Mähdrescher der Serie S760, S770, S780, S785, S790 und HillMaster (Seriennr. 110000—)

BETRIEBSANLEITUNG

Mähdrescher S760, S770, S780, S785, S790 und HillMaster

OMZ200692 AUSGABE F7 (DEUTSCH)

John Deere GmbH & Co. KG
John Deere Werk Zweibrücken
Europäische Ausgabe
PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Geschieht dies nicht, können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Dieses Handbuch und die Warnschilder an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung John Deere Händler aufsuchen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT ZUR MASCHINE und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Die MASSEINHEITEN in diesem Handbuch sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur die richtigen Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische Befestigungsteile und Zollbefestigungsteile sind spezielle metrische Schlüssel bzw. Zollschlüssel erforderlich.

DIE BEZEICHNUNGEN “RECHTS” UND “LINKS” beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN (PIN) an der entsprechenden Stelle der Abschnitte “Technische Daten” oder “Produkt-Identifikationsnummern” eintragen. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt der John Deere Händler diese Nummern zur Bestellung von Ersatzteilen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen sicheren Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZ-MENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Eine Nachverkaufsprüfung nach den ersten 20 bis 50 Betriebsstunden sollte vom Händler vorgenommen werden, um optimale Leistung zu gewährleisten.

DIESER MÄHDRESCHER IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten gebaut (“BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH”). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER MÄHDRESCHER DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Mähdrescher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

GEBRAUCHTE PRODUKTE REGISTRIEREN. Wenn gebrauchte John Deere Produkte bei einem autorisierten John Deere Händler gekauft wurden, hat der Händler eine Aktualisierung der Garantieregistrierung vorgenommen und weitere Informationen sind von Ihrer Seite nicht erforderlich.

Wenn John Deere Produkte auf einer Auktion, bei einer Handelsfirma oder einem Landwirt gebraucht gekauft wurden, bitte jetzt eine Registrierung vornehmen. Die Firma John Deere und die John Deere Händler legen großen Wert auf die Sicherheit und Zufriedenheit ihrer Kunden. Ihr örtlicher John Deere Händler verfügt über die optimale Ausrüstung und ist bestrebt, Ihnen einen hervorragenden Kundendienst für Ihre Maschine zu bieten. Bitte geben Sie detaillierte Informationen zu Ihrem Produkt und Ihre Adresse online auf der landesspezifischen John Deere Website ein. Dann den gewünschten Händler auswählen; Sie erhalten einen Rabattgutschein für den Kauf von John Deere Teilen, die zu einer Preisermäßigung berechtigen.

OUO6075,000174F -29-31JAN14-1/1

Typenbild

H115702 —UN—31AUG15

OUO6075,000413D -29-31AUG15-1/1

Inhalt

Seite

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen der Maschine.....05-1

Sicherheit

Warnzeichen erkennen.....10-1
Signalwörter verstehen.....10-1
Sicherheitshinweise beachten.....10-1
Fahren der Maschine.....10-2
Straßenverkehrsordnung beachten.....10-2
Betriebssicherheit der Maschine überprüfen.....10-2
Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine....10-2
Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung.....10-3
Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz.....10-3
Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden.....10-3
Abstellen der Maschine.....10-3
Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen....10-4
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden.....10-4
Vorbereitungen für den Notfall.....10-4
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit.....10-5
Im Brandfall.....10-5
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden.....10-6
Schutzkleidung tragen.....10-6
Abstand zu Erntevorsätzen halten.....10-6
Hände von den Messern fernhalten.....10-7
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden.....10-7
Sicherheitsgurte verwenden.....10-7
Beifahrersitz (für Schulungszwecke).....10-8
Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk.....10-8
Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten.....10-8
Sicherheit bei Wartungsarbeiten.....10-9
Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten.....10-9
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen.....10-10
Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden.....10-10
Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden.....10-10
Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen.....10-11
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen.....10-11

Seite

Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen.....10-11
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten.....10-12
Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen.....10-12
Sichere Wartung von Druckspeichersystemen.....10-12
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten.....10-13
Empfehlungen für Reifen beachten.....10-13
Sichere Wartung der Reifen.....10-13
Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten.....10-14
Sichere Wartung des Kühlsystems.....10-14
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen.....10-15
Maschine unfallsicher unterbauen.....10-15
Zubehör sicher lagern.....10-15
Sichere Wartung der Antriebsriemen.....10-16
Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen.....10-16
Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden.....10-16
Notausstieg.....10-17
Sicherer Umgang mit Batterien.....10-18
Sichere Reinigung des Abgasfilters.....10-19
Von der heißen Abgasanlage fernbleiben.....10-20
Alarmsystem für sich drehende Komponenten.....10-20
Fahreranwesenheitssystem.....10-21

Warnschilder

Warnbildzeichen.....15-1
Sicherheitsaufkleber ersetzen.....15-1
Betriebsanleitung.....15-1
Reparatur und Wartung.....15-2
Sicherheitsgurt.....15-2
Feststellbremse.....15-2
Hydrauliköl und Gas unter Druck.....15-3
Druckspeicher.....15-3
Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden.....15-3
Korntank.....15-4
Notausstieg.....15-4
Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform.....15-4

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2017
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRUCTION ™ Manual

Seite

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden 15-5
Zwillingsräder (falls vorhanden)....15-5
Sicherheitsanschlag des Schrägförderers....15-5
Schrägfördererschutz 15-6
Hydrauliköl und Gas unter Druck....15-6
Druckspeicher....15-6
Einzugskette des Schrägförderers 15-7
Schrägförderer-Neigungsrahmen 15-7
Schutz links 15-7
Reinigungstüren des Korntanks 15-8
Elektrisch klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)....15-8
Batteriekasten....15-8
Hydrauliköl und Gas unter Druck....15-9
Druckspeicher....15-9
Häcksler....15-9
Häcksler (Fortsetzung) 15-10
Spreuverteiler 15-10
Sperre für Spreuverteiler 15-10
Hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform .. 15-11
Brände vermeiden 15-11
Korntank 15-11
Hydrauliköl und Gas unter Druck....15-12
Druckspeicher....15-12
Kühlsystem....15-13
Korntank nicht betreten 15-13
Abstand zur Körnerfüllschnecke halten....15-13
Tür des rotierenden Kühlersiebs und Kühlerlüfter....15-14
Körnerelevator....15-14
Steinfangmulde....15-14
Hydrauliköl und Gas unter Druck....15-15
Druckspeicher....15-15
Schutz für Antrieb der Einzugsvorrichtung 15-15
Anlasser....15-16
Abgastemperatur (Final Tier 4/Stufe IV)....15-16
Luftkompressorsystem (falls vorhanden)....15-17
Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden) 15-17
Wartungsklappe....15-17

Fahrerplattform

Radiotypen (Option) 20-1
Nachträglich eingebaute Radios....20-1
Radio für lokale Frequenzen programmieren 20-1
Radiobedienelemente....20-2
Antenne 20-2
Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes ..20-3
Kabinenleiterstellungen 20-5
Feuerlöscher (Europa)....20-6
Feuerlöscher (Australien und Neuseeland)....20-6
Feuerlöscher (Eurasische Wirtschaftsunion)....20-7
Anbauort für Feuerlöscher....20-7
Handläufe und rechte Leiterplattform 20-8

Seite

Wartung während der Einlaufzeit

Einfahren des Motors 25-1
Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden 25-5
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden 25-5
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) 25-6
Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Final Tier 4/Stufe IV) 25-7

Prüfungen vor Inbetriebnahme

Motorölstand....30-1
Hydrostat-/Hydraulikölstand 30-2
Kühlmittelstand....30-2
Kraftstoffsystem....30-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 30-4
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV)....30-5
Stellungen der Lufthutze des Motors....30-6
Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard)....30-7
Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung) 30-8
Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung) 30-10
Reinigung des Motorraums 30-11

Motorbetrieb

Sichere Reinigung des Abgasfilters....35-1
Von der heißen Abgasanlage fernbleiben 35-2
Qualifizierter Notbetrieb – Option zur SCR-Übersteuerung....35-3
Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine....35-4
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe IV) 35-5
Starten des Motors 35-6
Abstellen des Motors....35-7
Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)....35-7
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 35-8
Kaltstarthilfe — falls vorhanden....35-8
Kühlmittelvorwärmer....35-9

Informationen zur CommandCenter™-Anzeige

Bildschirmhilfe 40-1
CommandCenter™ Generation 4....40-1
Generation 4 CommandCenter™-Prozessor 40-2
Aufbau der Bedienseite 40-3
Status-Center 40-3
Softkeys für Schnellzugriff....40-4
Menü....40-4

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Übersicht über die Betriebssystem-Anwendungen 40-4
Übersicht über die AMS-Anwendungen 40-9
CommandCenter™ Premium-Aktivierung 40-11
Demo-Aktivierungen 40-11
Anzeige und Lautstärke 40-11
Helligkeit 40-11
Lautstärke 40-12
Mehrere Anzeigen 40-12
Kalibrierung der Anzeige 40-14
Datum und Uhrzeit 40-15
Aktuelles Datum ändern 40-15
Aktuelle Uhrzeit ändern 40-16
Sprache und Maßeinheiten 40-16
Einstellungen für Sprache und Maßeinheiten 40-16
Software-Manager 40-17
Anzeige-Software aktualisieren 40-18
Aktivierungen 40-19
Service ADVISOR™ Remote 40-20
Neuprogrammierung des Fahrzeugs 40-21
Störungssuche – Neuprogrammierung 40-25
Dateimanager 40-25
USB-Stick 40-29
Screenshots erfassen 40-29
Diagnose-Center 40-30
Diagnose der Steuereinheit 40-30
Informationen zur Diagnose 40-31
Diagnose-Center ausblenden 40-31
Diagnosecodes 40-31
Display-Hardware 40-32
CAN-Bus-Informationen 40-33
CAN-Bus-Werte 40-34
Netzwerk 40-35
Benutzer und Zugriff 40-35
Benutzerprofile 40-35
Zugriffsgruppen 40-36
Layout-Manager 40-37
Aktive Gruppe 40-37
Shortcutleiste 40-38
Alle Bedienseiten 40-38
Bedienseiten hinzufügen, bearbeiten oder duplizieren 40-39
Navigation durch die Bedienseiten auf der Hauptseite 40-40
Schläge und Vermessungen 40-41
Mandanten, Betriebe und Schläge verwalten 40-42
Schlagvermessungen 40-43
AutoTrac™-Spurführungssystem 40-44
Geräte-Manager 40-44
Maschinenprofil 40-45
Anbaugeräte-Profil 40-46
Einstellungsverwaltung 40-47
Maschinenmonitor 40-47
Feldarbeitsmonitor 40-48
Aufzeichnung der Arbeit 40-48
Wartung und Kalibrierungen 40-48
Wartungsprüfungen 40-49

Seite

Wartungsintervalle 40-49
Kalibrierungen 40-49
ISOBUS VT 40-50
StarFire™ GPS-Empfänger 40-51
Video 40-51
Video-Auslöser 40-52
Anzeige reinigen 40-52
Systemwiederherstellung 40-53

Anwendungen der CommandCenter™-Anzeige
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen 45-1

Interaktive Mähdreschereinstellung
Interaktive Einstellung des Mähdreschers aufrufen 45-A-1
Interaktive Einstellung des Mähdreschers (ICA) Hauptseite 45-A-1
Sitzungsstatus 45-A-3
Bereiche zur Verbesserung auswählen. 45-A-4
Ernteprioritäten 45-A-6
Welche Art von Getreideverlusten? 45-A-7
Welche Art von Getreidequalitätsproblemen? 45-A-8
Strohqualitätsprobleme 45-A-9
ICA2 erkannte Probleme 45-A-9
Übermäßig viel Überkehr 45-A-10
ICA sucht nach Empfehlungen. 45-A-10
"Übernehmen" drücken, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert. 45-A-11
Probleme bearbeiten 45-A-12
ICA übernimmt die Einstelländerungen... ....45-A-12
Alle ICA-Einstellungen rückgängig machen, neu beginnen 45-A-13
Empfohlene Lösung 45-A-14
ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners... ....45-A-15
"Weiter" auswählen, um mit manueller Einstellung fortzufahren. 45-A-17
Leistung anzeigen 45-A-18
Dreschwerksverluste 45-A-20
Siebkastenverluste 45-A-20
Unausgedroschene Verluste 45-A-20
Gebrochene Körner 45-A-20
Fremdmaterial leicht 45-A-20
Fremdmaterial schwer 45-A-20
Ungedroschenes Material 45-A-20
Welchen Einfluss hatte die letzte Einstellung auf die Leistung? 45-A-21
ICA-Sitzung abgeschlossen 45-A-23
Wie soll ICA fortfahren? 45-A-24
ICA überwacht Leistungsänderungen... ....45-A-25
Fortschritt 45-A-26

Bedienelemente einrichten
Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente 45-B-1
Übersicht zu Bedienelemente einrichten 45-B-2

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Multifunktionshebel — Bedienelemente einrichten ... 45-B-3
Multifunktionshebel ... 45-B-4
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente ... 45-B-5
CommandARM™ ... 45-B-6
Einzelne Zuweisungen ... 45-B-8
Doppelte Zuweisungen ... 45-B-9
Schaltfläche blättern ... 45-B-10
Anwendungszuweisungen ... 45-B-10
Funktionszuweisungen ... 45-B-11

Ernterückstandsnutzung
Ernterückstandsnutzung aufrufen ... 45-C-1
Ernterückstandsnutzung ... 45-C-1
Ernterückstandsmodus ... 45-C-4
Dreschwerkflügel ... 45-C-5
Breite ... 45-C-6
Gang ... 45-C-7
Fahrtrichtung ... 45-C-8
Wechsel ... 45-C-10
Einstellungen außerhalb der Kabine ... 45-C-10

Erntevorsatz
Erntevorsatz aufrufen ... 45-D-1
Erntevorsatz ... 45-D-1
Erntevorsatzdetails ... 45-D-6
Breite ... 45-D-7
Maispflückerbreite ... 45-D-8
Reihenabstand ... 45-D-8
Haspelmindestdrehzahl ... 45-D-9
Aufnahme-Auslöser ... 45-D-10
Stunden ... 45-D-11
Heben/Senken-Geschwindigkeit ... 45-D-12
Neigungsgeschwindigkeit ... 45-D-13
Höhenempfindlichkeit ... 45-D-15
Neigungsempfindlichkeit ... 45-D-16
Horizontalverstellung ... 45-D-18
Automatische Erntevorsatzsteuerung ... 45-D-19
Steuerungsvorschau ... 45-D-19
Erntevorsatz-Automatisierung ... 45-D-20
Höhenrückführung ... 45-D-21
Höhenerfassung—keine Bodenberührung ... 45-D-24
Höhenerfassung—Bodenberührung ... 45-D-27
Schrägförderer-Auflagedruckregelung ... 45-D-30
Seitliche Neigung ... 45-D-33
Einstellungen fortsetzen ... 45-D-34
Dial-A-Speed™ ... 45-D-36
Rückführung der Horizontalverstellung ... 45-D-38
Haspelrückführung ... 45-D-40
Abstreiferblech-Rückführung ... 45-D-42
Stellung des Messerbalkens ... 45-D-43
HydraFlex™ Druck ... 45-D-45
Bandgeschwindigkeit ... 45-D-47
Bandschneidwerk-Schwimmstellung ... 45-D-49
Messerbalkenneigung ... 45-D-50
Abstand der Abstreiferbleche ... 45-D-51

Seite

Drehzahl der Vorgelegewelle ... 45-D-52
Stellung des Messerbalkens ... 45-D-53
Erweiterte Einstellungen ... 45-D-54
Notfahrmodus ... 45-D-55
Assistent Messerbalkenstellung ... 45-D-55

HarvestSmart™
HarvestSmart™ aufrufen ... 45-E-1
Hauptseite für HarvestSmart™ ... 45-E-1
Automatisierung ... 45-E-3
Status ... 45-E-3
Einstellungen ... 45-E-6
Einstellungen/Betriebsmodus/Smart-Modus ... 45-E-8
Einstellungen/Betriebsmodus/Smart-Modus/Smart-Sollwerte ... 45-E-9
Einstellungen/Betriebsmodus/Leistungsmodus ... 45-E-10
Einstellungen/Betriebsmodus/Leistungsmodus/Solldruck ... 45-E-11
Einstellungen | Begrenzer ... 45-E-12
Einstellungen | Begrenzer | Maximale Motorleistung ... 45-E-13
Einstellungen | Begrenzer | Maximale Fahrgeschwindigkeit ... 45-E-15
Einstellungen | Aggressivität des Ansprechverhaltens ... 45-E-16

Integrierte Mähdreschereinstellung 2
Integrierte Mähdreschereinstellung 2 aufrufen ... 45-F-1
Integrierte Mähdreschereinstellung 2, Hauptseite ... 45-F-1
Gespeicherte Daten/Einstellungen ... 45-F-5
Leistung optimieren ... 45-F-5
Einstellungsdetails ... 45-F-6
Getreidesystem-Video ... 45-F-7
Ernteprioritäten bearbeiten ... 45-F-9
Gespeicherte Daten/Einstellungen ... 45-F-10
Verschmutzte Linse ... 45-F-11
ICA2 kann Leistungssollwert nicht beibehalten ... 45-F-12
Zurück zur Optimierung ... 45-F-13
Leistungssollwert einstellen ... 45-F-14
Verlauf ... 45-F-15
Active Terrain Adjustment™ ... 45-F-15
Empfindlichkeit hangaufwärts ... 45-F-17
Empfindlichkeit hangabwärts ... 45-F-17
Versatzeinstellung | Reinigungsgebläse ... 45-F-18
Versatzeinstellung | Untersieb ... 45-F-19
Versatzeinstellung | Obersieb ... 45-F-20
Autom. Beibehaltung | Einstellungen ... 45-F-21
Getreideverlust | Empfindlichkeit ... 45-F-22
Gebrochene Körner | Empfindlichkeit ... 45-F-23
Fremdmaterial | Empfindlichkeit ... 45-F-24
Ansprechaggressivität ... 45-F-25
HarvestSmart™/Einstellungen ... 45-F-26
Solldruck ... 45-F-27

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Maximale Motorleistung..... 45-F-28
Maximale Fahrgeschwindigkeit 45-F-30
Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-F-31
ICA2-Diagnose 45-F-33
Automatisierungsstatus 45-F-33
HarvestSmart™-Status..... 45-F-34
Status von Active Terrain Adjustment™ 45-F-37
Status für Automatische Beibehaltung 45-F-40

Getreidetransport
Getreidetransport aufrufen 45-G-1
Hauptseite für Getreidetransport 45-G-1
Erweiterte Einstellungen.....45-G-3
Erweiterte Einstellungen | Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand.....45-G-4
Erweiterte Einstellungen | Tankentladungsversatz 45-G-4
Erweiterte Einstellungen | Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand.....45-G-5
Getreidefüllstand 45-G-5
Feuchteeinstellungen 45-G-6
Feuchtealarm.....45-G-7
Feuchtekorrektur 45-G-8
Status-Center 45-G-9

Klappfunktion
Klappbar aufrufen.....45-H-1
Klappbar, Hauptseite 45-H-1
Korntankabdeckung.....45-H-3
Spitze der klappbaren Schnecke.....45-H-4
Klappbarer Maispflückvorsatz (ohne Stellungssensoren) 45-H-6
Klappbarer Maispflückvorsatz (mit Stellungssensoren) 45-H-7

Ernteeinstellungen
Ernteeinstellungen aufrufen.....45-I-1
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-I-1
Erntelasteinstellungen 45-I-4
Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern.....45-I-5
Erntelasteinstellungen/Dreschbedingungen 45-I-7
Erntelasteinstellungen/Streubedingungen.....45-I-8
Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern.....45-I-9
Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern/Werkseinstellungen 45-I-9
Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern/Benutzerdefinierte Voreinstellung.....45-I-10
Erntelasteinstellungen | Auswirkungen von Fruchtartwechsel 45-I-11
Erweiterte Einstellungen | Dreschkorbabstand 45-I-12
Erweiterte Einstellungen/Dreschdrehzahl.....45-I-14

Seite

Erweiterte Einstellungen/Reinigungsgebläse.....45-I-15
Erweiterte Einstellungen/Kurzstrohsieb-Abstand 45-I-17
Erweiterte Einstellungen/Körnersiebabstand 45-I-18
Erweiterte Einstellungen/Außenkonfiguration 45-I-19
Aktuelle Einstellungen/Einstellungszustände 45-I-20
Erweiterte Einstellungen.....45-I-22
Erweiterte Einstellungen/Auflösung für Dreschwerk 45-I-23
Erweiterte Einstellungen/Siebkasten-Auflösung 45-I-24
Leistungssollwert 45-I-25

Motor
Motor aufrufen 45-J-1
Motorhauptseite.....45-J-1
Motorleistung 45-J-3
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-J-4
Automatische Abgasfilterreinigung 45-J-5
Abgasfilterreinigung geparkt.....45-J-6
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren.....45-J-8
Motorabkühlung läuft 45-J-8
Reinhaltungssystem Filterkapazität.....45-J-9
Luftkompressor.....45-J-10
Status Luftkompressor.....45-J-11

Heizung/Lüftung/Klimaanlage
Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen 45-K-1
Heizung, Lüftung und Klimaanlage (HVAC) Hauptseite..... 45-K-1
Einstelltemperatur..... 45-K-3
Gebläsedrehzahl 45-K-4
Luftströmungsmodus 45-K-5
Klimaanlage..... 45-K-6
Außentemperatur..... 45-K-6

Getriebe
Getriebe aufrufen.....45-L-1
Hauptseite für Getriebe 45-L-1
Max. Geschwindigkeit 1 und 2 .....45-L-3
Erweiterte Einstellungen—ProDrive™.....45-L-4
Erweiterte Einstellungen—ProDrive™ Abschleppmodus.....45-L-4
Erweiterte Einstellungen, ProDrive™-Notfahrmodus.....45-L-6
Drucktaste für erweiterte Einstellungen.....45-L-6

Beleuchtung
Beleuchtung aufrufen 45-M-1
Beleuchtungs-Hauptseite 45-M-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer—Abblendlicht....45-M-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2—Abblendlicht....45-M-3
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1—Fernlicht....45-M-4
Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2—Fernlicht....45-M-5
Ausstiegsbeleuchtung....45-M-6
Arbeitsscheinwerfer-Bedienelemente....45-M-7

Telefon

Eine Verbindung zwischen Bluetooth®-Gerät und Generation 4 CommandCenter™ herstellen....45-N-1
Verwaltung gekoppelter Bluetooth®-Geräte (falls vorhanden)....45-N-2
Bedienung des Telefons....45-N-3
Telefon-Signalstärke und Batterieladung....45-N-4
Liste der Kontakte....45-N-5
Letzte Anrufe....45-N-6
Favoriten und Anrufverlauf löschen....45-N-7

Kalibrierungen

Kalibrierungen und Verfahren aufrufen....45-O-1
Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren....45-O-1
Masseflussvibration....45-O-2
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration....45-O-2
Feuchtesensor-Temperatur....45-O-3
Feuchtesensor-Temperaturabweichung....45-O-3
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb)....45-O-5
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren....45-O-5
Ertragskalibrierung....45-O-6
Ertrag | Kalibrierungsqualität....45-O-7
Ertrag | Statusanzeige....45-O-8
Ertrag | Probe aufzeichnen....45-O-9
Ertrag | Waagengewicht anpassen....45-O-11
Ertrag | Erweiterte Einstellungen....45-O-12
Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität....45-O-13
Ertrag | Status gesammelter Proben....45-O-13
Ertrag | Massendurchflussrate....45-O-14
Ertrag | Gewichtsanzeige....45-O-15
Ertrag | Aufzeichnungsstatus....45-O-16
Ertrag | Zurücksetzen....45-O-16
Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen....45-O-17
Ertrag | Erweiterte Bearbeitung....45-O-19
Ertrag | Nicht verwendete Proben löschen....45-O-19
ActiveYield™....45-O-20
ActiveYield™ | Statusanzeige....45-O-21
ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen....45-O-22
ActiveYield™ | Zurücksetzen....45-O-22
Chassisneigung....45-O-23

Seite

Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung....45-O-23
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung)....45-O-24
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren....45-O-24
Entleerrohr einschalten....45-O-25
Kalibrierung der Entleerrohr-Aktivierung Verfahren....45-O-25
Abstand der Abstreiferbleche....45-O-26
Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands....45-O-26
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers....45-O-27
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers....45-O-27
Kalibrierung Erntevorsatz....45-O-28
Verfahren der Erntevorsatzkalibrierung....45-O-28
Selbstprüfung des Erntevorsatzes 600x....45-O-29
Kalibrierungverfahren Selbstprüfung Erntevorsatz 600x....45-O-29
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung....45-O-30
Kalibrierverfahren für Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung....45-O-30
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers....45-O-31
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers....45-O-31
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers....45-O-32
Verfahren der Drehzahlkalibrierung seitliche Neigung des Schrägförderers....45-O-32
Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)....45-O-33
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)....45-O-33
Haspel- und Messerbalkenstellung....45-O-34
Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung....45-O-34
Haspelstellung....45-O-35
Kalibrierung der Haspelstellung/Verfahren....45-O-35
Gelber Blinkgeber....45-O-36
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber....45-O-36
Entlüftung des Dreschkorbs....45-O-37
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs....45-O-37
Ausrichtung des Dreschkorbs....45-O-38
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs....45-O-38

Mähdrescherübersicht

Mähdrescherübersicht....45-P-1
Vordere Konsole....45-P-4

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Infobord-Anzeige 45-P-4
CommandARM™-Konsole und -Anzeige 45-P-11
Multifunktionshebel 45-P-11
Navigationsleiste 45-P-13
Rechte Kabinenelemente 45-P-15
Linke Kabinenelemente 45-P-18
Bedienelemente der Dachkonsole 45-P-19
Sitz-Bedienelemente 45-P-20
Zündschalter 45-P-20
Einstellung des Lenkrads 45-P-21
Bedienung der Beleuchtung 45-P-22
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen 45-P-22
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen 45-P-24
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) 45-P-25
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) 45-P-25
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz) 45-P-26
Sicherheitsgurte 45-P-29
Beifahrersitz (für Schulungszwecke) 45-P-30
Bedienelemente für Erntebetrieb 45-P-30
Heizung/Lüftung/Klimaanlage 45-P-34
Radio 45-P-35
Motor und Bodenfahrt 45-P-35
Beleuchtung 45-P-37
Konsole und Anzeige 45-P-38
Schrägförderer-Reversierer 45-P-40
Bandpickup-Reinigung 45-P-40
Erntevorsatz einschalten 45-P-40
Dreschwerk einschalten 45-P-41
Einstellung des Dreschkorbabstands 45-P-41
Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl 45-P-41
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl 45-P-42
Kurzstrohsiebeinstellung 45-P-43
Körnersiebeinstellung 45-P-43
Sendersuchlauf 45-P-44
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-P-44
ProDrive™ (falls vorhanden) 45-P-45
Straßensicherheitsschalter 45-P-45
Allradantrieb (falls vorhanden) 45-P-46
Differenzialsperre (falls vorhanden) 45-P-46
Feststellbremse 45-P-47
Anzeige für Abgasfilterreinigung 45-P-47
Tankfüllstandsanzeige 45-P-47
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) 45-P-48
Schnellstoppschalter 45-P-48
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 45-P-49
Schalter für Entleerantrieb 45-P-49
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) 45-P-50

Seite

Schalter für Erntevorsatz heben/senken und für seitliche Neigung (falls vorhanden) 45-P-50
Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) 45-P-50
Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 45-P-51
Aktivierungstasten für Erntevorsatz 45-P-51

Active Terrain Adjustment™

Active Terrain Adjustment™ aufrufen 45-Q-1
Active Terrain Adjustment™ Hauptseite 45-Q-1
Status von Active Terrain Adjustment™ 45-Q-3
Automatische Einstellung 45-Q-6
Erweiterte Einstellungen 45-Q-6
Erweiterte Einstellungen/Hangaufwärts-Empfindlichkeit 45-Q-7
Erweiterte Einstellungen/Hangabwärts-Empfindlichkeit 45-Q-9
Erweiterte Einstellungen, Einstellungsauslösungen 45-Q-11
Erweiterte Einstellungen | Einstellungsauslösungen | Schrittgröße automatische Einstellung 45-Q-12
Erweiterte Einstellungen | Einstellungsauslösungen | Automatische Einstellung EIN/AUS 45-Q-14

Radio

Radioquelle mit Generation 4 CommandCenter™ wählen 45-R-1
Startseite “AM, FM, Wetterkanal” 45-R-2
Startseite für Premium-Radio - CD 45-R-2
Startseite Premiumradio-XM 45-R-3
Startseite Premiumradio-USB 45-R-3
Startseite Premiumradio Bluetooth® (falls eingebaut) 45-R-4
Auxiliary-Startseite 45-R-4

Beleuchtung und Signalleuchten

Lage der Scheinwerfer und Leuchten 50-1
Fahrscheinwerfer (Eurasische Wirtschaftsunion) 50-8
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung 50-8

Schrägförderer

Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder 55-1
Seitenabdeckungen des Schrägförderers 55-2
Klappen am Schrägförderer 55-2
Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers 55-3

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Untere Klappe am Schrägförderer und Zuführblech-Dichtungshalterung (Typ A)....55-3
Untere Klappe am Schrägförderer und Zuführblech-Dichtungshalterung (Typ B)....55-4
Steinfangmulde....55-5
Einstellen des Schwenkrahmens der Schrägförderer-Horizontalverstellung (manuelle Neigung)....55-6
Einstellen des Nullpunkts des Pendelrahmens für Horizontalverstellung des Schrägförderers (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)....55-9
Einzugskette des Schrägförderers einstellen....55-10
Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers....55-11
Einzugstrommel (manuelle Neigung)—Höheneinstellung....55-12
Einzugstrommel (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)—Höheneinstellung....55-12
Ändern der Schrägfördererdrehzahl....55-13
Antriebskette des Schrägförderers einstellen....55-15
Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle....55-15
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen....55-16
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen....55-18
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)....55-21
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)....55-26
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen....55-26
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen....55-27
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)....55-27
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)....55-30
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen....55-30
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen....55-31

Seite

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)....55-31
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)....55-33
Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung)....55-33
Anbau des Mehrfachanschlusses und der Einzelpunktverriegelung....55-34
An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer....55-37
Einzelpunktverriegelung einstellen....55-38
Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung....55-40
Schrägförderer für Standardmähdrescher—Beilagen einstellen....55-40
Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen)....55-41
Manuelle Entriegelung des Schrägförderers....55-41
Lage der Scherschraube....55-41

Schutze

Klapptüren....60-1
Einstellen der Klapptürzylinder....60-2
Werkzeugkasten (falls vorhanden)....60-2
Linke Schutzabdeckungen....60-3
Rechte Schutzabdeckungen....60-5
Dreschwerkabdeckungen....60-6

Dreschwerk

Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Austauschen....65-1
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen....65-2
Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers—Austauschen....65-3
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)....65-4
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)—ausbauen....65-4
Riemen des Zufuhrbeschleunigers—ersetzen....65-8
Riemen des Zufuhrbeschleunigers—einstellen....65-9
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern....65-10
Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl....65-11
Dreschkorb, Empfehlungen....65-11
Dreschkorbausführungen....65-12

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Dreschwerkgitter-Abstandshalter 65-12
Abscheidekorbtypen 65-13
Abscheidekorbabdeckungen (falls vorhanden) 65-14
Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-14
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-15
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb) 65-16
Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)—aus- und einbauen 65-16
Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)—aus- und einbauen 65-23
Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-31
Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) 65-35
Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) 65-42
Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau 65-43
Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-45
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-46
Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau 65-47
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-50
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-51
Posi-Torq™-Dreschwerk—zwei Drehzahlbereiche 65-52
Abstand der Antriebsrillenscheiben des Dreschwerks—einstellen 65-53
Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl—ersetzen 65-54
Schneckenmodulteiler 65-55
Auswurftrommelriemen einstellen 65-55
Auswurftrommelriemen ersetzen 65-56
Verschleißstreifen der Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 5 und 10 Flügeln) 65-61

Seite

Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 8 Flügeln) 65-62
Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen 65-63
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden)—einstellen 65-64
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) ersetzen 65-64
Standard-Zuführtrommel (falls vorhanden)—Flügel ersetzen 65-65
Zuführtrommelflügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden)—Flügel ersetzen 65-66
Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen 65-67
Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen 65-67
Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen 65-68
Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen 65-68
Siebkasten-Luftschächte und Zugangsklappe 65-69
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 65-69
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 65-70
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen 65-70
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen 65-71
Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™)—einstellen 65-71
Reinigungsgebläse-Stellglied einstellen (Active Terrain Adjustment™) 65-72
Reinigungsgebläseriemen (ohne Active Terrain Adjustment™)—ersetzen 65-72
Reinigungsgebläseriemen (Active Terrain Adjustment™)—ersetzen 65-73
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) 65-73
Festes vorderes Kurzstrohsieb 65-74
Kurzstrohsieb und Körnersieb—messen 65-74
Universal-Kurzstrohsieb 30 mm (1-3/16 in) 65-75
Obersieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in) 65-75
Universal-Körnersieb 30 mm (1-3/16 in) 65-76
Untersieb mit tiefen Zähnen, 30 mm (1-3/16 in) 65-76
Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb 65-76
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen einstellen 65-77
Aus- und Einbau von Spreusieb-/Körnersiebelementen 65-77
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen 65-81
Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung 65-81
Körnerelevatorriemen einstellen 65-82

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Körnerelevatorriemen ersetzen 65-83
Einzugskette des Körnerelevators einstellen....65-84
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-85
ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) 65-86
ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden).....65-87
Sensoren des Überkehrelevators 65-88
Überkehr-Elevatorpaddel.....65-89
Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ A).....65-89
Paddelkette des Überkehrelevators einstellen 65-90
Obere Überkehrschnecken-Antriebskette—einstellen (Typ A).....65-90
Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ B).....65-91
Überkehrsystem-Antriebsriemen—ersetzen (Typ B).....65-92
Überkehrelevator-Antriebskette—einstellen (Typ B) 65-93
Überkehrsystem-Antriebskette—ersetzen (Typ B).....65-93
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Aus- und Einbau (Typ B) 65-94
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—einstellen (Typ B) 65-96
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems—einstellen (Typ B).....65-98
Reinigungstür für Überkehrschnecke (Typ B).....65-98
Antriebsriemen - linke Seite.....65-99
Antriebsriemen—rechts (Typ A) 65-100
Antriebsriemen—rechts (Typ B) 65-101
Zufuhrbeschleuniger—Beseitigung von Verstopfungen.....65-102
Dreschwerk—Beseitigung von Verstopfungen.....65-103
Auswurftrommel—Beseitigung von Verstopfungen.....65-104

Ernterückstandsnutzung

Möglichkeiten der Handhabung von Ernterückständen 70-1
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Rückstände mittelmäßig/Deluxe) 70-2
Ablenkbleche einstellen.....70-3
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände) 70-4
Schwadformrechen.....70-4
Abschlussblech—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-5
Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-5

Seite

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 70-6
Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände).....70-7
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände) 70-8
PowerCast™-Abschlussblech—Einstellen (Option).....70-9
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs—Ersetzen (Option).....70-9
Hintere Verkleidungen des PowerCast™-Abschlussblechs (Option).....70-10
Ablenkblech 70-11
Luftkanäle 70-12
Zuführtrommelboden (falls vorhanden)—Ausbau (Premium-Rückstände) 70-12
Steuerleiste des Häckslers (Option).....70-13
Gegenmesserleiste des Häckslers einstellen...70-14
Gegenmesser des Häckslers ersetzen.....70-14
Zugangsklappe des Häckslers 70-16
Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration 70-17
Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration 70-19
Messer des Gutstromtrennelements—Ersetzen (Abschlussblech (Advanced PowerCast™)) 70-21
Häckselmesser zentrieren.....70-21
Häcksler-Einstellschalter 70-23
Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern 70-23
Leitbleche des Abschlussblechs—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände).....70-25
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände).....70-26
Leitbleche des Abschlussblechs (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (mittelmäßige/Premium-Rückstände).....70-27
PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen 70-28
Streuer (Allgemeines).....70-30
Streuer—Schwadstellung.....70-30
Verteiler absenken.....70-32
Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen.....70-33
Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen.....70-34
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option).....70-35

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Spannung des Antriebsriemens des Häckslers einstellen 70-36
Häckslerriemen ersetzen....70-37
Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen ..70-42
Nebenwellenriemen des Häckslers—Ersetzen (Typ A) 70-42
Häcksler-Nebenwellenriemen—ersetzen (Typ B)....70-45

Korntank und Entleersystem

Korntank-/Motorleiter....75-1
Korntank-Ablassöffnungen 75-1
Körnerprobenmulde....75-2
Einstellen der Korntank-Füllstandssensoren....75-3
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung....75-3
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung 75-4
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke....75-4
ActiveYield™ (falls vorhanden), Abdeckungen der Querförderschnecke—Ausbauen....75-5
Lage der Sensoren für ActiveYield™ (falls vorhanden) 75-6
Lage der Scherbolzen 75-7
Scherbolzen des Entleerantriebs....75-7
Abweiser an Korntankfüllschnecke....75-8
Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen)—Klappen....75-8
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) - Einstellung....75-9
Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung....75-10
Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigung 75-11
Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung....75-11
Halterung des Trägers für Entleerrohr einstellen....75-12
Position des Entleerrohrs einstellen 75-12
Stellungen des Sicherungsarms für Entleerrohr 75-13
Entleerschnecken-Antriebsriemen—auswechseln (Typ A) 75-13
Entleerschnecken-Antriebsriemen—auswechseln (Typ B) 75-15

Wartung - elektrische Anlage

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten....80-1
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten 80-1
Sicherheitshinweise für die elektrische Anlage beachten 80-2
Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind 80-2
Sicherer Umgang mit Batterien 80-3
Batterien —Sicherer Einbau....80-4
Anschluß der Batteriekabel 80-4
Laden der Batterien....80-5
Relative Dichte der Batteriesäure prüfen....80-5
Batterien—Hilfsbatterie anschließen 80-6
Batterien—Aus- und Einbau (Typ A) 80-6
Batterien—Aus- und Einbau (Typ B) 80-7
Batterietrennschalter 80-8
Sicherungskasten der Maschine 80-9
Inline-Sicherungen....80-10
Kabinen-Sicherungskasten....80-11
Sicherheit bei Verwendung einer Videokamera 80-11
Videoschnittstellen-Fähigkeit....80-12
Kameras einstellen (falls vorhanden) 80-12
Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Halogenbirnen 80-13
Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ersetzen ...80-14
Kabinenscheinwerfer einstellen....80-14
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ersetzen....80-15
Kabinen-Halogenscheinwerfer einstellen 80-15
Glühbirnen der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) ersetzen 80-16
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ersetzen 80-16
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) einstellen 80-17
LED-Beleuchtung (optional)—ersetzen 80-17
LED-Beleuchtung (optional)—einstellen....80-19
Rundumleuchte ersetzen (Typ A)....80-20
Rundumleuchte ersetzen (Typ B)....80-21
Scheinwerfer für Heckauswurf, Zusatz-Arbeitsscheinwerfer, Wartungsklappenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Korntankbeleuchtung und Entleerrohrbeleuchtung ersetzen 80-21
Seitensuchleuchten und Reinigungsbeleuchtung ersetzen....80-22
Warnblink-/Positionsleuchten, Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten—Ersetzen 80-22
Kabineninnenleuchte ersetzen 80-23
Leseleuchte ersetzen 80-23

Fahrantrieb und Hinterachse

Sichere Reifenmontage....85-1
Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz....85-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Pflege und Wartung der Reifen 85-2
Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung Flaches Gelände) (Maispflückvorsatz) 85-3
Vorderreifendruck (Konfiguration Zwillingsbereifung flaches Gelände, Maispflückvorsatz) 85-5
Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™) (Maispflückvorsätze) 85-6
Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 85-7
Vorderreifendruck (Konfiguration Zwillingsbereifung) (Bandpickup / starre und flexible Schneidwerke / starres und flexibles Bandschneidwerk).....85-9
Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 85-10
Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse flaches Gelände) (Maispflückvorsätze) 85-11
Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände) (Maispflückvorsätze) 85-13
Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™) (Maispflückvorsätze) 85-14
Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™) (Maispflückvorsätze) 85-15
Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) ..85-16
Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) ..85-18
Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 85-19
Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 85-20
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen.....85-20

Seite

Antriebsrad-Ansatzbolzen 85-21
Drehmoment der Antriebsrad-schrauben (Einzelradkonfiguration) 85-21
Drehmoment der Antriebsrad-schrauben (Zwillingsradradkonfiguration) 85-22
Versatz der vorderen Antriebsräder.....85-23
Zwillingsräder für Transport oder Wartung vorbereiten.....85-23
Vorderräder entfernen—Zwillingsräder.....85-24
Vorderräder anbauen—Zwillingsräder.....85-27
Einzeln montierbare Zwillingsräder mit großem Abstand (Option).....85-28
Drehmoment für Hinterradschrauben 85-29
Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) 85-29
Ballastanforderungen (S760).....85-30
Ballastanforderungen (S770).....85-31
Erforderlicher Ballast (S770 HillMaster™).....85-32
Ballastanforderungen (S780).....85-33
Ballastanforderungen (S785 und S790) 85-34
Erforderlicher Ballast (S780 HillMaster™).....85-35
Erforderlicher Ballast (S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™) 85-36
Aufkleber für Wagenheberpositionen 85-36
Lage der Wagenheber-Ansatzstellen 85-37

Transport

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz 90-1
Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen ..90-1
Rückfahralarm 90-6
Transport der Maschine auf einem Anhänger 90-6
Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine.....90-15
Befestigungspunkte an der Maschine 90-16
Lage der Wagenheber-Ansatzstellen 90-16
Informationen zum Transport 90-17
Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe).....90-17
Manuelle Anhängevorrichtung—Anhängen (Standard) 90-18
Halbautomatische Anhängerkupplung—Anhängen (Option) 90-18
Vorderer Zughaken.....90-18
Hinterer Zughaken.....90-19

Hinweise zur Ernte

Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Tipps zur Ernte 95-2
Aktivierungstasten - Moduskombinationen.....95-3
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-3
Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung.....95-4

Fruchtarteinstellungen

Luzerne / Gerste.....100-1
Canola-Raps / Kichererbsen 100-2

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Mais (trocken) / Mais (feucht) 100-3
Maisspindel-Mischung / Speisebohnen 100-4
Flachs / Grassamen 100-5
Guar (Traubenbohnen) / Linsen 100-6
Lupinen / Hirse 100-7
Senfkörner / Weiße Bohnen 100-8
Hafer / Erbsen 100-9
Perlmais / Raps (trocken) 100-10
Raps (grün) / Reis 100-11
Roggen / Färberdistel 100-12
Sorghum / Sojabohnen 100-13
Sonnenblume / Triticale 100-14
Weizen (schwierig) / Weizen (normal) 100-15
Erläuterung der Fußnoten 100-16
Dreschkorb, Empfehlungen 100-16
Abschaltverfahren 100-17
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18
Tabelle für Standardgewichte 100-18

HillMaster™-Hangausgleichssystem (falls vorhanden)

HillMaster™-System (allgemeine Hinweise) 105-1
HillMaster™, tägliche Vorbereitungen für den Einsatz 105-4
Schalter für Hangausgleichssteuerung HillMaster™ 105-5

Brandschutz

Empfehlungen zur Brandverhütung 110-1
Bedienung des Feuerlöschers 110-2
Flüssigkeitsfeuerlöscher laden (falls erforderlich) 110-3
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 110-3
Vorbereitungen für den Notfall 110-4
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 110-4
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen 110-4
Feuerlöscher (Europa) 110-5
Feuerlöscher (Australien und Neuseeland) 110-5
Feuerlöscher (Eurasische Wirtschaftsunion) 110-6
Anbauort für Feuerlöscher 110-6
Im Brandfall 110-7
Reinigung des Motorraums 110-7

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung 115-1
Reinigen der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 115-2
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut) 115-9

Kraftstoffe und Schmiermittel

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 120-1

Seite

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 120-1
Kraftstofftank—Befüllen 120-2
Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff 120-2
Dieselkraftstoff 120-3
Biodiesel 120-4
Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 120-5
Zusätze für Dieselkraftstoff 120-6
Prüfung des Dieselkraftstoffs 120-6
Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren verringern 120-7
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – für Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR) 120-8
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen 120-9
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) lagern 120-10
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen 120-11
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen 120-12
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entsorgen 120-12
Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderbüchsen) 120-13
John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender 120-14
Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen 120-14
Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers 120-15
Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen 120-16
Öl für die Einlaufzeit von Dieselmotoren — ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III 120-17
John Deere Break-In Plus™ Motoröl — Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe IV 120-18
Öl für Dieselmotoren — Tier 2 und Stufe II 120-19
Öl für Dieselmotoren — Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe IV 120-20
Wechselintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in Höhenlagen 120-20
Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Tier 2 und Stage II 120-21
Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stage IIIB und Stage IV 120-22
Oilscan™ und CoolScan™ 120-23
Öle für ProDrive™-Getriebe, CommandTouch™-Schrägförderantrieb mit mehreren Drehzahlen, Hydrostatantrieb, Haupthydrauliksystem und Hauptmotorgetriebe 120-23

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Öle für Getriebe (mechanische Schaltung und elektrische Schaltung), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit zwei Drehzahlen 120-24
Reversiergetriebe des Schrägförderers..... 120-25
Schmiermittel..... 120-25
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)..... 120-26
Ölfilter 120-26
Kraftstofffilter 120-26
Alternative und synthetische Schmierstoffe.... 120-26
Lagerung von Schmierstoffen..... 120-26
Mischen von Schmierstoffen 120-27

Schmierung und Wartung
Wartungsintervall—Einrichten oder Löschen ... 125-1
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen..... 125-1
Hydraulikschläuche ersetzen..... 125-2
Sauberkeit des Hydrauliksystems 125-2
Druck im Druckspeicher 125-2
Schmiersymbole..... 125-3
Die Maschine in den angegebenen Intervallen warten..... 125-3
Wichtige Punkte zur Beachtung 125-3

Wartung – alle 10 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 10 Betriebsstunden 125-A-1
Motorölstand..... 125-A-2
Kühlmittel für Motoren 125-A-3
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler .. 125-A-3
Hydraulik-/Hydrostatöl 125-A-5
Öl des Hauptmotorgetriebes..... 125-A-6
Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden) 125-A-6
Kraftstoffvorfilter 125-A-6
Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen (schlammige Bedingungen)..... 125-A-7
Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb 125-A-7
Äußere Endantriebslager (schlammige Bedingungen)..... 125-A-7
Ablaufschlauch der Klimaanlage 125-A-8
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen)..... 125-A-8
Steinfangmulde..... 125-A-8
Überkehrelevator-Rutschkupplung (Maschinen S780, S785 und S790) 125-A-9

Seite

ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)..... 125-A-9
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen)..... 125-A-9

Wartung – alle 50 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden 125-B-1
Gelenkzapfen am Allradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen (normale Bedingungen)..... 125-B-2
Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb 125-B-2
Äußere Endantriebslager (normale Bedingungen)..... 125-B-2
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen)..... 125-B-3
Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers..... 125-B-3
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) 125-B-3
Schrägförderer mit seitlicher Neigung 125-B-4
Angetriebene Rillenscheibe/Antrieb-srillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl 125-B-4
Angetriebene Rillenscheibe/Antrieb-srillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S770 (Option), 780, S785 und S790)..... 125-B-5
Verstellbare obere/untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses..... 125-B-5
Kraftstoffvorfilter 125-B-5
Öl Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen..... 125-B-6
Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider..... 125-B-6
Kühler, Kondensator, Ölkühler und Ladeluftkühler..... 125-B-7
Masseflusssensor..... 125-B-7
Kabinen-Frischluftfilter..... 125-B-7
ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) 125-B-8
Geberzylinder-Gelenkbolzen (HillMaster™-Maschinen)..... 125-B-8
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen)..... 125-B-8
Endantriebskupplungen (HillMaster™-Maschinen)..... 125-B-9

Wartung – nach den ersten 100 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—nach den ersten 100 Betriebsstunden 125-C-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe) 125-C-1
Schmierölfilter des Hauptmotor-getriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) 125-C-2

Wartung—alle 100 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 100 Betriebsstunden 125-D-1
Reifendruck und Schraubendrehmoment..... 125-D-1

Wartung – alle 200 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden 125-E-1
Umluftfilter 125-E-1
Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790)..... 125-E-2
Angetriebene Rillenscheibe/Antrieb-srillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) 125-E-2

Wartung—alle 250 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 250 Betriebsstunden 125-F-1
Motoröl und Filter (Tier 2/Stufe II)..... 125-F-2
Motoröl und Filter (Tier 4/Stufe IV) 125-F-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 125-F-3
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV)..... 125-F-4

Wartung – alle 400 Betriebsstunden
Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden 125-G-1
Kraftstoffvorfilter 125-G-1
Wasserabscheider.....125-G-2
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter 125-G-3
Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Motors mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe IV).....125-G-4
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke.....125-G-4
Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb.....125-G-5
Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen).....125-G-5
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke (Maschinen S780, S785 und S790) 125-G-5

Seite

Antriebswellenlager des Häckslers/Entleersystems.....125-G-6
Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl.....125-G-6
Zufuhrbeschleunigerlager.....125-G-6
Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung).....125-G-7
Rutschkupplung an Überkehrschneck-enantrieb (Maschinen S760 und S770)....125-G-7
Rutschkupplung an Förderschneck-enantrieb 125-G-8
Rechter Schmierblock 125-G-8
Lager der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790).....125-G-8
Lager der Auswurftrommel schmieren.....125-G-9
Wellenlager des Reinigungsgebläses 125-G-9
Spurstange der Hinterachse.....125-G-9
Verteilerscheibe (falls vorhanden) 125-G-10
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790).....125-G-10
Öl im Dreschwerksantrieb 125-G-10
Öl im Endantrieb.....125-G-11
Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung).....125-G-12
Getriebeöl (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) 125-G-13
Feststellbremszylinder-Seilzüge (Maschinen S760 und S770 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung).....125-G-13
Endantriebskupplungen (Maschinen ohne HillMaster™) 125-G-13
Batterien 125-G-14
Hydraulik-/Hydrostatfilter (Maschinen S760 und S770) 125-G-14
Hydrostatladefilter.....125-G-15
Filter des Hauptmotorgetriebes 125-G-15
Luftfilter im Motor-Reinhaltungssystem (Motoren Final Tier 4/Stufe IV).....125-G-16
Feuerlöscher.....125-G-16
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl).....125-G-16
Bremsflüssigkeit (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™).....125-G-17
Sicherheitsgurte.....125-G-17
Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)....125-G-17
Rutschkupplung des Schrägförderers 125-G-18
Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Maschinen S770, S780, S785 und S790).....125-G-18

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke 125-G-18
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (Motoren Final Tier 4/Stufe IV) 125-G-19
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 125-G-19
Luftfilterelemente 125-G-19
Feuchtesensor (falls vorhanden) 125-G-20

Wartung – alle 800 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 800 Betriebsstunden 125-H-1
Reversiergetriebe des Schrägförderers 125-H-1

Wartung – alle 1000 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 1000 Betriebsstunden (ProDrive™-Maschinen) 125-I-1
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln 125-I-2
Hydraulikbehälter-Filter (S780, S785 und S790) 125-I-3

Wartung – alle 2000 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden 125-J-1
Öl in Hydrostat-/Hydraulikölbehälter 125-J-2
Motor-Ventilspiel 125-J-2
Öl für Endantriebe 125-J-3
Öl des Hauptmotorgetriebes (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe) 125-J-3
Öl im Dreschwerksantrieb 125-J-3
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit fester und mit variabler Drehzahl) 125-J-4
Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung) 125-J-4
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790) 125-J-4

Wartung—alle 4500 Betriebsstunden oder drei Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 4500 Betriebsstunden oder drei Jahre 125-K-1
Dosierungsfilter Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Motoren Final Tier 4/Stage IV) 125-K-1

Wartung—alle 4500 Betriebsstunden oder fünf Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 4500 Betriebsstunden oder fünf Jahre 125-L-1
Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre 125-L-1

Seite

Wartung—alle 6000 Betriebsstunden oder sechs Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 6000 Betriebsstunden oder sechs Jahre 125-M-1
Motorkühlsystem 125-M-2

Wartung—nach Bedarf

Wartungsintervalltabelle—Nach Bedarf 125-N-1
Umluftfilter 125-N-1
Kabinen-Frischluftfilter 125-N-2
Behälter für Scheibenwaschanlage 125-N-2
Generatorsieb 125-N-2
Feuchtesensor (falls vorhanden) 125-N-3
ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) 125-N-3
ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden) 125-N-4

Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter)

Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem 125-O-1
Hintere Leiter und Absatz 125-O-1
Zugangsklappe für Motorfilter 125-O-1
Motorabdeckungen 125-O-1
Startflüssigkeitsdose ersetzen 125-O-2
Motorleistung oder Kraftstoff-/Luftansaugsystem nicht verändern 125-O-2
Kraftstoffsystem 125-O-3
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank—Befüllen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-4
DEF-Tank—entleeren (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-5
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Dosierfilter—Austauschen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-6
Kraftstofftank füllen 125-O-7
Kraftstofftank entleeren 125-O-7
Kraftstofftank—Absperrventil 125-O-7
Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider entleeren 125-O-8
Kraftstoffvorfilter—Reinigung 125-O-9
Verstärkter Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—spülen 125-O-10
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)—auswechseln und reinigen 125-O-11
Kraftstoffvorfilter- und Kraftstoffhauptfiltereinsatz—ersetzen 125-O-12
Kraftstoffsystem entlüften 125-O-13
Kühlsystem entleeren 125-O-14
Kühlsystem füllen 125-O-16
Kühlsystem winterfest machen 125-O-16
Luftfilter—Ausbau 125-O-17
Luftkompressorsystem (falls vorhanden) 125-O-18

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Wartung des Dieselpartikelfilters (Final Tier 4/Stage IV) 125-O-19
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Diesel-partikelfilter (Final Tier 4/Stufe IV)..... 125-O-19
Entsorgung des Abgasfilters (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-20
Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor ausbauen (Final Tier 4/Stufe IV) .. 125-O-20

Wartung—nach Bedarf (Riemen, 9,0-l-Motor)
Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II).... 125-P-1
Riemen Motorzubehör/Lüfter-antrieb/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II)..... 125-P-1
Riemenführung am rotierenden Kühlersieb .. 125-P-5
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II)..... 125-P-5
Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-6
Riemen für Kompressor der Klimaan-lage/Drehstromgenerator—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-7
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-10
Antriebsriemen des Sauglüfters—er-setzen (Final Tier 4/Stufe IV)..... 125-P-10
Angetriebener Riemen des Sauglüfters—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-11
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-12
Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-17
Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen 125-P-22
Riemen des Reinhaltungssystems für Motor—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV).. 125-P-23

Wartung—nach Bedarf (Riemen, 13,5-l-Motor)
Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II)....125-Q-1
Riemen Motorzubehör/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II).....125-Q-1
Lüfterantriebsriemen ersetzen (Tier 2/Stufe II).....125-Q-7
Riemenführung am rotierenden Kühlersieb 125-Q-10
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II).....125-Q-10
Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV) 125-Q-11

Seite

Riemen für Kompressor der Klimaan-lage/Drehstromgenerator—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-Q-12
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-Q-18
Antriebsriemen des Sauglüfters—er-setzen (Final Tier 4/Stufe IV).....125-Q-19
Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-Q-19
Lüfterantriebsriemen—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-Q-22
Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen 125-Q-26
Riemen des Reinhaltungssystems für Motor—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) ..125-Q-27

Störungen und deren Behebung
Schrägförderer.....130-1
Dreschwerk.....130-2
Hydrostatischer Fahrantrieb 130-6
Allradantrieb (Option) 130-8
Lenkung.....130-9
Bremsen 130-9
Motor 130-10
Elektrische Anlage.....130-19
Heizelement.....130-20
Klimaanlage.....130-21
Feuchtesensor (falls vorhanden).....130-22
Masseflusssensor (falls vorhanden).....130-22

Einlagerung
Maschine zur Einlagerung vorbereiten.....135-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Lagerung.....135-2

Technische Daten
Betriebsdrehzahlen (S760 und S770) 140-1
Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790)....140-3
Technische Daten (S760 und S770).....140-5
Technische Daten (S780, S785 und S790) 140-8
Abmessungen (S760 und S770) 140-11
Abmessungen (S770 HillMaster™) 140-12
Abmessungen (S780, S785 und S790).....140-13
Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ and S790 HillMaster™) 140-14
Bezugspunkte für die Abmessungen.....140-15
Ganzkörpervibration 140-16
Geräuschpegel 140-16
Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten.....140-16
EU-Konformitätserklärung 140-17
Eurasische Wirtschaftsunion 140-18

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Rechnerische Lebensdauer der Maschine.....140-18
Fluorierte Treibhausgase.....140-18
Drehmomente für Zollschrauben.....140-19
Drehmomente für metrische Schrauben.....140-20

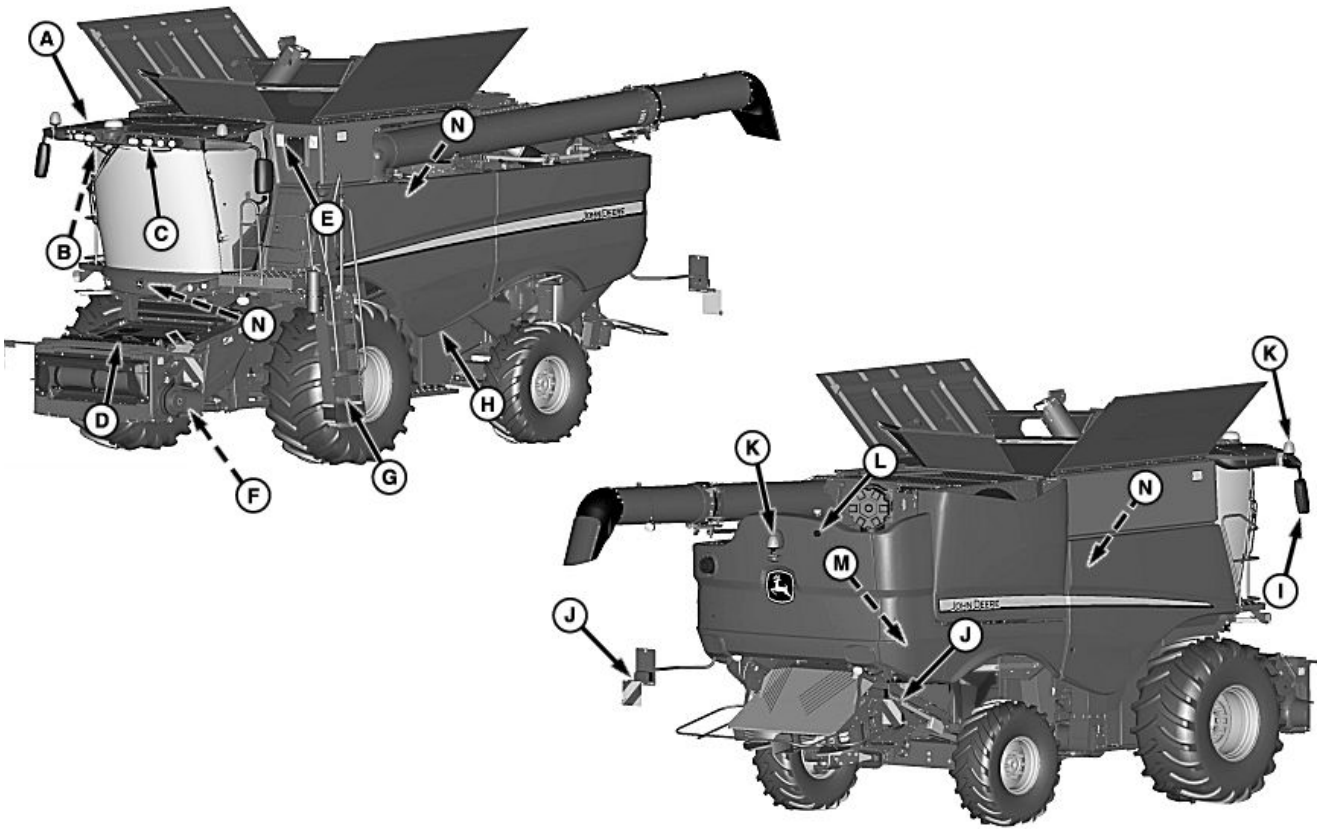
Identifikationsnummern der Maschine

Interpretieren der Seriennummer der Maschine.....145-1
Identifizierungsnummern.....145-1
Typenschild der Maschine.....145-2
Lage des Maschinen-Typenschilds.....145-2
Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion.....145-2
Interpretieren der Motorseriennummer.....145-3
Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II).....145-4
Motorseriennummer (Final Tier 4/Stufe IV).....145-4
Seriennummer der Kabine.....145-4
Hydrostatikantriebspumpe.....145-5
Hydrostatischer Antriebsmotor.....145-5
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen.....145-5
Motorgetriebe.....145-6
Rotorantriebsgehäuse.....145-6
Getriebe.....145-6
Reversierer des Schrägförderers.....145-7
Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden).....145-7
Häcksler (falls vorhanden).....145-7
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände).....145-8
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände).....145-8
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand).....145-8
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand).....145-9
Eigentumsnachweise aufbewahren.....145-9
Maschinen sicher abstellen.....145-9

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

Technische Daten.....JDSLA-1

Sicherheitseinrichtungen der Maschine



Sicherheitseinrichtungen - Vorderansicht/Rückansicht

A—Sicherheitseinrichtungen der Kabine: Fahreranwesenheitssystem, elektronische Motoranlasssperre, Sicherheitsgurte, Signalhorn, Fenster für Notausstieg, Feststellbremse und Blinkleuchten
B—Haltegriffe
C—Fahrscheinwerfer
D—Rutschsichere Matten
E—Warnschilder
F—Sicherungsbügel (Schrägförderer)
G—Rutschsichere Trittstufen und Plattform mit Handläufen
H—Schutzabdeckungen
I— Rückspiegel
J— Warnleuchten und Reflektorband
K—Rundumleuchten
L— Alarm für Rückwärtsfahrt
M—Rutschsichere Wartungsplattform mit Handläufen
N—Sicherheitsfunktionen des Rotationsalarms: Auswurfscheinwerfer, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Wartungsbeleuchtung für Klapptüren

Zusätzlich zu den hier gezeigten Sicherheitseinrichtungen tragen andere Komponenten und Systeme, Sicherheitsbeleuchtungen sowie Sicherheitshinweise und Anweisungen in der Betriebsanleitung zum sicheren Betrieb dieser Maschine bei, wenn ein Fahrer mit entsprechenden Kenntnissen die nötige Vorsicht walten lässt.

OUO6075,000413E -29-31AUG15-1/1

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

T81389 —UN—28JUN13

DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

Signalwörter verstehen

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. ACHTUNG wird auch zur Warnung vor unsicheren Methoden in Verbindung mit Ereignissen verwendet, die zu Verletzungen führen können.

Das Warnzeichen wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe. Warnschilder mit GEFAHR oder

TS187 —29—30SEP88

VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in diesem Handbuch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL -29-05OCT16-1/1

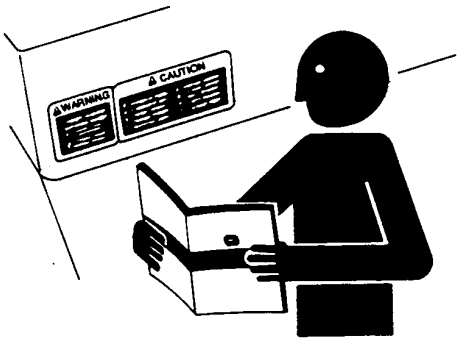
Sicherheitshinweise beachten

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.



TS201 —UN—15APR13

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

DX,READ -29-28OCT09-1/1

Fahren der Maschine

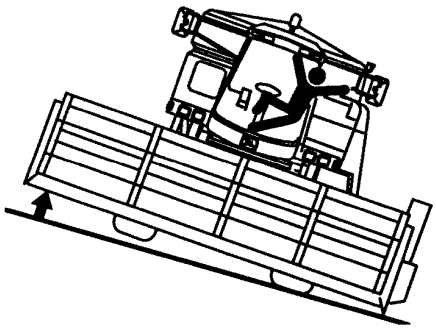
Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.

Vor dem Fahren sicherstellen, daß sich in der unmittelbaren Umgebung der Maschine keine Personen (z.B. Kinder) befinden. Ausreichende Sicht sicherstellen. Unmittelbar vor dem Fahren zur Warnung die Hupe betätigen.

Die Fahrgeschwindigkeit stets den Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Bei der Auf- oder Abwärtsfahrt an Hängen oder Durchquerung von Hängen enge Kurven vermeiden. Beim Wenden an Hängen mit vollem Korntank besonders vorsichtig sein.

Beim An- und Abbau des Erntevorsatzes die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes beachten.

Beim Kurvenfahren stets auf die Breite des Anbaugeräts achten, sowie auf die Tatsache, daß das Heck der Maschine ausschwenkt. Die Anbaugeräte und die Bodenbedingungen beeinträchtigen die Fahreigenschaften des Mähdreschers.



ZX002461

ZX002461 —UN—16JUN95

Beim Befahren von Hängen oder unebenem Gelände und vor engen Kurven die Fahrgeschwindigkeit herabsetzen. Vor dem Abfahren von einem steilen Hügel in einen niedrigeren Gang schalten.

Erdlöcher, Gräben und Hindernisse vermeiden, die speziell an Hängen dazu führen können, daß der Mähdrescher kippt.

OUO6075,0000AB7 -29-21FEB07-1/1

Straßenverkehrsordnung beachten

Beim Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen ist stets die örtliche Straßenverkehrsordnung zu beachten.

OUO6075,0000032 -29-22JAN01-1/1

Betriebssicherheit der Maschine überprüfen

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

FX,READY -29-28FEB91-1/1

Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine

Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine befinden. Keine Mitfahrer, außer vorübergehend für Schulungszwecke oder zur Beobachtung, auf der Maschine erlauben.

Mitfahrer können verletzt werden, insbesondere durch Sturz von der Maschine. Außerdem behindern Beifahrer die Sicht des Fahrers und beeinträchtigen dadurch die Betriebssicherheit.

Kinder dürfen sich niemals auf der Maschine oder in der Fahrerkabine des Mähdreschers befinden, wenn der Motor läuft.

Der Beifahrersitz darf nur für Schulungszwecke oder kurzzeitig zur Beobachtung der Maschine benutzt werden, niemals jedoch für Kinder.

TS253 —UN—23AUG88

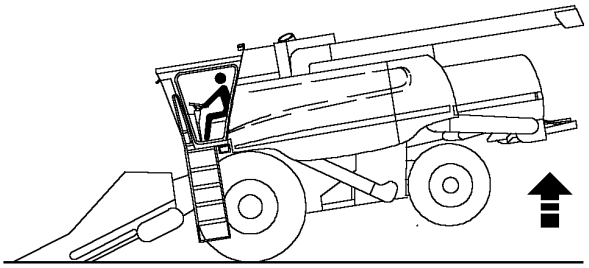
HX,AG,SF6904 -29-22JUL99-1/1

Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch schwere Frontzusatzgeräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflußt werden.

Zum Erhalten der notwendigen Bodenhaftung den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Die maximal zulässigen Achslasten und das maximal zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.



H51907 —UN—10FEB99

HX,AG,SF6782 -29-05FEB99-1/1

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

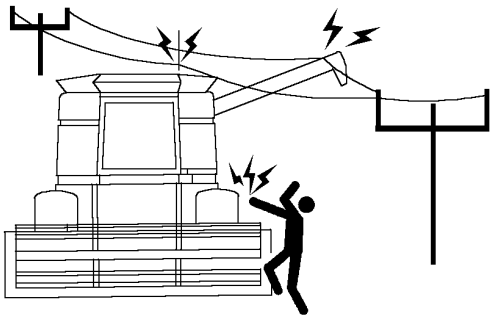
Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,0004672 -29-16MAR17-1/1

Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden

Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen das Entleerrohr in Transportstellung bringen und den Handlauf am Korntank absenken.

Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen die Radioantenne in der Transportstellung sichern. Sie könnte tief hängende elektrische Leitungen berühren. Der Fahrer kann dadurch schwere Stromschläge erleiden.



H52022 —UN—14APR99

HX,STSSA,D -29-22JUL99-1/1

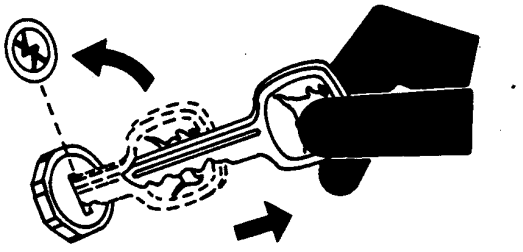
Abstellen der Maschine

Erntevorsatz auf den Boden absenken.

Vor dem Verlassen der Maschine Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten. Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Maschine ausschalten. Feststellbremse einlegen, Zündschlüssel abziehen und Kabine abschließen.

Die Maschine niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Fahrerkabine niemals während der Fahrt verlassen.



TS230 —UN—24MAY89

OUO6075,0000AEB -29-11FEB14-1/1

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

TS220 —UN—15APR13

DX,AIR -29-17FEB99-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

TS202 —UN—23AUG88

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

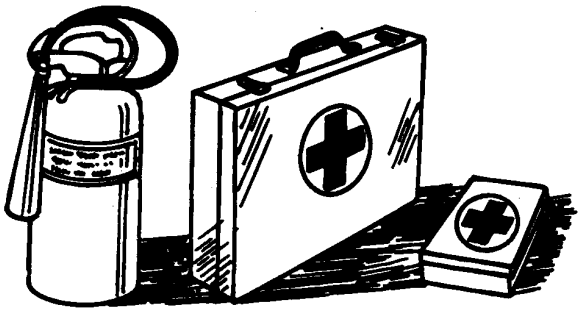
DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.

TS1356 —UN—18MAR92

DX,FIRE3 -29-14MAR14-1/1

Im Brandfall

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenenTeilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.

TS227 —UN—15APR13

Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4 -29-22AUG13-1/1

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

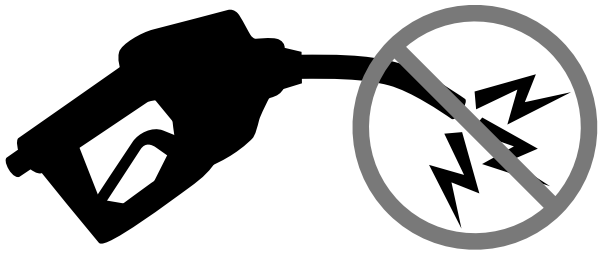
Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftsoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.

RG22142 —UN—17MAR14



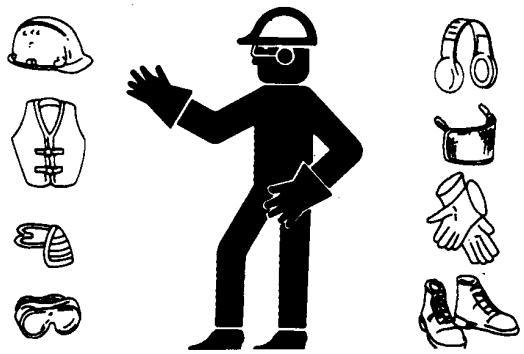
RG21992 —UN—21AUG13

DX,FUEL,STATIC,ELEC -29-12JUL13-1/1

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 —UN—15APR13

DX,WEAR2 -29-03MAR93-1/1

Abstand zu Erntevorsätzen halten

Messerbalken, Schnecke, Haspel und Einzugswalzen können aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollständig abgesichert werden. Während des Betriebs sicheren Abstand zu diesen Teilen halten. Stets die Hauptkupplung ausrücken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

ES118704 —UN—21MAR95

OUO6075,00009E5 -29-28SEP10-1/1

Hände von den Messern fernhalten

Niemals versuchen, Verstopfungen im Bereich vor dem Schneidwerk oder am Schneidwerk zu entfernen, wenn nicht das Dreschwerk ausgeschaltet, die Feststellbremse eingelegt, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe der Maschine aufhält.

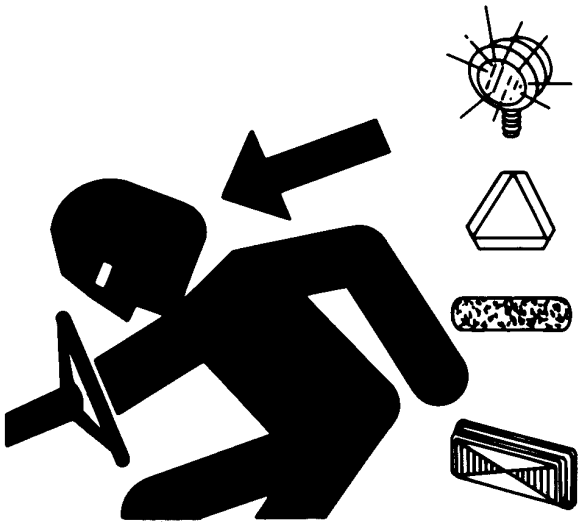
TS254 —UN—23AUG88

OUO6075,00009E6 -29-28SEP10-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern, langsam fahrenden Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten und selbstfahrenden Maschinen auf öffentlichen Straßen vermeiden. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Sollten die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen es zulassen, wird daher der Gebrauch von Frontscheinwerfern, Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeigern bei Tag und Nacht empfohlen. Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

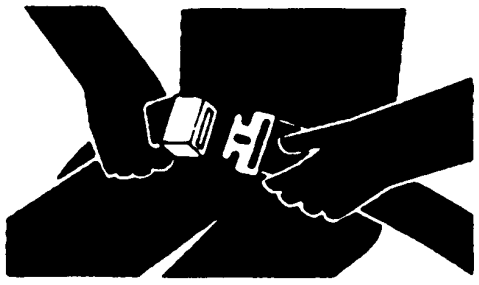


TS951 —UN—12APR90

HX,STSSA,O -29-22JUL99-1/1

Sicherheitsgurte verwenden

Beim Fahren des Mähdreschers oder als Mitfahrer immer den Sicherheitsgurt anlegen.



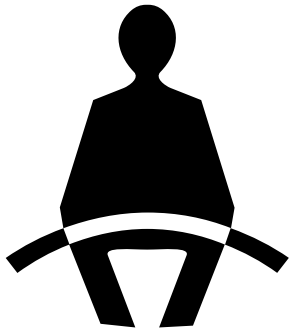
H47137

H47137 —UN—25OCT95

HX,STSSA,I -29-22JUL99-1/1

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

Der Beifahrersitz (für Schulungszwecke), falls vorhanden, ist ausschließlich zur Einweisung von Fahrern oder zur Diagnose von Maschinenstörungen vorgesehen.



TS1730 —UN—24MAY13

DX,SEAT,NA -29-22AUG13-1/1

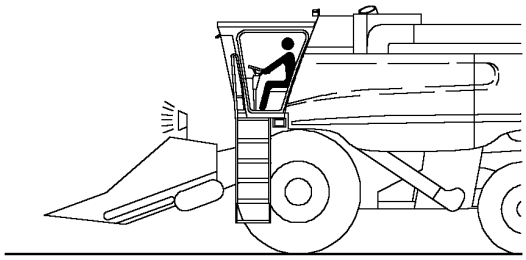
Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk

Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebautem Schneidwerk auf öffentlichen Straßen vermeiden.

Wenn der Mähdrescher mit angebautem Schneidwerk transportiert werden muß, darauf achten, daß die Warnblinkleuchten auf dem Schneidwerk funktionieren und das reflektierende Material sauber und gut sichtbar ist.

Auf verkehrsreichen, engen oder hügeligen Straßen und für das Überqueren von Brücken wird der Einsatz eines Signalmanns oder eines Pilotfahrzeugs empfohlen.

Mit einer Geschwindigkeit fahren, die unter den Bedingungen sicher ist.



H51909 —UN—07MAY99

OUO6075,0000034 -29-22JAN01-1/1

Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten

Schwere oder tödliche Verletzungen durch unerwartete Bewegungen der Maschine verhüten.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetschalterklemmen anlassen. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.

H58737 —UN—08JUL99

AG,OUO1035,792 -29-08JUL99-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28FEB17-1/1

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.

TS953 —UN—15MAY90

6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02 -29-28OCT09-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

TS220 —UN—15APR13

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.

TS953 —UN—15MAY90

DX,TORCH -29-28OCT09-1/1

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.

TS256 —UN—23AUG88

H01,9000SA,E -29-15JUN90-1/1

Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen in den Querförderschnecken im Korntank vermeiden. Aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit können die Querförderschnecken nicht vollständig abgedeckt werden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen. Vor dem Einstieg in den Korntank zum Entfernen von Körnerrückständen stets den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn sich die Körner stauen und nicht in die Querförderschnecken fließen, den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und von der Motorraumtür aus mit einer Stange, einem Besen oder einer Schaufel die Körneransammlung auflösen und den Körnerfluss wieder herstellen.

TS256 —UN—23AUG88

OUO6043,00015E2 -29-24MAY04-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.

TS1644 —UN—22AUG95

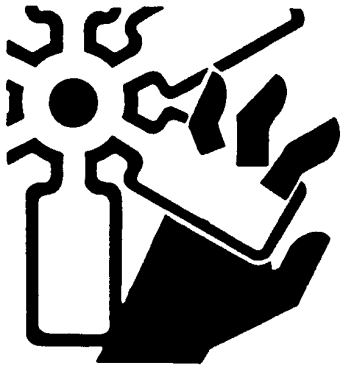
DX,ROTATING -29-28OCT09-1/1

Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen

Sich drehende Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe können zu schweren Verletzungen führen.

Während des Betriebs müssen immer alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht sein.

Enganliegende Kleidung tragen. Motor abstellen und sicherstellen, daß Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluß- oder Reinigungsarbeiten in der Nähe von Gebläsen und ihren Antriebskomponenten durchgeführt werden.



TS677 —UN—21SEP89

OUO6075,0000C23 -29-03MAY11-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich - auf Leckage, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

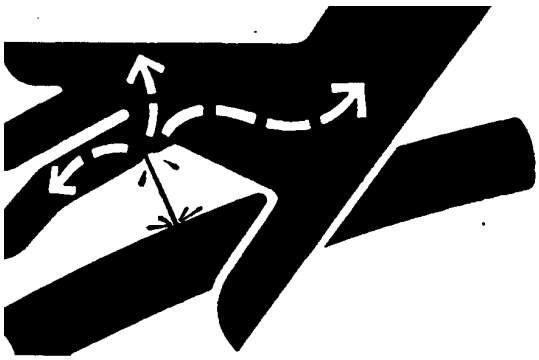
Abgenutzte oder beschädigte Schläuche unverzüglich durch von John Deere zugelassene Teile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen und anderen Leitungen den Druck in der Anlage abbauen. Bevor der Druck wieder aufgebaut wird, alle Leitungsverbindungen festziehen.

Zur Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei Unfällen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muss diese innerhalb einiger Stunden chirurgisch entfernt werden,



X9811 —UN—23AUG88

weil sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die mit dieser Art Verletzung nicht vertraut sind, sollten für die entsprechenden Informationen eine kompetente medizinische Quelle konsultieren. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, U.S.A. unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

DX,FLUID -29-12OCT11-1/1

Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen

In den Leitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann ernste Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit High Pressure Common Rail (HPCR) Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Einspritzpumpe und -düsen nicht getrennt und nicht repariert werden.

Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind dürfen Reparaturen durchführen (dazu John Deere Händler aufsuchen).

TS1343 —UN—18MAR92

DX,WW,HPCR1 -29-07JAN03-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den

TS281 —UN—15APR13

Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2 -29-22AUG03-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

TS1343 —UN—18MAR92

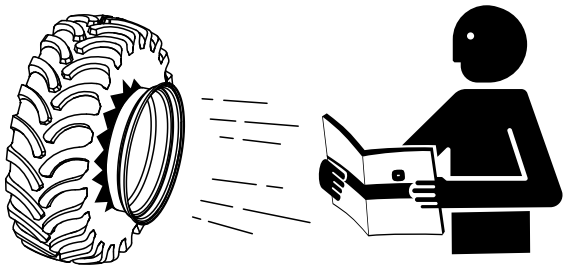
DX,SPRAY -29-28OCT09-1/1

Empfehlungen für Reifen beachten

Die Maschine stets in funktionsfähigem Zustand halten.

Stets die vorgeschriebenen Reifengrößen und -klassen verwenden. Die Reifen mit dem in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Wenn andere Reifen als die vorgeschriebenen verwendet werden, kann dies zu Stabilitätsverlust führen, die Lenkung beeinflussen, vorzeitiges Reifenversagen verursachen oder zu anderen Beeinträchtigungen im Hinblick auf Lebensdauer und Sicherheit führen.



H111235 —UN—13MAY14

DX,TIRE,INFO -29-19MAY14-1/1

Sichere Wartung der Reifen

Die explosionsartige Ablösung eines Reifens und von Felgenteilen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweissarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

RXA0103438 —UN—11JUN09

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

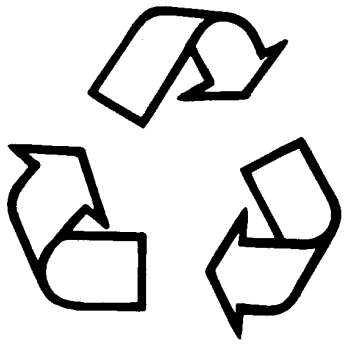
Räder und Reifen sind schwer. Beim Umgang mit Reifen und Rädern eine Hebevorrichtung verwenden oder zum Anheben, An- und Abmontieren einen Helfer hinzuziehen.

DX,WW,RIMS -29-28FEB17-1/1

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit),



TS1133 —UN—15APR13

Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.
- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN -29-01JUN15-1/1

Sichere Wartung des Kühlsystems

Das explosive Austreten von Flüssigkeit aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem kann zu schweren Verbrennungen führen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Anlage abkühlen lassen, bevor die Verschlußkappe gelöst wird. Die Verschlußkappe langsam lösen, um Druck abzulassen, dann die Kappe ganz abnehmen.

TS281 —UN—15APR13

OUO6075,0000ABC -29-21FEB07-1/1

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.

TS227 —UN—15APR13

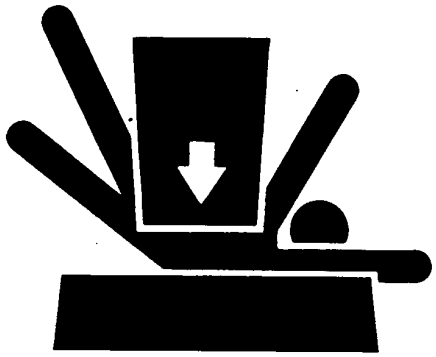
HX,9010SA,B -29-23AUG97-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.



TS229 —UN—23AUG88

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingsräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.

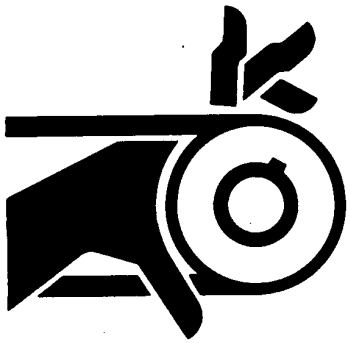
TS219 —UN—23AUG88

DX,STORE -29-28OCT09-1/1

Sichere Wartung der Antriebsriemen

Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch Verfangen der Hände oder Arme verhüten. Niemals versuchen, Riemen zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen, wenn der Motor läuft. Stets den Motor abstellen, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, die Riemen mit entflammbaren Reinigungslösungen zu reinigen.



TS285 —UN—23AUG88

OUO6075,00026A4 -29-06FEB03-1/1

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.

TS249 —UN—23AUG88

DX,WW,RECEIVER -29-24AUG10-1/1

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

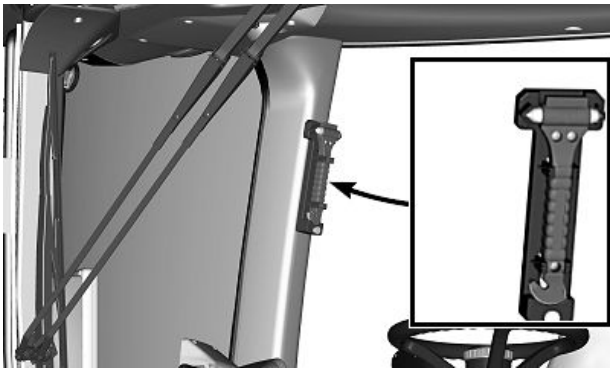
Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.

PC10857XW —UN—15APR13

DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS -29-30AUG10-1/1

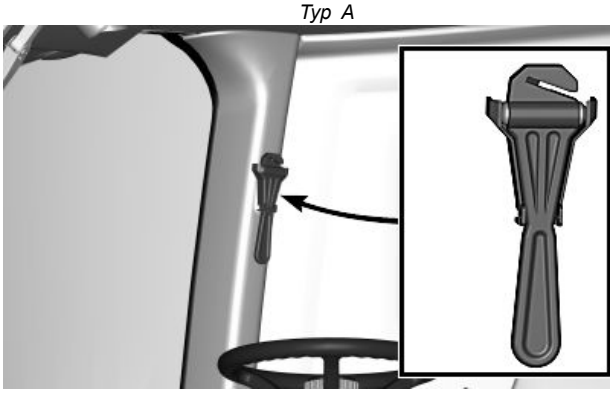
Notausstieg

Mit dem Hammer kann der Sicherheitsgurt durchgeschnitten und das Fensterglas zerschlagen werden, um die Kabine im Notfall zu verlassen.



H121322 —UN—21APR17

Typ A



H121321 —UN—21APR17

Typ B

OUO6075,0004723 -29-12MAY17-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

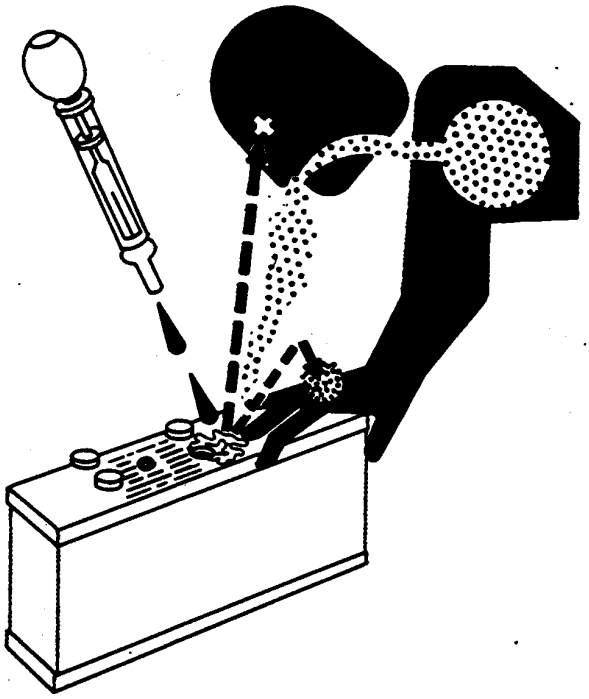
1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**

TS204 —UN—15APR13



TS203 —UN—23AUG88

DX,WW,BATTERIES -29-02DEC10-1/1

Sichere Reinigung des Abgasfilters

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

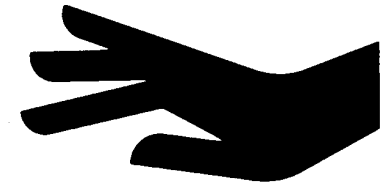
- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

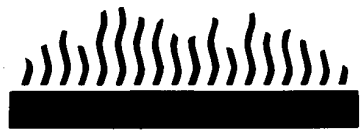
Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

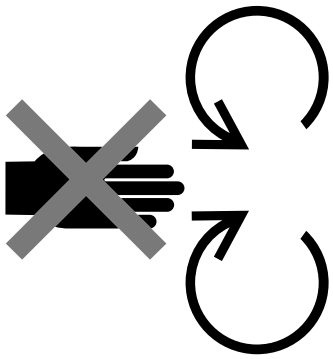
Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.

TS227 —UN—15APR13





TS271 —UN—23AUG88



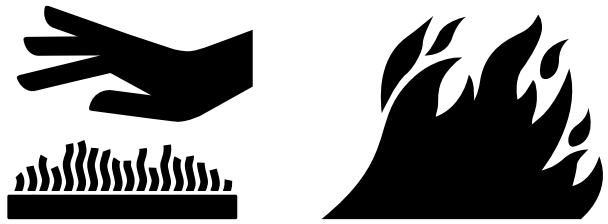
TS1693 —UN—09DEC09

OUO6075,0000E81 -29-07FEB12-1/1

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

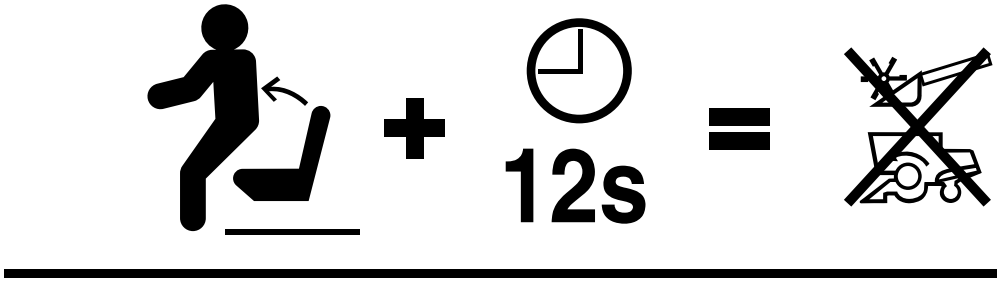
Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

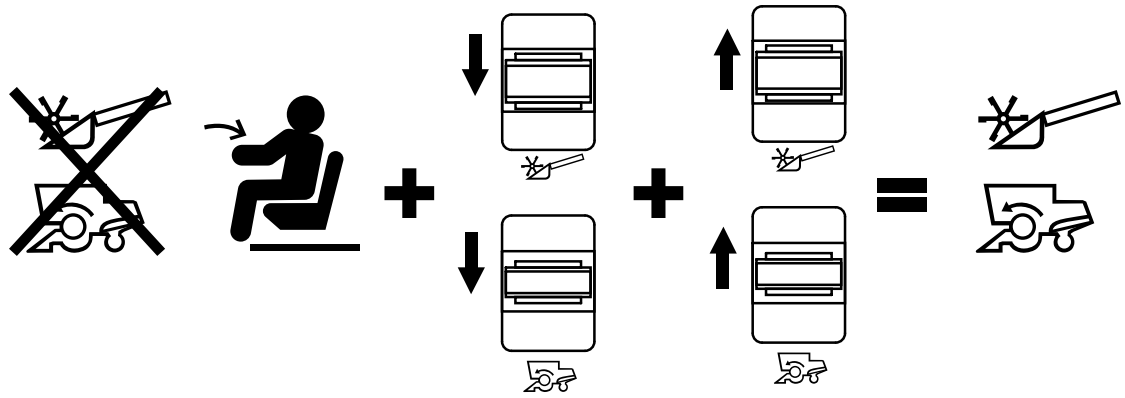


RG17488 —UN—21AUG09

DX,EXHAUST -29-27OCT09-1/1

Alarmsystem für sich drehende Komponenten





H113906 —UN—08MAY15

Wenn der Fahrer bei eingeschaltetem Erntevorsatz und Dreschwerk den Fahrersitz verlässt, blinken die Leuchten und ein akustisches Warnsignal ertönt. Wenn der Fahrer nicht auf den Sitz zurückkehrt, werden die Erntefunktionen gestoppt.

Wenn die Erntefunktionen gestoppt wurden, müssen sie wieder eingeschaltet werden, um mit der Ernte fortzufahren.

Um die Erntefunktionen wieder einzuschalten, muss sich der Fahrer sich auf dem Fahrersitz befinden und die Schalter für Dreschwerk und Erntevorsatz an der Armlehnenkonsole zurücksetzen und einschalten.

SS43267,00005D8 -29-08MAY15-1/1

Fahreranwesenheitssystem

Das Fahreranwesenheitssystem zeigt an, ob der Fahrer anwesend ist.

Das System verhindert, dass die folgenden Funktionen ausgeführt werden, wenn sich der Fahrer nicht auf dem Sitz befindet.

- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Entleerrohr einschalten
- AutoTrac™
- Antrieb

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

- Zuführgeschwindigkeit
- Erntevorsatz-Höhenregelung
- Modus für Erntevorsatz-Auflagedruck bei Straßenfahrt

Wenn der Fahrer bei eingeschaltetem Erntevorsatz und Dreschwerk länger als 5 bis 7 Sekunden den Fahrersitz verlässt, blinken die Leuchten und ein akustisches Warnsignal ertönt. Wenn der Fahrer nicht auf den Sitz zurückkehrt, werden die Erntefunktionen gestoppt.

Um die Funktionen wieder einzuschalten, muss der Fahrer auf den Sitz zurückkehren und jede Funktion erneut einschalten.

SS43267,00005EC -29-18JUN15-1/1

Warnschilder

Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die auf mögliche Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird durch ein Bildzeichen in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

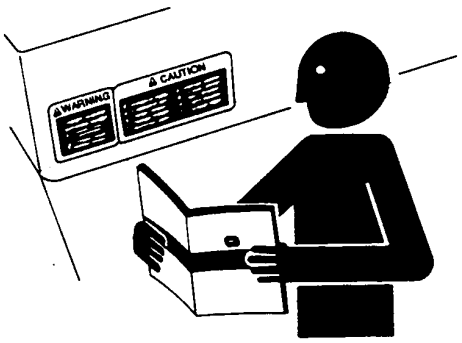
TS231 —29—07OCT88

OUO6075,0001163 -29-19JUN12-1/1

Sicherheitsaufkleber ersetzen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

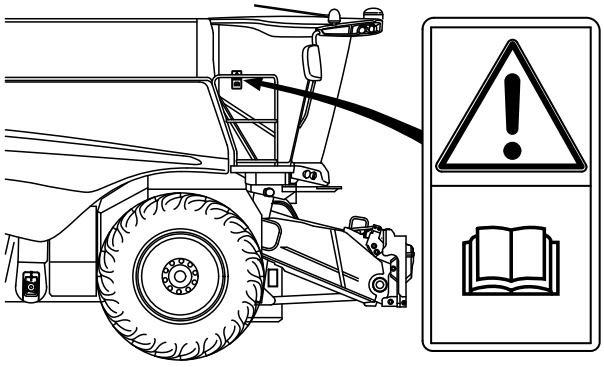


TS201 —UN—15APR13

DX,SIGNS -29-18AUG09-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

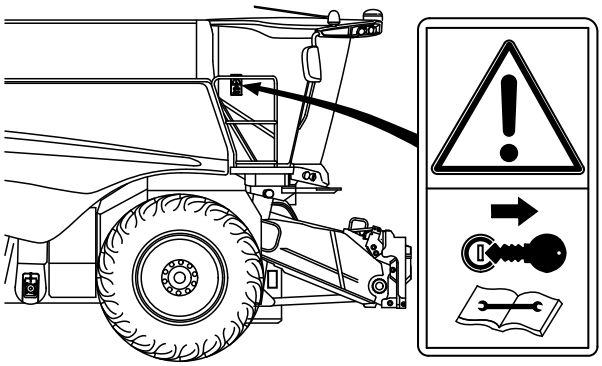


H97195 —UN—14JUN11

OUO6075,00015D7 -29-09AUG13-1/1

Reparatur und Wartung

Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die gesamten Wartungsarbeiten sind in der Betriebsanleitung beschrieben.

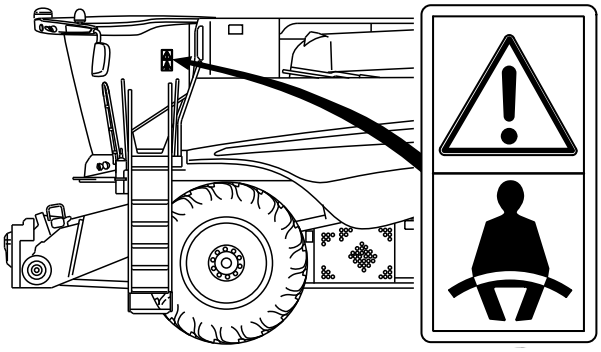


H97196 —UN—13JUN11

OUO6041,0000453 -29-03SEP10-1/1

Sicherheitsgurt

Der Beifahrersitz ist für die Fahrerausbildung oder zur Diagnose von Maschinenproblemen vorgesehen. Alle anderen Mitfahrer und Kinder davon fernhalten. Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.



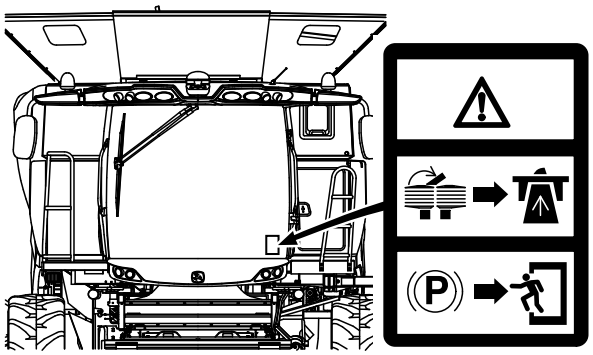
H97197 —UN—13JUN11

OUO6041,0000454 -29-03SEP10-1/1

Feststellbremse

Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen.

Vor dem Fahren auf Straßen die Bremspedale koppeln.



H1104579 —UN—25JAN12

OUO6075,0000DE8 -29-24JAN12-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck

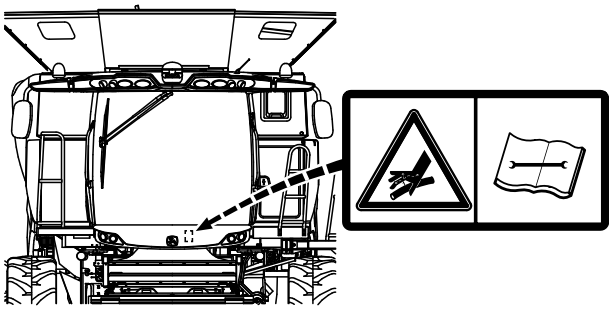
HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf der Kabinenhalterung. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICKSTOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.



H108688 —UN—01AUG13

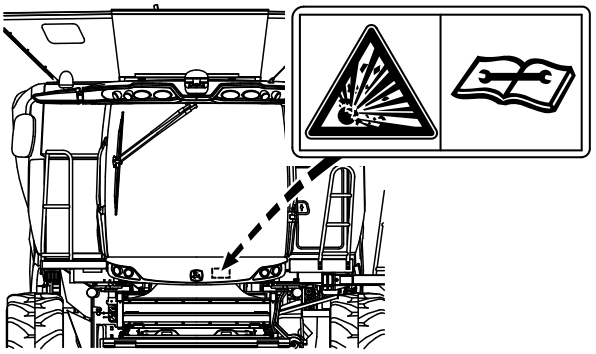
OUO6075,00015C0 -29-05AUG13-1/1

Druckspeicher

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf der Kabinenhalterung. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

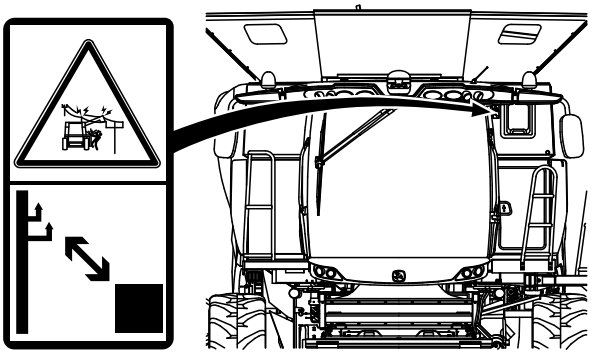


H105072 —UN—23MAR12

OUO6075,00010F3 -29-18JUN13-1/1

Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Stromschlag vermeiden. Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden. Korntankabdeckungen absenken, wenn in der Nähe von tief hängenden elektrischen Leitungen gearbeitet wird.

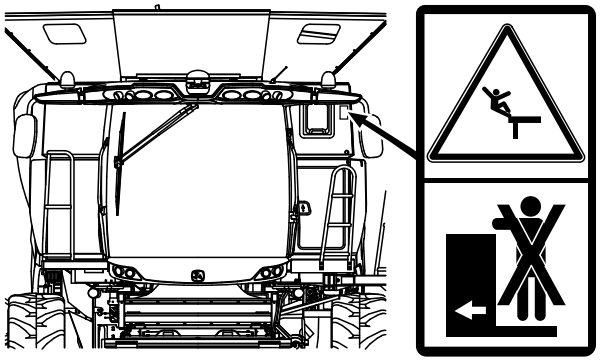


H96811 —UN—03AUG10

OUO6041,00003F6 -29-03SEP10-1/1

Korntank

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. In diesem Bereich nicht in den Korntank einsteigen.

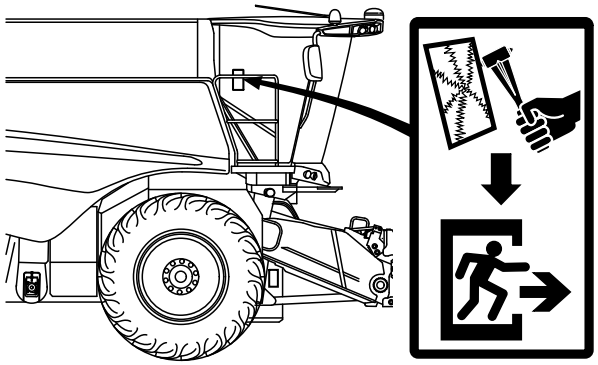


H96812 —UN—02SEP10

OUO6041,00003F7 -29-03SEP10-1/1

Notausstieg

Der Sicherheitsgurt kann durchgeschnitten und das Fensterglas mit einem Hammer zerschlagen werden, um die Kabine im Notfall zu verlassen. Zum Ersetzen des Fensters den John Deere Händler aufsuchen.

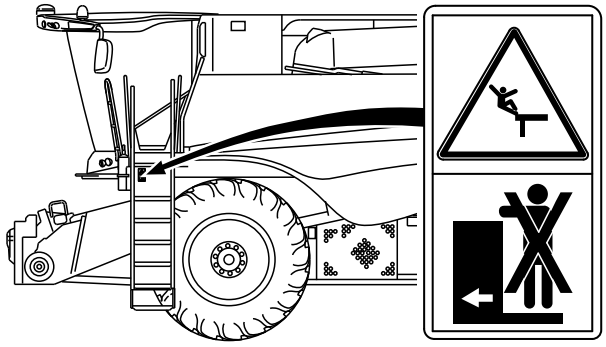


H97852 —UN—13JUN11

WM05597,0001339 -29-24JUN15-1/1

Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Keine Mitfahrer auf der Aufstiegsleiter oder Plattform bei fahrender Maschine zulassen.

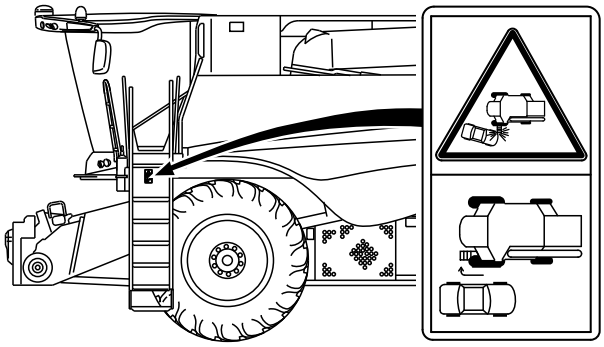


H96816 —UN—03AUG10

OUO6041,0000404 -29-03SEP10-1/1

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Zusammenstöße mit Kraftfahrzeugen vermeiden. Die Aufstiegsleiter immer in der vorderen Stellung verriegeln, bevor die Maschine auf Straßen gefahren wird.



H96815 —UN—03AUG10

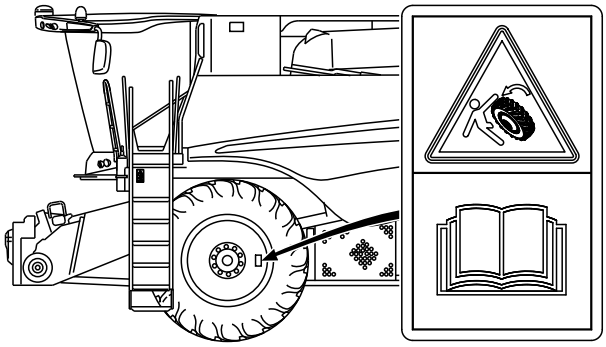
OUO6041,0000403 -29-03SEP10-1/1

Zwillingsräder (falls vorhanden)

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf den Zwillingsrädern und auf beiden Seiten der Maschine angebracht.

Der Schwerpunkt der Zwillingsräder ist versetzt. Beim Ausbauen vorsichtig vorgehen. Zum Ein- oder Ausbau der Räder sind zwei Personen erforderlich.

Zur Vermeidung von Verletzungen stehen für Führungsbolzen spezielle Führungsbolzen zur Verfügung. Siehe mit den Zwillingsrädern mitgelieferte Anleitung.



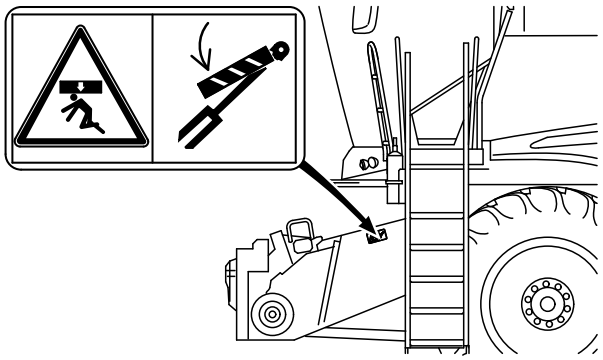
H100876 —UN—04APR11

OUO6075,00015C1 -29-31JUL13-1/1

Sicherheitsanschlag des Schrägförderers

HINWEIS: Der Aufkleber ist an der Außen- und Innenseite der Verkleidung sowie auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Quetschungen vermeiden. Den Erntevorsatz auf den Boden aufsetzen oder Sicherheitsanschlag am Schrägförderer-Hubzylinder einlegen, bevor unter dem Erntevorsatz gearbeitet wird.

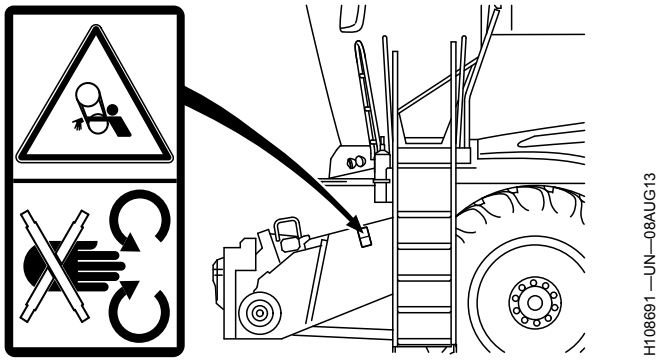


H96814 —UN—03AUG10

OUO6041,0000405 -29-03SEP10-1/1

Schrägfördererschutz

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz nie bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



H108691 —UN—08AUG13

OUO6075,00015C4 -29-09AUG13-1/1

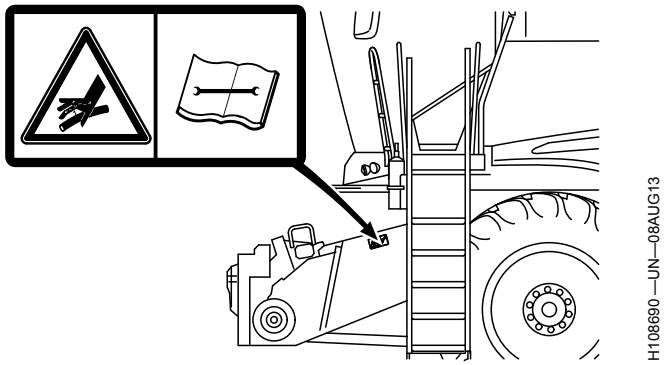
Hydrauliköl und Gas unter Druck

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICK-STOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.



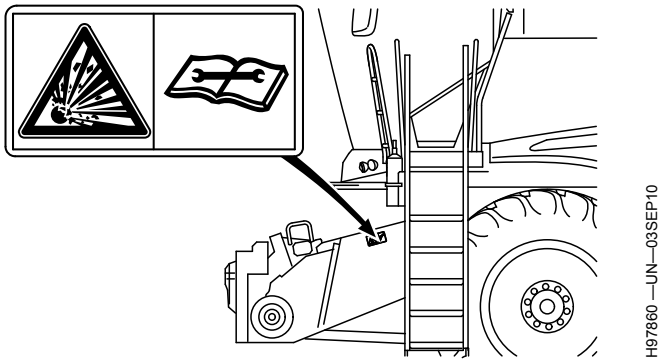
H108690 —UN—08AUG13

OUO6075,00015C3 -29-31JUL13-1/1

Druckspeicher

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.



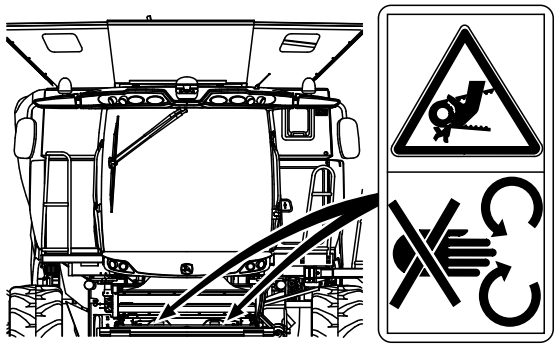
H97860 —UN—03SEP10

OUO6075,000091B -29-18JUN13-1/1

Einzugskette des Schrägförderers

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich an den Zugangsklappen des Schrägförderers.

Sich drehende Maschinenteile sind potentielle Gefahrenquellen.



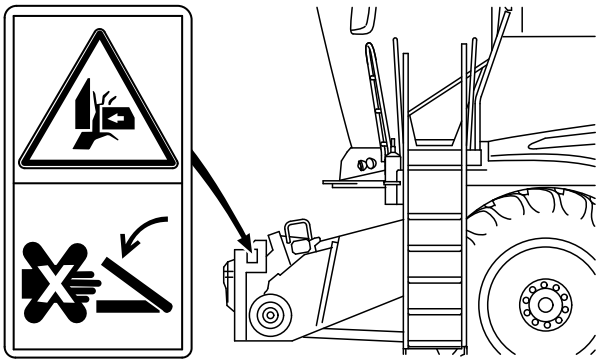
H121143 —UN—24MAR17

OUO6075,00046C5 -29-18APR17-1/1

Schrägförderer-Neigungsrahmen

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Der Erntevorsatz kann kippen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Quetschungen vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

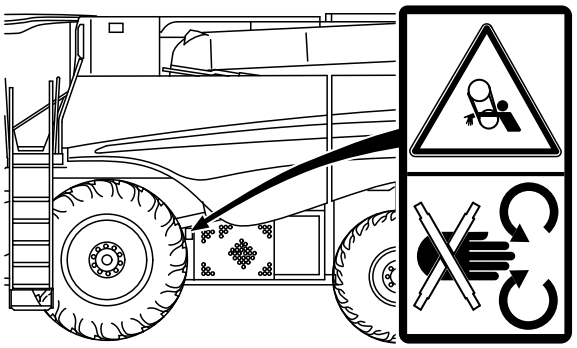


H96813 —UN—03AUG10

OUO6041,00003F8 -29-03SEP10-1/1

Schutz links

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz nie bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

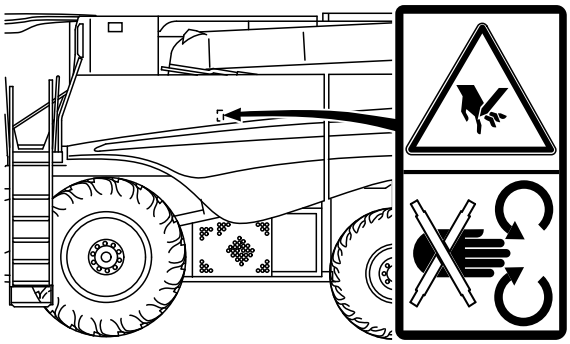


H114542 —UN—17JUN15

WM05597,000133A -29-24JUN15-1/1

Reinigungstüren des Korntanks

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Vor dem Öffnen der Reinigungstüren Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



H114543 —UN—17JUN15

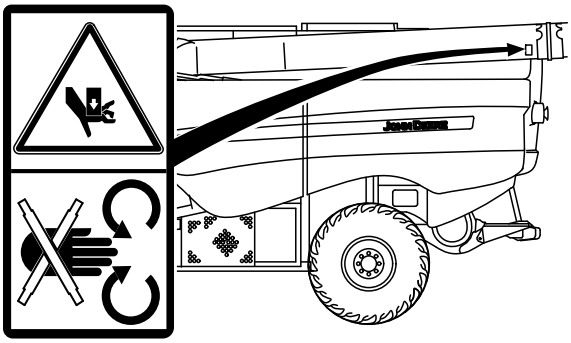
WM05597,000133B -29-24JUN15-1/1

Elektrisch klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)

Wenn der Auslöser des Entleerrohrs ausfällt, den Sperrstift des Entleerrohrs in Sperrstellung bringen (siehe Abschnitt Korntank).

Eine Leiter oder ein entsprechendes Hilfsmittel mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um den Sperrstift zu erreichen. Nicht versuchen, das Entleerrohr von der Motorplattform aus zu erreichen.

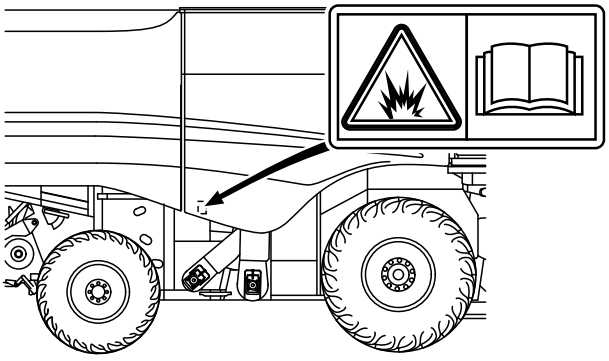
Verletzungen durch die Scharnierteile des Entleerrohrs vermeiden. Die Hände von potentiellen Quetschstellen fernhalten, wenn der Auslöser ausgebaut wird, da es zu unbeabsichtigten Bewegungen des Entleerrohrs kommen kann.



H114544 —UN—17JUN15

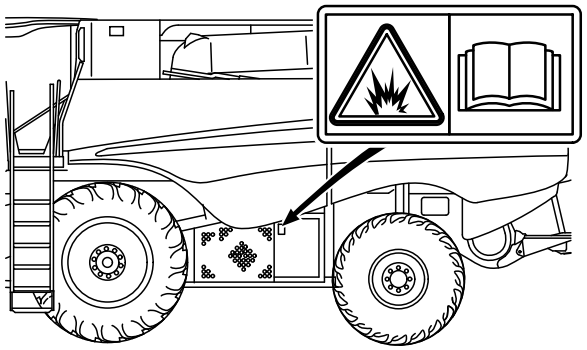
WM05597,000133C -29-24JUN15-1/1

Batteriekasten



H108693 —UN—31JUL13

Typ A



H114545 —UN—17JUN15

Typ B

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Wartungsarbeiten an den Batterien oder am Batteriekasten stets die Belüftungsrohre wieder einbauen.

OUO6075,0004547 -29-28NOV16-1/1

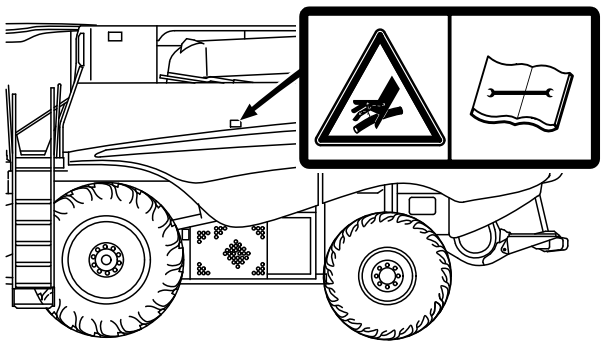
Hydrauliköl und Gas unter Druck

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICK-STOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.



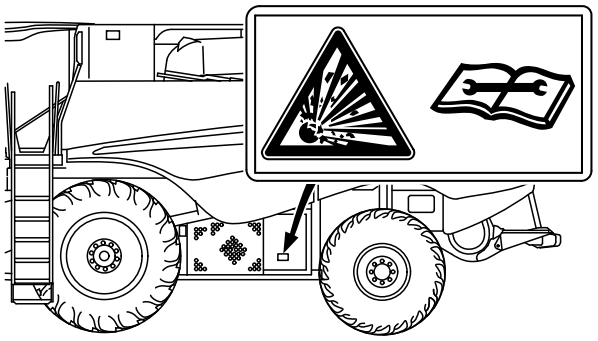
S760 und S770

OUO6075,0004548 -29-28NOV16-1/1

Druckspeicher

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.



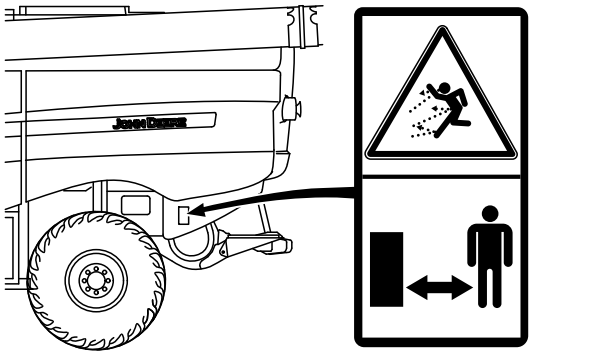
S760 und S770

OUO6075,0004549 -29-28NOV16-1/1

Häcksler

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Häckslers angebracht.

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

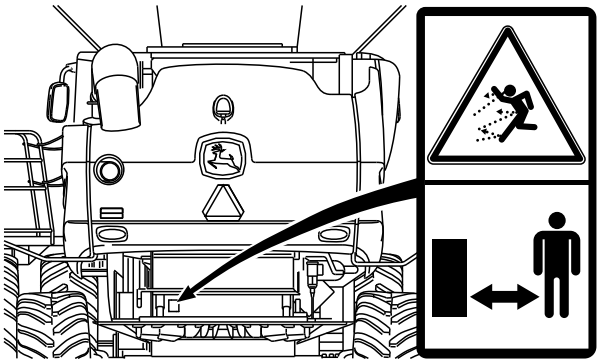


OUO6075,00046C6 -29-24MAR17-1/1

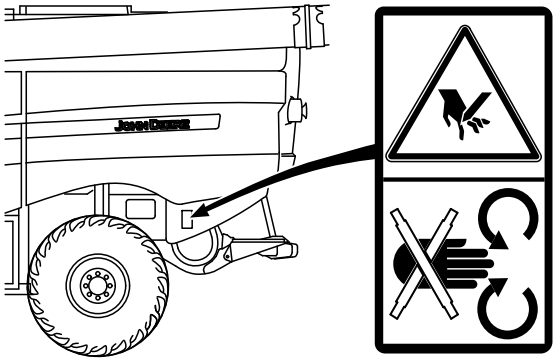
Häcksler (Fortsetzung)

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

Keine bewegenden Maschinenteile berühren. Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.



H108697 —UN—09AUG13



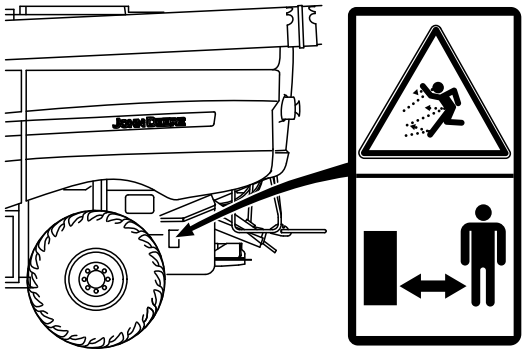
H114549 —UN—17JUN15

OUO6075,00046C7 -29-24MAR17-1/1

Spreuverteiler

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Spreuverteilers angebracht.

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.



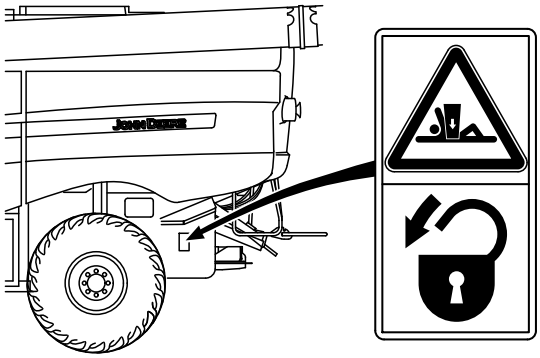
H114550 —UN—17JUN15

WM05597,0001341 -29-24JUN15-1/1

Sperre für Spreuverteiler

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Spreuverteilers angebracht.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Quetschungen vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Spreuverteiler den Sperrstift anbringen. Dabei darauf achten, dass der Stift vollständig eingesetzt ist.

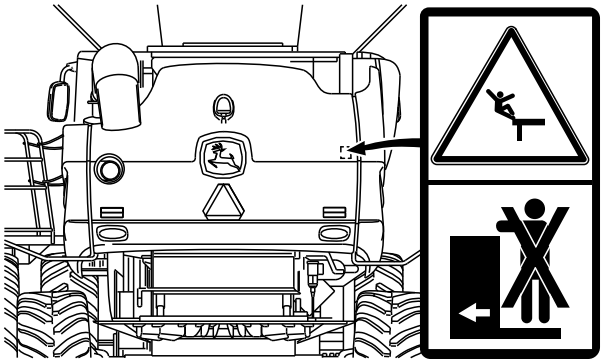


H114551 —UN—17JUN15

WM05597,0001342 -29-24JUN15-1/1

Hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Während der Fahrt sich nicht auf der Leiter aufhalten.

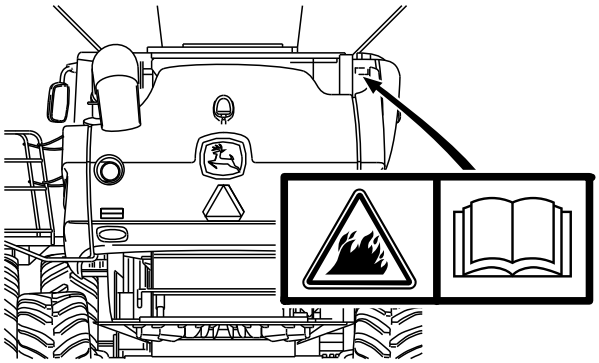


H96847 —UN—04AUG10

OUO6041,00003FB -29-03SEP10-1/1

Brände vermeiden

Ausrüstungsbrände vermeiden. Ansammlungen von Blättern, Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen können einen Brand verursachen. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden.

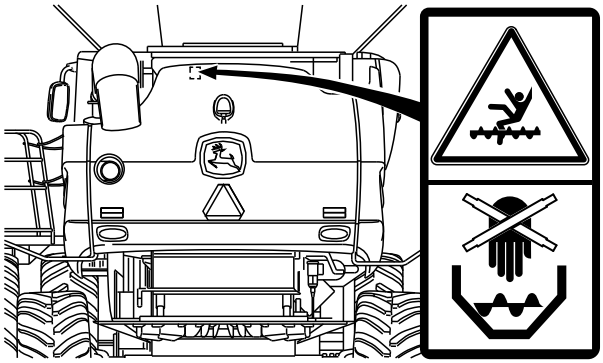


H108698 —UN—08AUG13

OUO6075,00015CA -29-31JUL13-1/1

Korntank

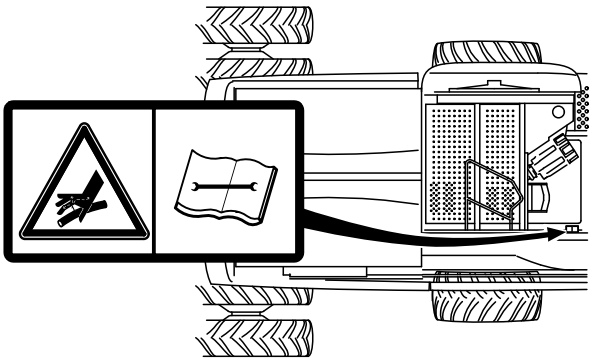
Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.



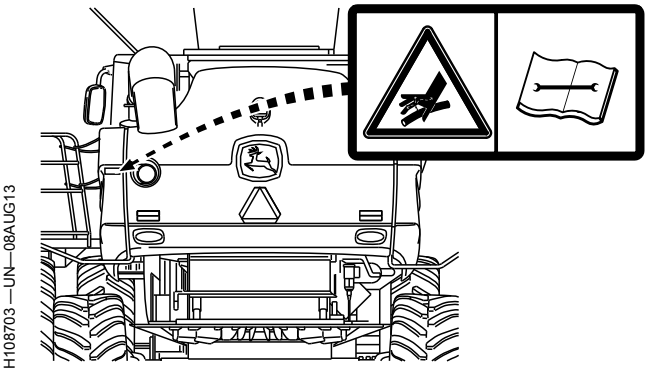
H96845 —UN—04AUG10

OUO6041,000040A -29-03SEP10-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck



(Am Hydraulikölbehälter)



S780, S785 und S790
(in der Nähe des Hauptsteuerventils)

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

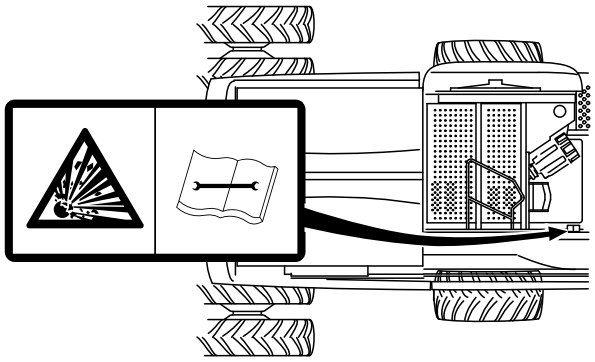
Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

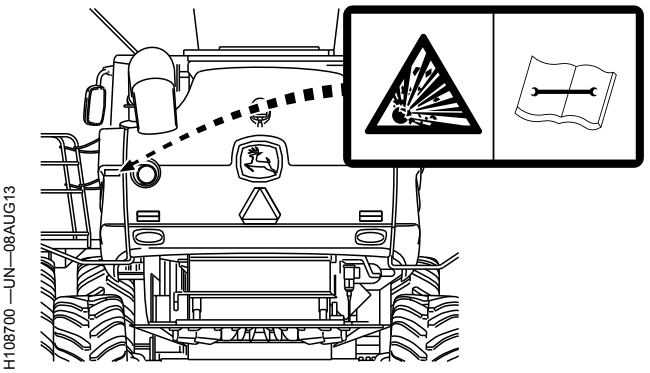
Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICK-STOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000454A -29-28NOV16-1/1

Druckspeicher



(Am Hydraulikölbehälter)



S780, S785 und S790
(in der Nähe des Hauptsteuerventils)

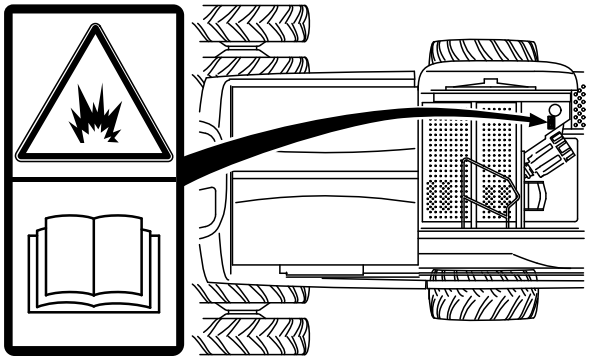
Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000454B -29-28NOV16-1/1

Kühlsystem

Das Kühlsystem steht unter Druck. Um Verbrennungen durch unkontrolliertes Entweichen von Dampf und heißem Kühlmittel zu vermeiden, abwarten, bis das Kühlsystem abgekühlt ist. Den Deckel langsam lösen. Warten, bis der Druck abgebaut ist, dann erst den Deckel entfernen.

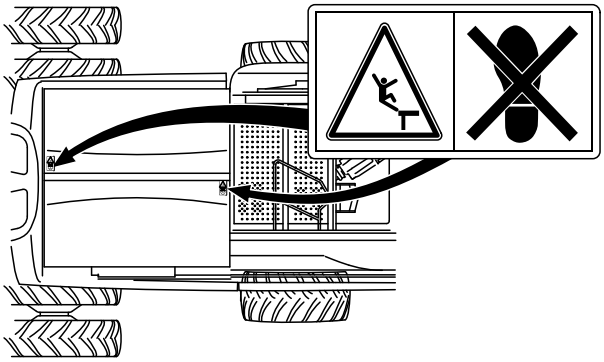


H96859 —UN—05AUG10

OUO6041,0000402 -29-03SEP10-1/1

Korntank nicht betreten

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Die Korntankabdeckdungen nicht betreten.

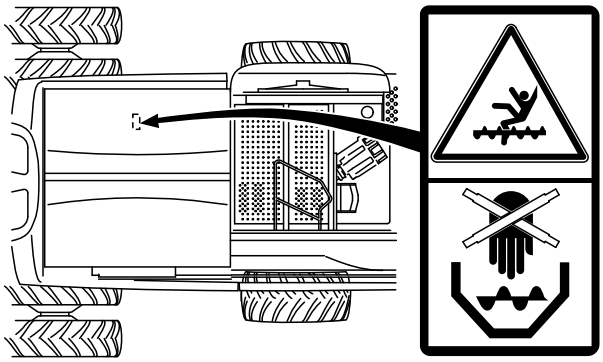


H96857 —UN—03SEP10

OUO6041,000040F -29-03SEP10-1/1

Abstand zur Körnerfüllschnecke halten

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.

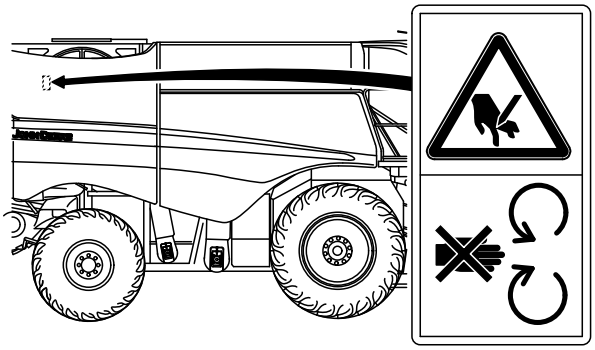


H96858 —UN—05AUG10

OUO6041,0000410 -29-03SEP10-1/1

Tür des rotierenden Kühlersiebs und Kühlerlüfter

Verletzungen durch den rotierenden Lüfter und Siebteile vermeiden. Vor dem Öffnen der Tür des rotierenden Kühlersiebs Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

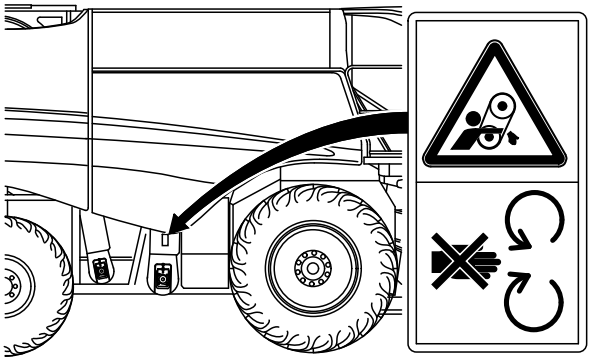


H96851 —UN—05AUG10

OUO6041,00003FF -29-03SEP10-1/1

Körnerelevator

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz nie bei laufendem Motor anheben. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

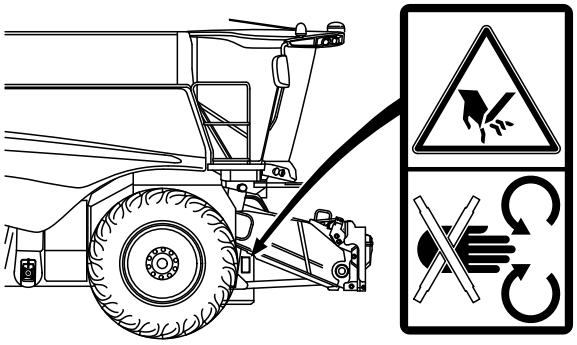


H96849 —UN—01JUN11

OUO6041,00003FE -29-03SEP10-1/1

Steinfangmulde

Schwere Verletzungen durch Verfangen im Zufuhrbeschleuniger vermeiden. Der Zufuhrbeschleuniger dreht sich bei eingeschaltetem Dreschwerk und kommt nach Abschalten des Dreschwerks langsam zum Stillstand. Steinfangmulde nur reinigen, wenn das Dreschwerk vollständig stillsteht.



H96854 —UN—05AUG10

OUO6041,0000457 -29-03SEP10-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck

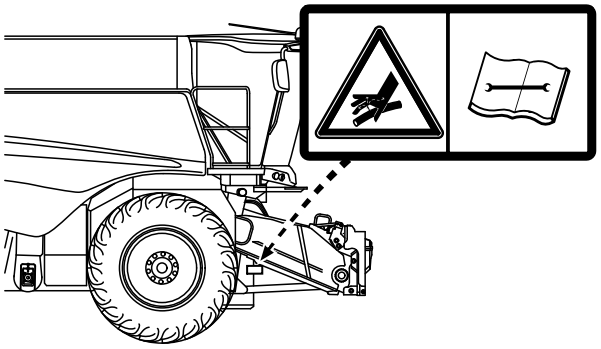
HINWEIS: Der Aufkleber sitzt auf der Klappe der Steinfangmulde. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICKSTOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.



H108701 —UN—01AUG13

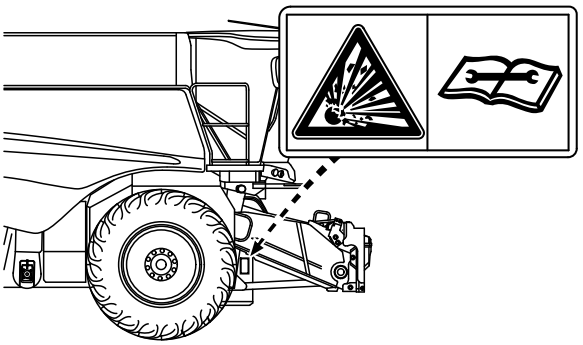
OUO6075,00015CF -29-31JUL13-1/1

Druckspeicher

HINWEIS: Der Aufkleber sitzt auf der Klappe der Steinfangmulde. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.



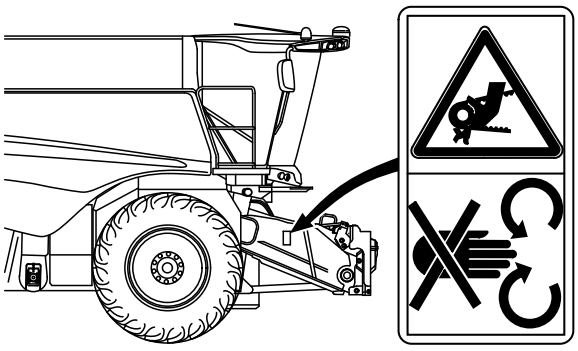
H97866 —UN—03SEP10

OUO6075,0000921 -29-01JUL13-1/1

Schutz für Antrieb der Einzugsvorrichtung

HINWEIS: Der Aufkleber ist an der Außen- und Innenseite der Verkleidung sowie auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Den Schutz bei laufendem Motor nicht öffnen.



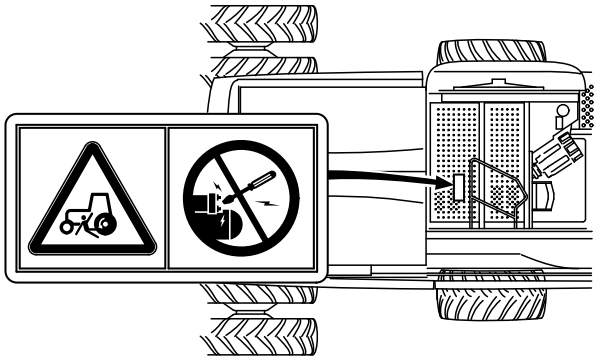
H97201 —UN—05AUG10

OUO6041,0000458 -29-03SEP10-1/1

Anlasser

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich am Anlasser.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetspulenklemmen starten. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.



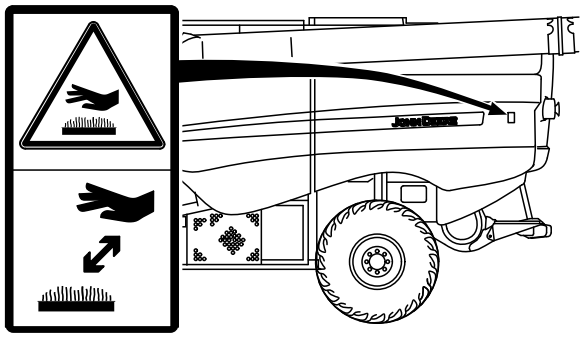
H97206 —UN—05AUG10

OUO6075,00015D0 -29-31JUL13-1/1

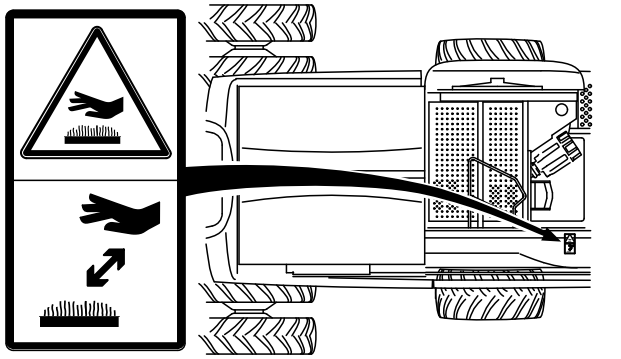
Abgastemperatur (Final Tier 4/Stufe IV)

HINWEIS: Die Aufkleber befinden sich auf den Schutzen/Verkleidungen (außen und oben).

Komponenten des Abgassystems können heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden, möglichst großen Abstand von den Komponenten der Abgasanlage halten.



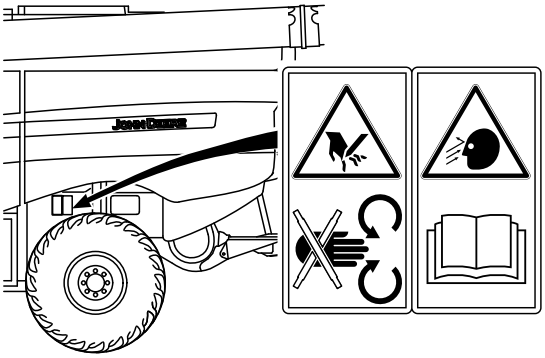
H114552 —UN—17JUN15



H108092 —UN—06JUN13

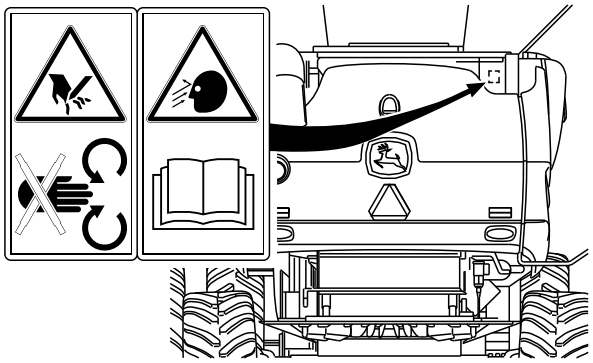
WM05597,0001346 -29-24JUN15-1/1

Luftkompressorsystem (falls vorhanden)



H114553 —UN—17JUN15

Motorkomponenten rotieren während des Luftkompressorbetriebs. Bei Verwendung des Luftkompressorsystems bewegte Komponenten vermeiden.



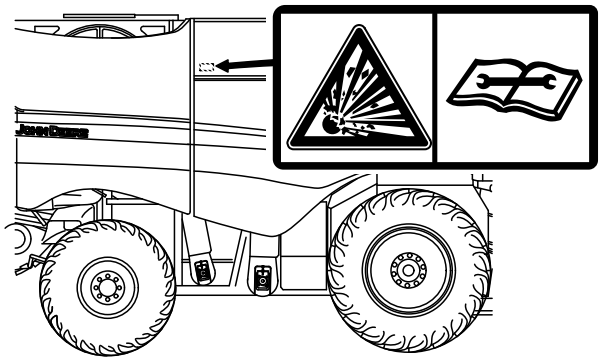
H117192 —UN—11FEB16

Das Luftsystem kann unter hohem Druck Schmutz oder Komponenten ablösen. Schutzausrüstung tragen. Siehe Betriebsanleitung vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Luftsystem.

OUO6075,000424A -29-11FEB16-1/1

Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden)

Luftspeicher unter hohem Druck. Bei Wartungsarbeiten Schutzausrüstung tragen. Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten alle Luftsysteme drucklos machen.

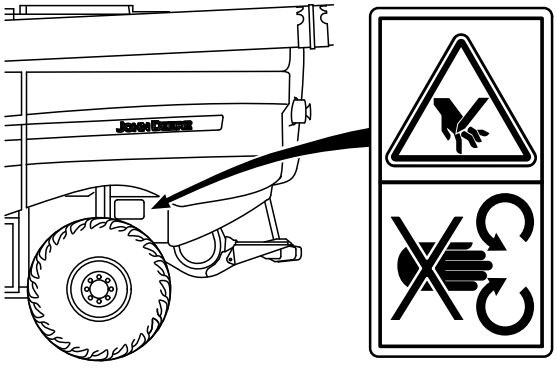


H113272 —UN—24MAR15

WM05597,0001344 -29-24JUN15-1/1

Wartungsklappe

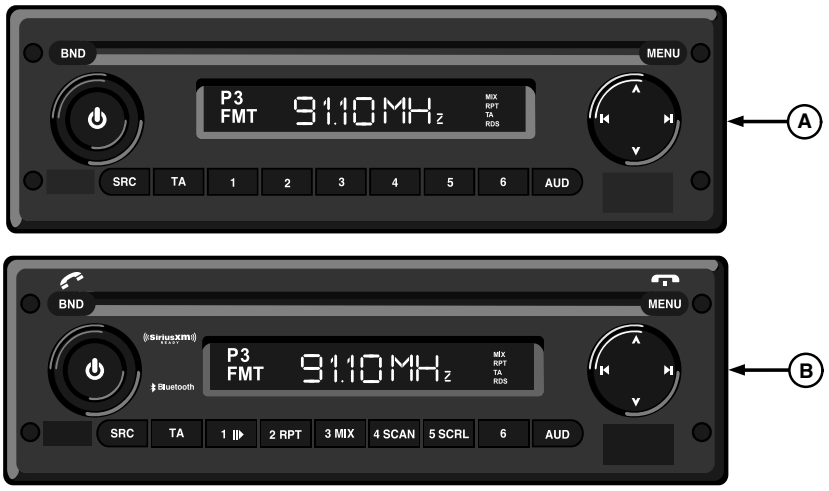
Ernste Verletzungen durch bewegte Komponenten vermeiden. Die Wartungsklappe erst öffnen, wenn das Dreschwerk ganz stillsteht.



H114554 —UN—24JUN15

WM05597,0001345 -29-24JUN15-1/1

Radiotypen (Option)



H120833 —UN—16FEB17

Hauptfunktionen	Radio	Anschluss externer Geräte	USB (MP3/WMA)	Bluetooth®	Vorbereitet für Satellitenradio
(A)—Deluxe-Radiosystem	X	X			
(B)—Premium-Radiosystem	X	X	X	X	USA / Kanada

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,00045E6 -29-14FEB17-1/1

Nachträglich eingebaute Radios

WICHTIG: Beim Einbauen oder Auswechseln eines Radios mit John Deere Händler wegen weiterer Informationen Kontakt aufnehmen.

OUO6075,0000B6E -29-21MAR11-1/1

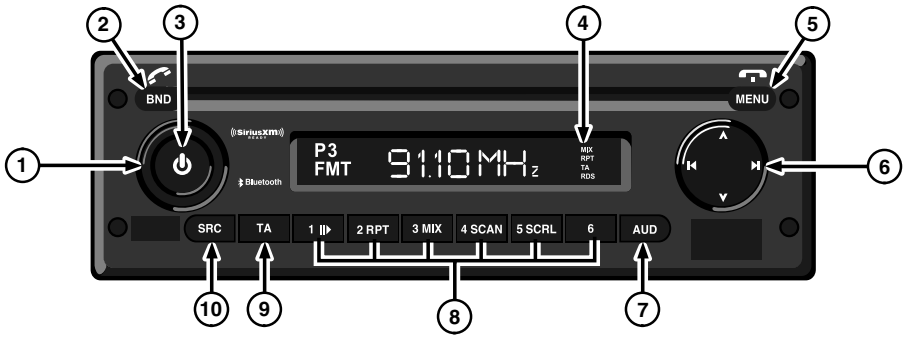
Radio für lokale Frequenzen programmieren

HINWEIS: Wenn für das Radio eine andere Tunerfrequenz erforderlich ist, sind beim John Deere Händler weitere Informationen erhältlich.

Wellenbänder (USA / Kanada)		Wellenbänder (alle anderen Länder)	
UKW	87,7 – 107,9 MHz	UKW (FM)	87,5 – 108,0 MHz
MW	530—1710 kHz	MW	522—1629 kHz
WX (Wetterkanal)	162,4 – 162,55 MHz	LW	153–279 kHz

OUO6075,0004584 -29-18JAN17-1/1

Radiobedienelemente



H120834 —UN—17FEB17

1— Lautstärkeregler
2— Taste für Frequenzband (BND)
3— Taste für Ein/Aus/Stummschaltung
4— Anzeige des Radios
5— Menütaste
6— Multifunktionswippschalter
7— Taste für Audio (AUD)
8— Tastenblock (1—6)
9— Taste für Verkehrsdurchsagen (TA)
10— Taste für Quellenauswahl (SRC)

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe die Betriebsanleitung des Radios.

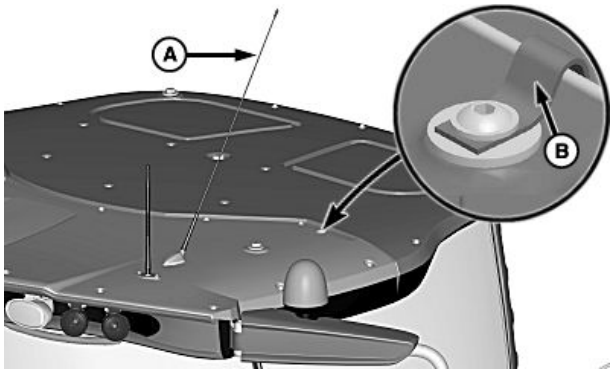
OUO6075,00045E7 -29-14FEB17-1/1

Antenne

WICHTIG: Wenn das Radio nicht verwendet oder die Maschine transportiert wird, die Antenne absenken und mit einer Klemme sichern. Wenn keine Klemme vorhanden ist, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.

Radioantenne (A) aus Klemme (B) lösen, wenn das Radio verwendet wird.

A—Radioantenne
B—Klemme



H117993 —UN—01APR16

OUO6075,0004640 -29-08MAR17-1/1

Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes

WICHTIG: Kein Funkgerät mit mehr als 3 Ampere Stromverbrauch einbauen, um Störungen der elektrischen Anlage zu vermeiden.

Weitere Informationen zum Einbau zusätzlicher Funkgeräte sind beim John Deere Händler erhältlich.

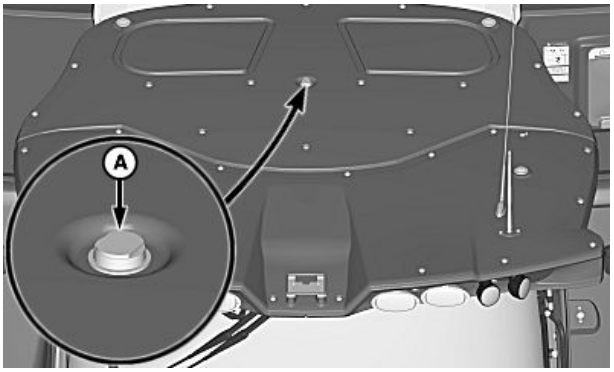
Der Antennenmontagepunkt (A) ist in der Mitte des Kabinendachs.

1. Staubkappe vom Antennensockel entfernen.
2. Messingmutter vom Antennensockel entfernen.
3. Die Gummischeibe entsorgen.
4. Den Antennensockel mit O-Ring nach unten gerichtet wieder anbringen.
5. Antenne einbauen.

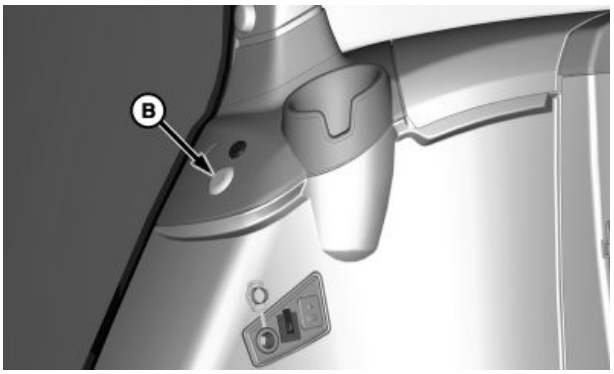
Das Antennenkabel befindet sich in der rechten Konsole.

1. Stopfen an den verschiedenen abgebildeten Stellen entfernen.
2. Becherhalter entfernen und Antennenkabel suchen.
3. Antennenkabel durch die Öffnung verlegen.

A—Antennenmontagepunkt **B—Stopfen**

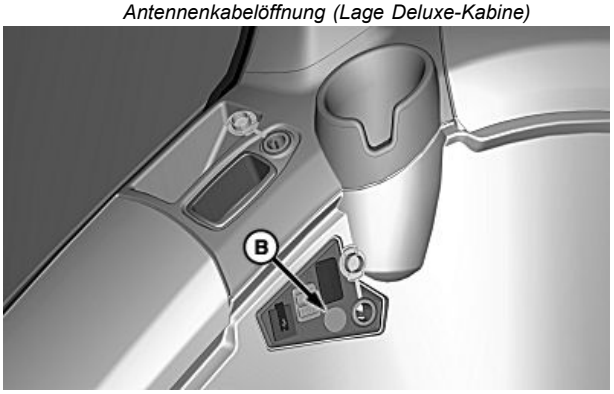


H119749 —UN—31OCT16



H119854 —UN—31OCT16

Antennenkabelöffnung (Lage Deluxe-Kabine)



H119851 —UN—31OCT16

Antennenkabelöffnung (Lage Premium-Kabine)

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000439C -29-31OCT16-1/2

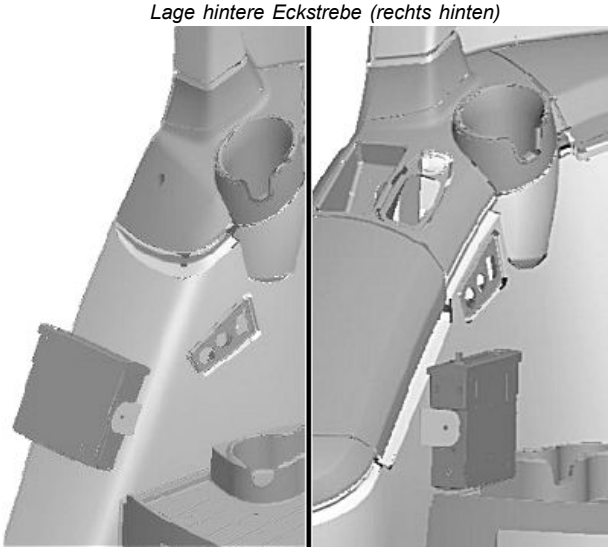
WICHTIG: Vor dem Bohren muss die Abdeckung der Eckstrebe entfernt werden. Darauf achten, dass beim Bohren oder Einbauen der Befestigungsteile keine Kabelbäume und Kühlmittelschläuche beschädigt werden.

Die vom Hersteller mitgelieferte Halterung als Schablone zum Bohren der verschiedenen Löcher verwenden (siehe Abbildung). Zum Befestigen der Halterung selbstschneidende Schrauben oder Sechskantschrauben mit Muttern verwenden.

HINWEIS: Bestimmte Frequenzbereiche können Störungen des Positionsempfängers verursachen. Wenn beim Positionsempfänger Signalverluste festgestellt werden, einen anderen Frequenzbereich wählen oder den John Deere Händler aufsuchen.

H101604 —UN—18MAY11

Lage hintere Eckstrebe (rechts hinten)



H101603 —UN—18MAY11

Lage Deluxe-Kabine / Premium-Kabine

OUO6075,000439C -29-31OCT16-2/2

Kabinenleiterstellungen

ACHTUNG: Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter fahren oder aufsteigen, während der Mähdrescher fährt.

Die Leiter kann mit Griff (A) oder Hebel (B) vom Boden oder auf der Leiterplattform positioniert werden.

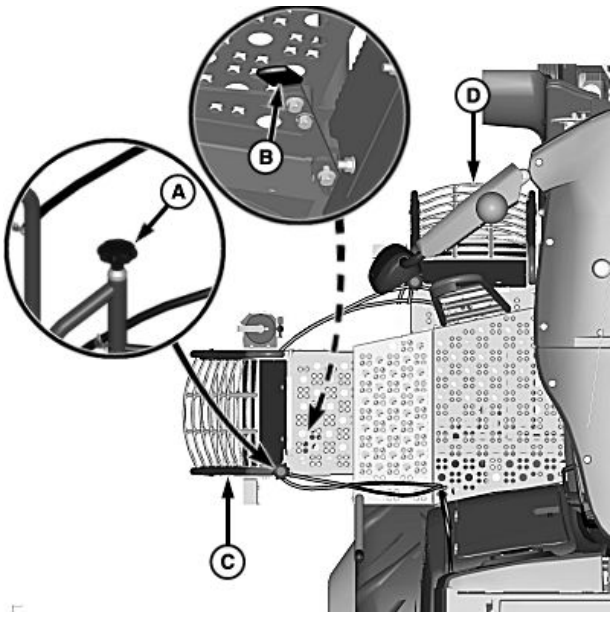
Erscheint die Verriegelung der Leiter lose, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorn oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Stellung (C):** Ist für normalen Feldeinsatz.
- **Stellung (D):** Ist für Transportfahrten auf öffentlichen Straßen.

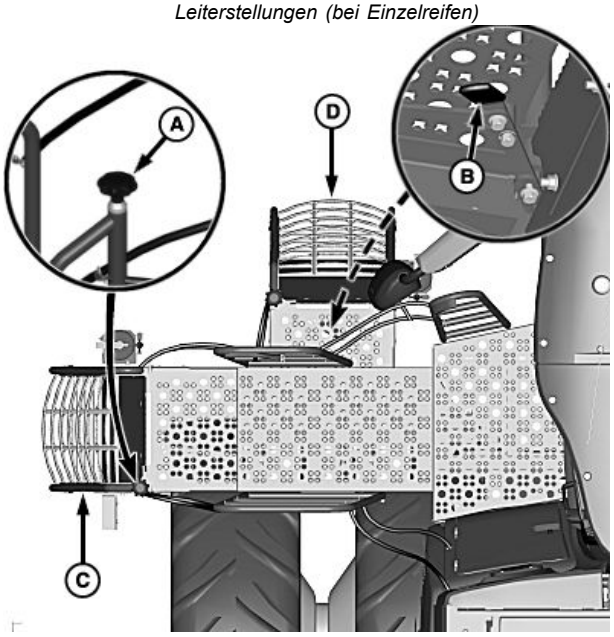
ACHTUNG: Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter immer in Stellung (D) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern. Die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einstellen.

A—Griff
B—Hebel
C—Feldstellung
D—Straßenfahrtstellung



H96381 —UN—14MAY10

Leiterstellungen (bei Einzelreifen)



H96380 —UN—14MAY10

Leiterstellungen (bei Zwillingsreifen)

OUO6075,0004563 -29-08DEC16-1/1

Feuerlöscher (Europa)

⚠ ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

H92841 —UN—16SEP08

OUO6075,00042F6 -29-20JUN16-1/1

Feuerlöscher (Australien und Neuseeland)

⚠ ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 4 kg (10 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

H117754 —UN—17MAR16

OUO6075,00042F7 -29-20JUN16-1/1

Feuerlöscher (Eurasische Wirtschaftsunion)

⚠ ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

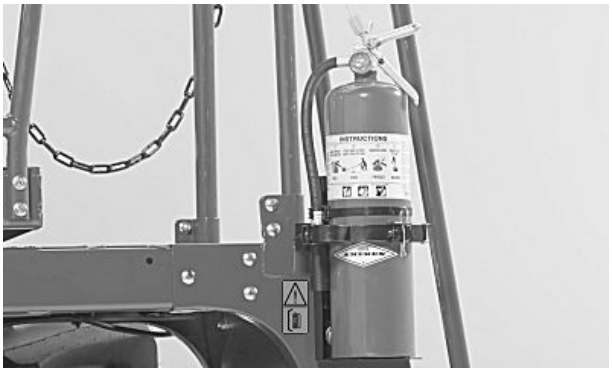
WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

H117754 —UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

OUO6075,00042F8 -29-20JUN16-1/1

Anbauort für Feuerlöscher



H117730 —UN—16MAR16

Anbauort des vorderen Feuerlöschers

H117731 —UN—16MAR16

Lage des hinteren Feuerlöschers

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.

Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) ist auf der Innenseite der rechten hinteren Motorklappe angebracht.

OUO6075,00042F9 -29-03JUN16-1/1

Handläufe und rechte Leiterplattform

ACHTUNG: Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherheitsbügel am Hubzylinder des Schrägförderers einlegen.

WICHTIG: Die Kabinentür schließen, bevor der Handlauf benutzt wird.

Scheibenwischerarm nicht von Hand bewegen. Dadurch kann der Scheibenwischermechanismus beschädigt werden.

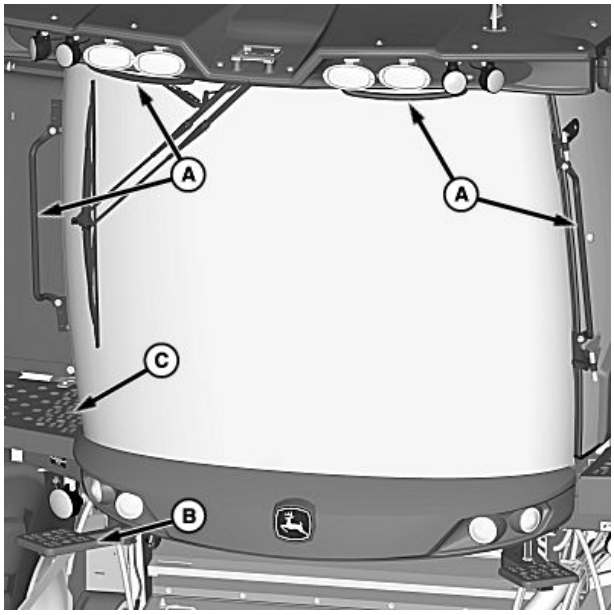
Die Aufstiegsleiter und die Plattform benutzen, um die linke Seite der Kabine zu reinigen.

Zum Schrägförderer über die Stufe auf der linken Seite gehen.

Die Handläufe (A) auf beiden Seiten und oben an der Kabine benutzen.

Zum Reinigen der Kabinen-Frontscheibe und zur Wartung von Fahrscheinwerfern oder Scheibenwischern auf dem angehobenen Schrägförderer stehen.

Zum Reinigen der rechten Kabinenseite Stufe (B) und Plattform (C) benutzen.



H119679 —UN—20OCT16

A—Handläufe
B—Trittstufe
C—Aufstellplatz

OUO6075,000439D -29-15DEC16-1/1

Einfahren des Motors

Tier 2/ Stufe II

Ab Werk wurde in der Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™ Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wird John Deere Break-In Plus™-Motoröl verwendet wird, das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ oder Plus-50™ Öl entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

WICHTIG: KEIN Öl nachfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung ADD am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus™ Öl verwendet werden, um den Ölverbrauch während der Einlaufzeit auszugleichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder generalüberholten Motors NIEMALS Plus-50™ oder Plus-50™ II Motoröl verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

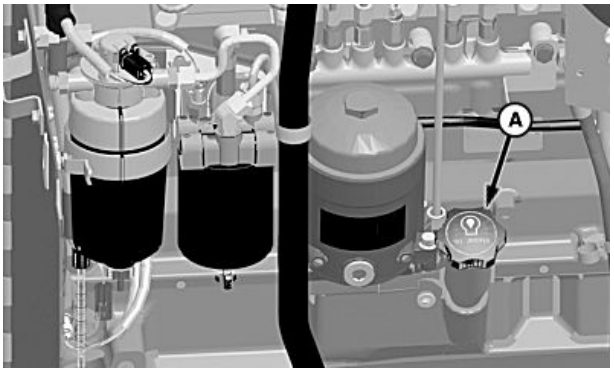
Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Muss während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden, wird John Deere Break-In Plus™ Öl vorzugsweise empfohlen.

WICHTIG: NICHT über die Markierung FULL hinaus Öl einfüllen. Ölstände innerhalb der Schraffierungen gelten als annehmbarer Betriebsbereich.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Daher den Ölstand in kürzeren Intervallen prüfen.

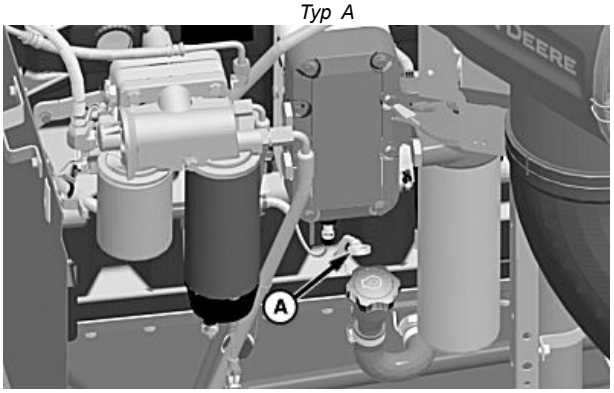
Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Gegebenenfalls den Motor abstellen, um zu vermeiden, dass er länger als fünf Minuten im Leerlauf läuft.

Nach der Einlaufzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. Das Kurbelgehäuse mit John Deere™ Plus-50™ II, John Deere™ Plus-50™ oder einem Öl füllen, dessen Viskosität der Jahreszeit entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.



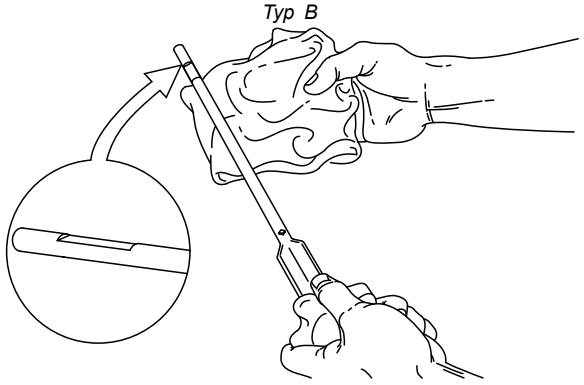
H95375 —UN—16FEB10

Typ A



H95419 —UN—19FEB10

Typ B



H112961 —UN—17FEB15

A—Messstab

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Den Messstab (A) entfernen und den Ölstand prüfen; diese Prüfung täglich vornehmen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Auf Leckstellen achten. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung ADD ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044D2 -29-19DEC16-1/6

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
Break-In ist eine Marke von Deere & Company.
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

Final Tier 4/Stufe IV

Ab Werk wurde in der Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last mit sehr wenig Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II Öl entspricht. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Wird eines dieser Öle beim anfänglichen Betrieb eines neuen oder eines Austauschmotors verwendet, den Öl- und Filterwechsel nach 100 bis 400 Betriebsstunden vornehmen.

WICHTIG: KEIN Öl nachfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung HINZUFÜGEN (B) am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus™ Öl verwendet werden, um den Ölverbrauch während der Einlaufzeit auszugleichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder generalüberholten Motors NIEMALS Plus-50™ oder Plus-50™ II Motoröl verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

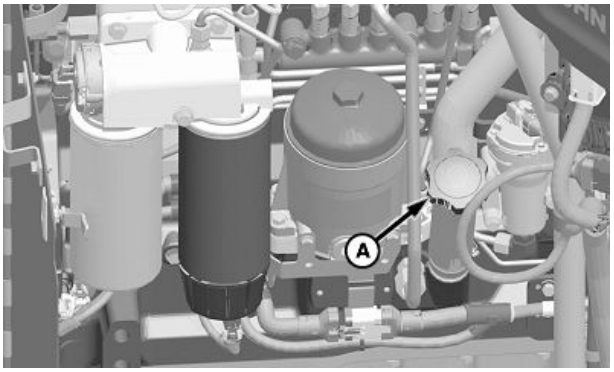
Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Wenn während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden muss, vorzugsweise John Deere Break-In Plus™ Öl verwenden.

WICHTIG: Öl nur bis zur Markierung VOLL (C) am Ölstab einfüllen. Ölstände innerhalb der Schraffierungen gelten als annehmbarer Betriebsbereich.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Daher den Ölstand in kürzeren Intervallen prüfen.

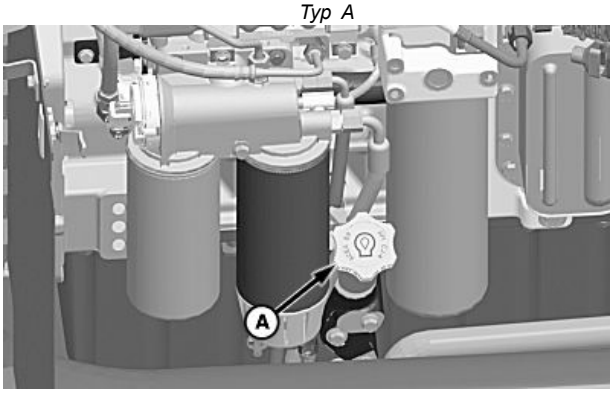
Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Gegebenenfalls den Motor abstellen, um zu vermeiden, dass er länger als fünf Minuten im Leerlauf läuft.

Nach der Einlaufzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. Das Kurbelgehäuse mit John Deere™ Plus-50™ II oder einem anderen Dieselmotoröl füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.



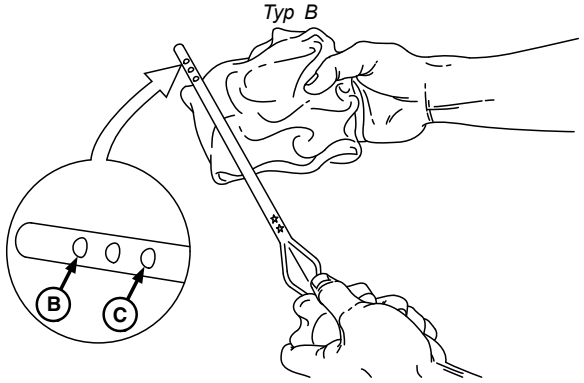
H95306 —UN—11FEB10

Typ A



H95396 —UN—17FEB10

Typ B



H113142 —UN—11MAR15

A—Messstab
B—Markierung ADD
C—Markierung FULL

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Den Messstab (A) entfernen und den Ölstand prüfen; diese Prüfung täglich vornehmen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Auf Leckstellen achten. Den Motor NICHT in Betrieb setzen, wenn der Ölstand unterhalb der Markierung ADD am Messstab ist.

Fortsetzung nächste Seite

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00044D2 -29-19DEC16-4/6

Alle Maschinen

Bei Lufttemperaturen unter -10 °C (14 °F) eine Motorblockheizung verwenden (falls vorhanden).

Bei normalem Betrieb sollte sich die Temperaturanzeige im grünen Bereich befinden.

WICHTIG: Motorschäden vermeiden. Motor nicht abstellen, wenn die Warnleuchte für Temperatur aufleuchtet oder die Anzeige in den roten Bereich geht. Durch das Abstellen des Motors steigt die Kühlmitteltemperatur noch weiter, was zu Schäden an der Maschine führt. Zum Absenken der Kühlmitteltemperatur die Last verringern und den Motor mit geringerer Drehzahl laufen lassen. Wenn die Temperatur nicht schnell sinkt, den Motor abstellen und vor der Wiederaufnahme des Betriebs Ursache feststellen.

H117823 —UN—22DEC16

Temperaturanzeigeleuchte

Die Temperaturanzeige genau beobachten. Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, Belastung des Motors verringern und Ursache feststellen, ehe der Betrieb fortgesetzt wird.

OUO6075,00044D2 -29-19DEC16-5/6

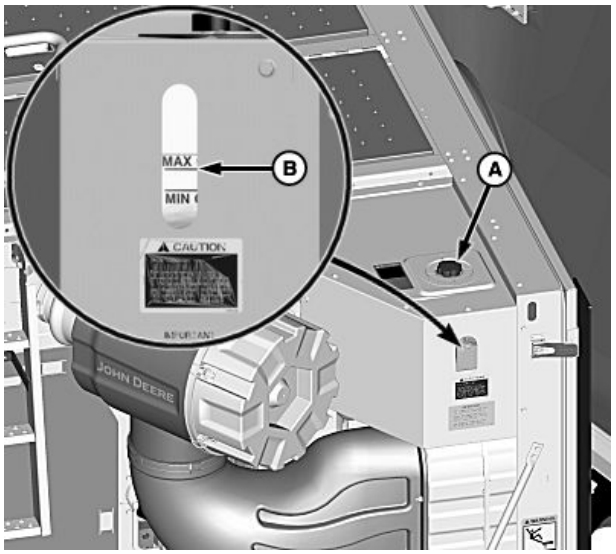
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

Den Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf Anzeichen von Lecks achten. Deckel (A) vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Kühlmittel bis zur “Max Cold”-Markierung (B) in den Ausgleichsbehälter füllen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

A—Verschlusskappe des Ausgleichsbehälters

B—“Max Cold”-Markierung



H105922 —UN—05OCT12

OUO6075,00044D2 -29-19DEC16-6/6

Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden

⚠ ACHTUNG: Die Riemenantriebe niemals bei laufendem Motor einstellen oder prüfen. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Einstellung aller federbelasteten Riemenspannvorrichtungen nach den ersten 50 Betriebsstunden prüfen.

Die stärkste Riemendehnung tritt während der ersten Betriebsstunden auf.

Nach der ersten Einstellung, die Einstellung nach Bedarf prüfen. Die Scheibe am Federspanner muss zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes sitzen.

OUO6075,000056C -29-14JAN10-1/1

Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden

Tägliche oder 10-Betriebsstunden-Wartung durchführen. Siehe Abschnitt Schmierung und Wartung.

Auf Motortemperatur und Motoröldruck-Diagnosecodes achten. Weitere Informationen siehe CommandCenter™-Anzeige-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
Break-In ist eine Marke von Deere & Company.

Motorölstand (falls erforderlich, mit John Deere Break-In™ Öl nachfüllen) und Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf undichte Stellen achten.

Die Schläuche und Schlauchschellen des Luftansaugsystems auf festen Sitz prüfen.

OUO6075,0004674 -29-20MAR17-1/1

Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II)

Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablass (A) öffnen und nach dem Ablassen des Öls wieder schließen.

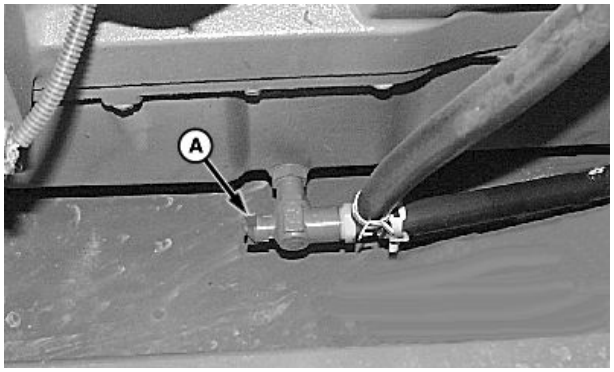
Deckel entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) ordnungsgemäß entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

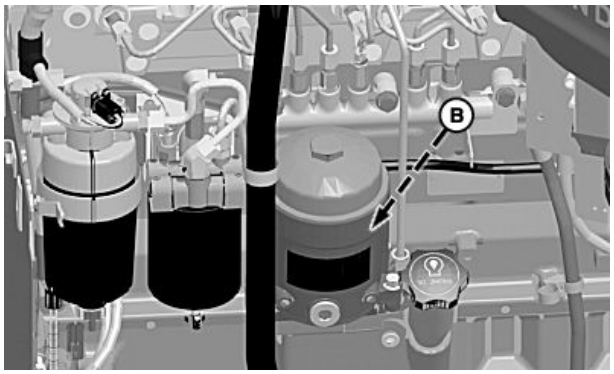
Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölmenge füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

A—Ablass

B—Ölfilter

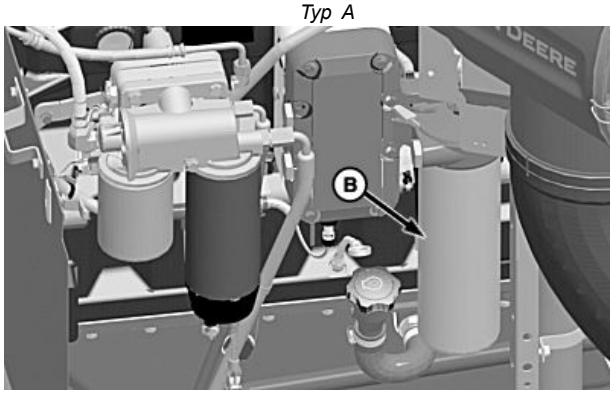


H81205 —UN—15JUN04



H95377 —UN—16FEB10

Typ A



H95420 —UN—09MAR10

Typ B

OUO6075,00044D4 -29-19DEC16-1/1

Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Final Tier 4/Stufe IV)

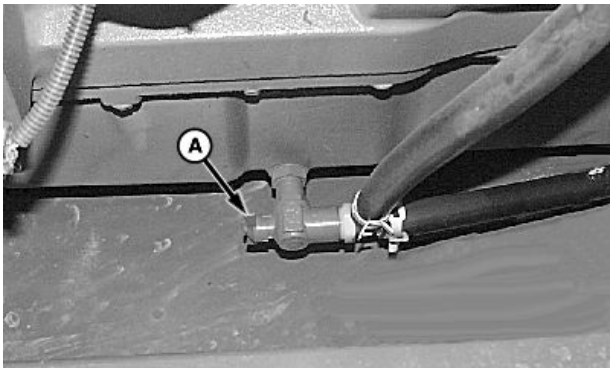
Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablass (A) öffnen und nach dem Ablassen des Öls wieder schließen.

Deckel entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) ordnungsgemäß entsorgen.

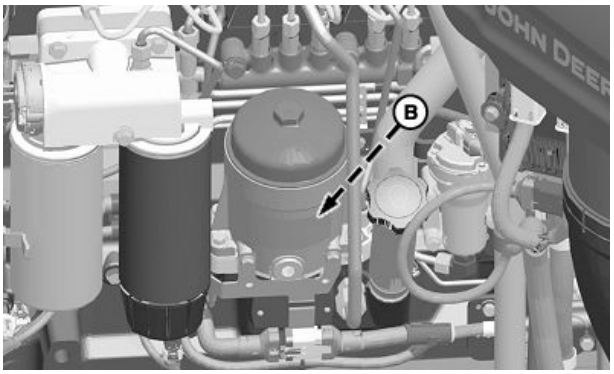
Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölmenge füllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

A—Ablass **B—Ölfilter**

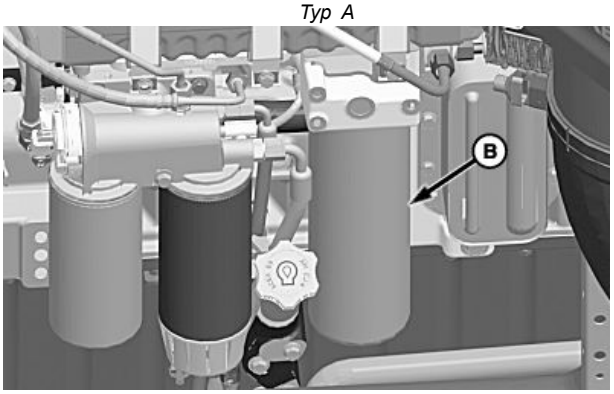


H81205 —UN—15JUN04



H95310 —UN—11FEB10

Typ A

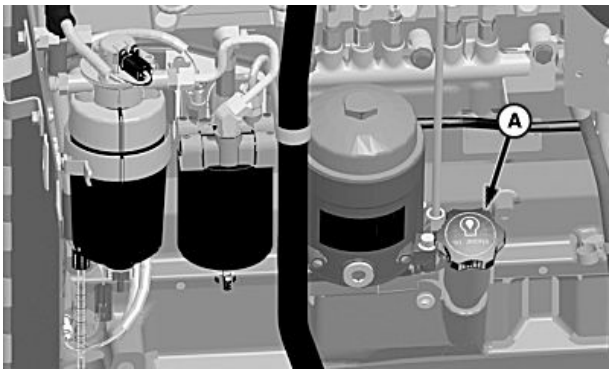


H95397 —UN—17FEB10

Typ B

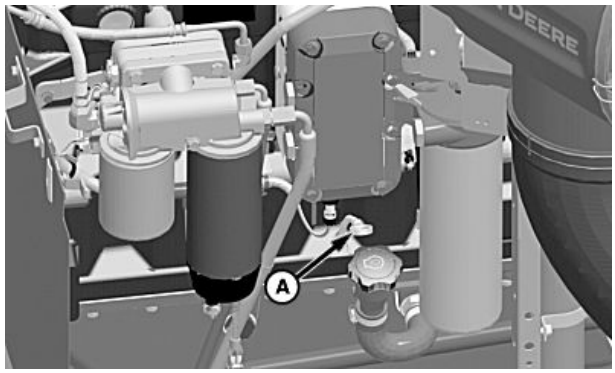
OUO6075,00043A1 -29-19DEC16-1/1

Motorölstand



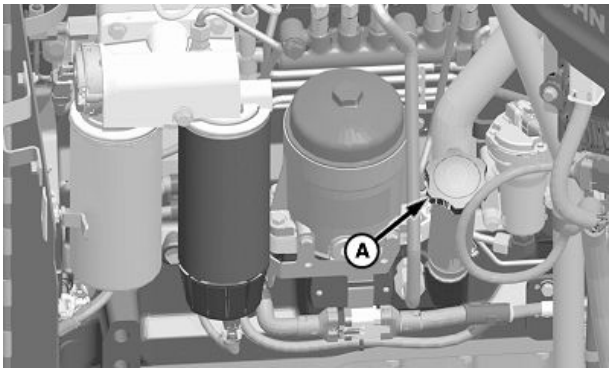
H95375 —UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



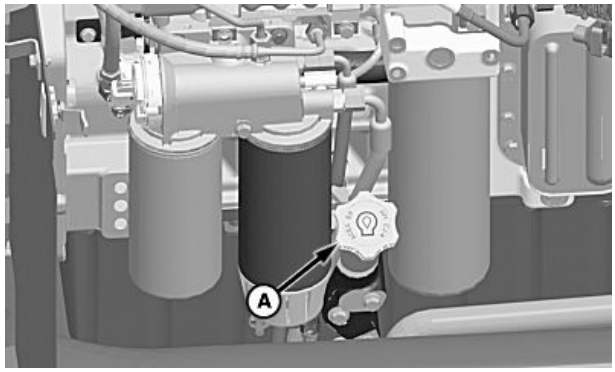
H95419 —UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



H95306 —UN—11FEB10

Final Tier 4/Stufe IV (Typ A)



H95396 —UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe IV (Typ B)

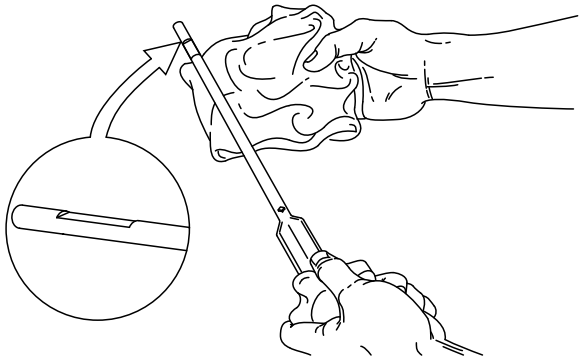
WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Ölstand prüfen, wenn die Maschine auf ebenem Boden steht.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung ADD ist.

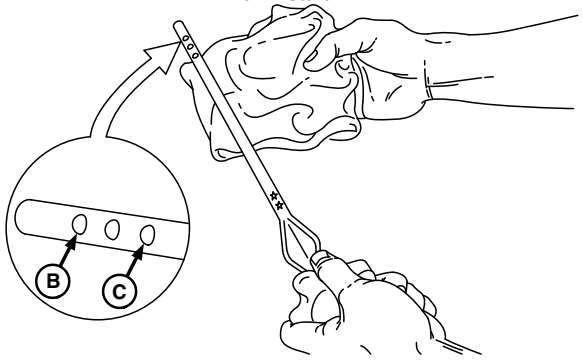
Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

A—Messstab
B—Markierung ADD
C—Markierung FULL



H112961 —UN—17FEB15

Tier 2/Stufe II

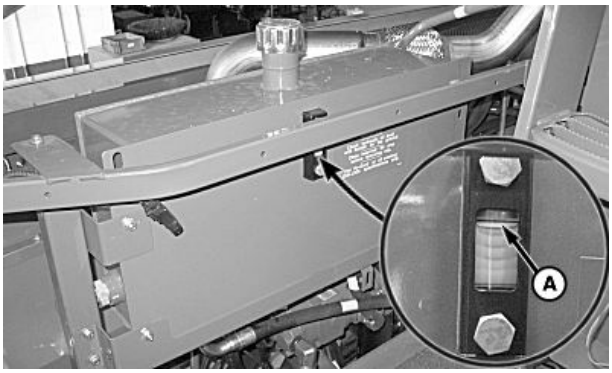


H113142 —UN—11MAR15

Final Tier 4/Stufe IV

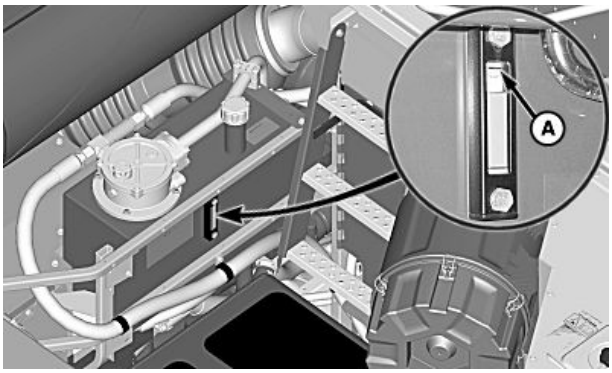
OUO6075,00044D5 -29-19DEC16-1/1

Hydrostat-/Hydraulikölstand



H97523 —UN—04AUG10

Typ A



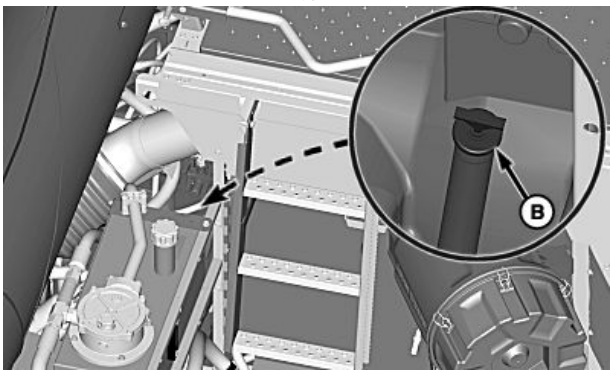
H106938 —UN—14FEB13

Typ B

Zum Prüfen des Hydrostat-/Hydraulikölstands den Erntevorsatz auf den Boden absenken und alle Zylinder einfahren. Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist. Öl nach Bedarf auffüllen, aber nicht zuviel Öl einfüllen.

Vor dem Prüfen des Hydraulikölstands im Hauptantrieb den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Das Öl darf nicht unterhalb der Markierung ADD am Messstab (B) stehen.

A—Schauglas **B—Messstab**



H106937 —UN—14FEB13

Hydraulikölstand (Hauptantrieb)

OUO6075,00046C9 -29-28MAR17-1/1

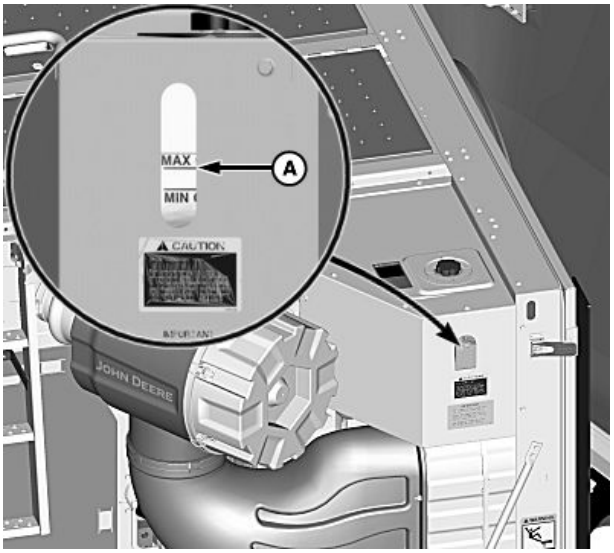
Kühlmittelstand

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter ist ein Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

Motor abkühlen lassen. Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter sollte bis zur “Max Cold”-Markierung (A) reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.



H105923 —UN—05OCT12

A—“Max Cold”-Markierung

OUO6075,00041CB -29-11APR16-1/1

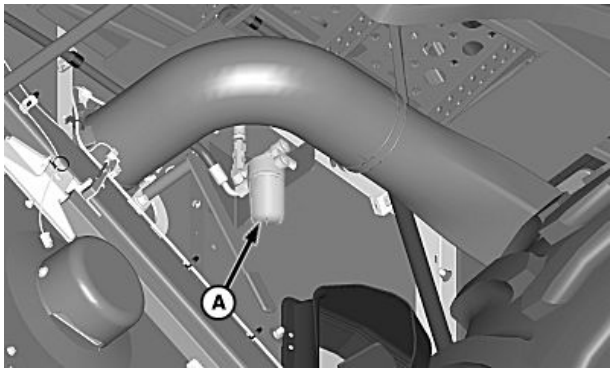
Kraftstoffsystem

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Vorfiltertopf richtig eingesetzt ist, damit keine Luft in das Kraftstoffsystem eindringen kann.

Kraft-Absperrventil am Kraftstofftank schließen.

Vorfiltertopf (A) entfernen und Sieb reinigen, wenn verschmutzter Kraftstoff verwendet wurde.



H98377 —UN—30SEP10

Kraftstoffvorfiltertopf

A—Vorfiltertopf

OUO6075,0004675 -29-20MAR17-1/3

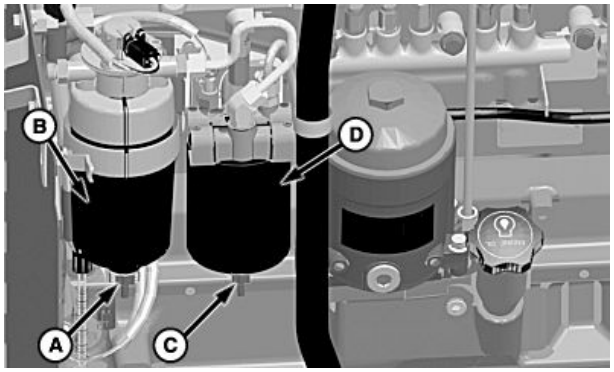
Tier 2/ Stufe II

Ablass (A) öffnen, um das System auf Wasser im Hauptfilter (B) zu prüfen.

Nur Typ A: Ablass (C) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Feinfilter (D) zu prüfen.

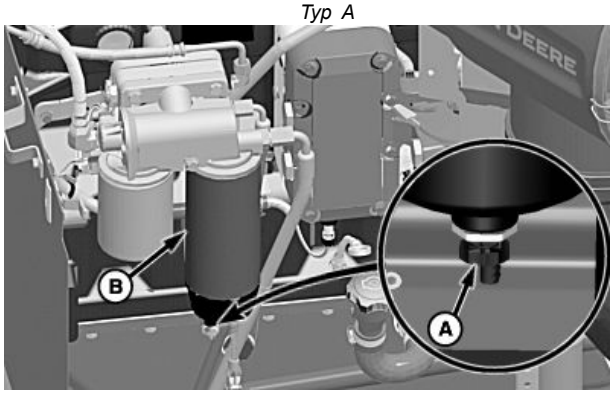
Wenn das Problem weiterhin besteht, die Kraftstofffilter ersetzen. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

A—Ablass
B—Kraftstoffgrobfilter
C—Ablass
D—Kraftstofffeinfilter



H104937 —UN—28FEB12

Typ A



H104938 —UN—28FEB12

Typ B

Fortsetzung nächste Seite

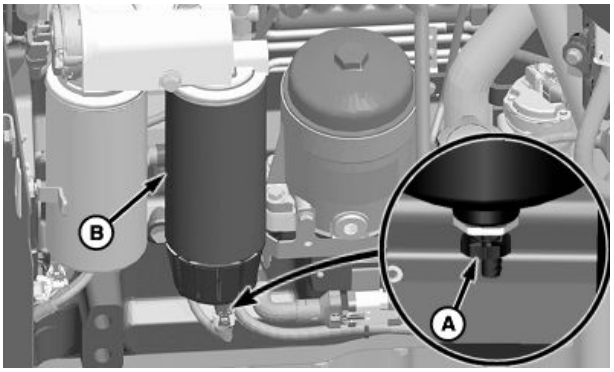
OUO6075,0004675 -29-20MAR17-2/3

Final Tier 4/Stufe IV

Ablass (A) öffnen, um das System auf Wasser im Hauptfilter (B) zu prüfen.

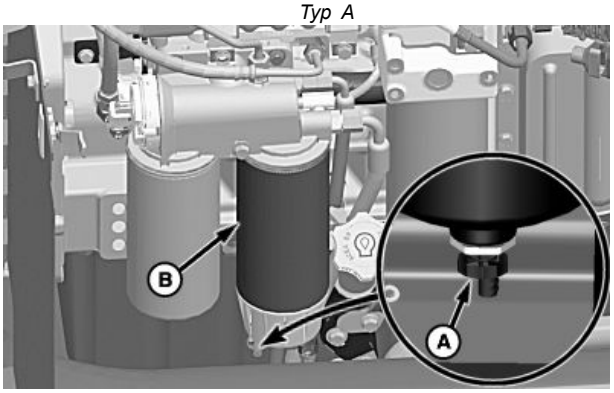
Kraftstofffilter auswechseln, wenn das Problem weiter besteht. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

A—Ablass **B—Kraftstoffgrobfilter**



H104939 —UN—28FEB12

Typ A



H104940 —UN—28FEB12

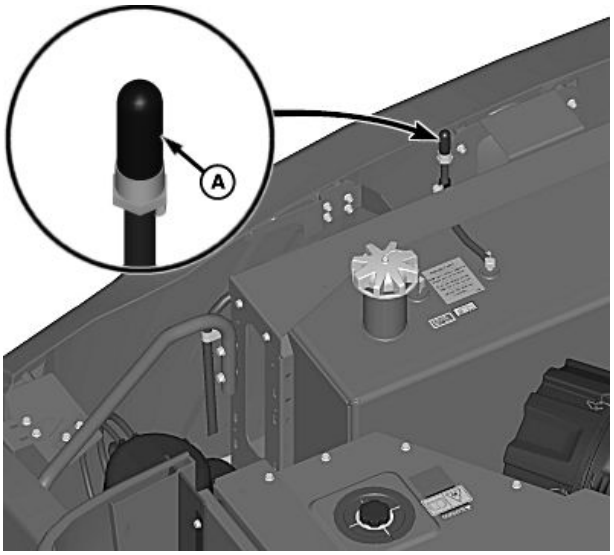
Typ B

OUO6075,0004675 -29-20MAR17-3/3

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

Die Be- und Entlüftung (A) des Kraftstofftanks wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

A—Entlüftung des Kraftstofftanks



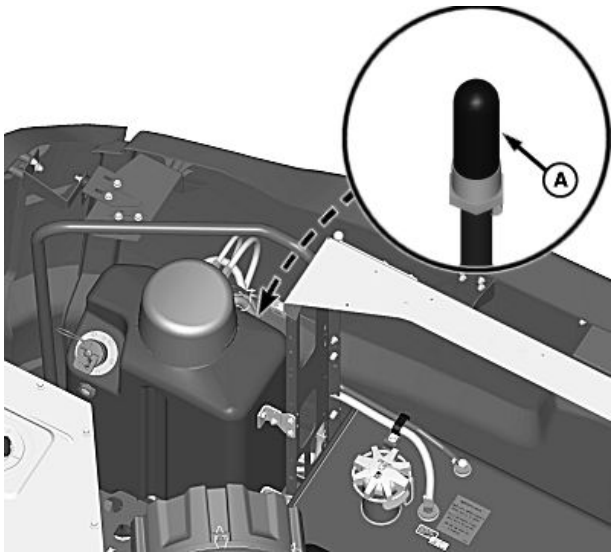
H106003 —UN—23OCT12

OUO6075,00012CA -29-27JUN13-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV)

Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (A) wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks



H106799 —UN—05FEB13

OUO6075,00013BC -29-27JUN13-1/1

Stellungen der Lufthutze des Motors

HINWEIS: Vor Feldarbeiten muss die Lufthutze des Motors in die gewünschte Feldstellung gebracht werden.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze des Motors in die gewünschte Stellung drehen.

Transportstellung:

WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss in Transportstellung gebracht werden, wenn entsprechende örtliche Straßenverkehrsbestimmungen eingehalten werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

Sicherstellen, dass die Lufthutze des Motors für Transportfahren in Transportstellung (1) gebracht wird.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung) in diesem Abschnitt.

Feldstellung (Standard):

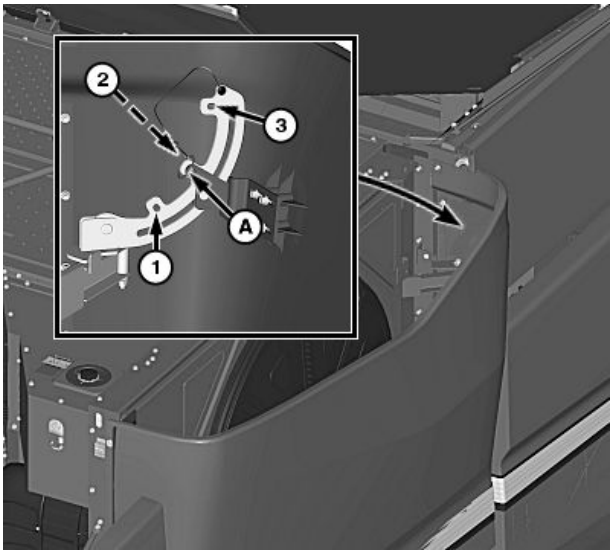
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss beim Ernteeinsatz in Feldstellung (Standard) gebracht weren, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

Sicherstellen, dass sich die Lufthutze des Motors beim normalen Feldeinsatz in Feldstellung (Standard) (2) befindet.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard) in diesem Abschnitt.

Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

WICHTIG: Um Überhitzung des Motors zu vermeiden, muss die Lufthutze des Motors in Feldstellung (ausgefahrene Stellung) gebracht werden, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.



H114497 —UN—10JUN15

A—Verriegelungsstift
1— Transportstellung
2— Feldstellung (Standard)
3— Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

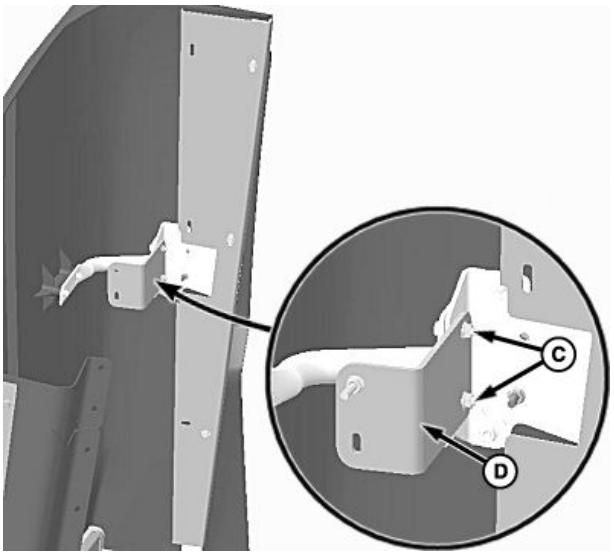
Sicherstellen, dass sich die Lufthutze des Motors zur Erhöhung der Kühlleistung in ausgefahrener Feldstellung (3) befindet, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung) in diesem Abschnitt.

SS43267,000061F -29-10JUN15-1/1

Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard)

H114498 —UN—10JUN15



H111378 —UN—06JUN14

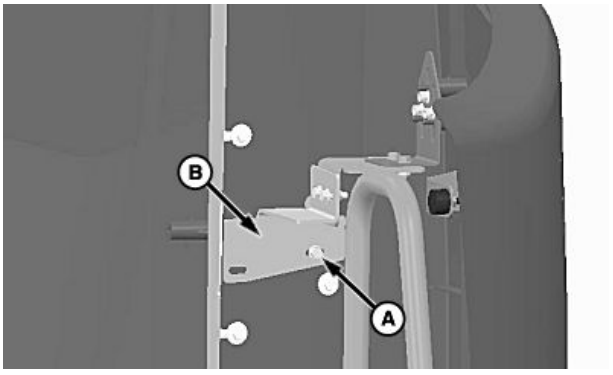
Transportposition

A—Verriegelungsstift **B—Bohrungen** **C—Muttern, M8 (2 St.)** **D—Halter**

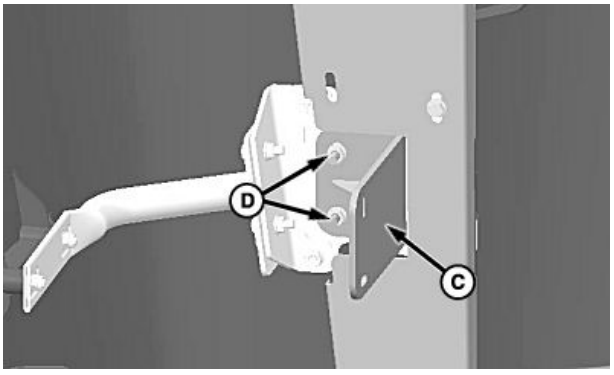
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss beim Ernteeinsatz in Feldstellung (Standard) gebracht werden, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach außen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.
2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.
3. Muttern (C) und Halterung (D) entfernen.
4. Die vorher entfernten Muttern wieder auf den Sechskantschrauben anbringen.

SS43267,0000620 -29-10JUN15-1/2



H111392 —UN—06JUN14



H111393 —UN—06JUN14

Feldstellung (Standard)

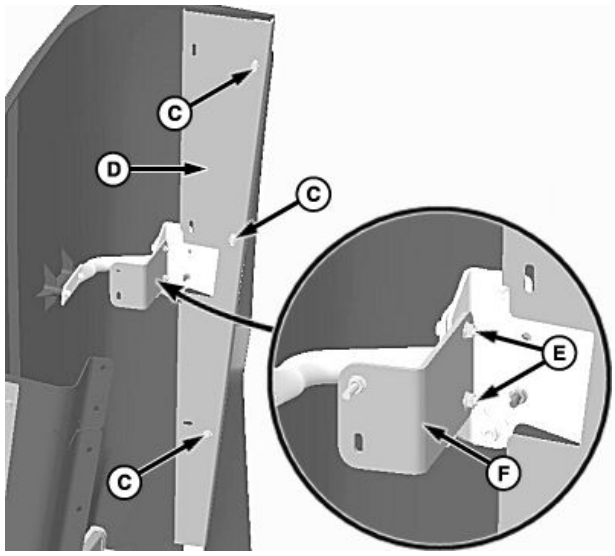
A—Sechskantschraube, M8 x 40 **B—Halter** **C—Halter** **D—Muttern, M8 (2 St.)**

5. Lufthutze nach außen verschieben und die Sechskantschraube (A) wie abgebildet durch die Halterung (B) einsetzen.
6. Halterung (C) wie abgebildet montieren und mit Muttern (D) befestigen.

SS43267,0000620 -29-10JUN15-2/2

Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung)

H114499 —UN—10JUN15



H111386 —UN—06JUN14

Transportposition

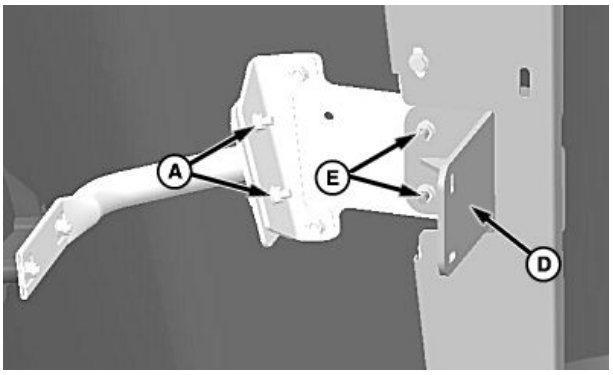
A—Verriegelungsstift
B—Bohrungen
C—Sechskantschrauben M8 x 25 (3 St.)
D—Verkleidung
E—Mutter, M8 (2 St.)
F—Halter

WICHTIG: Um Überhitzung des Motors zu vermeiden, muss die Lufthutze des Motors in Feldstellung (ausgefahrene Stellung) gebracht werden, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

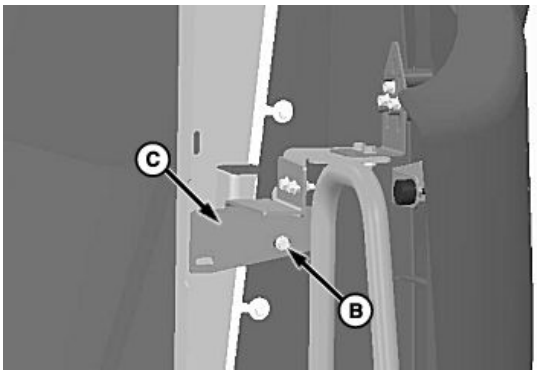
1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach außen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.
2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.
3. Die Sechskantschrauben (C) von der Verkleidung (D) entfernen und zur Seite legen.
4. Muttern (E) und Halterung (F) entfernen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000621 -29-10JUN15-1/3



H111394 —UN—06JUN14



H111395 —UN—06JUN14

Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

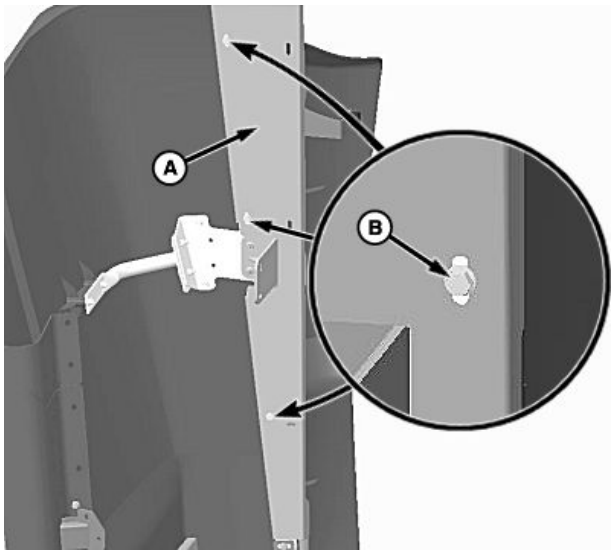
A—Muttern, M8 (2 St.)
B—Sechskantschrauben M8 x 40 (2 St.)
C—Halter
D—Halter
E—Muttern, M8 (2 St.)

5. Die vorher entfernten Muttern (A) wieder auf den Sechskantschrauben anbringen.
6. Lufthutze nach außen verschieben und die Sechskantschraube (B) wie abgebildet durch die Halterung (C) einsetzen.
7. Halterung (D) wie abgebildet montieren und mit Muttern (E) befestigen.

SS43267,0000621 -29-10JUN15-2/3

8. Die vorher entfernte Verkleidung (A) montieren und mit den Sechskantschrauben (B) befestigen.

A—Verkleidung
B—Sechskantschrauben M8 x 25 (3 St.)

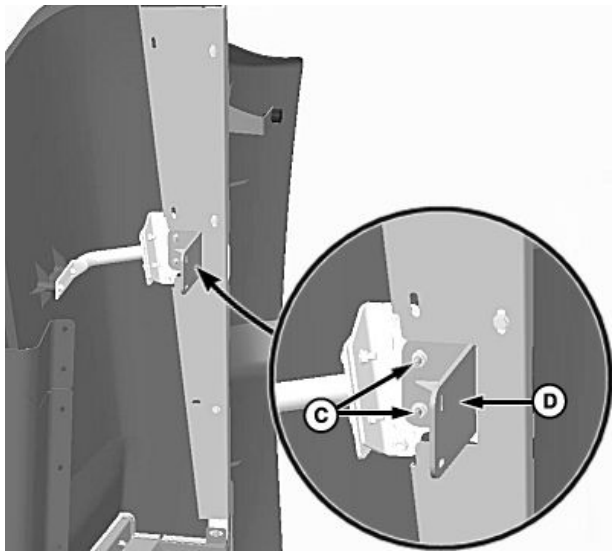


H111396 —UN—06JUN14

SS43267,0000621 -29-10JUN15-3/3

Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung)

H114500 —UN—10JUN15



H111374 —UN—06JUN14

Feldstellung (Standard)

A—Verriegelungsstift
B—Bohrungen
C—Sechskantschrauben M8 x 40 und Muttern M8 (2 St.)
D—Halter

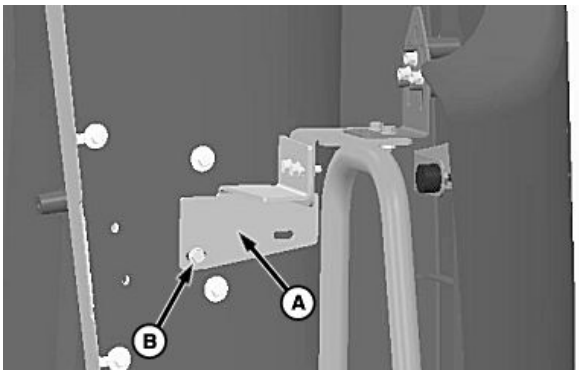
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss in Transportstellung gebracht werden, wenn entsprechende örtliche Straßenverkehrsbestimmungen eingehalten werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

HINWEIS: Vor Feldarbeiten muss die Lufthutze des Motors in die gewünschte Feldstellung gebracht werden.

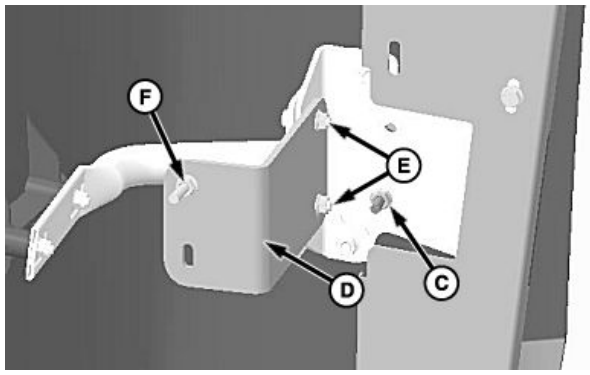
1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach innen verschieben, bis die Bohrungen (B) fluchten.
2. Zuvor entfernten Verriegelungsstift einbauen.
3. Sechskantschrauben und Muttern (C) sowie Halterung (D) entfernen und aufbewahren.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000622 -29-10JUN15-1/2



H111390 —UN—06JUN14



H111391 —UN—06JUN14

Transportposition

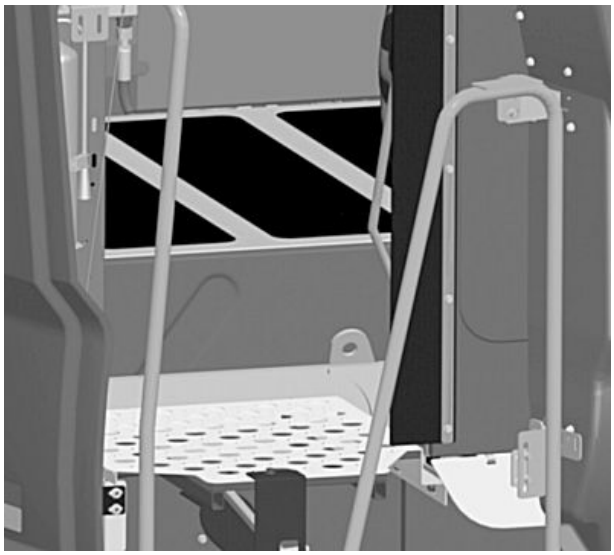
A—Halterung
B—Sechskantschraube, M8 x 40
C—Mutter M8
D—Halter
E—Muttern, M8 (2 St.)
F—Sechskantschraube, M8 X 40, und Mutter, M8

4. Lufthutze nach innen verschieben und die Sechskantschraube wie abgebildet durch die Halterung (A) und mit der Mutter (C) sichern.
5. Die zuvor entfernte Halterung (D) einbauen und mit den Muttern (E) sichern.
6. Zuvor entfernte Sechskantschraube und Mutter (F) wie dargestellt in der Halterung anbringen.

SS43267,0000622 -29-10JUN15-2/2

Reinigung des Motorraums

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.



H95319 —UN—11FEB10

OUO6075,0000575 -29-17MAR10-1/1

Sichere Reinigung des Abgasfilters

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

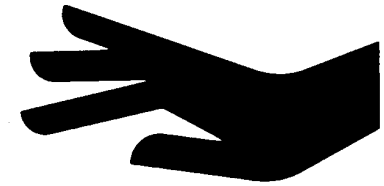
- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

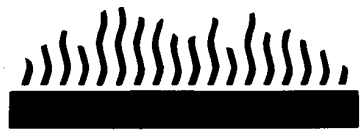
Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

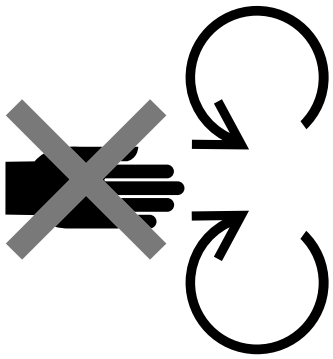
Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.

TS227 —UN—15APR13





TS271 —UN—23AUG88



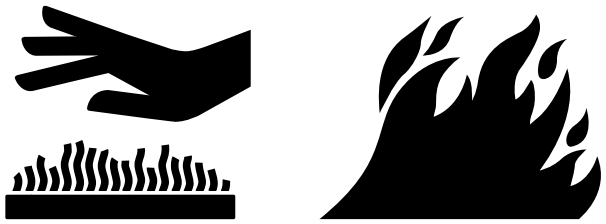
TS1693 —UN—09DEC09

OUO6075,0000E81 -29-07FEB12-1/1

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.



RG17488 —UN—21AUG09

DX,EXHAUST -29-27OCT09-1/1

Qualifizierter Notbetrieb – Option zur SCR-Übersteuerung

HINWEIS: Diese Option ist nur nach den Bestimmungen der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA zulässig. Der Motor muss mit einem Emissionsaufkleber nach den Bestimmungen der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA und denen der EU versehen sein. Die Option steht für Motoren nur mit EU-Emissionsaufkleber nicht zur Verfügung.

WICHTIG: Bei einem Betrieb des Motors ohne emissionsbezogene Drosselung kann das Abgasnachbehandlungssystem beschädigt werden.

Beschreibung: Qualifizierter Notbetrieb – Option zur SCR-Übersteuerung

Gemäß den US-amerikanischen EPA-Bestimmungen ist die qualifizierte Option zur Notfall-SCR-Übersteuerung als eine zusätzliche Emissionsminderungsvorrichtung (Auxiliary Emission Control Device; AECD) anzusehen, deren Verwendung ausschließlich in qualifizierten Notsituationen zulässig ist. Um die Einhaltung der US-amerikanischen EPA-Bestimmungen hinsichtlich dieser Art von AECD-Vorrichtung sicherzustellen, ist es wichtig, dass die Bediener dieser Vorrichtung die folgenden Informationen zur Kenntnis nehmen und die Anforderungen erfüllen.

Die Notfall-SCR-Übersteuerung erlaubt in qualifizierten Notsituationen den Betrieb einer Anwendung mit SCR-Ausrüstung (zur selektiven katalytischen Reduktion) ohne emissionsbezogene Drosselung über einen bestimmten Zeitraum. Eine qualifizierte Notsituation ist ein Zustand, in dem das Abgasbegrenzungssystem des Motors eine erhebliche, direkte oder indirekte Gefahr für Menschenleben darstellt. Ein Beispiel für eine direkte Gefahr ist ein Zustand des Abgasbegrenzungssystems, in dem nicht die Motorleistung erreicht wird, die zur Rettung einer Person aus einer lebensbedrohlichen Situation erforderlich wäre. Ein Beispiel für eine indirekte Gefahr ist ein Zustand des Abgasbegrenzungssystems, in dem nicht die Motorleistung erreicht wird, die zur Bereitstellung einer Stromversorgung für eine Datenzentrale erforderlich wäre, über die die Telekommunikation im Notfall (Ruf 112) geleitet wird.

Aktivierung/Meldung der Notfall-SCR-Übersteuerung

Der Fahrer kann die Notfall-SCR-Übersteuerung über die Benutzerschnittstelle aktivieren. Nach der Aktivierung kann der Motor über einen Zeitraum von 120 Stunden ohne emissionsbezogene Drosselung laufen. Wenn der Zustand, der Ursache dieses drosselungsfreien Betriebs war, innerhalb dieses Zeitraums von 120 Stunden behoben wird, kann die Notfall-SCR-Übersteuerung unterbrochen werden, damit die restliche Zeit für eine spätere Nutzung erhalten bleibt. Die Nutzungsfrist der Notfall-SCR-Übersteuerung (und eine eventuell verbleibende Restzeit) endet 240 Stunden nach der ersten Aktivierung.

Wenn die Frist für die Notfall-SCR-Übersteuerung abgelaufen ist, wird dem Fahrer bei jedem Motorstart und ein Mal pro Stunde zur Benachrichtigung ein motorbezogener Diagnosecode (DTC) angezeigt, bis dieser durch den Fahrer quittiert (bestätigt) wird. Um den Diagnosecode (DTC) zu löschen und den Zeitgeber der Notfall-SCR-Übersteuerung für eine zukünftige Verwendung zurückzusetzen, ist es erforderlich, dass der Fahrer (oder eine andere für den Motor bzw. die Ausrüstung verantwortliche Person) einen Bericht beim Technischen Assistenzzentrum für Händler (DTAC) von John Deere einreicht, der unter Anderem die folgenden Informationen enthalten muss:

- Kontaktperson, Postanschrift und E-Mail-Adressen sowie eine Telefonnummer für das zuständige Unternehmen/die juristische Person
- Beschreibung der Notsituation, Standort des Motors zum Zeitpunkt des Notfalls und die Kontaktinformationen einer Amtsperson, die die Notsituation bestätigen kann (z. B. ein Polizeibeamter, Brandschutzbeauftragter oder Krankenhausverwalter)
- Grund für die Aktivierung der SCR-Übersteuerung in der Notsituation, wie z. B. der Mangel an Diesel-Emissions-Flüssigkeit oder der Ausfall eines emissionsbezogenen Sensors, in der der Motor zur Reaktion auf diese Notsituation benötigt wurde
- Seriennummer des Motors
- Beschreibung von Ausmaß und Dauer des Motorbetriebs während der aktivierten Notfall-SCR-Übersteuerung, einschließlich einer Stellungnahme zur Beschreibung, ob die Übersteuerung nach dem Ende der Notsituation manuell deaktiviert wurde

Dieser Bericht muss unter allen Umständen spätestens 60 Kalendertage nach der Aktivierung der Notfall-SCR-Übersteuerung bei John Deere oder einem anderem qualifizierten Dienstleister eingereicht werden.

GESETZLICHE BELEHRUNG

Die folgenden Handlungen des Bedieners stellen eine missbräuchliche Verwendung der Notfall-SCR-Übersteuerung dar und sind durch den "Clean Air Act", einer Gesetzesverordnung mit Maßnahmen zur Reduktion der Luftverschmutzung, und die US-amerikanischen EPA-Bestimmungen untersagt:

- Aktivierung der Notfall-SCR-Übersteuerung in einer anderen Situation als einer qualifizierten Notsituation
- Unterlassen der Deaktivierung der Notfall-SCR-Übersteuerung nach Beendigung einer qualifizierten Notsituation

Fortsetzung nächste Seite

- Unterlassen der Benachrichtigung von John Deere und Unterlassen der Einreichung der durch diese Betriebsanleitung und die staatlichen Verordnungen geforderten Berichte. Hinweis: John Deere ist verpflichtet, der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA jeden Verstoß eines Bedieners zu melden, bei dem der Bediener eine Notfall-SCR-Übersteuerung nicht ordnungsgemäß bei John Deere gemeldet hat (sofern dieses Ereignis bekannt werden sollte).

Die zivilrechtliche Höchststrafe, die die US-amerikanische Umweltschutzbehörde EPA nach der US-Verwaltungsordnung 40 CFR 1068.101 anordnen darf, beträgt 4.454 US-Dollar für jeden Tag, an dem ein Motor oder ein Teil einer Ausrüstung unter Verletzung der Anforderungen an die Notfall-SCR-Übersteuerung betrieben wurde.

Die Bestimmungen der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA hinsichtlich der Notfall-SCR-Übersteuerung sind unter der US-Verwaltungsordnung 40 CFR §1039.665 (in der jeweils geltenden Fassung) zu finden.

DX,SCR,EMRGNCY,OVERIDE -29-21DEC16-2/2

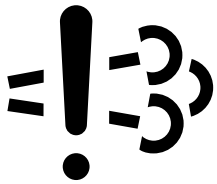
Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine

Auftrag zum Anhalten der Maschine

WICHTIG: In manchen Situationen kann die Motorleistung der Maschine wie beschrieben verringert sein. Bei Aufforderung die Maschine in einen sicheren Zustand oder an einen sicheren Ort bringen. Ein Auftrag zum Anhalten der Maschine kann nur durch einen KD-Fachmann rückgängig gemacht werden.

Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn eine Störung in Zusammenhang mit dem Abgassystem auftritt.

RG22491 —UN—21AUG13



DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-1/6

Die Warnanzeige leuchtet auf, wenn das Eingreifen des Fahrers erforderlich ist.

RG22492 —UN—21AUG13

DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-2/6

Die Motor-Stoppanzeige leuchtet auf, wenn ein sofortiges Eingreifen durch den Fahrer und die Wartung der Maschine erforderlich sind.

RG22493 —UN—21AUG13

Fortsetzung nächste Seite

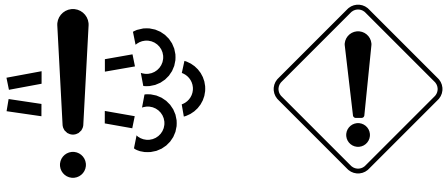
DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-3/6

Eine Störung des Abgassystems ist aufgetreten

Es verbleiben 30 Minuten, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Warnanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Weniger als 30 Minuten bis zur Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Die Motorleistung ist im normalen Bereich.
- Das Betriebsverhalten der Maschine ist normal.

RG26361 —UN—04SEP14



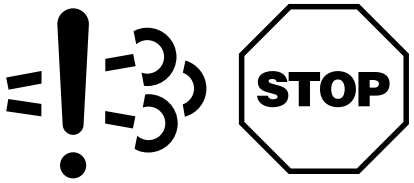
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-4/6

Es verbleiben 20 Minuten, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Motor-Stoppanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Weniger als 20 Minuten bis zur Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Motorleistung und -drehmoment sind verringert.
- Durch Aus- und Einschalten des Zündschalters steht vorübergehend die volle Leistung zur Verfügung.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.

RG26972 —UN—26MAR15



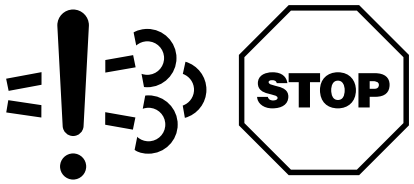
- Den Dienstleister kontaktieren.

DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-5/6

Es verbleiben 2 Minuten oder weniger, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Motor-Stoppanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen, die nicht behoben wurde. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Der Motor läuft nur im Leerlauf.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

RG26972 —UN—26MAR15



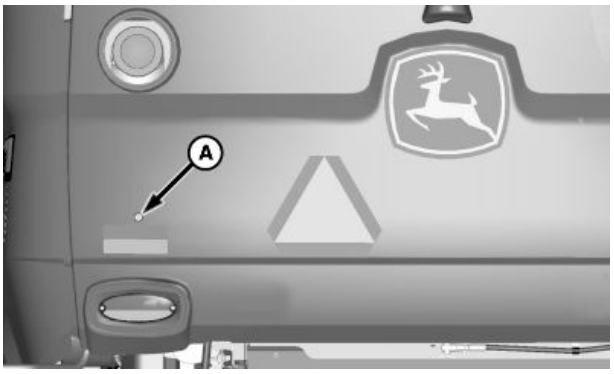
DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-6/6

Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe IV)

HINWEIS: Sicherstellen, dass keine Behinderung des Sensors vorliegt und der Sensor nicht mit Schlamm oder Erntegutrückständen bedeckt ist.

Der Sensor (A) an der hinteren Verbundverkleidung stellt sicher, dass bei der Abgasfilterreinigung keine Objekte näher als 2 m (6,5 ft.) am Abgasstrom sind (erhöhte Abgastemperaturen). Wenn der Sensor feststellt, dass der Abstand zu Objekten weniger als 2 m (6,5 ft.) beträgt, wird die Abgasfilterreinigung vom System gestoppt.

A—Sensor



H106571 —UN—16JAN13

OUO6075,0001390 -29-26JUL13-1/1

Starten des Motors

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors stets sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält. Signalhorn betätigen, um andere Personen zu warnen.

Motorabgase können zu Krankheit oder Tod führen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Abgase mit einer Auspuffverlängerung nach außen ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

1. Multifunktionshebel (A) in Neutralstellung bringen.
2. Prüfen, ob Schalter für Erntevorsatzantrieb (B) und Schalter für Dreschwerk (C) ausgeschaltet sind.

H119917 —UN—02NOV16

A—Multifunktionshebel
B—Schalter für Erntevorsatz einschalten
C—Schalter für Dreschwerkantrieb

OUO6075,0004636 -29-08MAR17-1/2

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit alle Personen von der Maschine fernbleiben.

Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden, den Motor NUR vom Fahrersitz aus anlassen. Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Bei Umgehung startet die Maschine bei eingelegtem Gang.

WICHTIG: Um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden, den Anlasser nicht länger als jeweils 30 Sekunden betätigen. Falls der Motor nicht anspringt, mindestens zwei Minuten warten, bevor ein erneuter Versuch unternommen wird.

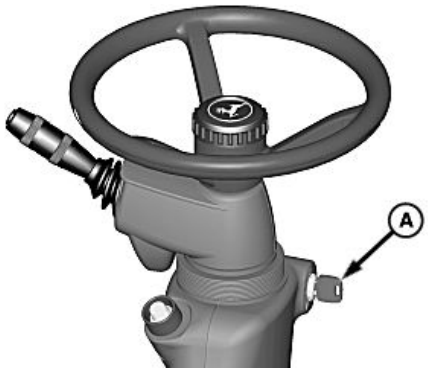
HINWEIS: Wenn die Temperatur unter -5 °C (23 °F) liegt, muss möglicherweise eine Kaltstarthilfe verwendet werden. Siehe "Kaltstarthilfe" im Abschnitt "Motorbetrieb" der Betriebsanleitung.

Wenn der Zündschalter in die Stellung START gebracht wird, dauert es einige Sekunden, bis der Motor startet. Während dieser Zeit werden die Steuereinheiten hochgefahren, die Relais geschlossen und die Magnetspule des Anlassers mit Strom versorgt.

Unter dem Deckel des Ablagekastens an der Armlehne befindet sich ein Aufkleber mit Informationen zum Anlassen des Motors.

3. Signalhorn betätigen und Zündschalter (A) an der Lenksäule in Stellung START drehen.

   Der Schalter hat folgende Stellungen:



H95321 —UN—02NOV10

A—Zündschalter

Erste Stellung	Zubehör
Zweite Stellung	AUS
Dritte Stellung	Betrieb
Vierte Stellung	Start

HINWEIS: Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der Motorstopp-Code auf der Anzeige erscheint. Die Anzeige stoppt die normalen Funktionen und zeigt eine Störung an, die das Stoppen der Maschine und eine sofortige Behebung der Störung erfordert. Die Codes werden angezeigt, bis das Problem behoben ist. Falls das Problem nicht behoben werden kann, John Deere Händler aufsuchen.

4. Nach dem Starten den Schlüssel loslassen und den Motor fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.

OUO6075,0004636 -29-08MAR17-2/2

Abstellen des Motors

1. Den Erntevorsatz oder die Haspel auf den Boden absenken.
2. Multifunktionshebel (A) in Neutralstellung bringen.
3. Schalter für niedrige Motordrehzahl (B) drücken.
4. Der Schalter für Erntevorsatzantrieb (C) und den Schalter für Dreschwerk (D) ausschalten.

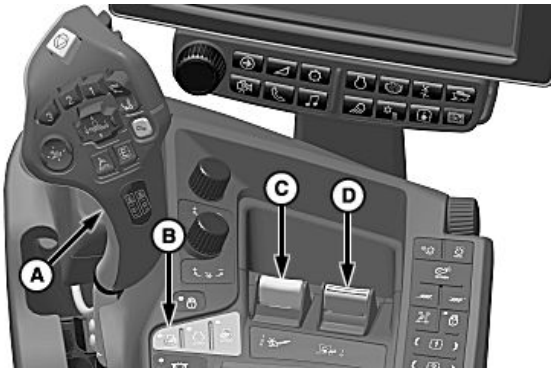
WICHTIG: Der Turbolader und bestimmte Motorkomponenten werden durch das Motoröl gekühlt. Diese Teile können durch Abstellen eines heißen Motors beschädigt werden.

5. Wenn der Motor unter Arbeitslast gelaufen ist, vor dem Abstellen den Motor zwei bis drei Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um den Turbolader abzukühlen.

ACHTUNG: Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

6. Den Zündschalter in die Stellung AUS drehen.

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe IV: Batterie für eine Zeitdauer von mindestens 90 Sekunden nach Abstellen der Maschine nicht trennen. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wird die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten, kann jegliche in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.



H119918 —UN—02NOV16

A—Multifunktionshebel
B—Schalter für niedrige Motordrehzahl
C—Schalter für Erntevorsatz einschalten
D—Schalter für Dreschwerkantrieb

OUO6075,00043A7 -29-10JAN17-1/1

Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)

HINWEIS: Die Motordrehzahlregelung wird über die Software gesteuert und mit dem Straßensicherheitsschalter aktiviert.

Die Motordrehzahlregelung verringert den Kraftstoffverbrauch und erhöht die Kraftstoffwirtschaftlichkeit.

- Die Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird unter Bedingungen mit niedriger Belastung über die Verringerung der Motordrehzahl erreicht.
- Um die Leistungsfähigkeit für höhere Belastung beizubehalten, die Motordrehzahl bei Bedarf entsprechend erhöhen.
- Bei Änderungen der Motordrehzahl wird die Fahrgeschwindigkeit durch unterschiedliche Fördermengen der Hydrostatpumpe beibehalten.
- Die Motordrehzahl bleibt im unteren Leerlauf, wenn sich die Maschine nicht bewegt.
- Auf ebener Fläche oder bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten liegt die Motordrehzahl bei ca. 1600 1/min.
- Die Motordrehzahl ändert sich je nach Belastung des Motors zwischen ca. 1600 1/min und maximaler oberer Leerlaufdrehzahl.

- Niedrige Motordrehzahl - Motordrehzahl bleibt bei 1200 1/min.
- Mittlere Motordrehzahl - Motordrehzahl überschreitet 1690 1/min nicht.
- Hohe Motordrehzahl - Motordrehzahl ändert sich zwischen ca. 1600 1/min und maximaler oberer Leerlaufdrehzahl.

OUO6075,00046F3 -29-30MAR17-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Vorsichtsmaßnahmen auf der Dose lesen. Die Dose vor Beschädigung schützen. Keine zusätzlichen oder leeren Ätherdosen in der Kabine transportieren.

Wenn die Kaltstarthilfe mehrere Tage lang nicht in Betrieb genommen wird, die Dose entfernen. Die Flüssigkeit und Ventilfunktion prüfen, indem die Sprühdüse eingebaut und gedrückt wird. Falls keine Startflüssigkeit austritt, eine neue Sprühdose verwenden.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

TS1356 —UN—18MAR92

Sprühdosen nicht verbrennen oder anbohren.

OUO6075,0000585 -29-17MAY10-1/1

Kaltstarthilfe — falls vorhanden

ACHTUNG: Verletzungen und Motorschäden vermeiden. Flüssigkeit nur einspritzen, während der Motor durchgedreht wird.

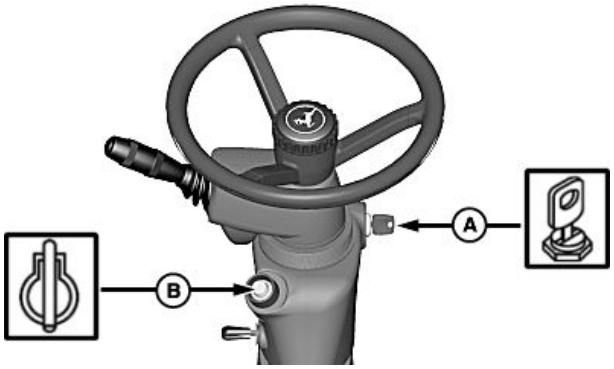
Die Starthilfe arbeitet nur in den Stellungen “Betrieb” oder “Anlassen”.

Den Zündschalter (A) drehen, um den Motor anzulassen. Sobald der Motor anfängt, sich zu drehen, den Druckknopf der Kaltstarthilfe (B) betätigen.

Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel und den Druckknopf der Kaltstarthilfe loslassen.

Bei Temperaturen unter -5 °C (23 °F) den Druckknopf der Kaltstarthilfe zwei bis drei Sekunden lang gedrückt halten, nachdem der Motor angesprungen ist. Das Verfahren wiederholen, bis der Motor läuft, ohne zu stottern.

WICHTIG: Um einwandfreie Schmierung zu gewährleisten, den Motor ein bis zwei Minuten lang mit niedriger Drehzahl und ohne Belastung laufen lassen. Diese Zeitspanne auf zwei bis vier Minuten verlängern, wenn der Motor bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt betrieben wird.



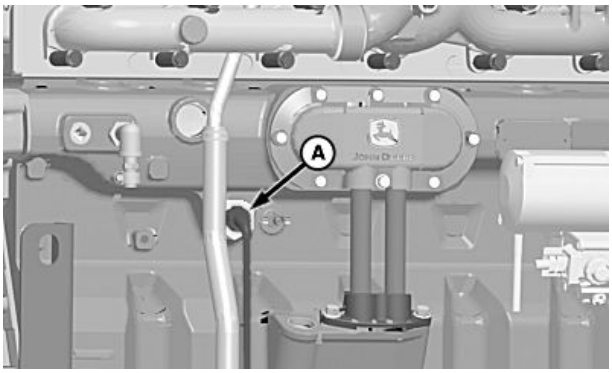
H96387 —UN—02NOV10

A—Zündschalter

B—Druckknopf der Kaltstarthilfe

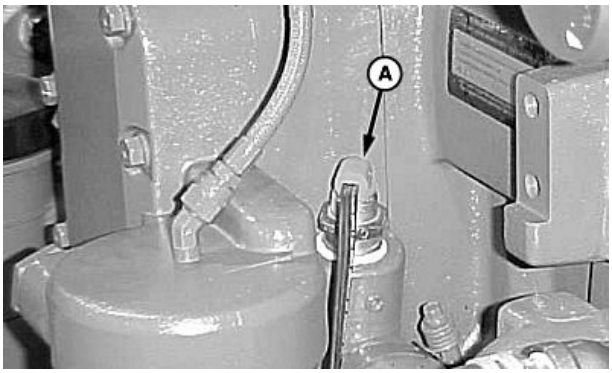
OUO6075,0000586 -29-21MAR11-1/1

Kühlmittelvorwärmer



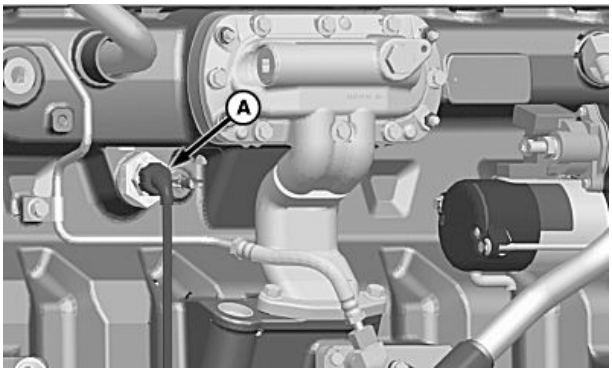
H95379 —UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A) (Vorderseite)



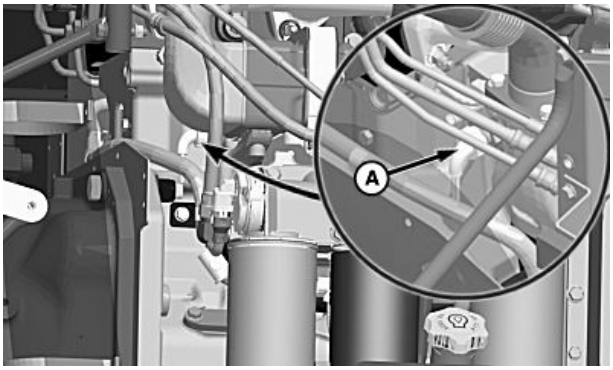
H71689 —UN—18APR02

Tier 2/Stufe II (Typ B) (Rückseite)



H95324 —UN—11FEB10

Final Tier 4/Stufe IV (Typ A) (Vorderseite)



H95424 —UN—19FEB10

Final Tier 4/Stufe IV (Typ B) (Rückseite)

⚠ ACHTUNG: Um Stromschlag oder unsicheren Betrieb zu vermeiden, immer ein hochbeanspruchbares Elektrokabel mit drei Leitungen (Mindestquerschnitt 5 qmm und nicht länger als 7,6 m [25 ft]) und drei Steckern verwenden. Falls an der Wandsteckdose ein Adapter ohne Erdungskontakt verwendet wird, mit dem grünen Leiter stets eine gut leitende Masseverbindung herstellen.

Vor dem Anschließen einer Heizung an eine Stromquelle sicherstellen, dass das Heizelement in das Kühlmittel eingetaucht ist. Das Heizelement NIEMALS aktivieren, wenn es nicht eingetaucht ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Mantel des Heizelements platzt und dadurch Verletzungen verursacht werden.

TS210 —UN—23AUG88

A—Kühlmittelvorwärmer

Der Kühlmittelvorwärmer (A) wird in der Öffnung für den Frostschutzstopfen angebracht (Vorderseite oder Rückseite des Motors). Durch die Erwärmung des Motorkühlmittels wird der Strömungswiderstand des Öls verringert, das Anlassen erleichtert und die Warmlaufzeit verkürzt.

Kühlmittelvorwärmer - Typen

- 1000 W (110 V)
- 1000 W (220 V) (Exportmaschinen)

OUO6075,00044D7 -29-17NOV16-1/1

Informationen zur CommandCenter™-Anzeige

Bildschirmhilfe

PC15300 —UN—19MAR13

Hilfezentrale-Anwendung und Taste für Information

Die Hilfezentrale wird zusätzlich zur gedruckten Betriebsanleitung bereitgestellt. Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen.

Zur Hilfezentrale navigieren

1. Menü auswählen.
2. Die Registerkarte System auswählen.
3. Hilfezentrale-Anwendung wählen.

DX,PC,INTRO,HELP -29-17DEC15-1/1

CommandCenter™ Generation 4

Das Generation 4 CommandCenter™ von John Deere wurde für maximale Einfachheit der Verwendung und Produktivität entwickelt. Ein Softwaresystem bietet Kommunalität, während Hardware-Optionen eine Auswahl an Preisen und Funktionen bieten. Die CommandCenter™-Anzeige ist am CommandARM™ angebracht. Die Anzeige ist in 7 und 10 Zoll erhältlich.

HINWEIS: Die Software des Generation 4 CommandCenter™ ist auf dem Prozessor und nicht auf der Anzeige installiert.

4100 CommandCenter™ (7 Zoll)

- Die Module der Bedienseiten sind die gleichen wie bei der 10-Zoll-Anzeige
- Softkeys für Schnellzugriff müssen zur Ansicht eingeblendet sein.

PC17356 —UN—03DEC13

4100 CommandCenter™

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,INTRO,DISP -29-07APR17-1/2

CommandCenter™ 4600 (10 Zoll)

- In der Titelleiste wird die zurzeit aufgerufene Bedienseite angezeigt
- Das große Status-Center bietet weitere Informationen.
- Softkeys für Schnellzugriff sind immer sichtbar.

PC17355 —UN—03DEC13

4600 CommandCenter™

DX,PC,INTRO,DISP -29-07APR17-2/2

Generation 4 CommandCenter™-Prozessor

Die Software des Generation 4 CommandCenter™ läuft auf einem vom Display unabhängigen Prozessor. Der Prozessor ist in zwei Ausführungen erhältlich.

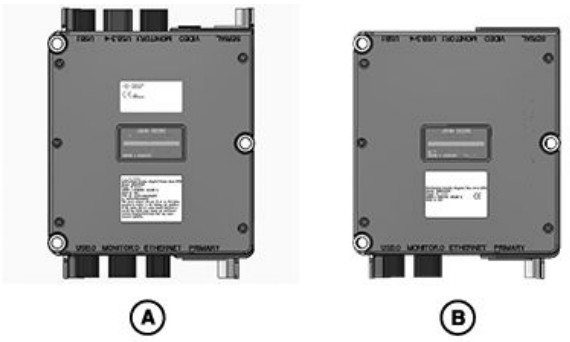
HINWEIS: Für jeden Prozessor ist die maximale Leistung aufgeführt. Je nach Konfiguration der Maschine sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Prozessor 4600 (A)

- 4 Videokamera-Eingänge
- 4 USB-Eingänge
- 2 Anzeige-Ausgänge
- Kann für künftige Anwendungen nachgerüstet werden

Prozessor 4100 (B)

- 1 Videokamera-Eingang
- 1 USB-Eingang
- 1 Display-Ausgang



PC17396 —UN—15JUL14

Prozessoren 4600 und 4100

A—Prozessor 4600 **B—Prozessor 4100**

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

DX,PC,INTRO,PROC -29-07APR17-1/1

Aufbau der Bedienseite

Das **Menü** listet alle auf Display und Maschine installierten Anwendungen auf.

Mit den **Softkeys (B) für Schnellzugriff** können häufig verwendete Anwendungen und Funktionen schnell aufgerufen werden. Am 7-Zoll-Display die Taste für Maximieren auswählen, um die Softkeys für Schnellzugriff anzuzeigen.

Mit den **Tasten zur Navigation durch die Hauptbedienseiten** (C) können mehrere Hauptbedienseiten nacheinander angezeigt werden.

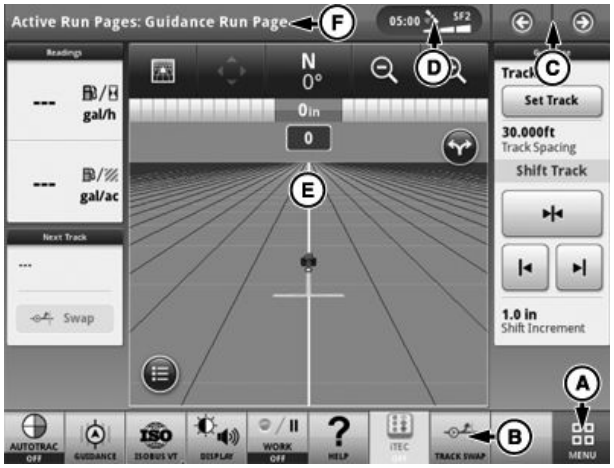
Den mit (D) gekennzeichneten Bereich auswählen, um das **Status-Center** anzuzeigen. Wichtige Informationen für Displayfunktionen, wie z.B. Stärke des GPS-Signals und verfügbare Datenspeicherung, werden hervorgehoben.

Die Konfiguration der **Run-Seite** (E) erfolgt über die Layout Manager-Anwendung.

Nur beim 10-Zoll-Display **Titelleiste** (F) drücken, um die Seite für **Auswahl der Run-Seite** anzuzeigen. Die gewünschte Hauptbedienseite aus der Liste der verfügbaren Hauptbedienseiten auswählen.

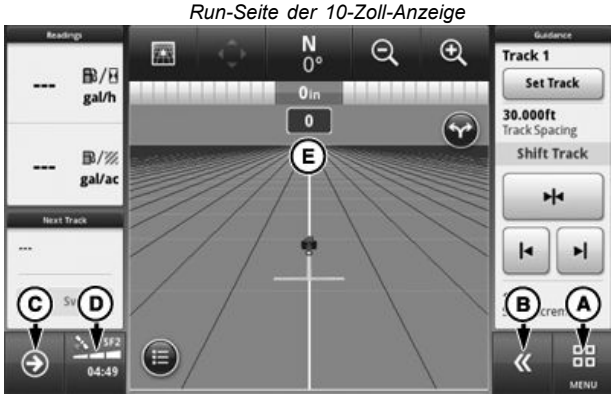
(Für Informationen zur Anpassung der Bedienseite siehe Layout Manager-Anwendung.)

A—Menü
B—Softkeys für Schnellzugriff
C—Tasten für nächste und vorherige Hauptbedienseite
D—Status-Center
E—Bedienseite
F—Titelleiste/Auswahl der Hauptbedienseite



PC17353 —UN—03DEC13

Run-Seite der 10-Zoll-Anzeige



PC17354 —UN—03DEC13

Run-Seite der 7-Zoll-Anzeige

DX,PC,INTRO,RUNPAGE -29-17DEC15-1/1

Status-Center

Im Status-Center werden wichtige Informationen für Displayfunktionen, wie z.B. Stärke des GPS-Signals und Benachrichtigungen, hervorgehoben. Bei 10-Zoll-Displays befindet er sich in der Titelleiste, bei 7-Zoll-Displays befindet er sich links unten in der Ecke.

Status-Center auswählen, um zusätzliche Informationen in einem Dropdown-Fenster anzuzeigen. Das geöffnete Status-Center bietet schnellen Zugriff auf Mitteilungen und Einstellungen.

HINWEIS: Datum und Uhrzeit sowie Datenspeicherung werden immer im Status-Center angezeigt.

Je nach Konfiguration der Maschine und der Benachrichtigungen werden zusätzliche Informationen angezeigt.

PC17275 —UN—13AUG13

A—Status-Center, 10-Zoll-Display

B—Status-Center, 7-Zoll-Display

DX,PC,INTRO,STATUS -29-21DEC15-1/1

Softkeys für Schnellzugriff

PC17276 —UN—13AUG13

Auf den Softkeys für Schnellzugriff (A) werden Statusinformationen angezeigt, und sie ermöglichen den Schnellzugriff auf bestimmte Anwendungsfunktionen.

A—Softkeys für Schnellzugriff

DX,PC,INTRO,SHORTCUTBAR -29-07APR17-1/2

Die Softkeys sind immer am unteren Rand des 10-Zoll-Displays sichtbar. Wählen Sie beim 7-Zoll-Display die Schaltfläche "Einblenden" (B) um Softkeys anzuzeigen.

(Für Informationen zur Anpassung der Shortcutleiste siehe die Layout-Manager-Anwendung.)

PC17277 —UN—13AUG13

B—Schaltfläche "7-Zoll-Display einblenden"

DX,PC,INTRO,SHORTCUTBAR -29-07APR17-2/2

Menü

PC17269 —UN—15JUL13

Menütaste

Mit der Menütaste können alle auf Display und Maschine installierten Anwendungen aufgelistet werden. Die Registerkarten auf der linken Seite auswählen, um die verschiedenen Anwendungsgruppen anzeigen zu lassen.

HINWEIS: Die verfügbaren Anwendungen unterscheiden sich je nach Maschinenkonfiguration.

DX,PC,INTRO,MENU -29-21DEC15-1/1

Übersicht über die Betriebssystem-Anwendungen

PC15302 —UN—19MAR13

Paket mit Betriebssystem-Anwendungen

Das Paket mit den Betriebssystem-Anwendungen ist ab Werk installiert. John Deere führt regelmäßig Softwareaktualisierungen durch. Diese Anwendungen werden für die Grundfunktionen der Anzeige verwendet.

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-1/25

Rechner

PC23955 —UN—24MAR17

Rechner

- Die Rechner-Anwendung ist für schnelle mathematische Berechnungen gedacht.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-2/25

Bedienelemente einrichten

- Mit dieser Anwendung kann ein ISOBUS oder Joystick zur Steuerung von Funktionen von Maschine oder Anbaugerät konfiguriert werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC15326 —UN—08JUL13

Bedienelemente einrichten

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-3/25

Datum und Uhrzeit

- Informationen von der Anwendung für Datum und Uhrzeit werden für mehrere wichtige Funktionen des Systems verwendet. Dazu gehören Fehlerprotokollierung, Aktivierungen und Datenaufzeichnung.
- Datum und Uhrzeit werden automatisch eingestellt, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist und ein gültiges Signal empfängt. In diesem Fall nur die Zeitzone einstellen.

PC16674 —UN—18MAR13

Datum und Uhrzeit

- Befindet sich auf der Registerkarte "System" im Menü der Anzeige.

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-4/25

Diagnose-Center

- Im Diagnose-Center sind Diagnosen für das gesamte System verfügbar.
- Befindet sich auf der Registerkarte "System" im Menü der Anzeige.

PC17272 —UN—17JUL13

Diagnose-Center

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-5/25

Anzeige und Lautstärke

- Mit dieser Anwendung können nicht nur Helligkeit und Lautstärke der Anzeige eingestellt werden. Sie wird auch dazu verwendet, die Anzeige zu kalibrieren und mehrere Anzeigen zu konfigurieren.
- Befindet sich auf der Registerkarte "System" im Menü der Anzeige.

PC16685 —UN—18MAR13

Anzeige und Lautstärke

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-6/25

Geräte-Manager

- Mithilfe des Maschinenprofils kann die Arbeitskraft die GPS-Versätze und die Maschinenabmessungen konfigurieren.
- Mithilfe des Anbaugeräteprofils kann die Arbeitskraft die Verbindungsart des Anbaugeräts, die Arbeitsbreite, die Abmessungen und die Aufnahmeauslöser konfigurieren.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC20410 —UN—22MAY15

Geräte-Manager

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-7/25

Schläge und Vermessungen

- Schlagnamen dienen zur besseren Verwaltung von Daten, damit solche Daten (z. B. Spurlinien) leichter gefunden und verwendet werden können.
- Mit der Anwendung "Schläge und Vermessungen" werden Kunden, Betriebe und Schläge eingerichtet.
- Betrieb, Kunden und Schlag auswählen, um die aktuelle Position einzustellen.

PC17260 —UN—11JUL13

Schläge und Vermessungen

- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-8/25

Dateimanager

- Daten und Informationen zu Einstellungen können zwischen Anzeigen oder kompatibler Desktop-Software übertragen werden.
- Eine Werksdatenrücksetzung durchführen, um die Benutzerdaten aus der Anzeige zu löschen.
- Befindet sich auf der Registerkarte "System" im Menü der Anzeige.

PC16671 —UN—18MAR13

Dateimanager

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-9/25

Hilfefunktion

- Mit der Hilfefunktion kann die Bildschirmhilfe für jede Anwendung abgerufen werden.
- Diese Anwendung ist nicht ab Werk in allen Sprachen installiert. Die Software des Displays aktualisieren, um diese Anwendung für alle unterstützten Sprachen zu installieren.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC16684 —UN—18MAR13

Hilfefunktion

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-10/25

ISOBUS-Aufgaben

- In ISOBUS-Aufgaben werden ISOBUS-Gesamtwerte von Anbaugeräten, die von AEF (Agricultural Industry Electronics Foundation) zertifiziert wurden und über TC-BAS (grundlegende Aufgabensteuerung) verfügen, sowie von gezogenen John Deere Feldspritzen aufgezeichnet. Alle vom ISOBUS-Anbaugerät bereitgestellten Gesamtwerte wie Zeit, Fläche, Masse und Volumen werden in der Aufgabe aufgezeichnet.

PC23093 —UN—26SEP16

ISOBUS-Aufgaben

- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-11/25

ISOBUS VT

- Mit dieser Anwendung können Steuereinheiten und Anbaugeräte, die mit ISOBUS 11783 kompatibel sind, überwacht und gesteuert werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

HINWEIS: Es kann jeweils nur eine Steuereinheit auf dem ISOBUS angezeigt werden. Ist mehr als eine Steuereinheit angeschlossen, die Menütaste innerhalb der ISOBUS VT-Anwendung auswählen, um eine Liste mit Steuereinheiten zur Auswahl anzeigen zu lassen.

PC16682 —UN—18MAR13

ISOBUS VT

PC15293 —UN—18MAR13

ISOBUS VT, Menü

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-12/25

Sprache und Maßeinheiten

- Wählen Sie Anwendung für Sprache und Einheiten, um die Sprache, das Zahlenformat und die Maßeinheiten zu ändern.
- Befindet sich auf der Registerkarte "System" im Menü der Anzeige.

PC16677 —UN—18MAR13

Sprache und Maßeinheiten

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-13/25

Layout-Manager

- Den Layout-Manager verwenden, um Run-Seiten und die Shortcutleiste zu erstellen und zu ändern, damit wichtige Informationen und Funktionen von der Hauptseite aus aufgerufen werden können.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC16678 —UN—18MAR13

Layout-Manager

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-14/25

Maschinenmonitor

- Mit dieser Anwendung können maschinenspezifische Leistungswerte angezeigt werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC15318 —UN—16MAY13

Maschinenmonitor

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-15/25

Kartierung

- Die Anwendung "Kartierung" wird verwendet, um räumliche Merkmale wie Spurführung, Bedeckung, Arbeitsdaten und kartengestützte Applikationskarten anzuzeigen. (Applikationskarten erfordern eine CommandCenter™ Premium-Aktivierung.)
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

PC20413 —UN—11MAY15

Kartierung

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-16/25

Display-Fernzugriff

- Display-Fernzugriff (RDA) ermöglicht einem Benutzer, das in Betrieb befindliche Display an einem entfernten Ort zu betrachten.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC17363 —UN—16DEC13

Display-Fernzugriff

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-17/25

Einstellungsverwaltung

- In der Einstellungsverwaltung können Maschinenkonfigurationen und Anbaugeräteeinstellungen geladen, bearbeitet und gespeichert werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC22543 —UN—22APR16

Einstellungsverwaltung

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-18/25

Software-Manager

- Verwenden Sie den Software-Manager zum Aktualisieren der Software, Aktivieren von Funktionen und Installieren der Bildschirm-Hilfepakete.
- Befindet sich auf der Registerkarte "System" im Menü der Anzeige.

PC15346 —UN—11JUL13

Software-Manager

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-19/25

StarFire™

- Die StarFire™-Anwendung dient zur Anzeige von StarFire™-Empfängern. Wenn mehr als ein Empfänger angeschlossen ist, den gewünschten Empfänger anhand der Anwendung auswählen.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

StarFire ist eine Marke von Deere & Company

PC17388 —UN—15MAY14

StarFire

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-20/25

Benutzer und Zugriff

- Mit "Benutzer und Zugriff" können Benutzerprofile verwaltet und der Zugriff auf bestimmte Einstellungen gesperrt werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte "System" im Menü der Anzeige.

PC17262 —UN—12JUL13

Benutzer und Zugriff

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-21/25

Video

- Mit der Video-Anwendung können Bereiche in der Maschinenumgebung beobachtet werden, die von der Fahrerplattform aus schlecht eingesehen werden können.
- Video kann angezeigt werden, wenn bestimmte Maschinenfunktionen ausgeführt werden, wie z. B. Fahrtrichtungswechsel.

PC23956 —UN—24MAR17

Video

- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-22/25

Funkeinstellungen

- Über ein Funknetzwerk kann die Verbindung mit dem Internet hergestellt oder ein Funknetzwerk eingerichtet werden, um die Maschine mit einem Mobilgerät zu verbinden.
- Befindet sich auf der Registerkarte "System" im Menü der Anzeige.

PC23092 —UN—26SEP16

Funkeinstellungen

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-23/25

Feldarbeitsdaten

- Der Feldarbeitsmonitor zeigt gemittelte und gesamte maschinen- und arbeitsspezifische Werte an.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC15317 —UN—16MAY13

Feldarbeitsmonitor

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-24/25

Arbeitseinrichtung

- Mit der Anwendung "Arbeitseinrichtung" können Arbeitsvorgänge beim Wechseln von Anbaugeräten, und Feldern oder beim Ausbringen eines anderen Produkts eingerichtet werden.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC20415 —UN—11MAY15

Arbeitseinrichtung

DX,PC,INTRO,OSAPPS -29-07APR17-25/25

Übersicht über die AMS-Anwendungen

Das Paket mit den AMS-Anwendungen ist ab Werk installiert, funktioniert jedoch erst, wenn es aktiviert wurde. Die Installation und Aktualisierung dieser Anwendungen erfolgt in Paketen, die vom Generation 4-Betriebssystem unabhängig sind.

PC15301 —UN—19MAR13

Paket mit AMS-Anwendungen

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,INTRO,AMSAPPS -29-07APR17-1/5

AutoTrac™ Spurführungssystem

- Mit der AutoTrac™ Spurführungsanwendung werden Maschinen entlang vorgegebener Spuren über das Feld gelenkt. Die Lenkung kann mit AutoTrac™ manuell oder automatisch erfolgen.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

PC16676 —UN—18MAR13

AutoTrac™ Spurführungssystem

DX,PC,INTRO,AMSAPPS -29-07APR17-2/5

Überlappungssteuerung

- Mit der Überlappungssteuerung wird die Breiteneinstellung des Erntevorsatzes automatisch angepasst, wenn der Mähdrescher über bereits geerntete Flächen fährt.
- Die Überlappungssteuerung steht nur bei Mähdreschern zur Verfügung.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC20399 —UN—16FEB15

Überlappungssteuerung

DX,PC,INTRO,AMSAPPS -29-07APR17-3/5

Teilbreitensteuerung

- Die Teilbreitensteuerung schaltet Arbeitspunkt-Teilbreiten automatisch ein und aus, um Überlappung zu reduzieren und die Verwaltung der Eingaben zu verbessern.
- Die Teilbreitensteuerung steht nur für kompatible Maschinen und Anbaugeräte zur Verfügung.
- Für die Anwendung zur Teilbreitensteuerung ist ein Prozessor vom Typ 4600 mit einer CommandCenter™ Premium-Aktivierung erforderlich.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

PC20399 —UN—16FEB15

Teilbreitensteuerung

- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

DX,PC,INTRO,AMSAPPS -29-07APR17-4/5

Arbeitstotale

- "Arbeitstotale" zeichnet die Arbeitsdaten auf, einschließlich bearbeitete Fläche, durchschnittliche Produktrate und gesamte Ausbringmenge.
- Für die Anwendung "Arbeitstotale" ist ein Prozessor vom Typ 4600 mit einer CommandCenter™ Premium-Aktivierung erforderlich.
- Befindet sich auf der Registerkarte "Anwendungen" im Menü der Anzeige.

PC21878 —UN—24NOV15

Arbeitstotale

DX,PC,INTRO,AMSAPPS -29-07APR17-5/5

CommandCenter™ Premium-Aktivierung

Eine CommandCenter™ Premium-Aktivierung ist erforderlich, um bestimmte Funktionen wie das Dokumentieren von Arbeitsdaten in Betrieb zu nehmen und die Teilbreitensteuerung zu nutzen. Sie ist ferner erforderlich, um bestimmte Funktionen innerhalb von Anwendungen, wie z. B. das Exportieren von Arbeitsdaten in der Dateimanager-Anwendung, zu aktivieren.

Eine Auflistung der einzelnen, in der CommandCenter™ Premium-Aktivierung enthaltenen Aktivierungen ist in der Software-Manager-Anwendung zu finden. Auf der Registerkarte Aktivierungen ist CommandCenter™ Premium nicht enthalten. Menü-Schaltfläche > Registerkarte System > Software-Manager-Anwendung > Registerkarte Aktivierungen auswählen.

Mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung treten, um eine CommandCenter™ Premium-Aktivierung zu erwerben.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

DX,PC,INTRO,CCPREMIUM -29-21DEC15-1/1

Demo-Aktivierungen

In der Softwaremanager-Anwendung sind Demo-Aktivierungen verfügbar, um die Funktionen am Display auszuprobieren. Eine blaues Licht neben einer Funktion zeigt an, dass die Demo eingeschaltet ist.

Die Demofunktion ist werksseitig für 15 Betriebsstunden verfügbar. Die AutoTrac™-Demo läuft bspw. nur ab, wenn die Funktion aktiviert ist.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

DX,PC,INTRO,DEMO -29-21DEC15-1/1

Anzeige und Lautstärke

Mit dieser Anwendung können Helligkeit und Lautstärke des Displays eingestellt werden.

Wenn mehrere Displays angeschlossen sind, kann mit dieser Anwendung konfiguriert werden, welche Funktionen auf jedem Display angezeigt werden.

Wenn der Bildschirm Berührungen nicht an der gewünschten Stelle registriert, die Touchscreen-Kalibrierung verwenden, um den Bildschirm wieder anzupassen.

Zu Anzeige und Lautstärke navigieren

PC16685 —UN—18MAR13

Anzeige und Lautstärke

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte für System auswählen.
3. Anwendung für Anzeige und Lautstärke auswählen.

DX,PC,DISP -29-21DEC15-1/1

Helligkeit

Helligkeit und Farbmodus

- ***Auto-Modus***

Auto-Modus ist die empfohlene Einstellung. In diesem Modus wird die Helligkeit des Displays mit dem Schalter für Hintergrundbeleuchtung synchronisiert. Wenn die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet ist, ist das Display im Tagmodus. Wenn die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet ist, ist das Display im Nachtmodus.

- ***Tag- und Nachtmodus***

Einen der beiden Modi auswählen, damit die Helligkeit des Displays nicht mit dem Hintergrundbeleuchtungsschalter synchronisiert wird.

PC15319 —UN—20MAY13

A—Tagmodus **B—Nachtmodus**

HINWEIS: Der ausgewählte Modus reguliert nicht die Helligkeit eines zweiten Displays. Dazu die Einstellungen für dieses Display verwenden.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,DISP,BRIGHT -29-07APR17-1/3

Helligkeitseinstellungen

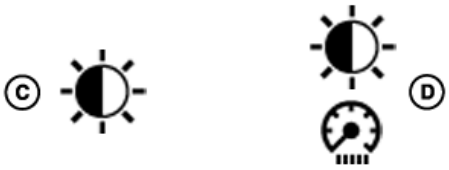
PC15320 —UN—20MAY13

Eine der beiden Einstelltasten auswählen, um eine Popup-Seite für den entsprechenden Helligkeitsmodus anzuzeigen.

A—Einstellungen für Tag **B—Einstellungen für Nacht**

DX,PC,DISP,BRIGHT -29-07APR17-2/3

PC15321 —UN—20MAY13



Die Helligkeit des Displays und der Hintergrundbeleuchtung mit der Plustaste (+) und der Minustaste (-) einstellen, je nachdem, welcher Modus mit den Einstelltasten ausgewählt wurde.

C—Display-Helligkeit **D—Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung**

DX,PC,DISP,BRIGHT -29-07APR17-3/3

Lautstärke

PC15322 —UN—20MAY13

Lautstärke der Anzeige

Die Lautstärke des Displays kann mit den Tasten für Erhöhen (+) oder Verringern (-) eingestellt werden.

DX,PC,DISP,SOUND -29-21DEC15-1/1

Mehrere Anzeigen

PC15323 —UN—20MAY13

Mehrere Displays

Das Generation 4 CommandCenter™ kann für den Betrieb mit den folgenden, am Infobord angeschlossenen John Deere Anzeigen konfiguriert werden.

- GreenStar™ 2 1800 Display
- GreenStar™ 3 2630-Display

Einige Anwendungen wie AutoTrac™ können nicht auf beiden Anzeigen gleichzeitig laufen.

Aktivierungen sind nicht zwischen Displays übertragbar. Für das zweite Display müssen die Aktivierungen zur Ausführung von AMS-Anwendungen separat erfolgen.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,DISP,MULTI -29-07APR17-1/3

GS2- oder GS3-Display einbauen

1. Sicherstellen, dass Zündschalter und CommandCenter™ ausgeschaltet sind.
2. Den Kabelbaum des Displays am Stecker des Infobords und den 26-poligen Stecker des Displays an der Rückseite des Displays befestigen.
3. Den Zündschalter in die Stellung EIN drehen.
4. Die CommandCenter™-Anzeige sucht ca. 60 Sekunden lang nach einer zweiten Anzeige auf dem Anbaugerät-CAN-Bus. Wenn das CommandCenter™ zuvor im Modus für eine Anzeige war, wird nun die Meldung "Mehrere Anzeigen erkannt" angezeigt.
5. Eine Voreinstellung für die Konfiguration auswählen:

   Einzeldisplay

   - Diese Option in diesem Fall NICHT verwenden. Dieser Modus wird nur verwendet, wenn kein zweites Display eingebaut ist.

   Mehrere Displays – Nur Maschine

   - Präzisionslandbau-Anwendungen und ISOBUS-Anbaugeräte erscheinen nur auf dem zweiten Display, nicht auf dem CommandCenter™. Diese Option verwenden, wenn die Displays an ein ISOBUS-Anbaugerät mit zusätzlichen rekonfigurierbaren Bedienelementen angeschlossen werden.

   Mehrere Displays - Anbaugerätanzeige

   - Präzisionslandbau-Anwendungen erscheinen auf dem zweiten Display.
   - Je nach Einstellung unter "Nächste VT-Anzeige" des Anbaugeräts, werden ISOBUS-Anbaugeräte am CommandCenter™ oder auf der zweiten Anzeige angezeigt.

   HINWEIS: Wenn das ISOBUS-Anbaugerät nicht mit der Funktion für Nächstes VT-Display ausgerüstet ist, wird das Anbaugerät auf dem Display angezeigt, das zuerst hochgefahren ist.

   Mehrere Displays – Präzisionslandbau-Anwendungen

   - Präzisionslandbau-Anwendungen erscheinen auf dem CommandCenter™
   - ISOBUS-Anbaugeräte erscheinen auf dem zweiten Display oder CommandCenter™ abhängig von der Einstellung "Nächstes VT-Display" des Anbaugeräts.

   HINWEIS: Wenn das ISOBUS-Anbaugerät nicht mit der Funktion für Nächstes VT-Display ausgerüstet ist, wird das Anbaugerät auf dem Display angezeigt, das zuerst hochgefahren ist.

   Erweiterte Einstellungen

   - Manuell konfigurieren.

PC20416 —UN—12MAY15

GS3 Display 2630

Display-Einstellungen bestätigen

- Auf DIESEM Display ausführen: Präzisionslandbau-Anwendungen sind im CommandCenter™ aktiviert. Display-Einstellungen am anderen Display ändern. Meldung wird bei jedem Einschalten von CommandCenter™ angezeigt, wenn die GreenStar™-Anwendungen auf dem anderen Display nicht deaktiviert sind.
- Auf ANDEREM Display ausführen: Präzisionslandbau-Anwendungen sind im CommandCenter™ deaktiviert. GreenStar™-Anwendungen auf dem anderen Display verwenden.

Display-Einstellungen ändern

Wenn die Display-Einstellungen geändert werden, müssen entsprechende Änderungen am anderen Display durchgeführt werden.

Wenn einer dieser Modi ausgewählt ist:

- Mehrere Displays – Präzisionslandbau-Anwendungen oder Einzelanzeige: GreenStar™ und Maßnahmensteuereinheit am anderen Display deaktivieren.
- Einzeldisplay: Entweder GreenStar™, Maßnahmensteuereinheit und virtuelles Terminal (VT) am Anbaugeräte-Bus am anderen Display deaktivieren oder das andere Display abnehmen.

Zum Aufrufen der Einstellungen für mehrere Displays an anderen GreenStar™-Displays:

- GreenStar™ 3 2630: Menü-Schaltfläche > Display-Schaltfläche > Diagnose-Softkey > Registerkarte Mehrere Displays“ > Schaltfläche Einstellungen ändern“ auswählen.
- GreenStar™ 2 1800: Menü-Schaltfläche > Display-Schaltfläche > Einstellungen-Softkey > Softkey Mehrere Displays“ auswählen.

6. Den Zündschalter aus- und einschalten, um die Einstellungen zu speichern.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,DISP,MULTI -29-07APR17-2/3

GS2- oder GS3-Anzeige ausbauen

1. Sicherstellen, dass Zündschalter und CommandCenter™ ausgeschaltet sind.
2. Display-Kabelbaum von der 26-poligen Display-Buchse an der Display-Rückseite trennen.
3. Den Zündschalter in die Stellung EIN drehen.
4. Die CommandCenter™ Anzeige sucht ca. 2 bis 3 Minuten nach dem zweiten Display am Anbaugeräte-CAN-Bus. Wenn das CommandCenter™ zuvor in einem der Modi für mehrere Displays war, wird nun die Meldung "Zweites Display nicht gefunden" angezeigt.
5. Den Zündschalter aus- und einschalten, um die Einstellungen zu speichern.

Fremdanbieter-Display entfernen

1. Sicherstellen, dass Zündschalter und CommandCenter™ ausgeschaltet sind.
2. Display-Kabelbaum vom Fremdanbieter-Display trennen.
3. Den Zündschalter in die Stellung EIN drehen.
4. Die CommandCenter™ Anzeige sucht ca. 2 bis 3 Minuten nach dem zweiten Display am Anbaugeräte-CAN-Bus. Wenn sich CommandCenter™ zuvor in einem der Modi für mehrere Displays befunden hat, wird folgende Meldung angezeigt: "Zweites Display nicht gefunden". Wenn die Meldung "Zweites Display nicht gefunden" nach 3 Minuten nicht angezeigt wird, zu Schritt 5 springen.
5. Darauf achten, dass sich CommandCenter™ im Einzeldisplay-Modus befindet und das Fremdanbieter-Display getrennt wurde.
6. Den Zündschalter aus- und einschalten, um die Einstellungen zu speichern.

AutoTrac™ auf dem CommandCenter™ in Betrieb nehmen

HINWEIS: Bei Erkennung eines zweiten GreenStar™-Displays aktualisiert die Software der 4. Generation 2015-1 (8.12.2500-17) und 2015-2 (10.0.49-59 bzw. 10.0.49-65) und deaktiviert Präzisionslandbau-Anwendungen. Das GreenStar™ Display in der Kabine vom Anschluss trennen, um die Präzisionslandbau-Funktionen auf dem CommandCenter™ der 4. Generation mit diesen Softwareversionen auszuführen.

Nach dem Einbau eines GS3 2630-Displays wird AutoTrac™ standardmäßig auf diesem Display ausgeführt. Diese Anweisungen beachten, um AutoTrac™ auf dem CommandCenter™ auszuführen.

HINWEIS: Nach dem Verfahren werden auf dem GS3 2630-Display keine GreenStar™-Anwendungen, auch keine Teilbreitensteuerung, ausgeführt.

1. Sicherstellen, dass für CommandCenter™ der Einzeldisplay-Modus aktiviert ist und dass das GS3 2630-Display ausgesteckt ist. Zündschalter in Aus-Stellung.
2. GS3 2630 Display anschließen und Zündschalter in die Stellung EIN drehen.
3. Wenn CommandCenter™ gestartet wird, Mehrfach – Kompatibilitätsmodus auswählen. Das Display neu starten.
4. Auf dem GS3 2630-Display Menü-Schaltfläche > Display-Schaltfläche > Diagnose-Softkey > Registerkarte "Mehrere Displays" auswählen. GreenStar™ Anwendung ausschalten. Je nach Konfiguration führt das Display evtl. einen Neustart durch.
5. Auf dem CommandCenter™ die Anwendung "Display und Audio" > Registerkarte "Mehrere Displays" auswählen. Präzisionslandbau-Anwendungen einschalten. Das Display neu starten.

DX,PC,DISP,MULTI -29-07APR17-3/3

Kalibrierung der Anzeige

Wenn der Bildschirm Berührungen nicht an der gewünschten Stelle registriert, ist möglicherweise eine Kalibrierung des Touchscreens erforderlich. Der Touchscreen ist ab Werk kalibriert und sollte normalerweise keine Kalibrierung benötigen. Wenn das Problem nicht durch eine Kalibrierung behoben werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.

1. “Kalibrierung beginnen” wählen.
2. Ein großes X und Anleitungen werden angezeigt, um den Fahrer durch den Kalibrierungsvorgang zu führen.
3. Jedes Mal, wenn das X gedrückt wird, werden andere Anweisungen angezeigt und das X wird in einem anderen Bereich des Bildschirms angezeigt.

HINWEIS: Bei einer Störung des Touchscreens kann eine USB-Maus verwendet werden. Die Maus am USB-Anschluss der Anzeige anschließen.

DX,PC,DISP,CAL -29-21DEC15-1/1

Datum und Uhrzeit

Informationen von der Anwendung für Datum und Uhrzeit werden für mehrere wichtige Funktionen des Systems verwendet. Dazu gehören Fehlerprotokollierung, Aktivierungen und Datenaufzeichnung.

Datum und Uhrzeit werden automatisch eingestellt, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist und ein gültiges Signal empfängt. In diesem Fall nur die Zeitzone einstellen.

Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit können jederzeit durch Auswählen des Status-Centers oben auf der Haupt-Run-Seite ermittelt werden.

HINWEIS: Die Einstellung von Datum und Uhrzeit hat Auswirkungen darauf, wie Daten des Spurführungssystems und Dokumentationsdaten am Display und in der Desktop-Software gefiltert werden.

PC15314 —UN—15MAY13

Datum und Uhrzeit

Navigation zu Datum und Uhrzeit

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte für System auswählen.
3. Anwendung für Datum und Uhrzeit auswählen.

DX,PC,DATE -29-21DEC15-1/1

Aktuelles Datum ändern

Das Datum lässt sich nur ändern, wenn GPS nicht angeschlossen ist oder kein GPS-Signal vorhanden ist. Andernfalls wird das Datum über das GPS-Signal übermittelt.

Das Datumsformat ist nicht vom GPS-Signal abhängig und kann jederzeit geändert werden.

1. Tag, Monat oder Jahr auswählen.
2. Mit der Tastatur den richtigen Wert eingeben.
3. “Fertig” auswählen, um die Änderungen zu übernehmen oder “Abbrechen” auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

Datumsformat

1. Feld für Datumsformat wählen.
2. Das gewünschte Datumsformat aus der Liste wählen.
3. “Fertig” auswählen, um die Änderungen zu übernehmen oder “Abbrechen” auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

PC15315 —UN—15MAY13

A—Datum (Einstellung durch den Benutzer)

B—Datum (über GPS ermittelt)

DX,PC,DATE,DATE -29-21DEC15-1/1

Aktuelle Uhrzeit ändern

Die aktuelle Uhrzeit kann nur geändert werden, wenn keine GPS-Verbindung oder kein GPS-Signal vorhanden ist. Andernfalls wird die Uhrzeit über das GPS-Signal übermittelt.

Zeitzone und Uhrzeitformat sind nicht vom GPS-Signal abhängig und können jederzeit geändert werden.

1. Stunde oder Minute auswählen.
2. Mit der Tastatur den richtigen Wert eingeben.
3. “Fertig” auswählen, um die Änderungen zu übernehmen oder “Abbrechen” auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

Zeitzone

1. Einen Kontinent oder Ozean und dann Weiter auswählen.
2. Ein Land und dann Weiter auswählen.

PC15316 —UN—15MAY13

A—Uhrzeit (Einstellung durch den Benutzer)

B—Uhrzeit (über GPS ermittelt)

3. Eine Zeitzone und dann Weiter auswählen.
4. Die ausgewählte Zeitzone bestätigen und OK auswählen.

Zeitformat

Das Optionsfeld verwenden, um das 12-Stunden- oder 24-Stunden-Zeitformat auszuwählen.

DX,PC,DATE,TIME -29-21DEC15-1/1

Sprache und Maßeinheiten

Diese Anwendung dient dazu, die Sprache, das Zahlenformat und die Maßeinheiten zu ändern.

Es können verschiedene Einstellungen für das Display und die Steuereinheiten ausgewählt werden, die im ISOBUS VT angezeigt werden. Eine der beiden Registerkarten auswählen, um die Einstellungen zu ändern.

Zu Sprache und Maßeinheiten navigieren

1. Menü auswählen.

PC16677 —UN—18MAR13

Sprache und Maßeinheiten

2. Registerkarte für System auswählen.
3. Anwendung für Sprache und Maßeinheiten auswählen.

DX,PC,LANG -29-21DEC15-1/1

Einstellungen für Sprache und Maßeinheiten

Display

Sprache, Zahlenformat und Maßeinheiten aus den Listenfeldern auswählen.

ISOBUS VT

Es ist möglich, dass die Maßeinheiten der am ISOBUS VT angezeigten Steuereinheiten sich vom Rest des Displays unterscheiden. Das Häkchen bei *Gleiche Maßeinheiten wie Anzeige verwenden* herausnehmen, um die folgenden Listenfelder freizugeben:

- Zahlenformat
- Weg
- Fläche
- Volumen
- Masse
- Temperatur
- Pressure
- Kraft

Einstellungen speichern

Nachdem neue Einstellungen ausgewählt wurden, die Taste für Speichern auswählen. Ein Neustart der Anzeige ist erforderlich, damit die Änderungen übernommen werden.

DX,PC,LANG,SETTINGS -29-21DEC15-1/1

Software-Manager

Den Software-Manager verwenden, um Software zu aktualisieren, Funktionen zu aktivieren und Einzelheiten zur Softwareversion zu erhalten.

Zum Software-Manager navigieren

1. Menü auswählen.
2. Die Registerkarte System auswählen.
3. Software-Manager-Anwendung wählen.

Softwarepakete

PC15346 —UN—11JUL13

Software Manager

Software und Hilfedateien für das Generation 4-Display sind in Pakete aufgeteilt. Jedes Paket wird einzeln auf der Registerkarte für Installationen und Updates sowie auf der Registerkarte für Informationen zur Version aufgelistet.

DX,PC,SOFT -29-07APR17-1/6

Generation 4-Betriebssystem

- Enthält das Betriebssystem des Displays und die Grundanwendungen

PC23900 —UN—17MAR17

DX,PC,SOFT -29-07APR17-2/6

Hilfe für Generation 4-Betriebssystem

- Enthält Hilfedateien für Display-Anwendungen.

PC23901 —UN—17MAR17

DX,PC,SOFT -29-07APR17-3/6

AMS-Anwendungen

- Enthält Display-Software.

PC23902 —UN—17MAR17

DX,PC,SOFT -29-07APR17-4/6

Maschinenanwendungen

- Enthält Maschinensoftware. Zur Installation des Pakets wird ein John Deere Vertriebspartner mit Service ADVISOR™ benötigt.

Service ADVISOR ist eine Marke von Deere & Company

PC23903 —UN—17MAR17

DX,PC,SOFT -29-07APR17-5/6

Hilfe für Maschinenanwendungen

- Enthält Hilfedateien für Maschinenanwendungen. Das Paket kann ohne Service ADVISOR™ installiert werden.

HINWEIS: Die Pakete für die Bildschirmhilfe enthalten jede Sprache, die das Display unterstützt.

PC23904 —UN—17MAR17

DX,PC,SOFT -29-07APR17-6/6

Anzeige-Software aktualisieren

Softwareversionen auf dem Display ermitteln

Versionsnummern für alle installierten Softwarepakete sind auf der Registerkarte für Versionsinformation im Software Manager zu finden.

Herunterladen von Softwareaktualisierungen

Softwareaktualisierungen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

https://my.deere.com/software-downloads/software-manager/

Es stehen folgende Punkte zur Verfügung:

- Versionshinweise zur Software
- Software-Manager-Anwendung zum Download der Software auf einen USB-Stick
- Anleitung zur Verwendung der Software Manager-Anwendung

PC15348 —UN—11JUL13

USB-Stick

Sobald sich die neueste Software auf dem USB-Stick befindet, die Aktualisierung bei der Maschine installieren.

Installieren von Softwareaktualisierungen

USB-Stick

1. Den USB-Stick in den oberen USB-Anschluss neben der Zubehörsteckdose einstecken.

DX,PC,SOFT,UPDATE -29-07APR17-1/3

2. Wenn die Seite "Optionen für USB-Laufwerk” angezeigt wird, die Taste “Software installieren" (A) auswählen. Hierdurch wird die Registerkarte Installationen und Aktualisierungen des Software-Managers angezeigt.
3. Es werden nur neuere als die aktuell installierten Softwarepakete angezeigt. Alle Pakete werden standardmäßig ausgewählt.
4. Die Schaltfläche Installieren auswählen. Wenn eine Aktualisierung nicht gestartet wird, die Meldungen am Bildschirm beachten, um Probleme zu beheben.

ACHTUNG: Während Software-Installation:

Alle Anwendungen werden beendet.

Es werden keine Systemmeldungen angezeigt.

Während des Installationsvorgangs muss die Maschine in Parkstellung stehen und die

PC23932 —UN—21MAR17

A—Taste "Software installieren"

Stromversorgung darf nicht getrennt werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Nicht den USB-Stick entfernen.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,SOFT,UPDATE -29-07APR17-2/3

5. Mit einer Fortschrittsanzeige (A) wird der Prozentwert angegeben, mit dem die Installation der einzelnen Pakete erfolgt ist. Nach erfolgreicher Installation des Pakets wird ein grünes Häkchen (B) angezeigt.
6. Eine Meldung wird angezeigt, wenn die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist. Bei einigen Softwarepaketen ist ein Neustart erforderlich, um die Installation fertigzustellen. Drücken Sie die Schaltfläche Neustart, um das Display neu zu starten.
7. Den USB-Stick entfernen und zum Computer zurückbringen. Das Dienstprogramm Software-Manager ausführen, um die Ergebnisdateien hochzuladen.

HINWEIS: Die Rückdateien enthalten Informationen zur Softwareversion und helfen dem Händler bei der Wartung von Display und Maschine.

Online-Aktualisierungen

1. In der Registerkarte Installation and Updates (Installation und Aktualisierungen) den Punkt Check for Updates Online (Online nach Aktualisierungen suchen) markieren. Die Anzeige sucht nach verfügbaren Aktualisierungen.
2. Es werden nur neuere als die aktuell installierten Softwarepakete angezeigt. Alle Pakete werden standardmäßig ausgewählt.
3. Schaltfläche Download drücken. Wenn eine Aktualisierung nicht gestartet wird, die Bildschirmmeldungen beachten, um Probleme zu beheben.
4. Mit einer Fortschrittsanzeige (A) wird der Prozentwert angegeben, mit dem das herunterladen der einzelnen Pakete erfolgt ist. Nach dem erfolgreichen Herunterladen des Pakets wird ein grünes Häkchen (B) angezeigt.
5. Zum Installieren der heruntergeladenen Softwarepakete auf "Installieren" klicken.

PC23933 —UN—21MAR17

A—Fortschrittsanzeige **B—Installation erfolgreich**

ACHTUNG: Während Software-Installation:

Alle Anwendungen werden beendet.

Es werden keine Systemmeldungen angezeigt.

Während des Installationsvorgangs muss die Maschine in Parkstellung stehen und die Stromversorgung darf nicht getrennt werden, um Verletzungen zu vermeiden.

6. Eine Meldung wird angezeigt, wenn die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist. Bei einigen Softwarepaketen ist ein Neustart erforderlich, um die Installation fertigzustellen. Drücken Sie die Schaltfläche Neustart, um das Display neu zu starten.

Störungssuche

Wenn die Installation eines Softwarepakets nicht erfolgreich war, setzt das System die Software auf die Version vor Beginn der Aktualisierung zurück.

Wenn eine Softwareaktualisierung nicht erfolgreich war, die Fehlermeldung notieren. Die Dateien vom USB-Stick entfernen und die Softwareaktualisierung erneut auf den USB-Stick laden. Den Installationsvorgang wiederholen.

Wenn die Softwareaktualisierung weiterhin nicht erfolgreich ist, den John Deere Händler aufsuchen.

DX,PC,SOFT,UPDATE -29-07APR17-3/3

Aktivierungen

Diese Registerkarte verwenden, um Aktivierungen auf dem Display zu verwalten.

Auf StellarSupport.com ist die Eingabe der Seriennummer, des Challenge-Codes und möglicherweise eines Bestätigungscodes erforderlich, damit ein Code generiert werden kann. Die Taste für Einzelheiten auswählen, um diese Informationen anzeigen zu lassen.

Ein einziger Code kann mehrere Funktionsmerkmale beinhalten, aber nur eine Aktion ausführen (Aktivierung oder Deaktivierung). Ein Code kann z.B. drei Funktionen aktivieren, während ein separater Code erforderlich ist, um zwei Funktionen zu deaktivieren.

PC23905 —UN—17MAR17

Taste "Details"

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,SOFT,ACTIVATE -29-07APR17-1/2

Aktivierungs- oder Deaktivierungscode eingeben

1. Die Taste "Code eingeben" auswählen.
2. Mit der Tastatur den Aktivierungs- oder Deaktivierungscode eingeben. Die OK-Taste wählen.
3. Den Bestätigungscode notieren und auf StellarSupport.com eingeben.

PC23906 —UN—17MAR17

Taste "Code eingeben"

DX,PC,SOFT,ACTIVATE -29-07APR17-2/2

Service ADVISOR™ Remote

Die Service ADVISOR™-Fernaktualisierung ist in der Anwendung ISOBUS VT verfügbar.

PC16682 —UN—18MAR13

ISOBUS VT

Service ADVISOR ist eine Marke von Deere & Company

DX,PC,SAR -29-07APR17-1/3

1. Menütaste in ISOBUS VT wählen.

PC15293 —UN—18MAR13

ISOBUS VT, Menü

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,SAR -29-07APR17-2/3

2. "Software-Fernaktualisierungen" auswählen.

Wirkungsweise

Service ADVISOR™ ist ein Diagnosewerkzeug, das von John Deere Händlern verwendet wird, um Diagnoseverfahren durchzuführen sowie die Maschineneinstellungen und die Maschinensoftware zu aktualisieren. Händler können Diagnosecodes und Diagnoseadressen aufrufen, Auslesedaten und Aufzeichnungen erstellen sowie Steuereinheiten programmieren. Dieses System umfasst Software und Hardware. Mechaniker müssen mindestens 8 Stunden lang geschult werden, um für die Verwendung dieses Werkzeugs zertifiziert zu werden.

Die Fernaktualisierung Service ADVISOR™ Remote (SAR) ist eine Funktion von Service ADVISOR™, die einem Techniker des Vertriebspartners erlaubt, an einer SAR-aktivierten Maschine über das JDLink™-Netzwerk per Fernzugriff Diagnosecode-Informationen aufzurufen, Diagnosedaten aufzuzeichnen und Steuereinheiten auf SAR-aktivierten Maschinen zu programmieren.

Ähnlich wie bei Softwareaktualisierungen (Nutzdaten) in der Computerbranche ermöglicht das SAR-System John Deere die Fernzustellung von aktualisierter Software über die JDLink™-Fahrzeughardware. Die Funktion für Fernprogrammierung ermöglicht es John Deere, die Software zu aktualisieren, um die Leistung der Maschine zu verbessern. Diese Fähigkeit kann zur Neuprogrammierung der meisten Maschinensteuereinheiten verwendet werden. Der Benutzer arbeitet bei diesem Vorgang aktiv mit dem Händler zusammen, indem er die Softwareaktualisierung herunterlädt und installiert.

JDLink ist eine Marke von Deere & Company

PC17281 —UN—10SEP13

Software-Fernaktualisierungen

HINWEIS: Einige Steuereinheiten des Fahrzeugs können möglicherweise nicht mit SAR neu programmiert werden.

Fahrzeugkompatibilität

HINWEIS: Mit der Anwendung für Benutzer und Zugriff kann der Zugriff des Fahrers auf bestimmte Komponenten entsperrt, teilweise gesperrt oder gesperrt werden. Dazu gehört auch das Herunterladen und Installieren von Softwareaktualisierungen. Weitere Einzelheiten siehe Benutzer und Zugriff.

Eine aktuelle Liste der zugelassenen Fahrzeuge ist bei Ihrem John Deere Vertriebspartner oder unter www.StellarSupport.com erhältlich.

DX,PC,SAR -29-07APR17-3/3

Neuprogrammierung des Fahrzeugs

Mit Service ADVISOR™ Remote können die Händler neue Software an eine Maschine senden, um die Steuereinheiten zu aktualisieren. Sobald der Händler die Software sendet, erscheint eine Meldung auf dem Display, die angibt, dass neue Software verfügbar ist. Die Taste für Annehmen (A) drücken, um die Seite für Software-Fernaktualisierung aufzurufen.

Wenn Abbrechen (B) gewählt wird, kann der Benutzer Software-Fernaktualisierung im ISOBUS VT-Menü auswählen, um die Seite aufzurufen.

A—Annahmetaste **B—Taste für Abbrechen**

PC20419 —UN—13NOV15

Softwareaktualisierung verfügbar

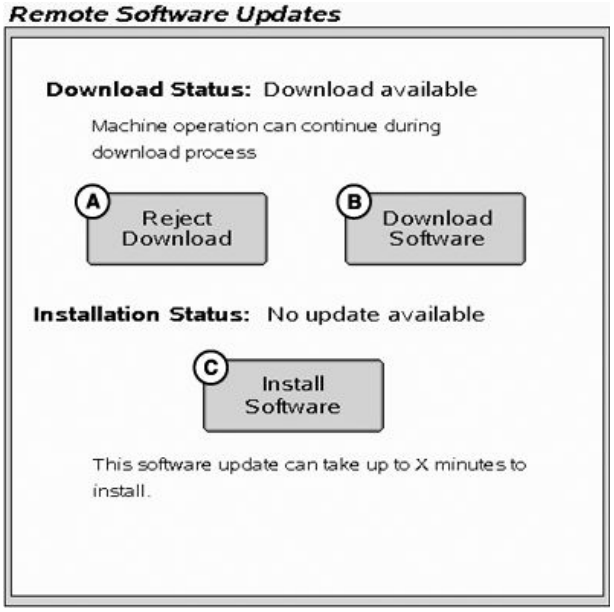
Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,SAR,VEHICLE -29-21DEC15-1/6

Aktualisierungen herunterladen

Auf der Seite für Software-Fernaktualisierungen kann der Fahrer die neue Software entweder ablehnen (A) oder herunterladen (B). Durch Drücken der Taste (B) für Software herunterladen wird das Verfahren zum Herunterladen gestartet. Dieses Verfahren läuft im Hintergrund ab und der normale Betrieb der Maschine kann fortgesetzt werden.

A—Taste für Herunterladen ablehnen
B—"Software herunterladen"-Schaltfläche
C—"Software installieren"-Schaltfläche



PC17279 —UN—10SEP13

Software-Fernaktualisierungen

DX,PC,SAR,VEHICLE -29-21DEC15-2/6

Aktualisierungen installieren

Sobald die Software heruntergeladen wurde und zur Installation bereit ist, erscheint eine Meldung auf dem Display. Die Taste für Annehmen (A) drücken, um die Seite für Software-Fernaktualisierungen aufzurufen.

Die Softwareinstallation kann bis zu 40 Minuten dauern. Durch Drücken der Taste für Abbrechen (B) kann die Software auf Wunsch zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert werden.

A—Annahmetaste
B—Taste für Abbrechen

PC20420 —UN—13NOV15

Aktualisierung zur Installation bereit

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,SAR,VEHICLE -29-21DEC15-3/6

PC12856 —UN—07SEP10

PC12672 —UN—28JUN10

Auf der Seite für Software-Fernaktualisierungen die Taste für Software installieren drücken, um mit dem Installationsverfahren zu beginnen.

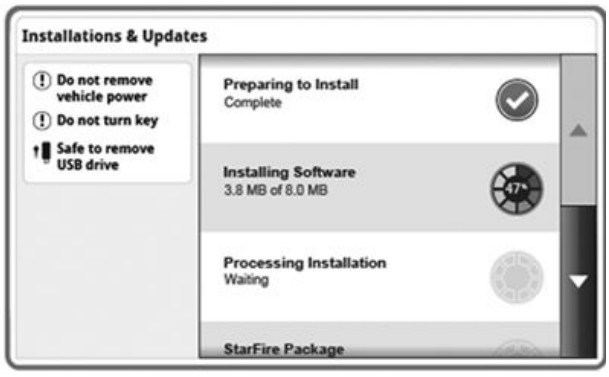
Bei Aufforderung die Geschäftsbedingungen akzeptieren und die Bildschirmanweisungen befolgen.

⚠ ACHTUNG: Während der Neuprogrammierung funktionieren einige Fahrzeugfunktionen, einschließlich der Beleuchtung, möglicherweise nicht. Um Verletzungen zu vermeiden, vor der Neuprogrammierung sicherstellen, dass sich das Fahrzeug an einer sicheren Stelle befindet und sicher konfiguriert ist. Die Neuprogrammierung nicht in der Nähe öffentlicher Straßen oder auf aktiven Baustellen durchführen.

DX,PC,SAR,VEHICLE -29-21DEC15-4/6

Wenn im Software-Download eine Aktualisierung für die Generation 4-Anzeige enthalten ist, wird die Anzeige zuerst aktualisiert. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint die Meldung "Software erfolgreich installiert" und das Display wird neu gestartet.

Sobald die Anzeige aktualisiert ist, wird die Aktualisierung der Steuereinheit gestartet.



PC17630 —UN—10SEP13

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,SAR,VEHICLE -29-21DEC15-5/6

PC12857 —UN—07SEP10

PC13582 —UN—09MAY11

Wenn während des Installationsverfahrens ein Problem auftritt, versucht das System ein zweites Mal, die Software zu installieren. Wenn der zweite Versuch fehlschlägt, den John Deere Händler aufsuchen.

DX,PC,SAR,VEHICLE -29-21DEC15-6/6

Störungssuche – Neuprogrammierung

Störung	Ursache	Abhilfe
Zubehörstromversorgung unterbrochen	Motor angelassen oder Zündschalter auf AUS gedreht.	Nicht den Motor anlassen oder die Stromversorgung abnehmen, während Softwareaktualisierungen installiert werden. Den Zündschalter in die Stellung AUS und dann wieder in die Stellung EIN drehen.
Spannung niedrig	Systemspannung ist zu niedrig, um mit der Softwareinstallation fortzufahren.	Nicht benötigtes Zubehör ausschalten oder entfernen. Batteriespannung prüfen und Batterie bei Bedarf aufladen.
Kommunikationsstörung	Softwareinstallation kann aufgrund einer Kommunikationsstörung nicht abgeschlossen werden.	Zündschalter aus- und dann wieder einschalten. Softwareinstallation erneut versuchen. Den John Deere Vertriebspartner kontaktieren, wenn keine Kommunikation hergestellt werden kann.
Taste Software-Fernaktualisierungen ist nicht auf dem Display. *HINWEIS: Software-Fernaktualisierungen sollten ständig verfügbar sein, ganz gleich, ob Nutzdaten vorhanden sind oder nicht.*	Die Seite Software-Fernaktualisierungen kann nicht auf dem Display aufgerufen werden.	Verkabelung und Anschlüsse zum MTG prüfen.

DX,PC,SAR,TROUBLE -29-21DEC15-1/1

Dateimanager

Die Anwendung "Datei-Manager" wird verwendet, um Daten zum und vom Display zu übertragen. Die Daten können entweder drahtlos mittels John Deere-Vorgangszentrale übertragen werden oder es kann ein USB-Stick verwendet werden, um die Daten zwischen den Displays oder der kompatiblen Desktop-Software zu übertragen.

Außerdem ist es wichtig, Daten regelmäßig auf einem USB-Stick zu sichern.

Der interne Speicher des Displays ist für eine ausreichende Kapazität ausgelegt, um alle Daten einer Maschine pro Saison zu speichern. Eine Meldung erscheint, wenn mehr als 95 % des Speichers belegt sind. Daten sollten exportiert und gelöscht werden, bevor mehr als 95 % des Speichers belegt ist.

PC16671 —UN—18MAR13

Dateimanager

Zum Dateimanager navigieren

1. Menü auswählen.
2. Die Registerkarte System auswählen.
3. Dateimanager-Anwendung auswählen.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,FILE -29-07APR17-1/8

Zurücksetzen auf Werksdaten

Einstellungen am oberen Rand der Dateimanager-Anwendung auswählen, um "Zurücksetzen auf Werksdaten" zu öffnen.

Mit diesem Verfahren werden alle Benutzerdaten aus dem Display gelöscht. Es kann nicht rückgängig gemacht werden. Zu den Benutzerdaten gehören Einstellungs- und Dokumentationsdaten, Informationen zum Lenksystem, Gesamtwerte und benutzerdefinierte Layouts für Bedienseiten. Spracheinstellungen und regionale Einstellungen und Aktivierungen werden nicht

PC17398 —UN—22OCT14

Einstellungen

zurückgesetzt. Nach dem Zurücksetzen ist ein Neustart erforderlich.

Vor dem Verkauf einer Maschine sollte ein Zurücksetzen auf die Weksdaten durchgeführt werden.

DX,PC,FILE -29-07APR17-2/8

Datentypen

- Lenkspuren (A) einschließlich Spurlinien und zugehörige Namen für Kunden, Betriebe und Schläge.
- Benutzerdefinierte Bedienseiten (B) können zwischen Generation 4 Displays der gleichen Größe übertragen werden.

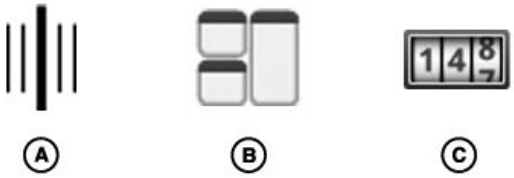
  HINWEIS: Importierte Bedienseiten sind auf der Registerkarte Alle Bedienseiten im Layout-Manager verfügbar.

  Einige Bedienseitenmodule werden beim Importieren auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

  Die für Anbaugerätsteuereinheiten am ISOBUS VT erstellten Bedienseitenmodule werden als nicht verfügbar angezeigt, wenn die Steuereinheit nicht mit der Maschine verbunden ist.

- Arbeitsdaten (C) umfassen Kartierungsdaten und Daten zu Gesamtwerten. Sie können zur John Deere Einsatzzentrale hochgeladen oder in einer kompatiblen

PC23067 —UN—19SEP16



A—Spuren des Spurführungs-systems
B—Benutzerdefinierte Bedienseiten
C—Arbeitsdaten

Desktop-Software entladen werden. Arbeitsdaten können nicht in das Generation 4 Display importiert werden.

HINWEIS: Das Exportieren von Arbeitsdaten erfordert ein 4600-Display und eine Dokumentations-Aktivierung.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,FILE -29-07APR17-3/8

- Vermessungen (D) werden mit der Anwendung für Anwendung "Schläge und Vermessungen" eingerichtet.
- Applikationskarten (E) werden mit der Anwendung "Arbeitseinstellungen" konfiguriert.
- Durch Screenshots (F) kann der angezeigte Bildschirm kopiert werden. (Für Anweisungen siehe unter "Screenshots erfassen".)
- Fehlerprotokolle (G) werden vom Display automatisch generiert und können von John Deere zur Störungssuche verwendet werden.
- Einstellungsdaten (H) umfassen die Namen für Mandanten, Betriebe und Schläge, die Fruchtarten und die Produkte.
- ISOBUS-Aufgaben (I) werden in der Anwendung "ISOBUS-Aufgaben" konfiguriert.
- Dateien der Sortenerkennung werden mit der John Deere Einsatzzentrale oder Apex™ konfiguriert.

PC23068 —UN—19SEP16

D—Vermessungen
E—Applikationskarten
F—Screenshots

PC23879 —UN—09MAR17

G—Fehlerprotokolle
H—Einstellungsdaten
I— ISOBUS-Aufgaben
J—Sortenerkennung

Apex ist eine Marke von Deere & Company

DX,PC,FILE -29-07APR17-4/8

Datensynchronisierung

Datensynchronisierung wird verwendet, um Arbeitsdaten manuell oder automatisch direkt zur John Deere-Vorgangszentrale zu senden. Die Daten werden über das modulare Telematik-Gateway mittels eines Mobilfunksignals gesendet.

Datensynchr.-Voreinstellung

Zum automatischen Senden der Arbeitsdaten das Kontrollkästchen "Arbeitsdaten automatisch synchronisieren" aktivieren. Die Daten werden zur John Deere-Vorgangszentrale gesendet, wenn sich das MTG im Mobilfunkempfangsbereich befindet. Wenn sich das Gerät nicht im Mobilfunkempfangsbereich befindet, werden die Arbeitsdaten im Display gespeichert. Die Daten werden gesendet, wenn das Mobilfunksignal erneut erfasst wird und das MTG in der Lage ist, eine Datenübertragung durchzuführen.

Datenauslöser

Obwohl die Arbeitsdaten automatisch regelmäßig vom Display zur John Deere-Vorgangszentrale gesendet

PC21844 —UN—16NOV15

Datensynchronisierung

werden, können die Dateien erst in der Vorgangszentrale angezeigt werden, nachdem einer der folgenden Auslöser eingetreten ist:

- Neue Arbeit wird gestartet oder Betrieb, Mandant oder Schlag wird geändert.
- Mobilfunkkommunikation zwischen dem Display und der John Deere-Vorgangszentrale wird länger als 30 Minuten unterbrochen.
- Zündschlüssel wird ausschalten und dann innerhalb von 30 Minuten eingeschaltet.
- Zündschalter wird länger als 30 Minuten ausgeschaltet.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,FILE -29-07APR17-5/8

Daten importieren

Importmethode auswählen:

- Von USB-Stick importieren – Die Ordner auf dem USB-Stick mit den zu importierenden Daten auswählen.
- Empfangene Dateien importieren – Einstellungen, Arbeitsdaten und Applikationsdateien von der John Deere Einsatzzentrale importieren.

Nachdem die Einstellungsdateien und Applikationskarten in das Display importiert wurden, Arbeitseinstellungen verwenden, um die Datei anzuwenden. Die Hilfe-Dateien in der John Deere-Vorgangszentrale enthalten Informationen darüber, wie Einstellungsdateien erstellt und zum Generation 4 Display gesendet werden.

Kompatibilität

Daten können von einem anderen Generation 4 Display, GreenStar™ 3 Display 2630, einer kompatiblen Desktopsoftware oder der John Deere-Vorgangszentrale übertragen werden.

Mit der John Deere-Vorgangszentrale können keine Hauptbedienseiten angezeigt, gesendet oder empfangen werden. Wenn eine Einstellungsdatei nur Hauptbedienseiten enthält, wird die Datei in der John Deere-Vorgangszentrale als ungültig angezeigt. Wenn eine Einstellungsdatei Lenksystemlinien oder Vermessungen und Hauptbedienseiten enthält, wird die Einstellungsdatei zwar einwandfrei geladen, die Hauptbedienseiten können jedoch nicht angezeigt werden.

HINWEIS: Die Apex™- oder Desktopanwendung des Fremdherstellers aktualisieren, wenn Probleme bei der Datenübertragung vorliegen.

Wenn von Apex™ aus exportiert wird, das Kartenformat für GS3 Display 2630 auswählen. Um Spurlinien von anderen GreenStar™ Displays zu verwenden, müssen diese Spurlinien in Apex™ entladen und dann im GS3 2630-Kartenformat exportiert werden.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
Apex ist eine Marke von Deere & Company

PC20405 —UN—30APR15

Daten importieren

Datenkonflikte

Falls erforderlich, werden Namen für Mandanten, Betriebe und Schläge geändert. Beispiel: "Schlag1" wird in "Schlag1(1)" umbenannt.

Wenn Spurlinien im selben Schlag sind und mit derselben Methode für Spurfahren erstellt wurden, bearbeitet das Display die folgenden Konflikte.

Andere Bezeichnung, gleiche Linie

- Wenn die Linien gleich sind, wird die Bezeichnung der Spurlinie am Display durch die Bezeichnung auf dem USB-Stick ersetzt.

Gleiche Bezeichnung, andere Linie

- Wenn zwei verschiedene Linien mit der gleichen Bezeichnung vorhanden sind, wird die Linie auf dem USB-Stick beim Importieren umbenannt. Beispiel: "Spur1" wird in "Spur1(1)" umbenannt.

HINWEIS: Probleme beim Import einer Datei können aus mehreren Gründen auftreten. Um festzustellen, welche Datei Probleme verursacht, einzelne Dateien vom USB-Stick entfernen und versuchen, die restlichen Dateien zu importieren.

DX,PC,FILE -29-07APR17-6/8

Daten exportieren

Die Exportmethode auswählen, um die gewünschten Datentypen zu übertragen.

- Benutzerdefiniertes Exportieren auswählen, um Bedienseiten und schlagspezifische Arbeitsdaten sowie Spurlinien zu übertragen.
- Alle Daten exportieren auswählen, um schnell alle Arbeitsdaten, Spurlinien und Bedienseiten unter Verwendung der Standardeinstellungen zu übertragen.

PC20406 —UN—30APR15

Daten exportieren

- Diagnosedaten auswählen, um Screenshots und Fehlerprotokolldateien zu übertragen.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,FILE -29-07APR17-7/8

Daten löschen

Beim Löschen von Daten werden die ausgewählten Datentypen vom Display entfernt.

- "Benutzerdefiniert löschen" wählen, um Arbeitsdaten, Spurlinien, Applikationskarten und Bedienseiten zu entfernen.
- "Diagnosedaten löschen" wählen, um Screenshots und Fehlerprotokolldateien zu löschen.

PC20407 —UN—30APR15

Daten löschen

DX,PC,FILE -29-07APR17-8/8

USB-Stick

Anforderungen an USB-Sticks für John Deere Displays

- Format - Windows FAT oder FAT32. Dieses Display erkennt das NTFS-Format nicht.
- Speicherkapazität - Es gibt keine Obergrenze für die Speicherkapazität des Laufwerks.
- Konnektivität - USB 2.0
- Maximale Abmessungen – 9.2 mm (3/8 in) dick x 21.7 mm (7/8 in) breit

Empfohlene Vorgehensweise

- Nachdem der USB-Stick eingesteckt wurde, 10 Sekunden warten. Bei großen USB-Sticks dauert es möglicherweise länger, bis sie erkannt werden.
- Einen USB-Stick mit 4 GB oder mehr verwenden, damit mehrere Datensicherungen gespeichert werden können.
- Alle Dateien vom USB-Stick entfernen, die nicht mit John Deere Displays in Zusammenhang stehen.

Im Diagnose-Center das Register "Display-Hardware" prüfen, um zu bestimmen, ob das Display den USB-Stick erkennt.

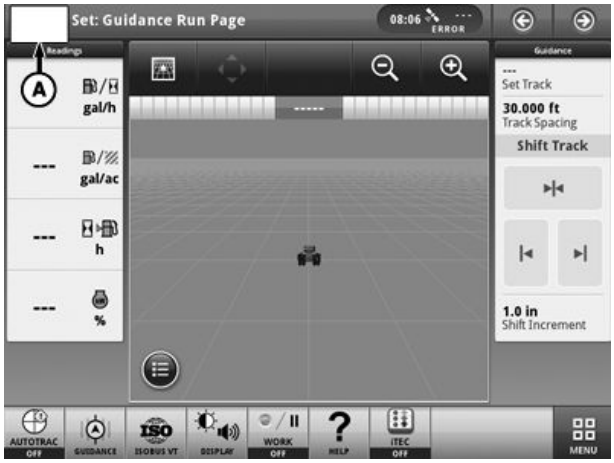
DX,PC,FILE,USB -29-07APR17-1/1

Screenshots erfassen

Den oben links in der Ecke des Bildschirms hervorgehobenen Bereich auswählen. Gedrückt halten, bis der Bildschirm blinkt und am Display der Auslöseton einer Kamera ertönt.

Den USB-Stick anschließen und die Option “Daten exportieren” auswählen, um Screenshots auf den USB-Stick zu übertragen.

A—Screenshot-Bereich



PC17263 —UN—15JUL13

DX,PC,FILE,SCREENSHOT -29-22DEC15-1/1

Diagnose-Center

Im Diagnose-Center sind Diagnosen für das gesamte System verfügbar. Für weitere Informationen eine der Registerkarten auswählen.

Systemdiagnose

- Anzeige von Diagnoseinformationen bzgl. der Maschine, des Anbaugeräts und der Display-Anwendungen.

Diagnose der Steuereinheit

- Aufrufen von Diagnoseadressen, Diagnosecodes und spezifischen Informationen für jedes mit dem CAN-Bus verbundene Gerät.

Diagnosecodes

- Anzeige aller aktiven und gespeicherten Diagnosecodes.

Display-Hardware

- Anzeige von Diagnose-Auslesedaten für Prozessor, Monitor und Anzeige.

PC17272 —UN—17JUL13

Diagnose-Center

CAN-BUS-Information

- Anzeige von Diagnoseinformationen für jeden CAN-Bus.

Netzwerk

- Anzeige von MTG-Diagnosedaten.

Zum Diagnose-Center navigieren

1. Menü auswählen.
2. Die Registerkarte System auswählen.
3. Diagnose-Center-Anwendung wählen.

DX,PC,DIAG -29-07APR17-1/1

Diagnose der Steuereinheit

Unter Diagnose der Steuereinheit werden die folgenden Informationen über Steuereinheiten angezeigt, die an den CAN-BUS angeschlossen sind.

Gerät

- Jedes Gerät auf der Liste ist durch seine Geräte-ID, die CAN-Adresse und CAN-Netzwerk-Adresse gekennzeichnet.

Codes

- Zeigt an, ob für dieses Gerät Diagnosecodes vorhanden sind.

Anzahl der Meldungen

- Die Anzahl der CAN-Meldungen, die die Anzeige von der Steuereinheit empfangen hat. Mit der Nulltaste unten auf der Seite die Anzahl der Meldungen für alle Geräte zurücksetzen.

Anzeigen und Sortieren

Die Taste neben **Ansicht nach** auswählen, um den Anzeigemodus der Steuereinheiten zu ändern. Die folgenden Ansichten sind verfügbar:

Alle Geräte

- Alle an der Anzeige angeschlossenen Steuereinheiten werden angezeigt.

Anbaugeräte-Bus-Geräte

- Nur Steuereinheiten auf dem CAN-BUS - Anbaugerät werden angezeigt.

Fahrzeug-Bus-Geräte

- Nur Steuereinheiten auf dem CAN-BUS - Fahrzeug werden angezeigt.

Die Taste neben **Sortieren nach** auswählen, um die Liste nach diesen Filtern anzuordnen.

Gerät

- Liste wird nach Geräte-ID sortiert.

Codes vorhanden

- Liste wird danach sortiert, ob für das Gerät Diagnosecodes vorhanden sind.

DX,PC,DIAG,CONTROLLER -29-22DEC15-1/1

Informationen zur Diagnose

Für weitere Einzelheiten eine Steuereinheit aus der Liste unter Diagnose der Steuereinheit auswählen.

HINWEIS: Die Anzeige wird auf den Diagnosemodus eingestellt, sobald eine Steuereinheit ausgewählt wurde. Der Diagnosemodus wird beendet, wenn die Seite für Steuereinheit geschlossen wird.

Diagnoseadressen

WICHTIG: Wenn Einstellungen in den Diagnoseadressen geändert werden, können die Maschine oder Steuereinheiten für Anbaugeräte beschädigt werden. Die Anweisungen befolgen und vorsichtig beim Ändern von Adressenwerten vorgehen.

Steuereinheiten haben Adressen, die Werte für unterschiedliche Einstellungen speichern. Jede Adresse ist mit einer Adressnummer und dem Adresstyp gekennzeichnet. Datenadressen können nur angezeigt werden (z. B. Informationen zur Softwareversion), während Eingabeadressen bearbeitet werden können (z. B. Kalibrierungseinstellungen).

Diagnosecodes

Aktuelle und gespeicherte Codes für die ausgewählte Steuereinheit werden angezeigt. Einen Code aus der Liste auswählen, um Einzelheiten zu diesem Diagnosecode anzeigen zu lassen.

Informationen zu Steuereinheiten

Unter Informationen zu Steuereinheiten werden detaillierte technische Angaben und Identifikationsdaten der Steuereinheit angezeigt. Diese Informationen sind für die ISOBUS-Diagnose nützlich.

DX,PC,DIAG,INFO -29-22DEC15-1/1

Diagnose-Center ausblenden

Die Anzeige wird auf Diagnosemodus eingestellt, sobald eine Steuereinheit ausgewählt wurde. Die Option Diagnose ausblenden auswählen, um die Anwendung zu minimieren und zur Hauptseite zurückzukehren.

Die Taste für Ausblenden ist hilfreich, wenn während eines Kalibrierverfahrens ein anderer Bereich des Displays aufgerufen werden muss. Die Diagnose-Anwendung aus dem Menü auswählen, um zur selben Diagnoseseite zurückzukehren.

HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, die Anzeige im Diagnosemodus zu lassen, weil dies die Leistung beeinträchtigen kann.

PC15331 —UN—08JUL13

Diagnose-Center ausblenden

Den Diagnosemodus durch Schließen der Seite für Steuereinheiten beenden.

DX,PC,DIAG,HIDE -29-22DEC15-1/1

Diagnosecodes

Auf dieser Registerkarte werden alle aktuellen und gespeicherten Codes angezeigt, die im System vorhanden sind.

Die Taste “Aktualisieren” (A) auswählen, um alle Codes zu löschen und dann abzurufen.

Die Taste "Codes löschen" (B) auswählen, um alle Codes aus dem Display zu löschen.

PC15332 —UN—08JUL13

A—Taste "Aktualisieren" **B—Taste "Codes löschen"**

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,DIAG,DTC -29-07APR17-1/3

Anzeigen und Sortieren

Die Taste neben **Ansicht nach** auswählen, um den Anzeigemodus der Codes zu ändern. Die folgenden Ansichten sind verfügbar:

Code

- Die Ansicht nach Codes zeigt alle Codes auf der Anzeige an. Es werden Codeart (A-C), Einzelheiten, Status und Zähler angezeigt. Einen Code aus der Liste auswählen, um Einzelheiten zu diesem Diagnosecode anzuzeigen.

Gerät

- In der Ansicht nach Gerät werden alle Steuereinheiten auf dem CAN-BUS angezeigt. Geräte-ID und CAN-Netzwerk werden angezeigt und ob für dieses Gerät Codes vorhanden sind. Eine Steuereinheit aus der Liste auswählen, um die Gerätecodes anzuzeigen.

PC15333 —UN—09JUL13

Codearten

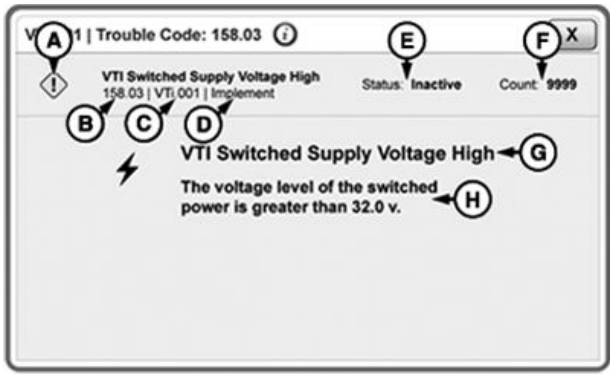
A—Stoppwarnung
B—Fahrerwarnung
C—Information

DX,PC,DIAG,DTC -29-07APR17-2/3

Einzelheiten zu Diagnosecodes

Einen Diagnosecode auswählen, um Einzelheiten zu diesem Diagnosecode anzuzeigen.

A—Art des Diagnosecodes
B—Nummer des Diagnosecodes
C—Geräte-ID
D—CAN-BUS-Netzwerk
E—Status des Diagnosecodes
F—Zähler
G—Diagnosecode
H—Beschreibung des Diagnosecodes



PC15334 —UN—09JUL13

Einzelheiten zu Diagnosecodes

DX,PC,DIAG,DTC -29-07APR17-3/3

Display-Hardware

Folgende Informationen sind in der Display-Hardware verfügbar:

Hardware

- Anzeigen und Prozessor
  - Teilenummern
  - Seriennummern
  - Betriebsstunden
- USB vorhanden

Elektrik

- Ungeschaltete Spannung
- Geschaltete Spannung
- CAN (Anbaugerät und Fahrzeug)
  - CAN High
  - CAN Low

HINWEIS: CAN-Bus-Augenblicksspannung im Sekundentakt gemittelt.

Sonstiges

HINWEIS: Die Maschine muss für den Empfang bestimmter Informationen ausgerüstet sein.

- Status der Radareingänge
- Radarfrequenz
- Status des Anbaugeräteschalters

DX,PC,DIAG,READINGS -29-07APR17-1/1

CAN-Bus-Informationen

Auf der Registerkarte für CAN-BUS-Informationen wird der Kommunikationsstatus zwischen den Steuereinheiten am CAN-BUS angezeigt. Auf dem Fahrzeug-CAN-Bus wird eine Verbindung zwischen Steuereinheiten, z. B. für Motor, Hydraulik und Getriebe, hergestellt. Mit dem Anbaugeräte-CAN-Bus wird eine Verbindung zwischen Steuereinheiten hergestellt, z. B. für den StarFire™-Empfänger, eine zweite ISOBUS-Anzeige und ISOBUS-Anbaugeräte.

Bei einigen Werten erscheint eine grüne oder gelbe Anzeige mit Ausrufezeichen. Je nach Konfiguration der Maschine und des Anbaugeräts muss möglicherweise mit Gelb gerechnet werden.

StarFire ist eine Marke von Deere & Company

PC15335 —UN—09JUL13

A—Grüne Anzeige, zulässiger Bereich

B—Gelbe Anzeige, außerhalb des zulässigen Bereichs

- Grüne Anzeige (A) – Wert im zulässigen Bereich.
- Gelbe Anzeige (B) – Wert außerhalb des zulässigen Bereichs.

DX,PC,DIAG,CANINFO -29-07APR17-1/1

CAN-Bus-Werte

Netzwerkstatus

"Active" (aktiv)

- Das System arbeitet wie erwartet. Zusätzlich zum Display ist mindestens eine Steuereinheit angeschlossen und kommuniziert auf dem CAN-BUS.

Inaktiv

- Die Anzeige kommuniziert nicht mit anderen Steuereinheiten auf dem CAN-Bus. Wenn nur das Display am CAN-BUS angeschlossen ist, steigt die Gesamtanzahl der Meldungen, der Netzwerkstatus ist jedoch nicht aktiv.

Gesamtanzahl der Meldungen

Die Gesamtanzahl der Meldungen ist die Anzahl der Meldungen, die über den CAN-BUS gesendet werden. Bei laufender Maschine steigt dieser Wert kontinuierlich an, weil ständig Meldungen über den CAN-BUS versendet werden.

Spannung CAN+ und CAN-

Die Spitzenspannung ist die höchste durchschnittliche Spannung, die seit dem letzten Kaltstart aufgetreten ist. Jede Sekunde wird ein durchschnittlicher Spannungswert ermittelt. Die Werte für die Spitzenspannungen von CAN High und CAN Low liegen normalerweise zwischen 1,8 und 3,3 V.

HINWEIS: Ein Kaltstart erfolgt, wenn die Anzeige 24 Stunden lang ausgeschaltet war oder nachdem die ungeschaltete Stromversorgung von der Anzeige getrennt wurde.

CAN-Bus-Auslastung

Die Informationen auf dem CAN-BUS werden als Meldungen zwischen den Steuereinheit hin und her gesendet. Der John Deere Anbaugeräte-CANBUS läuft mit einer Baudrate von 250 kbd, d. h. er kann bis zu 256.000-Mal pro Sekunde umschalten, um Nachrichten zu übermitteln. Dies bedeutet eine BUS-Auslastung von 100 %.

Falls eine Steuereinheit (z. B. ein Anbaugerät) nicht wie erwartet funktioniert, könnte eine CAN-BUS-Auslastung von 45 % oder mehr die Ursache für das Problem sein. Einige Geräte können aufgrund der hohen CAN-Bus-Auslastung nicht alle erforderlichen Meldungen senden und empfangen.

HINWEIS: Manche ISOBUS-Anbaugeräte funktionieren nicht bei einer BUS-Last über 25 %.

Ein aktiver StarFire™ GPS-Empfänger verursacht eine CAN-BUS-Auslastung von ungefähr 5-7 %.

Die CAN-BUS-Auslastung kann verringert werden, indem Anbaugeräte oder GPS-Empfänger getrennt werden.

Baudrate

Die Baudrate gibt an, wie schnell der BUS arbeitet. ISOBUS und John Deere CAN-BUS - Anbaugerät arbeiten mit einer Baudrate von 250 kbd. Alle Steuereinheiten, die an dieses System angeschlossen sind, müssen mit 250 kbd arbeiten, damit sie richtig funktionieren.

CAN-BUS-Status und Fehlerzahlen

Es sind vier CAN-BUS-Status möglich:

- Aktiv – CAN-Bus arbeitet ohne Probleme.
- Passiv – Passive Fehler sind aufgetreten.
- Warnung – CAN-Bus-Warnfehler sind aufgetreten.
- Aus - CAN-BUS-AUS-Fehler sind aufgetreten.

Wenn einer dieser Fehler auftritt, zeichnet das Display auf, wie oft dies passiert.

Anzahl der passiven Fehler

- Wenn der Wert höher als Null ist, hat eine Steuereinheit auf dem CAN-Bus nicht alle Meldungen empfangen. Wichtige Informationen können verloren gegangen sein. Der Grund dafür ist wahrscheinlich die hohe CAN-BUS-Auslastung.

Zähler für Bus-Warnungen

- Wenn der Wert höher als Null ist, liegt ein Problem mit einer Steuereinheit auf dem CAN-Bus vor.

Bus-Aus-Zähler

- Wenn der Wert höher als Null ist, liegt ein Problem mit einer Steuereinheit auf dem CAN-Bus vor. Sie hat eine bestimmte Anzahl an Meldungen verpasst und empfängt keine weiteren Meldungen mehr. Wichtige Informationen sind verloren gegangen. Dieser Fehler tritt wahrscheinlich in Zusammenhang mit einer hohen CAN-Bus-Auslastung auf.

Zähler für Überlauffehler

- Die Anzahl der Überlauffehler gibt an, dass Anwendungen oder Steuereinheiten auf dem CAN-Bus Meldungen schneller empfangen, als sie verarbeiten können. Dies führt dazu, dass wichtige Meldungen verpasst werden und eine Systemstörung auftritt. Dieser Fehler tritt wahrscheinlich in Zusammenhang mit einer hohen CAN-Bus-Auslastung auf.

StarFire ist eine Marke von Deere & Company

DX,PC,DIAG,CANVALUES -29-22DEC15-1/1

Netzwerk

Die Netzwerk-Registerkarte zeigt die Diagnosewerte für Maschinen mit Modular Telematics Gateway (MTG) an. MTG ist eine der Hauptkomponenten, die die Telematiklösungen von John Deere ermöglichen, wie JDLink™, Service ADVISOR™ Remote, und John Deere Remote Display Access (RDA).

JDLink ist eine Marke von Deere & Company
Service ADVISOR ist eine Marke von Deere & Company

MTG enthält Firmware, ein Mobilfunkmodem und ein SIM-Gerät. Das MTG sendet und empfängt Daten und Meldungen über Mobilfunknetze.

RDA funktioniert nur mit einer ununterbrochenen Mobilfunkverbindung. JDLink™ benötigt keine ununterbrochene Mobilfunkverbindung, weil das MTG in der Lage ist, die Daten bis zu 1000 Stunden zu speichern.

DX,PC,DIAG,NETWORK -29-21OCT16-1/1

Benutzer und Zugriff

Mit dieser Anwendung können die Einstellungen der Benutzerprofile verwaltet und der Zugriff auf bestimmte Einstellungen gesperrt werden.

Registerkarte “Benutzerprofile”

- Änderung des Anzeigenprofils und Einrichten einer PIN für den Administratorzugriff.

Registerkarte “Zugriffsgruppen”

- Speicherung von gesperrten Anzeigefunktionen.

Navigation zu Benutzern und Zugriff

PC17262 —UN—12JUL13

Benutzer und Zugriff

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte für System auswählen.
3. Anwendung “Benutzer und Zugriff” wählen.

DX,PC,USERS -29-22DEC15-1/1

Benutzerprofile

Das Display kann entweder auf das Administratorprofil oder das Fahrerprofil eingestellt werden. Das aktive Profil wird über der Profilliste angezeigt.

Administratorprofil (A)

Beim Administratorprofil ist immer die Gruppe mit Vollzugriff eingestellt. Es ermöglicht uneingeschränkten Zugriff auf alle Funktionen; des Weiteren können Funktionen im Fahrerprofil gesperrt und entsperrt werden. Eine PIN kann eingerichtet werden, um den Zugriff auf das Administratorprofil für Benutzer zu sperren.

Fahrerprofil (B)

Beim Fahrerprofil ist immer die Gruppe mit eingeschränktem Zugriff eingestellt. Dieses Profil ist ausschließlich auf die Funktionen beschränkt, für die eine Zugriffsberechtigung vorhanden ist. Das Fahrerprofil muss das aktive Profil sein. Für das Administratorprofil muss eine PIN vorhanden sein, um Funktionen zu sperren.

PC17265 —UN—15JUL13

A—Administratorprofil **B—Fahrerprofil**

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,USERS,PROFILES -29-07APR17-1/2

Aktives Profil ändern

Die Taste "Profil ändern" (A) auswählen und ein Profil aus der Liste wählen.

HINWEIS: Wenn für das Administratorprofil eine PIN erstellt wurde, muss sie beim Wechsel vom Fahrerprofil zum Administratorprofil eingegeben werden.

PIN hinzufügen/ändern

Die Taste für Bearbeiten (B) für das Administratorprofil auswählen. Die Taste für PIN hinzufügen/ändern wählen.

PC17266 —UN—15JUL13

A—Taste "Profil ändern"
B—Taste "Bearbeiten"
C—Taste "Ansicht"

DX,PC,USERS,PROFILES -29-07APR17-2/2

Zugriffsgruppen

Mit Zugriffsgruppen werden Displayfunktionen gespeichert, auf die Benutzer zugreifen können. Die Gruppe mit Vollzugriff kann alle Funktionen auf der Anzeige verwenden, während die Gruppe mit eingeschränktem Zugriff möglicherweise nur bestimmte Funktionen verwenden kann.

HINWEIS: Die Gruppe mit Vollzugriff kann nicht bearbeitet werden.

Gruppen mit eingeschränktem Zugriff können nur bearbeitet werden, wenn das Administratorprofil das aktive Profil ist.

Die Taste "Ansicht" (A) auswählen, um die Übersicht der Zugriffsgruppen anzuzeigen. Die Taste "Gruppe bearbeiten" (B) auswählen, um eine Zugriffsgruppe zu bearbeiten.

PC17267 —UN—15JUL13

A—Taste "Ansicht"
B—Taste "Gruppe bearbeiten"

DX,PC,USERS,GROUPS -29-07APR17-1/2

Zugriffsgruppe bearbeiten

Für jede Anwendung in der Liste wird "Keine gesperrt" angezeigt, wenn keine Funktionen gesperrt sind. Wenn Funktionen gesperrt sind, werden sie unter der Anwendung aufgeführt und das Symbol ändert sich in "gesperrt".

Eine Anwendung auswählen, um sie hervorzuheben, und die Taste für Bearbeiten auswählen.

Auf der Seite für Zugriffsrechte wird eine Liste mit Funktionen angezeigt, die durch Betätigen des Schalters für Sperren/Entsperren gesperrt oder entsperrt werden können. Änderungen durch Schließen der Seite speichern.

PC17268 —UN—15JUL13

A—Symbol für Entsperren
B—Symbol für Sperren

DX,PC,USERS,GROUPS -29-07APR17-2/2

Layout-Manager

Den Layout-Manager verwenden, um Run-Seiten und die Shortcutleiste zu erstellen und zu ändern, damit wichtige Informationen und Funktionen von der Hauptseite aus aufgerufen werden können.

Run-Seiten bestehen aus Modulen bzw. Blöcken, die Informationen und Tasten enthalten. Auf einer Run-Seite können Module hinzugefügt, entfernt oder neu angeordnet werden.

Es können beliebig viele Hauptbedienseiten erstellt und gespeichert werden. Es kann nur eine Gruppe von Hauptbedienseiten mit bis zu zehn Hauptbedienseiten erstellt werden.

Benutzerdefinierte Hauptbedienseiten können von einem anderen Display der Generation 4, das die gleiche Größe

PC16678 —UN—18MAR13

Layout-Manager

aufweist, importiert werden. Importierte Bedienseiten sind unter der Registerkarte "Alle Bedienseiten" im Layout-Manager verfügbar.

Zu Layout-Manager navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen auswählen.
3. Die Layout-Manager-Anwendung wählen.

DX,PC,LAYOUT -29-22DEC15-1/1

Aktive Gruppe

“Aktive Gruppe” ist eine Sammlung von bis zu zehn Hauptbedienseiten, die für einen Arbeitsvorgang (z. B. Säen oder Bodenbearbeitung) zusammengefasst wurden. Wenn die Hauptbedienseiten auf der Hauptseite nacheinander aufgerufen werden, werden nur die Seiten angezeigt, die der Option Aktive Gruppe zugeordnet sind.

PC15336 —UN—10JUL13

Aktive Gruppe

Aktive Gruppe auswählen um die Seite zum Bearbeiten der Bedienseitengruppe anzuzeigen.

DX,PC,LAYOUT,ACTIVESET -29-07APR17-1/3

Bedienseite zur aktiven Gruppe hinzufügen

Taste "Bedienseite hinzufügen" auswählen, um eine Liste der Bedienseiten anzuzeigen, die der Gruppe hinzugefügt werden können. Eine der Bedienseiten auswählen und "OK" auswählen.

PC15341 —UN—10JUL13

Taste "Bedienseite hinzufügen"

DX,PC,LAYOUT,ACTIVESET -29-07APR17-2/3

Bedienseiten in aktiver Gruppe bearbeiten

Eine der Bedienseiten auswählen, um eine Reihe von Tasten zum Bearbeiten dieser Bedienseite anzuzeigen.

Die Taste für Bearbeiten (A) auswählen, um die Module auf der Run-Seite zu ändern.

Die Taste für Duplizieren (B) auswählen, um eine neue Run-Seite mit den gleichen Modulen zu erstellen.

Die Tasten für Aufwärts und Abwärts (C und D) auswählen, um die Reihenfolge der Run-Seiten zu ändern. In dieser Reihenfolge werden die Run-Seiten angezeigt, wenn sie auf der Hauptseite nacheinander aufgerufen werden.

Die Taste für Entfernen (E) auswählen, um die Run-Seite aus der aktiven Gruppe zu löschen. Die Run-Seite befindet sich zwar noch in der Liste unter Alle Run-Seiten, jedoch nicht mehr unter Aktive Gruppe.

PC15338 —UN—10JUL13

A—Taste "Bearbeiten"
B—Taste "Duplizieren"
C—Aufwärtstaste
D—Abwärtstaste
E—Taste "Entfernen"

HINWEIS: Die Taste für Entfernen wird nicht angezeigt, wenn nur eine Hauptbedienseite unter Aktive Gruppe aufgeführt ist.

DX,PC,LAYOUT,ACTIVESET -29-07APR17-3/3

Shortcutleiste

Bei der Shortcutleiste handelt es sich um eine Reihe von Softkeys für Verknüpfungen, die Statusinformationen anzeigen und den Schnellzugriff auf Anwendungsfunktionen ermöglichen.

Zur Bearbeitung der Shortcutleiste die Standard-Shortcutleiste auswählen.

PC17276 —UN—13AUG13

A—Softkeys für Schnellzugriff

DX,PC,LAYOUT,SHORTCUTBAR -29-07APR17-1/2

Shortcutleiste bearbeiten

In einer Shortcutleiste können Verknüpfungen hinzugefügt, entfernt oder neu angeordnet werden.

HINWEIS: Eine Verknüpfung kann jeweils nur einmal in der Shortcutleiste enthalten sein.

Die Schaltfläche "Verknüpfung hinzufügen" (A) und die Anwendung mit dem entsprechenden Inhalt auswählen. Anwendungen ohne verfügbare Verknüpfungen sind abgeblendet. In der Liste die Verknüpfung suchen, die die gewünschte Funktion ausführt, und die Schaltfläche "Hinzufügen" auswählen.

Nachdem die Verknüpfung der Shortcutleiste hinzugefügt wurde, die Verknüpfung auswählen, um sie zu markieren. Auf die Verknüpfung (B) drücken und sie in einen freien Bereich verschieben.

Eine Verknüpfung, die entfernt werden soll, auswählen, um sie hervorzuheben und die Schaltfläche "Entfernen" (C) auswählen.

PC17386 —UN—15MAY14

PC17387 —UN—15MAY14

A—Schaltfläche "Hinzufügen"
B—Symbol "Verknüpfung verschieben"
C—Schaltfläche "Verknüpfung entfernen"

DX,PC,LAYOUT,SHORTCUTBAR -29-07APR17-2/2

Alle Bedienseiten

Die Registerkarte für Alle Run-Seiten zeigt alle auf der Anzeige erstellten Run-Seiten an. Diese beinhalten sowohl aktuelle Bedienseiten in der aktiven Gruppe als auch Bedienseiten für zukünftige Arbeitsvorgänge.

PC15340 —UN—10JUL13

Alle Run-Seiten

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,LAYOUT,ALLRUNPAGES -29-07APR17-1/3

Bedienseite bearbeiten

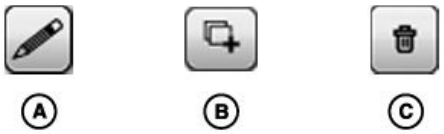
Eine der Bedienseiten auswählen, um eine Reihe von Tasten zur Bearbeitung dieser Bedienseite anzuzeigen.

Die Taste für Bearbeiten (A) auswählen, um die Module auf der Run-Seite zu ändern.

Die Taste für Duplizieren (B) auswählen, um eine neue Run-Seite mit den gleichen Modulen zu erstellen.

Die Taste für Entfernen (C) auswählen, um die Run-Seite vom Display zu löschen. Dadurch wird die Run-Seite dauerhaft vom Display und aus der aktiven Gruppe entfernt.

PC15339 —UN—10JUL13



A—Taste "Bearbeiten"
B—Taste "Duplizieren"
C—Taste "Entfernen"

HINWEIS: Die Taste für Entfernen wird nicht angezeigt, wenn die werksseitig vorgegebene Bedienseite ausgewählt ist.

DX,PC,LAYOUT,ALLRUNPAGES -29-07APR17-2/3

Bedienseite erstellen

Taste "Neu hinzufügen" auswählen, um eine neue Bedienseite zu erstellen.

PC15341 —UN—10JUL13

Taste "Neu hinzufügen"

DX,PC,LAYOUT,ALLRUNPAGES -29-07APR17-3/3

Bedienseiten hinzufügen, bearbeiten oder duplizieren

Es wird die gleiche Oberfläche angezeigt, wenn eine Run-Seite hinzugefügt, bearbeitet oder dupliziert wird. Eine neue Bedienseite ist leer. Bei duplizierten oder bearbeiteten Bedienseiten sind jedoch bereits Module vorhanden.

Bezeichnung der Bedienseite

Jede Bedienseite muss eine eindeutige Bezeichnung haben. Die Taste für Bearbeiten (A) auswählen, um die Run-Seite zu benennen bzw. umzubenennen.

Hinzufügen eines Moduls

Die Taste für Modul (B) hinzufügen und die Anwendung mit dem entsprechenden Inhalt auswählen. Aus der Liste das Modul mit den gewünschten Informationen auswählen und die Taste für Hinzufügen betätigen.

PC15337 —UN—10JUL13

A—Taste "Bearbeiten"
B—Taste "Modul hinzufügen"

HINWEIS: Dasselbe Modul kann nur einmal für eine Run-Seite verwendet werden.

HINWEIS: Mit größeren Modulen beginnen, bevor kleinere hinzugefügt werden, um die Zwischenräume zu füllen.

Verwenden Sie das Raster, um den für ein Modul erforderlichen Platz zu bestimmen.

DX,PC,LAYOUT,ADDRUNPAGES -29-07APR17-1/3

Module neu anordnen

Sobald ein Modul zur Bedienseite hinzugefügt wurde, das Modul auswählen, um es hervorzuheben. Auf das Modul drücken und das Modul in einen freien Bereich verschieben.

PC15342 —UN—10JUL13

Modul verschieben

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,LAYOUT,ADDRUNPAGES -29-07APR17-2/3

Entfernen eines Moduls

Ein Modul auswählen, um es hervorzuheben, und die Taste "Entfernen" auswählen.

PC15343 —UN—10JUL13

Taste "Modul entfernen"

DX,PC,LAYOUT,ADDRUNPAGES -29-07APR17-3/3

Navigation durch die Bedienseiten auf der Hauptseite

Wenn sich mehr als eine Bedienseite in der aktiven Gruppe befindet, gibt es mehrere Möglichkeiten, um auszuwählen, welche Bedienseite auf der Hauptseite angezeigt wird.

PC17357 —UN—03DEC13

A—Titelleiste

Titelleiste

Wählen Sie oben auf der Hauptseite die Titelleiste (A), um einer Liste aller Bedienseiten in der aktiven Gruppe anzuzeigen. Wählen Sie eine Bedienseite aus, um wieder zur Hauptseite zu wechseln.

DX,PC,LAYOUT,NAV -29-07APR17-1/3

Tasten für nächste und vorherige Bedienseite

Blättern Sie mit den Links- oder Rechts-Pfeilen (B) durch die Bedienseiten.

Wischbewegung auf dem Bildschirm

Mit einer Fingerbewegung (C) nach links oder rechts über den Bildschirm blättern Sie durch die Bedienseiten.

PC17358 —UN—03DEC13

B—Tasten für nächste und vorherige Bedienseite

C—Wischbewegung auf dem Bildschirm

DX,PC,LAYOUT,NAV -29-07APR17-2/3

Orientierungsbalken-Direktzugriffstaste

Wählen Sie unter der Anzeige den Rechts-Pfeil (D) im CommandCenter™ Orientierungsbalken.

D—Orientierungsbalken-Direktzugriffstaste

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

PC17359 —UN—03DEC13

DX,PC,LAYOUT,NAV -29-07APR17-3/3

Schläge und Vermessungen

Schlagbezeichnungen dienen zur Verwaltung von Informationen, so dass Daten, wie z. B. Spurlinien, leichter gefunden und verwendet werden können. Die Verwendung von Schlagnamen ist optional und “---” wird für nicht definierte Namen angezeigt.

Die Anwendung "Schläge und Vermessungen" verwenden, um Folgendes durchzuführen:

- Auswahl des Namens für den Schlagstandort, der für alle anderen Anwendungen verwendet wird.
- Erstellen eines Namens für Mandant, Betrieb oder Schlag.
- Änderung eines Namens für Mandant, Betrieb oder Schlag.
- Neuzuordnung eines Schlags zu einem anderen Betrieb oder Mandanten.
- Löschen eines Mandanten, Betriebs oder Schlags.
- Erstellen von Vermessungen.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Betrieb, Mandant und Schlag, um die aktuelle Position einzustellen, und wählen Sie einen Schlagnamen aus, der für alle anderen Anwendungen verwendet wird.

Integration mit Lenksystem

- Ein Schlag kann einer Lenkspur zugeordnet werden, wenn die Spur erstellt wird oder indem die Spur bearbeitet wird.
- Die Lenkspurliste kann nach Schlagnamen gefiltert werden.

PC17260 —UN—11JUL13

Anwendung "Schläge und Vermessungen"

Bedienseitenmodul

Ein Lagemodul für die Anwendung Schläge ist in der Anwendung Layout-Manager verfügbar. Es ist auf der standardmäßigen Bedienseite für Lenksystem verfügbar und kann zu beliebigen Bedienseiten hinzugefügt werden.

Einen Schlag im Lagemodul auswählen, um:

- die Lenkspurliste zu filtern.
- dem Schlag neue Spuren zuzuordnen, wenn diese erstellt werden.
- mit neuen Arbeitsdaten zu beginnen oder vorherige Arbeitsdaten fortzusetzen.

Navigation zu Schlägen

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen auswählen.
3. Die Anwendung Schläge auswählen.

DX,PC,FIELDS -29-22DEC15-1/1

Mandanten, Betriebe und Schläge verwalten

Schlagorganisation

Die folgende Hierarchie verwenden, um die Daten zu organisieren:

- Mandanten (A) befinden sich auf der höchsten Organisationsebene.
- Betriebe (B) befinden sich auf der mittleren Organisationsebene. Ein Betrieb kann einem Mandanten zugeordnet werden.
- Schläge (C) befinden sich auf der untersten Organisationsebene. Ein Schlag kann einem Betrieb und einem Mandanten zugeordnet werden.

Eine strenge Hierarchie ist nicht notwendig; es ist möglich, nur Schlagnamen zu verwenden und die Namen für Betrieb und Mandant leer zu lassen. Es ist auch möglich, überhaupt keine Schlagnamen zu verwenden.

Diese Entscheidung hängt von der Datenmenge ab, die gespeichert werden soll. Ein größeres Datenvolumen erfordert eine Struktur zum Auffinden von Schlägen.

HINWEIS: In älteren John Deere Displays wurden die Karten und Spurlinien auf Grundlage der Schlagnamen gespeichert. In Generation 4 Displays werden die Daten als Punkte mit Breiten- und Längengrad gespeichert. Der Schlagname ist nur zur Filterung der Daten erforderlich.

Auswählen und Filtern von Namen

In der Hierarchie Mandant, Betrieb und Schlag die Mandanten und Betriebe auswählen, um die Schläge zu finden.

1. Die Registerkarte Mandant auswählen.
2. Den Mandanten aus der Liste auswählen. Der Name des Mandanten wird auf der Registerkarte Mandant angezeigt.
3. Die Registerkarte Betrieb wird automatisch angezeigt. Es werden nur Betriebe, die dem Mandanten zugeordnet sind, aufgeführt.
4. Den Betrieb aus der Liste auswählen. Der Name des Betriebs wird auf der Registerkarte Betrieb angezeigt.
5. Die Registerkarte Schlag wird automatisch angezeigt. Es werden nur Schläge, die dem Mandanten und Betrieb zugeordnet sind, aufgeführt. Schlag auswählen.

Entfernen des Filters

Die Taste für Auswahl löschen auswählen, um den Filter zu entfernen.

Erstellen und Bearbeiten von Namen

PC17389 —UN—15MAY14

A—Betrieb
B—Mandant
C—Schlag

HINWEIS: Mandanten, Betriebe und Schläge sollten nach der Aufnahme von Daten nicht umbenannt werden. Im Falle einer Umbenennung die Namen an anderen Stellen ändern, zum Beispiel in der John Deere Vorgangszentrale.

Die Namen für Mandant, Betrieb und Schlag können nicht dupliziert werden. Die den verschiedenen Mandanten und Betrieben zugewiesenen Namen müssen eindeutig sein.

Registerkarten Mandant und Betrieb

Wenn die Registerkarten Mandant oder Betrieb ausgewählt sind, die Taste für Bearbeiten am unteren Rand der Seite auswählen, um die Liste Mandant bearbeiten oder Betrieb bearbeiten anzuzeigen.

Einen Mandanten- oder Betriebsnamen aus einer Liste auswählen, um ihn zu bearbeiten, oder die Taste für Neu am unteren Rand der Seite auswählen, um einen Namen zu erstellen.

Registerkarte Schlag

Wenn die Registerkarte Schlag ausgewählt ist, den Schlagnamen markieren und zu seiner Bearbeitung die Taste für Bearbeiten auswählen. Die Taste für Neu am unteren Rand der Seite auswählen, um einen Namen zu erstellen.

Löschen von Namen

Um einen Namen zu löschen, den Mandanten, Betrieb oder Schlag bearbeiten und auf der Bearbeitungsseite die Taste für Löschen auswählen.

- Wenn ein Mandant gelöscht wird, werden auch alle dem Mandanten zugewiesenen Betriebe, Schläge und Lenkspuren gelöscht.
- Wenn ein Betrieb gelöscht wird, werden auch alle dem Betrieb zugewiesenen Schläge und Lenkspuren gelöscht.
- Wenn ein Schlag gelöscht wird, werden auch alle dem Schlag zugewiesenen Lenkspuren gelöscht.

DX,PC,FIELDS,MANAGE -29-07APR17-1/1

Schlagvermessungen

Eine externe Vermessung (A) markiert die äußere Begrenzung eines Schlags.

Innere Vermessungen markieren wichtige Bereiche des Schlags. Diese können entweder passierbar (rosa) (B) oder nicht passierbar (gelb) (C) sein. Ein Beispiel für eine nicht passierbare Vermessung ist ein Brunnen; ein Beispiel für eine passierbare Vermessung ist ein fließendes Gewässer.

Vorgewendebegrenzungen (gelbe Striche) (D) markieren Bereiche im Schlag, in denen sich Endreihen oder Wendereihen befinden. Sie werden innerhalb der externen Vermessung und um die nicht passierbaren inneren Vermessungen herum erstellt.

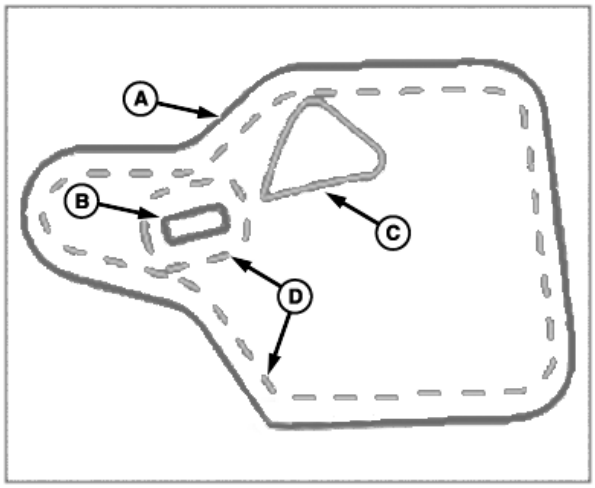
Wenn Vermessungen zusammen mit Teilbreitensteuerung verwendet werden, verhindern sie das Ausbringen von Produkt in den markierten Bereichen des Schlags und außerhalb des Schlags.

Flächenberechnung

Eine geschätzte Vermessungsfläche wird auf einer flachen, zweidimensionalen Ebene berechnet. Alle aktiven inneren Vermessungsflächen werden von der externen Vermessungsfläche abgezogen. Höhenänderungen werden bei der Berechnung der Vermessungsfläche nicht verwendet.

Arbeitstotale enthalten Höhenänderungen in den Totalen für die bearbeitete Fläche. Aufgrund der Berechnungsunterschiede weichen die Vermessungs- und Arbeitstotalen voneinander ab.

Zum Erzeugen einer Vermessung mit einer Bedeckungskarte wird Folgendes benötigt:



PC21838 —UN—19NOV15

A—Externe Vermessung (rosa)
B—Innere nicht passierbare Vermessung (rosa)
C—Innere passierbare Vermessung (gelb)
D—Vorgewendebegrenzung (gelb)

- Schlagname.
- Bedeckungskarte ohne Bedeckungslücken um die äußere Begrenzung des Schlags.

Zum Erzeugen einer befahrenen Vermessung wird Folgendes benötigt:

- Schlagname.
- StarFire™ Empfänger mit SF1 Signal (oder besser).

StarFire ist eine Marke von Deere & Company

DX,PC,FIELDS,BOUNDARIES -29-07APR17-1/1

AutoTrac™-Spurführungssystem

Die Lenksystem-Anwendung verwenden, um Maschinen mithilfe der Lenksystemspuren durch einen Schlag zu steuern. Die Spurführung kann manuell oder automatisch mit AutoTrac™ durchgeführt werden.

Manuelle Spurführung (integrierte Funktion)

Die manuelle Spurführung, die auch Parallel Tracking™ (Parallelfahrsystem) genannt wird, erlaubt dem Fahrer mithilfe eines Lichtbalkens auf dem Bildschirm, einer Karte und akustischer Signale manuell entlang einer Spurführung zu lenken. Um die manuelle Spurführung zu nutzen, wird ein StarFire™-Empfänger benötigt. Parallel Tracking™ zeigt die Position der Maschine auf dem Feld in Bezug auf die Spur an, die während der ersten Fahrt durch das Feld bestimmt wurde. Mit den in Parallel Tracking™ verfügbaren Modi können gerade Spuren oder Konturen gefahren werden. Mit Hilfe des Maschinensymbols, der Genauigkeitsanzeige und der Linie auf dem Display die Richtung ermitteln, in die gelenkt werden muss, damit die Maschine auf dem Pfad bleibt, der parallel zum vorherigen verläuft. Akustische Signale ermöglichen es dem Fahrer, sich auf das Feld zu konzentrieren.

AutoTrac™-Spurführungssystem (Aktivierung erforderlich)

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
Parallel Tracking ist eine Marke von Deere & Company
StarFire ist eine Marke von Deere & Company

PC16676 —UN—18MAR13

Spurführungssystem

AutoTrac™ ist ein Lenksystem, das die Maschine automatisch durch das Feld steuert. Ein StarFire™-Empfänger und ein in der Maschine integriertes Lenksystem sind erforderlich, damit AutoTrac™ funktioniert. Nachdem der Fahrer einen Bezugspfad (Spur 0) in AutoTrac™ eingegeben hat, fährt die Maschine von selbst parallel zu dieser Spur, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.

Mit der Anwendung für AutoTrac™-Spurführungssystem kann Folgendes ausgeführt werden:

- Spurführung einrichten.
- Spurbreite ändern.
- Einstellungen anpassen, um die Leistung des Spurführungssystems zu verbessern.
- AutoTrac™ einschalten.
- Deaktivierungscodes anzeigen.

DX,PC,AUTOTRAC -29-22DEC15-1/1

Geräte-Manager

Die Anwendung Geräte-Manager auswählen, um Maschinen- und Anbaugeräteprofil-Einstellungen einzugeben. Profil-Einstellungen sind für die exakte Ausführung von John Deere Landmaschinen-Präzisionsanwendungen, z. B. AutoTrac™, Teilbreitensteuerung und Arbeitsdatenkarten, wichtig.

Navigation zum Geräte-Manager

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen auswählen.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

PC20410 —UN—22MAY15

Geräte-Manager

3. Die Anwendung Geräte-Manager auswählen.

DX,PC,EQUIP -29-22DEC15-1/1

Maschinenprofil

Allgemeine Einstellungen

Wenn das Display die Maschine erkennt, werden von den Steuereinheiten der Maschine automatisch bestimmte Informationen konfiguriert.

Zu diesem Zeitpunkt können die Profileinstellungen nicht in das Display importiert und aus diesem exportiert werden.

Einstellungen, die nur für bestimmte Maschinentypen gelten, erscheinen nur im zutreffenden Fall auf der Seite.

- ***Lenkpunkt des Knickgelenktraktors***
  Vorderachse
  - Abstand zwischen Knickgelenk und Mitte der Vorderachse. Der Knickpunkt bezieht sich auf den Knickpunkt der Maschine bei einer Kurvenfahrt.

  Hinterachse
  - Abstand zwischen Lenkpunkt und Mitte der Hinterachse. Der Knickpunkt bezieht sich auf den Knickpunkt der Maschine bei einer Kurvenfahrt.
- ***Drehpunkt des Traktors mit Raupenfahrwerk***
  Drehpunkt
  - Abstand zwischen Drehpunkt der Maschine unter Hinterachse.

Versätze des GPS-Empfängers

- ***GPS-Querabstand***
  - Querabstand (links oder rechts) zwischen der Mittellinie der Maschine zur Mitte des GPS-Empfängers. Dieser Wert wird normalerweise auf 0,0 eingestellt, sofern der GPS-Empfänger nicht links oder rechts von der Maschinenmittellinie versetzt ist. Für Anwendungen des Spurführungssystems und Kartierungsanwendungen sind Einstellungen des seitlichen Versatzes des GPS-Empfängers erforderlich.
- ***Längsversatz des GPS-Empfängers***
  - Längsabstand zwischen der Mitte der nicht lenkenden Achse der Maschine und der Mitte des GPS-Empfängers. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung des GPS Versatzes von der Mittellinie erforderlich.
- ***GPS-Höhe***
  - Vertikaler Abstand vom GPS-Empfänger zum Boden.

Versätze der Anhängung

- Längsabstand von der Mitte der Hinterachse zum Anhängungspunkt. Die Verbindungsstelle ist die Stelle, an der das Anbaugerät an die Maschine angeschlossen wird. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung des Versatzes der Anhängevorrichtung erforderlich.

Profil auf Werksvoreinstellung zurücksetzen

HINWEIS: Das Zurücksetzen des Profils auf die Werkseinstellung ist nur bei Maschinen möglich, die vom Display erkannt werden.

Standardprofileinstellungen der Maschine werden in Steuereinheiten der Maschine gespeichert. Änderungen an diesen Einstellungen werden im Display gespeichert. Zur Rücksetzung des Profils auf die Werksvoreinstellungen oben auf der Seite "Maschinenprofil" die Option "Einstellungen" auswählen. Anschließend die Schaltfläche "Profil zurücksetzen" auswählen.

Über die Bildschirmhilfe der Hilfefunktion erhalten Sie weitere Informationen zum Geräte-Manager und zum Maschinenprofil.

DX,PC,EQUIP,MACHINE -29-07APR17-1/1

Anbaugeräte-Profil

Der Profilname wird automatisch auf Grundlage des automatisch erfassten Anbaugeräts eingestellt und kann nicht gespeichert werden. Bei Anbaugeräten ohne Steuereinheit wird der Profilname vom Fahrer eingestellt.

Gegenwärtig können Profileinstellungen nicht in das Display importiert und aus diesem exportiert werden.

Profileinstellungen speichern

Die Schaltfläche "Speichern" drücken, um die Einstellungen aller Registerkarten zu speichern und die Anwendung "Anbaugeräte-Profile" zu schließen. "Speichern" muss nicht gedrückt werden, wenn zwischen den Registerkarten gewechselt wird.

Die Anbaugeräteprofil-Einstellungen werden gemäß folgenden Faktoren im Display gespeichert:

- Profilname
- Der ISO-Name der erkannten Anbaugerätsteuereinheit

HINWEIS: Konfigurieren Sie in der Anbaugerätsteuereinheit Betriebsvoreinstellungen (z. B. Antriebskonfiguration), bevor Sie die Profileinstellungen des Anbaugeräts einrichten.

Der ISO-Name ändert sich, sobald Einstellungen der Anbaugerätsteuereinheit geändert werden. Dies betrifft auch das Ändern der Steuereinheitkonfiguration zwischen Düngen und Aussaat.

Automatische Erfassung der Profileinstellungen

HINWEIS: Teilbreitensteuerung muss AUS sein, damit SeedStar™ 2 oder SeedStar™ XP Sämaschinen beim erstmaligen Anschließen an den Traktor erfasst werden können. Nach dem ersten Anschließen wird die Sämaschine sowohl bei eingeschalteter als auch ausgeschalteter Teilbreitensteuerung erfasst.

Wenn eine Anbaugerätsteuereinheit angeschlossen ist, werden bestimmte Profileinstellungen des Anbaugeräts von der Anbaugerätsteuereinheit automatisch eingestellt.

Es wird eine Warnung "Implement Profile Created" (Anbaugerätprofil erstellt) angezeigt, sobald die Steuereinheit erstmalig angeschlossen wird. Wenn das Anbaugerät später erneut angeschlossen wird, wird es durch den ISO-Namen und die Anbaugeräteprofil-Einstellungen bestimmt, die im Display gespeichert wurden.

HINWEIS: Die Warnung wird weiter angezeigt, wenn "Später einstellen" ausgewählt ist.

Wenn ein angeschlossenes Anbaugerät nicht erkannt wird, muss ein Profil für das betroffene Anbaugerät erstellt werden. Zum Erstellen eines Anbaugerätprofils im Geräte-Manager auf die Schaltfläche "Add Implement" (Anbaugerät hinzufügen) klicken.

Zum Anzeigen des zurzeit erkannten ISO-Namens "Diagnostics Center" > "Controller Diagnostics" > "Choose implement control unit" > "Controller Info" (Diagnosezentrale" > Register "Steuereinheitdiagnose" > "Anbaugerätsteuereinheit wählen" > Register "Steuereinheitinfo) wählen.

Vor der Inbetriebnahme alle erforderlichen Einstellungen überprüfen. Arbeitspunkt wird nicht automatisch eingestellt.

Arten der Anhängung

- Verbindungsart oder Kraftheber beschreibt, wie das Anbaugerät an der Maschine angebaut ist, und regelt, wie das Display die Anbaugerätbewegung hinter der Maschine bestimmt.
  Bedeckungskarte, Dokumentation und Teilbreitensteuerung erfordern Verbindungsart-Einstellungen.

- ***Anlenkpunkt-Versatz***
  - Einige Anbaugeräte verfügen über eine schwenkbare Anhängevorrichtung, die am Heckkraftheber der Maschine angeschlossen wird. Der Versatz für die Position dieser Schwenkvorrichtung wird vom Display benötigt, um die Bewegung des Anbaugeräts hinter der Maschine zu bestimmen. Die Option ist verfügbar, wenn als Anschlussart der Heckkraftheber ausgewählt wird.

Arbeitsbreite

- Die Arbeitsbreite bezeichnet die Breite der Fläche, die bei jeder Fahrt durch das Feld bearbeitet, bepflanzt, gespritzt oder geerntet wird. Sie wird zur Erstellung von Arbeitsdatenkarten und zur Berechnung der bereits bearbeiteten Fläche verwendet. Für Anwendungen des Spurführungssystems, Kartierungsanwendungen und Flächengesamtwerte ist die Arbeitsbreite erforderlich.

Abmessungen

- ***Seitlicher Versatz***
  - Seitlicher Versatz vom Mittelpunkt der Maschine zum Mittelpunkt der Anbaugerät-Arbeitsbreite. Für Anwendungen des Spurführungssystems und Kartierungsanwendungen ist die Einstellung des seitlichen Versatzes erforderlich.

- ***Drehpunkt***
  - Direkter Abstand vom Anschlusspunkt zum Anbaugerät-Drehpunkt in der Arbeitsstellung. Er befindet sich normalerweise an der Stelle, an der die tragenden Teile des Anbaugeräts den Boden berühren. Der Versatz des Drehmittelpunkts ist wichtig, um das Nachlaufen des Anbaugeräts entlang von Kurven zu modellieren. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung des Drehpunkts erforderlich.

- ***Arbeitspunkt***
  - Längsabstand vom Anhängepunkt zum Punkt, wo die Funktion ausgeführt wird. Beispielsweise, wo ein Samenkorn oder Produkt ausgebracht wird, wo Erntegut geerntet wird oder wo der Boden bearbeitet wird. Für die Kartierungsanwendung ist die Einstellung des Arbeitspunkts erforderlich.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,EQUIP,IMPLEMENT -29-07APR17-1/2

- ***Teilbreitenversatz (ISOBUS-Anbaugeräte)***
  - Längsabstand vom Drehmittelpunkt zu dem Punkt, an dem der Vorgang stattfindet. Beispielsweise, wo ein Samenkorn oder Produkt ausgebracht wird, wo Erntegut geerntet wird oder wo der Boden bearbeitet wird. Die Kartierungsanwendung erfordert die Einstellung des Teilbreitenversatzes.

Aufzeichnung der Arbeit

- Die Auslöser für die Aufzeichnung legen fest, wann Kartenaufzeichnung und Gesamtwerte der Feldarbeitsdaten ein- oder ausgeschaltet werden. Nicht alle Auslöser für Aufzeichnungen stehen für alle Maschinentypen zur Verfügung.

  HINWEIS: Im manuellen Modus muss die Arbeitskraft die Taste für Aufzeichnen oder Pause drücken, um die Aufzeichnung der Arbeitsdatenkarte ein- oder auszuschalten.

Mechanische Verzögerung

- Mechanische Verzögerung ist die durchschnittliche Zeitdauer, die das Produkt nach einem EIN- oder AUS-Befehl benötigt, um den Boden zu erreichen. Sie kann sich je nach Kombination von Maschine, Anbaugerät und Display ändern. Für die Kartierungsanwendung sind die Einstellungen der mechanischen Verzögerung erforderlich. Die Einstellungen sind für die ordnungsgemäße Funktion der Teilbreitensteuerung erforderlich.

Über die Bildschirmhilfe der Hilfefunktion erhalten Sie weitere Informationen zum Geräte-Manager und zum Anbaugeräteprofil.

SeedStar ist eine Marke von Deere & Company

DX,PC,EQUIP,IMPLEMENT -29-07APR17-2/2

Einstellungsverwaltung

In der Einstellungsverwaltung können Maschinenkonfigurationen und Anbaugeräteeinstellungen geladen, bearbeitet und gespeichert werden. Mit gespeicherten Maschinenkonfigurationen lassen sich die Einstellungen für Maschine und Anbaugerät für eine bestimmte Operation problemlos wiederherstellen.

Einstellungsverwaltung aufrufen

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte für Anwendungen auswählen.

PC22543 —UN—22APR16

Einstellungsverwaltung

3. Anwendung Einstellungsverwaltung auswählen.

DX,PC,SETTINGS -29-10MAY16-1/1

Maschinenmonitor

Mit dieser Anwendung können maschinenspezifische Leistungswerte angezeigt werden. Die folgenden Gruppierungen stehen zur Auswahl:

- Drehzahlen/Geschwindigkeiten und Leistung
- Kraftstoff und Druck
- Temperatur
- Elektrik
- Betriebsstunden

HINWEIS: Die in jeder Gruppe verfügbaren Werte sind vom Maschinenmodell abhängig.

Die Registerkarten links auf der Seite auswählen, um zwischen den Gruppen zu wechseln. Einen Wert auswählen, um ein Popup-Fenster nur für diesen Wert anzuzeigen.

PC15318 —UN—16MAY13

Maschinenmonitor

Wenn ein Wert nicht verfügbar ist, werden Bindestriche angezeigt.

Zum Maschinenmonitor navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen auswählen.
3. Anwendung “Maschinenmonitor” wählen.

DX,PC,MACHMON -29-23DEC15-1/1

Feldarbeitsmonitor

Der Feldarbeitsmonitor zeigt gemittelte und gesamte maschinen- und arbeitsspezifische Werte an. Einen Wert auf der Seite auswählen, um ein Popup-Fenster nur für diesen Wert anzeigen zu lassen. Jeder dieser Werte kann auf der Hauptbedienseite platziert werden.

Die Taste für Zurücksetzen unten auf der Seite auswählen, um alle Werte außer den vorliegenden zu löschen. Neben dieser Taste wird der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) angegeben, an dem die Werte zum letzten Mal zurückgesetzt wurden.

Rechts neben der Rücksetz-Schaltfläche zeigt Aufnahme-Auslöser an, ob die Arbeits-Daten aktiv sind und momentan gezählt werden. Ein pulsierendes Licht zeigt an, dass er aktiv ist.

PC15317 —UN—16MAY13

Feldarbeitsmonitor

Zu Feldarbeitsmonitor navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen auswählen.
3. Anwendung “Feldarbeitsmonitor” wählen.

DX,PC,WORKMON -29-23DEC15-1/1

Aufzeichnung der Arbeit

Wenn die Aufzeichnung der Arbeit eingeschaltet ist, summieren sich Kartenaufzeichnung und Zähler, bei denen ein Auslöser für die Aufzeichnung erforderlich ist. Für die folgenden Zähler ist die Aufzeichnung der Arbeit erforderlich:

- Bearbeitete Fläche
- Arbeitsdauer
- Produktivität
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch pro Fläche
- Durchschnittliche Arbeitsgeschwindigkeit

Aufzeichnung der Arbeit unten rechts in der Ecke auswählen, um ein Popup-Fenster mit Einstellungen der Aufzeichnung anzuzeigen.

Der Aufnahmestatus beruht auf dem derzeit im Anbaugeräte-Profil ausgewählten Aufnahme-Auslöser. Wenn der Auslöser nicht zu den aktuellen Arbeiten passt, die Taste für Bearbeiten drücken, um den ausgewählten Auslöser zu ändern. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt Anbaugeräteprofile.

HINWEIS: Wenn der Auslöser für die Aufzeichnung auf manuell eingestellt ist, kann die Aufzeichnung der Arbeit durch Drücken der Taste für Aufzeichnung ein- oder ausgeschaltet werden.

DX,PC,WORKMON,REC -29-23DEC15-1/1

Wartung und Kalibrierungen

Mit dieser Anwendung kann der Fahrer Wartungsintervalle einrichten und Maschinenkomponenten kalibrieren.

Zu Wartung und Kalibrierungen navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte “Traktoreinstellungen” auswählen.
3. Anwendung “Wartung und Kalibrierungen” auswählen.

PC15324 —UN—21MAY13

Wartung und Kalibrierungen

DX,PC,MAINT -29-23DEC15-1/1

Wartungsprüfungen

HINWEIS: Die Verfügbarkeit des Integrierten Service Centers für Wartungsprüfungen hängt von der erworbenen Wahlausrüstung ab.

Zur Durchführung der Wartungsprüfungen die Maschine auf ebener Fläche abstellen und den Motor abschalten. Nach dem Abstellen des Motors mindestens 40 Minuten warten, bevor Flüssigkeitsstände geprüft werden, um genaue Auslesedaten zu erhalten.

Eine Leuchte zeigt den Status einer Maschinenwartungsprüfung an.

- Grüne Leuchte – Füllstand i. O.
- Rote Leuchte – Füllstand zu hoch oder zu niedrig

Die folgenden Prüfpunkte stehen zur Verfügung:

PC17385 —UN—15MAY14

A—Motorölstand **B—Motor-Kühlmittelstand**

- Motorölstand (A)
- Motorkühlmittelstand (B)

DX,PC,MAINT,SERVCHECK -29-07APR17-1/1

Wartungsintervalle

Wartungsintervalle dienen zur Erinnerung, dass die reguläre Wartung für eine Maschine fällig ist.

Die Schaltfläche "Wartungsintervall hinzufügen" drücken, um ein neues Wartungsintervall zu erstellen. Es kann eine unbegrenzte Anzahl an Wartungsintervallen hinzugefügt werden.

Sobald ein Wartungsintervall erstellt ist, wird es der Liste hinzugefügt und zusammen mit der Bezeichnung, der abgelaufenen Zeit und der Zeitangabe des Wartungsintervalls angezeigt.

- Der Fahrer wählt die Bezeichnung aus, um ein bestimmtes Wartungsintervall zu bestimmen.
- Die abgelaufene Zeit entspricht der Anzahl der Betriebsstunden, die vergangen sind, seitdem das Wartungsintervall zurückgesetzt wurde.
- Intervall entspricht der Anzahl der Betriebsstunden zwischen jeder Wartung.

Die Intervalle werden in aufsteigender Reihenfolge angefangen beim kürzesten Fälligkeitstermin sortiert. Sie werden dann in alphanumerischer Reihenfolge nach Bezeichnung sortiert, wobei Zahlen Vorrang haben.

Zwanzig Stunden vor Fälligkeit des Wartungsintervalls informiert das System den Fahrer, dass die Maschine bald gewartet werden muss. Nachdem die Meldung bestätigt wurde, informiert das System den Fahrer bei jeder Inbetriebnahme über die nächste fällige Wartung, bis das Wartungsintervall zurückgesetzt wird.

DX,PC,MAINT,SERVINTERVAL -29-23DEC15-1/1

Kalibrierungen

Mit dieser Anwendung können Radschlupf und Radar kalibriert werden.

Radarkalibrierung

Ein Radargerät muss kalibriert werden, nachdem es auf der Maschine montiert wurde oder wenn es beim Fahren ohne Last auf hartem Untergrund eine Differenz zwischen Radargeschwindigkeit und tatsächlicher Fahrgeschwindigkeit gibt.

HINWEIS: Bei windigem Wetter können sich bewegende Gegenstände wie z. B. Blätter,

PC23946 —UN—22MAR17

Radarkalibrierung

Staub oder Kies dazu führen, dass die Radargeschwindigkeit ungenau wird.

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,MAINT,CAL -29-07APR17-1/2

Kalibrierung des Radschlupfs

Den Radschlupf kalibrieren, wenn bei Fahrten ohne Last auf hartem Untergrund eine Abweichung zwischen Radargeschwindigkeit und Radgeschwindigkeit vorliegt. Für weitere Informationen siehe Maschinendaten.

Die Kalibrierung während der Fahrt mit einer unbelasteten Maschine auf hartem, trockenem, sauberem und ebenem Untergrund durchführen.

HINWEIS: Die Radschlupf-Kalibrierung ist nur an einem angeschlossenen und kalibrierten Radargerät verfügbar.

PC23947 —UN—22MAR17

Kalibrierung des Radschlupfs

Vor der Kalibrierung des Radschlupfs darauf achten, dass die Radargeschwindigkeit stimmt.

DX,PC,MAINT,CAL -29-07APR17-2/2

ISOBUS VT

Dieses John Deere Display unterstützt Steuereinheiten, die mit ISOBUS 11783 kompatibel sind. Diese Steuereinheiten können mit dem ISOBUS VT (virtuelles Terminal) angezeigt und gesteuert werden.

Wenn eine ISOBUS-Steuereinheit angeschlossen ist, werden die Grafikdateien für die Benutzerschnittstelle in das ISOBUS VT geladen. Das ISOBUS VT ermöglicht es dem Fahrer, durch alle Funktionen der ISOBUS-Steuereinheit zu navigieren und sie zu betätigen.

Zum ISOBUS VT navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen auswählen.
3. ISOBUS-VT-Anwendung auswählen.

Verbundene ISOBUS-Anbaugeräte und Steuereinheiten

Das Generation 4-Display lädt und kommuniziert gleichzeitig mit verschiedenen ISOBUS-Steuereinheiten. Eine Liste aller angeschlossenen ISOBUS-Steuereinheiten wird angezeigt, nachdem die Menü-Schaltfläche gewählt wurde.

Die gewünschte ISOBUS-Steuereinheit auswählen und die Schaltfläche OK drücken, um die Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Störungssuche

Wenn die Benutzeroberfläche einer ISOBUS-Steuereinheit nicht richtig angezeigt wird:

- Die ISOBUS-Steuereinheit in der Statuszentrale anzeigen und die Störungssuchschritte für den angezeigten Status befolgen. Für weitere Informationen die ISOBUS-Steuereinheiten in der Diagnosezentrale anzeigen.

Wenn die Benutzeroberfläche weiterhin nicht richtig angezeigt wird:

1. Die Einstellungen oben in der Anwendung für ISOBUS VT auswählen.
2. In den erweiterten Einstellungen den Punkt “Clean Up ISOBUS VT“ (ISOBUS VT bereinigen) auswählen, um die gespeicherten Dateien für die Benutzeroberfläche der ISOBUS-Steuereinheit zu löschen.

Die Benutzeroberfläche wird neu geladen, wenn die Steuereinheit das nächste Mal angeschlossen wird.

PC16682 —UN—18MAR13

ISOBUS VT

Hauptbedienseiten-Modul

ISOBUS-VT-Module können mit der Anwendung Layout-Manager zu einer Hauptbedienseite hinzugefügt werden.

Die Module werden aus der Anbaugeräte-Steuereinheit geladen und sind nur verfügbar, solange die Steuereinheit angeschlossen ist. Die verfügbaren Modultypen hängen vom Hersteller der Steuereinheit ab. Das Display kann ISOBUS VT Version 3 anzeigen.

DX,PC,ISOBUSVT -29-07APR17-1/1

StarFire™ GPS-Empfänger

Der StarFire™-GPS-Empfänger erhält ein GPS-Signal und ein differenzielles Korrektursignal über einen einzelnen Empfänger.

Ein in den Empfänger eingebautes Geländekompensationsmodul (TCM) kompensiert die Fahrzeugdynamik, wie z. B. den Roll- und Steigungswinkel an Böschungen, auf unebenem Gelände oder bei unterschiedlichen Bodenbedingungen. Eine genaue Kalibrierung des TCM ist erforderlich, damit es richtig funktioniert.

Anweisungen zur Einstellung und Kalibrierung sind in der Betriebsanleitung des StarFire™-Empfängers enthalten.

StarFire ist eine Marke von Deere & Company

PC17388 —UN—15MAY14

StarFire-Empfänger

Zum StarFire™ GPS-Empfänger navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen auswählen.
3. Die StarFire™-Anwendung auswählen.

DX,PC,STARFIRE -29-07APR17-1/1

Video

⚠ ACHTUNG: Zur Verhinderung von Zusammenstößen und zum Erfassen von anwesenden Personen darf man sich nicht auf die Kamera verlassen. Beim Betrieb der Maschine immer wachsam sein und die Umgebung aufmerksam beobachten, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Den Absatz UNFÄLLE BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN VERHÜTEN im Abschnitt Sicherheit lesen und verstehen.

Mit der Videoanwendung können Bereiche um die Maschine beobachtet werden. Es kann jeweils immer nur ein Video gezeigt werden.

Der Prozessor 4600 kann bis zu vier Kameraeingänge unterstützen, der Prozessor 4100 nur einen.

PC15312 —UN—15MAY13

Video

Für weitere Informationen zu den verschiedenen Displayarten, siehe Abschnitt Einführung in das Display.

Zu Video navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte Anwendungen auswählen.
3. Anwendung "Video" wählen.

DX,PC,VIDEO -29-07APR17-1/4

Zwischen den Kameras wechseln

Wenn mehrere Kameras angeschlossen sind, können Sie durch Auswählen verschiedener Kameranummern zwischen den Videoeingängen wählen.

PC23948 —UN—22MAR17

Kamerasymbol

DX,PC,VIDEO -29-07APR17-2/4

Video spiegeln

Die Taste "Video spiegeln" auswählen, um einen Rückspiegel zu simulieren. Dadurch werden die linke und die rechte Seite des Kamerabildes getauscht.

PC23949 —UN—22MAR17

Taste "Video spiegeln"

Fortsetzung nächste Seite

DX,PC,VIDEO -29-07APR17-3/4

Kontrast

Den Kontrast mit der Plustaste (+) und der Minustaste (-) einstellen. Die Videohelligkeit durch Drücken der Plustaste erhöhen und durch Drücken der Minustaste verringern.

WICHTIG: Vor Verwendung der Videoanwendung prüfen, ob das Kamerabild oder die Videoanwendung gespiegelt ist.

PC23950 —UN—22MAR17

Symbol "Videokontrast"

DX,PC,VIDEO -29-07APR17-4/4

Video-Auslöser

Videobilder können angezeigt werden, wenn bestimmte Maschinenfunktionen ausgeführt werden (zum Beispiel: Rückwärtsfahren, Zapfwelle einrücken).

1. Die Funktion “Auslöser bearbeiten” wählen, um die Einstellungen zu konfigurieren.
2. Einen Auslöser wählen.
3. Einen Kameraeingang für den aktuellen Auslöser wählen. Das Bild dieser Kamera wird angezeigt, wenn der Auslöser aktiviert wird.

HINWEIS: Um zu verhindern, dass für einen Auslöser ein Kamerabild angezeigt wird, keine Kamera auswählen.

4. Die Dauer bis zum Abschalten des Kamerabildes eingeben. So lange wird das Kamerabild ab der Deaktivierung des Auslösers gezeigt.

DX,PC,VIDEO,TRIGGERS -29-23DEC15-1/1

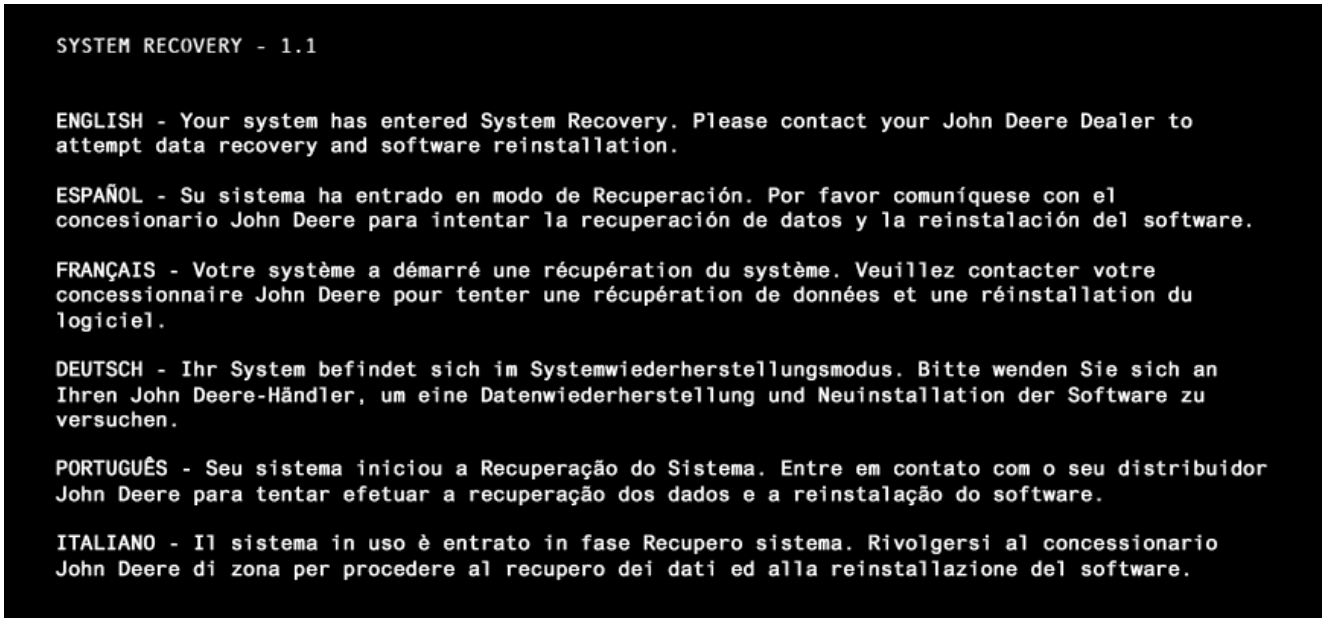
Anzeige reinigen

WICHTIG: Den Bildschirm immer bei ausgeschaltetem Gerät reinigen. Reinigen des Bildschirms während des Betriebs kann dazu führen, dass versehentlich Schaltflächen oder Tasten ausgewählt werden.

Das Display zum Reinigen abschalten und den Bildschirm mit einem weichen Lappen abwischen, der mit einem ammoniakfreien Reiniger wie z. B. John Deere-Glas- oder Vielzweckreiniger besprüht wurde.

DX,PC,CLEAN,DISP -29-21OCT16-1/1

Systemwiederherstellung



PC20404 —UN—08MAY15

Ihr System befindet sich im Systemwiederherstellungsmodus. Bitte wenden Sie sich an Ihren John Deere-Händler, um eine Datenwiederherstellung und Neuinstallation der Software zu versuchen.

Die Anweisungen befolgen, wenn die Systemwiederherstellungsmeldung angezeigt wird.

Die Systemwiederherstellung dient dem Schutz und der potenziellen Wiederherstellung der Benutzerdaten. Die Systemwiederherstellung wird eingeleitet, wenn das System einen Konflikt erkennt, der die beabsichtigten Funktionen beeinträchtigen könnte. Weitere Informationen zur Systemwiederherstellung erhalten Sie bei Ihrem John Deere-Vertriebspartner.

DX,PC,SYS,RECOVERY -29-21OCT16-1/1

Anwendungen der CommandCenter™-Anzeige

CommandCenter™-Anzeigeanwendungen

Die folgenden Informationen enthalten die Bildschirmhilfen für alle Anwendungen, die für diese Maschine spezifisch sind. Diese Informationen sind auch auf der Anzeige verfügbar.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

VM03385,0000137 -29-15NOV16-1/1

Interaktive Mähdreschereinstellung

Interaktive Einstellung des Mähdreschers aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Auswahlmenü

SS43267,00008E3 -29-24JAN17-1/3

2. Registerkarte Anwendungen

H119891 —UN—30JAN17

Anwendungen

SS43267,00008E3 -29-24JAN17-2/3

3. Interaktive Einstellung des Mähdreschers

H116290 —UN—25JAN17

Interaktive Mähdreschereinstellung

SS43267,00008E3 -29-24JAN17-3/3

Interaktive Einstellung des Mähdreschers (ICA) Hauptseite

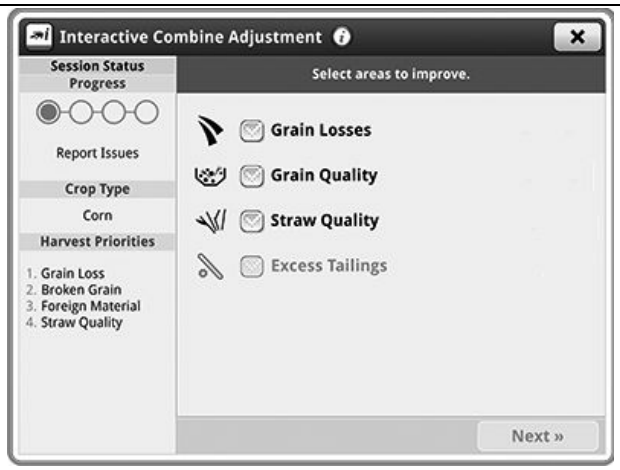
HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Die Anwendung interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) sucht aktiv nach optimierten Maschineneinstellungen basierend auf Ihrer Rückmeldung.

- Ernteeinstellungen für erste Maschineneinstellungen für die ausgewählte Fruchtart verwenden.
- Interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) verwenden, um Maschineneinstellungen zu optimieren.

HINWEIS: Wenn Sie während einer Sitzung die ICA-Anwendung schließen, erscheint jedes Mal eine Anzeige, die im Status-Center angesehen werden kann.



H120314 —UN—21JUN17

Interaktive Mähdreschereinstellung

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000924 -29-16MAY17-1/8

Auf der Hauptseite "Interaktive Einstellung des Mähdreschers" verfügbare Elemente:

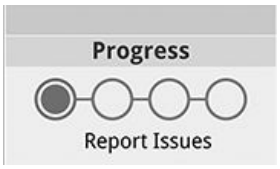
Sitzungsstatus— kommuniziert den aktuellen Systemfortschritt, die Fruchtart, Ernteprioritäten, gemeldete Probleme und letzte Einstellungen.

Stufe 1 - Probleme melden

Auswahl der zu verbessernden Bereiche..— Einen Bereich auswählen, der verbessert werden soll.

Welche Art von Getreidequalitätsproblemen?— Spezifisch Getreidequalitätstypen auswählen, die Leistungsverbesserung brauchen.

H116301 —UN—25JAN17



Probleme melden

ICA2 erfasste Probleme

ICA2 erfasste Probleme— zeigt eine Übersicht der Problem an, die ICA2 erfasst hat, wenn ICA von ICA2 aus geöffnet wurde.

SS43267,0000924 -29-16MAY17-2/8

Stufe 2 - Abhilfen überprüfen

ICA sucht nach Empfehlungen.— Findet empfohlene Maschineneinstellungen auf Grundlage der gemeldeten Probleme.

"Übernehmen" drücken, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert.— Anwendung von der interaktiven Mähdreschereinstellung (ICA) empfohlenen Lösung.

H116306 —UN—25JAN17

Lösungen überprüfen

"Weiter" auswählen, um mit manueller Einstellung fortzufahren.— Erfordert Durchführung von Einstellungen in und außerhalb der Kabine.

SS43267,0000924 -29-16MAY17-3/8

Stufe 3 - Abhilfe wird angewandt

ICA übernimmt die Einstelländerungen...— Führt die ausgewählte Einstellung durch.

ICA überwacht Leistungsänderungen...— Überwacht die Leistungsänderung der ausgewählten empfohlenen Einstellung.

ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners...— manuelle Einstellungen der Maschine vornehmen, die stattfinden müssen, damit die Interaktive Mähdreschereinstellung

H116327 —UN—25JAN17

Abhilfe wird angewandt

(ICA) automatisch mit dem nächsten Schritt der Lösungsbewertung fortfahren kann.

SS43267,0000924 -29-16MAY17-4/8

Stufe 4 - Feedback bereitstellen

Welchen Einfluss hatte die letzte Einstellung auf die Leistung?— Der interaktiven Mähdreschereinstellung (ICA) den Zustand der Ernteleistung seit der letzten Einstellung mitteilen.

Wie soll ICA fortfahren?— ermöglicht, Folgendes auszuwählen, wenn "Ungemeldete Probleme" nicht akzeptabel sind:

H116329 —UN—25JAN17

Feedback bereitstellen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000924 -29-16MAY17-5/8

Stufe 5 - Optimierung abgeschlossen

ICA-Sitzung abgeschlossen— Maschine wurde optimiert.

H118256 —UN—30JAN17

Optimierung abgeschlossen

SS43267,0000924 -29-16MAY17-6/8

Bedienseitenmodule:

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

ICA-Status— jede einzelne "Stufe" des ICA-Prozesses kann auf der Bedienseite dargestellt werden, während diese Stufe aktiv ist.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

H116646 —UN—31JAN17

ICA-Status

SS43267,0000924 -29-16MAY17-7/8

Direktzugriffstasten:

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Direktzugriffstasten hinzugefügt werden.

ICA-Direktzugriffstaste— Schnellzugriff, um ICA zu öffnen.

HINWEIS: Falls die integrierte Mähdreschereinstellung ausgeschaltet ist und die Direktzugriffstaste aufleuchtet, erscheint eine Meldung, die anzeigt, dass die Maschine erneut durch ICA optimiert werden muss.

H116325 —UN—25JAN17

Direktzugriffstaste

HINWEIS: Für die Anwendung können unterschiedliche Schnelltasten verfügbar sein.

SS43267,0000924 -29-16MAY17-8/8

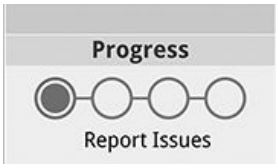
Sitzungsstatus

Der Sitzungsstatus kommuniziert den aktuellen Systemfortschritt der interaktiven Mähdreschereinstellung (ICA), die Fruchtart, Ernteprioritäten, gemeldete Probleme und letzte Einstellungen.

Auf der Seite Sitzungstatus verfügbare Elemente:

HINWEIS: Nicht alle Elemente erscheinen gleichzeitig.

H116301 —UN—25JAN17



Sitzungsstatus

Fortschritt— zeigt die aktuelle Stufe der Sitzung an.

SS43267,0000925 -29-24JAN17-1/5

Fruchtart— zeigt geerntete Fruchtart an, und öffnet bei Auswahl Arbeitseinstellungen.

H116363 —UN—30JAN17

Fruchtart

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000925 -29-24JAN17-2/5

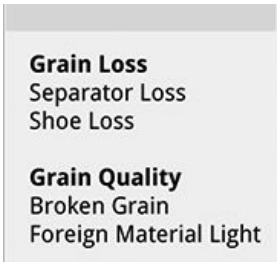
Ernteprioritäten— ermöglicht, eine Prioritätenliste in der Reihenfolge der Wichtigkeit mit der höchsten Priorität ganz oben anzuordnen.

H116364 —UN—30JAN17

Ernteprioritäten

SS43267,0000925 -29-24JAN17-3/5

Gemeldete Probleme— kommuniziert die Probleme, die zur Verbesserung der Leistung ausgewählt wurden.



H119180 —UN—30JAN17

Gemeldete Probleme

SS43267,0000925 -29-24JAN17-4/5

Letzte Einstellung— kommuniziert Eingabe, Wert und Zeitpunkt der letzten von ICA vorgenommenen Einstellung.

H116342 —UN—30JAN17

Letzte Einstellung

SS43267,0000925 -29-24JAN17-5/5

Bereiche zur Verbesserung auswählen.

H116652 —UN—30JAN17

"Bereiche zur Verbesserung auswählen." Ermöglicht die Auswahl eines Bereichs, der Verbesserung erfordert.

Körnerverluste

Verfügbare Elemente auf "Bereiche zur Verbesserung auswählen." Seite:

Getreideverluste— auswählen, wenn Getreideverluste ein Bereich ist, den Sie verbessern wollen.

SS43267,0000926 -29-16MAY17-1/8

Getreidequalität— auswählen, wenn Getreidequalität ein Bereich ist, den Sie verbessern wollen.

H116653 —UN—30JAN17

Körnerqualität

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000926 -29-16MAY17-2/8

Strohqualität— auswählen, wenn Strohqualität ein Bereich ist, den Sie verbessern wollen.

H116573 —UN—25JAN17

Strohqualität

SS43267,0000926 -29-16MAY17-3/8

Übermäßige Überkehr— auswählen, wenn übermäßige Überkehr auftritt.

H116574 —UN—25JAN17

Übermäßig viel Überkehr

H119179 —UN—25JAN17

Übermäßige Überkehr deaktiviert

SS43267,0000926 -29-16MAY17-4/8

HINWEIS: Übermäßige Überkehr kann nur in Verbindung mit einem anderen Problem ausgewählt werden. Falls nicht, erscheint eine Fehlermeldung.

HINWEIS: Die Taste "weiter" bleibt deaktiviert bis mindestens ein Element ausgewählt wird.

H116316 —UN—25JAN17

Fehlermeldung

H116294 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,0000926 -29-16MAY17-5/8

Falls mehrere Elemente ausgewählt werden, führt die Auswahl von "weiter" zum nächsten zu verbessernden Bereich.

HINWEIS: Wenn alle Bereiche verbessert wurden, führt "weiter" zu ICA findet Empfehlungen.

HINWEIS: Wenn Sie neue Probleme inmitten einer ICA-Sitzung melden, bleiben die ungelösten Probleme ausgewählt.

H116293 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,0000926 -29-16MAY17-6/8

Auswählen, um Sitzung zu beenden.

HINWEIS: Sitzung beenden ist die beste Methode, um die Anwendung zu schließen, ohne alle Probleme zu lösen und die Anwendung mit einer neuen Sitzung zu starten. Von ICA vorgenommene Einstellungen werden nicht rückgängig gemacht wenn eine Sitzung beendet wird, um das System zu schließen.

H116292 —UN—30JAN17

Sitzung beenden

HINWEIS: Sitzung beenden ist nur verfügbar wenn Sie neue Probleme inmitten einer ICA-Sitzung melden.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000926 -29-16MAY17-7/8

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Schließen die Anwendung wieder öffnen, nimmt ICA an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000926 -29-16MAY17-8/8

Ernteprioritäten

Ernteprioritäten ermöglicht, eine Ernteprioritätenliste in der Reihenfolge der Wichtigkeit mit der höchsten Priorität ganz oben anzuordnen.

HINWEIS: Ernteprioritäten werden verwendet, um die wichtigsten Bereiche zu bestimmen, wenn mehrere Probleme vorliegen.

Ändern bei:

Wechsel auf eine neue Fruchtart und die Vorgabeprioritäten entsprechen nicht den eigenen Prioritäten.

Verfahren zur Einstellung:

H116364 —UN—30JAN17

Ernteprioritäten

1. Den Bildschirmbereich unter Ernteprioritäten auswählen, um zu öffnen.

SS43267,0000927 -29-16MAY17-1/4

2. Die höchste Priorität auswählen, um sie ganz oben auf der Liste zu platzieren.
   - Auswählen, um Priorität nach oben zu verschieben.
   - Auswählen, um Priorität nach unten zu verschieben.
3. Die verbleibenden EInzelpositionen auswählen und in gewünschter Priorität anordnen.

H116313 —UN—25JAN17

Ernteprioritäten

H116315 —UN—25JAN17

Heben

H116314 —UN—25JAN17

Absenken

SS43267,0000927 -29-16MAY17-2/4

Auswählen, um Ernteprioritäten bearbeiten abzubrechen.

H116312 —UN—30JAN17

Abbrechen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000927 -29-16MAY17-3/4

Auswählen, nach Zuordnung der höchsten Priorität.

H116311 —UN—25JAN17

OK

SS43267,0000927 -29-16MAY17-4/4

Welche Art von Getreideverlusten?

"Welche Art von Getreideverlusten?" ermöglicht, spezifische Getreideverlustprobleme auszuwählen und dem System nach Einstellungen zur Systemverbesserung zu suchen.

Elemente verfügbar auf Seite "Welche Art von Getreideverlusten?" Seite:

H116613 —UN—25JAN17

Dreschwerksverluste

Dreschwerksverluste— auswählen, wenn große Mengen beweglicher Körner an der Hinterseite der Körnerrücklaufpfanne angezeigt werden.

SS43267,0000928 -29-16MAY17-1/7

Siebkastenverluste— auswählen, wenn Körner durch den Siebkasten aus der Maschine ausgetreten sind.

H116614 —UN—25JAN17

Siebkastenverluste

SS43267,0000928 -29-16MAY17-2/7

Verlust durch ungedroschenes Getreide— auswählen, wenn Getreide am Pflanzenmaterial haften bleiben.

H116615 —UN—25JAN17

Unausgedroschene Verluste

SS43267,0000928 -29-16MAY17-3/7

Auswählen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

H116296 —UN—25JAN17

Zurück

SS43267,0000928 -29-16MAY17-4/7

Auswählen, um nächste Anzeige zu öffnen.

H116293 —UN—30JAN17

Weiter

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000928 -29-16MAY17-5/7

HINWEIS: Während allen Zuständen die Antworten oder Eingaben erfordern, bleibt die Taste "weiter" deaktiviert bis mindestens ein Element ausgewählt wurde.

H116294 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,0000928 -29-16MAY17-6/7

Auswählen, um die Anwendung Interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) zu schließen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Schließen die Anwendung wieder öffnen, nimmt ICA an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000928 -29-16MAY17-7/7

Welche Art von Getreidequalitätsproblemen?

"Welche Art von Getreidequalitätsproblemen?" ermöglicht, spezifische Getreidequalitätsprobleme auszuwählen und dem System nach Einstellungen zur Systemverbesserung zu suchen.

Elemente verfügbar auf Seite "Welche Art von Getreidequalitätsproblemen?" Seite:

Gebrochenes Getreide— auswählen, wenn der Korntank beschädigtes oder gebrochenes Getreide enthält.

H116616 —UN—25JAN17

Gebrochene Körner

SS43267,0000929 -29-16MAY17-1/7

Leichtes Fremdmaterial— auswählen, wenn sich im Korntank Stücke leichten und flockigen Materials befinden.

H116617 —UN—25JAN17

Fremdmaterial leicht

SS43267,0000929 -29-16MAY17-2/7

Schweres Fremdmaterial— auswählen, wenn sich im Korntank Stücke von Kolben sowie Halmen und Stängeln befinden.

H116618 —UN—25JAN17

Fremdmaterial schwer

SS43267,0000929 -29-16MAY17-3/7

Ungedroschenes Erntegut— auswählen, wenn sich im Korntank Getreide befindet, das noch an Kolben, Ähren oder Hülsen haftet.

H116619 —UN—25JAN17

Unausgedroschenes Material

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000929 -29-16MAY17-4/7

Jederzeit auswählen, um zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

H116296 —UN—25JAN17

Zurück

SS43267,0000929 -29-16MAY17-5/7

Auswählen, um ICA-Sitzungen zu beginnen und um "ICA findet Empfehlungen zu öffnen". Anzeige.

H116293 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,0000929 -29-16MAY17-6/7

Auswählen, um die Anwendung Interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) zu schließen.

HINWEIS: Nach dem Schließen nimmt ICA bei erneutem Öffnen an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000929 -29-16MAY17-7/7

Strohqualitätsprobleme

Nur Schwadmodus. Stroh übermäßig gebrochen, zu kurz oder verwickelt.

Ermittlung der Ursache:

Strohschwad untersuchen.

SS43267,000092A -29-24JAN17-1/1

ICA2 erkannte Probleme

ICA2 erkannte Probleme zeigt eine Zusammenfassung der Probleme an, die ICA2 erkannt hat.

Verfügbare Elemente auf der Seite von ICA2 erkannte Probleme:

Von ICA2 erkannte Probleme — zeigt Probleme mit Getreideverlust, Getreidequalität und übermäßiger Überkehr.

H116328 —UN—25JAN17

ICA2 erkannte Probleme

SS43267,000092B -29-24JAN17-1/3

Probleme bearbeiten— ermöglicht, eine neue Sitzung zu beginnen und die gemeldeten Probleme zu ändern.

H116582 —UN—30JAN17

Probleme bearbeiten

SS43267,000092B -29-24JAN17-2/3

Weiter— auswählen und weiter mit empfohlene Lösungen.

H116293 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,000092B -29-24JAN17-3/3

Übermäßig viel Überkehr

Überkehrvolumen ist hinreichend hoch, um Warnmeldung Überkehr voll zu bewirken, oder wesentlich höher als von Bediener erwartet.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Ermittlung der Ursache:

Überkehr auf VisionTrak™-Anzeige anschauen.

HINWEIS: Ordnungsgemäß eingestellte Maschinen weisen etwas Überkehrvolumen auf.

SS43267,000092C -29-24JAN17-1/1

ICA sucht nach Empfehlungen.

"ICA sucht nach Empfehlungen" aktiviert ICA, startet eine Sitzung, zeigt die aktuell ausgewählten Änderungen sowie die Fortschrittsanzeige für Empfehlungen suchen an.

Verfügbare Elemente auf "ICA sucht nach Empfehlungen". Seite:

H116582 —UN—30JAN17

Probleme bearbeiten

Probleme bearbeiten— ermöglicht, eine neue Sitzung zu beginnen, die gemeldeten Probleme zu ändern und dann zur vorherigen Seite zurückzugehen.

SS43267,000092D -29-26MAY17-1/5

Aktuelle Einstellungen— kommuniziert die aktuellen Einstellungen zu Dreschkorbabstand, Dreschdrehzahl, Reinigungsgebläsedrehzahl, Kurzstrohsiebabstand und Körnersiebabstand.

H116308 —UN—25JAN17

Aktuelle Einstellungen

SS43267,000092D -29-26MAY17-2/5

Empfehlungen suchen— zeigt die Fortschrittsazeige an während das System nach empfohlenen Lösungen sucht.

H113801 —UN—04JAN17

Fortschrittsanzeige

SS43267,000092D -29-26MAY17-3/5

Sitzung beenden— beendet die Sitzung, löscht die Liste der Problem und geht zurück zur Anzeige "Zu verbessernde Bereiche".

HINWEIS: Sitzung beenden ist die beste Methode, um die Anwendung zu schließen, ohne alle Probleme zu lösen und die Anwendung mit einer neuen Sitzung zu starten. Von ICA vorgenommene Einstellungen werden nicht rückgängig gemacht wenn eine Sitzung beendet wird, um das System zu schließen.

HINWEIS: Sitzung beenden ist nur verfügbar wenn Sie neue Probleme inmitten einer ICA-Sitzung melden.

H116292 —UN—30JAN17

Sitzung beenden

Nachdem ICA Empfehlungen gefunden hat, geht das System zurück zu "Übernehmen" auswählen, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000092D -29-26MAY17-4/5

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Schließen die Anwendung wieder öffnen, nimmt ICA an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,000092D -29-26MAY17-5/5

"Übernehmen" drücken, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert.

"Übernehmen" drücken, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert. ermöglicht, empfohlenen Lösungen der interaktiven Mähdreschereinstellung (ICA) zu übernehmen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Auswählen, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert." Seite:

H116308 —UN—25JAN17

Aktuelle Einstellungen

Aktuelle Einstellungen— kommuniziert die aktuell ausgewählten Einstellungen.

SS43267,000092E -29-21JUN17-1/6

Empfohlene Abhilfen— ermöglicht, in den vom System empfohlenen Einstellungen umzuschalten und diese Einstellungen zu übernehmen.

H116322 —UN—25JAN17

Empfohlene Abhilfe

SS43267,000092E -29-21JUN17-2/6

Probleme bearbeiten— ermöglicht, eine neue Sitzung zu beginnen, die gemeldeten Probleme zu ändern und dann zur vorherigen Anzeige zurückzugehen.

H116582 —UN—30JAN17

Probleme bearbeiten

SS43267,000092E -29-21JUN17-3/6

Sitzung beenden— auswählen, um eine Sitzung zu beenden und zu Bereiche zur Verbesserung auswählen zurückzugehen.

HINWEIS: Sitzung beenden ist die beste Methode, um die Anwendung zu schließen, ohne alle Probleme zu lösen und die Anwendung mit einer neuen Sitzung zu starten. Von ICA vorgenommene Einstellungen werden nicht rückgängig gemacht,

H116292 —UN—30JAN17

Sitzung beenden

wenn Sitzung beenden ausgewählt wird, um das System zu schließen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000092E -29-21JUN17-4/6

Übernehmen— auswählen, um die aktuell ausgewählte, empfohlene Lösung zu übernehmen.

HINWEIS: Wenn "übernehmen" nach einer in der Kabine vorgenommenen Änderung angeklickt wird, schließt ICA.

HINWEIS: Sobald übernehmen ausgewählt und eine automatische Maschineneinstellung vorgenommen wurde, erscheint eine Meldung

H116318 —UN—25JAN17

Übernehmen

auf dem Bildschirm, die im Status-Center auf der Anzeige angesehen werden kann.

Nachdem ICA die empfohlene Lösung übernommen hat, beginnt ICA, die Maschinenleistung zu überwachen.

SS43267,000092E -29-21JUN17-5/6

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

HINWEIS: Nach dem Schließen nimmt ICA bei erneutem Öffnen an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,000092E -29-21JUN17-6/6

Probleme bearbeiten

Probleme bearbeiten ermöglicht, eine neue Sitzung zu beginnen und die gemeldeten Probleme zu ändern.

Verfahren zur Einstellung:

Auswählen, um Probleme zu bearbeiten.

HINWEIS: Die Bearbeitung gemeldeter Problem zu diesem Zeitpunkt erfordert, einen neue Sitzung interaktive Mähdreschereinstellung

H116582 —UN—30JAN17

Probleme bearbeiten

zu öffnen. Alle während dieser ICA-Sitzung gemachten Einstellungen können nicht rückgängig gemacht werden.

SS43267,000092F -29-24JAN17-1/3

Auswählen, um eine neue Sitzung zu beginnen und die gemeldeten Probleme zu ändern.

HINWEIS: Sitzung endet - zurück zur Anzeige "Zu verbessernde Bereiche".

H116317 —UN—25JAN17

OK

SS43267,000092F -29-24JAN17-2/3

Auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

H116312 —UN—30JAN17

Abbrechen

SS43267,000092F -29-24JAN17-3/3

ICA übernimmt die Einstelländerungen...

"ICA übernimmt die Einstelländerungen..." führt die in der Kabine ausgewählten Einstellungen durch, wie beispielsweise Lüfterdrehzahl, Dreschkorbabstand, Dreschdrehzahl, Körnersieb oder Kurzstrohsieb.

Verfügbare Elemente auf "ICA übernimmt die Einstelländerungen..." Seite:

H116319 —UN—25JAN17

Einstellungsänderung wird übernommen

Fortschritt— zeigt Fortschritt der Einstellungsänderung.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000930 -29-26MAY17-1/2

Auswählen, um die Anwendung Interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) zu schließen.

HINWEIS: Nach dem Schließen nimmt ICA bei erneutem Öffnen an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000930 -29-26MAY17-2/2

Alle ICA-Einstellungen rückgängig machen, neu beginnen

"Alle ICA-Einstellungen rückgängig machen, neu beginnen" ermöglicht, alle zuvor an der Maschine oder außerhalb der Kabine gemachten ICA-Einstellungen rückgängig zu machen.

HINWEIS: In der Kabine gemachte Einstellungen führen zurück zu den zuvor gemachten Einstellungen an der Maschine.

HINWEIS: Außerhalb der Kabine gemachte Einstellungen müssen ebenfalls rückgängig gemacht werden. Die interaktive Mähdreschereinstellung fordert Sie auf, diese Einstellungen während "ICA wartet auf Maßnahmen vom Bediener..." zu machen. Stufe.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Alle ICA-Einstellungen rückgängig machen, neu beginnen":

H116598 —UN—25JAN17

Rückgängig machen

HINWEIS: Nach Auswahl der Option alle ICA-Einstellung rückgängig machen, erscheint die folgende Meldung auf dem Bildschirm:

SS43267,0000931 -29-24JAN17-1/4

Alle von der ICA-Anwendung gemachten Einstellungsänderungen werden rückgängig gemacht.

Rückgängig machen aller Einstellungen kann Einfluss auf die Leistung Ihres Mähdreschers haben. OK auswählen, um fortzufahren bzw. abbrechen, um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.

H116316 —UN—25JAN17

Meldung

SS43267,0000931 -29-24JAN17-2/4

Auswählen, um auf die vorherige Anzeige zurückzukehren.

H116312 —UN—30JAN17

Abbrechen

SS43267,0000931 -29-24JAN17-3/4

Auswählen, alle ICA-Einstellungen rückgängig zu machen und zurück zu "ICA wartet auf Bedieneraktion..." zu gehen Anzeige.

HINWEIS: Diese tritt nur auf, wenn eine manuelle (Radgeschwindigkeit oder Dreschwerkflügel) Einstellung oder eine Einstellung außerhalb der Kabine vorgenommen wurde.

H116317 —UN—25JAN17

OK

SS43267,0000931 -29-24JAN17-4/4

Empfohlene Lösung

Empfohlene Lösungen zeigt eine vollständige Liste aller vorgeschlagenen Lösungen und spezifische Details zu den beabsichtigtigen Einstellungen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Anzeige der Lösungen":

H116622 —UN—25JAN17

Empfohlene Lösung

Empfohlene Lösungen— ermöglicht, eine Liste der vorgeschlagenen Lösungen aufzurufen.

SS43267,0000932 -29-24JAN17-1/6

Rechte und linke Bedienelemente— ermöglicht, durch die vollständige Liste der vorgeschlagenen Lösungen zu blättern und die entsprechenden Einstellungsdetails anzuzeigen.

H116623 —UN—25JAN17

Links

H116624 —UN—25JAN17

Rechts

SS43267,0000932 -29-24JAN17-2/6

Auswählen, um die gesamte Liste der empfohlenen Lösungen anzuzeigen.

HINWEIS: Auswahl der empfohlenen Lösungen öffnet eine Liste der Lösungen der interaktiven Mähdreschereinstellung (ICA).

H118281 —UN—25JAN17

Empfohlene Lösung

SS43267,0000932 -29-24JAN17-3/6

Auswählen, um in der Liste der empfohlenen Lösungen nach oben zu blättern.

H118284 —UN—30JAN17

Hochblättern

SS43267,0000932 -29-24JAN17-4/6

Auswählen, um in der Liste der empfohlenen Lösungen nach unten zu blättern.

H118282 —UN—30JAN17

Herunterblättern

SS43267,0000932 -29-24JAN17-5/6

HINWEIS: Lösungen, die manuelle Einstellungen benötigen oder erfordern, dass Sie aus der Kabine steigen, sehen in der Umschaltansicht zwischen verschiedenen Fenster etwas anders aus. Diese Lösungen werden am Bildschirm mit einem "Handsymbol", "manuell" oder "außerhalb der Kabine" angezeigt. Diese Arten von Einstellungen ersetzen die Taste "Übernehmen" durch die Taste "Weiter" und zeigen an, dass mehrere Maßnahmen erforderlich sein können.

HINWEIS: Für Einstellungen außerhalb der Kabine, siehe die Betriebsanleitung der Maschine.

H116625 —UN—30JAN17

Lösung auswählen

SS43267,0000932 -29-24JAN17-6/6

ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners...

"ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners..." ermöglicht bei manuellen Einstellungen oder Einstellung außerhalb der Kabine, Einstellungen vornehmen, die Abhilfe schaffen, damit die interaktive Mähdreschereinstellung automatische mit dem nächsten Schritt der Abhilfebewertung fortfahren kann.

H116605 —UN—30JAN17

Fahrgeschwindigkeit verringern auf 3 mph

Verfügbare Elemente auf "ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners..." Seite:

Einstellungen der Fahrgeschwindigkeit;

HINWEIS: Wenn die vorgegebene Geschwindigkeit erreicht ist, geht ICA zur Anzeige "ICA überwacht Leistungsänderungen...".

SS43267,0000933 -29-26MAY17-1/12

Auswählen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

H116296 —UN—25JAN17

Zurück

SS43267,0000933 -29-26MAY17-2/12

Auswählen, um mit ICA überwacht Leistungsänderungen fortzufahren.

H116586 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,0000933 -29-26MAY17-3/12

H116606 —UN—30JAN17

Überwachung von Leistungsänderungen

HINWEIS: Wenn Sie "weiter" auswählen, zwingen Sie ICA die Bewertung fortzuführen, unabhängig von der aktuell gemachten Drehzahländerung.

SS43267,0000933 -29-26MAY17-4/12

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000933 -29-26MAY17-5/12

H116608 —UN—30JAN17

Dreschwerk muss deaktiviert sein

Einstellungen der Dreschwerkflügel:

ICA fordert Sie auf, das Dreschwerk abzuschalten.

ICA macht die Einstellungen an den Dreschwerkflügeln.

Nachdem die Einstellung durchgeführt wurde, geht das System zu ICA überwacht Leistungseinstellungen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000933 -29-26MAY17-6/12

Auswählen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

H116296 —UN—25JAN17

Zurück

SS43267,0000933 -29-26MAY17-7/12

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Schließen die Anwendung wieder öffnen, nimmt ICA an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000933 -29-26MAY17-8/12

Interaktion außerhalb der Kabine:

WICHTIG: Maschine abstellen, bevor empfohlene Einstellungen durchgeführt werden.

Zu Einstellungen außerhalb der Kabine— siehe die Betriebsanleitung der Maschine.

H116316 —UN—25JAN17

Meldung

SS43267,0000933 -29-26MAY17-9/12

HINWEIS: Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird ein Dialog angezeigt.

HINWEIS: Wenn die Voraussetzungen für "Maschine muss angehalten werden" und "Dreschwerk muss deaktiviert sein" erfüllt sindersetzt ein Häkchen das ursprüngliche Symbol.

- "Ja" auswählen, um die Einstellung zu bestätigen.

H116336 —UN—30JAN17

Grünes Häkchen

H116611 —UN—30JAN17

Ja

SS43267,0000933 -29-26MAY17-10/12

Auswählen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

H116296 —UN—25JAN17

Zurück

SS43267,0000933 -29-26MAY17-11/12

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Schließen die Anwendung wieder öffnen, nimmt ICA an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000933 -29-26MAY17-12/12

"Weiter" auswählen, um mit manueller Einstellung fortzufahren.

"Weiter" auswählen, um mit manueller Einstellung fortzufahren. Einstellungen, die manuelle Einstellungen oder Einstellung außerhalb der Kabine erfordern.

HINWEIS: Diese Einstellungen ersetzen die Taste "Übernehmen" durch die Taste "Weiter" und zeigen an, dass mehrere Maßnahmen erforderlich sein können.

Verfügbare Elemente auf "Weiter mit manueller Einstellung." Seite:

Aktuelle Einstellungen— kommuniziert die aktuell ausgewählten Einstellungen.

H116308 —UN—25JAN17

Aktuelle Einstellungen

SS43267,0000934 -29-26MAY17-1/6

Empfohlene Lösungen— ermöglicht, in der aktuellen Liste mit Einstellungen der empfohlenen Lösungen der Interaktiven Einstellung des Mähdreschers (ICA) umzuschalten.

HINWEIS: Lösungen, die manuelle Einstellungen benötigen oder erfordern, dass Sie aus der Kabine steigen, sehen in der Umschaltansicht zwischen verschiedenen Fenster etwas anders aus. Diese Lösungen werden am Bildschirm mit einem "Handsymbol", "manuell" oder "außerhalb der Kabine" angezeigt. Diese Arten von Einstellungen ersetzen die Taste "Übernehmen" durch die Taste "Weiter" und zeigen an, dass mehrere Maßnahmen erforderlich sein können.

H116604 —UN—30JAN17

Lösung

HINWEIS: Für Einstellungen außerhalb der Kabine, siehe die Betriebsanleitung der Maschine.

SS43267,0000934 -29-26MAY17-2/6

Probleme bearbeiten— ermöglicht, eine neue Sitzung zu beginnen, die gemeldeten Probleme zu ändern und dann zur vorherigen Anzeige zurückzugehen.

H116582 —UN—30JAN17

Probleme bearbeiten

SS43267,0000934 -29-26MAY17-3/6

Sitzung beenden— auswählen, um Sitzung zu beenden.

HINWEIS: Sitzung beenden ist die beste Methode, um die Anwendung zu schließen, ohne alle Probleme zu lösen und die Anwendung mit einer neuen Sitzung zu starten. Von ICA vorgenommene Einstellungen werden nicht rückgängig gemacht wenn eine Sitzung beendet wird, um das System zu schließen.

H116292 —UN—30JAN17

Sitzung beenden

HINWEIS: Sitzung beenden ist nur verfügbar wenn Sie neue Probleme inmitten einer ICA-Sitzung melden.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000934 -29-26MAY17-4/6

Weiter— auswählen, um im System mit ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners... fortzufahren..

H116293 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,0000934 -29-26MAY17-5/6

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

HINWEIS: Nach dem Schließen nimmt ICA bei erneutem Öffnen an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000934 -29-26MAY17-6/6

Leistung anzeigen

H116659 —UN—30JAN17

Feld/Maschinenleistung

Leistung überprüfen ermöglicht, das fünfminütige Mittel für Dreschwerksverluste, Siebkastenverluste links und rechts sowie Überkehrmengen zu überprüfen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Leistung überprüfen:

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000935 -29-24JAN17-1/3

- Feld/Maschinenleistung
  Leistungsoptionen auswählen, um Maßeinheiten zu ändern.

  HINWEIS: Der Durchsatz wird standardmäßig ausgewählt.

  Ausgewählt zwischen Durchsatz-, Produktivität- und Ertragsdiagrammen.
- Dreschwerksverluste
- Siebkastenverluste links
- Siebkastenverluste rechts
- Überkehrvolumen
- Wenn sich die Bedingungen verbessern, bleibt der Zeiger grün.

  HINWEIS: Die grüne Linie gibt die durchschnittliche Leistung vor Einstellungen auf der Seite Probleme überprüfen an.
- Wenn sich die Bedingungen nicht verbessern, ist der Zeiger rot.

  HINWEIS: Die rote Linie gibt die durchschnittliche Leistung vor Einstellungen auf der Seite Probleme überprüfen an.

H119776 —UN—25JAN17

Einheiten

H113756 —UN—25JAN17

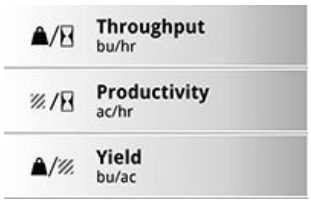
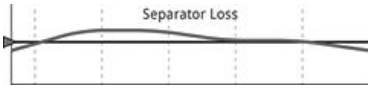


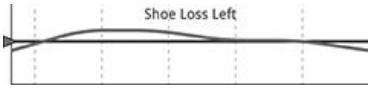
Diagramme mit Maßeinheiten

H116655 —UN—30JAN17



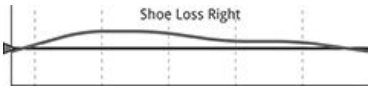
Dreschwerksverluste

H116656 —UN—30JAN17



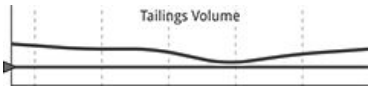
Siebkastenverluste links

H116657 —UN—30JAN17



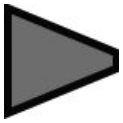
Siebkastenverluste rechts

H116658 —UN—30JAN17



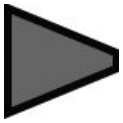
Überkehrvolumen

H118272 —UN—25JAN17



Bedingungen verbessert (grüner Pfeil)

H118273 —UN—25JAN17



Bedingungen verschlechtert (roter Pfeil)

SS43267,0000935 -29-24JAN17-2/3

Auswählen, um zu schließen.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000935 -29-24JAN17-3/3

Dreschwerksverluste

Dreschwerksverluste - lose Körner, die aus der Maschine über die Auswurf-/Überschusstrommel austreten. Wird durch große Mengen beweglicher Körner an der Hinterseite der Körnerrücklaufpfanne angezeigt.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Ermittlung der Ursache:

Dreschwerksverluste auf der VisionTrak™-Anzeige anschauen.

Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

SS43267,0000936 -29-24JAN17-1/1

Siebkastenverluste

Siebkastenverluste sind Körner, die aus der Maschine über den Siebkasten entweder durch Luftstrom oder durch Kontakt mit dem Kurzstrohsieb ausgetreten sind.

Ermittlung der Ursache:

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Siebkastenverluste auf der VisionTrak™-Anzeige anschauen.

Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

SS43267,0000937 -29-24JAN17-1/1

Unausgedroschene Verluste

Ungedroschener Verlust sind Körner am Boden, die noch am Kolben, an der Ähre oder an der Hülse anhaften.

Ermittlung der Ursache:

Maschine abschalten, weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

Untergrund hinter der Maschine inspizieren.

SS43267,0000938 -29-24JAN17-1/1

Gebrochene Körner

Gebrochenes Getreide auswählen, wenn der Korntank beschädigtes oder gebrochenes Getreide enthält.

Ermittlung der Ursache:

Korntank und Körnerprobe inspizieren.

SS43267,0000939 -29-24JAN17-1/1

Fremdmaterial leicht

Leichtes Fremdmaterial sind Stücke leichten und flockigen Materials im Korntank zusammen mit dem sauberen Korn. Dies sind Stücke, die nach Ihrer Erwartung von Luft weggeblasen werden.

Ermittlung der Ursache:

Korntank und Körnerprobe inspizieren.

SS43267,000093A -29-24JAN17-1/1

Fremdmaterial schwer

Schweres Fremdmaterial sind Kolbenstücke oder kurze Abschnitte des Strunks/Halms im Korntank zusammen mit dem sauberen Korn. Dies sind Stücke, die nach Ihrer Erwartung nicht von Luft weggeblasen werden.

Ermittlung der Ursache:

Korntank und Körnerprobe inspizieren.

SS43267,000093B -29-24JAN17-1/1

Ungedroschenes Material

Ungedroschenes Erntegut sind Körner, dies weiterhin am Kolben, an der Ähre oder an der Hülse anhaften.

Ermittlung der Ursache:

Korntank und Körnerprobe inspizieren.

SS43267,000093C -29-24JAN17-1/1

Welchen Einfluss hatte die letzte Einstellung auf die Leistung?

"Welchen Einfluss hatte die letzte Einstellung auf die Leistung?" ermöglicht Feedback zu geben, wie jedes Problem durch die vorherige Einstellung beeinflusst wurde.

Verfügbare Elemente auf "Welchen Einfluss hatte die letzte Einstellung auf die Leistung?" Seite:

H116602 —UN—25JAN17

Zähleraktualisierung

Zähleraktualisierung— aktualisiert den Zähler bei Auswahl jeder Antwort.

SS43267,000093D -29-26MAY17-1/8

Leistung überprüfen— ermöglicht, die Leistungsdiagramme für Dreschwerksverluste, Siebkastenverluste und Überkehrmenge zu überprüfen.

H119892 —UN—25JAN17

Leistung anzeigen

SS43267,000093D -29-26MAY17-2/8

H118172 —UN—30JAN17

Dreschwerksverluste

Verfahren für Feedback zu Problemen, die in Stufe "Probleme melden" ausgewählt wurden:

1. Auswählen, um Anzeige Feedback-Element zu öffnen.

SS43267,000093D -29-26MAY17-3/8

H118173 —UN—30JAN17

Dreschwerksverluste

2. Die entsprechende Feedback-Taste auswählen.
   - Leistung wurde schlechter
   - Leistung bleibt gleich
   - Leistung wurde verbessert, aber entspricht nicht Ihren Anforderungen
   - Leistung ist stabil und gemäß Ihren Anforderungen

HINWEIS: "Weiter" wird verfügbar, nachdem Feedback für jedes gemeldete Problem gegeben wurde.

H116334 —UN—25JAN17

Schlechter

H116333 —UN—25JAN17

Gleich

H116332 —UN—25JAN17

Besser

H116331 —UN—25JAN17

Fest

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000093D -29-26MAY17-4/8

H118247 —UN—30JAN17

Übermäßig viel Überkehr

Verfahren zur Änderung von übermäßiger Überkehr:

HINWEIS: Übermäßige Überkehr ist nur verfügbar, wenn zuvor in Stufe "Probleme melden" ausgewählt.

1. Auswählen, um Anzeigeelement zu öffnen.

SS43267,000093D -29-26MAY17-5/8

H118250 —UN—30JAN17

Übermäßige Überkehr/annehmbar

2. Die entsprechende Feedback-Taste auswählen.
   - Wenn Leistung annehmbar ist
   - Wenn Leistung inakzeptabel ist

H119893 —UN—30JAN17

Annehmbar

H118249 —UN—30JAN17

Unakzeptabel

SS43267,000093D -29-26MAY17-6/8

H118242 —UN—30JAN17

Nicht gemeldete Probleme

Verfahren zum Ändern nicht gemeldeter Probleme:

1. Auswählen, um Anzeigeelement zu öffnen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000093D -29-26MAY17-7/8

H118263 —UN—30JAN17

Nicht gemeldete Probleme/Keine

2. Die entsprechende Feedback-Taste auswählen.
   - Wenn Leistung annehmbar ist
   - Wenn Leistung inakzeptabel ist

HINWEIS: Auswählen, wenn ein Leistungsbereich, der oben nicht aufgeführt ist, schlechter geworden ist und aufgrund zuvor gemachter Einstellungen nicht länger annehmbar ist.

HINWEIS: Wird "Inakzeptabel" gewählt, schaltet "Weiter" zu Wie soll ICA fortfahren?.

Weiter auswählen, nachdem Feedback für jedes gemeldete Problem gegeben wurde.

Auswählen, um die Anwendung Interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) zu schließen.

HINWEIS: Nach dem Schließen nimmt ICA bei erneutem Öffnen an der gleichen Stelle wieder auf.

H119893 —UN—30JAN17

Annehmbar

H118249 —UN—30JAN17

Unakzeptabel

H116293 —UN—30JAN17

Weiter

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,000093D -29-26MAY17-8/8

ICA-Sitzung abgeschlossen

"ICA-Sitzung abgeschlossen" wird angezeigt wenn die Maschine mit integrierter Mähdreschereinstellung 2 (ICA2) ausgerüstet ist und ICA2 unterstützte Fruchtart ausgewählt ist.

Auf der Seite "ICA-Sitzung abgeschlossen" verfügbare Elemente:

H118257 —UN—30JAN17

Aktuelle Leistung von "Autom. beibehalten"

Auswählen, um automatisch einen neuen Leistungsollwert für ICA2 basierend auf der aktuellen Leistung zu erstellen.

SS43267,000093E -29-24JAN17-1/3

Auswählen, im Optimierung zu beenden.

H118258 —UN—31JAN17

Optimierung beenden

SS43267,000093E -29-24JAN17-2/3

Auswählen, um die Anzeige zu schließen.

H116311 —UN—25JAN17

OK

SS43267,000093E -29-24JAN17-3/3

Wie soll ICA fortfahren?

"Wie soll ICA fortfahren?" ermöglicht, Folgendes auszuwählen:

- Letzte Einstellung beibehalten, neues Problem melden.
- Letzte Einstellung rückgängig machen, siehe andere Abhilfen.
- Alle ICA-Einstellungen rückgängig machen, neu beginnen.

Verfügbare Elemente auf "Wie soll ICA fortfahren?" Seite:

H116599 —UN—25JAN17

Neues Problem melden

- Auswählen, um letzte Einstellung zu übernehmen und ein neues Problem zu melden.

SS43267,000093F -29-21JUN17-1/6

- Auswählen, um letzte Einstellung rückgängig zu machen und andere Lösungen anzuzeigen.
- Auswählen, um alle ICA-Einstellungen rückgängig zu machen und neu zu beginnen.

H116596 —UN—25JAN17

Siehe andere Lösungen

H116598 —UN—25JAN17

Alle rückgängig machen/Neu beginnen

SS43267,000093F -29-21JUN17-2/6

Auswählen, um Sitzung zu beenden.

HINWEIS: Sitzung beenden ist die beste Methode, um die Anwendung zu schließen, ohne alle Probleme zu lösen und die Anwendung mit einer neuen Sitzung zu starten. Von ICA vorgenommene Einstellungen werden nicht rückgängig gemacht,

H116292 —UN—30JAN17

Sitzung beenden

wenn Sitzung beenden ausgewählt wird, um das System zu schließen.

SS43267,000093F -29-21JUN17-3/6

Auswählen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

H116296 —UN—25JAN17

Zurück

SS43267,000093F -29-21JUN17-4/6

Auswählen, um auf nächster Anzeige fortzusetzen.

HINWEIS: Dies öffnet eine zweite ICA-Sitzung.

H116293 —UN—30JAN17

Weiter

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000093F -29-21JUN17-5/6

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Schließen die Anwendung wieder öffnen, nimmt ICA an der gleichen Stelle wieder auf.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,000093F -29-21JUN17-6/6

ICA überwacht Leistungsänderungen...

"ICA überwacht Leistungsänderungen..." das System wartet darauf, dass sie mit Ernten fortfahren, damit Sie die Leistungsänderungen überwachen können.

Verfügbare Elemente auf "ICA überwacht Leistungsänderungen..." Seite:

Fortschritt— zeigt den Fortschritt bei der Leistungsüberwachung an.

H116307 —UN—25JAN17

Fortschrittsanzeige

SS43267,0000940 -29-21JUN17-1/6

Sitzung beenden— auswählen, um eine Sitzung zu beenden, die Liste der Probleme zu löschen und zu "Bereiche zur Verbesserung auswählen" zurückzugehen.

HINWEIS: Sitzung beenden ist die beste Methode, um die Anwendung zu schließen, ohne alle Probleme zu lösen und die Anwendung mit einer neuen Sitzung zu starten. Von ICA vorgenommene Einstellungen werden nicht rückgängig gemacht, wenn Sitzung beenden ausgewählt wird, um das System zu schließen.

H116292 —UN—30JAN17

Sitzung beenden

SS43267,0000940 -29-21JUN17-2/6

Auswählen, um die Anwendung ICA zu schließen.

H116310 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000940 -29-21JUN17-3/6

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Schließen die Anwendung wieder öffnen, nimmt ICA an der gleichen Stelle wieder auf.

HINWEIS: System geht automatisch weiter zu Feedback.

HINWEIS: Wenn ICA geschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt, die im Status-Center angesehen werden kann, während ICA auf konstante Erntebedingungen überwacht.

H116326 —UN—25JAN17

ICA-Direktzugriffstaste

HINWEIS: ICA-Indikatoren an Direktzugriffstasten und Statusleiste haben einen gelben Rahmen, der blinkt während das System auf Ihr Feedback wartet.

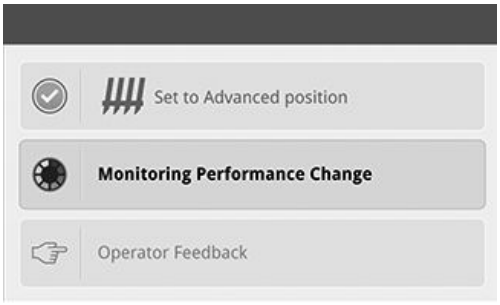
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000940 -29-21JUN17-4/6

Normalbetrieb:

HINWEIS: Das System beginnt konstanten Erntebedingungen zu bewerten, bevor es weitere Schritte vornimmt.

Sie können zurückgehen zu Ernten.



H116585 —UN—31JAN17

Überwachung von Leistungsänderungen

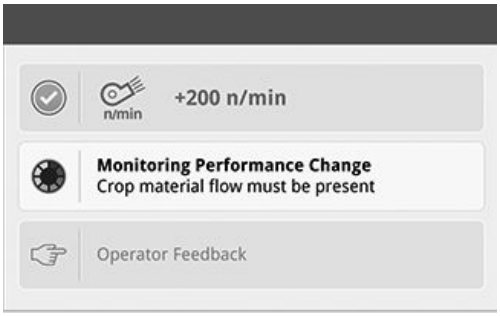
SS43267,0000940 -29-21JUN17-5/6

Maschine sollte nun konstante Erntebedingungen aufweisen:

HINWEIS: Eine Meldung erscheint auf der Anzeige.

HINWEIS: Wenn ICA keine konstanten Erntebedingungen erfasst, wird eine Bedingungen aufgelistet, die Ihnen bei der Auswahl der vorzunehmenden Schritte Hilfe leistet.

- Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
- Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
- Motor muss im oberen Leerlauf laufen.
- Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.
- Maschine muss konstante Fahrgeschwindigkeit aufweisen.



H118265 —UN—30JAN17

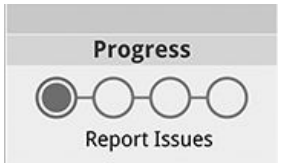
Überwachung von Leistungsänderungen

- Erntegutfluss muss vorhanden sein.

SS43267,0000940 -29-21JUN17-6/6

Fortschritt

H116301 —UN—25JAN17



Fortschritt zeigt die aktuelle Stufe der Sitzung an.

Probleme melden— Bereiche zur Verbesserung auswählen.

SS43267,0000941 -29-24JAN17-1/5

Abhilfen überprüfen— eine Einstellung auswählen, um Ihre Maschinenleistung zu verbessern.

H116306 —UN—25JAN17

Abhilfen überprüfen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000941 -29-24JAN17-2/5

Abhilfe anwenden— empfohlene Abhilfe innerhalb oder außerhalb der Kabine anwenden.

H116327 —UN—25JAN17

Abhilfe wird angewandt

SS43267,0000941 -29-24JAN17-3/5

Feedback bereitstellen— der Maschine Feedback geben, ob die Abhilfe das Problem gelöst hat, und ob die Maschinenleistung schlechter, besser oder gleich geblieben ist.

H116329 —UN—25JAN17

Feedback bereitstellen

SS43267,0000941 -29-24JAN17-4/5

Optimierung abgeschlossen— die integrierte Mähdreschereinstellung hat den Optimierungsprozess abgeschlossen.

H118256 —UN—30JAN17

Optimierung abgeschlossen

SS43267,0000941 -29-24JAN17-5/5

Bedienelemente einrichten

Aufrufen der Einrichtung der Bedienelemente

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Menü

SS43267,00008E4 -29-19JAN17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00008E4 -29-19JAN17-2/4

3. Bedienelemente einrichten

H118152 —UN—20JAN17

Bedienelemente einrichten

SS43267,00008E4 -29-19JAN17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Schaltfläche für die Einrichtung der Bedienelemente auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

H118151 —UN—20JAN17

Anwendungstaste “Bedienelemente einrichten”

SS43267,00008E4 -29-19JAN17-4/4

Übersicht zu Bedienelemente einrichten

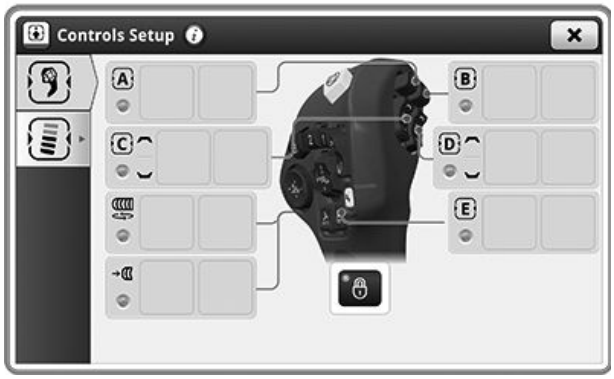
HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Mit der Anwendung "Bedienelemente einrichten" werden an Multifunktionshebel oder CommandARM™ neue Zuweisungen eingerichtet oder zuvor konfigurierte Voreinstellungen aufgerufen.

HINWEIS: Bedienelemente einrichten enthält keine werksseitigen Voreinstellungen, Multifunktionshebel und CommandARM™ setzen bei Betätigen des Zündschalters zurück.

HINWEIS: Die Anzeige muss neu gestartet werden, um die Verriegelungen der Bedienelementgruppe für Funktionszuweisungen zu entriegeln. Die Bedienelementgruppe bezieht sich auf neu konfigurierbare Schaltflächen an Multifunktionshebel und CommandARM™.



H119897 —UN—20JAN17

Bedienelemente einrichten

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,000090E -29-19JAN17-1/6

In der Anwendung Bedienelemente einrichten verfügbare Ausrichtungsregisterkarten:

Multifunktionshebel— auswählen, um Einstellungen des Multifunktionshebels aufzurufen.

H118141 —UN—20JAN17

Registerkarte für Multifunktionshebel

SS43267,000090E -29-19JAN17-2/6

CommandARM™— auswählen, um Einstellungen des CommandARM™ aufzurufen.

H118139 —UN—20JAN17

CommandARM™-Registerkarte

SS43267,000090E -29-19JAN17-3/6

Hervorgehobene Registerkarte— zeigt an, welche Einstellung ausgewählt wurde.

HINWEIS: Die Bildschirmkontrollleuchte für die Verriegelung leuchtet immer dann, wenn die Bedienelementgruppe mit der Verriegelungstaste am CommandARM™ verriegelt wurde. Anwendungen oder Funktionen sind nicht betriebsbereit.

H118169 —UN—20JAN17

Hervorgehobene Registerkarte

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000090E -29-19JAN17-4/6

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

H118140 —UN—20JAN17

Sperranzeige

SS43267,000090E -29-19JAN17-5/6

Auswählen, um die Anwendung “Einrichtung der Bedienelemente” zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,000090E -29-19JAN17-6/6

Multifunktionshebel — Bedienelemente einrichten

Bedienelemente einrichten für Multifunktionshebel wird verwendet, um Schaltflächen des Multifunktionshebel Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

Bedienelemente, die auf der Seite Bedienelemente für Multifunktionshebel einrichten aufgerufen werden können:

H118141 —UN—20JAN17

Multifunktionshebel

Multifunktionshebel— ermöglicht, Schaltflächen am Multifunktionshebel Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

SS43267,000090F -29-03FEB17-1/5

Schaltflächen A, B und E— werden verwendet für Anwendungen, die erfordern, von einer einzigen zugewiesenen Stellung auszuwählen.

H118143 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche A

H118147 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche B

H118149 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche E

SS43267,000090F -29-03FEB17-2/5

Schaltflächen C und D— werden für Anwendungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118144 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche C

H118148 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche D

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000090F -29-03FEB17-3/5

Schaltfläche blättern— wird für Funktionszuweisungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118145 —UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

H118146 —UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

SS43267,000090F -29-03FEB17-4/5

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

H118140 —UN—20JAN17

Sperranzeige

SS43267,000090F -29-03FEB17-5/5

Multifunktionshebel

Bedienelemente einrichten für Multifunktionshebel wird verwendet, um den Tasten des Multifunktionshebels Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

Verfahren zur Einstellung:

Die Registerkarte Multifunktionshebel-Zuweisungen auswählen.

H118141 —UN—20JAN17

Multifunktionshebel

SS43267,0000910 -29-16MAY17-1/7

HINWEIS: Bei Auswahl der Verriegelungstaste für Bedienelementgruppen leuchten alle zuvor benutzerdefiniert zugewiesenen Bedienelemente grün, um ihren aktiven Status anzuzeigen, und die Kontrollleuchte für die Bildschirmverriegelung ist ausgeblendet.

HINWEIS: Es liegen keine benutzerdefinierte Zuweisungen vor, nach Entriegelung der Bedienelementgruppe öffnet die Anwendung nicht.

H114656 —UN—05JAN17

Zustand aktiv

H118140 —UN—20JAN17

Sperranzeige

SS43267,0000910 -29-16MAY17-2/7

Schaltflächen A, B und E— werden verwendet für Anwendungen, die erfordern, von einer einzigen zugewiesenen Stellung auszuwählen.

HINWEIS: Die Bildschirmkontrollleuchte für die Verriegelung wird immer dann angezeigt, wenn die Bedienelementgruppe mit der Verriegelungstaste am CommandARM™ verriegelt wurde. Verriegelungen von Bedienelementgruppen schalten bei Betätigung des Zündschalters wieder ein.

H118143 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche A

H118147 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche B

H118149 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche E

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000910 -29-16MAY17-3/7

Schaltflächen C und D— werden für Anwendungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118144 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche C

H118148 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche D

SS43267,0000910 -29-16MAY17-4/7

HINWEIS: Die Schaltfläche blättern umgeht die Liste "Anwendung auswählen" und bietet eine begrenzte und bestimmte Anzahl an Funktionen.

Taste blättern— wird für Funktionszuweisungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

HINWEIS: Funktionen der Schaltfläche blättern "rollen" oder "drücken zuzuweisen funktioniert identisch wie andere Zuweisungen.

H118145 —UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

H118146 —UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

SS43267,0000910 -29-16MAY17-5/7

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

H118140 —UN—20JAN17

Sperranzeige

SS43267,0000910 -29-16MAY17-6/7

Auswählen, um die Anwendung Bedienelemente einrichten zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,0000910 -29-16MAY17-7/7

CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente

Mit Einrichtung der CommandARM™-Bedienelemente werden dem CommandARM™ Anwendung und Funktionen zugewiesen.

Verfügbare Bedienelemente auf der Seite CommandARM™ Bedienelemente einrichten:

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

H118139 —UN—20JAN17

CommandARM™-Schaltfläche

CommandARM™ Schaltfläche— ermöglicht, Schaltflächen am CommandARM™ zuzuweisen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000911 -29-03FEB17-1/4

Schaltflächen 1 und 2— werden für Anwendungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118159 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 1

H118161 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 2

SS43267,0000911 -29-03FEB17-2/4

Schaltflächen 3 und 4— werden verwendet für Anwendungen, die erfordern, von einer einzigen zugewiesenen Stellung auszuwählen.

H118160 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 3

H118162 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 4

SS43267,0000911 -29-03FEB17-3/4

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

H118140 —UN—20JAN17

Sperranzeige

SS43267,0000911 -29-03FEB17-4/4

CommandARM™

H118139 —UN—20JAN17

CommandARM™

Mit Einrichtung der CommandARM™-Bedienelemente werden dem CommandARM™ Anwendung und Funktionen zugewiesen.

Verfahren zur Einstellung:

Registerkarte CommandARM™ Zuweisungen auswählen.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000912 -29-16MAY17-1/6

HINWEIS: Bei Auswahl der Verriegelungstaste für Bedienelementgruppen leuchten alle zuvor benutzerdefiniert zugewiesenen Bedienelemente grün, um ihren aktiven Status anzuzeigen, und die Kontrollleuchte für die Bildschirmverriegelung ist ausgeblendet.

HINWEIS: Es liegen keine benutzerdefinierte Zuweisungen vor, nach Entriegelung der Bedienelementgruppe öffnet die Anwendung nicht.

H114656 —UN—05JAN17

Zustand aktiv

H118140 —UN—20JAN17

Sperranzeige

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000912 -29-16MAY17-2/6

Schaltflächen 1 und 2— werden für Anwendungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

H118159 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 1

H118161 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 2

SS43267,0000912 -29-16MAY17-3/6

Schaltflächen 3 und 4— werden verwendet für Anwendungen, die erfordern, von einer einzigen zugewiesenen Stellung auszuwählen.

HINWEIS: Die Bildschirmkontrollleuchte für die Verriegelung wird immer dann angezeigt, wenn die Bedienelementgruppe mit der Verriegelungstaste am CommandARM™ verriegelt wurde. Verriegelungen von Bedienelementgruppen schalten bei Betätigung des Zündschalters wieder ein.

H118160 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 3

H118162 —UN—20JAN17

Programmierbare Schaltfläche 4

SS43267,0000912 -29-16MAY17-4/6

Verriegelungsanzeige— leuchtet, um anzuzeigen, dass der Verriegelungsschalter der Bedienelementgruppe verriegelt ist.

H118140 —UN—20JAN17

Sperranzeige

SS43267,0000912 -29-16MAY17-5/6

Auswählen, um die Anwendung “Einrichtung der Bedienelemente” zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,0000912 -29-16MAY17-6/6

Einzelne Zuweisungen

Die Schaltflächen A und B oder 3 und 4 ermöglichen, Ihre bevorzugten Anwendungen zuzuweisen und zu aktivieren, und Funktionen zuzuweisen.

HINWEIS: Für weitere Informationen zu Anwendungen und Funktionen, die Schaltfläche für Hilfe auswählen.

Verfahren zur Einstellung:

Mit den wiederkonfigurierbaren Schaltflächen von Bedienelemente einrichten können Aufgaben personalisiert und mit einem Tastendruck ausgeführt werden.

HINWEIS: Das dargestellte Beispiel ist typisch für eine Zuweisung einer Anwendung. Auswählen, um eine Liste der verfügbaren Zuweisungen für Anwendungen oder Funktionen anzusehen.

Beispiel: In diesem Beispiel wird die Anwendung AutoTrac™-Spurführungssystem der Taste A zugewiesen.

1. Auswählen, um die Anzeige Anwendung auswählen zu aktivieren.

HINWEIS: Falls eine Zuweisung bereits auf der Anzeige Bedienelemente einrichten erscheint, steht oben auf der Liste die Option "Zuweisung entfernen" zur Verfügung. Auswählen, um zu schließen und Zuweisung zu entfernen.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

H118507 —UN—20JAN17

Auswahl einer Anwendung

H118506 —UN—20JAN17

Zuweisung entfernen

SS43267,0000913 -29-16MAY17-1/4

2. Die AutoTrac™-Spurführungssystem auswählen.

H118156 —UN—20JAN17

AutoTrac™ Spurführungssystem

H118509 —UN—20JAN17

AutoTrac™-Spurführungssystem ausgewählt

SS43267,0000913 -29-16MAY17-2/4

3. Funktion Spur zentrieren auswählen.

HINWEIS: Nach Auswahl der Funktion, ist das Bedienelement zugewiesen.

H118157 —UN—20JAN17

Spur zentrieren

H118510 —UN—20JAN17

Spur zentrieren ausgewählt

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000913 -29-16MAY17-3/4

4. Auswählen, um die Anwendung Bedienelemente einrichten zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,0000913 -29-16MAY17-4/4

Doppelte Zuweisungen

Die Schaltflächen C und D oder 1 und 2 ermöglichen, Ihre bevorzugten Anwendungen zuzuweisen und zu aktivieren, und Funktionen zuzuweisen.

HINWEIS: Zu weiterführenden Informationen über Anwendungen und Funktionen, die Hilfetaste auswählen.

Verfahren zur Einstellung:

Mit den wiederkonfigurierbaren Schaltflächen von Bedienelemente einrichten können Aufgaben personalisiert und mit einem Tastendruck ausgeführt werden.

HINWEIS: Das dargestellte Beispiel ist typisch für eine Zuweisung von Anwendung und Funktion. Auswählen, um eine Liste der verfügbaren Zuweisungen für Anwendungen oder Funktionen anzusehen.

Beispiel: Bei diesem Beispiel wird der Funktion Entleerrohrspitze ein-/ausklappen die Schaltfläche C zugewiesen. Damit kann durch einfaches Drücken der Taste C jederzeit die Entlehrrohrspitze ein- bzw. ausgeklappt werden.

1. Auswählen, um die Anzeige Anwendung auswählen zu aktivieren.

HINWEIS: Falls eine Zuweisung bereits auf der Anzeige Bedienelemente einrichten erscheint, steht oben auf der Liste die Option "Zuweisung entfernen"

H118508 —UN—20JAN17

Auswahl einer Anwendung

H118506 —UN—20JAN17

Zuweisung entfernen

zur Verfügung. Auswählen, um zu schließen und Zuweisung zu entfernen.

SS43267,0000914 -29-21JUN17-1/4

2. Anwendung klappbar auswählen.

H118166 —UN—20JAN17

Klappbar

H118536 —UN—20JAN17

Klappbar ausgewählt

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000914 -29-21JUN17-2/4

3. Funktion Entleerrohrspitze ein- bzw. ausklappen auswählen.

HINWEIS: Nach Auswahl der Funktion, ist das Bedienelement zugewiesen.

H118165 —UN—20JAN17

Entleerrohrspitze aus-/einklappen

H118537 —UN—20JAN17

Entleerrohrspitze ein-/ausklappen ausgewählt

SS43267,0000914 -29-21JUN17-3/4

4. Auswählen, um die Anwendung Bedienelemente einrichten zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,0000914 -29-21JUN17-4/4

Schaltfläche blättern

Schaltfläche blättern wird für Funktionszuweisungen verwendet, die erfordern, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen.

HINWEIS: Funktionen der Schaltfläche blättern "rollen" oder "drücken zuzuweisen funktioniert identisch wie andere Zuweisungen.

H118504 —UN—20JAN17

Schaltfläche blättern

SS43267,0000915 -29-20JAN17-1/1

Anwendungszuweisungen

Ermöglicht, bevorzugte Anwendungen und Funktionen zuzuweisen.

Verfügbare Anwendungszuweisungen:

HINWEIS: Es werden nur verfügbare Anwendungszuweisungen für Ihre Maschine angezeigt.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

H118511 —UN—20JAN17

AutoTrac™ Spurführungssystem

AutoTrac™-Spurführungssystem-Anwendung— gestattet den Aufruf von Funktionen zur Einstellung des Spurführungssystems.

SS43267,0000916 -29-16MAY17-1/6

Anwendung zum Ein-/Ausklappen— ermöglicht Funktionen zum Ein-/Ausklappen der Entleerrohrspitze und zum Ein-/Ausklappen eines klappbaren Vorsatzes aufzurufen.

H118515 —UN—20JAN17

Klappbar

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000916 -29-16MAY17-2/6

Erntevorsatzanwendung— ermöglicht, Funktionen zur Einstellung von Vorsatzgeräten aufzurufen.

H118514 —UN—20JAN17

Erntevorsatz

SS43267,0000916 -29-16MAY17-3/6

Anwendung Ernterückstand— ermöglicht, Funktionen für die Ernterückstandsnutzung aufzurufen.

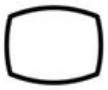
H118517 —UN—20JAN17

Koppelproduktverarbeitung

SS43267,0000916 -29-16MAY17-4/6

Anwendung Anzeige— ermöglicht, die Anzeige aufzurufen.

H118512 —UN—20JAN17



Anzeige

SS43267,0000916 -29-16MAY17-5/6

Anwendung Getriebe— ermöglicht, Getriebefunktionen aufzurufen.

H118516 —UN—20JAN17

Getriebe

SS43267,0000916 -29-16MAY17-6/6

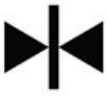
Funktionszuweisungen

Die programmierbaren Schaltflächen blättern ermöglichen Funktionszuweisungen, von mehreren Stellung auszuwählen, einen Wert zu erhöhen oder zu verringern oder eine Einstellung links bzw. rechts vorzunehmen. Mit der Schaltfläche blättern eine Funktion zuweisen.

HINWEIS: Zu weiterführenden Informationen über Anwendungen und Funktionen, die Hilfetaste auswählen.

Verfügbare Funktionszuweisungen:

H118518 —UN—20JAN17



Spur zentrieren

AutoTrac™ Spurführungssystem

Spur zentrieren— auswählen, um eine neue Spur anzulegen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000917 -29-16MAY17-1/16

Spurverschiebung— auswählen, um Einstellungen an der Spur nach links oder rechts vorzunehmen.

H118519 —UN—20JAN17

Spurverschiebung

SS43267,0000917 -29-16MAY17-2/16

Spurwechsel— auswählen, um von der aktuellen Spur zur nächsten Spur zu wechseln.

H118520 —UN—20JAN17

Spurwechsel

SS43267,0000917 -29-16MAY17-3/16

Anzeige

Einblendung schließen— auswählen, um die Einblendung zu schließen.

H118521 —UN—20JAN17

Einblendung schließen

SS43267,0000917 -29-16MAY17-4/16

Bedienseite wechseln— auswählen, um von der angezeigten Bedienseite zur nächsten Seite im System zu wechseln.

H118522 —UN—20JAN17

Bedienseite wechseln

SS43267,0000917 -29-16MAY17-5/16

Erntevorsatz

Dial-A-Speed™ — zur Einstellung der Drehzahl von Haspel und Bandpickup.

H118524 —UN—20JAN17

Dial-A-Speed™

Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000917 -29-16MAY17-6/16

Automatische Erntevorsatz-Höhenregelung (AHHC) Encoder — auswählen, um die Erntevorsatz-Höhenregelung einzustellen.

H118525 —UN—20JAN17

AHHC Encoder

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000917 -29-16MAY17-7/16

Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks— auswählen, um die Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu erhöhen oder zu reduzieren.

H118526 —UN—20JAN17

Bandgeschwindigkeit

SS43267,0000917 -29-16MAY17-8/16

Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks verringern— auswählen, um die Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu verringern.

H118527 —UN—20JAN17

Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks verringern

SS43267,0000917 -29-16MAY17-9/16

Schrägförderererneigung— auswählen, um den Winkel des Schrägförderer-Schwenkrahmens zu erhöhen oder zu verringern.

H118528 —UN—20JAN17

Schrägförderererneigung

SS43267,0000917 -29-16MAY17-10/16

Messerbalken aus-/einfahren— auswählen, um Messerbalken aus- oder einzufahren.

H118529 —UN—20JAN17

Messerbalken aus- und einfahren

SS43267,0000917 -29-16MAY17-11/16

Bandschneidwerk neigen— auswählen, um Bandschneidwerk auf und ab zu neigen.

H118530 —UN—20JAN17

Bandschneidwerk neigen

SS43267,0000917 -29-16MAY17-12/16

Einklappen

Entleerrohrspitze— auswählen, um Entleerrohrspitze ein-/auszuklappen.

H118532 —UN—20JAN17

Entleerrohrspitze

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000917 -29-16MAY17-13/16

Klappbarer Vorsatz— auswählen, um den klappbaren Vorsatz ein-/auszuklappen.

H118533 —UN—20JAN17

Klappbarer Vorsatz

SS43267,0000917 -29-16MAY17-14/16

Getriebe

ProDrive™ Drehzahl-Sollwert— zum Erhöhen oder Verringern des Getriebesollwerts.

H118534 —UN—20JAN17

ProDrive™ Drehzahlsollwert

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000917 -29-16MAY17-15/16

Ernterückstandsnutzung

Wechsel Ernterückstand-Auswurfrichtung— auswählen, um die Richtung des Ernterückstandauswurfs von einer in die andere Richtung zu ändern.

H118535 —UN—20JAN17

Wechsel der Ernterückstand-Auswurfrichtung

SS43267,0000917 -29-16MAY17-16/16

Ernterückstandsnutzung

Ernterückstandsnutzung aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Menü

SS43267,0000891 -29-27JAN17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,0000891 -29-27JAN17-2/4

3. Ernterückstandsnutzung

H114082 —UN—03JAN17

Ernterückstandsnutzung

SS43267,0000891 -29-27JAN17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Taste auf Navigationsleiste Ernterückstandsnutzung unter der Anzeige drücken.

H116635 —UN—03JAN17

Ernterückstandsnutzungs-Anwendungsschaltfläche

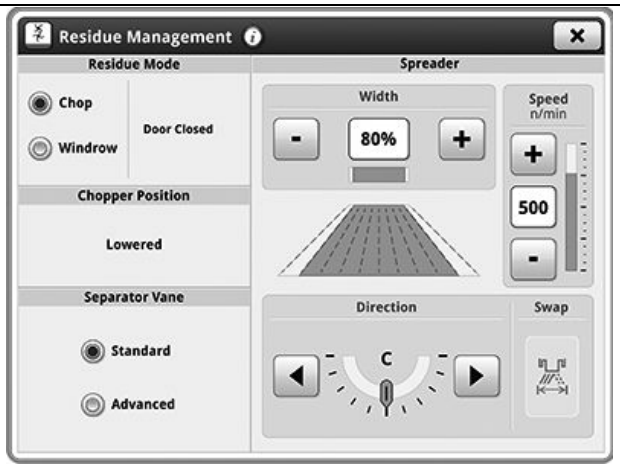
SS43267,0000891 -29-27JAN17-4/4

Ernterückstandsnutzung

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Ernterückstandsnutzung ermöglicht, die Rückstandsverteilung gemäß der Maschinenkonfiguration einzustellen.



H120317 —UN—03JAN17

Ernterückstandsnutzung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000804 -29-03FEB17-1/10

Auf der Hauptseite Ernterückstandsnutzung verfügbare Elemente:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H116638 —UN—03JAN17

Ernterückstandsmodus

Ernterückstandsmodus— auswählen zwischen Häckseln und Schwadlegen.

SS43267,0000804 -29-03FEB17-2/10

H116639 —UN—03JAN17

Häckslerstellung

Häckslerstellung— zeigt aktuelle Häckslerstellung an.

SS43267,0000804 -29-03FEB17-3/10

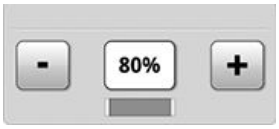
H118116 —UN—03JAN17

Dreschwerkflügel

Dreschwerkflügel— auswählen zwischen Standard-Dreschwerkflügestellung und erweiterter.

SS43267,0000804 -29-03FEB17-4/10

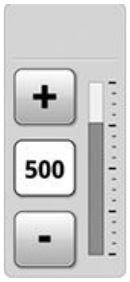
H116988 —UN—03JAN17



Breite

Streubreite— regelt die Streuweite von Spreu und Stroh durch Einstellung von Streuerdrehzahl oder Haubenstellung gemäß der Maschinenkonfiguration.

SS43267,0000804 -29-03FEB17-5/10



Geschwindigkeit

H116987 —UN—04JAN17

Drehzahl— erhöht oder verringert die Streuerdrehzahl.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000804 -29-03FEB17-6/10

Richtung— wechselt die Streurichtung für Spreu und Stroh.

H117001 —UN—03JAN17

Fahrtrichtung

SS43267,0000804 -29-03FEB17-7/10

Richtungswechsel— wechselt schnell die Ernterückstandverstreuung in die Gegenrichtung.

Einstellungen außerhalb der Kabine— mechanische Einstellungen außerhalb de Kabine.

H118304 —UN—03JAN17

Wechsel

SS43267,0000804 -29-03FEB17-8/10

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Streuverteilung— regelt die Breite und Richtung der Spreu- und Strohverteilung.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

H116641 —UN—04JAN17

Verteilung

SS43267,0000804 -29-03FEB17-9/10

Tastenkombinationen

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Direktzugriffstasten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Ernterückstand— schneller Zugriff auf den Wechsel der Ernterückstand-Streuverteilung. Licht wird auf die Streuverteilung gerichtet. Fall keine Beleuchtung verfügbar ist, wird die Streuverteilung mittig ausgerichtet.

H116642 —UN—03JAN17

Rückstände

HINWEIS: Für Anwendungen können unterschiedliche Direktzugriffstasten verfügbar sein.

SS43267,0000804 -29-03FEB17-10/10

Ernterückstandsmodus

Der Modus Häcksel- und Schwadrückstände für die gewünschte Verarbeitung von Spreu und Stroh.

Schwad auswählen, wenn:

Schwad auswählen, um Schwad von Ernterückstand hinter der Maschine zu lassen.

Nur Maschinen mit Premium Flex Ernterückstandsystem: Im Schwadmodus umgeht Stroh den Häcksler während Spreu gehäckselt und spreuverteilt wird. Das Stroh wird vom Dreschwerk in einem Schwad hinten an der Maschine ausgeworfen. Dies hinterlässt ein akkurateres Schwad.

Häckseln auswählen, wenn:

Häckseln auswählen, um Ernterückstände durch den Häcksler zu schicken und Ernterückstandhöhe zu minimieren.

Schwad einrichten:

Ernterückstandsystem ohne Premium Flex: Im "Schwadmodus" sind alle anderen Streuereinfunktionen für Einstellungen deaktiviert.

HINWEIS: Beim Ändern zurück zum Häckselmodus kehren alle Einstellungen zum vorherigen Zustand.

HINWEIS: Siehe Betriebsanleitung zu näheren Informationen zu Einstellungen außerhalb der Kabine.

1. Kolbenabweisblech in kleine Körnerstellung bringen.
2. Häckslergetriebe in Neutralstellung bringen.
3. Schwad auswählen, um Häcksler anzuheben.

HINWEIS: Beim Ernten von Erntegut mit niedrigem Ernterückstandanteil, Kolbenabweisblech in Maisstellung bringen.

Der Statusanzeiger zeigt den Status der Tür an.

Nur Premium Flex Ernterückstand: Wenn während eines Öffnen-/Schließen-Vorgangs eine Störung auftritt, versucht das System in den vor Ihrer Änderungen ausgewählten Zustand zurückzugehen. Falls dieser vorherige Zustand nicht erfolgreich erreicht werden kann, wird die Meldung "Abschlussblechstörung" angezeigt und Sie müssen den Modus wieder ändern.

H116998 —UN—03JAN17

Schwad

H116639 —UN—03JAN17

Häckslerstellung

H116644 —UN—03JAN17

Statusanzeiger

H116645 —UN—03JAN17

Fehler erfasst

Häckseln einrichten:

HINWEIS: Häckseln schließt automatisch das Häckslerstreublech. Der Häcksler mit feinem Schnitt häckselt das vom Dreschwerk ausgeworfene Stroh, wenn das Häckslerstreublech geschlossen ist.

HINWEIS: Das Dreschwerk muss bei Änderung der Häckslerstreublechstellung ausgeschaltet sein.

SS43267,0000892 -29-03FEB17-1/2

Häckseln auswählen, um Häcksler in die untere Stellung zu bringen.

H116997 —UN—03JAN17

Häckseln

SS43267,0000892 -29-03FEB17-2/2

Dreschwerkflügel

Stellung der Dreschwerkflügel ändern, Kornausbeute zu erhöhen und Strohqualität zu verbessern.

HINWEIS: Das Dreschwerk muss bei Änderung der Dreschwerkflügel ausgeschaltet sein.

Standard auswählen, bei:

- Getreideverlust reduzieren.
- Dreschbarkeit verbessern.

Vorgezogen auswählen, bei:

- Strohqualität verbessern.
- Leistungsaufnahme reduzieren.

Verfahren zur Einstellung:

H116999 —UN—03JAN17

Standard

Standard auswählen.

SS43267,0000893 -29-27JAN17-1/2

Vorgezogen auswählen.

HINWEIS: Wenn sich die Dreschwerkflügel in der Stellung für vorgezogenen Materialauswurf befinden, kann es bei bestimmten Fruchtarten und Erntebedingungen zu erhöhten Körnerverlusten kommen. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

H117000 —UN—03JAN17

Vorgezogen

SS43267,0000893 -29-27JAN17-2/2

Breite

Streubreite regelt die Streuweite von Spreu und Stroh durch Einstellung von Streuverteilerdrehzahl oder Haubenstellung gemäß der Maschinenkonfiguration.

HINWEIS: Streubreite einstellen bevor die Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt wird.

Ändern bei:

- Erhöhen wenn das gehäckselte Erntegut und die Spreu nicht die volle Breite des Schnitts vom Erntevorsatz erreichen.
- Verringern wenn das gehäckselte Erntegut und die Spreu auf das ungeschnittene Erntegut geworden werden.

Verfahren zur Einstellung:

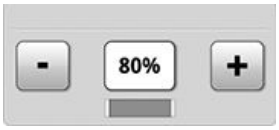
1. Die Maschine starten.
2. Dreschwerk einschalten.

HINWEIS: Aktuelle Einstellung wird mit einer Balkenanzeige dargestellt.

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschte Prozentsatz zu erhöhen bzw. zur verringern.

HINWEIS: Wenn der Prozentsatz der Breite geändert wird, ändert sich auch das Spreudiagramm.

H116988 —UN—03JAN17



Breite

H118119 —UN—03JAN17

50% Prozentsatz der Breite

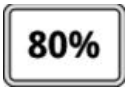
SS43267,0000894 -29-16MAY17-1/4

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Bei Breitenänderungen wird die Balkenanzeige gelb wie der gelbe Begrenzungsrahmen des Eingabefelds.

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H113699 —UN—03JAN17



Eingabefeld

SS43267,0000894 -29-16MAY17-2/4

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf den gewünschten Prozentsatz auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000894 -29-16MAY17-3/4

3. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,0000894 -29-16MAY17-4/4

Gang

Einstellungen der Streuverteilerdrehzahl ermöglichen optimale Erntegutverteilung über die gesamte Streubreite.

HINWEIS: Streubreite einstellen bevor die Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt wird.

Ändern bei:

- Fruchtart wechseln.
- Größe des aus dem Häcksler ausgeworfenen Ernteguts wird größer oder kleiner.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Windausgleich.

Verfahren zur Einstellung:

1. Die Maschine starten.
2. Dreschwerk einschalten.

HINWEIS: Aktuelle Einstellung wird mit einer Balkenanzeige dargestellt.

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Drehzahl zu erhöhen bzw. zur verringern.

HINWEIS: Wenn die Streuverteilungsgdrehzahl geändert wird, ändert sich das Streuverteilungsdiagramm nicht. Unabhängig von den Einstellungen der Streuverteilerdrehzahl enthält es weiter die vorherigen Breiteneinstellungen.

Geschwindigkeit

H116987 —UN—04JAN17

Zulässige Einstellungen für Mais:

Minimum: 350

Maximum: 550

Vorgabewert: 500

Erhöhung: 5

Zulässige Einstellungen für kleine Getreidekörner:

Minimum: 600

Maximum: 800

Vorgabewert: 700

Erhöhung: 5

SS43267,0000895 -29-16MAY17-1/4

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Bei Drehzahländerungen wird die Balkenanzeige gelb wie der gelbe Begrenzungsrahmen des Eingabefelds.

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H118126 —UN—03JAN17

Eingabefeld

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000895 -29-16MAY17-2/4

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,0000895 -29-16MAY17-3/4

3. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,0000895 -29-16MAY17-4/4

Fahrtrichtung

Änderungen an der Fahrtrichtung ändert die Richtung, in der Erntegut den Häcksler zum Windausgleich verlässt.

Ändern bei:

- Veränderte Windgeschwindigkeit.
- Veränderte Windrichtung.
- Veränderte Maschinenrichtung.
- Veränderte Feldbedingungen.
- Veränderte Bodenverhältnisse.

Verfahren zur Einstellung:

Auswählen, um Richtung nach links oder rechts zu ändern.

HINWEIS: Wenn die Spreurichtung geändert wird, ändert sich auch das Spreudiagramm.

H117001 —UN—03JAN17

Fahrtrichtung

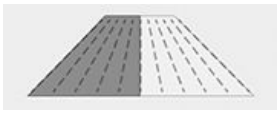
HINWEIS: Wenn die Richtung unbekannt ist, verschwindet die mittlere Markierung und Bindestriche erscheinen anstatt des Positionswertes.

SS43267,0000896 -29-03FEB17-1/9

H118133 —UN—03JAN17

Fahrtrichtung

H118128 —UN—03JAN17



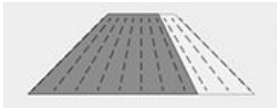
Breite

SS43267,0000896 -29-03FEB17-2/9

H118134 —UN—03JAN17

Fahrtrichtung

H118129 —UN—03JAN17



Breite

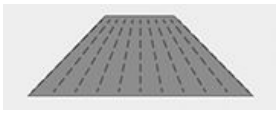
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000896 -29-03FEB17-3/9

H118135 —UN—03JAN17

Fahrtrichtung

H118130 —UN—03JAN17



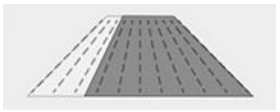
Breite

SS43267,0000896 -29-03FEB17-4/9

H118136 —UN—03JAN17

Fahrtrichtung

H118131 —UN—03JAN17



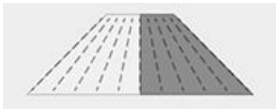
Breite

SS43267,0000896 -29-03FEB17-5/9

H118137 —UN—03JAN17

Fahrtrichtung

H118132 —UN—03JAN17



Breite

SS43267,0000896 -29-03FEB17-6/9

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H118138 —UN—03JAN17

Eingabefeld

SS43267,0000896 -29-03FEB17-7/9

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Richtung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,0000896 -29-03FEB17-8/9

3. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,0000896 -29-03FEB17-9/9

Wechsel

Der Wechselschalter für Auswurf ermöglicht, schnell den Ernterückstandauswurf in die Gegenrichtung einzustellen, um Windeinflüsse bei Wendemanövern in Vorgewendegelände zu kompensieren.

HINWEIS: Der Auswurfwechsel ist nur verfügbar, wenn sich die Richtungseinstellung nicht in Mittelstellung befindet.

Ändern bei:

Wind bläst Ernterückstände. Sie sollten die Ernterückstand-Auswurfrichtung automatisch wechseln.

Verfahren zur Einstellung:

Auswählen, um zu aktivieren und deaktivieren.

H118115 —UN—03JAN17

Wechsel

HINWEIS: Meldungen zur Umkehr der Spreuverteilungsrichtung werden immer dann angezeigt, wenn die Anwendung Ernterückstandsnutzung nicht geöffnet ist und eine Umkehr eingeleitet wurde.

SS43267,0000897 -29-27JAN17-1/1

Einstellungen außerhalb der Kabine

Einstellungen außerhalb der Kabine müssen vorgenommen werden, um die Ernterückstandsnutzung zu verbessern und Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden. Weiterführende Informationen zu Fruchtarteinstellungen und Einstellungsverfahren finden Sie in der Betriebsanleitung.

Einstellungen außerhalb der Kabine;

Leitbleche für Einzugstrommel/Abweiser— Position von Mais oder Getreide auswählen.

WICHTIG: In Maisstellung bringen, um beim Ernten von Mais Beschädigungen am Siebkasten zu vermeiden.

Leitbleche für Einzugstrommel— Leitbleche einstellen, um die Materialverteilung in Häcksler oder Streuer zu steuern.

Messerleiste— eine Messerleisteneinstellung auswählen, um die gewünschte Ernterückstandslänge zu erzielen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Je weiter eingerückt, desto mehr Leistung verbraucht der Häcksler.

Häckslerantriebsdrehzahl— hohe Drehzahlen für kleines Getreide und Sojabohnen und niedrige Drehzahlen für Mais wählen.

SS43267,0000898 -29-27JAN17-1/1

Erntevorsatz

Erntevorsatz aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Menü

SS43267,00007DD -29-03FEB17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00007DD -29-03FEB17-2/4

3. Erntevorsatz

H113541 —UN—19DEC16

Erntevorsatz

SS43267,00007DD -29-03FEB17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Erntevorsatz-Taste auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

H117904 —UN—19DEC16

Schaltfläche Erntevorsatz-Anwendung

SS43267,00007DD -29-03FEB17-4/4

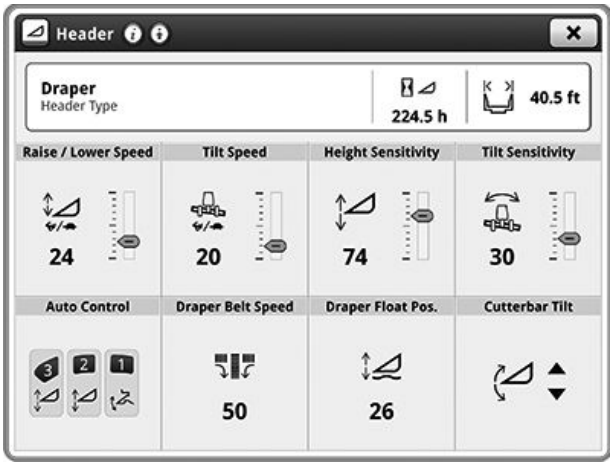
Erntevorsatz

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Die Hauptseite Erntevorsatz zeigt die verfügbaren Funktionen, die für Ihren angebauten Erntevorsatz eingestellt werden können.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.



H120312 —UN—20DEC16

Erntevorsatz

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007DE -29-03FEB17-1/21

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite Erntevorsatz:

Erntevorsatzdetails— Änderung von Erntevorsatzeinstellungen wie Breite, Mindest-Haspeldrehzahl und Reihenbreite.

H116126 —UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

SS43267,00007DE -29-03FEB17-2/21

Erntevorsatztyp— wird automatisch durch die vorne angebauten Geräte bestimmt.

HINWEIS: Falls das System den angebauten Erntevorsatztyp nicht erkennt, wird unbekannter Erntevorsatz angezeigt.

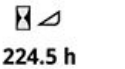
H113542 —UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

SS43267,00007DE -29-03FEB17-3/21

Stunden— Anzahl der Betriebsstunden eines am Mähdrescher angebauten Erntevorsatztyps.

H113543 —UN—19DEC16

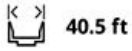


Betriebsstunden

SS43267,00007DE -29-03FEB17-4/21

Schnittbreite— gemessene Schnittbreite erscheint, wenn der Plattformtyp des Erntevorsatzes erkannt wurde.

H113544 —UN—19DEC16

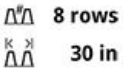


Schnittbreite

SS43267,00007DE -29-03FEB17-5/21

Schnittbreite— Anzahl der Reihen und Reihenbreiteeinstellungen erscheinen, wenn der Reihentyp des Erntevorsatzes erkannt wurde.

H116127 —UN—19DEC16

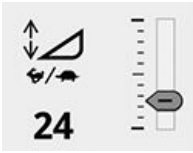


Reihenbreite

SS43267,00007DE -29-03FEB17-6/21

Geschwindigkeit heben/senken— regelt die Geschwindigkeit der Heben-und-Senken-Funktion des Schrägförderers im manuellen Modus.

H113728 —UN—19DEC16



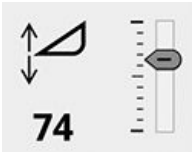
Heben/Senken-Geschwindigkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007DE -29-03FEB17-7/21

Höhenempfindlichkeit— regelt die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes im automatischen Modus heben/senken bei veränderten Bodenbedingungen.

H114074 —UN—19DEC16



Höhenempfindlichkeit

SS43267,00007DE -29-03FEB17-8/21

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Symbol für erweiterte Einstellungen

SS43267,00007DE -29-03FEB17-9/21

Automatische Steuerung— zeigt den Status an, welche der Erntevorsatzkonfigurationen aktiviert ist.

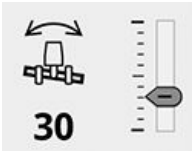
H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

SS43267,00007DE -29-03FEB17-10/21

Neigungsempfindlichkeit— dient zur Steuerung der Empfindlichkeit der Neigungsbewegungen des Schrägförderers bei veränderten Bodenverhältnissen, wenn die Betriebsarten für die automatische Regelung und Auflagedrucksteuerung aktiviert sind.

H113546 —UN—19DEC16

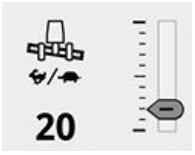


Neigungsempfindlichkeit

SS43267,00007DE -29-03FEB17-11/21

Neigungsgeschwindigkeit— steuert die Geschwindigkeit der seitlichen Neigungsbewegungen im manuellen Modus.

H113545 —UN—19DEC16



Neigungsgeschwindigkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007DE -29-03FEB17-12/21

Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung— steuert den Neigungswinkel der Stirnfläche des Schrägförderers.

H116129 —UN—19DEC16

Horizontalverstellung

SS43267,00007DE -29-03FEB17-13/21

HydraFlex™ Druck— steuert den Messerbalkendruck für optimale Bodenführung.

H114076 —UN—19DEC16

HydraFlex™ Druck

SS43267,00007DE -29-03FEB17-14/21

Bandgeschwindigkeit— regelt die Geschwindigkeiten der seitlichen Förderbänder des Schneidwerks.

H114075 —UN—19DEC16

Bandgeschwindigkeit

SS43267,00007DE -29-03FEB17-15/21

Schwimmstellung des Bandschneidwerks— regelt den Zylinderdruck für die Schwimmarme der Bodenführungsräder.

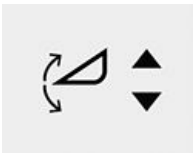
H116130 —UN—19DEC16

Bandschneidwerk-Schwimmstellung

SS43267,00007DE -29-03FEB17-16/21

Messerbalkenneigung— passt den Messerbalkenwinkel zur restlichen Plattform an.

H114077 —UN—19DEC16



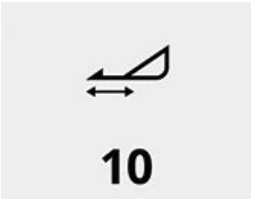
Messerbalkenneigung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007DE -29-03FEB17-17/21

Messerbalkeneinstellung— steuert die Stellung des Messerbalkens.

H114081 —UN—19DEC16

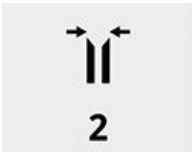


Stellung des Messerbalkens

SS43267,00007DE -29-03FEB17-18/21

Abstand der Abstreiferbleche— zeigt den Abstand der Abstand der Abstreiferbleche an.

H116172 —UN—19DEC16



Abstand der Abstreiferbleche

SS43267,00007DE -29-03FEB17-19/21

Drehzahl der Vorgelegewelle— zeigt die Drehzahl der Vorgelegewelle an.

H116173 —UN—19DEC16

Drehzahl der Vorgelegewelle

SS43267,00007DE -29-03FEB17-20/21

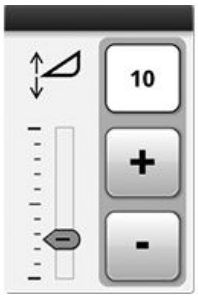
Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Höhenempfindlichkeit— regelt die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes im automatischen Modus heben/senken bei veränderten Bodenbedingungen.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.



H116668 —UN—20DEC16

Höhenempfindlichkeit

SS43267,00007DE -29-03FEB17-21/21

Erntevorsatzdetails

Erntevorsatzdetails enthält Einstellungen wie Breite, Mindesthaspeldrehzahl und Reihenbreite.

HINWEIS: Jeder Erntevorsatztyp verfügt über werksseitige Voreinstellungen. Beim ersten Anschließen eines Erntevorsatztyps werden automatisch die werksseitigen Voreinstellungen geladen. Während der Erntevorsatztyp angeschlossen ist können Sie seine Einstellungen ändern. Beim Anschließen eines Erntevorsatzes desselben Typs werden automatisch die entsprechenden Einstellungen verwenden, jedoch nicht die Anzahl der Betriebsstunden.

Verfügbare Elemente auf der Seite Erntevorsatzdetails:

H113523 —UN—19DEC16

Breite

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Breite— Schnittbreite einstellen.

SS43267,00007DF -29-16MAY17-1/7

Breite— die Anzahl der Reihen einstellen.

H113525 —UN—19DEC16

Breite

SS43267,00007DF -29-16MAY17-2/7

Reihenabstand— Abstand zwischen den Reihen.

H113526 —UN—19DEC16

Reihenbreite

SS43267,00007DF -29-16MAY17-3/7

Arbeitsaufzeichnung— die Abschalthöhe aufzeichnen.

H113521 —UN—19DEC16

Aufzeichnung der Arbeit

SS43267,00007DF -29-16MAY17-4/7

Stunden— Anzahl der Betriebsstunden eines am Mähdrescher angebauten Erntevorsatztyps.

H113522 —UN—19DEC16

Betriebsstunden

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007DF -29-16MAY17-5/7

Haspel— auswählen, um dem System anzuzeigen, dass am Erntevorsatz eine Haspel eingebaut ist.

Beispiel: Wenn ein Maispflückvorsatz (normalerweise ohne Haspel) angebaut ist, wird dies ausgewählt, um der Maschine anzuzeigen, dass eine Haspel angebaut ist.

H113527 —UN—19DEC16

Haspel eingebaut

SS43267,00007DF -29-16MAY17-6/7

Mindestdrehzahl der Haspel— Einstellen der Mindestdrehzahl der Haspel.

H113524 —UN—19DEC16

Mindestdrehzahl der Haspel

SS43267,00007DF -29-16MAY17-7/7

Breite

Breite ermöglicht, die Schnittbreite zu ändern, wenn nicht die volle Breite des Erntevorsatzes genutzt wird.

Ändern bei:

- Nicht die volle Breite des Erntevorsatzes wird genutzt.
- Für Spitzreihen verwenden.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Schnittbreite für AutoTrac™ und Kartierungszwecke ändern.

Verfahren zur Einstellung:

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

H116649 —UN—19DEC16

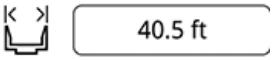
Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

SS43267,00007E0 -29-27JAN17-1/4

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Schnittbreite zu öffnen.

H116131 —UN—19DEC16



Breite

SS43267,00007E0 -29-27JAN17-2/4

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116132 —UN—19DEC16

OK

SS43267,00007E0 -29-27JAN17-3/4

4. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E0 -29-27JAN17-4/4

Maispflückerbreite

Breite ermöglicht, die Anzahl der Reihen zu ändern, wenn nicht alle Reihen des Ertevorsatzes genutzt werden.

Ändern bei:

- Nicht alle Reihen des Erntevorsatzes werden genutzt.
- Für Spitzreihen verwenden.
- Erntevorsatzgröße ändern.
- Reihenbreite für AutoTrac™ und für Zuordnungszwecke ändern.

Verfahren zur Einstellung:

H116650 —UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

SS43267,00007E1 -29-27JAN17-1/4

2. Auswählen, um den Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Reihen zu öffnen.

H116171 —UN—19DEC16

Reihen

SS43267,00007E1 -29-27JAN17-2/4

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116132 —UN—19DEC16

OK

SS43267,00007E1 -29-27JAN17-3/4

4. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E1 -29-27JAN17-4/4

Reihenabstand

Reihenabstand ermöglicht, den Abstand zwischen den Reihen zu ändern.

Ändern zu:

HINWEIS: Die Änderung des Reiheabstands beeinflusst die Ertragskartierung.

- Den Reihenabstand in Übereinstimmung mit der Erntevorsatzkonfiguration einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

H116650 —UN—19DEC16

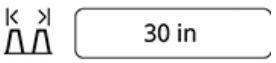
Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

SS43267,00007E2 -29-27JAN17-1/4

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Reihenabstandes zu öffnen.

H118576 —UN—19DEC16



Reihenbreite

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007E2 -29-27JAN17-2/4

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116132 —UN—19DEC16

OK

SS43267,00007E2 -29-27JAN17-3/4

4. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E2 -29-27JAN17-4/4

Haspelmindestdrehzahl

Die Haspelmindestdrehzahl ermöglicht, die Mindestdrehzahl für den Betrieb der Haspel einzustellen.

Ändern bei:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut. Die Mindestdrehzahl hängt von den Bedingungen und dem Bediener ab.

Verfahren zur Einstellung:

H116649 —UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

SS43267,00007E3 -29-27JAN17-1/4

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Haspelmindestdrehzahl zu öffnen.

H116133 —UN—19DEC16

Haspelmindestdrehzahl

SS43267,00007E3 -29-27JAN17-2/4

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116132 —UN—19DEC16

OK

SS43267,00007E3 -29-27JAN17-3/4

4. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E3 -29-27JAN17-4/4

Aufnahme-Auslöser

Aufzeichnungen der Arbeit ermöglichen die Abschalthöhe für Aufzeichnungen ein- und auszuschalten.

HINWEIS: Die Aufzeichnungen der Arbeit werden bei und über der voreingestellten Höhe automatisch deaktiviert und unter der voreingestellten Höhe aktiviert. Voraussetzung ist, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

HINWEIS: Sind Höhenregelung oder Erntevorsatz-auflagedruck aktiviert, ist die Einstellung der Abschalthöhe irrelevant; die Aufzeichnungen der Arbeit wird unter der Voraussetzung aktiviert, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dresch-werk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

Ändern bei:

- Fruchtartbedingungen ändern (höher gegenüber kürzer).
- Erntevorsatztypen wechseln.
- Feldbedingungen und Untergrund ändern.
- Aufzeichnen bleibt ein ohne Fruchtart oder schaltet mit Fruchtart nicht ein.

Verfahren zur Einstellung:

1. Den Erntevorsatz auf die gewünschte Abschalthöhe anheben oder absenken.
2. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

H116650 —UN—19DEC16

Erntevorsatztyp

SS43267,00007E4 -29-16MAY17-1/3

3. Taste aktuelle Höhe einstellen auswählen.

H113521 —UN—19DEC16

Auf aktuelle Höhe eingestellt

SS43267,00007E4 -29-16MAY17-2/3

4. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E4 -29-16MAY17-3/3

Stunden

Betriebsstunden ermöglicht, die Gesamtanzahl der Betriebsstunden für den angebauten Erntevorsatztyp einzustellen.

HINWEIS: Der Mähdrescher speichert die Betriebsstunden nach Erntevorsatztyp. Falls am Mähdrescher mehrere Erntevorsätze desselben Typs verwendet werden, müssen sie die entsprechenden Betriebsstunden für den angebauten Erntevorsatz eingeben.

Ändern bei:

- Sie möchten die Laufzeit für ein bestimmtes Feld oder bestimmte Felder erfassen.
- Sie haben mehrere Vorsätze, die Sie für unterschiedliche Mähdrescher verwenden.
- Sie möchten zu Beginn der Saison die Anzahl der Betriebsstunden auf Null bringen.

Verfahren zur Einstellung:

H116649 —UN—19DEC16

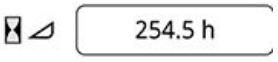
Erntevorsatztyp

1. Bildschirmbereich für Erntevorsatztyp auswählen, um die Seite Erntevorsatzdetails zu öffnen.

SS43267,00007E5 -29-27JAN17-1/4

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Betriebsstunden zu öffnen.

H116134 —UN—19DEC16



Betriebsstunden

SS43267,00007E5 -29-27JAN17-2/4

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H116132 —UN—19DEC16

OK

SS43267,00007E5 -29-27JAN17-3/4

4. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E5 -29-27JAN17-4/4

Heben/Senken-Geschwindigkeit

Mit den Tasten manuell heben und senken am Multifunktionshebel die Geschwindigkeit zu Heben und Senken des Schrägförderers regeln.

Ändern bei:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung erfolgte schon vorher.

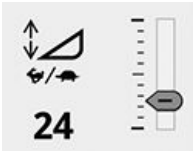
- Erntevorsatz-Typ- und -Größe beeinflussen die Geschwindigkeit heben/senken.
- Geschwindigkeit heben/senken erhöhen, wenn der Erntevorsatz langsam auf veränderte Bodenbedingungen reagiert.
- Geschwindigkeit heben/senken verringern, wenn der Erntevorsatz veränderte Bodenbedingungen überkompensiert.
- Beladen/Entladen des Erntevorsatzes vom Anhänger erfordert eine niedrigere Geschwindigkeit heben/senken.

Verfahren zur Einstellung:

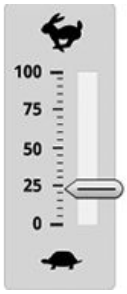
1. Bildschirmbereich unter Geschwindigkeit heben/senken auswählen, um die Seite Geschwindigkeit heben/senken zu öffnen.

HINWEIS: Folienleiste zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

H113728 —UN—19DEC16



Heben/Senken-Geschwindigkeit



Schiebebalken

H113513 —UN—20DEC16

SS43267,00007E6 -29-27JAN17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabewert: 50

   Schrittweite: 1

Einstellung

H116141 —UN—20DEC16

SS43267,00007E6 -29-27JAN17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007E6 -29-27JAN17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H116140 —UN—19DEC16

Eingabefeld

SS43267,00007E6 -29-27JAN17-4/5

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabewert: 50

   Schrittweite: 1

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00007E6 -29-27JAN17-5/5

Neigungsgeschwindigkeit

Die Neigungsgeschwindigkeit steuert die seitlichen Neigungsbewegungen des Schrägförderers im manuellen Modus.

HINWEIS: Die manuelle Neigungsgeschwindigkeit funktioniert nur bei Maschinen mit geschlossenem Hydrauliksystem, die mit seitlicher Neigung für den Schrägförderer ausgestattet sind.

Ändern bei:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung an dem spezifischen Erntevorsatz erfolgte schon vorher.

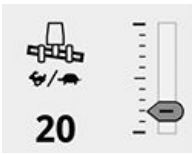
- Erntevorsatz-Typ- und -Größe beeinflussen die Neigungsgeschwindigkeit.
- Neigungsgeschwindigkeit erhöhen, wenn der Erntevorsatz langsam auf veränderte Bodenbedingungen reagiert.
- Neigungsgeschwindigkeit verringern, wenn der Erntevorsatz veränderte Bodenbedingungen überkompensiert.
- Beladen/Entladen des Erntevorsatzes vom Anhänger erfordert eine niedrigere Neigungsgeschwindigkeit.

Verfahren zur Einstellung:

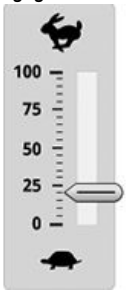
1. Bildschirmbereich unter der Neigungsgeschwindigkeit auswählen, um die Seite Neigungsgeschwindigkeit zu öffnen.

HINWEIS: Folienleiste zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

H113545 —UN—19DEC16



Neigungsgeschwindigkeit



Folienleiste

H113514 —UN—20DEC16

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007E7 -29-16MAY17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabewert: 50

   Erhöhung: 1

H116141 —UN—20DEC16

Einstellung

SS43267,00007E7 -29-16MAY17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E7 -29-16MAY17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H116140 —UN—19DEC16

Eingabefeld

SS43267,00007E7 -29-16MAY17-4/5

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabewert: 50

   Erhöhung: 1

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00007E7 -29-16MAY17-5/5

Höhenempfindlichkeit

Höhenempfindlichkeit regelt die Geschwindigkeit, mit der der Schrägförderer im automatischen Modus angehoben/abgesenkt wird, um dem Untergrund angepasst zu werden.

HINWEIS: Erhöhen der Empfindlichkeit lässt den Schrägförderer schneller auf veränderten Untergrund reagieren.

Ändern bei:

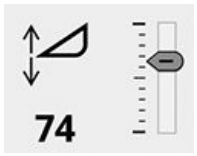
- Höhenempfindlichkeit erhöhen, wenn der Erntevorsatz langsam auf veränderte Bodenbedingungen reagiert.
- Höhenempfindlichkeit verringern, wenn der Erntevorsatz wellenförmige Stoppeln hinterlässt oder auf dem Boden auf- und abspringt.

Verfahren zur Einstellung:

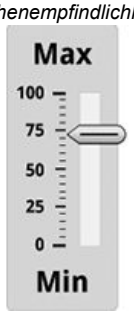
1. Bildschirmdaten unter Höhenempfindlichkeit auswählen, um die Seite Höhenempfindlichkeit zu öffnen.

HINWEIS: Der Schiebebalken zeigt die aktuelle Empfindlichkeit an.

H114074 —UN—19DEC16



Höhenempfindlichkeit



Folienleiste

H113515 —UN—20DEC16

SS43267,00007E8 -29-16MAY17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabewert: 50

   Erhöhung: 1

Einstellung

H118578 —UN—20DEC16

SS43267,00007E8 -29-16MAY17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E8 -29-16MAY17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H116140 —UN—19DEC16

Eingabefeld

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007E8 -29-16MAY17-4/5

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabewert: 50

   Erhöhung: 1

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00007E8 -29-16MAY17-5/5

Neigungsempfindlichkeit

Neigungsempfindlichkeit regelt die Geschwindigkeit mit der der Schrägförderer im automatischen Modus geneigt wird, um dem Untergrund angepasst zu werden. Erhöhen der Empfindlichkeit lässt den Schrägförderer schneller auf veränderten Untergrund reagieren.

HINWEIS: Beim Betrieb von 600F und 600FD, beeinflussen HydraFlex™ Druckeinstellungen auch die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes.

Ändern bei:

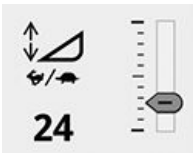
- Neigungsempfindlichkeit erhöhen, wenn der Erntevorsatz langsam auf veränderte Bodenbedingungen reagiert.
- Neigungsempfindlichkeit verringern, wenn der Erntevorsatz wellenförmige Stoppeln hinterlässt oder auf dem Boden seitlich springt.

Verfahren zur Einstellung:

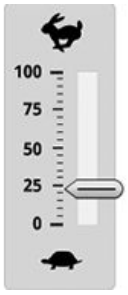
1. Bildschirmdaten unter Neigungsempfindlichkeit auswählen, um die Seite Neigungsempfindlichkeit zu öffnen.

HINWEIS: Der Schiebebalken zeigt die aktuelle Empfindlichkeit an.

H113728 —UN—19DEC16



Heben/Senken-Geschwindigkeit



Folienleiste

H113513 —UN—20DEC16

SS43267,00007E9 -29-16MAY17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabewert: 50

   Erhöhung: 1

Einstellung

H116141 —UN—20DEC16

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007E9 -29-16MAY17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007E9 -29-16MAY17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H116140 —UN—19DEC16

Eingabefeld

SS43267,00007E9 -29-16MAY17-4/5

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 100

   Vorgabewert: 50

   Erhöhung: 1

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00007E9 -29-16MAY17-5/5

Horizontalverstellung

Die Horizontalverstellung ermöglicht, schnell die Schrägfördererstirnfläche horizontal zu bewegen, um optimale Schnittleistung des Erntevorsatzes bei schwierigen Bedingungen zu erzielen.

HINWEIS: Die Einstellungen für minimale und maximale Horizontalverstellung sind für jeden Erntevorsatztyp unterschiedlich.

Ändern bei:

- Horizontalverstellung einstellen, um Schieben oder Ziehen von nassen oder dichten Ernterückständen zu vermeiden.
- Horizontalverstellung einstellen zum besseren An- oder Abbau des Erntevorsatzes.
- Horizontalverstellung zur optimalen Förderung von Erntegut in den Schrägförderer einstellen.

Schrägförderer nach vorne neigen:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden schneiden.

Schrägförderer nach vorne neigen:

- Erntegut wird vom Messerbalken geschoben. Nach hinten bewegen um Getreideverlust zu reduzieren.
- Bei stehendem Erntegut kann ein Neigen nach hinten die Zuführung/Förderung von Erntegut in die Maschine optimieren.

Verfahren zur Einstellung:

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

H116129 —UN—19DEC16

Horizontalverstellung

HINWEIS: Beim Betrieb von 600F und 600FD beeinflussen HydraFlex™-Druckeinstellungen auch die Höhenempfindlichkeit des Erntevorsatzes.

1. Bildschirmbereich unter der Horizontalverstellung auswählen, um die Seite Horizontalverstellung zu öffnen.

SS43267,00007EA -29-16MAY17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

HINWEIS: Die Einstellungen für minimale und maximale Horizontalverstellung sind für jeden Erntevorsatztyp unterschiedlich. Siehe die Anwendung Kalibrierung zu näheren Informationen zu den Kalibrierungsverfahren.

Einstellung

H116141 —UN—20DEC16

SS43267,00007EA -29-16MAY17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007EA -29-16MAY17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H116140 —UN—19DEC16

Eingabefeld

SS43267,00007EA -29-16MAY17-4/5

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00007EA -29-16MAY17-5/5

Automatische Erntevorsatzsteuerung

Automatische Erntevorsatzsteuerung zeigt den Status von Steuerungsvorschau, Erntevorsatzautomatisierung und bevorzugte Einstellungen wieder aufnehmen an.

Den Bildschirmbereich unter automatische Steuerung auswählen, um zu öffnen.

HINWEIS: Die Symbole für automatische Erntevorsatzsteuerung wechseln je nachdem wie sie eingerichtet wurden und abhängig davon, welcher Erntevorsatztyp an der Maschine angebaut ist.

Bedienelemente, die auf der Seite automatische Erntevorsatzsteuerung aufgerufen werden können:

Steuerungsvorschau— zeigt den Status der verfügbaren Funktionen an.

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

Erntevorsatzautomatisierung— zeigt die verfügbaren automatisierten Funktionen an.

Bevorzugte Einstellungen wiederaufnehmen— zeigt die verfügbaren wiederaufnehmbaren Funktionen an.

SS43267,00007EB -29-27JAN17-1/1

Steuerungsvorschau

Steuerungsvorschau zeigt den Status der verfügbaren Funktionen an.

HINWEIS: Erntevorsatzautomatisierung und Funktionen wiederaufnehmen (als Symbole unter den Aktivierungstasten 1, 2 und 3 aufgeführt) werden aktiviert, wenn die entsprechende Taste gedrückt wird.

H116968 —UN—20DEC16

Steuerungsvorschau

SS43267,00007EC -29-27JAN17-1/1

Erntevorsatz-Automatisierung

H116995 —UN—19DEC16

Standardeinstellungen

Automatisierungsfunktionen für Erntevorsatz aktivieren oder deaktivieren.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Standardeinstellungen— auswählen, um Standardeinstellungen für angebauten Erntevorsatztyp zu übernehmen.

SS43267,00007ED -29-27JAN17-1/8

H116995 —UN—19DEC16

Benutzerdefiniert

Benutzerdefiniert— auswählen, um automatisierte Systeme je nach persönlichen Präferenzen zu aktivieren.

HINWEIS: Die Umschalttaste für Ein- und Ausschalten kann erst dann verwendet werden, wenn der benutzerdefinierte Modus ausgewählt ist.

SS43267,00007ED -29-27JAN17-2/8

H116168 —UN—19DEC16

Warnhinweis

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt.

SS43267,00007ED -29-27JAN17-3/8

H116161 —UN—19DEC16

Höhenrückführung

Höhenrückführung— eine Stellung des Schrägförderers zum Maschinenchassis auswählen und automatisch in diese Stellung zurückkehren.

SS43267,00007ED -29-27JAN17-4/8

H116160 —UN—19DEC16

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

Schrägförderer-Aufladedruck— Ermöglicht, einen starren Erntevorsatz in Bodenkontakt zu halten und einen eingestellten Kontaktdruck beizubehalten.

SS43267,00007ED -29-27JAN17-5/8

H113720 —UN—19DEC16

Höhenerfassung

Höhenerfassung (ohne Bodenberührung)— ermöglicht, die Position des Erntevorsatzes zum Boden und eine automatische Rückkehr zu dieser Position zu wählen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007ED -29-27JAN17-6/8

Höhenerfassung (mit Bodenberührung)— ermöglicht, Auflagedruck des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen.

H113720 —UN—19DEC16

Höhenerfassung

SS43267,00007ED -29-27JAN17-7/8

Seitliche Neigung— ermöglicht, die Stellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden beizubehalten.

H113721 —UN—19DEC16

Seitenneigung

SS43267,00007ED -29-27JAN17-8/8

Höhenrückführung

Höhenrückführung ermöglicht, die Stellung des Schrägförderers im Verhältnis zur Maschine und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Ändern bei:

- Wechselnde Ernteguthöhe über das gesamte Feld.
- Erntevorsatztyp wechseln.
- Wechselnde Bodenverhältnisse.
- Wechsel von Bodenberührung zu ohne Bodenberührung mähen.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an der Maschine angeschlossen ist.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Höhenrückführungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

SS43267,00007EE -29-16MAY17-1/5

2. Auswählen, um Höhenrückführung ein-/auszuschalten.

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

H116168 —UN—19DEC16

Symbol für Wartung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007EE -29-16MAY17-2/5

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenrückführung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

HINWEIS: Das Symbol für Höhenrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116353 —UN—19DEC16

Höhenrückführung

H116354 —UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007EE -29-16MAY17-3/5

4. Erntevorsatzhöhe mit dem Erntevorsatzdrehknopf einstellen.

   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern.

   Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

   Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

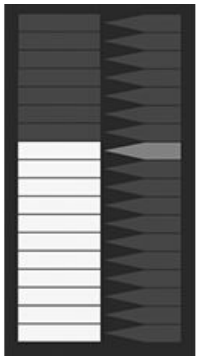
   Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 s gedrückt halten deaktiviert das System.

   Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116347 —UN—20DEC16

Wählrad



H116356 —UN—20DEC16

Balkendiagramm

H118305 —UN—19DEC16

Numerische Anzeige

H116348 —UN—19DEC16

Heben/Senken

SS43267,00007EE -29-16MAY17-4/5

5. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007EE -29-16MAY17-5/5

Höhenerfassung—keine Bodenberührung

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

Ermöglicht, die Position des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden und eine automatische Rückführung zu dieser Position auszuwählen.

Ändern bei:

HINWEIS: Kalibrierung ist erforderlich, wenn Plattform zum ersten Mal an den Mähdrescher angeschlossen wird. Wenn eine andere Plattform desselben Typs angeschlossen wurde, sollte die Kalibrierung wiederholt werden.

- Erntevorsatz folgt nicht der Kontur am Boden.
- Über Boden schneiden mithilfe von Höhenerkennungsarmen. Der HydraFlex™-Druck kann erhöht werden, um den Erntevorsatz in einer starren Position zu verriegeln.
- Erntevorsatz scheint zu tief zu schneiden. Höheneinstellung erhöhen.
- Erntevorsatz überfährt Erntegut oder lässt Erntegut ungeschnitten. Höheneinstellung reduzieren.
- Erntevorsatztyp wechseln.
- Wechselnde Bodenverhältnisse.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an der Maschine angeschlossen ist.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Höhenerfassungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptseite Erntevorsatzanwendung.

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00007EF -29-27JAN17-1/5

2. Auswählen, um Höhenerfassung ein-/auszuschalten.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

H116168 —UN—19DEC16

Warnungssymbol

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007EF -29-27JAN17-2/5

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenerfassung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

HINWEIS: Das Symbol für Höhenerfassung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116358 —UN—19DEC16

Höhenerfassung

H116354 —UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007EF -29-27JAN17-3/5

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Höhensollwert ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.

   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern.

   Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

   Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

   Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 s gedrückt halten deaktiviert das System.

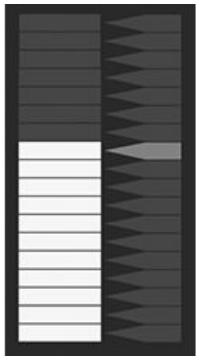
HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116347 —UN—20DEC16

Wählrad



H116356 —UN—20DEC16

Balkendiagramm

H118305 —UN—19DEC16

Numerische Anzeige

H116348 —UN—19DEC16

Heben/Senken

SS43267,00007EF -29-27JAN17-4/5

5. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007EF -29-27JAN17-5/5

Höhenerfassung—Bodenberührung

Höhenerfassung mit Bodenberührung ermöglicht, den Auflagedruck des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen.

Ändern bei:

HINWEIS: Wenn Kalibrierung erforderlich ist beim Wechsel des Erntevorsatzes unabhängig von Typ und Größe, mit Ausnahme die Kalibrierung erfolgte schon vorher.

- Messerbalken folgt nicht der Kontur am Boden.
- HydraFlex™-Druck erhöhen, wenn der Messerbalken zu schieben scheint.
- HydraFlex™ Druck verringern, wenn der Messerbalken Erntegut überfährt oder nicht schneidet.
- Erntevorsatztyp wechseln.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Höhenerfassungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptseite Erntevorsatzanwendung.

SS43267,00007F0 -29-16MAY17-1/5

2. Auswählen, um Höhenerfassung ein-/auszuschalten.

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Warnungssymbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

H116168 —UN—19DEC16

Warnungssymbol

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F0 -29-16MAY17-2/5

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Höhenerfassung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

HINWEIS: Das Symbol für Höhenerfassung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116358 —UN—19DEC16

Höhenerfassung

H116354 —UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F0 -29-16MAY17-3/5

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Höhensollwert ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.

   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen.
   - Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern.

   Das Balkendiagramm an der Infobord-Anzeige zeigt die relative Stellung des Erntevorsatzes basierend auf den Werten des Erntevorsatzhöhensensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

   Die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige zeigt den Drucksollwert basierend auf dem Druck im Messerbalken des Schneidwerks an.

   Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System vorübergehend deaktiviert.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 s gedrückt halten deaktiviert das System.

   - Wenn die Erntevorsatzhöhe durch Drücken der Unterseite des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes manuell eingestellt wird, wird das System zeitweilig übersteuert, bis der Schalter losgelassen wird. Wenn der Schalter losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

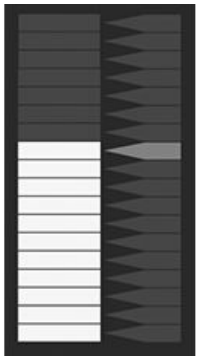
HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

   - Durch manuelle Einstellung der Erntevorsatzhöhe mit dem Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System zeitweilig deaktiviert, bis die Unterseite des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt wird. Sobald der Schalter gedrückt wird, wird das System wieder aktiviert.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

H116347 —UN—20DEC16

Wählrad



H116356 —UN—20DEC16

Balkendiagramm

H118305 —UN—19DEC16

Numerische Anzeige

H116348 —UN—19DEC16

Heben/Senken

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

SS43267,00007F0 -29-16MAY17-4/5

5. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007F0 -29-16MAY17-5/5

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

Schrägförderer-Aufladedruckregelung ermöglicht, einen starren Erntevorsatz in Bodenkontakt zu halten und einen eingestellten Kontaktdruck beizubehalten.

Ändern bei:

- Druck verringern wenn die Bodenverhältnisse fest sind und der Erntevorsatz höhere Stoppeln zurücklässt oder die Bodenführung nicht wie gewünscht ist.
- Druck erhöhen, wenn die Bodenverhältnisse weich sind und der Erntevorsatz Erntegut anhäuft oder die Bodenführung nicht wie gewünscht ist.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Schrägförderer-Auflagedruckregelung eingeschaltet ist.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

SS43267,00007F1 -29-16MAY17-1/5

2. Auswählen, um aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

H116168 —UN—19DEC16

Symbol für Wartung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F1 -29-16MAY17-2/5

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Erntevorsatz-Auflagedruck geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

HINWEIS: Das Symbol für Erntevorsatz-Auflagedruckregelung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116972 —UN—19DEC16

Schrägförderer-Auflagedruckregelung

H116354 —UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F1 -29-16MAY17-3/5

4. Durch Betätigen der gewünschten Aktivierungstaste den Druck ändern und die Höhe mit dem Erntevorsatz-Drehknopf einstellen.

   - •Den Erntevorsatz-Drehknopf nach rechts drehen, um den Druck im Erntevorsatz-Hubzylinder und den Sollwert zu erhöhen.
   - •Den Erntevorsatz-Drehknopf nach links drehen, um den Druck im Erntevorsatz-Hubzylinder und den Sollwert zu verringern.

   Das Balkendiagramm zeigt den aktuellen Erntevorsatz-Auflagedruck.

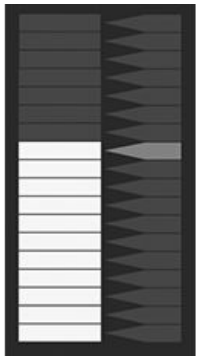
   Die numerische Anzeige zeigt den aktuellen Erntevorsatz-Auflagedruck.

HINWEIS: Den Schalter Erntevorsatz anheben/absenken drücken und für 5 s gedrückt halten deaktiviert das System.

   Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

Wählrad

H116347 —UN—20DEC16



Balkendiagramm

H116356 —UN—20DEC16

H118305 —UN—19DEC16

Numerische Anzeige

H116348 —UN—19DEC16

Heben/Senken

SS43267,00007F1 -29-16MAY17-4/5

5. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007F1 -29-16MAY17-5/5

Seitliche Neigung

Das seitlichen Neigungssystem ermöglicht, die Erntevorsatzstellung zum Boden auszurichten, um an jedem Ende des Erntevorsatzes den Abstand zum Boden auszugleichen.

Ändern bei:

- Ein: Bei Erntevorsätzen mit entsprechenden Sensoren kann beim Schneiden am oder über dem Boden mit der seitlichen Neigung eine gleichmäßige Schnitthöhe über die gesamte Breite des Vorsatzes erreicht werden.
- AUS: Wenn Sie lieber den Vorsatz manuell neigen möchten oder wenn Ihr Vorsatz nicht mit den erforderlichen Sensoren ausgerüstet ist, können Sie die seitliche Neigung mit der entsprechenden Taste am Multifunktionshebel deaktivieren.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Der Erntevorsatz wurde kalibriert.
- Seitliches Neigungssystem ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

SS43267,00007F2 -29-21JUN17-1/4

2. Auswählen, um seitliche Neigung ein-/auszuschalten.

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116165 —UN—19DEC16

Seitenneigung

H116168 —UN—19DEC16

Symbol für Wartung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F2 -29-21JUN17-2/4

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Seitliche Neigung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

HINWEIS: Seitliche Neigung geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

HINWEIS: Durch Drücken des Schalters für seitliche Neigung wird das System übersteuert. Wenn der Schalter innerhalb von 5 Sekunden losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

Die rechte Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach rechts zu neigen, oder die linke Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach links zu neigen.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Erntevorsatz bewegt sich automatisch in die zuletzt eingestellte Stellung zurück.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116359 —UN—19DEC16

Seitliche Neigung

H116354 —UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

H116348 —UN—19DEC16

Heben/Senken

SS43267,00007F2 -29-21JUN17-3/4

4. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007F2 -29-21JUN17-4/4

Einstellungen fortsetzen

Die Automatisierungsfunktion automatisch wiederaufnehmen für Erntevorsatz aktivieren oder deaktivieren.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Dial-A-Speed™— automatische Steuerung der Drehzahl von Haspel und Bandpickup relativ zur Fahrgeschwindigkeit.

H113524 —UN—19DEC16

Dial-A-Speed™

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F3 -29-03FEB17-1/5

Horizontalverstellung-Rückführung— wählt die Horizontalstellung und kehrt automatisch wieder zu dieser Stellung zurück.

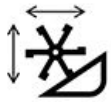
H113717 —UN—19DEC16

Rückführung, Horizontalverstellg.

SS43267,00007F3 -29-03FEB17-2/5

Haspelstellung-Rückführung— wählt die Haspelstellung und kehrt automatisch wieder zu dieser Stellung zurück.

H116163 —UN—19DEC16



Haspelrückführung

SS43267,00007F3 -29-03FEB17-3/5

Abstreiferblech-Rückführung — Stellung der Abstreiferbleche auswählen und automatisch wieder in diese Stellung zurückkehren.

H113532 —UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

SS43267,00007F3 -29-03FEB17-4/5

Messerbalkenstellung-Rückführung— ermöglicht die Horizontalverstellung des Messerbalkens für unterschiedliche Pflanzen- und Stoppelhöhen.

H113726 —UN—19DEC16

Messerbalkenstellung-Rückführung

SS43267,00007F3 -29-03FEB17-5/5

Dial-A-Speed™

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

Dial-A-Speed™ ermöglicht die Änderung der Drehzahl von Haspel und Bandpickup relativ zur Fahrgeschwindigkeit. Die Betriebsdrehzahl ist ein Verhältniswert zwischen der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und der Haspel-/Banddrehzahl.

Ändern bei:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut. Die Mindestdrehzahl hängt von den Bedingungen und dem Bediener ab.
- Dial—A—Speed™ erhöhen, wenn liegendes Erntegut nicht gefördert wird.

Einstellen, um Erntegutfluss zu optimieren:

- Getreide wird von der Haspel gedroschen. Verlangsamen durch verringern der Dial-A-Speed™.
- Erntegut wird über die Haspel gedrückt. Beschleunigen durch Erhöhen der Dial-A-Speed™.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz an die Maschine angeschlossen ist.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Dial-A-Speed™-System ist eingeschaltet.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.
- Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 0,25 km/h (0.16 mph).

Verfahren zur Einstellung:

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00007F4 -29-27JAN17-1/5

2. Auswählen, um Dial—A—Speed™ ein-/auszuschalten.

HINWEIS: Wenn eine Automationsfunktion nicht aktiviert werden kann, wird die Umschalttaste durch ein allgemeines Symbol ersetzt. Nach Auswahl dieser Taste wird eine Dialogfeld angezeigt, das Hilfe bei der Fehlersuche liefert.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

H116168 —UN—19DEC16

Warnungssymbol

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F4 -29-27JAN17-2/5

3. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

HINWEIS: Dial—A—Speed™ geht zur letzten bekannten Einstellung zurück.

HINWEIS: Das Dial—A—Speed™ Symbol erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116360 —UN—19DEC16

Dial-A-Speed™

SS43267,00007F4 -29-27JAN17-3/5

4. Drehzahl mit Dial—A—Speed™ Drehknopf ändern.
   - Dial—A—Speed™ Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Drehzahl zu erhöhen.
   - Dial—A—Speed™ Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Drehzahl zu verringern.

   Die numerische Anzeige auf der Infobord-Anzeige zeigt die aktuelle Drehzahleinstellung an.

HINWEIS: Die Änderung der Drehzahl mit dem Dial—A—Speed™ Drehknopf ändert zuvor ausgewählte Einstellung. Die programmierte Aktivierungstaste drücken, um zur zuvor ausgewählten Einstellung zurückzukehren.

HINWEIS: Je größer die gewählte Zahl des Verhältnisses ist, desto höher ist die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl im Vergleich zur Fahrgeschwindigkeit.

H116352 —UN—20DEC16

Dial-A-Speed™

H118305 —UN—19DEC16

Numerische Anzeige

H116352 —UN—20DEC16

Dial-A-Speed™

SS43267,00007F4 -29-27JAN17-4/5

5. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007F4 -29-27JAN17-5/5

Rückführung der Horizontalverstellung

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

Die Rückführung der Horizontalverstellung ermöglicht, die Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel mit einer gespeicherten Horizontalverstellung des Schrägfördererrahmens zu programmieren.

HINWEIS: Sie haben möglicherweise eine Standardeinstellung für stehendes und eine andere für liegendes Erntegut. Dies ermöglicht Ihnen, schnell hin- und herzuschalten.

Ändern bei:

- Fahrt über nasse oder verdichtete Rückstände.
- Horizontalverstellung einstellen zum besseren An- oder Abbau des Erntevorsatzes.
- Horizontalverstellung zur optimalen Förderung von Erntegut in den Schrägförderer einstellen.

Schrägförderer vorwärts neigen, wenn:

- Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden schneiden.

Schrägförderer rückwärts neigen, wenn:

- Erntegut vom Messerbalken geschoben wird. Rückwärts bewegen um Getreideverlust zu reduzieren
- Bei stehendem Erntegut kann ein Neigen nach hinten die Zuführung/Förderung von Erntegut in die Maschine optimieren.

System ist aktiviert, wenn:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- System der Hydraulischen Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung ist aktiviert.
- Multifunktionshebelschalter sind funktionell zugeordnet.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Verfahren zur Einstellung:

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

SS43267,00007F5 -29-16MAY17-1/5

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Rückführung der Horizontalverstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F5 -29-16MAY17-2/5

3. Um den Neigungssollwert der Horizontalverstellung für die programmierbaren Aktivierungstasten C oder D zu ändern, die gewünschte Aktivierungstaste drücken und die Horizontalverstellung der Neigung über die Schalter für hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung einstellen.

H118577 —UN—19DEC16

Programmierbare Tasten

SS43267,00007F5 -29-16MAY17-3/5

4. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

   Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

5. Um den Schrägförderer nach vorne zu neigen, den Schalter oben drücken und gedrückt halten. Um den Schrägförderer nach hinten zu neigen, den Schalter unten drücken und gedrückt halten.

   Die Armlehnenanzeige zeigt die Stellung der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung basierend auf einem Sensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

   Durch manuelles Betätigen der Schalter für hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung am Multifunktionshebel wird das System deaktiviert.

   Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

HINWEIS: Wenn der Erntevorsatz angehoben und der Erntevorsatz eingeschaltet ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung automatisch vorwärts gebracht. Dies ermöglicht, den Sicherungsbügel des Schrägförderers auf die hydraulische Zylinderstange abzusenken. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken automatisch in die letzte bekannte Position gebracht.

Wenn der Erntevorsatz ausgerückt ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung beim Anheben automatisch vorwärts gebracht. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken nicht in die letzte bekannte Position gebracht.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116354 —UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

SS43267,00007F5 -29-16MAY17-4/5

6. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007F5 -29-16MAY17-5/5

Haspelrückführung

Die Haspelrückführung ermöglicht, die Stellung der Haspel im Verhältnis zu Förderbändern, Schnecke, Messerbalken, Boden usw. und die automatische Rückführung zu dieser Stellung auszuwählen.

Ändern zu:

- Unterstützen auf Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Den Messerbalken nach Ende eines Schnitts reinigen.
- Stehendes Erntegut unterschiedlicher Höhen im selben Feld ernten.

System ist aktiviert, wenn:

HINWEIS: Das Symbol Haspelrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

H116361 —UN—19DEC16

Haspelrückführung

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Haspelstellungssensoren) ist an die Maschine angeschlossen und kalibriert.
- Der Motor läuft.
- Schrägförderer eingeschaltet ist.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.

SS43267,00007F6 -29-16MAY17-1/6

Verfahren zur Einstellung:

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

SS43267,00007F6 -29-16MAY17-2/6

2. Auswählen, um die Rückführung der Haspelstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

SS43267,00007F6 -29-16MAY17-3/6

3. Mit dem Schalter für Haspelhub den gewünschten Abstand der Haspelhöhe einstellen.

H116349 —UN—19DEC16

Haspelhub

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F6 -29-16MAY17-4/6

4. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

HINWEIS: Das Symbol Hasperückführung blinkt, um anzuzeigen, dass der Sollwert gespeichert wurde.

Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub am Multifunktionshebel wird die Haspelposition deaktiviert.

Eine der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Haspel wird automatisch in die Stellung gebracht, die der vorgewählten Höhe entspricht.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116361 —UN—19DEC16

Haspelrückführung

H116354 —UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

SS43267,00007F6 -29-16MAY17-5/6

5. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007F6 -29-16MAY17-6/6

Abstreiferblech-Rückführung

H116962 —UN—19DEC16

Autom. Strg.

Die Abstreiferblech-Rückführung ermöglicht, den Abstand der hydraulisch einstellbaren Abstreiferbleche und eine automatische Rückkehr zu dieser Position einzustellen.

Ändern bei:

Den Abstand zwischen den Abstreiferblechen verringern, wenn:

- Kolben an den Abstreifeblechen entkörnen.
- Für einen Bereich mit kleineren Stängeln verursacht durch Überschwemmungen und niedriger Nährstoffversorgung.
- Um bei diesen Bedingungen Getreideverlust zu reduzieren und Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden.

Abstand zwischen den Abstreiferblechen erhöhen, wenn:

- Eine übermäßige Aufnahme von Fremdmaterial vom Maispflückvorsatz führt dazu, dass entkörnte Maiskörner hinten am Mähdrescher ausgeworfen werden.
- Maisstängel werden aus dem Boden gezogen. Abstreiferbleche schrittweise öffnen, bis die Stängel leichter durch die Rollen laufen.
- Für weniger Aufnahme von Fremdmaterial, um Schüttlerkastenlast zu reduzieren.
- Zum Aufnehmen von liegendem Mais, um Zuführung zu verbessern und um die Aufnahme von Fremdstoffen in die Maschine zu reduzieren.
- Zum Entfernen von Erntegutansammlungen an den Abstreiferblechen am Ende eines Schnittes.

System ist aktiviert, wenn:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Abstreiferblechsensoren) an die Maschine angeschlossen und kalibriert ist.
- Der Motor läuft.
- Schrägförderer eingeschaltet ist.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.

Verfahren zur Einstellung:

1. Automatische Steuerung auf dem Hauptbildschirm Erntevorsatzanwendung.

SS43267,00007F7 -29-16MAY17-1/4

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

2. Auswählen, um die Rückführung der Absteiferblechstellung ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration und Einrichtung Ihrer konfigurierbaren Schalter und Tasten am Multifunktionshebel sind mehrere Kombinationen möglich.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F7 -29-16MAY17-2/4

3. Mit dem Schalter für Haspelhub/Horizontalverstellung den gewünschten Abstand der Abstreiferbleche einstellen.

   - Linke Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu vergrößern.
   - Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 9

   Erhöhung: 1

H116349 —UN—19DEC16

Haspelhub und Horizontalverstellung

SS43267,00007F7 -29-16MAY17-3/4

4. Die gewünschte Aktivierungstaste drücken und 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Einstellung in den Speicher einzugeben.

HINWEIS: Das Symbol Abstreiferblechrückführung erscheint auf der Infobord-Anzeige.

   Die Aktivierungsnummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

   Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung am Multifunktionshebel wird die Abstreiferblechrückführung deaktiviert.

   Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Abstreiferbleche werden automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten

H116362 —UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

H116354 —UN—19DEC16

Aktivierungsnummer

SS43267,00007F7 -29-16MAY17-4/4

Stellung des Messerbalkens

Die Messerbalkeneinstellung ermöglicht die Steuerung der Messerbalkenstellung.

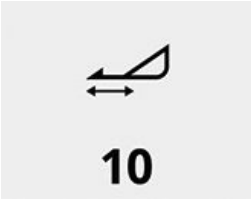
HINWEIS: Nur möglich bei europäische Erntevorsatz-Schneidwerken 600X.

Ändern zu:

- Messerbalken ausfahren, um Vorernteverluste bei hochstehenden Fruchtartarten zu reduzieren.
- Messerbalken einfahren, um Zufuhr in kurzstehenden Fruchtarten zu verbessern.

Verfahren zur Einstellung:

H114081 —UN—19DEC16



Stellung des Messerbalkens

1. Bildschirmbereich unter der Messerbalkenstellung auswählen, um die Seite Messerbalkenstellung zu öffnen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F8 -29-27JAN17-1/6

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

H116150 —UN—20DEC16

Einstellung

SS43267,00007F8 -29-27JAN17-2/6

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007F8 -29-27JAN17-3/6

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Der Mähdrescher ermöglicht, die Pflanzenhöhe und gewünschte Schnitthöhe über die Armlehnenanzeige einzugeben. Diese Daten, zusammen mit der eingegebenen Erntegutmenge, ermöglicht dem Mähdrescher eine Voreinstellung des Schneidtisches für optimierten Betrieb vorzunehmen.

HINWEIS: Der Assistent kann über diese Einblendung oder von Informationen und Einstellungen aufgerufen werden.

H116151 —UN—19DEC16

Assistent

1. Auswählen, um den Assistenten zu starten.

SS43267,00007F8 -29-27JAN17-4/6

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Pflanzenhöhe zu öffnen.

H116152 —UN—19DEC16

Ziffernblock

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F8 -29-27JAN17-5/6

3. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Schnitthöhe zu öffnen.
   - Auswählen, um die Einblendung zu schließen und die Positionseinstellung zu aktualisieren.
   - Auswählen, um den Assistenten zu schließen, ohne die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116152 —UN—19DEC16

Ziffernblock

H116154 —UN—19DEC16

Speichern

H116153 —UN—19DEC16

Abbrechen

SS43267,00007F8 -29-27JAN17-6/6

HydraFlex™ Druck

Der HydraFlex™-Druck hilft bei der Optimierung der Schneidwerk-Bodenfolgeleistung. Ermöglicht, den Messerbalkenbodendruck zu variieren, ohne die Schnitthöhe zu beeinflusen.

Ändern bei:

- Über Boden schneiden mithilfe von Höhenerkennungsarmen. Der HydraFlex™ Druck kann erhöht werden, um den Messerbalken in einer festen Stellung zu arretieren.
- Druck erhöhen, wenn der Messerbalken schiebt.
- Druck verringern, wenn der Messerbalken Erntegut überfährt oder nicht schneidet.

Verfahren zur Einstellung:

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

H114076 —UN—19DEC16

HydraFlex™ Druck

1. Bildschirmdaten unter HydraFlex™ Druck auswählen, um die Seite HydraFlex™ Druck zu öffnen.

SS43267,00007F9 -29-16MAY17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Druck zu erhöhen bzw. zur verringern.
   - Minimum: 0
   - Maximum: 207 bar (3000 psi)
   - Erhöhung: 4 bar (50 psi)
   - Keine Vorgabe

H116142 —UN—20DEC16

Einstellung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007F9 -29-16MAY17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

Empfohlenen Einstellungen (600FD):

- 75 bar (1100 psi) bei festen Bodenbedingungen
- 90 bar (1300 psi) bei normalen Bodenbedingungen
- 110 bar (1600 psi) bei weichen Bodenbedingungen

Empfohlenen Einstellungen (600F):

- 75 bar (1000 psi) bei festen Bodenbedingungen

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

- 90 bar (1300 psi) bei normalen Bodenbedingungen
- 117 bar (1700 psi) bei weichen Bodenbedingungen

SS43267,00007F9 -29-16MAY17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H116143 —UN—19DEC16

Eingabefeld

SS43267,00007F9 -29-16MAY17-4/5

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00007F9 -29-16MAY17-5/5

Bandgeschwindigkeit

Die Bandgeschwindigkeit regelt die Geschwindigkeiten der seitlichen Förderbänder des Schneidwerks. Bandgeschwindigkeit auf Fruchtartbedingungen einstellen und auf eine gleichmäßige Verteilung des Ernteguts über die seitlichen Förderbänder des Schneidwerks anpassen.

Bandgeschwindigkeit erhöhen, wenn:

- Eine starke Belastung der seitlichen Band.
- Eine starke Belastung mit Erntegut entlang den Seiten des mittleren Bands.
- Übermäßige Verstopfungen an Fördertrommel und/oder Schrägförderer.
- Erntegut wird von den seitlichen Förderbändern unter das Schneidwerk gezogen.
- Nicht geerntete, stehen gelassene Fruchtart kann dazu führen, dass sich zuviel Erntegut an den Bändern ablagert und die Messer blockiert.

Bandgeschwindigkeit verringern, wenn:

- Erntegut unter das seitliche Förderband auf der gegenüberliegenden Seite gezogen wird.
- Bandgeschwindigkeit verringern, um Bruchverlust bei langen, grünen Stengeln zu vermeiden.

Verfahren zur Einstellung:

H114075 —UN—19DEC16

Bandgeschwindigkeit

1. Bildschirmbereich unter Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks auswählen, um die Seite Förderbandgeschwindigkeit des Schneidwerks zu öffnen.

SS43267,00007FA -29-27JAN17-1/6

2. Mit der Umschalttaste den gewünschten Bandmodus auswählen.

HINWEIS: Reduzierte Bandgeschwindigkeit auswählen, wenn nicht mit der vollen Breite der Plattform geerntet wird.

HINWEIS: Im Modus reduzierte Bandgeschwindigkeit, werden die Riemen auf einen werksseitig voreingestellten Wert verlangsamt und das Symbol Schildkröte leuchtet unter dem Symbol Bandgeschwindigkeit auf.

HINWEIS: Bandgeschwindigkeit erhöhen übersteuert reduzierte Bandgeschwindigkeit.

H116145 —UN—19DEC16

Standard

H116144 —UN—19DEC16

Reduzierte Geschwindigkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007FA -29-27JAN17-2/6

3. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 0

   Maximum: 240 U/min

   Schrittweite: 10 U/min

   Keine werksseitige Voreinstellung

H116146 —UN—20DEC16

Einstellung

SS43267,00007FA -29-27JAN17-3/6

4. Auswählen, um zu schließen.

Empfohlenen Einstellungen:

160—220 n/min

Höhere Bandgeschwindigkeiten sind normalerweise bei schlechteren Erntebedingungen erforderlich.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007FA -29-27JAN17-4/6

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H116147 —UN—19DEC16

Eingabefeld

SS43267,00007FA -29-27JAN17-5/6

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00007FA -29-27JAN17-6/6

Bandschneidwerk-Schwimmstellung

Die Schwimmstellung des Bandschneidwerks regelt den Zylinderdruck für die Bodenführungsräder und den Mittelabschnitt.

HINWEIS: Höhere Werte machen den Erntevorsatz leichter, was den Öldruck für die Schwimmstellung von Bodenführungsrädern und Mittelabschnitt erhöht. Niedrigere Werte machen den Erntevorsatz schwerer mit weniger Druck im Schwimmstellungssystem.

H116130 —UN—19DEC16

Bandschneidwerk-Schwimmstellung

Ändern bei:

Nur bei über dem Boden schneiden:

- Schwimmstellung erhöhen, um unerwünschten Bodenkontakt zu reduzieren.
- Schwimmstellung verringern, um wellenförmigen Schnitt zu vermeiden.
- Schwimmstellung verringern, wenn der Vorsatz langsam auf veränderte Bodenbedingungen reagiert.

Liegendes Erntegut:

- Schwimmstellung erhöhen, wenn bei weichen Bodenbedingungen der Erntevorsatz Erntegut vor den Messerbalken schiebt.
- Schwimmstellung verringern, wenn bei festen Bodenbedingungen der Erntevorsatz ungeschnittenes Erntegut hinter dem Messerbalken hinterlässt.

Verfahren zur Einstellung:

1. Bildschirmbereich unter der Bandschneidwerk-Schwimmstellung auswählen, um die Seite Bandschneidwerk-Schwimmstellung zu öffnen.

SS43267,0000811 -29-27JAN17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: 1

   Maximum: 10

   Vorgabewert 5

   Schrittweite: 1

Einstellung

H116148 —UN—20DEC16

SS43267,0000811 -29-27JAN17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000811 -29-27JAN17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H116149 —UN—19DEC16

Eingabefeld

SS43267,0000811 -29-27JAN17-4/5

2. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,0000811 -29-27JAN17-5/5

Messerbalkenneigung

Die Messerbalkenneigung passt den Messerbalkenwinkel zur restlichen Plattform an, um die Erntefunktionen zu optimieren.

Ändern zu:

Messerbalken vorwärts neigen:

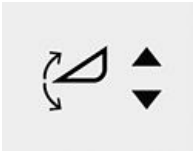
- Unterstützen auf Aufsammeln von liegendem Erntegut.
- Näher am Boden ernten.

Messerbalken rückwärts neigen:

- Beim Mähen mit Bodenberührung den Erntevorsatz ausrichten. Dies hilft, zu vermeiden Steine, Schmutz und Fremdobjekte aufzusammeln.
- Vermeiden, dass sich geschnittenes Erntegut ansammelt und vom Messerbalken fällt oder Getreideährenverlust am Messerbalken verhindern.

Verfahren zur Einstellung:

H114077 —UN—19DEC16



Messerbalkenneigung

1. Bildschirmbereich unter der Messerbalkenneigung auswählen, um die Seite Messerbalkenneigung zu öffnen.

SS43267,00007FB -29-27JAN17-1/3

2. Auswählen, um Messerbalken nach oben oder unten zu neigen.

Einstellung

H116155 —UN—20DEC16

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007FB -29-27JAN17-2/3

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007FB -29-27JAN17-3/3

Abstand der Abstreiferbleche

Die Einstellung des Abstands der Abstreiferbleche passt die Abstreiferöffnung an veränderte Fruchtartbedingungen an.

Ändern bei:

- Feldwechsel oder sich verändernden Bedingungen im selben Feld.

Den Abstand zwischen den Abstreiferblechen verringern, wenn:

- Kolben an den Abstreifeblechen entkörnen.
- Erntevorsatzverlust erkannt wurde aufgrund von Entkörnung unten am Kolben.
- Wenn im Maispflückvorsatz beschädigte Körner auftreten. Abstand der Abstreiferbleche reduzieren, um ein Kissen für die Kolben zu liefern.
- Um die Zuführung für schmale Halme zu optimieren.

Abstand zwischen den Abstreiferblechen erhöhen, wenn:

- Eine übermäßige Aufnahme von Fremdmaterial vom Maispflückvorsatz führt dazu, dass entkörnte Maiskörner hinten am Mähdrescher ausgeworfen werden.
- Der Maispflückvorsatz zieht Maisstängel und Kolben nach oben. Abstreiferbleche schrittweise öffnen, bis die Stängel leichter durch die Rollen laufen.
- Der Mais scheint die Stängel zu überschieben.
- Um die Zuführung für Halme mit großem Durchmesser zu optimieren.

Verfahren zur Einstellung:

H116349 —UN—19DEC16

Schalter für Abstreiferblechabstand

- Linke Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu vergrößern.
- Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

SS43267,00007FC -29-27JAN17-1/2

HINWEIS: Drücken der linken oder rechten Seite des Schalters am Multifunktionshebel aktiviert das Symbol für Abstreiferblechabstand an der Infobord-Anzeige.

Minimum: 0

Maximum: 9

Schrittweite: 1

H116362 —UN—19DEC16

Abstand der Abstreiferbleche

SS43267,00007FC -29-27JAN17-2/2

Drehzahl der Vorgelegewelle

Die Einstellung der Drehzahl der Vorgelegewelle ermöglicht, die Zuführgeschwindigkeit des Erntevorsatzes an die Fahrgeschwindigkeit und an das Erntegutvolumen, das die Maschine erntet anzupassen.

Ändern bei:

Drehzahl der Vorgelegewelle erhöhen, wenn:

- Halme markiert werden.
- Wenn Halme aus dem Boden ausgerissen werden.
- Höhere Drehzahlen der Vorgelegewelle sind empfehlenswert bei höheren Erntegeschwindigkeiten und höherer Aufnahme von Erntegut, um die Last auf die Antriebskomponenten zu reduzieren.

Drehzahl der Vorgelegewelle verringern, wenn:

- Halme nicht abgeschnitten werden oder vom Dreschwerk aufgenommen werden.
- Entkörnen, weil der Maiskolben zu schnell auf den Abstreiferblechen auftrifft.
- Die Reduzierung der Vorgelegewellendrehzahl kann Springen von Maiskolben und Fallen von freien Körnern in den Erntevorsatz reduzieren, wenn geringere Erntegutmengen geerntet werden.

Verfahren zur Einstellung:

H116349 —UN—19DEC16

Schalter für Drehzahl der Vorgelegewelle

- Oberen Teil des Schalters drücken, um Gang zu hochzuschalten oder die Drehzahl der Vorgelegewelle zu erhöhen.
- Unteren Teil des Schalters drücken, um Gang runter zu schalten oder die Drehzahl der Vorgelegewelle zu verringern.

SS43267,00007FD -29-27JAN17-1/2

HINWEIS: Drücken der linken oder rechten Seite des Schalters am Multifunktionshebel aktiviert die numerische Anzeige an der Infobord-Anzeige.

HINWEIS: Nur für CommandTouch™ Schrägförderer-antrieb mit mehreren Drehzahlen.

H118498 —UN—19DEC16

Numerische Anzeige

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 U/min
Variable Schwerlastdrehzahl (falls vorhanden)	490-750 U/min
Variable Drehzahl mit hohem Drehmoment (falls vorhanden)	490-750 U/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	**1. Gang:** 490 1/min, **2. Gang:** 550 1/min, **3. Gang:** 600 1/min, **4. Gang:** 670 1/min, 5. Gang: 750 U/min

CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00007FD -29-27JAN17-2/2

Stellung des Messerbalkens

Die Messerbalkeneinstellung ermöglicht die Steuerung der Messerbalkenstellung.

HINWEIS: Nur möglich bei europäische Erntevorsatz-Schneidwerken 600X.

Ändern zu:

- Messerbalken ausfahren, um Vorernteverluste bei hochstehenden Fruchtartarten zu reduzieren.
- Messerbalken einfahren, um Zufuhr in kurzstehenden Fruchtarten zu verbessern.

Verfahren zur Einstellung:

H114081 —UN—19DEC16

Stellung des Messerbalkens

1. Bildschirmbereich unter der Messerbalkenstellung auswählen, um die Seite Messerbalkenstellung zu öffnen.

SS43267,00007FE -29-27JAN17-1/6

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Stellung zu erhöhen bzw. zur verringern.

H116150 —UN—20DEC16

Einstellung

SS43267,00007FE -29-27JAN17-2/6

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,00007FE -29-27JAN17-3/6

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Der Mähdrescher ermöglicht, die Pflanzenhöhe und gewünschte Schnitthöhe über die Armlehnenanzeige einzugeben. Diese Daten, zusammen mit der eingegebenen Erntegutmenge, ermöglicht dem Mähdrescher eine Voreinstellung des Schneidtisches für optimierten Betrieb vorzunehmen.

HINWEIS: Der Assistent kann über diese Einblendung oder von Informationen und Einstellungen aufgerufen werden.

H116151 —UN—19DEC16

Assistent

1. Auswählen, um den Assistenten zu starten.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00007FE -29-27JAN17-4/6

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Pflanzenhöhe zu öffnen.

H116152 —UN—19DEC16

Ziffernblock

SS43267,00007FE -29-27JAN17-5/6

3. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Schnitthöhe zu öffnen.
   - Auswählen, um die Einblendung zu schließen und die Positionseinstellung zu aktualisieren.
   - Auswählen, um den Assistenten zu schließen, ohne die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116152 —UN—19DEC16

Ziffernblock

H116154 —UN—19DEC16

Speichern

H116153 —UN—19DEC16

Abbrechen

SS43267,00007FE -29-27JAN17-6/6

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen - Ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Notfahrmodus— mit der Umschalttaste aktivieren und deaktivieren.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

SS43267,00007FF -29-27JAN17-1/2

Assistent Messerbalkenstellung— mit der Umschalttaste aktivieren und deaktivieren.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

SS43267,00007FF -29-27JAN17-2/2

Notfahrmodus

Ermöglicht nach Erkennen einer Systemstörung, die Maschine weiter zu klappen, zu betreiben, zu fahren oder zu transportieren.

Verfügbare Notfahrmodi:

- Horizontalverstellung
- Haspel und Messerbalken
- Klappbarer Maispflückvorsatz

Ändern bei:

Das Häkchen für den Notfahrmodus setzen, wenn Störungen an der Maschine auftreten oder Komponenten noch die folgenden Funktionen ausführen müssen:

- Ernten fortsetzen.
- Straßentransport. Aufladen auf einen Anhänger.
- Abstellen der Maschine in einem Gebäude.

Verfahren zur Einstellung:

N118004 —UN—22OCT15

Vorgezogen

HINWEIS: Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.

1. Erweiterte Einstellungen auswählen, um weitere oder weniger üblichen Einstellungen aufzurufen.

SS43267,0000800 -29-27JAN17-1/3

2. Auswählen, um den Notfahrmodus aus- oder einzuschalten.

⚠ ACHTUNG: Sie gehen das Risiko ein, dass Komponenten bei eingeschaltetem Notfahrmodus kollidieren.

H116165 —UN—19DEC16

EIN/AUS

SS43267,0000800 -29-27JAN17-2/3

3. Auswählen, um zu schließen.

H116648 —UN—19DEC16

Schließen

SS43267,0000800 -29-27JAN17-3/3

Assistent Messerbalkenstellung

Ermöglicht dem Fahren den Messerbalken für unterschiedliche Pflanzen- und Schnitthöhen einzustellen.

Ändern bei:

- Kalibrierung der Plattform.
- Unterschiedliche Fruchtartbedingungen im selben Feld.
- Wechselnde Fruchtarten.

Verfahren zur Einstellung:

H116151 —UN—19DEC16

Assistent

1. Auswählen, um den Assistenten zu starten.

SS43267,0000801 -29-27JAN17-1/3

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Pflanzenhöhe zu öffnen.

H116152 —UN—19DEC16

Ziffernblock

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000801 -29-27JAN17-2/3

3. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe der gewünschten Schnitthöhe zu öffnen.

Die Eingabe von Pflanzen und Schnitthöhe konfiguriert die empfohlene Messerbalkenstellung.

- Auswählen, um die Einblendung zu schließen und die Positionseinstellung zu aktualisieren.
- Auswählen, um den Assistenten zu schließen, ohne die Positionseinstellung zu aktualisieren.

H116152 —UN—19DEC16

Ziffernblock

H116154 —UN—19DEC16

Speichern

H116153 —UN—19DEC16

Abbrechen

SS43267,0000801 -29-27JAN17-3/3

HarvestSmart™ aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Auswahlmenü

SS43267,0000990 -29-03APR17-1/3

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,0000990 -29-03APR17-2/3

3. HarvestSmart™

H113715 —UN—20JAN17

HarvestSmart™

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000990 -29-03APR17-3/3

Hauptseite für HarvestSmart™

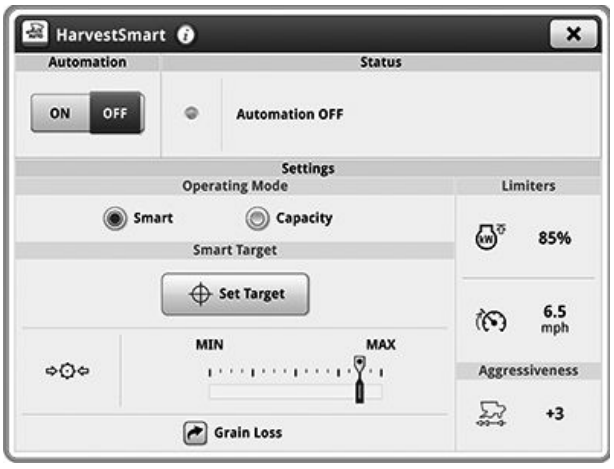
HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

HarvestSmart™ ändert die Fahrgeschwindigkeit, um einen konstanten Materialfluss durch die Maschine basierend auf verschiedenen Erntefaktoren aufrechtzuerhalten, wodurch die Produktivität maximiert und die Ermüdung des Fahrers verringern wird.

Das System arbeitet unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht optimal:

- Besonders hügeliges Gelände



H120311 —UN—20JAN17

HarvestSmart™

- Verfilztes oder liegendes Erntegut
- Besonders schlammige Bedingungen

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000988 -29-03APR17-1/6

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite HarvestSmart™:

H113590 —UN—20JAN17

EIN/AUS

Automatisierung ermöglicht, HarvestSmart™ zu aktivieren und zu deaktivieren.

Fortsetzung nächste Seite

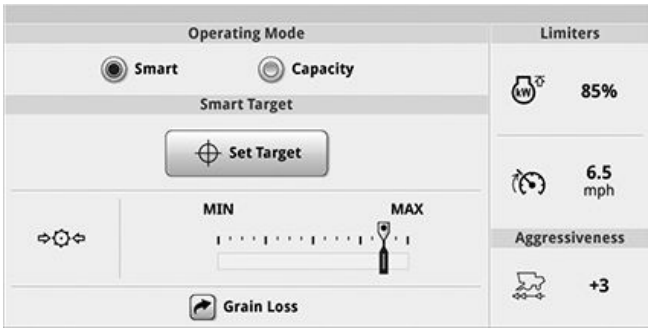
SS43267,0000988 -29-03APR17-2/6

Status— zeigt den aktuellen Systemstatus an und ermöglicht, die Anforderungen anzusehen, die erforderlich sind, damit das System ordnungsgemäß arbeitet.

H120559 —UN—20JAN17

Status

SS43267,0000988 -29-03APR17-3/6



H118556 —UN—20JAN17

Einstellungen

Einstellungen— ermöglicht, Betriebsarten anhand Ihrer gewünschten Leistungsfaktoren auszuwählen.

SS43267,0000988 -29-03APR17-4/6

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

HarvestSmart™— ermöglicht Schnellzugriff, um HarvestSmart™ ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

H116083 —UN—31JAN17

HarvestSmart™

SS43267,0000988 -29-03APR17-5/6

Tastenkombinationen

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Direktzugriffstasten hinzugefügt werden.

Beispiel:

HarvestSmart™ Direktzugriffstaste— ermöglicht Schnellzugriff, um HarvestSmart™ ein- oder auszuschalten.

H119888 —UN—20JAN17

HarvestSmart™

HINWEIS: Für die Anwendung können unterschiedliche Schnelltasten verfügbar sein.

SS43267,0000988 -29-03APR17-6/6

Automatisierung

Mit der Automatisierung kann das HarvestSmart™-System aktiviert oder deaktiviert werden.

Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um System zu aktiveren/deaktivieren.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

H113590 —UN—20JAN17

EIN/AUS

SS43267,0000991 -29-03APR17-1/2

2. Taste 3 oder 2 am Multifunktionshebel drücken, um HarvestSmart™ zu aktivieren.
3. Taste 1 drücken, um HarvestSmart™ vom aktiven Zustand in den bereiten Zustand zu wechseln.

H118557 —UN—20JAN17

Aktivierungstaste

SS43267,0000991 -29-03APR17-2/2

Status

Mit dem Status wird der aktuelle Status des HarvestSmart™-Systems mitgeteilt. Status ermöglicht auch, die Anforderungen anzusehen, die erforderlich sind, damit das System ordnungsgemäß arbeitet.

Bildschirmbereich unter Status auswählen, um den Status für HarvestSmart™ zu öffnen.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

H120559 —UN—20JAN17

SS43267,0000992 -29-16MAY17-1/17

Statusanzeigen:

Automatisierung AUS

H114655 —UN—05JAN17

Grau

SS43267,0000992 -29-16MAY17-2/17

Nicht bereit— Maschine muss bereit zum Ernten sein.

HINWEIS: Beim Status nicht bereit liegen zahlreiche Bedingungen vor, die angezeigt werden können. Durch Anklicken des Status wird alle Bedingungen angezeigt, die den Betrieb von HarvestSmart™ verhindert.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000992 -29-16MAY17-3/17

Bereit— Taste 3 oder 2 am Multifunktionshebel drücken, um HarvestSmart™ wieder aufzunehmen.

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000992 -29-16MAY17-4/17

Sollwert wird vorbereitet— Erntebedingungen müssen konstant sein.

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000992 -29-16MAY17-5/17

Neuer Leistungssollwert wird erfasst— Erntebedingungen konstant halten.

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000992 -29-16MAY17-6/17

Aktiv— automatisiert Fahrgeschwindigkeit.

H114659 —UN—05JAN17

Blau

SS43267,0000992 -29-16MAY17-7/17

Fahrgeschwindigkeit wird aufrechterhalten— Multifunktionshebel betätigen, um Steuerung wieder aufzunehmen.

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000992 -29-16MAY17-8/17

Status | Max. Geschwindigkeit begrenzt— maximale Fahrgeschwindigkeit ist erreicht.

HINWEIS: Vorbereiten, Erfassen, Aktiv und Aufrechterhalten werden durch diesen Status übersteuert. Diese verkürzten Statusbezeichnungen erscheinen, wenn bei begrenzter max. Geschwindigkeit Status aufgelistet ist.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000992 -29-16MAY17-9/17

Status | Max. Motorleistung ist begrenzt— Grenze der maximalen Motorleistung ist erreicht.

HINWEIS: Vorbereiten, Erfassen, Aktiv und Aufrechterhalten werden durch diesen Status übersteuert. Diese verkürzten Statusbezeichnungen erscheinen, wenn bei begrenzter max. Motorleistung Status aufgelistet ist.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000992 -29-16MAY17-10/17

Aktiv | Reduzierte Funktionalität— Fehler des Dreschwerksensors vorhanden.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000992 -29-16MAY17-11/17

Aktiv | Reduzierte Funktionalität— Fehler des (linken/rechten) Sensors für Siebkastenverluste vorhanden.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000992 -29-16MAY17-12/17

Fehler erfasst— Fehler des Drucksensors für Dreschwerkantrieb vorhanden.

H114657 —UN—05JAN17

Rot

SS43267,0000992 -29-16MAY17-13/17

Automatisierung AUS | Fehler erfasst— Fehler des Drucksensors für Dreschwerkantrieb vorhanden.

Voraussetzungen für HarvestSmart™:

- HarvestSmart™ Automatisierung muss eingeschaltet sein.
- Leistungssollwert muss eingestellt sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.

H114655 —UN—05JAN17

Grau

Straßenmodus muss deaktiviert sein.

- Taste 3 oder 2 am Multifunktionshebel drücken, um HarvestSmart™ wieder aufzunehmen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000992 -29-16MAY17-14/17

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H116085 —UN—25JAN17

Meldung

SS43267,0000992 -29-16MAY17-15/17

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H118560 —UN—20JAN17

Grüner Haken

SS43267,0000992 -29-16MAY17-16/17

Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,0000992 -29-16MAY17-17/17

Einstellungen

Einstellungen ermöglichen, die gewünschten Betriebsarten auszuwählen, um die Verluste zu überwachen und einen konstanten Erntegutfluss zu gewährleisten.

Elemente, die unter Einstellungen aufgerufen werden können:

Elemente für Betriebsart:

Smart-Modus verwenden:

Zur Verringerung der Getreideverluste und zur automatischen Einstellung des Solldrucks sowie der Fahrgeschwindigkeit basierend auf VisionTrak™-Ergebnissen.

H114683 —UN—20JAN17

Smart

Leistungsmodus verwenden:

Zur manuellen Einstellung des Solldrucks, um ungeachtet der VisionTrak™-Ergebnisse den Durchsatz zu maximieren und die Fahrgeschwindigkeit zu steuern.

Smart-Modus— passt den Solldruck für Dreschwerk automatisch an, um die Verluste innerhalb des eingestellten Werts zu halten.

SS43267,000098A -29-16MAY17-1/6

Leistungsmodus— stellt automatisch die Fahrgschwindigkeit auf konstante Last des Dreschwerks ein.

H118575 —UN—20JAN17

Füllmenge

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000098A -29-16MAY17-2/6

Elemente für Smart-Sollwerte:

Sollwert einstellen— hiermit können gleichzeitig VisionTrak™- und HarvestSmart™-Sollwerte eingestellt werden.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company
HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

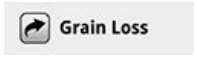
H118561 —UN—20JAN17

Sollwert einstellen

SS43267,000098A -29-16MAY17-3/6

Getreideverlust— ermöglicht, die Anwendung Ernteeinstellungen zu öffnen, um die Dreschleistung für minimalen Ernteverlust einzustellen (nur verfügbar im Smart-Modus).

H118562 —UN—20JAN17



Körnerverluste

SS43267,000098A -29-16MAY17-4/6

Elemente für Solldruck:

Sollwert einstellen— ermöglicht, automatisch die Sollmenge einzustellen, ohne die Einstellungen zum Getreideverlust zu ändern.

H118561 —UN—20JAN17

Sollwert einstellen

SS43267,000098A -29-16MAY17-5/6

Manuelle Einstellung des Solldrucks— ermöglicht die manuelle Einstellung der Sollmenge, ohne die Einstellungen zum Getreideverlust zu ändern (nur verfügbar im Leistungsmodus).

Elemente für Begrenzer

Begrenzer— ermöglicht, Fahrgeschwindigkeit oder Motorleistungsgrenzen mit dem HarvestSmart™ System einzustellen.

H118563 —UN—20JAN17

Solldruck

Elemente für Aggressivität

Aggressivität— ermöglicht, einzustellen, wie schnell das System auf Änderungen im VisionTrak™-Verlust- oder Dreschsystem anspricht.

SS43267,000098A -29-16MAY17-6/6

Einstellungen/Betriebsmodus/Smart-Modus

H118561 —UN—20JAN17

Sollwert einstellen

Der Smart-Modus überwacht den Dreschlastdruck und die Verlustmengen, um die gewünschte Leistung durch automatische Einstellung der Fahrgeschwindigkeit beizubehalten.

Smart-Modus verwenden:

Wenn die Maschine die Einstellung des Sollwerts basierend auf VisionTrak™-Ergebnissen automatisch vornehmen soll.

- Wenn VisionTrak™ anzeigt, dass der Gesamtgetreideverlust unter dem grünen Bereich an der Infobord-Anzeige liegt, erhöht die Maschine die Geschwindigkeit.
- Wenn VisionTrak™ anzeigt, dass der Gesamtgetreideverlust über dem grünen Bereich an der Infobord-Anzeige liegt, verringert die Maschine die Geschwindigkeit.

Elemente, die auf der Seite Smart Mode aufgerufen werden können:

Smart Sollwert— gleichzeitige Einstellung von VisionTrak™- und HarvestSmart™-Sollwerten.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company
HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,000098B -29-16MAY17-1/2

H118562 —UN—20JAN17

Körnerverluste

Getreideverlust— ermöglicht, die Anwendung Ernteeinstellungen zu öffnen, um den Getreideverlustsollwert für minimalen Ernteverlust einzustellen.

SS43267,000098B -29-16MAY17-2/2

Einstellungen/Betriebsmodus/Smart-Modus/Smart-Sollwerte

H118561 —UN—20JAN17

Sollwert einstellen

Smart Sollwert— gleichzeitige Einstellung von VisionTrak™-Verlusten und HarvestSmart™-Sollwerten.

HINWEIS: Im Smart-Modus sind Drucksollwerte nicht verfügbar. Durch Betätigen der Taste für Sollwert einstellen kann der Sollwert eingestellt werden.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: HarvestSmart™ hält die Geschwindigkeit beim Ausfahren aus dem Feld und beim Entleeren während der Fahrt aufrecht, bis der Multifunktionshebel bewegt wird, um die Steuerung der Maschine übernehmen. Die Leistung bei manueller Steuerung der Maschine weiterhin überwachen und die Drehzahl nach Bedarf anpassen, um zu vermeiden, dass der Motor abwürgt.

HINWEIS: Das Verfahren für Sollwert einstellen sollte für jedes neue Feld durchgeführt werden.

1. Den Multifunktionshebel bewegen, um die Steuerung der Maschine zu übernehmen.
2. Die Maschine mit gewünschter Erntegeschwindigkeit und gewünschtem Getreideverlust betreiben.
3. Auswählen, um den Sollwert einzustellen, wenn der Getreideverlust akzeptabel ist.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company
HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000986 -29-16MAY17-1/3

4. Taste 3 oder 2 am Multifunktionshebel drücken, um HarvestSmart™ zu aktivieren.

HINWEIS: Bei der Erfassung des Sollwerts führt Maschine die Geschwindigkeitseinstellungen automatisch durch.

H118557 —UN—20JAN17

Aktivierungstasten

SS43267,0000986 -29-16MAY17-2/3

5. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,0000986 -29-16MAY17-3/3

Einstellungen/Betriebsmodus/Leistungsmodus

H118561 —UN—20JAN17

Sollwert einstellen

Der Leistungsmodus sichert konstanten Erntegutfluss durch automatische Anpassung der Fahrgeschwindigkeit an sich ändernde Bedingungen.

HINWEIS: Leistungsmodus stellt nicht den VisionTrak™-Monitor ein. Den Leistungsmodus bei schwierigen Bedingungen verwenden, wenn die VisionTrak™-Werte ungenau sind.

HINWEIS: Diesen Modus verwenden, um zu vermeiden, dass der Sollwert für Dreschlast automatisch aktualisiert wird.

Leistungsmodus verwenden:

Zur manuellen Aktualisierung des Solldrucks, um den Materialdurchsatz und die Fahrgeschwindigkeit zu steuern.

Elemente, die auf der Seite Leistungsmodus aufgerufen werden können:

Solldruck— ermöglicht die automatische Einstellung der Sollmenge, ohne die Einstellungen zum Getreideverlust zu ändern.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,000098C -29-16MAY17-1/1

Einstellungen/Betriebsmodus/Leistungsmodus/Solldruck

H118561 —UN—20JAN17

Sollwert einstellen

Der Solldruck ermöglicht der Maschine, eine konstante Belastung des Dreschwerks aufrechtzuerhalten.

- Wenn der Solldruck höher eingestellt wird, erhöht die Maschine die Geschwindigkeit.
- Wenn der Solldruck niedriger eingestellt wird, verringert die Maschine die Geschwindigkeit.

HINWEIS: Der Solldruck kann nicht über den Bildschirm für HarvestSmart™-Einstellungen eingestellt werden.

Verfahren zur automatischen Einstellung:

HINWEIS: HarvestSmart™ hält die Geschwindigkeit beim Ausfahren aus dem Feld und beim Entleeren während der Fahrt aufrecht, bis der Multifunktionshebel bewegt wird, um die Steuerung der Maschine übernehmen.

HINWEIS: Das Verfahren für Sollwert einstellen sollte für jedes neue Feld durchgeführt werden.

1. Den Multifunktionshebel bewegen, um die Steuerung der Maschine zu übernehmen.
2. Die Maschine mit gewünschter Erntegeschwindigkeit und gewünschtem Getreideverlust betreiben.
3. Auswählen, um den Sollwert einzustellen, wenn der Getreideverlust akzeptabel ist.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000987 -29-16MAY17-1/7

4. Taste 3 oder 2 am Multifunktionshebel drücken, um HarvestSmart™ zu aktivieren.

HINWEIS: Bei der Erfassung des Sollwerts führt Maschine die Geschwindigkeitseinstellungen automatisch durch.

H118557 —UN—20JAN17

Aktivierungstasten

SS43267,0000987 -29-16MAY17-2/7

5. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000987 -29-16MAY17-3/7

Verfahren zur manuellen Einstellung:

1. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Druck zu erhöhen bzw. zur verringern.

HINWEIS: Beim Einstellen des Solldrucks beginnt die Einstellung beim aktuellen Druck und kann vor dort aus nach oben oder unten angepasst werden.

Minimum— 0%

H118563 —UN—20JAN17

Solldruck

Maximum— 100%

Inkremente— 0,5%

SS43267,0000987 -29-16MAY17-4/7

2. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

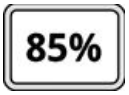
Schließen

SS43267,0000987 -29-16MAY17-5/7

Alternatives Verfahren zur manuellen Einstellung:

1. Auswählen, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H118564 —UN—20JAN17



Solldruck

SS43267,0000987 -29-16MAY17-6/7

2. Mit Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum— 0%

   Maximum— 100%

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Schritte— 0,5%

SS43267,0000987 -29-16MAY17-7/7

Einstellungen | Begrenzer

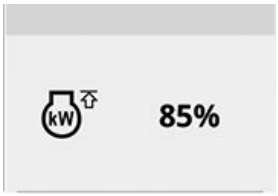
Begrenzer ermöglichen, maximale Motorleistungen oder maximale Fahrgeschwindigkeiten einzustellen.

Elemente, die unter Begrenzern aufgerufen werden können:

Maximale Motorleistung— Einstellen der maximal zulässigen Motorlast, die durch HarvestSmart™ erlaubt ist.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

H114681 —UN—20JAN17



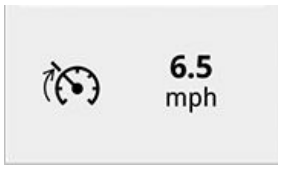
Maximale Motorleistung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000993 -29-03APR17-1/2

Maximale Fahrgeschwindigkeit— ist die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb von HarvestSmart™.

H118568 —UN—20JAN17



Maximale Fahrgeschwindigkeit

SS43267,0000993 -29-03APR17-2/2

Einstellungen | Begrenzer | Maximale Motorleistung

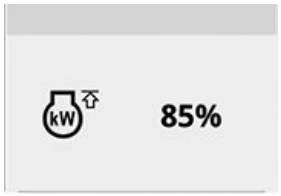
Maximale Motorleistung stellt die maximal zulässige Motorlast ein, bei der der Betrieb von HarvestSmart™ erlaubt ist.

Ändern bei:

- Der Betrieb mit höherer Motorleistung kann bei trockenen, ebenen Bodenverhältnissen, gleichmäßiger Zufuhr und stehendem Erntegut die Leistung und Effizienz verbessern.
- Der Betrieb mit niedrigerer Motorleistung ermöglicht bei schlammigen, steilen Bodenverhältnissen, ungleichmäßiger Zufuhr und liegendem Erntegut eine konsistentere Leistung und verringert die Gefahr, dass der Motor abwürgt.

Verfahren zur Einstellung:

H114681 —UN—20JAN17



Maximale Motorleistung

1. Auswählen, um maximale Motorleistung einzustellen.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000098D -29-03APR17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die maximale Motorleistung zu erhöhen oder zu verringern.

   Minimum— 80%

   Maximum— 106%

   Inkremente— 1%

   Anzeige maximale Motorleistung — zeigt Verbrauch und Einstellung maximaler Motorleistung an. System lässt nicht zu, Sollwert im roten Bereich zu setzen. Sollwert kann im gelben Bereich gesetzt werden.

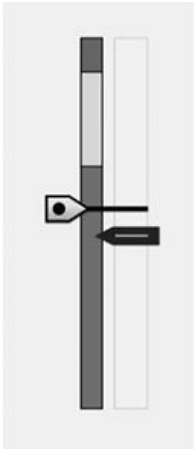
HINWEIS: Bei Erntebedingungen, wie schlammiger Untergrund, steil hügeliges Gelände, Sollwerte im oberen Bereich Grün wählen für zusätzlichen Energieverbrauch und konstante Systemleistung.

   Kontrollleuchte zeigt maximal eingestellte Motorleistung.

   Kontrollleuchte zeigt aktuelle Motorleistung.

Maximale Motorleistung

H118569 —UN—31JAN17



Motorleistungsmesser

H118583 —UN—31JAN17

H118584 —UN—20JAN17

Einstellanzeige

H118585 —UN—20JAN17

Verwendungsanzeige

SS43267,000098D -29-03APR17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,000098D -29-03APR17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H118572 —UN—20JAN17

Maximale Motorleistung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000098D -29-03APR17-4/5

2. Mit Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Motorleistung einstellen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum— 80%

   Maximum— 106%

   Schritte— 1%

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,000098D -29-03APR17-5/5

Einstellungen | Begrenzer | Maximale Fahrgeschwindigkeit

Maximale Fahrgeschwindigkeit ist die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb von HarvestSmart™.

HINWEIS: Die Stellung des Multifunktionshebels begrenzt immer die maximale Fahrgeschwindigkeit.

Ändern bei:

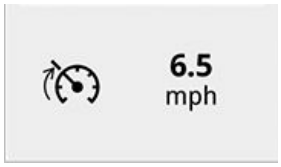
- Um zu vermeiden, dass der Mähdrescher eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet, da die Bodenverhältnisse schwierig sind oder Probleme mit der Zufuhr vorliegen und dadurch eine Verstopfung des Erntevorsatzes verursacht werden könnte. Auf die gewünschte Geschwindigkeit für den Betrieb einstellen.

Beispiel: Der Erntevorsatz wird bei 8 km/h (5 mph) begrenzt. Die Fahrgeschwindigkeit auf 7,5 km/h (4.7 mph) einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

H118568 —UN—20JAN17



Maximale Fahrgeschwindigkeit

1. Auswählen, um die maximale Fahrgeschwindigkeit einzustellen.

SS43267,000098E -29-03APR17-1/5

2. Plus (+) oder minus (-) auswählen, um gewünschte Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder zu erhöhen.

   Minimum— 2,0 km/h (1,2 mph)

   Maximum— 14,0 km/h (8,4 mph)

   Inkremente— 0,1 km/h (0,1 mph)

H118570 —UN—31JAN17

Maximale Fahrgeschwindigkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000098E -29-03APR17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,000098E -29-03APR17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H118573 —UN—20JAN17

Maximale Fahrgeschwindigkeit

SS43267,000098E -29-03APR17-4/5

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum— 2,0 km/h (1,2 mph)

   Maximum— 14,0 km/h (8,4 mph)

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Schritte— 0,1 km/h (0.1 mph)

SS43267,000098E -29-03APR17-5/5

Einstellungen | Aggressivität des Ansprechverhaltens

Die Aggressivität des Ansprechverhaltens regelt, wie schnell das HarvestSmart™-System auf Änderungen der Erntegutdichte reagiert.

Ändern bei:

Erhöhen bei:

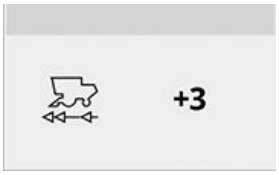
Zur Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit bei Änderungen der Erntebedingungen.

Verringern bei:

Zur Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit bei Änderungen der Erntebedingungen.

Verfahren zur Einstellung:

H114682 —UN—20JAN17



Aggressivität

1. Auswählen, um Aggressivität des Ansprechverhaltens aufzurufen.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000098F -29-03APR17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Agressivität zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum— -10

   Maximum— +10

   Inkremente— 1,0

H118571 —UN—31JAN17

Aggressivität

SS43267,000098F -29-03APR17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,000098F -29-03APR17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H118574 —UN—20JAN17

Aggressivität

SS43267,000098F -29-03APR17-4/5

2. Mit Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Aggressivität einstellen.

   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum— -10

   Maximum— +10

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Schritte— 1,0

SS43267,000098F -29-03APR17-5/5

Integrierte Mähdreschereinstellung 2

Integrierte Mähdreschereinstellung 2 aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Auswahlmenü

SS43267,00008E6 -29-19MAY17-1/3

2. Registerkarte Anwendungen

H119891 —UN—30JAN17

Anwendungen

SS43267,00008E6 -29-19MAY17-2/3

3. Integrierte Mähdreschereinstellung 2

H113729 —UN—30JAN17

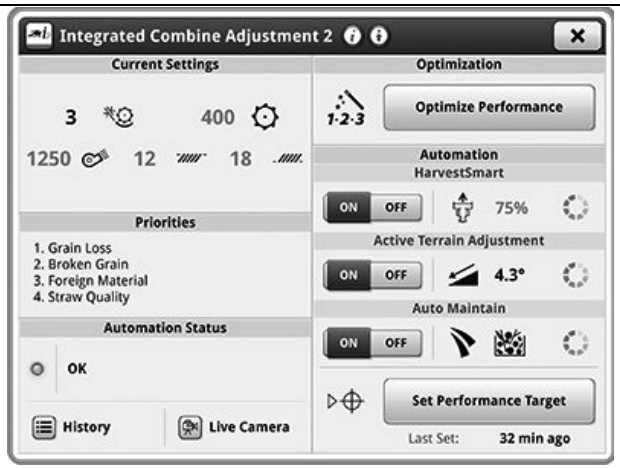
Integrierte Mähdreschereinstellung 2

SS43267,00008E6 -29-19MAY17-3/3

Integrierte Mähdreschereinstellung 2, Hauptseite

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.



H120315 —UN—30JAN17

Integrierte Mähdreschereinstellung 2

Die Anwendung Integrierte Mähdreschereinstellung 2 (ICA2) behält aktiv einen Leistungssollwert bei.

- Ernteeinstellungen für erste Maschineneinstellungen für die ausgewählte Fruchtart verwenden.
- Mit Leistung optimieren die Maschineneinstellungen optimieren.
- Mit ICA2 und den Live-Kameras an Körnerelevator und Überkehrelevator die Maschinenleistung überwachen und beibehalten.

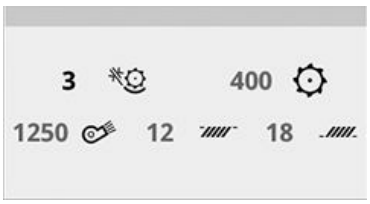
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000942 -29-19MAY17-1/17

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite Integrierte Mähdreschereinstellung 2:

Aktuelle Einstellungen— Bildschirmbereich aktuelle Einstellungen auswählen, um die Anwendung Ernteeinstellungen auszuwählen.

H119182 —UN—30JAN17



Aktuelle Einstellungen

SS43267,0000942 -29-19MAY17-2/17

Ernteprioritäten— ermöglicht, eine Prioritätenliste in der Reihenfolge der Wichtigkeit mit der höchsten Priorität ganz oben anzuordnen.

H119183 —UN—30JAN17

Prioritäten

SS43267,0000942 -29-19MAY17-3/17

Automatisierungsstatus— ermöglicht, ICA2 Diagnose anzuzeigen.

H119779 —UN—30JAN17

Automatisierungsstatus

SS43267,0000942 -29-19MAY17-4/17

Gespeicherte Einstellungen— ermöglicht, aktuelle und zuvor gespeicherte ICA2-Einstellungen anzuzeigen.

H113739 —UN—30JAN17

Gespeicherte Daten

SS43267,0000942 -29-19MAY17-5/17

Live-Kamera— liefert Kameraufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

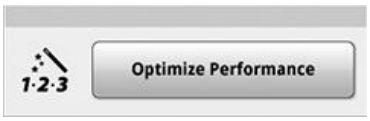
H113740 —UN—30JAN17

Live-Kamera

SS43267,0000942 -29-19MAY17-6/17

Leistung optimieren— führt zur Anwendung Interaktive Mähdreschereinstellung.

H119185 —UN—30JAN17



Optimierung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000942 -29-19MAY17-7/17

HarvestSmart™

H119775 —UN—30JAN17

Harvest Smart™ verändert die Fahrgeschwindigkeit, um einen konstanten Erntegutfluss im Mähdrescher aufrecht zu erhalten. Bildschirmbereich unter HarvestSmart™ auswählen, um die HarvestSmart™ Einstellungen zu öffnen.

HarvestSmart™

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000942 -29-19MAY17-8/17

Automatisierung ermöglicht, HarvestSmart™ zu aktivieren und zu deaktivieren.

H116937 —UN—30JAN17

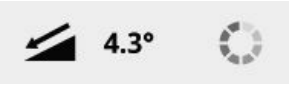
EIN/AUS

SS43267,0000942 -29-19MAY17-9/17

Active Terrain Adjustment™

H119773 —UN—30JAN17

Active Terrain Adjustment™ (ATA) ermöglicht bei Erntearbeiten in hügeligem Gelände die automatische Einstellung von Reinigungsgebläse, Kurzstrohsieb, Körnersieb und Kurzstrohsieb entsprechend Fruchtart und Maschinen-Steigungswinkel. Bildschirmbereich auswählen, um ATA-Einstellungen zu öffnen.



Active Terrain Adjustment™

SS43267,0000942 -29-19MAY17-10/17

Automatisierung— ermöglicht, Active Terrain Adjustment™ freizugeben oder zu sperren.

H116937 —UN—30JAN17

EIN/AUS

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000942 -29-19MAY17-11/17

Automatische Beibehaltung

H119774 —UN—30JAN17

Automatische Beibehaltung ermöglicht die Ansprechagressivität und Empfindlichkeitsstufen für Getreideverlust, gebrochene Körner und Fremdmaterial einzustellen. Bildschirmbereich auswählen, um Einstellungen für automatische Beibehaltung aufzurufen.

Automatische Beibehaltung

SS43267,0000942 -29-19MAY17-12/17

Automatisierung ermöglicht, automatische Beibehaltung zu aktivieren und zu deaktivieren.

H116937 —UN—30JAN17

EIN/AUS

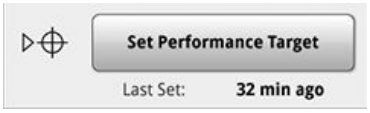
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000942 -29-19MAY17-13/17

Leistungssollwert setzen— ermöglicht für Getreideverlust, Getreidequalität und Zuführgeschwindigkeiten neue Leistungssollwerte zu setzen.

HINWEIS: Läuft eine ICA-Optimierungssitzung, ist automatische Beibehaltung Leistungssollwert setzen nicht verfügbar und zurück zur Optimierung wird verfügbar.

H119195 —UN—30JAN17



Leistungssollwert einstellen

SS43267,0000942 -29-19MAY17-14/17

Zurück zu Optimierung— ermöglicht, zurück zu interaktiver Mähdreschereinstellung zu kehren.

H119887 —UN—30JAN17

Zurück zur Optimierung

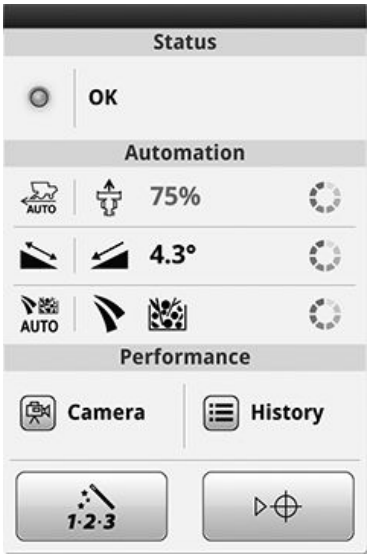
SS43267,0000942 -29-19MAY17-15/17

Bedienseitenmodule:

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

ICA2-Zusammenfassung— zeigt Automatisierungsstatus, jeden Systemzustand und Links zu Kamera, gespeicherten Daten, Leistung optimieren und Leistungssollwert einstellen.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.



H119190 —UN—30JAN17

ICA2-Zusammenfassung

SS43267,0000942 -29-19MAY17-16/17

Direktzugriffstasten:

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Direktzugriffstasten hinzugefügt werden.

ICA2-Direktzugriffstaste— Schnellzugriff, um die ICA2-Anwendung zu öffnen.

HINWEIS: Für die Anwendung können unterschiedliche Schnelltasten verfügbar sein.

H113748 —UN—30JAN17

Direktzugriffstaste

SS43267,0000942 -29-19MAY17-17/17

Gespeicherte Daten/Einstellungen

Verlauf | Einstellungen

Zeigt die von der integrierten Mähdreschereinstellung 2 (ICA2) in den letzten 12 Stunden gemachten Einstellungen. Die Liste enthält die vorgenommenen Einstellungen, Gründe für die Einstellungen, wie lange die Einstellung verwendet und wann sie vorgenommen wurde.

Verfügbare Elemente auf der Seite Gespeicherte Daten/Einstellungen:

HINWEIS: Während eine Einstellung aktuell vorgenommen wird, wird sie blau angezeigt, hat den Status "Im Verlauf" und zeigt wie lange sie verwendet wurde.

HINWEIS: Wenn eine Einstellung abgeschlossen ist, zeigt der Zeitstempel an, wann die Einstellung vorgenommen wurde.

Verfahren zur Einstellung:

H116672 —UN—30JAN17

Pfeile zum Blättern

1. Mit den Pfeilen zum Blättern in der Liste von oben nach unten bewegen.

HINWEIS: Die zuletzt vorgenommene Änderung befindet sich ganz oben auf der Liste.

2. Eine Einstellung in der Liste gespeicherter Daten auswählen, um Einstellungsdetails jeder Einstellung anzuzeigen.

SS43267,0000943 -29-26JAN17-1/2

3. Auswählen, um zu schließen.

H116936 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000943 -29-26JAN17-2/2

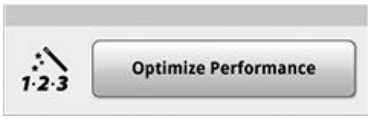
Leistung optimieren

Leistung optimieren— startet die Anwendung Interaktive Mähdreschereinstellung.

Verfahren zum Aufrufen:

Auswählen, um aufzurufen.

H119185 —UN—30JAN17



Leistung optimieren

SS43267,0000944 -29-26JAN17-1/2

HINWEIS: HINWEIS: Die Auswahl von Leistung optimieren während aktive Problem in automatischer Beibehaltung anliegen, macht eine Voreinstellung als Probleme in interaktiver Mähdreschereinstellung und öffnet den Bildschirm Von ICA2 erkannte Probleme.

H116328 —UN—25JAN17

ICA2 erfasste Probleme

SS43267,0000944 -29-26JAN17-2/2

Einstellungsdetails

Einstellungsdetails ermöglichen anzuzeigen, welche Einstellungen vorgenommen wurden, die Gründe für diese Einstellungen, wie lange diese Einstellungen angewendet wurden und wann die Einstellungen abgeschlossen wurden.

Verfügbare Elemente auf der Seite Einstellungsdetails:

Einstellung im Verlauf— zeigt automatische Beibehaltung an, welches die Auswirkung der Einstellungen überwacht.

H119862 —UN—30JAN17

Active Terrain Adjustment™

H119863 —UN—30JAN17

Automatische Beibehaltung

SS43267,0000945 -29-17MAY17-1/7

Maximaler Versatz— zeigt die Änderungen an Kurzstrohsieb, Körnersieb, Reinigungsgebläse, Dreschdrehzahl oder Dreschkorbabstand an.

H119864 —UN—30JAN17

Active Terrain Adjustment™

H119767 —UN—30JAN17

Automatische Beibehaltung

SS43267,0000945 -29-17MAY17-2/7

Grund— zeigt den aktuellen Steigungswinkel an, der durch Active Terrain Adjustment™ (ATA) eingestellt wird oder Probleme, die durch Automatische Beibehaltung festgestellt wurden.

H113747 —UN—30JAN17

Grund für automatische Beibehaltung

H119861 —UN—30JAN17

Grund für Active Terrain Adjustment™

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000945 -29-17MAY17-3/7

Maximale Hangneigung— zeigt die Hangneigung an, die der Grund für die angezeigten Einstellungen war (nur verfügbar für Active Terrain Adjustment™).

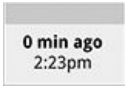
H119861 —UN—30JAN17

Maximale Hangneigung

SS43267,0000945 -29-17MAY17-4/7

Zeitstempel— zeigt die Zeitdauer an über die der Versatz angewendet wird.

H119865 —UN—30JAN17



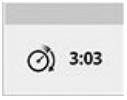
Zeitstempel

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000945 -29-17MAY17-5/7

Zeitdauer— Zeitdauer, die es erforderte, den Versatz einzustellen.

H119866 —UN—30JAN17



Mähdauer

SS43267,0000945 -29-17MAY17-6/7

Live-Kamera— liefert Kameraaufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator.

H113740 —UN—30JAN17

Live-Kamera

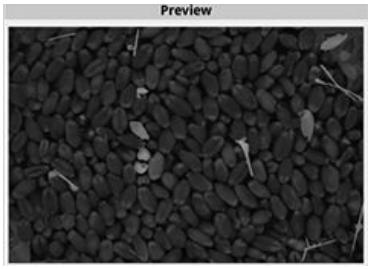
SS43267,0000945 -29-17MAY17-7/7

Getreidesystem-Video

Ermöglicht, die Kameraaufzeichnungen von Körnerelevator und Überkehrelevator auf dem Live-Kamerabildschirm anzusehen.

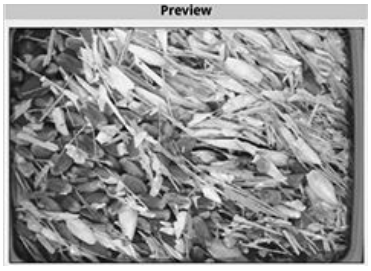
Elemente, die auf der Hauptseite Getreidesystem Video aufgerufen werden können:

Live-Kamera— liefert Kameraaufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator und von beiden.



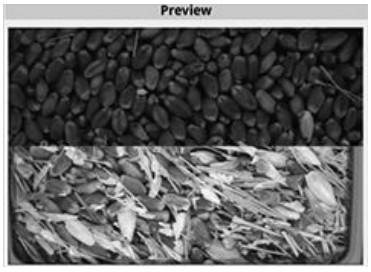
H113775 —UN—30JAN17

Getreidekamera (Analyseansicht)



H113845 —UN—31JAN17

Überkehrkamera



H113793 —UN—30JAN17

Beide

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000946 -29-30JAN17-1/5

Quelle— ermöglicht Kameraaufnahmen von Körnerelevator und Überkehrelevator und von beiden auszuwählen.

H113773 —UN—30JAN17

Quelle

SS43267,0000946 -29-30JAN17-2/5

Getreideanalyse— die Umschalttaste ermöglicht Getreideanalyse mit Farbüberblendungen (nur verfügbar für Getreidekamera).

HINWEIS: Beim Ernten einer nicht unterstützten Fruchtart ist die Getreide-Analysefunktion is ausgeschalteter Stellung verriegelt.

H113730 —UN—30JAN17

EIN/AUS

HINWEIS: HINWEIS: Einschalten der Getreideanalyse-Überblendungen verlangsamt die Live-Videoaufnahmen.

SS43267,0000946 -29-30JAN17-3/5

Getreideanalyse— zeigt eine farbige Legende für Getreidequalität und Fremdmaterial.

HINWEIS: Getreideanalyse ist nur verfügbar in der Ansicht Getreidekamera.

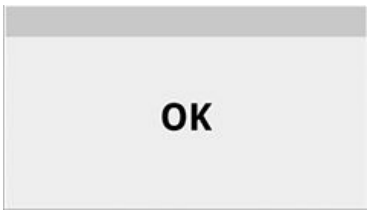
H119768 —UN—31JAN17

Getreideanalyse

SS43267,0000946 -29-30JAN17-4/5

Verschmutzte Kameralinse— zeigt die Verschmutzung der Kameralinse an.

H116938 —UN—30JAN17



Kameralinsen-Rückstände

SS43267,0000946 -29-30JAN17-5/5

Ernteprioritäten bearbeiten

Ernteprioritäten ermöglicht, eine Ernteprioritätenliste in der Reihenfolge der Wichtigkeit mit der höchsten Priorität ganz oben anzuordnen.

HINWEIS: HINWEIS: Ernteprioritäten werden verwendet, um die wichtigsten Bereiche zu bestimmen, wenn mehrere Probleme vorliegen.

Ändern bei:

Wechsel auf eine neue Fruchtart und die Vorgabeprioritäten entsprechen nicht den eigenen Prioritäten.

Verfahren zur Einstellung:

1. Den Bildschirmbereich unter Ernteprioritäten auswählen, um zu öffnen.

H116364 —UN—30JAN17

Ernteprioritäten

SS43267,0000947 -29-17MAY17-1/4

2. Die höchste Priorität auswählen, um sie ganz oben auf der Liste zu platzieren.
   - Auswählen, um Priorität nach oben zu verschieben.
   - Auswählen, um Priorität nach unten zu verschieben.
3. Die verbleibenden EInzelpositionen auswählen und in gewünschter Priorität anordnen.

H116313 —UN—25JAN17

Ernteprioritäten

H116315 —UN—25JAN17

Aufwärtspfeil

H116314 —UN—25JAN17

Abwärtspfeil

SS43267,0000947 -29-17MAY17-2/4

Auswählen, um Ernteprioritäten bearbeiten abzubrechen.

H116312 —UN—30JAN17

Abbrechen

SS43267,0000947 -29-17MAY17-3/4

Auswählen, um nach der Zuordnung der höchsten Priorität zu schließen.

H116311 —UN—25JAN17

OK

SS43267,0000947 -29-17MAY17-4/4

Gespeicherte Daten/Einstellungen

H113781 —UN—30JAN17

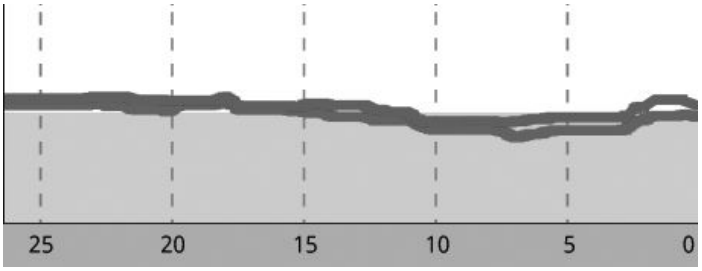
Leistung/Einstellungen

Leistungsüberwachung dient zur Anzeige der Leistungsollwerte und zeigt die aktuelle Leistung auf einer Zeitskala an. Zum Aufrufen der Leistungsüberwachung gespeicherte Daten auswählen und die Registerkarte Leistung oben am Bildschirm auswählen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Leistungsüberwachung:

Leistung/Einstellungen— mit der Umschalttaste Leistung/Einstellungen zwischen Leistungsüberwachung und gespeicherte Einstellungen wechseln.

SS43267,0000948 -29-30JAN17-1/6



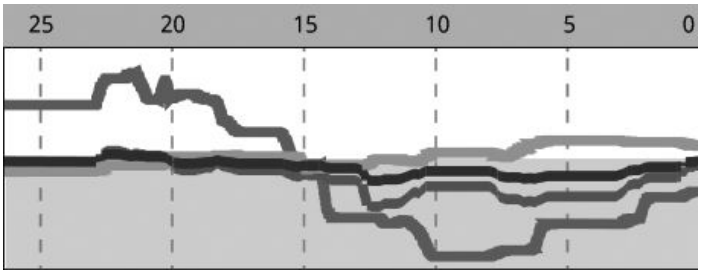
H119765 —UN—30JAN17

Leistungsverlust

Verlustleistung— ermöglicht, die Leistungsdiagramme für Dreschwerksverluste, Siebkastenverluste und Überkehrmenge zu überprüfen.

HINWEIS: Der grüne Bereich des Diagramm zeigt den Leistungssollwert.

SS43267,0000948 -29-30JAN17-2/6



H119766 —UN—30JAN17

Qualitätsleistung

Qualitätsleistung— Diagramme für gebrochenes Getreide, leichtes Fremdmaterial, schweres Fremdmaterial und ungedroschenes Erntegut.

HINWEIS: Der grüne Bereich des Diagramm zeigt den Leistungssollwert.

SS43267,0000948 -29-30JAN17-3/6

H119764 —UN—30JAN17

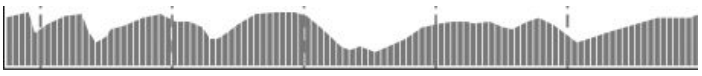


Diagramm für Feld/Maschinenleistung

Diagramm für Feld/Maschinenleistung— zeigt Durchsatz, Produktivität und Ertrag.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000948 -29-30JAN17-4/6

Leistungsoptionen auswählen, um Maßeinheiten zu ändern.

H119776 —UN—25JAN17

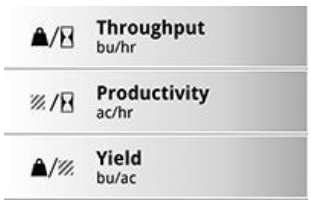
Einheiten

SS43267,0000948 -29-30JAN17-5/6

HINWEIS: Der Durchsatz wird standardmäßig ausgewählt.

Ausgewählt zwischen Durchsatz-, Produktivität- und Ertragsdiagrammen.

H113756 —UN—25JAN17



Leistungsoptionen

SS43267,0000948 -29-30JAN17-6/6

Verschmutzte Linse

Verschmutze Linse zeigt den Einfluss von automatischer Beibehaltung aufgrund von Verschmutzungen der Kameralinse.

HINWEIS: Verschmutzte Kameralinsen können die Leistung von automatischer Beibehaltung beeinträchtigen.

Linsenverschmutzungszustände:

Das ICA2-System verfügt über drei Stufen von Linsenverschmutzung, die ermöglichen, den Status der Linsen zu überwachen.

OK— zeigt, dass die Linsen nur wenig oder nicht verschmutzt sind.

H113776 —UN—30JAN17

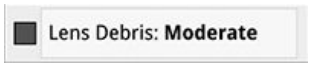
OK

SS43267,0000949 -29-30JAN17-1/3

Mäßig verschmutzt— zeigt, dass die Linse mäßig verschmutzt ist und automatische Beibehaltung beginnt, beeinträchtigt zu sein.

HINWEIS: Eine Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt, dass eine Reinigung der Getreidekameralinse empfohlen wird.

H113777 —UN—30JAN17



mäßig

SS43267,0000949 -29-30JAN17-2/3

Stark verschmutzt— zeigt, dass die Linse stark verschmutzt ist und die automatische Beibehaltung deaktiviert ist.

HINWEIS: Eine Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt, dass eine Reinigung der Getreidekameralinse erforderlich wird.

H113778 —UN—30JAN17

STARK

HINWEIS: Die Reinigungshäufigkeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut.

SS43267,0000949 -29-30JAN17-3/3

ICA2 kann Leistungssollwert nicht beibehalten

ICA2 kann keine Leistungssollwerte beibehalten, die bei den aktuellen Bedingungen von der integrierten Mähdreschereinstellung 2 (ICA2) nicht gesetzt werden konnten.

Verfügbare Elemente auf der Seite ICA2 kann Leistungssollwert nicht beibehalten:

Weiter mit automatischer Beibehaltung— liefert die Option, entweder einen neuen Leistungssollwert bei aktuellen Bedingungen zu setzen, oder mit dem aktuellen Leistungssollwert erneut zu versuchen.

H119869 —UN—30JAN17

Weiter mit automatischer Beibehaltung

SS43267,000094A -29-31JAN17-1/12

Manuelle Einstellungen überprüfen— startet die Anwendung interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) und gibt Empfehlungen, Einstellungen zu ändern, die ICA2 nicht ändern kann.

H119870 —UN—30JAN17

Manuelle Einstellungen prüfen

SS43267,000094A -29-31JAN17-2/12

Automatische Beibehaltung abschalten— ICA2 Automatische Beibehaltung wird abgeschaltet.

H119868 —UN—30JAN17

Automatische Beibehaltung abschalten

SS43267,000094A -29-31JAN17-3/12

Auswählen, um fortzufahren.

H113840 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,000094A -29-31JAN17-4/12

Verfahren zur Einstellung:

Weiter mit automatischer Beibehaltung

1. Auswählen und weiter mit ICA2 automatische Beibehaltung.

H119869 —UN—30JAN17

Weiter mit automatischer Beibehaltung

SS43267,000094A -29-31JAN17-5/12

2. Auswählen, um fortzufahren und Auswahl einer Option zu Bearbeiten von ICA2-Einstellungen.

H113840 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,000094A -29-31JAN17-6/12

3. Neuen Sollwert einstellen auswählen und Sollwert auf aktuelle Leistung einstellen und beibehalten.

H119883 —UN—30JAN17

Neuen Sollwert einstellen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000094A -29-31JAN17-7/12

4. Auswählen, um neuen Leistungssollwert zu erfassen.

H113732 —UN—30JAN17

OK

SS43267,000094A -29-31JAN17-8/12

Manuelle Einstellungen prüfen

1. Auswählen, um manuelle Aktualisierungen zu überprüfen.

H119870 —UN—30JAN17

Manuelle Einstellungen prüfen

SS43267,000094A -29-31JAN17-9/12

2. Auswählen, um Von ICA2 erkannte Probleme zu öffnen.

H113840 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,000094A -29-31JAN17-10/12

Automatische Beibehaltung abschalten

1. Auswählen, um ICA2 automatische Beibehaltung abzuschalten.

H119868 —UN—30JAN17

Automatische Beibehaltung abschalten

SS43267,000094A -29-31JAN17-11/12

2. Auswählen, um fortzufahren.

H113840 —UN—30JAN17

Weiter

SS43267,000094A -29-31JAN17-12/12

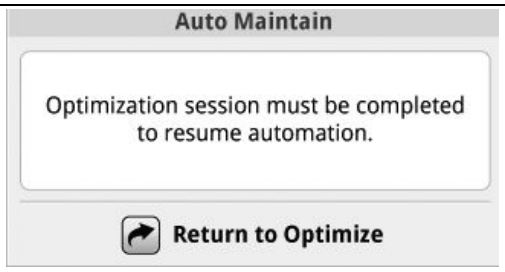
Zurück zur Optimierung

Zurück zur Optimierung öffnet die Anwendung interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) über der Anwendung integrierte Mähdrescheranwendung 2 (ICA2).

Verfahren zum Aufrufen:

Auswählen, um zurück zu interaktiver Mähdreschereinstellung (ICA) zu gehen.

HINWEIS: ICA (Optimierung) muss abgeschlossen sein, damit Automatisierung wieder aufnehmen kann.



H119769 —UN—30JAN17

Zurück zur Optimierung

SS43267,000094B -29-27JAN17-1/1

Leistungssollwert einstellen

Leistungssollwert einstellen ermöglicht, manuell einzustellen und die erforderlichen Hintergrundoperationen durchzuführen, um den aktuellen Verlust und die aktuelle Qualität der Maschine als neuen Grenzwert "Beibehalten" zu verwenden.

Verfahren zur Einstellung:

1. HarvestSmart™ und automatische Beibehaltung ausschalten.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,000094C -29-17MAY17-1/3

H113590 —UN—20JAN17

EIN/AUS

2. Maschine bei bevorzugter Erntegeschwindigkeit, Getreidequalität und Getreideverlust betreiben.

3. HarvestSmart™ und automatische Beibehaltung einschalten.

SS43267,000094C -29-17MAY17-2/3

H116937 —UN—30JAN17

EIN/AUS

4. Auswählen, um Leistungssollwert einzustellen.

HINWEIS: Meldung erscheint und fragt "Neuen Leistungssollwert einstellen?" Wenn Sie automatische Beibehaltung einschalten, erscheint kein gültiger Sollwert.

HINWEIS: Bei jedem Anstoßen eines Leistungssollwerts und beim Drücken der Schaltfläche "Leistungssollwert einstellen" erscheint eine Meldung auf der Anzeige

SS43267,000094C -29-17MAY17-3/3

H119889 —UN—31JAN17

Leistungssollwert einstellen

HINWEIS: Jedes Mal, wenn ein Leistungssollwert erfolgreich eingestellt wurde, erscheint eine Meldung auf der Anzeige.

Verlauf

Verlauf ermöglicht, die von der integrierten Mähdreschereinstellung 2 (ICA2) in den letzten 12 Stunden gemachten Einstellungen zu überprüfen und ein Diagramm mit der Maschinenleistung der vorherigen 30 Minuten anzuzeigen.

Verfügbare Elemente auf der Seite für Verlauf:

H119197 —UN—31JAN17

Einstellungsseite

HINWEIS: HINWEIS: Die Einstellungsseite ist die Standardseite.

SS43267,000094D -29-17MAY17-1/2

- Auswählen, um gespeicherte Daten zu Leistung zu überwachen.
- Auswählen, um gespeicherte Daten zu Einstellungen zu überwachen.
- Auswählen, um zu schließen.

H116939 —UN—30JAN17

Leistung/Einstellungen

H113781 —UN—30JAN17

Leistung/Einstellungen

H116936 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,000094D -29-17MAY17-2/2

Active Terrain Adjustment™

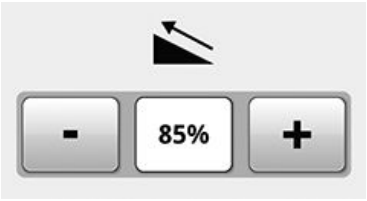
Active Terrain Adjustment™ ermöglicht bei der Ernte in hügeligem Gelände die automatische Einstellung von Reinigungsgebläse, Obersieb und Untersieb entsprechend Fruchtart und Maschinen-Steigungswinkel.

Verfügbare Elemente für Active Terrain Adjustment™

Empfindlichkeit hangaufwärts— beschleunigt oder verzögert die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangaufwärts, um Getreideverlust und Überkehr zu reduzieren.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

H114667 —UN—05JAN17



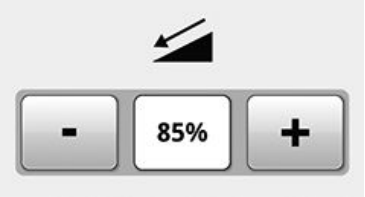
Hangaufwärts-Empfindlichkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000094E -29-17MAY17-1/5

Empfindlichkeit hangabwärts— beschleunigt oder verzögert die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangabwärts, um die Reinheit des Dreschguts zu erhalten.

H114668 —UN—05JAN17



Hangabwärts-Empfindlichkeit

SS43267,000094E -29-17MAY17-2/5

Reinigungsgebläse— zeigt die Schrittgröße von ATA zur Einstellung der Lüfterdrehzahl an. Auswählen, um Einstellung der Lüfterdrehzahlabweichung einzustellen.

H119750 —UN—30JAN17

Reinigungsgebläse

SS43267,000094E -29-17MAY17-3/5

Kurzstrohsieb— zeigt die Schrittgröße von ATA zur Einstellung des Kurzstrohsiebs an. Auswählen, um Einstellung der Kurzstrohsiebabweichung aufzurufen.

H119200 —UN—30JAN17

Kurzstrohsieb

SS43267,000094E -29-17MAY17-4/5

Körnersieb— zeigt die Schrittgröße von ATA zur Einstellung des Körnersieb an. Auswählen, um Untersieb-Versatzeinstellung aufzurufen.

H119199 —UN—30JAN17

Körnersieb

SS43267,000094E -29-17MAY17-5/5

Empfindlichkeit hangaufwärts

Empfindlichkeit hangaufwärts ermöglicht, die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangaufwärts zu beschleunigen oder zu verzögern, um Getreideverlust und Überkehr zu reduzieren.

HINWEIS: Höhere Empfindlichkeitswerte reagieren schneller auf Änderungen im Steigungswinkel.

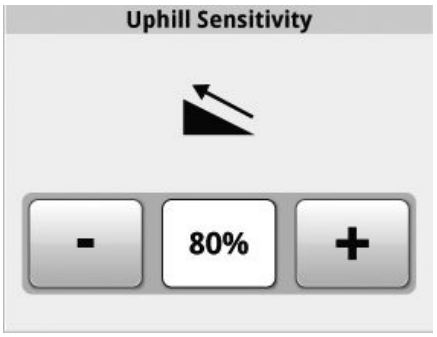
Ändern bei:

- Das Active Terrain Adjustment™-System (ATA) macht Einstellungen zu früh oder zu spät und verursacht so höheren Getreideverlust oder höhere Überkehr als auf ebenem Gelände.
- Empfindlichkeit nach unten korrigieren, wenn der Korntank nicht sauber ist.
- Empfindlichkeit nach oben korrigieren, wenn Siebkastenverluste oder Überkehr erhöht sind.

Verfahren zur Einstellung:

1. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company



H119777 —UN—05JAN17

Hangaufwärts-Empfindlichkeit

Minimum: -100%

Maximum: 100%

Erhöhung: 10%

SS43267,000094F -29-17MAY17-1/2

2. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,000094F -29-17MAY17-2/2

Empfindlichkeit hangabwärts

Die Hangabwärts-Empfindlichkeit ermöglicht, die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangabwärts zu beschleunigen oder zu verzögern.

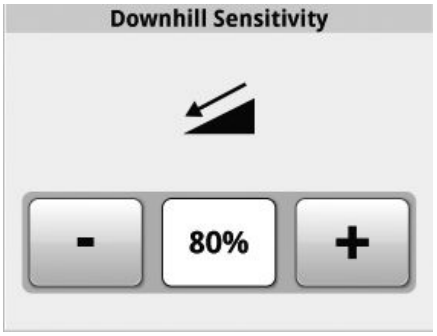
HINWEIS: Höhere Empfindlichkeitswerte reagieren schneller auf Änderungen im Steigungswinkel.

Ändern bei:

- Das Active Terrain Adjustment™-System (ATA) macht Einstellungen zu früh oder zu spät und verursacht so höheren Getreideverlust oder höhere Überkehr als auf ebenem Gelände.
- Empfindlichkeit nach unten korrigieren, wenn Siebkastenverluste oder Überkehr erhöht sind.
- Empfindlichkeit nach oben korrigieren, wenn der Korntank nicht sauber ist.

1. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company



H119778 —UN—05JAN17

Hangabwärts-Empfindlichkeit

Minimum: -100%

Maximum: 100%

Erhöhung: 10%

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000950 -29-17MAY17-1/2

2. Auswählen, um zu schließen.

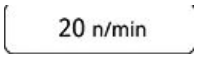
H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,0000950 -29-17MAY17-2/2

Versatzeinstellung | Reinigungsgebläse

H119128 —UN—05JAN17



Schrittgröße

Versatzeinstellung | Reinigungsgebläse stellt die Größe der stufenweisen Änderung der Reinigungsgebläsedrehzahl ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ (ATA) geregelt wird.

HINWEIS: Das Wort "geregelt" (managed) erscheint immer im Bereich für Reinigungsgebläse auf dem Hauptbildschirm für Integrierte Mähdreschereinstellung 2.

Ändern bei:

HINWEIS: Stufenweise Änderung einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind.

Schrittgröße erhöhen:

Wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

HINWEIS: Schrittgrößen sind einzelne Inkremente und nicht die gesamte Auswahl oder Anzahl an Einstellungen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Seite Schrittgröße zu öffnen.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000951 -29-17MAY17-1/3

2. Gewünschten Wert auswählen.

   Minimum: 20 U/min

   Vorgabewert: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

   Maximum: 50 U/min

   Erhöhung: 10 U/min

H118542 —UN—05JAN17

Schrittgröße

H114644 —UN—05JAN17

Gebläsedrehzahl

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000951 -29-17MAY17-2/3

3. Auswählen, um zu schließen.

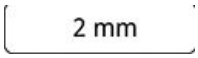
H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,0000951 -29-17MAY17-3/3

Versatzeinstellung | Untersieb

H119751 —UN—30JAN17



Schrittgröße

Versatzeinstellung | Untersieb stellt die Größe der stufenweisen Änderung der Reinigungsgebläsedrehzahl ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ (ATA) geregelt wird.

H114646 —UN—05JAN17

Körnersieb

Ändern bei:

HINWEIS: Stufenweise Änderung einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind.

Schrittgröße erhöhen:

Wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

HINWEIS: Schrittgrößen sind einzelne Inkremente und nicht die gesamte Auswahl oder Anzahl an Einstellungen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Schrittgröße auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

   Minimum: 1 mm

   Vorgabewert: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

   Maximum: 3 mm

   Erhöhung: 1 mm

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000952 -29-17MAY17-1/3

2. Häkchen entfernen, um zu vermeiden, dass ATA das Körnersieb einstellt.

HINWEIS: Das Häkchen bei In Automatisierung einbeziehen wird automatisch gesetzt.

HINWEIS: Wenn bei In Automatisierung einbeziehen das Häkchen gesetzt ist, erscheint das Wort "geregelt" (managed) auf dem Hauptbildschirm.

H119859 —UN—30JAN17

In Automatisierung einbeziehen

Falls nicht ausgewählt ist, erscheint das Wort "ignoriert" auf dem Bildschirm.

SS43267,0000952 -29-17MAY17-2/3

3. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,0000952 -29-17MAY17-3/3

Versatzeinstellung | Obersieb

Versatzeinstellung | Obersieb stellt die Größe der stufenweisen Änderung der Reinigungsgebläsedrehzahl ein, wenn über Active Terrain Adjustment™ (ATA) geregelt wird.

Ändern bei:

HINWEIS: HINWEIS: Stufenweise Änderung einstellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind.

Schrittgröße erhöhen:

Wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

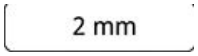
HINWEIS: HINWEIS: Schrittgrößen sind einzelne Inkremente und nicht die gesamte Auswahl oder Anzahl an Einstellungen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Schrittgröße auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

   Minimum: 1 mm

H119751 —UN—30JAN17



Schrittgröße

H114645 —UN—05JAN17

Kurzstrohsieb

Vorgabewert: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

Maximum: 3 mm

Erhöhung: 1 mm

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000953 -29-17MAY17-1/3

2. Häkchen entfernen, um zu vermeiden, dass ATA das Kurzstrohsieb einstellt.

HINWEIS: Voreinstellung ist mit Häkchen.

HINWEIS: Falls "in Automatisierung einbeziehen" ausgewählt ist, erscheint das Wort "Managed" auf dem Hauptbildschirm. Falls nicht ausgewählt ist, erscheint das Wort "ignoriert" auf dem Bildschirm.

H119859 —UN—30JAN17

In Automatisierung einbeziehen

SS43267,0000953 -29-17MAY17-2/3

3. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,0000953 -29-17MAY17-3/3

Autom. Beibehaltung | Einstellungen

H119432 —UN—30JAN17

Standardagressivität

Einstellungen für "Automatische Beibehaltung" ermöglicht, die Ansprechagressivität und Empfindlichkeitsstufen für Getreideverlust, gebrochene Körner und Fremdmaterial einzustellen.

Verfügbare Elemente auf der Seite automatische Beibehaltung/Einstellungen:

Fruchtart— zeigt die geerntete Fruchtart an.

Anweisungen— beschreibt, wie Agressivität und Empfindlichkeit das System beeinflussen.

Ansprechagressivität— regelt, wie häufig automatische Beibehaltung Änderungen bei auftretenden Problemen vornimmt.

SS43267,0000954 -29-30JAN17-1/4

H119433 —UN—30JAN17

Maximale Empfindlichkeit

Getreideverlustempfindlichkeit— die Änderungen, die am Getreideverlust erforderlich sind, um eine Systemveränderung einzuleiten.

SS43267,0000954 -29-30JAN17-2/4

H119434 —UN—30JAN17

Verringerte Empfindlichkeit

Empfindlichkeit gebrochene Körner— die Änderungen, die bei gebrochenen Körnern erforderlich sind, um eine Systemveränderung einzuleiten.

SS43267,0000954 -29-30JAN17-3/4

H119435 —UN—30JAN17

Erhöhte Empfindlichkeit

Empfindlichkeit bei Fremdmaterial— die Änderungen, die bei Fremdmaterial erforderlich sind, um eine Systemveränderung einzuleiten.

SS43267,0000954 -29-30JAN17-4/4

Getreideverlust | Empfindlichkeit

Getreideverlust/Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System Getreideverlust erkennt, bevor es eine automatische Änderung vornimmt.

Ändern bei:

Die Empfindlichkeit erhöhen, wenn Siebkasten- oder Dreschwerksverluste vorhanden sind und das Problem durch Automatische Beibehaltung nicht festgestellt wird.

Die Empfindlichkeit verringern, wenn Siebkasten- oder Dreschwerksverluste durch Automatische Beibehaltung festgestellt werden, aber die Leistung dieses Bereichs noch akzeptabel ist.

Verfahren zur Einstellung:

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

H119857 —UN—30JAN17

Empfindlichkeit

SS43267,0000955 -29-17MAY17-1/6

Anzeigezustände:

Minimum— Erkennung ist bei dieser Einstellung am langsamsten.

H119858 —UN—30JAN17

Minimale Empfindlichkeit

SS43267,0000955 -29-17MAY17-2/6

Verringert— Erkennung ist bei dieser Einstellung langsamer.

H119434 —UN—30JAN17

Verringerte Empfindlichkeit

SS43267,0000955 -29-17MAY17-3/6

Standard— Ausgangspunkt der Erkennung.

H119432 —UN—30JAN17

Standardempfindlichkeit

SS43267,0000955 -29-17MAY17-4/6

Erhöht— Erkennung erfolgt bei dieser Einstellung schneller.

H119435 —UN—30JAN17

Erhöhte Empfindlichkeit

SS43267,0000955 -29-17MAY17-5/6

Maximum— Erkennung erfolgt bei dieser Einstellung am schnellsten.

H119433 —UN—30JAN17

Maximale Empfindlichkeit

SS43267,0000955 -29-17MAY17-6/6

Gebrochene Körner | Empfindlichkeit

Gebrochenes Getreide/Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System gebrochenes Getreide erkennt.

Ändern bei:

Die Empfindlichkeit erhöhen, wenn die Menge an gebrochenen Körnern im Korntank nicht akzeptabel ist und kein Problem durch Automatische Beibehaltung festgestellt wird.

Die Empfindlichkeit verringern, wenn ein Problem mit gebrochenen Körnern durch Automatische Beibehaltung festgestellt wird, aber die Leistung dieses Bereichs noch akzeptabel ist.

Verfahren zur Einstellung:

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

H119857 —UN—30JAN17

Empfindlichkeit

SS43267,0000956 -29-17MAY17-1/6

Anzeigezustände:

Minimum— Erkennung ist bei dieser Einstellung am langsamsten.

H119858 —UN—30JAN17

Minimale Empfindlichkeit

SS43267,0000956 -29-17MAY17-2/6

Verringert— Erkennung ist bei dieser Einstellung langsamer.

H119434 —UN—30JAN17

Verringerte Empfindlichkeit

SS43267,0000956 -29-17MAY17-3/6

Standard— Ausgangspunkt der Erkennung.

H119432 —UN—30JAN17

Standardempfindlichkeit

SS43267,0000956 -29-17MAY17-4/6

Erhöht— Erkennung erfolgt bei dieser Einstellung schneller.

H119435 —UN—30JAN17

Erhöhte Empfindlichkeit

SS43267,0000956 -29-17MAY17-5/6

Maximum— Erkennung erfolgt bei dieser Einstellung am schnellsten.

H119433 —UN—30JAN17

Maximale Empfindlichkeit

SS43267,0000956 -29-17MAY17-6/6

Fremdmaterial | Empfindlichkeit

Gebrochenes Getreide/Empfindlichkeit regelt, wie schnell das System gebrochenes Getreide erkennt.

Ändern bei:

Die Empfindlichkeit erhöhen, wenn die Menge an leichtem Fremdmaterial, schwerem Fremdmaterial oder ungedroschenem Getreide im Korntank nicht akzeptabel ist und kein Problem durch Automatische Beibehaltung festgestellt wird.

Die Empfindlichkeit verringern, wenn ein Problem mit leichtem Fremdmaterial, schwerem Fremdmaterial oder ungedroschenem Getreide durch Automatische Beibehaltung festgestellt wird, aber die Leistung dieses Bereichs noch akzeptabel ist.

Verfahren zur Einstellung:

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

H119857 —UN—30JAN17

Empfindlichkeit

SS43267,0000957 -29-17MAY17-1/6

Anzeigezustände:

Minimum— Erkennung ist bei dieser Einstellung am langsamsten.

H119858 —UN—30JAN17

Minimale Empfindlichkeit

SS43267,0000957 -29-17MAY17-2/6

Verringert— Erkennung ist bei dieser Einstellung langsamer.

H119434 —UN—30JAN17

Verringerte Empfindlichkeit

SS43267,0000957 -29-17MAY17-3/6

Standard— Ausgangspunkt der Erkennung.

H119432 —UN—30JAN17

Standardempfindlichkeit

SS43267,0000957 -29-17MAY17-4/6

Erhöht— Erkennung erfolgt bei dieser Einstellung schneller.

H119435 —UN—30JAN17

Erhöhte Empfindlichkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000957 -29-17MAY17-5/6

Maximum— Erkennung erfolgt bei dieser Einstellung am schnellsten.

H119433 —UN—30JAN17

Maximale Empfindlichkeit

SS43267,0000957 -29-17MAY17-6/6

Ansprechaggressivität

H119857 —UN—30JAN17

Aggressivität

Ansprechaggressivität regelt, wie häufig automatische Beibehaltung Änderungen bei auftretenden Problemen vornimmt.

Ändern bei:

Die Aggressivität erhöhen, wenn die Einstellungen durch Automatische Beibehaltung nicht schnell erfolgen, um die festgestellten Probleme zu lösen.

Die Aggressivität verringern, wenn die Einstellungen durch Automatische Beibehaltung zu schnell erfolgen, um die festgestellten Probleme zu lösen.

Verfahren zur Einstellung:

Plus (+) oder minus (-) auswählen, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

SS43267,0000958 -29-17MAY17-1/6

Anzeigezustände:

H119858 —UN—30JAN17

Minimum— Einstellungen werden mit geringster Häufigkeit vorgenommen.

SS43267,0000958 -29-17MAY17-2/6

Geringe Häufigkeit— Einstellungen werden mit geringer Häufigkeit vorgenommen.

H119434 —UN—30JAN17

Verringerte Agressivität

SS43267,0000958 -29-17MAY17-3/6

Vorgabe— Ausgangspunkt für die Häufigkeit der Einstellungen.

H119432 —UN—30JAN17

Vorgabeaggressivität

SS43267,0000958 -29-17MAY17-4/6

Erhöhte Häufigkeit— Einstellungen werden mit erhöhter Häufigkeit vorgenommen.

H119435 —UN—30JAN17

Erhöhte Aggressivität

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000958 -29-17MAY17-5/6

Maximale Häufigkeit— Einstellungen werden mit maximaler Häufigkeit vorgenommen.

H119433 —UN—30JAN17

Maximale Agressivität

SS43267,0000958 -29-17MAY17-6/6

HarvestSmart™/Einstellungen

H118563 —UN—20JAN17

Solldruck

HarvestSmart™ verändert die Fahrgeschwindigkeit, um einen konstanten Erntegutfluss im Mähdrescher aufrecht zu erhalten, die Produktivität zu maximieren und den Bediener weniger zu ermüden.

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite HarvestSmart™:

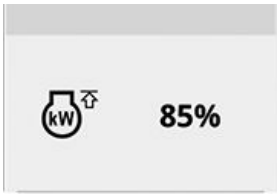
Solldruck— ermöglicht die Einstellung der Sollmenge, des Durchsatzes oder der Maschinenleistung.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000959 -29-17MAY17-1/4

Maximale Motorleistung— dient zum Einstellen der zulässigen maximalen Motorlast für den Betrieb mit HarvestSmart™.

H114681 —UN—20JAN17

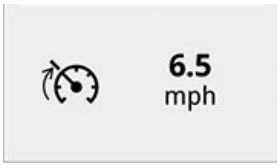


Maximale Motorleistung

SS43267,0000959 -29-17MAY17-2/4

Maximale Fahrgeschwindigkeit— ist die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb von HarvestSmart™.

H118568 —UN—20JAN17

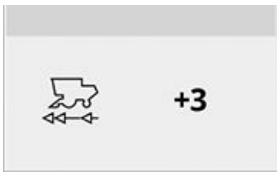


Maximale Fahrgeschwindigkeit

SS43267,0000959 -29-17MAY17-3/4

Aggressivität— ermöglicht, einzustellen, wie schnell das System auf Änderungen im VisionTrak™-Verlust- oder Dreschsystem anspricht.

H114682 —UN—20JAN17



Aggressivität

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000959 -29-17MAY17-4/4

Solldruck

Der Solldruck ermöglicht der Maschine, eine konstante Belastung des Dreschwerks aufrechtzuerhalten.

Ändern bei:

Zur Einstellung des Sollwerts basierend auf VisionTrak™-Ergebnissen.

- Den Solldruck erhöhen, wenn VisionTrak™ anzeigt, dass der Gesamtgetreideverlust unter dem grünen Bereich an der Infobord-Anzeige liegt.
- Den Solldruck verringern, wenn VisionTrak™ anzeigt, dass der Gesamtgetreideverlust über dem grünen Bereich an der Infobord-Anzeige liegt.

Verfahren zur Einstellung:

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

H118563 —UN—20JAN17

Solldruck

1. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Druck zu erhöhen bzw. zur verringern.

HINWEIS: HINWEIS: Beim Einstellen des Solldrucks beginnt die Einstellung beim aktuellen Druck und kann vor dort aus nach oben oder unten angepasst werden.

Minimum— 0%

Maximum— 100%

Inkremente— 0,5%

SS43267,000095A -29-17MAY17-1/4

2. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,000095A -29-17MAY17-2/4

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H118564 —UN—20JAN17

Solldruck

SS43267,000095A -29-17MAY17-3/4

2. Mit Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Einstellung auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum— 0%

   Maximum— 100%

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Inkremente— 0,5%

SS43267,000095A -29-17MAY17-4/4

Maximale Motorleistung

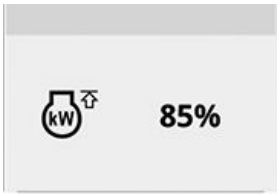
Maximale Motorleistung stellt die maximal zulässige Motorlast ein, bei der der Betrieb von HarvestSmart™ erlaubt ist.

Ändern bei:

- Der Betrieb mit höherer Motorleistung kann bei trockenen, ebenen Bodenverhältnissen, gleichmäßiger Zufuhr und stehendem Erntegut die Leistung und Effizienz verbessern.
- Der Betrieb mit niedrigerer Motorleistung ermöglicht bei schlammigen, steilen Bodenverhältnissen, ungleichmäßiger Zufuhr und liegendem Erntegut eine konsistentere Leistung und verringert die Gefahr, dass der Motor abwürgt.

Verfahren zur Einstellung:

H114681 —UN—20JAN17



Maximale Motorleistung

1. Auswählen, um maximale Motorleistung einzustellen.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000095B -29-17MAY17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die maximale Motorleistung zu erhöhen oder zu verringern.

   Minimum— 80%

   Maximum— 106%

   Inkremente— 1%

   Anzeige maximale Motorleistung — zeigt Verbrauch und Einstellung maximaler Motorleistung an. System lässt nicht zu, Sollwert im roten Bereich zu setzen. Sollwert kann im gelben Bereich gesetzt werden.

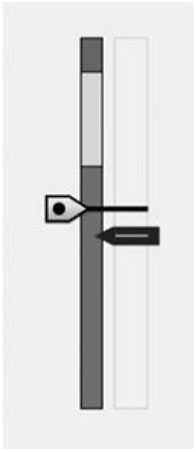
HINWEIS: Bei Erntebedingungen, wie schlammiger Untergrund, steil hügeliges Gelände, Sollwerte im oberen Bereich Grün wählen für zusätzlichen Energieverbrauch und konstante Systemleistung.

   Kontrollleuchte zeigt maximal eingestellte Motorleistung.

   Kontrollleuchte zeigt aktuelle Motorleistung.

H118569 —UN—31JAN17

Maximale Motorleistung



H118583 —UN—31JAN17

Anzeige maximale Motorleistung

H118584 —UN—20JAN17

Anzeige

H118585 —UN—20JAN17

Anzeige

SS43267,000095B -29-17MAY17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,000095B -29-17MAY17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H118572 —UN—20JAN17

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000095B -29-17MAY17-4/5

2. Mit Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Motorleistung einstellen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.
     Minimum— 80%
     Maximum— 106%
     Schritte— 1%

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,000095B -29-17MAY17-5/5

Maximale Fahrgeschwindigkeit

Maximale Fahrgeschwindigkeit ist die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb von HarvestSmart™.

HINWEIS: Die Stellung des Multifunktionshebels begrenzt immer die maximale Fahrgeschwindigkeit.

Ändern bei:

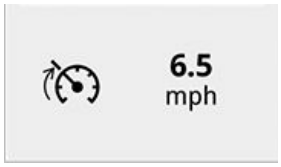
- Um zu vermeiden, dass der Mähdrescher eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet, da die Bodenverhältnisse schwierig sind oder Probleme mit der Zufuhr vorliegen und dadurch eine Verstopfung des Erntevorsatzes verursacht werden könnte. Auf die gewünschte Geschwindigkeit für den Betrieb einstellen.

Beispiel: Der Erntevorsatz wird bei 8 km/h (5 mph) begrenzt. Die Fahrgeschwindigkeit auf 7.5 km/h (4.7 mph) einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

H118568 —UN—20JAN17



Maximale Fahrgeschwindigkeit

1. Auswählen, um die maximale Fahrgeschwindigkeit einzustellen.

SS43267,000095C -29-17MAY17-1/5

2. Plus (+) oder minus (-) auswählen, um gewünschte Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder zu erhöhen.

   Minimum— 2,0 km/h (1,2 mph)

   Maximum— 14,0 km/h (8,4 mph)

   Inkremente— 0,1 km/h (0,1 mph)

H118570 —UN—31JAN17

Maximale Fahrgeschwindigkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000095C -29-17MAY17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,000095C -29-17MAY17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H118573 —UN—20JAN17

Maximale Fahrgeschwindigkeit

SS43267,000095C -29-17MAY17-4/5

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum— 2,0 km/h (1,2 mph)

   Maximum— 14,0 km/h (8,4 mph)

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Schritte— 0,1 km/h (0.1 mph)

SS43267,000095C -29-17MAY17-5/5

Aggressivität des Ansprechverhaltens

Die Aggressivität des Ansprechverhaltens regelt, wie schnell das HarvestSmart™-System auf Änderungen der Erntegutdichte reagiert.

Ändern bei:

Erhöhen bei:

Zur Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit bei Änderungen der Erntebedingungen.

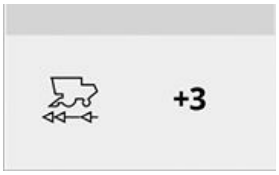
Verringern bei:

Zur Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit bei Änderungen der Erntebedingungen.

Verfahren zur Einstellung:

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

H114682 —UN—20JAN17



Aggressivität

1. Auswählen, um Aggressivität des Ansprechverhaltens aufzurufen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000095D -29-17MAY17-1/5

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Agressivität zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum— -10

   Maximum— +10

   Inkremente— 1,0

H118571 —UN—31JAN17

Aggressivität

SS43267,000095D -29-17MAY17-2/5

3. Auswählen, um zu schließen.

H118559 —UN—20JAN17

Schließen

SS43267,000095D -29-17MAY17-3/5

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H118574 —UN—20JAN17

Aggressivität

SS43267,000095D -29-17MAY17-4/5

2. Mit Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Aggressivität einstellen.

   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

   Minimum— -10

   Maximum— +10

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Schritte— 1,0

SS43267,000095D -29-17MAY17-5/5

ICA2-Diagnose

ICA2-Diagnose zeigt die Systemvoraussetzungen, Fehler und Status für HarvestSmart™, Active Terrain Adjustment™ und Automatische Beibehaltung.

Verfügbare Elemente auf der Diagnoseseite für Integrierte Einstellung des Mähdreschers 2:

Automatisierungsstatus— zeigt den höchsten Prioritätsstatus eines einzelnen Systems an.

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company
Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

H119779 —UN—30JAN17

Automatisierungsstatus

SS43267,000095E -29-17MAY17-1/4

Harvest Smart™— Bildschirmbereich HarvestSmart™ auswählen, um mehr Informationen zu Störungen, Systemanforderungen und Statusmeldungen anzuzeigen.

H119753 —UN—30JAN17

HarvestSmart™

SS43267,000095E -29-17MAY17-2/4

Active Terrain Adjustment™— Bildschirmbereich Active Terrain Adjustment™ auswählen, um mehr Informationen zu Störungen, Systemanforderungen und Statusmeldungen anzuzeigen.

H119754 —UN—30JAN17

Active Terrain Adjustment™

SS43267,000095E -29-17MAY17-3/4

Automatische Beibehaltung— Bildschirmbereich Automatische Beibehaltung auswählen, um mehr Informationen zu Störungen, Systemvoraussetzungen und Status anzuzeigen.

H119755 —UN—30JAN17

Automatische Beibehaltung

SS43267,000095E -29-17MAY17-4/4

Automatisierungsstatus

Automatisierungsstatus zeigt den höchsten Prioritätsstatus eines einzelnen Systems wie Active Terrain Adjustment™, HarvestSmart™ oder Automatische Beibehaltung an.

Auf der Statusseite für Integrierte Mähdrescherein-stellung 2 angezeigte Elemente:

Automatisierung AUS

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company
Harvest Smart ist eine Marke von Deere & Company

H113788 —UN—30JAN17

Grau

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000095F -29-17MAY17-1/4

OK— wird angezeigt, wenn ein beliebiger Bestandteil von integrierter Mähdreschereinstellung 2 (ICA2) aktiviert und betriebsbereit ist.

HINWEIS: OK wird angezeigt, wenn ein beliebiger Bestandteil von integrierter Mähdreschereinstellung 2 (ICA2) aktiviert und betriebsbereit ist. Wenn wenigstens eine Funktion von ICA2 aktiviert ist, wird auch bei ausgeschaltetem System OK angezeigt.

H113784 —UN—30JAN17

Grün

SS43267,000095F -29-17MAY17-2/4

Aufmerksam erforderlich—nur Probleme, die die Aufmerksamkeit des Bedieners erfordern (nicht im Normalbetrieb) werden in den Status "Aufmerksamkeit erforderlich" gehoben.

H113786 —UN—30JAN17

Gelb

SS43267,000095F -29-17MAY17-3/4

Störung erkannt—nur Probleme, die als "Störung" (Hardware- oder Sensorausfälle) gemeldet werden, erreichen diesen Status.

HINWEIS: Der Text "Mehrere System betroffen" erscheint nur, wenn mehr als ein Untersystem solche Probleme meldet.

H113787 —UN—30JAN17

Rot

SS43267,000095F -29-17MAY17-4/4

HarvestSmart™-Status

Mit dem HarvestSmart™-Status wird der aktuelle Status des HarvestSmart™-Systems mitgeteilt. Status ermöglicht auch, die Anforderungen anzusehen, die erforderlich sind, damit das System ordnungsgemäß arbeitet.

Bildschirmbereich unter HarvestSmart™ auswählen, um die HarvestSmart™ Statusseite zu öffnen.

Auf der Statusseite HarvestSmart™ angezeigte Elemente:

HarvestSmart ist eine Marke von Deere & Company

H119191 —UN—30JAN17

HarvestSmart™

HINWEIS: Nachfolgend werden keine Störungen aufgeführt. Den Bildschirmbereich auswählen, um die aktuelle Statusliste zu öffnen.

SS43267,0000960 -29-17MAY17-1/18

Nicht bereit— Leistungssollwert setzen.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000960 -29-17MAY17-2/18

Bereit— Taste 3 oder 2 am Multifunktionshebel drücken, um HarvestSmart™ wieder aufzunehmen.

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000960 -29-17MAY17-3/18

Aktiv— automatisiert Fahrgeschwindigkeit.

H114659 —UN—05JAN17

Blau

SS43267,0000960 -29-17MAY17-4/18

Fahrgeschwindigkeit halten— Multifunktionshebel betätigen, um Steuerung wieder aufzunehmen.

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000960 -29-17MAY17-5/18

Neuer Leistungssollwert wird erfasst— Erntebedingungen konstant halten.

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000960 -29-17MAY17-6/18

Nicht bereit— Maschine muss bereit zum Ernten sein.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000960 -29-17MAY17-7/18

Nicht bereit— Dreschwerk muss eingeschaltet sein.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000960 -29-17MAY17-8/18

Max. Geschwindigkeit begrenzt— maximale Fahrgeschwindigkeit ist erreicht.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000960 -29-17MAY17-9/18

Max. Motorleistung ist begrenzt— Grenze der maximalen Motorleistung ist erreicht.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000960 -29-17MAY17-10/18

Fehler erfasst | Reduzierte Leistung— Fehler des Dreschwerksensors vorhanden.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000960 -29-17MAY17-11/18

Fehler erfasst | Reduzierte Leistung— Fehler des (linken/rechten) Sensors für Siebkastenverluste vorhanden.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000960 -29-17MAY17-12/18

Fehler erfasst— Fehler des Drucksensors für Dreschwerkantrieb vorhanden.

H114658 —UN—05JAN17

Rot

SS43267,0000960 -29-17MAY17-13/18

Automatisierung AUS

H114655 —UN—05JAN17

Grau

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000960 -29-17MAY17-14/18

Automatisierung AUS | Fehler erfasst— Fehler des Drucksensors für Dreschwerkantrieb vorhanden.

Voraussetzungen für HarvestSmart™:

- HarvestSmart™ Automatisierung muss eingeschaltet sein.
- Leistungssollwert muss eingestellt sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  - Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
  - Straßenmodus muss deaktiviert sein.
- Taste 3 oder 2 am Multifunktionshebel drücken, um HarvestSmart™ wieder aufzunehmen.

H114655 —UN—05JAN17

Grau

SS43267,0000960 -29-17MAY17-15/18

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H113789 —UN—30JAN17

Ausrufungszeichen

SS43267,0000960 -29-17MAY17-16/18

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H119194 —UN—30JAN17

Häkchen

SS43267,0000960 -29-17MAY17-17/18

Auswählen, um zu schließen.

H116936 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000960 -29-17MAY17-18/18

Status von Active Terrain Adjustment™

Mit dem Status für Active Terrain Adjustment™ (ATA) wird der aktuelle Status des ATA-Systems mitgeteilt. Status ermöglicht auch, die Anforderungen anzusehen, die erforderlich sind, damit das System ordnungsgemäß arbeitet.

Bildschirmbereich unter Active Terrain Adjustment™(ATA) auswählen, um die ATA-Statusseite zu öffnen.

Bedienelemente angezeigt auf der Active Terrain Adjustment™ Statusseite:

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

H119192 —UN—30JAN17

Active Terrain Adjustment™

HINWEIS: Nachfolgend werden keine Störungen aufgeführt. Den Bildschirmbereich auswählen, um die aktuelle Statusliste zu öffnen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000961 -29-17MAY17-1/14

Versatz anwenden— an Gelände anpassen.

H114659 —UN—05JAN17

Blau

SS43267,0000961 -29-17MAY17-2/14

Überwachen

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000961 -29-17MAY17-3/14

Nicht bereit— Steigungswinkelsensor muss kalibriert werden.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000961 -29-17MAY17-4/14

Nicht bereit— Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000961 -29-17MAY17-5/14

Nicht bereit— Maschine muss bereit zum Ernten sein.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000961 -29-17MAY17-6/14

Nicht bereit— Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000961 -29-17MAY17-7/14

Fehler erfasst— Aufmerksamkeit erforderlich.

H114657 —UN—05JAN17

Rot

SS43267,0000961 -29-17MAY17-8/14

Fehler erfasst— Störung des Gebläsesystems vorhanden.

H114657 —UN—05JAN17

Rot

SS43267,0000961 -29-17MAY17-9/14

Automatisierung AUS

H114655 —UN—05JAN17

Anforderungen an Active Terrain Adjustment™:

- ATA-Automatisierung muss EIN sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  - Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
  - Straßenmodus muss deaktiviert sein.

Grau

- Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.

SS43267,0000961 -29-17MAY17-10/14

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H113789 —UN—30JAN17

Ausrufungszeichen

SS43267,0000961 -29-17MAY17-11/14

Wenn die Anforderung "Erntevorsatz muss unter der aufgezeichneten Abschalthöhe sein" nicht erfüllt ist, auswählen, um Seite Erntevorsatzdetails aufzurufen.

H118541 —UN—30JAN17

Erntevorsatzdetails

SS43267,0000961 -29-17MAY17-12/14

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H119194 —UN—30JAN17

Grünes Häkchen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000961 -29-17MAY17-13/14

Auswählen, um zu schließen.

H116936 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000961 -29-17MAY17-14/14

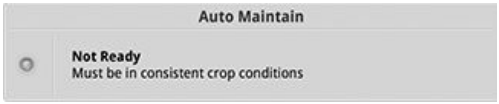
Status für Automatische Beibehaltung

Mit dem Status automatische Beibehaltung wird der aktuelle Status an das System automatische Beibehaltung kommuniziert. Status ermöglicht auch, die Anforderungen anzusehen, die erforderlich sind, damit das System ordnungsgemäß arbeitet.

Bildschirmbereich unter automatische Beibehaltung auswählen, um die Statusseite zu öffnen.

Auf der Statusseite automatische Beibehaltung angezeigte Elemente:

H119193 —UN—30JAN17



Automatische Beibehaltung

HINWEIS: Nachfolgend werden keine Störungen aufgeführt. Den Bildschirmbereich auswählen, um die aktuelle Statusliste zu öffnen.

SS43267,0000962 -29-17MAY17-1/12

Automatische Einstellung— Einstellungsänderungen werden übernommen.

H114659 —UN—05JAN17

Blau

SS43267,0000962 -29-17MAY17-2/12

Versatz anwenden— Änderungen fortgesetzt überwachen.

H114659 —UN—05JAN17

Blau

SS43267,0000962 -29-17MAY17-3/12

Neuer Leistungssollwert wird erfasst

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,0000962 -29-17MAY17-4/12

Überwachen

H114656 —UN—05JAN17

Grün

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000962 -29-17MAY17-5/12

Nicht bereit— Maßnahmen erforderlich.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,0000962 -29-17MAY17-6/12

Fehler erfasst— Aufmerksamkeit erforderlich.

H114657 —UN—05JAN17

Rot

SS43267,0000962 -29-17MAY17-7/12

Automatisierung AUS

Anforderungen an automatische Beibehaltung:

- Automatische Beibehaltung muss eingeschaltet sein.
- Fruchtart muss von automatische Beibehaltung unterstützt werden.
- Leistungssollwert muss eingestellt sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  - Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
  - Straßenmodus muss deaktiviert sein.

H114655 —UN—05JAN17

Grau

- Fruchtartbedingungen müssen konstant sein:
  - Maschine muss konstante Fahrgeschwindigkeit aufweisen.
  - Erntegutfluss muss vorhanden sein.
- Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.

SS43267,0000962 -29-17MAY17-8/12

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H113789 —UN—30JAN17

Ausrufungszeichen

SS43267,0000962 -29-17MAY17-9/12

Auswähle, um die Seite mit nicht erfüllten Anforderungen aufzurufen.

H118541 —UN—30JAN17

Auswählen, um aufzurufen

SS43267,0000962 -29-17MAY17-10/12

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H119194 —UN—30JAN17

Grünes Häkchen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000962 -29-17MAY17-11/12

Auswählen, um zu schließen.

H116936 —UN—30JAN17

Schließen

SS43267,0000962 -29-17MAY17-12/12

Getreidetransport

Getreidetransport aufrufen

H113668 —UN—22OCT15

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

Auswahlmenü

SS43267,00008B3 -29-27JAN17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00008B3 -29-27JAN17-2/4

3. Getreidetransport

H114773 —UN—10JAN17

Getreidetransport

SS43267,00008B3 -29-27JAN17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Taste Getreidetransport auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

H114775 —UN—10JAN17

Getreidetransport

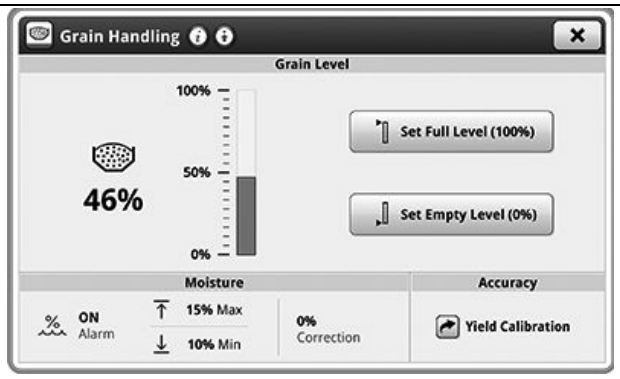
SS43267,00008B3 -29-27JAN17-4/4

Hauptseite für Getreidetransport

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Die Anwendung Getreidetransport dient zum Aufrufen und Ändern von Einstellungen zu Füllstand, Feuchte und Genauigkeit. Erweiterte Einstellungen dienen zum Ändern von Getreidefüllstand Automatische Rundumleuchte, Versatz bei Tankentladung und benutzerdefinierter Füllstandsalarm.



H119900 —UN—10JAN17

Getreidetransport

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000807 -29-17MAY17-1/8

Elemente, die auf der Hauptseite für Getreidetransport aufgerufen werden können:

Feuchte— Feuchtealarm aktivieren oder deaktivieren, Einstellung von Mindest- und Höchstgrenzen für Feuchtealarmauflösung und Einstellung von Feuchtekorrektur.

H114778 —UN—10JAN17

Feuchte

SS43267,0000807 -29-17MAY17-2/8

Genauigkeit— Ertragskalibrierung aufrufen.

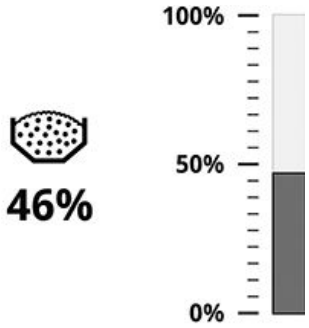
H114779 —UN—10JAN17

Ertragskalibrierung

SS43267,0000807 -29-17MAY17-3/8

Elemente für Getreidefüllstand

Getreidefüllstand— zeigt aktuellen Getreidefüllstand im Korntank an.



H115000 —UN—10JAN17

Getreidefüllstand

SS43267,0000807 -29-17MAY17-4/8

Füllstand voll einstellen— Korntankfüllstand voll einstellen.

H114776 —UN—10JAN17

Füllstand "Voll" einstellen

SS43267,0000807 -29-17MAY17-5/8

Füllstand leer einstellen— Korntankfüllstand leer einstellen.

H114777 —UN—10JAN17

Füllstand "Leer" einstellen

SS43267,0000807 -29-17MAY17-6/8

Elemente für erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000807 -29-17MAY17-7/8

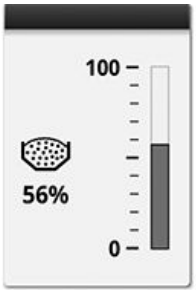
Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Getreidefüllstand— ermöglicht direkten Zugriff auf die Getreidefüllstandanwendung.

HINWEIS: Für die Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.



H116266 —UN—31JAN17

Getreidefüllstand

SS43267,0000807 -29-17MAY17-8/8

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen - ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

H113848 —UN—04JAN17

EIN/AUS

Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand— Rundumleuchte leuchtet, wenn der Korntank 3/4 voll oder ganz voll ist.

SS43267,00008B4 -29-27JAN17-1/4

Tankentladungsversatz— Einstellung des Füllstands "Tank leer", wenn das Getreide nicht vollständig aus dem Tank geleert wird oder wenn die Entleerschnecke weiter läuft, nachdem der Korntank leer ist.

H120462 —UN—10JAN17

Versatzeinstellung

SS43267,00008B4 -29-27JAN17-2/4

Alarmmeldung benutzerdefinierter Füllstand— wenn der ausgewählte Getreidefüllstand nicht erreicht wurde, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt.

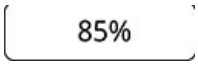
H113848 —UN—04JAN17

EIN/AUS

SS43267,00008B4 -29-27JAN17-3/4

Eingabefeld Sicherheitswarnung kundenspezifischer Level— zur Bearbeitung der anwendungsspezifischen Level-Sicherheitswarnung.

H119129 —UN—10JAN17



Eingabefeld Sicherheitswarnung anwendungsspezifischer Level

SS43267,00008B4 -29-27JAN17-4/4

Erweiterte Einstellungen | Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand

Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand leuchtet auf, wenn der Korntank zu 3/4 voll oder ganz voll ist.

Ändern für:

- Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand aktivieren oder deaktivieren.
- Ein Signal abgeben, dass der Korntank zu 3/4 oder ganz voll ist.

Verfahren zur Einstellung:

H114769 —UN—22OCT15

EIN/AUS

Auswählen, um die automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand zu aktivieren oder deaktivieren.

SS43267,00008B5 -29-17MAY17-1/1

Erweiterte Einstellungen | Tankentladungsversatz

Tankentladungsversatz ermöglicht, den leeren Füllstand des Korntanks einzustellen, wenn das Getreide nicht vollständig vom Korntank entleert wurde oder wenn der Getreidefüllstand nach Entleeren des Korntanks nicht 0% anzeigt. Die Messwerte des Sensors für Korntank-Füllstand sind abhängig von der Fruchtart, dem jeweiligen Gewicht und der Feuchte.

Ändern bei:

- Es bleibt Getreide im Tank vorhanden, nachdem ein Füllstand von 0% angezeigt wird.
- Der Tank ist schon entleert ist, bevor ein Füllstand von 0% angezeigt wird.

Verfahren zur Einstellung:

H114780 —UN—10JAN17

Wert verkleinern

- Den Versatzwert verringern, wenn noch Körner im Tank vorhanden sind, wenn ein Füllstand von 0% angezeigt wird.
- Den Versatzwert erhöhen, wenn der Tank schon entleert ist, bevor ein Füllstand von 0% angezeigt wird.

Auswählen, um den Wert zu verringern.

SS43267,00008B6 -29-27JAN17-1/2

Auswählen, um den Wert zu erhöhen.

Minimum: -15

Maximum: 15

Erhöhung: (+/-) 1

H114781 —UN—10JAN17

Wert vergrößern

SS43267,00008B6 -29-27JAN17-2/2

Erweiterte Einstellungen | Sicherheitswarnung benutzerdefinierter Füllstand

Alarmmeldung benutzerdefinierter Füllstand ermöglicht, auf dem Bildschirm eine Meldung anzuzeigen, wenn der ausgewählte Getreidefüllstand nicht erreicht wurde.

Ändern zu:

- Benutzerdefinierter Füllstand, Alarm aktivieren oder deaktivieren.
- Eine zusätzliche, frühere Benachrichtigung einstellen, wenn der Füllstand des Korntanks 3/4 voll oder ganz voll ist.
- Einen niedrigeren Alarmauslösewert einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

H114769 —UN—22OCT15

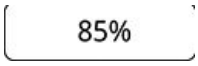
EIN/AUS

1. Auswählen, um benutzerdefinierten Füllstand, Alarm zu aktivieren oder zu deaktivieren.

SS43267,00008B7 -29-27JAN17-1/3

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H119129 —UN—10JAN17



Eingabefeld

SS43267,00008B7 -29-27JAN17-2/3

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

HINWEIS: Wenn die Bedingungen für eine Alarmmeldung benutzerdefinierter Füllstand erfüllt sind, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt. Die Meldung kann im Status-Center auf dem Display angezeigt werden.

H114789 —UN—10JAN17

OK

SS43267,00008B7 -29-27JAN17-3/3

Getreidefüllstand

Wenn die Auslesedaten des Getreidefüllstands nicht korrekt sind, ermöglicht die Anwendung Getreidefüllstand den korrekten Füllstand "voll" oder "leer" des Korntanks einzustellen

Ändern bei:

- Einen niedrigeren Wert für Korntank-Füllstand speichern, damit Getreide bei Arbeiten in hügeligem Gelände nicht seitlich überläuft.
- Wenn sich der Korntank füllt, können Sie einstellen, wenn der Korntank tatsächlich voll ist und so einen 100%-Wert kalibrieren.
- Beim Entleeren des Korntanks, ist der Korntank möglicherweise leer, obwohl laut System weiter Getreide entleert wird. Die Taste für Füllstand leer einstellen auswählen, um dem System zu melden, dass der Korntank leer ist.

Verfahren zur Einstellung:

Auswählen, um Korntankfüllstand voll zu speichern.

H114776 —UN—10JAN17

Füllstand voll einstellen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008B8 -29-17MAY17-1/2

Auswählen, um Korntankfüllstand Null zu speichern.

HINWEIS: Die Auswahl Füllstand leer einstellen, stellt automatisch den Versatz der Tankenentladung ein.

HINWEIS: Die Rundumleuchte für Getreidefüllstand 3/4 voll und voll wird basierend auf dem Getreidefüllstand eingestellt.

H114777 —UN—10JAN17

Füllstand "Leer" einstellen

SS43267,00008B8 -29-17MAY17-2/2

Feuchteeinstellungen

Feuchteeinstellungen ermöglichen, Einstellungen von Mindest- und Höchstgrenzen für Feuchtealarmauflösung und Einstellungen von Feuchtekorrektur zu aktivieren oder zu deaktivieren und feste Feuchtigkeit zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Verfügbare Elemente auf der Seite Feuchteeinstellungen:

H113848 —UN—04JAN17

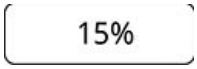
EIN/AUS

EIN/AUS— Feuchtealarm freigeben oder deaktivieren.

SS43267,00008B9 -29-27JAN17-1/7

Maximaler Feuchtewert— Obergrenze zur Aktivierung des Feuchtealarms.

H119131 —UN—10JAN17

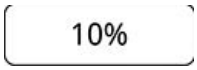


Maximaler Feuchtewert

SS43267,00008B9 -29-27JAN17-2/7

Minimaler Feuchtewert— Untergrenze zur Aktivierung des Feuchtealarms.

H119130 —UN—10JAN17

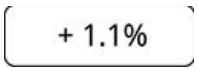


Minimaler Feuchtewert

SS43267,00008B9 -29-27JAN17-3/7

Korrektur— zum Erreichen einer zertifizierten Feuchtemessung benötigter Korrekturbetrag.

H119132 —UN—10JAN17



Korrekturwert

SS43267,00008B9 -29-27JAN17-4/7

Feste Feuchte benutzen— feste Feuchte freigeben oder deaktivieren.

H114786 —UN—10JAN17

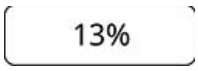
Deaktiviert

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008B9 -29-27JAN17-5/7

Feste Feuchte benutzen— fester Feuchtewert.

H119133 —UN—10JAN17



Fester Feuchtewert

SS43267,00008B9 -29-27JAN17-6/7

Erweiterte Einstellungen—Einstellung weiterer Feuchtewerte und weniger gebräuchliche Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,00008B9 -29-27JAN17-7/7

Feuchtealarm

Feuchtealarm ermöglicht, den Feuchtealarm zu aktivieren oder zu deaktivieren, der ertönt wenn der Feuchtewert unter einen Mindestwert abfällt oder über einen Höchstwert ansteigt.

Ändern zu:

- Feuchtealarm aktivieren oder deaktivieren.
- Den Mindestfeuchte-Prozentsatz einstellen.
- Den Höchstfeuchte-Prozentsatz einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

H114769 —UN—22OCT15

EIN/AUS

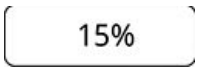
- Auswählen, um Feuchtealarm zu aktivieren oder zu deaktivieren.

SS43267,00008BA -29-17JAN17-1/2

- Auswählen, um Prozentsatz für akustischen Alarm einzustellen, wenn der Feuchteprozentsatz über dem Wert liegt.
  Minimum: 1%
  Maximum: 60%
- Auswählen, um Prozentsatz für akustischen Alarm einzustellen, wenn der Feuchteprozentsatz unter dem Wert liegt.
  Minimum: 1%
  Maximum: 50%

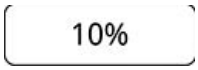
HINWEIS: Der maximale Feuchteprozentsatz muss höher als der minimale Feuchteprozentsatz eingestellt werden.

H119131 —UN—10JAN17



Maximal

H119130 —UN—10JAN17



Minimum

SS43267,00008BA -29-17JAN17-2/2

Feuchtekorrektur

Feuchtekorrektur ermöglicht, zwischen Feuchtekorrektur und fester Feuchteeinstellung umzuschalten, wenn der vom Feuchtesensor des Mähdreschers gemessene Feuchteprozentsatz von der zertifizierten Feuchte des Elevators abweicht. Der Wert des Feuchtesensors kann deaktiviert und mit einem voreingestellten Feuchtewert überschrieben werden.

Ändern zu:

- Zwischen Feuchtekorrektur und fest eingestellter Feuchte umschalten.
- Korrektur anpassen, damit der Wert mit der zertifizierten Feuchte übereinstimmt.
- Festen Feuchtewert ändern, wenn die Funktion fester Feuchtewert deaktiviert ist.

Feuchtekorrekturverfahren:

H114785 —UN—10JAN17

Aktiviert

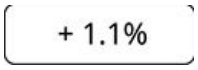
Einstellen der Feuchtekorrektur auf die Differenz zwischen Messwert des Feuchtesensors am Mähdrescher und des zertifizierten Feuchtesensors am Elevator. {Beispiel: Elevator-Feuchte (13%) minus vom Mähdrescher gemessene Feuchte (12%) = Feuchtedifferenz (+1%.)

1. Falls fester Feuchtewert ausgewählt wurde, Häkchen entfernen, um Korrektur zu aktivieren.

SS43267,00008BB -29-17JAN17-1/6

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H119132 —UN—10JAN17



Wert

SS43267,00008BB -29-17JAN17-2/6

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

HINWEIS: Die Feuchtekorrektur kann ein positiver oder negativer Wert sein.

H114789 —UN—10JAN17

OK

SS43267,00008BB -29-17JAN17-3/6

Verfahren feste Feuchtigkeit:

1. Falls fester Feuchtewert nicht ausgewählt wurde, Häkchen setzen, um zu aktivieren.

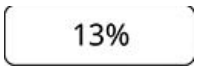
H114786 —UN—10JAN17

Deaktiviert

SS43267,00008BB -29-17JAN17-4/6

2. Auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

H119133 —UN—10JAN17



Wert

SS43267,00008BB -29-17JAN17-5/6

3. OK auswählen, um den Wert zu speichern.

H114789 —UN—10JAN17

OK

SS43267,00008BB -29-17JAN17-6/6

Status-Center

H116268 —UN—10JAN17

Der Status-Center liefert Status und schnellen Zugriff auf Getreidetransportfunktionen. Für nähere Informationen siehe Anzeigenübersicht.

Entleerrohr

Elemente, die im Status-Center für Getreidetransport aufgerufen werden können:

Entleerrohr ausgeschwenkt—

Entleerschnecke eingeschaltet— Getreide fließt

SS43267,00008BC -29-17MAY17-1/2

H116267 —UN—10JAN17

Getreidelevel— dargestellt als 3/4 oder 4/4.

Getreidefüllstand

HINWEIS: Die Auswahl Füllstand leer einstellen, stellt automatisch den Versatz der Tankenentladung ein.

HINWEIS: Die automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand 3/4 voll oder ganz voll wird anhand des Getreidefüllstands eingestellt.

SS43267,00008BC -29-17MAY17-2/2

Klappfunktion

Klappbar aufrufen

H113668 —UN—22OCT15

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

Auswahlmenü

SS43267,00008BD -29-27JAN17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00008BD -29-27JAN17-2/4

3. Klappbar

H114607 —UN—10JAN17

Klappbar

SS43267,00008BD -29-27JAN17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Die Taste Ein-/Ausklappen auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

H115016 —UN—22MAR16

Klappbar

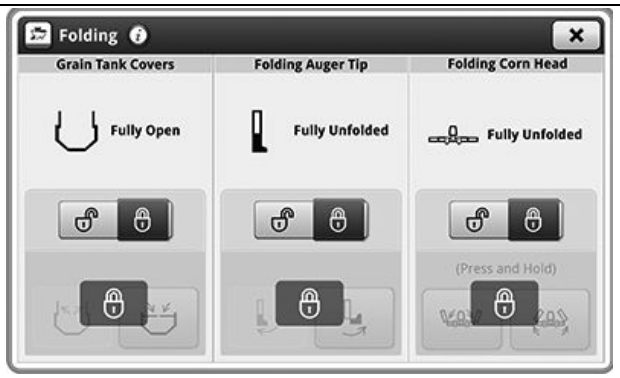
SS43267,00008BD -29-27JAN17-4/4

Klappbar, Hauptseite

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Die Anwendung Ein-/Ausklappen dient zur Bedienung klappbarer Geräte.



H119899 —UN—06JAN17

Klappbar

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000808 -29-27JAN17-1/9

Verfügbare Elemente auf der Seite Ein-/Ausklappen:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Elemente für Korntankabdeckung:

H114615 —UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

Korntankabdeckungen— Korntankabdeckung-Klappfunktionstasten verriegeln oder entriegeln.

SS43267,0000808 -29-27JAN17-2/9

Inhaltsblocker— zeigt verriegelten Status. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion.

H114620 —UN—06JAN17

Verriegelter Status

SS43267,0000808 -29-27JAN17-3/9

Elemente der Entleerrohrspitze

Spitze klappbare Schnecke— Klappfunktionstasten für klappbare Schnecke verriegeln oder entriegeln.

H114615 —UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

SS43267,0000808 -29-27JAN17-4/9

Inhaltsblocker— zeigt verriegelten Status. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion.

H114624 —UN—06JAN17

Verriegelter Status

SS43267,0000808 -29-27JAN17-5/9

Klappbarer Maispflückvorsatz (mit Stellungssensoren):

Klappbarer Maispflückvorsatz— Klappfunktionstasten für klappbaren Maispflückvorsatz verriegeln oder entriegeln.

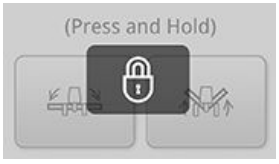
H114615 —UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

SS43267,0000808 -29-27JAN17-6/9

Inhaltsblocker— zeigt verriegelten Status. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion.

H116240 —UN—06JAN17



Verriegelter Status

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000808 -29-27JAN17-7/9

Klappbarer Maispflückvorsatz (ohne Stellungssensoren):

Klappbarer Maispflückvorsatz— Klappfunktionstasten für klappbaren Maispflückvorsatz verriegeln oder entriegeln.

H114615 —UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

SS43267,0000808 -29-27JAN17-8/9

Inhaltsblocker— zeigt verriegelten Status. Verhindert versehentliches Einschalten der Funktion.

H114625 —UN—06JAN17

Verriegelter Status

SS43267,0000808 -29-27JAN17-9/9

Korntankabdeckung

Diese Funktion ermöglicht, die Korntankabdeckungen vom Inneren der Kabine zu öffnen und zu schließen.

⚠ ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

WICHTIG: Vor dem Schließen der Korntankabdeckungen, das Getreide entladen.

HINWEIS: Die Korntankabdeckungen müssen ganz geöffnet sein, um das Dreschwerk einzuschalten.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maschine für Straßentransport oder Aufbewahrung konfigurieren.
- Reinigung der Maschine.

Verfahren zur Einstellung:

H114612 —UN—06JAN17

Fehler unbekannte Position

HINWEIS: Wenn ein Fehler unbekannte Position der Korntankabdeckungen angezeigt wird, ist ein Ein-/Ausklappen auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten Korntankabdeckungen ein- bzw. ausklappen auswählen und gedrückt halten.

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

SS43267,00008BE -29-17MAY17-1/3

1. Auswählen, um Tasten Ein-/Ausklappen zu entriegeln.

H114619 —UN—06JAN17

Verriegeln/entriegeln

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008BE -29-17MAY17-2/3

2. Gewünschte Taste auswählen, um Korntankabdeckungen ein- bzw. auszuklappen.
   - Auswählen, um Korntankabdeckungen vollständig zu öffnen.
   - Auswählen, um Korntankabdeckungen zu schließen. Zeigt Fortschritt beim Öffnen und Schließen der Korntankabdeckungen an.

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Bewegung der Korntankabdeckung anhalten. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

   - Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS: Das System wechselt 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung automatisch in den verriegelten Status.

HINWEIS: Im verriegelten Status wird verhindert, dass Klappfunktionen aufgerufen werden, aber Systeme, die sich bereits in Bewegung befinden, können nicht gestoppt werden. Die Verriegelung sperrt nicht physikalisch die Bedienelemente, die zugewiesen werden können, um in der Anwendung Bedienelemente einrichten Bewegung zu betätigen.

H114623 —UN—06JAN17

Offen

H114621 —UN—06JAN17

Schließen

H114616 —UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

H114622 —UN—06JAN17

Offen/Geschlossen

H114627 —UN—06JAN17

Vollständig geöffnet

H114640 —UN—06JAN17

Vollständig geschlossen

H114615 —UN—06JAN17

Verriegelung

SS43267,00008BE -29-17MAY17-3/3

Spitze der klappbaren Schnecke

Die Entleerrohrspitze kan nach Bedarf ein- oder ausgeklappt werden.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maschine für Straßentransport oder Aufbewahrung konfigurieren.

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Wenn ein Fehler unbekannte Position der Entleerrohrspitze angezeigt wird, ist ein Ein-/Ausklappen auf Tastendruck nicht verfügbar. Tasten Entleerrohrspitze ein- bzw. ausklappen auswählen und gedrückt halten.

H114612 —UN—06JAN17

Fehler unbekannte Position

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008BF -29-17MAY17-1/3

1. Auswählen, um Tasten Ein-/Ausklappen zu entriegeln.

H114619 —UN—06JAN17

Entriegelung

SS43267,00008BF -29-17MAY17-2/3

2. Gewünschte Taste auswählen, um Entleerrohrspitze ein- bzw. auszuklappen.
   - Auswählen, um Entleerrohrspitze auszuklappen.
   - Auswählen, um Entleerrohrspitze einzuklappen. Fortschritt beim Ein- und Ausklappen der Entleerrohrspitze anzeigen.

HINWEIS: Durch Auswahl der entsprechenden Tasten können Sie jederzeit die Klappbewegung der Entleerrohrspitze anhalten. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

   - Der Klappstatus wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS: Das System wechselt 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung automatisch in den verriegelten Status.

HINWEIS: Im verriegelten Status wird verhindert, dass Klappfunktionen aufgerufen werden, aber Systeme, die sich bereits in Bewegung befinden, können nicht gestoppt werden. Die Verriegelung sperrt nicht physikalisch die Bedienelemente, die zugewiesen werden können, um in der Anwendung Bedienelemente einrichten Bewegung zu betätigen.

H114637 —UN—06JAN17

Ausklappen

H114628 —UN—06JAN17

Aus-/Einklappfunktion

H114616 —UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

H114629 —UN—06JAN17

Ein-/ausklappen

H114631 —UN—06JAN17

Vollständig ausgeklappt

H114641 —UN—06JAN17

Vollständig eingeklappt

H114615 —UN—06JAN17

Verriegelt

SS43267,00008BF -29-17MAY17-3/3

Klappbarer Maispflückvorsatz (ohne Stellungssensoren)

Das Bedienelement Klappbarer Maispflückvorsatz ermöglicht, den Maispflückvorsatz ein- bzw. auszuklappen.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maispflückvorsatz von der Maschine abnehmen.
- Bei Vorgewende Abstand gewinnen.
- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

ACHTUNG: Die vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen bezüglich des Straßentransports eines Erntevorsatzes sind zu befolgen.

Verfahren zur Einstellung:

H114619 —UN—06JAN17

Entriegelung

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

1. Auswählen, um Tasten Ein-/Ausklappen zu entriegeln.

SS43267,00008C0 -29-17MAY17-1/2

2. Gewünschte Taste auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz ein- bzw. auszuklappen.

HINWEIS: Durch Loslassen der entsprechenden Taste können Sie jederzeit die Klappbewegung anhalten. Gewünschte Taste betätigen und halten, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz auszuklappen.
- Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz einzuklappen.

HINWEIS: Das System wechselt 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung automatisch in den verriegelten Status.

HINWEIS: Im verriegelten Status wird verhindert, dass Klappfunktionen aufgerufen werden, aber Systeme, die sich bereits in Bewegung befinden, können nicht gestoppt werden. Die Verriegelung sperrt nicht physikalisch die Bedienelemente, die zugewiesen werden können, um in der Anwendung Bedienelemente einrichten Bewegung zu betätigen.

H115022 —UN—06JAN17

Ausklappen

H115021 —UN—06JAN17

Aus-/Einklappfunktion

H114615 —UN—06JAN17

Verriegelung

SS43267,00008C0 -29-17MAY17-2/2

Klappbarer Maispflückvorsatz (mit Stellungssensoren)

Das Bedienelement Klappbarer Maispflückvorsatz ermöglicht, den Maispflückvorsatz ein- bzw. auszuklappen.

Ändern zu:

- Maschine für die Arbeit auf dem Feld konfigurieren.
- Maschinenkomponenten warten.
- Maispflückvorsatz von der Maschine abnehmen.
- Bei Vorgewende Abstand gewinnen.
- Maschine für Straßentransport konfigurieren.

ACHTUNG: Die vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen bezüglich des Straßentransports eines Erntevorsatzes sind zu befolgen.

Verfahren zur Einstellung:

H114619 —UN—06JAN17

Entriegelung

HINWEIS: Sie können jederzeit den Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel drücken um alle Bewegungen der Klappfunktion to stoppen. Gewünschte Taste betätigen, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

1. Auswählen, um Tasten Ein-/Ausklappen zu entriegeln.

SS43267,00008C1 -29-17MAY17-1/2

2. Gewünschte Taste auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz ein- bzw. auszuklappen.
   - Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz auszuklappen.
   - Auswählen und gedrückt halten, um den Maispflückvorsatz einzuklappen.

HINWEIS: Durch Loslassen der entsprechenden Taste können Sie jederzeit die Klappbewegung anhalten. Gewünschte Taste betätigen und halten, um Ein-/Ausklappen wiederaufzunehmen.

   Fortschritt beim Ein- und Ausklappen des Maispflückvorsatzes anzeigen.

   - Ein klappbarer Maispflückvorsatz mit Stellungssensoren wird den folgenden Klappstatus anzeigen.

HINWEIS: Das System wechselt 30 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung automatisch in den verriegelten Status.

HINWEIS: Im verriegelten Status wird verhindert, dass Klappfunktionen aufgerufen werden, aber Systeme, die sich bereits in Bewegung befinden, können nicht gestoppt werden. Die Verriegelung sperrt nicht physikalisch die Bedienelemente, die zugewiesen werden können, um in der Anwendung Bedienelemente einrichten Bewegung zu betätigen.

H114617 —UN—06JAN17

Ausklappen

H115021 —UN—06JAN17

Aus-/Einklappfunktion

H114616 —UN—06JAN17

Fortschrittsanzeige

H116122 —UN—06JAN17

Teilweise ausgeklappt

H116121 —UN—06JAN17

Vollständig ausgeklappt

H116123 —UN—06JAN17

Teilweise eingeklappt

H116124 —UN—06JAN17

Vollständig eingeklappt

H114615 —UN—06JAN17

Verriegelung

SS43267,00008C1 -29-17MAY17-2/2

Ernteeinstellungen

Ernteeinstellungen aufrufen

H113668 —UN—22OCT15

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

Auswahlmenü

SS43267,00008E7 -29-26JAN17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00008E7 -29-26JAN17-2/4

3. Ernteeinstellungen

H113528 —UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

SS43267,00008E7 -29-26JAN17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Taste Ernteeinstellungen auf der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

H116102 —UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

SS43267,00008E7 -29-26JAN17-4/4

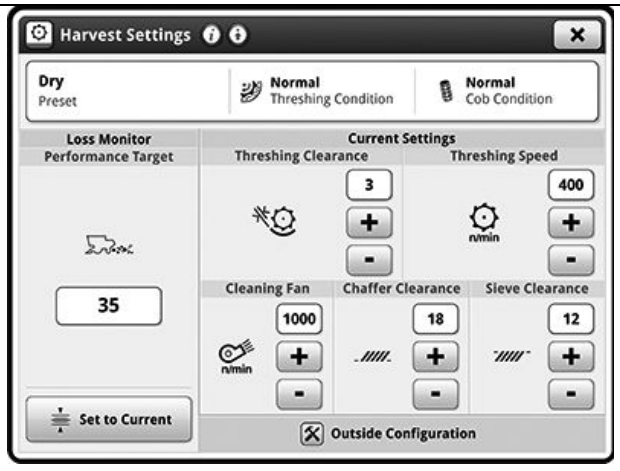
Hauptseite für Ernteeinstellungen

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Ernteeinstellungen wird verwendet, um die Dresch- und Reinigungsleistung auf minimalen Ernteverlust einzustellen, basierend auf der geernteten Fruchtart und den Erntebedingungen.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.



H120310 —UN—27JAN17

Ernteeinstellungen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000963 -29-21JUN17-1/12

H116974 —UN—27JAN17

Erntelasteinstellungen

Auf der Hauptseite Ernteeinstellungen verfügbare Elemente:

Erntelasteinstellungen— ermöglichen Standardeinstellungen für Voreinstellungen, Dreschbedingungen, Streubedingungen, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu minimieren.

SS43267,0000963 -29-21JUN17-2/12

Leistungssollwert— ermöglicht, einen akzeptablen Getreideverlust für Ihre Maschine auszuwählen.

H119104 —UN—30JAN17

Leistungssollwert

SS43267,0000963 -29-21JUN17-3/12

Auf aktuellen Wert einstellen— auswählen, um die neuen "annehmbaren Verlustwerte" auf den aktuellen Verlustwert einzustellen.

H119125 —UN—27JAN17

Auf aktuellen Wert einstellen

SS43267,0000963 -29-21JUN17-4/12

Dreschkorbabstand— ermöglicht, den Dreschkorbabstand zu ändern.

H113683 —UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

SS43267,0000963 -29-21JUN17-5/12

Dreschdrehzahl— ermöglicht, die Dreschdrehzahl zu ändern.

H113685 —UN—27JAN17

Dreschtrommeldrehzahl

SS43267,0000963 -29-21JUN17-6/12

Reinigungsgebläse— ermöglicht, die Reinigungsgebläsedrehzahl zu ändern.

H113684 —UN—27JAN17

Reinigungsgebläse

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000963 -29-21JUN17-7/12

Außenkonfiguration— zeigt die externen Maschineneinstellungen an, die durchgeführt werden müssen, bevor mit der ausgewählten Fruchtart geerntet werden kann.

H116095 —UN—27JAN17

Außenkonfiguration

SS43267,0000963 -29-21JUN17-8/12

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,0000963 -29-21JUN17-9/12

Der Kurzstrohsieb-Abstand— ermöglicht, die Öffnung der Kurzstrohsiebelemente zu ändern.

H113706 —UN—27JAN17

Kurzstrohsiebabstand

SS43267,0000963 -29-21JUN17-10/12

Der Körnersiebabstand— ermöglicht, die Öffnung der Körnersiebelemente zu ändern.

H113693 —UN—27JAN17

Körnersiebabstand

SS43267,0000963 -29-21JUN17-11/12

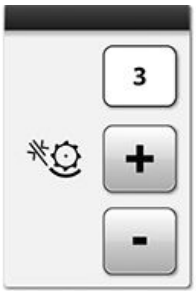
Bedienseitenmodule:

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Dreschkorbabstand— ermöglicht, den Dreschkorbabstand einzustellen.

HINWEIS: Für die Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.



Spiel

H116117 —UN—30JAN17

SS43267,0000963 -29-21JUN17-12/12

Erntelasteinstellungen

Erntelasteinstellungen ermöglichen Standardeinstellungen für Voreinstellungen, Dreschbedingungen, Streubedingungen, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu minimieren.

HINWEIS: Ein Fruchtartwechsel in Arbeitseinstellungen ändert auch die Ernteeinstellungen. Siehe Auswirkungen von Fruchtartwechseln zu näheren Informationen.

Auf der Seite Erntelasteinstellungen verfügbare Elemente:

Voreinstellung— ermöglicht, Werkseinstellungen, zuvor voreingestellte Werte auszuwählen und zuvor eingestellte Werte auf die Fruchtartbedingungen einzustellen.

Dreschbedingungen— ermöglicht, die Dreschbedingungen zu beschreiben, so dass das System die korrekten Maschineneinstellungen bestimmen kann.

Streubedingungen— ermöglicht, die Streubedingungen zu beschreiben, so dass das System die korrekten Maschineneinstellungen bestimmen kann.

Vorschau Einstellungen— zeigte die aktuellen Einstellungen an, und in fett die Einstellungsänderungen in der Spalte "neu".

H113683 —UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

HINWEIS: Falle eine Einstellung mit Active Terrain Adjustment™ oder Integrierte Mähdreschereinstellung 2 vorgenommen wird, werden die Werte aktualisiert, um den aktuellesten Wert zu liefern.

Dreschkorbabstand

SS43267,0000978 -29-26JAN17-1/6

Dreschtrommeldrehzahl

H113685 —UN—27JAN17

Dreschtrommeldrehzahl

SS43267,0000978 -29-26JAN17-2/6

Reinigungsgebläse

H113684 —UN—27JAN17

Reinigungsgebläse

SS43267,0000978 -29-26JAN17-3/6

Kurzstrohsieb-Abstand

H113706 —UN—27JAN17

Kurzstrohsieb-Abstand

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000978 -29-26JAN17-4/6

Körnersiebabstand

H113693 —UN—27JAN17

Körnersiebabstand

SS43267,0000978 -29-26JAN17-5/6

Einstellung speichern— ermöglicht, Änderungen an Voreinstellungen, Dreschbedingungen und Streubedingungen zu speichern.

H116984 —UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

SS43267,0000978 -29-26JAN17-6/6

Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern

Voreinstellungen ermöglichen, aus einer Liste gespeicherter Maschinenkonfigurationen für eine vorgegebenen Fruchtart auszuwählen.

Ändern bei:

Den eigenen Sollwert verändern oder anlegen, um die Ernteeinstellungen zu erfassen, die die gewünschte Leistung und Getreidequalität für die aktuell geerntete Fruchtart und die aktuellen Bedingungen liefern.

H116974 —UN—27JAN17

Erntelasteinstellungen

Verfahren zur Einstellung:

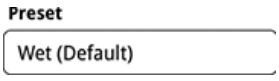
1. Auswählen, um zu öffnen.

HINWEIS: Anders als Mais werden alle anderen Fruchtarten zunächst als Standardwerte gelistet, dann als Option und schließlich alle Ihre erstellten Voreinstellungen in alphabetischer Reihenfolge.

SS43267,0000964 -29-03FEB17-1/10

2. Auswählen, um Voreinstellung auswählen zu öffnen.

H118081 —UN—27JAN17



Voreinstellung

SS43267,0000964 -29-03FEB17-2/10

3. Gewünschte Voreinstellung auswählen.

H119178 —UN—27JAN17

Voreinstellung auswählen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000964 -29-03FEB17-3/10

4. Auswählen, um Voreinstellung zu speichern und um zu Erntelasteinstellungen zurückzukehren.

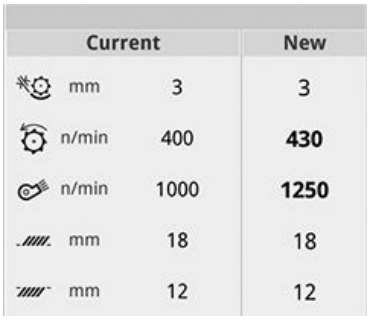
HINWEIS: Wenn Sie eine andere Voreinstellung auswählen, aktualisiert die Spalte "Neu" der Einstellungsvorschau, um die geänderten Einstellungen in fett anzuzeigen

Werden die Voreinstellungen für die Standardwerte verändert, ändert sich der Wert in the Spalte "Neu" der Einstellungsvorschau. Standardwerte bleiben unverändert, wenn Voreinstellungen mit der Fruchtart geändert werden.

HINWEIS: Wenn Änderungen an der ausgewählten Voreinstellung vorgenommen werden, wird der Bezeichnung das Wort (geändert) hinzugefügt.

H116106 —UN—27JAN17

OK



H116110 —UN—27JAN17

Aktuell/neu

SS43267,0000964 -29-03FEB17-4/10

H116974 —UN—27JAN17

Erntelasteinstellungen

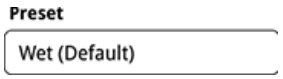
Verfahren zum Löschen:

1. Auswählen, um zu öffnen.

SS43267,0000964 -29-03FEB17-5/10

2. Auswählen, um Voreinstellung auswählen zu öffnen.

H118081 —UN—27JAN17



Voreinstellung

SS43267,0000964 -29-03FEB17-6/10

3. Gewünschte Voreinstellung auswählen.

H119178 —UN—27JAN17

Voreinstellung auswählen

SS43267,0000964 -29-03FEB17-7/10

4. Auswählen, um Voreinstellung zu löschen.

HINWEIS: Von Ihnen erstelle Voreinstellungen können gelöscht werden. Nach Betätigen erscheint Dialogfeld, um das Löschen der Voreinstellung zu bestätigen.

H116104 —UN—27JAN17

Löschen

SS43267,0000964 -29-03FEB17-8/10

5. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht löschen möchten.

H116105 —UN—27JAN17

Abbrechen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000964 -29-03FEB17-9/10

HINWEIS: Daten vor dem Löschen manuell aufzeichnen. Wenn Sie eine Voreinstellung löschen, wird sie von der Anzeige gelöscht und kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

H116106 —UN—27JAN17

OK

6. Auswählen, um Voreinstellung zu löschen.

SS43267,0000964 -29-03FEB17-10/10

Erntelasteinstellungen/Dreschbedingungen

Bei den Dreschbedingungen kann eine von drei Optionen ausgewählt werden, um die beste Beschreibung der aktuellen Dreschbedingungen zu erhalten.

Ändern zu:

- Schwierig, wenn die Probe ungedroschenes Getreide oder weiße Kappen enthält.
- Normal, wenn eine zufriedenstellende Probe mit den Drescheinstellungen in dem für diese Fruchtart empfohlenen Bereich erstellt wird.
- Leicht, wenn sich das Getreide von der Hülse oder dem Kolben löst, ehe es in den Dreschbereich kommt.

H116974 —UN—27JAN17

Erntelasteinstellungen

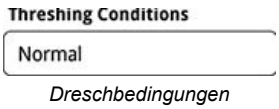
Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um zu öffnen.

SS43267,0000965 -29-01FEB17-1/5

2. Das Listenfeld für Dreschbedingungen auswählen, um die Liste der Dreschbedingungen zu öffnen.
3. Die gewünschte Dreschbedingung auswählen.
   - Schwierig— erhöhte Dreschagressivität zur Reduzierung von ungedroschenem Getreide.
   - Normal— reguläre Einstellungen für normale Erntebedingungen.

H118083 —UN—27JAN17



Dreschbedingungen

   - Einfach— verringerte Dreschagressivität, um Energieverbrauch und Getreideschäden zu reduzieren.

SS43267,0000965 -29-01FEB17-2/5

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Änderungen nicht speichern möchten.

H116105 —UN—27JAN17

Abbrechen

SS43267,0000965 -29-01FEB17-3/5

5. Auswählen, um die Dreschbedingung zu speichern.

HINWEIS: Einmal ausgewählt, beginnt das System die Einstellungen so einzustellen, dass sie mit den ausgewählten Voreinstellungen übereinstimmen.

H116106 —UN—27JAN17

OK

SS43267,0000965 -29-01FEB17-4/5

6. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,0000965 -29-01FEB17-5/5

Erntelasteinstellungen/Streubedingungen

Bei den Strohbedingungen kann eine von drei Optionen ausgewählt werden, um die beste Beschreibung der aktuellen Dreschbedingungen zu erhalten.

Ändern zu:

- Schwierig, wenn schwieriges und nasses Stroh, grüne Stängel oder viel anderes Material verarbeitet wird.
- Normal, wenn für die Fruchtart gewöhnliches Material vorhanden ist.
- Brüchig, wenn Stroh oder Stängel sehr trockenen sind und leicht brechen und eine unerwünschte Probe ergeben.

H116974 —UN—27JAN17

Erntelasteinstellungen

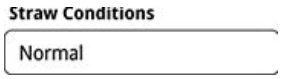
Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um zu öffnen.

SS43267,0000966 -29-01FEB17-1/5

2. Listenfeld für Strohbedingungen auswählen.
3. Die gewünschte Strohbedingung auswählen.
   - Schwierig— verbessert den Materialfluss bei zähem oder nassem Stroh.
   - Normal— reguläre Einstellungen für normale Erntebedingungen.
   - Spröde— verringert Strohbrüchigkeit zur Reduzierung der Kurzstrohsieblast.

H118086 —UN—27JAN17



Strohbedingungen

SS43267,0000966 -29-01FEB17-2/5

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Änderungen an der Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116105 —UN—27JAN17

Abbrechen

SS43267,0000966 -29-01FEB17-3/5

5. Auswählen, um Strohbedingung zu speichern.

HINWEIS: Einmal ausgewählt, beginnt das System die Einstellungen so einzustellen, dass sie mit den ausgewählten Voreinstellungen übereinstimmen.

H116106 —UN—27JAN17

OK

SS43267,0000966 -29-01FEB17-4/5

6. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,0000966 -29-01FEB17-5/5

Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern

Voreinstellungen speichern ermöglicht, neue Voreinstellungen zu erstellen oder die letzte verwendete Voreinstellung zu aktualisieren.

Verfügbare Elemente auf der Seite Voreinstellungen speichern:

Standardvoreinstellung— ermöglicht, Standardvoreinstellungen zu ändern und sie als eigene benutzerdefinierte Voreinstellungen zu speichern.

Benutzerdefinierte Voreinstellung— ermöglicht, entweder eine bestehende, benutzerdefinierte Voreinstellung zu aktualisieren oder eine neue Voreinstellung zu erstellen.

SS43267,0000967 -29-26JAN17-1/1

Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern/Werkseinstellungen

Werksvoreinstellungen sind werksseitige Voreinstellungen für jede Kombination von Dreschbedingungen und Streuqualität einer vorgegebenen Fruchtart. Sie können diese Werksvoreinstellungen ändern und sie je nach Erntebedingungen unter neuem Namen speichern.

Ändern bei:

Den eigenen Sollwert verändern oder anlegen, um die Ernteeinstellungen zu erfassen, die die gewünschte Leistung und Getreidequalität für die aktuell geerntete Fruchtart und die aktuellen Bedingungen liefern.

H116974 —UN—27JAN17

Erntelasteinstellungen

Verfahren zur Einstellung:

1. Erntelasteinstellungen auswählen, um zu aufzurufen.

SS43267,0000968 -29-01FEB17-1/4

2. Auswählen, um Voreinstellung unter neuem Namen zu speichern.
3. Mit der Tastatur den Namen dieser benutzerdefinierten Einstellung eingeben.

H116984 —UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

SS43267,0000968 -29-01FEB17-2/4

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116105 —UN—27JAN17

Abbrechen

SS43267,0000968 -29-01FEB17-3/4

5. Auswählen, um die Voreinstellung zu speichern.

H116107 —UN—27JAN17

OK

SS43267,0000968 -29-01FEB17-4/4

Erntelasteinstellungen/Voreinstellungen speichern/Benutzerdefinierte Voreinstellung

Benutzerdefinierte Voreinstellungen werden von Ihnen definiert, basierend auf den jeweiligen Erntebedingungen. Diese Einstellungen können als Fruchtartbedingungen oder Maschinenleistung geändert werden.

Ändern bei:

- Ernten unterschiedlicher Varianten einer bestimmten Fruchtart.
- Ernten zu unterschiedlichen Tageszeiten (Morgen und Abend gegenüber Nachmittag).
- Ernten bei unterschiedlicher Getreidefeuchtigkeit (nasse Fruchtart gegenüber trockener Fruchtart).

H116974 —UN—27JAN17

Erntelasteinstellungen

Verfahren zur Einstellung:

1. Erntelasteinstellungen auswählen, um zu aufzurufen.

SS43267,0000969 -29-01FEB17-1/5

2. Auswählen, um Voreinstellung zu speichern und um die Tastatur zu aktivieren.

H116984 —UN—27JAN17

Voreinstellung speichern

SS43267,0000969 -29-01FEB17-2/5

3. Eine Option auswählen, um die aktuelle Ernteeinstellung zu speichern.

   Neue Voreinstellung erstellen

   Namen der neuen Voreinstellung eingeben

   Letzte verwendete Voreinstellung aktualisieren

   "Mais"

H116289 —UN—27JAN17

Auswahl

H116289 —UN—27JAN17

Auswahl

SS43267,0000969 -29-01FEB17-3/5

4. Auswählen, um abzubrechen, wenn Sie die Voreinstellung nicht speichern möchten.

H116105 —UN—27JAN17

Abbrechen

SS43267,0000969 -29-01FEB17-4/5

5. Auswählen, um die Voreinstellung zu speichern.

H116107 —UN—27JAN17

OK

SS43267,0000969 -29-01FEB17-5/5

Erntelasteinstellungen | Auswirkungen von Fruchtartwechsel

Ein Fruchtartwechsel in Arbeitseinstellungen ändert auch Erntelasteinstellungen.

Die Auswahl abbrechen auf der Seite Erntelasteinstellungen bei gleichzeitigem Fruchtartwechsel in den Arbeitseinstellungen führt zu Einstellungsänderungen am Mähdrescher.

H116105 —UN—27JAN17

Abbrechen

HINWEIS: Die Anzeige "Einstellung" auf der Hauptseite Ernteeinstellungen zeigt "- -" bis eine neue Einstellung geladen ist.

SS43267,000096A -29-17MAY17-1/3

Bestätigen mit OK ändert die Erntelasteinstellungen auf Grundlage der ausgewählten Fruchtart.

HINWEIS: Bei einem Wechsel der Fruchtart werden die Ernteeinstellungen für die neu gewählte Fruchtart auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- Wenn diese Fruchtart niemals zuvor verwendet wurden, werden die Werkseinstellungen eingestellt.
- Wenn es sich bei den zuletzt verwendeten Einstellungen um eine Voreinstellung handelt, werden

H116106 —UN—27JAN17

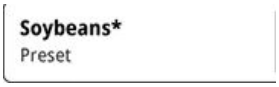
OK

die Voreinstellung sowie die zuletzt verwendeten Dresch- und Strohbedingungen ausgewählt, und die individuellen Einstellungen werden wie bei der letzten Verwendung eingestellt (entsprechend den eingestellten Voreinstellungen und Bedingungen).

SS43267,000096A -29-17MAY17-2/3

- Wenn es sich bei der zuletzt verwendeten Einstellung um benutzerdefinierte Einstellungen handelt, wird bei der Voreinstellung {PresetName}* angezeigt, und die individuellen Einstellungen werden wie bei der letzten Verwendung eingestellt.

H119175 —UN—27JAN17



Voreinstellung

SS43267,000096A -29-17MAY17-3/3

Erweiterte Einstellungen | Dreschkorbabstand

H113683 —UN—27JAN17

Dreschkorbabstand

Der Dreschkorbabstand ermöglicht, den Dreschkorbabstand für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen zu ändern.

HINWEIS: Für Einstellungen des Dreschkorbabstandes siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in der Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Dreschkorbabstand vergrößern, um:

- Die Strohqualität zu erhöhen, längeres Stroh zu erzeugen und weniger Materialbruch hervorzubringen.
- Die Getreidequalität zu verbessern und Bruch und Getreideschäden zu reduzieren.
- Energieverbrauch zu reduzieren und Dreschen des Getreides zu erleichtern.
- Die Sauberkeit der Probe zu verbessern und Spreulast am Siebkasten zu reduzieren.

Dreschkorbabstand verkleinern, um:

- Ungedroschene Dreschwerksverluste zu reduzieren; ungeschältes Getreide oder Getreide im Kolben hinter der Maschine.
- Die Korntankprobe zu verbessern; weniger weiße Kappen oder ungeöffnete Hülsen.

Einstellungszustände— je nach Maschinenoptionen, können bei der Änderung von aktuellen Einstellungen unterschiedliche Einstellungszustände angezeigt werden.

Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um den Dreschkorbabstand einzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000096B -29-17MAY17-1/3

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den Dreschkorbabstand zu verringern oder das Eingabefeld auswählen und mit dem Drehknopf an der Armlehne die gewünschten Abstandsänderungen vornehmen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

HINWEIS: Falls dichte Packelemente installiert sind, kann der Höchstwert nicht erreicht werden.

Minimum: 0

Maximum: 40

Erhöhung: 1

Einstellung

H113698 —UN—30JAN17

H116282 —UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,000096B -29-17MAY17-2/3

3. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,000096B -29-17MAY17-3/3

Erweiterte Einstellungen/Dreschdrehzahl

H113685 —UN—27JAN17

Dreschtrommeldrehzahl

Die Dreschdrehzahl ermöglicht, die Dreschdrehzahl für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen zu ändern.

HINWEIS: Zu Einstellungen der Dreschdrehzahl, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Dreschdrehzahl erhöhen, um:

- Getreide von anderem Fruchtartmaterial trennen zu können, ehe es aus dem Dreschwerk fällt.
- Materialfluss zu verbessern.
- Höheren Durchsatz bei schwierigen Materialbedingungen zu erzielen.
- Bearbeitung von zähem Stroh zu verbessern.
- Verstopfungsrisiko bei Aufnahme großer Materialmengen zu verringern.

Dreschdrehzahl verringern, um:

- Energieverbrauch zu reduzieren; Dreschdrehzahl reduzieren bei einfachem Dreschen für höheren Wirkungsgrad.
- Getreideprobenqualität zu verbessern; weniger Spreu und Fremdmaterial im Siebkasten durch niedrigere Dreschdrehzahl erzeugen.
- Getreideschäden reduzieren; gebrochenes Korn und Risse können bei zu hoher Dreschdrehzahl auftreten, selbst wenn der Dreschkorbabstand richtig einstellt ist.

HINWEIS: Die Dreschdrehzahl kann sich innerhalb von vier Stunden um ca. 30 1/min erhöhen, da die Öltemperatur ansteigt. Die Drehzahl bei Bedarf einstellen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.
2. Auswählen, um die Dreschdrehzahl einzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000096C -29-17MAY17-1/3

3. Plus (+) auswählen, um die Drehzahl zu erhöhen oder Minus (-) auswählen, um die Drehzahl zu verringern oder das Eingabefeld auswählen und mit dem Drehknopf an der Armlehne die gewünschten Drehzahländerungen vornehmen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Die Dreschtrommel verfügt über ein Zwei-Ganggetriebe mit hohen und niedrigen Drehzahlen. Mindest- und Höchstwerte können Änderungen an der Getriebeeinstellung erfordern. Zu näheren Informationen welche Drehzahl gewählt werde sollte siehe Betriebsanleitung.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Minimum: 200 U/min

Maximum: 1000 U/min

H116279 —UN—30JAN17

Einstellung

H118087 —UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Erhöhung: 10 U/min

SS43267,000096C -29-17MAY17-2/3

4. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,000096C -29-17MAY17-3/3

Erweiterte Einstellungen/Reinigungsgebläse

Die Reinigungsgebläsedrehzahl ermöglicht, die Drehzahl des Reinigungsgebläses zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Getreideverlust zu reduzieren.

HINWEIS: Zu Einstellungen der Reingungsgebläse-drehzahl, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Lüfterdrehzahl erhöhen, um:

- Die Probenqualität zu erhöhen; die Menge an Spreu oder leichtem sonstigen Material im Korntank durch Herausblasen verringern.

Lüfterdrehzahl verringern, um:

- Die Siebkastenverluste zu reduzieren; kleineres leichteres Getreide kann aus dem Siebkasten herausgetragen werden, wenn die Lüfterdrehzahl des Reinigungsgebläses zu hoch ist.

Verfahren zur Einstellung:

H113684 —UN—27JAN17

Drehzahl des Reinigungsgebläses

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.
2. Auswählen, um die Drehzahl des Reinigungsgebläses einzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000096D -29-01FEB17-1/3

3. Plus (+) auswählen, um die Drehzahl zu erhöhen oder Minus (-) auswählen, um die Drehzahl zu verringern oder das Eingabefeld auswählen und mit dem Drehknopf an der Armlehne die gewünschten Drehzahländerungen vornehmen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Mindest- und Höchstwerte können abweichen, wenn die Maschine mit einem Reinigungsgebläse-Verlangsamungssatz ausgerüstet ist.

Minimum: 620 U/min

Maximum: 1350 1/min

Erhöhung: 10 U/min

Einstellung

H1116982 —UN—30JAN17

H118088 —UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,000096D -29-01FEB17-2/3

4. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,000096D -29-01FEB17-3/3

Erweiterte Einstellungen/Kurzstrohsieb-Abstand

Der Kurzstrohsieb-Abstand ermöglicht, die Öffnung der Kurzstrohsiebelemente zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Schüttlerkastenverluste für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen auszugleichen.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Kurzstrohsieb-Abstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

Ändern zu:

Kurzstrohsiebabstand vergrößern, um:

- Die Siebkastenverluste zu reduzieren; das Getreide kann schneller durchfallen, ehe es aus dem Siebkasten entweicht.
- Überkehrverluste zu reduzieren; das Getreide kann schneller durchfallen, ehe es in die Überkehr gezwungen wird.

Kurzstrohsiebabstand verringern, um:

- Die Probenqualität zu erhöhen; die Menge an größerem Fremdmaterial im Korntank verringern.

Verfahren zur Einstellung:

H113706 —UN—27JAN17

Kurzstrohsiebabstand

1. Auswählen, um den Kurzstrohsieb-Abstand einzustellen.

SS43267,000096E -29-01FEB17-1/4

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Kurzstrohsieb-Abstand zu erhöhen bzw. zur verringern.

Einstellung

H116993 —UN—30JAN17

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000096E -29-01FEB17-2/4

3. Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
4. Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

H118089 —UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

SS43267,000096E -29-01FEB17-3/4

5. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,000096E -29-01FEB17-4/4

Erweiterte Einstellungen/Körnersiebabstand

Der Körnersiebabstand ermöglicht, die Öffnung der Körnersiebelemente zu ändern, um Getreidesauberkeit zu verbessern und Überkehrvolumina für unterschiedliche Fruchtarten und Bedingungen zu regeln.

HINWEIS: Zu Einstellungen des Körnersiebabstandes, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen in Ihrer Betriebsanleitung.

H113693 —UN—27JAN17

Körnersiebabstand

Ändern zu:

Körnersiebabstand vergrößern, um:

- Überkehrverluste zu reduzieren; mehr Getreide kann durchfallen, ehe es in die Überkehr zurückkehrt.
- Den Luftstrom des Reinigungsgebläses zu erhöhen; durch größeren Körnersiebabstand gelangt mehr Luft des Reinigungsgebläse bis zum Kurzstrohsieb.

Körnersiebabstand verringern, um:

- Überkehr zu erhöhen; bei schwierig zu dreschendem Getreide wird ungedroschenes Material zurück durch das Dreschwerk gezwungen.
- Die Probenqualität zu erhöhen; die Menge an Fremdmaterial im Korntank verringern.

Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen, um den Körnersiebabstand einzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000096F -29-26JAN17-1/3

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Körnersiebabstand zu erhöhen bzw. zur verringern.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

H116994 —UN—30JAN17

Einstellung

H118090 —UN—27JAN17

Eingabefeld

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,000096F -29-26JAN17-2/3

3. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,000096F -29-26JAN17-3/3

Erweiterte Einstellungen/Außenkonfiguration

Außenkonfiguration zeigt die externen Maschineneinstellungen an, die durchgeführt werden müssen, bevor mit der ausgewählten Fruchtart geerntet werden kann.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung der Maschine.

Verfahren zur Einstellung:

⚠ ACHTUNG: Vor dem Durchführen von Änderungen, Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel abziehen.

1. Auswählen, um Außenkonfiguration aufzurufen.
2. Gewünschte Außenkonfiguration auswählen für nähere Informationen zu den Maschineneinstellungen.

H116095 —UN—27JAN17

Außenkonfiguration

Häckslerdrehzahl

Ablenkblech

Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)

Zufuhrbeschleunigerdrehzahl

Stellung der Einzugstrommel

Einzugskettenrad des Schrägförderers

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000970 -29-26JAN17-1/2

3. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,0000970 -29-26JAN17-2/2

Aktuelle Einstellungen/Einstellungszustände

Einstellungszustände zeigen, wie das System reagiert, wenn Änderungen an den Maschineneinstellungen vorgenommen wurden.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Vom Bediener durchgeführte Änderungen:

HINWEIS: Änderungen vom Bediener können über die Anzeige oder den Drehknopf in der Armlehne vorgenommen werden.

H116277 —UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige für vom Bediener durchgeführte Änderungen.

SS43267,0000971 -29-17MAY17-1/11

Vom Bediener in das Eingabefeld eingegebener Sollwert.

H118102 —UN—27JAN17

Eingabefeld

SS43267,0000971 -29-17MAY17-2/11

Der unter dem Einstellungssymbol angezeigte Wert ist tatsächliche Leistungswert.

HINWEIS: Der tatsächliche Systemwert unter dem Symbol leuchtet bis er mit dem neuen Sollwert übereinstimmt. Sobald dieser Wert den neuen Sollwert erreicht, wird er 1 Sekunde lang weiter angezeigt, bevor der Wert und die Fortschrittsanzeige nicht mehr am Bildschirm angezeigt werden.

H118101 —UN—27JAN17

Leistungswert

SS43267,0000971 -29-17MAY17-3/11

Integrierte Mähdreschereinstellung 2 (ICA2) Vorgenommene Änderungen:

HINWEIS: Während eine ICA2-Einstellung vorgenommen wird, können jederzeit manuelle Änderungen durchgeführt werden. Für manuelle Einstellungen dient der aktuelle Sollwert als Grundlage für die Änderung.

H116278 —UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige für ICA2-Änderungen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000971 -29-17MAY17-4/11

In das Eingabefeld eingegebener ICA2-Sollwert.

H118094 —UN—27JAN17

Eingabefeld

SS43267,0000971 -29-17MAY17-5/11

Der unter dem Einstellungssymbol angezeigte Wert ist tatsächliche Leistungswert.

HINWEIS: Der tatsächliche Systemwert unter dem Symbol leuchtet bis er mit dem neuen Sollwert übereinstimmt. Sobald dieser Wert den neuen Sollwert erreicht, wird er 1 Sekunde lang weiter angezeigt, bevor der Wert und die Fortschrittsanzeige nicht mehr am Bildschirm angezeigt werden.

HINWEIS: Nachdem die ICA2-Einstellungen erreicht wurden und mindestens 30 Sekunden seit dem Start von ICA2 vergangen sind, wechselt das blaue Eingabefeld mit AUTO zurück zu schwarz.

H118101 —UN—27JAN17

Leistungswert

SS43267,0000971 -29-17MAY17-6/11

Von Active Terrain Adjustment™ (ATA) durchgeführte Änderungen:

Fortschrittsanzeige für ATA-Änderungen.

H116278 —UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

SS43267,0000971 -29-17MAY17-7/11

In das Eingabefeld eingegebener ATA-Sollwert.

H118094 —UN—27JAN17

Eingabefeld

SS43267,0000971 -29-17MAY17-8/11

Fortschrittsanzeige für vom Bediener durchgeführte Änderungen.

H116277 —UN—27JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000971 -29-17MAY17-9/11

Vom Bediener in das Eingabefeld eingegebener Sollwert während ATA läuft.

HINWEIS: Während im Sollwerteingabefeld der Encoder hervorgehoben wird, bleibt der Text des Sollwert blau. Das Standardeingabefeld "Encoder hervorgehoben" ersetzt das blaue Eingabefeld während der der Encoder hervorgehoben bleibt.

H118107 —UN—27JAN17

Eingabefeld

SS43267,0000971 -29-17MAY17-10/11

Der unter dem Einstellungssymbol angezeigte Wert ist tatsächliche Leistungswert.

HINWEIS: Der tatsächliche Systemwert unter dem Symbol leuchtet bis er mit dem neuen Sollwert übereinstimmt. Sobald dieser Wert den neuen Sollwert erreicht, wird er 1 Sekunde lang weiter angezeigt, bevor der Wert und die Fortschrittsanzeige nicht mehr am Bildschirm angezeigt werden.

HINWEIS: Die Anzeige für ATA-Versatz erscheint ähnlich der automatischen ICA2-Einstellung, aber das

H118101 —UN—27JAN17

Leistungswert

Eingabefeld bleibt blau mit AUTO, um anzuzeigen, dass das System den Versatz aufrechterhält.

SS43267,0000971 -29-17MAY17-11/11

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen - Ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Dreschwerkauflösung— gestattet die Änderung der auf der VisionTrak™ Infobord-Anzeige für die

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

H116272 —UN—27JAN17

Dreschwerkauflösung

Dreschwerksverlustanzeige angezeigten Anzahl Balken (unabhängig von der Anzahl der Mittelbalken).

SS43267,0000972 -29-26JAN17-1/2

Siebkastenauflösung— ermöglicht, die Anzahl der Leisten der VisionTrak™ Anzeige auf der Infobord-Anzeige für die Siebkastenverlustanzeige zu ändern (unabhängig von der Anzahl der mittleren Leisten).

H116272 —UN—27JAN17

Siebkastenlösung

SS43267,0000972 -29-26JAN17-2/2

Erweiterte Einstellungen/Auflösung für Dreschwerk

Die Auflösung für Dreschwerk ermöglicht, die Anzahl der Balken für die Anzeige der Dreschwerksverluste an der VisionTrak™-Infobord-Anzeige zu ändern.

Vor der Änderung:

1. Mit den aktuellen Einstellungen der Maschine ernten.
2. Eine Stromabschaltung durchführen (siehe die Betriebsanleitung für das Verfahren).
3. Auf Dreschwerksverluste prüfen.

HINWEIS: Wenn Verluste vorhanden sind, prüfen, ob die Verluste für die angezeigte Anzahl der Balken an der VisionTrak™-Anzeige akzeptabel ist.

Ändern bei:

Die VisionTrak™-Anzeige zeigt die Menge an Getreideverlust am Dreschwerk nicht wie gewünscht an.

- Die Auflösung für Dreschwerk erhöhen, um dem Getreideverlust im Dresch- und Trennbereich mehr Gewichtung zu geben.
- Die Auflösung für Dreschwerk verringern, um dem Getreideverlust im Dresch- und Trennbereich weniger Gewichtung zu geben.

Verfahren zur Einstellung:

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

N118004 —UN—22OCT15

Erweitertete Einstellungen

SS43267,0000973 -29-17MAY17-1/4

1. Die Taste "Erweiterte Einstellungen" auswählen.

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Auflösung an.

H118553 —UN—27JAN17

Folienleiste

SS43267,0000973 -29-17MAY17-2/4

2. Plus (+) oder minus (-) auswählen, um Dreschwerk-Auflösung zu verringern oder zu erhöhen.

   Minimum: -5

   Maximum: 5

   Vorgabewert: 0

   Erhöhung: 1

H116272 —UN—27JAN17

Dreschwerk-Auflösung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000973 -29-17MAY17-3/4

3. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,0000973 -29-17MAY17-4/4

Erweiterte Einstellungen/Siebkasten-Auflösung

N118004 —UN—22OCT15

Erweitertete Einstellungen

Die Auflösung für Siebkasten ermöglicht, die Anzahl der Balken für die Anzeige der Dreschwerksverluste an der VisionTrak™-Infobord-Anzeige zu ändern.

Vor der Änderung:

1. Mit den aktuellen Einstellungen der Maschine ernten.
2. Eine Stromabschaltung durchführen (siehe die Betriebsanleitung für das Verfahren).
3. Auf Siebkastenverluste prüfen.

HINWEIS: Wenn Verluste vorhanden sind, prüfen, ob die Verluste für die angezeigte Anzahl der Balken an der VisionTrak™-Anzeige akzeptabel ist.

Ändern bei:

Die VisionTrak™-Anzeige zeigt die Menge an Getreideverlust am Siebkasten nicht wie gewünscht an.

- Die Auflösung für Siebkasten erhöhen, um dem Getreideverlust im Siebkastenbereich mehr Gewichtung zu geben.
- Die Auflösung für Siebkasten verringern, um dem Getreideverlust im Siebkastenbereich weniger Gewichtung zu geben.

Verfahren zur Einstellung:

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000974 -29-17MAY17-1/4

1. Die Taste "Erweiterte Einstellungen" auswählen.

HINWEIS: Die Folienleiste zeigt die aktuelle Auflösung an.

H118553 —UN—27JAN17

Folienleiste

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000974 -29-17MAY17-2/4

2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den gewünschten Siebkastenauflösung zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: -5

   Maximum: 5

   Vorgabewert: 0

H116272 —UN—27JAN17

Siebkasten-Auflösung

Erhöhung: 1

SS43267,0000974 -29-17MAY17-3/4

3. Auswählen, um zu schließen.

H116113 —UN—27JAN17

Schließen

SS43267,0000974 -29-17MAY17-4/4

Leistungssollwert

Leistungssollwert— ermöglicht, akzeptable Getreideverluste für Ihre Maschine auszuwählen.

Ändern bei:

- Fruchtart wechseln.
- Die Erntebedingungen verändern sich (nasses / trockenes Erntegut, hohe / geringe Feuchtigkeit, Sorte A / Sorte B, oder große Wechsel in Saatgutgröße oder Ertrag).

Verfahren zur Einstellung:

HINWEIS: Größere Saatgutgrößen, wie z. B. Mais oder Sojabohnen haben einen höheren numerischen Kalibrierungswert als kleinere Saatgutgrößen wie Weizen oder Canola-Raps.

HINWEIS: Die Auswahl eines niedrigeren Kalibrierungswertes wird für den gleichen akzeptablen Getreideverlust mehrere Balken anzeigen.

Automatisch:

H119125 —UN—27JAN17

Auf aktuellen Wert einstellen

HINWEIS: Maschine mit der gewünschten Leistung betreiben oder aktuellen Wert einstellen auswählen. Dies speichert die Betriebscharakteristik und mittelt die Gesamtverlustanzeige.

Aktuellen Wert einstellen auswählen, um automatisch den neuen "akzeptablen Verlust" auf den aktuellen Verlustwert einzustellen.

SS43267,0000975 -29-17MAY17-1/3

Manuell:

Auswählen, um Ziffernblock für die manuelle Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

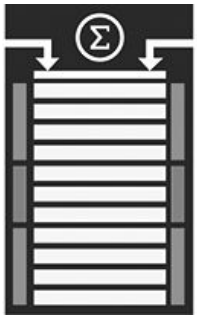
H119105 —UN—27JAN17

Eingabefeld

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000975 -29-17MAY17-2/3

HINWEIS: Das Balkendiagramm für die Gesamtverlustanzeige ist nun ein optisches Hilfsmittel. An der Infobord-Anzeige kann von Zeit zu Zeit abgelesen werden, ob die Gesamtverlustmenge zu- oder abnimmt.



Gesamtverlustanzeige

H117836 —UN—22DEC16

SS43267,0000975 -29-17MAY17-3/3

Motor

Motor aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Menü

SS43267,0000899 -29-17MAY17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,0000899 -29-17MAY17-2/4

3. Motor

H113552 —UN—09MAR16

Motor

SS43267,0000899 -29-17MAY17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Die Taste für Motor an der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

H113709 —UN—04JAN17

Taste für Motoranwendung

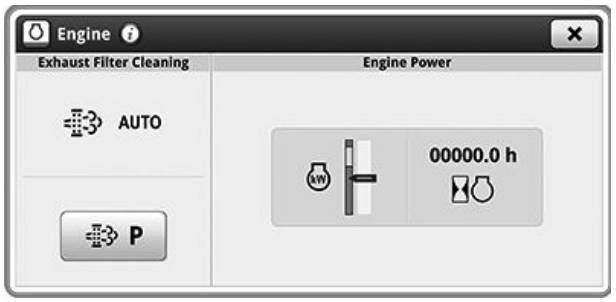
SS43267,0000899 -29-17MAY17-4/4

Motorhauptseite

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Mit dieser Anwendung können Motoreinstellungen aufgerufen und geändert werden.



H119898 —UN—04JAN17

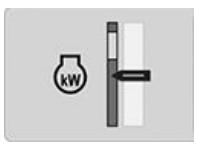
Motor

SS43267,000080A -29-03FEB17-1/9

Elemente, die auf der Hauptseite Motor aufgerufen werden können:

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

H113549 —UN—04JAN17



Motorleistung

Motorleistung—aktuell verwendete Leistung des Motors.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080A -29-03FEB17-2/9

Motorbetriebsstunden— zeigt die aufgelaufenen Motorbetriebsstunden an.

H115017 —UN—04JAN17

Motorbetriebsstunden

SS43267,000080A -29-03FEB17-3/9

Automatische Abgasfilter-Reinigung— automatisierter Prozess zur Durchführung der Abgasfilterreinigung bei Normalbetrieb (nach Bedarf).

H113829 —UN—04JAN17

Automatische Abgasfilterreinigung

SS43267,000080A -29-03FEB17-4/9

Abgasfilterreinigung geparkt— ist ein Verfahren für zusätzliche Reinigung der Abgasfilter nach Bedarf.

H113830 —UN—04JAN17

Abgasfilterreinigung geparkt

SS43267,000080A -29-03FEB17-5/9

Reinerhaltungssystem Filterkapazität— Anzeige von verbrauchter und verbleibender Filterkapazität.

H114602 —UN—04JAN17

Reinhaltungssystem

SS43267,000080A -29-03FEB17-6/9

Luftkompressor— Umschalttaste zu ein- oder Ausschalten des Luftkompressors.

H118112 —UN—04JAN17

Luftkompressor

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080A -29-03FEB17-7/9

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Motorleistung— zeigt Motorbetriebsstunden und Ausgangsleistung des Motors an.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

Motorleistung

H115023 —UN—04JAN17

SS43267,000080A -29-03FEB17-8/9

Tastenkombinationen

H118309 —UN—04JAN17

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Direktzugriffstasten hinzugefügt werden.

Direktzugriffstaste Luftkompressor— ermöglicht schnellen Zugriff zum Ein-/Ausschalten des Luftkompressors.

Luftkompressor

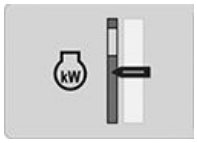
SS43267,000080A -29-03FEB17-9/9

Motorleistung

H113549 —UN—04JAN17

Ein Leistungsmesser zeigt auf Anzeige und Infobord-Anzeige visuell die aktuelle Leistungsaufnahme an.

WICHTIG: Sind Warnungen oder übermäßige Rauchentwicklung sichtbar, den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt für weitere Diagnosen aufsuchen.



Grüne Zone

Isochron-Motordrehzahlregler

Hält die Drehzahl von Motor und Antriebskomponenten konstant, um Kapazität und Effizienz zu verbessern bis die Motornennleistung überschritten ist.

- Grüne Zone— Motor im oberen Bereich der grünen Zone betreiben, um Maschinenproduktivität zu maximieren und konstante Motordrehzahl beizubehalten.

Leistungsmesser

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000089A -29-17JAN17-1/2

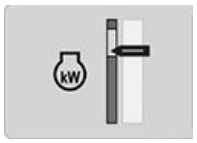
- Gelbe Zone— bevorzugte obere Grenze unter schwierigen Bedingungen. In dieser Zone steht weniger Überleistung zur Verfügung.
  Vor Einschalten des Entleerrohr den unteren Bereich ansteuern.
- Rote Zone— dieser Spitzenleistungsbereich ist nicht über längere Zeiträume zu empfehlen weil keine Leistungsreserve verfügbar ist.

WICHTIG: Wenn die Anzeige in die roten Zone geht, erreicht die Motorleistung ihren maximalen Wert und die Maschine könnte abgewürgt werden. Belastung der Maschine verringern, bis die Anzeige wieder in die grüne bzw. gelbe Zone zurückgeht.

Der Betrieb unter folgenden Bedingungen erhöht die Leistungsaufnahme:

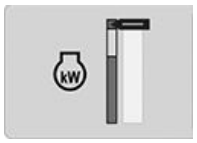
- Hügeliges Gelände

H113551 —UN—04JAN17



Gelbe Zone

H113550 —UN—04JAN17



Rote Zone

- Schwere oder nasse Fruchtart
- Nasser Untergrund
- Zu hohe Fahrgeschwindigkeit

SS43267,000089A -29-17JAN17-2/2

Übersicht über das Abgasfiltersystem

Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der den Abgasbestimmungen entspricht und bei dem die Abgase gereinigt und gefiltert werden. Bei normalem Maschinenbetrieb und wenn das System im Automatikmodus ist, erfordert das System minimale Mitwirkung des Fahrers.

Zur Vermeidung der unnötigen Ansammlung von Dieselpartikeln oder Ruß im Abgasfiltersystem:

- Modus für AUTOMATISCHE Abgasfilterreinigung verwenden.
- Betriebszeiten bei unterer Leerlaufdrehzahl verringern.
- Vorgeschriebenes Motoröl verwenden.
- Nur Kraftstoff mit extrem niedrigem Schwefelgehalt verwenden.

HINWEIS: Zu näheren Informationen, siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmierstoffein der Maschinenbetriebsanleitung.

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

H113829 —UN—04JAN17

Automatische Abgasfilterreinigung

Die Wartung des Motors oder von Zusatzgeräten während einer Abgasfilterreinigung kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Heiße Abgase und Komponenten meiden und nicht mit der Haut in Berührung bringen.

Während der automatischen bzw. manuellen/stationären Abgasfilterreinigung läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Komponenten erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

Automatischer Modus— automatisierter Prozess zur Durchführung der Abgasfilterreinigung bei Normalbetrieb.

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren— unter Bedingungen, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

SS43267,000089B -29-03JAN17-1/2

Abgasfilterreinigung geparkt— ist ein Verfahren für zusätzliche Reinigung der Abgasfilter nach Bedarf.

Motorabkühlung— Abkühlzeitraum nach der Abgasfilterreinigung.

H113830 —UN—04JAN17

Abgasfilterreinigung geparkt

SS43267,000089B -29-03JAN17-2/2

Automatische Abgasfilterreinigung

Der automatische Modus ermöglicht dem Abgasfiltersystem die Durchführung der Abgasfilterreinigung nach Bedarf. Info-Bord und Armlehnenanzeige zeigen Ihnen Informationen über die Aktivität des Abgasfiltersystems an.

H113829 —UN—04JAN17

Automatische Abgasfilterreinigung

SS43267,000089C -29-03JAN17-1/2

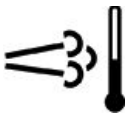
Die Kontrollleuchte für Abgasfilterreinigung leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem eine aktive Abgasfilterreinigung durchführt.

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein. Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus über, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist oder der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird.

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren, unter Bedingungen, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

H113561 —UN—07NOV16



Anzeige für Abgasfilterreinigung

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen. Siehe Motorabkühlung läuft.

SS43267,000089C -29-03JAN17-2/2

Abgasfilterreinigung geparkt

Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine ist ein Verfahren, das es, den Abgasfilter bei Bedarf zu reinigen.

Bei diesem Verfahren wird die Motordrehzahl vom System gesteuert und die Maschine muss geparkt bleiben, um das Verfahren abzuschließen. Die für die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine erforderliche Zeit ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters, der Umgebungstemperatur sowie der aktuellen Abgastemperatur.

Verfahren zur Einstellung:

ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Die Wartung des Motors oder von Zusatzgeräten während einer Abgasfilterreinigung kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Heiße Abgase und Komponenten meiden und nicht mit der Haut in Berührung bringen.

Während der automatischen bzw. manuellen/stationären Abgasfilterreinigung läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Komponenten erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

H113804 —UN—09MAR16

Abbrechen

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen. Siehe Motorabkühlung läuft.

HINWEIS: Die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann länger als 40 Minuten dauern.

Jederzeit Filterreinigung bei geparkter Maschine abbrechen auswählen, um den Vorgang abzubrechen.

SS43267,000089D -29-04JAN17-1/6

1. Taste “Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine” auswählen.

H113830 —UN—04JAN17

Abgasfilterreinigung geparkt

SS43267,000089D -29-04JAN17-2/6

2. Sicherstellen, dass die Maschine für Abgasfilterreinigung geparkt konfiguriert ist.
   - Maschine im Freien abstellen
   - Die Maschine anhalten
   - Motordrehzahl auf unteren Leerlauf einstellen
   - Feststellbremse einlegen
   - Dreschwerk ausschalten
   - Näherungssensordaten löschen
   - Reinhaltungssystem für Motor ist funktionsbereit

   Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grünes Häkchen.

N118440 —UN—09MAR16

Häkchen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000089D -29-04JAN17-3/6

3. Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, Weiter auf der Anzeige auswählen.

HINWEIS: Während der Vorbereitung steuert das Abgasfiltersystem die Motordrehzahl, um die Abgastemperatur zu erhöhen.

Die Fortschrittsanzeige zeigt den Verlauf der Abgasfilterreinigung.

H113803 —UN—09MAR16

Weiter

H113801 —UN—04JAN17

Fortschrittsanzeige

SS43267,000089D -29-04JAN17-4/6

4. Auswählen und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, die im Status-Center auf der Anzeige angesehen werden kann.

HINWEIS: Nach Auswahl der Taste Schließen wird der Reinigungsprozess fortgesetzt.

Status-Center auswählen, um Status-Center zu öffnen und den Status des Verfahrens zu überprüfen.

Status überprüfen auswählen, um den Reinigungsprozess zu überprüfen.

Das System informiert Sie, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist.

H114770 —UN—04JAN17

H113816 —UN—04JAN17

Status-Center

H118543 —UN—04JAN17

Status prüfen

H113825 —UN—04JAN17

Reinigung abgeschlossen

SS43267,000089D -29-04JAN17-5/6

5. Auswählen, um auf die Anzeige zurückzukehren.

Wenn die Maschine nach Beendigung des Vorgangs nicht sofort wieder eingesetzt wird, warten bis der Motor wieder normale Betriebstemperatur erreicht hat und dann erst den Motor abstellen. Siehe Motorabkühlung läuft.

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist.

H114770 —UN—04JAN17

Schließen

SS43267,000089D -29-04JAN17-6/6

Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren

Unter bestimmten Bedingungen kann die automatische Abgasfilterreinigung deaktiviert werden.

WICHTIG: Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

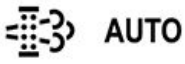
Ändern bei:

- In einem Gebäude oder unter einem Dach, wenn keine für hohe Temperaturen ausgelegte Anlage zur Ableitung der Abgase nach außen vorhanden ist.
- Wenn die Zeit nicht ausreicht, einen kompletten Reinigungszyklus auszuführen, bevor die Maschine abgestellt wird.
- Bei Einsatzbedingungen, bei denen viel Staub oder Spreu auftritt.
- Im Auftankbereich.

Verfahren zur Einstellung:

1. Auswählen um automatische Abgasfilterreinigung zu öffnen.

H113829 —UN—04JAN17



Automatik

SS43267,000089E -29-04JAN17-1/3

2. Auswählen, um automatische Abgasfilterreinigung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

H113848 —UN—04JAN17

EIN/AUS

SS43267,000089E -29-04JAN17-2/3

3. Auswählen, um Abgasfilterreinigung zu schließen.

H114770 —UN—04JAN17

Schließen

SS43267,000089E -29-04JAN17-3/3

Motorabkühlung läuft

Die Motorabkühlung ist eine spezifische Zeitspanne erforderlich, um Motor und Komponenten abzukühlen.

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

Motorabkühlung läuft aufrufen:

H113811 —UN—04JAN17

Symbol Abgasfilterreinigung EIN

1. Das Symbol Abgasfilterreinigung auf der Infobord-Anzeige und die Meldung Motorabkühlung läuft zeigen die verbleibenden Minuten bevor die Maschine abgeschaltet werden kann.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000089F -29-04JAN17-1/6

2. Die Meldung Motorabkühlung läuft mit OK bestätigen.

H113812 —UN—04JAN17

OK

SS43267,000089F -29-04JAN17-2/6

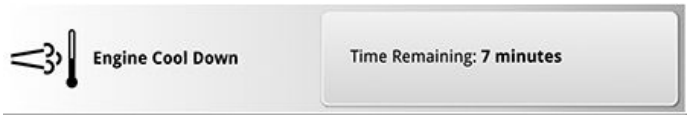
3. Das Symbol Abgasfilterreinigung leuchtet im Status-Center während Motorabkühlung läuft.

H113817 —UN—04JAN17

Status-Center

SS43267,000089F -29-04JAN17-3/6

H113818 —UN—04JAN17



Status-Center-Anzeige

4. Das Symbol Abgasfilterreinigung auswählen, um den Verlauf der Motorabkühlung in der Status-Center-Anzeige zu beobachten.

SS43267,000089F -29-04JAN17-4/6

5. Wenn die Motorabkühlzeit abgelaufen ist, leuchtet das Symbol Abgasfilterreinigung nicht länger.

H113813 —UN—04JAN17

Symbol Abgasfilterreinigung AUS

SS43267,000089F -29-04JAN17-5/6

WICHTIG: Ist der Motor während der Motorabkühlung abgeschaltet, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt, die auffordert den Motor anzulassen.

H113812 —UN—04JAN17

OK

6. Die Meldung Motorabkühlung abgeschlossen erscheint und meldet, dass der Motor nun abgeschaltet werden kann. Auswählen, um Nachricht zu schließen.

SS43267,000089F -29-04JAN17-6/6

Reinhaltungssystem Filterkapazität

Eine Anzeige zur Überwachung der Filterkapazität beim Reinerhaltungssystem.

- **Grüner Bereich—** Filterkapazität ist in Ordnung.

H114602 —UN—04JAN17

Grüne Zone

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008A0 -29-04JAN17-1/2

- **Gelber Bereich—** es bleibt nur noch wenig Filterkapazität. Filter bald entfernen und reinigen.

  HINWEIS: Auf dem Bildschirm erscheint eine Nachricht, die bei jeder Betätigung des Zündschalters wieder ausgelöst wird bis der Filter gereinigt ist.

- **Roter Bereich—** es bleibt keine Filterkapazität mehr. Jetzt Filter entfernen und reinigen.

  HINWEIS: Wenn die Anzeige sich in die rote Zone bewegt wird ein Stopp Diagnosecode ausgelöst. Den Filter des Motor-Reinhaltungssystems ausbauen und reinigen.

H114603 —UN—04JAN17

Gelbe Zone

H114604 —UN—04JAN17

Rote Zone

SS43267,00008A0 -29-04JAN17-2/2

Luftkompressor

Der Luftkompressor liefert einen zusätzliche Druckluftquelle zum Reinigen der Maschine.

Der Luftkompressor funktioniert nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Motor muss laufen.
- Maschine muss sich in Parkstellung befinden.
- Dreschwerk muss deaktiviert sein.
- Erntevorsatz muss ausgeschaltet sein.
- Angebaute Komponenten der Maschine dürfen sich nicht bewegen.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Feuchtigkeit täglich aus dem Luftbehälter ablassen. Weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

H113822 —UN—04JAN17

Statusanzeiger

WICHTIG: Motorluftfilter oder Luftfilter des Reinhaltungssystems bei laufendem Motor reinigen.

HINWEIS: Bordeigener Luftkompressor wird NICHT empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

Statusanzeige— zeigt den Status der Luftkompressoranforderungen an.

SS43267,00008A1 -29-30JAN17-1/2

Auswählen, um die Luftkompressor ein- bzw. auszuschalten.

HINWEIS: Wenn der Luftkompressor aktiviert ist, pulsiert die Statusanzeige zur Erinnerung, dass bestimmte Maschinenfunktionen, wie z. B. Dreschwerk, Erntevorsatz, Entleerrohr und Antriebssystem in ihrer Funktionsleistung eingeschränkt sind.

HINWEIS: Wenn die Vorbedingungen nicht erfüllt sind, wird nach Auswahl der EIN/AUS-Umschalttaste

H116670 —UN—04JAN17

EIN/AUS

der Status des Luftkompressors angezeigt, um den Fehler zu finden, der ein Einschalten des Systems verhindert.

SS43267,00008A1 -29-30JAN17-2/2

Status Luftkompressor

Der Status des Luftkompressors zeigt die Anforderungen zu Aktivieren des Luftkompressors an.

Fall nicht alle Anforderungen erfüllt sind, die EIN/AUS-Umschalttaste unter Luftkompressor auswählen, um die Statusseite Luftkompressor anzuzeigen.

H116670 —UN—04JAN17

EIN/AUS

Auf der Statusseite Luftkompressor angezeigten Elemente:

SS43267,00008A2 -29-30JAN17-1/7

Nicht bereit— Anforderungen nicht erfüllt.

H113824 —UN—04JAN17

Grau

SS43267,00008A2 -29-30JAN17-2/7

Bereit— Anforderungen erfüllt aber keine Freigabe.

H113824 —UN—04JAN17

Grau

SS43267,00008A2 -29-30JAN17-3/7

Aktiv— Anforderungen erfüllt und System freigegeben.

H113822 —UN—04JAN17

Anforderungen an den Betrieb des Luftkompressors:

- Motor muss laufen.
- Maschine muss sich in Parkstellung befinden.
- Dreschwerk muss deaktiviert sein.
- Erntevorsatz muss ausgeschaltet sein.
- Angebaute Komponenten der Maschine dürfen sich nicht bewegen.

grün

SS43267,00008A2 -29-30JAN17-4/7

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H113826 —UN—04JAN17

Warnmeldung

SS43267,00008A2 -29-30JAN17-5/7

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H113825 —UN—04JAN17

Häkchen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008A2 -29-30JAN17-6/7

Auswählen, um Status des Luftkompressors zu schließen. H114770 —UN—04JAN17

Schließen

SS43267,00008A2 -29-30JAN17-7/7

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Menü

SS43267,00008A3 -29-31JAN17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00008A3 -29-31JAN17-2/4

3. Heizung/Lüftung/Klimaanlage

H114795 —UN—04JAN17

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

SS43267,00008A3 -29-31JAN17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Heizung/Lüftung/Klimaanlage-Taste auf Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

H114794 —UN—17MAR16

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

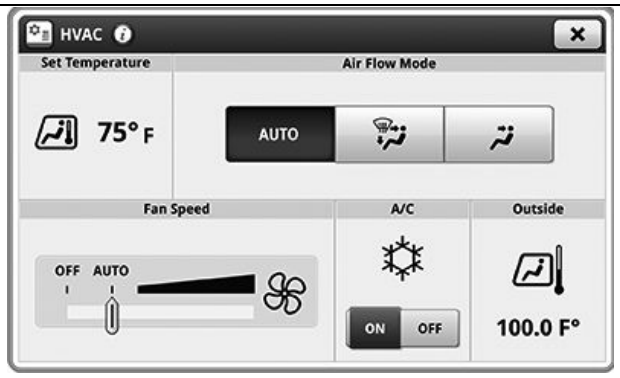
SS43267,00008A3 -29-31JAN17-4/4

Heizung, Lüftung und Klimaanlage (HVAC) Hauptseite

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Über die Anwendung "Heizung/Lüftung/Klimaanlage" können Temperatur, Lüfterdrehzahl und Luftströmungsmodus in der Kabine eingestellt und die Außenlufttemperatur angezeigt werden.



H120313 —UN—04JAN17

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080B -29-27JAN17-1/8

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite Heizung/Lüftung/Klimaanlage:

Temperatur einstellen - gewünschte Kabinentemperatur einstellen.

H119378 —UN—15SEP16

Einstelltemperatur

SS43267,000080B -29-27JAN17-2/8

Luftströmungsmodus - Luftstromverteilung in der Kabine einstellen.

H114797 —UN—17MAR16

Luftströmungsmodus

SS43267,000080B -29-27JAN17-3/8

Lüfterdrehzahl - Lüfterdrehzahl in der Kabine regeln.

H114801 —UN—17MAR16

Gebläsedrehzahl

SS43267,000080B -29-27JAN17-4/8

Klimaanlage - Klimaanlage ein- bzw. ausschalten.

H113850 —UN—05MAY16

Klimaanlage

SS43267,000080B -29-27JAN17-5/8

Außen— zeigt aktuelle Außentemperatur an.

H119377 —UN—16SEP16

Außen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080B -29-27JAN17-6/8

Bedienseitenmodule

H115024 —UN—04JAN17

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Klimaanlage - Umschalter bietet direkten Zugriff zum Ein-/Ausschalten der Klimaanlage.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

A/C

SS43267,000080B -29-27JAN17-7/8

Tastenkombinationen

H116265 —UN—04JAN17

Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Direktzugriffstasten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Klimaanlage EIN und AUS—Schnellzugriff zum Ein- bzw. Ausschalten der Klimaanlage.

HINWEIS: Für Anwendungen können unterschiedliche Direktzugriffstasten verfügbar sein.

Klimaanlage ein/aus

SS43267,000080B -29-27JAN17-8/8

Einstelltemperatur

H114796 —UN—17MAR16

Temperatur einstellen ermöglicht, die gewünschte Kabinentemperatur einzustellen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Temperaturwert einstellen auswählen, um die Kabinentemperatur zu ändern.

Einstelltemperatur

SS43267,00008A4 -29-27JAN17-1/4

2. Auswählen, um den Wert zu verringern.

H114792 —UN—04JAN17

Wert verkleinern

SS43267,00008A4 -29-27JAN17-2/4

3. Auswählen, um den Wert zu erhöhen.

H114791 —UN—04JAN17

Wert vergrößern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008A4 -29-27JAN17-3/4

4. Auswählen, um die Einstellung der Kabinentemperatur zu schließen.

H114770 —UN—04JAN17

Schließen

Alternatives Verfahren zur Änderung:

ClimaTrak™ automatische Temperaturregelung—die Tasten auf der Armlehne zum Erhöhen oder Verringern der Temperatur drücken, um die Temperatur zu verändern.

ClimaTrak ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00008A4 -29-27JAN17-4/4

Gebläsedrehzahl

Über Lüfterdrehzahl kann die Lüfterdrehzahl innerhalb der Kabine geregelt werden.

H114801 —UN—17MAR16

Gebläsedrehzahl

Verfahren zur Einstellung:

1. Zum Ändern, den Bildschirmbereich unter Lüfterdrehzahl auswählen.

SS43267,00008A5 -29-27JAN17-1/5

2. Der Anzeiger kann über die Minus-(-) bzw. Plus-(+)-Taste auf die ausgewählte Lüfterdrehzahl, automatischer Modus oder AUS gestellt werden.

H114802 —UN—17MAR16

Anzeige

SS43267,00008A5 -29-27JAN17-2/5

a. Auswählen, um Lüfterdrehzahl zu verringern.

H114998 —UN—04JAN17

Wert verkleinern

SS43267,00008A5 -29-27JAN17-3/5

b. Auswählen, um Lüfterdrehzahl zu erhöhen.

H114997 —UN—04JAN17

Wert vergrößern

Der Lüfter wird ausgeschaltet, wenn der Anzeiger auf OFF steht.

Die Lüfterdrehzahl wird automatisch geregelt, wenn der Anzeige auf AUTO steht.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008A5 -29-27JAN17-4/5

3. Auswählen, um Einstellung der Lüfterdrehzahl zu schließen.

HINWEIS: Wenn sich die Temperatur im automatischen Modus dem Sollwert nähert, verringert sich die Lüfterdrehzahl.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

ClimaTrak™ automatische Temperaturregelung—die Tasten auf der Armlehne zum Erhöhen oder Verringern

ClimaTrak ist eine Marke von Deere & Company

H114770 —UN—04JAN17

Schließen

der Lüfterdrehzahl drücken, um die Lüfterdrehzahl zu verändern.

SS43267,00008A5 -29-27JAN17-5/5

Luftströmungsmodus

Luftströmungsmodus ermöglicht, die Luftströmung in der Kabine einzustellen oder den Frontscheibenentfroster einzuschalten.

Verfahren zur Einstellung:

H114797 —UN—17MAR16

Luftströmungsmodi

Luftströmungsmodus auf der Umschaltleiste auswählen.

SS43267,00008A6 -29-27JAN17-1/4

Automatik— automatische Verteilung und Umlenkung des Luftstroms entsprechend Isttemperatur und gewünschter Temperatur in der Kabine.

H114798 —UN—17MAR16

Automatik

SS43267,00008A6 -29-27JAN17-2/4

Defrosten, Fahrer und Boden— Luftstrom gleichmäßig in Kabine und zum Defrosten der Frontscheibe verteilen.

HINWEIS: Bei Auswahl des Luftströmungsmodus zum Entfrosten wird die Klimaanlage eingeschaltet.

H114799 —UN—17MAR16

Entfroster, Fahrer und Fußboden

SS43267,00008A6 -29-27JAN17-3/4

Fahrer— Luftstrom auf Fahrer gerichtet.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

ClimaTrak™ automatische Temperaturregelung—Luftstrommodus-Taste auf der Armlehne drücken, um zwischen den Modi umzuschalten.

ClimaTrak ist eine Marke von Deere & Company

H114800 —UN—17MAR16

Fahrer

SS43267,00008A6 -29-27JAN17-4/4

Klimaanlage

H114790 —UN—04JAN17

"Klimaanlage" schaltet die Klimaanlage ein bzw. aus.

HINWEIS: Bei Auswahl des Luftströmungsmodus zum Entfrosten wird die Klimaanlage eingeschaltet.

EIN/AUS

Verfahren zur Einstellung:

Auswählen, um die Klimaanlage freizugeben oder zu deaktivieren.

SS43267,00008A7 -29-17MAY17-1/1

Außentemperatur

"Außen" zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur an.

Verfahren zur Einstellung:

Bildschirmbereich unter "Außen" auswählen, um eine größere Anzeige der aktuellen Außenlufttemperatur zu öffnen.

Außen

H119377 —UN—16SEP16

SS43267,00008A8 -29-27JAN17-1/2

Auswählen, um Außentemperatur zu schließen.

H114770 —UN—04JAN17

Schließen

SS43267,00008A8 -29-27JAN17-2/2

Getriebe

Getriebe aufrufen

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

H113668 —UN—22OCT15

Auswahlmenü

SS43267,00008C9 -29-27JAN17-1/3

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00008C9 -29-27JAN17-2/3

3. Getriebe

H113843 —UN—30OCT15

Getriebe

SS43267,00008C9 -29-27JAN17-3/3

Hauptseite für Getriebe

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

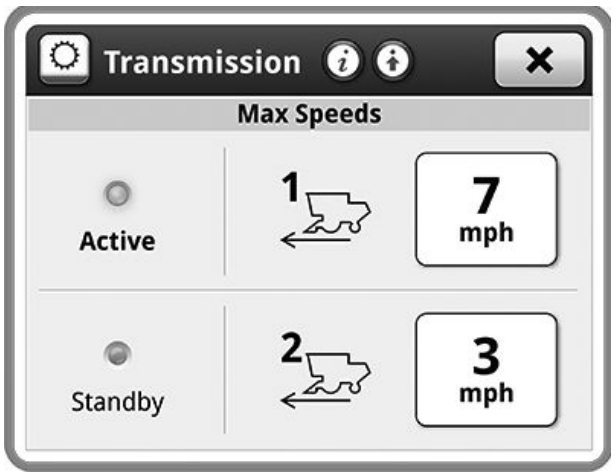
Mit dieser Anwendung können Informationen zum Getriebe angezeigt und Einstellungen angepasst werden.

Getriebe auswählen

ProDrive™

Getriebe mit elektrischer Schaltung

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company



H120318 —UN—10JAN17

Getriebe

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080C -29-27JAN17-1/8

Elemente, die auf der Hauptseite für ProDrive™-Getriebe aufgerufen werden können:

Statusanzeige—zeigt an, welcher Modus für max. Geschwindigkeit aktiv und welcher Modus in Bereitschaft ist.

Aktiv

N118020 —UN—22OCT15

Orange

SS43267,000080C -29-27JAN17-2/8

Bereitschaft

N118019 —UN—22OCT15

Grau

SS43267,000080C -29-27JAN17-3/8

Max. Geschwindigkeit 1— maximale Geschwindigkeit, wenn max. Geschwindigkeit 1 aktiv ist. Eingabefeld auswählen, um die Einstellung anzupassen.

H114766 —UN—22OCT15

Max. Geschwindigkeit 1

SS43267,000080C -29-27JAN17-4/8

Max. Geschwindigkeit 2— maximale Geschwindigkeit, wenn max. Geschwindigkeit 2 aktiv ist. Eingabefeld auswählen, um die Einstellung anzupassen.

H114767 —UN—22OCT15

Max. Geschwindigkeit 2

SS43267,000080C -29-27JAN17-5/8

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080C -29-27JAN17-6/8

Elemente, die auf der Hauptseite für Getriebe mit elektrischer Schaltung aufgerufen werden können:

Aktueller Gang— zeigt den aktuell gewählten Gang.

Tasten für Getriebe mit elektrischer Schaltung drücken, um den aktueller Gang zu ändern.

H114765 —UN—22OCT15

Aktueller Gang

SS43267,000080C -29-27JAN17-7/8

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,000080C -29-27JAN17-8/8

Max. Geschwindigkeit 1 und 2

Mit dieser Anwendung kann eine passende Ernte- bzw. Transportgeschwindigkeit eingestellt werden. Wenn die gewünschte Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist und der Multifunktionshebel im oberen Leerlauf ganz nach vorn gestellt wird, arbeitet die Maschine nicht schneller als mit der für den gewählten Modus eingestellten Sollgeschwindigkeit. Zwei verschiedene Modi stehen zur Auswahl.

HINWEIS: Max. Geschwindigkeit 1 kann nicht höher eingestellt werden als die aktuell eingestellte maximale Geschwindigkeit in max. Geschwindigkeit 2.

HINWEIS: Höhere Einstellwerte für die maximale Geschwindigkeit bedeuten aggressivere Maschinenbewegungen. Für genaue Bewegungen (Anbau des Erntevorsatzes) ist es immer am besten, im unteren Bereich einen niedrigen Einstellwert für die maximale Geschwindigkeit zu wählen.

- Beispiel 1: Anbau des Erntevorsatzes und Ernteeinsatz. Max. Geschwindigkeit 1 auf 1.6 km/h (1 mph) eingestellt. Max. Geschwindigkeit 2 auf 11.3 km/h (7 mph) eingestellt.
- Beispiel 2: Annäherung an Wasserlauf und Ernteeinsatz. Max. Geschwindigkeit 1 auf 4.8 km/h (3 mph) eingestellt. Max. Geschwindigkeit 2 auf 11,3 km/h (7 mph) eingestellt.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

Wert

H114768 —UN—10JAN17

Taste (+) auswählen, um den Wert zu erhöhen.

Taste (-) auswählen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Beim Umschalten zwischen Geschwindigkeitseinstellungen mit den ProDrive™-Modustasten auf der Armlehne erscheint auf dem Monitor eine Meldung, die an die aktuell aktiven Geschwindigkeitseinstellungen erinnert. Die Meldung kann im Status-Center auf dem Display angezeigt werden.

SS43267,00008CA -29-27JAN17-1/1

Erweiterte Einstellungen—ProDrive™

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Notfahrmodus— Freigabe zum Bewegen einer Maschine mit fehlerhaftem Kraftübertragungssensor zu einer sicheren Stelle oder in die Werkstatt.

Abschleppmodus— muss zum Abschleppen der Maschine freigegeben werden.

SS43267,00008CB -29-31JAN17-1/1

Erweiterte Einstellungen—ProDrive™ Abschleppmodus

Der Abschleppmodus kann zum Schutz des Getriebes aktiviert werden, wenn die Maschine funktionsunfähig ist und abgeschleppt werden muss.

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Seil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Die Anschlusskupplungen nicht entfernen. Wenn die Anschlusskupplungen entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankerweiterungen bzw. -abdeckungen und die Funkantenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Quetschverletzungen durch Wegrollen der Maschine vermeiden. Wenn die Maschine an einem Hang steht, die Feststellbremse erst lösen, wenn die Räder mit Unterlegkeilen gesichert sind.

Die Maschine kann im Notfall bis zu 10 Minuten lang mit maximal 10 km/h (6.2 mph) abgeschleppt werden.

Voraussetzungen für das Verfahren im Abschleppmodus:

Motorzustand	Läuft
Radgeschwindigkeit	0 km/h (0 mph)
Fahrer	Auf dem Sitz

Verfahren:

Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

1. Motor anlassen.
2. Korntank entleeren und Erntevorsatz abbauen.
3. Entleerrohr zurückschwenken.
4. Korntankerweiterungen bzw. -abdeckungen einklappen.
5. Leiter nach vorn klappen und Funkantenne absenken.

HINWEIS: Die Maschine immer in Vorwärtsrichtung abschleppen. Dazu eine Kette an der Hauptachse befestigen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Zum Lenken muss ein Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen.

6. Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

H114769 —UN—22OCT15

EIN/AUS

HINWEIS: Der Motor muss laufen, um die Feststellbremse einzulegen und die Maschine abzuschleppen. Wenn der Motor nicht funktionsfähig ist, den John Deere Händler oder eine andere qualifizierte Servicewerkstatt für weitere Informationen aufsuchen.

7. Die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Abschleppmodus zu aktivieren.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008CC -29-09JAN17-1/5

8. Wenn die Voraussetzungen für den Abschleppmodus nicht erfüllt wurden, werden diese in einer Meldung angezeigt.

H114772 —UN—22OCT15

Meldung

SS43267,00008CC -29-09JAN17-2/5

9. Wenn der Abschleppmodus aus irgendeinem Grund beendet werden muss, die Taste für Schließen auswählen.

H114770 —UN—04JAN17

Schließen

SS43267,00008CC -29-09JAN17-3/5

10. Wenn eine Voraussetzung erfüllt wurde, erscheint ein grüner Haken vor der Voraussetzung.

H114771 —UN—22OCT15

Grüner Haken

SS43267,00008CC -29-09JAN17-4/5

11. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt wurden, die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Abschleppmodus zu aktivieren.

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnungen ersetzen oder reparieren.

H114769 —UN—22OCT15

EIN/AUS

12. Den Schalter für Feststellbremse an der Armlehne drücken, um die Bremsen vor dem Abschleppen der Maschine zu lösen.

HINWEIS: Der Fahrer muss sich auf dem Sitz befinden, um die Feststellbremse zu lösen.

Der Abschleppmodus wird deaktiviert und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, der im Status-Center aufgerufen werden kann, wenn:

- Ein Gang eingelegt wird.

SS43267,00008CC -29-09JAN17-5/5

Erweiterte Einstellungen, ProDrive™-Notfahrmodus

Der Notfahrmodus kann freigegeben werden, um eine Maschine, die aufgrund einer Störung eines Sensors der Kraftübertragung zum Stillstand gekommen ist, mit verringerter Geschwindigkeit an einen sicheren Ort zu bringen.

HINWEIS: Auf diese Weise kann die Maschine bis zu 4 Stunden lang gefahren werden. Diese Funktion darf nicht für den normalen Betrieb verwendet werden.

Die Umschalttaste EIN/AUS auswählen, um den Notfahrmodus zu aktivieren.

Wenn eine Störung an einem Sensor der Kraftübertragung vorliegt, wird der Notfahrmodus aktiviert und eine Meldung erscheint.

H114769 —UN—22OCT15

EIN/AUS

HINWEIS: Der Notfahrmodus wird automatisch deaktiviert, wenn der Schlüssel in Stellung AUS und wieder in Stellung EIN gedreht wird.

Wenn keine Störung an einem Sensor der Kraftübertragung festgestellt wurde, wird der Notfahrmodus nicht freigegeben und ein Dialog erscheint.

SS43267,00008CD -29-17MAY17-1/1

Drucktaste für erweiterte Einstellungen

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Abschleppmodus— muss zum Abschleppen der Maschine freigegeben werden.

SS43267,00008CE -29-09JAN17-1/1

Beleuchtung

Beleuchtung aufrufen

H113668 —UN—22OCT15

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

Auswahlmenü

SS43267,00008C2 -29-17MAY17-1/4

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00008C2 -29-17MAY17-2/4

3. Beleuchtung

H115006 —UN—09JAN17

Beleuchtung

SS43267,00008C2 -29-17MAY17-3/4

Anwendung über die Navigationsleiste aufrufen:

Die Taste für Beleuchtung an der Navigationsleiste unter der Anzeige drücken.

H115005 —UN—11MAR16

Beleuchtung

SS43267,00008C2 -29-17MAY17-4/4

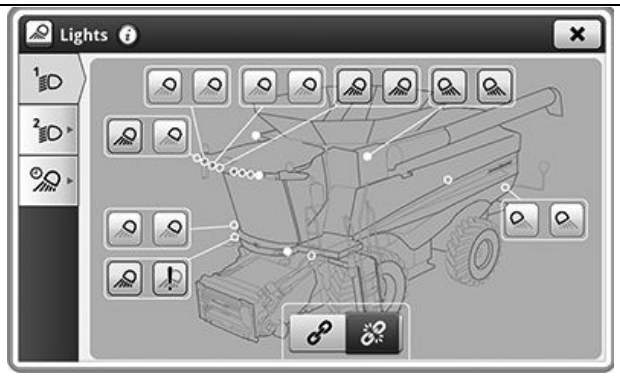
Beleuchtungs-Hauptseite

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Mit der Anwendung Beleuchtung können Beleuchtungsvoreinstellungen aufgerufen werden, die der Bediener konfigurieren kann. Die Auswahl einer Registerkarte Voreinstellungen ermöglicht, Voreinstellungen vorzunehmen.

HINWEIS: Arbeitsscheinwerfer sind konfigurierbar. Fahrscheinwerfer sind nicht konfigurierbar.



H120316 —UN—09JAN17

Beleuchtung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080D -29-27JAN17-1/8

Registerkarten verfügbar in der Anwendung Beleuchtung:

Arbeitsscheinwerfer-Einstellung 1—Abblendlicht— Beleuchtung aktiv in Einstellung 1—Abblendlichtmodus.

H114593 —UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer-Einstellung 1—Abblendlicht

SS43267,000080D -29-27JAN17-2/8

Arbeitsscheinwerfer-Einstellung 2—Abblendlicht— Beleuchtung aktiv in Einstellung 2—Abblendlichtmodus.

H114596 —UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2—Abblendlicht

SS43267,000080D -29-27JAN17-3/8

Arbeitsscheinwerfer-Einstellung 1—Fernlicht— Beleuchtung aktiv in Einstellung 1—Fernlichtmodus.

H114594 —UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1—Fernlicht

SS43267,000080D -29-27JAN17-4/8

Arbeitsscheinwerfer-Einstellung 2—Fernlicht— Beleuchtung aktiv in Einstellung 2—Fernlichtmodus.

H114595 —UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2—Fernlicht

SS43267,000080D -29-27JAN17-5/8

Ausstiegsbeleuchtung— wählen, welche Leuchten wie lange eingeschaltet bleiben, nachdem der Zündschalter auf AUS gestellt wurde.

H114587 —UN—11MAR16

Ausstiegsbeleuchtung

SS43267,000080D -29-27JAN17-6/8

Hervorgehobene Registerkarte— zeigt an, welche Beleuchtung ausgewählt wurde.

Arbeitsscheinwerfer-Bedienelemente— bietet Bedienelemente zur Auswahl von Arbeitsscheinwerfer EIN/AUS, Fern-/Abblendlicht und Einstellungsmodus 1 oder 2.

H114597 —UN—11MAR16

Hervorgehobene Registerkarte

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080D -29-27JAN17-7/8

Defekte Beleuchtung— Ein Ausrufungszeichen zeigt eine Störung der Beleuchtung an. Beispiel: Ausgebrannte Glühbirne.

H113862 —UN—11MAR16

Defekte Beleuchtung

SS43267,000080D -29-27JAN17-8/8

Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer—Abblendlicht

Voreinstellung 1-Abblendlicht nach Anforderungen benutzerdefinieren. Ändern, wenn benutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114593 —UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1—Abblendlicht

SS43267,00008C3 -29-17MAY17-1/3

1. Auswählen, um benutzerdefinierte Einstellung für jeden einzelnen Beleuchtungsmodus zu ermöglichen.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H113857 —UN—11MAR16

Verknüpft

H113858 —UN—11MAR16

Verknüpfung getrennt

SS43267,00008C3 -29-17MAY17-2/3

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

H114591 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

H114592 —UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

SS43267,00008C3 -29-17MAY17-3/3

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2—Abblendlicht

Voreinstellung 2-Abblendlicht nach Anforderungen benutzerdefinieren. Ändern, wenn benutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114596 —UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2—Abblendlicht

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008C4 -29-17MAY17-1/3

1. Auswählen, um benutzerdefinierte Einstellung für jeden einzelnen Beleuchtungsmodus zu ermöglichen.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H113857 —UN—11MAR16

Verknüpft

H113858 —UN—11MAR16

Verknüpfung getrennt

SS43267,00008C4 -29-17MAY17-2/3

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

H114591 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

H114592 —UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

SS43267,00008C4 -29-17MAY17-3/3

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1—Fernlicht

Voreinstellung 1-Fernlicht nach Anforderungen benutzerdefinieren. Ändern, wenn benutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114594 —UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 1—Fernlicht

SS43267,00008C5 -29-17MAY17-1/3

1. Auswählen, um benutzerdefinierte Einstellung für jeden einzelnen Beleuchtungsmodus zu ermöglichen.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H113857 —UN—11MAR16

Verknüpft

H113858 —UN—11MAR16

Verknüpfung getrennt

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008C5 -29-17MAY17-2/3

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

H114591 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

H114592 —UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

SS43267,00008C5 -29-17MAY17-3/3

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2—Fernlicht

Voreinstellung 2-Fernlicht nach Anforderungen benutzerdefinieren. Ändern, wenn benutzerdefinierte Beleuchtung bei schlechter Sicht erforderlich ist, beispielsweise beim Entladen oder Ernten.

Verfahren zur Einstellung:

H114595 —UN—11MAR16

Arbeitsscheinwerfer Voreinstellung 2—Fernlicht

SS43267,00008C6 -29-17MAY17-1/3

1. Auswählen, um benutzerdefinierte Einstellung für jeden einzelnen Beleuchtungsmodus zu ermöglichen.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H113857 —UN—11MAR16

Verknüpft

H113858 —UN—11MAR16

Verknüpfung getrennt

SS43267,00008C6 -29-17MAY17-2/3

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

H114591 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

H114592 —UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

SS43267,00008C6 -29-17MAY17-3/3

Ausstiegsbeleuchtung

Ausstiegsbeleuchtung ermöglicht Leuchten und Leuchtdauer auszuwählen, die verbleibt nachdem der Zündschalter in die AUS-Stellung gedreht wurde.

HINWEIS: Die Ausstiegsbeleuchtung schaltet ab, wenn Fahr- oder Arbeitsscheinwerfer in den letzten 5 Minuten eingeschaltet waren.

Verfahren zur Einstellung:

H114587 —UN—11MAR16

Ausstiegsbeleuchtung

SS43267,00008C7 -29-17MAY17-1/5

1. Auswählen, um benutzerdefinierte Einstellung für jeden einzelnen Beleuchtungsmodus zu ermöglichen.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste auswählen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung gleichzeitig ein- und auszuschalten.
   - Verknüpfung an der Umschalttaste trennen, um gekoppelte linke und rechte Beleuchtung einzeln ein- und auszuschalten.

H113857 —UN—11MAR16

Verknüpft

H113858 —UN—11MAR16

Verknüpfung getrennt

SS43267,00008C7 -29-17MAY17-2/5

2. Taste für Beleuchtung oder gekoppelte Beleuchtung auswählen.

HINWEIS: Taste wird nach der Auswahl hervorgehoben.

H114591 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtung

H113853 —UN—11MAR16

Taste für Beleuchtungspaar

H114592 —UN—11MAR16

Hervorgehobene Taste

SS43267,00008C7 -29-17MAY17-3/5

3. Bildschirm für Zeitintervall Ausstiegsbeleuchtung auswählen.
4. Gewünschtes Zeitintervall für Ausstiegsbeleuchtung auswählen.

H114588 —UN—11MAR16

Zeitintervall für Ausstiegsleuchte

Zeitintervallwerte für Ausstiegsbeleuchtung		
Sofort aus (0 s)	60 s	3 min
10 s	90 s	4 min
30 s	2 min	5 min

SS43267,00008C7 -29-17MAY17-4/5

5. OK auswählen, um zu speichern oder abbrechen, um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren.

H114606 —UN—09JAN17

OK

H114605 —UN—09JAN17

Abbrechen

SS43267,00008C7 -29-17MAY17-5/5

Arbeitsscheinwerfer-Bedienelemente

Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer ermöglichen, die gewünschten Voreinstellungen für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Den Drehknopf an der Lenksäule in die Arbeitsscheinwerferstellung drehen.
2. Gewünschtes Abblend- oder Fernlicht auswählen.
   - Wahlhebel drücken, um Fernlicht auszuwählen.

H115019 —UN—09JAN17

Position der Arbeitsscheinwerfer

- Wahlhebel ziehen, um Abblendlicht auszuwählen.

SS43267,00008C8 -29-17MAY17-1/2

3. Lichtumschalttaste auf der Armlehne drücken, um Voreinstellung 1 und Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer auszuwählen.

HINWEIS: LED leuchtet für die ausgewählte Voreinstellung 1 oder 2.

- **Lichthupe:** *Wahlhebel ziehen und kurz in oberer Stellung halten, um die Lichthupe zu betätigen.*
- **Stellung für Abblendlicht:** *zum Einschalten des Abblendlichts den Hebel in die Mittelstellung ziehen.*

H115018 —UN—11MAR16

Lichtumschalttaste an der Armlehne

- **Stellung für Fernlicht:** *zum Einschalten des Fernlichts den Hebel in die untere Stellung drücken.*

SS43267,00008C8 -29-17MAY17-2/2

Eine Verbindung zwischen Bluetooth®-Gerät und Generation 4 CommandCenter™ herstellen

Das Radiosystem ist mit Bluetooth® ausgerüstet, das die Datenübertragung zwischen Radiosystem und einem im Nahbereich gekoppelten Bluetooth®-Geräte wie z.B. einem Mobiltelefon erlaubt.

HINWEIS: Vor dem Versuch, das Gerät mit dem Radio zu koppeln, Bluetooth®-Modus auf dem Gerät freigeben. Nicht ALLE Geräte können die Bluetooth®-Funktion des Radios nutzen.

HINWEIS: Bei der Kopplung des Bluetooth®-Gerätes mit dem Radio bricht der Kopplungsvorgang ab, wenn Änderungen am Radio vorgenommen werden (z.B.: Wechsel von Quelle oder Frequenz).

Zum Zugriff auf die Telefon-Hauptseite die Telefon-Direktwahltaste auf der Navigationsleiste verwenden oder dem alternativen Pfad folgen:

1. **Menü auswählen.**
2. **Registerkarte für Maschineneinstellungen auswählen.**
3. **Symbol "Telefon"** wählen.
4. Bluetooth®-Modus am Gerät aktivieren.
5. Taste "Gerät koppeln" (A) wählen, um die Kopplung zu starten.
6. Den im Feld "Kopplungscode" (B) angezeigten Kopplungscode am Gerät eingeben. Der Kopplungsvorgang wird sofort gestartet.

Sobald das Gerät erfolgreich angeschlossen ist, wird "**Kopplung abgeschlossen**" angezeigt. In der Bluetooth®-Funktion des Radios können bis zu 5 Gerätekopplungen gespeichert werden. Siehe "Bluetooth®-Geräte verwalten" in diesem Abschnitt dieser Betriebsanleitung zur Verwaltung gespeicherter Geräte.

Das Telefonbuch wird nicht auf der CommandCenter™-Anzeige angezeigt.

A—Taste "Geräte koppeln" **B—Feld "Kopplungscode"**

N119224 —UN—24JUL15

Telefon-Direktzugriffstaste auf Navigationsleiste
RXA0147930 —UN—13APR15

Menü → Registerkarte Maschineneinstellungen → Telefon-Symbol

RXA0132157 —UN—28JUN13

Seite für Gerätekopplung

RXA0137741 —UN—13DEC13

Seite "Kopplungscode"

Bluetooth ist eine Marke von Bluetooth SIG
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

CS12167,0000896 -29-16AUG16-1/1

Verwaltung gekoppelter Bluetooth®-Geräte (falls vorhanden)

Die erweiterten Telefoneinstellungen verwenden, um mit dem Radio gekoppelte Geräte anzuschließen oder neue Geräte zur Koppelliste hinzuzufügen.

1. **Telefon-Direktzugriffstaste auf Navigationsleiste wählen.**
2. **Symbol "Erweiterte Einstellungen"** wählen.
3. **Registerkarte "Einstellungen"** wählen.
4. Taste "Geräte verwalten" (A) wählen.
5. Das gewünschte Gerät aus der Liste gekoppelter Geräte wählen und die Taste "Gerät verbinden" (B) drücken.
6. Die Taste "Neues Gerät hinzufügen" (C) drücken, um ein neues Bluetooth®-Gerät zu koppeln.

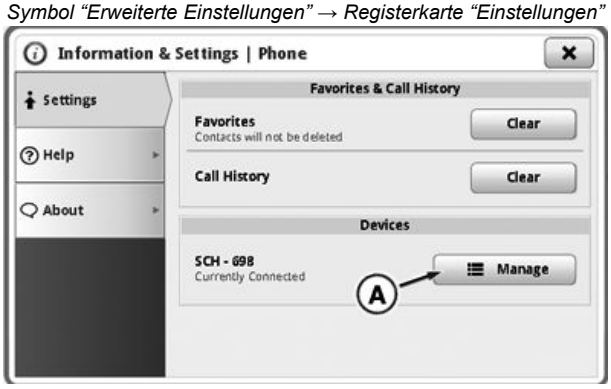
In der Bluetooth®-Funktion des Radios können bis zu 5 Gerätekopplungen gespeichert werden. Weitere Informationen zum Koppeln von Geräten siehe "Bluetooth®-Geräte mit Generation 4 CommandCenter™ koppeln" in diesem Abschnitt dieser Betriebsanleitung.

A—Taste "Geräte verwalten"
B—Taste "Gerät verbinden"
C—Taste "Neues Gerät hinzufügen"

N119224 —UN—24JUL15

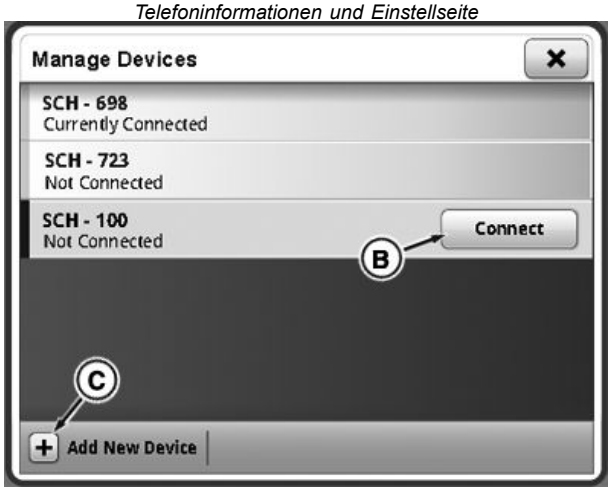
Telefon-Direktzugriffstaste auf Navigationsleiste
RXA0147944 —UN—13APR15

Symbol "Erweiterte Einstellungen" → Registerkarte "Einstellungen"



RXA0147734 —UN—30MAR15

Telefoninformationen und Einstellseite



RXA0147733 —UN—30MAR15

Seite "Geräte verwalten"

Bluetooth ist eine Marke von Bluetooth SIG
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

CS12167,0000897 -29-16AUG16-1/1

Bedienung des Telefons

Die Bluetooth®-Funktionen verwenden, um Anrufe über mit Bluetooth® gekoppelte Mobiltelefone zu führen. Weitere Informationen zum Koppeln eines für Bluetooth® freigegebenen Geräts siehe "Bluetooth®-Geräte mit Generation 4 CommandCenter™ koppeln" in diesem Abschnitt dieser Betriebsanleitung.

Telefon-Direktwahltaste in der Navigationsleiste drücken oder alternativem Pfad folgen:

1. **Menü auswählen.**
2. **Registerkarte für Maschineneinstellungen auswählen.**
3. **Symbol "Telefon"** wählen.

HINWEIS: Während eines Anrufs sind die Telefonoptionen A, B, C und E nicht verfügbar. Mobiltelefon verwenden, wenn eine andere Nummer benötigt wird.

Die Telefonsteuerungen auf dieser Seite sind deaktiviert, während das Telefon mit dem Radio synchronisiert.

A – Eingabefeld: Anzeige eingegebener Stellen.

B – Rücktaste: Eingegebene Stelle löschen. Zum Löschen mehrerer Stellen gedrückt halten.

C – Wähltastatur: Die Telefonnummer über die Zifferntasten eingeben.

D—Registerkarte Wähltastatur: Zur Anzeige der Wähltastatur während eines Anrufs drücken.

HINWEIS: Favoriten werden dauerhaft gespeichert und können von allen Arbeitskräften gesehen werden. Falls erforderlich, die Favoriten vor dem Verlassen des Traktors löschen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Favoriten löschen und Anrufverlauf" in diesem Abschnitt dieser Betriebsanleitung.

E—Favoritentaste: Bevorzugte Kontakte anzeigen/bearbeiten.

F–Taste "Letzte Anrufe": Zuvor verpasste Anrufe, eingehende oder ausgehende Anrufe anzeigen.

G — Lautstärkeregler: Lautstärke einstellen.

H—Stummschalttaste: Stellt das Mikrofon ab.

I—Batteriesymbol: Zeigt die Batterielaufzeit an.

J—Signalsymbol: Zeigt die aktuelle Telefonsignalstärke an.

K—Bluetooth®-Symbol: Blau, wenn ein Bluetooth®-Gerät angeschlossen ist. Ausgegraut, wenn kein Bluetooth®-Gerät angeschlossen ist.

L—Anruftaste: Nach dem Eingeben oder Auswählen einer Nummer drücken, um den Anruf zu starten.

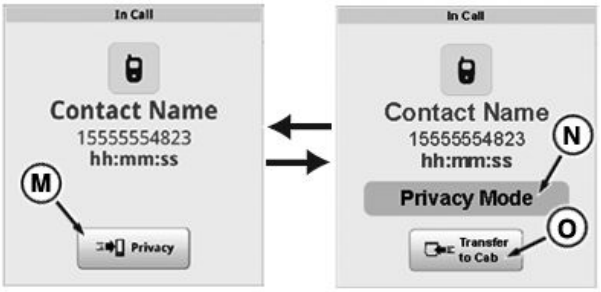
N119224 —UN—24JUL15

Telefon-Direktzugriffstaste auf Navigationsleiste
RXA0147930 —UN—13APR15

Menü → Registerkarte Maschineneinstellungen → Telefon-Symbol

RXA0137742 —UN—11DEC13

Startseite für Telefon



RXA0147774 —UN—30MAR15

Privatsphärenmodus

A — Schaltfläche Privatsphäre: Umschaltung von Kabinenlautsprecher auf Telefonhörer während des Anrufs.

C – Meldung "Privater Modus": Zeigt an, dass der Anruf auf Privatsphärenmodus umgeschaltet wurde.

B – Schaltfläche "Zu Kabine übertragen": Verlassen des Privatsphärenmodus und Umschaltung von Telefonhörer auf Kabinenlautsprecher während des Anrufs.

Fortsetzung nächste Seite

CS12167,0000898 -29-16AUG16-1/2

Bluetooth ist eine Warenzeichen von Bluetooth SIG
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

CS12167,0000898 -29-16AUG16-2/2

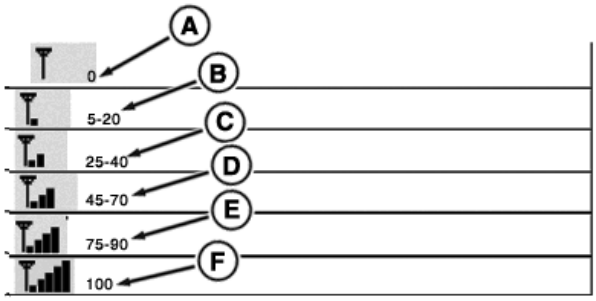
Telefon-Signalstärke und Batterieladung

Die Stärke des Telefonsignals wird durch Balken (A-F) dargestellt. Die Signalstärke geht von kein Signal (A) bis 100 Prozent Signalstärke (F).

Der Ladezustand der Mobiltelefonbatterie wird durch Balken (G-K) dargestellt. Die Batterieladung geht von leer (G) bis 85-100 Prozent Batterieladung (K)

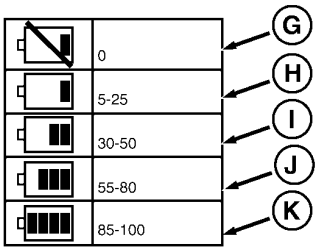
A—Kein Signal
B—Signalstärke 5-20 Prozent
C—Signalstärke 25-40 Prozent
D—Signalstärke 45-70 Prozent
E—Signalstärke 75-90 Prozent
F—Signalstärke 100 Prozent

G—Keine Batterieladung
H—Batterieladung 5-25 Prozent
I— Batterieladung 30-50 Prozent
J— Batterieladung 55-80 Prozent
K—Batterieladung 85-100 Prozent



RXA0121552 —UN—31OCT11

Signalstärke-Anzeige



RXA0121554 —UN—31OCT11

Batterieladungsanzeige

KT81203,0000213 -29-08APR15-1/1

Liste der Kontakte

1. **"Menü"** auswählen.
2. **Registerkarte für Maschineneinstellungen auswählen.**
3. **Symbol "Telefon"** wählen.
4. **Taste "Favoriten"** wählen.

HINWEIS: Das Telefonbuch des Geräts wird mit dem Radio synchronisiert, nicht mit dem CommandCenter™. Neue Kontakte des Telefons müssen auf der Anzeige manuell hinzugefügt und bearbeitet werden.

Im CommandCenter™ können maximal 25 Kontakte gespeichert werden. Die maximale Zeichenanzahl pro Telefonnummer ist 21.

HINWEIS: Favoriten werden dauerhaft gespeichert und können von allen Arbeitskräften gesehen werden. Falls erforderlich, die Favoriten vor dem Verlassen des Traktors löschen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Favoriten löschen und Anrufverlauf" in diesem Abschnitt dieser Betriebsanleitung.

A – Favoritenliste: Liste verfügbarer Kontakte.

B – Taste "Favorit hinzufügen": Wählen, um einen Kontakt manuell hinzuzufügen

C – Taste "Favorit bearbeiten": Wählen, um den aktuellen Kontakt zu bearbeiten.

D – Löschtaste: Wählen, um einen Kontakt aus den Favoriten zu löschen.

E – Anruftaste: Wählen, um den aktuell gewählten Kontakt anzurufen.

F — Bildlaufleiste: Wählen, um nach oben oder unten zu scrollen.

G – Vornamen eines Favoriten bearbeiten: Wählen, um den Vornamen zu bearbeiten.

H – Nachnamen eines Favoriten bearbeiten: Wählen, um den Nachnamen zu bearbeiten.

I – Telefonnummer eines Favoriten bearbeiten: Wählen, um die Telefonnummer zu bearbeiten.

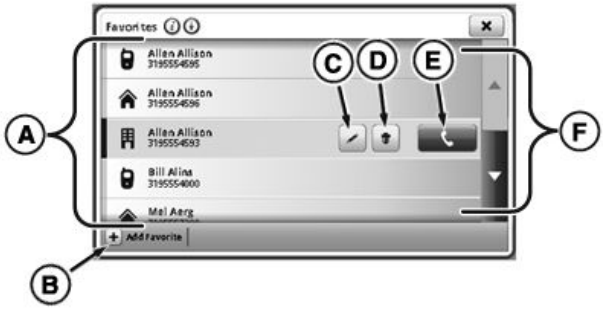
J – Taste Mobiltelefon: Wählen, um die Kontaktinformationen der Mobil-Telefonnummer aufzulisten.

K – Taste "Telefon privat": Wählen, um die Kontaktinformationen der privaten Telefonnummer aufzulisten.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

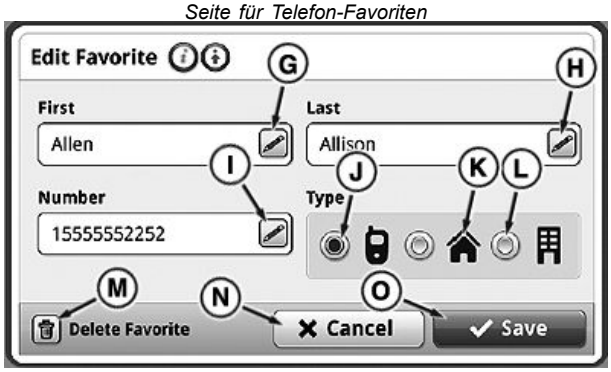
RXA0147931 —UN—13APR15

Menü → Registerkarte "Maschineneinstellungen" → Symbol "Telefon" → Taste "Favoriten"



RXA0132498 —UN—28JUN13

Seite für Telefon-Favoriten



RXA0132499 —UN—28JUN13

Seite Favorit bearbeiten

L – Taste "Telefon Arbeit": Wählen, um die Kontaktinformationen der Arbeits-Telefonnummer aufzulisten.

M – Taste "Favorit löschen": Wählen, um einen Kontakt zu löschen.

N – Taste "Abbruch": Wählen, um die Bearbeitung abzubrechen.

O – Taste "Speichern": Wählen, um die Bearbeitung zu speichern.

CS12167,0000899 -29-16AUG16-1/1

Letzte Anrufe

Zuvor verpasste, über CommandCenter™ eingehende oder ausgehende Anrufe anzeigen.

1. **“Menü“** auswählen.
2. **Registerkarte für Maschineneinstellungen auswählen.**
3. **Symbol “Telefon”** wählen.
4. **Taste “Letzte Anrufe” wählen.**

A—Liste der letzen Anrufe: Liste der zuletzt angerufenen Kontakte.

B—Bildlaufleisten: Zum Vorwärts- und Rückwärtsblättern durch die Liste der zuletzt angerufenen Kontakte.

C—Taste "Favoriten hinzufügen": Wählen, um einen Kontakt zu den Favoriten hinzuzufügen.

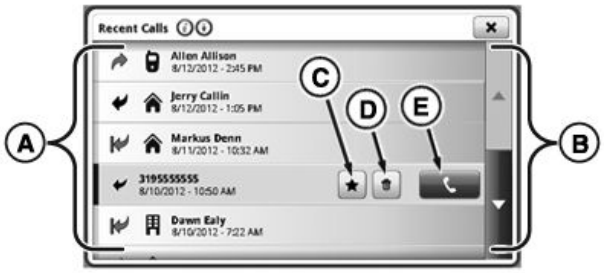
D – Löschtaste: Wählen, um einen Kontakt aus den Favoriten zu löschen.

E – Anruftaste: Wählen, um den aktuell gewählten Kontakt anzurufen.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

RXA0147933 —UN—13APR15

Menü → Registerkarte “Maschineneinstellungen” → Symbol “Telefon” → Taste “Letzte Anrufe”



RXA0132556 —UN—28JUN13

Seite für letzte Anrufe

CS12167,000089A -29-16AUG16-1/1

Favoriten und Anrufverlauf löschen

Mit den erweiterten Einstellungen Favoriten und Anrufverlauf löschen. Die Kontakte werden nur in der CommandCenter™-Anzeige gelöscht, nicht im Telefon.

1. **Telefon-Direktzugriffstaste auf Navigationsleiste wählen.**
2. **Symbol “Erweiterte Einstellungen”** wählen.
3. **Registerkarte “Einstellungen”** wählen.
4. Zum Löschen der Favoriten die Taste "Favoriten löschen" (A) drücken. Telefonkontakte werden nicht gelöscht.
5. Taste "Anrufverlauf löschen" (B) drücken, um den Anrufverlauf zu löschen.

A—Taste "Favoriten löschen"

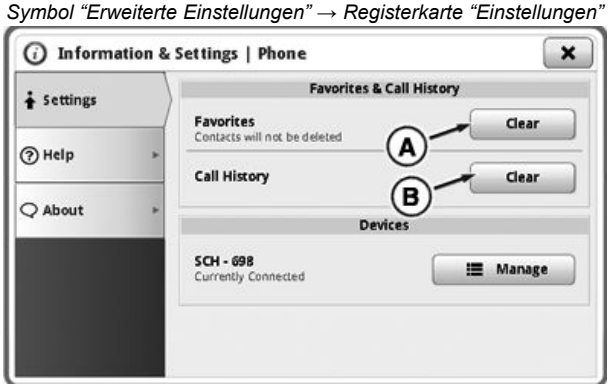
B—Taste "Anrufverlauf löschen"

N119224 —UN—24JUL15

Telefon-Direktzugriffstaste auf Navigationsleiste

RXA0147944 —UN—13APR15

Symbol “Erweiterte Einstellungen” → Registerkarte “Einstellungen”



RXA0147732 —UN—30MAR15

Telefoninformationen und Einstellseite

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

CS12167,000089B -29-18APR16-1/1

Kalibrierungen

Kalibrierungen und Verfahren aufrufen

H113668 —UN—22OCT15

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

Menü

SS43267,000084C -29-17JAN17-1/3

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,000084C -29-17JAN17-2/3

3. Kalibrierungen & Verfahren

N119098 —UN—25MAY16

Kalibrierungen und Verfahren

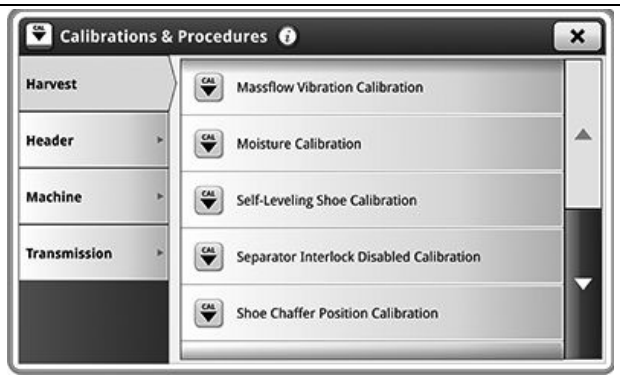
SS43267,000084C -29-17JAN17-3/3

Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

Die Anwendung Kalibrierungen und Verfahren bietet zentralen Zugriff auf Maschinenwartungsverfahren und -kalibrierungen.



H119896 —UN—18JAN17

Kalibrierungen und Verfahren

SS43267,0000A3A -29-21JUN17-1/3

Registerkarte Ernte

Masseflussvibration

Feuchtesensor-Temperatur

Dreschkorbabstand (hydraulisch)

Ertrag

ActiveYield™

Chassisneigung

Dreschkorbabstand (STS, elektrisch)

H119225 —UN—23SEP16

Registerkarte Ernte

Entleerrohr einschalten

Gelber Blinkgeber

Entlüftung des Dreschkorbs

Ausrichtung des Dreschkorbs

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000A3A -29-21JUN17-2/3

Registerkarte Schneidwerk

Abstand der Abstreiferbleche

Schrägfördererdrehzahl

Erntevorsatz

Selbstprüfung des Erntevorsatzes 600x

Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers

Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Haspel- und Messerbalkenstellung

H119226 —UN—23SEP16

Registerkarte Schneidwerk

Haspelstellung

Bereich der Horizontalverstellung der Schrägförderernei-gung

Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers

SS43267,0000A3A -29-21JUN17-3/3

Masseflussvibration

Mit diesem Verfahren wird der Massedurchflusssensor kalibriert, um bei laufender Maschine normale Vibrationen sicherzustellen. Diese Kalibrierung verhindert falsche Vibrationsauslesedaten vom Massedurchflusssensor bei der Ernte.

HINWEIS: Die Massefluss-Vibrationskalibrierung muss beim Erntevorsatzwechsel und für jede zu erntende Fruchtart durchgeführt werden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.
- Gerätekonfiguration (z. B. Erntevorsatz) hat sich geändert.
- Geerntete Fruchtart wurde geändert.
- Der Massedurchflusssensor wurde ersetzt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung der Massedurchflussvibration:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Weiterführende Informationen siehe "Kalibrierung durchführen, wenn".
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1 min

SS43267,000084D -29-19MAY17-1/1

Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000867 -29-19JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000867 -29-19JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000867 -29-19JAN17-3/3

Feuchtesensor-Temperatur

Diese Kalibrierung ermöglicht die Einstellung des Temperatursensors, der Teil des Feuchtesensorsystems ist, damit dieser besser mit der tatsächlichen Temperatur übereinstimmt. Die Feuchtesensor-Temperatur muss kalibriert werden, um genaue Sensorauslesedaten zu liefern.

HINWEIS: Vor Erntebeginn kalibrieren, wenn Feuchtesensor leer ist.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
- Auslesedaten des Feuchtesensors sind ungenau.
- Wenn der Feuchtesensor ersetzt wurde.

Verfügbare Elemente auf der Seite Feuchte-Temperatursensor:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Einzelheiten:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Weiterführende Informationen siehe "Kalibrierung durchführen, wenn".
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 2 min

SS43267,000084F -29-19MAY17-1/2

Auf der Seite angezeigte Auslesedaten:

Aktueller Versatz—Auslesedaten für aktuellen Versatz des Feuchtesensors.

H119222 —UN—18JAN17

Aktuelle Abweichung

SS43267,000084F -29-19MAY17-2/2

Feuchtesensor-Temperaturabweichung

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Durchzuführendes Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000868 -29-18JAN17-1/5

2. Sensortemperatur auswählen.

H119223 —UN—18JAN17

Sensortemperatur

SS43267,0000868 -29-18JAN17-2/5

3. Plus (+) oder minus (-) auswählen, um die Sensortemperatur zu verringern oder zu erhöhen.

H119224 —UN—18JAN17

Sensortemperatur

SS43267,0000868 -29-18JAN17-3/5

4. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

SS43267,0000868 -29-18JAN17-4/5

5. Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

N118094 —UN—18JAN17

Abbrechen

SS43267,0000868 -29-18JAN17-5/5

Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb)

Dieses Verfahren kalibriert den Dreschkorbabstand durch Erkennen der geöffneten und geschlossenen Position des Dreschkorbs. Ein korrekt kalibrierter Dreschkorbabstand liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in der Betriebsanleitung zu finden.

WICHTIG: Die Kalibrierung sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Rundleisten-Dreschkorbabdeckungen eingebaut sind. Dies führt zu einer fehlerhaften Nullstellung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor jeder Erntesaison.
- Die physikalische Dreschkorböffnung nicht mit der in der Kabine angezeigten übereinstimmt.
- Dreschkörbe werden ersetzt mit einem neuen Dreschkorb oder einem unterschiedlichen Satz an Dreschkörben.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt .

Verfügbare Elemente auf der Seite Dreschkorbabstand:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,0000850 -29-18JAN17-1/1

Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000869 -29-18JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000869 -29-18JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000869 -29-18JAN17-3/3

Ertragskalibrierung

Mit diesem Verfahren wird der geschätzte Ertrag kalibriert. Kalibrierung erfolgt durch Anpassen der aufgenommenen Proben an entsprechende Waagengewicht-Messwerte.

HINWEIS: Eine Ertragskalibrierung muss jedes Jahr und für jede geerntete Fruchtart vorgenommen werden, um eine genaue Messung des Körnergewichts zu erreichen. Sicherstellen, dass die Kalibrierung der Massefluss-Vibration für jede Fruchtart durchgeführt wurde.

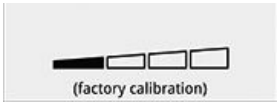
Kalibrierung durchführen, wenn:

- Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.
- Ertragsgesamtwerte stimmen nicht mit den von der Waage gemessenen Werten überein.
- Höchste Genauigkeit der Ertragsgesamtwerte ist erwünscht.

Verfügbare Elemente auf der Seite Ertragskalibrierung:

Kalibrierungsqualität—zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

H119365 —UN—18JAN17



Qualität der Kalibrierung

SS43267,0000851 -29-22MAY17-1/6

Statusanzeige—zeigt den Status der Probenaufzeichnung an.

H119417 —UN—18JAN17

Status

SS43267,0000851 -29-22MAY17-2/6

Aufzeichnung—Erfassung der Probendaten.

H119235 —UN—18JAN17

Aufzeichnung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000851 -29-22MAY17-3/6

Unpassende Proben—Anzahl Proben, die nicht zu einem tatsächlichen Gewicht passen.

H119363 —UN—18JAN17

Nicht übereinstimmende Proben

SS43267,0000851 -29-22MAY17-4/6

Waagengewicht anpassen—das aufgezeichnete Probengewicht an das tatsächliche Probengewicht anpassen.

H119364 —UN—18JAN17

Waagengewicht anpassen

SS43267,0000851 -29-22MAY17-5/6

Erweiterte Einstellungen—Ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

HINWEIS: Wenn die Kalibrierung der Masseflussvibration nicht aktuell ist, wird empfohlen, diese Kalibrierung vor der Ertragskalibrierung durchzuführen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,0000851 -29-22MAY17-6/6

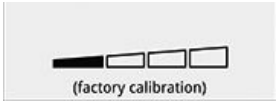
Ertrag | Kalibrierungsqualität

Die Kalibrierungsqualität zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an und den Fehlerbereich zwischen aufgezeichneten Proben und tatsächlichen Gewichten.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierungsqualität:

Kalibrierungsqualitätsanzeige—zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

H119365 —UN—18JAN17



Qualität der Kalibrierung

SS43267,000086F -29-17JAN17-1/6

Status der erfassten Proben—zeigt die Kriterien an, die von dem aktuellen Probensatz erfüllt werden.

H119374 —UN—18JAN17

Erfasste Proben

SS43267,000086F -29-17JAN17-2/6

Ertrags-Fehlerrate—Differenz zwischen dem aufgezeichneten Gewicht und dem tatsächlichen Gewicht, als Prozentwert angegeben. Farbiger Hintergrund zeigt die Qualität des Ertrags an.

H119372 —UN—18JAN17

Fehlerbereich des Ertrags

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000086F -29-17JAN17-3/6

Kalibrierungsmodus—aktueller Probenauswahlmodus.

H119375 —UN—18JAN17

Kalibrier-Ablauf

SS43267,000086F -29-17JAN17-4/6

Proben in Kalibrierung—Anzahl gespeicherter Proben. Sind keine Proben gespeichert, wird die werksseitige Kalibrierung verwendet.

H119373 —UN—18JAN17

Zu kalibrierende Proben

SS43267,000086F -29-17JAN17-5/6

Erweiterte Einstellungen—Ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,000086F -29-17JAN17-6/6

Ertrag | Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt den Status von Proben aufzeichnen und eine Statusmeldung an.

Die Statusoptionen sind wie folgt:

Fortschrittsanzeige—zeigt an, wenn eine Probe aufgezeichnet wird.

H119424 —UN—18JAN17

Fortschrittsanzeige

SS43267,0000870 -29-18JAN17-1/3

Aktiv—Probenaufzeichnung ist aktiv.

N118420 —UN—02NOV16

Grün

SS43267,0000870 -29-18JAN17-2/3

Inaktiv—Probenaufzeichnung ist nicht aktiv.

N118019 —UN—22OCT15

Grau

SS43267,0000870 -29-18JAN17-3/3

Ertrag | Probe aufzeichnen

Die Seite Probe aufzeichnen ermöglicht eine Ertragsprobe zu entnehmen, die Durchflussrate zu überwachen und das aufgezeichnete Gewicht der Probe anzuzeigen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Probe aufzeichnen:

Massenflussrate—zeigt den Durchfluss der aktuell geernteten Fruchtart an.

H119379 —UN—18JAN17

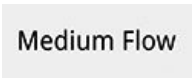
Massendurchflussrate

SS43267,0000871 -29-17JAN17-1/12

Durchflussrate—zeigt den aktuellen Bereich an, in dem die Probe geerntet wird.

HINWEIS: Eine geringe Durchflussrate wird mit Bindestrichen dargestellt.

H119418 —UN—18JAN17



Mittlerer Durchfluss

SS43267,0000871 -29-17JAN17-2/12

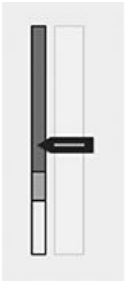
Gewicht—berechnetes Gewicht der Probe.

H119380 —UN—18JAN17

Gewicht

SS43267,0000871 -29-17JAN17-3/12

Gewichtsstatus—zeigt an, wenn genug Erntegut für die Kalibrierung geerntet wurde.



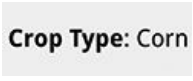
H119399 —UN—18JAN17

Status des Gewichts

SS43267,0000871 -29-17JAN17-4/12

Fruchtart—aktuell geerntete Fruchtart.

H119419 —UN—18JAN17



Fruchtart: Mais

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000871 -29-17JAN17-5/12

Aufzeichnungsstatus—zeigt den Status der Probenaufzeichnung an.

H119400 —UN—18JAN17

Probe aufzeichnen

SS43267,0000871 -29-17JAN17-6/12

Löschen—löscht die aktuellen Probendaten.

H119401 —UN—18JAN17

Löschen

SS43267,0000871 -29-17JAN17-7/12

Start—Beginn der Probendatenaufzeichnung.

H119421 —UN—18JAN17

Start

SS43267,0000871 -29-17JAN17-8/12

Fertig—stoppt die Probenaufzeichnung und speichert die Informationen.

H119420 —UN—18JAN17

Fertig

SS43267,0000871 -29-17JAN17-9/12

Verfahren zur Einstellung:

1. Aufzeichnung auswählen.
2. Mit Ernten der Fruchtart beginnen.

H119235 —UN—18JAN17

Aufzeichnung

SS43267,0000871 -29-17JAN17-10/12

3. Die Schaltfläche "Start" auswählen.
4. Fahrgeschwindigkeit anpassen, bis die gewünschte Durchflussrate erreicht ist.
5. Weiter ernten bis die erforderliche Menge an Fruchtart entnommen ist.

H119421 —UN—18JAN17

Start

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000871 -29-17JAN17-11/12

6. Taste Fertig auswählen, um die Probendaten zu speichern.

H119420 —UN—18JAN17

Fertig

SS43267,0000871 -29-17JAN17-12/12

Ertrag | Waagengewicht anpassen

Waagengewicht anpassen ermöglicht, das aufgezeichnete Probengewicht and das tatsächliche Gewicht der Probe anzupassen.

H119407 —UN—18JAN17

Probe

Verfahren zur Einstellung:

1. Probe zum Anpassen auswählen.
2. Mit der Tastatur das tatsächliche Probengewicht eingeben.

SS43267,0000872 -29-19JAN17-1/6

3. Taste speichern auswählen, um zu bestätigen.

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

Verfahren zum Löschen einer Probe:

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

N118094 —UN—18JAN17

Abbrechen

SS43267,0000872 -29-19JAN17-2/6

H119407 —UN—18JAN17

Probe

1. Probe zum Löschen auswählen.

SS43267,0000872 -29-19JAN17-3/6

2. Probe löschen auswählen.

H119408 —UN—18JAN17

Probe löschen

SS43267,0000872 -29-19JAN17-4/6

3. Die OK-Taste wählen.

H114654 —UN—05JAN17

OK

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000872 -29-19JAN17-5/6

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

N118094 —UN—18JAN17

Abbrechen

SS43267,0000872 -29-19JAN17-6/6

Ertrag | Erweiterte Einstellungen

H119409 —UN—18JAN17

Zurücksetzen

Erweiterte Einstellungen verwenden, um weitere oder weniger übliche Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Erweiterte Einstellungen sind nicht verfügbar, wenn ActiveYield™ ausgewählt ist.

Ändern bei:

- Zurücksetzen der Werksvoreinstellungen.
- Manuelle Probenauswahl.
- Manuelle Einstellung des Kalibrierungswertes.
- Übertragung der Kalibrierung an eine andere Maschine.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Zurücksetzen—setzt das System auf die Werkseinstellungen zurück.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000873 -29-22MAY17-1/6

Automatische Probenauswahl—das System wählt willkürlich Proben zur Verwendung als Kalibrierwert aus.

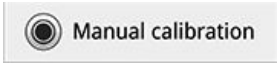
H119410 —UN—18JAN17

Automatische Probenauswahl

SS43267,0000873 -29-22MAY17-2/6

Manuelle Kalibrierung—Auswahl der als Kalibrierwert verwendeten Proben.

H119411 —UN—18JAN17



Manuelle Kalibrierung

SS43267,0000873 -29-22MAY17-3/6

Proben bearbeiten/auswählen—Auswahl der als Kalibrierwert verwendeten Proben. Probengewichte bearbeiten oder Proben löschen.

H119412 —UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

SS43267,0000873 -29-22MAY17-4/6

Erweiterte Optionen—manuelle Einstellung des Kalibrierungswerts oder Übertrag der Kalibrierung von einer anderen Maschine.

H119413 —UN—18JAN17

Advanced Options (Erweiterte Optionen)

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000873 -29-22MAY17-5/6

Nicht verwendete Proben löschen— alle nicht für die Kalibrierung verwendeten Proben löschen.

H119414 —UN—18JAN17

Nicht verwendete Proben löschen

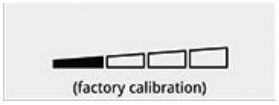
SS43267,0000873 -29-22MAY17-6/6

Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität

Die Anzeige der Kalibrierungsqualität zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

Werkskalibrierung—zeigt an, dass die Werkskalibrierung verwendet wird. Es wurden keine Einstellungen durchgeführt.

H119365 —UN—18JAN17



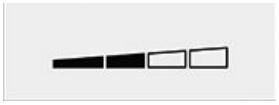
Werkseitige Kalibrierung

SS43267,0000874 -29-19MAY17-1/4

Einzelprobe—zeigt an, dass nur eine Probe genommen oder zur Verwendung ausgewählt wurde.

HINWEIS: Die Durchflussrate beeinflusst bei einer einzelnen Probeentnahme die Kalibrierungsqualität nicht.

H119366 —UN—18JAN17



Einzelprobe

SS43267,0000874 -29-19MAY17-2/4

Probe geringer Qualität—es wurden vier oder mehr Proben ausgewählt, aber die Proben sind von minderer Qualität und nur zwei repräsentieren zwei der Flussbereiche.

H119367 —UN—18JAN17

Niedrige Qualität

SS43267,0000874 -29-19MAY17-3/4

Probe hoher Qualität—es wurden vier oder mehr Proben aus Ladungen hoher Qualität ausgewählt, die alle Flussbereiche repräsentieren.

H121087 —UN—19MAY17

Hohe Qualität

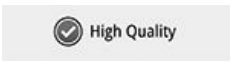
SS43267,0000874 -29-19MAY17-4/4

Ertrag | Status gesammelter Proben

Der Status der entnommenen Proben zeigt die Kriterien an, die vom aktuellen Satz Proben erfüllt werden. Wenn ein Kriterium erfüllt ist, wird daneben ein Häkchen angezeigt.

Hohe Qualität—alle Proben wurden aus einem einheitlichen Gebiet des Felds entnommen, das einen konstanten Getreidefluss liefert.

H119368 —UN—18JAN17



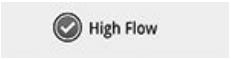
Hohe Qualität

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000875 -29-17JAN17-1/4

Hoher Durchfluss—bestimmt, dass die Anzeige der aufgezeichneten Probenseite verwendet wird. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss über 66% des maximalen Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit erhöhen, um Durchfluss zu erhöhen.

H119369 —UN—18JAN17



Hoher Durchfluss

SS43267,0000875 -29-17JAN17-2/4

Mittlerer Durchfluss—bestimmt, dass die Anzeige der aufgezeichneten Probenseite verwendet wird. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss zwischen 33% und 66% des maximalen Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit einstellen, um Durchfluss zu regeln.

H119370 —UN—18JAN17

Mittlerer Durchfluss

SS43267,0000875 -29-17JAN17-3/4

Geringer Durchfluss—bestimmt, dass die Anzeige der aufgezeichneten Probenseite verwendet wird. Für diesen Mähdrescher und diese Fruchtart muss der Getreidefluss unter 33% des maximalen Flusses liegen. Fahrgeschwindigkeit verringern, um Durchfluss zu verringern.

Für optimale Kalibrierungsergebnisse mindestens 4 Proben in allen Durchflussbereichen entnehmen:

- H-Pegel
- Mittel
- L-Pegel

Unter schwierigen Erntebedingungen, wenn höhere Durchflussraten nicht erzielt werden können, folgendes Verfahren verwenden:

H119371 —UN—18JAN17

Niedriger Fluss

Die erste Probe bei der höchsten Erntegeschwindigkeit von 100% entnehmen, dann drei weitere Proben bei Erntegeschwindigkeiten von 83%, 67% und 50% entnehmen.

Falls weitere Proben entnommen werden müssen, den Vorgang wiederholen.

SS43267,0000875 -29-17JAN17-4/4

Ertrag | Massendurchflussrate

Die Massendurchflussrate zeigt den Durchfluss der geernteten Fruchtart an.

Aktuelle Durchflussrate—die aktuelle Durchflussrate des Ernteguts.

H119403 —UN—18JAN17

Aktuelle Durchflussrate

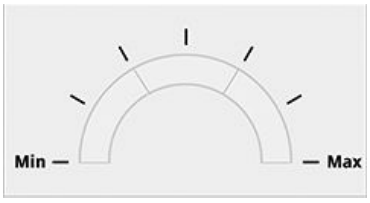
SS43267,0000876 -29-18JAN17-1/3

Anzeige—graphische Anzeige der Durchflussrate.

Min. = 0%

Max. = 100%

H119422 —UN—18JAN17



Anzeige

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000876 -29-18JAN17-2/3

Numerische Anzeige—numerische Anzeige der Durchflussrate.

H119402 —UN—18JAN17

Numerische Anzeige

SS43267,0000876 -29-18JAN17-3/3

Ertrag | Gewichtsanzeige

Die Gewichtsanzeige zeigt an, wenn genügend Fruchtart geerntet wurde, um die Kalibrierung durchzuführen.

Aktuelles Gewicht—aktuelles berechnetes Gewicht der Probe.

H119403 —UN—18JAN17

Aktuelles Gewicht

SS43267,0000877 -29-17JAN17-1/4

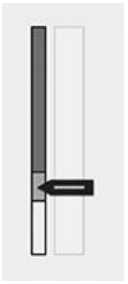
Grauzone—Probe ist zu klein für eine Kalibrierung.

H119404 —UN—18JAN17

Grauzone

SS43267,0000877 -29-17JAN17-2/4

Hellgrünzone—Probengröße ist ausreichend für Kalibrierung, aber kein Idealwert. Kalibrierung ist eventuell ungenau.

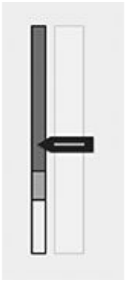


H119405 —UN—18JAN17

Hellgrünzone

SS43267,0000877 -29-17JAN17-3/4

Grüne Zone—Probengröße ist ausreichend für genaue Kalibrierung.



H119399 —UN—18JAN17

Grüne Zone

SS43267,0000877 -29-17JAN17-4/4

Ertrag | Aufzeichnungsstatus

Der Status der Aufzeichnungen zeigt den Status der aufgezeichneten Proben an.

Bereitschaft—das System ist zur Probenaufzeichnung bereit, sobald die Starttaste gedrückt wird.

H119406 —UN—18JAN17

Bereitschaft

SS43267,0000878 -29-17JAN17-1/2

Probe aufzeichnen—die Probe wird aufgezeichnet.

HINWEIS: Sobald die Probe aufgezeichnet und gespeichert ist, geht das System in den Stand-By-Modus zurück. Nach Entnahme der Probe erhöht sich die Anzahl der nicht übereinstimmender Proben auf der Hauptseite um eine Probe.

H119400 —UN—18JAN17

Probe aufzeichnen

SS43267,0000878 -29-17JAN17-2/2

Ertrag | Zurücksetzen

Zurücksetzen ermöglicht, alle gespeicherten Proben zu speichern und das System auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen. Zurücksetzen ermöglicht auch, alle gespeicherten Proben zu speichern und das System auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.

Zurücksetzarten:

Proben löschen (vollständiges Zurücksetzen)—löscht alle gespeicherten Proben und den aktuellen

H119429 —UN—18JAN17

Proben löschen (vollständiges Zurücksetzen)

Kalibrierungswert. Der Kalibrierungswert wurde werksseitig eingestellt.

SS43267,0000879 -29-18JAN17-1/5

Proben behalten und manuellen Kalibrierungsmodus verwenden—der Kalibrierungswert wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Alle abgespeicherten Proben werden behalten.

H119430 —UN—18JAN17

Proben behalten und manuellen Kalibrierungsmodus verwenden

SS43267,0000879 -29-18JAN17-2/5

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste Zurücksetzen betätigen.
2. Den gewünschten Typ Zurücksetzen auswählen.

H119409 —UN—18JAN17

Zurücksetzen

SS43267,0000879 -29-18JAN17-3/5

3. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

H114654 —UN—05JAN17

OK

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000879 -29-18JAN17-4/5

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

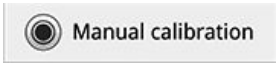
N118094 —UN—18JAN17

Abbrechen

SS43267,0000879 -29-18JAN17-5/5

Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen

H119411 —UN—18JAN17



Manuelle Kalibrierung

Kalibrierung bearbeiten/auswählen ermöglicht, Proben für manuelle Kalibrierung auszuwählen. Probengewichte bearbeiten oder Proben löschen.

Ändern bei:

- Es müssen spezifische Proben entnommen werden, um präzisen Ertrag zu erzielen.
- Automatische Auswahl funktioniert nicht gewünscht.
- Eine neue Probe muss entnommen werden.
- Für eine Probe wurde ein falsches Gewicht eingegeben.

Verfahren, um ausgewählte Proben zu ändern:

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

SS43267,000087A -29-18JAN17-1/15

2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.

H119412 —UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

SS43267,000087A -29-18JAN17-2/15

3. Häkchen neben den gewünschten Proben für die Kalibrierung auswählen.

HINWEIS: Für eine genaueste Kalibrierung, Proben von hoher Qualität auswählen (mit 0-3 Prozent Fehlerabweichung) und die drei Durchflussbereiche darstellen.

N118434 —UN—23FEB16

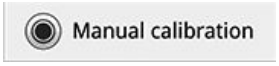
Häkchen

SS43267,000087A -29-18JAN17-3/15

Verfahren zur Änderung des Probengewichts:

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119411 —UN—18JAN17



Manuelle Kalibrierung

SS43267,000087A -29-18JAN17-4/15

2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.

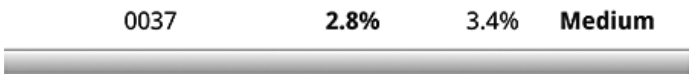
H119412 —UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000087A -29-18JAN17-5/15

H119415 —UN—18JAN17



Probe

3. Probe zur Änderung auswählen.

SS43267,000087A -29-18JAN17-6/15

4. Gewicht bearbeiten auswählen.
5. Mit der Tastatur das gewünschte Gewicht eingeben.

H119416 —UN—18JAN17

Ändern des Gewichts der Waage

SS43267,000087A -29-18JAN17-7/15

6. Taste speichern auswählen, um zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

SS43267,000087A -29-18JAN17-8/15

7. Taste schließen auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

N118396 —UN—17FEB16

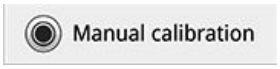
Schließen

SS43267,000087A -29-18JAN17-9/15

Verfahren zum Löschen einer Probe:

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

H119411 —UN—18JAN17



Manuelle Kalibrierung

SS43267,000087A -29-18JAN17-10/15

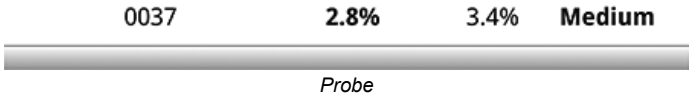
2. Taste Proben bearbeiten/auswählen auswählen.

H119412 —UN—18JAN17

Proben bearbeiten/auswählen

SS43267,000087A -29-18JAN17-11/15

H119415 —UN—18JAN17



Probe

3. Probe zum Löschen auswählen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000087A -29-18JAN17-12/15

4. Probe löschen auswählen.

H119408 —UN—18JAN17

Probe löschen

SS43267,000087A -29-18JAN17-13/15

5. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

H114654 —UN—05JAN17

OK

N118094 —UN—18JAN17

Abbrechen

SS43267,000087A -29-18JAN17-14/15

6. Taste speichern auswählen, um abzuschließen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

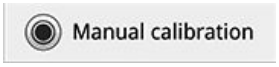
SS43267,000087A -29-18JAN17-15/15

Ertrag | Erweiterte Bearbeitung

Erweiterte Bearbeitung ermöglicht manuelle Einstellung des Kalibrierungswertes oder Übertragung der Kalibrierung auf eine andere Maschine.

Verfahren zur Einstellung:

H119411 —UN—18JAN17



Manuelle Kalibrierung

1. Manuelle Kalibrierung auswählen.

SS43267,000087B -29-17JAN17-1/3

2. Taste Erweiterte Optionen auswählen.

H119413 —UN—18JAN17

Advanced Options (Erweiterte Optionen)

SS43267,000087B -29-17JAN17-2/3

3. Erweiterte Bearbeitung auswählen.
4. Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um gewünschtes Verfahren abzuschließen.

H119425 —UN—18JAN17

Erweiterte Bearbeitung

SS43267,000087B -29-17JAN17-3/3

Ertrag | Nicht verwendete Proben löschen

Nicht verwendete Proben löschen ermöglicht, alle nicht für die Kalibrierung verwendeten Proben zu löschen.

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste Nicht verwendete Probe auswählen.

H119414 —UN—18JAN17

Nicht verwendete Proben löschen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000087C -29-18JAN17-1/3

2. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

H114654 —UN—05JAN17

OK

SS43267,000087C -29-18JAN17-2/3

HINWEIS: Taste Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

N118094 —UN—18JAN17

Abbrechen

SS43267,000087C -29-18JAN17-3/3

ActiveYield™

H114647 —UN—05JAN17

EIN/AUS

Dieses Verfahren kalibriert automatisch den geschätzten Ertrag, um ihn dem tatsächlich gewogenen Ertrag besser anzupassen.

HINWEIS: Die manuelle Ertragskalibrierung ist nicht verfügbar, wenn ActiveYield™-Automatisierung eingeschaltet ist.

Elemente, die auf der Seite für ActiveYield™ aufgerufen werden können:

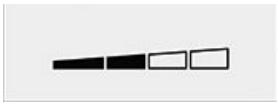
EIN/AUS-Hauptschalter—die Umschalttaste verwenden, um ActiveYield™ ein-/auszuschalten.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000852 -29-17MAY17-1/4

Qualität—zeigt die Qualität der Kalibrierungsproben an.

H119366 —UN—18JAN17



Qualität

SS43267,0000852 -29-17MAY17-2/4

Statusanzeige—zeigt den Status der Probe an.

N118420 —UN—02NOV16

Status

SS43267,0000852 -29-17MAY17-3/4

Erweiterte Einstellungen—Ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Auf der Seite angezeigte Details:

Fruchtart	Mais
Angenommene Proben	10
Zuletzt angenommen	vor 32 min

SS43267,0000852 -29-17MAY17-4/4

ActiveYield™ | Statusanzeige

H119424 —UN—18JAN17

Die Statusanzeige zeigt den Status für Proben aufzeichnen und eine Meldung zu diesem Status an.

Die Statusoptionen sind wie folgt:

Fortschrittsanzeige—zeigt an, wenn eine Probe erfasst wird.

Fortschrittsanzeige

SS43267,000086C -29-17MAY17-1/7

N118420 —UN—02NOV16

Auf Probe warten—ActiveYield™ führt derzeit keinerlei Aktivität durch.

Grün

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,000086C -29-17MAY17-2/7

N118019 —UN—22OCT15

Hauptschalter AUS—ActiveYield™ ist ausgeschaltet.

Grau

SS43267,000086C -29-17MAY17-3/7

N118021 —UN—13JAN17

Probe erfassen—Probenaufzeichnung wird erfasst.

Blau

SS43267,000086C -29-17MAY17-4/7

N118420 —UN—02NOV16

Kalibrierung aktualisiert—Probenaufzeichnung wird aktualisiert.

Grün

SS43267,000086C -29-17MAY17-5/7

N118420 —UN—02NOV16

Probe verworfen—Probenaufzeichnung wird verworfen. Die Erklärung für die Ablehnung wird angezeigt.

Grün

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000086C -29-17MAY17-6/7

Fruchtart nicht unterstützt—die Fruchtart wird derzeit nicht unterstützt.

N118020 —UN—22OCT15

Gelb

SS43267,000086C -29-17MAY17-7/7

ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen verwenden, um weitere oder weniger übliche Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Das Zurücksetzen von ActiveYield™ auf Werkseinstellungen hat keine Auswirkungen auf die bei der Ertragskalibrierung entnommenen Proben.

Ändern bei:

- Zurücksetzen der Werksvoreinstellungen.
- Übertragung der Kalibrierung an eine andere Maschine.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Zurücksetzen—setzt das System auf die Werkseinstellungen zurück.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

H119409 —UN—18JAN17

Zurücksetzen

SS43267,000086D -29-17MAY17-1/1

ActiveYield™ | Zurücksetzen

Zurücksetzen ermöglicht, alle gespeicherten Proben zu löschen und das System auf die werkseitigen Kalibrierwerte zurückzusetzen oder alle Kalibrierwerte auf die werkseitigen Vorgaben zurückzusetzen, wobei alle Proben gesichert werden.

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste Zurücksetzen betätigen.

H119409 —UN—18JAN17

Zurücksetzen

2. Den gewünschten Typ Zurücksetzen auswählen.

SS43267,000086E -29-17MAY17-1/3

3. Taste OK betätigen, um zu bestätigen.

H114654 —UN—05JAN17

OK

SS43267,000086E -29-17MAY17-2/3

HINWEIS: Die Taste für Abbrechen auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.

N118094 —UN—18JAN17

Abbrechen

SS43267,000086E -29-17MAY17-3/3

Chassisneigung

Dieses Verfahren kalibriert die Chassisneigung, um optimale Genauigkeit des Steigungswinkelsensor sicherzustellen. Eine korrekt kalibrierte Chassisneigung liefert beste Ergebnisse für die in der Betriebsanleitung empfohlenen Ernteeinstellungen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Der Horizontalbewegungs-/Steigungswinkelsensor wurde ersetzt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Chassisneigung:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,0000853 -29-18JAN17-1/1

Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000865 -29-18JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

SS43267,0000865 -29-18JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000865 -29-18JAN17-3/3

Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung)

Dieses Verfahren kalibriert den Dreschkorbabstand durch Erkennen der geöffneten und geschlossenen Position des Dreschkorbs. Ein korrekt kalibrierter Dreschkorbabstand liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in der Betriebsanleitung zu finden.

WICHTIG: Die Kalibrierung sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Rundleisten-Dreschkorbabdeckungen eingebaut sind. Dies führt zu einer fehlerhaften Nullstellung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor jeder Erntesaison.
- Die physikalische Dreschkorböffnung nicht mit der in der Kabine angezeigten übereinstimmt.
- Dreschkörbe werden ersetzt mit einem neuen Dreschkorb oder einem unterschiedlichen Satz an Dreschkörben.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt .

Verfügbare Elemente auf der Seite Dreschkorbabstand:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

VM03385,000027D -29-19JAN17-1/1

Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

VM03385,000027E -29-19JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

VM03385,000027E -29-19JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

VM03385,000027E -29-19JAN17-3/3

Entleerrohr einschalten

Mit diesem Verfahren wird die Funktion Entleerrohr aktivieren kalibriert, in dem die Zeit gemessen wird, die es erfordert, nach Einschalten das Entleerrohr zu aktivieren und stellt dann eine weichere Einschaltung des Entleerohrs ein.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Entleerrohr-Riemen, Hydraulik-, Antriebs-, Elektrik- oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
- Das Einschalten des Entleerrohrs erweist sich als schwieriger als erwartet.

Verfügbare Elemente auf der Seite Entleerrohr aktivieren

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,0000855 -29-18JAN17-1/1

Kalibrierung der Entleerrohr-Aktivierung Verfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Entleerrohr ausgeschaltet Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,000086B -29-18JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000086B -29-18JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,000086B -29-18JAN17-3/3

Abstand der Abstreiferbleche

Dieses Verfahren kalibriert die Öffnung des Abstreiferblechs durch Erkennen der vollständig geöffneten und geschlossenen Position des Abstreiferblechs. Korrekt kalibrierte Abstreiferbleche liefern beste Ergebnisse für die in der Betriebsanleitung für Maispflückvorsätze empfohlenen Ernteeinstellungen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor jeder Erntesaison.
- Für jeden unterschiedlichen Maispflückvorsatz, der zuvor angebaut war.
- Der Abstreiferblech-Stellungssensor oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
- Die Öffnung der Abstreiferbleche scheint nicht mit der in der Kabine angezeigten Öffnung übereinzustimmen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Abstand der Abstreiferbleche:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,0000856 -29-18JAN17-1/1

Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im unteren Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,000087F -29-18JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000087F -29-18JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,000087F -29-18JAN17-3/3

Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird die Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers kalibriert, indem die Reaktionsgeschwindigkeit der Hub- bzw. Senkfunktion des Schrägförderers bereitgestellt wird. Eine ordnungsgemäße Kalibrierung der Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers sorgt für eine gleichmäßige Bewegung beim Anheben und Absenken des Schrägförderers und verhindert, dass die Bewegung zu schnell oder zu langsam erfolgt.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Schwere Anbaugeräte am Erntevorsatz angebracht oder vom Erntevorsatz entfernt wurden.

Elemente, die auf der Seite für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers aufgerufen werden können:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000857 -29-17MAY17-1/1

Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers

Voraussetzungen für Verfahren:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000880 -29-17MAY17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000880 -29-17MAY17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000880 -29-17MAY17-3/3

Kalibrierung Erntevorsatz

Mit diesem Verfahren werden die groben und feinen Bewegungen des Erntevorsatzes kalibriert. Die Kalibrierung erfolgt durch Heben und Senken des Erntevorsatzes zum Einrichten von Sensorbereichen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Der Erntevorsatz-Höhenregelungssensor oder die zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung des Erntevorsatzes:

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 5 min

SS43267,000087D -29-17JAN17-1/1

Verfahren der Erntevorsatzkalibrierung

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,000087E -29-18JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

SS43267,000087E -29-18JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,000087E -29-18JAN17-3/3

Selbstprüfung des Erntevorsatzes 600x

Dieses Verfahren validiert die Kalibrierung von Positionsgrenzen für Haspeln und Messerbalken der 600x Serie. Dieser Selbsttest ist vor Aufnahme des Normalbetriebs durchzuführen. Er validiert die vorherigen Kalibrierungspunkte für den angeschlossenen Erntevorsatz.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angeschlossen wird oder zuvor ein unterschiedlicher Erntevorsatz verwendet wurde
- Haspelstellungssensor oder Messerbalken-Stellungssensor wurden ersetzt.

Elemente, die auf der Selbsttestseite für Erntevorsätze 600x aufgerufen werden können:

Beginn Selbstprüfung—Beginn Kalibrierungsverfahren.

H119233 —UN—19JAN17

Selbsttest starten

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Bei Verbindung
Geschätzte erforderliche Zeit	Weniger als 1 min

VM03385,0000280 -29-19JAN17-1/1

Kalibrierungverfahren Selbstprüfung Erntevorsatz 600x

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

⚠ ACHTUNG: Während des Selbsttests bewegt sich der Erntevorsatz automatisch.

Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen umstehender Personen sicherstellen, dass:

- Sich keine Hindernisse in der Nähe von Maschine und Erntevorsatz befinden.
- Sich keine Personen in der Nähe von Maschine und Erntevorsatz befinden.

Übersicht Verfahren:

1. Selbsttest starten auswählen, um Verfahren zu beginnen.

H119233 —UN—19JAN17

Selbsttest starten

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

VM03385,0000281 -29-19JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

VM03385,0000281 -29-19JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

VM03385,0000281 -29-19JAN17-3/3

Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Mit diesem Verfahren wird der Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung kalibriert, indem der aktuell vorgegebene und der zugehörige Bereich der Schrägfördererneigung gemessen wird. Diese Kalibrierung verbessert den Bereich der Schrägfördererneigung beim Betrieb mit aktivierter seitlicher Neigungssteuerung der Erntevorsatzhöhe.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor dem Anbauen des Erntevorsatzes.
- Sensor für seitliche Neigung des Schrägförderers oder zugehörige Komponenten werden ersetzt/eingestellt.

Elemente, die auf der Seite für Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung aufgerufen werden können:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000A3E -29-21JUN17-1/1

Kalibrierverfahren für Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Voraussetzungen für Verfahren:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000A40 -29-21JUN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000A40 -29-21JUN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000A40 -29-21JUN17-3/3

Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird der Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers kalibriert, indem der aktuell vorgegebene und der zugehörige Bereich der Schrägfördererneigung gemessen wird. Diese Kalibrierung verbessert den Bereich der Schrägfördererneigung beim Betrieb mit aktivierter seitlicher Neigungssteuerung der Erntevorsatzhöhe.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor dem Anbauen des Erntevorsatzes.
- Sensor für seitliche Neigung des Schrägförderers oder zugehörige Komponenten werden ersetzt/eingestellt.

Elemente, die auf der Seite für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers aufgerufen werden können:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000A3B -29-21JUN17-1/1

Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers

Voraussetzungen für Verfahren:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000A3D -29-21JUN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000A3D -29-21JUN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000A3D -29-21JUN17-3/3

Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers

Mit diesem Verfahren wird durch Messung der aktuell angeforderten und zugehörigen Geschwindigkeit der Schrägfördererneigung die Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers gemessen. Diese Kalibrierung verbessert die Ansprechempfindlichkeit der Schrägfördererneigung wenn die Steuerung der seitlichen Schrägfördererneigung des Erntevorsatzes aktiv ist.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Vor dem Anbauen des Erntevorsatzes.
- Schrägförderer-Neigungssensor oder zugehörige Komponenten werden ausgetauscht oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000858 -29-18JAN17-1/1

Verfahren der Drehzahlkalibrierung seitliche Neigung des Schrägförderers

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000881 -29-18JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000881 -29-18JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

SS43267,0000881 -29-18JAN17-3/3

Äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Mit diesem Verfahren wird der klappbare Maispflückvorsatz kalibriert, indem die äußeren Einheiten des Maispflückvorsatzes ein- und ausgeklappt werden und die zugehörige Sensorspannung in jeder Stellung gemessen wird. Dies ermöglicht dem System die Stellung jedes Flügels zu erkennen. Dieses Verfahren verhindert mechanische Beschädigungen an Mähdrescher oder Geräten, durch Verhinderung von Kontakt mit der Maschine bei eingeklappten Flügeln oder bei allen anderen unerwünschten Zuständen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut wird.
- Es wurden mechanische Einstellungen am Maispflückvorsatz durchgeführt.
- Stellungssensor für Flügel des klappbaren Maispflückvorsatzes oder zugehörige Komponenten werden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite klappbarer Maispflückvorsatz:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000859 -29-17MAY17-1/1

Kalibrierverfahren für äußere Einheiten (klappbarer Maispflückvorsatz)

Voraussetzungen für Verfahren

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000882 -29-17MAY17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

SS43267,0000882 -29-17MAY17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000882 -29-17MAY17-3/3

Haspel- und Messerbalkenstellung

Mit diesem Verfahren werden Haspel und Messerbalken kalibriert, indem der Messerbalken aus-/eingefahren und die Haspel in maximale und minimale Stellung gebracht wird, um die mechanischen Begrenzungen den Sensorspannungen zuzuordnen. Diese Kalibrierung ermöglicht der Steuereinheit, Positionen zu berechnen und potenziell beschädigende Kollisionen zwischen Haspel und Messerbalken zu vermeiden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Haspel-/Messerbalken-Stellungssensoren oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Haspel und Messerbalken:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,000085A -29-17MAY17-1/1

Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung

Voraussetzungen für Verfahren

Motorzustand	Mähdrescher im Feldmodus Motor läuft im oberen Leerlauf
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000883 -29-18MAY17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000883 -29-18MAY17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000883 -29-18MAY17-3/3

Haspelstellung

Mit diesem Verfahren wird de Haspelstellung kalibriert durch durch Anheben und Absenken der Haspelhorizontalverstellung, um durch Ermittlung der maximalen Stellung die mechanischen Grenzen den Sensorspannung zuzuordnen. Dieses Verfahren ermöglicht der Steuereinheit, die Einstellungsgrenzen zu ermitteln und der Haspel, ihre Funktion wieder aufzunehmen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Jeder Erntevorsatz wird zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut.
- Haspel-/Messerbalken-Stellungssensoren oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Haspelstellung:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,000085B -29-18JAN17-1/1

Kalibrierung der Haspelstellung/Verfahren

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000884 -29-18JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000884 -29-18JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000884 -29-18JAN17-3/3

Gelber Blinkgeber

Diese Kalibrierung misst den Strombedarf der gelben Blinkgeber. Zum Vergleich des Strombedarfs wird ein Normalstrom verwendet, um zu erkennen, ob der Anhänger befestigt ist oder ob Glühbirnen ausgebrannt sind.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Glühbirnen der gelben Blinkgeber oder zugehörige Komponenten werden ausgetauscht oder eingestellt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Gelber Blinkgeber:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 1-2 min

SS43267,000085C -29-18JAN17-1/1

Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000887 -29-18JAN17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

SS43267,0000887 -29-18JAN17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000887 -29-18JAN17-3/3

Entlüftung des Dreschkorbs

Mit diesem Verfahren wird die Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung kalibriert, indem das hydraulische System der ACI entlüftet wird. Diese Kalibrierung durchführen, wenn das hydraulische System atmosphärischen Druck zu Wartungs- oder Reperaturzwecken geöffnet wurde. Wird diese Kalibrierung nicht durchgeführt, führt dies zu eingeschränkter Leistung.

HINWEIS: Vor Kalibrierung der Dreschkorb-Entlüftung sicherstellen, dass die Nivellier-Sechskantschrauben in Ruhestellung sind, die Entlüftungsschläuche montiert sind und der Motor läuft. Weiterführende Informationen finden sich in der Betriebsanleitung.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Hydraulik-Komponenten für das Dreschkorbsystem gewartet oder ausgetauscht wurden.
- Luft in das Hydrauliksystem gelangt ist.

Verfügbare Elemente auf der Seite der ACI-Entlüftung:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,000085F -29-18MAY17-1/1

Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs

Voraussetzungen für Verfahren:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000885 -29-18MAY17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

SS43267,0000885 -29-18MAY17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder qualifizierten Dienstleister aufsuchen.

SS43267,0000885 -29-18MAY17-3/3

Ausrichtung des Dreschkorbs

Mit diesem Verfahren wird die Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung kalibriert, indem die vollständig geöffnete und geschlossene Stellung bestimmt wird. Eine korrekt kalibrierte Ausrichtung des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) liefert beste Ergebnisse bei empfohlenen Ernteeinstellungen. Weitere Details sind in der Betriebsanleitung zu finden.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Die physikalische Dreschkorböffnung nicht mit der in der Kabine angezeigten übereinstimmt.
- Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt .
- Dreschkörbe oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

Verfügbare Elemente auf der Seite der ACI-Ausrichtung:

Kalibrierung beginnen—Kalibrierungsverfahren beginnen.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Anforderungen—für Kalibrierung erforderlicher Maschinenzustand.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 3-4 min

SS43267,0000860 -29-18MAY17-1/1

Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs

Voraussetzungen für Verfahren

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt

Übersicht Verfahren:

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.

N120226 —UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

SS43267,0000886 -29-18MAY17-1/3

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

N118093 —UN—16FEB16

Speichern

SS43267,0000886 -29-18MAY17-2/3

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.

N118122 —UN—02MAY16

Erneut versuchen

3. Falls die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SS43267,0000886 -29-18MAY17-3/3

Mähdrescherübersicht

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die Mähdrescherübersicht gibt einen Überblick über Bedienelemente und Funktionen in der Kabine. Gute Kenntnisse von Bedienelementen und Funktionen ermöglichen die korrekte Bedienung der Maschine, gesteigerten Komfort und verbesserte Bedienungserfahrung.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Verfügbare Elemente auf der Mähdrescher-Übersichtsseite:

Vordere Konsole— Elemente vor Ihnen oder am Lenkrad.

Vordere Konsole

H118294 —UN—22DEC16

SS43267,000080F -29-27JAN17-1/9

Infobord-Anzeige— vorne rechts an der Infobord-Anzeige.

H118296 —UN—22DEC16

SS43267,000080F -29-27JAN17-2/9

CommandARM™-Konsole und -Anzeige— Schalter für die Maschinenbedienung an der rechten Seite des Sitzes angebracht.

CommandARM™

H118301 —UN—22DEC16

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080F -29-27JAN17-3/9

Multifunktionshebel— Bedienelemente am Multifunktionshebel.

H118300 —UN—22DEC16

Multifunktionshebel

SS43267,000080F -29-27JAN17-4/9

H118299 —UN—22DEC16

Orientierungsbalken

Navigationsleiste— Elemente auf der Navigationsleiste unterhalb des Monitors.

SS43267,000080F -29-27JAN17-5/9

Rechte Kabinenelemente— Stecker und Anschlüsse für Dateneingänge und Hilfsvorrichtungen am rechten Kotflügel und am Fenster.

H118302 —UN—22DEC16

Rechte Kabinenelemente

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000080F -29-27JAN17-6/9

Linke Kabinenelemente— Elemente links von der vorderen Konsole.

H118303 —UN—22DEC16

Linke Kabinenelemente

SS43267,000080F -29-27JAN17-7/9

H118297 —UN—22DEC16

Bedienelemente der Dachkonsole

Bedienelemente der Dachkonsole— Bedienelemente in der Dachverkleidung.

SS43267,000080F -29-27JAN17-8/9

Sitzbedienelemente— ermöglichen die Sitzeinstellung zur Steigerung des Bedienkomforts.

H118295 —UN—22DEC16

Sitz-Bedienelemente

SS43267,000080F -29-27JAN17-9/9

Vordere Konsole

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Zündschalter

Einstellung des Lenkrads

Bedienung der Beleuchtung

Blinker, Hupe und Fern-/Abblendlicht betätigen

Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen

Fußstütze— bei Bedarf die Füße auf der Fußstütze abstellen, um Ermüdung zu verringern und den Komfort zu erhöhen.

H121072 —UN—18MAY17

Fußstütze

Ätheinspritzung betätigen (falls vorhanden)

SS43267,0000812 -29-18MAY17-1/1

Infobord-Anzeige

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Linke Blinkerkontrollleuchte— linke Blinkerkontrollleuchte ist aktiv. Gleichzeitiges Leuchten des linken und rechten Blinkers zeigt an, dass die Warnblinkanlage aktiviert ist.

H117815 —UN—28MAR16

Linke Blinkerkontrollleuchte

SS43267,0000813 -29-27JAN17-1/32

Stoppwarnung (rot)— wenn diese Anzeige aufleuchtet, muss die Maschine sofort angehalten und das Problem behoben werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige, bis das Problem behoben ist.

H117819 —UN—28MAR16

Stoppwarnung

SS43267,0000813 -29-27JAN17-2/32

Fahrerwarnung (gelb) — leuchtet auf und blinkt, wenn ein Maschinenproblem vorliegt. Maschine muss zu einem günstigen Zeitpunkt möglichst bald angehalten werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige.

H117817 —UN—28MAR16

Fahrerwarnung

SS43267,0000813 -29-27JAN17-3/32

Infowarnung (blau)— leuchtet auf und blinkt, wenn ein Diagnosecode aktiv ist. Zeigt an, dass auf den Zustand der Maschine geachtet werden muss. Nach Quittieren der Warnung verschwindet die Bildschirmmeldung.

H117818 —UN—28MAR16

Informationsalarm

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000813 -29-27JAN17-4/32

Rechte Blinkerkontrollleuchte— rechte Blinkerkontrollleuchte ist aktiv. Gleichzeitiges Leuchten des linken und rechten Blinkers zeigt an, dass die Warnblinkanlage aktiviert ist.

H117816 —UN—28MAR16

Rechte Blinkerkontrollleuchte

SS43267,0000813 -29-27JAN17-5/32

Kontrolleuchte für Anhängerleuchte— bei angeschlossenem Anhängerkabelbaum geht die Beleuchtung an, wenn Blinker und Bremsen betätigt werden.

H117820 —UN—28MAR16

Kontrollleuchte für Anhängerleuchte

SS43267,0000813 -29-27JAN17-6/32

Fernlichtkontrollleuchte — leuchtet auf, wenn Fernlicht betätigt wird.

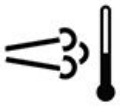
H117807 —UN—28MAR16

Kontrollleuchte, Fernlicht

SS43267,0000813 -29-27JAN17-7/32

Anzeige für Abgasfilterreinigung— leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem aktiv eine Abgasfilterreinigung durchführt.

H113811 —UN—04JAN17



Anzeige für Abgasfilterreinigung

SS43267,0000813 -29-27JAN17-8/32

Kontrollleuchte für Motorleistungsmesser— zeigt den jeweiligen Prozentsatz der Motorleistung an.

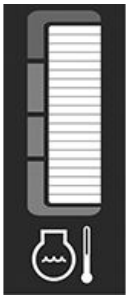
H117822 —UN—22DEC16

Motorleistungsmesser:

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000813 -29-27JAN17-9/32

Motortemperaturanzeige— zeigt die Motortemperatur an. Der grüne Bereich kennzeichnet eine normale Betriebstemperatur, rot kennzeichnet eine Überhitzung.

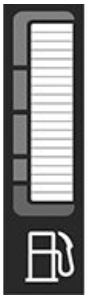


H117823 —UN—22DEC16

Anzeige für Motortemperatur

SS43267,0000813 -29-27JAN17-10/32

Tankfüllstandsanzeige— zeigt die Restmenge Kraftstoff im Tank an.



H117824 —UN—22DEC16

Kraftstoffanzeige:

SS43267,0000813 -29-27JAN17-11/32

Füllstandanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)— zeigt an, wieviel Flüssigkeit noch im Tank vorhanden ist.

H118085 —UN—22DEC16

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

SS43267,0000813 -29-27JAN17-12/32

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich, Maschinen mit 3-Gang-Getriebe mit elektrischer Schaltung (PBST) — 1, 2 oder 3 leuchtet auf und zeigt den aktuell ausgewählten Gang an.

H117826 —UN—22DEC16

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich:

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000813 -29-27JAN17-13/32

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich, Maschinen mit 2-Gang-ProDrive™— 1 oder 2 leuchtet auf und zeigt den aktuell ausgewählten Gang an.

H118558 —UN—22DEC16

Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich:

SS43267,0000813 -29-27JAN17-14/32

Feststellbremsen-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt ist.

H117827 —UN—28MAR16

Kontrollleuchte für Feststellbremse

SS43267,0000813 -29-27JAN17-15/32

Kontrollleuchte Neutralstellung— zeigt an, wenn Neutralstellung ausgewählt ist.

H117828 —UN—28MAR16

Neutral-Kontrollleuchte

SS43267,0000813 -29-27JAN17-16/32

Kontrollleuchte Motordrehzahl— zeigt die Motordrehzahl in 1/min an.

H117829 —UN—28MAR16

Motordrehzahlanzeige:

SS43267,0000813 -29-27JAN17-17/32

Fahrgeschwindigkeitsanzeige zeigt die Fahrgeschwindigkeit der Maschine an (km/h oder mph).

H117830 —UN—28MAR16

Anzeige für Fahrgeschwindigkeit

SS43267,0000813 -29-27JAN17-18/32

Numerische Anzeige für Erntevorsatzhöhe— bei Fahrt auf Bodenhöhe leuchtet je nach ausgewählten Einheiten psi oder bar. Bei der Fahrt über Bodenhöhe flukturieren die erfassten Werte je nach Sensorrückmeldung und weder psi noch bar leuchten auf.

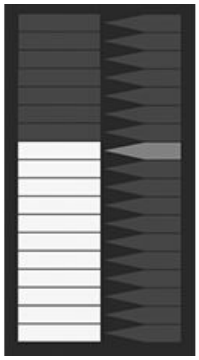
H116357 —UN—22DEC16

Numerische Anzeige für Erntevorsatzhöhe:

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000813 -29-27JAN17-19/32

Anzeige für Erntevorsatzhöhe— der grüne Pfeil ist der Sollwert und die weißen Leisten zeigen die aktuelle Position.



H116356 —UN—20DEC16

Anzeige für Erntevorsatzhöhe

SS43267,0000813 -29-27JAN17-20/32

Aktivierungsnummer für Erntevorsatz zeigt die aktuell gewählte Aktivierungstaste an.

H116354 —UN—19DEC16

Erntevorsatz-Aktivierungsnummer

SS43267,0000813 -29-27JAN17-21/32

Wiederaufnahme Abstreiferblechstellung— leuchtet wenn Wiederaufnahme Abstreiferblechstellung aktiviert ist.

H116362 —UN—19DEC16

Abstreiferblechrückführung

SS43267,0000813 -29-27JAN17-22/32

Dial-A-Speed— leuchtet, wenn Dial-A-Speed aktiviert ist.

H116360 —UN—19DEC16

Dial-A-Speed™

SS43267,0000813 -29-27JAN17-23/32

Haspelwiederaufnahme— leuchtet, wenn die Haspelwiederaufnahme aktiviert ist.

H116361 —UN—19DEC16

Haspelwiederaufnahme

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000813 -29-27JAN17-24/32

Höhenrückführung— leuchtet, wenn die Höhenrückführung aktiviert ist.

H116353 —UN—19DEC16

Höhenrückführung

SS43267,0000813 -29-27JAN17-25/32

Höhenregelung— leuchtet, wenn die Höhenregelung aktiviert ist.

H116358 —UN—19DEC16

Höhenregelung

SS43267,0000813 -29-27JAN17-26/32

Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung— leuchtet, wenn die Erntevorsatz-Schwimmstellung aktiv ist.

H117843 —UN—22JUN17

Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung

SS43267,0000813 -29-27JAN17-27/32

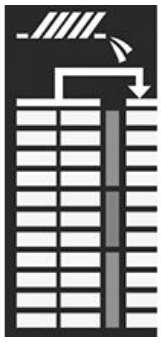
Anzeige seitliche Neigung— zeigt die Position des Schrägfördererrahmens an.

H116359 —UN—19DEC16

Anzeige seitliche Neigung

SS43267,0000813 -29-27JAN17-28/32

Anzeige für Siebkastenverluste— zeigt Getreideverlust vom Siebkasten an.



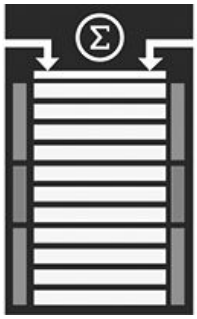
H117835 —UN—22DEC16

Anzeige für Siebkastenverluste

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000813 -29-27JAN17-29/32

Gesamtverlustanzeige— zeigt den gesamten Getreideverlust von Siebkasten und Dreschwerk an.

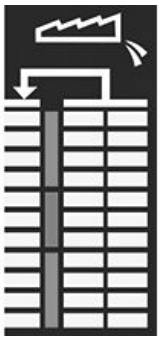


H117836 —UN—22DEC16

Gesamtverlustanzeige

SS43267,0000813 -29-27JAN17-30/32

Dreschwerkverlustanzeige— zeigt den Getreideverlust vom Dreschwerk an.

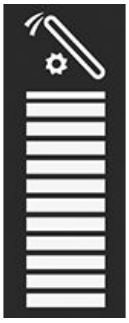


H117837 —UN—22DEC16

Anzeige für Dreschwerkverluste

SS43267,0000813 -29-27JAN17-31/32

Anzeige für Überkehrvolumen— zeigt das Überkehrvolumen an.



H117838 —UN—22DEC16

Anzeige für Überkehrvolumen

SS43267,0000813 -29-27JAN17-32/32

CommandARM™-Konsole und -Anzeige

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Ernte-Bedienelemente— Bedienelemente für Reinigungsgebläse, Dreschkorbabstand, Dreschwerkdrehzahl und andere Erntefunktionen.

Heizung/Lüftung/Klimaanlage— auswählen, um Temperatur, Lüfterdrehzahl und Luftströmungsmodus in der Kabine einzustellen und Außenlufttemperatur anzuzeigen.

Radio— auswählen, um auf konfigurierbare Radiofunktionen zuzugreifen.

Motordrehzahl und Fahrantrieb— Bedienelemente für Motordrehzahl, Feststellbremse und Fahrantrieb.

Beleuchtung— auswählen, um auf konfigurierbare Beleuchtungsfunktionen zuzugreifen.

Konsole und Display— auswählen für Einstellungen an Konsole und Display.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000814 -29-27JAN17-1/1

Multifunktionshebel

Schnellstoppschalter— ermöglicht im Notfall, gleichzeitig mehrere Systeme abzuschalten.

H117033 —UN—15APR16

Schnellstoppschalter

SS43267,0000815 -29-18MAY17-1/8

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs— ermöglicht manuelles oder automatisches Ein- oder Ausschwenken des Entleerrohrs.

H117003 —UN—22DEC16

Schalter für Entleerrohr

SS43267,0000815 -29-18MAY17-2/8

Schalter für Entleerantrieb— ermöglicht, den Entleerantrieb und dessen Kontrollleuchte ein- und auszuschalten.

H117004 —UN—28MAR16

Schalter für Entleerantrieb

SS43267,0000815 -29-18MAY17-3/8

Programmierbare Tasten— je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen können die Tasten für unterschiedliche Funktionen programmiert werden. (Siehe Anwendung “Bedienelemente einrichten” in der Bildschirmhilfe zu näheren Informationen.)

H117006 —UN—28MAR16

Programmierbare Taste

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000815 -29-18MAY17-4/8

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden)— ermöglicht das System zu aktivieren oder zu deaktivieren.

AutoTrac™

H117005 —UN—15APR16

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000815 -29-18MAY17-5/8

Schalter für Erntevorsatz heben/senken und neigen (falls vorhanden)— ermöglicht, den Erntevorsatz zu heben oder zu senken und den Schrägförderer zu neigen.

H116348 —UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

SS43267,0000815 -29-18MAY17-6/8

Schalter für Haspel heben/senken, Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden)— ermöglicht, die Stellung der Haspel zu steuern.

H116349 —UN—19DEC16

Haspel heben/senken, Haspelhorizontalverstellung

SS43267,0000815 -29-18MAY17-7/8

Schalter für Drehzahl der Vorgelegewelle des Schrägförderers, einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)— ermöglicht die Drehzahlsteuerung der Vorgelegewelle des Schrägförderers sowie die Einstellung der Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes.Erntevorsatz-Aktivierungstasten— durch Drücken eine der drei Tasten können mehrere automatische Erntevorsatzsysteme aktiviert werden.

H116349 —UN—19DEC16

Drehzahl der Vorgelegewelle des Schrägförderers, einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

SS43267,0000815 -29-18MAY17-8/8

Navigationsleiste

H117902 —UN—29MAR16

Drehknopf— Drehknopf betätigen, um Wert im ausgewählten Eingabefeld zu erhöhen oder zu verringern. Die Taste in der Mitte des Verstellrads wird als Schließen-Taste bezeichnet. Betätigen dieser Taste schließt die Seiten des CommandCenter™.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

Drehknopf

SS43267,0000816 -29-27JAN17-1/15

H117903 —UN—29MAR16

Bedienseite blättern— drücken, um durch die benutzerdefinierten Bedienseiten zu blättern.

Bedienseite blättern

SS43267,0000816 -29-27JAN17-2/15

H117904 —UN—19DEC16

Erntevorsatz— drücken, um Erntevorsatzanwendung zu öffnen.

Erntevorsatz

SS43267,0000816 -29-27JAN17-3/15

H117905 —UN—29MAR16

Ernteeinstellungen— drücken, um die Anwendung Ernteeinstellungen zu öffnen.

Ernteeinstellungen

SS43267,0000816 -29-27JAN17-4/15

H117906 —UN—29MAR16

Motor— drücken, um Motoranwendung zu öffnen.

SS43267,0000816 -29-27JAN17-5/15

H117907 —UN—29MAR16

Getreidetransport— drücken, um die Anwendung Getreidetransport zu öffnen.

Getreidetransport

SS43267,0000816 -29-27JAN17-6/15

H117908 —UN—29MAR16

Ernterückstandsnutzung— drücken, um die Anwendung Ernterückstandsnutzung zu öffnen.

Koppelproduktverarbeitung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000816 -29-27JAN17-7/15

Einklappen— drücken, um die Anwendung Einklappen zu öffnen.

H117909 —UN—29MAR16

Klappbar

SS43267,0000816 -29-27JAN17-8/15

Feldarbeitsdaten— drücken, um die Anwendung Feldarbeitsdaten zu öffnen.

H117910 —UN—29MAR16

Feldarbeitsmonitor

SS43267,0000816 -29-27JAN17-9/15

Bedienelemente einrichten— drücken, um die Anwendung Bedienelemente einrichten zu öffnen.

H117911 —UN—29MAR16

Bedienelement einrichten

SS43267,0000816 -29-27JAN17-10/15

Heizung/Lüftung/Klimaanlage— drücken, um die Anwendung Heizung/Lüftung/Klimaanlage zu öffnen.

H117912 —UN—29MAR16

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

SS43267,0000816 -29-27JAN17-11/15

Beleuchtung— drücken, um die Anwendung Beleuchtung zu öffnen.

H117913 —UN—29MAR16

Beleuchtung

SS43267,0000816 -29-27JAN17-12/15

Audio— drücken, um die Anwendung Audio zu öffnen.

H117914 —UN—29MAR16

Audio

SS43267,0000816 -29-27JAN17-13/15

Telefon— drücken, um die Anwendung Telefon zu öffnen.

H117915 —UN—29MAR16

Telefon

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000816 -29-27JAN17-14/15

Video— drücken, um die Anwendung Video zu öffnen.

H117916 —UN—29MAR16

Video

SS43267,0000816 -29-27JAN17-15/15

Rechte Kabinenelemente

Zusatzsteckdose— wird zum Anschließen von Zubehör verwendet (12 V).

N128645 —UN—15FEB17

Zusatzsteckdose

SS43267,0000817 -29-18MAY17-1/12

USB-Anschluss— wird verwendet, um Informationen auf einen USB-Stick zu exportieren, Informationen auf die Anzeige zu laden und die Anzeige zu programmieren.

N122943 —UN—02MAY16

USB-Anschluss

SS43267,0000817 -29-18MAY17-2/12

AUX-Eingang— wird verwendet, um Musik von einer zusätzlichen Quelle im Radio abzuspielen, wenn dieser Modus am Radio ausgewählt ist.

N122944 —UN—05MAY16

AUX-Eingang

SS43267,0000817 -29-18MAY17-3/12

USB-Eingang— wird verwendet, um Musik von einer USB-Quelle im Radio abzuspielen, wenn dieser Modus am Radio ausgewählt ist.

N122945 —UN—05MAY16

USB-Eingang

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000817 -29-18MAY17-4/12

Ethernet-Eingang (2630)— wird verwendet, um ein Display 2630 als zweiten Monitor anzuschließen.

H121337 —UN—18MAY17

Ethernet-Eingang (2630)

SS43267,0000817 -29-18MAY17-5/12

Anschluss für erweiterten Monitor (4600)— wird verwendet um einen erweiterten Monitor (4600) für eine zweite Anzeige anzuschließen.

H121338 —UN—18MAY17

Anschluss für erweiterten Monitor (4600)

SS43267,0000817 -29-18MAY17-6/12

Zusatzstecker für Anzeige— wird verwendet, um zusätzliche Ausrüstung anzuschließen.

H121339 —UN—18MAY17

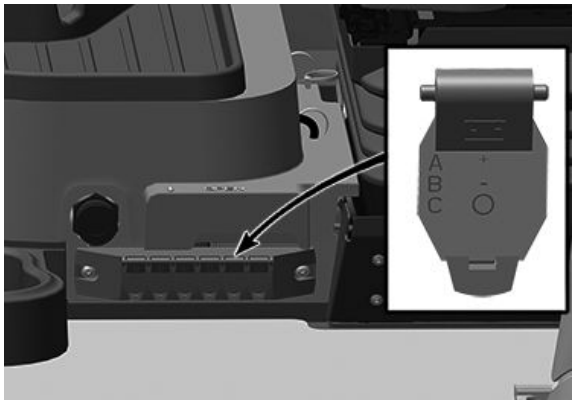
Zusatzstecker für Anzeige

SS43267,0000817 -29-18MAY17-7/12

Zusatz-Steckdosenleiste— ist mit sechs Steckdosen ausgerüstet, die sich unten an der Hinterseite des rechten Fensters befinden. Die Steckdosen sorgen für zündschaltergesteuerte oder ungeschaltete Spannungsversorgung.

HINWEIS: Die maximale kombinierte Stromaufnahme beträgt 20 Ampere für geschaltete Stromversorgung und 30 Ampere für ungeschaltete Stromversorgung.

- Flachstecker (A) ist eine jederzeit verfügbare direkte, positive Spannungsquelle.
- Flachstecker (B) ist Masse.
- Flachstecker (C) ist eine zusätzliche Spannungsquelle, die bei eingeschaltetem Zündschalter zur Verfügung steht.



H118079 —UN—19JAN17

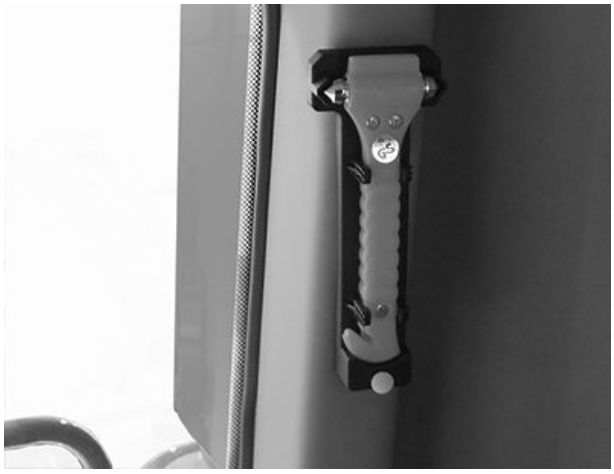
Zusatz-Steckdosenleiste

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000817 -29-18MAY17-8/12

Notausstieg— ermöglicht das Verlassen des Mähdreschers in einem Notfall.

- Nach unten ziehen, um die Notausstiegvorrichtung zu entfernen.
- Wenn sich die Türen nicht öffnen, die Fensterscheibe mit dem Hammer einschlagen und die Kabine verlassen.
- Das Messer im Griff verwenden, um Sicherheitsgurte durchzuschneiden, wenn sich das Gurtschloss nicht öffnen lässt.



H118071 —UN—15APR16

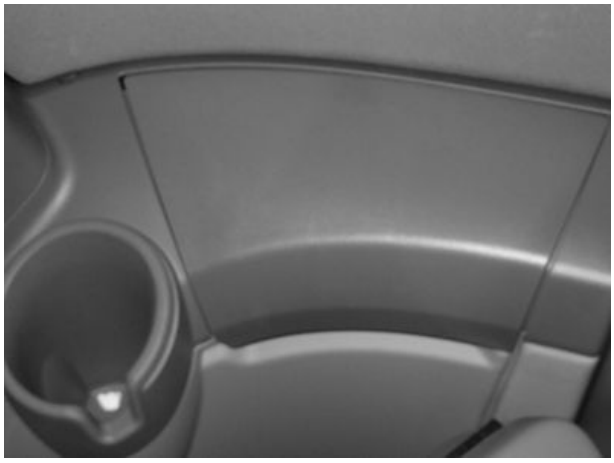
Notausstieg, Typ A

H121414 —UN—18MAY17

Notausstieg, Typ B

SS43267,0000817 -29-18MAY17-9/12

Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung— Staufach im hinteren Teil der Kabinenwand für die Betriebsanleitung.



H118069 —UN—15APR16

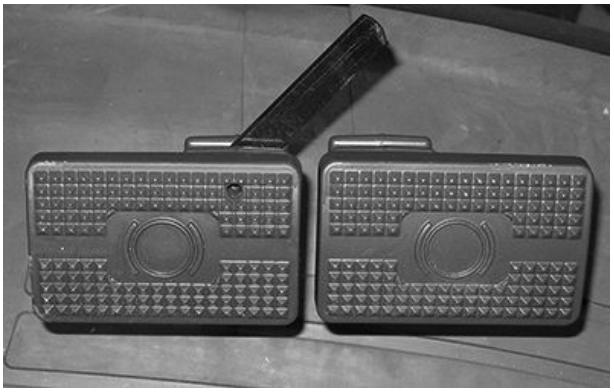
Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000817 -29-18MAY17-10/12

Bremspedale— ermöglichen, die Maschine anzuhalten.

Für den Feldbetrieb die Bremspedale nicht verriegeln; für Transportfahrten auf der Straße die Bremspedale verriegeln.



H1118068 —UN—15APR16

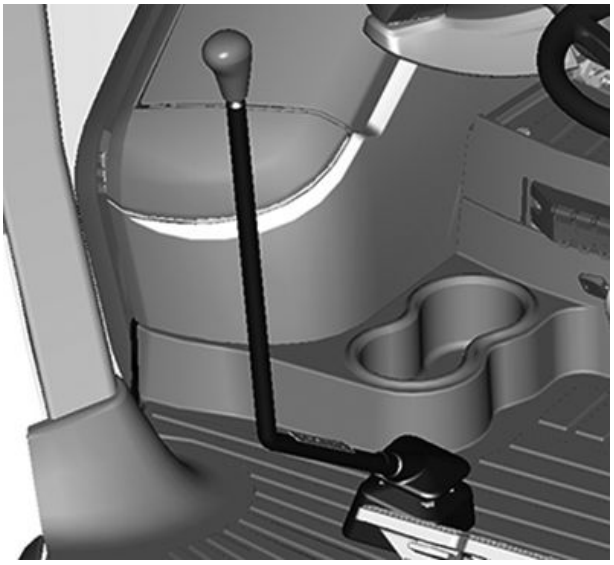
Bremspedale

SS43267,0000817 -29-18MAY17-11/12

Gangschalthebel (falls vorhanden)— ermöglicht manuellen Gangwechsel.

WICHTIG: Zum Einlegen des gewünschten Gangs die Maschine anhalten und den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

Das Schalten mit dem Gangschalthebel erfolgt in einem geradlinigen Schaltmuster mit Rasten für den ersten, zweiten und dritten Gang. Eine Raste mit niedrigerem Widerstand für die Neutralstellung ist zwischen dem ersten und zweiten Gang spürbar.



H1118076 —UN—15APR16

Gangschalthebel

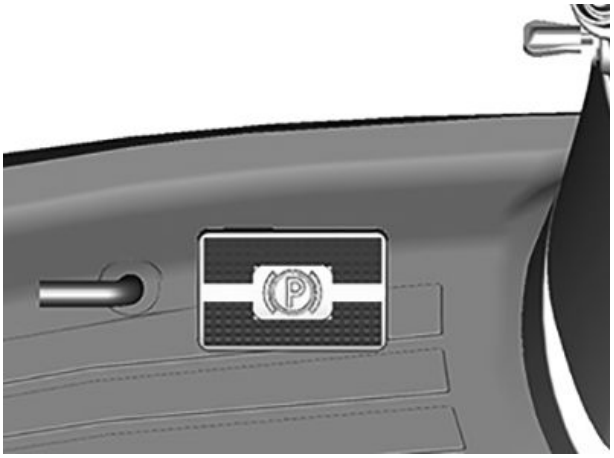
SS43267,0000817 -29-18MAY17-12/12

Linke Kabinenelemente

Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden)— ermöglicht manuelle Betätigen der Feststellbremse.

WICHTIG: Die Maschine ist mit Pedalen zum mechanischen Betätigen und Lösen der Feststellbremse ausgestattet. Die Feststellbremse muss stets betätigt werden, wenn die Maschine bei laufendem Motor geparkt wird und bevor der Fahrer bei abgestelltem Motor die Maschine verlässt.

Zum Einlegen der Feststellbremse das rechte Pedal und zum Lösen der Feststellbremse das linke Pedal betätigen.



H1118077 —UN—15APR16

Mechanische Feststellbremse

Fortsetzung nächste Seite

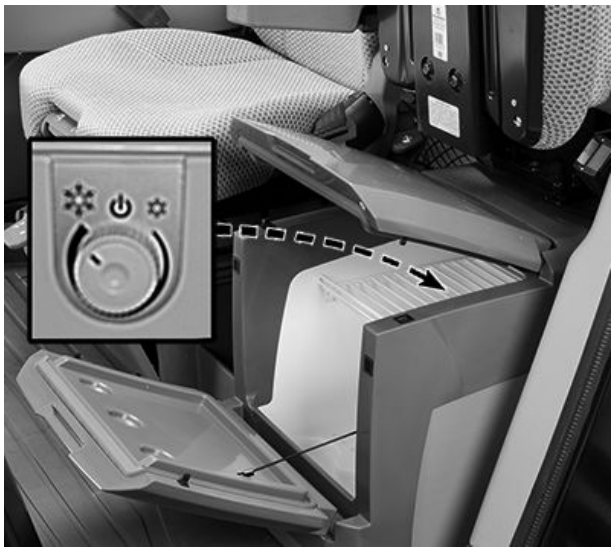
SS43267,0000818 -29-27JAN17-1/2

Kühlschrank (falls vorhanden)— dient zur Aufbewahrung von Nahrungsmitteln oder Getränken.

HINWEIS: Der Kühlschrank ist nur dann betriebsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist; zur Kühlung von Nahrungsmitteln oder Getränken MUSS er stets an der Zusatzsteckdose angeschlossen sein.

Sitzfläche anheben, um den oberen Deckel des Kühlschranks zu öffnen. Der vordere Deckel des Kühlschranks kann ebenfalls geöffnet werden; dazu muss die Sitzfläche nicht angehoben werden.

Den Temperaturregler nach rechts drehen, um die Temperatur zu senken oder nach links, um die Temperatur zu erhöhen.



H118074 —UN—15APR16

Kühlschrank

SS43267,0000818 -29-27JAN17-2/2

Bedienelemente der Dachkonsole

Mikrophon (Option)— für die Freisprechfunktion eines Bluetooth®-Mobiltelefons. (Bluetooth™ muss aktiviert sein.)

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.

H118064 —UN—22DEC16

Mikrofon

Bluetooth ist eine Warenzeichen von Bluetooth SIG

SS43267,0000819 -29-27JAN17-1/3

Taste für Spiegelheizung— aktiviert die Spiegelheizung, Eis und Beschlag zu entfernen.

- Oberen Teil des Schalters betätigen, um Spiegelheizung zu aktivieren.
- Unteren Teil des Schalters betätigen, um Spiegelheizung zu deaktivieren.

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.

H118065 —UN—22DEC16

Taste für Spiegelheizung

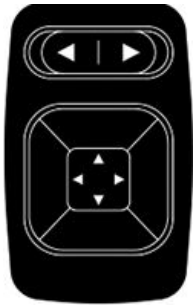
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000819 -29-27JAN17-2/3

Tasten für Spiegeleinstellung— ermöglichen, rechten und linken Kabinenspiegel auszuwählen und einzustellen.

- Mit dem oberen Teil der Taste den einzustellenden Spiegel auswählen.
- Der ausgewählte Spiegel kann mit dem unteren Teil der Taste nach oben oder unten bewegt werden. Taste in die gewünschte Spiegelrichtung bewegen.

HINWEIS: Der Zündschalter muss in Betriebsstellung sein.



H118066 —UN—15APR16

Spiegelverstelltasten

SS43267,0000819 -29-27JAN17-3/3

Sitz-Bedienelemente

ComfortCommand™ Fahrersitz (Standardsitz)

ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz)

Sicherheitsgurte

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

ComfortCommand ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,000081A -29-27JAN17-1/1

Zündschalter

⚠ ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit sich alle Personen aus dem Bereich der Maschine entfernen.

Zur Vermeidung von Verletzungen oder tödlichen Unfällen den Motor NUR vom Fahrersitz aus anlassen. Motor NICHT durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

Der Zündschalter rechts von der Lenksäule hat vier Stellungen:

H118582 —UN—22DEC16

Zündschalter

SS43267,000081B -29-27JAN17-1/5

Zubehör— die Zubehör-Stellung ermöglicht, Zubehöreinrichtungen wie Radio und Scheibenwischer zu betreiben, ohne den Motor anzulassen.

H117799 —UN—15APR16

Zubehör

SS43267,000081B -29-27JAN17-2/5

Stopp— Motor und alle Zubehörfunktionen abschalten.

H117800 —UN—28MAR16

Anschlag

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000081B -29-27JAN17-3/5

Betrieb— ermöglicht nach dem Anlassen des Motors, alle Zubehörfunktionen und den Motor zu betreiben.

H117801 —UN—28MAR16

Betrieb

SS43267,000081B -29-27JAN17-4/5

Start— vorübergehende Schalterstellung zum Anlassen des Motors. Wenn der Motor anspringt und der Zündschalter losgelassen wird, kehrt er in die Betriebsstellung zurück.

H117802 —UN—28MAR16

Start

SS43267,000081B -29-27JAN17-5/5

Einstellung des Lenkrads

H117796 —UN—28MAR16

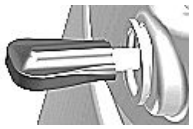
Teleskopfunktion— Knopf gegen der Uhrzeigersinn drehen, um Verriegelung zu lösen. Lenkrad in gewünschte Stellung aus- oder einziehen. Knopf zum Verriegeln nach rechts drehen.

Teleskopfunktion

SS43267,000081C -29-27JAN17-1/3

Neigung— Hebel nach oben ziehen, um die Lenksäule in die gewünschte Position zu bringen. Hebel zum Verriegeln loslassen.

H117797 —UN—28MAR16



Neigung

SS43267,000081C -29-27JAN17-2/3

Speicher— Fußpedal nach unten drücken, damit die Lenksäule nach oben und aus dem Weg geschoben werden kann, um das Ein- oder Aussteigen zu erleichtern. Fußpedal nach unten drücken und Lenkrad nach unten ziehen, um Lenksäule in die vorherige Stellung zurückzustellen.

H117798 —UN—28MAR16

Speicher

SS43267,000081C -29-27JAN17-3/3

Bedienung der Beleuchtung

ACHTUNG: Eine versehentliche Kollision mit einem anderen Fahrzeug kann bei Ihnen oder bei Anderen schwere Verletzungen oder Tod verursachen. Bei der Nutzung öffentlicher Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten. Bei Gegenverkehr das Fernlicht abblenden. Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

H117803 —UN—28MAR16

Schalter

Schalter— Bedienmodus für Beleuchtung wählen.

SS43267,000081D -29-27JAN17-1/4

AUS— wählen, um alle Außenleuchten abzuschalten.

HINWEIS: Wenn der Schalter für die Warnleuchte eingeschaltet ist, bleiben die Warnleuchten EIN.

H117809 —UN—28MAR16

AUS

SS43267,000081D -29-27JAN17-2/4

Fahrscheinwerfer— auswählen, um Fahrscheinwerfer und Positionsleuchten einzuschalten.

H117808 —UN—28MAR16

Fahrscheinwerfer

SS43267,000081D -29-27JAN17-3/4

Arbeitsscheinwerfer— auswählen, um Arbeitsscheinwerfer auf ausgewählte Einstellung einzuschalten.

N123280 —UN—16MAY16

Arbeitsscheinwerfer

SS43267,000081D -29-27JAN17-4/4

Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen

Blinker— Hebel zum rechts abbiegen nach oben und zum links abbiegen nach unten drücken. Nach dem Abbiegen den Hebel in die Mittelstellung zurückstellen.

H117803 —UN—28MAR16

Blinker

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000081E -29-18MAY17-1/8

Rechts abbiegen— zum rechts abbiegen Hebel nach oben drücken.

H117804 —UN—28MAR16

Nach rechts abbiegen

SS43267,000081E -29-18MAY17-2/8

Links abbiegen— zum links abbiegen Hebel nach unten drücken.

H117805 —UN—28MAR16

Abbiegen nach links

SS43267,000081E -29-18MAY17-3/8

Hupe— Ende des Hebels nach innen drücken, um Signalhorn zu betätigen.

H117806 —UN—28MAR16

Signalhorn

SS43267,000081E -29-18MAY17-4/8

Fernlicht— zum Einschalten des Fernlichts den Wahlhebel für Fernlicht nach vorn drücken. Zur Betätigung der Lichthupe den Wahlhebel für Fernlicht zum Körper ziehen und loslassen.

H117048 —UN—22DEC16

Fernlicht

SS43267,000081E -29-18MAY17-5/8

Abblendlicht— zum Einschalten des Abblendlichts den Hebel in die Mittelstellung ziehen.

H117808 —UN—28MAR16

Abblendlicht

SS43267,000081E -29-18MAY17-6/8

Arbeitsscheinwerfer Einstellung 1— drücken, um Arbeitsscheinwerfer Einstellung 1 auszuwählen.

H117886 —UN—29MAR16

Arbeitsscheinwerfer Einstellung 1

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000081E -29-18MAY17-7/8

Arbeitsscheinwerfer Einstellung 2— drücken, um Arbeitsscheinwerfer Einstellung 2 auszuwählen.

H117887 —UN—29MAR16

Arbeitsscheinwerfer Einstellung 2

SS43267,000081E -29-18MAY17-8/8

Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen

HINWEIS: Behälter für Frontscheibenwaschanlage mit nicht gefrierender Reinigungsflüssigkeit befüllen, um Beschädigungen der Waschanlage bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.

Schalter— drehen, um Scheibenwischer mit gewünschter Geschwindigkeit zu betreiben.

H117803 —UN—28MAR16

Schalter

SS43267,000081F -29-27JAN17-1/5

AUS— auswählen, um Scheibenwischer auszuschalten.

H117809 —UN—28MAR16

AUS

SS43267,000081F -29-27JAN17-2/5

Intervallschaltung— auswählen, um Scheibenwischer in Intervallschaltung zu betreiben.

H117810 —UN—28MAR16

Intervall

SS43267,000081F -29-27JAN17-3/5

Frontscheibenwaschanlage— drücken, um Frontscheibenwaschanlage zu betreiben.

H117811 —UN—28MAR16

Waschanlage für Windschutzscheibe

SS43267,000081F -29-27JAN17-4/5

Scheibenwischer EIN— auswählen, um Scheibenwischer betreiben.

H117812 —UN—28MAR16

Scheibenwischer EIN

SS43267,000081F -29-27JAN17-5/5

Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden)

Äthereinspritzung— drücken bei gleichzeitigem Anlassen des Motors, um Kaltstart zu erleichtern. Nachdem der Motor anspringt, Taste loslassen.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen und Motorschäden vermeiden. Startflüssigkeit nur bei drehendem Motor einspritzen.

WICHTIG: Um einwandfreie Schmierung zu gewährleisten, den Motor ein bis zwei Minuten lang mit niedriger Drehzahl und ohne Belastung laufen lassen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Warmlaufzeit auf 2 - 4 Minuten verlängern.

H121070 —UN—18MAY17

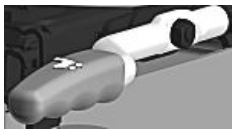
Äthereinspritzung

SS43267,0000820 -29-18MAY17-1/1

ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz)

Griff für Horizontalverstellung— nach oben ziehen, um Sitz in die optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117034 —UN—28MAR16



Horizontalverstellungsgriff

SS43267,0000821 -29-18MAY17-1/8

Vertikale Stoßdämpfersteuerung - begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung. Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten ziehen, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

H117035 —UN—28MAR16

Bedienelement für Vertikalstoßdämpfer

SS43267,0000821 -29-18MAY17-2/8

Griff für Gewicht-/Höheneinstellung— zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

H117861 —UN—28MAR16

Griff für Gewichts-/Höheneinstellung

SS43267,0000821 -29-18MAY17-3/8

Gewicht-/Höheneinstellung— mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

H117037 —UN—28MAR16

Gewichts/Höhenanzeige

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000821 -29-18MAY17-4/8

Griff für Entkopplung der Horizontalverstellung— Griff nach oben ziehen, um Vor- und Rückwärtsbewegungen zu verriegeln. Griff nach unten drücken um Verriegelung zu lösen.

H117036 —UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung

SS43267,0000821 -29-18MAY17-5/8

Höhenverstellung der Armlehne— runde Kappe entfernen und Mutter lösen, um die linke Armlehne in der gewünschten Position einzustellen.

H117042 —UN—28MAR16

Einstellung der Armlehnenhöhe

SS43267,0000821 -29-18MAY17-6/8

Griff zur Einstellung der Rückenlehnenneigung ermöglicht, die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.

H117041 —UN—28MAR16

Griff zur Verstellung der Rückenlehne

SS43267,0000821 -29-18MAY17-7/8

Griff für Drehfunktion des Sitzes— Griff nach oben ziehen, damit der Sitz gedreht werden kann. Griff nach unten drücken, um den Sitz in seiner Stellung zu verriegeln.

H121071 —UN—18MAY17

Griff für Drehfunktion des Sitzes

SS43267,0000821 -29-18MAY17-8/8

ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz)

Griff für Horizontalverstellung— nach oben ziehen, um Sitz in die optimale Arbeitsstellung zu schieben.

H117034 —UN—28MAR16

Horizontalverstellungsgriff

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000822 -29-18MAY17-1/15

Vertikale Stoßdämpfersteuerung - begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung. Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten ziehen, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

H117035 —UN—28MAR16

Bedienelement für Vertikalstoßdämpfer

SS43267,0000822 -29-18MAY17-2/15

Griff für Gewicht-/Höheneinstellung— zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

H117861 —UN—28MAR16

Griff für Gewichts-/Höheneinstellung

SS43267,0000822 -29-18MAY17-3/15

Gewicht-/Höheneinstellung— mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

H117037 —UN—28MAR16

Gewichts/Höhenanzeige

SS43267,0000822 -29-18MAY17-4/15

Griff für Einstellung der Sitztiefe - Hebel drücken, um die Sitzfläche nach vorn oder hinten in die optimale Arbeitsstellung zu verschieben.

H117039 —UN—28MAR16

Griff für Einstellung der Sitztiefe

SS43267,0000822 -29-18MAY17-5/15

Griff für Entkopplung der Horizontalverstellung— Griff nach oben ziehen, um Vor- und Rückwärtsbewegungen zu verriegeln. Griff nach unten drücken um Verriegelung zu lösen.

H117036 —UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung

SS43267,0000822 -29-18MAY17-6/15

Griff für Entkopplung der Seitenbewegung— Griff nach vorne drücken, um Seitenbewegung zu entkoppeln. Griff zum Verriegeln nach hinten ziehen.

H117040 —UN—28MAR16

Griff für Entkopplung der Seitenbewegung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000822 -29-18MAY17-7/15

Drehknopf für Einstellung der Armlehnenneigung: Dient zur Verstellung der Armlehne nach oben oder unten. Zum Senken den Knopf nach rechts drehen, zum Heben nach links drehen.

H117043 —UN—28MAR16

Knopf für Einstellung der Armlehnenneigung

SS43267,0000822 -29-18MAY17-8/15

Höhenverstellung der Armlehne— runde Kappe entfernen und Mutter lösen, um die linke Armlehne in der gewünschten Position einzustellen.

H117042 —UN—28MAR16

Einstellung der Armlehnenhöhe

SS43267,0000822 -29-18MAY17-9/15

Griff zur Einstellung der Rückenlehnenneigung ermöglicht, die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.

H117041 —UN—28MAR16

Griff zur Verstellung der Rückenlehne

SS43267,0000822 -29-18MAY17-10/15

Griff für Drehfunktion des Sitzes— Griff nach oben ziehen, damit der Sitz gedreht werden kann. Griff nach unten drücken, um den Sitz in seiner Stellung zu verriegeln.

H121071 —UN—18MAY17

Griff für Drehfunktion des Sitzes

SS43267,0000822 -29-18MAY17-11/15

Beheizter/belüfteter Sitz— oberen Teil des Schalters betätigen, um Sitzheizung einzuschalten. Unteren Teil des Schalters betätigen, um Sitzbelüftung einzuschalten. Wenn sich der Schalter in der mittleren Stellung befindet, sind Sitzheizung und Sitzbelüftung ausgeschaltet.

H117044 —UN—28MAR16

Sitzheizung/Sitzbelüftung

SS43267,0000822 -29-18MAY17-12/15

Obere Lendenwirbelstütze— oberen Teil des Schalters Richtung Pluszeichen (+) drücken, um die Wölbung der oberen Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der oberen Lendenwirbelstütze zu verringern.

H117045 —UN—28MAR16

Obere Lendenwirbelstütze

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000822 -29-18MAY17-13/15

Untere Lendenwirbelstütze— unteren Teil des Schalters Richtung Pluszeichen (+) drücken, um die Wölbung der unteren Lendenwirbelstütze zu erhöhen. Unteren Teil des Schalters Richtung Minuszeichen (-) drücken, um die Wölbung der unteren Lendenwirbelstütze zu verringern.

H117046 —UN—28MAR16

Untere Lendenwirbelstütze

SS43267,0000822 -29-18MAY17-14/15

Armlehnenkonsole— Knopf lösen und Armlehnenkonsole in den Schlitzen an der äußeren Platte nach oben/vorne oder nach unten/hinten schieben. Den Knopf festziehen.

H117047 —UN—28MAR16

Armlehnen-Bedienungskonsole

SS43267,0000822 -29-18MAY17-15/15

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte sind Standardausrüstung für Fahrersitz und Beifahrersitz. Die Beckengurte verfügen über einen Schnellauslöse-Druckknopf und einen automatischen Gurtaufroller für uneingeschränkte Bewegungsfreiheit beim Aus- und Einstieg.

ACHTUNG: Sicherheitsgurte und Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn Einzelteile des Sicherheitsgurtsystems (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen wie Einschnitte, ausgefranste Stellen, übermäßige oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Gurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

H118075 —UN—15APR16

Sicherheitsgurt

SS43267,0000823 -29-27JAN17-1/1

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

Rückenlehne und Sitzfläche können in die gewünschte Stellung angehoben oder abgesenkt werden.

ACHTUNG: Der Beifahrersitz ist ausschließlich zur Einweisung des Fahrers oder zur Diagnose von Maschinenstörungen vorgesehen. Keine Mitfahrer auf Traktor und Geräten zulassen. Stets die Sicherheitsgurte anlegen.

H118073 —UN—15APR16

Beifahrersitz (für Schulungszwecke)

SS43267,0000824 -29-27JAN17-1/1

Bedienelemente für Erntebetrieb

Programmierbare Verriegelung des Direktzugriffsschalters— Einstellung des Direktzugriffsschalters zur Vermeidung von versehentlichem Zugriff. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117027 —UN—28MAR16

Arretierung

SS43267,0000977 -29-27JAN17-1/18

Dial-A-Speed™-Drehknopf— Drehknopf nach rechts drehen, um die Drehzahl und Sollwert von Haspel oder Pickupvorrichtung zu erhöhen, oder nach links drehen, um die Drehzahl und Sollwert von Haspel oder Pickupvorrichtung zu verringern.

H116352 —UN—20DEC16

Dial-A-Speed™-Drehknopf

Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000977 -29-27JAN17-2/18

Drehknopf für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™-Druck— Stellung des Erntevorsatzes zum Boden wählen und zu dieser Stellung automatisch zurückkehren. Drehregler im Uhrzeigersinn drehen, um Erntevorsatz anzuheben und Sollwert zu erhöhen (falls ausgerüstet mit HydraFlex™ Druckerhöhung). Drehregler gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Erntevorsatz abzusenken und Sollwert zu verringern (falls ausgerüstet mit HydraFlex™ Drucksenkung).

H116347 —UN—20DEC16

Drehregler für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™-Druck

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000977 -29-27JAN17-3/18

Schrägförderer-Reversierer— wird verwendet, um den Schrägfördererantrieb in Falle einer Verstopfung von Schrägförderer oder Erntevorsatz in Rückwärtslauf zu schalten.

H117923 —UN—22DEC16

Schrägförderer-Reversierer

SS43267,0000977 -29-27JAN17-4/18

Reinigungsvorgang Belt-Pickup— verzögert das Wiedereingreifen des Erntevorsatz-Gurtantriebssystems, wodurch eine ausgeworfene Verstopfung wieder in kleineren Segmenten im Schrägförderer aufgenommen werden kann.

H117924 —UN—22DEC16

Reiningungsvorgang Beltpickup

SS43267,0000977 -29-27JAN17-5/18

Erntevorsatz einschalten— zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

H117924 —UN—22DEC16

Einschaltung des Erntevorsatzes

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000977 -29-27JAN17-6/18

Dreschwerk einschalten— zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

H117925 —UN—22DEC16

Dreschwerk einschalten

SS43267,0000977 -29-27JAN17-7/18

Wechselschalter für Auswurf— ermöglicht schnell den Ernterückstandauswurf in die Gegenrichtung einzustellen, um Windeinflüsse bei Wendemanövern in Vorgewendegelände zu kompensieren.

HINWEIS: Der Auswurfwechsel ist nur verfügbar, wenn sich die Richtungseinstellung nicht in Mittelstellung befindet.

H117017 —UN—28MAR16

Wechselschalter für Auswurf

SS43267,0000977 -29-27JAN17-8/18

Drehknopf der Armlehneneinstellung— zum Erhöhen oder Verringern von Einstellungen.

- Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Einstellung zu erhöhen.
- Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Einstellung zu verringern.

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,0000977 -29-27JAN17-9/18

Einstellung des Dreschkorbabstands— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H117012 —UN—28MAR16

Einstellung des Dreschkorbabstands

SS43267,0000977 -29-27JAN17-10/18

Einstellung der Dreschdrehzahl— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl der gewünschten Dreschdrehzahl zu aktivieren.

H117013 —UN—28MAR16

Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000977 -29-27JAN17-11/18

Einstellung der Reinigungsgebläse-Drehzahl— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl der gewünschten Drehzahl zu aktivieren.

H117011 —UN—29MAR16

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

SS43267,0000977 -29-27JAN17-12/18

Einstellung des Kurzstrohsiebs— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H117014 —UN—28MAR16

Kurzstrohsiebeinstellung

SS43267,0000977 -29-27JAN17-13/18

Einstellung des Körnersiebs— drücken, um den Armlehnen-Drehknopf für die Auswahl des gewünschten Abstands zu aktivieren.

H117015 —UN—28MAR16

Körnersiebeinstellung

SS43267,0000977 -29-27JAN17-14/18

Programmierbare Tasten— je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztyp können die Tasten für unterschiedliche Funktionen programmiert werden. (Siehe Anwendung “Bedienelemente einrichten” in der Bildschirmhilfe zu näheren Informationen.)

H118063 —UN—15APR16

Programmierbare Tasten

SS43267,0000977 -29-27JAN17-15/18

HillMaster™ Schalter für manuelle Neigung nach links (falls vorhanden)— drücken, um Chassis der Maschine nach links zu neigen.

H117029 —UN—28MAR16

Manuelle Neigung nach links

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000977 -29-27JAN17-16/18

HillMaster™ Schalter für manuelle Neigung nach rechts (falls vorhanden)— drücken, um Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

H117030 —UN—28MAR16

Manuelle Neigung nach rechts

SS43267,0000977 -29-27JAN17-17/18

HillMaster™ Automatische Hangausgleichssteuerung (falls vorhanden)— wenn die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird, diese Taste drücken, um Dreschwerk automatisch in die waagrechte Stellung zu bringen.

H117031 —UN—28MAR16

Automatische Nivellierung

SS43267,0000977 -29-27JAN17-18/18

Heizung/Lüftung/Klimaanlage

Lüfterdrehzahl— drücken, um die Lüfterdrehzahl in der Kabine zu ändern.

N120890 —UN—05MAY16

Gebläsedrehzahl

SS43267,0000826 -29-27JAN17-1/3

Luftstromregelung— drücken, um die gewünschte Luftstromrichtung auszuwählen.

H117877 —UN—29MAR16

Luftstromrichtung

SS43267,0000826 -29-27JAN17-2/3

Temperaturregelung— drücken, um die Temperatur in der Kabine zu ändern.

N121549 —UN—12MAY16

Temperaturregelung

SS43267,0000826 -29-27JAN17-3/3

Radio

Sendersuchlauf— drücken, um Radiosender zu suchen.

Sendersuchlauf

N123514 —UN—22SEP16

SS43267,0000827 -29-27JAN17-1/3

Lautstärkeregler— drücken, um Lautstärke zu regeln.

N124430 —UN—22SEP16

Lautstärkeregler

SS43267,0000827 -29-27JAN17-2/3

Stummschaltung— drücken, um Mikrofon stummzuschalten.

- Drücken, um Ton stumm zu schalten.
- Drücken, um die Wiedergabe von Musik fortzusetzen.

H117918 —UN—29MAR16

SS43267,0000827 -29-27JAN17-3/3

Motor und Bodenfahrt

Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden)— die gewünschte Taste (1, 2 oder 3) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

Tasten für Drucktastenschaltung

H117023 —UN—22DEC16

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000828 -29-27JAN17-1/10

ProDrive™ (falls vorhanden)— die gewünschte Taste (1 oder 2) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

H117917 —UN—22DEC16

ProDrive™

SS43267,0000828 -29-27JAN17-2/10

Motordrehzahl (niedrige Drehzahl)— für niedrige Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117019 —UN—28MAR16

Motordrehzahl (niedrige Drehzahl)

SS43267,0000828 -29-27JAN17-3/10

Motordrehzahl (mittlere Drehzahl)— für mittlere Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117020 —UN—28MAR16

Motordrehzahl (mittlere Drehzahl)

SS43267,0000828 -29-27JAN17-4/10

Motordrehzahl (hohe Drehzahl)— für hohe Drehzahl drücken. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117021 —UN—28MAR16

Motordrehzahl (hohe Drehzahl)

SS43267,0000828 -29-27JAN17-5/10

Straßensicherheitsschalter— drücken bevor die Maschine auf der Straße gefahren wird. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

H117022 —UN—28MAR16

Straßensicherheitsschalter

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000828 -29-27JAN17-6/10

Allradantrieb hohe Drehzahl (falls vorhanden)— drücken, um die Drehzahl des Allradantriebs zu regeln.

H117024 —UN—28MAR16

Allradantrieb, hohe Drehzahl

SS43267,0000828 -29-27JAN17-7/10

Allradantrieb niedrige Drehzahl (falls vorhanden)— drücken, um die Drehzahl des Allradantriebs zu regeln.

H117025 —UN—28MAR16

Allradantrieb, niedrige Drehzahl

SS43267,0000828 -29-27JAN17-8/10

Differenzialsperre (falls vorhanden)— von Hand drücken, um Differenzialsperre ein- bzw. auszuschalten und Traktionsproblem im Feldbetrieb zu lösen.

H117026 —UN—28MAR16

Differenzialsperre

SS43267,0000828 -29-27JAN17-9/10

Feststellbremse— drücken, um manuell oder automatisch die Feststellbremse zu betätigen/lösen, um Bewegen der Maschine zu verhindern.

H117028 —UN—28MAR16

Feststellbremse

SS43267,0000828 -29-27JAN17-10/10

Beleuchtung

H117886 —UN—29MAR16

Arbeitsscheinwerfer Einstellung 1— drücken, um Arbeitsscheinwerfer Einstellung 1 auszuwählen.

Arbeitsscheinwerfer Einstellung 1

SS43267,0000829 -29-27JAN17-1/4

H117887 —UN—29MAR16

Arbeitsscheinwerfer Einstellung 2— drücken, um Arbeitsscheinwerfer Einstellung 2 auszuwählen.

Arbeitsscheinwerfer Einstellung 2

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000829 -29-27JAN17-2/4

Rundumleuchten— drücken, um Rundumleuchten ein- bzw. auszuschalten.

H117884 —UN—29MAR16

SS43267,0000829 -29-27JAN17-3/4

Warnblinkleuchten— drücken, um Warnblinkleuchten an- bzw. auszuschalten.

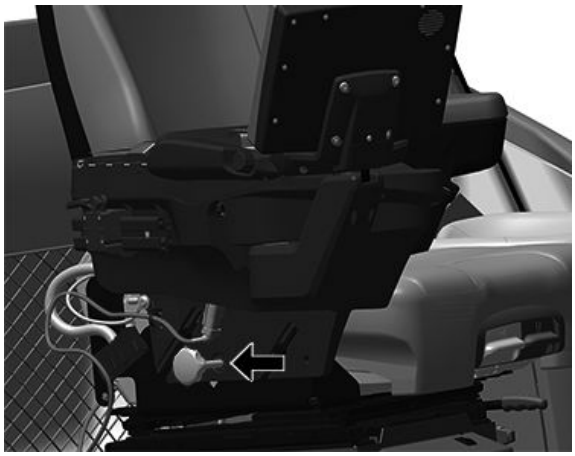
H117885 —UN—29MAR16

Warnblinkleuchten

SS43267,0000829 -29-27JAN17-4/4

Konsole und Anzeige

Armlehnenkonsole— Knopf lösen und Armlehnenkonsole in den Schlitzen an der äußeren Platte nach oben/vorne oder nach unten/hinten schieben. Knopf festziehen, um die Armlehne in der Stellung zu verriegeln.



H118078 —UN—19JAN17

Armlehnen-Bedienungskonsole

SS43267,000082A -29-18MAY17-1/5

USB-Ladevorrichtung— ermöglicht das Laden von mobilen Geräten. Diese Anschlüsse befinden sich im Ablagefach der Konsole. Sie sind nicht mit dem Radio oder der Anzeige verbunden.

N128644 —UN—15FEB17

USB-Ladevorrichtung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000082A -29-18MAY17-2/5

Zusatzsteckdose— dient als Stromversorgung für Geräte (12 V). Befindet sich im Ablagefach der Konsole.

N128645 —UN—15FEB17

Zusatzsteckdose

SS43267,000082A -29-18MAY17-3/5

Arm— Arm nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur bei Maschinen verfügbar, die nicht mit einem drehbaren Sitz ausgestattet sind.

H117794 —UN—19JAN17

Arm

SS43267,000082A -29-18MAY17-4/5

Anzeige— Anzeige nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

H117795 —UN—15APR16

Anzeige

SS43267,000082A -29-18MAY17-5/5

Schrägförderer-Reversierer

Der Schrägförderer-Reversiererschalter wird verwendet, um den Schrägförderantrieb in Falle einer Verstopfung des Schrägförderers oder des Erntevorsatzes in den Rückwärtslauf zu schalten.

- Schrägförderer-Reversiererschalter nach unten drücken, nach hinten ziehen und halten, um die Verstopfungen des Schrägförderers zu beseitigen.
- Den Schalter loslassen, wenn der Schrägförderer frei ist.

HINWEIS: Wenn mit hoher Motordrehzahl gearbeitet wird und der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet wird, wechselt die Gasverstellung des Motors automatisch in den unteren Leerlauf.

Schrägförderer-Reversierer

H117923 —UN—22DEC16

SS43267,000082B -29-27JAN17-1/1

Bandpickup-Reinigung

Dieser Vorgang verzögert das Wiedereingreifen des Erntevorsatz-Gurtantriebssystems, wodurch eine ausgeworfene Verstopfung wieder in kleineren Segmenten im Schrägförderer aufgenommen werden kann.

HINWEIS: Damit der Reinigungsvorgang beginnen kann müssen Eingreifen, Reversieren und Wiedereingreifen innerhalb von 30 Sekunden stattfinden.

Nach vorne drücken um den Erntevorsatz einzuschalten, nach hinten ziehen, um den Schrägförderer-Reversierer einzuschalten und wieder nach vorne drücken, um Erntevorsatz einzuschalten.

Bandpickup

H117924 —UN—22DEC16

SS43267,000082C -29-27JAN17-1/1

Erntevorsatz einschalten

Zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

Systemvoraussetzungen:

- Der Dreschwerkschalter muss eingeschaltet sein.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Zur Inbetriebnahme des Erntevorsatzes auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

HINWEIS: Wenn Sie nach dem Einschalten den Sitz verlassen, läuft der Erntevorsatz fünf Sekunden weiter und schaltet sich dann ab.

Einschaltung des Erntevorsatzes

H117924 —UN—22DEC16

SS43267,000082D -29-27JAN17-1/1

Dreschwerk einschalten

Zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

Systemvoraussetzungen:

- Motor muss im unteren Leerlauf laufen.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Zum Betrieb des Dreschwerks auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

HINWEIS: Das Dreschwerk wird ausgeschaltet, wenn die Drehzahl der Auswurftrommel unter 300 1/min fällt.

Verlassen Sie nach dem Einschalten den Fahrersitz, ertönt der Dreschwerk-Rotationsalarm und die Außenleuchten blinken, um die Warnung zu geben, dass der Fahrer den Fahrersitz verlassen hat, während sich das Dreschwerk dreht. Das Blinken der Leuchten und die Alarme dauern so lange an, bis das Dreschwerk vollständig zum Stillstand kommt.

H117925 —UN—22DEC16

Dreschwerk einschalten

SS43267,000082E -29-27JAN17-1/1

Einstellung des Dreschkorbabstands

Vergrößert oder reduziert den Abstand zwischen Dreschelementen und Dreschkorb.

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H117012 —UN—28MAR16

Einstellung des Dreschkorbabstands

SS43267,000082F -29-18MAY17-1/2

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Dreschkorbabstand auswählen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf nach links drehen, um Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

HINWEIS: Falls dichte Packelemente installiert sind, kann der Höchstwert nicht erreicht werden.

Minimum: 0

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Maximum: 40

Erhöhung: 1

SS43267,000082F -29-18MAY17-2/2

Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl

Erhöht oder verringert die Dreschdrehzahl.

Verfahren zur Einstellung:

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.
2. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H117013 —UN—28MAR16

Dreschtrommeldrehzahl

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000830 -29-27JAN17-1/2

3. Mit dem Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Minimum: 200 U/min

Maximum: 1000 U/min

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Erhöhung: 10 U/min

SS43267,0000830 -29-27JAN17-2/2

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Erhöht oder verringert die Drehzahl des Reinigungsgebläses.

Der Gebläsemotor verfügt über eine (wärmegesteuerte) thermische Abschaltung, die den Motor unter einer der folgenden Bedingungen ausschaltet:

- Der Schalter wird ununterbrochen länger als zwei bis drei Minuten betätigt.
- Das Einstellsystem hat die Grenze erreicht, während der Motor noch immer versucht, die Drehzahl zu ändern.
- Gestänge zu schwergängig.

Wird eine der obenstehenden Ursachen vermutet, Reinigung und Einstellung nach Bedarf vornehmen.

HINWEIS: Vor Betätigung des Schalters, den Motor 10 bis 15 Minuten lang abkühlen lassen.

Verfahren zur Einstellung:

H117011 —UN—29MAR16

Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

1. Dreschwerk einschalten und im oberen Leerlauf laufen lassen.
2. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

SS43267,0000831 -29-27JAN17-1/2

3. Mit dem Armlehnen-Drehknopf die gewünschte Drehzahl auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Mindest- und Höchstwerte können abweichen, wenn die Maschine mit einem Reinigungsgebläse-Verlangsamungssatz ausgerüstet ist.

Minimum: 620 U/min

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Maximum: 1350 1/min

Erhöhung: 10 U/min

SS43267,0000831 -29-27JAN17-2/2

Kurzstrohsiebeinstellung

Vergrößert oder verringert den Kurzstrohsieb-/Körnersiebabstand.

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H117014 —UN—28MAR16

Kurzstrohsiebeinstellung

SS43267,0000832 -29-27JAN17-1/2

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Abstand auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

SS43267,0000832 -29-27JAN17-2/2

Körnersiebeinstellung

Vergrößert oder verringert den Körnersiebabstand.

Verfahren zur Einstellung:

1. Taste auf der Armlehne drücken, um Armlehnen-Drehknopf zu aktivieren.

H117015 —UN—28MAR16

Kurzstrohsiebeinstellung

SS43267,0000833 -29-27JAN17-1/2

2. Mit dem Armlehnen-Drehknopf den gewünschten Abstand auswählen.
   - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
   - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration können einige Werte nicht erreicht werden.

Allzweckausführung:

Minimum: 0

Maximum: 22

Erhöhung: 1

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

Ausführung mit tiefen Zähnen:

Minimum: 0

Maximum: 30

Erhöhung: 1

SS43267,0000833 -29-27JAN17-2/2

Sendersuchlauf

Sendersuchlauf drücken, um Radiosender zu suchen.

- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (kurz) drücken, um Voreinstellung zu ändern.
- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (lang) drücken, um zu SUCHEN.
- SiriusXM™ Satellitenradio: Taste drücken und gedrückt halten, um Sender zu wechseln.
- CD/MP3: Taste drücken, um zum Anfang des aktuellen Titels, zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel zu wechseln.

Sendersuchlauf

N123514 —UN—22SEP16

SS43267,0000834 -29-27JAN17-1/1

Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden)

Die gewünschte Taste (1, 2 oder 3) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt.

Vor der Wahl des gewünschten Gangs muss die Maschine angehalten und der Multifunktionshebel in Neutralstellung gebracht werden.

ACHTUNG: Getriebe mit elektrischer Schaltung: Wird bei eingeschaltetem Dreschwerk der Schnellstoppschalter betätigt, den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Maschine anzuhalten.

Tasten für Drucktastenschaltung

H117023 —UN—22DEC16

SS43267,0000835 -29-27JAN17-1/1

ProDrive™ (falls vorhanden)

Die gewünschte Taste (1 oder 2) drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Drehzahlanzeige leuchtet dauerhaft.

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt. Die Geschwindigkeit kann von Null bis zur maximal zulässigen Fahrgeschwindigkeit programmiert werden.

Die maximale Fahrgeschwindigkeit im Rückwärtsgang ist auf 10 km/h (6.2 mph) begrenzt und ändert sich nicht mit dem entsprechenden Modus.

ProDrive™-Modus 1 oder 2 kann bei bewegter Maschine gewählt werden.

⚠ ACHTUNG: Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine durch langsames Ausrollen zum Stillstand kommt. Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

ProDrive™

H117917 —UN—22DEC16

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000836 -29-27JAN17-1/1

Straßensicherheitsschalter

Straßensicherheitsschalter drücken bevor die Maschine auf der Straße gefahren wird. Bei Auswahl leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft.

Durch Drücken des Straßensicherheitsschalters werden die folgenden Funktionen deaktiviert:

- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Erntevorsatz heben/senken
- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- Seitliche Neigung
- Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung
- Entleerrohr
- Förderschnecken-Schwenkvorrichtung
- Elektrisch gesteuerte klappbare Schnecke (falls vorhanden)
- Korntankdeckel (falls vorhanden)

H117022 —UN—28MAR16

Straßensicherheitsschalter

Wenn nach Straßenfahrt der Feldeinsatz gewünscht ist, den Straßensicherheitsschalter für zwei Sekunden drücken, damit die Kontrollleuchte erlischt und die gewünschten Schalterfunktionen durchgeführt werden können.

SS43267,0000837 -29-27JAN17-1/1

Allradantrieb (falls vorhanden)

Regelt die Drehzahl des Allradantriebs.

WICHTIG: Den Allradantrieb NICHT ein- oder ausschalten, während die Maschine mit Höchstgeschwindigkeit gefahren wird. Geschwindigkeit reduzieren oder Maschine anhalten.

Vor dem Befahren eines starken Gefälles den Allradantrieb ausschalten.

Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe: Wenn die Maschine unter Bedingungen gefahren wird, die hohen Druck in der Hydrostatanlage verursachen und die Maschine die Fahrt verlangsamt oder stehenbleibt, den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und in einen niedrigeren Gang schalten.

Es ist zulässig bei laufender Maschine zwischen langsam (Schildkröte) und schnell (Hase) hin- und herzuschalten.

Verfahren zur Einstellung:

H117025 —UN—28MAR16

Langsam

1. Drücken um einzuschalten, wenn mehr Traktion erforderlich ist.
2. Drücken, um auszuschalten.

SS43267,0000838 -29-27JAN17-1/2

1. Drücken um einzuschalten, wenn höhere Drehzahlen erforderlich sind.
2. Drücken, um auszuschalten.

⚠ ACHTUNG: Maschinen ohne ProDrive™: Die Fahrgeschwindigkeit erhöht sich beim Ausschalten und verringert sich beim Einschalten.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

H117024 —UN—28MAR16

schnelle Fahrt

SS43267,0000838 -29-27JAN17-2/2

Differenzialsperre (falls vorhanden)

Von Hand drücken, um Differenzialsperre ein- bzw. auszuschalten und Traktionsproblem im Feldbetrieb zu lösen.

HINWEIS: Die Differenzialsperre lässt sich nicht einschalten, wenn der Straßensicherheitsschalter eingeschaltet ist. Differenzialsperre schaltet ab, wenn Bremspedale betätigt werden.

Das Einschalten ist nur möglich bei Fahrgeschwindigkeiten unter 10 km/h (6.2 mph); wenn die Fahrgeschwindigkeit über 12 km/h (7.5 mph) liegt, wird automatisch ausgeschaltet.

H117026 —UN—28MAR16

Differenzialsperre

SS43267,0000839 -29-27JAN17-1/1

Feststellbremse

Drücken, um manuell oder automatisch die Feststellbremse zu betätigen/lösen, um Bewegen der Maschine zu verhindern.

Automatikmodus: Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 1.5 km/h (1 mph) liegt, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird, wird die Feststellbremse gelöst.

Manueller Modus: Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 3.0 km/h (1.9 mph) liegt, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird oder die Fahrgeschwindigkeit über 1.5 km/h (1 mph) liegt, ertönt ein Alarm.

- Die Taste für die Feststellbremse drücken, um die Feststellbremse zu aktivieren. Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse auf der Infobord-Anzeige leuchtet auf und zeigt an, dass die Feststellbremse eingerückt ist.

H117028 —UN—28MAR16

Feststellbremse

- Die Taste für die Feststellbremse drücken, um die Feststellbremse zu lösen, wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet. Kontrollleuchte auf Infoboard-Anzeige für Feststellbremse schaltet ab. Die Feststellbremse bleibt so lange eingerückt, bis der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung gebracht wird und der Automatikmodus wieder aktiviert wird.

SS43267,000083A -29-27JAN17-1/1

Anzeige für Abgasfilterreinigung

Kontrollleuchte für Abgasfilterreinigung leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem eine aktive Abgasfilterreinigung durchführt.

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe IV: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine starten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

H120319 —UN—22JUN17

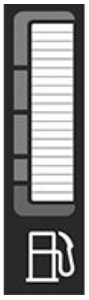
Anzeige für Abgasfilterreinigung

SS43267,000083B -29-22JUN17-1/1

Tankfüllstandsanzeige

Die Tankfüllstandsanzeige zeigt die Restmenge Kraftstoff im Tank an.

- Bei einem Füllstand von 10 % des restlichen Kraftstoffs blinkt die Füllstandanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.



Kraftstoffanzeige:

H117824 —UN—22DEC16

SS43267,000083C -29-27JAN17-1/1

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

Füllstandanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)— zeigt an, wieviel Flüssigkeit noch im Tank vorhanden ist.

- Bei einem Füllstand von 10 % blinkt die Füllstandanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.
- Bei einem Füllstand von 0 % leuchtet die Füllstandanzeige dauerhaft, ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist und die Motorleistung begrenzt ist, werden angezeigt.
- Wenn das gesamte System leergelaufen ist, hört die Füllstandanzeige auf, zu blinken und leuchtet dauerhaft. Ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist, die Motorleistung begrenzt ist und die Geschwindigkeit begrenzt ist, werden angezeigt. Die rote Warnleuchte für Motor abstellen leuchtet, der Motor wird gedrosselt und die Funktionen der Maschine sind eingeschränkt.

H118085 —UN—22DEC16

Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

SS43267,000083D -29-27JAN17-1/1

Schnellstoppschalter

Schnellstoppschalter— ermöglicht im Notfall, gleichzeitig mehrere Systeme abzuschalten.

ACHTUNG: Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine durch langsames Ausrollen zum Stillstand kommt. Zum Rücksetzen des Antriebssystems muss der Multifunktionshebel in Neutralstellung sein.

Drucktastengetriebe oder Maschinen mit mechanischer Schaltung: Wird bei eingeschaltetem Dreschwerk der Schnellstoppschalter betätigt, den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Maschine anzuhalten.

Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

WICHTIG: Wenn Verstopfungen vorliegen, kann der Erntevorsatzantrieb mit diesem Schalter abgeschaltet werden.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

H117033 —UN—15APR16

Schnellstoppschalter

HINWEIS: Durch Drücken des Entleerantriebsschalters am Multifunktionshebel wird der Entleerantrieb wieder eingeschaltet. Um den Erntevorsatzantrieb einzuschalten, den Schalter für Erntevorsatzantrieb aus- und wieder einschalten.

Die folgenden Systeme werden durch Drücken des Schnellstoppschalters angehalten:

- Erntevorsatz einschalten
- Entleerantrieb
- Entleerrohr schwenken
- Korntankdeckel (falls vorhanden)
- Elektrisch gesteuerte klappbare Schnecke (falls vorhanden)
- ProDrive™ (Antriebsbewegung hält langsam an) (falls vorhanden)

SS43267,000083E -29-27JAN17-1/1

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs— ermöglicht manuelles oder automatisches Ein- oder Ausschwenken des Entleerrohrs.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Oberen Teil des Schalters drücken, um Entleerrohr auszuschwenken. Unteren Teil des Schalters drücken, um Entleerrohr einzuschwenken.

Manuelle Steuerung: Schalter halb gedrückt halten, bis das Entleerrohr die gewünschte Stellung erreicht. Das Entleerrohr hält an, wenn der Schalter losgelassen wird.

Automatische Steuerung: Den Schalter ganz eindrücken und wieder loslassen. Das Entleerrohr wird vollständig ein- oder ausgeschwenkt, ohne dass der Schalter gedrückt gehalten werden muss.

H117003 —UN—22DEC16

Schalter für Entleerrohr

HINWEIS: Die automatische Schwenkfunktion des Entleerrohrs funktioniert nicht, wenn der Entleerantrieb zugeschaltet ist. Entleerrohr bei Nichtgebrauch in die Transportstellung einfahren.

SS43267,000083F -29-27JAN17-1/1

Schalter für Entleerantrieb

Entleerantriebsschalter dient zum Ein- oder Ausschalten des Entleerantriebs.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Entleerantriebsschalter einmal zum Einschalten und noch einmal zum Ausschalten drücken. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.

HINWEIS: In einem Notfall kann der Entleerantrieb auch mit dem Schnellstoppschalter ausgeschaltet werden. Um den Entleerantrieb einzuschalten, wenn der Erntevorsatz und der Entleerantrieb mit dem Schnellstoppschalter ausgeschaltet wurden, den Entleerantriebsschalter erneut drücken.

Der Entleerantrieb schaltet nur ein, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, während sich das Entleerrohr im automatischen Schwenkmodus befindet oder wenn das Rohr manuell weiter als 50% ausgeschwenkt wird.

H117004 —UN—28MAR16

Schalter für Entleerantrieb und Kontrollleuchte

Wird der Sitz nach dem Einschalten verlassen, läuft der Entleerantrieb fünf Sekunden lang weiter und schaltet sich dann ab. Um das System einzuschalten, auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Entleerantriebsschalter erneut drücken.

- Schalter einmal drücken, um einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.
- Schalter erneut drücken, um auszuschalten.

SS43267,0000840 -29-27JAN17-1/1

AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden)

AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) ermöglicht es, das System zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Mit der AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste wird auch das RowSense™-System aktiviert oder deaktiviert. Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung für AutoTrac™.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

H117005 —UN—15APR16

AutoTrac™ Wiederaufnahmetaste

- Erntevorsatzschalter eingeschaltet.
- Fahrer auf dem Fahrersitz

Drücken, um das System einzuschalten. Erneut drücken, um diese Funktion zu deaktivieren.

SS43267,0000841 -29-27JAN17-1/1

Schalter für Erntevorsatz heben/senken und für seitliche Neigung (falls vorhanden)

Mit dem Schalter zum Heben/Senken und Neigen des Erntevorsatzes kann der Erntevorsatz gehoben, gesenkt oder geneigt werden.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Oberen Teil des Schalters für Erntevorsatz heben gedrückt halten.

Unteren Teil des Schalters für Erntevorsatz senken gedrückt halten.

HINWEIS: Der Schalter zum Heben/Senken der Erntevorsatzes hat zwei Raststellungen. Wird der Schalter teilweise gedrückt, wird der Erntevorsatz langsam angehoben oder abgesenkt. Wenn der Schalter ganz gedrückt wird, hebt oder senkt sich der Erntevorsatz schneller.

H116348 —UN—19DEC16

Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

Linke oder rechte Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um Schrägförderer zu neigen.

SS43267,0000842 -29-27JAN17-1/1

Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden)

Der Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) ermöglicht, die Stellung der Haspel zu steuern.

Mit dem Schalter die Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) verstellen:

- Oberen Teil des Schalters drücken und gedrückt halten.
- Unteren Teil des Schalters für Haspel senken drücken und gedrückt halten.
- Linke Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um die Haspel nach vorne auszufahren.

H116349 —UN—19DEC16

Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung

- Rechte Seite des Schalters drücken und gedrückt halten, um die Haspel nach hinten einzufahren.

SS43267,0000843 -29-27JAN17-1/1

Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)

Die Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und der Schalter für einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes ermöglichen die Regelung der Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle sowie die Einstellung der Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes.

Verwendung des Schalters zur Einstellung der Drehzahl der Vorgelegewelle und der einstellbaren Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden):

- Oberen Teil des Schalters drücken, um die Drehzahl der Vorgelegewelle zu erhöhen.
- Unteren Teil des Schalters drücken, um die Drehzahl der Vorgelegewelle zu verringern.

H116349 —UN—19DEC16

Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle, einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes

- Rechte oder linke Seite des Schalters einmal drücken, um das Display zu aktivieren.
- Linke Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu vergrößern.
- Rechte Seite des Schalters drücken, um Abstreiferblechabstand zu verringern.

SS43267,0000844 -29-27JAN17-1/1

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

Durch Drücken einer der drei Aktivierungstasten für Erntevorsatz kann Folgendes aktiviert werden.

HINWEIS: Die Stellungen des Erntevorsatzes, die durch Drücken der Aktivierungstasten erreicht werden, können durch Drücken folgender Schalter übersteuert werden: Schalter für Haspel heben/senken, Schalter für Haspelhorizontalverstellung, Schalter für Erntevorsatz heben/senken, Schalter für seitliche Neigung. Wenn die Aktivierungstasten manuell übersteuert wurden, zur Reaktivierung die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

Systemvoraussetzungen:

- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Erntevorsatz-Höhenrückführung, Erntevorsatz-Höhenregelung oder aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung freigegeben.

H116346 —UN—19DEC16

Aktivierungstasten für Erntevorsatz

- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Durch Drücken der Aktivierungstasten für Erntevorsatz wird das System aktiviert. Das Erntevorsatz-Steuerungssystem bringt den Erntevorsatz in die gewählte Stellung.

- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- Neigungssteuerung
- Haspelrückführung
- Abstreiferblechrückführung
- Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderer-neigung (falls vorhanden)

SS43267,0000A38 -29-18MAY17-1/1

Active Terrain Adjustment™

Active Terrain Adjustment™ aufrufen

H113668 —UN—22OCT15

Anwendung über die Anzeige aufrufen:

1. Menü

Auswahlmenü

SS43267,00008A9 -29-27JAN17-1/3

2. Registerkarte für Maschineneinstellungen

N119118 —UN—23SEP16

Maschineneinstellungen

SS43267,00008A9 -29-27JAN17-2/3

3. Active Terrain Adjustment™

H114642 —UN—05JAN17

Active Terrain Adjustment™

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

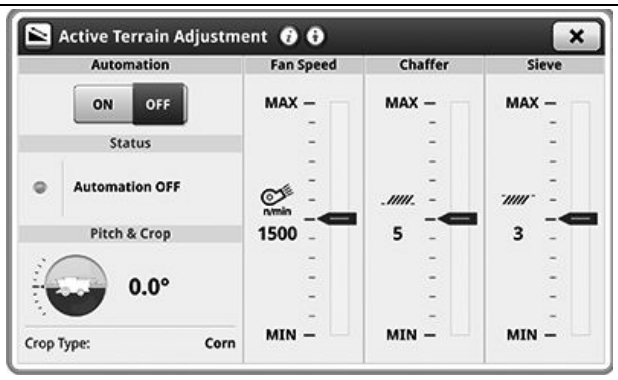
SS43267,00008A9 -29-27JAN17-3/3

Active Terrain Adjustment™ Hauptseite

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Zusatzgeräten anders aussehen.

ATA ermöglicht bei Erntearbeiten in hügeligem Gelände die automatische Einstellung von Reinigungsgebläse, Kurzstrohsieb, Körnersieb und Kurzstrohsieb entsprechend Fruchtart und Maschinen-Steigungswinkel.



H1119895 —UN—05JAN17

Active Terrain Adjustment™

SS43267,0000810 -29-27JAN17-1/9

Verfügbare Bedienelemente für Active Terrain Adjustment™

H114647 —UN—05JAN17

Automatisierung— Freigabe von ATA.

EIN/AUS

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000810 -29-27JAN17-2/9

Status— zeigt den Gesamtsystemstatus oder aktuelle Einstellungen durch das System an.

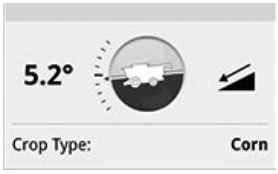
H114656 —UN—05JAN17

Statusanzeiger

SS43267,0000810 -29-27JAN17-3/9

Steigungswinkel und Fruchtart— zeigt den aktuell gemessenen Maschinen-Steigungswinkel und die eingestellte Fruchtart an.

H115025 —UN—05JAN17



Steigungswinkel und Fruchtart

SS43267,0000810 -29-27JAN17-4/9

Lüfterdrehzahl— zeigt aktuelle Lüfterdrehzahl an.

H115026 —UN—06JAN17

Gebläsedrehzahl

SS43267,0000810 -29-27JAN17-5/9

Kurzstrohsieb— zeigt aktuelle Kurzstrohsiebstellung an.

H115027 —UN—06JAN17

Kurzstrohsieb

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000810 -29-27JAN17-6/9

Körnersieb— zeigt aktuelle Körnersiebstellung an.

H115028 —UN—06JAN17

Körnersieb

SS43267,0000810 -29-27JAN17-7/9

Erweiterte Einstellungen—ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,0000810 -29-27JAN17-8/9

Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Active Terrain— ermöglicht Aktivierung/Deaktivierung der Automatisierung und zeigt den aktuellen durch ATA erkannten Steigungswinkelzustand der Maschine an.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

H114648 —UN—05JAN17

Active Terrain

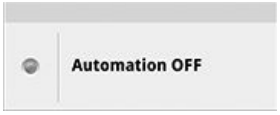
SS43267,0000810 -29-27JAN17-9/9

Status von Active Terrain Adjustment™

H115029 —UN—05JAN17

Active Terrain Adjustment™ (ATA) Status zeigt die Forderungen für ATA-Automatisierung.

Bildschirmdaten unter Status auswählen, um die ATA Statusseite zu öffnen.



Status

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00008AA -29-18MAY17-1/14

Bedienelemente angezeigt auf der Active Terrain Adjustment™ Statusseite:

H114659 —UN—05JAN17

Versatz anwenden— an Gelände anpassen.

Blau

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008AA -29-18MAY17-2/14

Überwachen

H114656 —UN—05JAN17

Grün

SS43267,00008AA -29-18MAY17-3/14

Nicht bereit— Steigungswinkelsensor muss kalibriert werden.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,00008AA -29-18MAY17-4/14

Nicht bereit— Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,00008AA -29-18MAY17-5/14

Nicht bereit— Maschine muss bereit zum Ernten sein.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,00008AA -29-18MAY17-6/14

Nicht bereit— Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.

H114658 —UN—05JAN17

Gelb

SS43267,00008AA -29-18MAY17-7/14

Fehler erfasst— Aufmerksamkeit erforderlich.

H114657 —UN—05JAN17

Rot

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008AA -29-18MAY17-8/14

Fehler erfasst— Störung des Gebläsesystems vorhanden.

H114657 —UN—05JAN17

Rot

SS43267,00008AA -29-18MAY17-9/14

Automatisierung AUS

Anforderungen an Active Terrain Adjustment™:

- ATA-Automatisierung muss EIN sein.
- Maschine muss bereit zum Ernten sein:
  - — Dreschwerk muss eingeschaltet sein.
  - — Erntevorsatz muss eingeschaltet sein.
  - — Motor muss auf oberen Leerlauf eingestellt sein.
  - — Straßenmodus muss deaktiviert sein.

H114655 —UN—05JAN17

Grau

- Erntevorsatz muss unter Abschalthöhe sein.

SS43267,00008AA -29-18MAY17-10/14

Sollte eine Anforderung nicht erfüllt sein, wird eine Meldung angezeigt.

H114663 —UN—05JAN17

Meldung

SS43267,00008AA -29-18MAY17-11/14

Wenn eine Anforderung nicht erfüllt ist, den Steigungswinkelsensor kalibrieren.

H118541 —UN—30JAN17

Auswählen zum Weiterschalten

SS43267,00008AA -29-18MAY17-12/14

Sobald eine Voraussetzung erfüllt ist, erscheint ein grüner Haken.

H114662 —UN—05JAN17

Häkchen

SS43267,00008AA -29-18MAY17-13/14

Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,00008AA -29-18MAY17-14/14

Automatische Einstellung

Wenn automatische Einstellung freigegeben ist, hält Active Terrain Adjustment™ (ATA) die Materialkapazität durch Reduzierung der Lüfterdrehzahl und Öffnen der Kurzstrohsieb- und Körnersiebelemente, um beim Bergauffahren Getreideverluste und Überkehr zu reduzieren. Bei Hangabwärtsfahrt passiert das Umgekehrte, um eingeschränkte Korntanksauberkeit zu vermeiden.

Bei automatischer Einstellung angezeigte Kontrollleuchten:

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

H118540 —UN—05JAN17

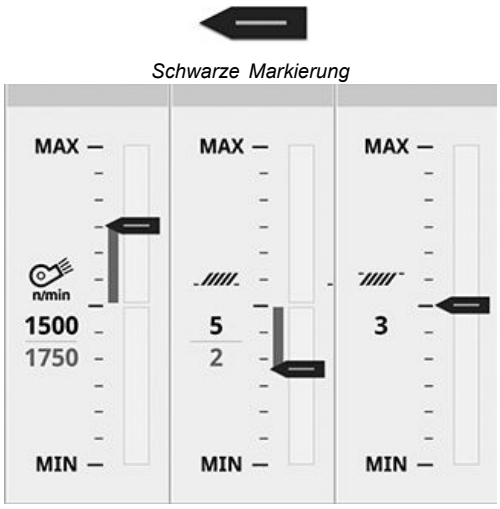
Status

Status— zeigt an, dass das System Versatzwerte anwendet.

SS43267,00008AB -29-27JAN17-1/2

ATA-Einstellung— Anzeige zeigt den Versatzbetrag für Lüfterdrehzahl, Kurzstrohsieb und Körnersieb gegenüber dem anfänglichen Sollwert.

H115033 —UN—05JAN17



Schwarze Markierung

ATA Einstellung

H114664 —UN—05JAN17

SS43267,00008AB -29-27JAN17-2/2

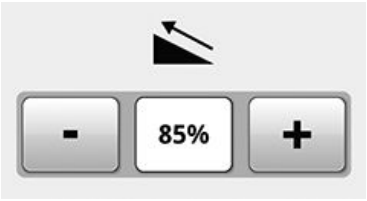
Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen - Ermöglicht das Aufrufen von weiteren oder weniger üblichen Einstellungen.

Elemente, die auf der Seite für erweiterte Einstellungen aufgerufen werden können:

Empfindlichkeit hangaufwärts— beschleunigt oder verzögert die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangaufwärts, um Getreideverlust und Überkehr zu reduzieren.

H114667 —UN—05JAN17



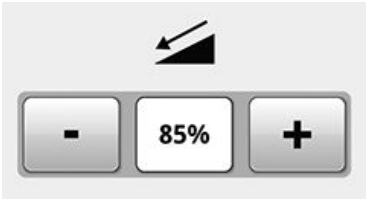
Hangaufwärts-Empfindlichkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008AC -29-18MAY17-1/3

Empfindlichkeit hangabwärts— beschleunigt oder verzögert die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangabwärts, um die Reinheit des Dreschguts zu erhalten.

H114668 —UN—05JAN17



Hangabwärts-Empfindlichkeit

SS43267,00008AC -29-18MAY17-2/3

Einstellungsauslösungen— gewünschter Wert für die Größe der stufenweisen Einstellung sowie automatische Einstellung von Obersieb und Untersieb freigeben oder deaktivieren.

H119126 —UN—05JAN17

Einstellungsauslösungen

SS43267,00008AC -29-18MAY17-3/3

Erweiterte Einstellungen/Hangaufwärts-Empfindlichkeit

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Empfindlichkeit hangaufwärts ermöglicht, die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangaufwärts zu beschleunigen oder zu verzögern, um Getreideverlust und Überkehr zu reduzieren.

HINWEIS: Höhere Empfindlichkeitswerte reagieren schneller auf Änderungen im Steigungswinkel.

Ändern bei:

- Das Active Terrain Adjustment™-System (ATA) macht Einstellungen zu früh oder zu spät und verursacht so höheren Getreideverlust oder höhere Überkehr als auf ebenem Gelände.
- Empfindlichkeit nach unten korrigieren, wenn der Korntank nicht sauber ist.
- Empfindlichkeit nach oben korrigieren, wenn Siebkastenverluste oder Überkehr erhöht sind.

Verfahren zur Einstellung:

1. Die Schaltfläche für erweiterte Einstellungen auswählen.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008AD -29-27JAN17-1/7

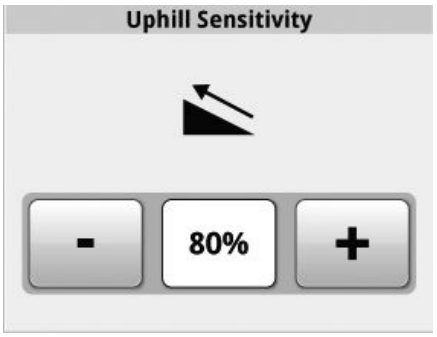
2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: -100%

   Maximum: 100%

   Erhöhung: 10%

   Aktuell angezeigte Abweichungen von Lüfter/Kurzstrohsieb/Körnersieb vom ursprünglichen Sollwert. Angezeigte Abweichungen verändern sich, wenn die Maschine hangaufwärts oder hangabwärts fährt.



H119777 —UN—05JAN17

Hangaufwärts-Empfindlichkeit

H114653 —UN—05JAN17

Versätze

SS43267,00008AD -29-27JAN17-2/7

3. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,00008AD -29-27JAN17-3/7

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Die Schaltfläche für erweiterte Einstellungen auswählen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,00008AD -29-27JAN17-4/7

2. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H114652 —UN—05JAN17

Wert

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008AD -29-27JAN17-5/7

3. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Empfindlichkeit einstellen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00008AD -29-27JAN17-6/7

4. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,00008AD -29-27JAN17-7/7

Erweiterte Einstellungen/Hangabwärts-Empfindlichkeit

Die Hangabwärts-Empfindlichkeit ermöglicht, die Ansprechempfindlichkeit des Systems an die Fahrzeugneigung beim Ernten hangabwärts zu beschleunigen oder zu verzögern.

HINWEIS: Höhere Empfindlichkeitswerte reagieren schneller auf Änderungen im Steigungswinkel.

Ändern bei:

- Das Active Terrain Adjustment™-System (ATA) macht Einstellungen zu früh oder zu spät und verursacht so höheren Getreideverlust oder höhere Überkehr als auf ebenem Gelände.
- Empfindlichkeit nach unten korrigieren, wenn Siebkastenverluste oder Überkehr erhöht sind.
- Empfindlichkeit nach oben korrigieren, wenn der Korntank nicht sauber ist.

Verfahren zur Einstellung:

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

1. Die Schaltfläche für erweiterte Einstellungen auswählen.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008AE -29-27JAN17-1/7

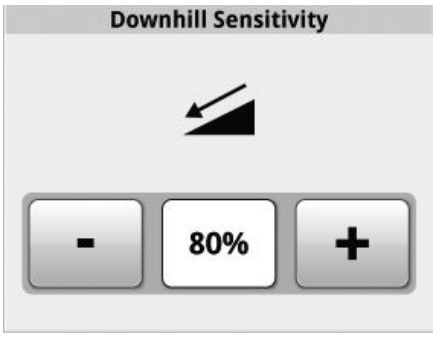
2. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um die gewünschte Empfindlichkeit zu erhöhen bzw. zur verringern.

   Minimum: -100%

   Maximum: 100%

   Erhöhung: 10%

   Aktuell angezeigte Abweichungen von Lüfter/Kurzstrohsieb/Körnersieb vom ursprünglichen Sollwert. Angezeigte Abweichungen verändern sich, wenn die Maschine hangaufwärts oder hangabwärts fährt.



Hangabwärts-Empfindlichkeit

H119778 —UN—05JAN17

Versätze

H114653 —UN—05JAN17

SS43267,00008AE -29-27JAN17-2/7

3. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,00008AE -29-27JAN17-3/7

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

1. Die Schaltfläche für erweiterte Einstellungen auswählen.

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,00008AE -29-27JAN17-4/7

2. Auswählen, um Navigationsleiste und Armlehnendrehknopf zu aktivieren.

H114652 —UN—05JAN17

Wert

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008AE -29-27JAN17-5/7

3. Mit Navigationsleiste oder Armlehnendrehknopf die gewünschte Empfindlichkeit einstellen.
   - Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu erhöhen.
   - Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Wert zu verringern.

H115035 —UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115034 —UN—28MAR16

Armlehnendrehknopf

SS43267,00008AE -29-27JAN17-6/7

4. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,00008AE -29-27JAN17-7/7

Erweiterte Einstellungen, Einstellungsauslösungen

Einstellungsauslösungen ermöglichen, die gewünschten Reinigungsgebläse-, Körnersieb- und Kurzstrohsiebstufen einzustellen. Das System übernimmt die Einstellungen in hügeligem Gelände. Einstellungsauslösungen ermöglichen auch, die automatischen Einstellungen bei ausgeschaltetem Körnersieb und Kurzstrohsieb vorzunehmen.

HINWEIS: Typischerweise werden solche Einstellungen nur bei lokalen kleinen Getreidebedingungen mit besonderen Ernteanforderungen eingesetzt. Nur zu verwenden wenn Empfindlichkeitseinstellungen unwirksam sind.

Elemente, die auf der Seite für Einstellungsauslösungen aufgerufen werden können:

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

H119127 —UN—05JAN17

Kurzstrohsieb/Körnersieb

H119128 —UN—05JAN17

Gebläsedrehzahl

Schrittgröße automatische Einstellung— Größe der stufenweisen Änderung an Kurzstrohsieb, Körnersieb oder Lüfterdrehzahl, wenn über das Active Terrain Adjustment™-System (ATA) geregelt wird.

SS43267,00008AF -29-27JAN17-1/2

Automatische Einstellung Ein/Aus— schaltet die automatische Einstellfunktion für Kurzstrohsieb oder Körnersieb ein oder aus.

H114647 —UN—05JAN17

EIN/AUS

SS43267,00008AF -29-27JAN17-2/2

Erweiterte Einstellungen | Einstellungsauslösungen | Schrittgröße automatische Einstellung

Schrittgröße ist der Betrag der stufenweisen Änderung an Kurzstrohsieb, Körnersieb oder Lüfterdrehzahl, wenn über das Active Terrain Adjustment™-System (ATA) geregelt wird.

Ändern bei:

HINWEIS: Die Schrittgröße ist immer dann einzustellen, wenn Empfindlichkeitseinstellungen oder Funktionseinstellungen (individuelle Einstellung von Komponenten EIN/AUS) nicht wirksam sind.

Schrittgröße erhöhen:

Wenn die maximale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente mehr Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

Schrittgröße verringern:

Wenn die minimale Empfindlichkeitseinstellung nicht die gewünschten Ergebnisse liefert oder wenn alle bis auf eine Komponente weniger Einstellung als die anderen Komponenten benötigen.

HINWEIS: Schrittgrößen sind einzelne Inkremente und nicht die gesamte Auswahl oder Anzahl an Einstellungen.

Verfahren zur Einstellung:

Körnersieb und Kurzstrohsieb

1. Die Schaltfläche "Erweiterte Einstellungen" auswählen.
2. Zu Einstellungsauslösungen blättern.

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,00008B0 -29-27JAN17-1/7

3. Schrittgröße auswählen, um Ziffernblock für die Eingabe des gewünschten Wertes zu öffnen.

   Minimum: 1 mm

   Vorgabewert: Basiert auf der geernteten Fruchtart.

   Maximum: 3 mm

   Erhöhung: 1 mm

H119126 —UN—05JAN17

Schrittgröße

H114645 —UN—05JAN17

Kurzstrohsieb

H114646 —UN—05JAN17

Körnersieb

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00008B0 -29-27JAN17-2/7

4. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,00008B0 -29-27JAN17-3/7

Lüfterdrehzahl

1. Die Schaltfläche "Erweiterte Einstellungen" auswählen.
2. Zu Einstellungsauslösungen blättern.

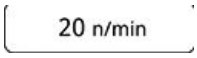
N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

SS43267,00008B0 -29-27JAN17-4/7

3. Auswählen, um Seite Schrittgröße zu öffnen.

H119128 —UN—05JAN17



Schrittgröße

SS43267,00008B0 -29-27JAN17-5/7

4. Gewünschten Wert auswählen.
   Minimum: 20 U/min
   Vorgabewert: Basiert auf der geernteten Fruchtart.
   Maximum: 50 U/min
   Erhöhung: 10 U/min

H118542 —UN—05JAN17

Schrittgröße

H114644 —UN—05JAN17

Gebläsedrehzahl

SS43267,00008B0 -29-27JAN17-6/7

5. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,00008B0 -29-27JAN17-7/7

Erweiterte Einstellungen | Einstellungsauslösungen | Automatische Einstellung EIN/AUS

N118004 —UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Die automatischen Einstellungen für Kurzstrohsieb und Körnersieb ausschalten.

Ändern bei:

Kurzstrohsieb AUS (Reinigungsgebläse und Körnersieb EIN):

Erhöhte Spreumengen erhöhen die Spreu in Überkehr bei Einstellungen für die Hangabwärtsfahrt.

Bei Einstellungen für die Hangaufwärtsfahrt können vermehrt Stiele im Korntank beobachtet werden.

Körnersieb AUS (Reinigungsgebläse und Kurzstrohsieb EIN):

Erhöhte Getreidemengen in der Überkehr treten nur bei Einstellungen für Hangabwärtsfahrt auf.

Kurzstrohsieb und Körnersieb AUS (Reinigungsgebläse EIN):

Bei geringen Mengen kleinen Getreides oder bei kleinem Saatgut (Canola-Raps) reagiert der Korntank empfindlich auf Einstellungen an Körnersieb und Kurzstrohsieb.

HINWEIS: Ein Abschalten von Körnersieb und/oder Kurzstrohsieb kann für die Qualität in Korntank und Überkehr förderlich sein, aber reduziert die Effizienz bei der Reduzierung von Getreideverlust.

Verfahren zur Einstellung:

1. Die Schaltfläche "Erweiterte Einstellungen" auswählen.
2. Zu Einstellungsauslösungen blättern.

SS43267,00008B1 -29-27JAN17-1/3

3. Auswählen, um die automatische Einstellung von Körnersieb oder Kurzstrohsieb zu aktivieren oder zu deaktivieren.

H114647 —UN—05JAN17

EIN/AUS

SS43267,00008B1 -29-27JAN17-2/3

4. Auswählen, um zu schließen.

H114674 —UN—03JAN17

Schließen

SS43267,00008B1 -29-27JAN17-3/3

Radioquelle mit Generation 4 CommandCenter™ wählen

Zur Auswahl der Radioquelle die Registerkarten "Radioquellen" auf Generation 4 CommandCenter™ verwenden.

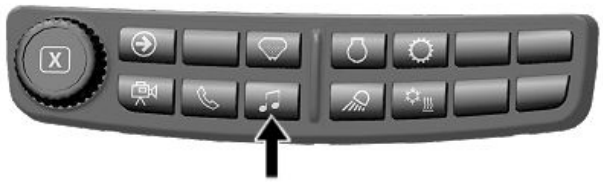
Ist das Radio eingeschaltet, navigiert die Radioseite zur Startseite der aktuell ausgewählten Quelle. Ist das Radio ausgeschaltet, wird der Inhaltsblocker angezeigt.

HINWEIS: Durch Auswahl einer Radioquelle wird das Radio nicht eingeschaltet. Radio durch Drücken des EIN/AUS-Schalters an der Radioblende einschalten.

Zum Zugriff auf die Audio-Hauptseite die Audio-Direktwahltaste auf der Navigationsleiste verwenden oder dem alternativen Pfad folgen:

1. **Menü auswählen.**
2. **Registerkarte für Maschineneinstellungen auswählen.**
3. Symbol **Audio wählen.**
4. Gewünschte Radioquelle auswählen.

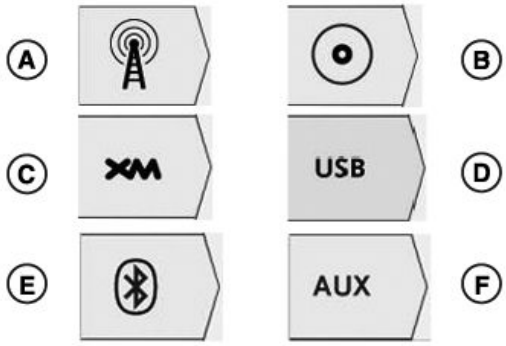
A—Registerkarte "FM, AM und Wetter"
B—Registerkarte “CD/MP3” (nur Premium-Radio)
C—Registerkarte “XM” (nur Premium-Radio)
D—Registerkarte “USB” (nur Premium-Radio)
E—Bluetooth® Registerkarte “Audio” (nur Premium-Radio)
F—Registerkarte "Aux"



N119223 —UN—24JUL15

Audio-Direktzugriffstaste auf Navigationsleiste drücken
RXA0147929 —UN—13APR15

Menü → Registerkarte Maschineneinstellungen → Audio-Symbol



RXA0132517 —UN—15MAY13

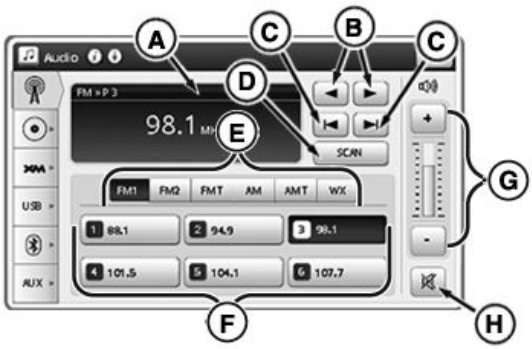
Registerkarten “Quellenauswahl”

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
Bluetooth ist eine Warenzeichen von Bluetooth SIG

CS12167,0000895 -29-18APR16-1/1

Startseite “AM, FM, Wetterkanal”

HINWEIS: Zur Beschreibung der Navigation zur FM/MW/LW/Wetterkanal-Startseite siehe “Radioquelle mit Generation 4 CommandCenter™ wählen” in diesem Abschnitt der Betriebsanleitung.



RXA0150912 —UN—08JAN16

Startseite AM, FM, Wetterkanal

A – Anzeigebereich: Zeigt die aktuelle Radio-Aktivität/-Information an.

B – Manuell vorwärts/rückwärts suchen: Mit der linken oder rechten Taste den gewünschten Sender manuell einstellen. Mit jedem Drücken der Taste wird die Senderfrequenz um einen Standardschritt erhöht oder verringert.

C – Nächster/vorheriger Sender: Wählen, um den nächsten verfügbaren Sender vor oder nach dem aktuellen Sender zu suchen.

D — Schaltfläche Suchlauf: Wählen, um alle verfügbaren Sender zu durchlaufen. Jeder Sender wird 5 Sekunden lang gespielt, dann wird der nächste Sender eingestellt. Der Suchlaufzyklus endet, wenn zum ursprünglichen Sender zurückgekehrt wird oder wenn die Schaltfläche nochmals gedrückt wird.

E — Schaltflächenleiste FM/AM/Wetter: Mit der Umschalterleiste (FM1, FM2, FMT, AM, AMT, WX) durch die Kanalvoreinstellungen schalten.

F – Voreinstellungen: Sechs Voreinstellungen können für die FM1-, FM2-, FMT-, AM- und AMT-Gruppen programmiert werden. Zur Änderung der Voreinstellungen die Voreinstellung 3 Sekunden lang gedrückt halten, während der gewünschte Sender ausgewählt ist, bis ein Piepton zu hören ist. Erneut drücken, um das Radio auf den gespeicherten Sender einzustellen. In der WX-Gruppe sind sechs Voreinstellung fest programmiert. Die Bereiche FMT und AMT können mit der Funktion T-STORE automatisch eingestellt werden. Für weitere Informationen siehe "Premium Radio benutzen" in diesem Abschnitt dieser Betriebsanleitung.

G – Lautstärkeeinstellung: Lautstärke einstellen.

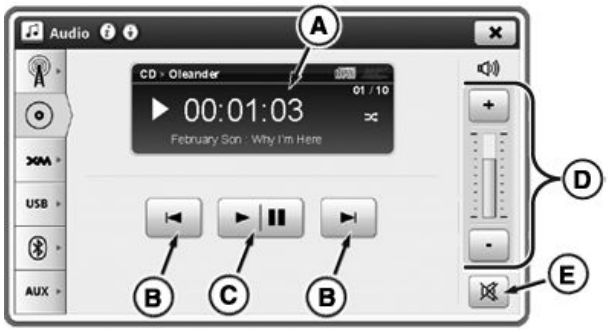
H – Stummschaltung: Ton stumm schalten.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

TO84419,0000087 -29-11JAN16-1/1

Startseite für Premium-Radio - CD

HINWEIS: Zur Beschreibung der Navigation zur CD-Startseite siehe “Radioquelle mit Generation 4 CommandCenter™ wählen” in diesem Abschnitt der Betriebsanleitung.



RXA0132505 —UN—28JUN13

CD-Startseite

A – Anzeigebereich: Zeigt die aktuelle CD-Aktivität/-Information an.

B — Nächste/Vorherige Spur: Wählen, um zum Anfang des aktuellen Titels zurück oder zum Anfang des nächsten Titels nach vorn zu springen. Die Taste "Vorheriger Titel" zweimal drücken, um zum vorherigen Titel zu springen

C – Play/Pause: Titel abspielen oder pausieren.

D — Lautstärkeregler: Lautstärke einstellen.

E – Stummschaltung: Ton stumm schalten.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

TO84419,0000088 -29-09OCT15-1/1

Startseite Premiumradio-XM

HINWEIS: Zur Beschreibung der Navigation zur XM-Startseite siehe “Radioquelle mit Generation 4 CommandCenter™ wählen” in diesem Abschnitt der Betriebsanleitung.

A – Anzeigebereich: Zeigt XM-Aktivität/Informationen an.

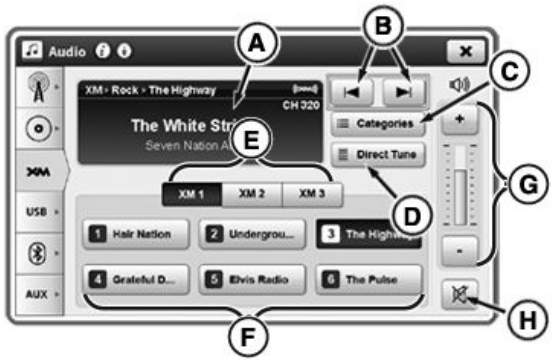
B — Nächster/Vorheriger Sender: Wählen, um den nächsten verfügbaren Sender vor oder nach dem aktuellen Sender zu suchen.

C — (CAT) Kategoriemodus: Drücken, um den Kategoriesuchmodus aufzurufen. Einen Bildlauf nach oben oder unten durch die Kategorien durchführen und den Sender innerhalb der Kategorie auswählen.

D — Direktabstimmung: Gewünschten Kanal über Tastatur auswählen.

E — XM-Kanalgruppe: Mit den Tasten (XM1, XM2, XM3) durch die Gruppen schalten.

F – Voreinstellungen: Pro Bank können sechs Voreinstellungen programmiert werden. Hierzu die gewünschte Voreinstellung mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten.



RXA0132502 —UN—28JUN13

XM-Startseite

G – Lautstärkeeinstellung: Lautstärke einstellen.

H – Stummschaltung: Ton stumm schalten.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

TO84419,0000089 -29-09OCT15-1/1

Startseite Premiumradio-USB

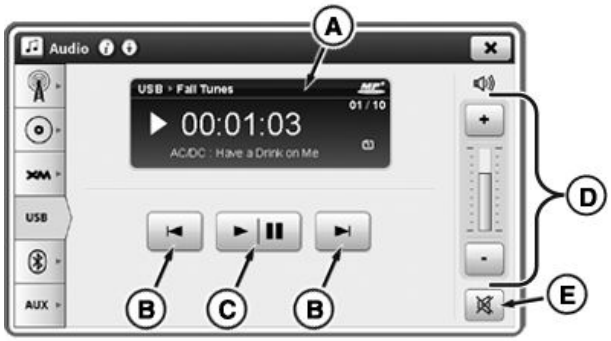
HINWEIS: Zur Beschreibung der Navigation zur USB-Startseite siehe “Radioquelle mit Generation 4 CommandCenter™ wählen” in diesem Abschnitt der Betriebsanleitung.

USB an den USB-Anschluss auf der rechten Seit der Konsole/des Ablagefachs anschließen, um gespeicherte Musik abzuspielen. Für weitere Informationen, siehe die Seite “Externe Quellen (Premium-Radio)” in diesem Abschnitt dieser Betriebsanleitung.

A – Anzeigebereich: Zeigt die aktuelle USB-Aktivität/-Information an.

B – Nächster/vorheriger Titel: Wählen, um zum Anfang des aktuellen Titels zurück oder zum Anfang des nächsten Titels nach vorn zu springen. Die Taste "Vorheriger Titel" zweimal drücken, um zum vorherigen Titel zu springen.

C – Play/Pause: Titel abspielen oder pausieren.



RXA0132516 —UN—28JUN13

USB-Startseite

D – Lautstärkeregler: Lautstärke einstellen.

E – Stummschaltung: Ton stumm schalten.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

TO84419,000008A -29-09OCT15-1/1

Startseite Premiumradio Bluetooth® (falls eingebaut)

HINWEIS: Zur Beschreibung der Navigation zur Bluetooth®-Startseite siehe "Radioquelle mit Generation 4 CommandCenter™ wählen" in diesem Abschnitt der Betriebsanleitung.

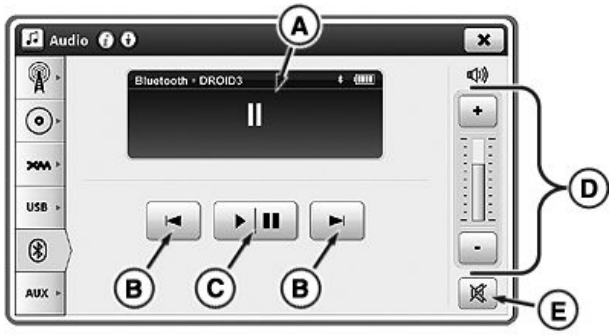
Bluetooth®-aktiviertes Gerät anschließen, um gespeicherte Musik abzuspielen.

Das Radiosystem ist mit Bluetooth® ausgerüstet, das die Datenübertragung zwischen Radiosystem und einem im Nahbereich gekoppelten Bluetooth®-Geräte wie z.B. einem Mobiltelefon erlaubt. Die auf dem Gerät gespeicherte Musik wird nicht auf das CommandCenter™ übertragen.

A – Anzeigebereich: Zeigt die aktuelle Bluetooth®-Aktivität/-Information an.

B — Nächste/Vorherige Spur: Zum Anfang des aktuellen Titels oder zum Anfang des nächsten Titels springen. Die Taste "Vorheriger Titel" zweimal drücken, um zum vorherigen Titel zu springen.

Bluetooth ist eine Warenzeichen von Bluetooth SIG
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company



RXA0132504 —UN—28JUN13

Bluetooth®-Startseite

C – Play/Pause: Titel abspielen oder pausieren.

HINWEIS: Nicht alle Geräte unterstützen die Pausefunktion. Geräte unterdrücken den Ton, pausieren aber nicht die Wiedergabe.

D – Lautstärkeeinstellung: Lautstärke einstellen.

E – Stummschaltung: Ton stumm schalten.

TO84419,000008B -29-10JUL14-1/1

Auxiliary-Startseite

HINWEIS: Zur Beschreibung der Navigation zur AUX-Startseite siehe "Radioquelle mit Generation 4 CommandCenter™ wählen" in diesem Abschnitt der Betriebsanleitung.

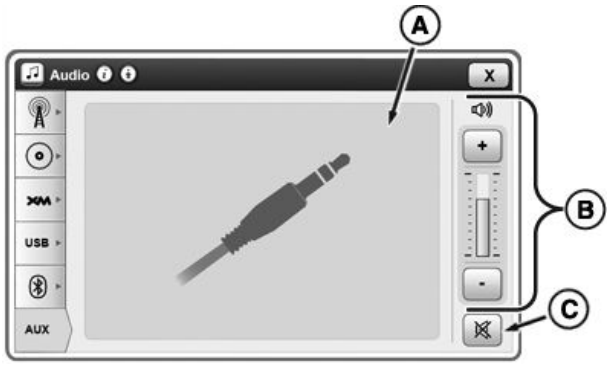
Externe Audioquelle für gespeicherte Musik anschließen (siehe "Externe Quellen (Premium-Radio)" in diesem Abschnitt dieser Betriebsanleitung).

A – Anzeigebereich: Zeigt die dargestellte Anzeige. Anzeige von Aktivität/-Information nur auf externem Gerät, nicht auf CommandCenter™-Display.

B – Lautstärkeeinstellung: Lautstärke einstellen.

C – Stummschaltung: Ton stumm schalten.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company



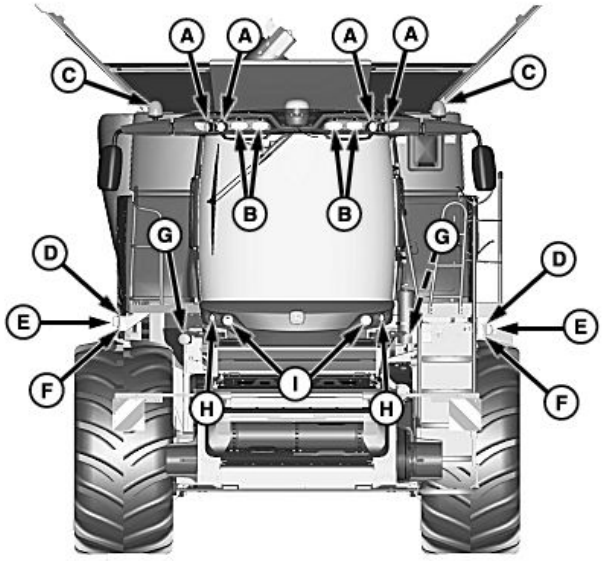
RXA0129971 —UN—07DEC12

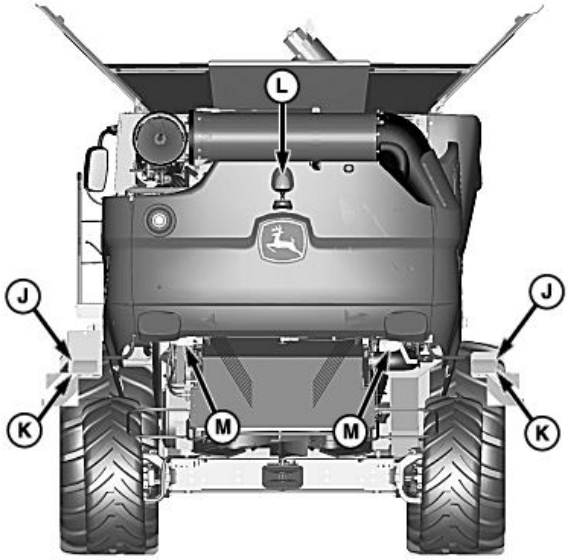
Auxiliary-Startseite

TO84419,000008C -29-10JUL14-1/1

Lage der Scheinwerfer und Leuchten

Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht





H107108 —UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Fahrscheinwerfer an der Kabine (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Rundumleuchten:

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Steuert die Rundumleuchten (C, L).
- Zwei Rundumleuchten sind vorne an der Maschine (links und rechts) angebracht und eine Rundumleuchte hinten. Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch diese Leuchten gewarnt.

Warnblinkleuchten:

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Die Taste steuert Rundumleuchten (C, L), Warnblinkleuchten (D, E) und hintere Warnleuchten (K).
- Warnblinkleuchten sind auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten angebracht. Mit diesen Leuchten wird eine funktionsunfähige Maschine gekennzeichnet.

Fahrscheinwerfer:

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

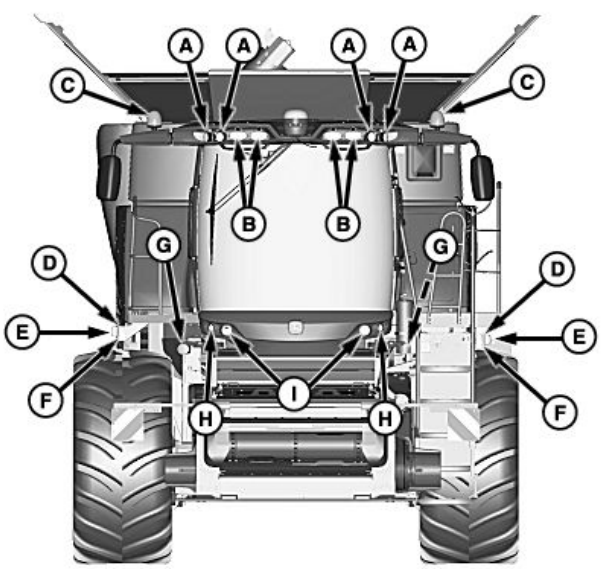
HINWEIS: Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet und kein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer ein- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer ausgeschaltet. Wenn ein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer aus- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer eingeschaltet.

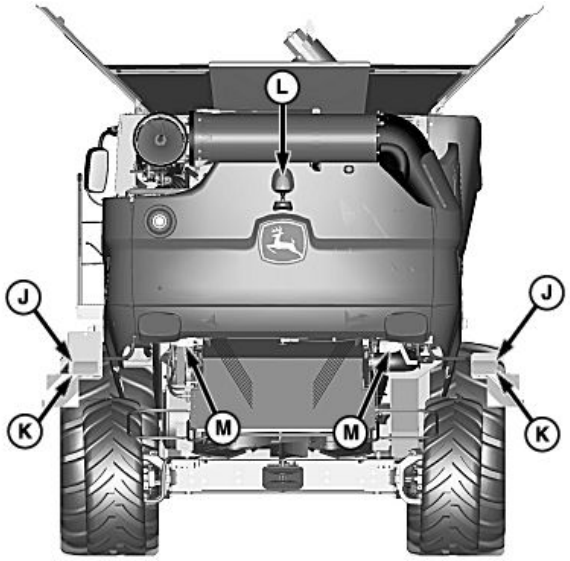
Die Warnblinkleuchten sind eingeschaltet, wenn die Blinkleuchten ausgeschaltet sind. Wenn die Blinkleuchten eingeschaltet sind, funktionieren die Warnblinkleuchten als Blinkleuchten.

- Der Schalter steuert Rundumleuchten (C, L), Scheinwerfer (B) an der Kabine, Positionsleuchten (F), untere Fahrscheinwerfer (I) und Positions-/Bremsleuchten (J).
- Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch die Rundumleuchten gewarnt.

Fortsetzung nächste Seite

Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht (Fortsetzung)





H107108 —UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Fahrscheinwerfer an der Kabine (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Automatische Rundumleuchten:

HINWEIS: Sind die automatischen Rundumleuchten aktiviert und wird der Sensor für "Korntank 3/4 voll" aktiviert, beginnen die Rundumleuchten zu blinken (3 Sekunden EIN und 6 Sekunden AUS). Wenn der Sensor für Korntank voll aktiviert wird, leuchten die Rundumleuchten dauernd, ohne zu blinken.

- Die Rundumleuchten (C, L) werden eingeschaltet, wenn der Korntank 3/4 voll ist. Die Rundumleuchten dienen als Signal für den Fahrer des Kornwagens, dass der Korntank voll ist und entleert werden kann.

Arbeitsscheinwerfer:

- Der Schalter steuert Positionsleuchten (F), Positions-/Bremsleuchten (J) und Kabinenscheinwerfer (A, B).
- Die Feldbeleuchtung dient zur Beleuchtung bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Vordere Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe:

⚠ ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

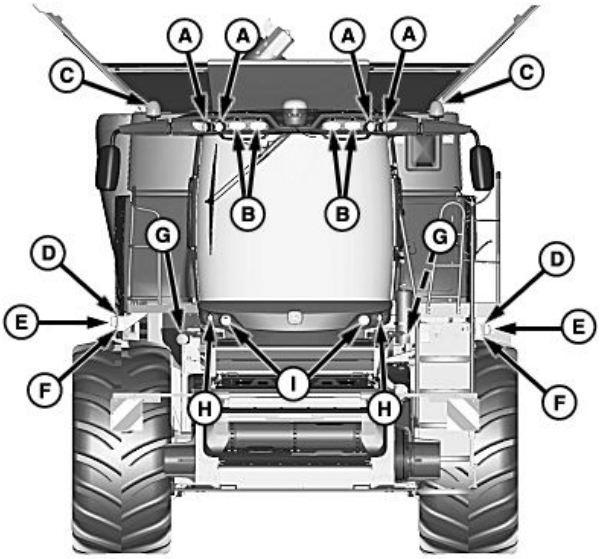
- Der Schalter steuert die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe (G) und die Leuchten an der Frontverkleidung (H).
- Die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe beleuchten den Bereich hinter dem Erntevorsatz bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen besser[1].
- Die Leuchten an der Frontverkleidung sorgen für eine bessere Beleuchtung an der Vorderseite der Maschine bei der Ernte.

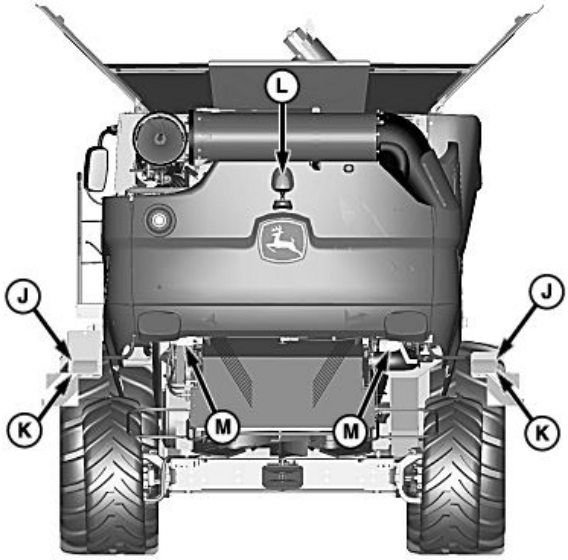
[1]Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sind und sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht einschalten.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004676 -29-20MAR17-2/7

Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht, Fortsetzung





H107108 —UN—28FEB13

A—Halogen-Fahrscheinwerfer an der Kabine oder LED-Fahrscheinwerfer an der Kabine (Option)
B—Fahrscheinwerfer an der Kabine (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Scheinwerfer für Heckauswurf:

ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Heckauswurfscheinwerfer so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Der Schalter steuert die Scheinwerfer (M) für Heckauswurf.
- Die Scheinwerfer für Heckauswurf beleuchten den hinteren Bereich bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen[1] [2].

Positions-/Bremsleuchten:

- Die Positions-/Bremsleuchten (J) werden eingeschaltet, wenn von der Maschine eine Verlangsamung erfasst wird. Die Leuchten bleiben mindestens zwei Sekunden lang eingeschaltet[3]
- Fällt die Geschwindigkeit unter 1,6 km/h (1 mph) ab, bleiben die Bremsleuchten zwei Minuten lang eingeschaltet, oder bis eine Beschleunigung in Vorwärtsrichtung festgestellt wird und die Geschwindigkeit wieder über 1,6 km/h (1 mph) liegt.
- Die Positionsleuchten funktionieren auch als Blinkleuchten, wenn der Blinker betätigt wird. Die Leuchte blinkt auf der Seite, die aktiviert ist.

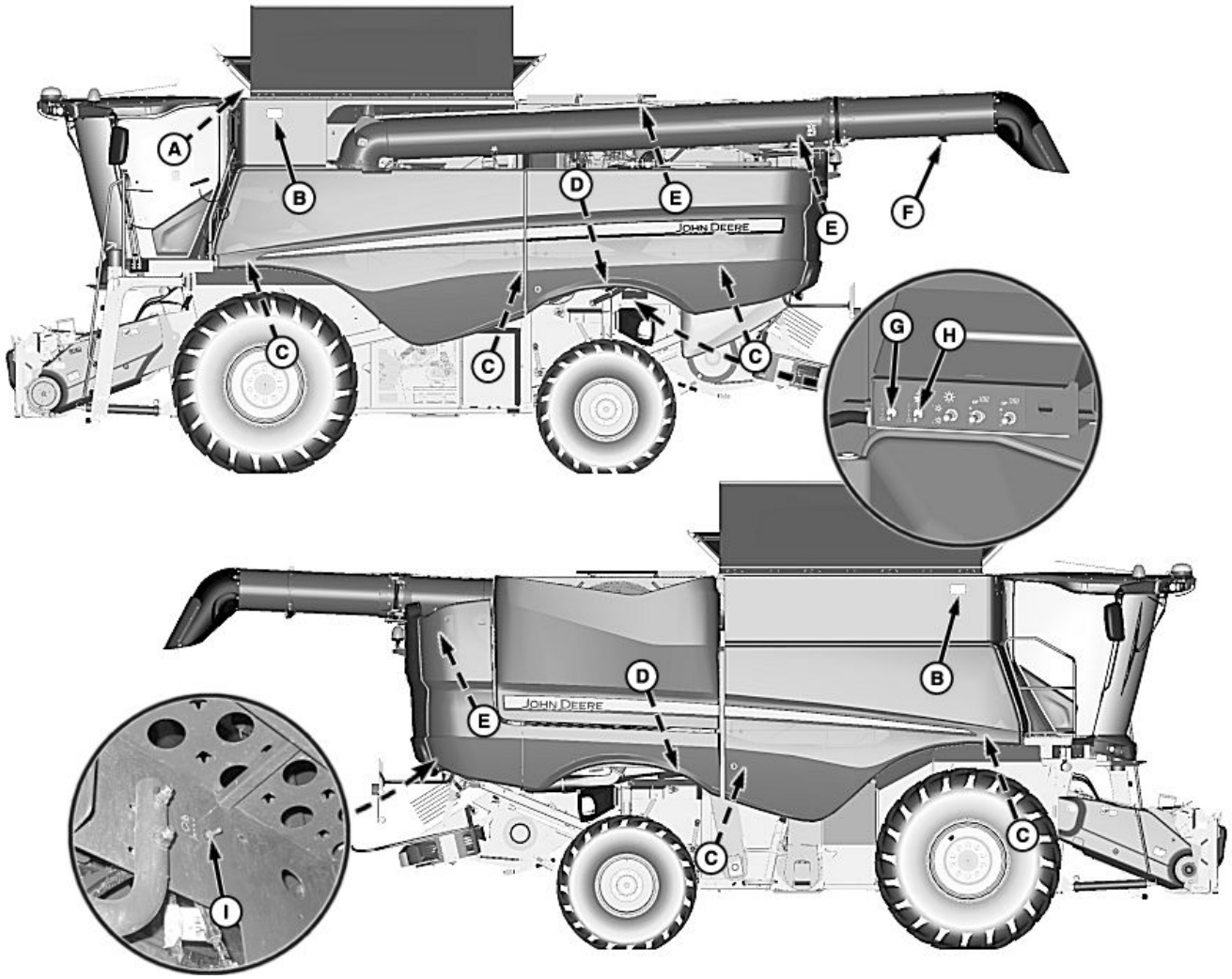
Ausstiegsbeleuchtung:

- Nach Ausschalten der Zündung und des Lichtschalters bleiben die beiden äußeren Kabinenscheinwerfer (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Feldbeleuchtung eingeschaltet war).

[1]Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sind und sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht einschalten.
[2]Nur für Frankreich: Wenn sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht einschalten.
[3]Nur für Frankreich: Die Bremsleuchten leuchten auf, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Fortsetzung nächste Seite

Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite



H107109 —UN—28FEB13

A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung für Siebkasten
E—Wartungsbeleuchtung für Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Siebkasten
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Arbeitsscheinwerfer:

- Der Schalter steuert die Korntankbeleuchtung (A), Seitensuchleuchten (B) (mit Blinkerhebel), Entleerrohrbeleuchtung (F) und Positions-/Warnblinkleuchten.
- Die Seitensuchleuchten beleuchten die Bereiche seitlich der Maschine bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

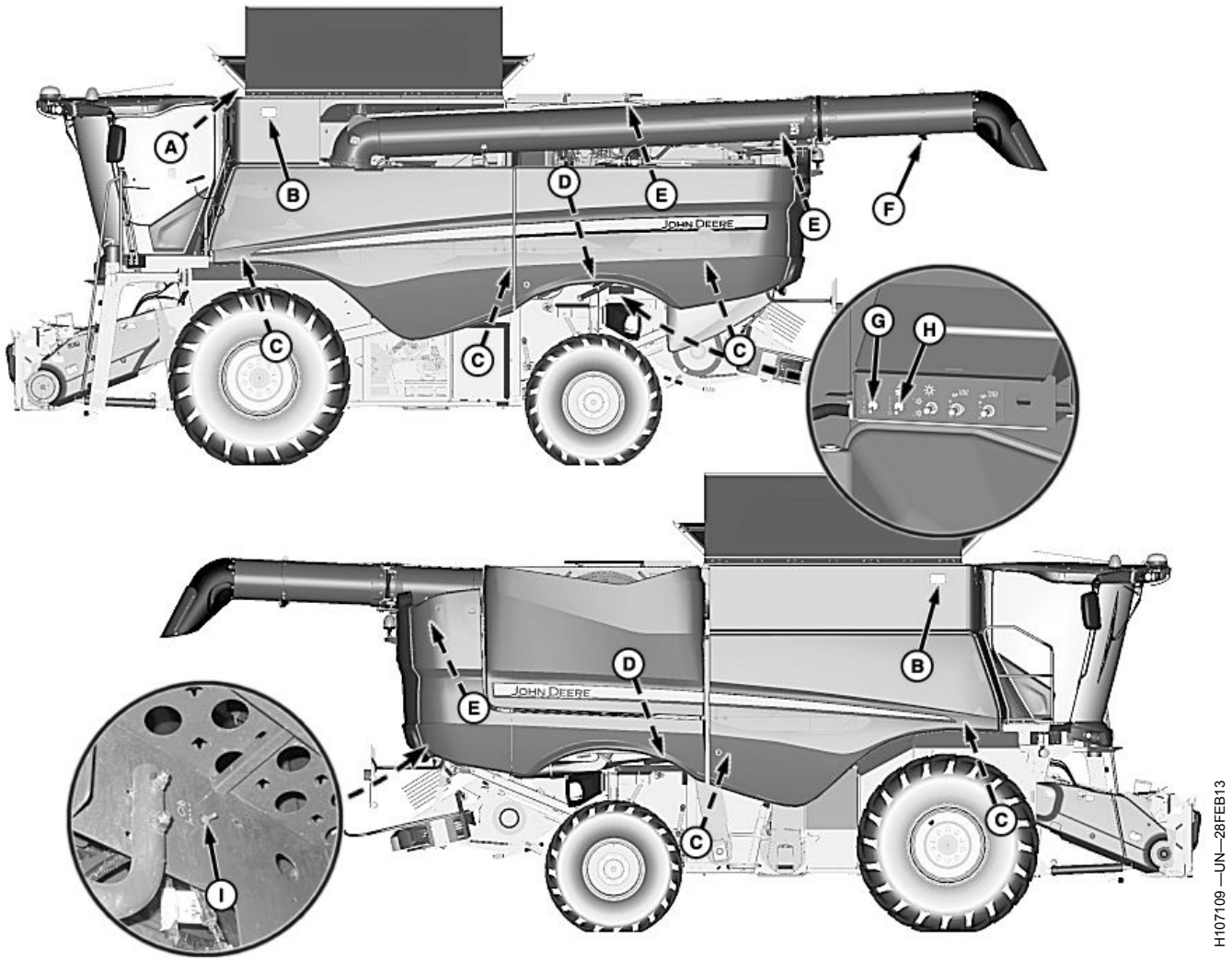
HINWEIS: Bei eingeschaltetem Schalter für Feldbeleuchtung mit dem Blinkerhebel die Seitensuchleuchte rechts oder links betätigen.

- Die Korntankbeleuchtung bietet eine Beleuchtung im Korntank bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Die Korntankbeleuchtung erlischt, wenn das Getreide den Sensor für Korntank 3/4 voll erreicht.
- Die Entleerrohrbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn das Entleerrohr bei eingeschaltetem Arbeitsscheinwerferschalter um mehr als 50% ausgeschwenkt ist.
- Die Entleerrohrbeleuchtung sorgt für Beleuchtung beim Entleeren des Korntanks bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004676 -29-20MAR17-4/7

Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung



A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung für Siebkasten
E—Wartungsbeleuchtung für Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Siebkasten
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs:

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinkt die Siebkasten-Wartungsbeleuchtung so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Die Wartungsbeleuchtung (D) sorgt für Beleuchtung bei Einstellarbeiten am Siebkasten bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (G) für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.
- Leuchtet bei Wartungsarbeiten (nicht während des Erntevorgangs).

Klapptürenbeleuchtung (Option):

ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Klapptürenbeleuchtung bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinkt die Flügeltüren-Wartungsbeleuchtung so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

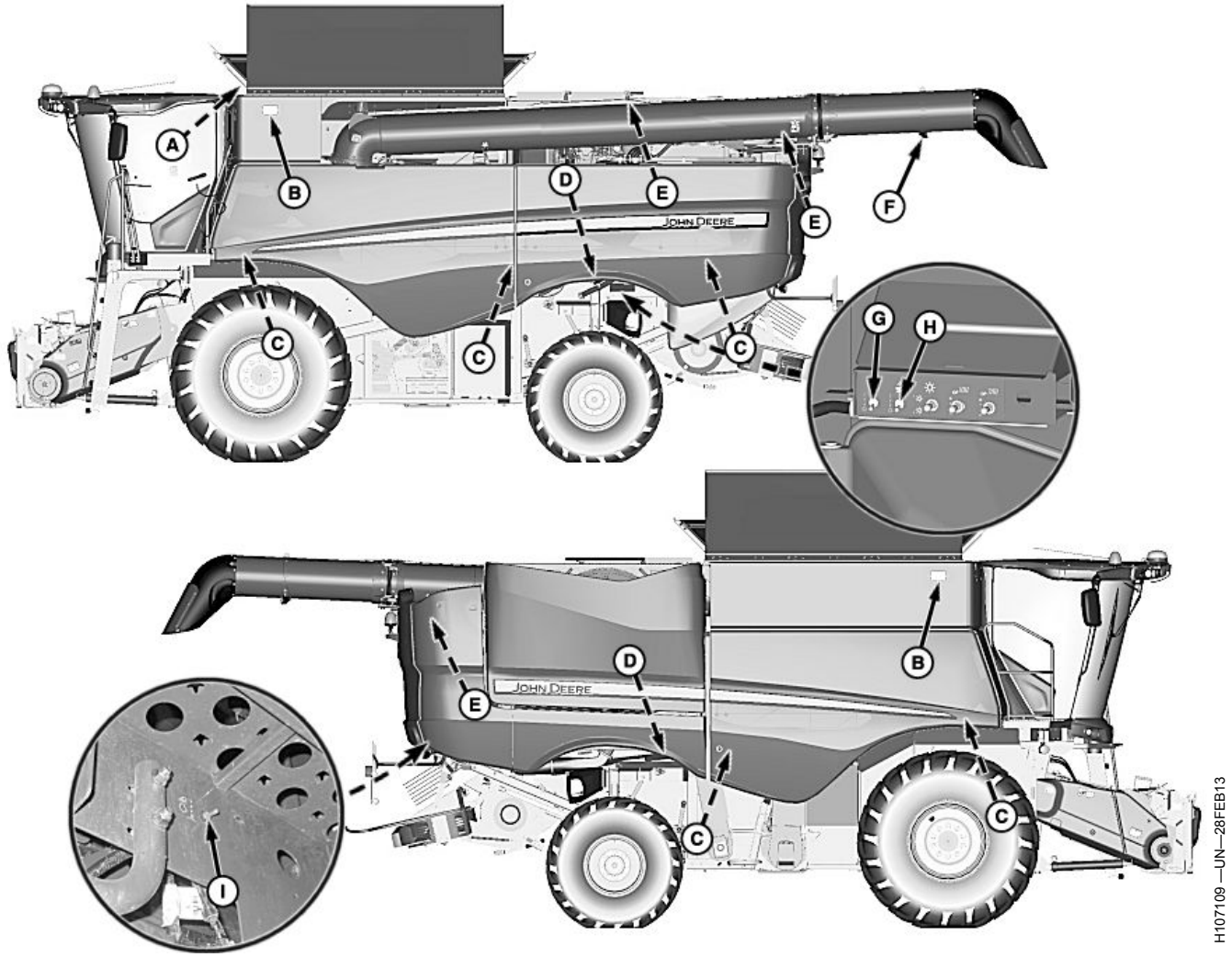
- Die Klapptürenbeleuchtung (C) auf beiden Seiten der Maschine unter den Klapptüren beleuchtet den Dreschwerksbereich.

Fortsetzung nächste Seite

- Der Schalter (H) für Klapptürenbeleuchtung befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.

Fortsetzung nächste Seite

Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite, Fortsetzung



A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung für Siebkasten
E—Wartungsbeleuchtung für Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Siebkasten
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung für Motorraum

Wartungsbeleuchtung im Motorraum (Option):

ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Wartungsbeleuchtung im Motorraum bei Straßenfahrt ausschalten.

- Die Wartungsbeleuchtung (E) im Motorraum beleuchtet die Motorplattform bei Nacht oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (I) für Wartungsbeleuchtung im Motorraum befindet hinten rechts an der Maschine.
- Der Schalter steuert die Motorraum-Türbeleuchtung, die hintere Motorplattformbeleuchtung und die vordere Motorraumbeleuchtung.
- Leuchtet bei Wartungsarbeiten (nicht während des Erntevorgangs).

Ausstiegsbeleuchtung:

- Nach Ausschalten der Zündung und des Lichtschalters bleiben die Seitensuchleuchten (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Feldbeleuchtung eingeschaltet war). Es kann mit Hilfe des Blinkerhebels wahlweise die linke oder die rechte Seite der Maschine beleuchtet werden.

OUO6075,0004676 -29-20MAR17-7/7

Fahrscheinwerfer (Eurasische Wirtschaftsunion)

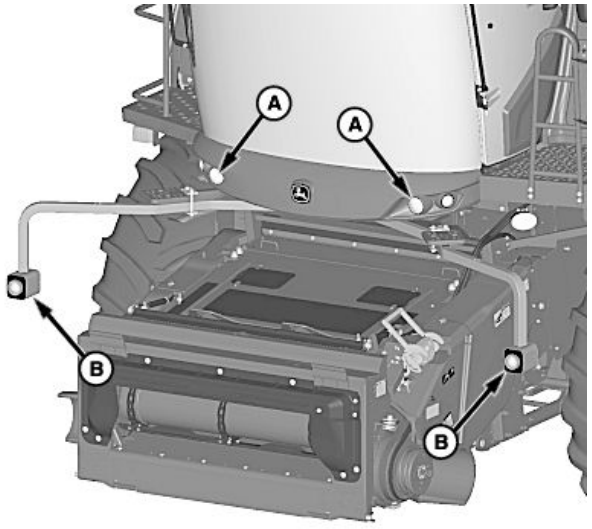
ACHTUNG: Bei Transportfahrten müssen die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

HINWEIS: Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet und kein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer ein- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer ausgeschaltet. Wenn ein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer aus- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer eingeschaltet.

Untere Fahrscheinwerfer (A) sind nur für eine maximale Fahrgeschwindigkeit von 20 km/h (12.4 mph) verfügbar.

Für eine maximale Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h (18.6 mph) MÜSSEN untere Fahrscheinwerfer (A) abgedeckt und zwei optionale Fahrscheinwerfer (B) MÜSSEN eingebaut werden.

Die Fahrscheinwerfer steuern untere Fahrscheinwerfer (A) und optionale Fahrscheinwerfer (B). Weitere Informationen siehe Beleuchtungs-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.



H105724 —UN—16NOV12

A—Untere Fahrscheinwerfer B—Fahrscheinwerfer (Option)

OUO6075,0004677 -29-21MAR17-1/1

Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung

Wenn die gesamte Beleuchtung eingeschaltet wird, während die Zündung ausgeschaltet ist, kommt es zu einer kurzen Verzögerung. Die Maschine überprüft, ob aktuelle Batteriespannung vorliegt, um die Beleuchtung bei nicht laufender Maschine einzuschalten. Diese Funktion ist in die Maschine eingebaut, um eine zu hohe Stromentnahme aus der Batterie zu verhindern. Eine zu hohe Stromentnahme könnte dazu führen, dass die Maschine nicht anspringt.

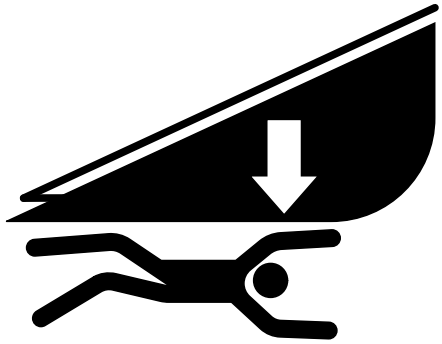
HINWEIS: Wenn Reinigungsbeleuchtung, Wartungsleuchten oder Wartungsbeleuchtung im Motorraum länger als 10 Minuten eingeschaltet sind, blinken die Leuchten, gehen dann für einen Moment aus und wieder 20 Sekunden lang an. Dies wiederholt sich drei Minuten lang, danach gehen die Leuchten aus, bis der Schalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Wenn die Leuchten nach dem Aus- und Einschalten des Schalters nicht wieder angehen, hat die Maschine festgestellt, dass die Batteriespannung für die Funktion der Beleuchtung zu niedrig ist. Die Leuchten gehen wieder an, wenn der Motor läuft und die Batterien geladen werden.

OUO6075,0001354 -29-27NOV12-1/1

Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn die Verschraubungen der Hydraulikleitung zum unteren Schrägförderer reißen, führt dies zum sofortigen Absacken des Schrägförderers und Erntevorsatzes.

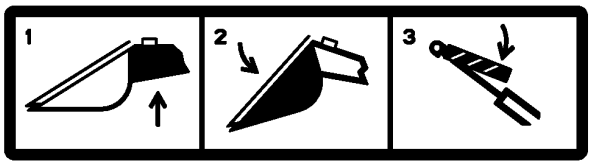


H1121063 —UN—14MAR17

Manuelle Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



H112829 —UN—18FEB15

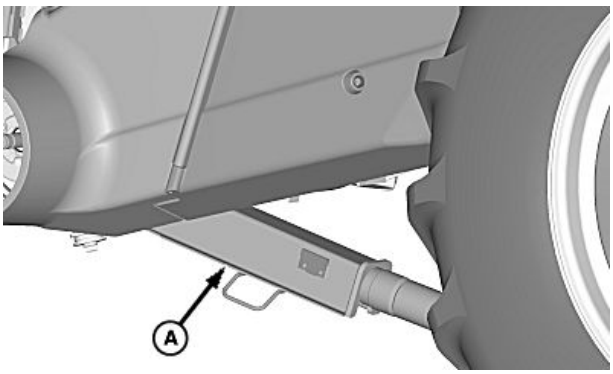
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Den Schrägförderer vollständig anheben, die Horizontalverstellung des hydraulischen Schrägförderer-Schwenkrahmens ganz nach vorne kippen und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn der Schrägförderer angehoben und der Erntevorsatz eingerückt ist bewegt sich die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung automatisch vorwärts, so dass der Sicherungsbügel des Schrägförderers auf die hydraulische Zylinderstange abgesenkt werden kann. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken automatisch in die letzte bekannte Position gebracht.

Wenn der Erntevorsatz ausgerückt ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung beim Anheben automatisch vorwärts gebracht. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken nicht in die letzte bekannte Position gebracht.



H90891 —UN—26FEB08

A—Sicherungsbügel

OUO6075,00046F1 -29-29MAR17-1/1

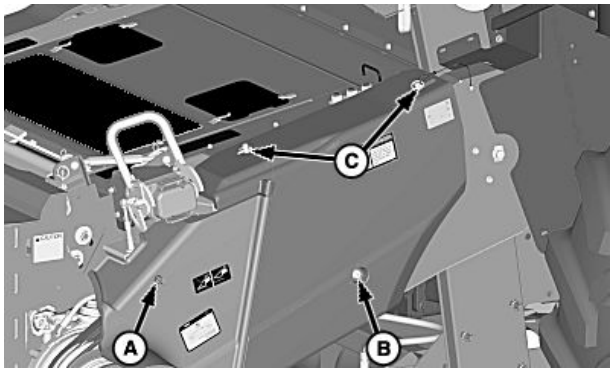
Seitenabdeckungen des Schrägförderers

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

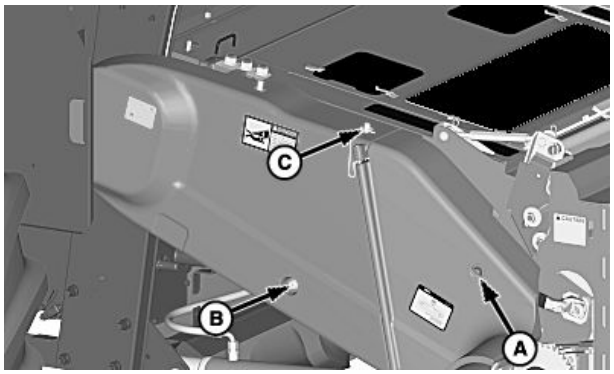
Die Abdeckungen des Schrägförderers bestehen jeweils aus einem vorderen und einem hinteren Teil. Die Verriegelung (A) drehen und die vordere Abdeckung für die Wartung in die geöffnete Stellung schwenken.

Die Verriegelung (B) drehen und Verriegelungsstifte (C) entfernen, um die hintere Abdeckung abzunehmen.

A—Verriegelung
B—Verriegelung
C—Verriegelungsstift



H91044 —UN—27MAR08



H91045 —UN—27MAR08

OUO6075,0000677 -29-02FEB10-1/1

Klappen am Schrägförderer

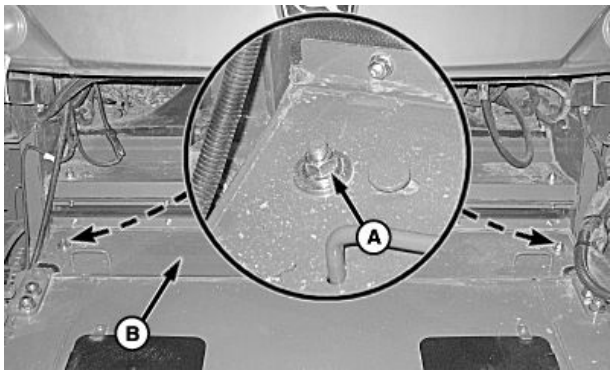
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) auf beiden Seiten der Tür lösen und zur Mitte des Schrägförderers drücken.

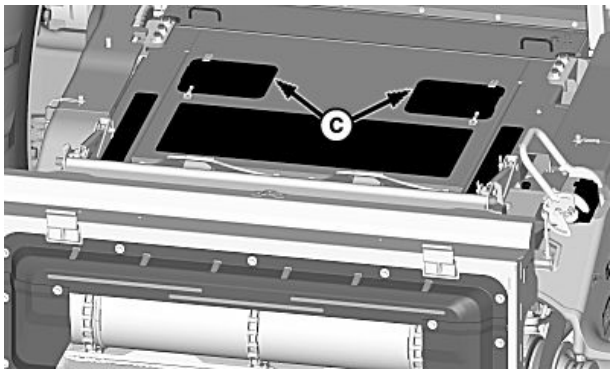
Die Klappe (B) vorwärts ziehen, um sie zu entfernen.

Die Klappen (C) anheben, um Zugang zum Inneren des Schrägförderers zu erhalten.

A—Muttern
B—Klappe
C—Klappen



H100486 —UN—28FEB11



H90905 —UN—27FEB08

OUO6075,0000B6F -29-21MAR11-1/1

Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers

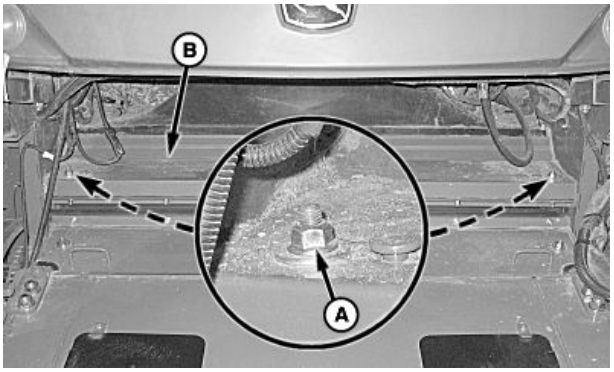
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sicherungsmuttern (A) an den beiden Seiten der Klappe lösen und zur Mitte der Maschine drücken.

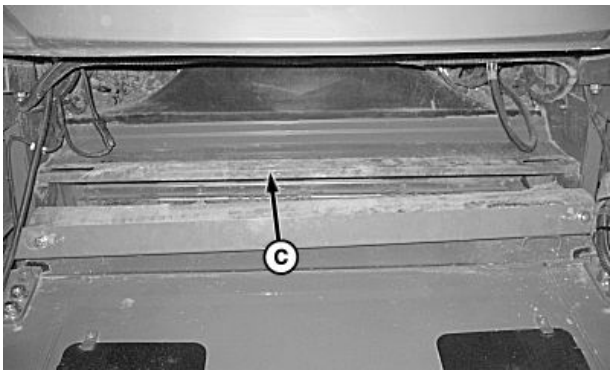
Die Klappe (B) vorwärts ziehen, um sie zu entfernen.

Die Klappe (C) nach vorn schieben, um sie zu entfernen.

A—Sicherungsmuttern
B—Klappe
C—Klappe



H100487 —UN—28FEB11



H100488 —UN—28FEB11

OUO6075,0000B70 -29-21MAR11-1/1

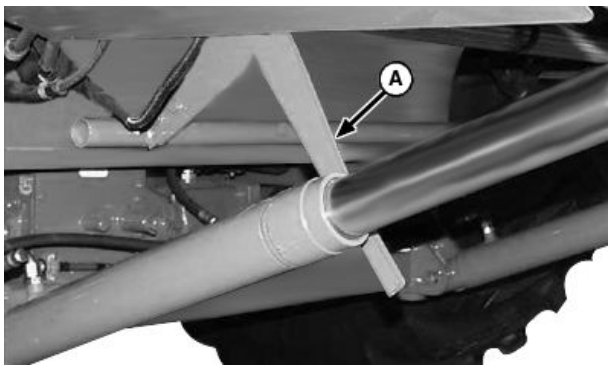
Untere Klappe am Schrägförderer und Zuführblech-Dichtungshalterung (Typ A)

ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker entfernen und Hebel (A) nach unten und hinten schieben.

WICHTIG: Der Hebel wird verbogen, wenn er in der unteren Stellung gelassen wird, während der Schrägförderer abgesenkt wird.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.



H52761 —UN—17MAY99

A—Hebel

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004554 -29-01DEC16-1/2

Dichtet die Querleistenhalterung (A) nicht richtig gegen das Zuführblech ab, kann Getreideverlust auftreten.

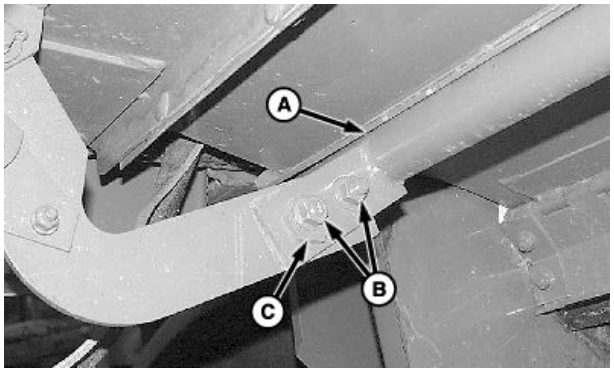
Die Sechskantschrauben (B) auf beiden Seiten lösen.

Den Exzenter (C) drehen.

Die Sechskantschraube zum Sichern des Exzenters festziehen.

Die übrigen Sechskantschrauben festziehen.

A—Querleistenhalterung
B—Sechskantschrauben
C—Exzenter



H74778 —UN—14JAN03

OUO6075,0004554 -29-01DEC16-2/2

Untere Klappe am Schrägförderer und Zuführblech-Dichtungshalterung (Typ B)

⚠ ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

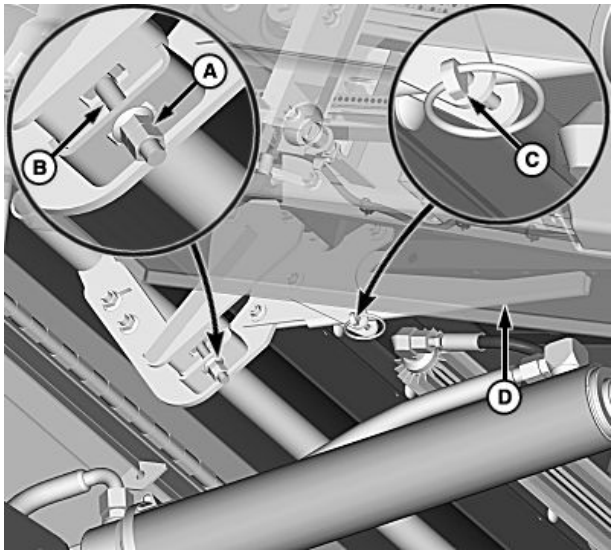
Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

Klappstecker (C) entfernen und Hebel (D) nach unten und hinten schieben.

WICHTIG: Der Hebel wird verbogen, wenn er in der unteren Stellung gelassen wird, während der Schrägförderer abgesenkt wird.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

Die zuvor entfernten Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine einbauen.



H120113 —UN—29NOV16

A—Muttern
B—Rundkopfschraube
C—Klappstecker
D—Hebel

OUO6075,0004553 -29-02DEC16-1/3

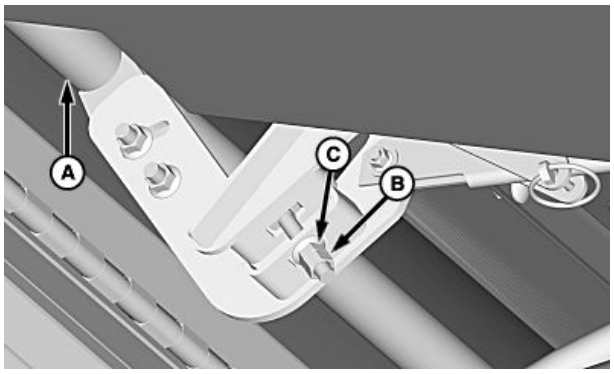
Zuführblech einstellen

Dichtet die Querleistenhalterung (A) nicht richtig gegen das Zuführblech ab, kann Getreideverlust auftreten.

Auf der Seite mit dem Zwischenraum die Mutter (B) lösen und die Mutter (C) nach Bedarf anziehen.

Die zuvor gelöste Mutter (B) gegen die Mutter (C) festziehen.

A—Querleistenhalterung
B—Mutter
C—Mutter



H120114 —UN—29NOV16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004553 -29-02DEC16-2/3

Sind weitere Einstellungen erforderlich, Muttern (A und B) von der Rundkopfschraube (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und hinten schieben.

Muttern (F und G) lösen und die Querleistenhalterung nach Bedarf im Schlitz (H) verschieben.

Die zuvor gelösten Muttern (F und G) festziehen.

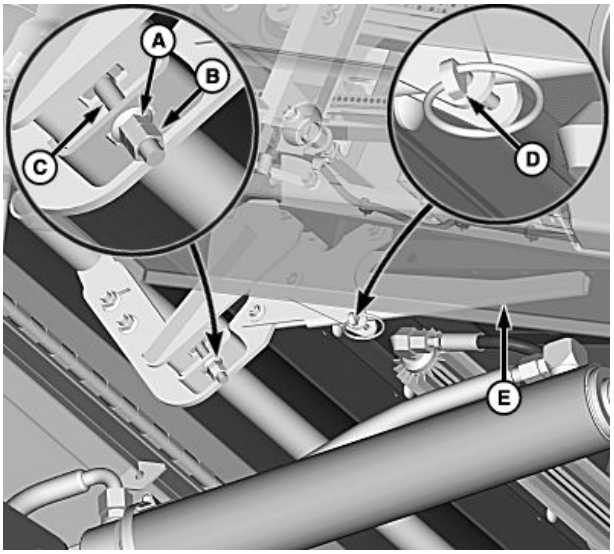
HINWEIS: Der Hebel muss sich ohne Kraftanstrengung schließen lassen.

Den Hebel (E) nach vorne und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker (D) sichern.

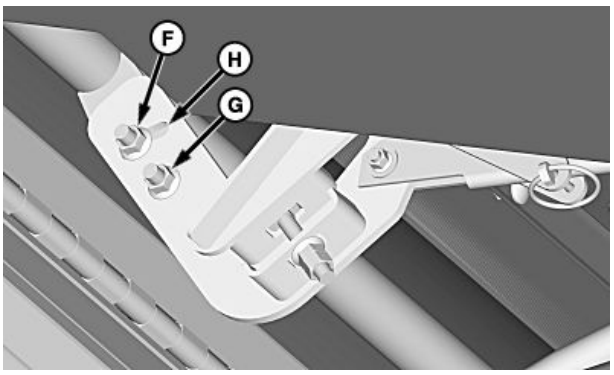
Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Rundkopfschraube (C) einbauen und die Mutter (A) festziehen.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Mutter (B) gegen die Mutter (A) festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Mutter
G—Mutter
H—Schlitz



H120116 —UN—29NOV16



H120115 —UN—29NOV16

OUO6075,0004553 -29-02DEC16-3/3

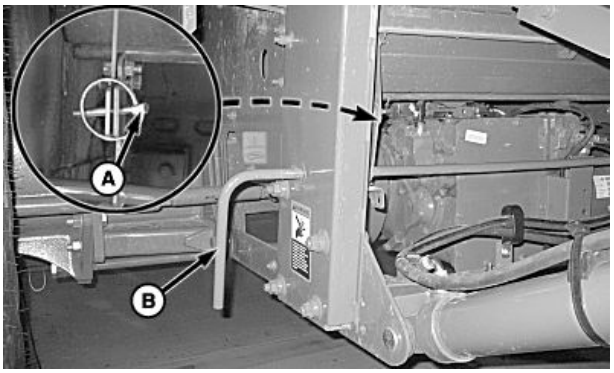
Steinfangmulde

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Steinfangmulde schützt die Dreschtrommel und den Dreschkorb vor Beschädigungen durch Steine.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.



H99239 —UN—01DEC10

A—Verriegelungsstift **B—Hebel**

OUO6075,000065C -29-01DEC10-1/1

Einstellen des Schwenkrahmens der Schrägförderer-Horizontalverstellung (manuelle Neigung)

ACHTUNG: Den Erntevorsatz auf den Boden absenken, um die Spannschlösser des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung zu entlasten. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Schwenkrahmen der Horizontalverstellung dient zum Einstellen des richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Gleitkufen und dem Boden. Sie kompensiert verschiedene Reifengrößen, Hinterachseinstellungen und andere Variablen.

Die Schwenkrahmenmuttern (A) und Mutter (B) auf beiden Seiten lösen.

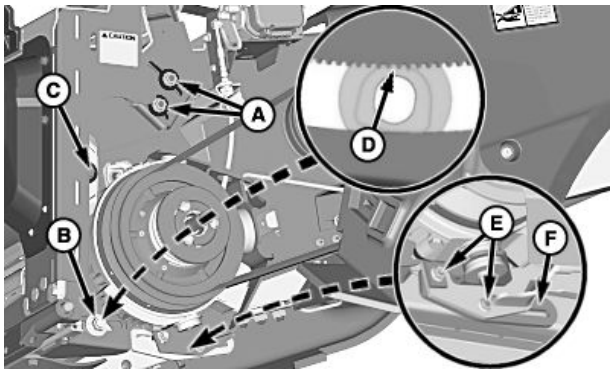
WICHTIG: Die Sechskantschraube (C) nicht lösen.

Die Scheibenverzahnung (D) auf beiden Seiten von der Stützplatte lösen.

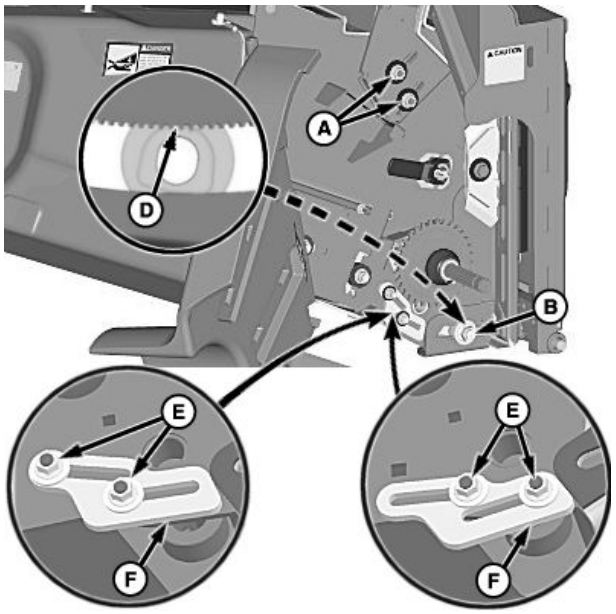
HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte bei Bedarf zu den hinteren Montagelöchern verschieben.

Die Muttern (E) lösen und die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten nach hinten schieben.

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Sechskantschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte



H95791 —UN—22MAR10



H105003 —UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

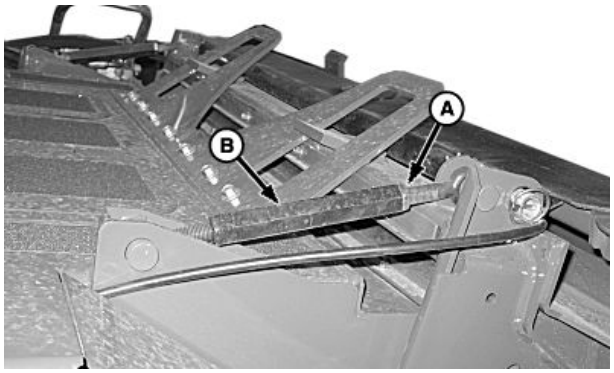
OUO6075,0001757 -29-12MAR14-1/4

WICHTIG: Die Schlauchschelle am Mehrfachanschluss muss gegebenenfalls bei der Einstellung des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung neu positioniert werden.

Die Mutter (A) lösen und das Spannschloss (B) auf beiden Seiten so einstellen, dass der Erntevorsatzwinkel stimmt.

Das Spannschloss auf beiden Seiten festziehen.

A—Mutter
B—Spannschloss



H105751 —UN—05SEP12

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001757 -29-12MAR14-2/4

Die Scheibenverzahnungen (D) in der Stützplatte einrasten und die Schwenkrahmenmuttern (A und B) auf beiden Seiten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Schwenkrahmenmuttern, M16 (A)—Drehmoment.....300 Nm (221 lb-ft)

Schwenkrahmenmutter, M20 (B)—Drehmoment.....620 Nm (460 lb-ft)

WICHTIG: Zwischen den Anschlagplatten und dem Schwenkrahmen der Horizontalverstellung darf kein Spalt vorhanden sein, nachdem die Muttern der Anschlagplatten festgezogen wurden.

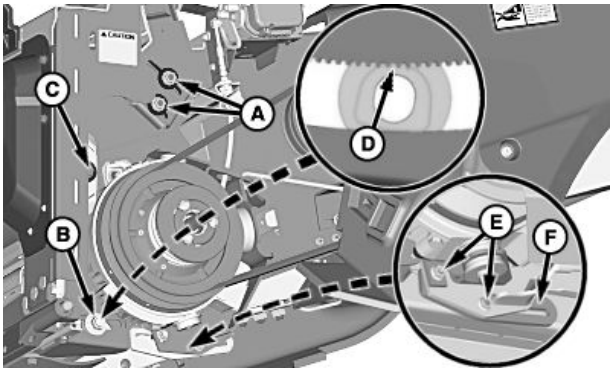
HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte nach Bedarf an den vorderen oder hinteren Montagelöchern anbringen.

Die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten ganz nach vorn schieben und die Muttern (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

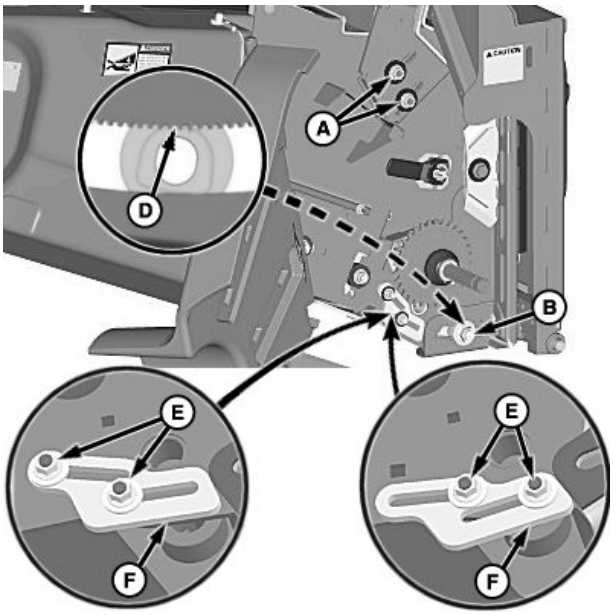
Spezifikation

Muttern der Anschlagplatten—Drehmoment.....130 Nm (96 lb-ft)

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Sechskantschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte



H95791 —UN—22MAR10



H105003 —UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001757 -29-12MAR14-3/4

Der Schwenkrahmen wird werksseitig auf einen ungefähren Wert eingestellt. Wenn jedoch Reifen gewechselt, Achsstellungen geändert oder Bodenverhältnisse sich ändern (weicher Grund), muss diese Einstellung möglicherweise angepasst werden.

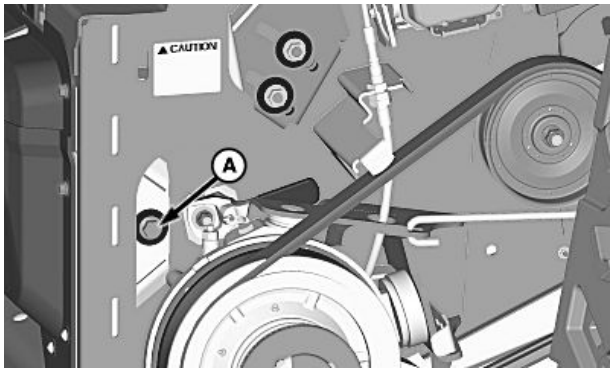
Eine ungefähre Einstellung kann durch folgende Methode auch ohne angebrachten Erntevorsatz durchgeführt werden:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und den Schrägförderer absenken oder anheben, bis der Abstand der Drehgelenkschraube (A) zum Boden der Spezifikation entspricht.

Spezifikation

Drehgelenkschraube zum Boden—Abstand..... 903 mm (35 1/2 in)

- Den Schwenkrahmen der Horizontalverstellung mit einer Wasserwaage so einstellen, dass die Stirnseite vertikal ist.



H94359 —UN—24JUN09

A—Gelenkbolzen

OUO6075,0001757 -29-12MAR14-4/4

Einstellen des Nullpunkts des Pendelrahmens für Horizontalverstellung des Schrägförderers (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Andere Personen warnen, während der Kalibrierung von der Maschine fern zu bleiben.

Der Schwenkrahmen der Horizontalverstellung dient zum Einstellen des richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Gleitkufen und dem Boden. Sie kompensiert verschiedene Reifengrößen, Hinterachseinstellungen und andere Variablen.

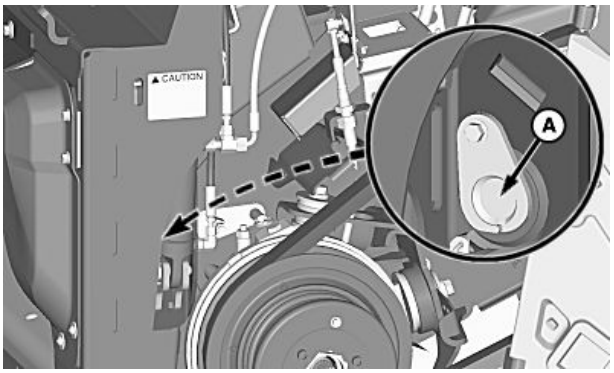
Der Schwenkrahmen wird werksseitig auf einen ungefähren Wert eingestellt. Bei Reifenwechsel, geänderten Achsstellungen oder veränderten Bodenverhältnissen (weicher Grund) muss diese Einstellung möglicherweise angepasst werden.

HINWEIS: Unter normalen Feldbedingungen kann die Kalibrierung auf ebenem Beton durchgeführt werden.

Bei weichen Feldbedingungen (Spurrinnen) MUSS die Kalibrierung an einem ebenen Ort auf dem Feld durchgeführt werden.

Eine ungefähre Einstellung kann auch ohne angebrachten Erntevorsatz durchgeführt werden. Zur Kalibrierung des Bereichs für die Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform. Während der Kalibrierung, Nullpunkt durch folgende Messung einstellen:

- **Schwenkrahmen der Horizontalverstellung vollständig nach vorne neigen.** Schrägförderer anheben oder absenken bis der Abstand des Gelenkbolzens (A) zum Boden auf **1016 mm (40 in.)** eingestellt ist.
- Den Schwenkrahmen der Horizontalverstellung mit einer Wasserwaage so einstellen, dass die Stirnseite vertikal ist.



H109755 —UN—03FEB14

A—Gelenkbolzen

HINWEIS: Diese Einstellung des Horizontalverstellungsrahmens ändert den Abstand des Gelenkbolzens zum Boden von 1016 mm (40 in.) auf den gewünschten Weg.

Spezifikation

Gelenkbolzen zum Boden—Abstand	903 mm (35-1/2 in.)

OUO6075,00045FF -29-22FEB17-1/1

Einzugskette des Schrägförderers einstellen

Die Abdeckungen des Schrägförderers auf beiden Seiten entfernen.

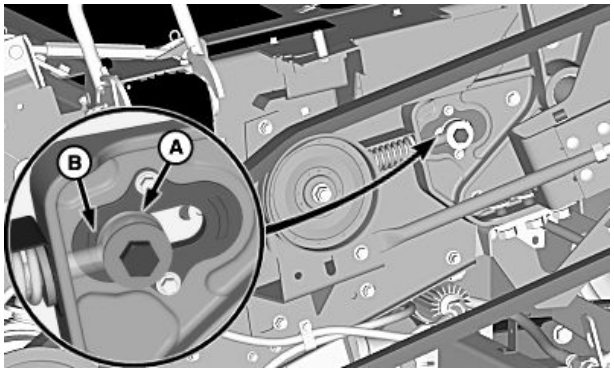
Bei jedem Kettenstrang muss ein gekröpftes Glied entfernt werden, wenn die Scheibe (A) mit der Innenkante der vorderen Stanzung (B) fluchtet (siehe Abbildung).

Die Mutter (C) auf beiden Seiten des Schrägförderers festziehen, bis die Scheibe (D) zwischen dem Ende der Messlehre (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt.

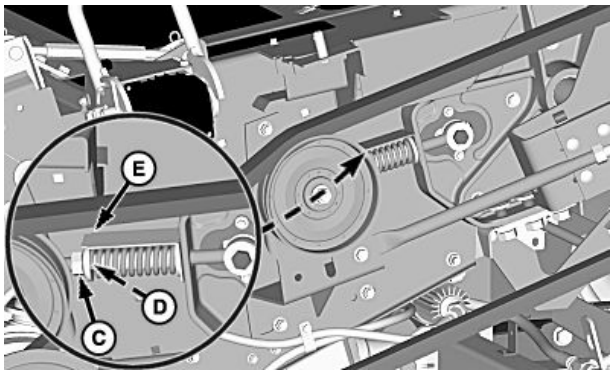
HINWEIS: Kettenspannung auf beiden Seiten während der ersten 100 Betriebsstunden alle 25 Betriebsstunden prüfen.

- Die Kettenspannung auf beiden Seiten alle 100 Betriebsstunden prüfen. Einstellung vornehmen, wenn ein Teil der Scheibe über das Ende der Messlehre hinausragt.
- Unrunde Kettenräder, eine unrunde Walze oder verbogene Wellen können ungleichmäßige, zu starke oder zu geringe Kettenspannung bewirken.
- Wenn die Kettenspannung zu stark ist, führt dies zu Beschädigung an Wellen und Lagern.

Die Seitenverkleidungen des Schrägförderers anbringen.



H94329 —UN—19JUN09

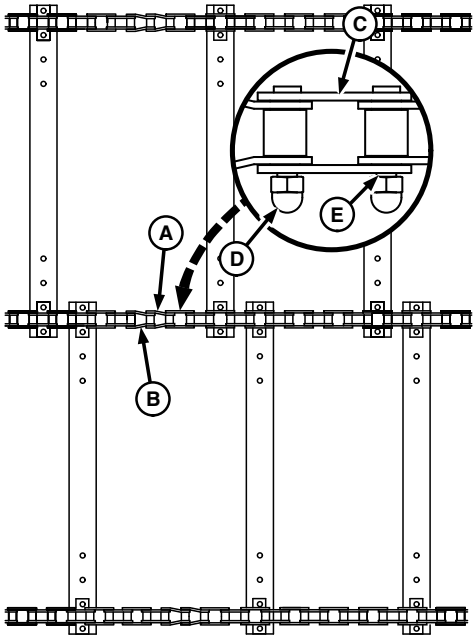


H94336 —UN—22JUN09

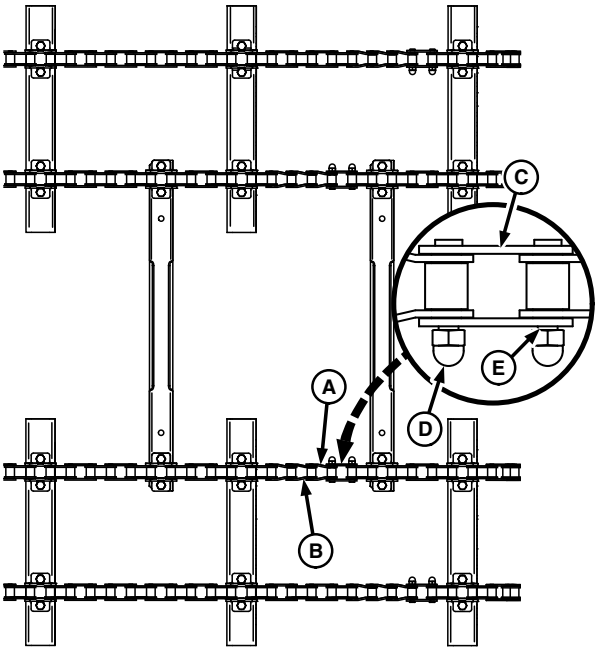
A—Scheibe
B—Stanzung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre

OUO6075,000067C -29-22NOV10-1/1

Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers



Dreireihige Einzugskette des Schrägförderers



Vierreihige Einzugskette des Schrägförderers

A—Gekröpftes Glied
B—Gekröpftes Glied
C—Seitenleiste
D—Hutmutter
E—Spalt, 1—2 mm (3/64 in.—5/64 in.)

HINWEIS: Dreireihige Einzugskette des Schrägförderers ist nur bei HillMaster™-Maschinen möglich.

Beim Ersetzen der Kettenglieder stets die Kettenräder auf Abnutzung prüfen.

Als ersten Einstellungsschritt die gekröpften Glieder (A) entfernen.

Für die zweite Einstellung die gekröpften Glieder (B) entfernen. Wenn die Kette nach der zweiten Einstellung nicht weiter eingestellt werden kann, ist sie abgenutzt und muß ersetzt werden.

Spezifikation

U-Leiste, M10 Schrauben—Drehmoment.....73 Nm (54 lb.-ft.)

Kettenglied, Hutmuttern
M8—Drehmoment.....25 Nm (18 lb.-ft.)

WICHTIG: Beim Anbringen der Verbindungsglieder müssen die Hutmuttern von den Walzenringen weg zeigen.

Nachdem die Kettenglied-Hutmuttern (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen wurden, muss ein Spalt (E) zwischen dem Verbindungsstück (C) und der Hutmutter vorhanden sein.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001755 -29-03FEB14-1/1

Einzugstrommel (manuelle Neigung)—Höheneinstellung

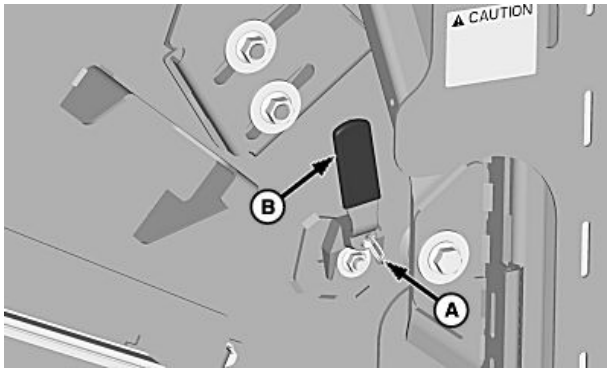
⚠ ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Abdeckungen des Schrägförderers öffnen.

Stift (A) gezogen halten und gleichzeitig Griff (B) in die gewünschte Erntegutstellung drehen (beide Seiten).

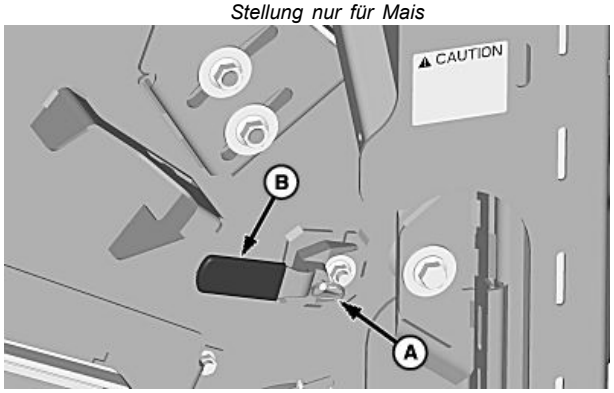
Abdeckungen des Schrägförderers schließen.

A—Stift **B—Griff für Walzenhöhe**



H90908 —UN—27FEB08

Stellung nur für Mais



H90909 —UN—27FEB08

Stellung für kleine Körner

SS43267,0000377 -29-18FEB14-1/1

Einzugstrommel (hydraulische Neigung) (falls vorhanden)—Höheneinstellung

⚠ ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

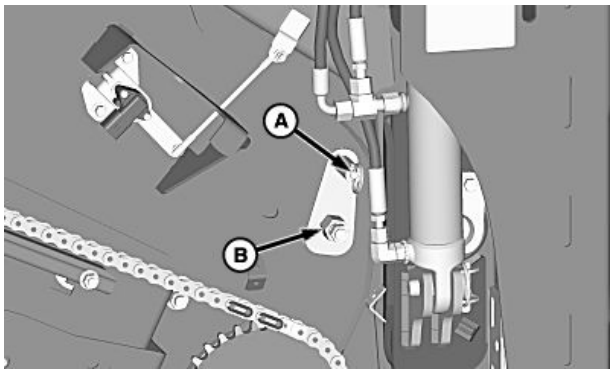
Abdeckungen des Schrägförderers öffnen.

Stift (A) gezogen halten und gleichzeitig Walzenhöhengriff (B) in die gewünschte Erntegutstellung drehen (beide Seiten).

HINWEIS: Den Walzenhöhengriff mit einem Steckschlüsseleinsatz oder einem Schraubenschlüssel drehen.

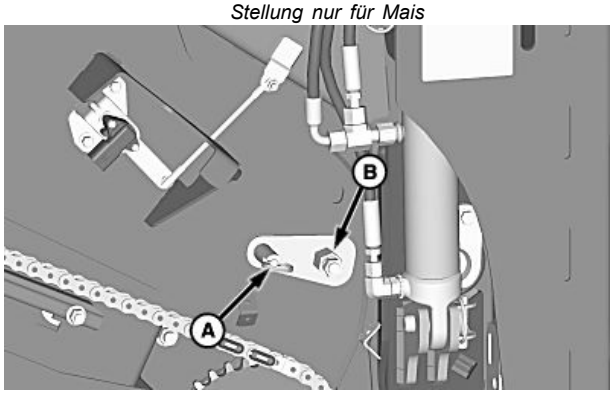
Abdeckungen des Schrägförderers schließen.

A—Stift **B—Griff für Walzenhöhe**



H109756 —UN—04FEB14

Stellung nur für Mais



H109757 —UN—04FEB14

Stellung für kleine Körner

SS43267,00004EA -29-05MAR15-1/1

Ändern der Schrägfördererdrehzahl

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des Kettenrads am Schrägförderer siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

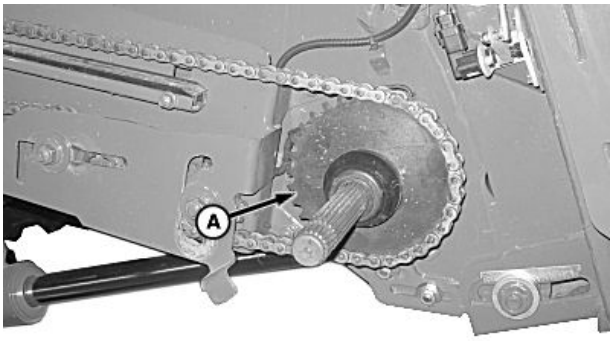
Wichtige Hinweise für den Betrieb mit Kettenrad mit 32 Zähnen:

- Das Kettenrad ist für Mais nicht zu empfehlen.

Empfehlung für Bedingungen bei schlechter Zufuhr wegen folgenden Fruchtarten und Bedingungen:

- **Fruchtarten:** Gerste, Canola-Raps, Hafer, Reis, Roggen und Weizen
- **Betriebszustand:** Hohes Volumen, grünes, feuchtes Erntegut, Erntegut in Schwaden, schlechte Zufuhr

Wenn sich die Bedingungen ändern oder sich die Zufuhr verbessert (durch trockeneres Erntegut, gleichmäßigere Schwaden, leichteres Stroh), sollte das Kettenrad mit 26 Zähnen verwendet werden. Die Kettendrehzahl wird verringert, wodurch das Risiko von Strohbeschädigung oder Vordrusch verringert und die Lebensdauer der Kette erhöht wird.



H102187 —UN—13JUN11

A—Kettenrad

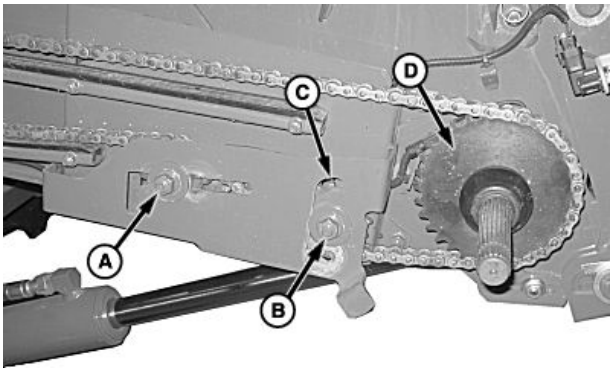
Die Einzugskette des Schrägförderers kann auf zwei verschiedenen Drehzahlen eingestellt werden, indem sie auf das Kettenrad (A) aufgelegt wird, das sich auf der rechten Seite der unteren Welle befindet.

Für niedrige Drehzahl die Antriebskette auf das kleine Kettenrad und für hohe Drehzahl auf das große Kettenrad auflegen.

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-1/4

1. **Montieren der Antriebskette auf dem kleinen Kettenrad:** Die rechte vordere Abdeckung öffnen.
2. Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.
3. Die Mutter (B) lösen und das Kettenrad in die obere Stellung (C) bringen.
4. Kuppler hineindrücken und das Kettenrad (D) nach außen drücken, bis es einrastet.

A—Mutter
B—Mutter
C—Obere Stellung
D—Kettenrad



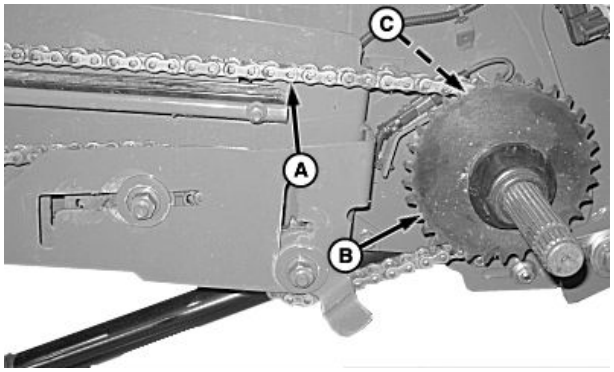
H102188 —UN—13JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-2/4

5. Kette (A) vom großen Kettenrad (B) auf das kleine Kettenrad (C) legen.

A—Kette
B—Großes Kettenrad
C—Kleines Kettenrad



H102189 —UN—13JUN11

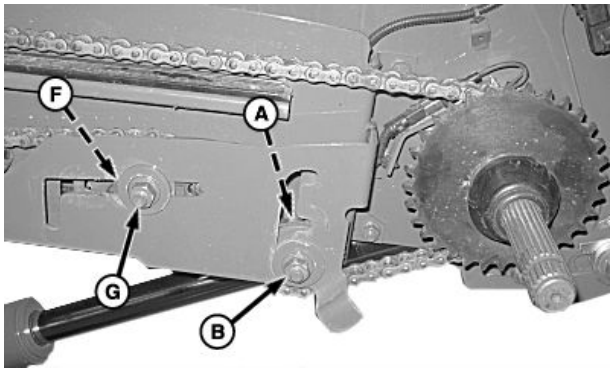
OUO6075,0000661 -29-13JUN11-3/4

6. Kettenrad (A) in untere Position bringen und Mutter (B) anziehen.
7. Muttern (C) lösen, Kettenführung (D) in die gewünschten Aussparungen (E) schieben und Muttern festziehen.

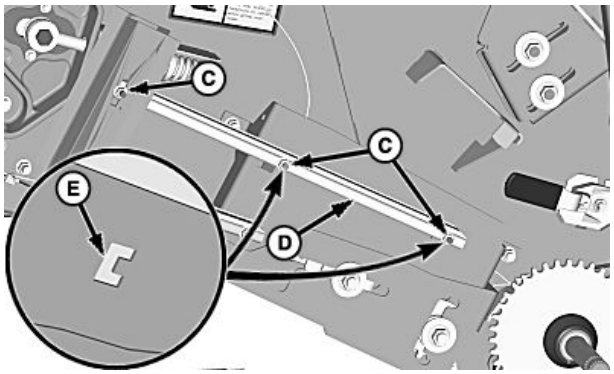
HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

8. Ein Brecheisen in die Löcher der inneren Platte setzen, um das Kettenrad (F) vorwärts zu bewegen, und die Mutter (G) festziehen.
9. Die rechte vordere Abdeckung schließen.

A—Kettenrad
B—Mutter
C—Muttern
D—Kettenführung
E—Aussparungen
F—Kettenrad
G—Mutter



H102190 —UN—13JUN11



H91064 —UN—02APR08

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-4/4

Antriebskette des Schrägförderers einstellen

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

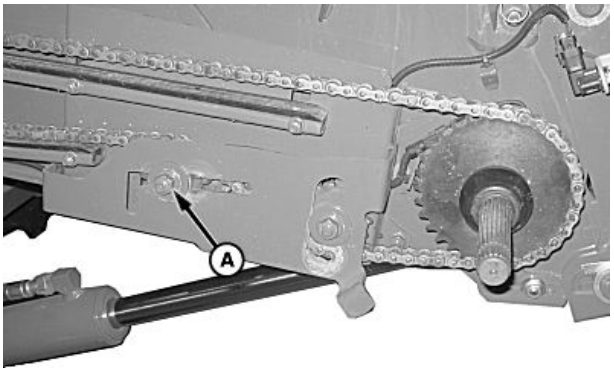
Die rechte vordere Abdeckung öffnen.

Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.

HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

Kettenrad mit einem Brecheisen durch die Löcher an der inneren Platte nach vorn bewegen und Mutter (A) festziehen.

Die rechte vordere Abdeckung schließen.



H102191 —UN—13JUN11

A—Mutter

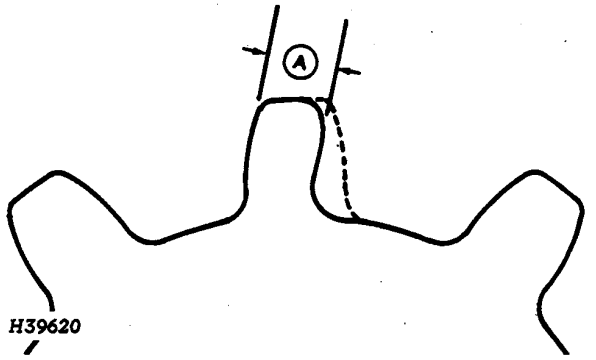
OUO6075,0000662 -29-13JUN11-1/1

Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle

Nach 1000 Betriebsstunden, je nach der geernteten Fruchtart, die Kettenräder der oberen Welle auf Abnutzung prüfen.

Wenn diese Kettenräder über 12 mm (1/2 in.) (A) abgenutzt sind, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

A—Maß 12 mm (1/2 in.)



H39620 —UN—11OCT88

OUO6075,0000665 -29-02FEB10-1/1

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen

⚠ ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

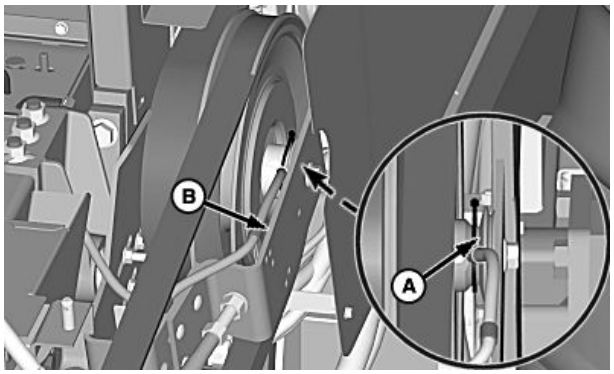
Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



H90912 —UN—28FEB08

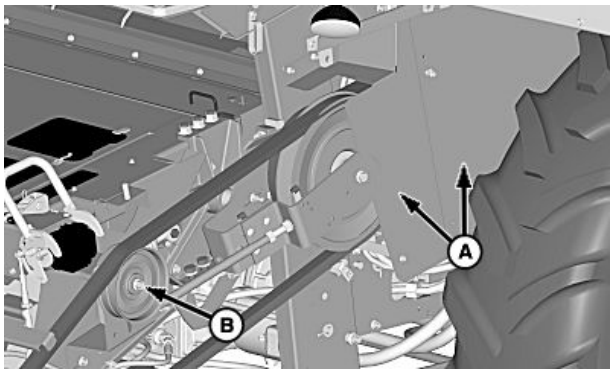
A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-1/6

Die Schutzabdeckungen (A) entfernen.

Die Mutter (B) der Spannvorrichtung lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

A—Schutzabdeckungen **B—Mutter**

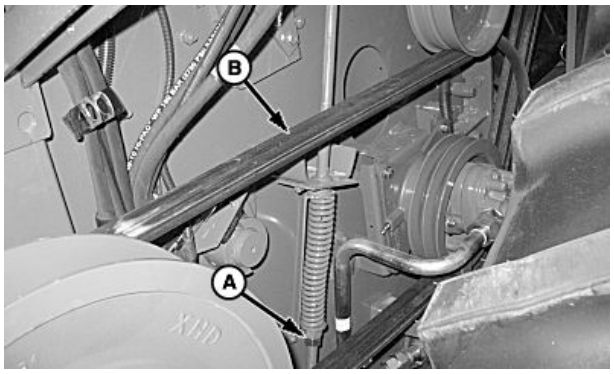


H90910 —UN—27FEB08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-2/6

Die Muttern (A) lösen, um den Haspelantriebsriemen (B) zu entspannen.

A—Mutter **B—Antriebsriemen**



H90976 —UN—06MAR08

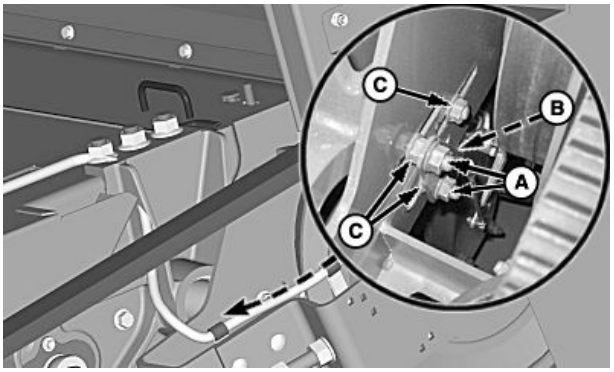
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-3/6

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheiben-baugruppe bewegen kann.

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)



H90967 —UN—05MAR08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-4/6

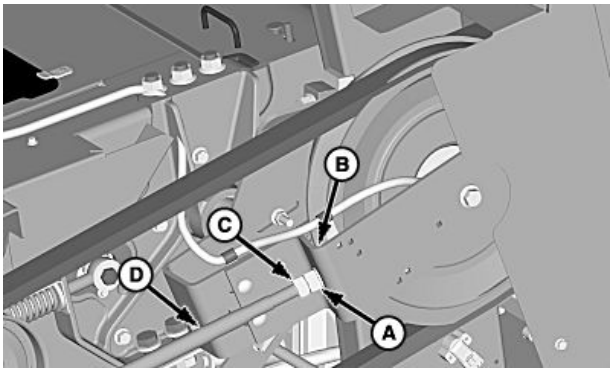
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in den Riemenspanner eingedreht, bewegt sich die Riemenscheibe nach vorne und der Antriebsriemen kann abgenommen werden.

Die Schraube mit der Mutter (A) in den Riemenspanner (D) eindrehen.



H90913 —UN—28FEB08

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Riemenspanner

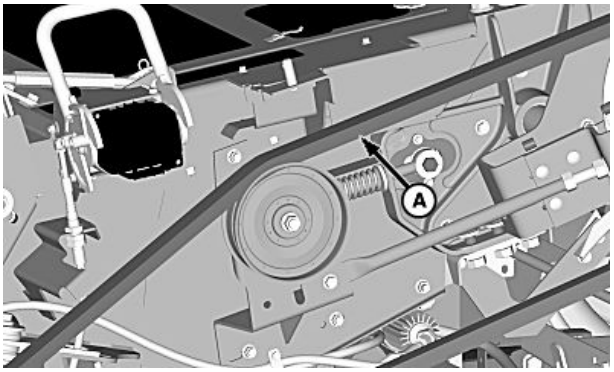
OUO6075,0000666 -29-02FEB10-5/6

Antriebsriemen (A) von den Riemenscheiben abnehmen.

Neuen Antriebsriemen auflegen und Riemenspannung einstellen. (Siehe Schrägförderer mit variabler Drehzahl, Riemen einstellen.)

Die zuvor entfernten Halterung und die Schrägförderer-Schutzvorrichtungen wieder anbringen.

A—Antriebsriemen



H90911 —UN—28FEB08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-6/6

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen

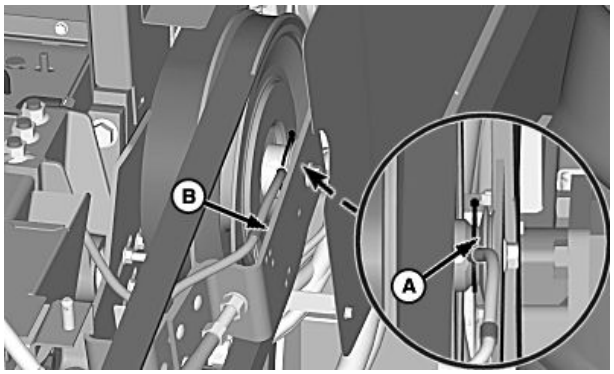
HINWEIS: Durch Anheben der Spannvorrichtung sind kleinere Einstellungen des variablen Drehzahlriemens möglich. Kann durch das Anheben der Spannvorrichtung kein Abstand von 3 mm (1/8 in.) erreicht werden, weiter mit dem nächsten Schritt.

Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



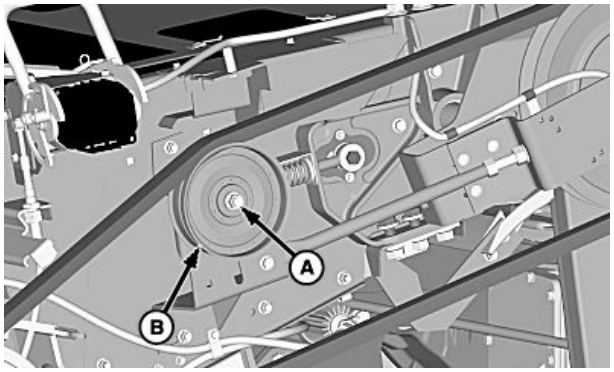
H90912 —UN—28FEB08

A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-1/9

Mutter (A) lösen, um Spannvorrichtung (B) in der unteren Stellung einzustellen.

A—Mutter **B—Spannvorrichtung**



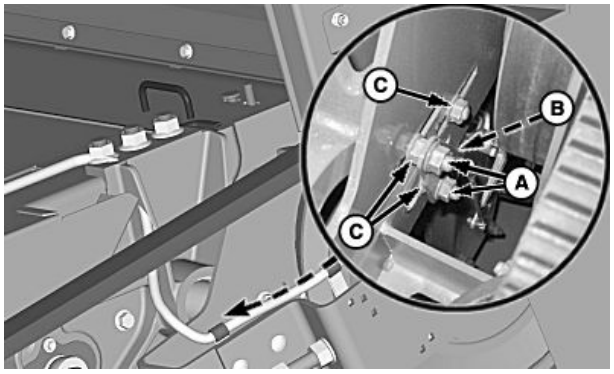
H90914 —UN—28FEB08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-2/9

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheiben-baugruppe bewegen kann.

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)



H90967 —UN—05MAR08

Fortsetzung nächste Seite

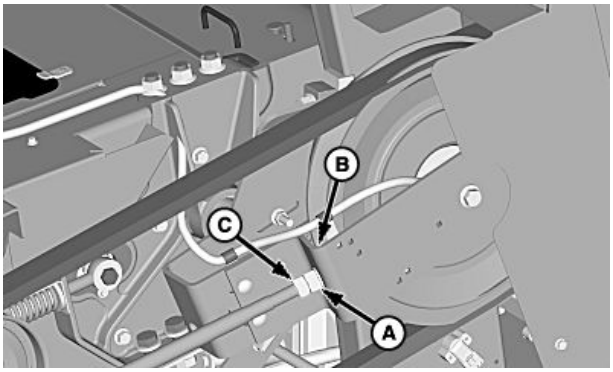
OUO6075,0000667 -29-02FEB10-3/9

HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter



H90915 —UN—28FEB08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-4/9

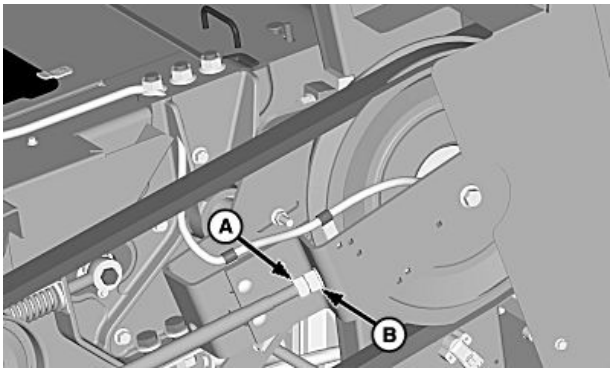
WICHTIG: Riemen bei der Einstellung des Riemenscheibenabstands drehen. Der Riemen wird beschädigt, wenn er beim Einstellen des Riemenscheibenabstands nicht gedreht wird.

Der Abstand zwischen den Riemenscheibenhälften ist wichtig, damit die Riemenscheibenhälften den Riemen in der Stellung für langsame Drehzahlen gut greifen. Die Antriebswelle des Schneidwerks muss auf langsame Drehzahl eingestellt sein.

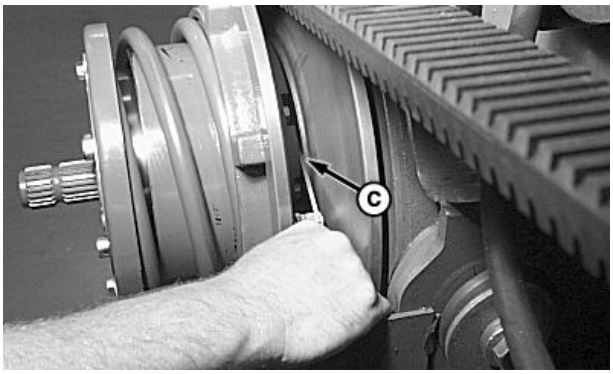
Mutter (A) zum Einstellen der Schraube (B) drehen.

Die oberen variablen Riemenscheiben mit der Schraube verschieben, bis eine Lücke von 3 mm (1/8 in.) zwischen den unteren Riemenscheibenhälften entsteht oder bis die obere Riemenscheibenbaugruppe das Ende der Schlitze erreicht hat.

A—Mutter
B—Schraube
C—Lücke, 3 mm (1/8 in.)



H90916 —UN—28FEB08



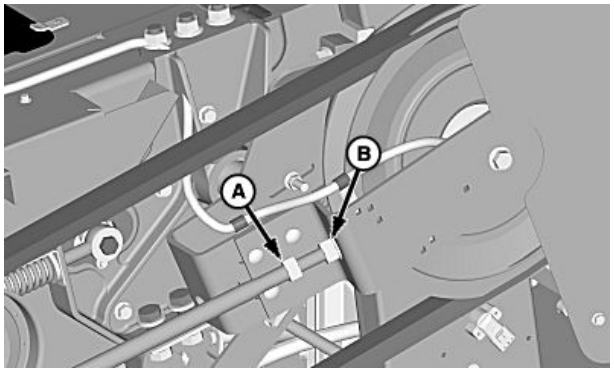
H84140 —UN—26JUL05

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-5/9

Zuerst Mutter (A) und dann Mutter (B) anziehen.

A—Mutter **B—Mutter**

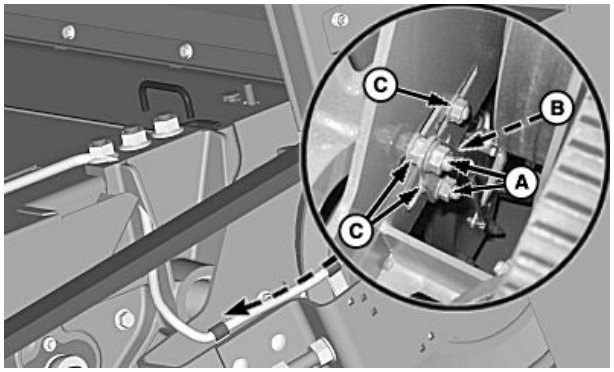


H90917 —UN—28FEB08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-6/9

Muttern (C) anziehen und Halterung (B) einbauen und mit Muttern (A) befestigen.

A—Muttern (2 St.) **C—Muttern (3 St.)**
B—Halterung



H90967 —UN—05MAR08

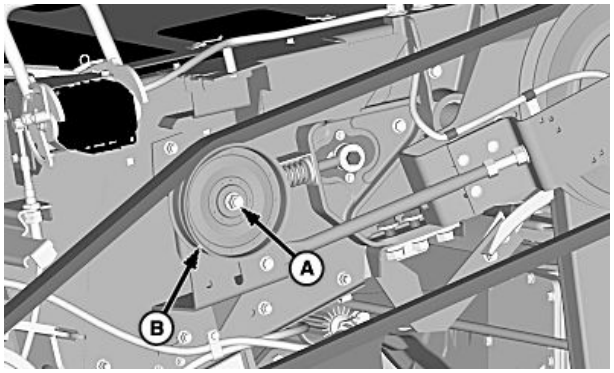
OUO6075,0000667 -29-02FEB10-7/9

WICHTIG: NICHT auf dem Riemen stehen, während die Spannrolle nach oben gedrückt wird, um den Abstand einzustellen.

Spannvorrichtung (A) anheben, bis sie den Antriebsriemen berührt.

Die Riemenscheibe weitere 25 mm (1 in.) anheben und die Mutter (B) anziehen.

A—Spannvorrichtung **B—Mutter**



H90914 —UN—28FEB08

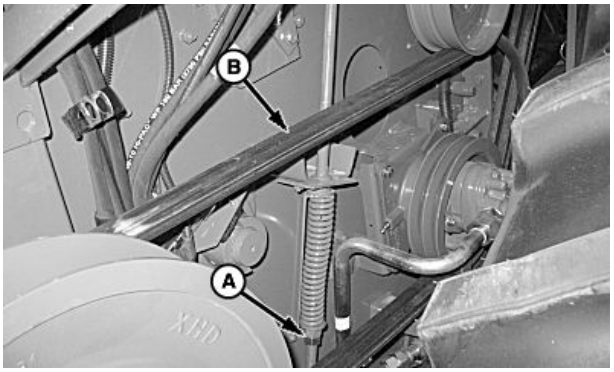
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-8/9

Die Einstellmutter (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und den Haspel-Antriebsriemen einzustellen.

Die Schutzbleche des Schrägförderers einbauen.

A—Mutter **B—Antriebsriemen**



H90976 —UN—06MAR08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-9/9

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)

⚠ ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

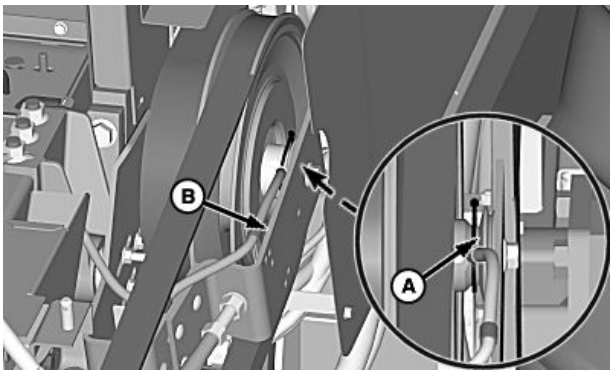
Den Motor anlassen, das Dreschwerk einschalten und den Schalter auf den oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



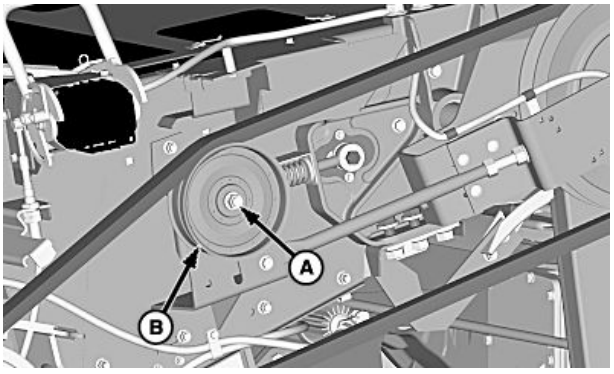
H90912 —UN—28FEB08

A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-1/13

Die Mutter der Spannvorrichtung (A) lösen und die Riemenscheibe (B) nach unten schieben, um den Antriebsriemen zu entspannen.

A—Mutter der Spannvorrichtung **B—Riemenscheibe**



H90914 —UN—28FEB08

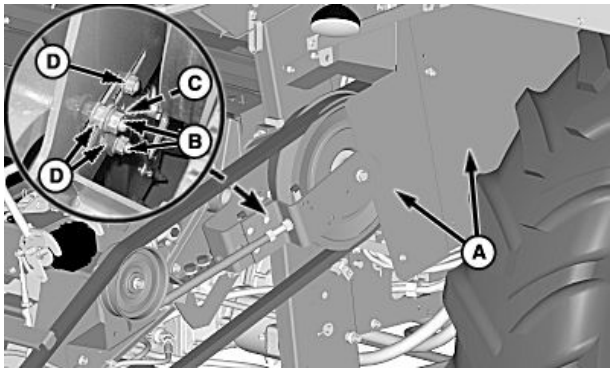
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-2/13

Schutzabdeckungen (A), Muttern (B) und Sensorhalterung (C) entfernen.

Muttern (D) lösen, damit sich die obere Riemenscheiben-baugruppe bewegen kann.

A—Schutzabdeckungen
B—Muttern (2 St.)
C—Sensorhalterung
D—Muttern (3 St.)



H90918 —UN—05MAR08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-3/13

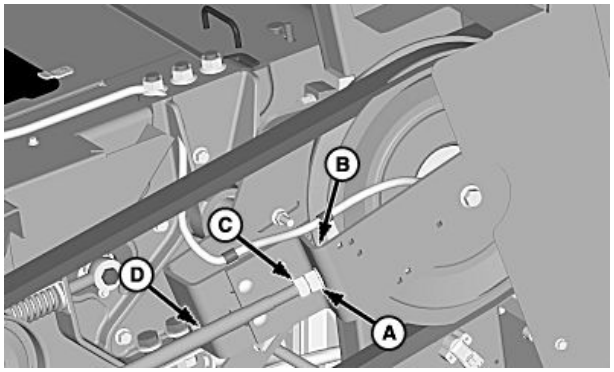
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in den Riemenspanner eingedreht, bewegt sich die Riemenscheibe nach vorne und der Antriebsriemen kann abgenommen werden.

Die Schraube mit der Mutter (A) in den Riemenspanner (D) eindrehen.



H90913 —UN—28FEB08

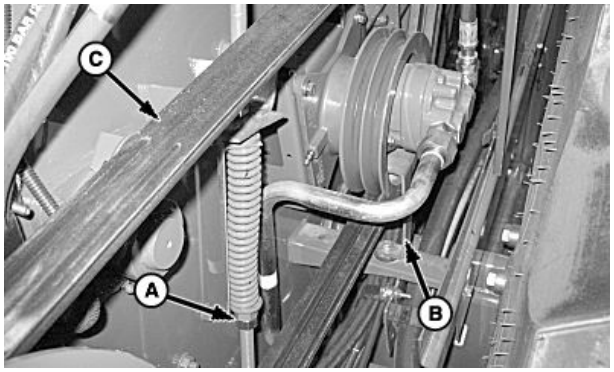
A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Riemenspanner

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-4/13

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter entfernen, um Strebe (B) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.

A—Muttern
B—Strebe
C—Antriebsriemen



H90977 —UN—06MAR08

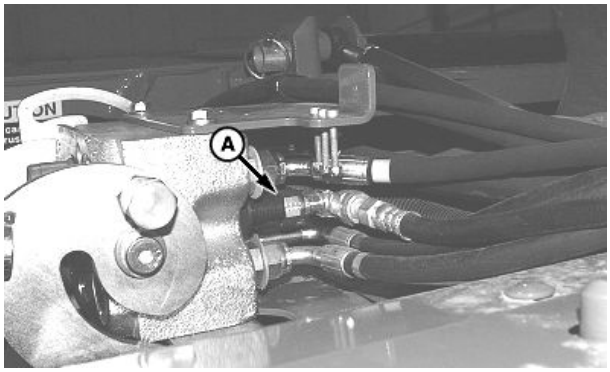
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-5/13

HINWEIS: Den Hydraulikschlauch verschließen, um eine Systemverschmutzung und Flüssigkeitsverlust zu verhindern.

Hydraulikschlauch (A) vom Mehrfachanschluss abnehmen.

A—Hydraulikschlauch



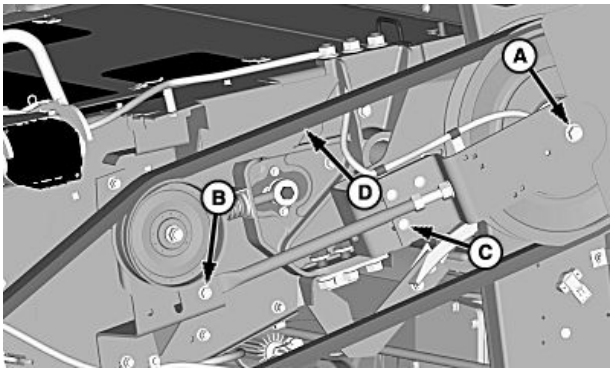
H84326 —UN—26AUG05

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-6/13

Sechskantschraube (A), Sechskantschraube und Mutter (B) und Rundkopfschrauben (C) entfernen.

Antriebsriemen (D) von der hinteren Riemenscheibe abnehmen.

A—Sechskantschraube
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Rundkopfschraube (3 St.)
D—Antriebsriemen



H90919 —UN—28FEB08

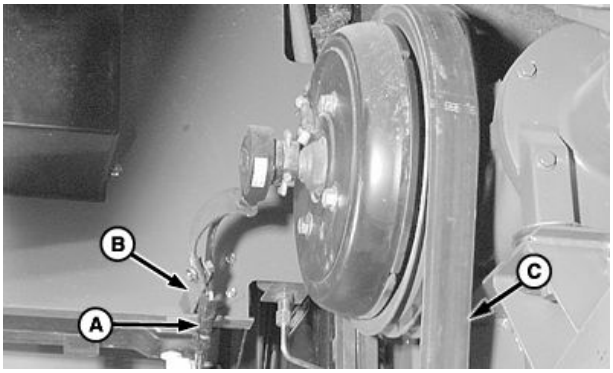
OUO6075,0000668 -29-03AUG10-7/13

Den Steckverbinder (A) trennen und die Lasche vom Halter (B) abnehmen.

Antriebsriemen (C) entfernen und entsorgen.

Neuen Antriebsriemen auflegen, Strebe an Halterung anbringen und die elektrischen Stecker anschließen.

A—Steckverbinder
B—Halterung
C—Antriebsriemen



H87527 —UN—27FEB07

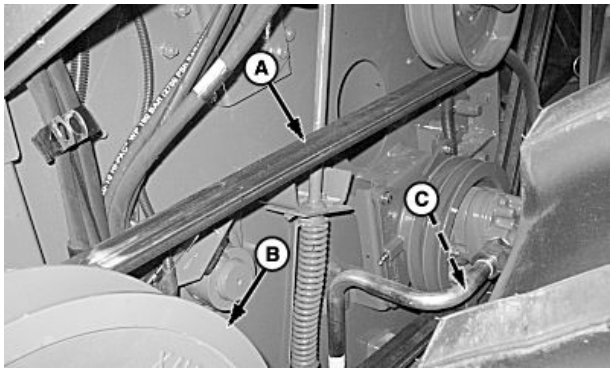
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-8/13

Den Antriebsriemen (A) um die Haspelpumpe und die hinteren Riemenscheiben (B) legen.

Die zuvor entferne Strebe (C) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.

A—Antriebsriemen
B—Riemenscheibe
C—Strebe



H90978 —UN—06MAR08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-9/13

Antriebsriemen (A) um die hintere Riemenscheibe legen.

Sechskantschraube (B) einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

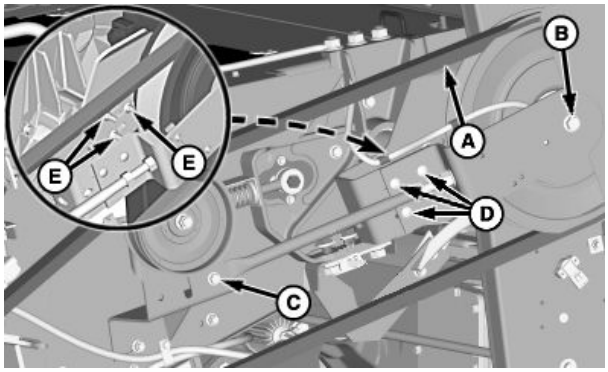
Spezifikation

Sechskant-schraube—Drehmo-ment.....185 Nm (136 lb-ft)

Sechskantschraube und Mutter (C) anziehen.

Rundkopfschrauben (D) jetzt noch nicht festziehen.

Muttern (E) anziehen um zu verhindern, dass sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegt.



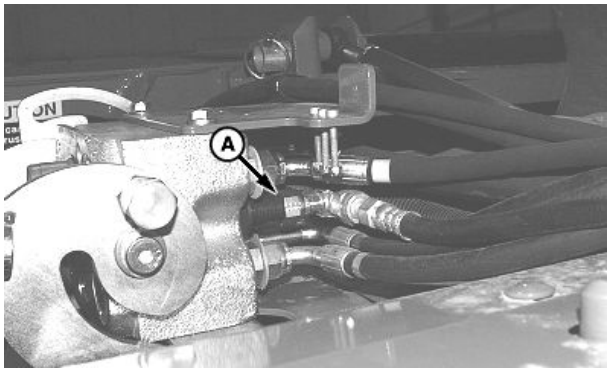
H90920 —UN—31MAR10

A—Antriebsriemen
B—Sechskantschraube
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Rundkopfschraube (3 St.)
E—Muttern (3 St.)

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-10/13

Hydraulikschlauch (A) am Mehrfachanschluss anschließen.

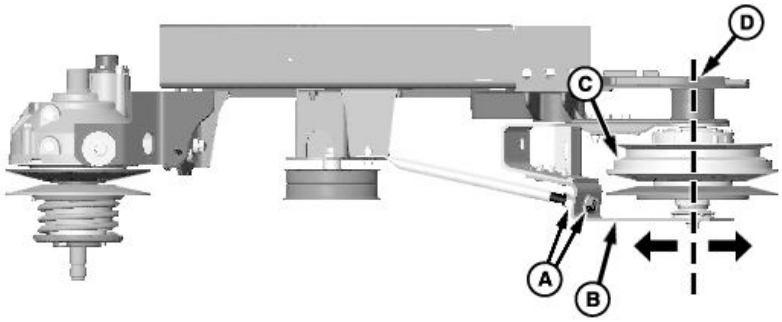
A—Hydraulikschlauch



H84326 —UN—26AUG05

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-11/13



H84440 —UN—13SEP05

Draufsicht

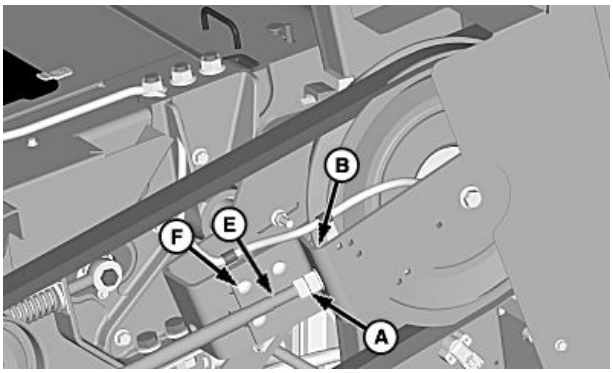
HINWEIS: Ausrichtung der oberen Nebenwellen-Riemenscheiben (C) prüfen. Sicherstellen, dass die Riemenscheiben parallel zum Seitenblech des Schrägförderers laufen. Zur Parallelausrichtung der Nebenwellen-Riemenscheiben müssen die Rundkopfschrauben (F) gelöst und die Muttern (A) auf der Schraube (E) benutzt werden.

Mit den Muttern (A) die Schraube (E) drehen und damit den äußeren Bügel (B) nach vorne oder hinten verschieben, um die Riemenscheiben (C) parallel zum Seitenblech (D) des Schrägförderers auszurichten.

Die Rundkopfschraube (F) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben an Nebenwellenbügel—Drehmoment	54 Nm (40 lb-ft)



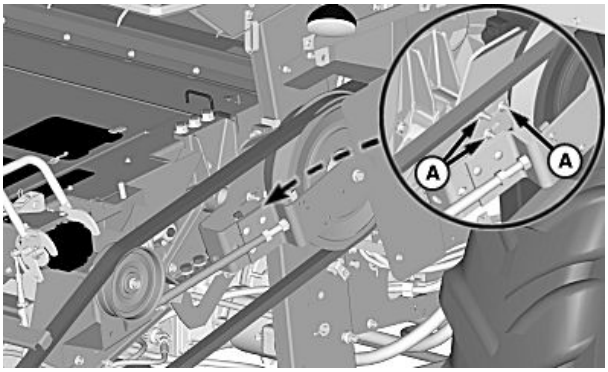
H90921 —UN—28FEB08

A—Muttern (2 St.)
B—Äußerer Bügel
C—Riemenscheibe (2 St.)
D—Seitenblech
E—Sechskantschraube
F—Rundkopfschrauben (3 St.)

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-12/13

Zuvor angezogene Muttern (A) lösen. Zur Einstellung des Abstands siehe “Schrägförderer mit variabler Drehzahl, Riemen einstellen”.

A—Muttern (3 St.)



H90922 —UN—28FEB08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-13/13

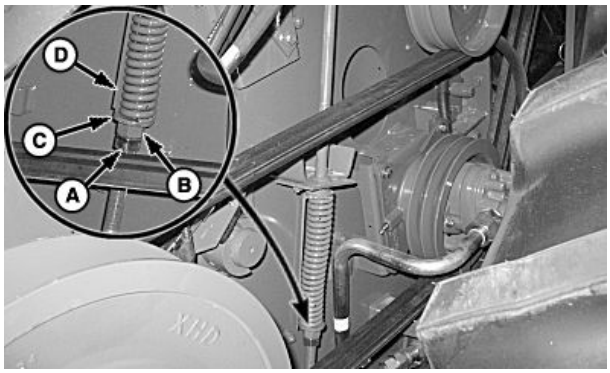
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H90975 —UN—06MAR08

OUO6075,0000669 -29-02FEB10-1/1

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen

H90923 —UN—28FEB08

OUO6075,000066A -29-02FEB10-1/2

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen.

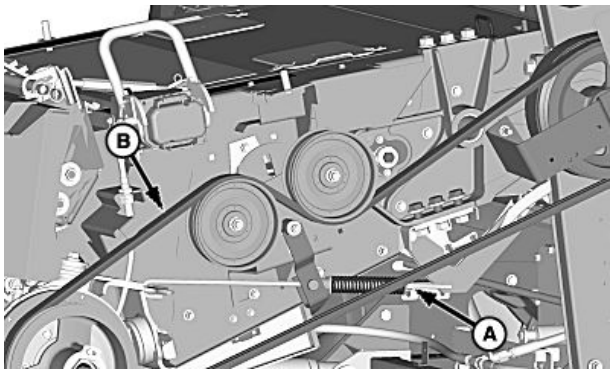
Den Antriebsriemen von den Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Antriebsriemen auflegen und die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Den Halter in die richtige Lage schwenken und mit der Sechskantschraube und der Mutter befestigen.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen



H90924 —UN—28FEB08

OUO6075,000066A -29-02FEB10-2/2

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen

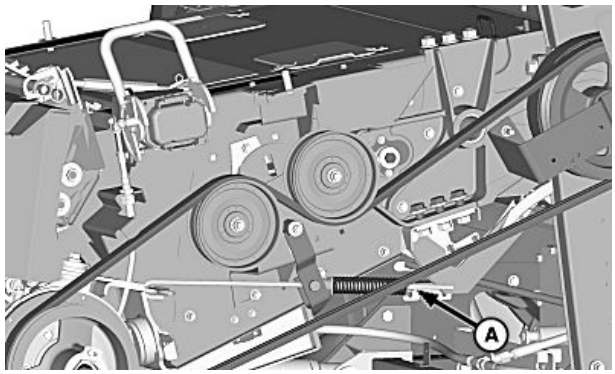
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

A—Muttern



H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066B -29-02FEB10-1/1

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen

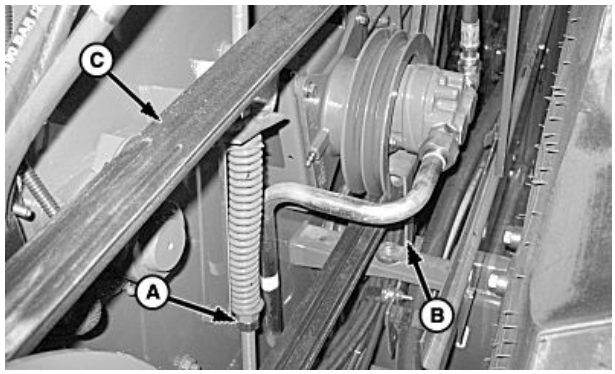
H90923 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-1/8

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter entfernen, um Strebe (B) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.

A—Muttern
B—Strebe
C—Antriebsriemen



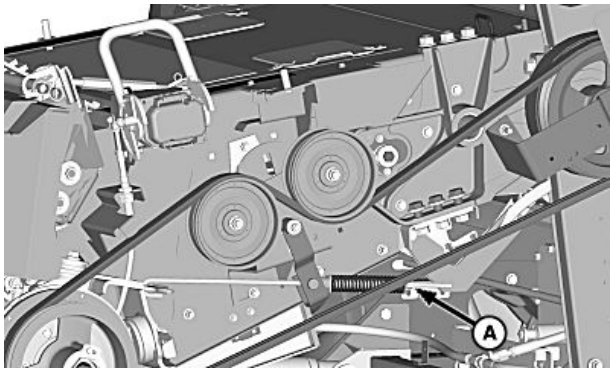
H90977 —UN—06MAR08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000066C -29-02FEB10-2/8

Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen.

A—Muttern

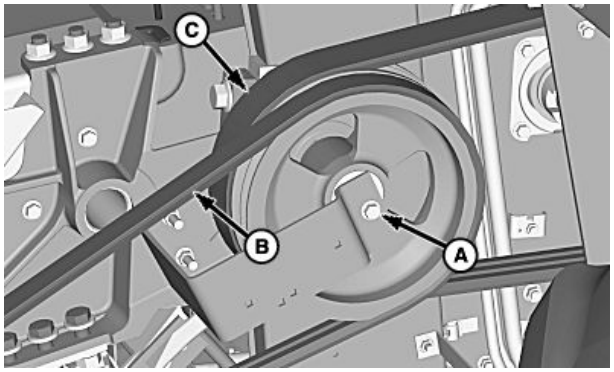


H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-3/8

Die Sechskantschraube (A), den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl und den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup entfernen.

A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H90926 —UN—28FEB08

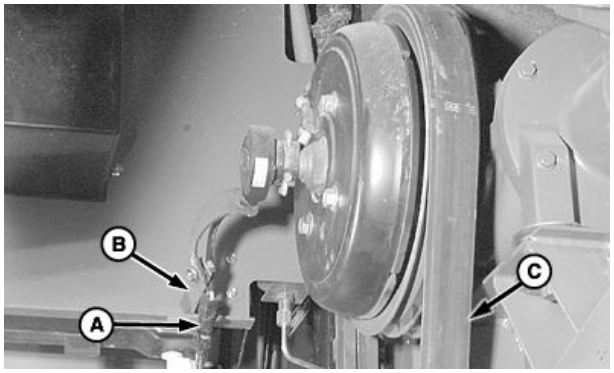
OUO6075,000066C -29-02FEB10-4/8

Den Steckverbinder (A) trennen und die Lasche vom Halter (B) abnehmen.

Den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen und entsorgen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup auflegen, die Lasche am Halter anbringen und den Steckverbinder anschließen.

A—Steckverbinder
B—Halter
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H87527 —UN—27FEB07

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000066C -29-02FEB10-5/8

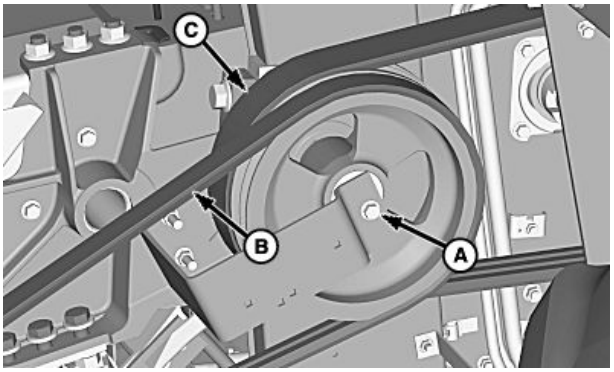
Den neuen Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl auflegen.

Die Sechskantschraube (A) eindrehen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskant-schraube—Drehmo-ment.....185 N·m (136 lb-ft)

A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H90926 —UN—28FEB08

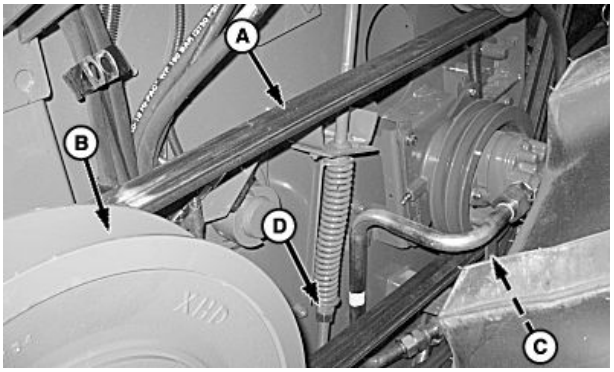
OUO6075,000066C -29-02FEB10-6/8

Den Antriebsriemen (A) um die Haspelpumpe und die hinteren Riemenscheiben (B) legen.

Die zuvor entferne Strebe (C) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.

Die Muttern (D) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so die Einstellung für den Antriebsriemen vorzunehmen.

A—Antriebsriemen
B—Riemenscheibe
C—Strebe
D—Muttern (2 St.)



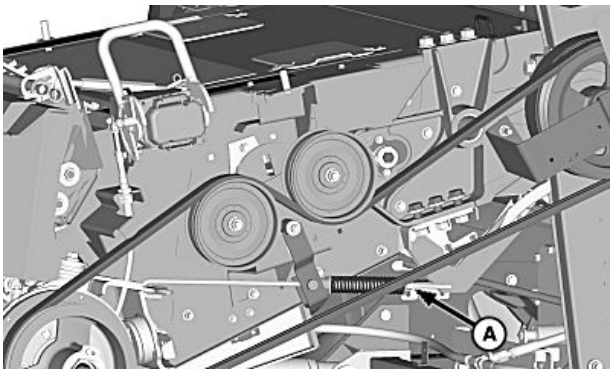
H90979 —UN—06MAR08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-7/8

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen angemessen zu spannen.

Die linken Abdeckungen des Schrägförderers anbringen.

A—Muttern



H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-8/8

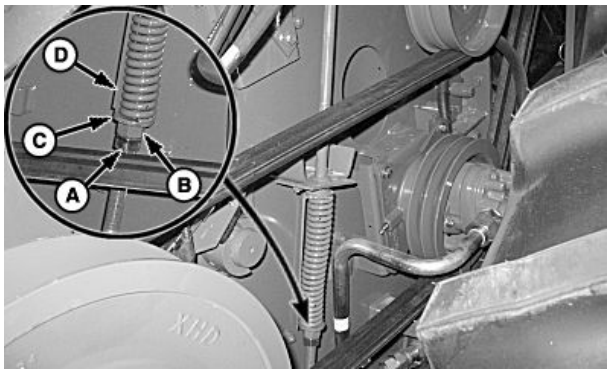
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H90975 —UN—06MAR08

OUO6075,000066D -29-02FEB10-1/1

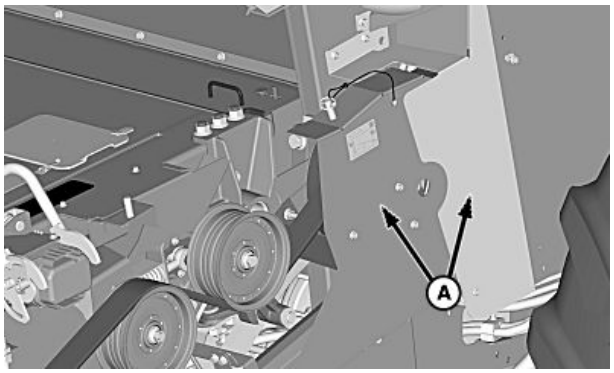
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



H90968 —UN—05MAR08

OUO6075,0000653 -29-02FEB10-1/2

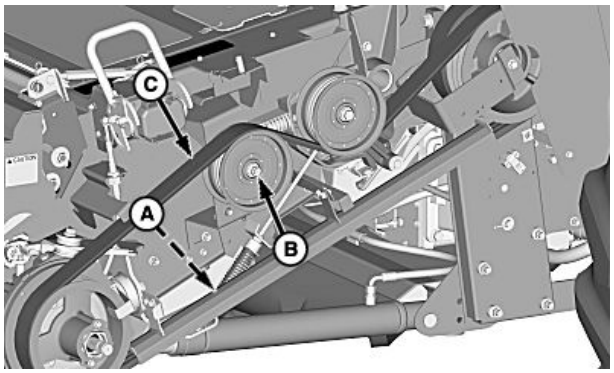
Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen, und die Spannrollenmutter (B) lösen.

Den Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen auflegen und die Spannrolle 3/4 des Wegs im Schlitz nach oben schieben und die Spannrollenmutter festziehen.

Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.



H90969 —UN—05MAR08

A—Muttern
B—Spannrollenmutter
C—Antriebsriemen

OUO6075,0000653 -29-02FEB10-2/2

Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen

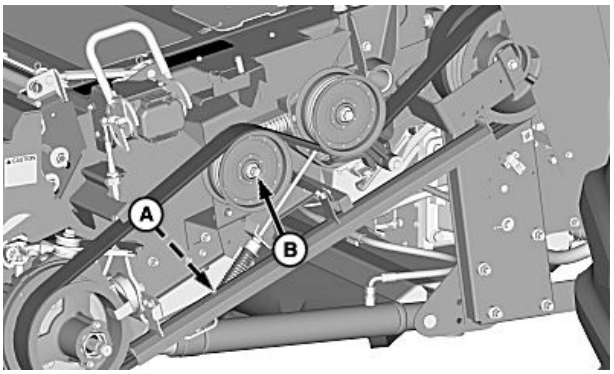
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

HINWEIS: Wenn die Messlehre das Ende des Einstellbereichs erreicht hat, die Spannrollenmutter (B) lösen und die Spannrolle im Schlitz höher schieben. Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.



H90970 —UN—05MAR08

A—Muttern **B—Spannrollenmutter**

OUO6075,0000654 -29-02FEB10-1/1

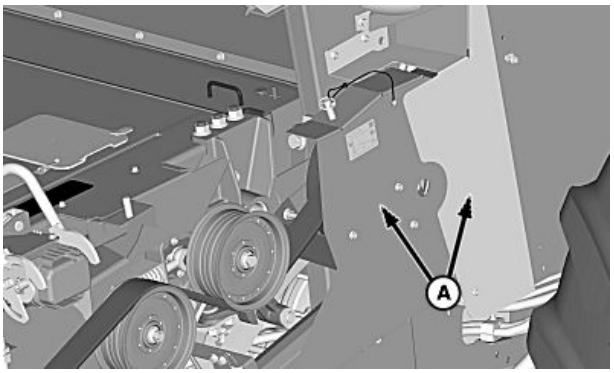
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



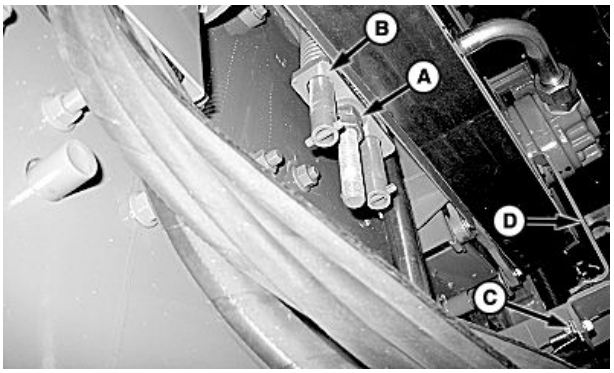
H90968 —UN—05MAR08

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-1/6

Die Muttern (A) am Federspanner (B) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter (C) entfernen, um die Strebe (D) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen.

A—Muttern
B—Federspanner
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Strebe



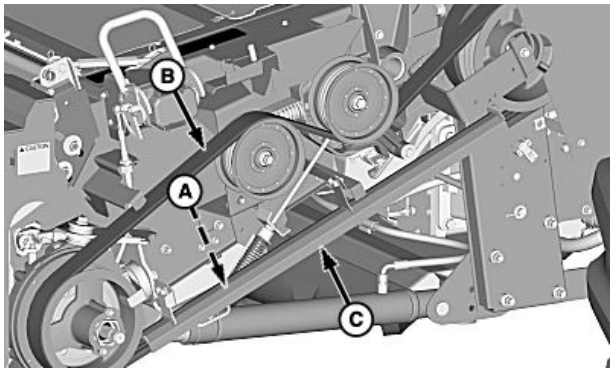
H87350 —UN—05FEB07

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-2/6

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen und die Abdeckung (C) zu entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung



H90971 —UN—05MAR08

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-3/6

Die Sensorhalterung (A) und die Sechskantschraube (B) entfernen.

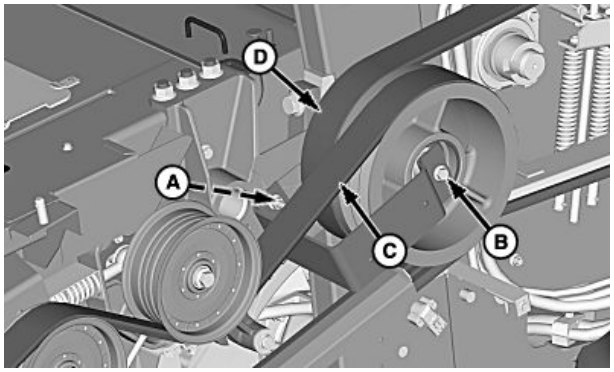
Den Schrägförderer-Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen und den Riemen (D) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Schrägförderer-Antriebsriemen anbringen.

Die Sensorhalterung anbringen und die Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment ..... 185 N•m (136 lb-ft)



H90972 —UN—05MAR08

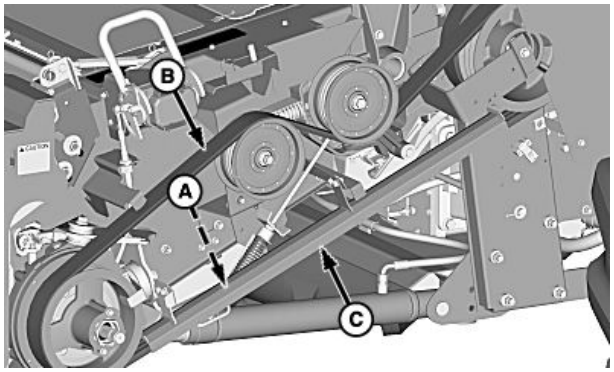
A—Sensorhalterung
B—Sechskantschraube
C—Antriebsriemen des Schrägförderers
D—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-4/6

HINWEIS: Auf jeder Seite des Antriebsriemens muss ein gleich großer Abstand zwischen Antriebsriemen und Riemenabdeckung vorhanden sein, um Reibung des Riemens zu verhindern.

Die zuvor abgenommene Abdeckung (C) wieder anbringen und die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen (B) angemessen zu spannen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung



H90971 —UN—05MAR08

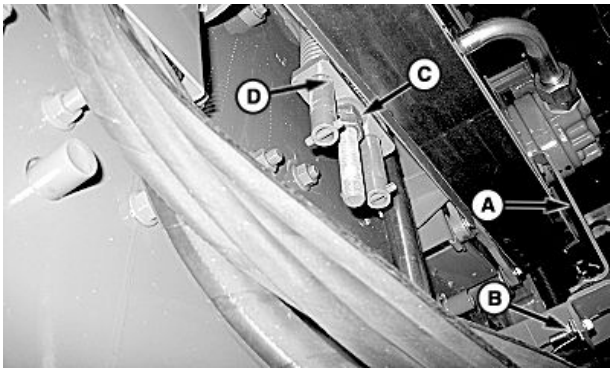
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-5/6

Die zuvor entferne Strebe (A) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter (B) befestigen.

Die Muttern (C) anziehen, bis die Öffnungen (D) durch die Messlehre zu sehen sind.

A—Strebe
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Muttern
D—Öffnungen



H87517 —UN—27FEB07

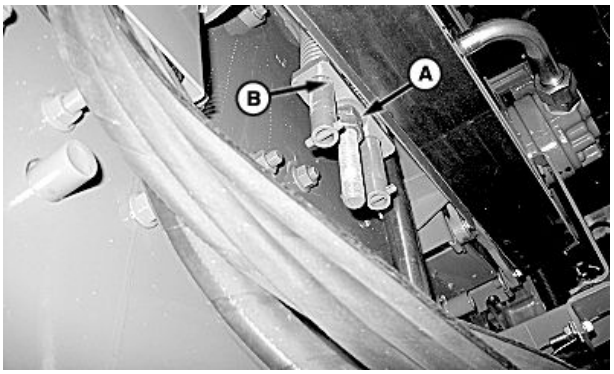
OUO6075,0000655 -29-02FEB10-6/6

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) anziehen, bis die Öffnungen (B) durch die Messlehre zu sehen sind.

A—Muttern
B—Öffnungen



H87518 —UN—27FEB07

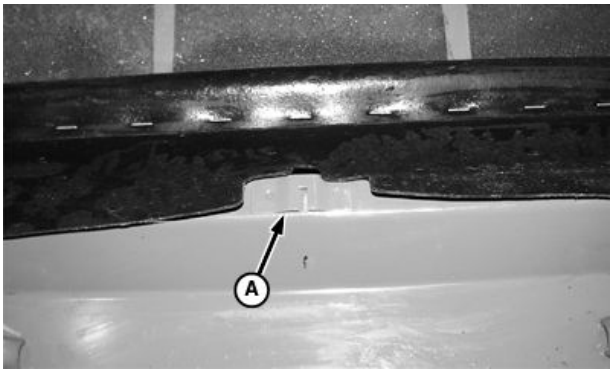
OUO6075,0000656 -29-02FEB10-1/1

Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung)

Das System für Neigungssteuerung ist mit einer Neigungsanzeige ausgerüstet, die als optische Hilfe dient, um festzustellen, ob der Erntevorsatz waagrecht zum Maschinenchassis steht.

Wenn die Kerbe (A) auf die Mitte der Gummidichtung ausgerichtet ist, steht der Erntevorsatz ungefähr waagrecht zur Maschine. Die Anzeige dient auch als Bezugspunkt während des Betriebes.

A—Kerbe



H622284A —UN—24JAN00

OUO6075,000066E -29-02FEB10-1/1

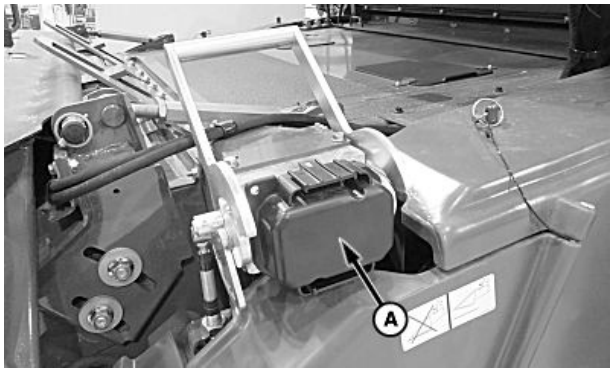
Anbau des Mehrfachanschlusses und der Einzelpunktverriegelung

WICHTIG: Die Verriegelungsstifte nicht betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt und der Multikuppler betätigt werden muss, das Kabel aus dem Griff aushaken.

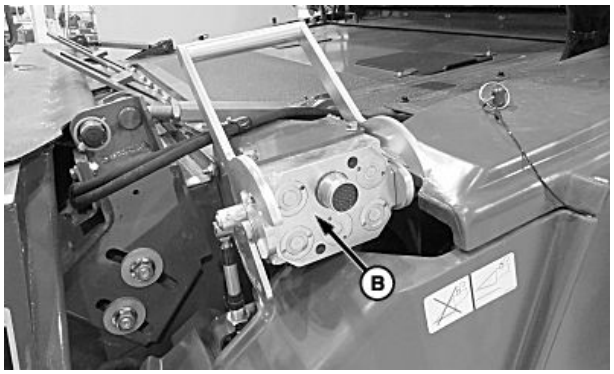
Die Abdeckung (A) entfernen und die Vorderfläche des Mehrfachanschlusses (B) reinigen.

A—Deckel

B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses



H109779 —UN—05FEB14

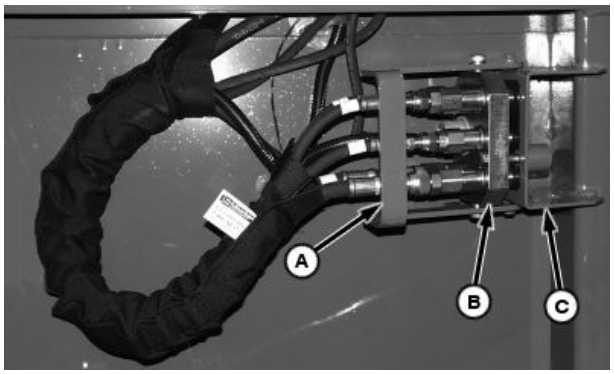


H109780 —UN—05FEB14

SS43267,0000379 -29-05FEB14-1/6

Den Griff (A) öffnen und den Mehrfachanschluss (B) aus der Halterung (C) entfernen.

A—Handgriff
B—Mehrfachanschluss
C—Aufbewahrungshalterung



H70035 —UN—19SEP01

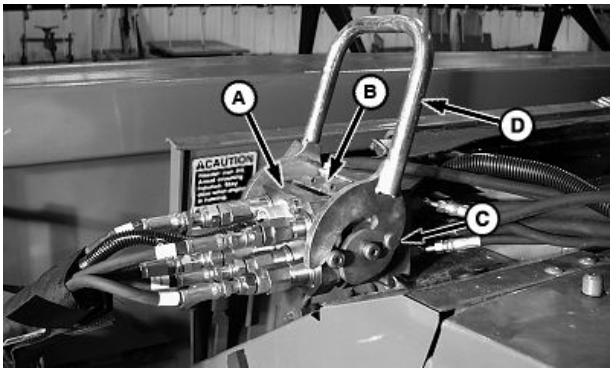
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000379 -29-05FEB14-2/6

HINWEIS: Eine Scherschraube am Griff verhindert die Beschädigung des Verriegelungskabels. Falls versucht wird, die Verriegelungsstifte zu betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt, wird die Schraube abgeschert. (siehe "Lage der Scherschraube" weiter unten in diesem Abschnitt.)

Den Mehrfachanschluss (A) an Anschlussbuchse (B) anschließen.

Verriegelungsknopf (C) herausziehen und halten, um Griff (D) zu schließen.



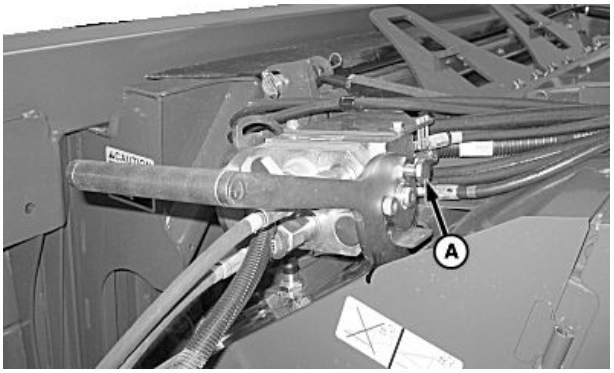
H82378 —UN—07FEB05

A—Mehrfachanschluss
B—Anschluss
C—Verriegelungsknopf
D—Handgriff

SS43267,0000379 -29-05FEB14-3/6

WICHTIG: Wird der Mehrfachanschluss nicht vollständig geschlossen, so dass der Verriegelungsknopf einrasten kann, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

Ist der Griff des Mehrfachanschlusses vollständig geschlossen, verriegelt der Knopf (A) die Anschlüsse automatisch miteinander.



H87894 —UN—19APR07

A—Verriegelungsknopf

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000379 -29-05FEB14-4/6

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen sich bei angebautem Erntevorsatz frei durch die Löcher im Sicherungsblech bewegen können. Wenn die Verriegelungsstifte nicht durch die Sicherungsbleche hindurchragen, sicherstellen, dass die Sicherungsbleche am Erntevorsatz richtig eingestellt sind.

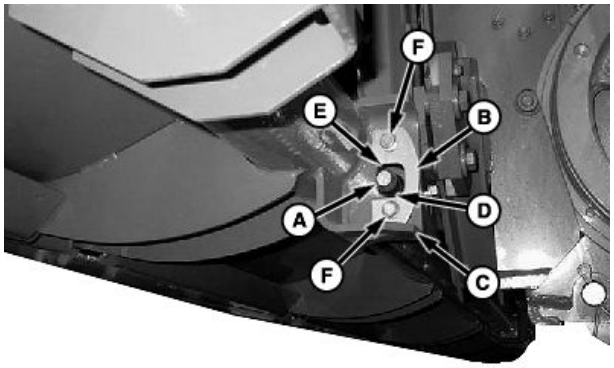
Die Verriegelungsstifte (A) müssen sich frei durch die Öffnungen im Sicherungsblech des Erntevorsatzes bewegen lassen, wenn der Mehrfachanschluss verriegelt ist. Die Verriegelungsplatte (B) muss Kontakt mit der Halterung (C) haben. Zwischen der Unterseite des Blechs und dem Stift sollte weniger Abstand (D) vorhanden sein als zwischen der Oberseite des Blechs (E) und dem Stift. Dafür muss die Verriegelungsplatte möglicherweise umgedreht werden.

Falls eine Einstellung erforderlich ist:
Sechskantschrauben (F) entfernen, das Blech umdrehen und wieder anbringen.

Sechskantschrauben M10 oder M12 mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

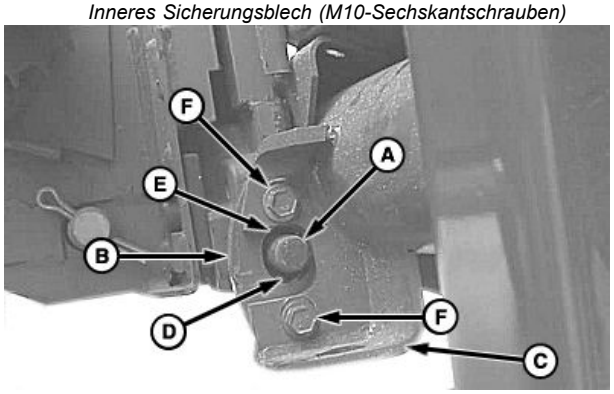
Spezifikation	
Inneres Sicherungsblech (M10-Sechskantschrauben)—Drehmoment	80 Nm (60 lb.-ft.)

Spezifikation	
Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)—Drehmoment	130 Nm (96 lb.-ft.)



H81307 —UN—28JUN04

Inneres Sicherungsblech (M10-Sechskantschrauben)



H81308 —UN—28JUN04

Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)

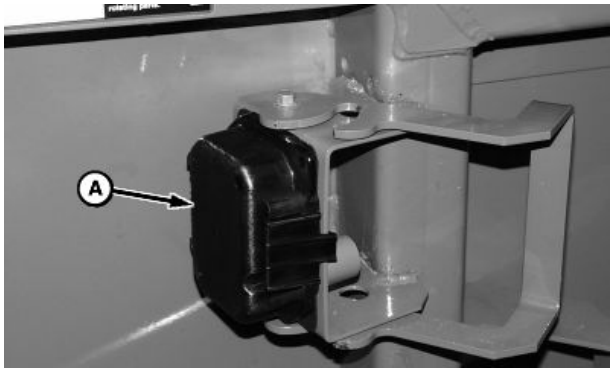
A—Sperrstift
B—Sicherungsblech
C—Untere Halterung
D—Spalt
E—Oberseite des Blechs
F—Sechskantschrauben

SS43267,0000379 -29-05FEB14-5/6

Die Abdeckung (A) des Mehrfachanschlusses an der Halterung zur Aufbewahrung am Schneidwerk anbringen.

Die Teleskopwelle aus der Lagerungsstellung nehmen und an der Schrägförderer-Vorgelegewelle montieren. Darauf achten, dass der Schnappstellring vollständig einrastet.

A—Deckel



H74305 —UN—18NOV02

SS43267,0000379 -29-05FEB14-6/6

An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer

ACHTUNG: Keine Antriebswellen am Mähdrescher belassen. Wenn der Schrägförderer versehentlich eingeschaltet wird, kann es zu Verletzungen oder Maschinenschaden kommen.

WICHTIG: Bei allen zugelassenen Erntevorsätzen werden links und rechts Antriebswellen mit Kreuzgelenken verwendet.

HINWEIS: Die vollständigen Verfahren zum An- und Abbau sind der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes zu entnehmen.

Die Teleskop-Antriebswelle an den rechts und links befindlichen Schnellkupplern (A) vom Schrägförderer trennen.

Die Teleskop-Antriebswelle in die Lagerungsstellung (B) bringen.

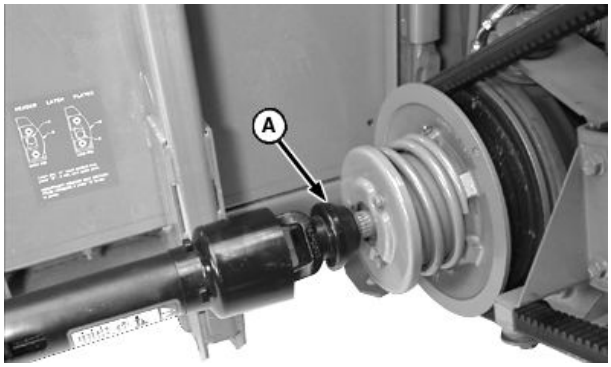
WICHTIG: Die Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt und der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, das Kabel aus dem Griff aushaken.

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen vollständig eingezogen sein, wenn der Griff ganz nach oben an den Anschlag gebracht wird. Die Kabelhalterung einstellen, wenn die Verriegelungsstifte nicht vollständig eingezogen sind (siehe "Einzelpunktverriegelung einstellen").

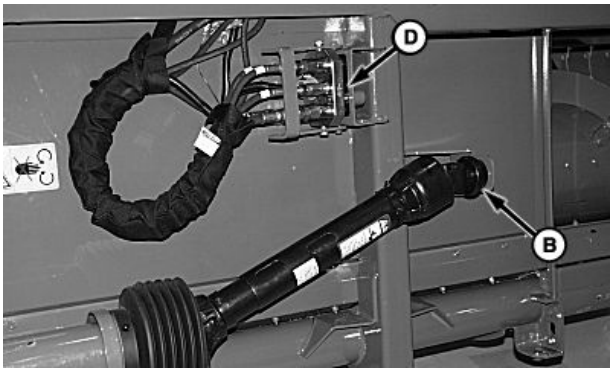
Verriegelungsknopf (C) herausziehen und halten, um die Verriegelung beim Anheben des Griffs zum Trennen des Mehrfachanschlusses zu lösen.

Die Abdeckung des Mehrfachanschlusses aus der Lagerungsstellung am Erntevorsatz nehmen und die Abdeckung über dem Mehrfachanschluss anbringen.

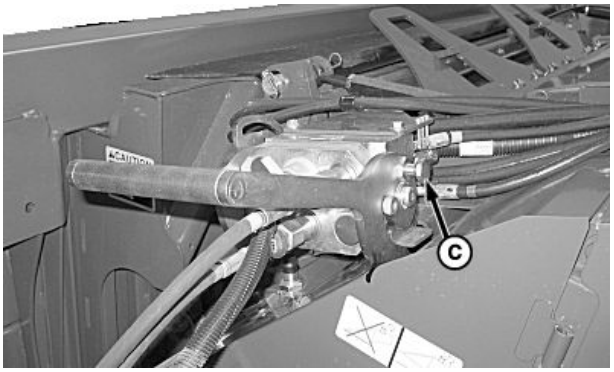
Den Mehrfachanschluss in Lagerungsstellung (D) bringen und verriegeln.



H52778 —UN—23MAR99



H82374 —UN—07FEB05



H87895 —UN—19APR07

A—Schnellkuppler
B—Lagerungsstellung
C—Verriegelungsknopf
D—Lagerungsstellung des Mehrfachanschlusses

OUO6075,0000670 -29-02FEB10-1/1

Einzelpunktverriegelung einstellen

HINWEIS: Schrägförderer mit Neigungssteuerung: Einstellungen am Kabel dürfen nur am Griff des Mehrfachanschlusses durchgeführt werden.

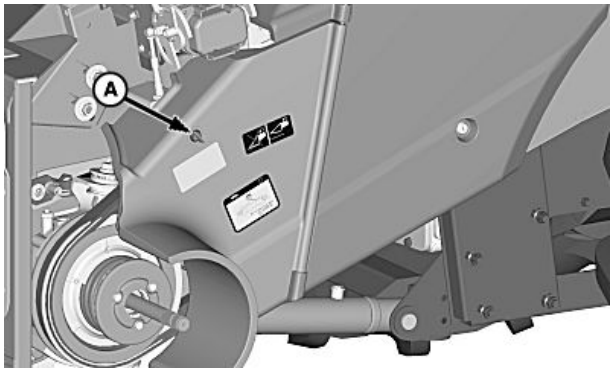
Die linke Abdeckung (A) des Schrägförderers öffnen.

Die Kontermuttern (B) des Kabels lösen.

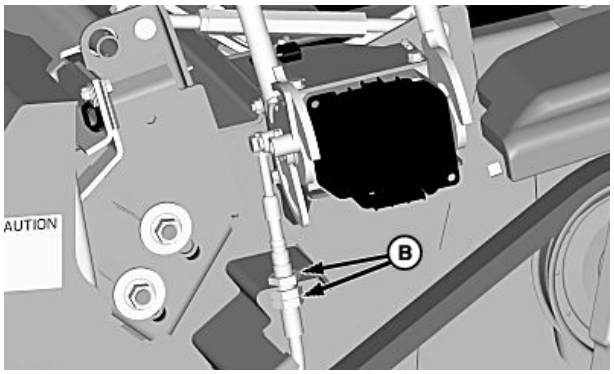
WICHTIG: Sicherstellen, dass der Griff am Anschlag des Mehrfachanschlusses anliegt. Wenn nicht geprüft wird, ob der Griff am Anschlag anliegt, führt dies zu ungenauen Stiftabmessungen und kann dazu führen, daß der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfällt.

Den Griff des Mehrfachanschlusses am Anschlag anlegen.

A—Abschirmung **B—Kontermuttern**



H90929 —UN—28FEB08



H90930 —UN—28FEB08

SS43267,000037C -29-05FEB14-1/4

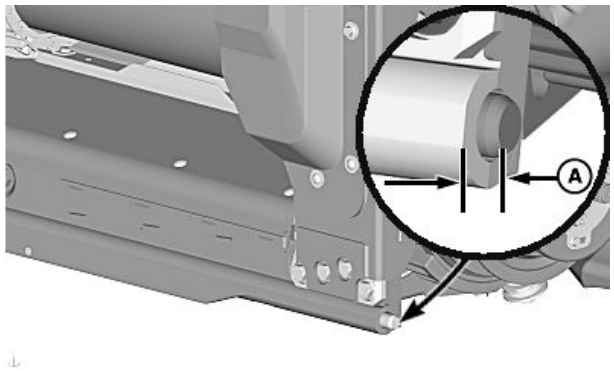
HINWEIS: Wenn das Kabel in der Halterung "nach oben" bewegt wird, wird der Stift weiter hereingezogen.

Wenn das Kabel in der Halterung "nach unten" bewegt wird, wird der Stift weiter herausgedrückt.

Das Kabel nach Bedarf für die richtige Stifteinstellung in der Halterung einstellen:

- Der linke Verriegelungsstift muss innerhalb einer Toleranz von +/– 2 mm (0.08 in.) (A) bündig sein.

A—Einstellmaß



H90931 —UN—05MAR08

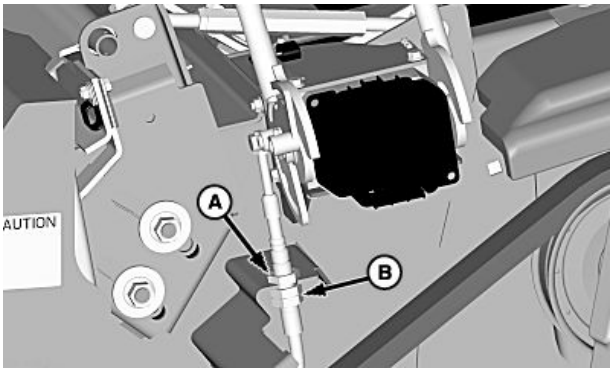
Verriegelungsstift, links

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000037C -29-05FEB14-2/4

Die untere Kontermutter (B) festhalten und die obere Kontermutter (A) festziehen.

A—Obere Kontermutter **B—Untere Kontermutter**



H90932 —UN—28FEB08

SS43267,000037C -29-05FEB14-3/4

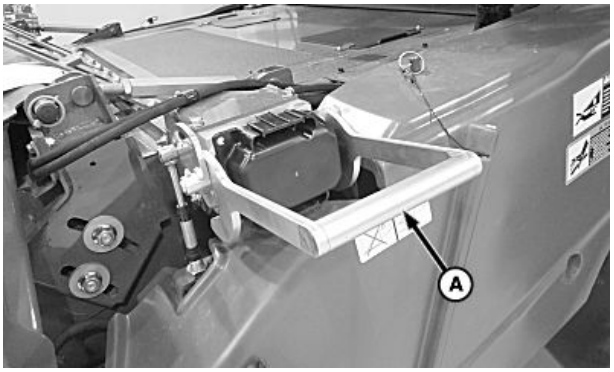
WICHTIG: Wenn nicht geprüft wird, ob die Stifte auf die vorgeschriebenen Maße eingestellt sind, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

Den Griff (A) des Mehrfachanschlusses vollständig absenken und prüfen, ob die Stifte (B) (beide Seiten) auf die vorgeschriebenen Abmessungen eingestellt sind. Neu einstellen, wenn die Einstellung nicht der Spezifikation entspricht.

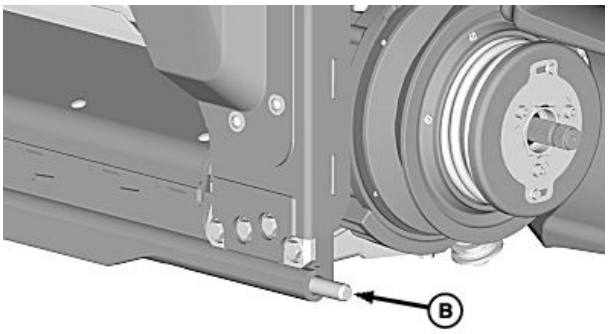
Spezifikation

Schrägförderer-
stifte—Weg.....45—52 mm
(1-3/4 in. — 2 in.)

A—Griff des Mehrfachanschlusses **B—Bolzen**



H109781 —UN—05FEB14



H90933 —UN—28FEB08

SS43267,000037C -29-05FEB14-4/4

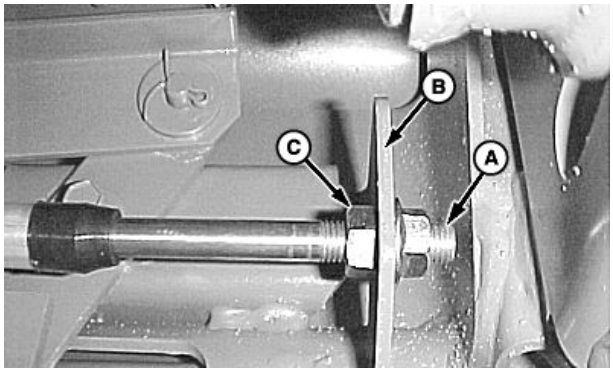
Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung

Das untere Ende des Verriegelungskabels muss eingestellt werden, wenn die Gewinde (A) nicht in der Halterung (B) zentriert sind.

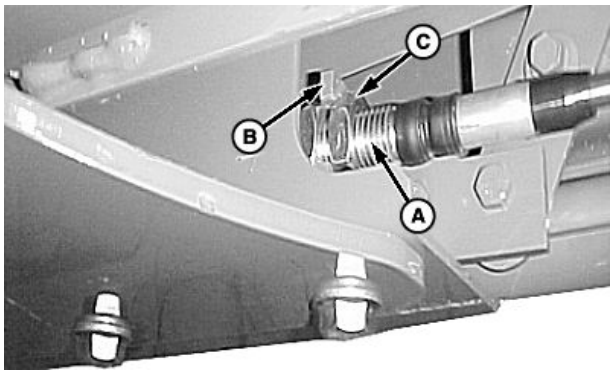
Die Kontermuttern (C) lösen und das Kabel so einstellen, dass die Gewinde in der Halterung zentriert sind.

Die Kontermuttern festziehen.

A—Gewinde
B—Halterung
C—Kontermuttern



H79380 —UN—10DEC03



H79389 —UN—10DEC03

OUO6075,0000672 -29-02FEB10-1/1

Schrägförderer für Standardmähdrescher—Beilagen einstellen

HINWEIS: Für die exakte Nivellierung müssen die Reifen den gleichen Luftdruck aufweisen.

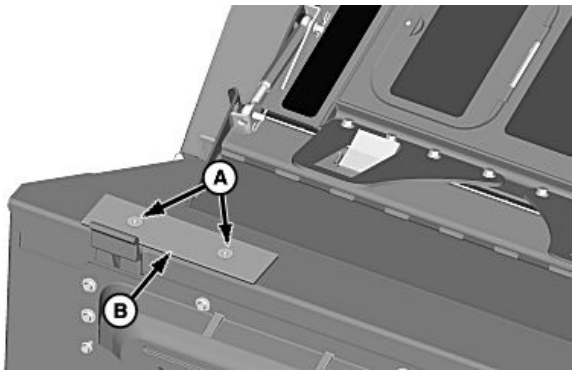
Der Erntevorsatz muss waagrecht sein, wenn er am Schrägförderer angebaut ist.

Erntevorsatz auf mittlere Höhe anheben.

Sich ungefähr 5 m (15 ft) vor den Erntevorsatz stellen.

Die Unterseite des Erntevorsatzes mit der Vorderachse der Maschine vergleichen.

Wenn der Erntevorsatz nicht waagrecht ist, die Schrauben (A) entfernen und Beilagen (B) auf dem oberen Träger des Schrägförderers seitlich verschieben, um den Erntevorsatz auszurichten.



H85585 —UN—22MAR06

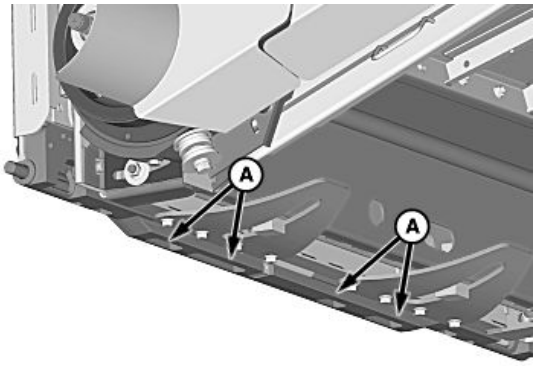
A—Schrauben
B—Beilage

OUO6075,0000673 -29-02FEB10-1/1

Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen)

Sind die Verriegelungsstifte am Schrägförderer mit Neigungssteuerung schwergängig, müssen die Erntegutansammlungen an den Stellen (A) entfernt werden.

A—Zu reinigende Stellen



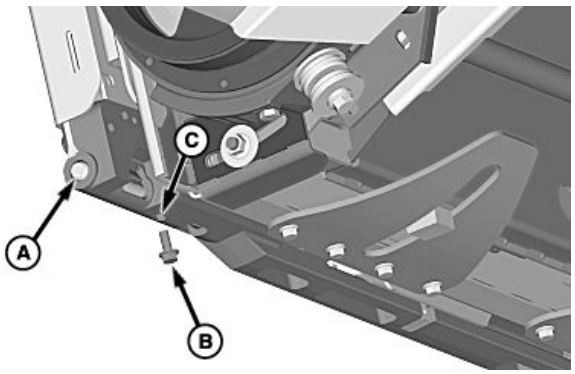
H84880 —UN—04NOV05

OUO6075,0000674 -29-02FEB10-1/1

Manuelle Entriegelung des Schrägförderers

Um den Erntevorsatz zu entfernen, falls die Scherschraube bricht, die Verriegelungsstifte (A) durch die Verriegelungsplatten drücken und eine Sechskantschraube M12 (B) in die Bohrung (C) einschrauben. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

A—Verriegelungsstifte
B—Sechskantschraube
C—Bohrung



H84881 —UN—04NOV05

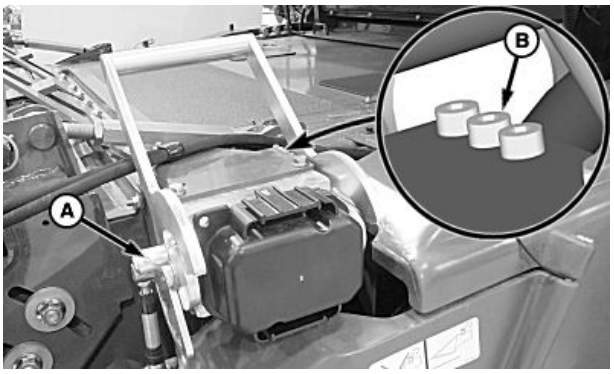
OUO6075,0000675 -29-02FEB10-1/1

Lage der Scherschraube

HINWEIS: Drei Ersatz-Scherschrauben werden mitgeliefert.

Falls die Scherschraube (A) bricht, die Schraube entfernen und durch eine Ersatz-Scherschraube (B) ersetzen.

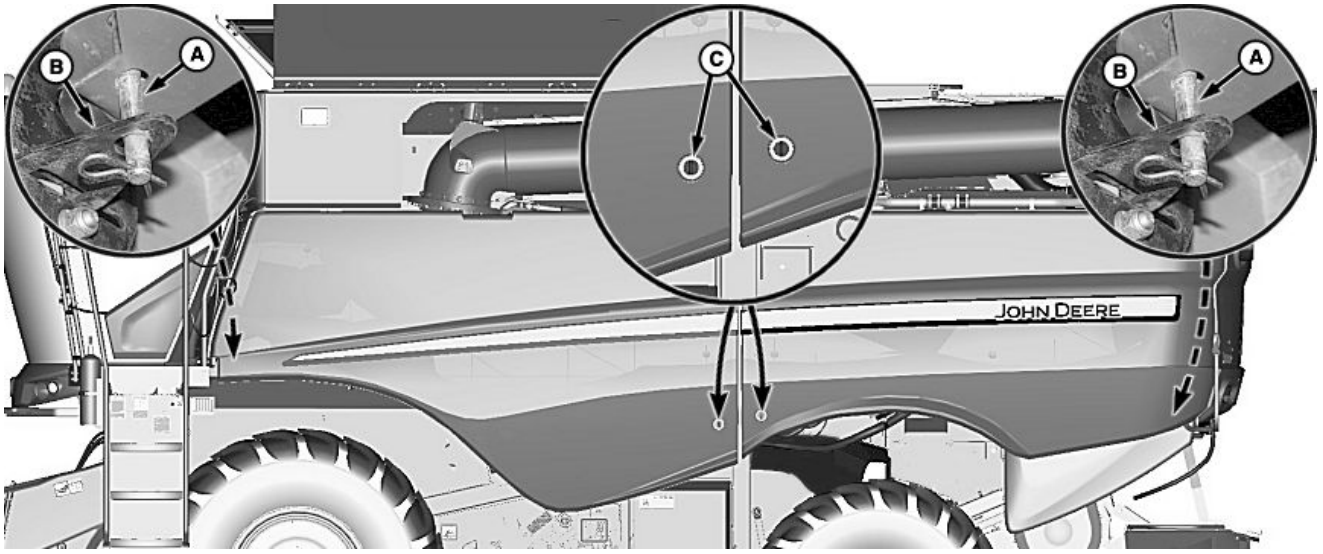
A—Scherschraube
B—Ersatz-Scherschrauben



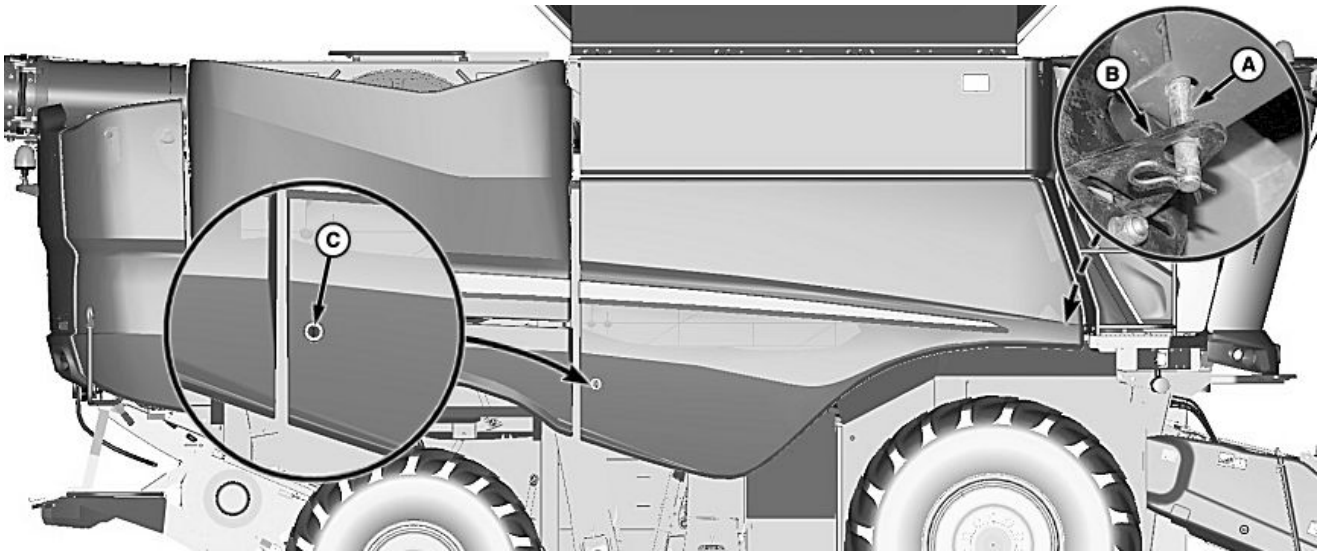
H1109782 —UN—05FEB14

SS43267,000037A -29-05FEB14-1/1

Klapptüren



H1114481 —UN—08JUN15



H106222 —UN—19FEB13

A—Bolzen
B—Sicherungsbleche
C—Verriegelung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Vorgehensweise zum Einsetzen des Bolzens und zum Verriegeln ist auf beiden Seiten gleich.

1. Die Federklemme und den Bolzen (A) vom Sicherungsblech (B) entfernen. Die Federklemme wieder auf dem Bolzen anbringen.
2. Verriegelung (C) drehen, dann die Klapptür herausziehen, um sie anzuheben.

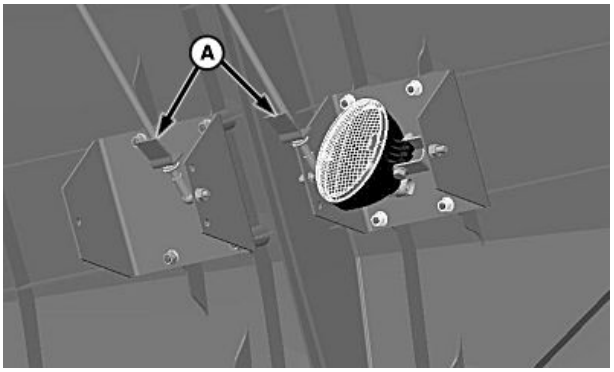
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00041BE -29-03JUN16-1/2

WICHTIG: Zylinder (A) nicht zum Festhalten benutzen oder Gegenstände daran aufhängen. Dadurch könnte die Zylinderstange verbogen werden oder brechen.

Bei kaltem Wetter oder starkem Wind können diese Klapptüren langsam absacken. Die Zylinderanschläge (A) an der Stange so anbringen, dass die Klapptüren in ihrer Position gehalten werden.

A—Zylinderanschläge



H118603 —UN—03JUN16

Linke Zylinderanschläge

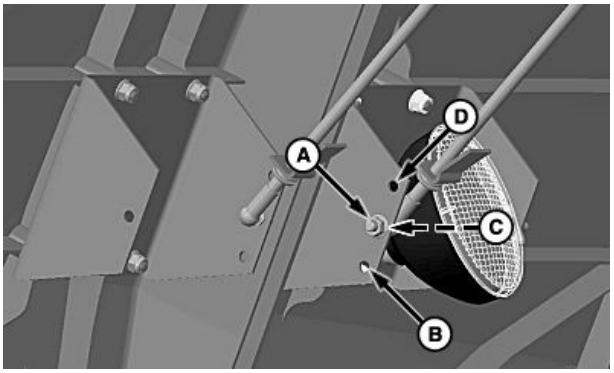
OUO6075,00041BE -29-03JUN16-2/2

Einstellen der Klapptürzylinder

HINWEIS: Die untere Bohrung wird verwendet, um den Abstand zwischen geöffneter Klapptür und Boden zu verringern. Die obere Bohrung wird verwendet, um den Abstand zwischen geöffneter Klapptür und Boden zu erhöhen.

Mutter (A) vom Zylinder entfernen und in gewünschter Bohrung (B—D) anbringen.

A—Mutter
B—Untere Bohrung
C—Mittlere Bohrung
D—Obere Bohrung



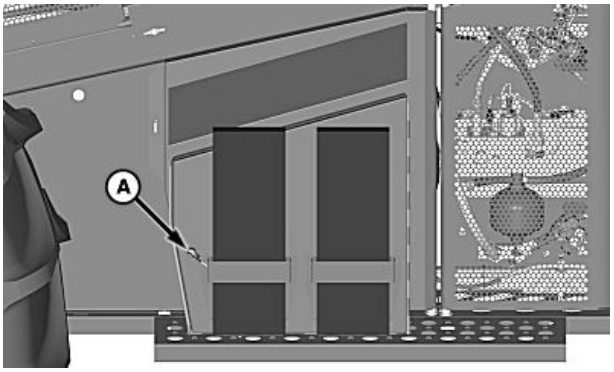
H121113 —UN—20MAR17

OUO6075,0004678 -29-20MAR17-1/1

Werkzeugkasten (falls vorhanden)

Zum Öffnen der Werkzeugkastenklappe Verriegelung (A) drehen.

A—Verriegelung

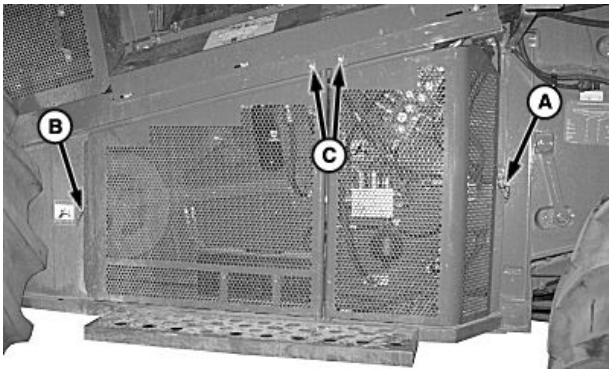


H116915 —UN—14JAN16

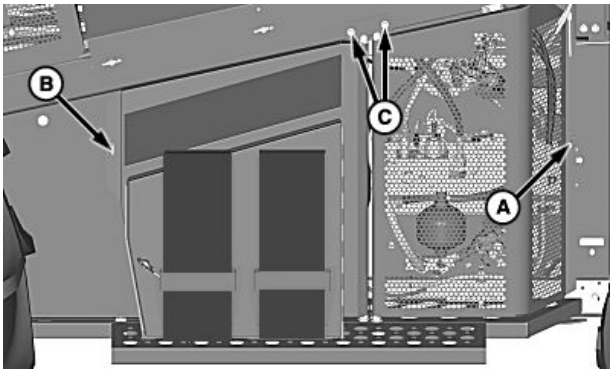
OUO6075,00041E3 -29-11APR16-1/1

Linke Schutzabdeckungen

Seitenschutze (Typ A)



Schutzabdeckungen (ohne Werkzeugkasten)



H105327 —UN—01MAY12

H116913 —UN—14JAN16

Schutzabdeckungen (mit Werkzeugkasten)

A—Klappstecker **B—Klappstecker** **C—Sechskantschrauben**

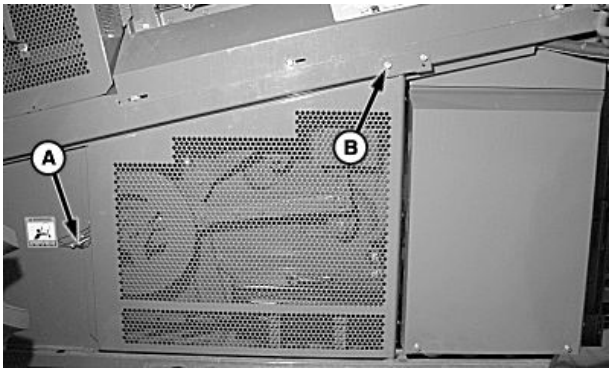
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker (A und B) entfernen, um Schutzabdeckungen zu öffnen.

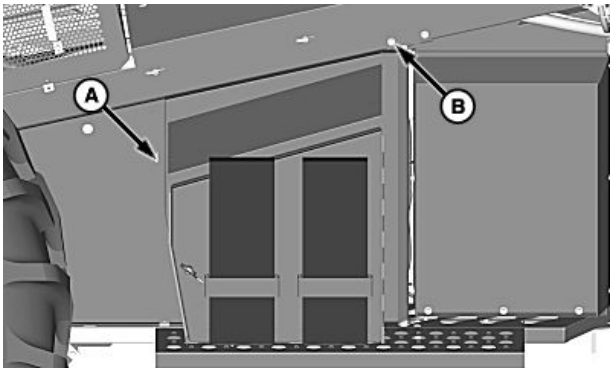
Sechskantschrauben (C) entfernen und die Abdeckungen herausheben und entfernen.

OUO6075,00044A1 -29-20DEC16-1/5

Seitenschutze (Typ B)



Schutzabdeckungen (ohne Werkzeugkasten)



H96802 —UN—09JUN10

H116914 —UN—14JAN16

Schutzabdeckungen (mit Werkzeugkasten)

A—Klappstecker **B—Sechskantschrauben**

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker (A) entfernen, um Schutzabdeckung zu öffnen.

Sechskantschrauben (B) entfernen und die Schutzabdeckungen herausheben und entfernen.

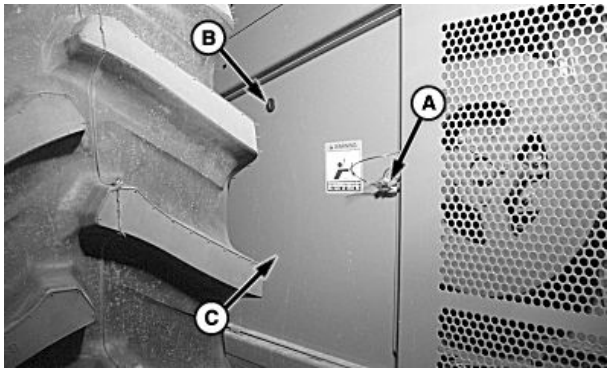
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044A1 -29-20DEC16-2/5

Gebläseschutzblech

Verriegelungsstift (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um Schutz (C) abzunehmen.

A—Klappstecker
B—Verriegelung
C—Schutz



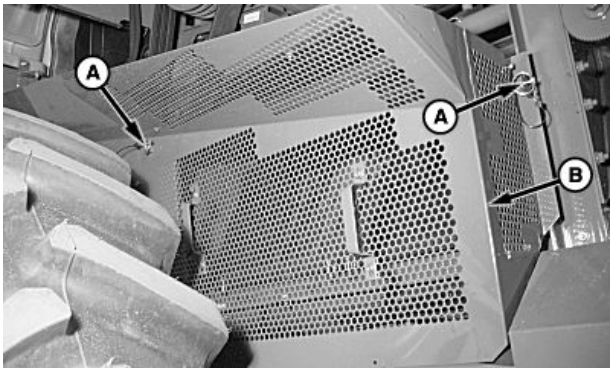
H96803 —UN—09JUN10

OUO6075,00044A1 -29-20DEC16-3/5

Obere Dreschwerk-Schutzabdeckung

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Klappstecker
B—Schutz



H96804 —UN—09JUN10

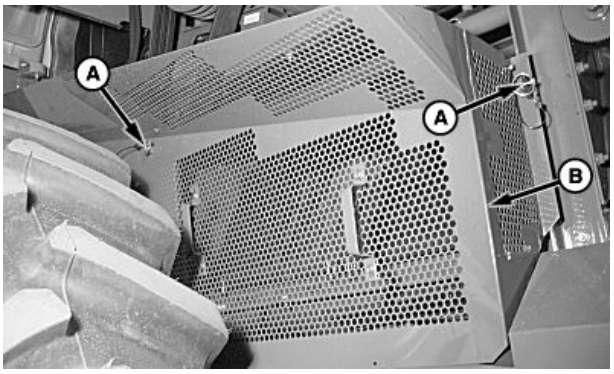
OUO6075,00044A1 -29-20DEC16-4/5

Vordere Dreschwerk-Schutzabdeckung

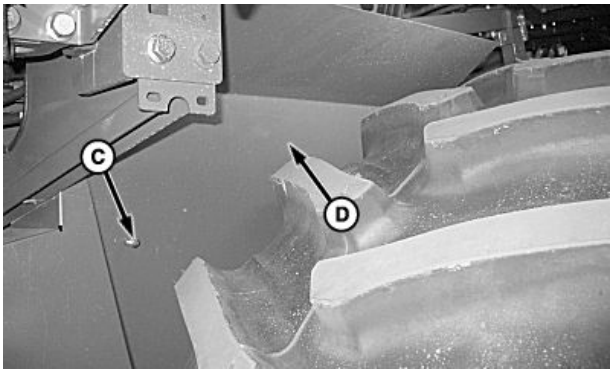
Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

Sechskantschraube (C) entfernen und vorderen Dreschwerkschutz (D) nach hinten schieben, um ihn abzunehmen.

A—Klappstecker
B—Schild
C—Sechskantschraube
D—Schutz



H96804 —UN—09JUN10



H96805 —UN—09JUN10

OUO6075,00044A1 -29-20DEC16-5/5

Rechte Schutzabdeckungen

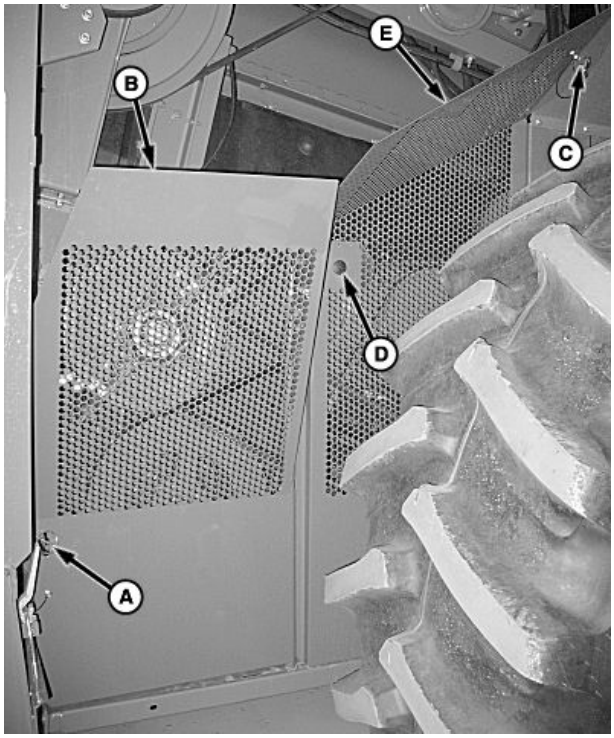
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Hinterer Schutz und mittlerer Gebläseschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) öffnen, um die Riemen zu warten.

Den Verriegelungsstift (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.

Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.

A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Verriegelungsstift
D—Verriegelung
E—Schutz



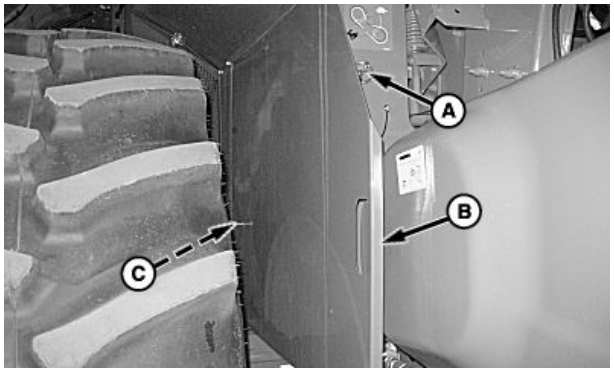
H96806 —UN—09JUN10

OUO6075,00007C7 -29-28SEP10-1/2

Vorderer Dreschwerkschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) nach vorn ziehen.

Sechskantschraube (C) entfernen und Schutz abnehmen.

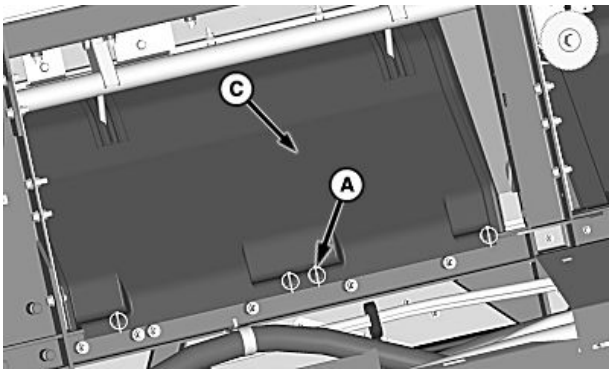
A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Sechskantschraube



H96807 —UN—09JUN10

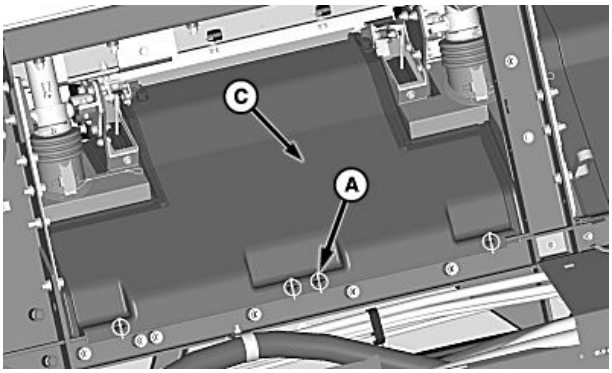
OUO6075,00007C7 -29-28SEP10-2/2

Dreschwerkabdeckungen



H111237 —UN—13MAY14

Dreschkorbabdeckung (Einstellung Standard-Dreschkorb)



H111236 —UN—13MAY14

Dreschkorbabdeckung (Aktive Dreschkorb-Isolierung)

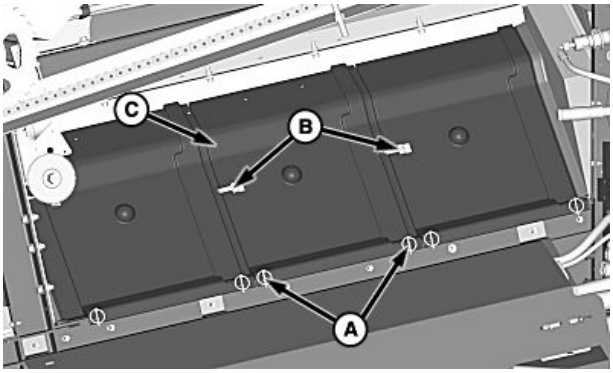
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Körnerverluste zu vermeiden, sicherstellen, daß die Dreschwerkabdeckungen am Dreschwerk und unter der Kante des Dreschwerks fluchtgerecht sind. Die Abdeckungen werden in Blickrichtung zur Maschine von links nach rechts angebaut.

Die Abdeckungen nicht in die heiße Sonne legen, sonst werden sie verzogen.

HINWEIS: Eine Abdeckung auf der linken Seite der Maschine und zwei Abdeckungen auf der rechten Seite der Maschine decken den Dreschbereich ab. Drei Abdeckungen auf beiden Seite der Maschine decken den Separatorbereich ab.

Verriegelungsstifte (A) und Federstreben (B) befestigen die Abdeckungen (C).



H111089 —UN—10APR14

Dreschwerkabdeckungen

A—Verriegelungsstifte
B—Federstreben
C—Abdeckungen

Verriegelungsstifte entfernen und Federstreben anheben, um die Abdeckungen abzunehmen.

OUO6075,00017FF -29-13MAY14-1/1

Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Austauschen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

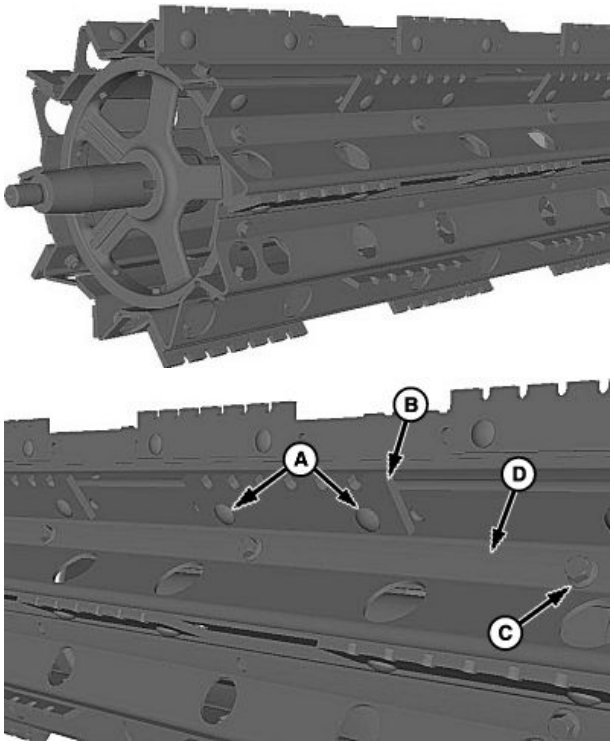
HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)



H85626 —UN—27MAR06

H85627 —UN—27MAR06

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche

OUO6075,0001726 -29-14JAN14-1/1

Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

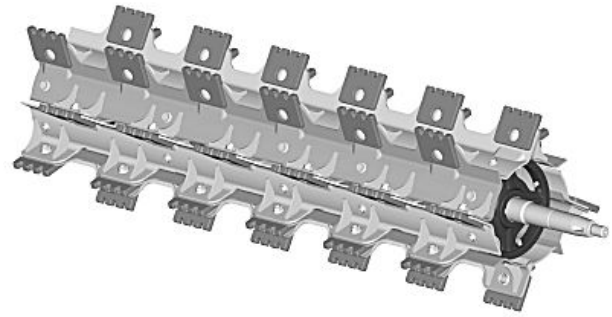
Werden die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen ausgetauscht, die Befestigungsteile immer mit austauschen.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

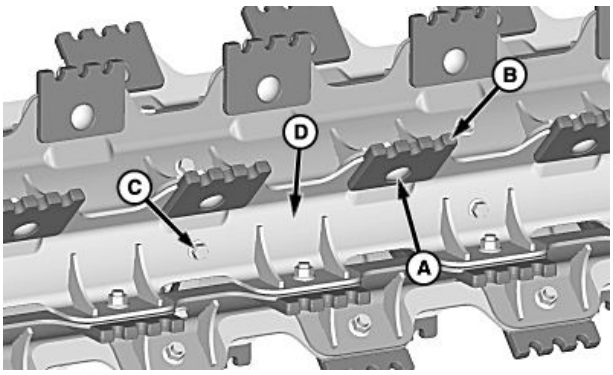
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	130 Nm (96 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)



H107173 —UN—06MAR13



H107174 —UN—06MAR13

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche

OUO6075,000171A -29-14JAN14-1/1

Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers—Austauschen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

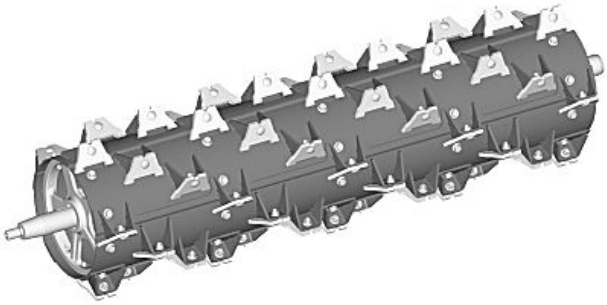
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

Sechskantschrauben (C) entfernen und Leitblechbaugruppe (D) nach Bedarf wechseln.

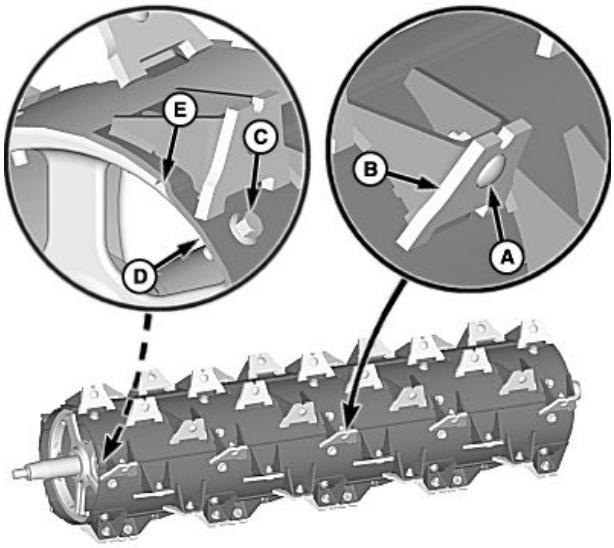
WICHTIG: Der Zufuhrbeschleuniger muss statisch ausgewuchtet sein. Nach Bedarf Unterlegscheiben hinzufügen, bis der Zufuhrbeschleuniger ausgewuchtet ist.

Leitbleche so einbauen, dass sie an der Stelle (E) überlappen (siehe Abbildung). Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)



H102209 —UN—15JUN11



H102210 —UN—15JUN11

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Leitblechbaugruppe
E—Überlappungspunkt

OUO6075,0001729 -29-14JAN14-1/1

Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)

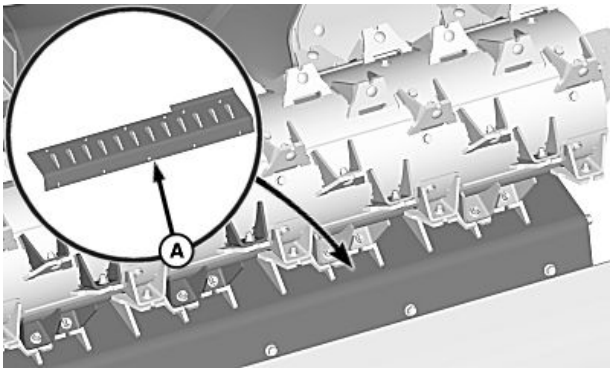
HINWEIS: Bei Auslieferung ist der Kammboden in der Maschine eingebaut. Der Kammboden kann nur mit dem Zinkenzufuhrbeschleuniger verwendet werden.

Wird der Kammboden (A) zur Ernte ausgebaut, muss das weiche Auskleidungsblech (B), das mit der Maschine geliefert wurde, eingebaut werden (linke Maschinenseite).

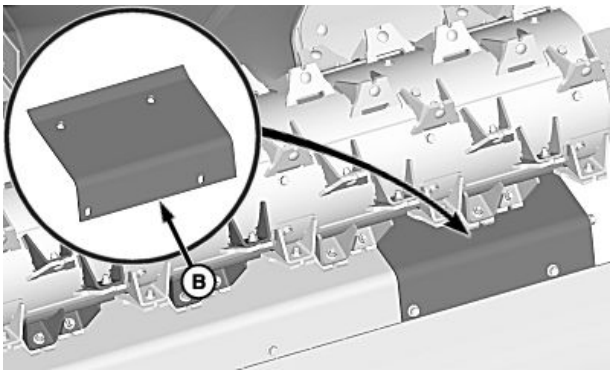
Informationen zur Ernte anderer Fruchtarten (nicht Reis)

- Mais – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Sojabohnen – Wenn Stoßfugen ein Problem darstellen, Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Kleinkörniges Getreide – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech einbauen.

A—Kammboden **B—Weiches Auskleidungsblech**



H105544 —UN—20JUN12



H105543 —UN—20JUN12

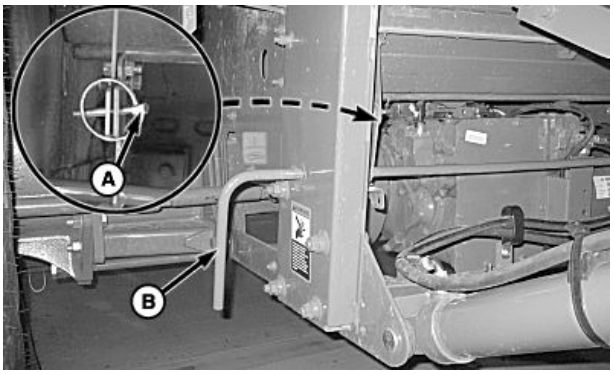
OUO6075,0004557 -29-02DEC16-1/1

Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)—ausbauen

⚠ ACHTUNG: Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel nach unten schwenken, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

A—Klappstecker **B—Hebel**



H99239 —UN—01DEC10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-1/9

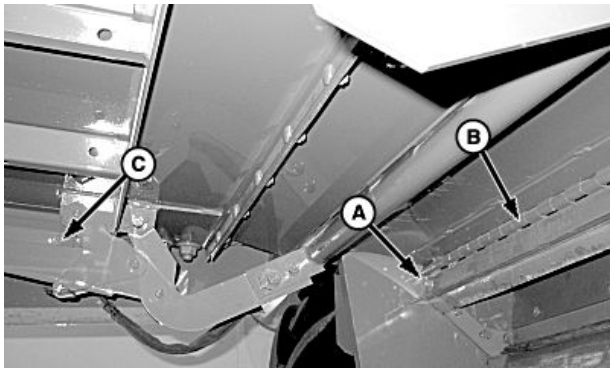
Zuführblech (Typ A)

Sechskantschrauben und Muttern (A) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Klappstecker entfernen und Hebel (C) nach unten und nach hinten schieben und gleichzeitig die Zuführblechbaugruppe (B) herausnehmen.

Hebel (C) anheben und mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführblechbaugruppe
C—Hebel



H86271 —UN—10JUL06

OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-2/9

Zuführblech (Typ B)

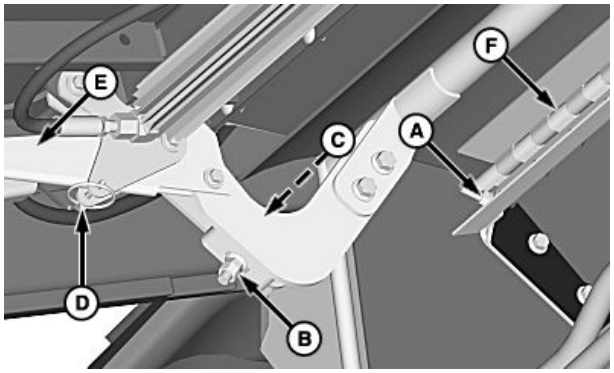
Sechskantschrauben und Muttern (A) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und nach hinten schieben und gleichzeitig die Zuführblechbaugruppe (F) herausnehmen.

Hebel (E) anheben und mit den zuvor entfernten Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine befestigen.

Zuvor entfernten Klappstecker (D) einbauen.



H120117 —UN—29NOV16

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Muttern
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Zuführblechbaugruppe

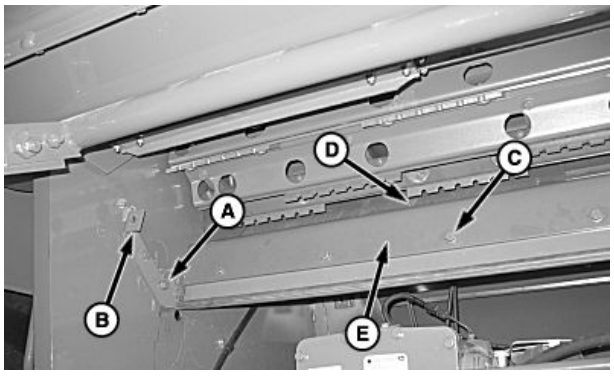
OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-3/9

Befestigungsteile (A) und Halterung (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Sechskantschrauben und Muttern (C) entfernen und aufbewahren.

Senkschrauben (D) entfernen und aufbewahren und Kammboden (E) entfernen.

A—Befestigungsteile (2 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (5 St.)
D—Senkschrauben
E—Kammboden



H121116 —UN—21MAR17

Fortsetzung nächste Seite

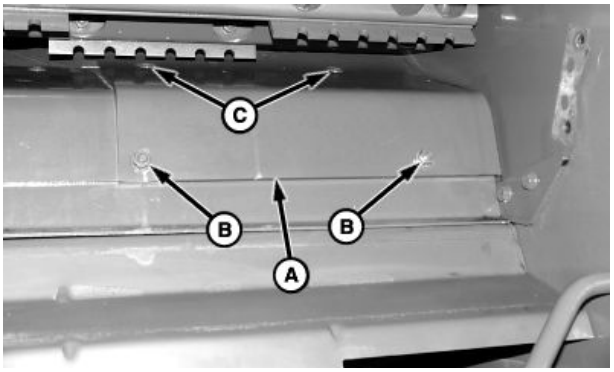
OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-4/9

Das weiche Auskleidungsblech (A), das mit der Maschine geliefert wurde, auf der linken Seite einbauen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (B) anbringen.

Zuvor entfernte Senkschrauben (C) anbringen.

A—Weiches Auskleidungsblech
B—Sechskantschrauben und Muttern (2 St.)
C—Senkschrauben (2 St.)



H105545 —UN—21JUN12

OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-5/9

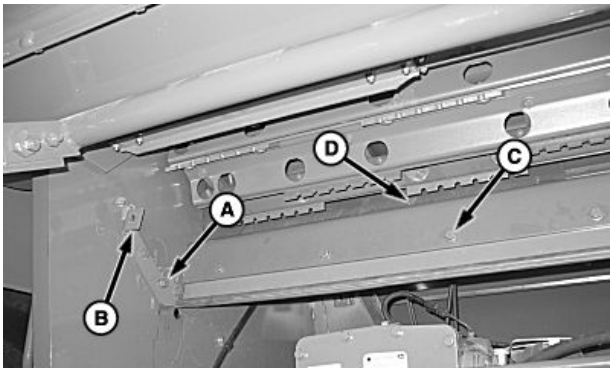
HINWEIS: Die Senkschraube muss in den Öffnungen angebracht werden, in denen davor der Kammboden befestigt war, um einen Getreideverlust zu vermeiden.

Zuvor entfernte Senkschrauben (D) anbringen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (C) anbringen.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Halterung (B) anbringen und mit den zuvor entfernten Befestigungsteilen (A) befestigen.

A—Befestigungsteile (2 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (3 St.)
D—Senkschrauben (3 St.)



H121117 —UN—21MAR17

OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-6/9

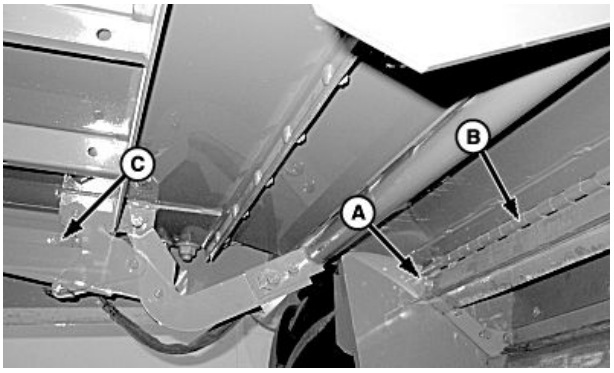
Zuführblech (Typ A)

Klappstecker entfernen und Hebel (C) nach unten und hinten schieben.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Zuführblechbaugruppe (B) anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben und Muttern (A) befestigen.

Hebel nach vorne und oben drücken, um die Zuführblechklappe zu schließen, und mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführblechbaugruppe
C—Hebel



H86271 —UN—10JUL06

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-7/9

Zuführblech (Typ B)

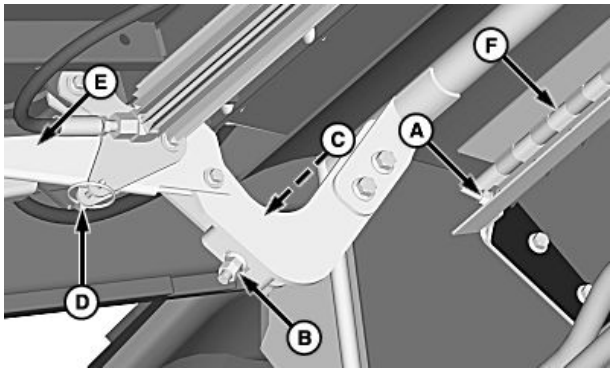
Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

Klappstecker (D) entfernen und Hebel (E) nach unten und hinten schieben.

Auf beiden Seiten der Maschine die zuvor entfernte Zuführblechbaugruppe (F) anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben und Muttern (A) befestigen.

Hebel (E) anheben und mit den zuvor entfernten Muttern (B) und Rundkopfschrauben (C) auf beiden Seiten der Maschine befestigen.

Zuvor entfernten Klappstecker (D) einbauen.



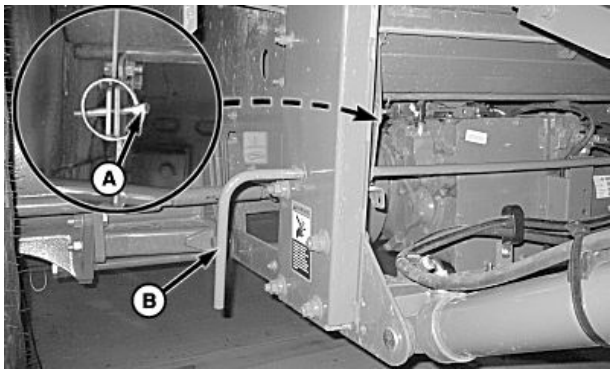
H120117 —UN—29NOV16

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Muttern
C—Rundkopfschraube
D—Klappstecker
E—Hebel
F—Zuführblechbaugruppe

OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-8/9

Hebel (B) nach unten drücken, um die Steinfangmulde zu schließen, und mit Klappstecker (A) sichern.

A—Klappstecker
B—Hebel



H99239 —UN—01DEC10

OUO6075,00046A7 -29-21MAR17-9/9

Riemen des Zufuhrbeschleunigers—ersetzen

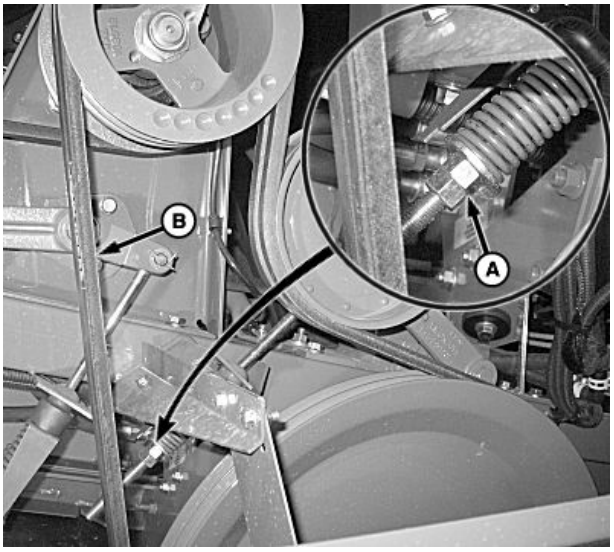
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen, um den vorderen Nebenwellenriemen (B) zu entspannen.

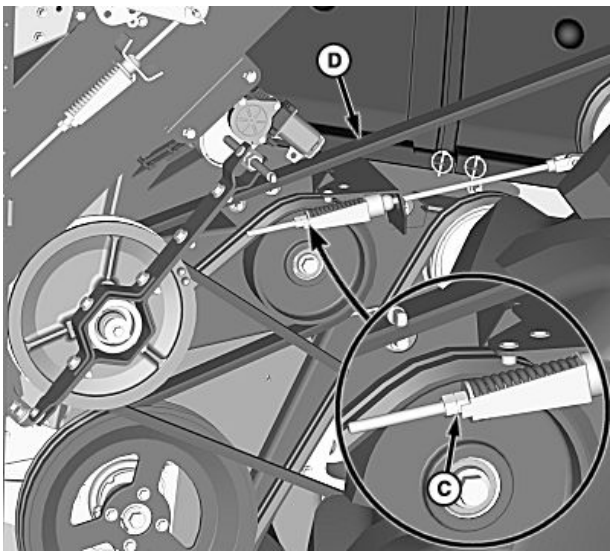
Muttern (C) lösen, um den Riemen (D) für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke zu entspannen.

Beide Riemen abnehmen, um den Ausbau des Zufuhrbeschleunigerriemens zu ermöglichen.

A—Muttern
B—Vorderer Nebenwellenriemen
C—Muttern
D—Riemen



H96924 —UN—16JUN10

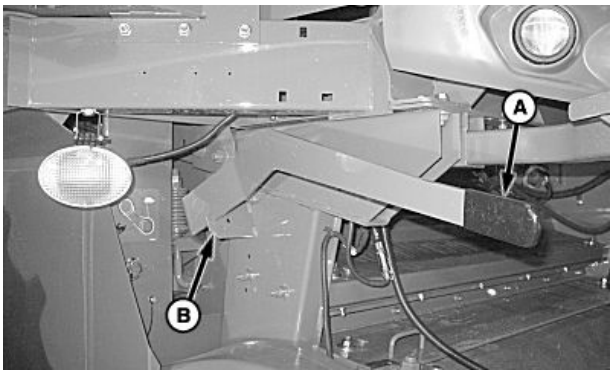


H1116822 —UN—07JAN16

OUO6075,0004727 -29-25APR17-1/3

Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigers zu entspannen.

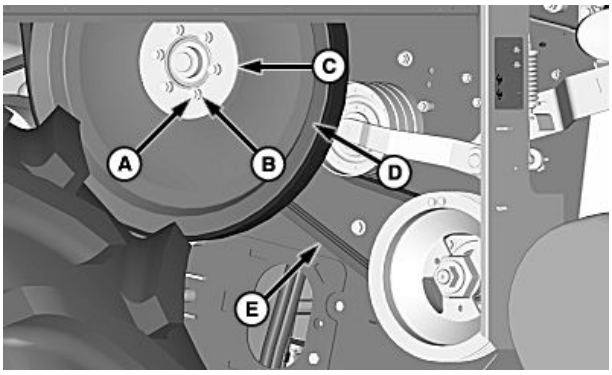
A—Hebel
B—Halter



H96926 —UN—16JUN10

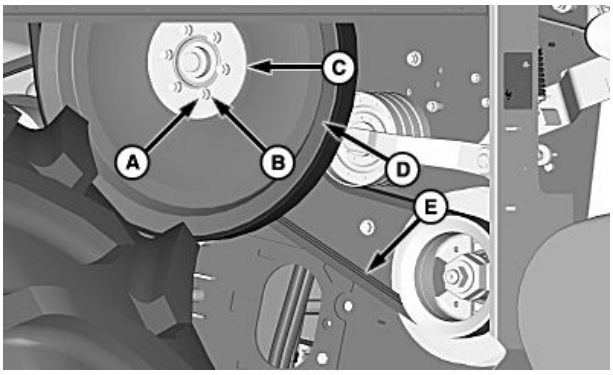
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004727 -29-25APR17-2/3



H121334 —UN—25APR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers (Mit hoher Leistung und Standarddrehzahl)



H121335 —UN—25APR17

Riemen des Zufuhrbeschleunigers (mit hoher Leistung und hoher Drehzahl)

A—Sechskantschraube (6 St.)
B—Distanzstück (6 St.)
C—Distanzscheibe (2 St.)
D—Rillenscheibe
E—Riemen des Zufuhrbeschleunigers

Sechskantschrauben (A), Distanzstücke (B), Distanzscheiben (C) und Rillenscheibe (D) entfernen.

Riemen (E) des Zufuhrbeschleunigers entfernen und Ersatzriemen anbringen.

Rillenscheibe, Distanzscheiben und Distanzstücke anbringen und mit Sechskantschrauben sichern.

Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

Den Hebel nach oben und in die Aussparung des Halters drücken.

Spannung des Zufuhrbeschleunigerriemens so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den Riemen für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke und den vorderen Nebenwellenriemen einbauen.

Die Riemenspannung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

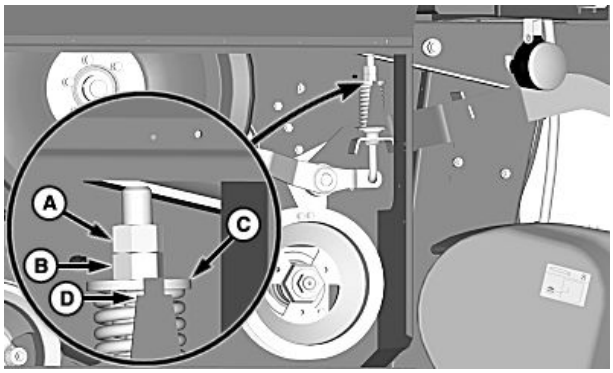
OUO6075,0004727 -29-25APR17-3/3

Riemen des Zufuhrbeschleunigers—einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Spannrolle des Riemens des Zufuhrbeschleunigers befindet sich auf der rechten Seite der Maschine hinter dem Drehpunkt des Schrägförderers.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Die Kontermutter festziehen.



H121336 —UN—25APR17

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

OUO6075,0004728 -29-25APR17-1/1

Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern

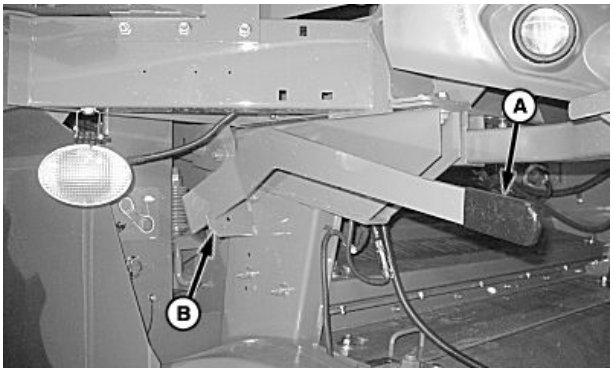
HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

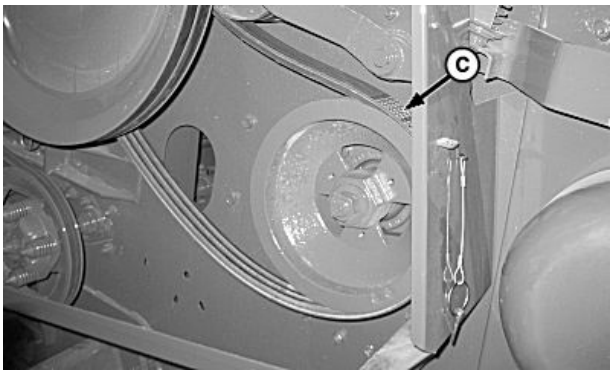
Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf hohe Drehzahl:

- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Den Riemen (C) zur Einstellung auf hohe Drehzahl an beiden Riemenscheiben auf die inneren Keilrillen versetzen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

A—Hebel
B—Halter
C—Riemen



H96926 —UN—16JUN10



H86423 —UN—28JUL06

OUO6075,00007F2 -29-27OCT10-1/1

Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl

HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

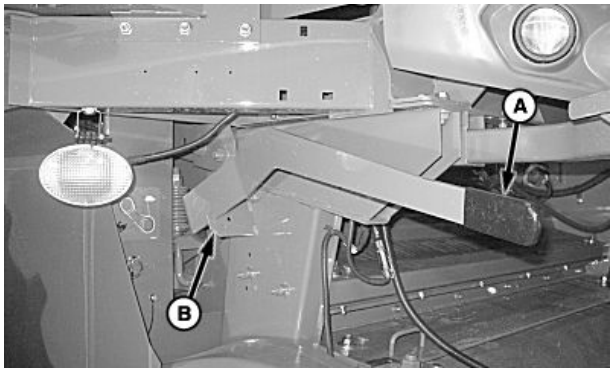
Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf niedrige Drehzahl:

- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Riemen (C) von der unteren Riemenscheibe abnehmen und den Riemen frei von der oberen Riemenscheibe hängen lassen.

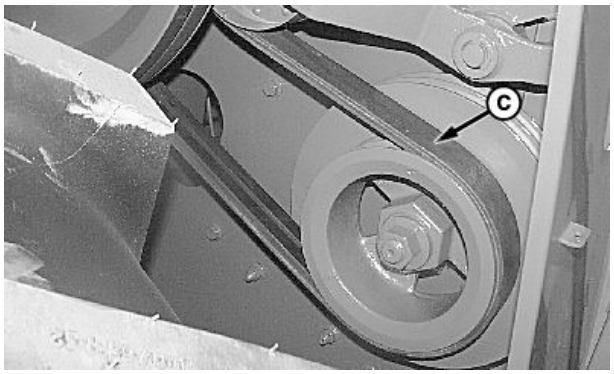
HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die obere Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

- Riemen (D) von der oberen Riemenscheibe (E) abnehmen und auf der inneren Riemenscheibe für niedrige Drehzahl anbringen.
- Riemen (C) auf der inneren Keilrille der unteren Riemenscheibe anbringen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

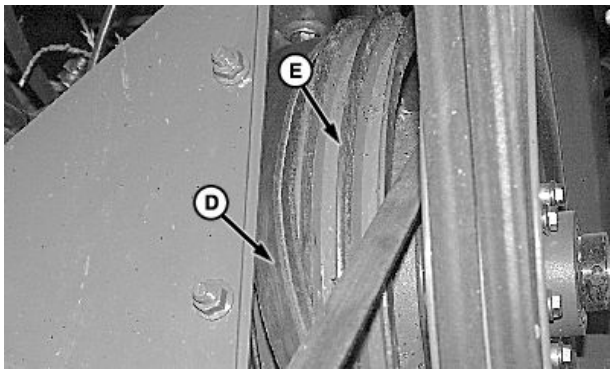
A—Hebel
B—Halter
C—Riemen
D—Riemen
E—Obere Riemenscheibe



H96926 —UN—16JUN10



H750088 —UN—07FEB03



H75076 —UN—06FEB03

OUO6075,00007F3 -29-14JUN11-1/1

Dreschkorb, Empfehlungen

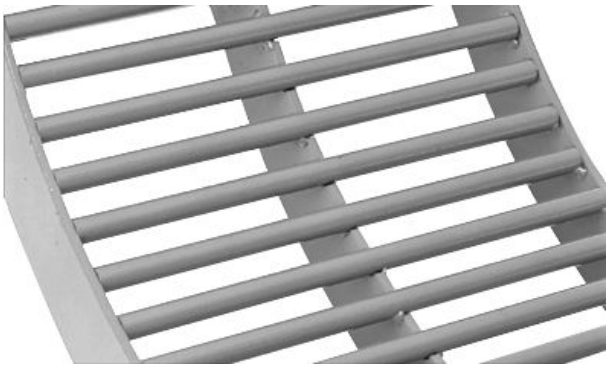
HINWEIS: Für Empfehlungen zu entsprechenden Maschineneinstellungen für diverse Fruchtarten, siehe Abschnitt "Fruchtarteneinstellungen".

Dreschkorbtyp	Mais	Sojabohnen	Weizen Gerste Kleine Körner	Reis	Perlmais Lebensmittel-Mais	Sorghum (Mohrenhirse) Sonnenblumen (Konfektion)	Sonnenblumen (Öl)	Canola-Raps
Engmaschig	NE	NE	Ideal	NE	NE	NE	Normal	Ideal
Großmaschig	In Ordnung	In Ordnung	In Ordnung	Ideal	NE	Ideal	Ideal	In Ordnung
Rundleiste	Ideal	Ideal	Normal	In Ordnung	Ideal	Normal	Ideal	Normal

Best = Höchste Leistungsstufe.
Gut = Gute Leistungsstufe.
Durchschnitt = Durchschnittliche Leistungsstufe.
NE = Nicht empfohlen.

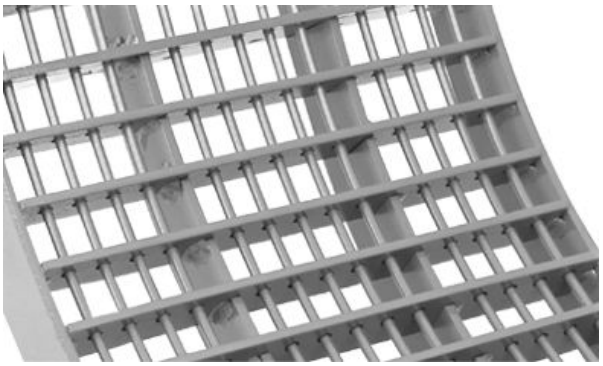
OUO6075,00017E2 -29-07MAY14-1/1

Dreschkorbausführungen



H54506 —UN—23MAR99

Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten

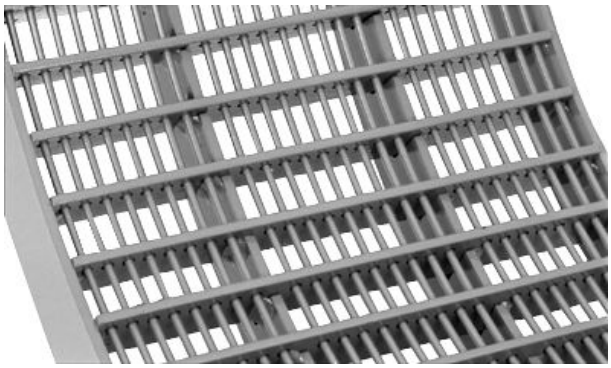


H54507 —UN—25JUN99

Großmaschiger Dreschkorb

Drei verschiedene Dreschkorbausführungen sind für verschiedene Fruchtarten und Erntebedingungen erhältlich.

- Der Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten wird für Mais und Sojabohnen verwendet.
- Der großmaschige Dreschkorb wird für Reis, Sojabohnen und Sorghum verwendet.
- Der engmaschige Dreschkorb wird für kleinkörniges Erntegut verwendet.



H54508 —UN—22JUN99

Engmaschiger Dreschkorb

OUO6075,00007A8 -29-02JUN10-1/1

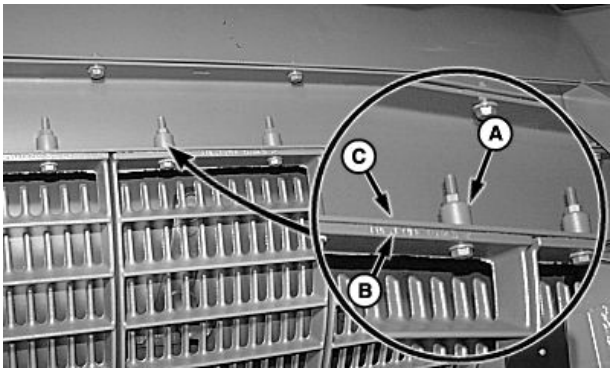
Dreschwerkgitter-Abstandshalter

Die Abstandshalter werden ab Werk in der Lagerungsstellung (wie abgebildet) eingebaut.

Die Abstandshalter können bei der Maisernte verwendet werden, um die Menge der Kolbenbruchstücke in der Korntankprobe zu reduzieren.

WICHTIG: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Bei allen anderen Fruchtarten die Abstandshalter entfernen (Abstandshalter wie gezeigt in Lagerungsstellung bringen).

Alle Abstandshalter (A) aus der Lagerungsstellung (wie gezeigt) entfernen und zwischen Dreschwerkgitter (B) und Dreschwerkkanal (C) einbauen.

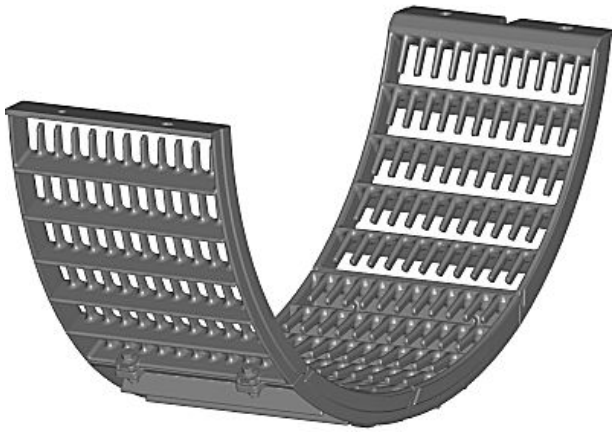


H86634 —UN—20SEP06

A—Abstandshalter
B—Dreschwerkgitter
C—Dreschwerkkanal

OUO6075,0000B06 -29-03JAN11-1/1

Abscheidekorbtypen



Abscheidekorb, Standard

Abscheidekorb, verstärkt

Es gibt zwei Abscheidekorboptionen für die Maschine.

- Abscheidekörbe Standard - werden standardmäßig mit allen Maschinen (Maschinen für Reis und harte Körner ausgenommen) ausgeliefert.
- Abscheidekörbe verstärkt - werden bei schwierigem Erntegut eingesetzt. Für alle Maschinen, die einen Rotor mit variablem Erntegutfluss haben, sind diese Körbe als Option verfügbar. Bei Maschinen mit Einheiten für kleine, harte Körner, Reis und harte Reiskörner sind die Körbe standardmäßig eingebaut.

SS43267,00004EB -29-05FEB15-1/1

Abscheidekorbabdeckungen (falls vorhanden)

Für sehr trockene, kleine Körnersorten empfohlen. Die Abdeckungen (A) werden auf den Abscheidekörben angebaut, um dazu beizutragen, daß die Spreulast auf dem Schüttlerkasten ausgeglichen wird.

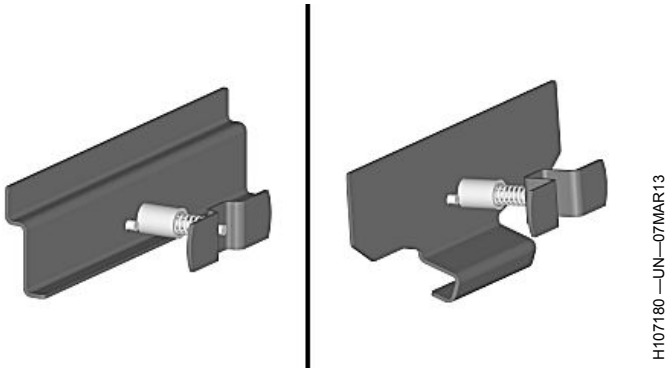
Abscheidekorbabdeckungen Standard

- Rechts zwei Reihen (acht Abdeckungen) und links drei Reihen (zwölf Abdeckungen) anbringen. Je nach Bedingungen die notwendigen Einstellungen vornehmen.

Abscheidekorbabdeckungen verstärkt

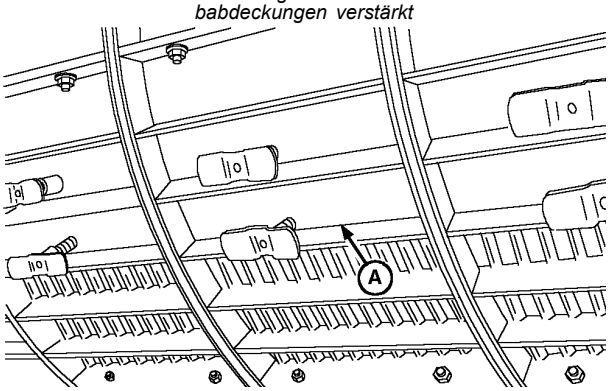
- Rechts eine Reihen (vier Abdeckungen) und links drei Reihen (zwölf Abdeckungen) anbringen. Je nach Bedingungen die notwendigen Einstellungen vornehmen.

A—Dreschwerk-Gitterab-deckungen



H107180 —UN—07MAR13

Abscheidekorbabdeckungen Standard / Abscheidekor-babdeckungen verstärkt



H54512 —UN—01APR99

OUO6075,0001410 -29-08MAR13-1/1

Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)

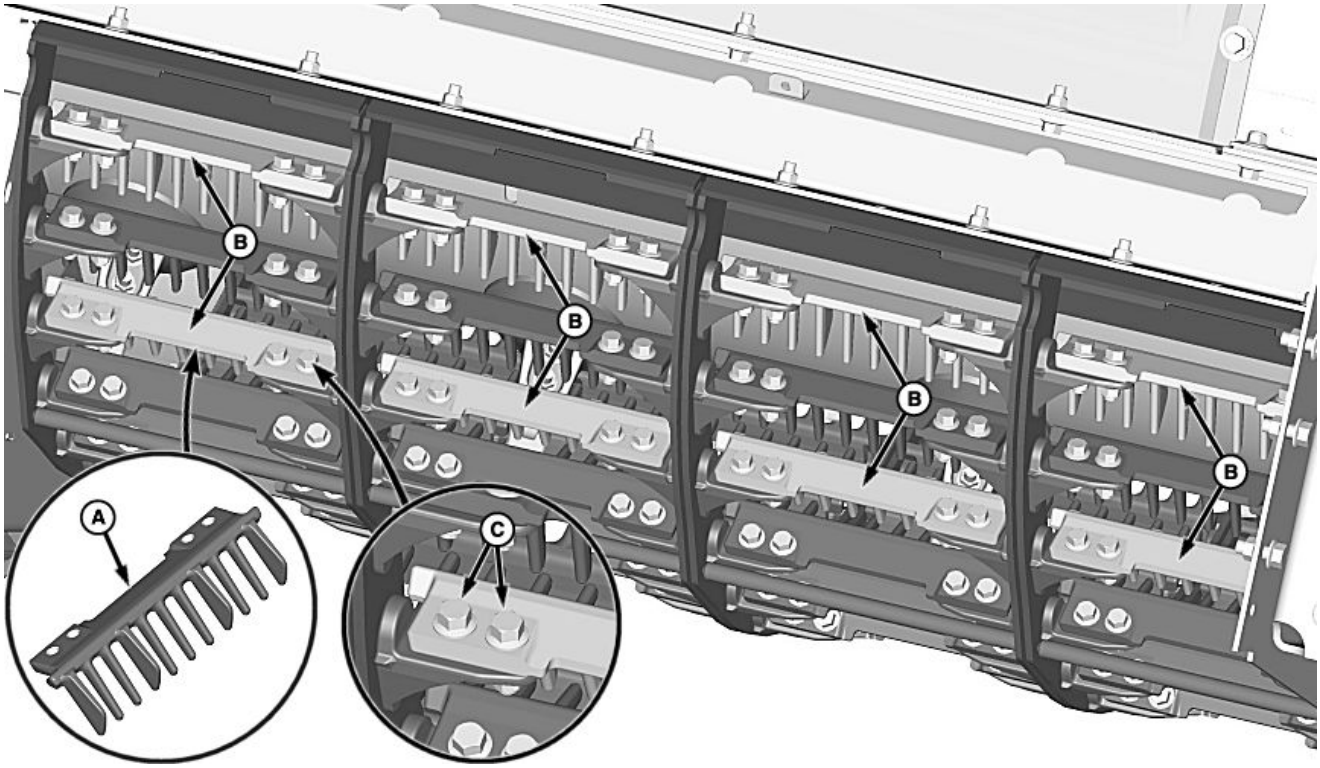
Die Abscheidekorb-Unterbrecher werden zusammen mit den verstärkten Unterbrechern verwendet. Sie befinden sich auf der rechten Maschinenseite, in den Reihen eins und drei.

Diese Unterbrecher unterbrechen den durchgängigen Fluss des Ernteguts, so dass zusätzliches Getreide gelöst werden kann, was zu eine verbesserten Leistung des Dreschwerks mit sich bringt.

H99873 —UN—27JAN11

OUO6075,00016F7 -29-19DEC13-1/1

Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)



A—Abscheidekorb-Unterbrecher
B—Position (8 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (32 St.)

WICHTIG: Abscheidekorb-Unterbrecher sind wie abgebildet zur Verwendung an den Reihen eins und drei auf der rechten Seite der Abscheidekörbe vorgesehen. Der Einbau an anderen Stellen kann zu Störungen oder einer Verringerung der Maschinenleistung führen.

Vor dem Anlassen der Maschine oder dem Zuschalten des Dreschwerks sicherstellen, dass sich der Rotor frei dreht.

1. Abscheidekorb-Unterbrecher (A) MÜSSEN an den Stellen (B) wie abgebildet eingebaut werden.
2. Abscheidekorb-Unterbrecher mit Sechskantschrauben und Muttern (C) befestigen.
3. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Anzugsmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

OUO6075,00016F8 -29-19DEC13-1/1

Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb)

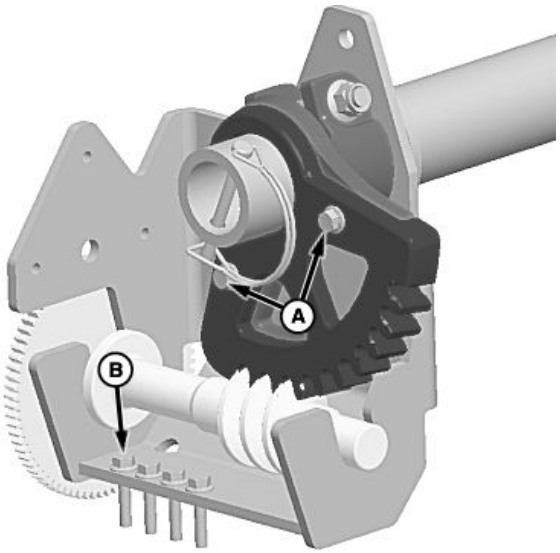
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nur von John Deere gelieferte Scherbolzen (A) verwenden, Ersatzscherbolzen sind vom John Deere-Händler erhältlich.

Gebrochene Scherbolzen durch zusätzliche Scherbolzen (B) ersetzen, die sich am Halter des Segmentgewindes befinden.

Scherbolzen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Scherbolzen—Drehmoment	15 Nm (133 lb-in)



H88917 —UN—14JUN07

A—Scherbolzen

B—Zusätzliche Scherbolzen (4 St.)

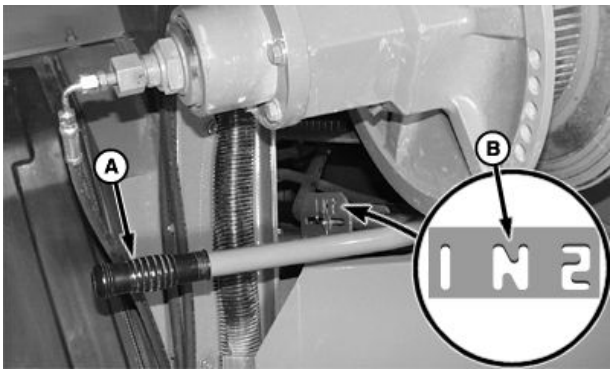
OUO6075,0001800 -29-13MAY14-1/1

Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)—aus- und einbauen

ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

HINWEIS: Um den Ausbau zu erleichtern, den Dreschkorb vollständig schließen.

1. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.



H96927 —UN—17JUN10

A—Griff

B—Neutralstellung

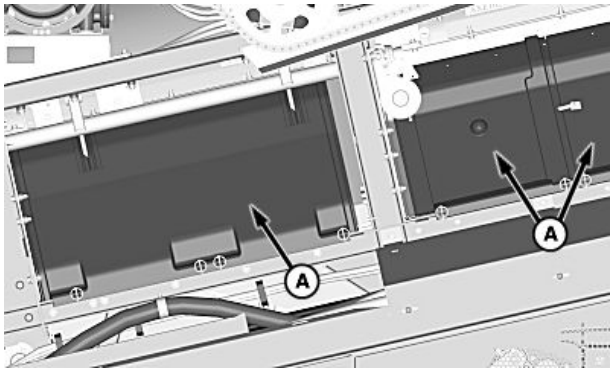
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004605 -29-04APR17-1/15

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

2. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

A—Dreschwerkabdeckungen



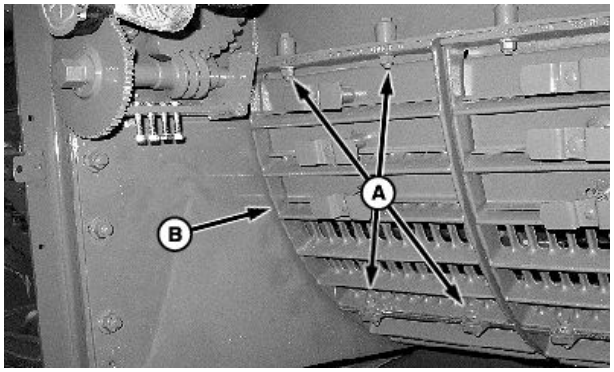
H111238 —UN—13MAY14

OUO6075,0004605 -29-04APR17-2/15

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

3. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Abscheidekorb**



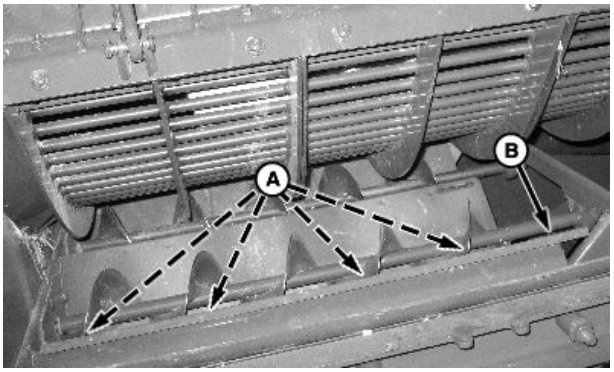
H100377 —UN—22FEB11

Fortsetzung nächste Seite

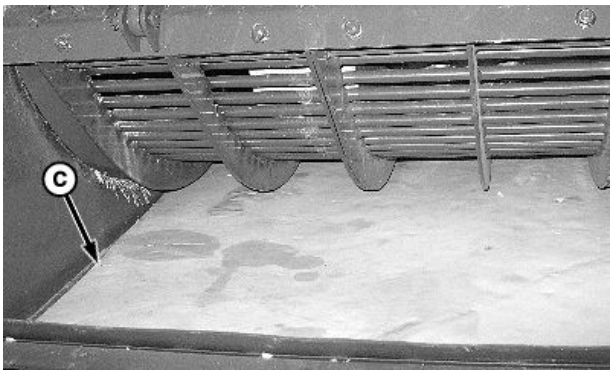
OUO6075,0004605 -29-04APR17-3/15

4. Kopfschrauben (A) lösen und linkes Umleitblech (B) entfernen.
5. Ein Stück Pappe (C) oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.

A—Sechskantschrauben (4 St.) C—Karton
B—Umleitblech



H100378 —UN—22FEB11

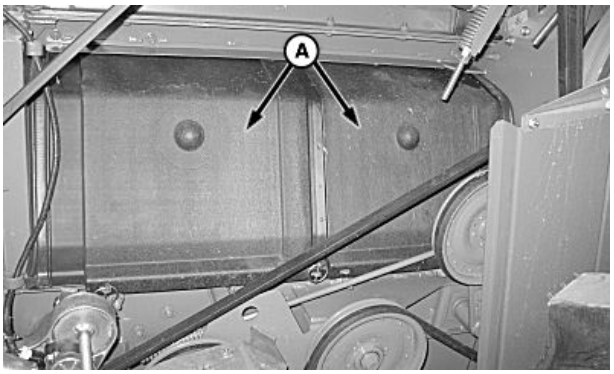


H100380 —UN—22FEB11

OUO6075,0004605 -29-04APR17-4/15

6. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsklappen des Dreschwerks zu erhalten.
7. Auf der rechten Seite der Maschine die Klappstecker und die vorderen beiden Dreschwerkabdeckungen (A) entfernen.

A—Dreschwerkabdeckung (2 St.)



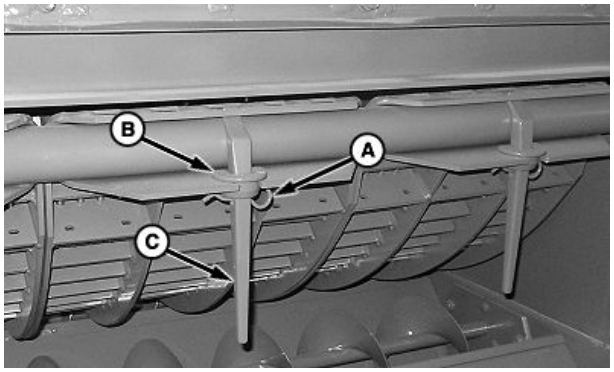
H96929 —UN—17JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004605 -29-04APR17-5/15

8. Spannhülse (A) von Dreschkorbhalter (B) entfernen.
9. Dreschkorbhalter (B) anheben und Griff (C) von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.

A—Spannhülse
B—Dreschkorbhalter
C—Griff

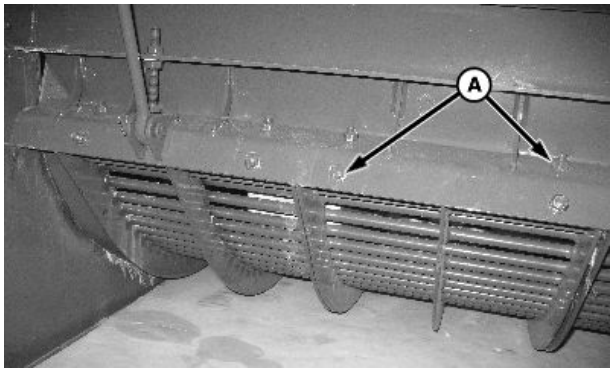


H111561 —UN—14JUL14

OUO6075,0004605 -29-04APR17-6/15

10. Sechskantschrauben (A) lösen.

A—Sechskantschrauben (12 St.)

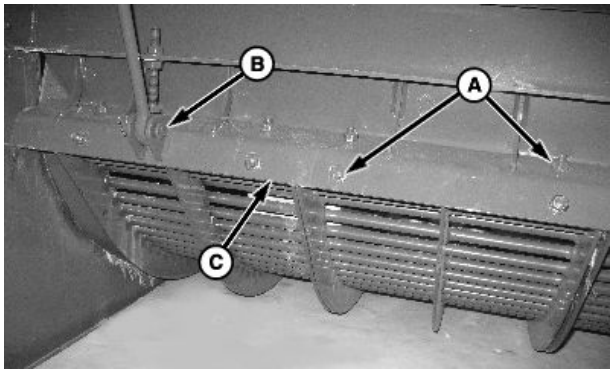


H100381 —UN—23FEB11

OUO6075,0004605 -29-04APR17-7/15

ACHTUNG: Um Beschädigungen zu vermeiden, den Dreschkorb vorsichtig auf das Förderschneckenbett absenken.

11. Sechskantschrauben (A) entfernen.
12. Splinte, Bolzen (B) und Z-Profilleiste (C) entfernen.
13. Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.
14. Mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
15. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
16. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
17. Mit Abstandslehre KXE10110 den Verschleiß an den Dreschkorbabschnitten, Dreschelementen und Dreschzinken prüfen.
18. Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



H100382 —UN—23FEB11

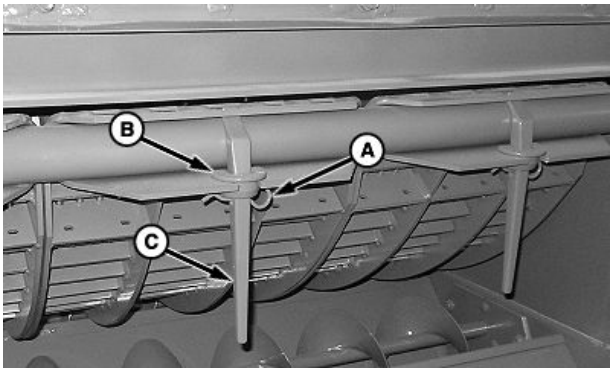
A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Bolzen (2 St.)
C—Z-Profilleiste

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004605 -29-04APR17-8/15

19. Griff (C), Dreschkorbhalter (B) und Spannhülse (A) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.

A—Spannhülse
B—Dreschkorbhalter
C—Griff

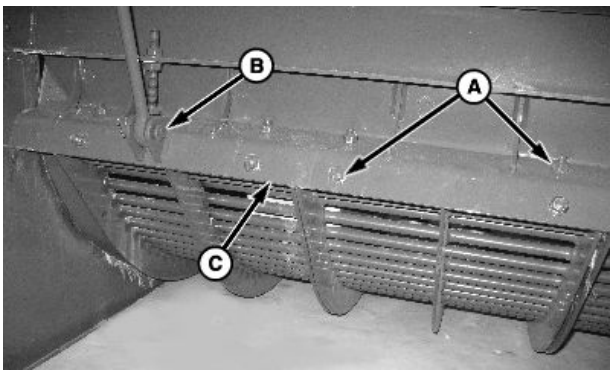


H111561 —UN—14JUL14

OUO6075,0004605 -29-04APR17-9/15

20. Z-Profilleiste (C) über dem Ende der Dreschkörbe positionieren und die Sechskantschrauben anbringen, jedoch nicht festziehen.
21. Stifte (B) anbringen.

A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Stifte (2 St.)
C—Z-Profilleiste

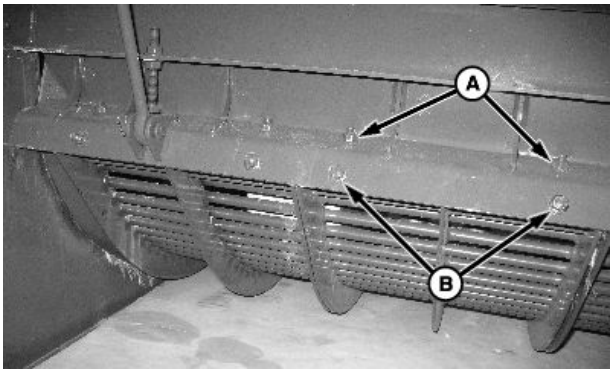


H100382 —UN—23FEB11

OUO6075,0004605 -29-04APR17-10/15

22. Sicherstellen, dass die Seiten der Dreschkörbe fest an der Z-Profilleiste anliegen; danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben (A) festziehen.
23. Zuletzt die untere Reihe der Sechskantschrauben (B) festziehen.
24. Dreschkorb ausrichten. Siehe Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung) weiter unten in diesem Abschnitt.

A—Sechskantschrauben (6 St.) **B—Sechskantschrauben (6 St.)**



H121120 —UN—22MAR17

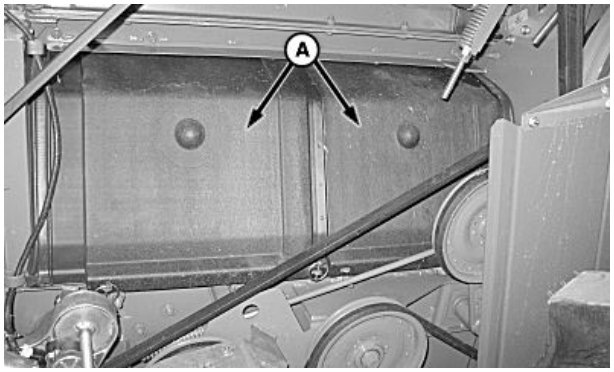
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004605 -29-04APR17-11/15

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

25. Dreschwerkabdeckungen (A) anbringen.
26. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

A—Dreschwerkabdeckungen

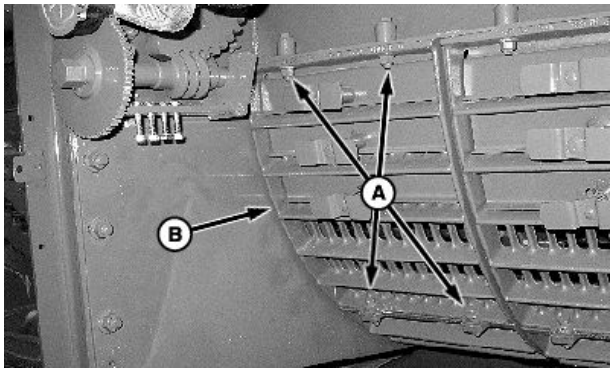


H96929 —UN—17JUN10

OUO6075,0004605 -29-04APR17-12/15

27. Den Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Abscheidekorb



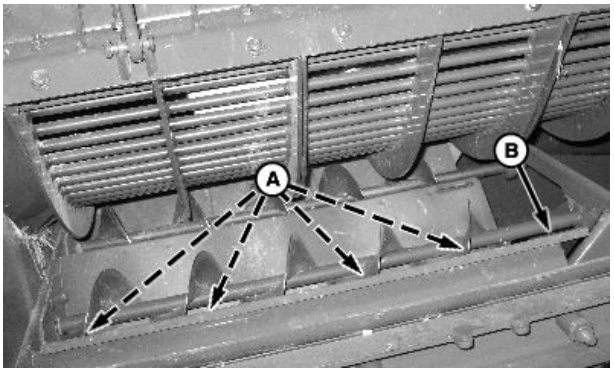
H100377 —UN—22FEB11

Fortsetzung nächste Seite

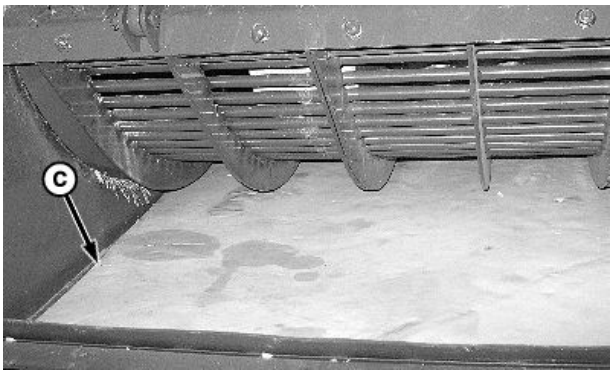
OUO6075,0004605 -29-04APR17-13/15

28. Karton (C) oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken nehmen.
29. Umleitblech (B) in der ursprünglichen Position anbringen und Sechskantschrauben (A) festziehen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) C—Karton
B—Umleitblech



H100378 —UN—22FEB11

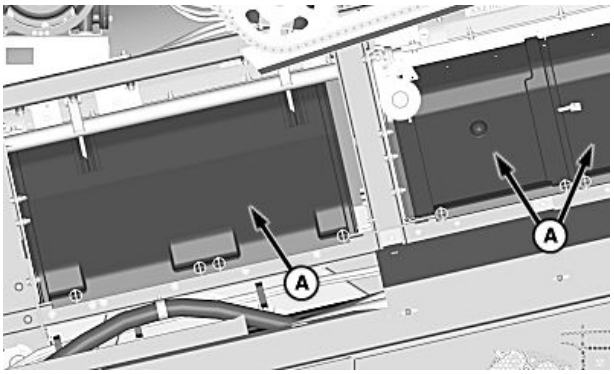


H100380 —UN—22FEB11

OUO6075,0004605 -29-04APR17-14/15

30. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
31. Die Verkleidungsteile, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsklappen des Dreschwerks zu erhalten, wieder anbringen.
32. Rotorantrieb auf den gewünschten Drehzahlbereich einstellen.

A—Dreschwerkabdeckung



H111238 —UN—13MAY14

OUO6075,0004605 -29-04APR17-15/15

Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)—aus- und einbauen

ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

1. Den Motor anlassen und Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Für besseren Zugang zu den Befestigungsteilen der Z-Profilleiste, den Dreschkorbabstand auf 5 erhöhen.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration, muss der Dreschkorbabstand gegebenenfalls vergrößert werden.

H117012 —UN—28MAR16

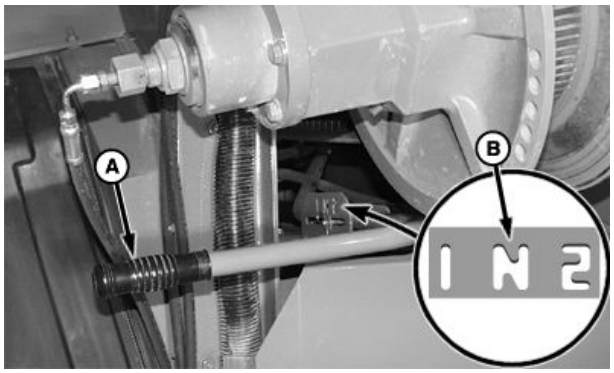
Einstellung des Dreschkorbabstands

3. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0004606 -29-11APR17-1/19

4. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

A—Griff **B—Neutralstellung**



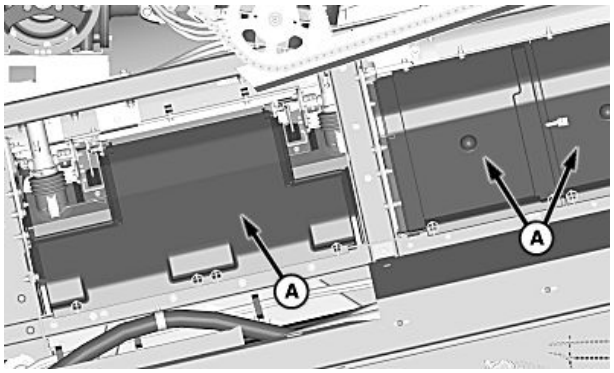
H96927 —UN—17JUN10

OUO6075,0004606 -29-11APR17-2/19

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

5. Wartungsklappen (A) des Dreschwerks entfernen.

A—Dreschwerkabdeckungen



H111239 —UN—13MAY14

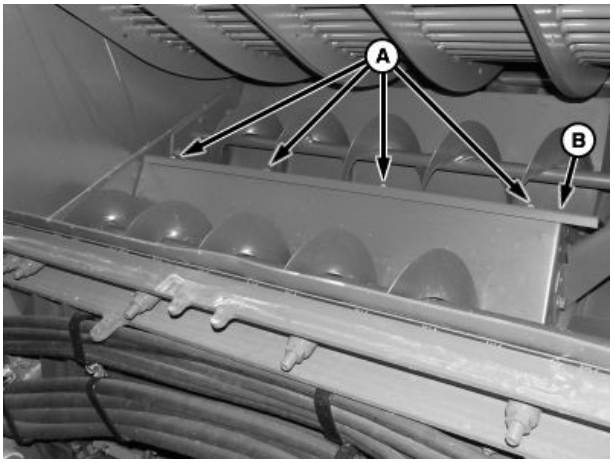
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004606 -29-11APR17-3/19

6. Kopfschrauben (A) lösen und linkes Umleitblech (B) entfernen.

HINWEIS: Ein Stück Pappe oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.

A—Sechskantschrauben **B—Umleitblech**

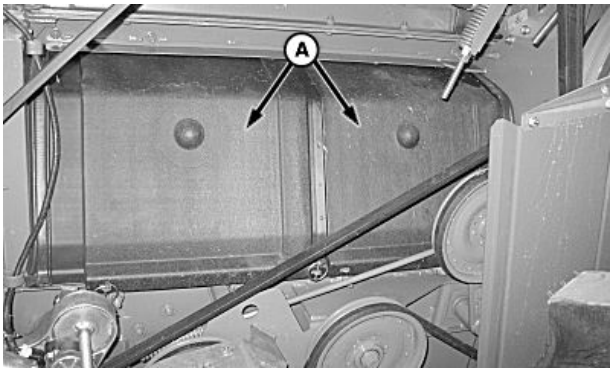


H109597 —UN—18DEC13

OUO6075,0004606 -29-11APR17-4/19

7. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
8. Auf der rechten Seite der Maschine die Klappstecker und die vorderen beiden Dreschwerkabdeckungen (A) entfernen.

A—Dreschwerkabdeckung



H96929 —UN—17JUN10

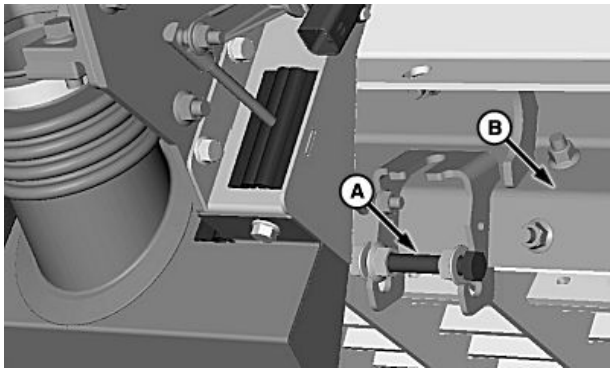
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004606 -29-11APR17-5/19

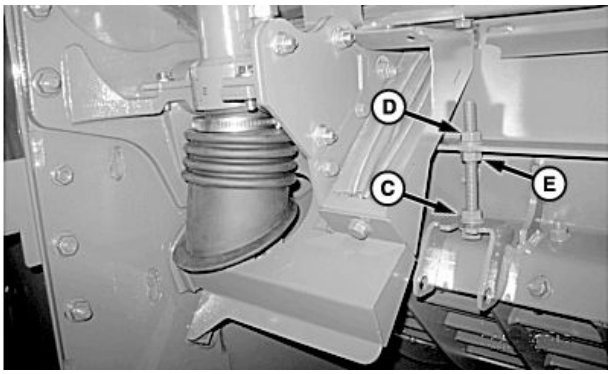
9. Dreschkorb-Nivellierschrauben (A) aus der Halterung der Z-Profilleiste (B) herausdrehen und durch die Schiene einbauen, um Dreschkorb und Z-Profilleiste zusammenzuhalten.
10. Mutter (C) gegen Halterung der Z-Profilleiste handfest anziehen. Mutter (D) gegen die Schiene auf beiden Seiten nur leicht festziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass zwischen Mutter (E) und Schiene genug Abstand für Nulleinstellungen bleibt. Die Mutter NICHT an der Schiene festziehen.

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Z-Profilleiste
C—Mutter (2 St.)
D—Mutter (2 St.)
E—Mutter (2 St.)



H109919 —UN—27FEB14

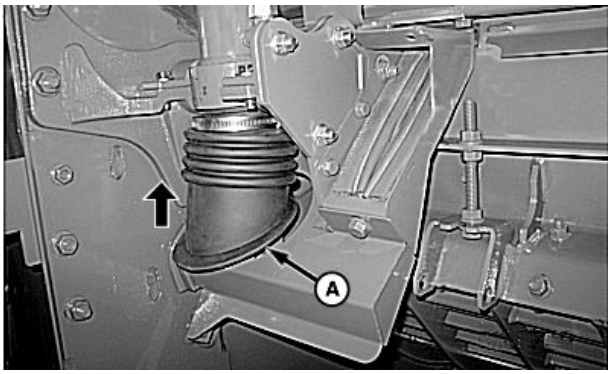


H109920 —UN—27FEB14

OUO6075,0004606 -29-11APR17-6/19

11. Boden der Gummidichtung (A) entfernen und an beiden Zylindern nach oben bringen.

A—Gummidichtung (2 St.)



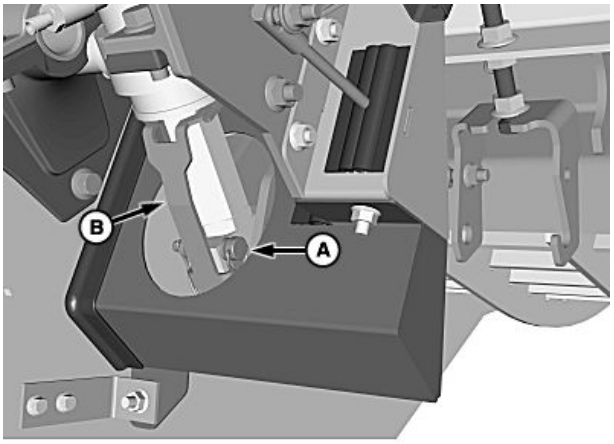
H109276 —UN—16OCT13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004606 -29-11APR17-7/19

12. Bolzen (A und Zylinderanschlag (B) von beiden Zylindern entfernen.

A—Bolzen (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**



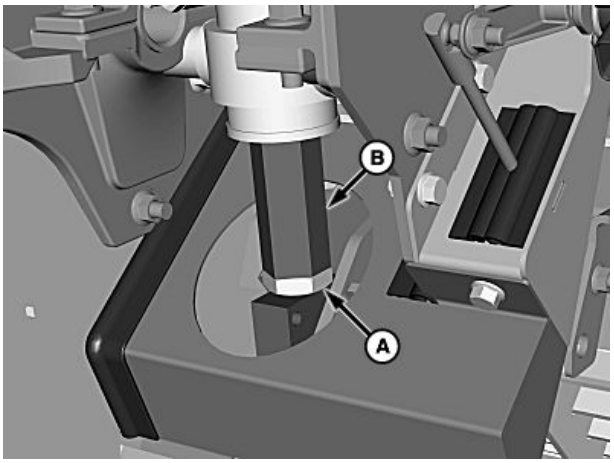
H111261 —UN—22MAY14

OUO6075,0004606 -29-11APR17-8/19

13. Kontermutter (A) vom Zylinderanschlag (B) lösen und Anschlag auf beide Zylinderstangen absenken.

HINWEIS: Kontermutter und Anschlag müssen um mindestens 15 mm (19/32 in.) ausgehend von der aktuellen Position nach abgesenkt werden.

A—Kontermutter (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**

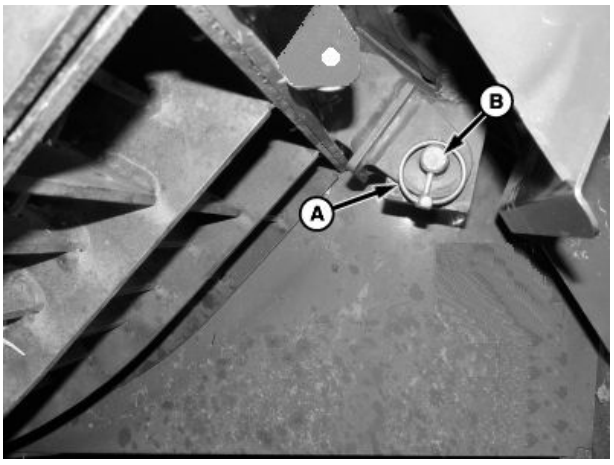


H109683 —UN—22JAN14

OUO6075,0004606 -29-11APR17-9/19

14. Verriegelungsstift (A) und Stift (B) auf beiden Seiten von der Zylinderstange entfernen.

A—Klappstecker (2 St.) **B—Stift (2 St.)**



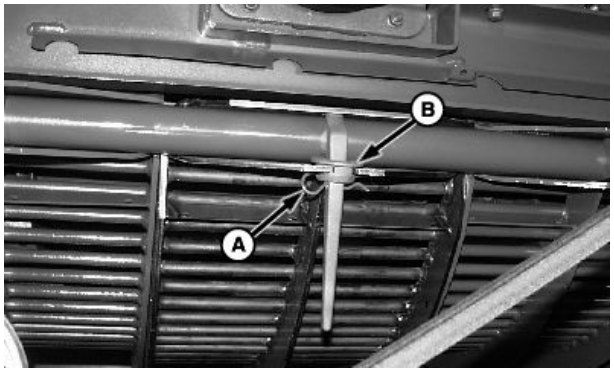
H109593 —UN—16DEC13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004606 -29-11APR17-10/19

15. Federsplint (A) aus Dreschkorbhalterung (B) entfernen.
16. Den Dreschkorbhalter anheben und den Griff von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.

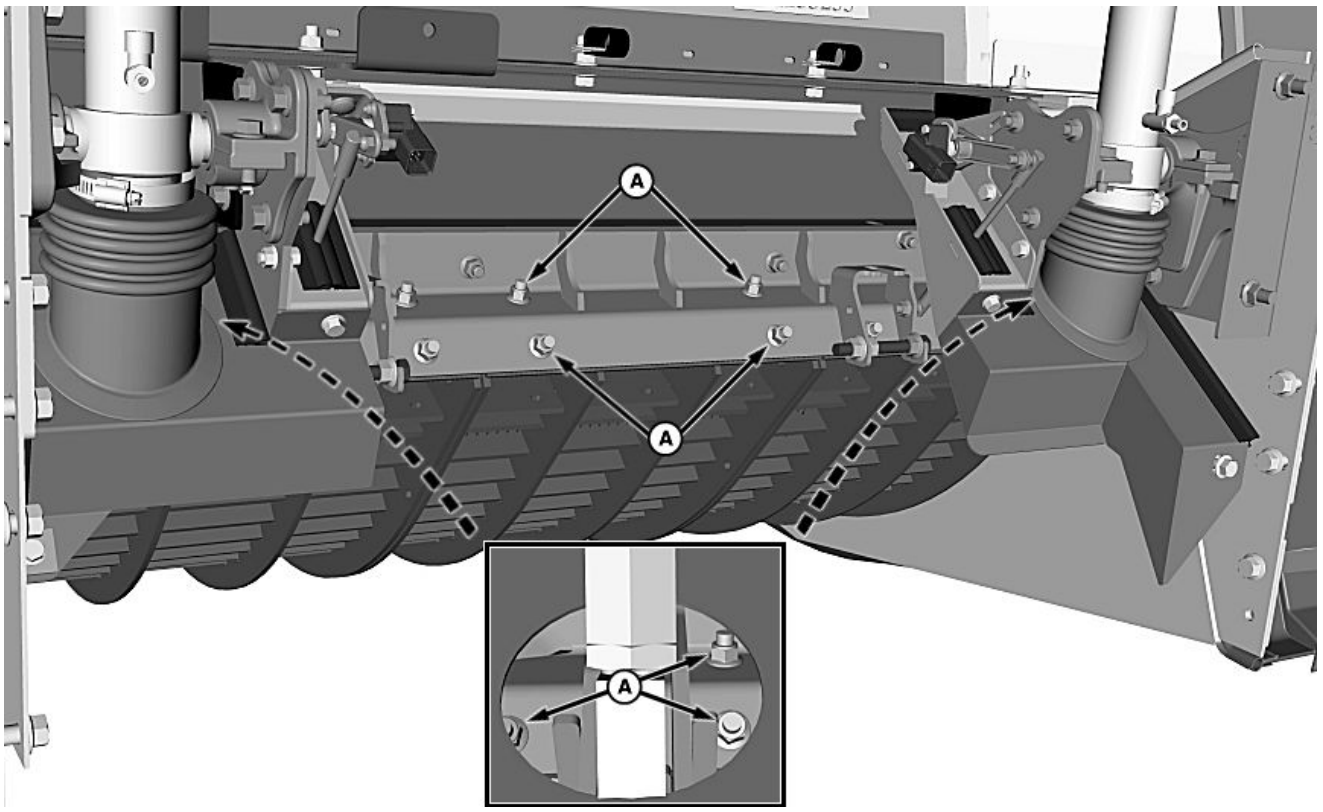
A—Spannhülse **B—Dreschkorbhalter**



H75040 —UN—04FEB03

Dreschkorbhalter

OUO6075,0004606 -29-11APR17-11/19



H109599 —UN—19DEC13

A—Sechskantschraube (14 St.)

17. Sechskantschrauben (A) lösen.

Fortsetzung nächste Seite

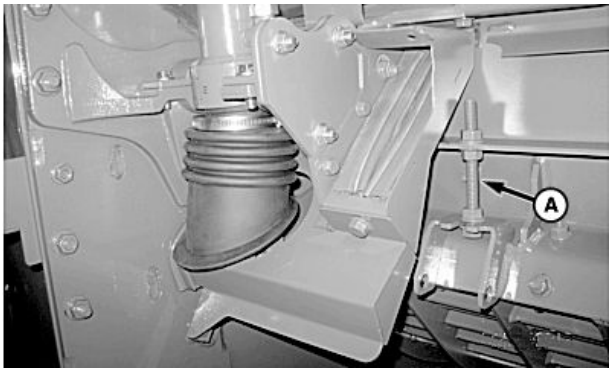
OUO6075,0004606 -29-11APR17-12/19

18. Mit der Nivellierschraube (A) Z-Profilleiste und Dreschkörbe um etwa 10 mm (13/32 in.) nach oben verstellen oder so verstellen, dass der mittlere Dreschkorb leicht entfernt werden kann.

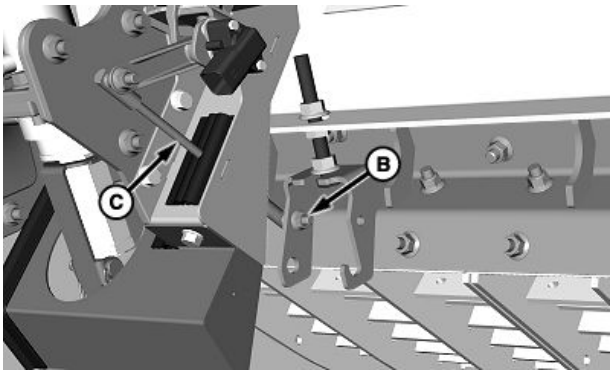
HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration muss die Z-Profilleiste gegebenenfalls entfernt werden.

19. Muttern (B) und Gestängearme (C) entfernen, wenn Z-Profilleiste entfernt wird.

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Mutter (2 St.)
C—Gestängearm (2 St.)



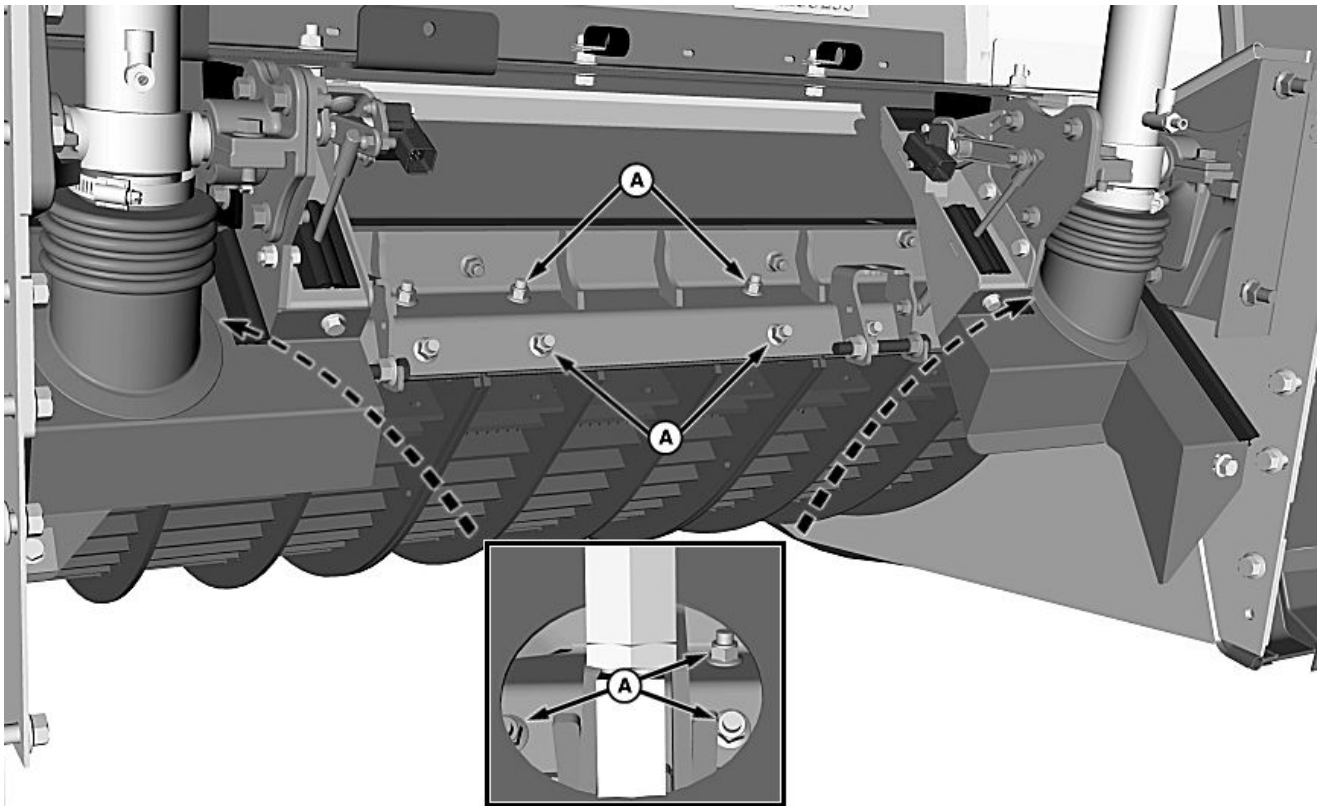
H109677 —UN—21JAN14



H111243 —UN—16MAY14

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004606 -29-11APR17-13/19



H109599 —UN—19DEC13

A—Sechskantschraube und Mutter (14 St.)

20. Sechskantschrauben und Muttern (A) entfernen.

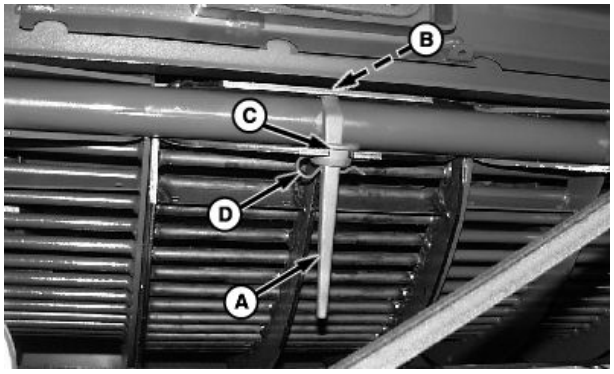
HINWEIS: Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.

21. Mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
22. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
23. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
24. Mit Abstandslehre KXE10110 den Verschleiß an den Dreschkorbabschnitten, Dreschelementen und Dreschzinken prüfen.
25. Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

OUO6075,0004606 -29-11APR17-14/19

26. Dreschkorbgriff (A) in Nut (B) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.
27. Den Dreschkorbhalter (C) anbringen und mit Spannstift (D) befestigen.

A—Griff
B—Nut
C—Dreschkorbhalter
D—Spannhülse



H750041 —UN—04FEB03

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004606 -29-11APR17-15/19

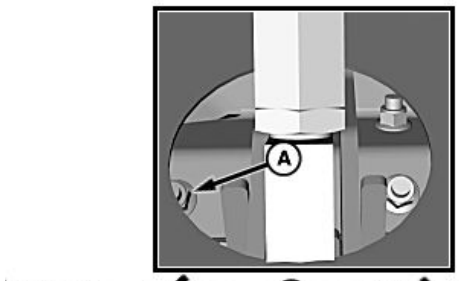
HINWEIS: Wurde die Z-Profilleiste zuvor entfernt, jetzt wieder einbauen.

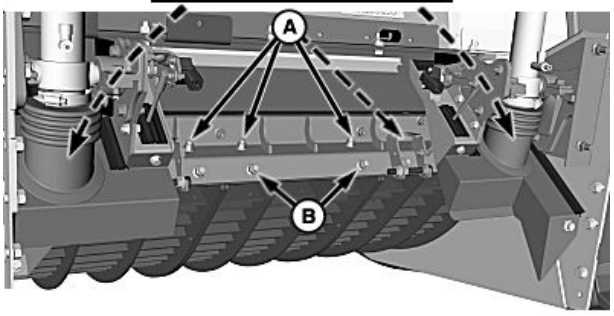
28. Mit den Nivellierschrauben Z-Profilleiste und Dreschkörbe um ca. 10 mm (13/32 in) oder den zuvor nach oben eingestellten Abstand ablassen.

HINWEIS: Vor dem Anziehen der Befestigungsteile sicherstellen, dass die Dreschkorbabschnitte eng und ohne Zwischenraum aneinander anliegen.

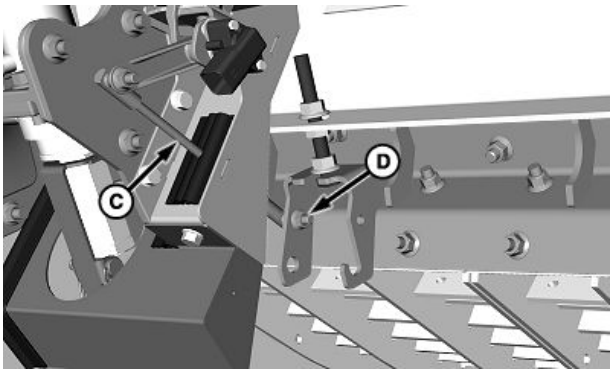
29. Sicherstellen, dass die Enden des Dreschkorbs fest in der Z-Profilleiste sitzen. Danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben und Muttern (A) festziehen.
30. Die untere Reihe der Sechskantschrauben und Muttern (B) zuletzt festziehen.
31. Wurde die Z-Profilleiste entfernt, Gestängearme (C) mit Muttern (D) montieren.
32. Dreschkorb ausrichten. Siehe Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) weiter unten in diesem Abschnitt.

A—Sechskantschraube und Mutter (6 St.)
B—Sechskantschraube und Mutter (8 St.)
C—Gestängearm (2 St.)
D—Mutter (2 St.)





H109684 —UN—22JAN14



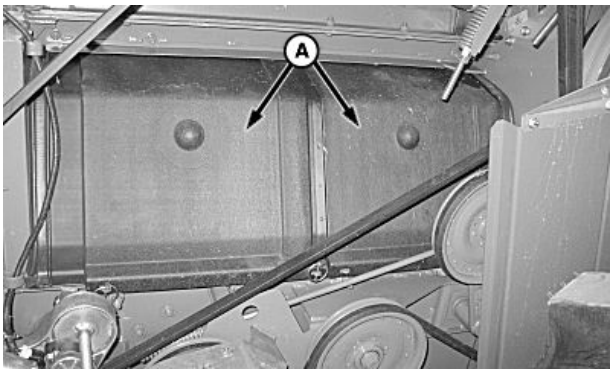
H111244 —UN—16MAY14

OUO6075,0004606 -29-11APR17-16/19

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

33. Dreschwerkabdeckungen (A) anbringen.
34. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

A—Dreschwerkabdeckungen



H96929 —UN—17JUN10

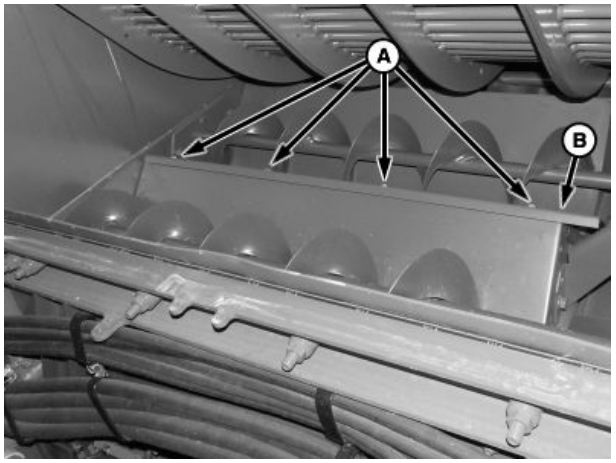
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004606 -29-11APR17-17/19

HINWEIS: Karton oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken nehmen.

35. Umleitblech (B) in der ursprünglichen Position einbauen und Kopfschrauben (A) festziehen.

A—Sechskantschraube (4 St.) **B—Umleitblech**

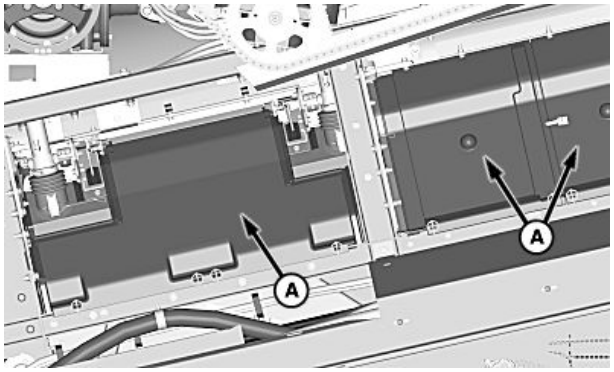


H109597 —UN—18DEC13

OUO6075,0004606 -29-11APR17-18/19

36. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
37. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
38. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.

A—Dreschwerkabdeckung



H111239 —UN—13MAY14

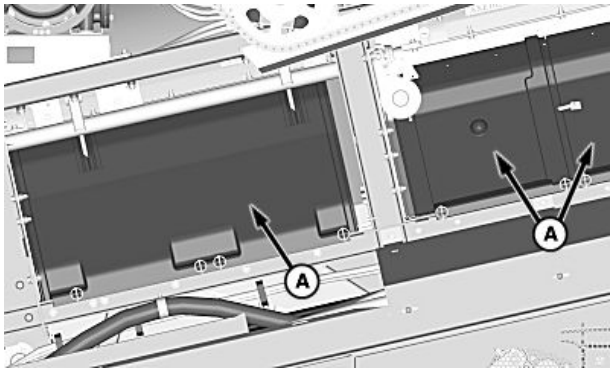
OUO6075,0004606 -29-11APR17-19/19

Ausrichten des Dreschkorbs (Standard-Dreschkorbeinstellung)

HINWEIS: Die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs (falls vorhanden) sollten entfernt werden, bevor mit dem Ausrichten des Dreschkorbs begonnen wird.

1. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
2. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

A—Dreschwerkabdeckung



H111238 —UN—13MAY14

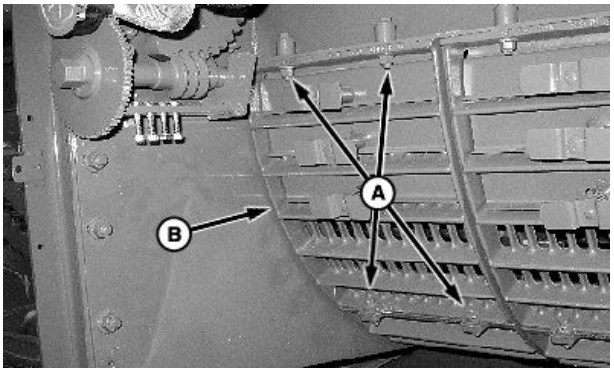
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-1/9

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

3. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.

A—Sechskantschraube (4 St.) **B—Abscheidekorb**

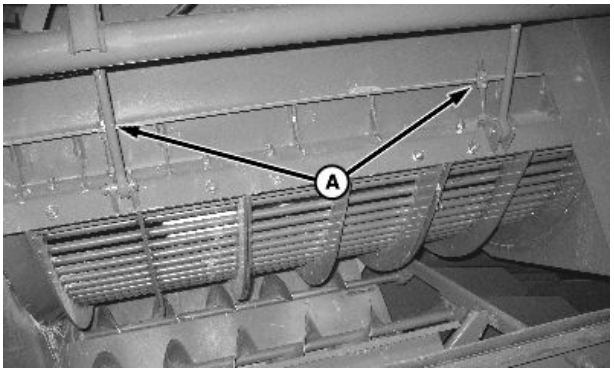


H100377 —UN—22FEB11

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-2/9

4. Anschlagschrauben (A) herausdrehen.

A—Anschlagschrauben (2 St.)

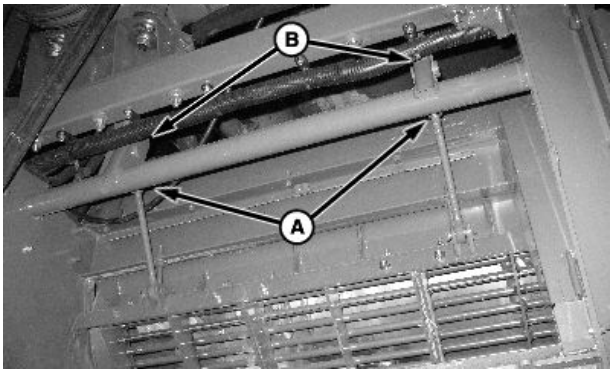


H100391 —UN—23FEB11

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-3/9

5. Sicherungsmuttern (A) lösen und Muttern (B) jeweils fünf Umdrehungen zurückdrehen.

A—Untere Mutter (2 St.) **B—Obere Mutter (2 St.)**



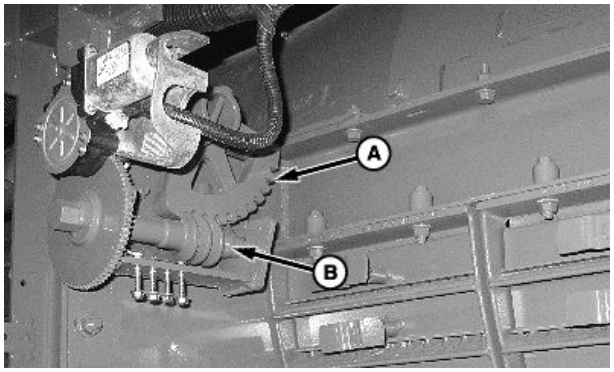
H100392 —UN—23FEB11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-4/9

6. Den Dreschkorb mit dem Schalter in der Kabine schließen, bis Schnecke (B) und Zahnsegment (A) den Anschlag in oberer Position erreicht haben.

A—Zahnsegment **B—Schnecke**

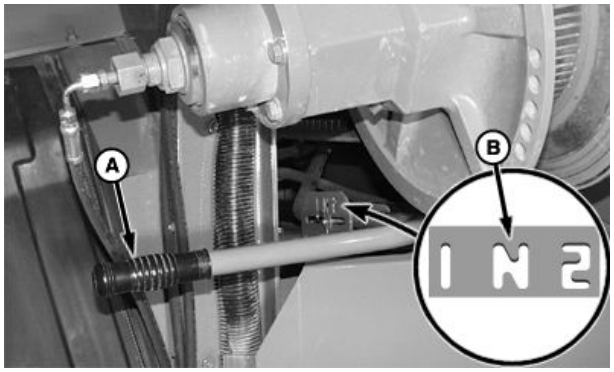


H100393 —UN—23FEB11

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-5/9

7. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

A—Griff **B—Neutralstellung**

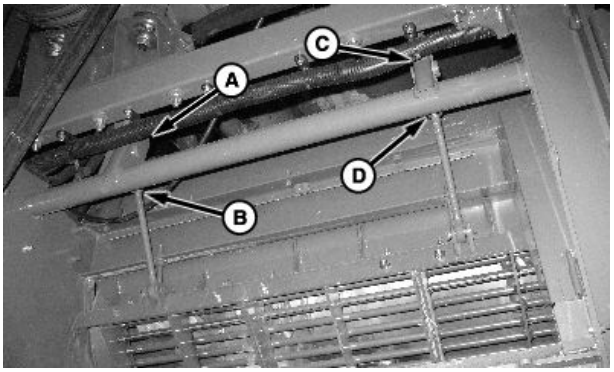


H96927 —UN—17JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-6/9

8. Obere Mutter vordere Augenschraube (A) leicht ausrichten bis die Elemente den Dreschkorb "leicht berühren", während der Rotor nach links dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
9. Obere Mutter hintere Augenschraube (C) leicht ausrichten bis die Elemente den Dreschkorb "leicht berühren", während der Rotor nach links dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
10. Die obere Mutter (A) der vorderen Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, um eine vollständige Umdrehung herausdrehen und obere Kontermutter anziehen.
11. Die obere Mutter (C) der hinteren Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, um eine vollständige Umdrehung herausdrehen und obere Kontermutter anziehen.
12. Stellmutter am Dreschkorb vorne unten festziehen. Obere Mutter vordere Augenschraube (A) mit einem Schraubenschlüssel halten. Untere Kontermutter vordere Augenschraube (B) dabei festziehen.



H100394 —UN—23FEB11

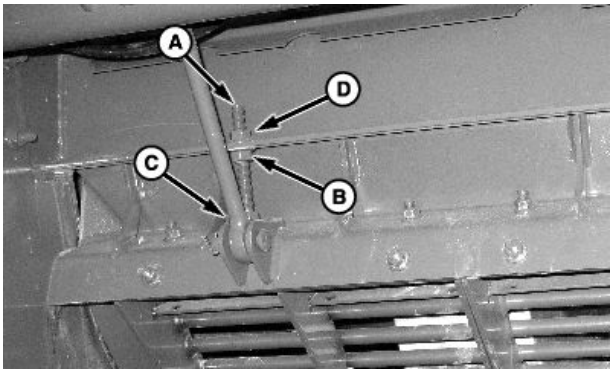
A—Obere Mutter der vorderen Augenschraube
B—Untere Kontermutter der vorderen Augenschraube
C—Obere Mutter der hinteren Augenschraube
D—Untere Kontermutter der hinteren Augenschraube

13. Stellmutter am Dreschkorb hinten unten festziehen. Obere Mutter hintere Augenschraube (C) mit einem Schraubenschlüssel halten. Untere Kontermutter hintere Augenschraube (D) dabei festziehen.

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-7/9

14. Die Anschlagschraube (A) des vorderen und hinteren Dreschkorbs einstellen, indem die untere Mutter (B) festgezogen wird, bis der Schraubenkopf (C) genau am Dreschkorb anliegt. Obere Mutter (D) festziehen. Dabei untere Mutter (B) mit einem Schraubenschlüssel halten.

A—Anschlagschraube (2 St.)
B—Kontermutter
C—Schraubenkopf
D—Kontermutter



H100395 —UN—23FEB11

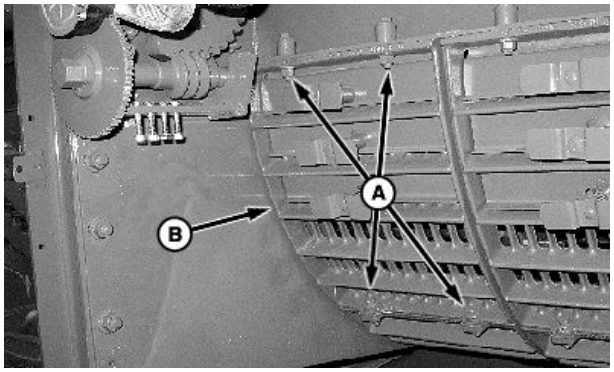
Anschlagschrauben

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-8/9

15. Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.
16. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.
17. Die zuvor entfernten Wartungsklappen des Dreschwerks und Schutze anbringen.
18. **Kalibrierung des Dreschkorbabstands (STS, elektrisch)** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

A—Sechskantschraube (4 St.) B—Abscheidekorb



H100377 —UN—22FEB11

OUO6075,0004601 -29-28MAR17-9/9

Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung)

HINWEIS: Falls eingebaut, die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs vor der Ausrichtung des Dreschkorbs ausbauen.

1. Den Motor anlassen und Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Dreschkorbabstand auf 0 einstellen.

HINWEIS: Wenn höhere, dicht aneinander stehende Dreschzinken oder Dreschelemente für Reis anstatt Dreschelemente für Getreide verwendet werden, den Dreschkorbabstand auf 15 einstellen.

3. Motor ausstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel auf EIN drehen.

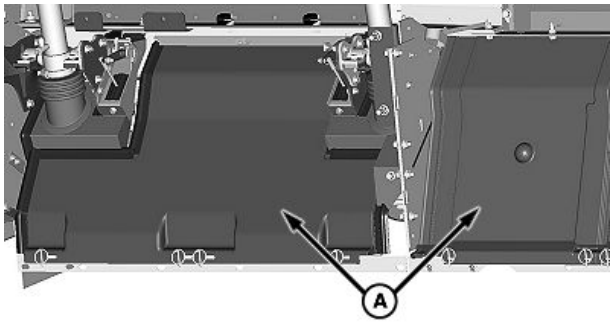
H117012 —UN—28MAR16

Einstellung des Dreschkorbabstands

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-1/15

4. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

A—Wartungsklappen des Dreschwerks



H113295 —UN—23MAR15

Fortsetzung nächste Seite

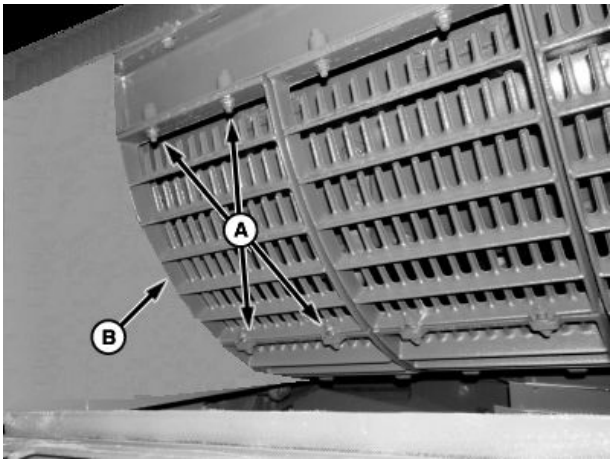
OUO6075,0004600 -29-28MAR17-2/15

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

5. An Maschinen mit Standard-Abscheidekörben Sechskantschrauben (A) lösen und Abscheidekorb (B) entfernen.
6. An Maschinen mit verstärkten Abscheidekorbstäben Sechskantschrauben und Muttern (C) lösen und Stäbe (D) entfernen.

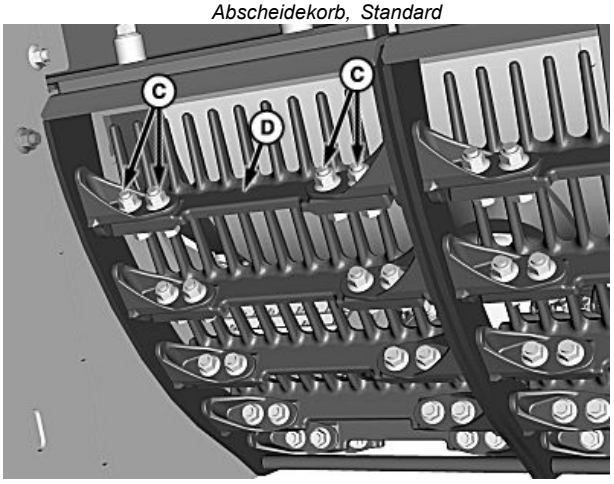
HINWEIS: Gegebenenfalls zwei oder drei Abscheidekorbstäbe entfernen, so dass der Rotor gedreht werden kann.

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb
C—Sechskantschrauben und Muttern
D—Abscheidekorbstäbe



H109596 —UN—17DEC13

Abscheidekorb, Standard



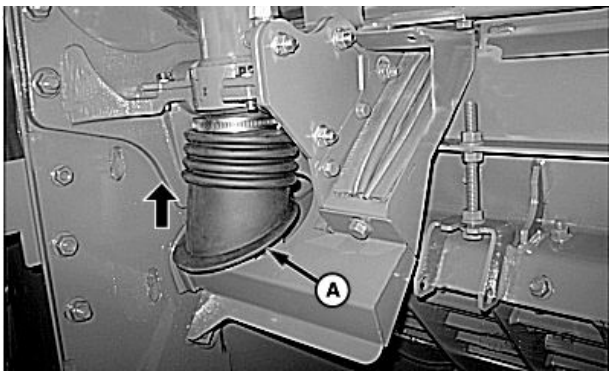
H109682 —UN—22JAN14

Verstärkter Abscheidekorb

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-3/15

7. Boden der Gummidichtung (A) entfernen und an beiden Zylindern nach oben bringen.

A—Gummidichtung (2 St.)



H109276 —UN—16OCT13

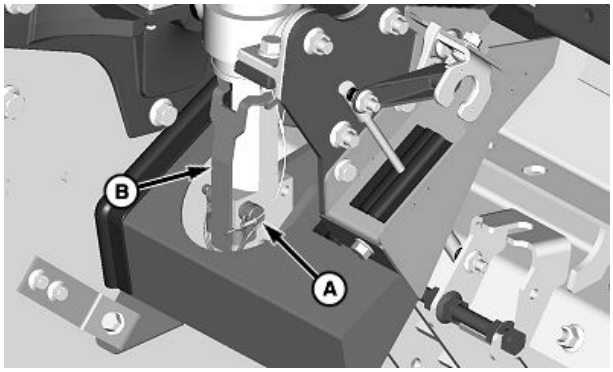
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-4/15

HINWEIS: Der Dreschkorb muss möglicherweise in eine andere Position gebracht werden, um die Zylinderverriegelung zu entfernen.

8. Stift (A) und Zylinderverriegelung (B) an jedem Zylinder entfernen.

A—Stift (2 St.)
B—Zylinderverriegelung (2 St.)



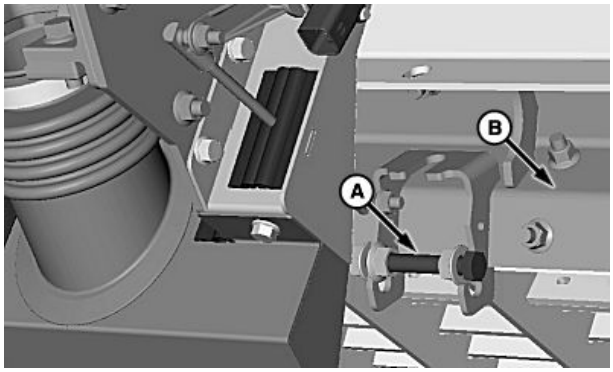
H113060 —UN—24FEB15

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-5/15

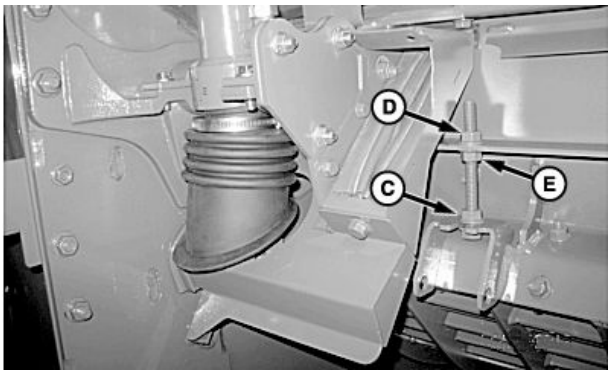
9. Dreschkorb-Nivellierschrauben (A) aus der Halterung der Z-Profilleiste (B) herausdrehen und durch die Schiene einbauen, um Dreschkorb und Z-Profilleiste zusammenzuhalten.
10. Mutter (C) gegen Halterung der Z-Profilleiste handfest anziehen. Mutter (D) gegen die Schiene auf beiden Seiten nur leicht festziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass zwischen Mutter (E) und Schiene genug Abstand für Nulleinstellungen bleibt. Die Mutter NICHT vollständig an der Schiene festziehen.

A—Nivellierschrauben (2 St.)
B—Z-Profilleiste
C—Mutter (2 St.)
D—Mutter (2 St.)
E—Mutter (2 St.)



H109919 —UN—27FEB14



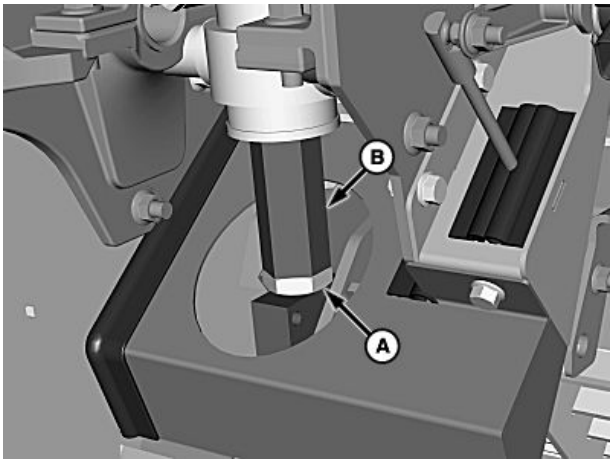
H109920 —UN—27FEB14

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-6/15

11. Kontermutter (A) vom Zylinderanschlag (B) lösen und Anschlag auf beide Zylinderstangen absenken.
12. **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

HINWEIS: Der Zündschalter MUSS eingeschaltet bleiben, während außerhalb der Kabine die folgenden Schritte ausgeführt werden.

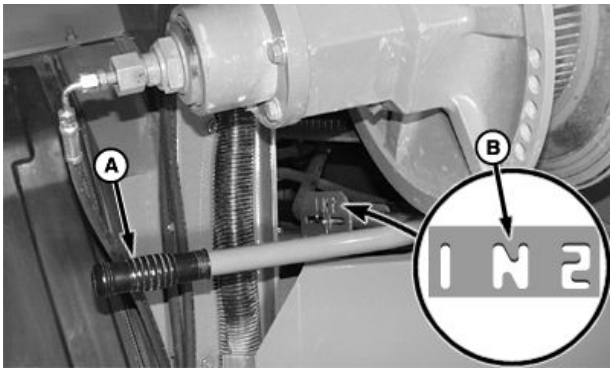


H109683 —UN—22JAN14

A—Kontermutter (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-7/15

13. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.
14. Den Rotor nach links drehen, die hintere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente leicht berühren. Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um drei ganze Umdrehungen zurückdrehen.
15. Den Rotor nach links drehen, die vordere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um drei ganze Umdrehungen zurückdrehen.
16. Den Rotor weiter drehen, die hintere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um anderthalb Umdrehungen zurückdrehen.
17. Den Rotor weiter drehen, die vordere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um anderthalb Umdrehungen zurückdrehen.



H96927 —UN—17JUN10

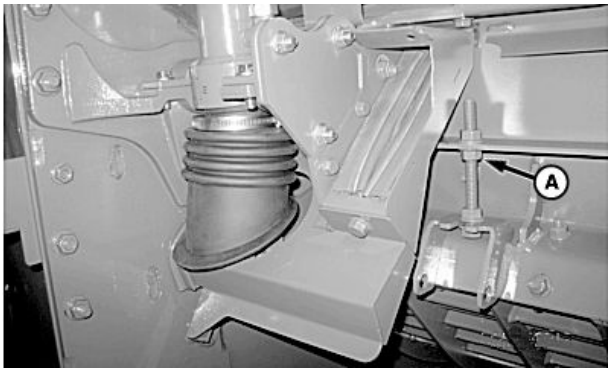
A—Griff **B—Neutralstellung**

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-8/15

18. Mutter (A) an der Schiene festziehen, um die Dreschkörbe festzuhalten.

A—Mutter (2 St.)



H109594 —UN—16DEC13

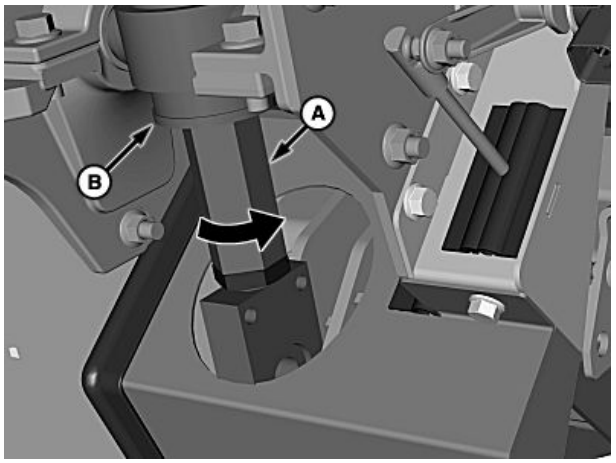
OUO6075,0004600 -29-28MAR17-9/15

19. Während der Kalibrierung ist es unbedingt erforderlich, die Zylinderanschläge richtig einzustellen.

HINWEIS: Die Zylinderanschläge nicht zu fest anziehen.

20. Zylinderanschläge (A) von Hand in Richtung des Pfeils drehen, bis sie an den Zylinderrohren (B) anliegen.

A—Zylinderanschläge (2 St.) **B—Zylinderrohre (2 St.)**



H109602 —UN—19DEC13

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-10/15

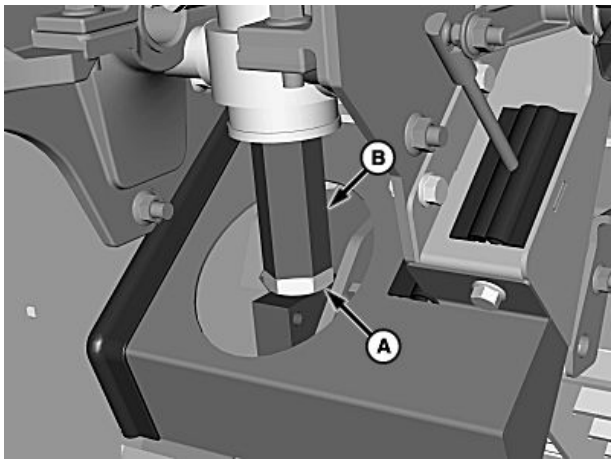
HINWEIS: Vor dem Anziehen der Kontermuttern (A) die Zylinderanschläge (B) markieren, um die Zylinderverriegelungen in der richtigen Position an den Seitenflächen des Sechskants der Zylinderanschläge anzubringen.

21. Kontermutter (A) am Zylinderanschlag (B) jedes Zylinders anziehen.

HINWEIS: Die Nivellierschrauben MÜSSEN an der Z-Profilleiste und Schiene festgezogen bleiben.

22. Mit der **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** fortfahren, bis sie abgeschlossen ist.

A—Kontermutter (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**



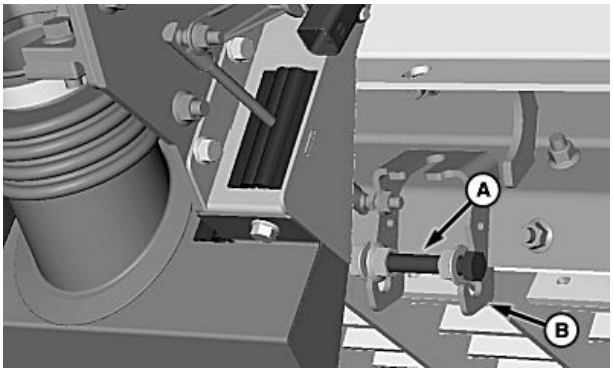
H109683 —UN—22JAN14

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-11/15

23. Wenn die Kalibrierung angenommen wurde, die **Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs** verlassen, die Zündung ausschalten und Nivellierschrauben (A) entfernen.
24. Die Nivellierschrauben in Halterungen (B) aufbewahren.
25. Motor anlassen. **Kalibrierung des Dreschkorbabstands (hydraulisch)** in der Kabine auswählen und die Informationen an der Anzeige befolgen. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

WICHTIG: Möglicherweise erscheint an der Anzeige eine Warnmeldung mit der Information, den Kalibriervorgang abzubrechen, da das System eine Nullstellung des Dreschkorbs erkannt hat, die nicht mit der Ausrichtungsposition des Dreschkorbs übereinstimmt. In diesem Fall die Kalibrierung der Ausrichtung des Dreschkorbs abbrechen, das Verfahren zur Ausrichtung des Dreschkorbs wiederholen und die Kalibrierung des Dreschkorbabstands (hydraulisch) erneut durchführen.



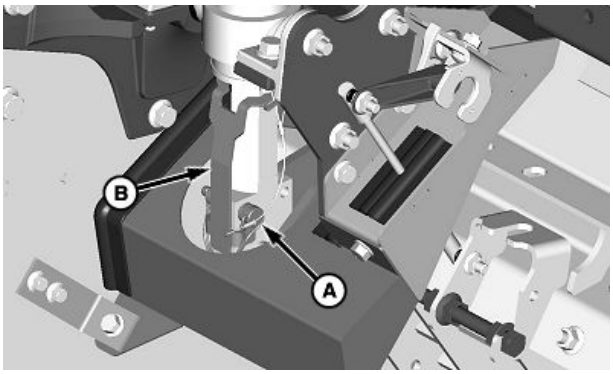
H109603 —UN—19DEC13

A—Nivellierschraube (2 St.) **B—Aufbewahrungshalterung (2 St.)**

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-12/15

26. Den Dreschkorb auf 35 öffnen und die zuvor ausgebaute Zylinderverriegelungen (B) mit Stiften (A) an jedem Zylinder wieder einbauen.

A—Stift (2 St.) **B—Zylinderverriegelung (2 St.)**

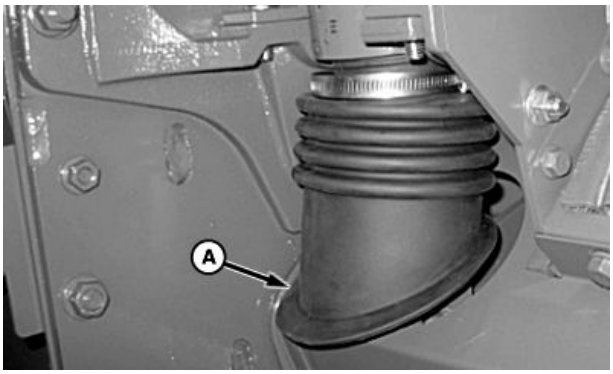


H113060 —UN—24FEB15

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-13/15

27. Unteren Teil der Gummidichtung (A) an beiden Zylindern anbringen.

A—Gummidichtung (2 St.)



H109821 —UN—10FEB14

Fortsetzung nächste Seite

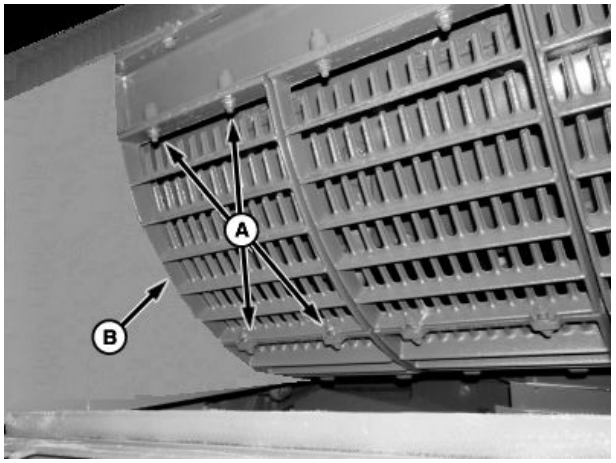
OUO6075,0004600 -29-28MAR17-14/15

28. An Maschinen mit Standard-Abscheidekörben Abscheidekorb (B) mit Sechskantschrauben (A) einbauen.
29. An Maschinen mit verstärkten Abscheidekörben, Abscheidekorbstäbe (D) mit Sechskantschrauben und Muttern (C) einbauen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Verstärkte Sechskantschrauben und Sicherungsmuttern für Abscheidekorb—Drehmoment	73 N·m (54 lb·ft)

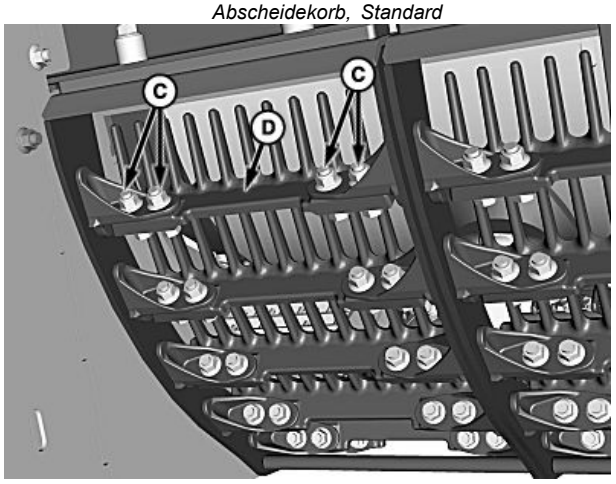
30. Das Rotorgetriebe in die vorherige Stellung bringen.
31. Die zuvor entfernten Wartungsklappen des Dreschwerks und Schutze anbringen.

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb
C—Sechskantschrauben und Muttern
D—Abscheidekorbstäbe



H109596 —UN—17DEC13

Abscheidekorb, Standard



H109682 —UN—22JAN14

Abscheidekorb, verstärkt

OUO6075,0004600 -29-28MAR17-15/15

Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden)

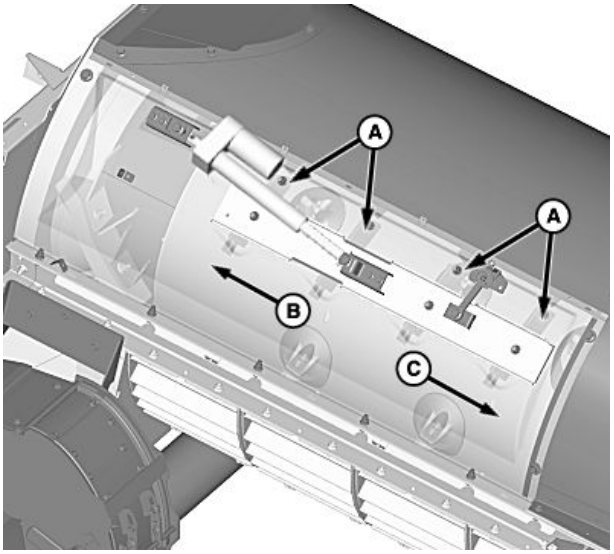
Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (A) sitzen auf der rechten Seite der Maschine hinter der Körnerfüllschnecke.

Die Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung können über die Software auf zwei unterschiedliche Stellungen eingestellt werden.

HINWEIS: Laufen die Dreschwerkflügel in der vorgezogenen Stellung, können bei bestimmten Fruchtarten und Bedingungen erhöhte Getreideverluste auftreten. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

- (B)—Optionale Stellung
- (C)—Standardstellung

Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.



H97060 —UN—22JUN10

A—Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung
B—Optionale Stellung
C—Standardstellung

OUO6075,0004392 -29-31JAN17-1/1

Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Elemente und Zinken müssen in Sätzen zu drei Stück ausgetauscht werden, um eine Unwucht zu vermeiden. Ersatzteilsätze können über den Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten neue Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Wenn sich Zinken oder Elemente lösen, kann dies zu Maschinenschäden führen.

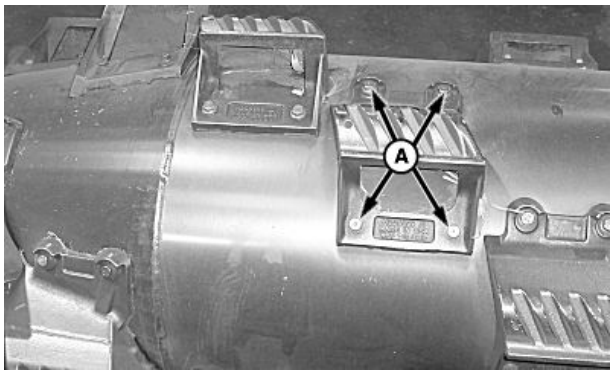
Wenn Zinken oder Elemente ausgebaut, aber nicht ersetzt werden, die Position der Zinken/Elemente und des Rotors vor dem Ausbau markieren. Die Teile in der selben Position wieder einbauen, um eine Unwucht zu vermeiden. Immer neue Sechskantschrauben verwenden.

Überkehr und vordere Querförderschnecke müssen gereinigt werden, wenn Zinken aufgrund von Bruch oder Beschädigung ersetzt werden müssen. Wenn dies vor der Inbetriebnahme nicht durchgeführt wird, können gebrochene Zinken wieder in Umlauf geraten und erneut zu Schäden an den Zinken führen.

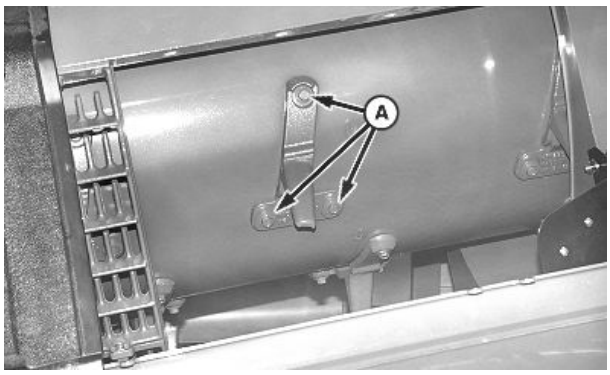
1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Abscheidekörbe oder Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zum Rotor entfernen.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*



H82539 —UN—07MAR05



H73898 —UN—30OCT02

A—Sechskantschraube

3. Verschleiß an Dreschelementen und Dreschwerkzinken mit Abstandslehre KXE10110 prüfen.
4. Sechskantschrauben (A) entfernen und Dreschelement oder Zinken ausbauen.

Fortsetzung nächste Seite

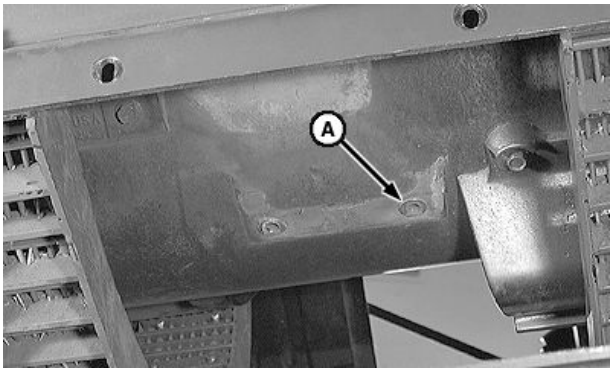
OUO6075,0001804 -29-13MAY14-1/2

5. RIVNUT® Gewindeeinsätze (A) prüfen. Bei Beschädigung austauschen.
6. Wenn ein Element oder ein Zinken ersetzt werden muss, muss die gesamte Gruppe ersetzt werden. Beispiel: Wenn das Element 2 ersetzt werden muss, müssen auch die Elemente 1 und 3 ersetzt werden.
7. Die Dreschelemente und Zinken anhand des Diagramms “Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken” identifizieren.
8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Dreschelemente und Dreschwerkszinken—Drehmoment	90 Nm (66 lb.-ft.)

RIVNUT ist eine Marke von RIVNUT Engineered Products Inc.

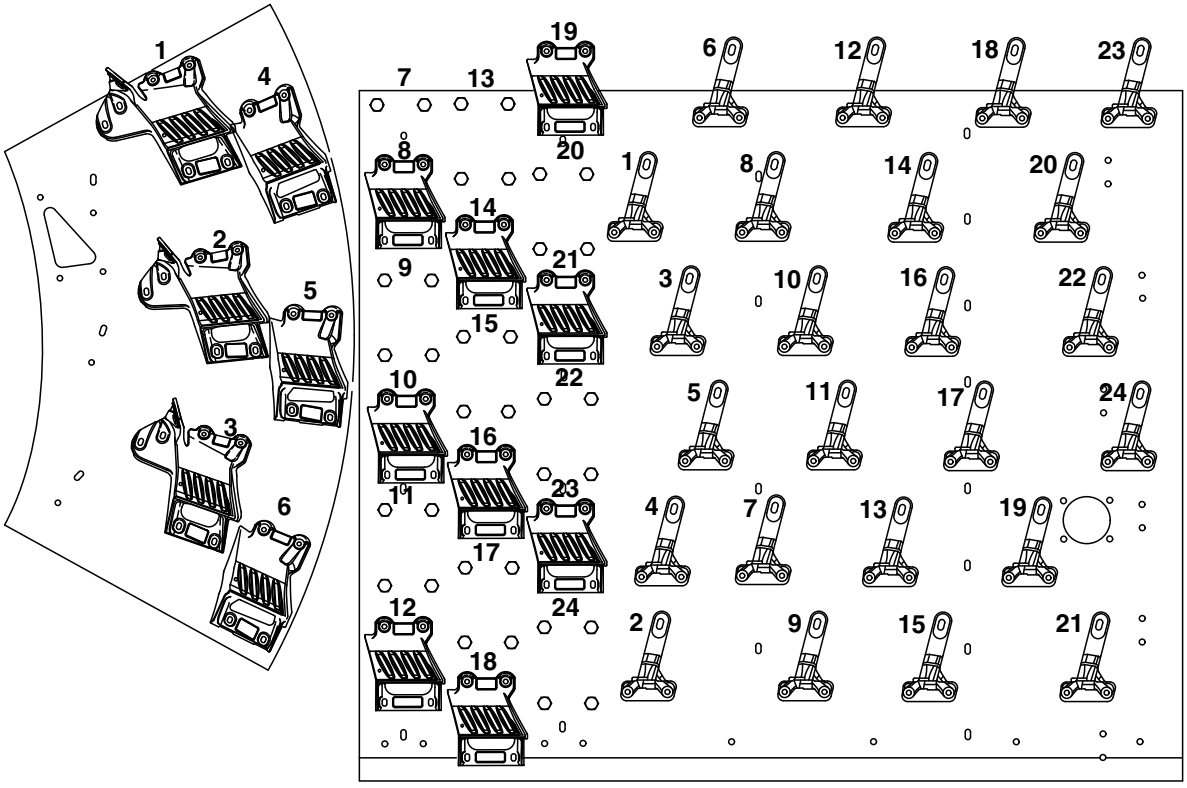


H54006 —UN—18FEB99

A—Gewindeeinsatz

OUO6075,0001804 -29-13MAY14-2/2

Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide)



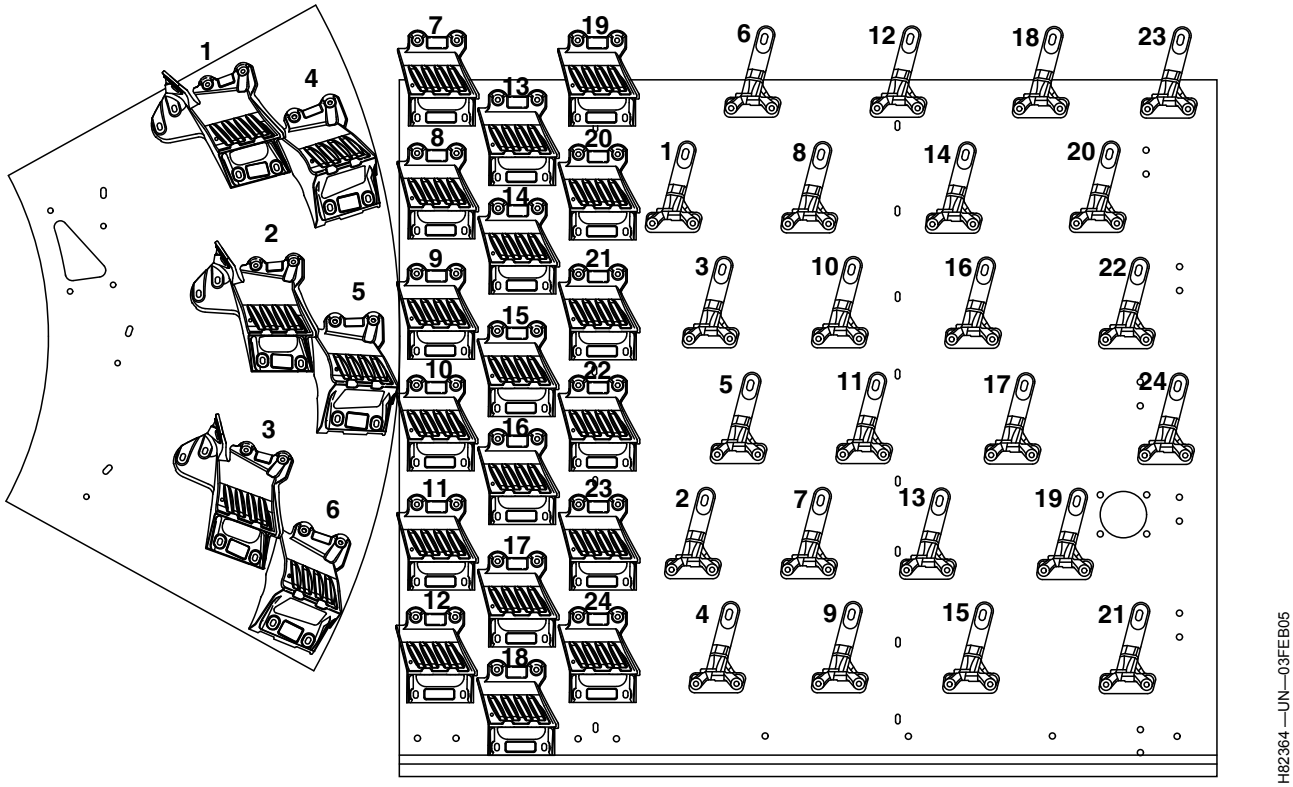
H82830 —UN—23MAR05

HINWEIS: An den Stellen, an denen ein “O” in den Rotor gestanzt ist, können der Konfiguration für schwieriges Getreide zusätzliche Elemente hinzugefügt werden, wenn die Konfiguration für erhöhte Dichte gewünscht wird.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
	Gruppe 6 Zinken = 14, 15, 17
	Gruppe 7 Zinken = 19, 22, 23
	Gruppe 8 Zinken = 20, 21, 24

OUO6075,0000B81 -29-22MAR11-1/1

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)



HINWEIS: Konfiguration erhöhter Dichte ist nur Feldumbau.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 7, 9, 11	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 13, 15, 17	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
Gruppe 6 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 6 Zinken =** 14, 15, 17
Gruppe 7 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 7 Zinken =** 19, 22, 23
Gruppe 8 Elemente = 20, 22, 24	**Gruppe 8 Zinken =** 20, 21, 24

OUO6075,0000B80 -29-22MAR11-1/1

Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau

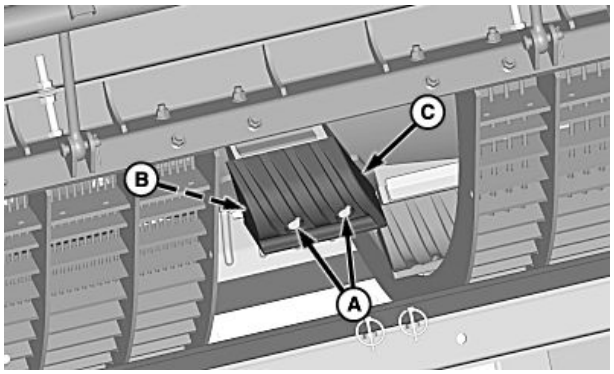
Dreschelemente

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Elemente müssen in Sätzen zu drei Stück ausgetauscht werden, um eine Unwucht zu vermeiden. Wenn mehr als ein Elementesatz montiert wird, die Elemente nicht mischen und neu zusammenstellen. Ersatzteilsätze können über den Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Immer die mitgelieferten Kopfschrauben verwenden. Lose gewordene Elemente können zu Maschinenschäden führen.

1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zu den Dreschelementen entfernen.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*



H94732 —UN—22SEP09

A—Sechskantschrauben
B—Gewindestrebe
C—Dreschelement

3. Die Dreschelemente mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.
4. Sechskantschrauben (A) und Gewindelasche (B) nach Bedarf vom jeweiligen Dreschelement (C) entfernen; die Schrauben entsorgen, die Lasche aufbewahren.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001805 -29-13MAY14-1/4

5. Das neue Dreschelement (A) an der Auflagefläche am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschelemente das Diagramm “Anordnung der Dreschelemente” verwenden).

Dreschelementegruppen
Elemente der Gruppe 1 = 1, 2, 3
Elemente der Gruppe 2 = 4, 5, 6
Elemente der Gruppe 3 = 7, 8, 9
Elemente der Gruppe 4 = 10, 11, 12
Elemente der Gruppe 5 = 13, 14, 15

6. Sicherstellen, dass die Elementennabe (B) vollständig in den Bohrungen (C) der Auflagefläche am Rotor sitzt.
7. Die zuvor entfernte Gewindelasche (D) und die mitgelieferten Sechskantschrauben (E) einsetzen.
8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Dreschelemente—Drehmoment.....87±9 Nm (64 ± 7 lb.-ft.)

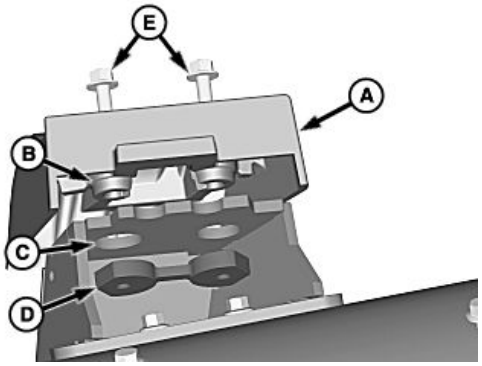
WICHTIG: Sicherstellen, dass die Elemente nach dem Festziehen richtig sitzen.

Dreschelemente für Reis sind größer als solche für Mais/Getreide. Die Dreschkorbhöhe muss eingestellt werden.

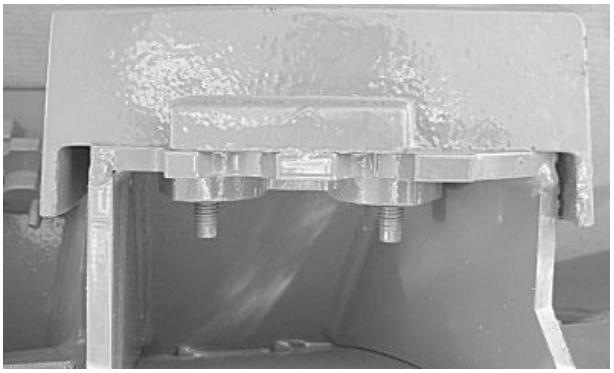
9. Dreschkorb ausrichten. (Siehe Ausrichten des Dreschkorbs in diesem Abschnitt).
10. Dreschkorb ausrichten.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Ausrichten des Dreschkorbs (Einstellung Standard Dreschkorb)*
- *Ausrichten des Dreschkorbs (Aktive Dreschkorb-Isolierung)*

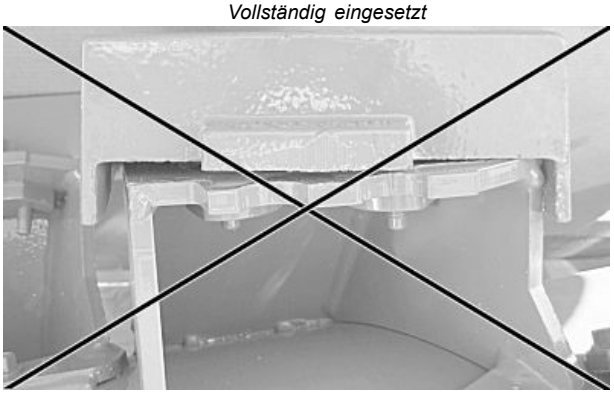


H94747 —UN—24SEP09



H97768 —UN—25AUG10

Vollständig eingesetzt



H97769 —UN—26AUG10

Nicht vollständig eingesetzt

A—Dreschelement
B—Elementennabe
C—Bohrung der Auflagefläche am Rotor
D—Gewindestrebe
E—Sechskantschrauben

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001805 -29-13MAY14-2/4

Dreschwerkzinken

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Zinken paarweise ausgewechselt werden. Wenn mehr als ein Satz montiert wird, die Zinken nicht mischen und neu zusammenstellen. Immer die mitgelieferten Kopfschrauben verwenden. Lose gewordene Zinken können zu Maschinenschäden führen.

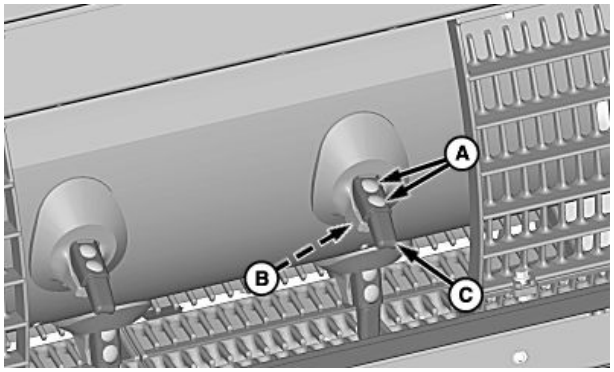
1. Abscheidekörbe nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Dreschwerkzinken zu erhalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*

2. Die Dreschwerkszinken mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.

HINWEIS: Zum einfacheren Ausbau Rotorgetriebe auf Neutralstellung stellen.



H94733 —UN—22SEP09

A—Rundkopfschrauben
B—Kontermuttern (2 St.)
C—Dreschwerkzinken

3. Rundkopfschrauben (A), Muttern (B) und Dreschwerkzinken (C) nach Bedarf ausbauen und entsorgen.

OUO6075,0001805 -29-13MAY14-3/4

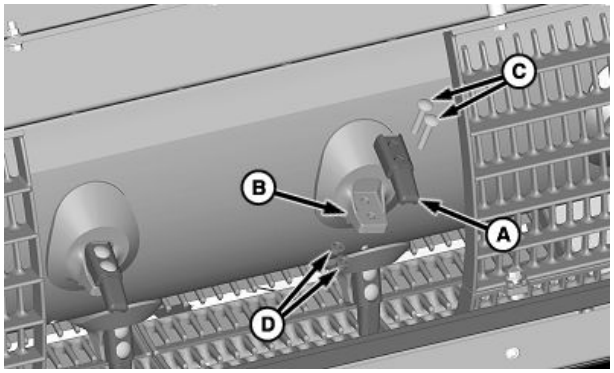
WICHTIG: Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Dreschwerkzinken paarweise ausgewechselt werden.

Dreschwerkzinken-Paare	
1-2	11-12
3-4	13-14
5-6	15-16
7-8	17-18
9-10	19-20

4. Den neuen Dreschwerkszinken (A) an der Auflagefläche (B) am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschwerkszinken das Diagramm “Anordnung der Dreschwerkszinken” verwenden).
5. Mitgelieferte Rundkopfschrauben (C) einsetzen und mit Muttern (D) befestigen.
6. Muttern mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Zinken-Sechskant-schrauben—Drehmo-ment.....75±11 Nm (55 ± 8 lb.-ft.)

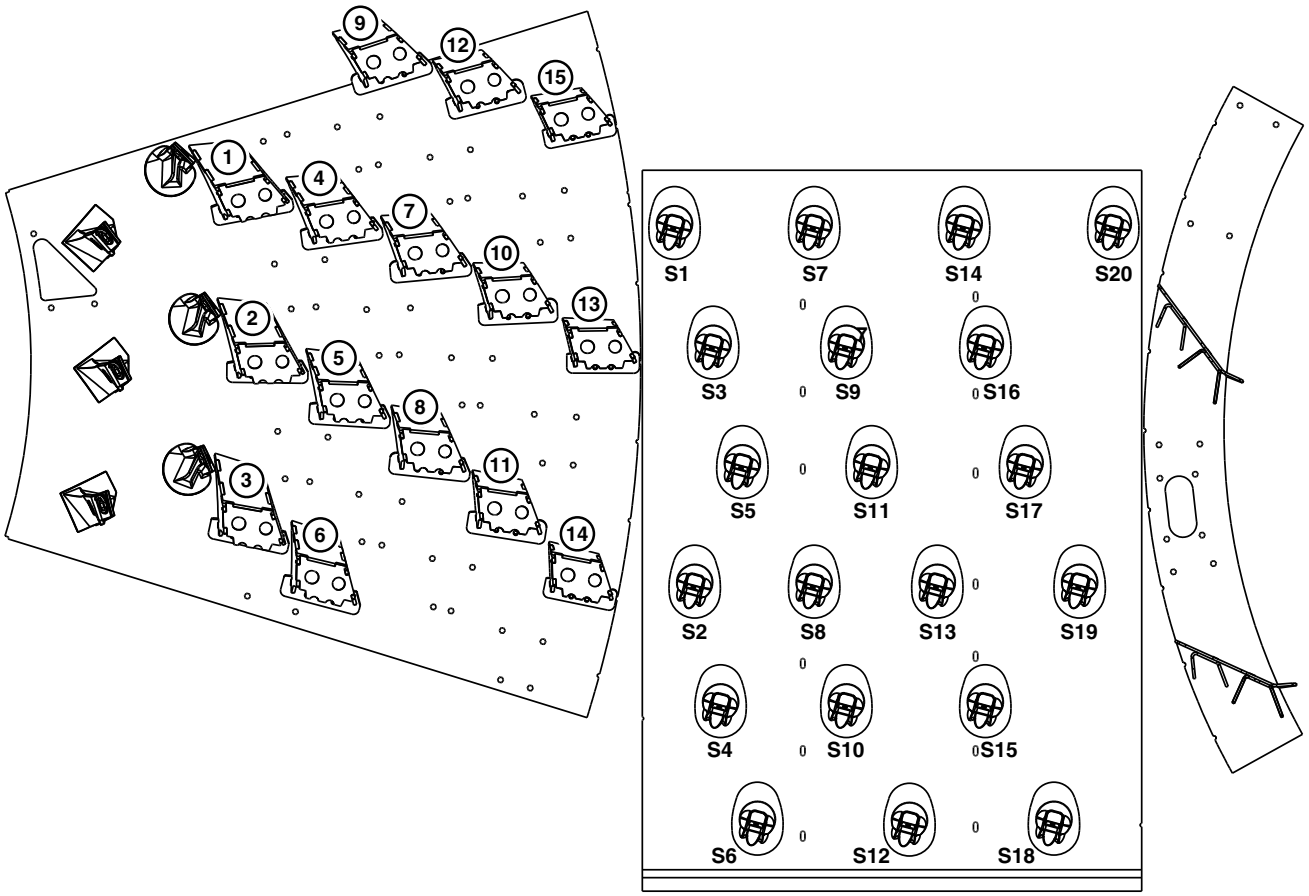


H94751 —UN—25SEP09

A—Dreschwerkzinken
B—Auflagefläche am Rotor
C—Rundkopfschrauben
D—Muttern

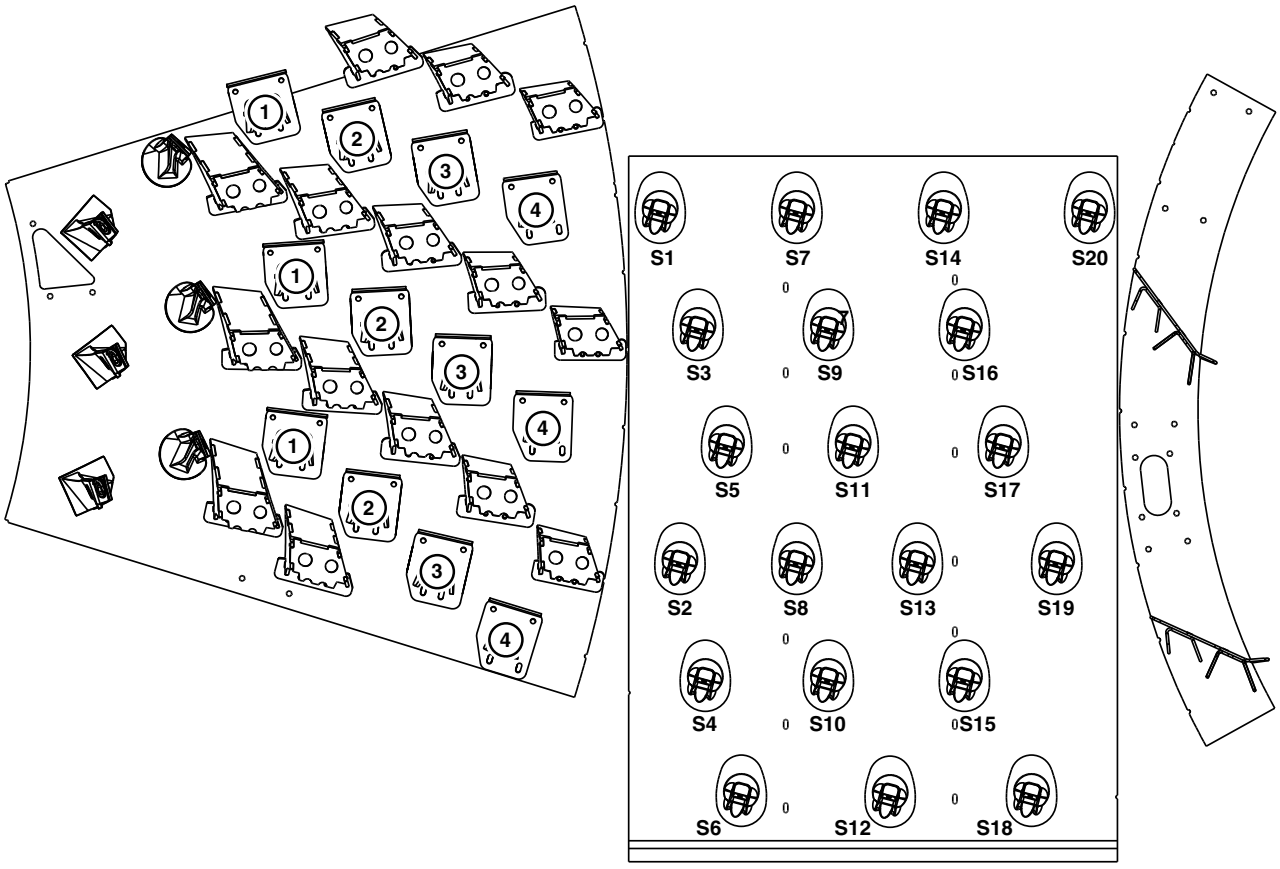
OUO6075,0001805 -29-13MAY14-4/4

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)



OUO6075,0000B83 -29-07APR11-1/1

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)



OUO6075,0000B84 -29-07APR11-1/1

Posi-Torq™-Dreschwerk—zwei Drehzahlbereiche

⚠ ACHTUNG: Vor dem Umschalten des Posi-Torq™-Dreschwerks, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für großkörniges Erntegut eine möglichst niedrige Drehzahl verwenden, um Beschädigung der Körner zu vermeiden.

Um von hoher auf niedrige Drehzahl oder von niedriger auf hohe Drehzahl umzuschalten, den Griff (A) in die Raste für Neutralstellung bringen.

Für Stellung (B) für niedrige Drehzahl den Griff zum Dreschwerk-Seitenblech hin drücken.

Für die Stellung mit hoher Drehzahl (C) den Griff vom Dreschwerk-Seitenblech weg ziehen.

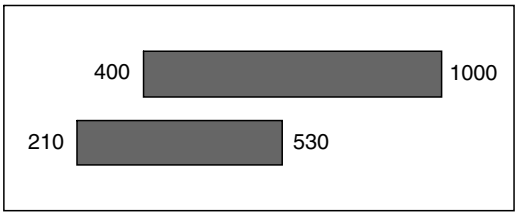
Um den Antrieb vollständig einzurücken, ist es unter Umständen notwendig, die verstellbaren Riemenscheiben etwas zu drehen, während der Schaltgriff bewegt wird.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Gänge voll eingerückt sind.

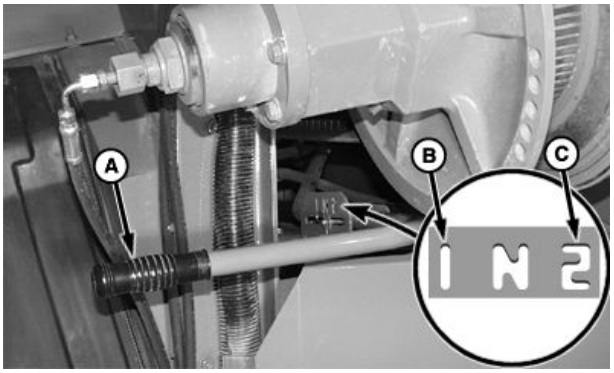
Wenn die Drehzahl des Dreschwerks geändert wird, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt wird.

In den unteren Drehzahlbereich schalten, wenn längere Zeit mit Drehzahlen unter 530 1/min gearbeitet wird.

Posi-Torq ist eine Marke von Deere & Company



H96715 —UN—02JUN10



H96936 —UN—17JUN10

A—Griff
B—Stellung für niedrige Drehzahl (1)
C—Stellung für hohe Drehzahl (2)

OUO6075,00045D0 -29-20MAR17-1/1

Abstand der Antriebsrillenscheiben des Dreschwerks—einstellen

WICHTIG: Bei einem Abstand von über 10 mm (3/8 in.) wird der Bewegungsbereich der Rillenscheibe eingeschränkt. Wenn der Antrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Riemenüberdehnung oder -ausfall**
- **Lager- oder Wellenausfall**

Bei einem Abstand von unter 6 mm (1/4 in.) wird die Drehmomenterfassung eingeschränkt. Wenn der Antrieb an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Riemenausfall**
- **Riemenschlupf**

Auf falschen Abstand prüfen, wenn beim Betrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs keine hohen Drehzahlen erreicht werden können, oder wenn beim Betrieb an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs Riemenschlupf auftritt. Den Abstand auf das vorgeschriebene Maß einstellen, um beste Leistung zu erzielen.

Spezifikation

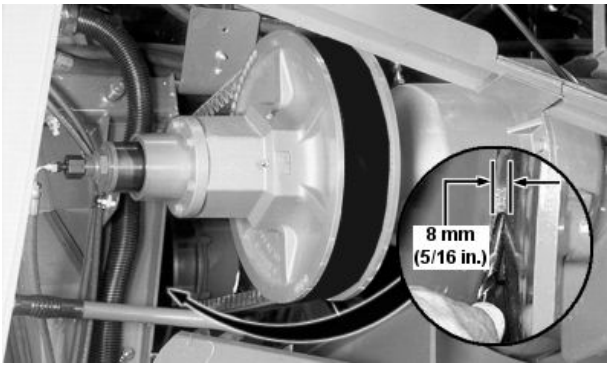
Rillenscheiben—Lücke	8 mm ± 2 mm (5/16 in ± 1/16 in)

Den Dreschwerkantrieb bei eingeschaltetem Dreschwerk auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Rillenscheiben geschlossen werden können.

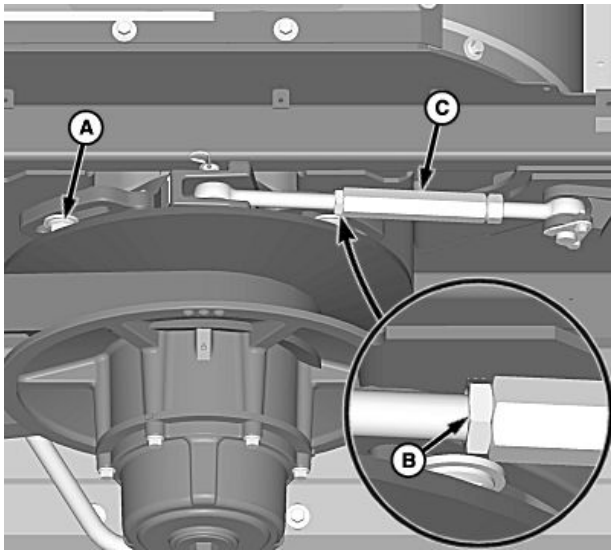
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) um das Getriebegehäuse herum lösen.

HINWEIS: Das Getriebe in Neutralstellung schalten, um den ordnungsgemäßen Sitz des Riemens zwischen den Rillenscheiben sicherzustellen. Spannschloss einstellen und dabei die Rillenscheiben mit der Hand drehen.



H75081 —UN—07FEB03



H101227 —UN—26APR11

A—Sechskantschraube (4 St.) **C—Spannschloss**
B—Mutter

Mutter (B) lösen und Spannschloss (C) so einstellen, dass der vorgeschriebene Abstand zwischen den angetriebenen Rillenscheiben erreicht wird.

Spezifikation

Rillenscheiben—Lücke	8 mm (5/16 in)

Mutter (B) und Sechskantschrauben (A) festziehen.

Das Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

OUO6075,00046EA -29-11APR17-1/1

Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl—ersetzen

Den Dreschwerkantrieb bei eingeschaltetem Dreschwerk auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Rillenscheiben geschlossen werden können.

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe in Neutralstellung schalten.

Schlauch (A) mit zwei Schraubenschlüsseln an der hydraulischen Drehkupplung trennen.

Stopfen (B) reinigen und entfernen, um den Unterdruck im Fetthohlraum zu beseitigen.

Die angetriebenen Rillenscheiben durch Aufhebeln öffnen.

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zum Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten.

Sechskantschrauben (C) um das Getriebegehäuse herum lösen.

Mutter (D) lösen und Spannschloss (E) einstellen, um das Getriebegehäuse und die Rillenscheibenbaugruppe nach links zu verschieben.

Den Riemen entfernen und ersetzen. Die Riemenscheiben mit der Hand drehen, um den ordnungsgemäßen Sitz des Riemens sicherzustellen.

Die Riemenscheiben drehen und das Spannschloss so einstellen, dass zwischen den angetriebenen Rillenscheiben der vorgeschriebene Abstand erreicht wird.

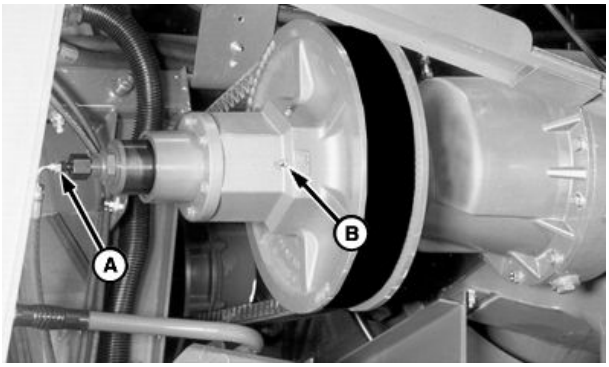
Spezifikation

Rillenscheiben—Lücke	8 mm (5/16 in)

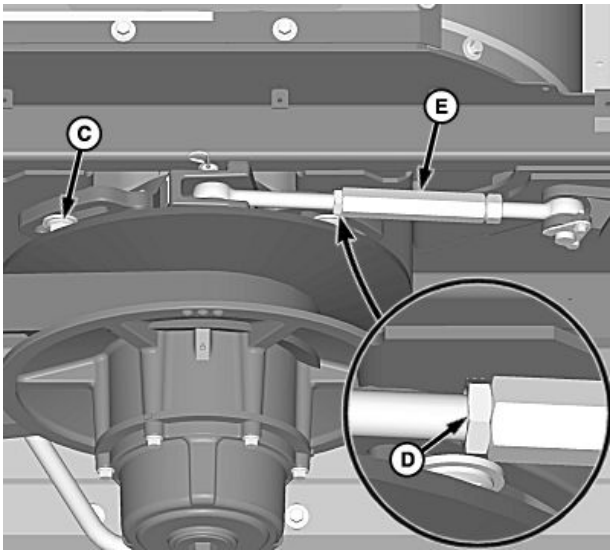
Mutter (D) und Sechskantschrauben (C) festziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungsteile, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zum Riemen des Dreschwerkantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten, wieder anbringen.

Stopfen (B) anbringen und Hydraulikschlauch (A) an der Antriebsrillenscheibe anbringen.



H101228 —UN—26APR11



H101229 —UN—26APR11

A—Schlauch
B—Stopfen
C—Sechskantschraube (4 St.)
D—Mutter
E—Spannschloss

Das Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

Den Motor anlassen und das Dreschwerk einschalten. Den variablen Antrieb mehrmals durch den Drehzahlbereich schalten. Den Dreschwerkantrieb ausschalten.

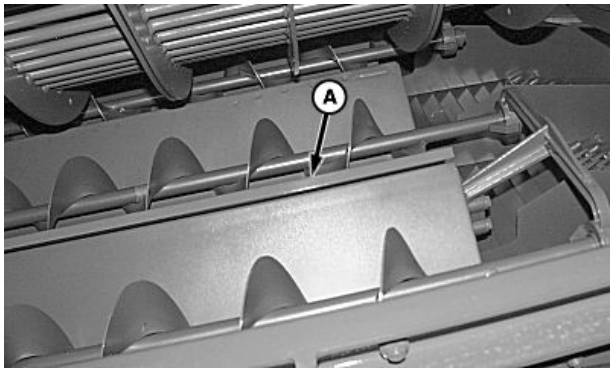
HINWEIS: Den Abstand der Rillenscheiben nach einigen Stunden erneut prüfen und bei Bedarf einstellen.

OUO6075,00046EB -29-11APR17-1/1

Schneckenmodulteiler

Schneckenmodulteiler (A) nach oben schieben, um große Saatgutverluste zu vermeiden oder um beim Ernten an Hanglagen die einseitige Ansammlung von Material zu verhindern.

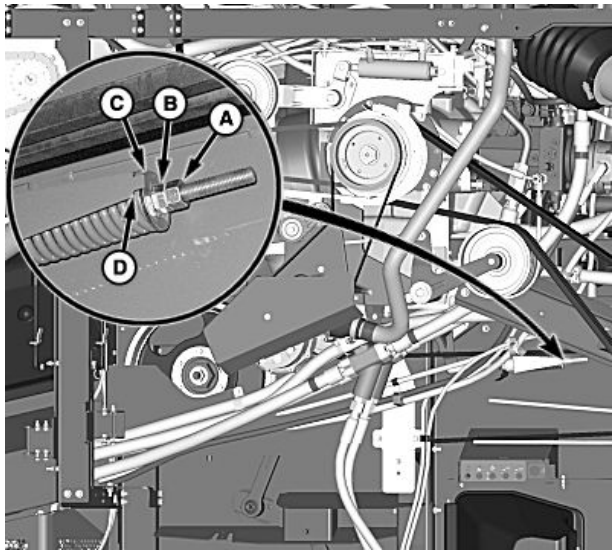
A—Schneckenmodulteiler



H83545 —UN—20MAY05

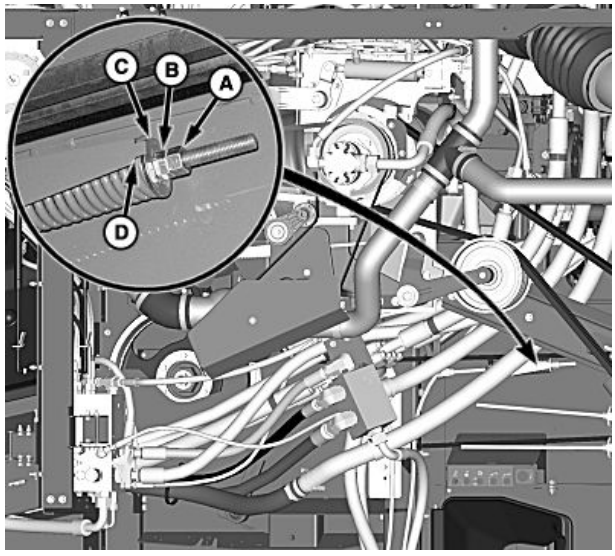
OUO6075,0000755 -29-20MAR07-1/1

Auswurftrommelriemen einstellen



H108263 —UN—18JUN13

Typ A



H108264 —UN—18JUN13

Typ B

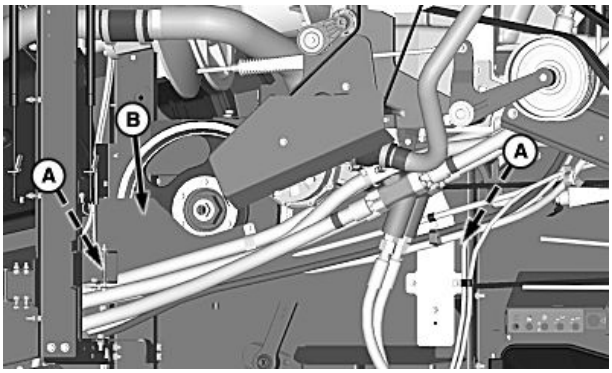
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

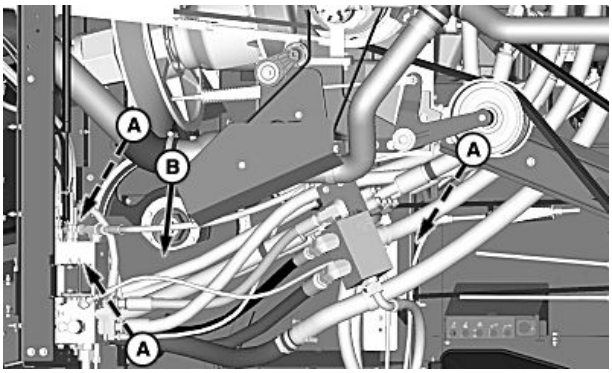
OUO6075,000438F -29-10OCT16-1/1

Auswurftrommelriemen ersetzen



H108265 —UN—18JUN13

Typ A



H108266 —UN—18JUN13

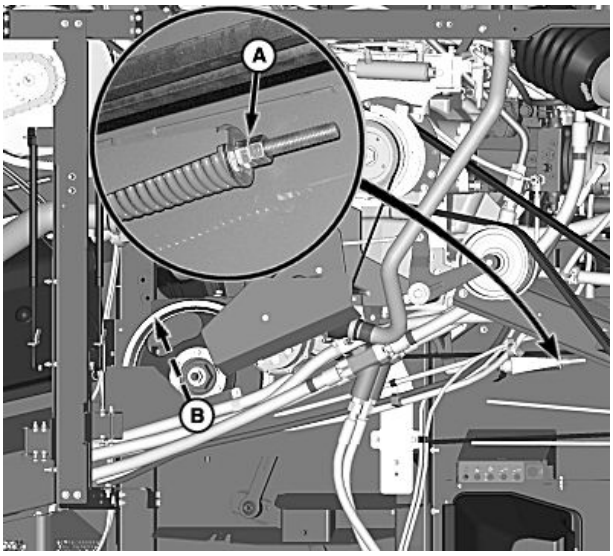
Typ B

A—Sechskantschrauben **B—Schutz**

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

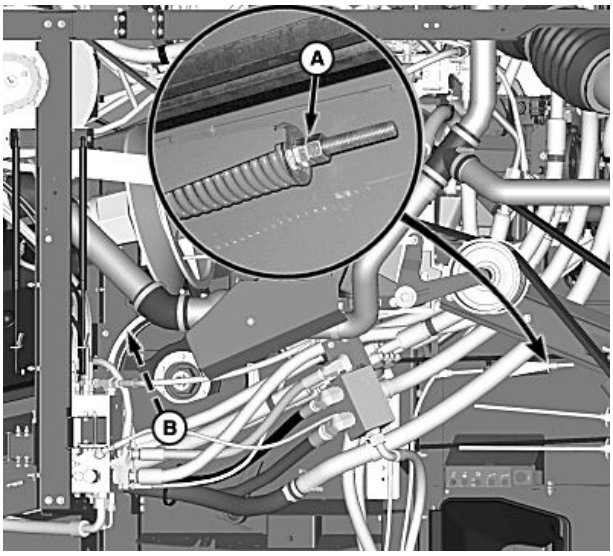
Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) hinten links an der Maschine entfernen.

OUO6075,000438E -29-10OCT16-1/8



H108267 —UN—18JUN13

Typ A



H108268 —UN—18JUN13

Typ B

A—Muttern **B—Auswurftrommelriemen**

Muttern (A) lösen und Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

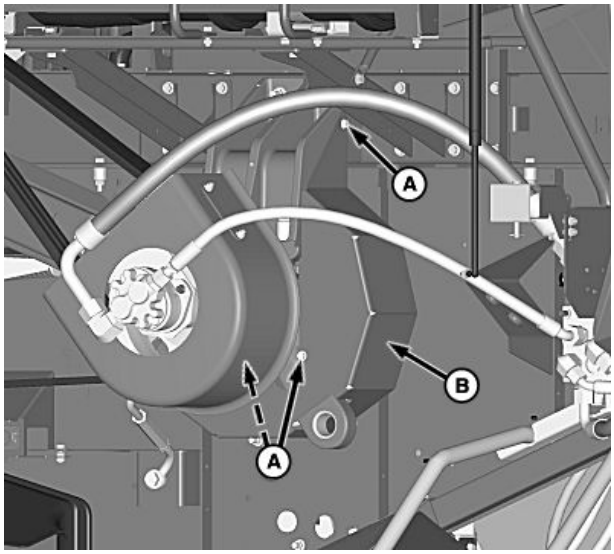
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000438E -29-10OCT16-2/8

Maschinen mit Spreuverteiler

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Schutz**



H99547 —UN—05JAN11

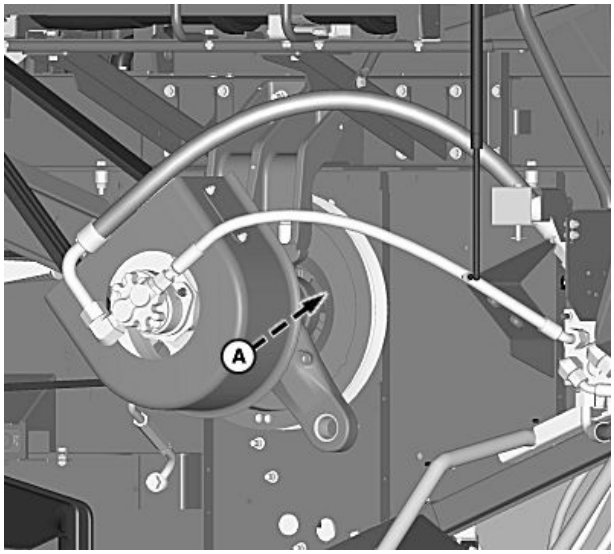
OUO6075,000438E -29-10OCT16-3/8

Den Riemen (A) von der Nebenwelle entfernen und entsorgen.

Einen neuen Auswurftrommelriemen auf der Nebenwelle montieren.

Den zuvor entfernten Schutz mit den Sechskantschrauben wieder anbringen.

A—Auswurftrommelriemen

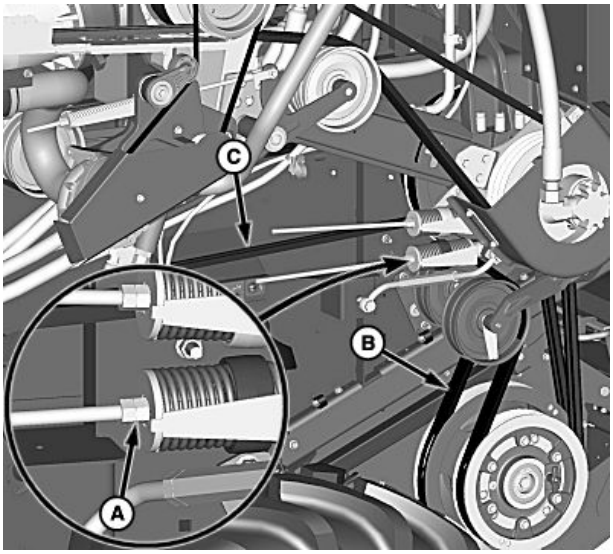


H100562 —UN—03MAR11

Fortsetzung nächste Seite

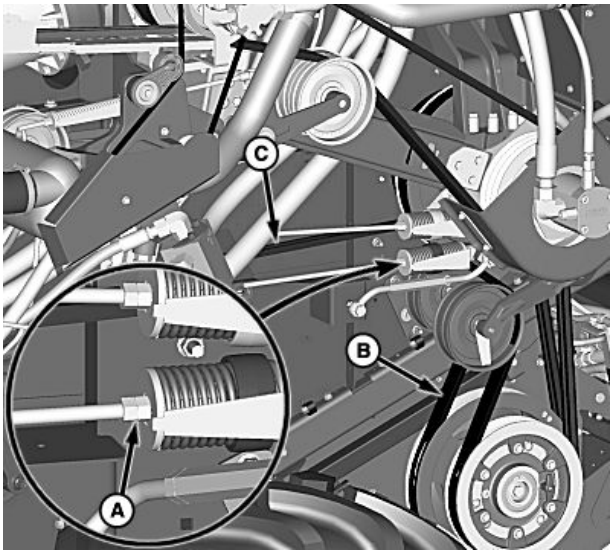
OUO6075,000438E -29-10OCT16-4/8

Maschinen mit Häcksler



H108269 —UN—18JUN13

Typ A



H108270 —UN—18JUN13

Typ B

A—Muttern
B—Innerer Häckslerantriebsriemen
C—Auswurftrommelriemen

Häckslerbaugruppe mit dem Schalter auf dem linken Seitenblech ganz anheben und Häckslerschutze entfernen.

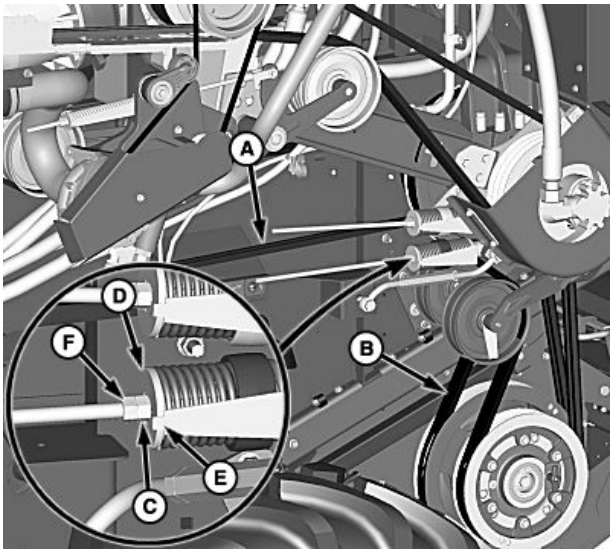
HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

Muttern (A) lösen und inneren Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Den Riemen (C) von der Nebenwelle des Häckslers entfernen und entsorgen.

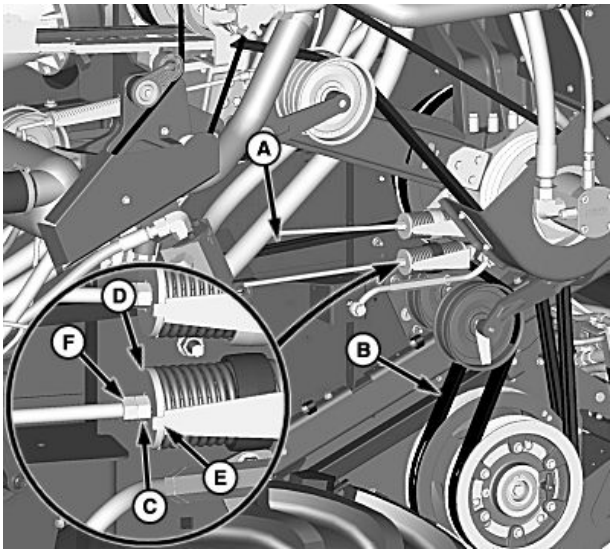
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000438E -29-10OCT16-5/8



H108271 —UN—18JUN13

Typ A



H108272 —UN—18JUN13

Typ B

A—Auswurftrommelriemen
B—Innerer Häckslerantriebsriemen
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messgerät
F—Kontermutter

Einen neuen Auswurftrommelriemen (A) auf der Nebenwelle des Häckslers montieren.

Inneren Riemen (B) auflegen und sicherstellen, dass der Riemen mit den Riemenscheiben fluchtet.

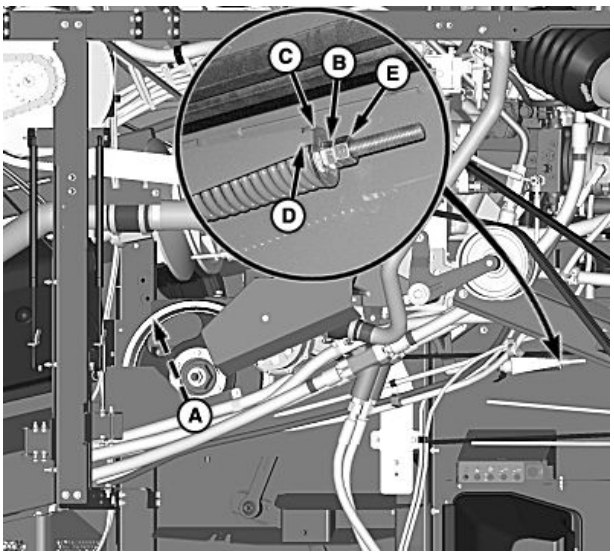
Häckslerbaugruppe mit dem Schalter auf dem linken Seitenblech ganz anheben.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

Die zuvor abgenommenen Häckslerschutze wieder anbringen.

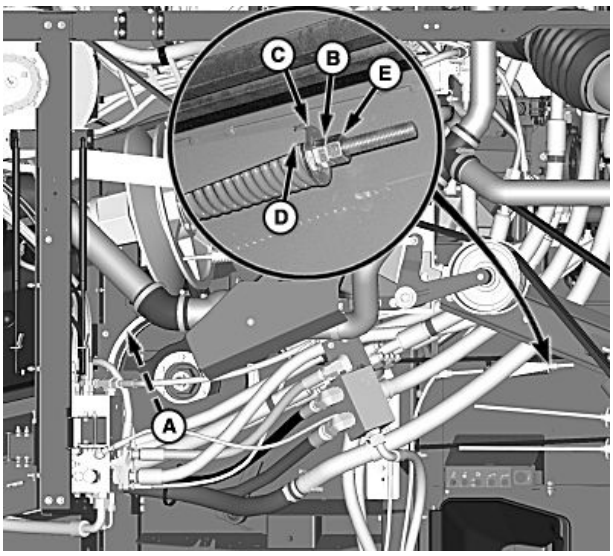
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000438E -29-10OCT16-6/8



H108273 —UN—18JUN13

Typ A



H108274 —UN—18JUN13

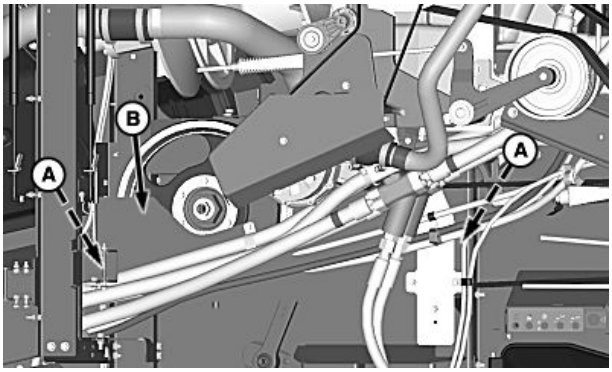
Typ B

A—Auswurftrommelriemen
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät
E—Kontermutter

Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe anbringen.

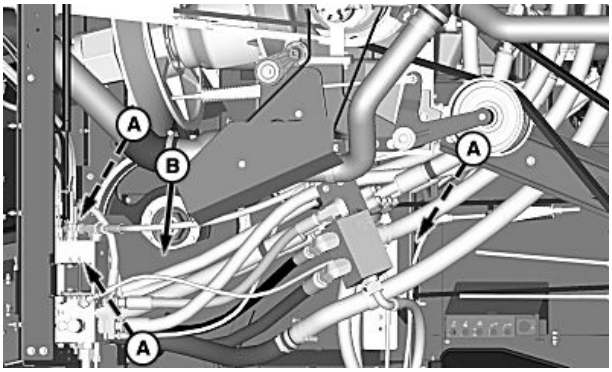
Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (E) festziehen.

OUO6075,000438E -29-10OCT16-7/8



H108265 —UN—18JUN13

Typ A



H108266 —UN—18JUN13

Typ B

A—Sechskantschrauben
B—Schutz

Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

OUO6075,000438E -29-10OCT16-8/8

Verschleißstreifen der Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 5 und 10 Flügeln)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss.

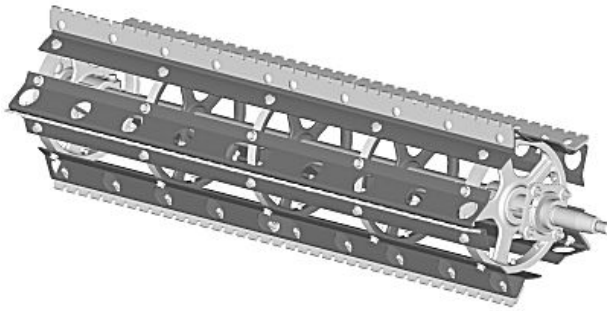
HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

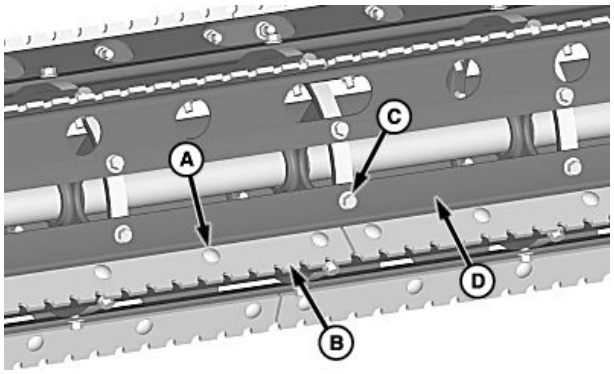
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)



H109628 —UN—14JAN14



H109629 —UN—14JAN14

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen der Auswurftrommel
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelflügel

OUO6075,000464E -29-13MAR17-1/1

Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel—ersetzen (Ausführung mit 8 Flügeln)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Auswurftrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

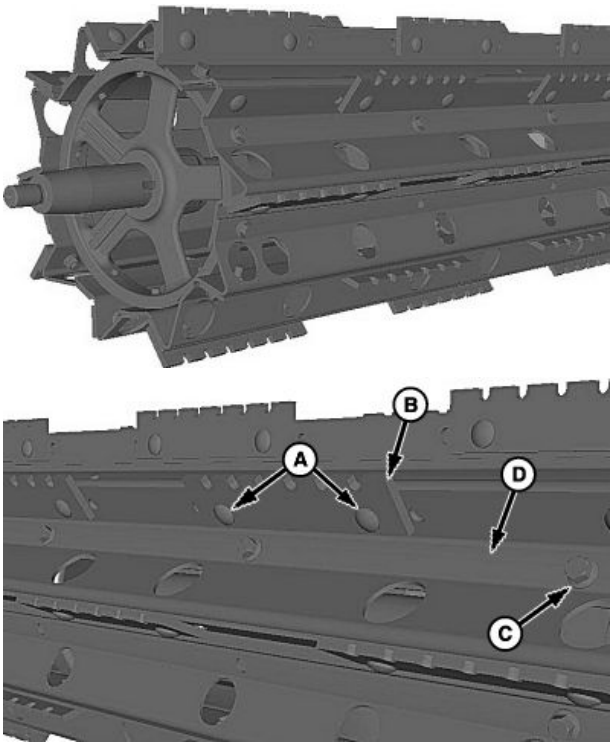
HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)



H85626 —UN—27MAR06

H85627 —UN—27MAR06

Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen der Auswurftrommel
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelflügel

OUO6075,000464F -29-20MAR17-1/1

Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Auswurftrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

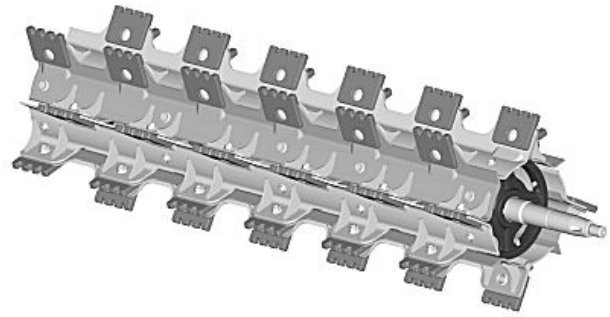
Werden die Auswurftrommel-Verschleißstreifen ausgetauscht, die Befestigungsteile immer mit austauschen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

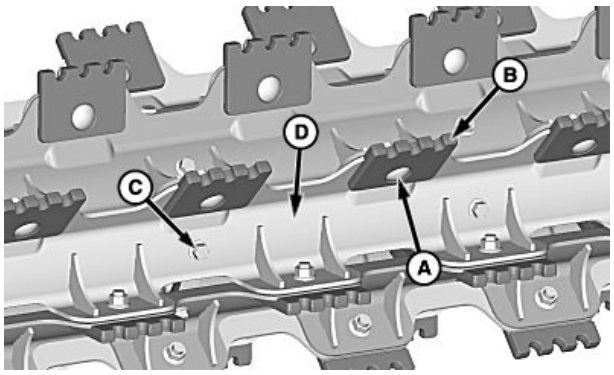
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	130 Nm (96 lb.-ft.)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)



H107173 —UN—06MAR13



H107174 —UN—06MAR13

Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopfschrauben
B—Auswurftrommel-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Leitbleche der Auswurftrommel

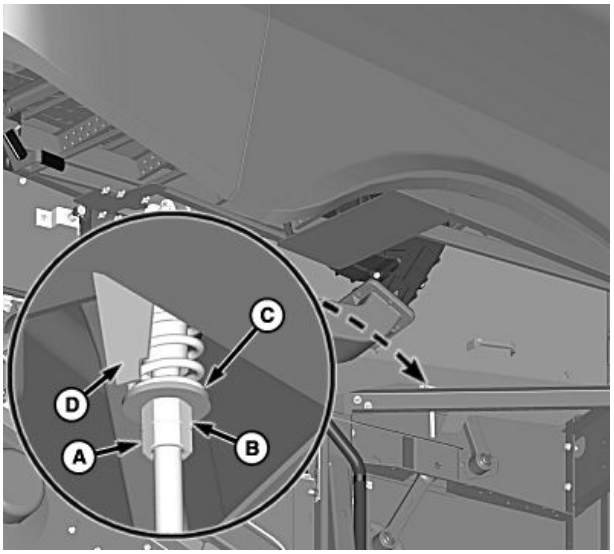
OUO6075,000171B -29-14JAN14-1/1

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden)—einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät



H114991 —UN—08JUL15

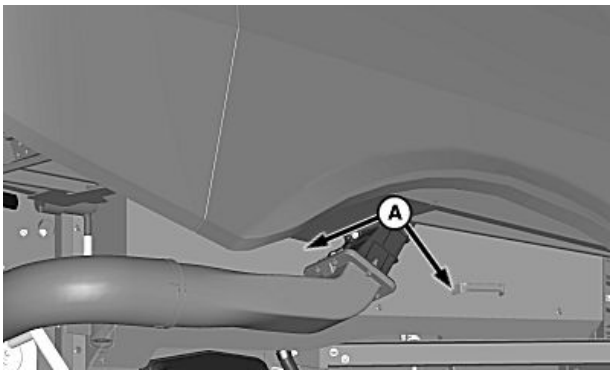
OUO6075,000438D -29-12OCT16-1/1

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) ersetzen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben und Schutze (A) hinten rechts an der Maschine entfernen.

A—Schutze



H114992 —UN—08JUL15

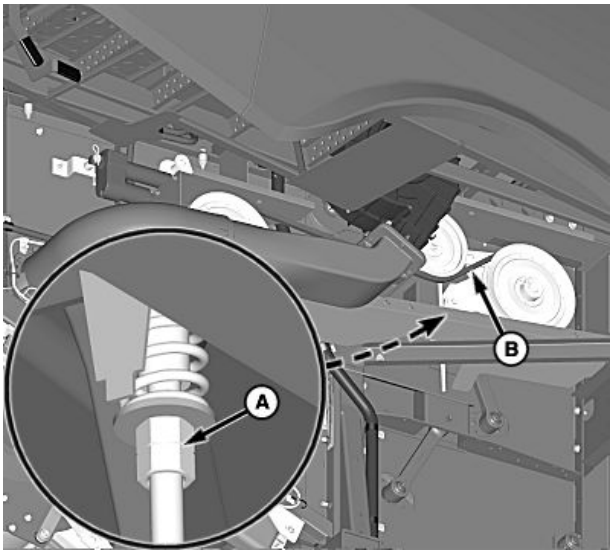
OUO6075,0004389 -29-12OCT16-1/2

Muttern (A) lösen und Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

Die Schutze montieren und mit den Sechskantschrauben befestigen.

A—Muttern
B—Zuführtrommelriemen



H98551 —UN—12OCT10

OUO6075,0004389 -29-12OCT16-2/2

Standard-Zuführtrommel (falls vorhanden)—Flügel ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn die Leitbleche Verschleiß aufweisen, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Zuführtrommel können ersetzt werden, ohne dass die Zuführtrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Zuführtrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wurde die Zuführtrommel aus der Maschine ausgebaut oder gewartet, vor der Befestigung der Flügel die Spannschrauben festziehen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zuführtrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen.

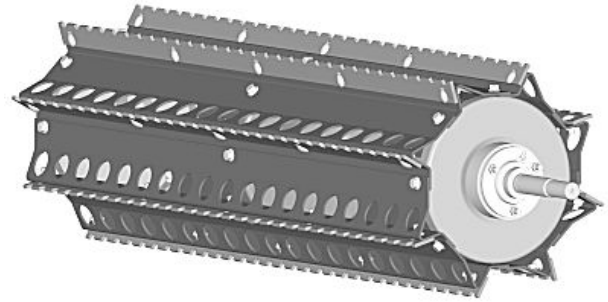
Verschleißleisten der Zuführtrommel wie abgebildet nach außen bis zum Ende der Aussparung einstellen (C).

Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

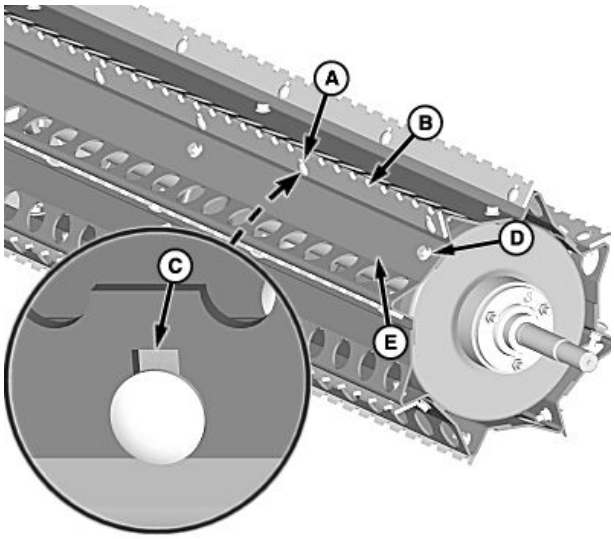
	Spezifikation
Rundkopfschrauben der Zuführtrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	79 N·m (58 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (D) entfernen und die Leitbleche (E) der Zuführtrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

	Spezifikation
Sechskantschrauben für Leitbleche der Zuführtrommel—Drehmoment	79 N·m (58 lb-ft)



H98552 —UN—12OCT10



H98553 —UN—14OCT10

Zuführtrommelflügel und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Zuführtrommel-Verschleißstreifen
C—Aussparung
D—Sechskantschrauben
E—Leitbleche der Zuführtrommel

OUO6075,000458F -29-23JAN17-1/1

Zuführtrommelflügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden)—Flügel ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Flügel können nicht für weiteren Verschleiß umgedreht werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Zuführtrommel können ersetzt werden, ohne dass die Zuführtrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Zuführtrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wurde die Zuführtrommel aus der Maschine ausgebaut oder gewartet, vor der Befestigung der Flügel die Spannschrauben festziehen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zuführtrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen.

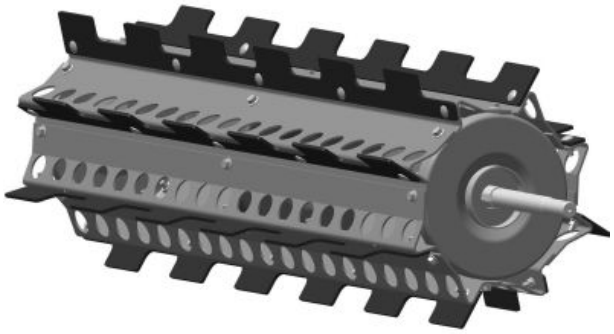
Verschleißleisten der Zuführtrommel wie abgebildet nach außen bis zum Ende der Aussparung einstellen (C).

Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

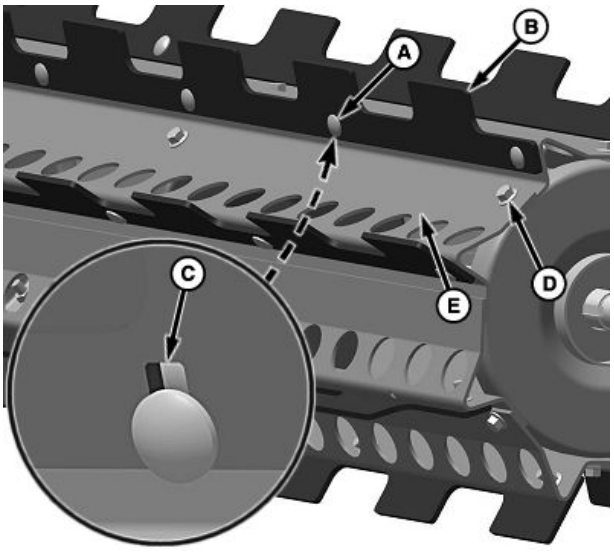
	Spezifikation
Rundkopfschrauben der Zuführtrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	79 N·m (58 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (D) entfernen und die Leitbleche (E) der Zuführtrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

	Spezifikation
Sechskantschrauben für Leitbleche der Zuführtrommel—Drehmoment	79 N·m (58 lb-ft)



H120581 —UN—23JAN17



H120582 —UN—23JAN17

Zuführtrommelflügel und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopfschrauben
B—Zuführtrommel-Verschleißstreifen
C—Aussparung
D—Sechskantschrauben
E—Leitbleche der Zuführtrommel

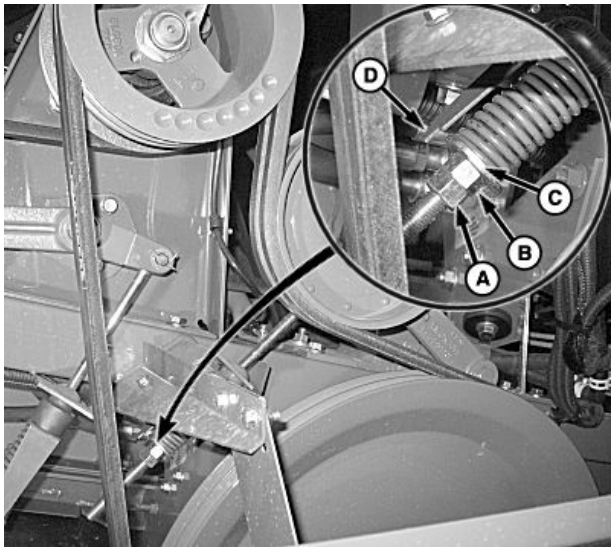
OUO6075,0004590 -29-23JAN17-1/1

Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H96938 —UN—17JUN10

OUO6075,00007F8 -29-17JUN10-1/1

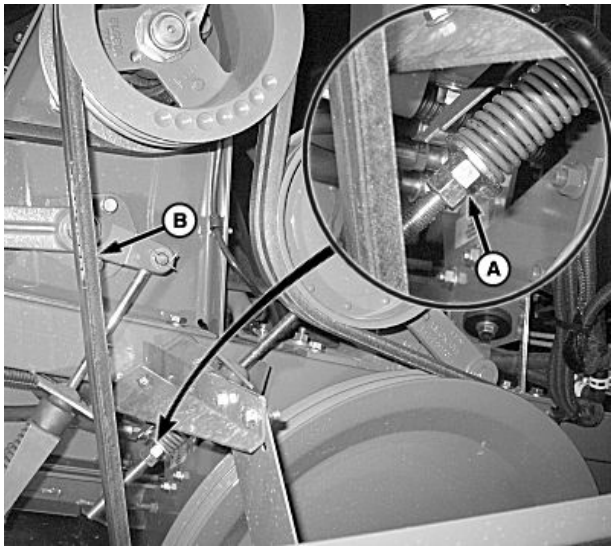
Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und Riemen (B) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Muttern
B—Rechter vorderer Riemen



H96924 —UN—16JUN10

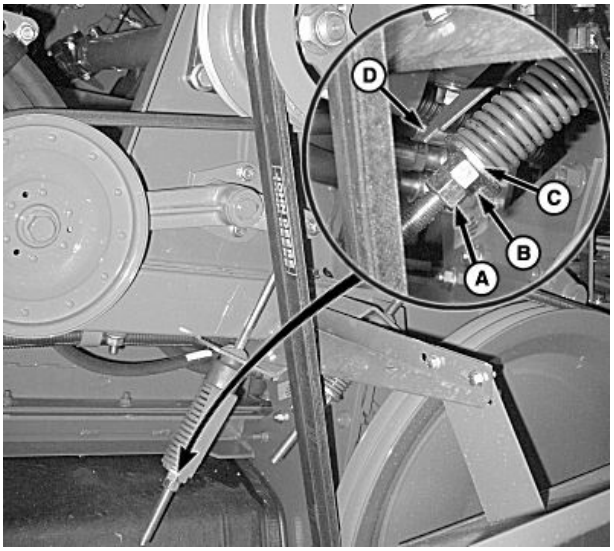
OUO6075,00007F9 -29-17JUN10-1/1

Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H96939 —UN—17JUN10

OUO6075,00007FA -29-17JUN10-1/1

Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

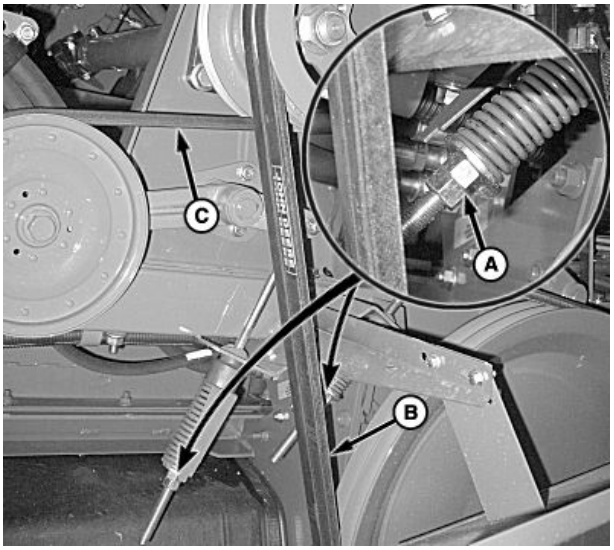
Muttern (A) lösen und rechten vorderen Vorgelegeriemen (B) abnehmen.

Muttern (A) lösen und hinteren Vorgelegeriemen (C) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Vorderen Vorgelegeriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern
B—Vorderer Vorgelegeriemen
C—Hinterer Vorgelegeriemen



H96940 —UN—17JUN10

OUO6075,00007FB -29-22JUN10-1/1

Siebkasten-Luftschächte und Zugangsklappe

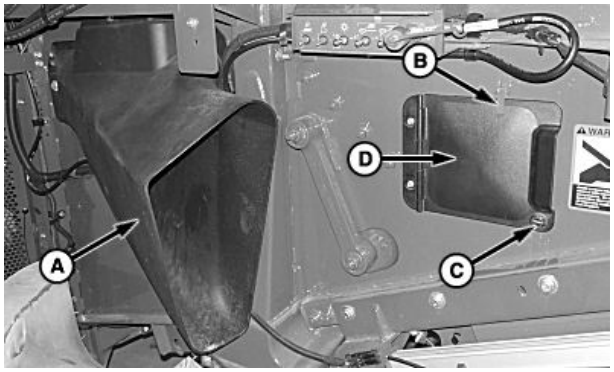
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

In Luftschächten (A) gefundenes Material entfernen.

HINWEIS: Die Siebkasten-Zugangsklappe befindet sich nur auf der linken Maschinenseite.

Zum Öffnen der Siebkasten-Zugangsklappe die Klemme (B) öffnen und die Arretierung (C) drehen.

Das Öffnen der Zugangsklappen ermöglicht es dem Fahrer, den Reinigungsbereich zur Prüfung oder zur Einstellung von Kurzstrohsieb oder Körnersieb einzusehen



H115537 —UN—20AUG15

A—Luftschacht
B—Clip
C—Verriegelung
D—Schüttelkasten-Zugangsklappe

OUO6075,0004121 -29-11APR16-1/1

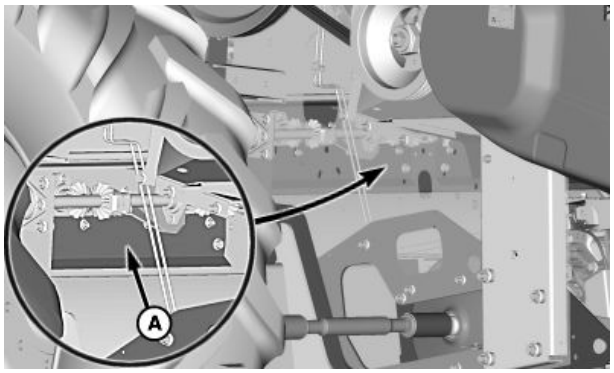
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dient zur Reinigung und Prüfung des Bereichs der Kegelräder der Reinigungsschnecke.

Sechskantschrauben von Reinigungstür (A) zum Reinigen des Bereiches entfernen.

A—Reinigungstür



H102538 —UN—29JUN11

OUO6075,0000CBD -29-29JUN11-1/1

Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)

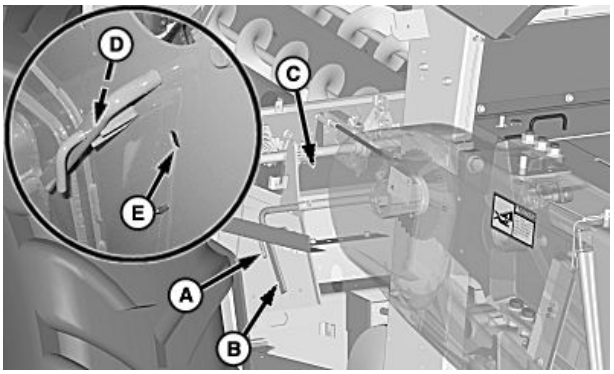
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dient zur Reinigung und Prüfung des Bereichs der Kegelräder der Reinigungsschnecke.

Zum Öffnen und Schließen der Reinigungstür (C) Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben oder unten bewegen.

Den Griff in die gewünschte Stellung bringen.

- Geschlossene Stellung (D)
- Geöffnete Stellung (E)



H95822 —UN—24MAR10

A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür
D—Geschlossene Stellung
E—Geöffnete Stellung

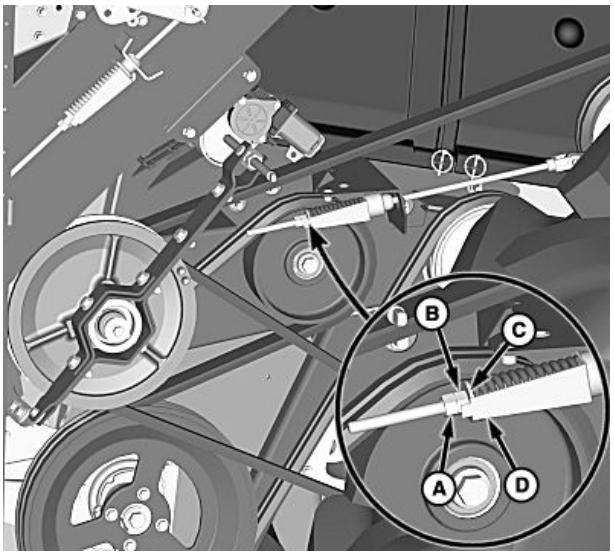
OUO6075,0000F8B -29-09FEB12-1/1

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Unterlegscheibe
D—Messlehre



H116821 —UN—07JAN16

Abdeckung zur besseren Darstellung entfernt

OUO6075,00041C4 -29-11APR16-1/1

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Rechten vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl entfernen.

Muttern (A) lösen und den Splint (B) von der Spannstange entfernen.

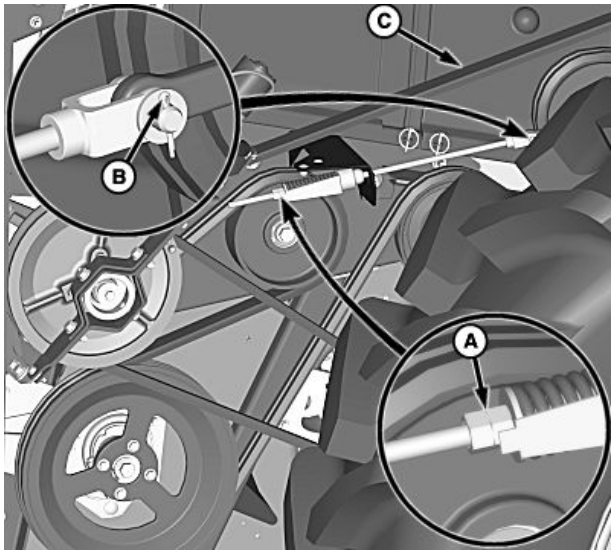
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenantriebsriemen (B) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt.

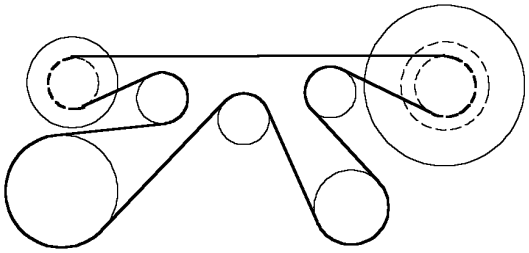
Spannstange zusammenbauen und Splint einsetzen.

Vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl auflegen und die Spannvorrichtungen so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern
B—Splint
C—Riemen



H116823 —UN—07JAN16



H54683 —UN—17MAY99

Riemenverlegung

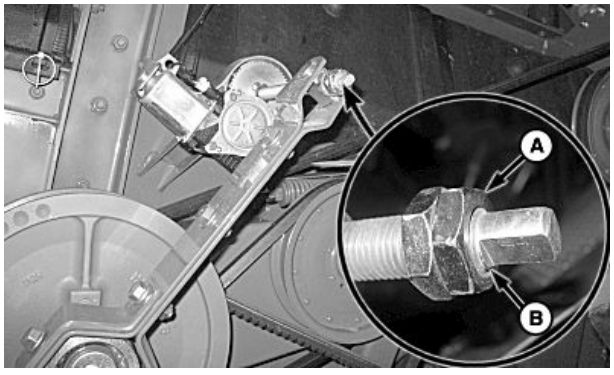
OUO6075,00041C5 -29-11APR16-1/1

Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™)—einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die minimale/maximale Drehzahl des Reinigungsgebläses wird elektronisch geregelt. Anschlagmuttern sichern den Schutz des Antriebs im Falle einer falschen elektronische Drehzahleinstellung. Die Muttern müssen wie abgebildet montiert werden.

Sicherstellen, dass die Muttern (A) fest an den Gewindeenden (B) gegeneinander verkeilt sind.



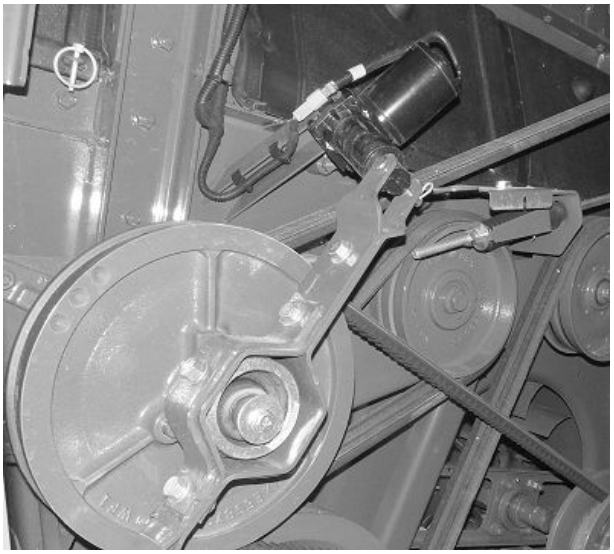
H96946 —UN—17JUN10

A—Muttern
B—Gewindeende

OUO6075,0004580 -29-11JAN17-1/1

Reinigungsgebläse-Stellglied einstellen (Active Terrain Adjustment™)

Die minimale/maximale Drehzahl des Reinigungsgebläses wird elektronisch geregelt. Es ist keine Einstellung erforderlich.



H120470 —UN—11JAN17

OUO6075,000457F -29-11JAN17-1/1

Reinigungsgebläseriemen (ohne Active Terrain Adjustment™)—ersetzen

Maschine anlassen, Dreschwerk einschalten und Gebläse mit minimaler Drehzahl laufen lassen.

Das Dreschwerk ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

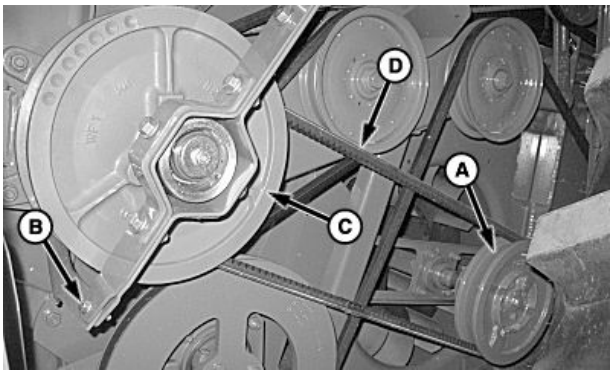
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die untere Riemenscheibe (A) so verkeilen, dass sie vollständig geöffnet ist.

Die Stützarme (B) lösen und die Arme wegschwenken.

Die obere Riemenscheibe (C) entfernen und den Riemen (D) über die untere Riemenscheibe ziehen.

Den Ersatzriemen einbauen, den Keil entfernen und die Stützarme anschließen.



H96945 —UN—17JUN10

A—Untere Riemenscheibe
B—Stützarme
C—Obere Riemenscheibe
D—Riemen

Die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl prüfen.

OUO6075,000457D -29-11JAN17-1/1

Reinigungsgebläseriemen (Active Terrain Adjustment™)—ersetzen

Maschine anlassen, Dreschwerk einschalten und Gebläse mit minimaler Drehzahl laufen lassen.

Das Dreschwerk ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die untere Riemenscheibe (A) so verkeilen, dass sie vollständig geöffnet ist.

Spannhülse (B) und Stift (C) aus dem Stellgliedmotor entfernen.

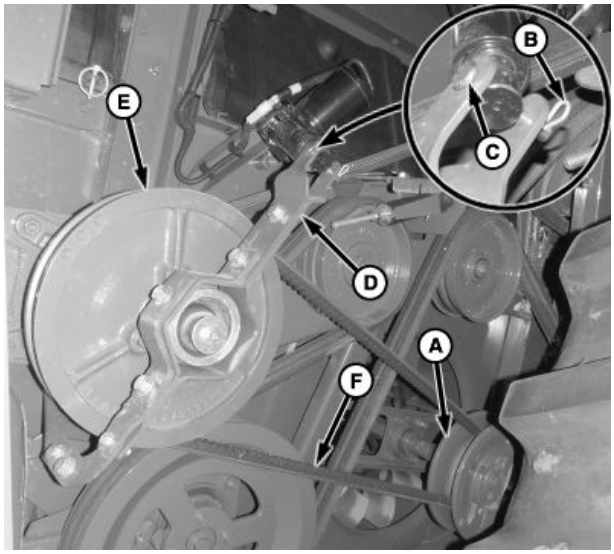
Die Stützarme (D) wegschwenken lassen.

Die obere Riemenscheibe (E) entfernen und den Riemen (F) über die untere Riemenscheibe ziehen.

Den Ersatzriemen einbauen, den Keil entfernen und die Stützarme anschließen.

Die Stützarme mit dem Stellgliedmotor ausrichten und mit den zuvor entfernten Stiften befestigen.

Die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl prüfen.



H120469 —UN—11JAN17

A—Untere Riemenscheibe
B—Spannhülse
C—Stift
D—Stützarme
E—Obere Riemenscheibe
F—Riemen

OUO6075,000457E -29-11JAN17-1/1

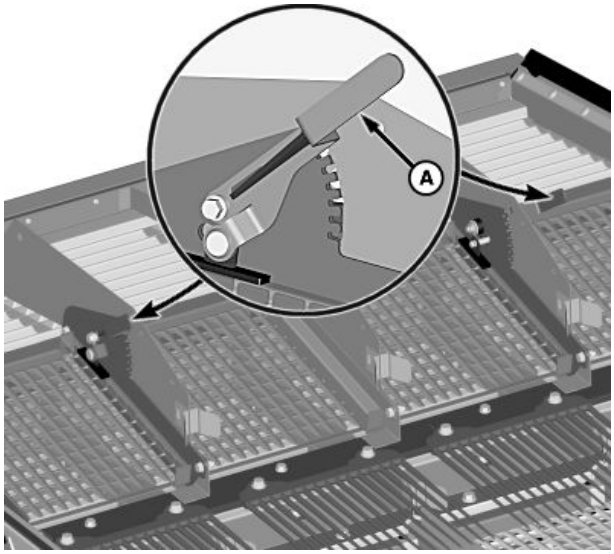
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen, um unbeabsichtigtes Starten und Personenschäden zu verhindern.

Dreschwerkabdeckungen entfernen, um zum vorderen Kurzstrohsieb zu gelangen.

Das vordere Kurzstrohsieb mit dem Hebel (A) wie gewünscht einstellen.

HINWEIS: Das vordere Kurzstrohsieb ist ganz geschlossen, wenn der Hebel ganz oben ist. Das vordere Kurzstrohsieb ist ganz geöffnet, wenn der Hebel ganz unten ist. Eine Kerbe entspricht ungefähr 4 mm (5/32 in).



H120645 —UN—31JAN17

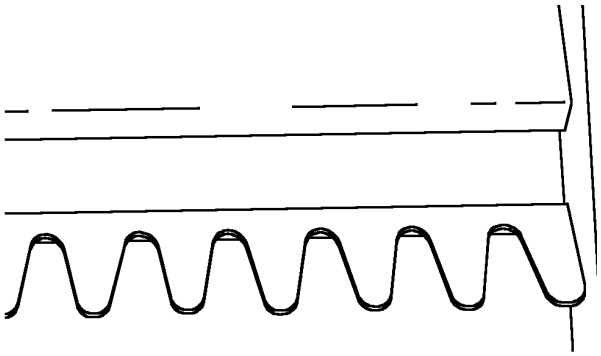
A—Hebel

OUO6075,00045AC -29-02FEB17-1/1

Festes vorderes Kurzstrohsieb

Das feste vordere Kurzstrohsieb ist auf 24 mm (15/16 in) eingestellt.

Erntegut, das durch das vordere Kurzstrohsieb hindurch geht, wird zur weiteren Reinigung an das Kurzstrohsieb weitergegeben.



H54528 —UN—01APR99

OUO6075,00045AF -29-02FEB17-1/1

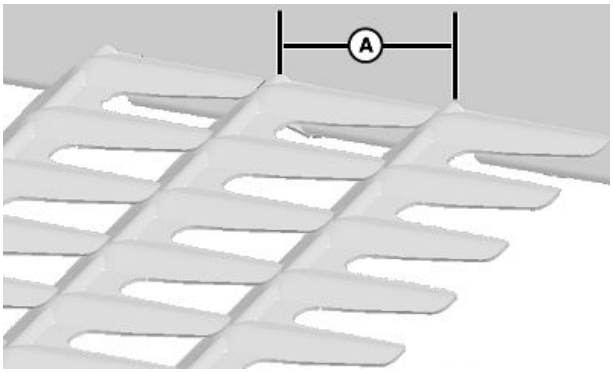
Kurzstrohsieb und Körnersieb—messen

Länge der Lamellen

Die Maschinen können mit zwei verschiedenen Arten von Kurzstroh- und Körnersieben ausgestattet sein.

- Kurzstrohsieb und Körnersieb mit **tiefen Zähnen**.
  - **Kurzstrohsieb** 41 mm (1-5/8 in)
  - **Körnersieb** 30 mm (1-3/16 in)
- **Universal**-Kurzstrohsieb und -Körnersieb.
  - **Kurzstrohsieb** 30 mm (1-3/16 in)
  - **Körnersieb** 30 mm (1-3/16 in)

Die Länge der Lamellen des Kurzstroh-/Körnersiebs muss wie gezeigt von Draht zu Draht (A) gemessen werden. Hiermit kann bestimmt werden, ob ein Kurzstrohsieb oder Körnersieb mit tiefen Zähnen oder ein Universalsieb eingebaut ist.



H89699 —UN—21AUG07

A—Draht zu Draht

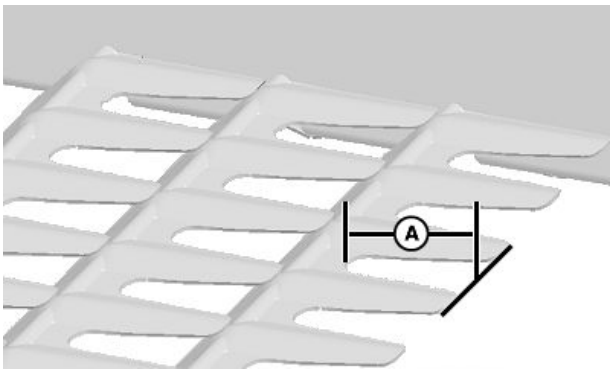
OUO6075,00045B0 -29-03FEB17-1/3

Körnersieb-Öffnungstiefe

Die Maschinen können mit zwei verschiedenen Arten von Körnersieben ausgestattet sein.

- Körnersieb mit **tiefen Zähnen**.
  - **Körnersieb** 22 mm (7/8 in)
- **Universal**-Körnersieb.
  - **Körnersieb** 10 mm (3/8 in)

Die Öffnungstiefe (A) wird richtig wie abgebildet von der Unterseite zur Spitze der Öffnung gemessen. Hiermit kann bestimmt werden, ob ein Körnersieb mit tiefen Zähnen oder ein Universalsieb eingebaut ist.



H120674 —UN—02FEB17

A—Öffnungstiefe

Fortsetzung nächste Seite

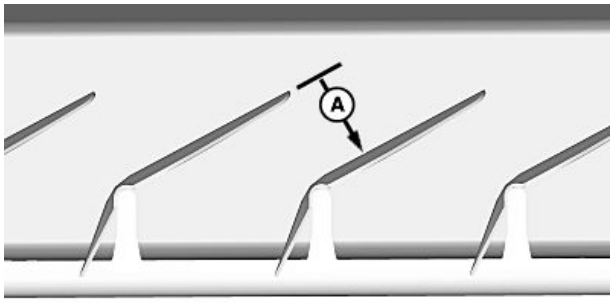
OUO6075,00045B0 -29-03FEB17-2/3

Abstand der Lamellen

HINWEIS: Um Spiel zu beseitigen, die Öffnungen des Kurzstroh-/Körnersiebs immer über den gewünschten Einstellpunkt hinaus schließen und dann wieder bis zum gewünschten Einstellpunkt öffnen.

Der Kurzstroh- und Körnersiebabstand muss wie gezeigt von Lamelle zu Lamelle (A) gemessen werden. So kann festgestellt werden, ob der Kurzstroh- und Körnersiebabstand mit der Einstellung an der Armlehnenanzeige übereinstimmt.

A—Lamelle zu Lamelle



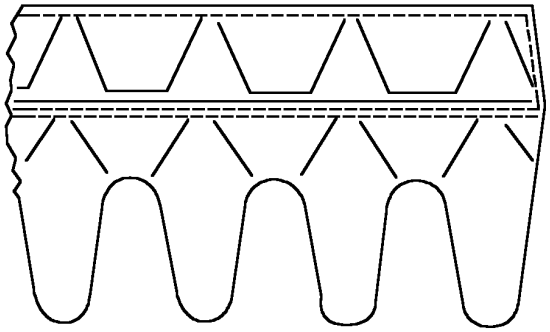
H92974 —UN—03OCT08

OUO6075,00045B0 -29-03FEB17-3/3

Universal-Kurzstrohsieb 30 mm (1-3/16 in)

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Das Universal-Kurzstrohsieb ist geeignet für Mais, Sojabohnen, Sorghum, kleinkörniges Getreide, Ölsaaten, Grassamen und viele spezielle Fruchtarten. Es wird für trockenes Erntegut empfohlen und widersteht dem "Stechen" der Stängel von Mais, Sojabohnen, Sonnenblumen und Sorghum.



H54526 —UN—01APR99

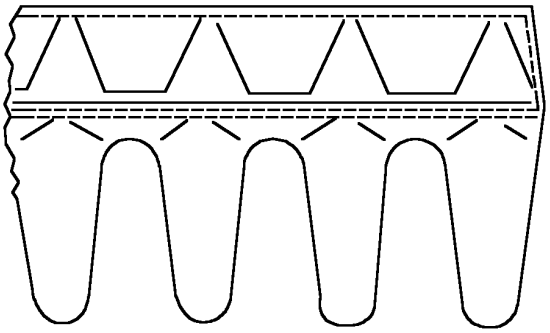
OUO6075,00045B1 -29-02FEB17-1/1

Obersieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in)

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Nicht empfohlen für die Verwendung bei kleinen Körnern, Lebensmittelmais oder Perlmais.

Das Obersieb und das Untersieb mit tiefen Zähnen sorgen für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit sowie für Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen.



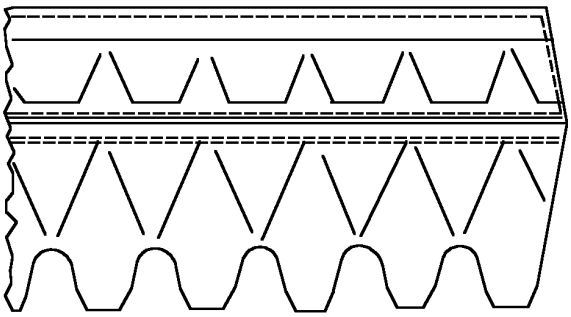
H58751 —UN—13JUL99

OUO6075,000467C -29-20MAR17-1/1

Universal-Körnersieb 30 mm (1-3/16 in)

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Dieses Körnersieb ist für alle wichtigen Fruchtarten und viele spezielle Fruchtarten geeignet.



H54527 —UN—01APR99

OUO6075,00045B3 -29-03FEB17-1/1

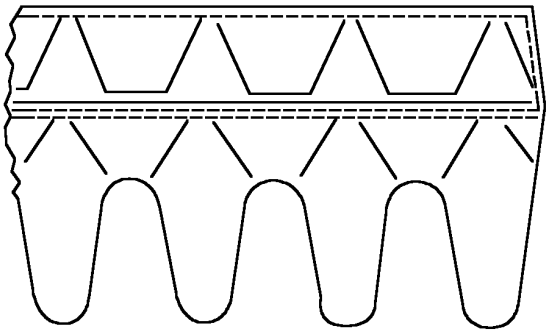
Untersieb mit tiefen Zähnen, 30 mm (1-3/16 in)

HINWEIS: Das gezeigte Maß ist der Abstand zwischen den Drähten.

Nicht empfohlen für die Verwendung bei kleinen Körnern, Lebensmittelmais oder Perlmais.

Das Körnersieb mit tiefen Zähnen sorgt für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit.

Dieses Körnersieb wird gemeinsam mit dem Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen verwendet, um Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen zu liefern.



H54526 —UN—01APR99

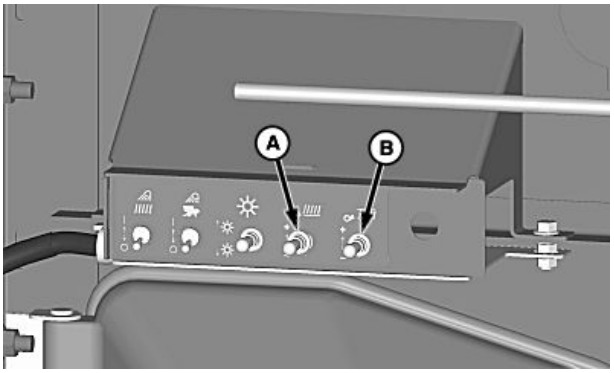
OUO6075,000467D -29-20MAR17-1/1

Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb

WICHTIG: Zum Ausbau des Kurzstroh-/Körnersiebs die Siebe vollständig schließen, um Beschädigung der Sieböffnungen zu vermeiden.

Der Schalter (A) für Kurzstrohsiebeinstellung und der Schalter (B) für Körnersiebeinstellung befinden sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit den Schaltern für Kurzstroh- und Körnersiebeinstellung kann der Fahrer das Kurzstroh- und Körnersieb öffnen oder schließen; hierbei sind verschiedene Stellungen möglich.



H97564 —UN—14SEP10

A—Schalter für Kurzstrohsieb-einstellung

B—Schalter für Körnersiebein-stellung

OUO6075,00007DC -29-21MAR11-1/1

Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen einstellen

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen, um zufälliges Starten und Personenschäden zu verhindern.

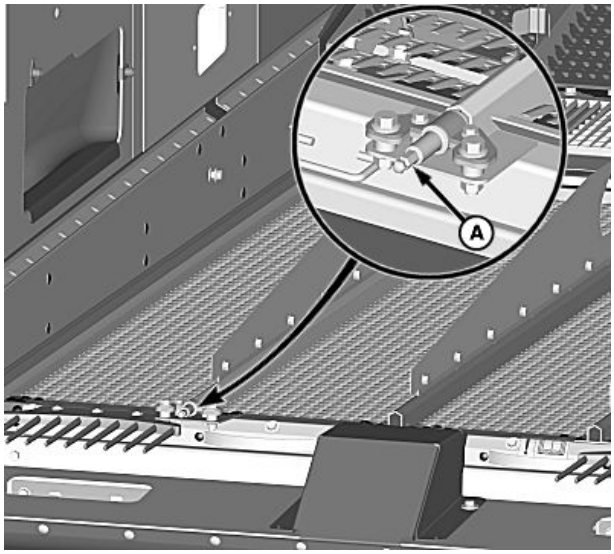
Die Strohhäcksler-/Spreuverteilerbaugruppe anheben.

Einstellgestänge (A) zum Schließen des Kurzstrohsiebs nach rechts und zum Öffnen nach links drehen.

Um Spiel zu beseitigen, die Öffnungen des Kurzstrohsiebs immer über den gewünschten Einstellpunkt hinaus schließen und dann wieder bis zum gewünschten Einstellpunkt öffnen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des hinteren Kurzstrohsiebs mit zwei Einstellbereichen, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Den Abstand zwischen den Lamellen messen und die Einstellung prüfen.



H121327 —UN—24APR17

A—Einstellgestänge

OUO6075,0004726 -29-24APR17-1/1

Aus- und Einbau von Spreusieb-/Körnersiebelementen

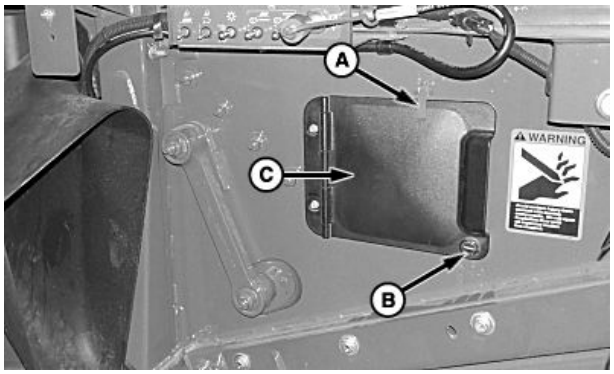
ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen, um zufälliges Starten und Personenschäden zu verhindern.

WICHTIG: Kurzstrohsieb-/Körnersiebelemente. Bevor die Elemente von der Maschine entfernt werden, Schlitze vollständig schließen.

HINWEIS: Es ist nicht erforderlich, Häcksler oder Spreuverteiler (falls vorhanden) auszubauen, um die Kurzstrohsieb-/Körnersiebelemente herauszunehmen. Häcksler oder Spreuverteiler muss vollständig angehoben werden.

Der Ausbau des Körnersiebs erfolgt in ähnlicher Weise wie der Ausbau des Kurzstrohsiebs.

1. Zum Öffnen der Zugangsklappe (C) die Klemme (A) öffnen und die Arretierung (B) drehen.



H115544 —UN—20AUG15

A—Klemme
B—Arretierung
C—Wartungstür

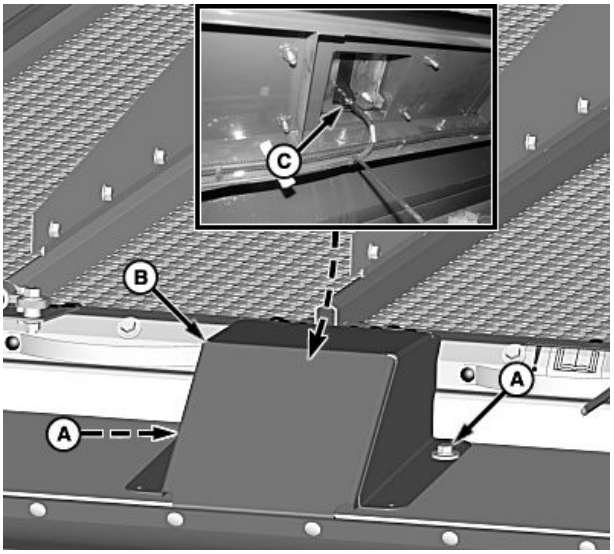
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004630 -29-24APR17-1/6

HINWEIS: Der Obersiebmotor muss nicht ausgebaut werden.

2. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.
3. Kabelbaum (C) vom Motor des Kurzstrohsiebs abklemmen.

A—Sechskantschrauben
B—Abdeckung
C—Kabelbaum



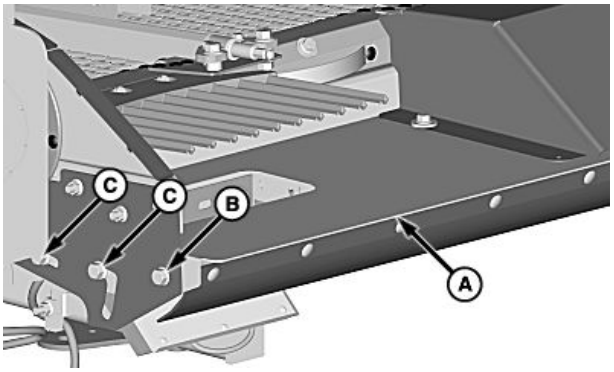
H121328 —UN—24APR17

OUO6075,0004630 -29-24APR17-2/6

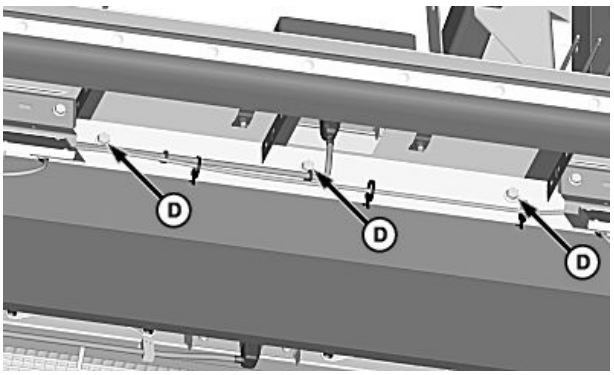
HINWEIS: Das Abschlussblech muss nicht ausgebaut werden.

4. **Abschlussblech (A) absenken:**
   a. Sechskantschraube und Mutter (B) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   b. Sechskantschrauben (C) an beiden Seiten der Maschine lösen.
   c. Sechskantschrauben und Muttern (D) unter der Mitte des Abschlussbleches entfernen.
   d. Abschlussblech nach hinten ziehen und absenken.

A—Abschlussblech
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Sechskantschrauben
D—Sechskantschrauben und Muttern



H121329 —UN—24APR17



H119692 —UN—24OCT16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004630 -29-24APR17-3/6

5. **Kurzstrohsieb ausbauen:**

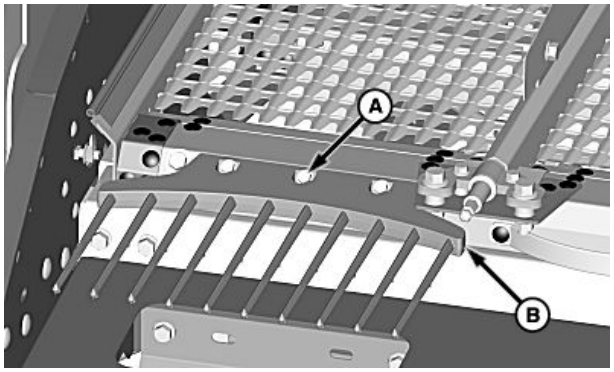
   a. Sechskantschrauben (A) und Kunststoffstäbe (B) von beiden Seiten der Maschine entfernen.

   b. Auf beiden Seiten der Maschine die Sechskantschrauben (C) entfernen.

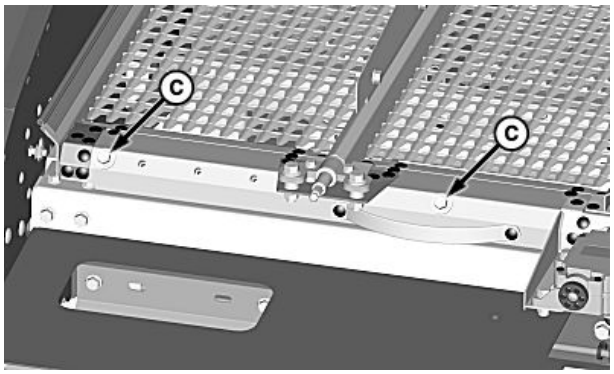
   c. Kurzstrohsiebelement nach hinten aus der Maschine schieben.

   d. Die Getreidedichtungen am Kurzstrohsiebelement prüfen und nach Bedarf instandsetzen oder ersetzen.

A—Sechskantschrauben
B—Kunststoffstäbe
C—Sechskantschrauben (4 St.)



H119693 —UN—24OCT16



H119913 —UN—02NOV16

Fortsetzung nächste Seite

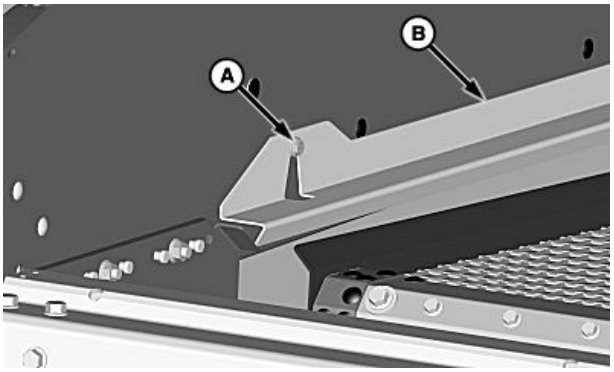
OUO6075,0004630 -29-24APR17-4/6

6. **Körnersieb ausbauen:**
   a. Sechskantschraube (A) auf beiden Seiten der Maschine lösen.
   b. Schiene (B) anheben und auf Büchse (C) anordnen.
   c. Kabelbaum (D) vom Untersiebmotor trennen.
   d. Sechskantschrauben (E) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
   e. Untersiebelement nach hinten aus der Maschine schieben.
   f. Die Körnerdichtungen am Körnersiebelement prüfen und nach Bedarf instandsetzen oder ersetzen.
7. **Körnersieb einbauen:**
   a. Körnersiebelement von hinten in die Maschine einbauen.
   b. Bügel senken und Kabelbaum einbauen.
   c. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

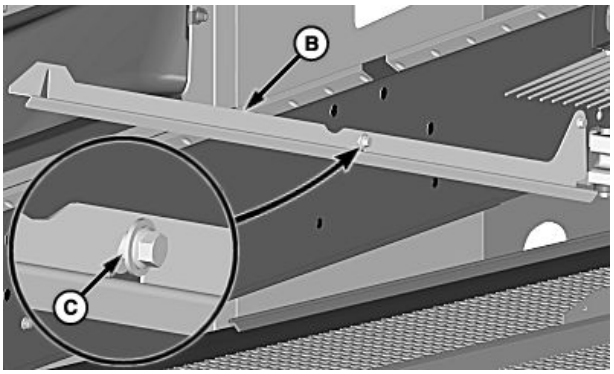
Spezifikation

Körnersieb-Sechskantschrauben—Drehmoment	37 N·m (27 lb·ft)

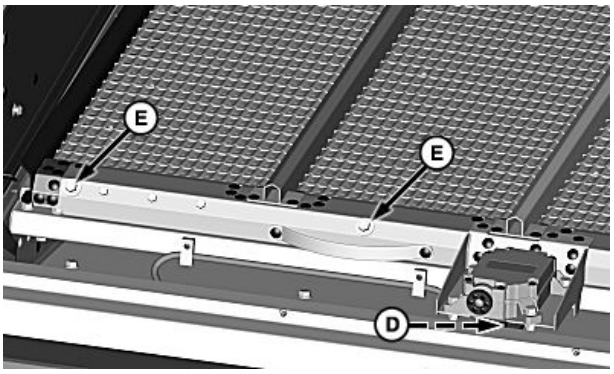
A—Sechskantschraube
B—Schiene
C—Büchse
D—Kabelbaum
E—Sechskantschrauben (4 St.)



H119696 —UN—24OCT16



H119695 —UN—24OCT16



H121020 —UN—07MAR17

Fortsetzung nächste Seite
OUO6075,0004630 -29-24APR17-5/6

8. **Obersieb einbauen:**

   a. Obersieb und Kabelbaum anbringen.

   b. Sechskantschrauben (C) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Obersieb, Sechskantschrauben—Drehmoment.....37 N·m (27 lb·ft)

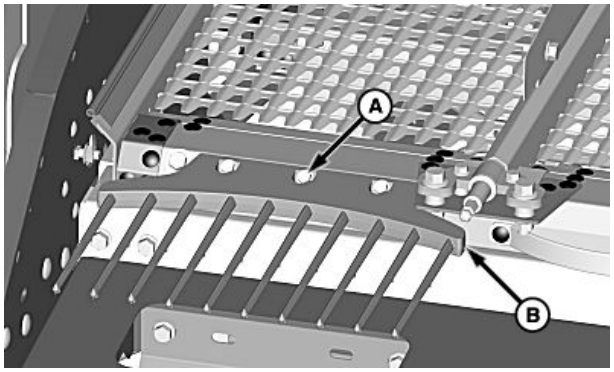
   c. Kunststoffstäbe (B) auf beiden Seiten des Obersiebs anbringen.

   d. Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

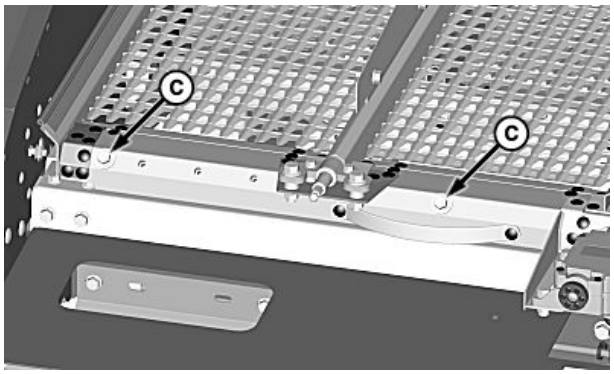
Spezifikation

Kunststoffstäbe, Sechskantschrauben—Drehmoment.....8 N·m (71 lb·in)

9. Abschlussblech anheben und die zuvor entfernten Befestigungsteile einbauen.
10. Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.
11. Zugangsklappe schließen und mit Verriegelung und Klemme sichern.



H119693 —UN—24OCT16



H119913 —UN—02NOV16

A—Sechskantschrauben
B—Kunststoffstäbe
C—Sechskantschrauben (4 St.)

OUO6075,0004630 -29-24APR17-6/6

Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen

Die folgenden Baugruppen enthalten nicht wartbare tragenden Befestigungsteile und sind nicht reparierbar:

- Linker und rechter Kurzstrohsiebrahmen
- Linker und rechter Körnersiebrahmen
- Rücklaufbodenrahmen
- Kurzstrohsiebelement
- Körnersiebelement

HINWEIS: Die aufgeführten Baugruppen können durch Wartungsteile ersetzt werden. Weitere Informationen hält der John Deere-Händler bereit.

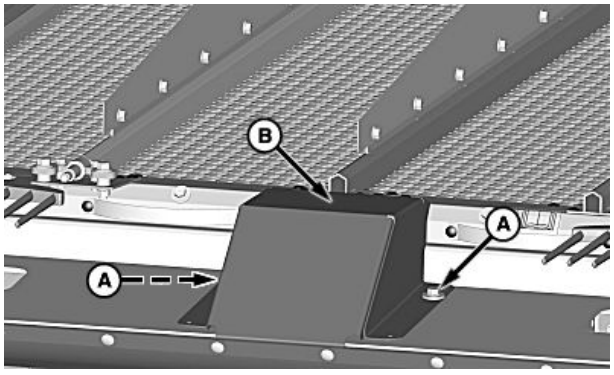
SS43267,0000623 -29-11JUN15-1/1

Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen, um versehentliches Anlassen des Motors und Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS: Das manuelle Einstellverfahren kann sowohl für den Obersiebmotor als auch für den Untersiebmotor verwendet werden.

1. Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.



H121330 —UN—24APR17

A—Sechskantschrauben
B—Abdeckung

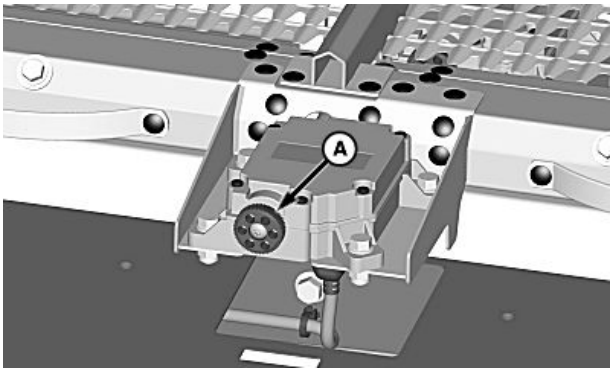
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000467E -29-24APR17-1/2

WICHTIG: Um den Einstellmotor nicht zu beschädigen keinen Schraubenschlüssel am Knopf ansetzen.

2. Motor mit Knopf (A) einstellen. Den Knopf zum Schließen des Obersiebs/Untersiebs nach rechts und zum Öffnen nach links drehen.

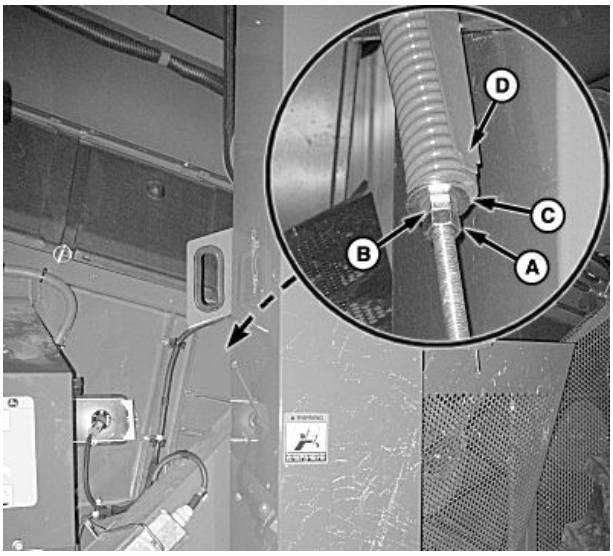
A—Knopf



H119699 —UN—24OCT16

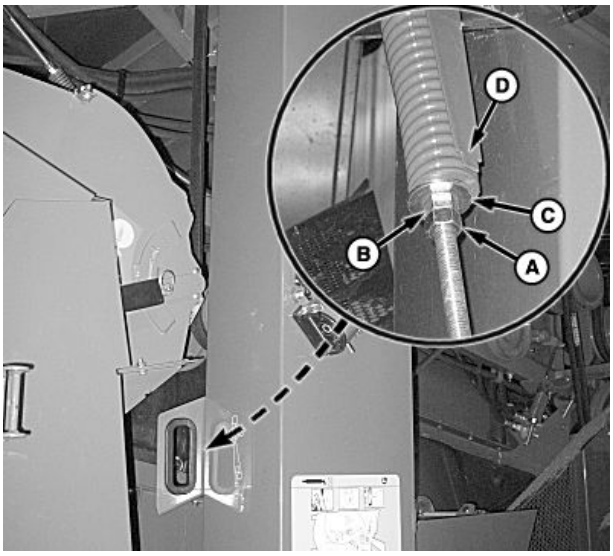
OUO6075,000467E -29-24APR17-2/2

Körnerelevatorriemen einstellen



H97127 —UN—27OCT10

Typ A



H97030 —UN—22JUN10

Typ B

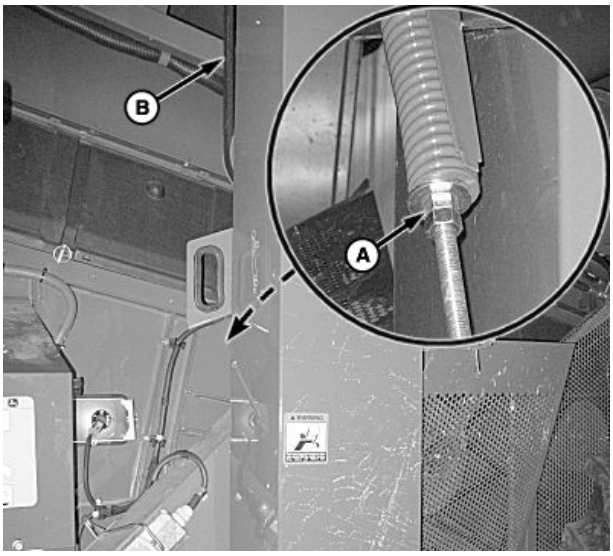
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

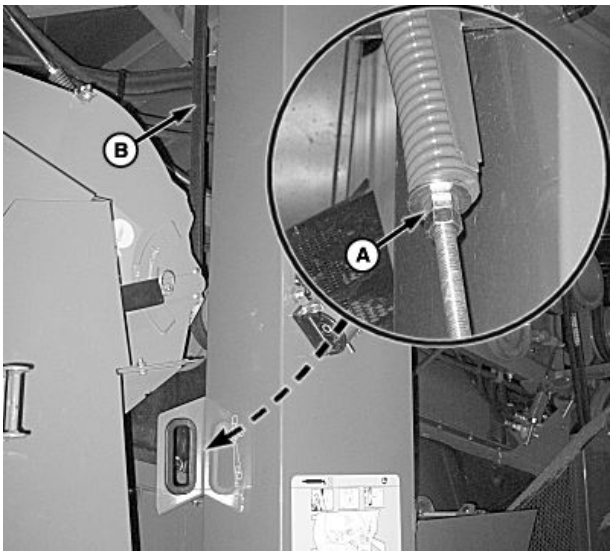
OUO6075,0004385 -29-10OCT16-1/1

Körnerelevatorriemen ersetzen



H97128 —UN—27OCT10

Typ A



H97033 —UN—22JUN10

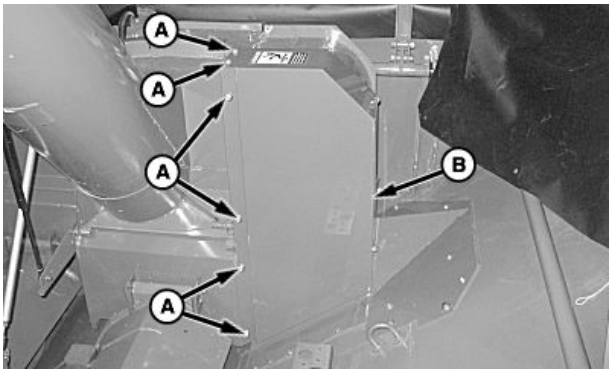
Typ B

A—Muttern **B—Riemen Körnerelevator**

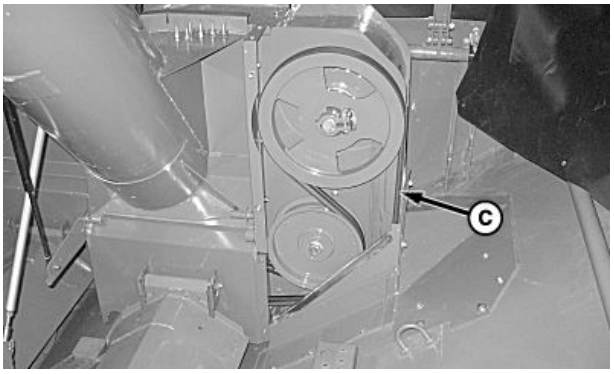
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Körnerelevatorriemen (B) zu entspannen.

OUO6075,0004384 -29-10OCT16-1/2



H97032 —UN—22JUN10



H97034 —UN—22JUN10

A—Sechskantschrauben **B—Abdeckung**
C—Riemen Körnerelevator

Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

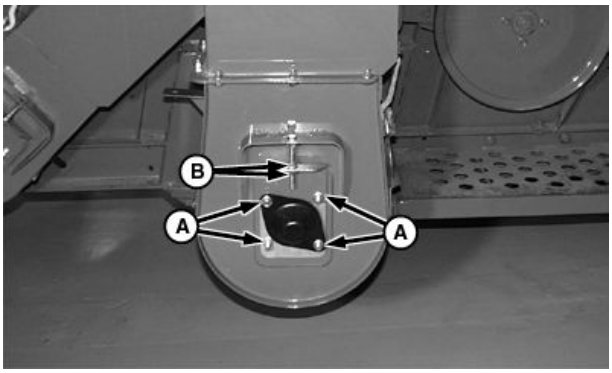
Den Körnerelevatorriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

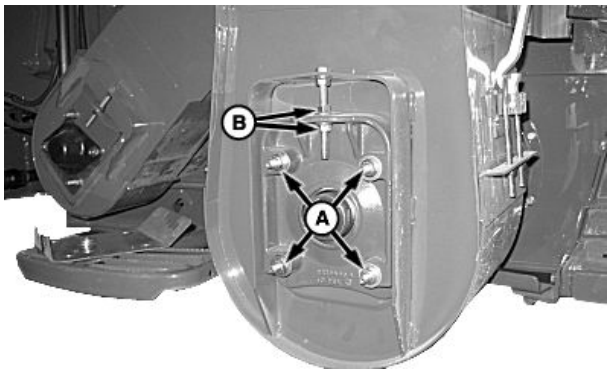
Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,0004384 -29-10OCT16-2/2

Einzugskette des Körnerelevators einstellen



H62184 —UN—13JAN00



H87582 —UN—07MAR07

A—Muttern (4 St.) **B—Muttern**

Die Verriegelung lösen und die untere Klappe öffnen.

Muttern vom Lagerdeckel entfernen (falls vorhanden).

Die Muttern (A) lösen und die Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Um die Kette zu spannen, den Lagerträger nach unten verschieben.

Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette bis 6 mm (1/4 in.) vom Kettenrad wegziehen lässt, die Kette neu einstellen. Nach einiger Zeit ist es eventuell erforderlich, ein halbes Glied zu entfernen, um die Kette richtig einzustellen.

OUO6075,0001048 -29-27FEB12-1/1

VisionTrak™, Funktionsprüfungen

HINWEIS: Zur Durchführung dieser Funktionsprüfung sind zwei Personen erforderlich. Eine Person muss im Fahrersitz bleiben, während die zweite auf die Sensoren klopft.

Die Dreschwerksensoren sitzen auf der linken Seite der Maschine, unter den Dreschwerkabdeckungen.

Die Siebkastensensoren sitzen hinten an der Maschine auf dem Abschlussblech.

1. Den Zündschlüssel in Stellung RUN drehen, den Mähdrescher aber nicht anlassen.
2. Erntevorsatzschalter einschalten.

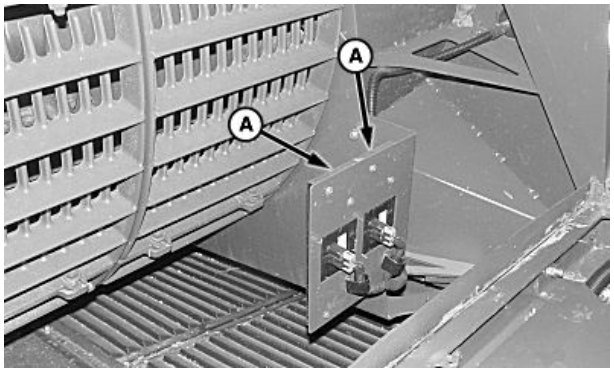
HINWEIS: MUSS eine Fruchtart sein, die zuvor kalibriert wurde. Der Körnerverlust-Kalibrierungswert MUSS weniger als 50 betragen.

3. Mehrmals auf die Sensoren (A) klopfen. Die Person, die das VisionTrak™-Display beobachtet, sollte Bewegungen auf den Anzeigen für Siebkastenverluste und Dreschwerkverluste sehen.

HINWEIS: Den Körnerverlust-Kalibrierungswert auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen oder Kalibrierung einer anderen Fruchtart durchführen.

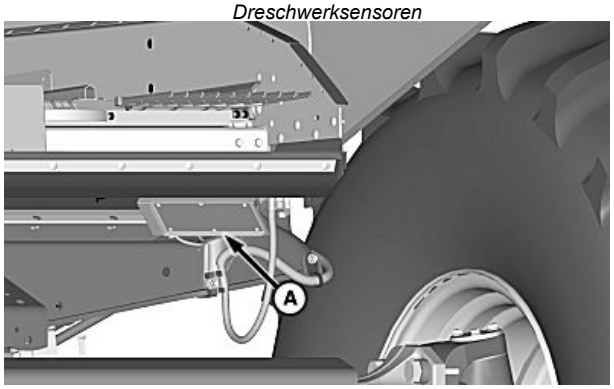
4. Erntevorsatzschalter ausschalten und Zündschlüssel in Stellung AUS bringen.
5. Funktioniert VisionTrak™ nach diesen Prüfungen nicht, weitere Informationen beim John Deere Händler einholen.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company



H120521 —UN—19JAN17

Dreschwerksensoren



H120618 —UN—26JAN17

Rechter Siebkastensensor

A—Sensoren

OUO6075,000447B -29-26JAN17-1/1

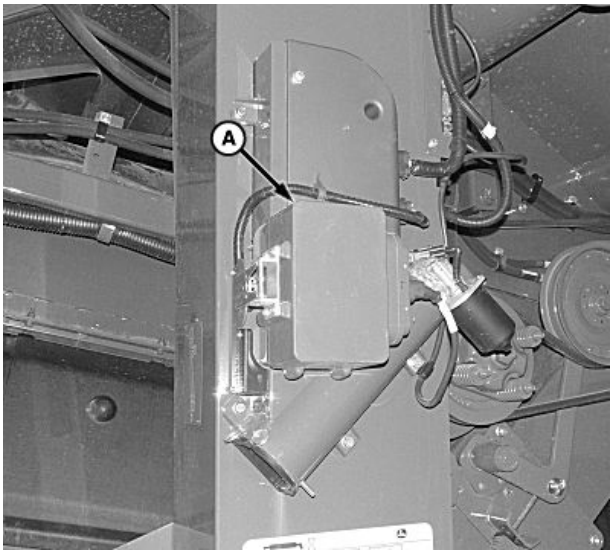
ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden)

ACHTUNG: Vor dem Warten oder Ausbauen der Kamera Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (A) reinigen.



H120249 —UN—09DEC16

A—ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004566 -29-11JAN17-1/1

ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)

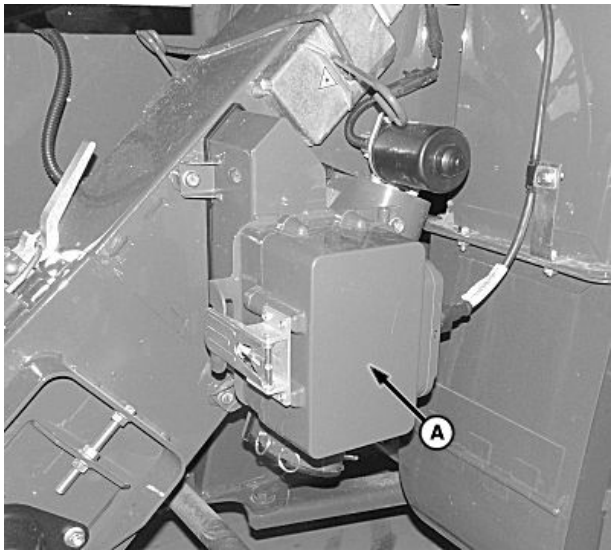
ACHTUNG: Vor dem Warten oder Ausbauen der Kamera Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

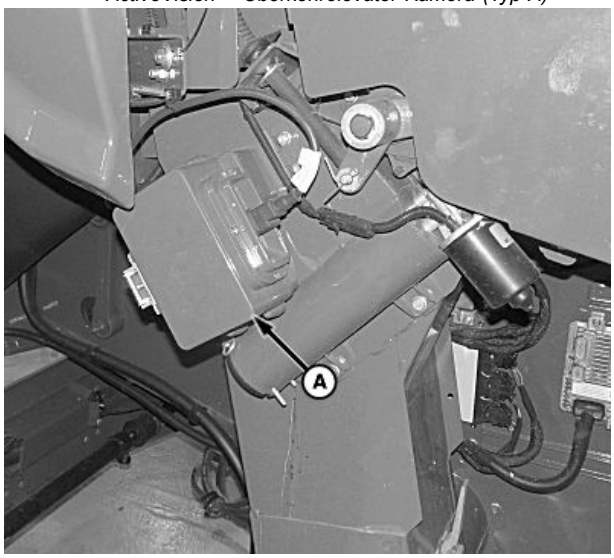
Die Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (A) reinigen.

A—ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera



H120250 —UN—09DEC16

ActiveVision™ Überkehrelevator-Kamera (Typ A)



H120251 —UN—09DEC16

ActiveVision™ Überkehrelevator-Kamera (Typ B)

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004567 -29-24JAN17-1/1

Sensoren des Überkehrelevators

Wenn die Überkehranzeige ständig voll anzeigt (alle Balken ausgeleuchtet), wenn nicht geerntet wird oder leer anzeigt (keine Balken ausgeleuchtet), wenn geerntet wird, ist möglicherweise die Streuscheibe des Sensors verschmutzt oder die Dichtung unter der Streuscheibe ist undicht geworden, so dass Staub eindringen konnte.

ACHTUNG: Der Überkehrsensor ist ein Lasergerät der Klasse 1 und sendet Laserstrahlen aus, wenn er mit Strom versorgt wird. Bei der Wartung bzw. beim Ausbau von Überkehrsensoren vorsichtig vorgehen und nicht direkt in den Strahl blicken.

Vor der Wartung oder dem Ausbau von Sensoren: Zündschalter ausschalten und Stecker des Überkehrsensors trennen.

Sensor NICHT bei abgenommener Streuscheibe betreiben. Vorhandene Laseremission bei eingebauter Streuscheibe:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 90 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 43 uW
- Werte der Klasse 1 (unschädlich für die Augen)

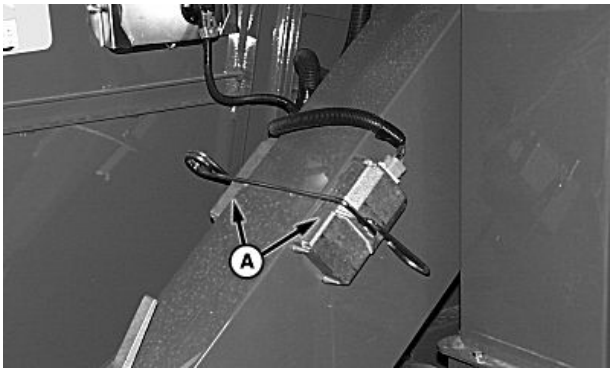
Nutzbare Laseremissionswerte bei mit abgenommener Streuscheibe betriebenem Sensor:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 380 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 188 uW
- Werte der Klasse 3R (niedrige Gefährdung der Augen)

1. Überkehrsensoren (A) entfernen und die Streuscheiben bei Bedarf reinigen.
2. Wenn die Linsen sauber sind, herausnehmen und auf Staub prüfen. Ist Staub vorhanden, Bereich reinigen und Streuscheibe wieder einbauen. Sicherstellen, dass die Dichtung richtig abdichtet.
3. Sicherstellen, dass die Streuscheibe vor dem Einbau mit allen vorher entfernten Schrauben befestigt wird.

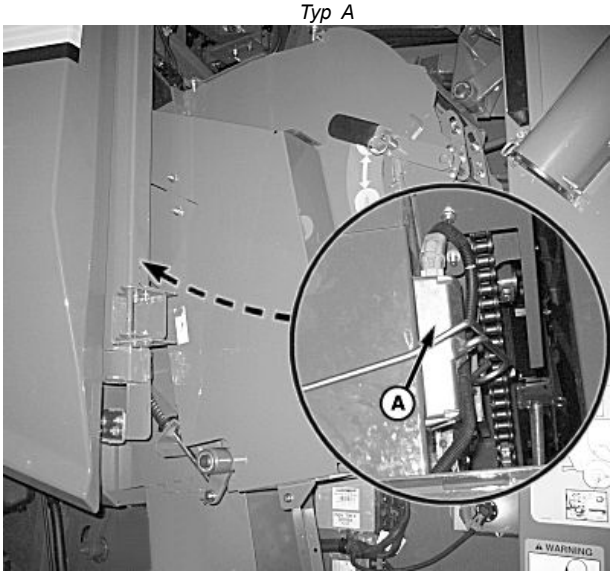
ACHTUNG: Wird die Plastikabdeckung nicht vor dem Austausch der Sensoren am Elevator angebracht, kann dies zu Fehlfunktionen, falschen Erntedaten oder Sensor-Beschädigungen führen. Ferner können die Augen beim Entfernen der Sensoren gefährdet werden.

4. Den Sensor einbauen und das System prüfen.
5. Falls die Anzeige weiterhin nicht stimmt (volles Überkehrvolumen oder keine Anzeige), den John Deere Händler aufsuchen.



H70551 —UN—02JAN02

Typ A



H105437 —UN—17MAY12

Typ B

A—Überkehrsensoren

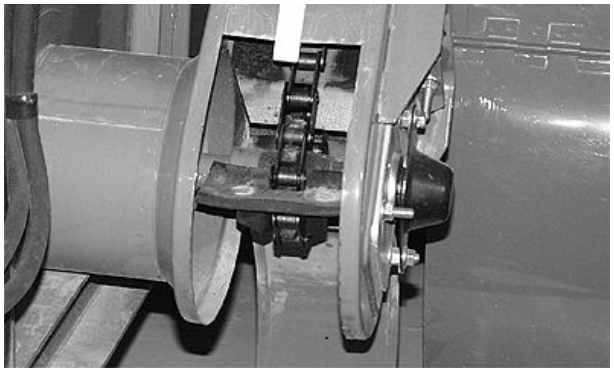
OUO6075,0004568 -29-12DEC16-1/1

Überkehr-Elevatorpaddel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

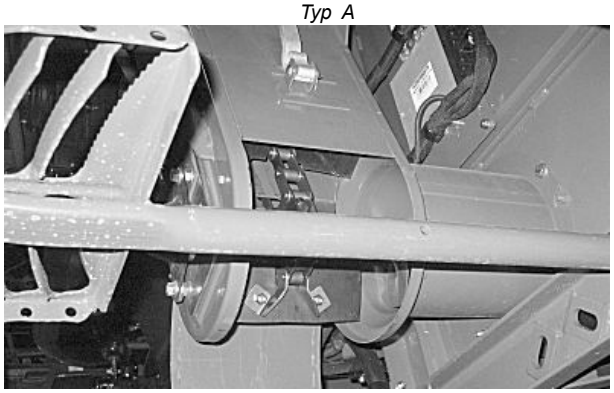
Die Elevatorkette von Zeit zu Zeit auf abgenutzte oder fehlende Paddel prüfen.

Für den Einsatz in schlammigem Gelände kann ein Stahlpaddel zum Abstreifen in die Elevatorkette eingebaut werden.



H62187 —UN—13JAN00

Typ A



H97055 —UN—22JUN10

Typ B

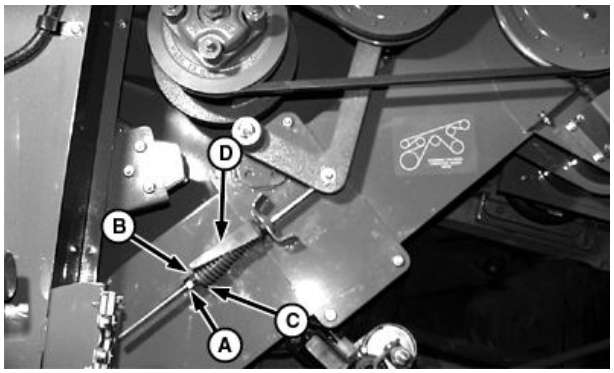
OUO6075,0004382 -29-10OCT16-1/1

Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ A)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sicherungsmutter (A) lösen.

Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter festziehen.



H62186 —UN—13JAN00

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

OUO6075,0004381 -29-26JAN17-1/1

Paddelkette des Überkehrelevators einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

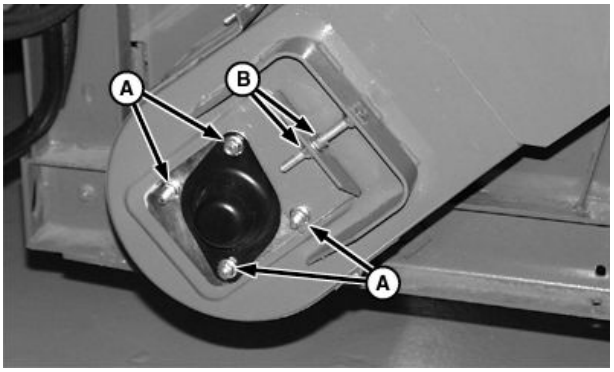
Die Verriegelung lösen und die untere Klappe öffnen.

Die Muttern vom Lagerdeckel entfernen.

Die Muttern (A) lösen und die Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Zum Spannen der Kette den Lagerträger nach unten bewegen.

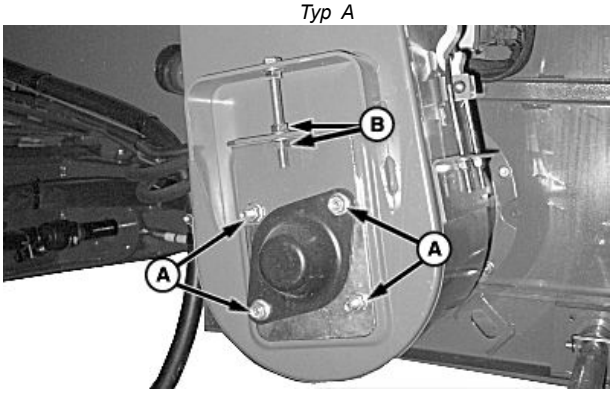
Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Die Kette nachstellen, wenn sie sich bis zu 6 mm (1/4 in) vom Kettenrad löst. Nach einiger Zeit ist es möglicherweise erforderlich, ein halbes Glied zu entfernen, um die Überkehrelevatorkette richtig einzustellen.

A—Muttern (4 St.) **B—Muttern**



H62185 —UN—13JAN00

Typ A



H97059 —UN—22JUN10

Typ B

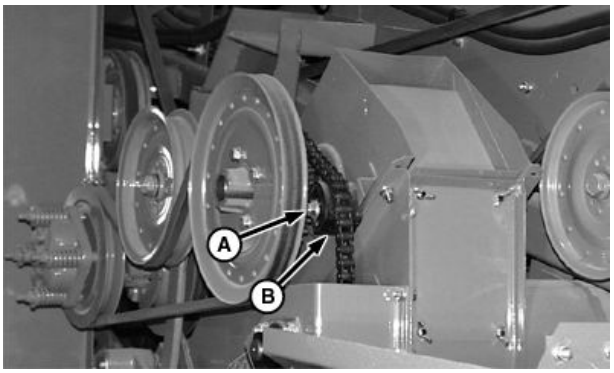
OUO6075,0004380 -29-10OCT16-1/1

Obere Überkehrschnecken-Antriebskette—einstellen (Typ A)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sechskantschraube (A) lösen und den unteren Block (B) einstellen, um die Kette zu straffen. Sechskantschraube anziehen, wenn die Kette gespannt ist.

A—Sechskantschraube **B—Führungsblock**



H62189 —UN—13JAN00

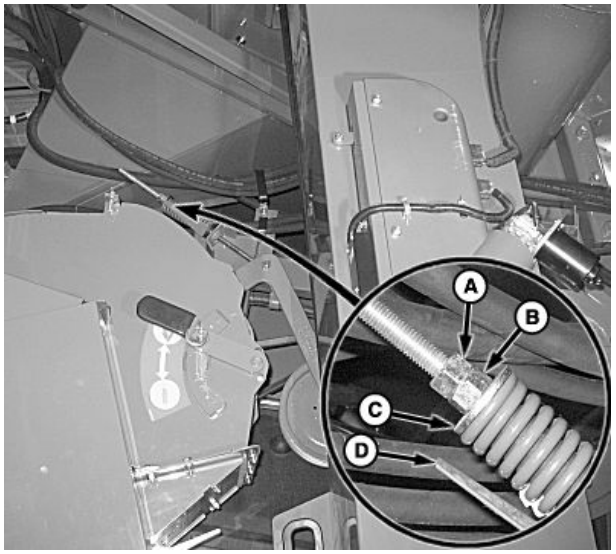
OUO6075,000437F -29-26JAN17-1/1

Überkehrelevator-Antriebsriemen—einstellen (Typ B)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät



H97014 —UN—13SEP10

OUO6075,0004377 -29-26JAN17-1/1

Überkehrsystem-Antriebsriemen—ersetzen (Typ B)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

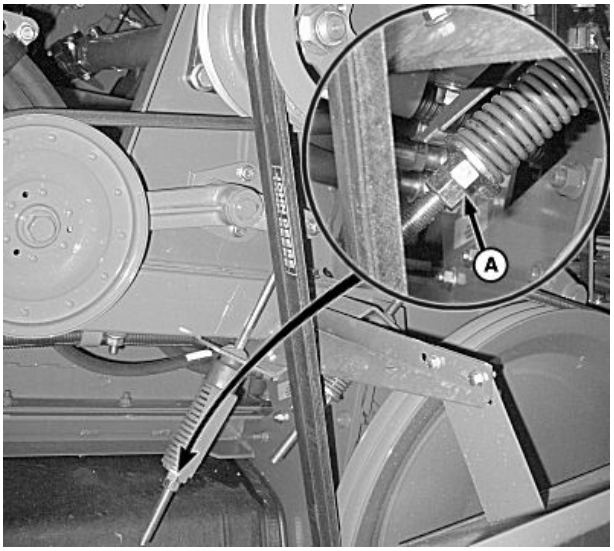
Muttern (A) lösen und den hinteren Vorgelegeriemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Muttern (C) lösen und Antriebsriemen (D) des Überkehrsystems abnehmen.

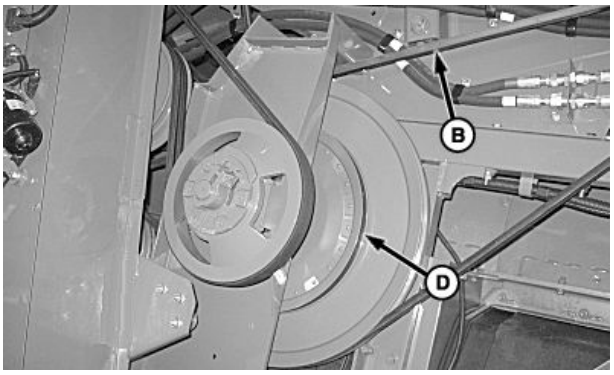
Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt.

Hinteren Vorgelegewellenriemen auf die Riemenscheibe auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

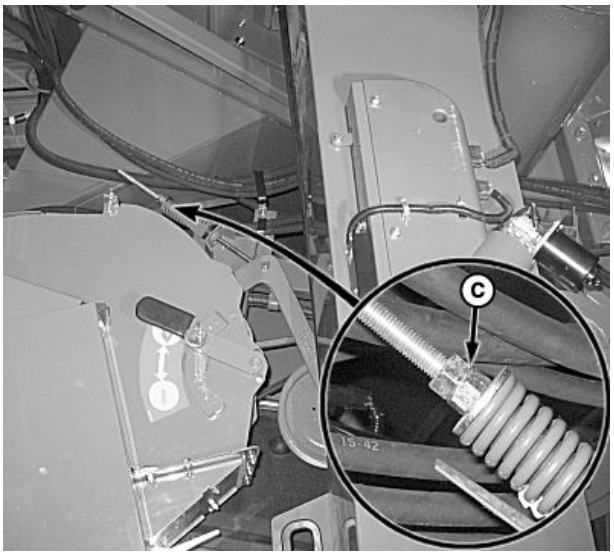
A—Muttern
B—Hinterer Vorgelegeriemen
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Überkehrsystems



H97015 —UN—22JUN10



H97016 —UN—22JUN10



H97017 —UN—13SEP10

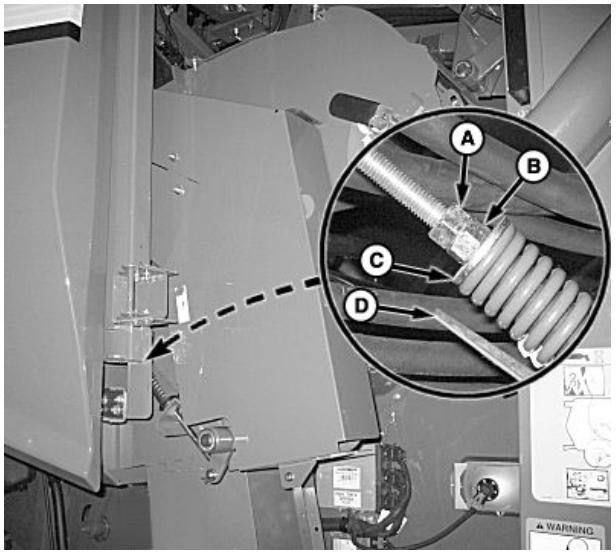
OUO6075,0004378 -29-26JAN17-1/1

Überkehrelevator-Antriebskette—einstellen (Typ B)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite der Stufe sitzt. Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät



H105438 —UN—17MAY12

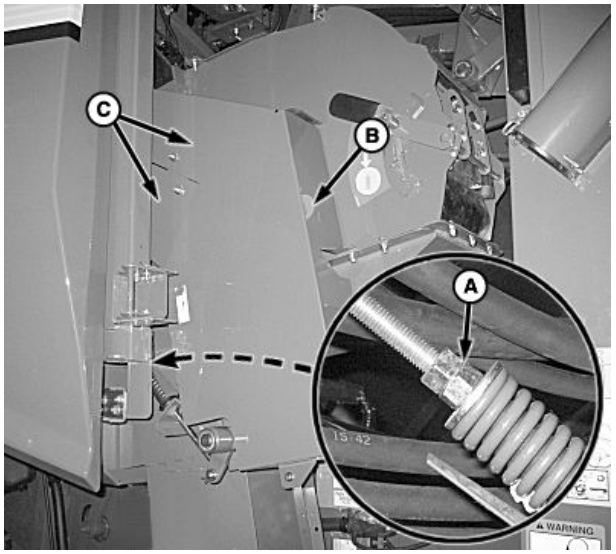
OUO6075,0004379 -29-26JAN17-1/1

Überkehrsystem-Antriebskette—ersetzen (Typ B)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und Schutze (B) und (C) abnehmen.

A—Muttern
B—Schild
C—Schutze



H105439 —UN—17MAY12

Fortsetzung nächste Seite

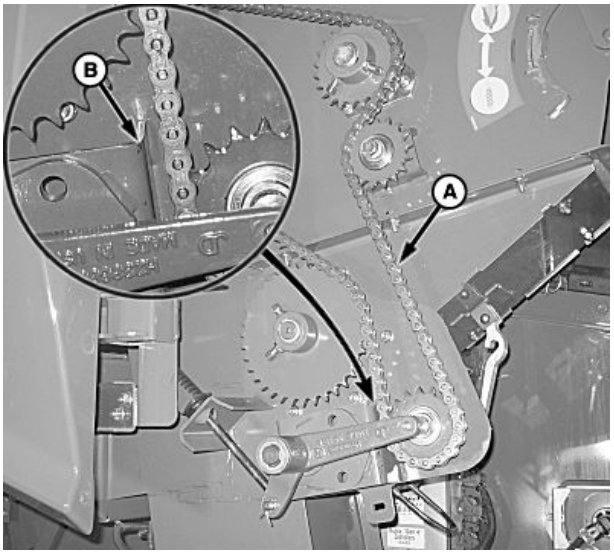
OUO6075,000437A -29-26JAN17-1/2

Ersetzen, wenn die ganz gespannte Kette (A) die Halterung (B) berührt oder weniger als 3 mm (1/8 in) davon entfernt ist.

Ersatzkette auflegen und die Spannvorrichtung einstellen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite der Stufe sitzt.

Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.

A—Kette **B—Halter**



H97963 —UN—30JUN11

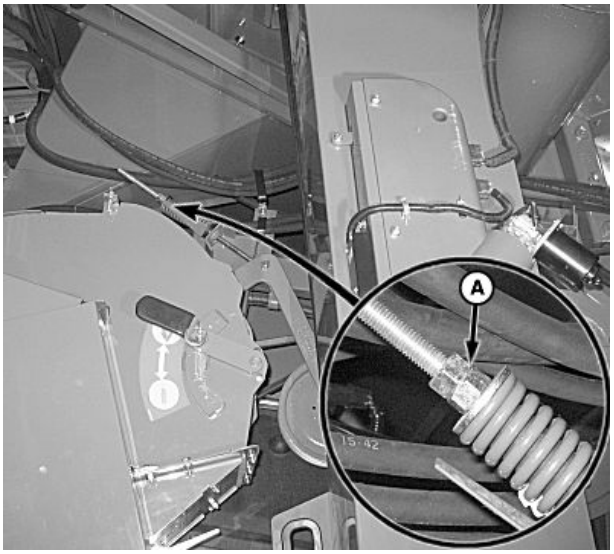
OUO6075,000437A -29-26JAN17-2/2

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Aus- und Einbau (Typ B)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Überkehrsystem-Antriebsriemen zu entspannen.

A—Muttern



H97073 —UN—13SEP10

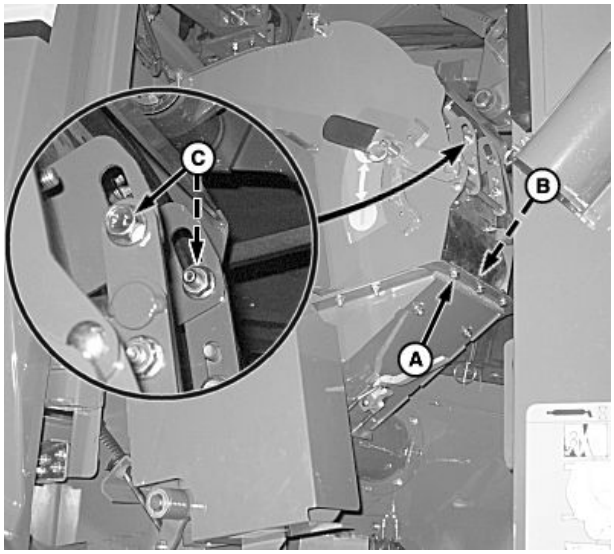
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000437B -29-26JAN17-1/4

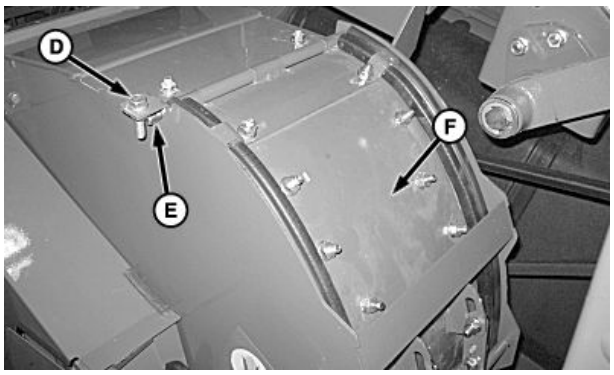
Sechskantschrauben (A) und Lasche (B) entfernen.

Bundbolzen (C), Sechskantschraube (D) und Stange (E) von Wartungsabdeckung (F) entfernen.

A—Sechskantschrauben (3 St.)
B—Lasche
C—Bundbolzen (2 St.)
D—Sechskantschraube
E—Stange
F—Wartungsabdeckung



H97069 —UN—13SEP10



H97070 —UN—13SEP10

OUO6075,000437B -29-26JAN17-2/4

Die Sechskantschrauben und Muttern (A) von den Verschleißstreifen entfernen.

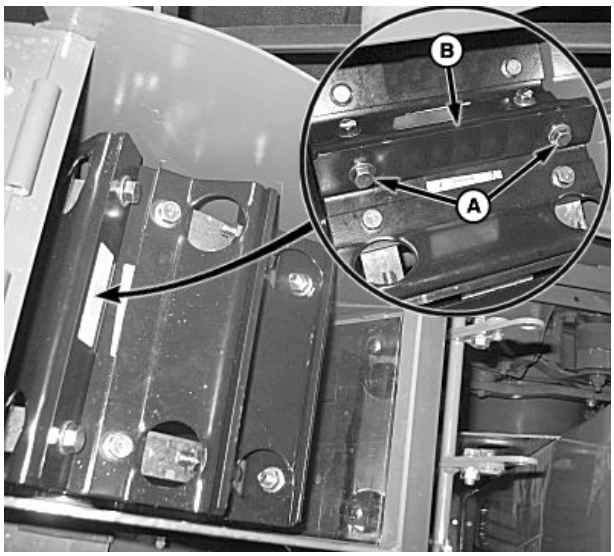
Die Verschleißstreifen bei Bedarf entfernen und ersetzen.

Die Sechskantschrauben der Verschleißstreifen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Verschleißstreifen—Drehmoment.....70 N·m (52 lb-ft)

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Verschleißleisten



H97072 —UN—13SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000437B -29-26JAN17-3/4

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Schlagleiste (B) entfernen.

Die Schlagleisten bei Bedarf entfernen und ersetzen.

Sechskantschrauben der Schlagleisten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

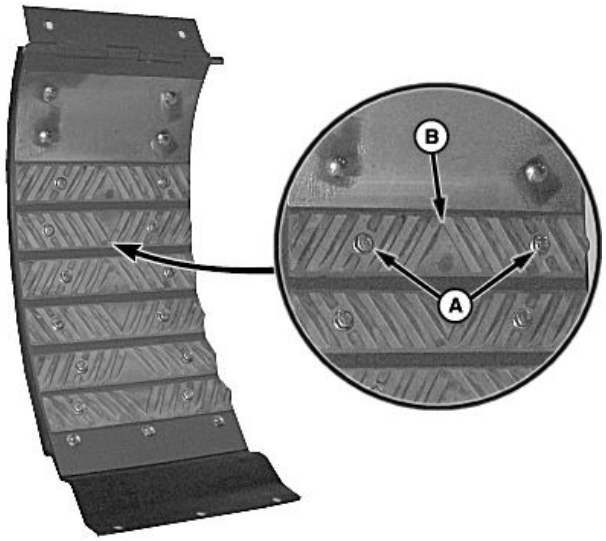
Spezifikation	
Sechskantschrauben der Schlagleisten—Drehmoment	37 Nm ±7 Nm (27 lb·ft ±5 lb·ft)

HINWEIS: Vor Einbau am Überkehrsystem sicherstellen, dass die Dichtungen an der Wartungsabdeckung richtig sitzen.

Abdeckung anbringen und mit Stange und Sechskantschraube befestigen.

Bundbolzen einsetzen, das Gummistück nach den Löchern ausrichten und Lasche sowie Sechskantschrauben anbringen.

Spannvorrichtung des Antriebsriemens für das Überkehrsystem so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.



H97084 —UN—23JUN10

A—Sechskantschrauben und Muttern **B—Schlagleiste**

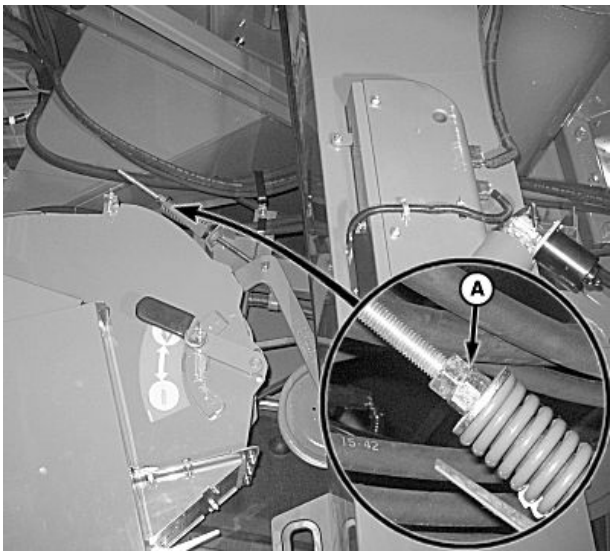
OUO6075,000437B -29-26JAN17-4/4

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—einstellen (Typ B)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Überkehrsystem-Antriebsriemen zu entspannen.

A—Muttern



H97073 —UN—13SEP10

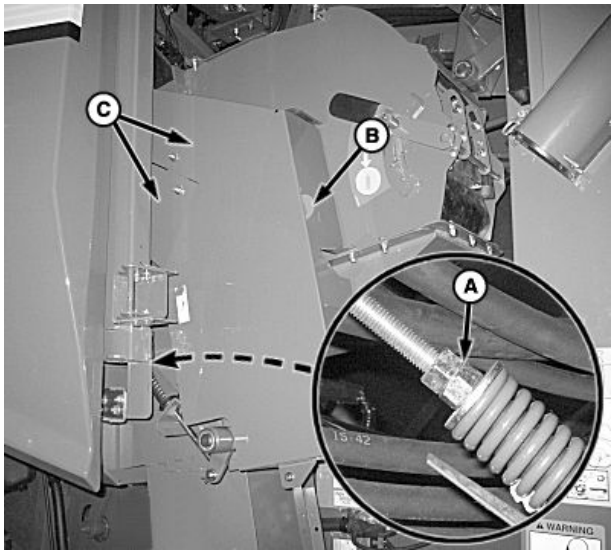
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000437C -29-26JAN17-1/3

Muttern (A) lösen und Schutze (B) und (C) abnehmen.

Die Antriebskette abnehmen, damit sich das Überkehrsystem frei drehen kann.

A—Muttern
B—Schild
C—Schutze



H105439 —UN—17MAY12

OUO6075,000437C -29-26JAN17-2/3

HINWEIS: Wenn der Einstellgriff nach unten verstellt wird, ergibt sich die Nullposition zwischen Verschleißstreifen und Schlagleisten.

Den Einstellgriff (A) wie gezeigt nach unten verstellen und die Sechskantschrauben (B) in die vorhandenen Bohrungen einsetzen.

Sechskantschrauben und Muttern (C) lösen.

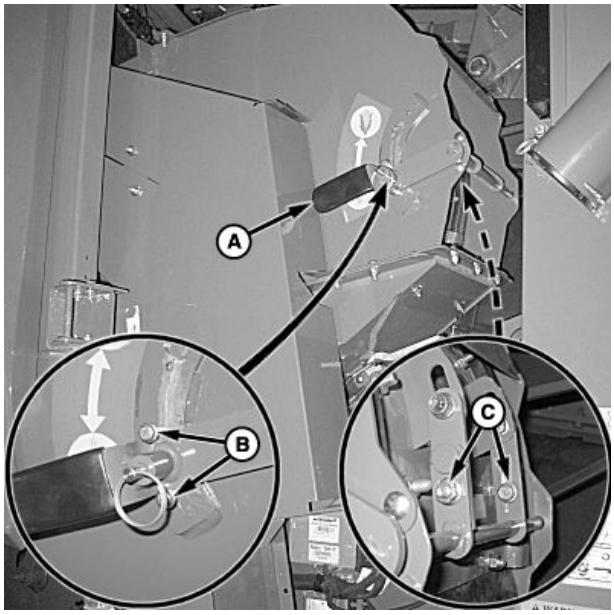
Abdeckung langsam einstellen; dazu die Wendetrommel drehen, bis ein Ticken zu hören ist.

Langsam zurückdrehen, bis das Ticken aufhört. Die Sechskantschrauben und Muttern festziehen.

Spannvorrichtung des Antriebsriemens für das Überkehrsystem so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Kette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.



H97094 —UN—13SEP10

A—Einstellgriff
B—Sechskantschrauben, M6
C—Sechskantschrauben und Muttern

OUO6075,000437C -29-26JAN17-3/3

Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems—einstellen (Typ B)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Hebel für Fruchtart nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

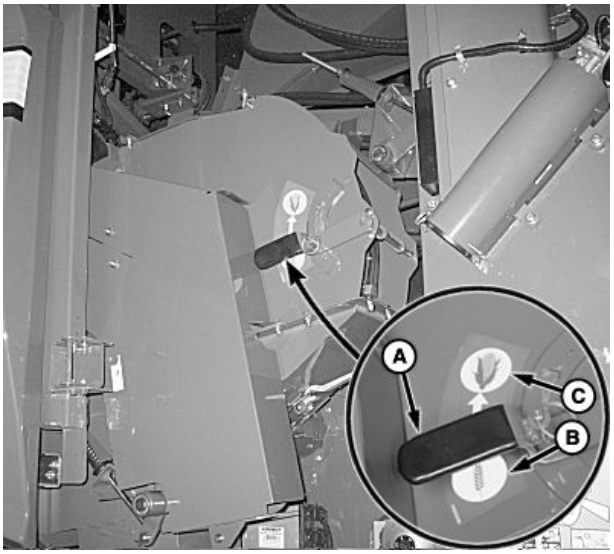
HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen der Überkehrsystem-Dreschkorbstellung siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Stellung für kleine Körner (B):

Hebel (A) für Fruchtart muss für kleinkörniges Erntegut in UNTERER Stellung sein.

Stellung für große Körner (C):

Hebel (A) für Fruchtart muss sich für große Körner oder für Fruchtarten, die für Beschädigung anfällig sind, in OBERER Stellung befinden.



H97103 —UN—13SEP10

A—Hebel für Fruchtart
B—Stellung für kleine Körner
C—Stellung für große Körner

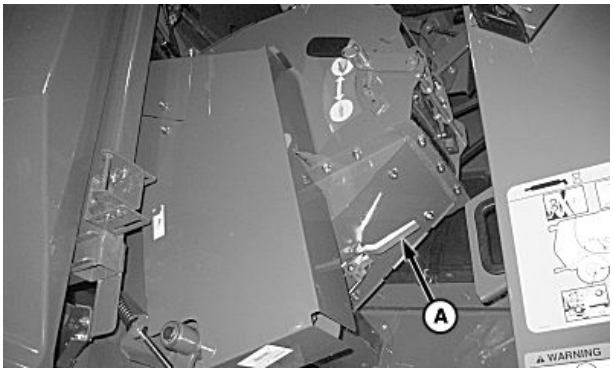
OUO6075,000467F -29-20MAR17-1/1

Reinigungstür für Überkehrschnecke (Typ B)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Reinigungstür der Überkehrschnecke mit Griff (A) öffnen und Material nach Bedarf entfernen.

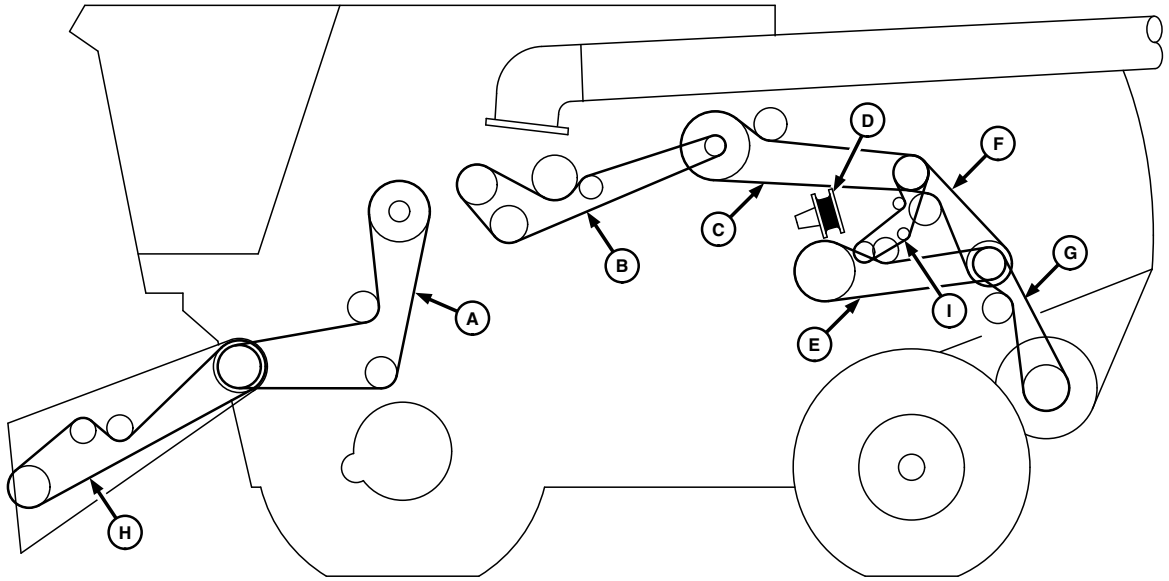
A—Griff



H97095 —UN—13SEP10

OUO6075,000437E -29-26JAN17-1/1

Antriebsriemen - linke Seite



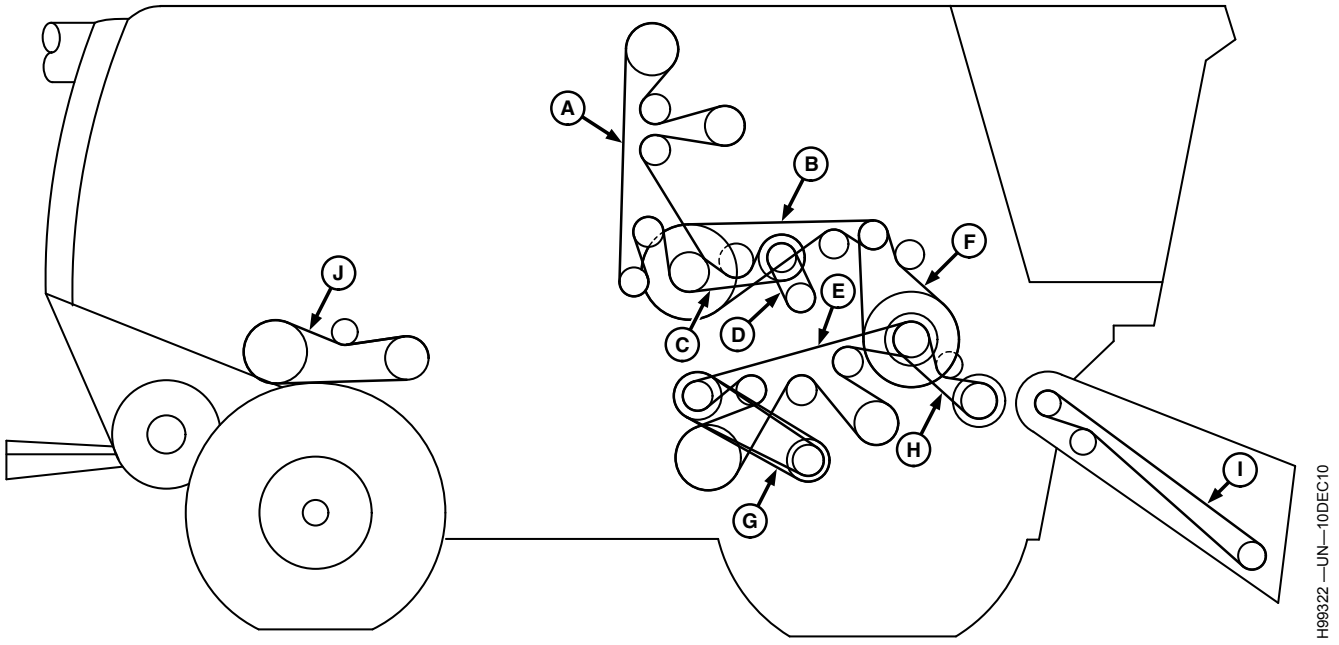
H107018 —UN—25FEB13

Typ A			
A	Erntevorsatz und Haspelpumpe, Standardriemen oder Hochleistungsriemen	F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen
B	Entleersystem, Rollenkette Nr. 60	G	Strohhäckslerriemen
C	Entleersystem, Riemen	H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen für variablen Schrägfördererantrieb (Standard/hohe Leistung)
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl	I	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV)
E	Auswurftrommelriemen (keine Reismaschine) Auswurftrommelriemen (Reismaschine)		
Typ B			
A	Riemen für Erntevorsatz und Haspelpumpe in Standardausführung/für hohe Leistung oder CommandTouch™ Antriebsriemen für Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen (Option)		
B	Entleerschneckensystem, Rollenkette Nr. 60 (Korntank 10.572 l (300 bu)) Entleerschneckensystem, Rollenkette Nr. 80 (Korntank 14.096 l (400 bu))		
C	Entleersystem, Riemen		
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl		
E	Auswurftrommelriemen		
F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen		
G	Strohhäckslerriemen		
H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen des variablen Antriebs des Schrägförderers (Standard/hohe Leistung) oder Antriebsriemen des CommandTouch™-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen (Option)		
I	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV)		

CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004376 -29-10OCT16-1/1

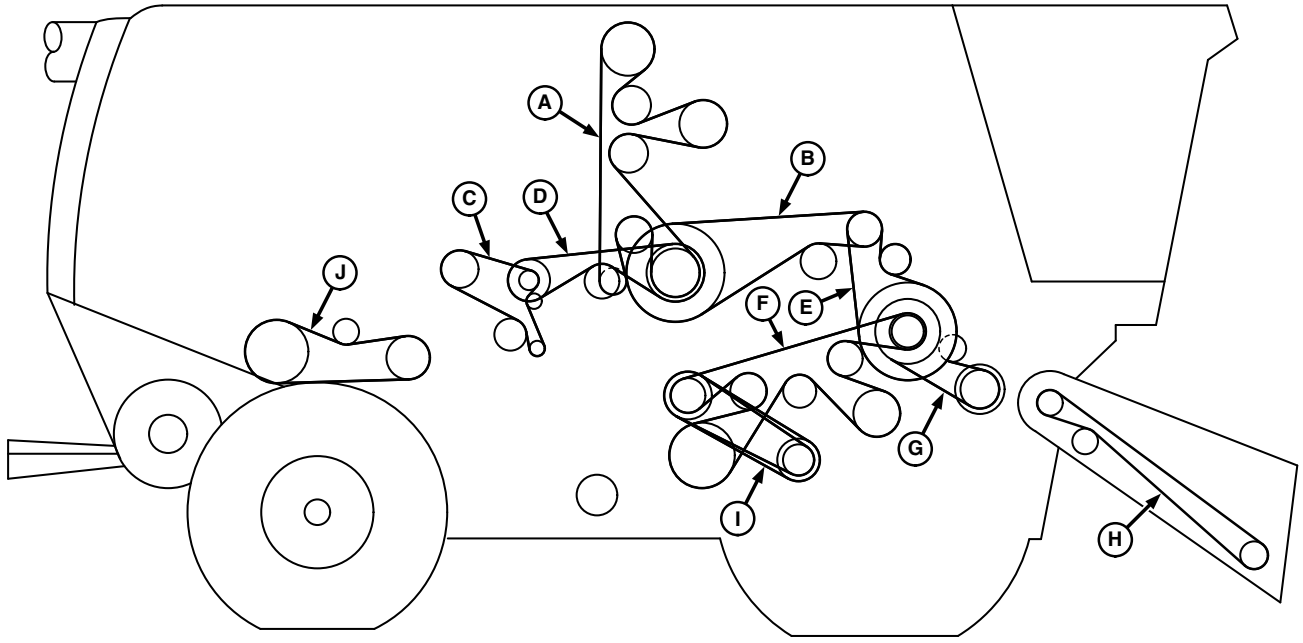
Antriebsriemen—rechts (Typ A)



A—Riemen Körnerelevator
B—Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C—Überkehrschnecken- und Elevatorriemen
D—Überkehrrücklaufschnecke, Kette Nr. 50
E—Riemen für Reinigungsgebläse und Förderschnecken
F—Rechter vorderer Nebenwellenriemen
G—Riemen des Reinigungsgebläses (verstellbar)
H—Riemen des Zufuhrbeschleunigers
I— Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
J— Strohleittrommel-Antriebsriemen (falls vorhanden)

OUO6075,0004375 -29-26JAN17-1/1

Antriebsriemen—rechts (Typ B)



A—Riemen Körnerelevator
B—Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C—Überkehrelevator/obere Schnecke, Rollenkette Nr. 60
D—Antriebsriemen des Überkehrsystems
E—Rechter vorderer Nebenwellenriemen
F—Riemen für Reinigungsgebläse und Förderschnecken
G—Riemen des Zufuhrbeschleunigers
H—Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
I— Riemen des Reinigungsgebläses (verstellbar)
J— Antriebsriemen der Zuführtrommel (Option)

OUO6075,0004374 -29-26JAN17-1/1

Zufuhrbeschleuniger—Beseitigung von Verstopfungen

HINWEIS: Werkzeug zur Beseitigung von Verstopfungen im Zufuhrbeschleuniger, falls vorhanden, verwenden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

1. Dreschwerk ausschalten.
2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Den Dreschwerkantrieb auf niedrige Drehzahl einstellen.
4. Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.
5. Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Klappe der Steinfangmulde geöffnet lassen.
6. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
7. Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
8. Dreschwerk ausschalten.
9. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
10. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers abnehmen und Erntegut aus dem Zufuhrbeschleunigerbereich entfernen. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, den Zufuhrbeschleuniger eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, dass keine Verstopfung mehr vorliegt.
11. Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.
12. Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
13. Das Dreschwerk einschalten. Wenn die Verstopfung nicht beseitigt wird, das Dreschwerk ausschalten und Schritte 9—13 wiederholen.
14. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
15. Steinfangmuldenklappe schließen und Dreschkorbabstand wieder auf das ursprüngliche Maß einstellen. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers wieder anbringen.
16. Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und mit dem Betrieb fortfahren.

OUO6075,00046EC -29-29MAR17-1/1

Dreschwerk—Beseitigung von Verstopfungen

Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Dreschwerkantrieb in Neutralstellung schalten.

Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.

Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Steinfangmuldenklappe schließen.

Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel zu entfernen.

Den verstellbaren Riemen des Dreschwerksantriebs auf mittleren Drehzahlbereich einstellen.

Dreschwerk ausschalten.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Dreschwerkantrieb auf niedrige Drehzahl einstellen.

Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

WICHTIG: Um Beschädigungen des Hauptmotorgetriebes und der Nasskupplung zu vermeiden, die Dreschwerkskupplung bei verstopftem Dreschwerk nicht öfter als dreimal innerhalb von drei Minuten einrücken.

Jeweils eine Minute warten und die Maschine im Leerlauf laufen lassen, bevor das verstopfte Dreschwerk erneut eingeschaltet wird.

Das Dreschwerk einschalten, um die Verstopfung zu beseitigen. Wenn die Verstopfung nicht beseitigt wird, das Dreschwerk ausschalten.

Wenn sich die Verstopfung des Dreschwerks durch Ein- und Ausschalten nicht beheben lässt, müssen die Dreschkörbe und die Abscheidekörbe ausgebaut und das Stroh von Hand entfernt werden. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, die Dreschkörbe und Abscheidekörbe wieder einbauen.

Nachdem die Verstopfung des Dreschwerks beseitigt wurde, den Dreschkorbabstand auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen.

Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.

Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb in die Stellung für hohe Drehzahl schalten. Das Dreschwerk wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

OUO6075,00046ED -29-29MAR17-1/1

Auswurftrommel—Beseitigung von Verstopfungen

HINWEIS: Werkzeug zur Beseitigung von Verstopfungen in der Auswurftrommel, falls vorhanden, verwenden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

1. Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten.

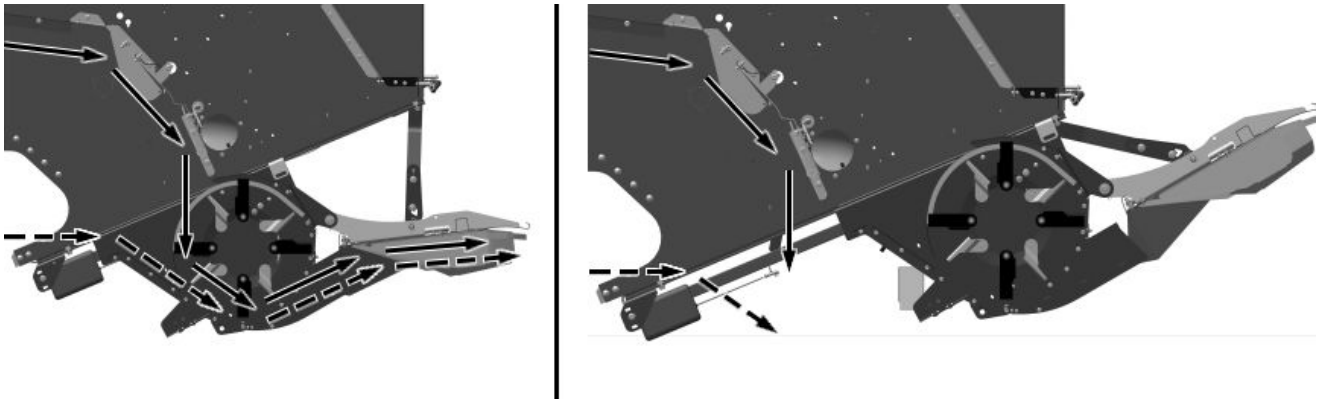
HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Strohhäcksler anheben.
4. Die Zugangsklappen entfernen, um Zugang zum Bereich der Auswurftrommel zu erhalten und Erntegut aus dem Auswurftrommelbereich zu entfernen.
5. Die Schutze über der Antriebsriemenscheibe der Auswurftrommel entfernen, damit die Riemenscheibe mit der Hand gedreht werden kann.
6. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, die Trommel eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, dass keine Verstopfung mehr vorliegt.
7. Den Dreschwerkantrieb in Neutralstellung schalten.
8. Den Hebel nach oben und aus der Aussparung der Halterung drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs zu entspannen.
9. Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
10. Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
11. Dreschwerk ausschalten.
12. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
13. Den Dreschwerkantrieb auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen.
14. Den Hebel nach oben und in die Aussparung der Halterung drücken, um den Zufuhrbeschleunigerantrieb einzuschalten.
15. Alle zuvor entfernten Schutze anbringen.
16. Den Strohhäcksler in die Betriebsstellung absenken.
17. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
18. Dreschwerk einschalten.
19. Den Dreschkorbabstand wieder auf die ursprüngliche Einstellung einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

OUO6075,00046EE -29-29MAR17-1/1

Möglichkeiten der Handhabung von Ernterückständen

Rückstände mittelmäßig / Deluxe



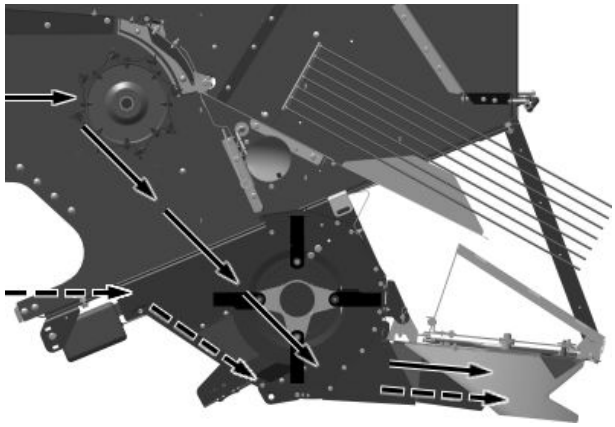
Häckseln (mittelmäßig/Deluxe) / Schwadlegen (mittelmäßig/Deluxe)

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

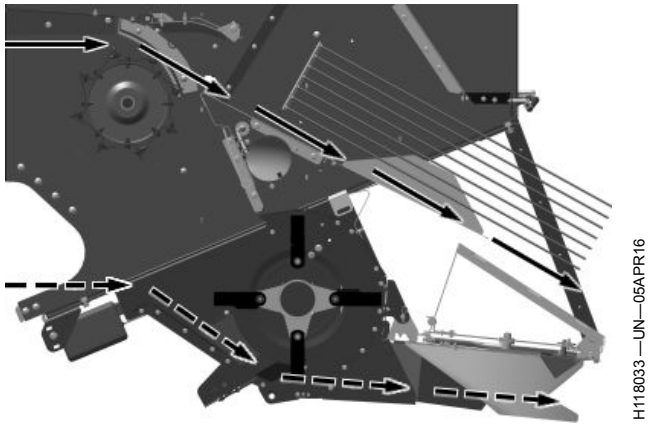
Stroh und Spreu werden zusammen in einem Schwad abgelegt.

OUO6075,00041D7 -29-05APR16-1/3

Premium Rückstände



Häckseln (Premium)



Schwaden (Premium)

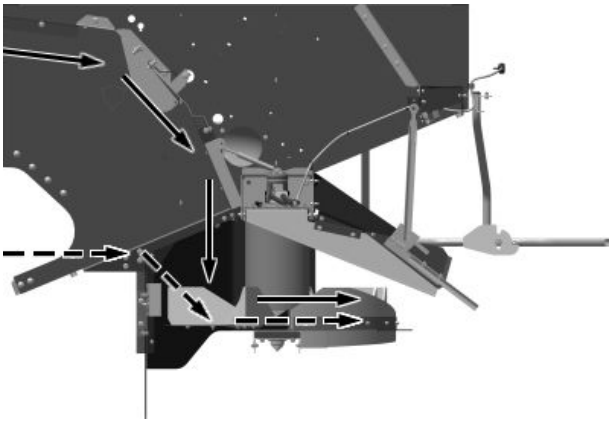
HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Stroh kann abgelegt und Spreu verteilt werden.

Fortsetzung nächste Seite

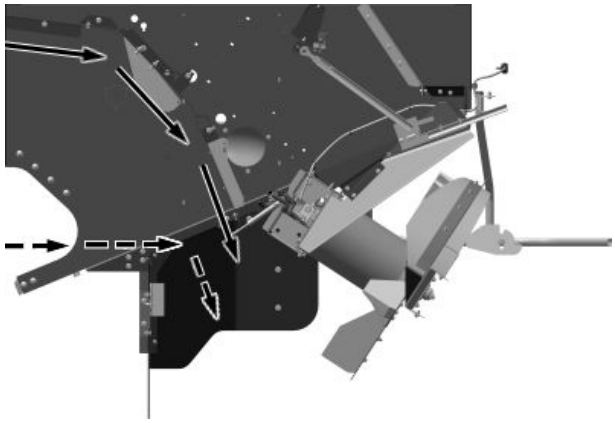
OUO6075,00041D7 -29-05APR16-2/3

Strohverteiler



H117675 —UN—11MAR16

Streuerstellung



H118034 —UN—05APR16

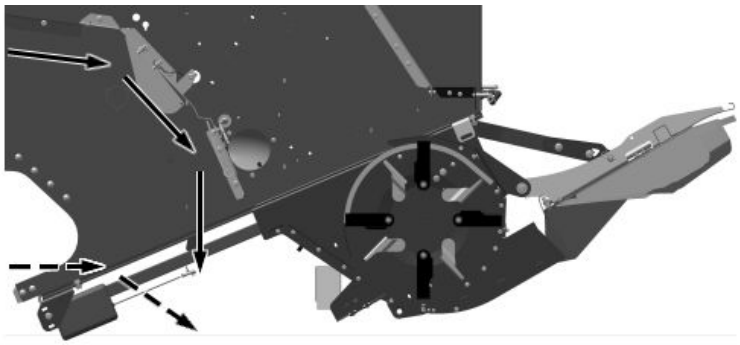
Schwadstellung

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Ohne Häckseln.

OUO6075,00041D7 -29-05APR16-3/3

Allgemeine Informationen zum Schwaden (Rückstände mittelmäßig/Deluxe)



H118224 —UN—20APR16

Schwaden (mittelmäßig/Deluxe)

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

- Häcksler vollständig anheben. Siehe “Häcksler-Einstellschalter” weiter unten in diesem Abschnitt.
- Häckslergetriebe in Neutralstellung bringen. Siehe “Häcksler-Antriebsdrehzahlen—Ändern” weiter hinten in diesem Abschnitt.

OUO6075,00041D8 -29-20APR16-1/1

Ablenkbleche einstellen

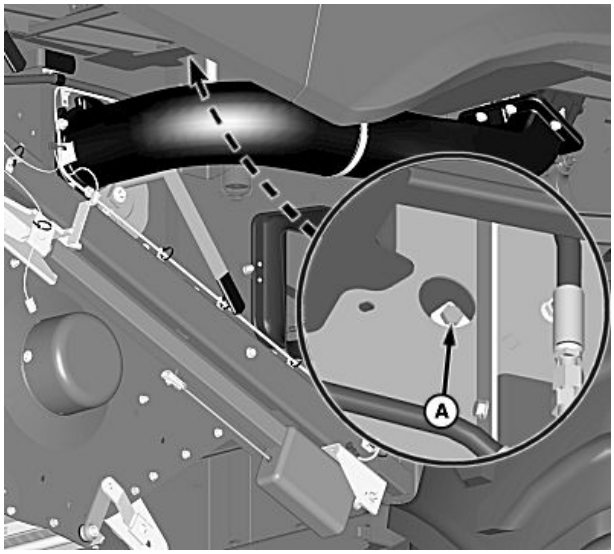
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Durch Drehen der Sechskantschraube (A) wird die Anzeige (B) eingestellt und die Stellung der Ablenkbleche verändert.

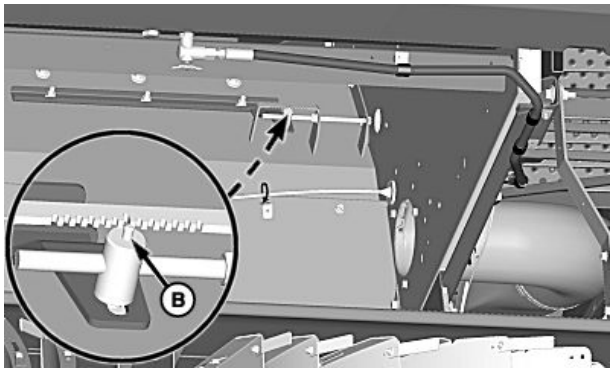
- Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (C) - die Bleche werden nach links verstellt.
- Drehen im Uhrzeigersinn (D) - die Bleche werden nach rechts verstellt.

HINWEIS: Die Bleche so einstellen, dass die Materialverteilung über die gesamte Karosseriebreite gleichmäßig ist.

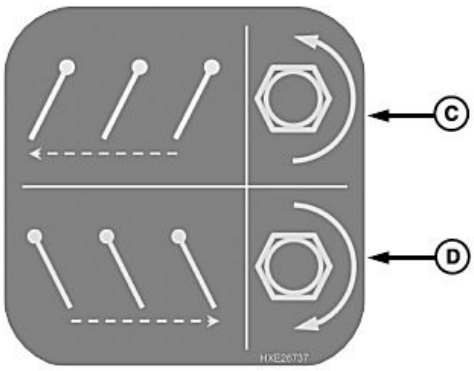
A—Sechskantschraube
B—Anzeige
C—Entgegen dem Uhrzeigersinn
D—Im Uhrzeigersinn



H98165 —UN—21SEP10



H98166 —UN—21SEP10



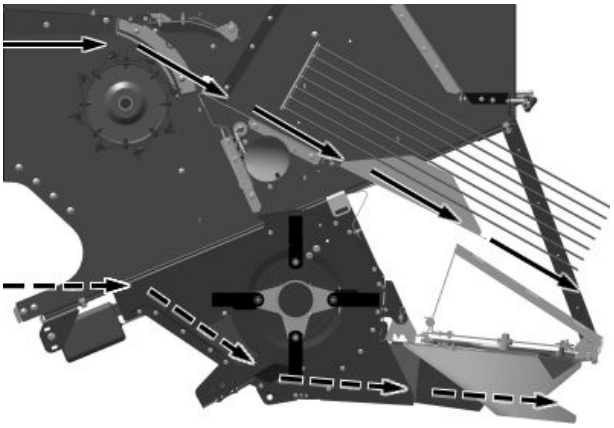
H98708 —UN—19OCT10

OUO6075,00009CD -29-17NOV10-1/1

Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände)

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an. Pfeile mit gestrichelter Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

- Zum Schwaden von Stroh und Verteilen von Spreu die Häckslerklappe öffnen (Premium-Modell). Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Ernterückstandsnutzung-Anwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.
- Beim Ernten von Fruchtarten mit niedrigem Strohanteil die Maiskolbenleitbleche in Stellung für Mais bringen. Für weitere Informationen siehe Leitbleche für Einzugstrommel in diesem Abschnitt.



H118033 —UN—05APR16

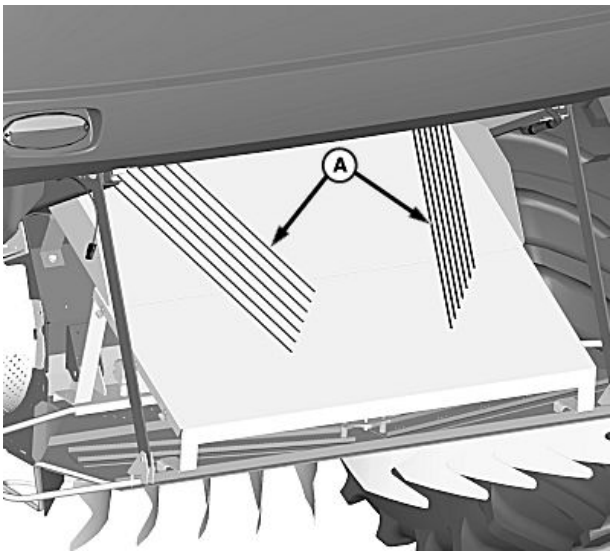
Schwaden (Premium)

OUO6075,00046FF -29-05APR17-1/1

Schwadformrechen

Schwadformrechen (A) werden zum Umleiten des geschnittenen Strohs verwendet, um schmalere Schwaden zu bilden.

A—Schwadformrechen



H98368 —UN—30SEP10

OUO6075,0004700 -29-05APR17-1/1

Abschlussblech—Einstellen (Deluxe-Rückstände)

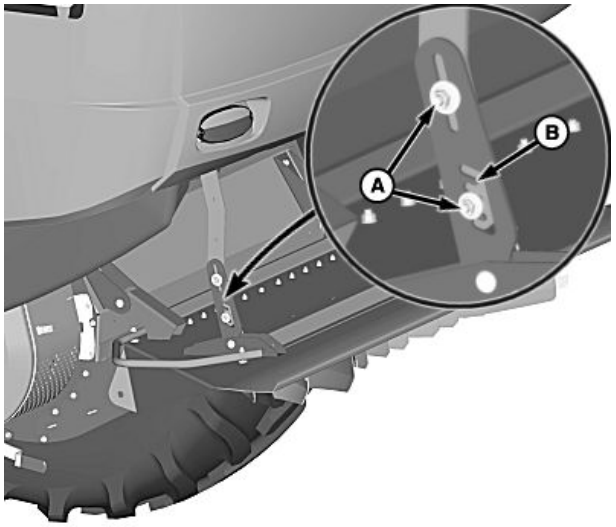
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Abschlussblechs lösen.

Abschlussblech nach oben und unten in die Aussparungen (B) einpassen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren.

Sechskantschrauben auf beiden Seiten des Abschlussblechs festziehen und arretieren.

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Aussparungen



H98131 —UN—20SEP10

SS43267,000060A -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Einstellen (Deluxe-Rückstände)

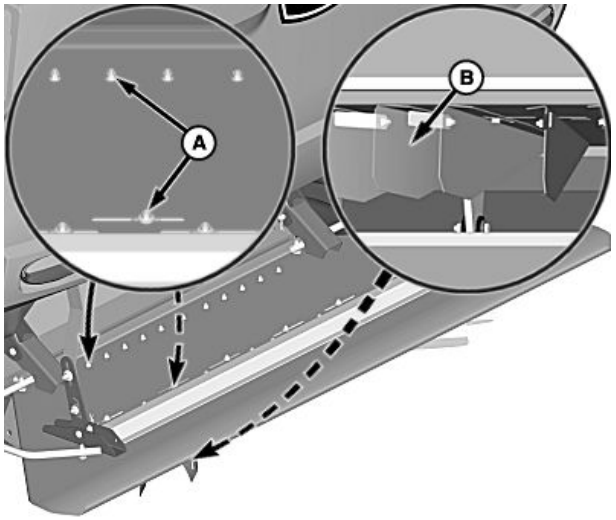
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Leitbleche des Abschlussblechs sind werksseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Leitblech des Abschlussblechs (B) nach Bedarf anpassen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe “Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen” weiter unten in diesem Abschnitt.

Muttern festziehen und nach Bedarf an den verbleibenden Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.



H98133 —UN—20SEP10

A—Muttern **B—Leitblech des Abschlussblechs**

SS43267,000060B -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Deluxe-Rückstände)

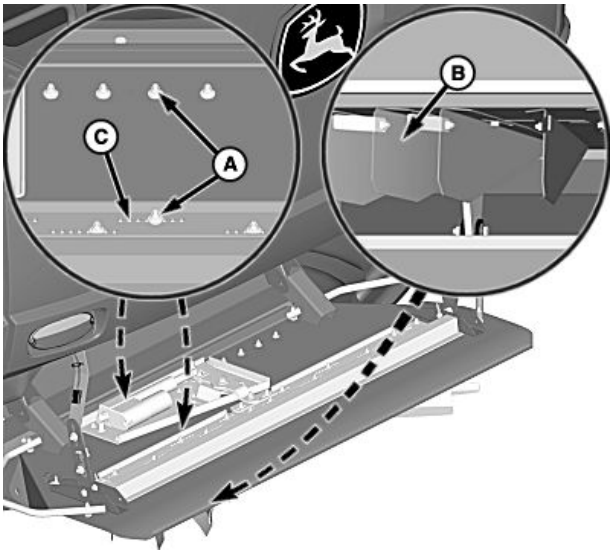
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Streubreite oder gleichmäßge Verteilung erreicht wird.

Die Leitbleche des Abschlussblechs sind werkseitig auf Schneidwerke der Größe 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Abschlussblech-Leitblech (B) nach Bedarf an den verschiedenen Bohrungen (C) ausrichten, um die Streubreite des Strohs zu regulieren. Siehe Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen weiter hinten in diesem Abschnitt.

1. Die Muttern der Leitbleche des Abschlussblechs festziehen.
2. Die Mutter vorne am Leitblech des Abschlussblechs um eine volle Umdrehung lösen.
3. Die Mutter hinten am Leitblech des Abschlussblechs um 1-1/2 Umdrehungen lösen.
4. Sicherstellen, dass sich das Leitblech des Abschlussblechs leicht bewegen lässt.



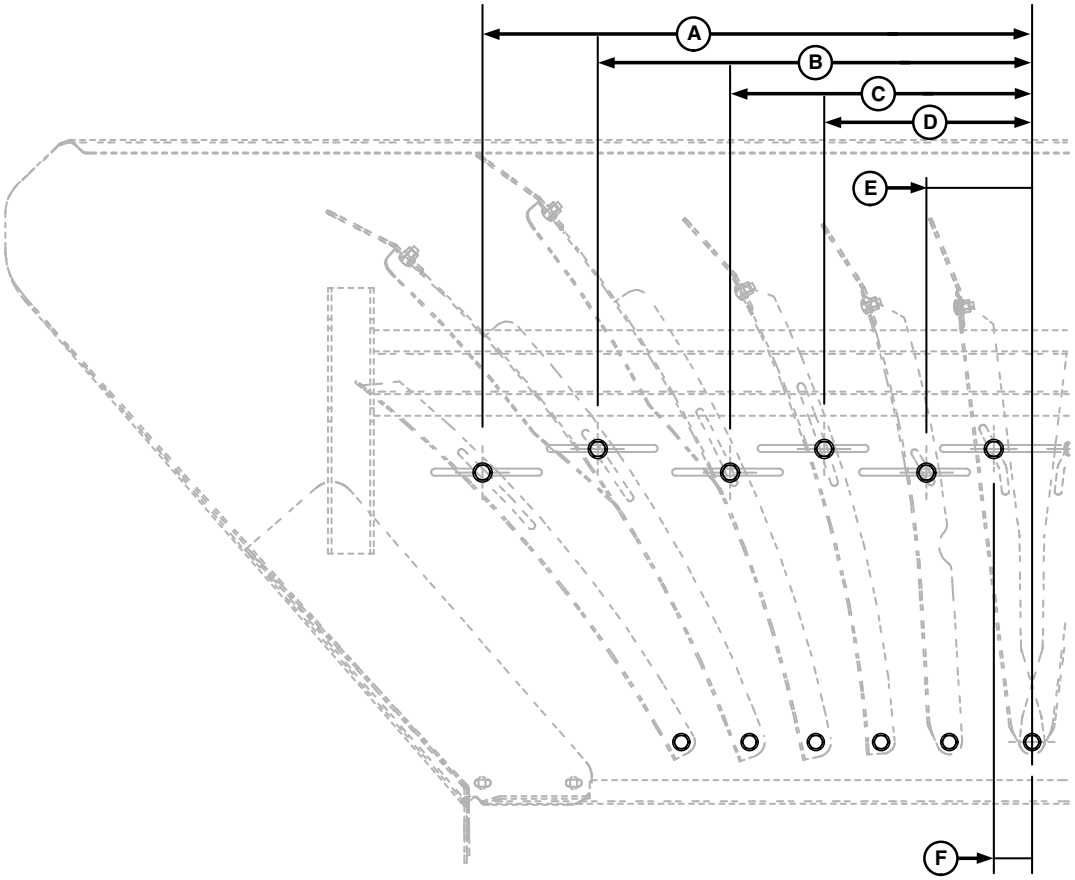
H98134 —UN—21SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs
C—Bohrungen

5. Nach Bedarf an den übrigen Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

OUO6075,0004702 -29-05APR17-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände)

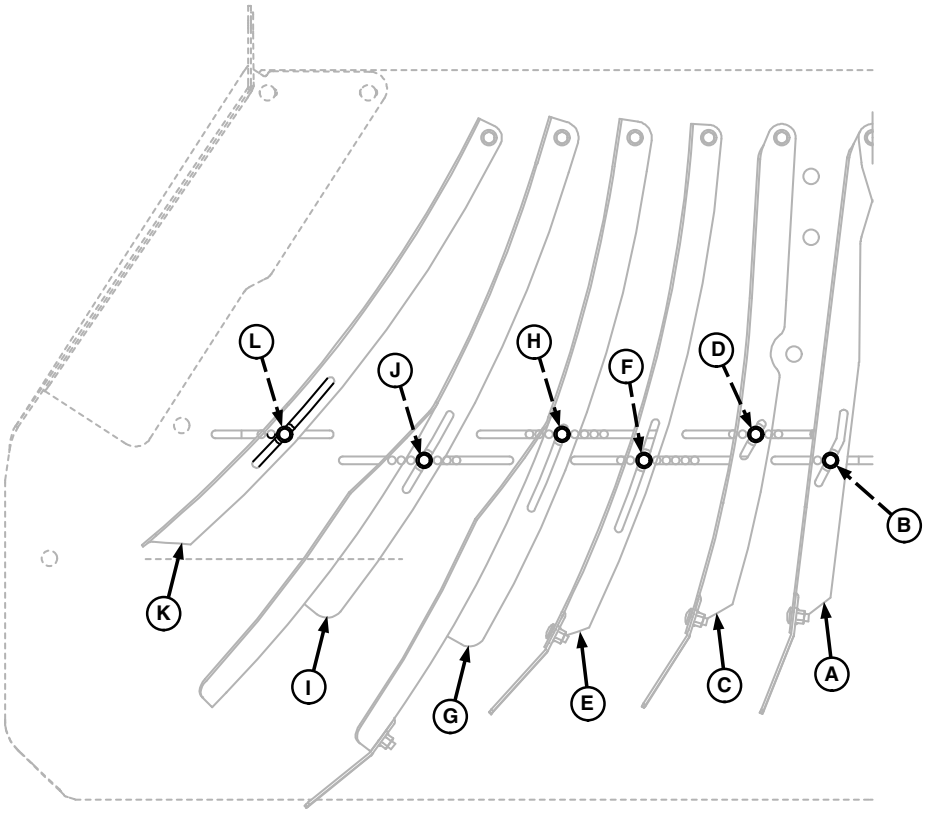


Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Draufsicht Abschlussblech)

A—693 mm (27.3 in.)
B—548 mm (21.6 in.)
C—382 mm (15 in.)
D—262 mm (10.3 in.)
E—133 mm (5.2 in.)
F—48 mm (1.9 in.)

SS43267,000060D -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände)



H100408 —UN—23FEB11

Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Ansicht von unterhalb des Abschlussblechs)

A—Leitblech 1
B—Zweite Bohrung
C—Leitblech 2
D—Dritte Bohrung
E—Leitblech 3
F—Sechste Bohrung
G—Leitblech 4
H—Fünfte Bohrung
I— Leitblech 5
J—Vierte Bohrung
K—Leitblech 6
L—Erste Bohrung

HINWEIS: Einstellen der Leitbleche des Abschlussblechs: die Bohrungen befinden sich in der Mitte des Abschlussblechs nach außen.

Wird eine Wurfbreite von 7,6 m (25 ft) gewünscht, ist hierfür ein Teilesatz beim John Deere Händler als Option erhältlich.

SS43267,000060E -29-04JUN15-1/1

PowerCast™-Abschlussblech—Einstellen (Option)

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler-Abschlussblech befinden, während es in Betrieb ist. Vor dem Einstellen den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollte sich das PowerCast™-Abschlussblech während des Betriebs immer waagrecht bzw. parallel zum Boden befinden. Je nach Reifenkombination kann es notwendig sein, das Abschlussblech anzuheben oder abzusenken.

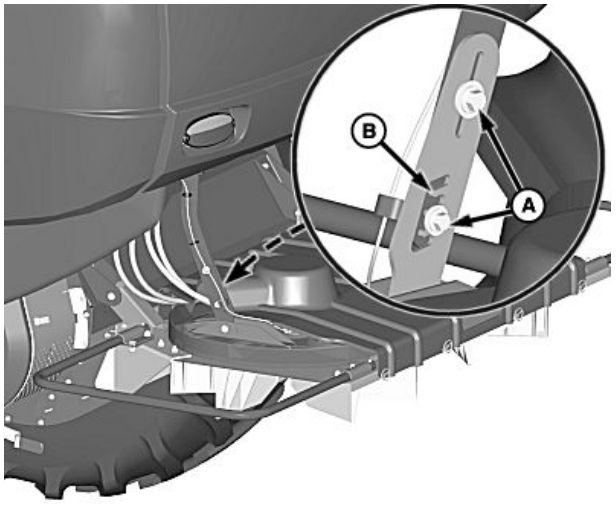
Die Maschine auf ebenem Untergrund abstellen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des PowerCast™-Abschlussblechs lösen.

Das PowerCast™-Abschlussblech in den Aussparungen (B) nach oben oder unten verschieben, um es waagrecht auszurichten.

Zur Verriegelung die Sechskantschrauben auf beiden Seiten des PowerCast™-Abschlussblechs festziehen.

PowerCast™ ist eine Marke von Deere & Company



H98132 —UN—20SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Aussparungen

OUO6075,0004701 -29-05APR17-1/1

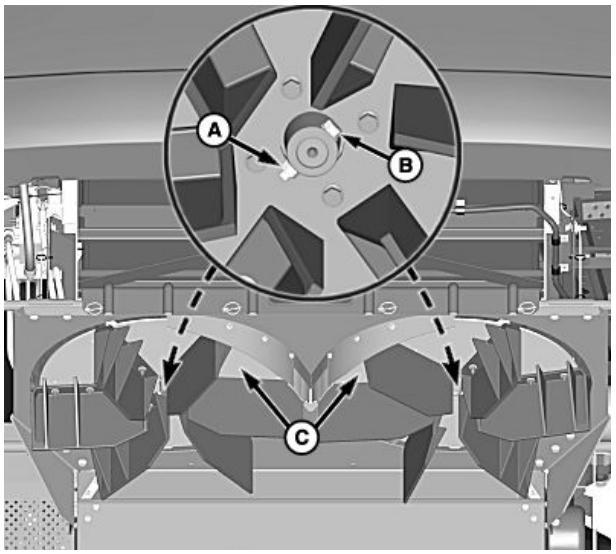
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs—Ersetzen (Option)

ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 13 kg (29 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) von den Verteilerscheibenbaugruppen (C) entfernen.

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Verteilerscheibenbaugruppen



H98170 —UN—22SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004706 -29-05APR17-1/2

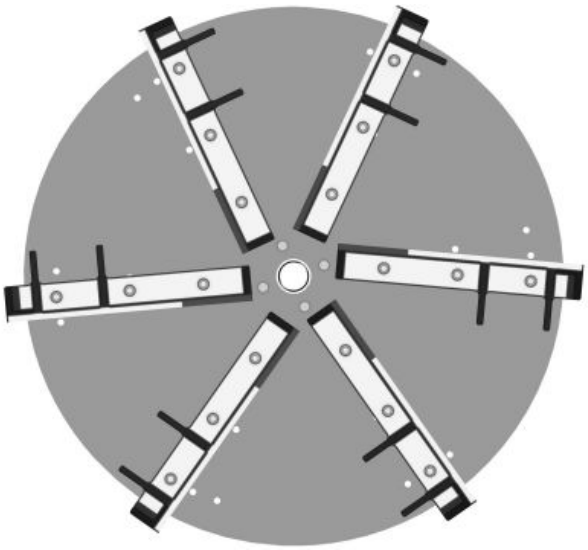
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Flügeln sicherstellen, dass die Flügel auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um eine Unwucht der Scheibe zu vermeiden.

Die Flügel sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung des Materials zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzflügel in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Flügel montiert werden.

Nach Bedarf Ersatzflügel einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Flügel—Drehmoment	22 N·m (16 lb·ft)



H98171 —UN—22SEP10

OUO6075,0004706 -29-05APR17-2/2

Hintere Verkleidungen des PowerCast™-Abschlussblechs (Option)

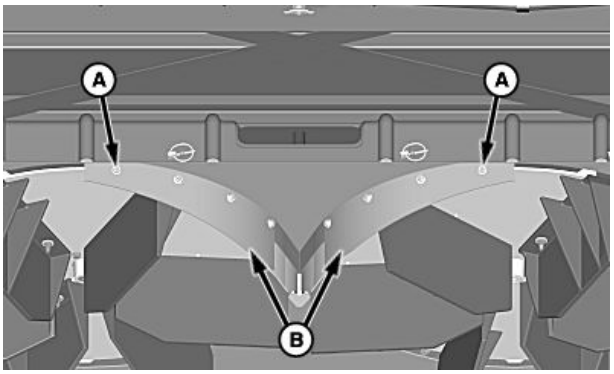
HINWEIS: Die Verkleidungen können entfernt werden, um mehr Material zur Mitte der Maschine hin auszuwerfen, wenn bei der Ernte zähes oder schweres Stroh anfällt.

Bei der Maisernte sollten die vorderen und hinteren Verkleidungen stets angebracht sein, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Feldstellung

Die Verkleidungen dienen zur Regelung der Streubreite bei breiteren Schneidwerken.

Hintere Verkleidungen (B) wie gezeigt hinter der angeschweißten Strebe anbringen und mit Befestigungsteilen (A) sichern.



H98180 —UN—22SEP10

A—Befestigungsteile (8 St.) **B—Hintere Verkleidungen**

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004707 -29-05APR17-1/2

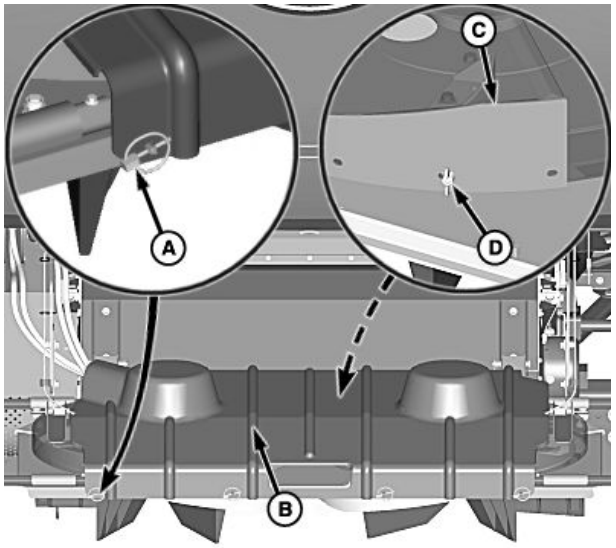
Ruhestellung

Klappstecker (A) und Schutz (B) entfernen und aufbewahren.

Hintere Verkleidungen (C) wie gezeigt am angeschweißten Stehbolzen anbringen und mit Flügelmutter (D) sichern.

Den zuvor entfernten Schutz und die Klappstecker wieder anbringen.

A—Klappstecker
B—Schutz
C—Hintere Verkleidungen
D—Flügelmutter



H98181 —UN—22SEP10

OUO6075,0004707 -29-05APR17-2/2

Ablenkblech

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Griff des Ablenkblechs nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

Stellung für kleine Körner (C):

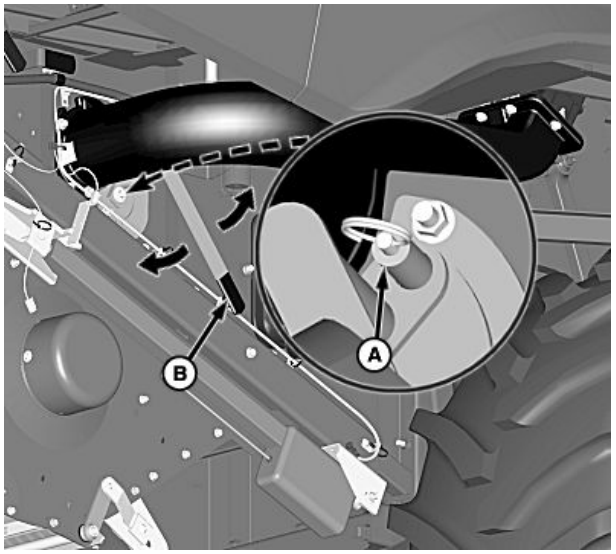
Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) der Leitbleche für Einzugstrommel in OBERE Stellung bringen. Zur Wartung des Siebkastens den Griff der Leitbleche für Einzugstrommel in OBERE Stellung bringen.

Stellung für große Körner (D):

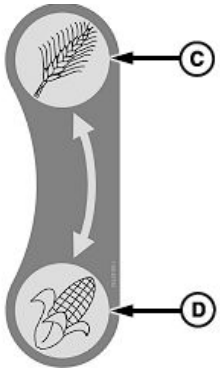
HINWEIS: Bei der Ernte von Mais oder Sonnenblumen muss der Griff des Erntegut-Ablenkblechs in der UNTEREN Stellung sein.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) der Leitbleche für Einzugstrommel in UNTERE Stellung bringen. Das Ablenkblech verhindert, dass Material nach vorn geworfen wird und schützt damit den Siebkasten vor Beschädigungen.

A—Verriegelungsstift
B—Griff am Ablenkblech
C—Stellung für kleine Körner
D—Stellung für große Körner



H114990 —UN—08JUL15



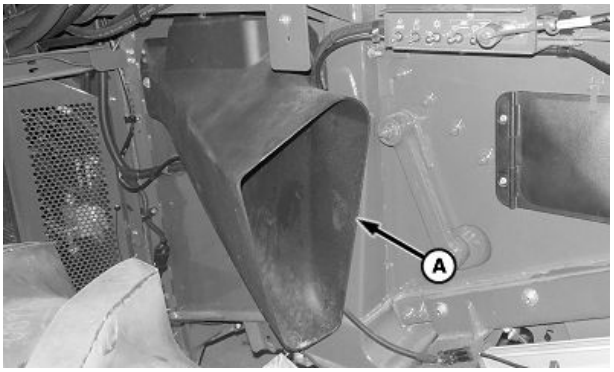
H99171 —UN—23NOV10

SS43267,000067D -29-08JUL15-1/1

Luftkanäle

Der Luftkanal (A) auf beiden Seiten des Dreschwerk-Seitenblechs sorgt für eine bessere Belüftung des Siebkastens, besonders bei niedrigen Drehzahlen. Je nach Erntebedingungen kann die Qualität des Ernteguts im Korntank verbessert und der Staub des Schrägförderers verringert werden.

A—Luftkanal



H115835 —UN—08SEP15

OUO6075,000417A -29-11APR16-1/1

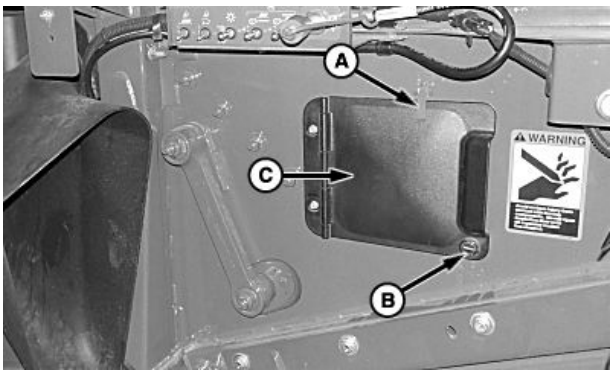
Zuführtrommelboden (falls vorhanden)—Ausbau (Premium-Rückstände)

WICHTIG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Bei Verwendung des Zuführtrommelbodens müssen die Zuführtrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut ersetzt werden durch die Standardversion der Zuführtrommel-Verschleißstreifen.

HINWEIS: Der Zuführtrommelboden sollte für Mais/großkörniges Erntegut eingebaut und für kleinkörniges Erntegut ausgebaut werden.

1. Zum Öffnen der Siebkasten-Zugangsklappe die Klemme (A) öffnen und die Arretierung (B) drehen.



H115544 —UN—20AUG15

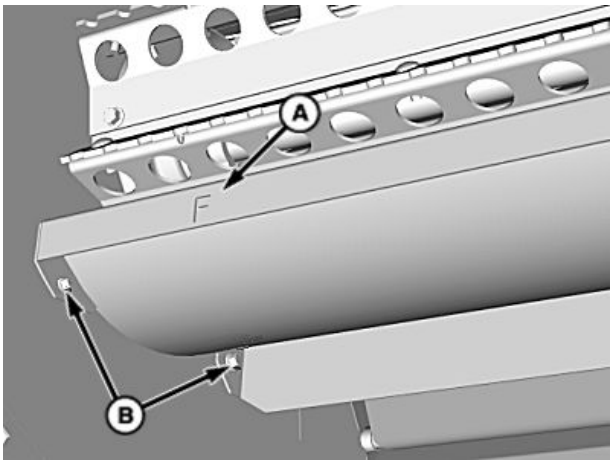
A—Klemme
B—Arretierung
C—Schüttelkasten-Zugangsklappe

OUO6075,0004597 -29-24JAN17-1/2

HINWEIS: Zum Ausbau des Zuführtrommelbodens werden zwei Personen benötigt. Während eine Person den Zuführtrommelboden hält entfernt die zweite Person die Sechskantschrauben und Muttern.

2. Zuführtrommelboden (A) halten und Sechskantschrauben und Muttern (B) entfernen.

A—Zuführtrommelboden
B—Sechskantschrauben und Muttern



H113090 —UN—03MAR15

OUO6075,0004597 -29-24JAN17-2/2

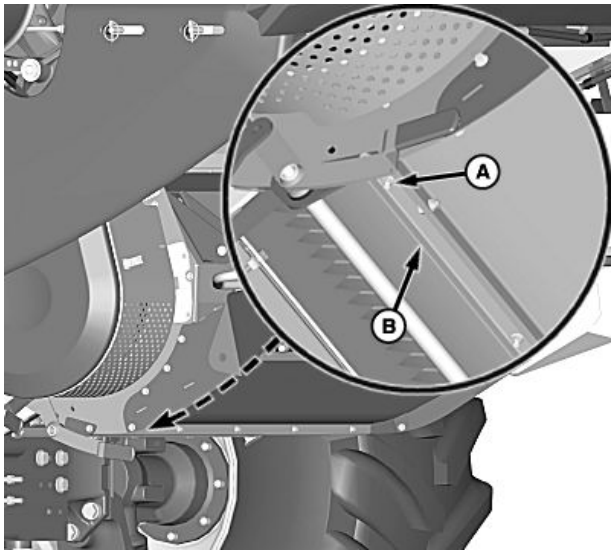
Steuerleiste des Häckslers (Option)

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Steuerleiste abgenommen und in Lagerungsstellung gebracht werden. Wird die Steuerleiste nicht abgenommen, kann das Kurzstrohsiebelement beschädigt werden.

Die Steuerleiste verbessert die Schnittqualität, Verteilung und Wurfbreite bei zähem Stroh. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Befestigungsteile (A) und Steuerleiste (B) von der Unterseite des Häckslers entfernen.

A—Befestigungsteile **B—Steuerleiste**

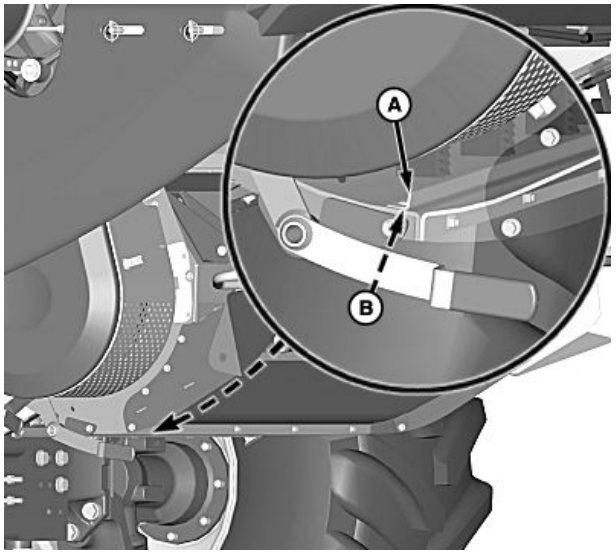


H98138 —UN—21SEP10

OUO6075,00009BF -29-21SEP10-1/2

Den Häcksler vollständig anheben, um die Steuerleiste (A) wie gezeigt an der Innenseite des Häckslers anzubringen. Zur Befestigung die Teile (B) verwenden.

A—Steuerleiste **B—Befestigungsteile**



H98139 —UN—21SEP10

OUO6075,00009BF -29-21SEP10-2/2

Gegenmesserleiste des Häckslers einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Der Häcksler kann zwar mit ausgerückten Messern betrieben werden, die Schnittqualität lässt dann aber nach.

Die Zwischenstellung verwenden, um den Leistungsverbrauch zu optimieren und eine zufriedenstellende Schnittlänge zu erreichen.

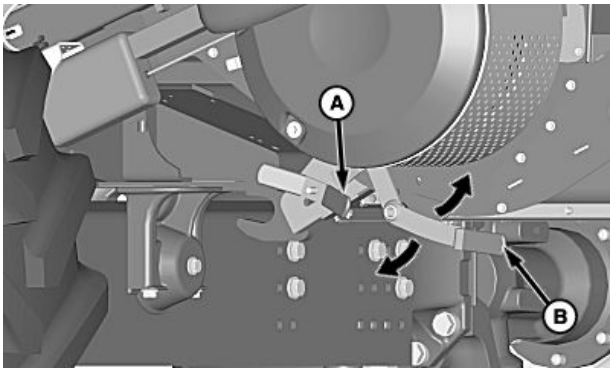
Die Messer können in beliebiger Stellung eingestellt werden. Die Stellung der Messer bestimmt die Schnittlänge des Ernteguts.

Eingerückte Stellung der Messerleiste:

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Griff (B) nach unten stellen, bis die Messerleiste sich oben am Einstellschlitz befindet.

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.



H98137 —UN—20SEP10

Messerleiste ist eingerückt

A—Flügelmutter **B—Griff**

Ausgerückte Stellung der Messerleiste:

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Griff (B) nach oben stellen, bis die Messerleiste sich unten am Einstellschlitz befindet.

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.

OUO6075,00009C1 -29-21SEP10-1/1

Gegenmesser des Häckslers ersetzen

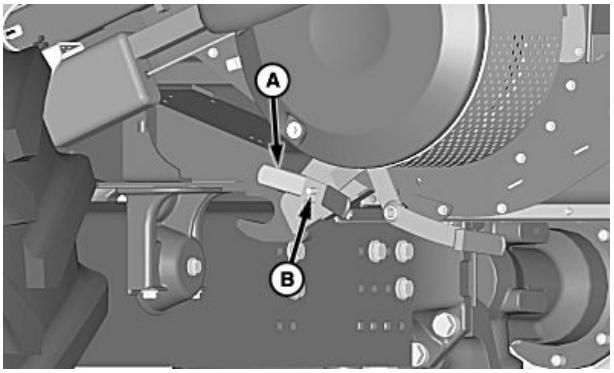
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messer sind scharf.

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Einstellgriff nach oben stellen, bis die Messerleiste sich unten am Einstellschlitz befindet.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerleiste für den späteren Zusammenbau aufbewahren.

Messerleiste abstützen und Zugstange (B) entfernen; dabei die Stange an der rechten Seite der Maschine herausdrücken.



H98140 —UN—21SEP10

A—Flügelmutter **B—Zugstange**

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009C0 -29-21SEP10-1/2

Stift (A) von Haltestange (B) entfernen.

Kontermuttern (C) an den Befestigungsklammern der Haltestange lösen.

Haltestange verschieben, bis die zu ersetzenden Messer frei sind.

Die Messer umdrehen, um sie weiter zu verwenden, bzw. ersetzen, wenn sie beidseitig abgenutzt sind.

Haltestange zu den Messern ausrichten.

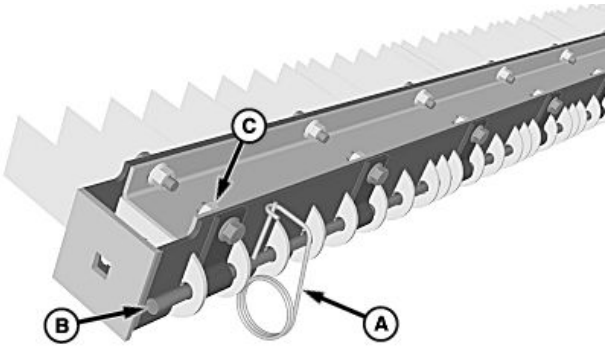
Kontermuttern an den Befestigungsklammern festziehen und Stift einsetzen.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerleiste wieder anordnen.

Messerleisten-Baugruppe einbauen und Zugstange von der rechten Seite der Maschine aus einschieben.

Die Flügelmutter einsetzen und die Messerleiste in die gewünschte Stellung bringen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.



H82430 —UN—14FEB05

A—Stift
B—Haltestange
C—Kontermuttern

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.

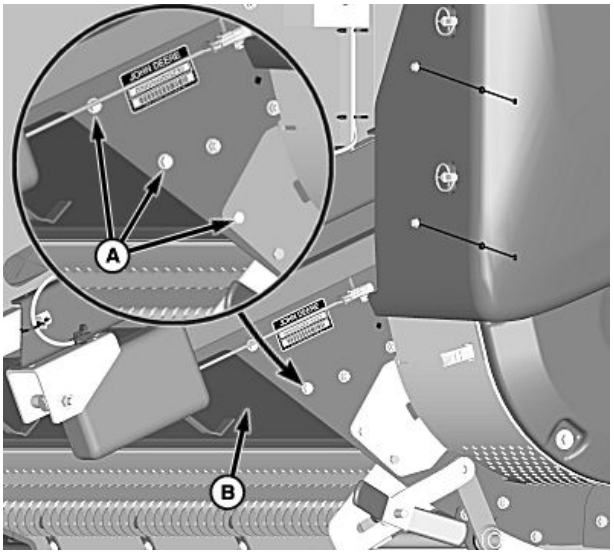
OUO6075,00009C0 -29-21SEP10-2/2

Zugangsklappe des Häckslers

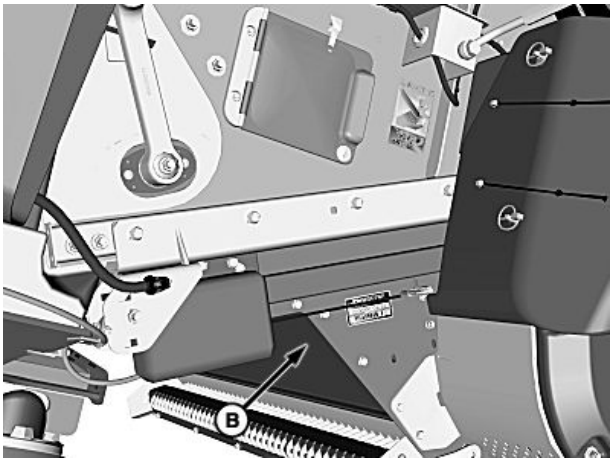
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers herausdrehen, um die Zugangsklappe (B) zu entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Zugangsklappe**



H113088 —UN—03MAR15



H113086 —UN—02MAR15

SS43267,0000533 -29-03MAR15-1/1

Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Am abgebildeten Rotor sind Beispiele für den Austausch sowohl von gewölbten als auch von Paddelklingen gezeigt. Immer die werksseitig vorgegebene Klingenanordnung beibehalten.

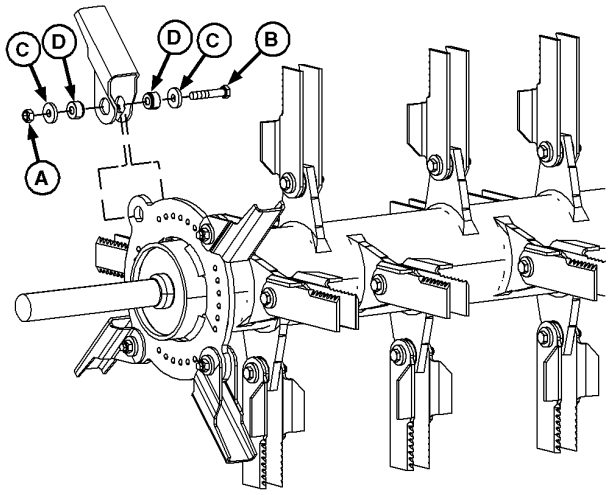
Äußere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

Kontermutter (A), Kopfschraube (B), Scheiben (C) und Büchsen (D) entfernen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.



H87281 —UN—01AUG07

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Scheiben
D—Büchsen

Messer und Büchsen ersetzen. Sechskantschraube, Scheiben und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häcksel-messer—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

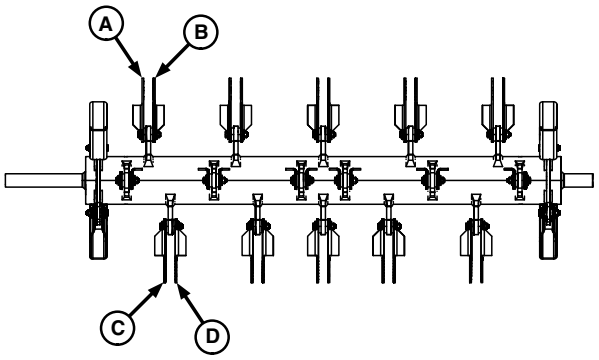
OUO6075,0004648 -29-09MAR17-1/3

Messerkonfiguration

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) austauschen. Zum Austausch einer gebrochenen Messer MÜSSEN vier Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies ist erforderlich, um die Auswuchtung beizubehalten.

Ist das Messer (A) gebrochen, Messer (A—D) auswechseln.

A—D— Paddelmesser



H107307 —UN—22MAR13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004648 -29-09MAR17-2/3

Innere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

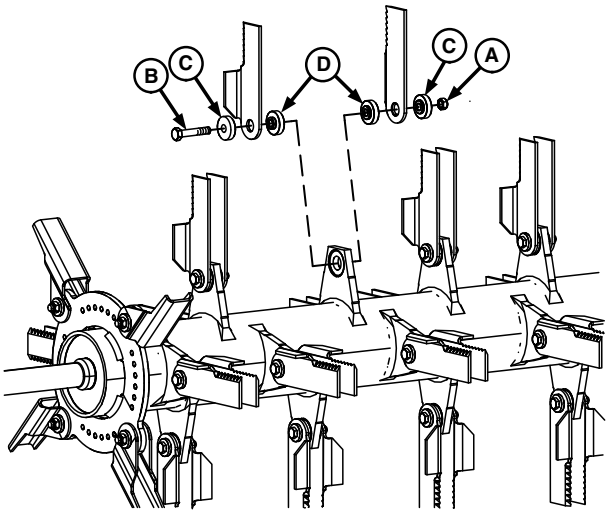
Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) entfernen.

Büchsen (C und D) entfernen und prüfen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Die Sechskantschraube und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Kontermutter für Häcksel-messer—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)



H98142 —UN—21SEP10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Büchsen
D—Büchsen

OUO6075,0004648 -29-09MAR17-3/3

Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Abbildung des Rotors enthält Beispiele für das Ersetzen von gewölbten und geraden Messern. Immer die werksseitig vorgegebene Klingenanordnung beibehalten.

Äußere Messer

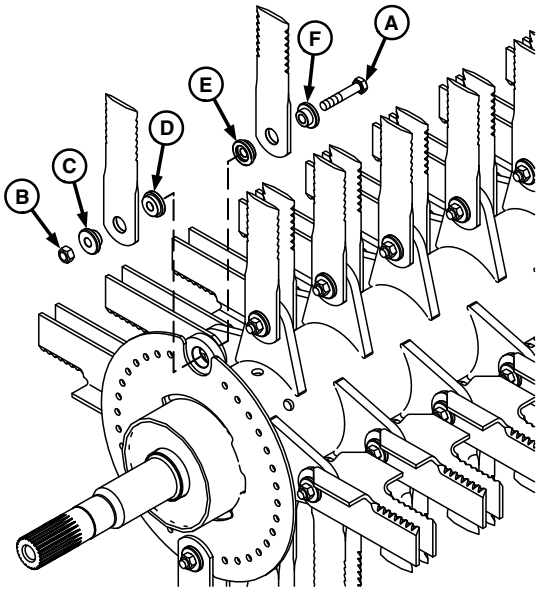
HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

Kontermutter (A), Sechskantschraube (B) und Büchsen (C, D, E, F) entfernen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Sechskantschraube, Scheibe, Büchsen und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.



H99000 —UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Büchse
D—Büchse
E—Büchse
F—Büchse

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)

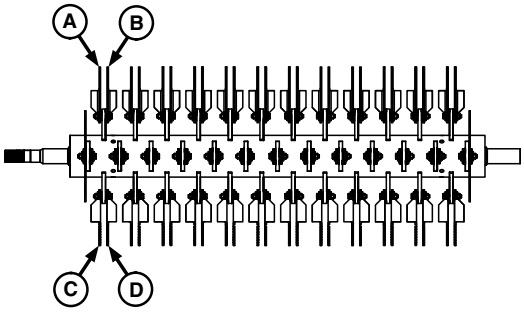
OUO6075,0004649 -29-09MAR17-1/3

Messerkonfiguration

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) austauschen. Zum Austausch einer gebrochenen Messer MÜSSEN vier Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies ist erforderlich, um die Auswuchtung beizubehalten.

Ist das Messer (A) gebrochen, Messer (A—D) auswechseln.

WICHTIG: Vor der Inbetriebnahme des Häckslers den Abstand zwischen den Rotormessern und den stationären Messern prüfen, indem der Rotor von Hand gedreht wird.



H107308 —UN—22MAR13

A—D— Paddelmesser

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004649 -29-09MAR17-2/3

Innere Messer

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Neue Sechskantschrauben und Kontermuttern in der gleichen Orientierung einbauen, die sie beim Ein- oder Ausbau von Messern hatten.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) entfernen.

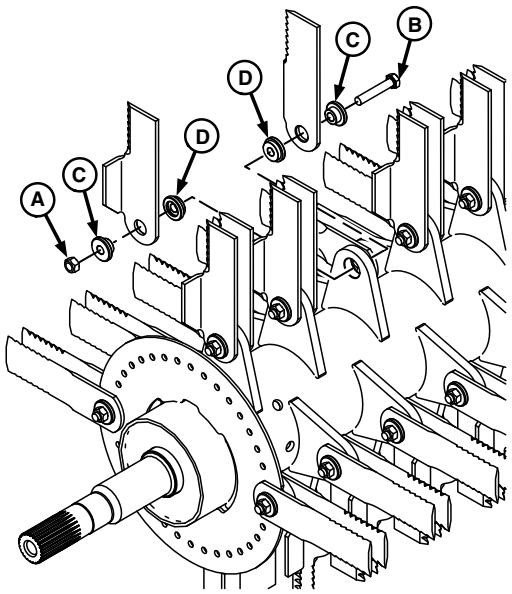
Büchsen (C und D) entfernen und prüfen.

HINWEIS: Büchsen prüfen und bei Verschleiß ersetzen. Kontermuttern und Sechskantschrauben durch neue Befestigungsteile ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Die Sechskantschraube und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häcksel-messer—Drehmoment	70 N·m (52 lb·ft)



H99002 —UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Büchsen
D—Büchsen

OUO6075,0004649 -29-09MAR17-3/3

Messer des Gutstromtrennelements—Ersetzen (Abschlussblech (Advanced PowerCast™))

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messerklinge ist scharf.

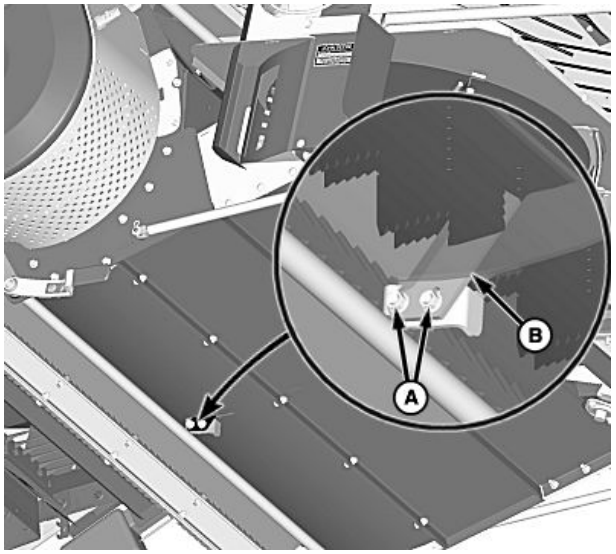
Befestigungsteile (A) entfernen und Messer (B) des Gutstromtrennelements entsorgen.

HINWEIS: Das Messer muss ohne Spalt am Gutstromtrennelement sitzen.

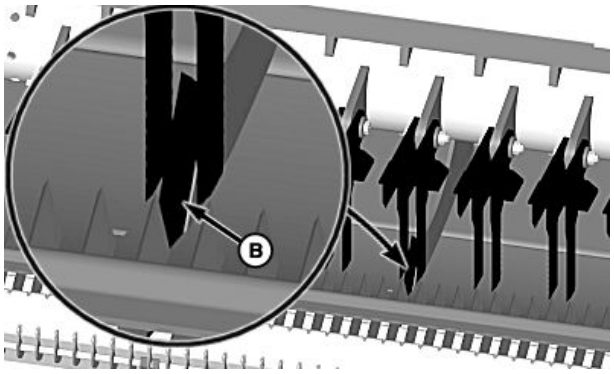
Das Messer des Gutstromtrennelements ersetzen und die vorher entfernten Befestigungsteile wieder anbringen.

A—Befestigungsteile

B—Messer des Gutstromtrennelements



H98691 —UN—19OCT10



H98692 —UN—19OCT10

OUO6075,00046FE -29-05APR17-1/1

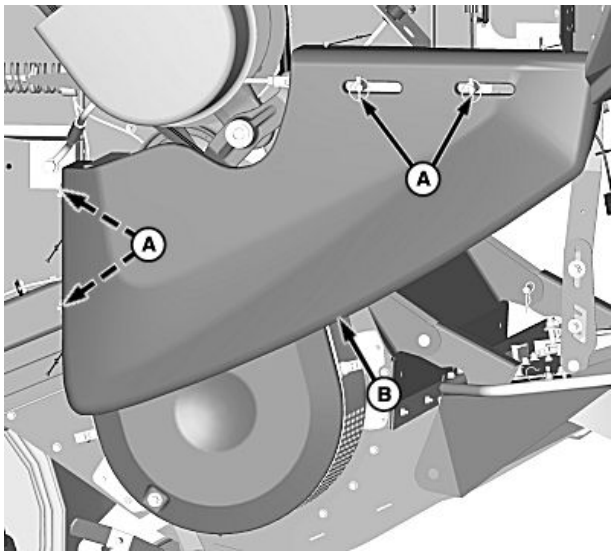
Häckselmesser zentrieren

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Häcksler vollständig anheben und Verriegelungsstifte (A) sowie Schutz (B) entfernen.

A—Verriegelungsstifte

B—Schutz



H98146 —UN—21SEP10

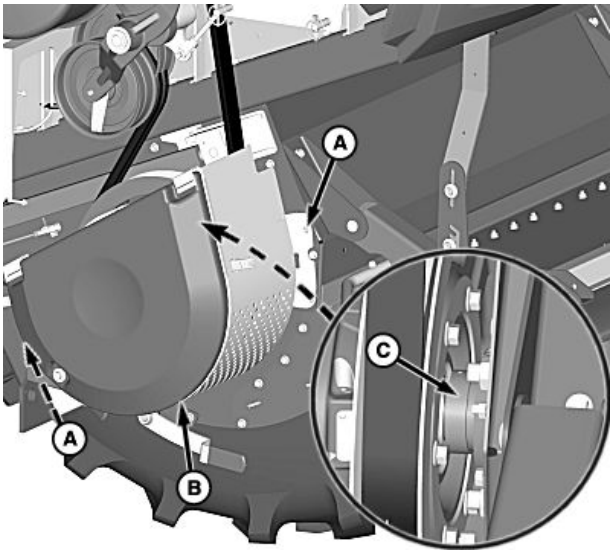
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-1/4

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der linken Seite lösen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) C—Stellring
B—Schutz



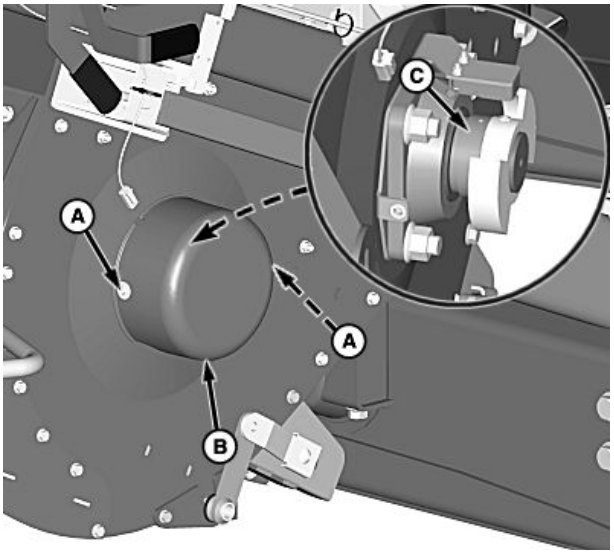
H98147 —UN—21SEP10

OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-2/4

Sechskantschrauben (A) und Lagerdeckel (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der rechten Seite lösen.

A—Sechskantschrauben (2 St.) C—Stellring
B—Lagerdeckel



H98148 —UN—21SEP10

Fortsetzung nächste Seite

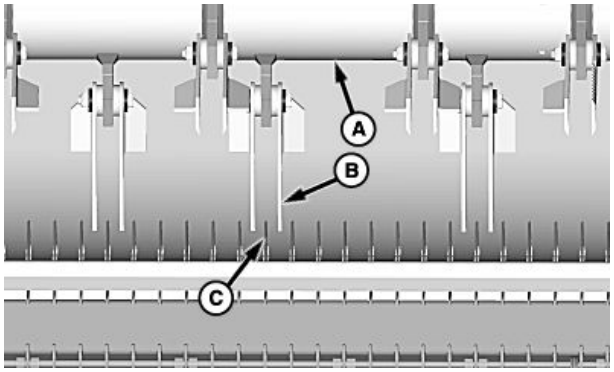
OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-3/4

Den Häckslerrotor (A) rechts oder links so positionieren, dass sichergestellt ist, dass keines der Rotormesser (B) die Gegenmesser (C) berührt.

Die Stellringe auf beiden Seiten in Drehrichtung festziehen und mit den Stellschrauben sichern.

Den Lagerdeckel auf der rechten Seite und die Häckslerschutze auf der linken Seite montieren.

A—Häckslerrotor
B—Rotormesser
C—Gegenmesser



H87317 —UN—30JAN07

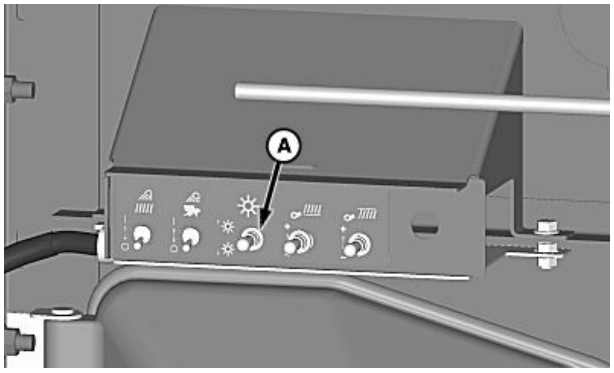
OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-4/4

Häcksler-Einstellschalter

Die Häcksler-Einstellschalter (A) befindet sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit dem Häcksler-Einstellschalter kann der Häcksler in verschiedene Stellungen angehoben oder abgesenkt werden.

A—Häckslerschalter



H97565 —UN—14SEP10

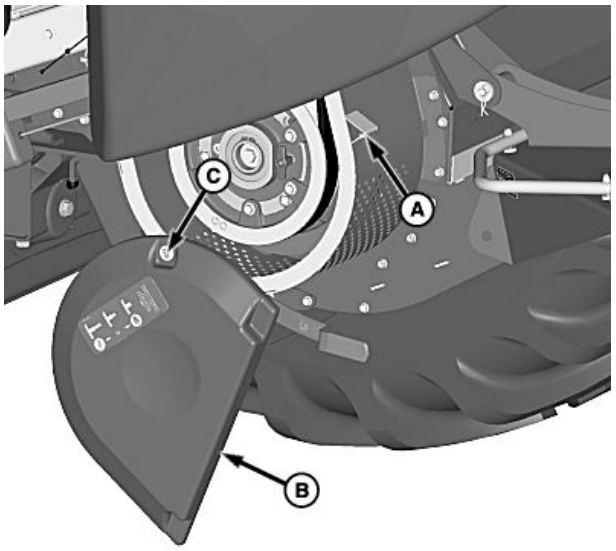
OUO6075,00009C6 -29-21SEP10-1/1

Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Riegel (A) lösen und Schutz (B) auf dem Zapfen (C) drehen.

A—Riegel
B—Schutz
C—Zapfen



H105440 —UN—18MAY12

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000113F -29-18MAY12-1/2

Stellung langsame Drehzahl:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (B) bringen.

- Mais

Neutralstellung:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (C) bringen.

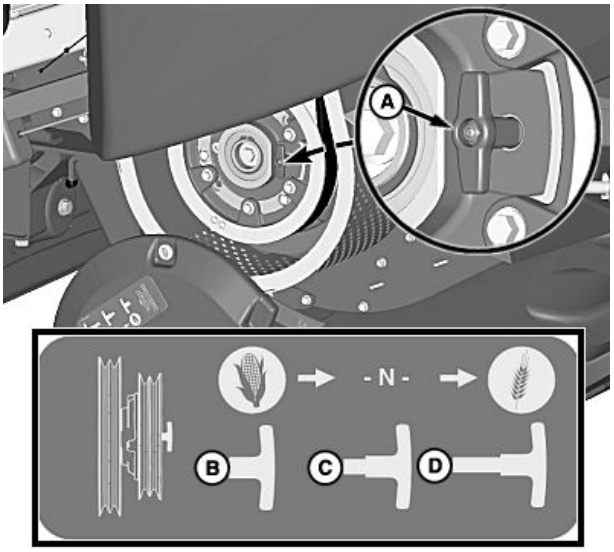
Stellung hohe Drehzahl

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (D) bringen.

- Kornsorte

Schutz schließen und mit Riegel sichern.



H105441 —UN—18MAY12

A—Schaltgriff
B—Stellung langsame Drehzahl:
C—Neutralstellung
D—Stellung hohe Drehzahl

OUO6075,000113F -29-18MAY12-2/2

Leitbleche des Abschlussblechs—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Abschlussblech-Leitbleche sind werkseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

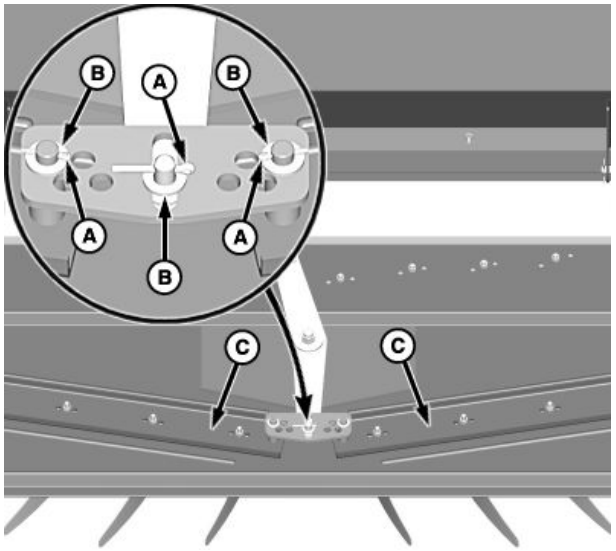
Splinte (A) und Scheiben (B) entfernen. Diese Teile aufbewahren.

Die Schiebeführungen (C) auf die gewünschten Bohrungen in der Einstellplatte ausrichten.

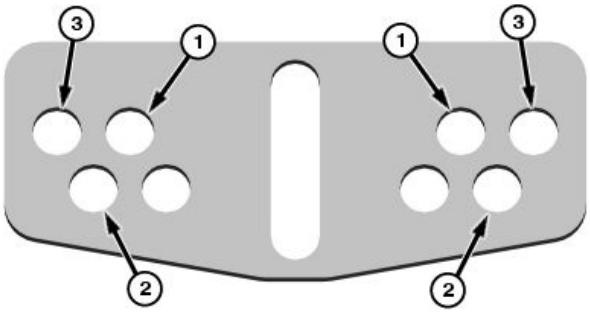
- Bohrung 1: Position für 6,7 m (22 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 2: Position für 7,6 m (25 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 3: Position für 9,1 m (30 ft.) Erntevorsatz

Die zuvor entfernten Scheiben und Splinte wieder anbringen.

A—Splinte
B—Scheiben
C—Schiebeführungen



H98656 —UN—19OCT10



H98657 —UN—19OCT10

OUO6075,00041D9 -29-11APR16-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (mittelmäßige/Premium-Rückstände)

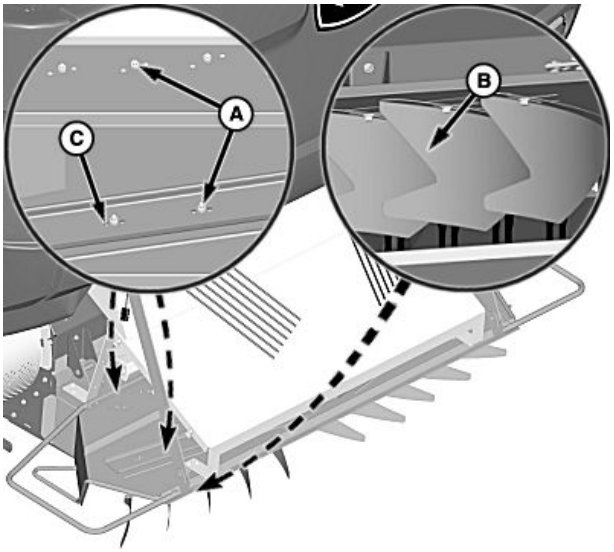
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Streubreite oder gleichmäßge Verteilung erreicht wird.

Die Leitbleche des Abschlussblechs sind werkseitig auf Schneidwerke der Größe 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Abschlussblech-Leitblech (B) nach Bedarf an den verschiedenen Bohrungen (C) ausrichten, um die Streubreite des Strohs zu regulieren. Siehe Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen weiter hinten in diesem Abschnitt.

1. Die Muttern der Leitbleche des Abschlussblechs festziehen.
2. Die Mutter vorne am Leitblech des Abschlussblechs um eine volle Umdrehung lösen.
3. Die Mutter hinten am Leitblech des Abschlussblechs um 1-1/2 Umdrehungen lösen.
4. Sicherstellen, dass sich das Leitblech des Abschlussblechs leicht bewegen lässt.



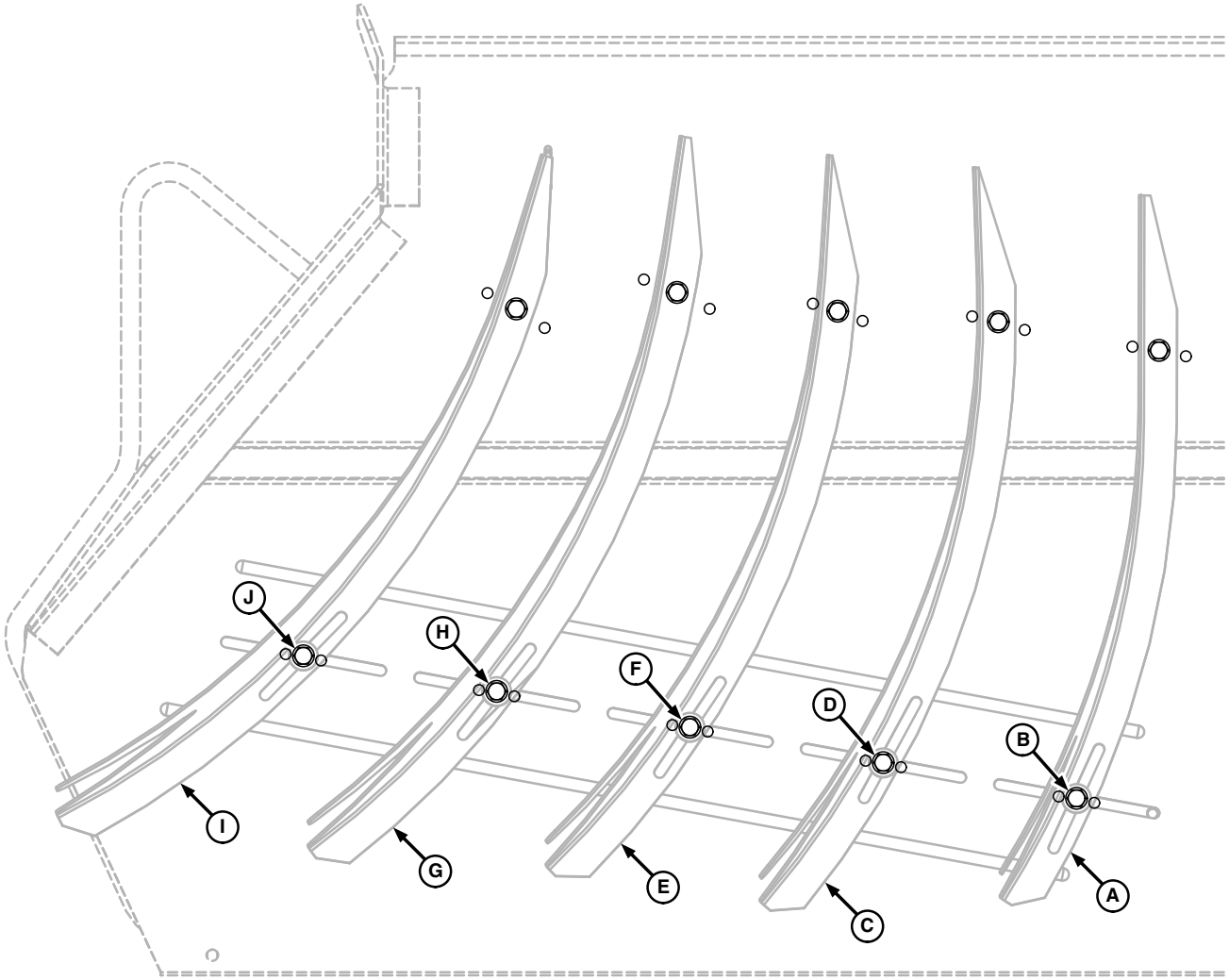
H98365 —UN—30SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs
C—Bohrungen

5. Nach Bedarf an den übrigen Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

OUO6075,0004703 -29-05APR17-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (mittelmäßige/Premium-Rückstände)



Einstellungen des Abschlussblech-Leitblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Ansicht von unterhalb des Abschlussblechs)

A—Leitblech 1
B—Mittlere Bohrung
C—Leitblech 2
D—Mittlere Bohrung
E—Leitblech 3
F—Mittlere Bohrung
G—Leitblech 4
H—Mittlere Bohrung
I— Leitblech 5
J— Mittlere Bohrung

HINWEIS: Einstellen der Leitbleche des Abschlussblechs: die Bohrungen befinden sich in der Mitte des Abschlussblechs nach außen.

OUO6075,00041DB -29-21MAR16-1/1

PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Befestigungsteile (A) und Halter (B) entfernen.

Gummilager (C) und Stäbe (D) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

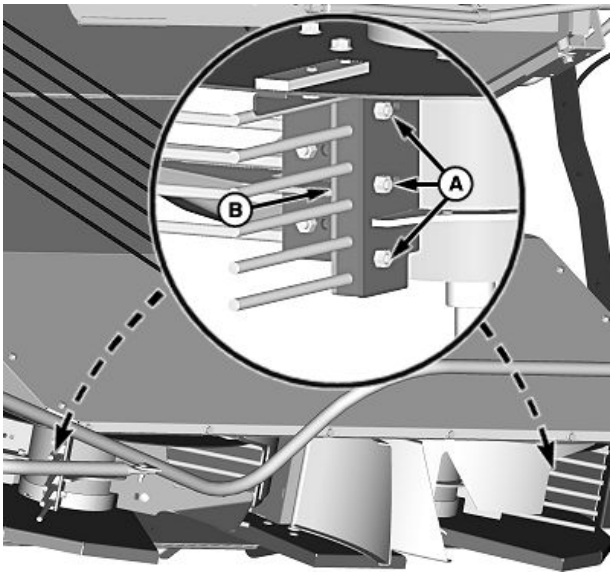
WICHTIG: Alle Gummilager ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Ersatz-Gummilager und -stäbe nach Bedarf einbauen.

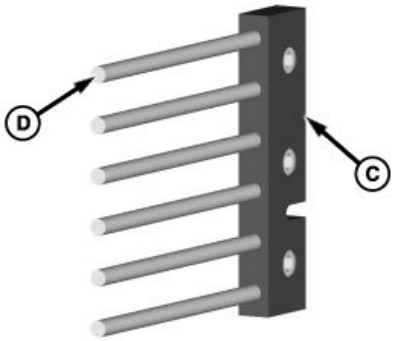
Sicherstellen, dass Gummilager und Halter in den gleichen Bohrungen wie vor dem Ausbau montiert werden.

Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.

A—Befestigungsteile
B—Halter
C—Gummilager
D—Stäbe



H113274 —UN—26MAR15



H98694 —UN—19OCT10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000592 -29-26MAR15-1/2

Sechskantschrauben (A) von Platte (B) entfernen.

Paddelhalter (C) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

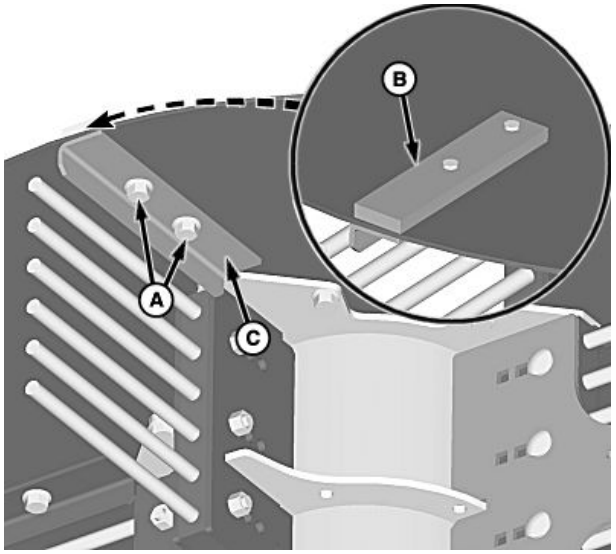
WICHTIG: Alle Paddelhalter ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Ersatz-Paddelhalter nach Bedarf einbauen.

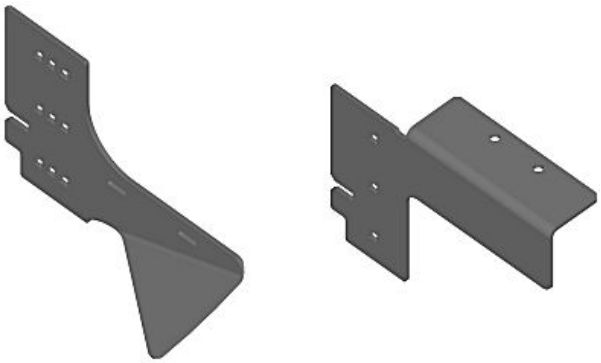
Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.

HINWEIS: Kleine Getreidepaddel entfernen und Maispaddel entsprechend den Anforderungen des Ernteguts einsetzen.

A—Sechskantschrauben
B—Blech
C—Paddelhalter



H98695 —UN—19OCT10

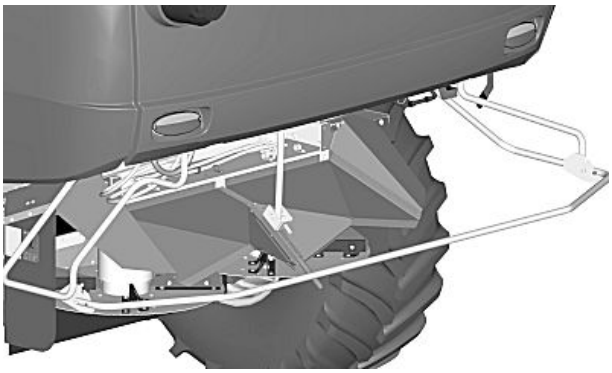


H102241 —UN—23JUN11

Paddel für kleinkörniges Erntegut / Maispaddel

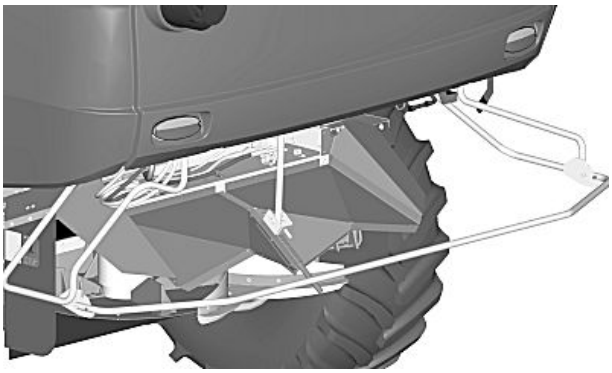
SS43267,0000592 -29-26MAR15-2/2

Streuer (Allgemeines)



H98186 —UN—23SEP10

Streuer mit einer Drehzahl



H98187 —UN—23SEP10

Streuer mit zwei Drehzahlen

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand hinter dem laufenden Streuer aufhält. Vor dem Einstellen des Streuers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Streuer den Verriegelungsstift vollständig einstecken.

HINWEIS: Weitere Informationen siehe Ernte-rückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,000436E -29-19DEC16-1/1

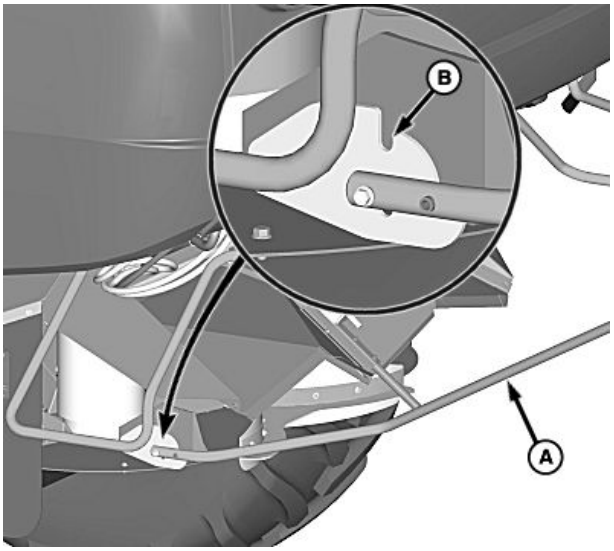
Streuer—Schwadstellung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Streuer den Verriegelungsstift vollständig einstecken.

WICHTIG: Der Streuerbügel MUSS im Betrieb immer in der abgebildeten Stellung "unten" sein.

HINWEIS: Der Streuer kann nach oben geschwenkt werden, um das Material in Schwaden ablegen zu können.

Um Zugang zum Streuer zu erhalten oder zum Anheben des Streuers in die Schwadstellung den Streuerbügel (A) anheben, bis er mit der Aussparung (B) fluchtet.



H98188 —UN—23SEP10

A—Streuerbügel **B—Kerbe**

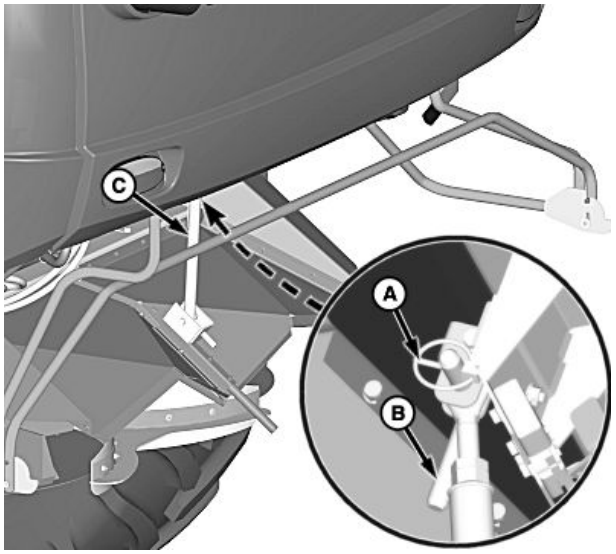
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000436F -29-19DEC16-1/3

Verriegelungsstift (A) vom Bolzen (B) entfernen und Stützrohr (C) absenken.

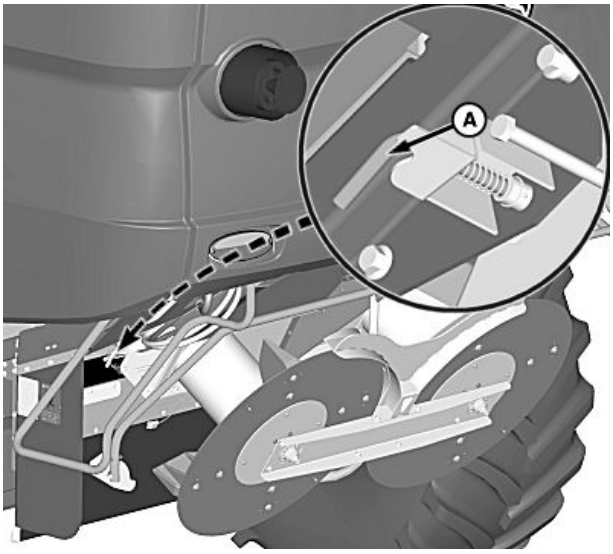
HINWEIS: Den Bolzen wieder in die Lagerungsstellung zurückbringen und mit dem Verriegelungsstift sichern.

A—Klappstecker
B—Bolzen
C—Stützrohr

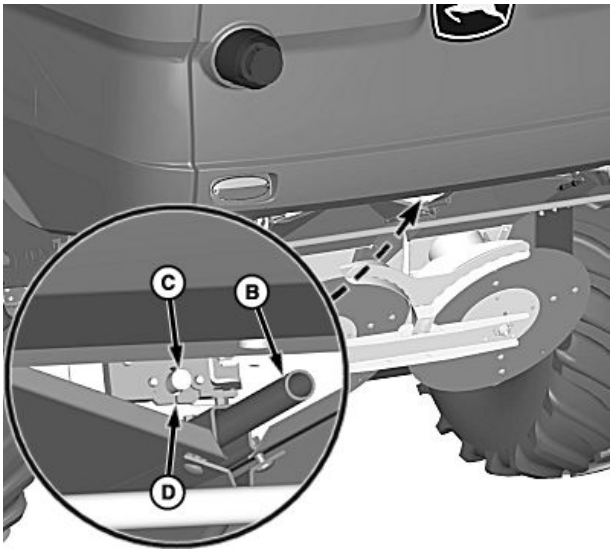


H98189 —UN—23SEP10

OUO6075,000436F -29-19DEC16-2/3



H98190 —UN—23SEP10



H98191 —UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Griff
C—Stift
D—Verriegelungsbaugruppe

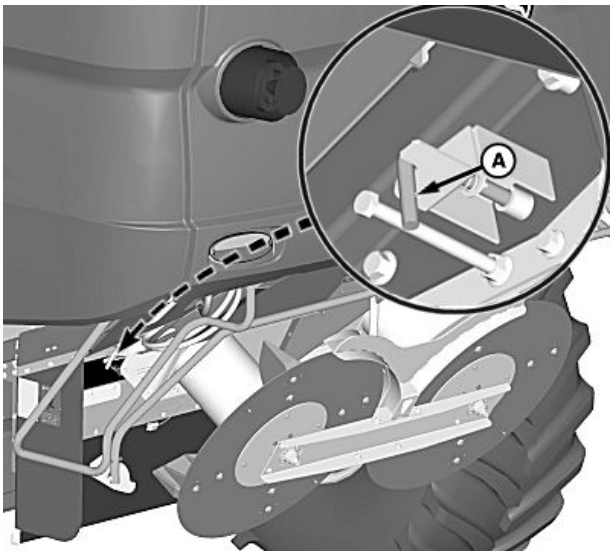
Bolzen (A) ziehen, um den Streuer ganz anzuheben.

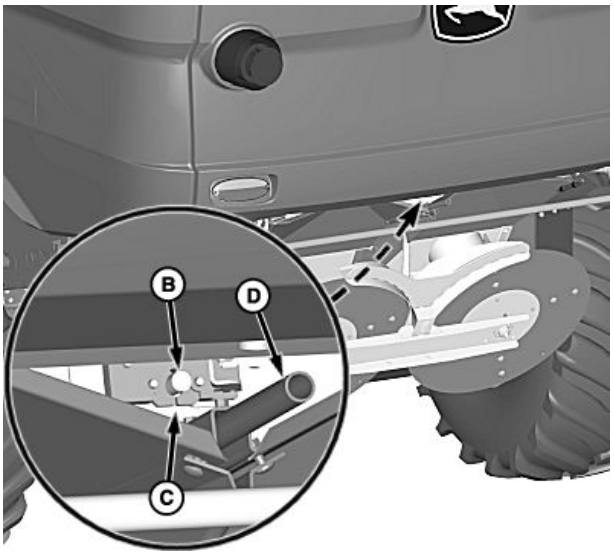
Den Streuer am Griff (B) anheben, bis der Stift (C) ganz in die Verriegelungsbaugruppe eingreift.

HINWEIS: Streuerdrehzahl auf Null einstellen. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,000436F -29-19DEC16-3/3

Verteiler absenken





H98192 —UN—23SEP10

H98193 —UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Bolzen
C—Verriegelungsbaugruppe
D—Griff

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Bolzen (A) drehen und auf die Halterung setzen, um den Streuer zu entriegeln.

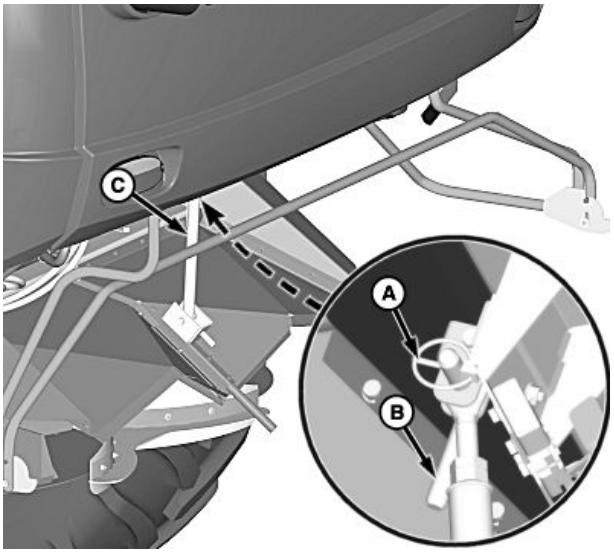
Bolzen (B) aus der Verriegelung (C) lösen und den Spreuverteiler mit Griff (D) absenken.

OUO6075,0004370 -29-19DEC16-1/2

Stützrohr (C) anheben, bis es mit der Bohrung fluchtet, und mit Bolzen (B) und Verriegelungsstift (A) sichern.

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

A—Klappstecker
B—Bolzen
C—Stützrohr



H98189 —UN—23SEP10

OUO6075,0004370 -29-19DEC16-2/2

Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen

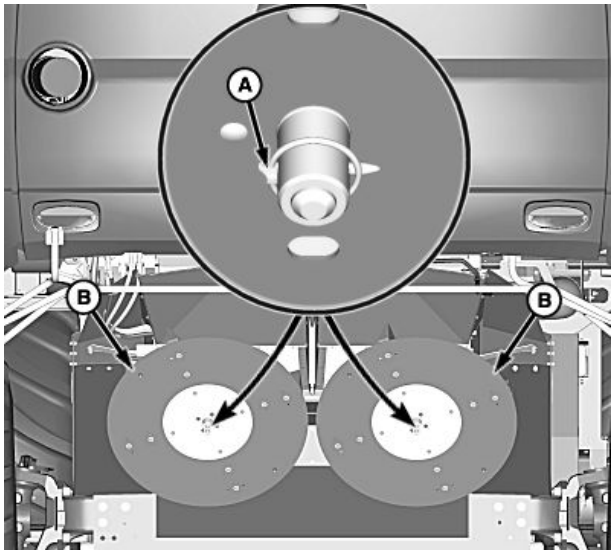
ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

Verriegelungsstifte (A) und Scheibenbaugruppen (B) entfernen.

A—Verriegelungsstift **B—Scheibenbaugruppen**



H98194 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D5 -29-23SEP10-1/2

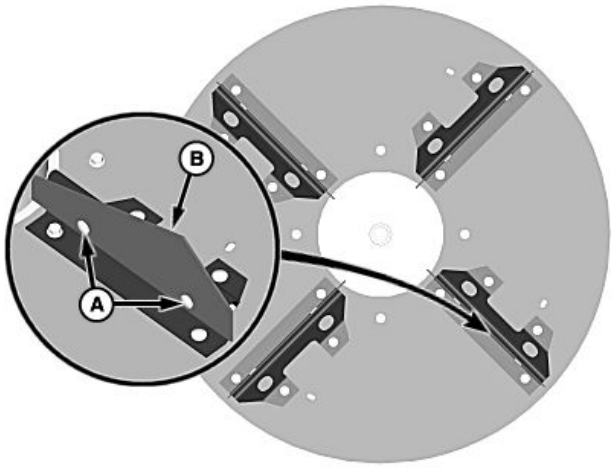
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Befestigungsteile (A) und Klinge (B) entfernen.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile festziehen.

A—Befestigungsteile **B—Klinge**



H98197 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D5 -29-23SEP10-2/2

Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen

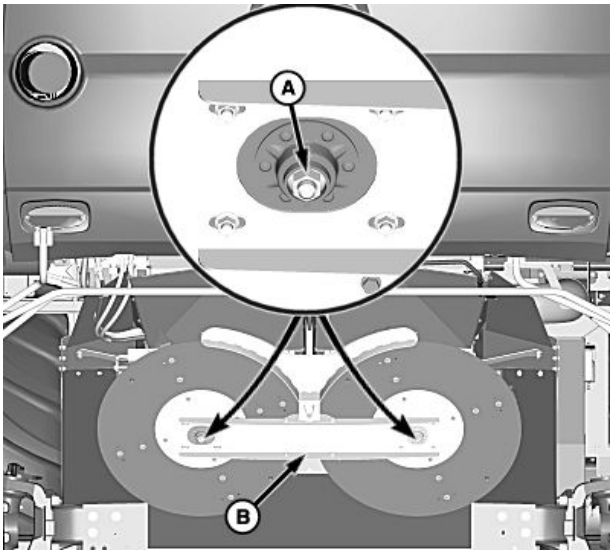
ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

Die Muttern (A) und die Stützhalterung (B) entfernen.

A—Mutter
B—Stützhalterung

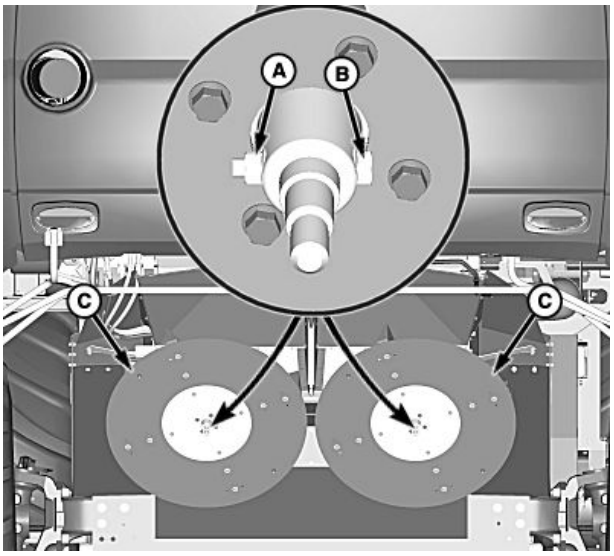


H98195 —UN—08OCT10

OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-1/3

Muttern (A) und Sechskantschrauben (B) von den Scheibenbaugruppen (C) entfernen.

A—Mutter
B—Sechskantschraube
C—Scheibenbaugruppen



H98196 —UN—23SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-2/3

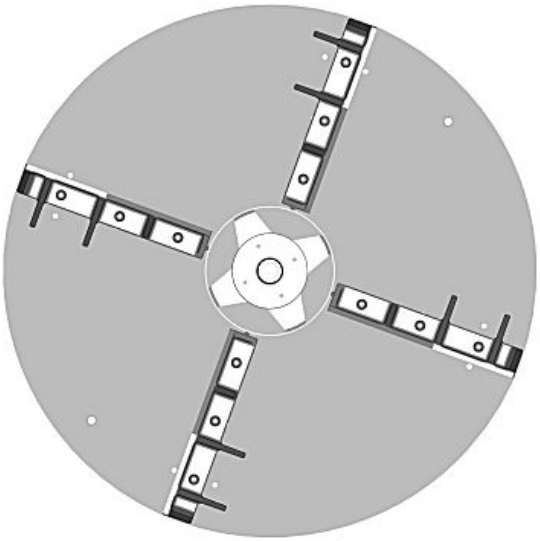
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Klingen—Drehmoment	22 N·m (16 lb.-ft.)



H98198 —UN—23SEP10

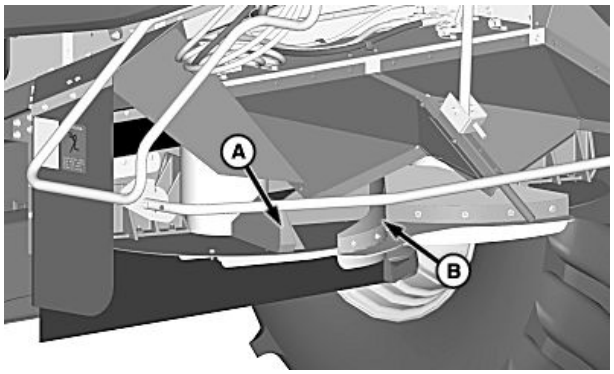
OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-3/3

Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option)

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Verteilers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungen sollten entfernt werden, wenn Erntevorsätze mit einer Breite von weniger als 9,1 m (30 ft) oder Maispflückvorsätze mit weniger als 12 Reihen verwendet werden, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Wenn die Strohverteilerklingen (A) und Verkleidungen (B) montiert sind, wird die Wurfbreite erhöht und eine bessere Materialverteilung bei Verwendung von größeren Erntevorsätzen erreicht. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.



H98199 —UN—23SEP10

A—Strohverteilerklingen **B—Verkleidungen**

OUO6075,00009D9 -29-28MAR11-1/1

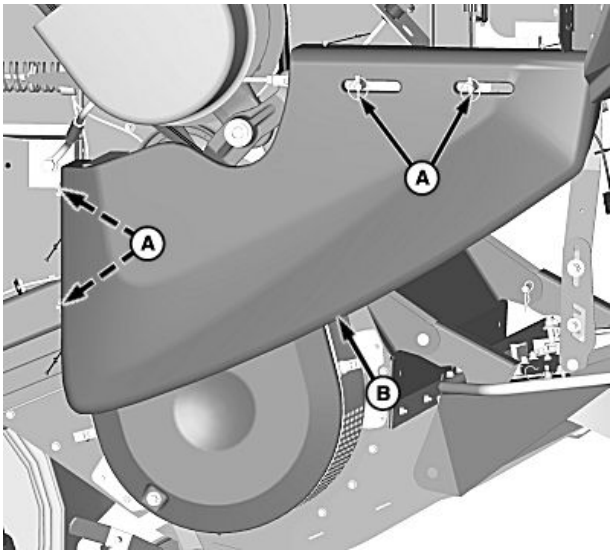
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Den Häcksler vollständig absenken, damit die Riemen die richtige Spannung aufweisen.

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel



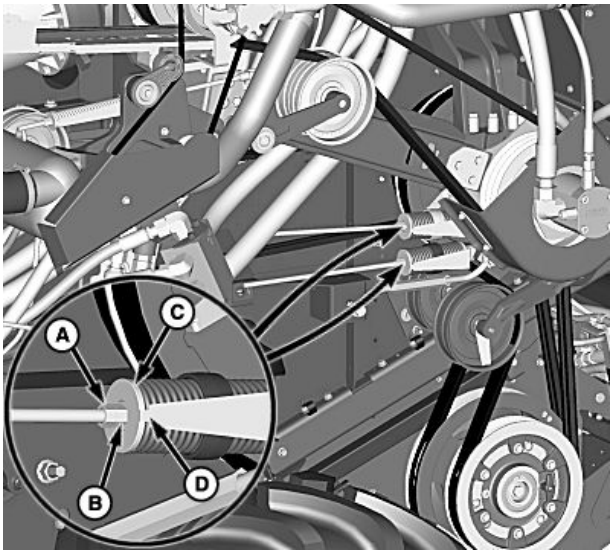
H98146 —UN—21SEP10

OUO6075,00013DF -29-18JUN13-1/2

Sicherungsmutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Die Sicherungsmutter festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H108275 —UN—18JUN13

OUO6075,00013DF -29-18JUN13-2/2

Häckslerriemen ersetzen

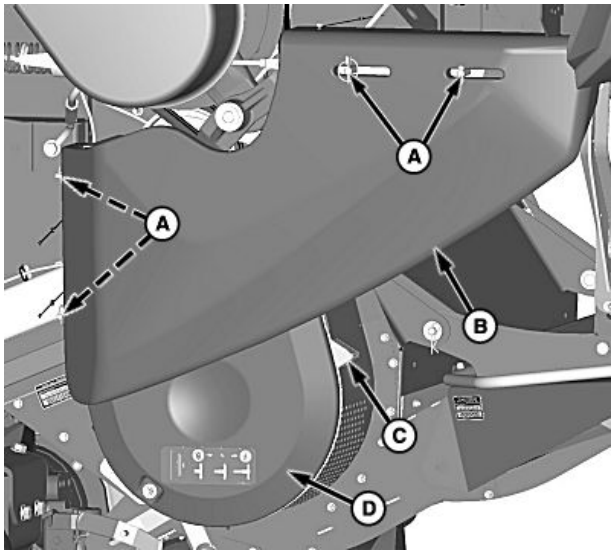
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Zum leichteren Einbau des Riemens sollte der Häcksler in Mittelstellung gebracht werden.

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

Riegel (C) lösen und Schutz (D) drehen, um ihn zu öffnen.

A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel
C—Riegel
D—Abweisbügel



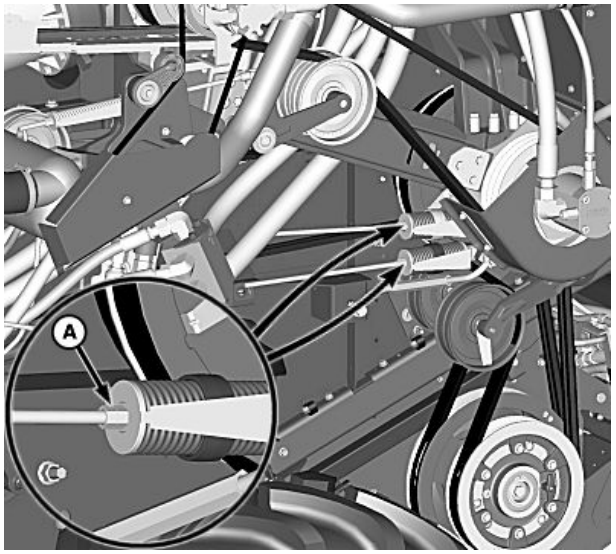
H105442 —UN—18MAY12

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-1/10

HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

Die Muttern (A) lösen, um den Riemen zu entspannen.

A—Muttern



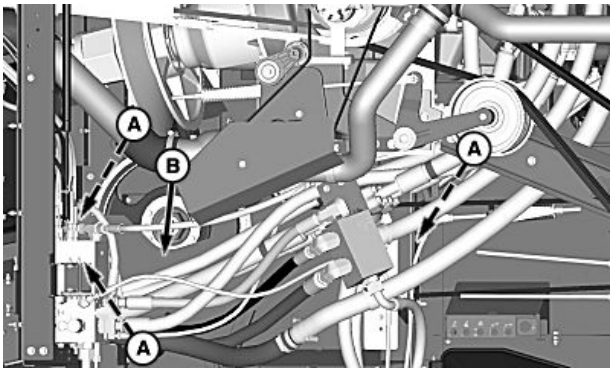
H108276 —UN—18JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-2/10

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Abweisbügel**

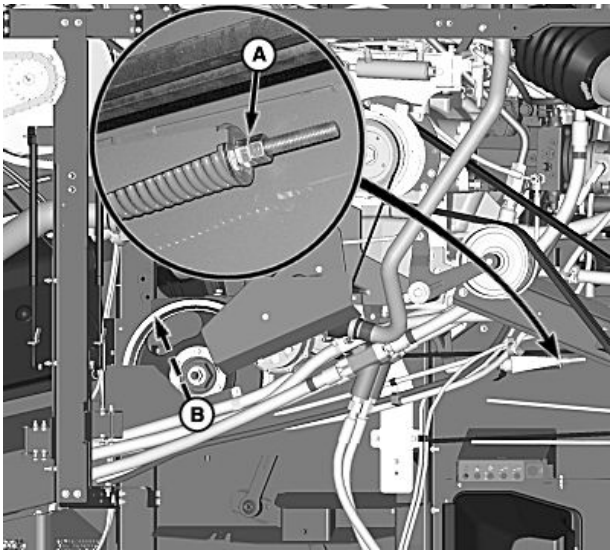


H108266 —UN—18JUN13

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-3/10

Die Muttern (A) lösen, um den Auswurftrommelriemen (B) zu entspannen.

A—Muttern **B—Auswurftrommelriemen**

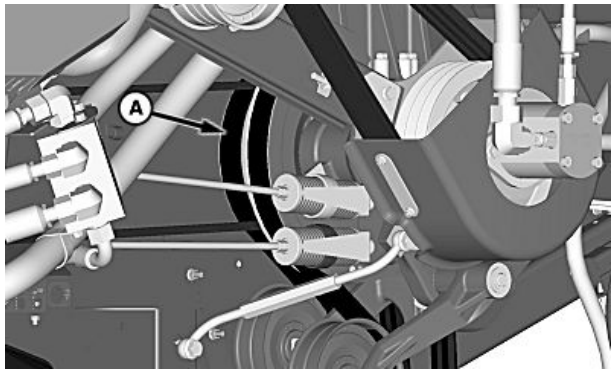


H108267 —UN—18JUN13

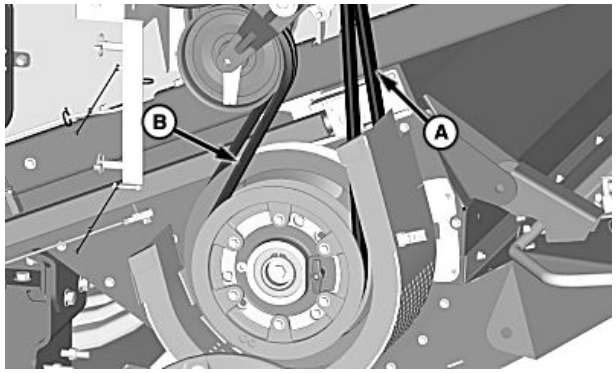
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-4/10

Innerer Häckslerriemen:



H107035 —UN—26FEB13



H98161 —UN—21SEP10

A—Innerer Häckslerantriebsriemen

B—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

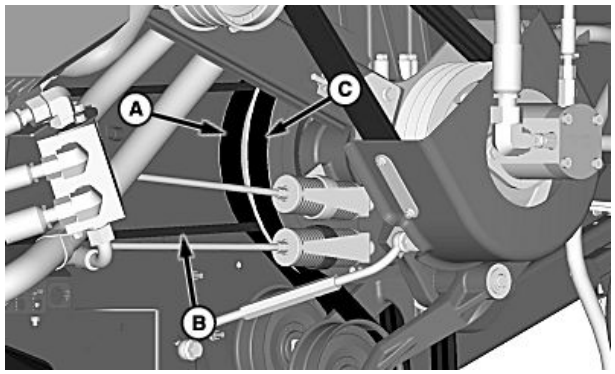
Äußeren Häckslerantriebsriemen (B) von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

Inneren Häckslerantriebsriemen von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

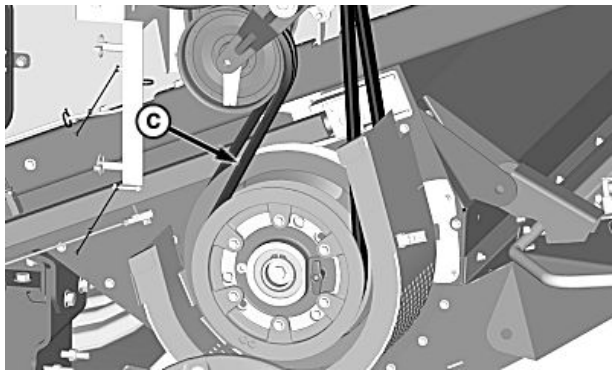
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-5/10

Äußerer Häckslerriemen:



H107027 —UN—26FEB13



H107028 —UN—26FEB13

A—Innerer Häckslerantriebsriemen

B—Auswurftrommelriemen

C—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Die Riemen so drehen, dass sie zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passen.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) und Auswurftrommelriemen (B) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

Äußeren Häckslerantriebsriemen (C) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

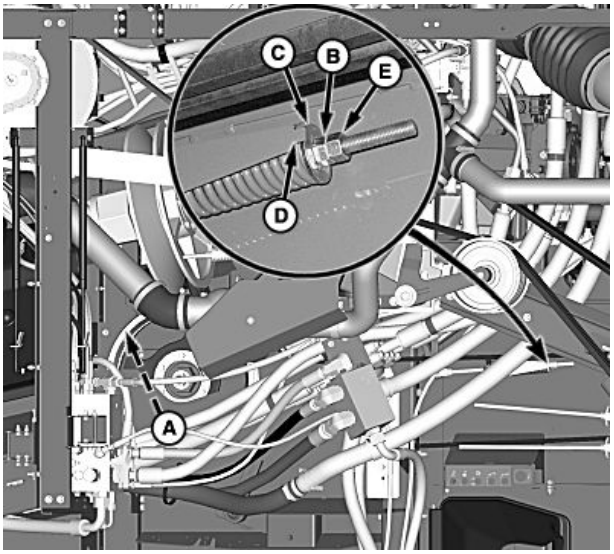
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-6/10

Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe anbringen.

Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (E) festziehen.

A—Auswurftrommelriemen
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre
E—Mutter

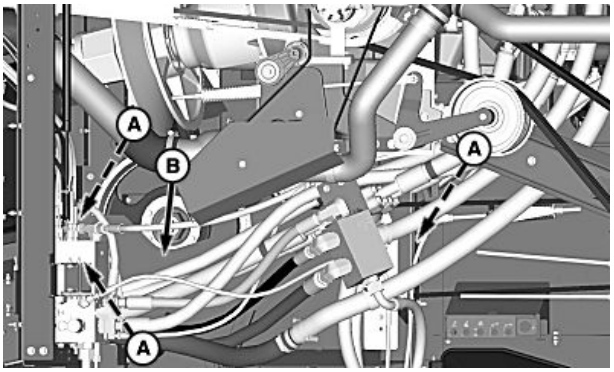


H108277 —UN—18JUN13

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-7/10

Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

A—Sechskantschrauben
B—Abweisbügel



H108266 —UN—18JUN13

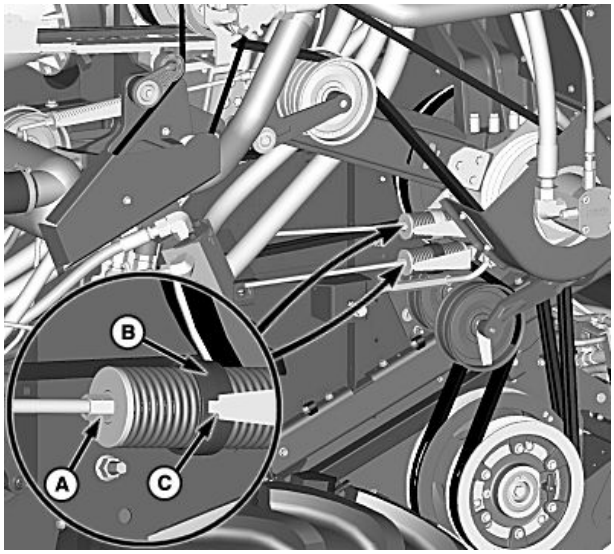
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-8/10

Häcksler in die Mittelstellung absenken.

Die Muttern (A) anziehen, bis die Federführung (B) sich am Ende der Messlehre (C) befindet (siehe Abbildung).

A—Muttern
B—Federführung
C—Messlehre



H108278 —UN—18JUN13

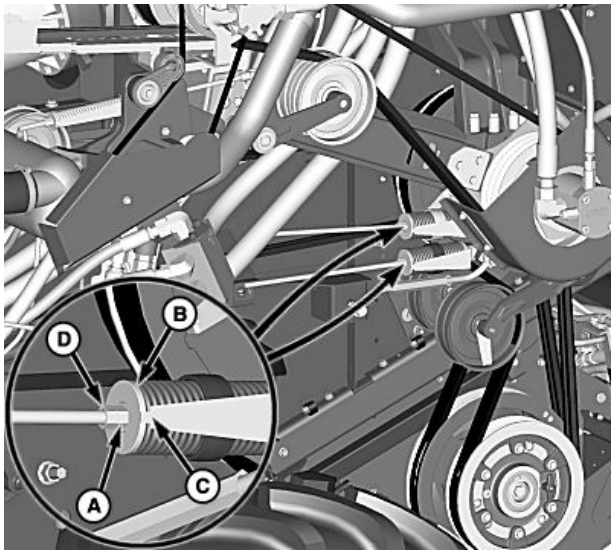
OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-9/10

Den Häcksler vollständig absenken, damit der Riemen die richtige Spannung aufweist.

Mutter (A) anziehen, bis Scheibe (B) zwischen Ende der Messlehre (C) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (D) festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

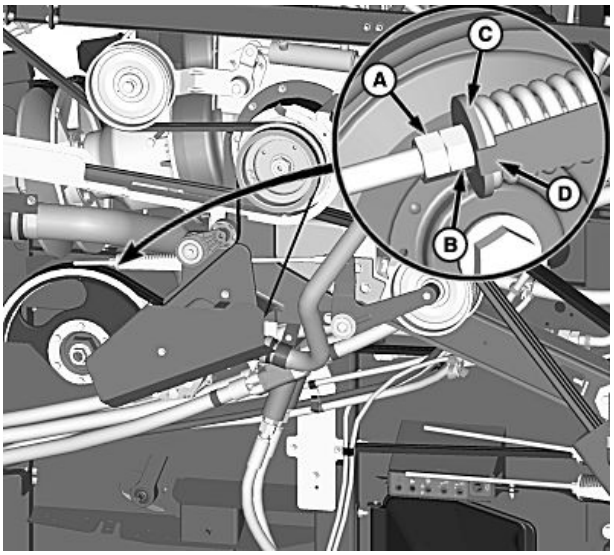
A—Mutter
B— Scheibe
C—Messlehre
D—Kontermutter



H108279 —UN—18JUN13

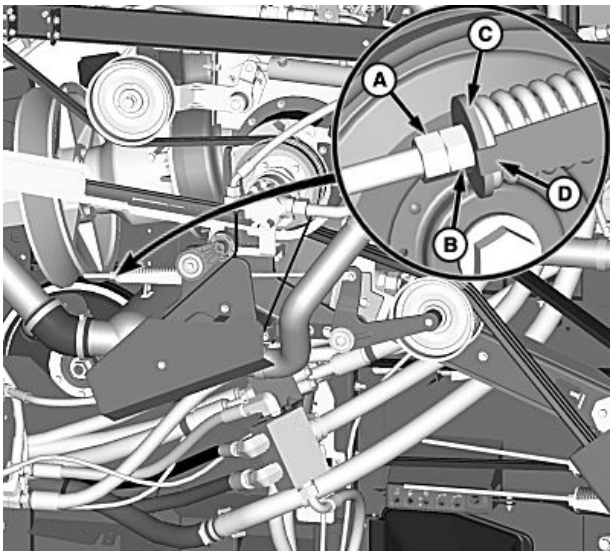
OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-10/10

Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen



H1108280 —UN—18JUN13

Typ A



H1108281 —UN—18JUN13

Typ B

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messgerät

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Häcksler-Nebenwellenriemen sitzt auf der linken Seite über dem Häcksler.

Sicherungsmutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter festziehen.

OUO6075,000436A -29-10OCT16-1/1

Nebenwellenriemen des Häckslers—Ersetzen (Typ A)

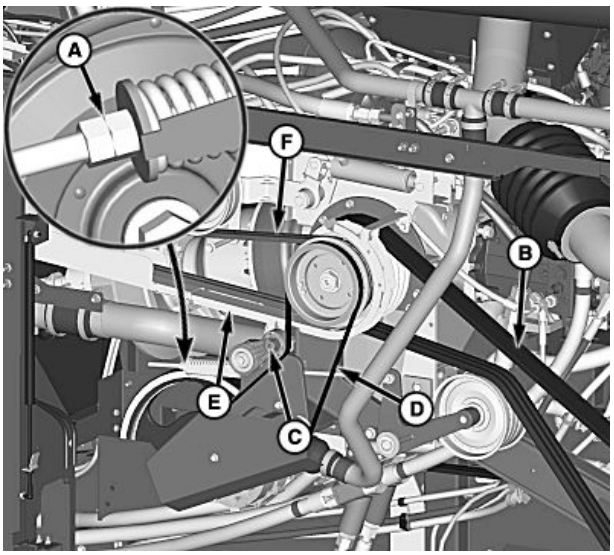
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.

Spannarm (C) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (D) zu entfernen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.

Die Riemen (F) des Entleerantriebs abnehmen und aufbewahren.



H1108282 —UN—18JUN13

A—Muttern
B—Nebenwellenriemen des Häckslers
C—Spannarm
D—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)
E—Riemenfangvorrichtung
F—Riemen des Entleerantriebs

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004680 -29-11APR17-1/5

Mit Hydraulikpumpe

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die vorher entfernte Mutter wieder anbringen, um die Scheiben und Trennelemente beim Ausbau der Baugruppe in ihrer Einbaulage zu halten.

Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

Nebenwellenriemen (F) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

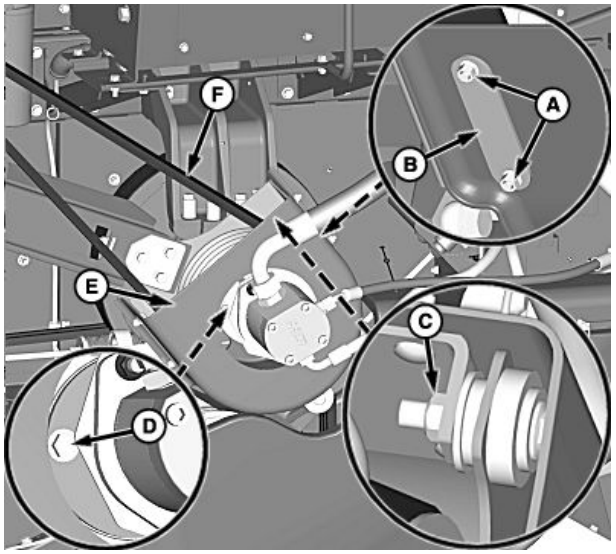
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Riemenscheibe ausrichten.



H98502 —UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Lasche
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Schutz
F—Nebenwellenriemen des Häckslers

Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente auf der Halterung der Pumpenbaugruppe in ihrer Einbaulage bleiben.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

OUO6075,0004680 -29-11APR17-2/5

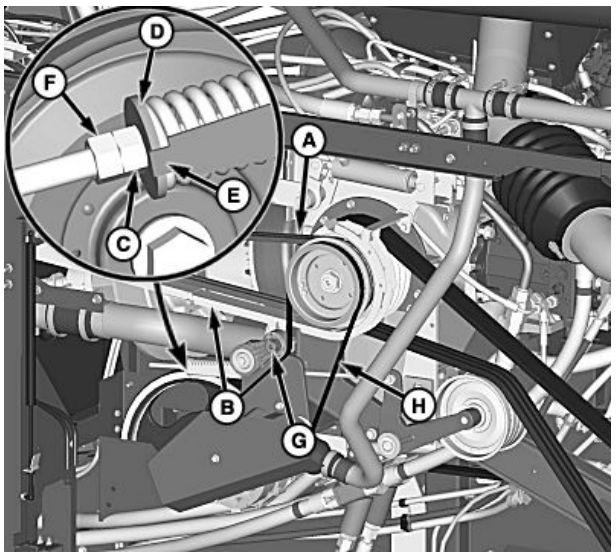
Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.

A—Riemen des Entleerantriebs
B—Riemenfangvorrichtung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



H108284 —UN—18JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004680 -29-11APR17-3/5

Ohne Hydraulikpumpe

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

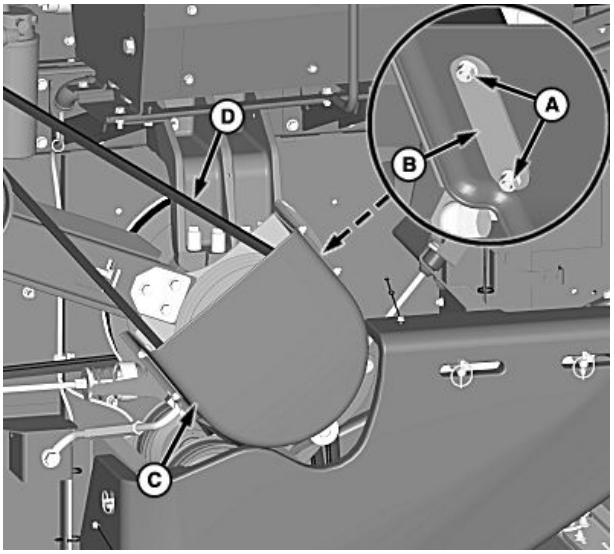
Nebenwellenriemen (D) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Schutz nach den Halterungslöchern ausrichten.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

A—Befestigungsteile
B—Lasche
C—Schutz
D—Nebenwellenriemen des Häckslers



H98500 —UN—08OCT10

OUO6075,0004680 -29-11APR17-4/5

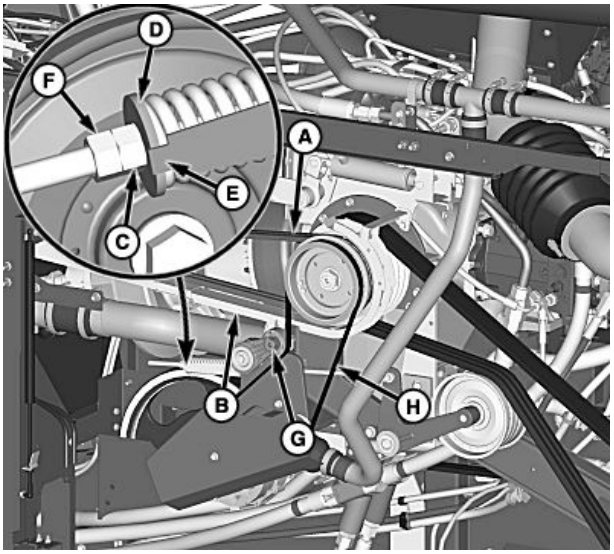
Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.

A—Riemen des Entleerantriebs
B—Riemenfangvorrichtung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



H108285 —UN—18JUN13

OUO6075,0004680 -29-11APR17-5/5

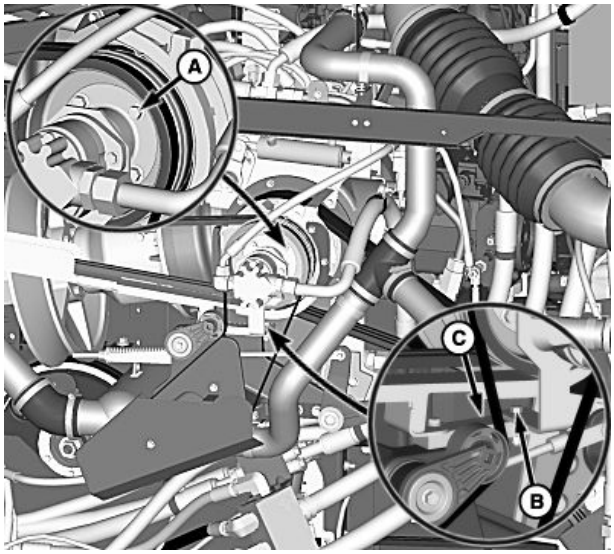
Häcksler-Nebenwellenriemen—ersetzen (Typ B)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Befestigungsteile (B) von Trennlasche (C) entfernen.

Pumpenbaugruppe entfernen und so ablegen, dass sie nicht im Weg ist.

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Befestigungsteile
C—Trennlasche



H108283 —UN—18JUN13

OUO6075,0004681 -29-11APR17-1/8

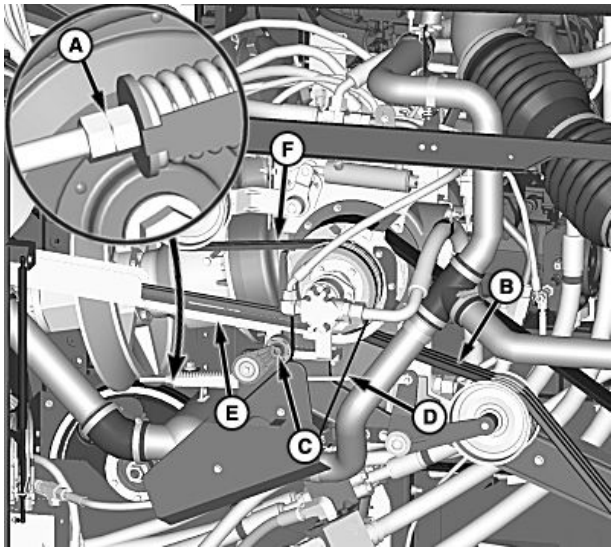
Die Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.

Spannarm (C) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (D) zu entfernen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.

Die Riemen (F) des Entleerantriebs abnehmen und aufbewahren.

A—Muttern
B—Nebenwellenriemen des Häckslers
C—Spannarm
D—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)
E—Riemenfangvorrichtung
F—Riemen des Entleerantriebs



H108286 —UN—18JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004681 -29-11APR17-2/8

Mit Hydraulikpumpe

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die vorher entfernte Mutter wieder anbringen, um die Scheiben und Trennelemente beim Ausbau der Baugruppe in ihrer Einbaulage zu halten.

Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

Nebenwellenriemen (F) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

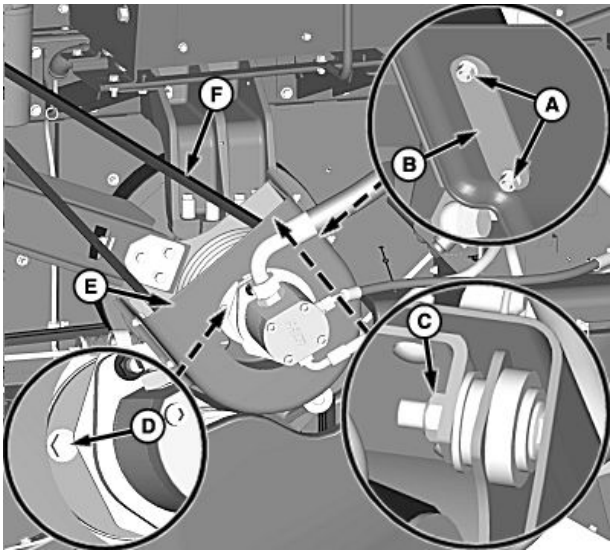
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Riemenscheibe ausrichten.



H98502 —UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Lasche
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Schutz
F—Nebenwellenriemen des Häckslers

Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente auf der Halterung der Pumpenbaugruppe in ihrer Einbaulage bleiben.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

OUO6075,0004681 -29-11APR17-3/8

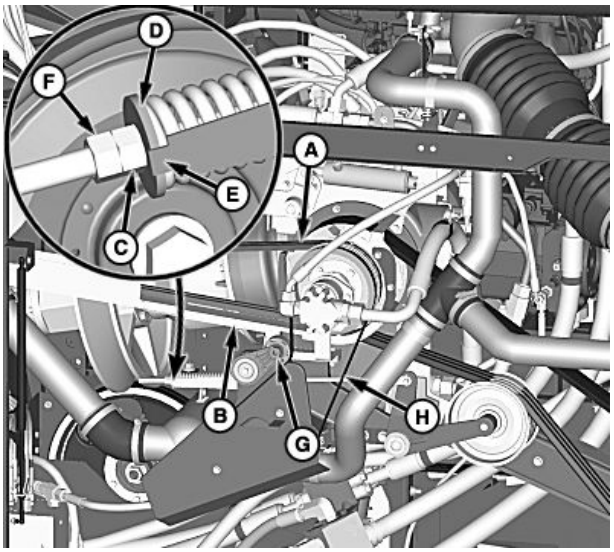
Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.

A—Riemen des Entleerantriebs
B—Riemenfangvorrichtung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



H108287 —UN—18JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004681 -29-11APR17-4/8

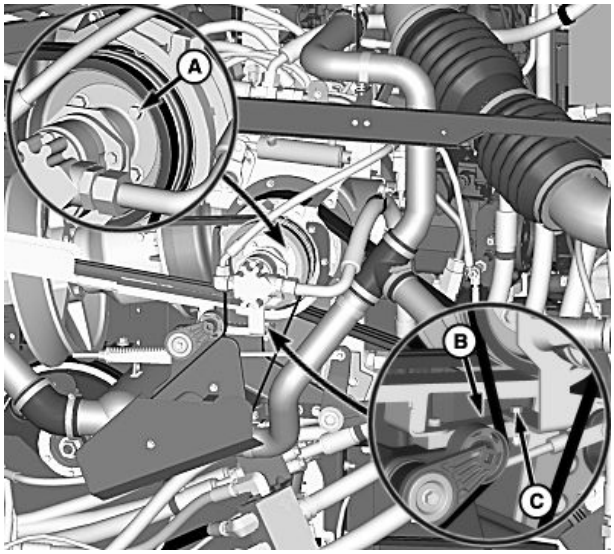
Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

Trennlasche (B) einbauen und mit Befestigungsteilen (C) befestigen.

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Trennlasche
C—Befestigungsteile



H108288 —UN—18JUN13

OUO6075,0004681 -29-11APR17-5/8

Ohne Hydraulikpumpe

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

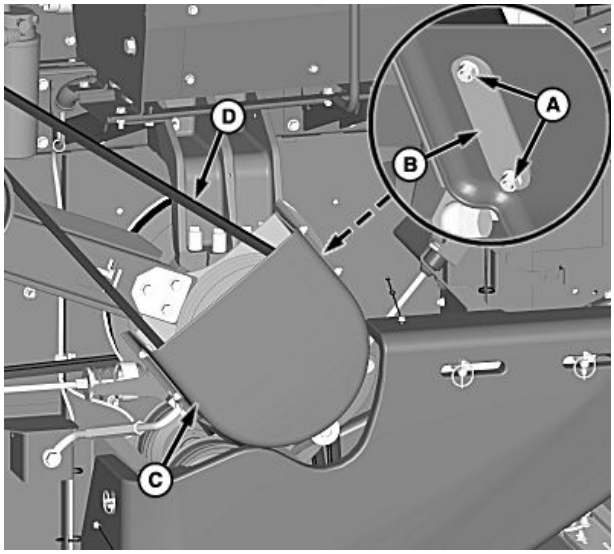
Nebenwellenriemen (D) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Schutz nach den Halterungslöchern ausrichten.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

A—Befestigungsteile
B—Lasche
C—Schutz
D—Nebenwellenriemen des Häckslers



H98500 —UN—08OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004681 -29-11APR17-6/8

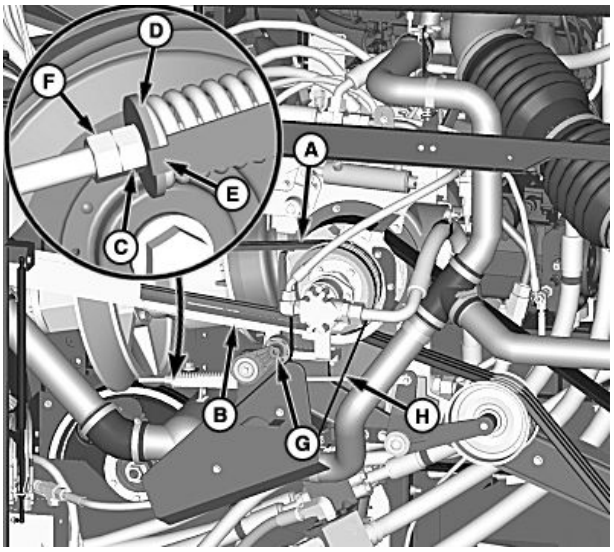
Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen (H) des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.

A—Riemen des Entleerantriebs
B—Riemenfangvorrichtung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



H108287 —UN—18JUN13

OUO6075,0004681 -29-11APR17-7/8

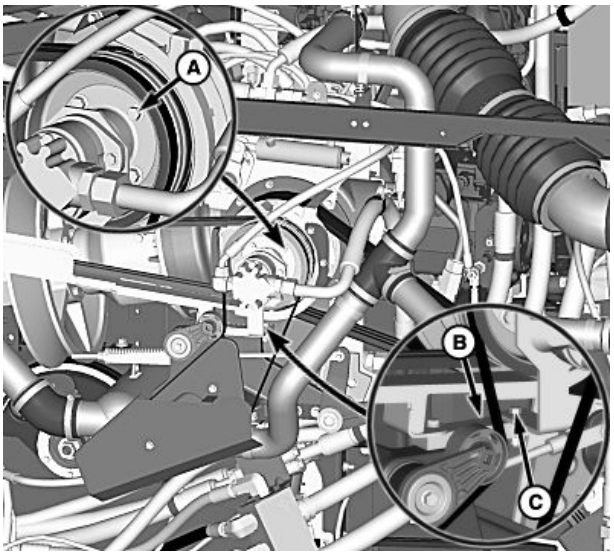
Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

Trennlasche (B) einbauen und mit Befestigungsteilen (C) befestigen.

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Trennlasche
C—Befestigungsteile



H108288 —UN—18JUN13

OUO6075,0004681 -29-11APR17-8/8

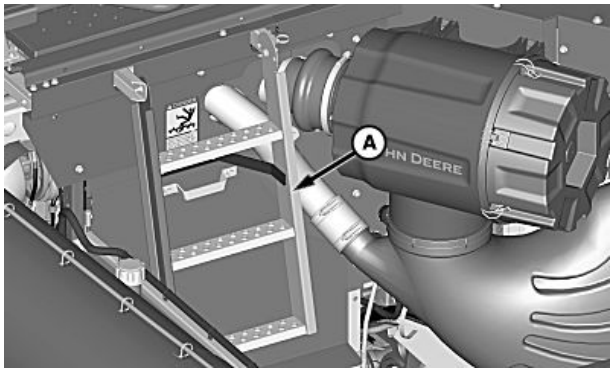
Korntank-/Motorleiter

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

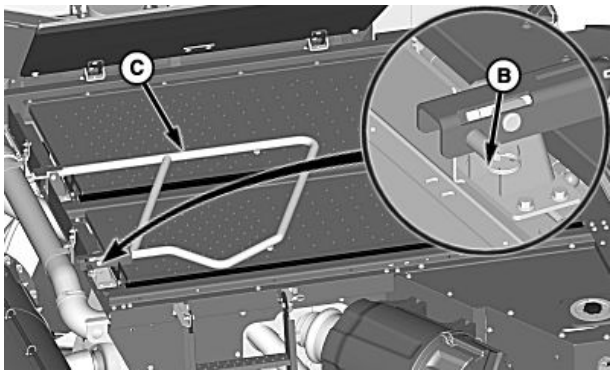
Die Leiter (A) verwenden, um zum Korntank zu gelangen.

Am Verriegelungsstift (B) ziehen und Handlauf (C) nach oben schwenken, bis er einrastet.

A—Leiter
B—Verriegelungsstift
C—Handlauf



H116816 —UN—06JAN16



H118331 —UN—04MAY16

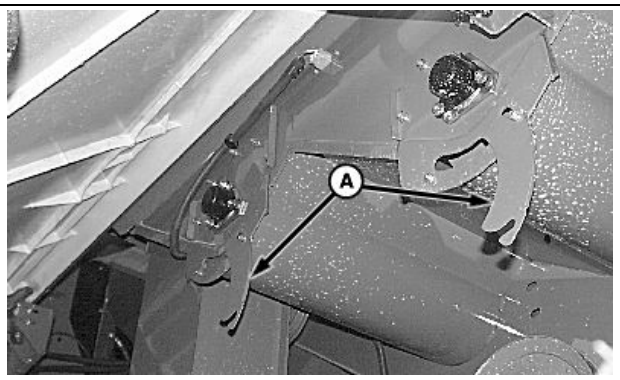
OUO6075,00041C2 -29-04MAY16-1/1

Korntank-Ablassöffnungen

Die Korntank-Ablassöffnungsklappen (A) sitzen auf der rechten Seite der beiden Querförderschnecken. Sie müssen zur Einlagerung und zum Reinigen des Korntanks geöffnet werden.

Die Sechskantschrauben lösen und die Klappen von den Ablassöffnungen wegschieben.

A—Ablassöffnungsklappen



H80946 —UN—27MAY04

OUO6075,0004360 -29-07OCT16-1/1

Körnerprobenmulde

An der Körnerprobenmulde (A) kann der Fahrer eine Probe des Ernteguts von der Füllschnecke entnehmen, ohne in den Korntank steigen zu müssen.

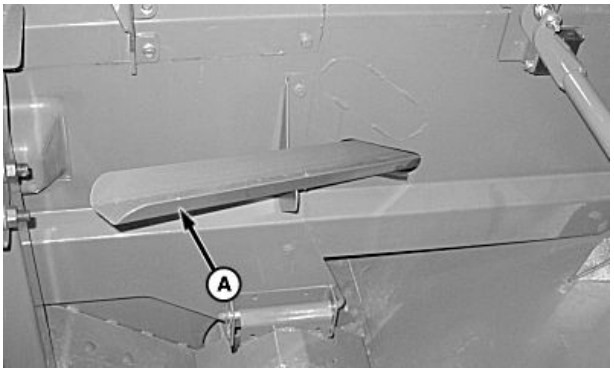
Ist die Maschine mit Erntegut gefüllt, Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Feststellbremse einrücken.

Den Erntevorsatz ausschalten, das Dreschwerk jedoch eingeschaltet lassen.

ACHTUNG: Die Dreschgutprobe nicht von einer zweiten Person nehmen lassen.

Die Klappe (B) öffnen. Am unteren Ende der Korntankmulde wird eine Probe der geernteten Fruchtart ausgeworfen.

A—Probenmulde **B—Klappe**



H96883 —UN—14JUN10

H96884 —UN—14JUN10

OUO6075,0004361 -29-10JAN17-1/1

Einstellen der Korntank-Füllstandssensoren

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Der Erntevorsatzantrieb muss eingeschaltet sein, damit der Summer ertönt.

Korntanksensor (Korntank 3/4 voll):

Der Sensor “3/4 voll” (A) sitzt vorn auf der Körnerschnecke oder rechts an der Korntankabdeckung. Bei geringem Durchsatz kann der Korntanksensor (C) in die untere Bohrung an der rechten Korntankabdeckung versetzt werden.

Den Sensor im Schlitz (B) oder den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den Auslösepunkt des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

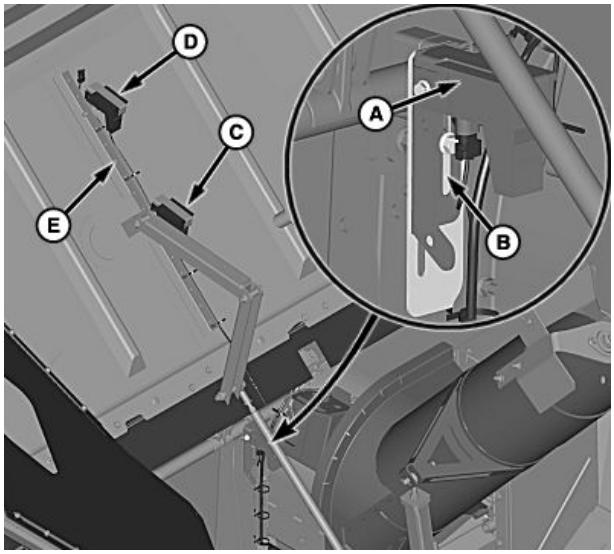
Das Symbol “Korntank 3/4 voll” erscheint an der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.

Ist der Korntank 3/4 voll, leuchten die Rundumleuchten auf um dem Fahrer des Kornwagens anzuzeigen, dass der Korntank fast voll ist.

Korntanksensor (Korntank 4/4 voll):

Der Sensor “Korntank 4/4 voll” (D) befindet sich an der rechten Korntankverlängerung oder -abdeckung.

Das Symbol “Korntank 4/4 voll” erscheint an der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.



H96916 —UN—16JUN10

A—Sensor (Korntank 3/4 voll)
B—Schlitz
C—Sensor (Korntank 3/4 voll), optionale Lage
D—Sensor (Korntank 4/4 voll)
E—Bohrungen

Den Sensor in den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den Auslösepunkt des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

OUO6075,000104A -29-27FEB12-1/1

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung

ACHTUNG: Vor einem Transport der Maschine auf einer öffentlichen Straße müssen die Korntankabdeckungen geschlossen und die Antenne mit dem Haken am Kabinendach gesichert werden. Kontakt mit niedrig hängenden Freileitungen und Baumästen vermeiden.

WICHTIG: Der Korntank muss vor dem Klappen der Korntankabdeckung leer sein.

HINWEIS: Die Korntankabdeckungen müssen ganz geöffnet sein, um das Dreschwerk einzuschalten.

Die Körnerfüllschnecke wird angehoben, wenn die Korntankabdeckungen geöffnet werden. Die Schnecke wird nach unten geschwenkt, wenn die Abdeckungen geschlossen werden.

Die Einklapptaste auf der Navigationsleiste drücken. Weitere Informationen zum Heben und Senken der

H96897 —UN—15JUN10

H115016 —UN—22MAR16

Einklapptaste

Korntankabdeckungen siehe Einklapp-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

OUO6075,0004373 -29-25JAN17-1/1

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung

HINWEIS: Nur die Spannschlösser auf der linken Seite der Maschine verstellen. Die Spannschlösser auf der rechten Seite können nicht eingestellt werden.

Korntankabdeckungen vollständig anheben.

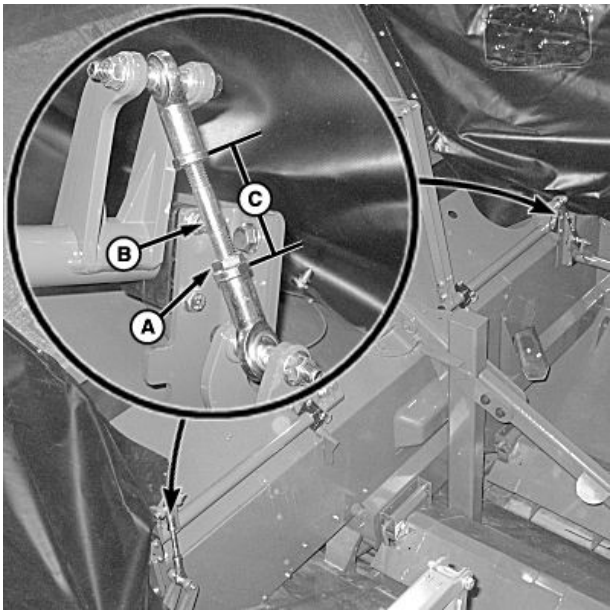
Mutter (A) lösen und Schraube (B) verstellen, bis ein nomineller Abstand (C) zwischen den Spannschlossenden erreicht ist (siehe Abbildung).

HINWEIS: Vergrößerung des Abstands an den Spannschlössern vergrößert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

Verkleinerung des Abstands an den Spannschlössern verkleinert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

Die Mutter festziehen, wenn der richtige Abstand erreicht ist.

Nach Bedarf an den übrigen Spannschlössern wiederholen.



H96901 —UN—15JUN10

A—Mutter
B—Schraube
C—Nomineller Abstand, 64 mm (2-1/2 in.)

OUO6075,00007F0 -29-21OCT10-1/1

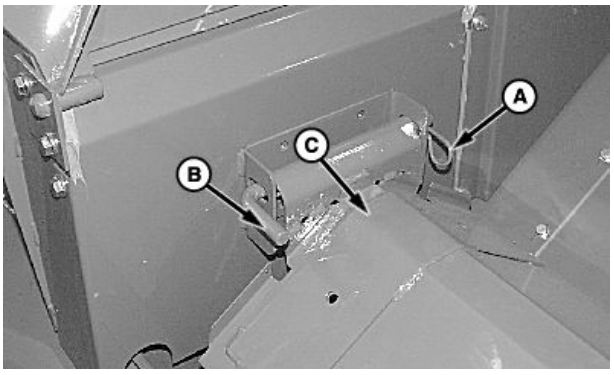
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sperrstifte (A) und Stifte (B) entfernen, mit denen die Enden der Schneckenabdeckung (C) am Korntank befestigt sind. Die Abdeckung in der gewünschten Stellung halten und die zuvor entfernten Stifte und Sperrstifte wieder anbringen.

Die Abdeckungsteile müssen auf gleicher Höhe liegen und so angebracht sein, dass sie über die gesamte Länge den gleichen Abstand zur Schnecke haben.

HINWEIS: Die Schneckenabdeckungen bei allen Fruchtarten in die obere Stellung bringen.

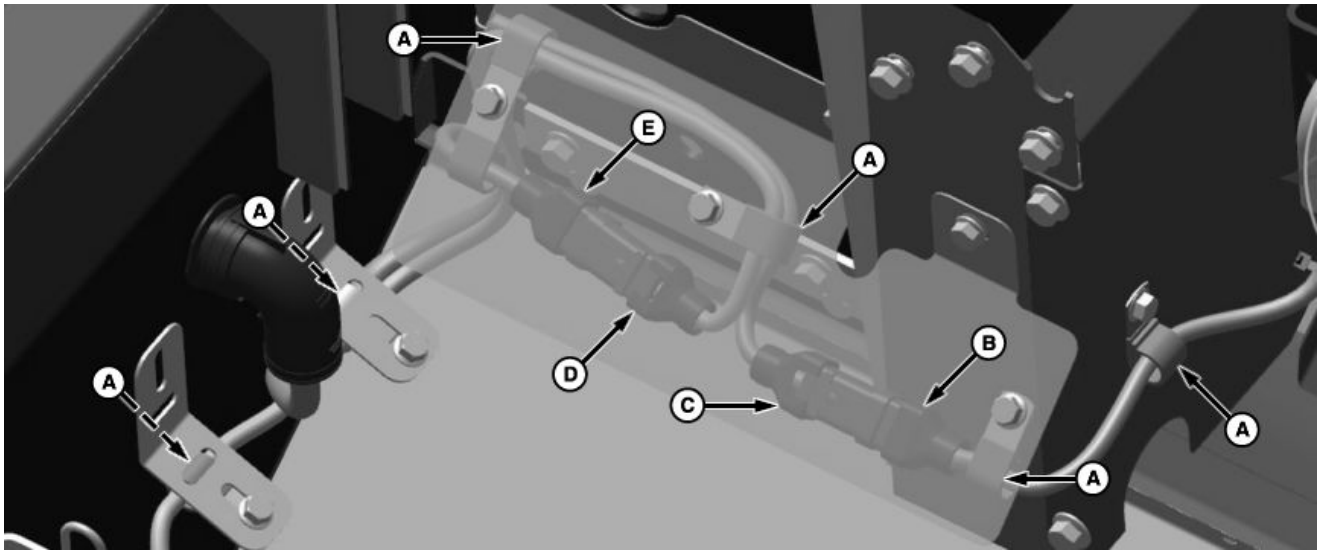


H80947 —UN—27MAY04

A—Sperrstifte
B—Stifte
C—Schneckenabdeckungen

OUO6075,0000A46 -29-27OCT10-1/1

ActiveYield™ (falls vorhanden), Abdeckungen der Querförderschnecke—Ausbauen



A—Schellen
B—Stecker der hinteren Querförderschnecke (Buchse)
C—Korntankstecker (Stecker)
D—Stecker der vorderen Querförderschnecke (Stecker)
E—Korntankstecker (Buchse)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Beim Aus- und Einbau der Förderschneckenabdeckung besonders vorsichtig vorgehen. Nicht auf die Sensoren treten und keine Gegenstände darauf fallen lassen.

HINWEIS: Unter bestimmten Erntebedingungen und bei speziellen Fruchtarten müssen die Abdeckungen der Querförderschnecken entfernt werden.

Das ActiveYield™-System MUSS deaktiviert sein, wenn die Abdeckungen der Querförderschnecken entfernt werden. Für weitere Informationen siehe die Hilfe für Kalibrieranwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

Die Kabelbäume nach Bedarf von Schellen (A) entfernen.

Den hinteren Querförderschneckenstecker (B) vom Korntankstecker (C) abklemmen.

Den vorderen Querförderschneckenstecker (D) vom Korntankstecker (E) abklemmen.

Korntankstecker (C und E) zusammenstecken und nach Bedarf mit Schellen sichern.

WICHTIG: Kabelbäume miteinander verbinden, um das Ertragsmonitorsystem freizugeben, selbst wenn ActiveYield™ deaktiviert ist. Die Kabelbäume mit Schellen befestigen, um Kontakt mit den Querförderschnecken zu verhindern.

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

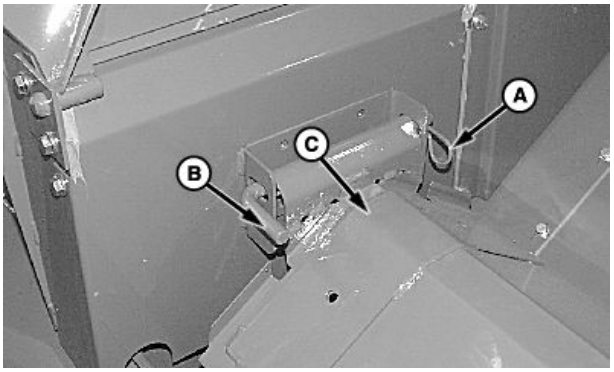
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00045F7 -29-22FEB17-1/2

Sicherungsbolzen (A) und Bolzen (B) auf beiden Seiten der Schneckenabdeckung (C) entfernen.

Die Schneckenabdeckung aus der Maschine entfernen und den Vorgang an der verbleibenden Schneckenabdeckung wiederholen.

A—Sicherungsstift (4 St.)
B—Bolzen (4 St.)
C—Schneckenabdeckung (2 St.)



H80947 —UN—27MAY04

OUO6075,00045F7 -29-22FEB17-2/2

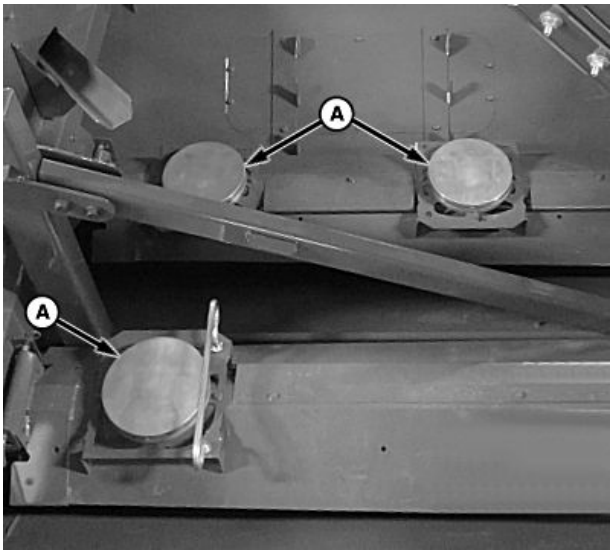
Lage der Sensoren für ActiveYield™ (falls vorhanden)

WICHTIG: Nicht auf die Sensoren treten und keine Gegenstände darauf fallen lassen. Die Sensoren können beschädigt werden.

HINWEIS: Zwei Sensoren befinden sich an der Abdeckung der vorderen Querförderschnecke und ein Sensor befindet sich an der Abdeckung der hinteren Querförderschnecke.

ActiveYield™ verwendet Sensoren (A), die sich im Korntank an den Abdeckungen der Querförderschnecken befinden, um die Masse des geernteten Getreides zu messen.

A—Sensoren

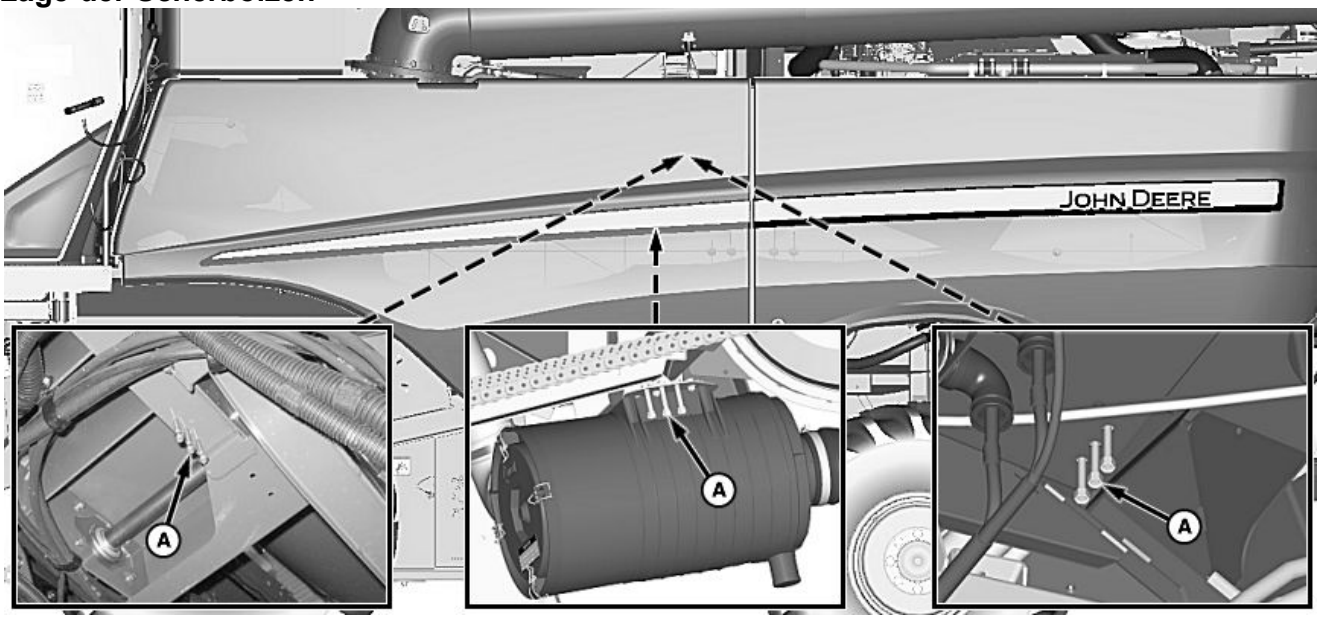


H115545 —UN—20AUG15

ActiveYield ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00045F8 -29-22FEB17-1/1

Lage der Scherbolzen



H111120 —UN—17APR14

A—Scherbolzen (3 St.)

HINWEIS: Es werden drei zusätzliche Scherbolzen zur Verfügung gestellt. Ihre Lage ist abhängig von der Motorgröße, der Abgasstufe und der Korntank-Entleerrate.

Brecht ein Scherbolzen des Entleerantriebs, diesen entfernen und durch einen der zusätzlich zur Verfügung gestellten Scherbolzen (A) wie abgebildet ersetzen.

OUO6075,00017C7 -29-17APR14-1/1

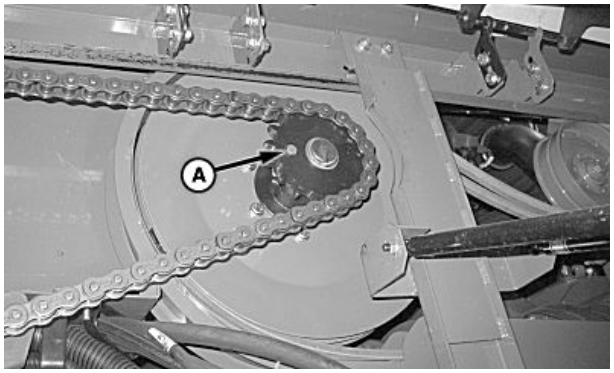
Scherbolzen des Entleerantriebs

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nur den von John Deere gelieferten Scherbolzen (A) verwenden (Sechskantschraube durch Nabe); Ersatzscherbolzen sind vom John Deere Händler erhältlich.

zusätzliche Scherbolzen (Maschine) werden zur Verfügung gestellt. Für weitere Informationen, siehe “Lage der Scherbolzen” in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Keine Reifenschläuche oder Säcke am Ende des Entleerrohrs anbringen. Verstopfungen am Ende des Rohrs können das Entleersystem beschädigen und zum Ausfall des Scherbolzens führen.



H96888 —UN—14JUN10

A—Scherbolzen

OUO6075,00017C6 -29-16APR14-1/1

Abweiser an Korntankfüllschnecke

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

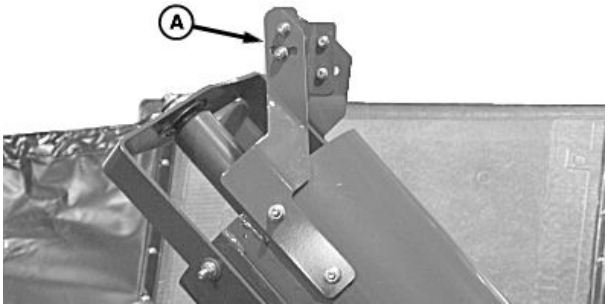
Den Abweiser (A) in die gewünschte Stellung bringen.

Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn:

- Windige Bedingungen bei der Ernte von Grassamen oder Raps.
- Mais—Korntank wird nach links und nach hinten gefüllt.

Drehung im Uhrzeigersinn:

- Getreide—Korntank wird nach rechts und nach vorne gefüllt.



H96890 —UN—14JUN10

A—Warnschild

OUO6075,0004362 -29-07OCT16-1/1

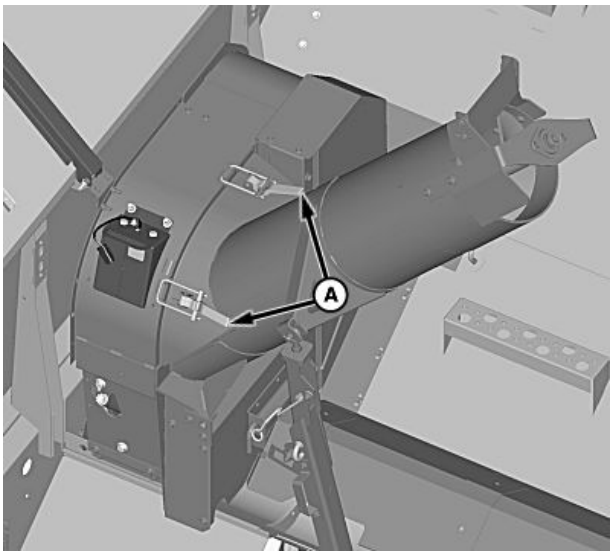
Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen)—Klappen

ACHTUNG: Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Die Gesamthöhe der Maschine wird um 0,5 m (1-1/2 ft) verringert, wenn die Korntankerweiterungen abgesenkt werden.

Den oberen Teil der Schnecke festhalten und Schellen (A) lösen. Die Schnecke auf die Abdeckung der Querförderschnecke absenken.

A—Schellen



H102235 —UN—15JUN11

OUO6075,0004682 -29-20MAR17-1/1

Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) - Einstellung

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

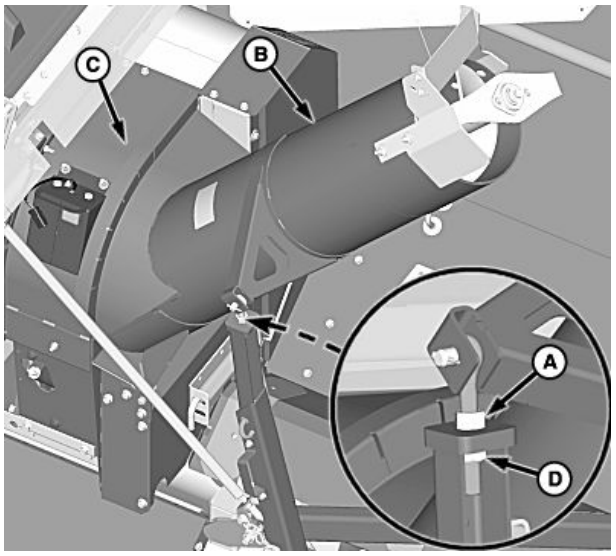
HINWEIS: Sicherstellen, dass die Korntankabdeckungen vollständig angehoben sind.

Mutter (A) einstellen, bis die Füllschnecke des Korntanks (B) das Übergangsgehäuse (C) berührt.

Mutter (A) eine weitere halbe Umdrehung drehen und Mutter (D) anziehen, um die Augenschraube zu sichern.

HINWEIS: Damit wird das Füllschneckengehäuse am Übergangsgehäuse befestigt, so daß die Füllschnecke vollständig am Treiber auf dem Getriebegehäuse eingerastet ist.

A—Mutter
B—Korntankfüllschnecke
C—Übergangsgehäuse
D—Mutter



H98919 —UN—28OCT10

OUO6075,0001149 -29-24MAY12-1/2

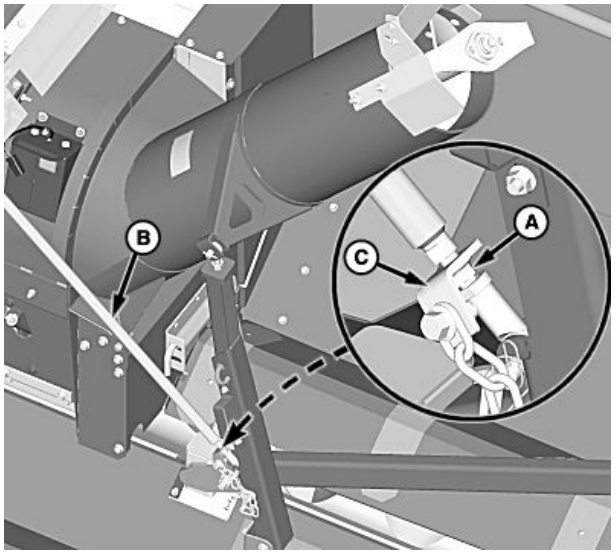
Mutter (A) lösen und Spannschloss (B) mit der Hand verstellen, bis am Spannschloss ein leichter Widerstand spürbar ist.

HINWEIS: Spannschloss verlängern oder kürzen, um den Abstand zwischen Füllschneckengehäuse und Übergangsgehäuse zu vergrößern oder zu verkleinern.

Der Stift am Ende des Spannschlosses sollte sich bei richtiger Einstellung ungehindert drehen können.

Überprüfen, ob die Halterung (C) zur Vorderseite der Maschine zeigt, und Mutter (A) festziehen, um das Spannschloss (B) zu sichern.

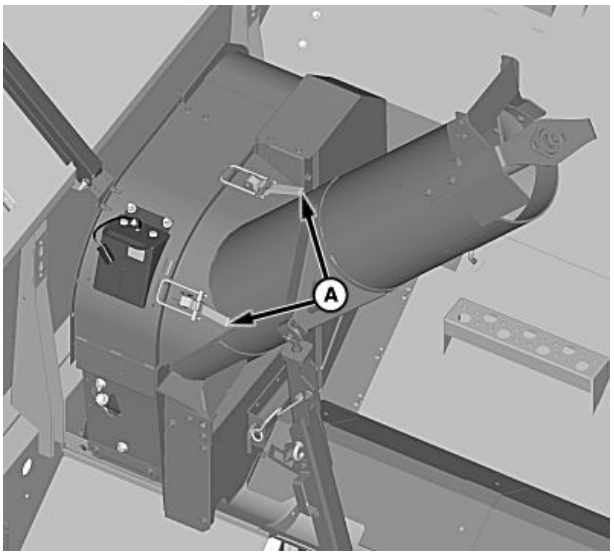
A—Mutter
B—Spannschloss
C—Halterung



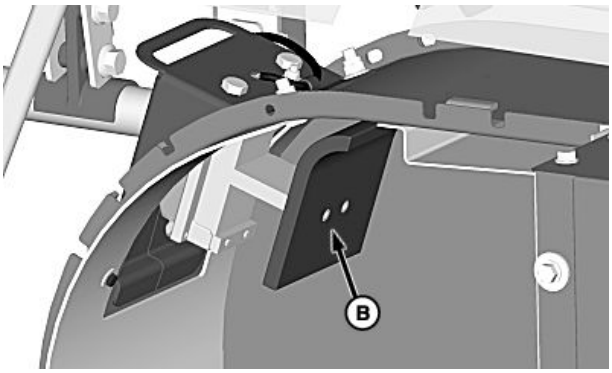
H98920 —UN—28OCT10

OUO6075,0001149 -29-24MAY12-2/2

Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung



H102235 —UN—15JUN11



H98923 —UN—28OCT10

A—Schellen **B—Masseflusssensor**

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Körnerprobenmulde (falls vorhanden) entfernen.

Das Oberteil der Korntankfüllschnecke festhalten und die Schellen (A) lösen.

Die Korntankfüllschnecke absenken, um Zugang zur Sensorplatte des Masseflusssensors (B) zu erhalten.

Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt, und mit den Schellen sichern.

OUO6075,000104D -29-27FEB12-1/1

Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntankfüllschnecke abzusenken. Entfernen des Stifts kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Die Korntankfüllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

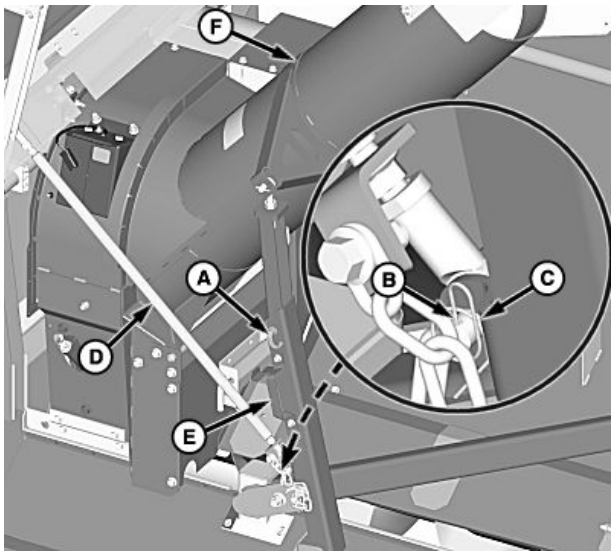
Verriegelungsstift (B) und Stift (C) vom Spannschloss (D) entfernen.

Beim Absenken der Korntankfüllschnecke (F) für den Zugang zur Masseflusssensorplatte (G) am Griff (E) unterstützen.

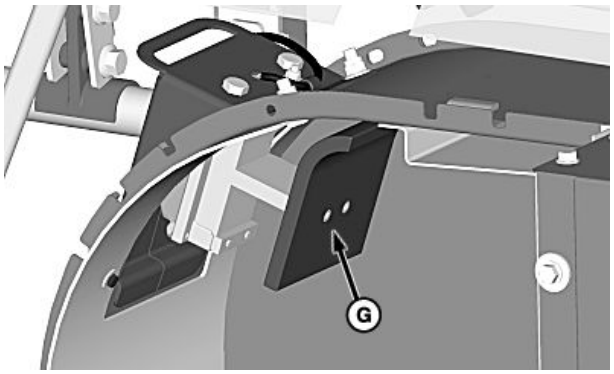
Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt.

Spannschloss nach der Bohrung ausrichten und mit Stift und Verriegelungsstift sichern.

A—Stift
B—Verriegelungsstift
C—Stift
D—Spannschloss
E—Griff
F—Korntankfüllschnecke
G—Masseflusssensorplatte



H102236 —UN—15JUN11



H102237 —UN—15JUN11

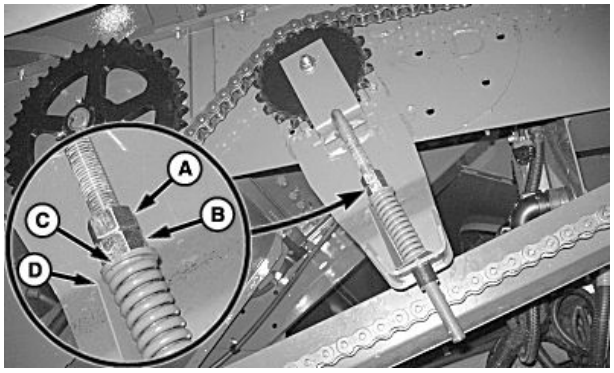
OUO6075,0000A67 -29-15JUN11-1/1

Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen. Die Mutter (A) anziehen, bis die Scheibe (C) mit dem Ende der Messlehre (D) fluchtet. Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Ende des Anzeigers



H96891 —UN—14JUN10

OUO6075,0004364 -29-07OCT16-1/1

Halterung des Trägers für Entleerrohr einstellen

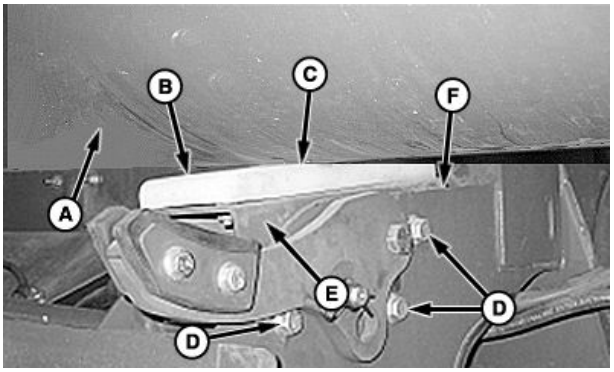
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Entleerschnecke in Lager- oder Transportstellung schwenken.

HINWEIS: Bei richtiger Einstellung darf zwischen Entleerschnecke (A) und Verschleißkufe (B) an der Stelle (C) kein Zwischenraum sein.

2. Besteht zwischen Entleerschnecke und Verschleißkufe ein Zwischenraum, Sechskantschrauben (D) lösen und die Wiegenhalterung (E) vertikal verstellen, bis die Verschleißkufe die untere Oberfläche der Entleerschnecke berührt.

HINWEIS: Die obere Oberfläche der Wiegenhalterung (E) MUSS parallel zur Oberseite der Korntankplatte (F) stehen.



H106291 —UN—19DEC12

A—Entleerschnecke
B—Verschleißkufe
C—Anbauort
D—Sechskantschrauben
E—Wiegenhalterung
F—Korntankplatte

3. Die Sechskantschrauben festziehen, wenn der Träger eingestellt ist.

OUO6075,0004367 -29-07OCT16-1/1

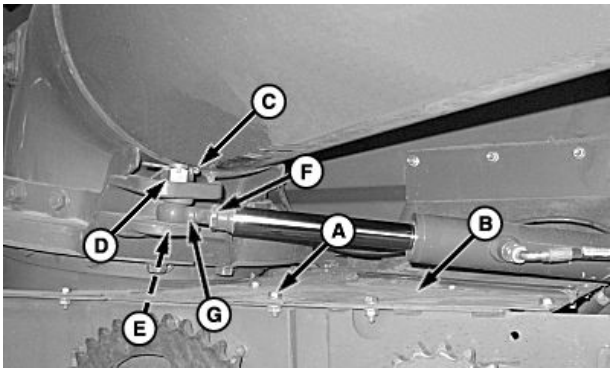
Position des Entleerrohrs einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

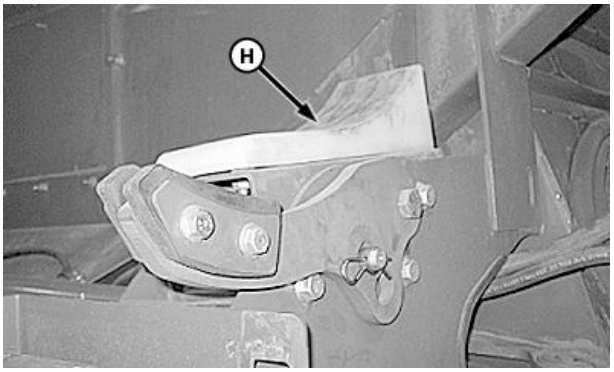
HINWEIS: Bei korrekter Einstellung MUSS das Entleerrohr die Verschleißplatte berühren.

1. Splint (C), Mutter und Scheibe (D) und Bolzen (E) entfernen.
2. Mutter (F) lösen und Augenschraube (G) einstellen, bis das Entleerrohr die Oberfläche (H) der Verschleißplatte leicht berührt.
3. Nach der Einstellung des Entleerrohrs die zuvor entfernten Befestigungsteile und die Abdeckung wieder einbauen.

A—Sechskantschrauben (8 St.)
B—Abdeckung
C—Splint
D—Mutter und Scheibe
E—Bolzen
F—Mutter
G—Augenschraube
H—Verschleißkufe



H106293 —UN—07DEC12



H106322 —UN—11DEC12

OUO6075,0004368 -29-02DEC16-1/1

Stellungen des Sicherungsarms für Entleerrohr

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

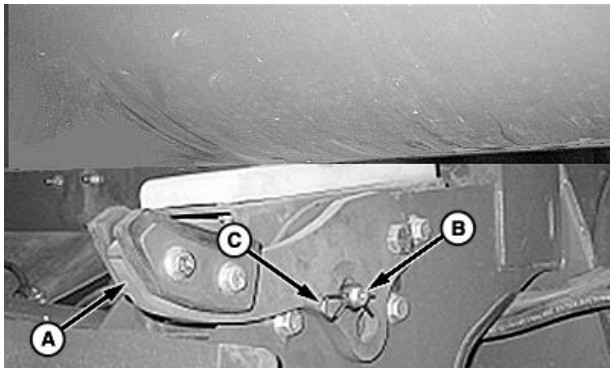
Feldstellung

Sicherungsarm (A) wie gezeigt nach unten schwenken, Bolzen (B) anbringen und mit Federsplint (C) sichern.

Lager-/Transportstellung

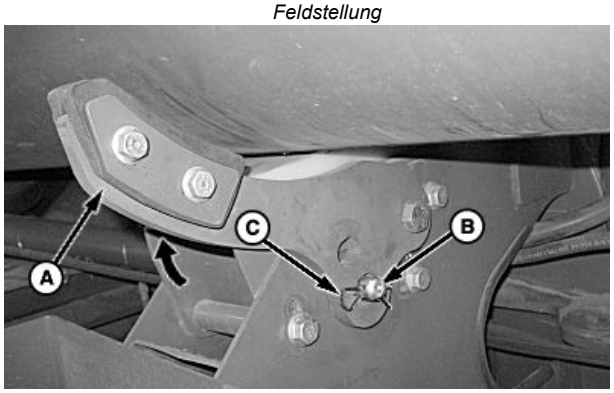
Sicherungsarm (A) wie gezeigt nach oben schwenken, Bolzen (B) anbringen und mit Federsplint (C) sichern.

A—Sicherungsarm
B—Bolzen
C—Spannstift



H106300 —UN—10DEC12

Feldstellung



H106292 —UN—10DEC12

Lager-/Transportstellung

OUO6075,0004369 -29-20DEC16-1/1

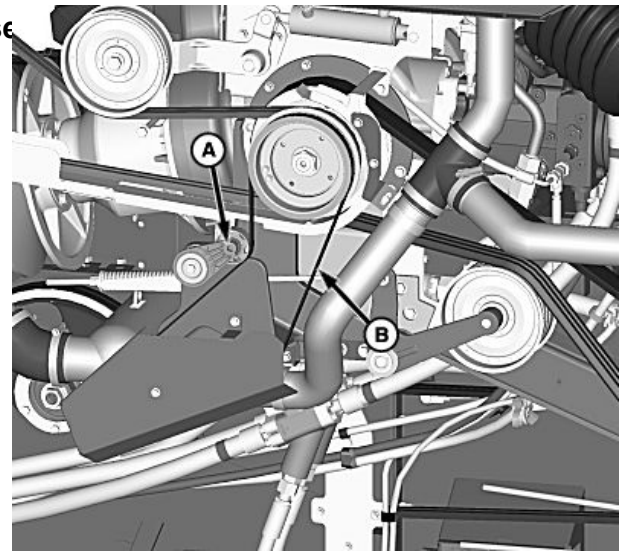
Entleerschnecken-Antriebsriemen—auswechseln (Typ A)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Hydraulikzylinder des Entleerrohrs ausgehängt und eingefahren ist.

Spannarm (A) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (B) zu entfernen.

A—Spannarm
B—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



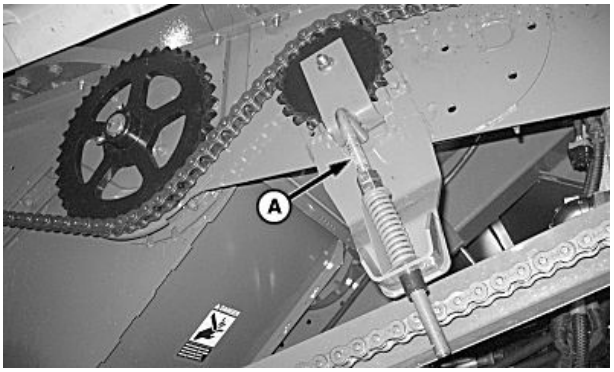
H108390 —UN—25JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004365 -29-26JAN17-1/3

Spannvorrichtung (A) am Entleerschnecken-Antriebskette lösen.

A—Spannvorrichtung



H105391 —UN—09MAY12

OUO6075,0004365 -29-26JAN17-2/3

Kette vom Kettenrad (A) abnehmen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (B) entfernen.

Die Riemenauffangvorrichtung und Riemen (C) entfernen.

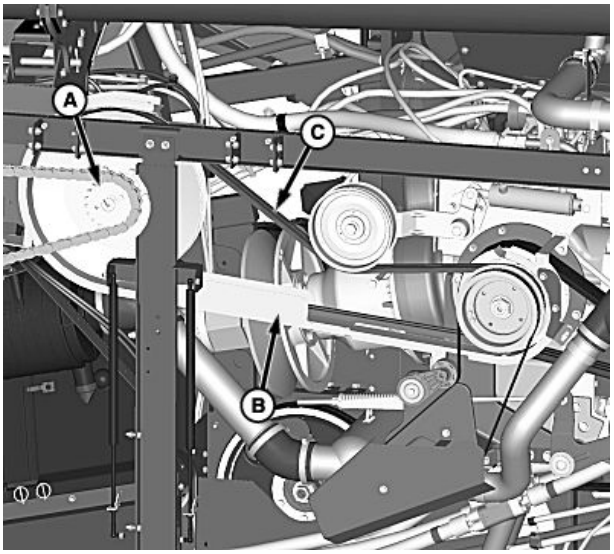
Ersatzriemen auflegen und zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.

Spannarm mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

Antriebskette einbauen und Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe mit dem Ende der Lehre fluchtet.

A—Kettenrad
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Riemen



H108394 —UN—25JUN13

OUO6075,0004365 -29-26JAN17-3/3

Entleerschnecken-Antriebsriemen—auswechse
(Typ B)

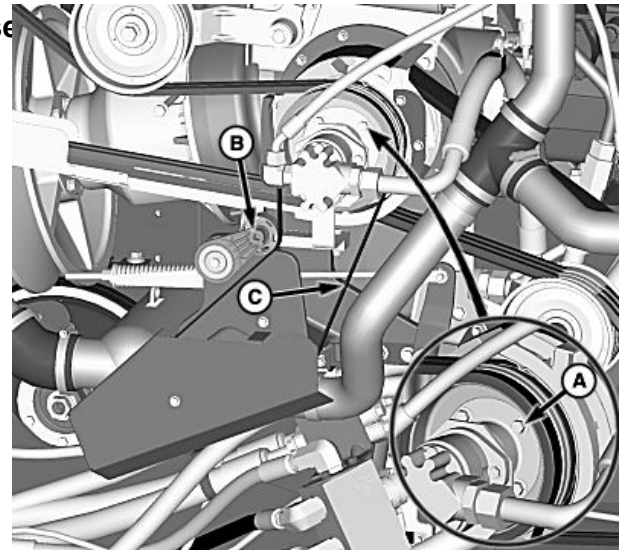
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Hydraulikzylinder des Entleerrohrs ausgehängt und eingefahren ist.

Sechskantschrauben (A) entfernen und Pumpenbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

Spannarm (B) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (C) zu entfernen.

A—Sechskantschrauben
B—Spannarm
C—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

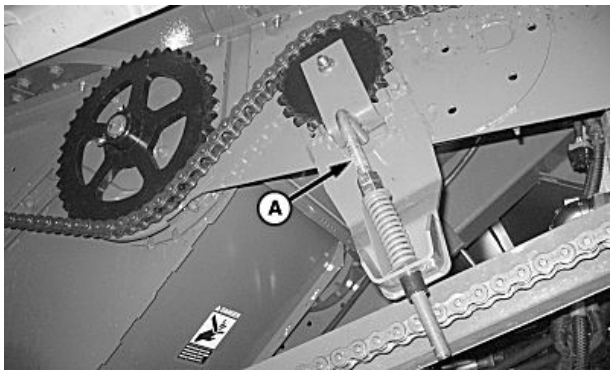


H108393 —UN—25JUN13

OUO6075,0004366 -29-26JAN17-1/3

Spannvorrichtung (A) am Entleerschnecken-Antriebskette lösen.

A—Spannvorrichtung



H105391 —UN—09MAY12

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004366 -29-26JAN17-2/3

Kette vom Kettenrad (A) abnehmen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (B) entfernen.

Die Riemenauffangvorrichtung und Riemen (C) entfernen.

Ersatzriemen auflegen und zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.

Die Pumpenbaugruppe einbauen und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

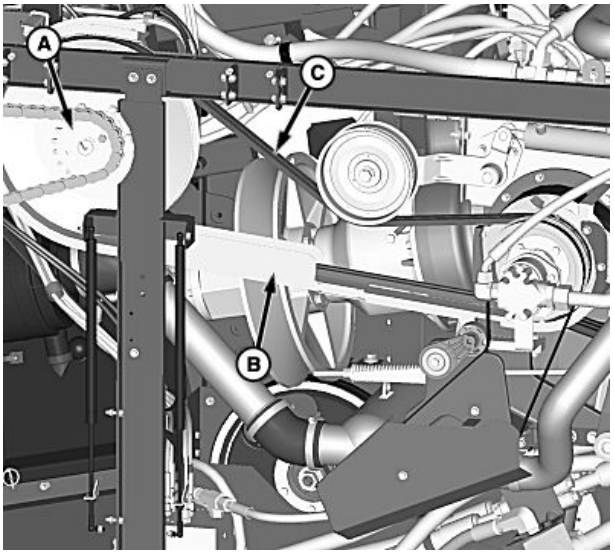
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb-ft)

Spannarm mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

Antriebskette einbauen und Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe mit dem Ende der Lehre fluchtet.



H108395 —UN—25JUN13

A—Kettenrad
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Riemen

OUO6075,0004366 -29-26JAN17-3/3

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.

TS953 —UN—15MAY90

6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02 -29-28OCT09-1/1

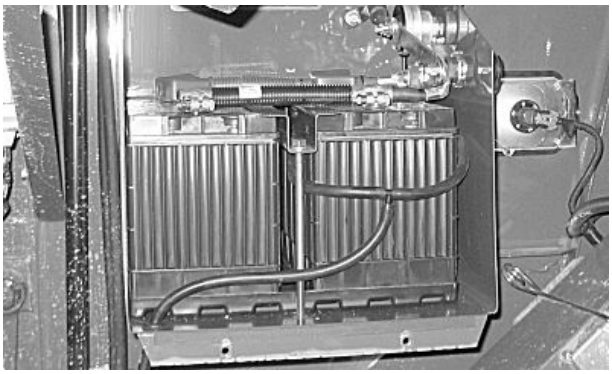
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten

WICHTIG: Die Steuereinheit nicht öffnen und nicht mit einem Hochdruckreiniger säubern. Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen können zu dauerhaften Schäden führen.

1. Anschlussklemmen sauberhalten und vor Verschmutzungen von außen schützen. Im Lauf der Zeit können Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen dazu führen, dass die Anschlussklemmen erodieren und keine einwandfreie elektrische Verbindung hergestellt wird.
2. Wird ein Steckverbinder nicht verwendet, die entsprechende Schutzkappe aufsetzen, um ihn vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.
3. Steuereinheiten können nicht repariert werden.
4. Da Steuereinheiten die Komponenten sind, bei denen ein Ausfall am unwahrscheinlichsten ist, vor dem Austausch den Fehler ermitteln und das Diagnoseverfahren abschließen. (Den John Deere Händler aufsuchen.)
5. Die Kabelbaum-Anschlussklemmen und -Steckverbinder für elektronische Steuereinheiten können repariert werden.

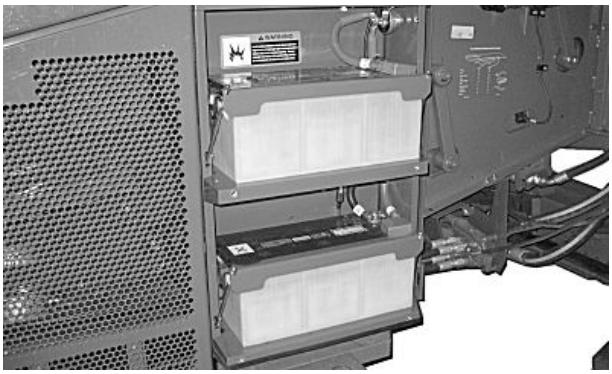
DX,WW,ECU04 -29-28OCT09-1/1

Sicherheitshinweise für die elektrische Anlage beachten



H85704 —UN—17APR06

Typ A



H96581 —UN—30JUN10

Typ B

⚠ ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss sich die Maschine auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Flüssigkeitsstand der Batterie muss oben an den Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten, da das aus der Batteriesäure entweichende Gas explosiv ist. Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel immer zuletzt anschließen und zuerst trennen. Den Batterie-Trennschalter vor allen Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage oder beim Ausbau der Batterien auf AUS schalten, um Stromschläge und Verbrennungen zu verhindern.

OUO6075,0004356 -29-07OCT16-1/1

Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind

- Die Batterien niemals abklemmen, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder der Motor läuft. Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Überbrückungskabel niemals bei eingeschalteter Zündung anschließen. Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Wenn möglich, Batterien vor dem Laden abklemmen. Grund: Elektrische Belastungen im Mähdrescher können den Aufladeprozeß verlangsamen. Batterieladegeräte können elektrische Spannungsspitzen verursachen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Die Maschine niemals mit einer Starthilfe anlassen, deren Spannung höher ist als die Nennbetriebsspannung der Maschine. Grund: Elektronische Komponenten könnten beschädigt werden.
- Elektrische Anschlüsse niemals bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor verbinden oder trennen. Grund: Dies kann zu Computersystemfehlern führen, wenn ein laufendes Computerprogramm unterbrochen wird, sowie elektrische Spannungsspitzen bewirken, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Komponenten niemals zur Überprüfung Strom oder Masse zuführen, es sei denn, es wird ausdrücklich dazu aufgefordert. Grund: Wird an elektronischen Systemen die falsche Spannung am falschen Punkt angelegt, kann dies zum Ausfall von elektronischen Komponenten führen.
- Bei Schweißarbeiten an der Maschine sicherstellen, daß die Masseleitung an dem Teil angeschlossen ist, das geschweißt wird. Zum höchstmöglichen Schutz vor der Durchführung von Schweißarbeiten alle elektronischen Steuergeräte abklemmen. Grund: Die großen Stromstärken, die beim Schweißen auftreten, können Kabelbäume schädigen, die innerhalb des Masseweges liegen. Schweißen kann auch zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

KC01776,00003CF -29-19MAR01-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

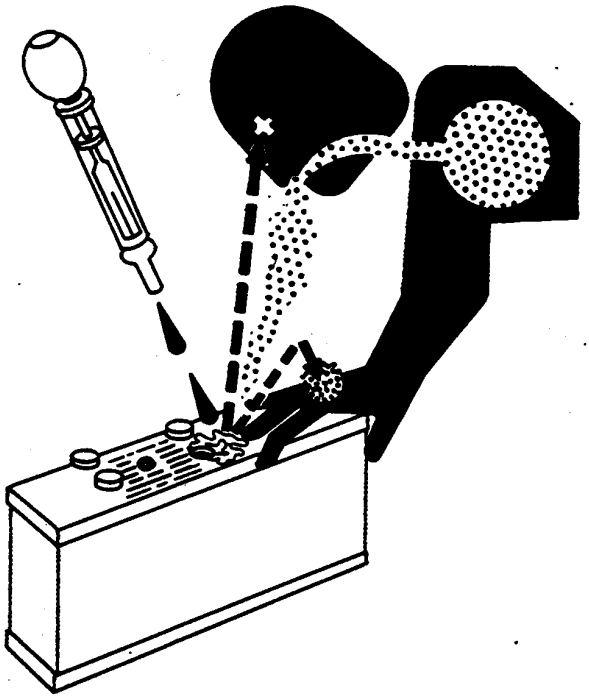
1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**

TS204 —UN—15APR13



TS203 —UN—23AUG88

DX,WW,BATTERIES -29-02DEC10-1/1

Batterien —Sicherer Einbau

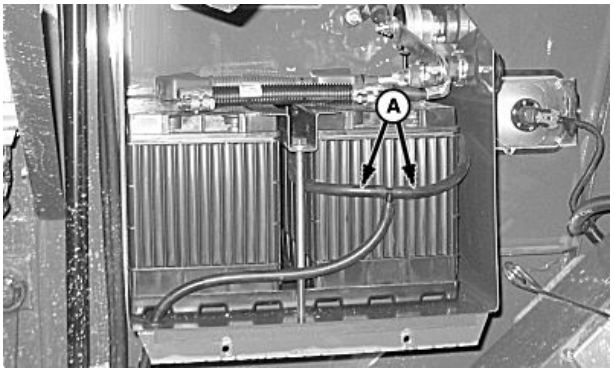
ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss sich die Maschine auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Flüssigkeitsstand der Batterie muss oben an den Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Durchführung von Wartungsarbeiten an Batterie oder Batteriekasten immer die Entlüftungsrohre (A) wieder einbauen. Darauf achten, dass die Entlüftungsschläuche nicht geknickt oder stark gebogen sind.

Ersatzbatterien müssen mit einer für den Anschluss von Entlüftungsschläuchen geeigneten Entlüftungsverschraubung ausgestattet sein. Ersatzbatterien mit Entlüftungsanschlüssen sind beim John Deere Händler erhältlich.

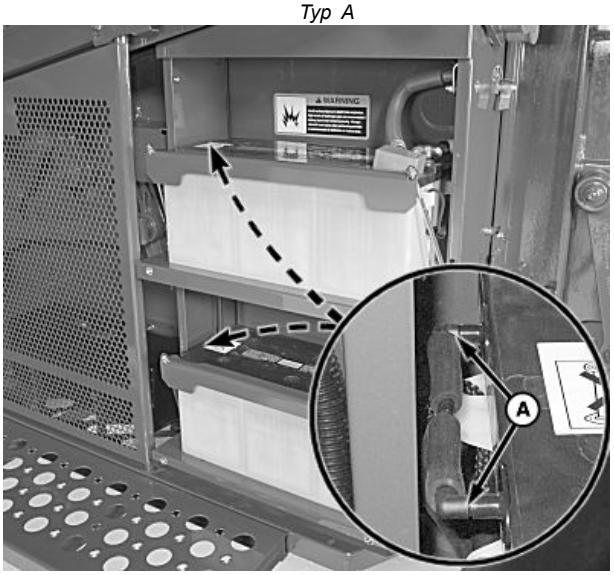
Werden die Entlüftungsschläuche nicht an der Batterie angeschlossen, darf der Batteriedeckel nicht aufgesetzt werden, wenn der Motor läuft oder die Batterien über ein externes Ladegerät geladen werden.

A—Entlüftungsschläuche



H85705 —UN—17APR06

Typ A



H96586 —UN—30JUN10

Typ B

OUO6075,0004357 -29-15DEC16-1/1

Anschluß der Batteriekabel

ACHTUNG: DER MASSEANSCHLUSS DER BATTERIEN ERFOLGT NUR ÜBER DEN MINUSPOL. Das Massekabel der Batterie stets an den Minuspol (–) der Batterie anschließen. Das Starterkabel am Pluspol (+) der Batterie anklemmen. Falsche Polarität an Batterie- oder Generatoranschlüssen führt zu Dauerschäden der elektrischen Anlage. Das Massekabel immer zuletzt am Minuspol (–) der Batterie anklemmen.

WICHTIG: Beide Batterien müssen dieselbe Anordnung der Klemmen haben.

Beim Anschließen von Batterien:

Alle Schalter und alles Zubehör ausschalten. Batteriepole und Anschlußklemmen reinigen.

Minuspol mit Massekabel SCHNELL BERÜHREN. Es darf kein Kontaktfeuer entstehen. Wenn Kontaktfeuer auftritt, KEINE VERBINDUNG HERSTELLEN. Prüfen, ob die Batterie in umgekehrter Stellung steht.

Wenn immer noch Kontaktfeuer auftritt, nochmals prüfen, ob alle Schalter und Zubehörgeräte ausgeschaltet sind. Dann auf Kurzschlüsse, gebrochene Drähte und lose oder korrodierte Anschlüsse prüfen.

Die Massekabel (–) der Batterie anklemmen.

OUO6075,00007D7 -29-19MAR07-1/1

Laden der Batterien

Die Batterien voll aufgeladen halten, insbesondere bei tiefen Temperaturen. Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen gehalten werden, d. h. über 12,50 Volt, kann die Batterielebensdauer verkürzt werden.

ACHTUNG: Niemals eine eingefrorene Batterie laden. Vor dem Anschließen an ein Batterieladegerät bei Zimmertemperatur auftauen lassen. Batterien nur an einem Ort mit guter Belüftung laden. Beim Aufladen der Batterien im Mähdrescher beide Kabel von den Batteriepolen abnehmen.

WICHTIG: Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen sind, kann die Batteriesäure gefrieren.

Feststellen, welche Batterie aufgeladen werden muß.

Beide Batteriekabel abnehmen, das Pluskabel des Batterieladegeräts am Pluspol (+) und das Minuskabel am Minuspol (–) anklemmen.

Den mit dem Batterieladegerät gelieferten Anweisungen folgen. Batterien stets mit einem 12-Volt-Ladegerät laden.

OUO6075,00007D8 -29-19MAR07-1/1

Relative Dichte der Batteriesäure prüfen

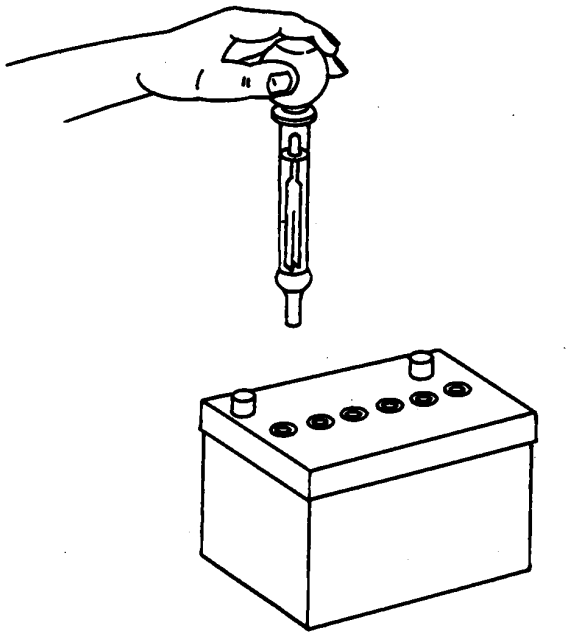
ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muß sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Batterieflüssigkeitsstand sollte oben an den einzelnen Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichbar sein.

Batteriegas kann explodieren. Offenes Feuer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Zum Prüfen des Batteriesäurestands eine Taschenlampe verwenden.

Zum Prüfen der Batteriespannung niemals einen Gegenstand aus Metall über die Pole legen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Die relative Dichte der Batteriesäure einer jeden Batteriezelle mit einem Hydrometer messen, um festzustellen, in welchem Zustand die Batterie ist. Die Batterie aufladen, wenn der gemessene Wert unter 1,225 liegt. Die Batterie ersetzen, wenn der Unterschied zwischen den Zellen mehr als 0,050 beträgt.

Die Messung der relativen Dichte immer entsprechend der Temperatur der Batteriesäure korrigieren. Für jeweils 10 °C über 27 °C einen Wert von 0,007 addieren (0,004 für jede 10 °F über 80 °F). Die gleichen Werte abziehen, wenn die Elektrolyttemperatur unter 27 °C (80 °F) liegt. Die korrigierte relative Dichte einer voll aufgeladenen Batterie beträgt 1,265–1,280.



TS182 —UN—23AUG88

OUO6075,00007D9 -29-19MAR07-1/1

Batterien—Hilfsbatterie anschließen

Das Anlassen bei kaltem Wetter kann durch parallelen Anschluss einer zusätzlichen 12-V-Batterie erleichtert werden.

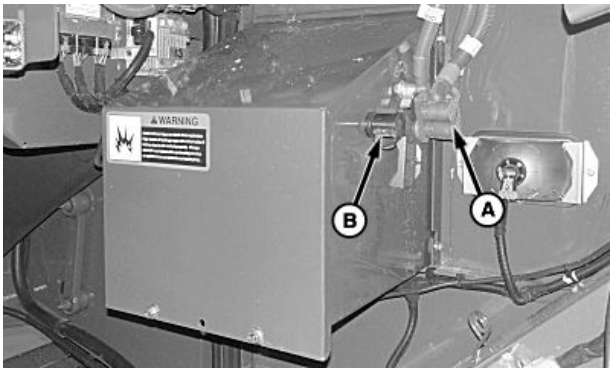
⚠ ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist explosiv. Funken in der Nähe von Batterien vermeiden.

WICHTIG: Niemals Überbrückungskabel bei eingeschalteter Zündung oder mit dem Batterietrennschalter in Stellung EIN anschließen. Beim Anlassen mit Hilfsbatterie dürfen 12 V Spannung niemals überschritten werden.

Schutzkappen von den Batteriepolen abnehmen.

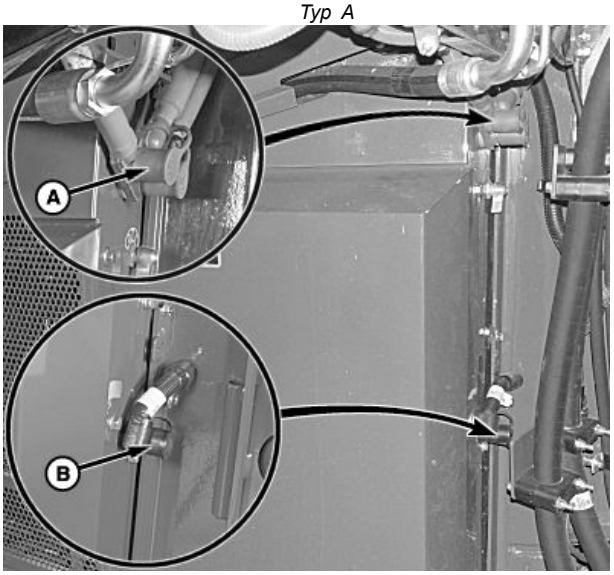
Das erste Überbrückungskabel muss zuerst an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Pluspol (+) (A) der Maschinenbatterie anschließen. Das zweite Überbrückungskabel muss zuerst an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Minuspol (-) (B) der Maschinenbatterie anschließen.

A—Pluspol (+) **B—Minuspol (-)**



H120103 —UN—28NOV16

Typ A



H120104 —UN—28NOV16

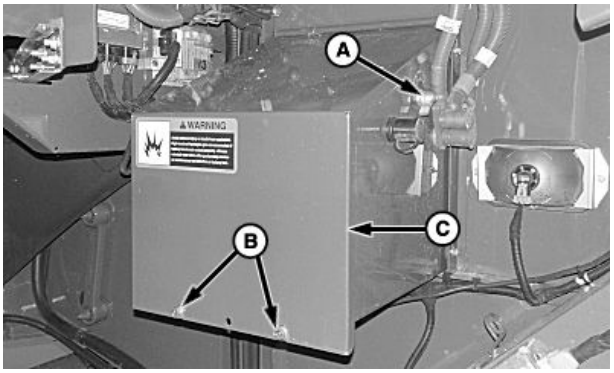
Typ B

AZ06166,000005B -29-28NOV16-1/1

Batterien—Aus- und Einbau (Typ A)

1. Den Batterie-Trennschalter (A) nach links in Stellung AUS drehen.
2. Sechskantschrauben (B) und Abdeckung (C) entfernen, um Zugang zu den Batterien zu erhalten.

A—Batterietrennschalter **C—Abdeckung**
B—Sechskantschrauben

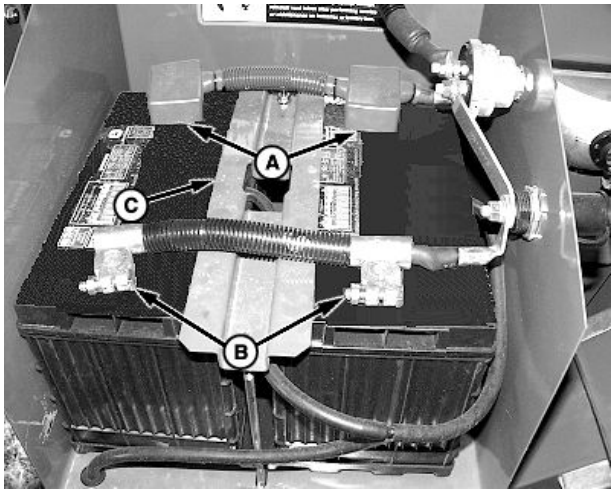


H120105 —UN—28NOV16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004359 -29-26JAN17-1/2

3. Minuskabel (-) (B) von den Batterien und dem negativen Starthilfeanschluss abklemmen.
4. Pluskabel (+) (A) und positiver Starthilfeanschluss abklemmen.
5. Schelle (C) und Batterie-Entlüftungsrohre entfernen.
6. Die Batterien und den Einbaubereich der Batterien reinigen.
7. Batterien in Batteriekasten und auf Kunststoffwanne einbauen.
8. Batteriekabel und Anschlussklemmen reinigen und Batterie-Entlüftungsrohre wieder anschließen.
9. Schelle (C) lose einbauen.
10. Pluskabel (+) (A) und positiven Starthilfeanschluss anklemmen.
11. Minuskabel (-) (B) und negativen Starthilfeanschluss anklemmen.
12. Batteriehalter festziehen.
13. Die Abdeckung anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben befestigen.



H83385 —UN—11JUL05

A—Pluskabel
B—Minuskabel
C—Schelle

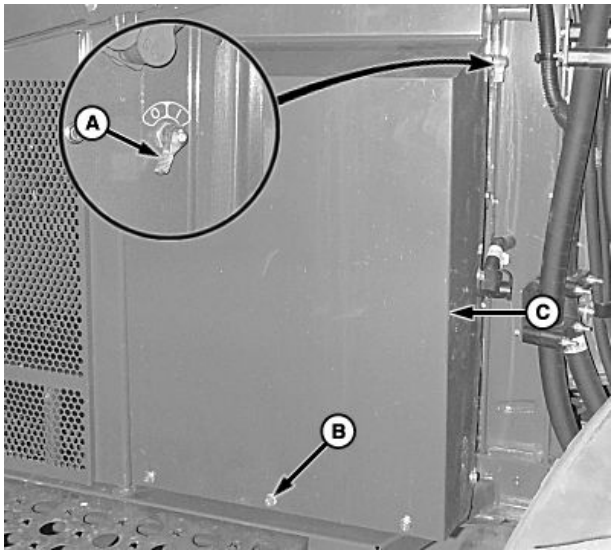
14. Den Batterie-Trennschalter nach rechts in Stellung EIN drehen.

OUO6075,0004359 -29-26JAN17-2/2

Batterien—Aus- und Einbau (Typ B)

1. Den Batterie-Trennschalter (A) nach links in Stellung AUS drehen.
2. Sechskantschrauben (B) und Abdeckung (C) entfernen, um Zugang zu den Batterien zu erhalten.

A—Batterietrennschalter
B—Sechskantschrauben (9 St.)
C—Abdeckung

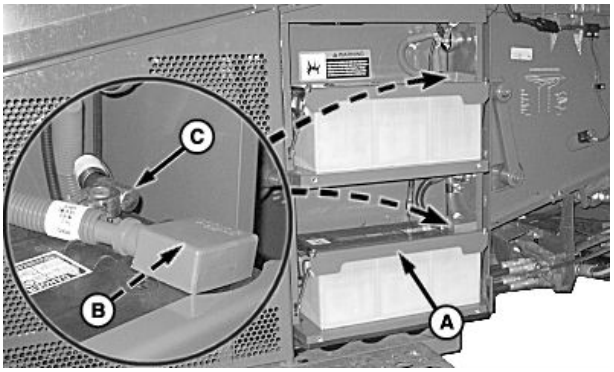


H120106 —UN—28NOV16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000435A -29-26JAN17-1/2

3. Halter (A) und Batterie-Entlüftungsrohre entfernen.
4. Pluskabel (+) (B) und Minuskabel (-) (C) trennen.
5. Die Batterien und den Einbaubereich der Batterien reinigen.
6. Batterien in Batteriekasten einbauen.
7. Batteriekabel und Anschlussklemmen reinigen und Batterie-Entlüftungsrohre wieder anschließen.
8. Pluskabel (+) und Minuskabel (-) anschließen.
9. Batterieschelle anbringen und festziehen.
10. Die Abdeckung anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben befestigen.
11. Den Batterie-Trennschalter nach rechts in Stellung EIN drehen.



H96583 —UN—30JUN10

A—Schelle
B—Pluskabel
C—Minuskabel

OUO6075,000435A -29-26JAN17-2/2

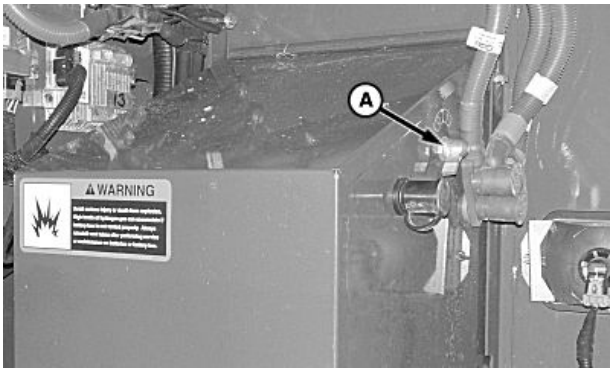
Batterietrennschalter

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe IV: Batterie für eine Zeitdauer von mindestens 90 Sekunden nach Abstellen der Maschine nicht trennen. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wird die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten, kann jegliche in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

HINWEIS: Batterie-Trennschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, das Minuskabel zu den Batterien trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

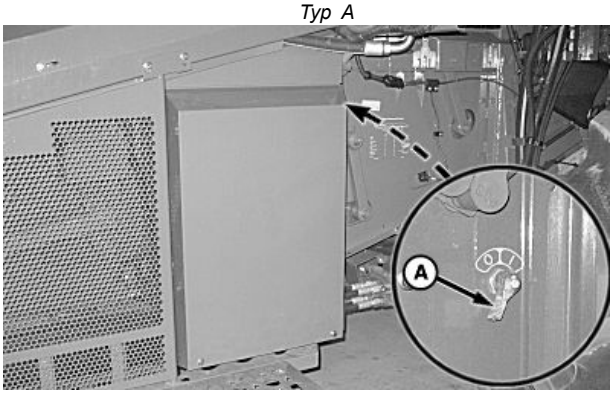
Batterietrennschalter (A) nach rechts drehen, um die elektrische Anlage der Maschine einzuschalten, oder nach links drehen, um die elektrische Anlage auszuschalten.

A—Batterietrennschalter



H120107 —UN—28NOV16

Typ A



H96585 —UN—30JUN10

Typ B

AZ06166,000005A -29-02DEC16-1/1

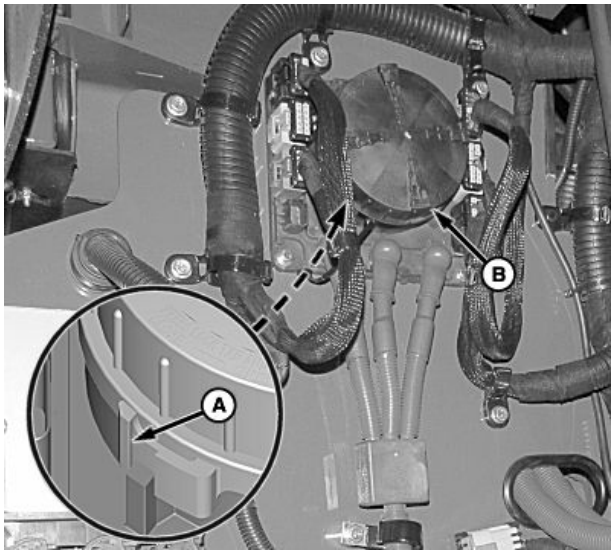
Sicherungskasten der Maschine

HINWEIS: Je nach Maschinentyp befindet sich der Sicherungskasten auf der rechten oder der linken Seite.

Ersatzsicherungen und eine Abziehvorrichtung für die Sicherungen befinden sich unter der Abdeckung.

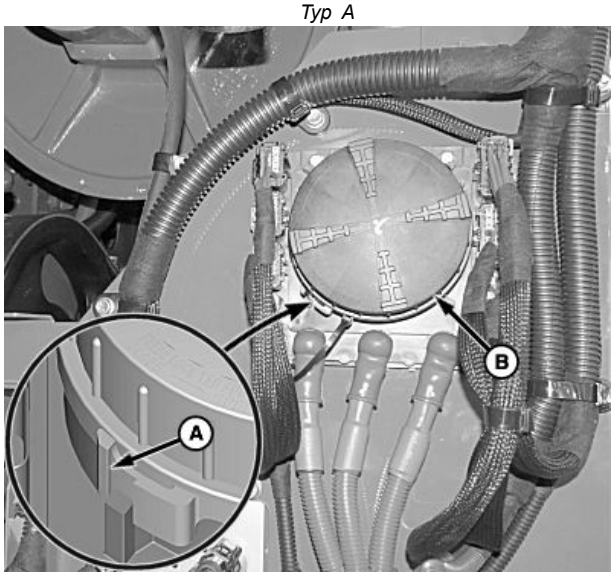
Zum Öffnen des Sicherungskastens Verriegelungslasche (A) drücken und Abdeckung (B) nach links drehen.

- F1—F2 Nicht verwendet
- F3—(15A) (Stromkreis Nr. 0642), Steuereinheit RC2 Spannung 1
- F6—(15A) (Stromkreis Nr. 0652), Steuereinheit RC2 Spannung 2
- F7—(30A) (Stromkreis Nr. 0342), Steuereinheit RC1 Spannung 1
- F8 – Nicht verwendet
- F9—(30A) (Stromkreis Nr. 0362), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 5
- F11—(20A) (Stromkreis Nr. 0332), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 3
- F12—(20A) (Stromkreis Nr. 0322), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 2
- F13—F14 Nicht verwendet
- F15—(20A) (Stromkreis Nr. 0352), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 4
- F16 – Nicht verwendet
- F17—(30A) (Stromkreis Nr. 0912), Feuchtesensor
- F18—(25A) (Stromkreis Nr. 0372), Steuereinheit RC1 Spannung 2
- F19—F26 Nicht verwendet
- F27—(30A) (Stromkreis Nr. 0152), Steuereinheit LC1 Spannung 2
- F28—F30 Nicht verwendet
- F31—(10A) (Stromkreis Nr. 0012), ungeschalteter Batteriestrom
- F32—(30A) (Stromkreis Nr. 0142), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 4
- F33 – Nicht verwendet
- F34—(30A) (Stromkreis Nr. 0112), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 1
- F35 – Nicht verwendet
- F36—(30A) (Stromkreis Nr. 0312), rechtes Stromversorgungsmodul 1 (RPM1) Spannung 1
- F37—F38 Nicht verwendet
- F39—(10A) (Stromkreis Nr. 4972), Steuereinheit SSU/XSC ungeschaltete Spannung
- F40—F42 Nicht verwendet
- F43—(25A) (Stromkreis Nr. 5222), Steuereinheit ECU Spannung 3
- F44—(30A) (Stromkreis Nr. 0712), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 1
- F45—(20A) (Stromkreis Nr. 0122), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 2
- F46—(30A) (Stromkreis Nr. 0132), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 3
- F47 – Nicht verwendet
- F48—(25A) (Stromkreis Nr. 5012), Steuereinheit ECU Spannung 1
- F49—F50 Nicht verwendet



H121173 —UN—04APR17

Typ A



H121174 —UN—04APR17

Typ B

A—Verriegelungslasche **B—Abdeckung**

- F51—(30A) (Stromkreis Nr. 0162), Steuereinheit LC1 Spannung 1
- F52 – Nicht verwendet
- F54—(10A) (Stromkreis Nr. 0422), Steuereinheit PTP Spannung
- F55—(25A) (Stromkreis Nr. 5022), Steuereinheit ECU Spannung 2
- F56—(15A) (Stromkreis Nr. 5042), Kraftstoffförderpumpe
- F57—(30A) (Stromkreis Nr. 0222), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 2
- F58—F62 Nicht verwendet
- F63—(15A) (Stromkreis Nr. 5062), Dosierungspumpe Spannung
- F64—(20A) (Stromkreis Nr. 0212), linkes Stromversorgungsmodul 2A (LPM2A) Spannung 1

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004683 -29-04APR17-1/2

- F67 – Nicht verwendet
- F68—(25A) (Stromkreis Nr. 0172), linkes Stromversorgungsmodul 1A (LPM1A) Spannung 5
- F69—(30A) (Stromkreis Nr. 0972), flexibler Restehäcksler Spannung 2
- F70—F71 Nicht verwendet
- F73—(30A) (Stromkreis Nr. 0252), Steuereinheit LC2 Spannung 1
- F74—(30A) (Stromkreis Nr. 0972), flexibler Resthäcksler Spannung 1
- F75—F77 Nicht verwendet
- F78—(30A) (Stromkreis Nr. 0242), Steuereinheit LC2 Spannung 1
- F79 – Nicht verwendet
- F80—(30A) (Stromkreis Nr. 0722), linkes Stromversorgungsmodul 2B (LPM2B) Spannung 2

OUO6075,0004683 -29-04APR17-2/2

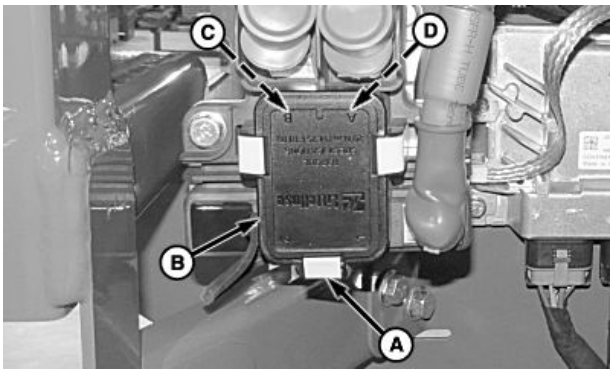
Inline-Sicherungen

HINWEIS: Je nach Maschinentyp befinden sich die Inline-Sicherungen auf der rechten oder der linken Seite.

Verriegelungen (A) öffnen und Abdeckung (B) entfernen, um Zugang zu den Inline-Sicherungen zu erhalten.

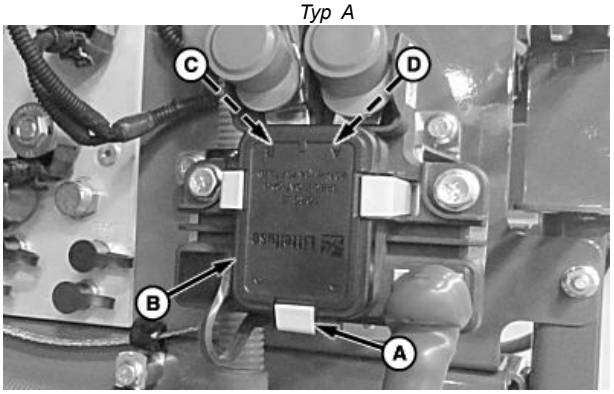
- F82—Inline-Sicherung, (125A) (Stromkreis Nr. 8002), Steuereinheit CAB
- F92—Inline-Sicherung, (125A) (Stromkreis Nr. 8912), Sicherungskasten in Kabine

A—Verriegelung (3 St.)
B—Abdeckung
C—F82—Inline-Sicherung
D—F92—Inline-Sicherung



H121175 —UN—04APR17

Typ A



H121176 —UN—04APR17

Typ B

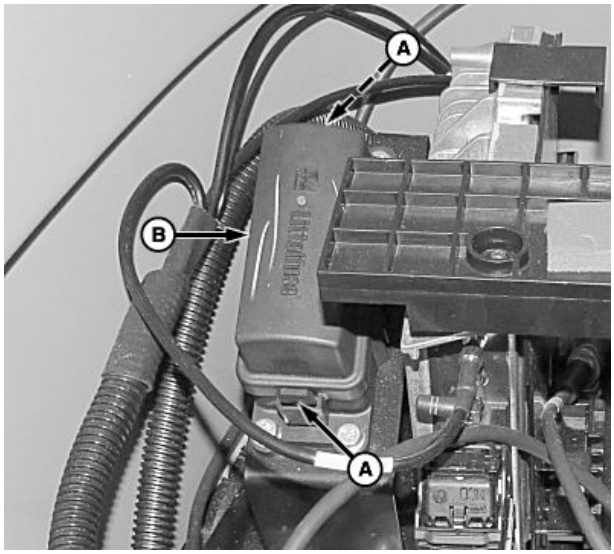
OUO6075,00046FD -29-04APR17-1/1

Kabinen-Sicherungskasten

HINWEIS: Der Sicherungskasten sitzt in der Kabine innerhalb des Steuereinheitsgehäuses unter der Armlehnenkonsole auf dem Kabinenboden.

Zum Öffnen des Sicherungskastens die Verriegelungslaschen (A) drücken und die Abdeckung (B) abnehmen.

- F801—(15A) (Stromkreis Nr. 8262), ARMC-Spannung
- F802—(10A) (Stromkreis Nr. 8802), Spannung Server-Monitor
- F803—(15A) (Stromkreis Nr. 8302), SCL-Spannung
- F804—(15A) (Stromkreis Nr. 8072), PDU-Spannung
- F805—(15A) (Stromkreis Nr. 8152), Empfängerspannung
- F806—(15A) (Stromkreis Nr. 8162), verschiedene Kabinenspannungen
- F807—(10A) (Stromkreis Nr. 8192), ATC-Spannung
- F808—(20A) (Stromkreis Nr. 8082), Umluftgebläse Spannung 1
- F809—(20A) (Stromkreis Nr. 8182), Umluftgebläse Spannung 2
- F810—(20A) (Stromkreis Nr. 8172), Sitzspannung
- F811—(20A) (Stromkreis Nr. 8092), Zubehörspannung
- F812—(15A) (Stromkreis Nr. 8242), Zusatzsteckdosen
- F813—(20A) (Stromkreis Nr. 8252), Zusatzsteckdosenleiste
- F814—(20A) Nicht verwendet
- F815—(20A) (Stromkreis Nr. 8622), Spannung Frontscheibenwischer



H119639 —UN—13OCT16

A—Sicherungslaschen **B—Abdeckung**

- F816—(10A) (Stromkreis Nr. 8312), Radiospannung
- F817—(7,5A) (Stromkreis Nr. 8322), Armlehnen-APO-Spannung
- F818—(5A) (Stromkreis Nr. 0006), Aktivierungsspannung
- F819—(5A) (Stromkreis Nr. 8112), USB-Ladespannung

OUO6075,00045AD -29-31JAN17-1/1

Sicherheit bei Verwendung einer Videokamera

ACHTUNG: Sich nicht auf die Kamera verlassen, um Zusammenstöße zu vermeiden oder um festzustellen, ob sich Personen in der Nähe befinden. Beim Betrieb der Maschine immer wachsam sein und die Umgebung aufmerksam beobachten, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Die Informationen unter Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden im Abschnitt Sicherheit lesen und sicherstellen, dass der Inhalt vollständig verstanden wurde.

WICHTIG:

- **Genau wissen, ob die Kamera- oder die Videoanwendung "gespiegelt" ist.**
- **Die Kamera an einer festen und sicheren Stelle anbringen.**
- **Das Bildfeld der Kamera verstehen.**
- **Ordnungsgemäße Wartung der Kamera durchführen.**
- **Das Kameraobjektiv sauber halten.**

OUO6075,00013B2 -29-31JAN13-1/1

Videoschnittstellen-Fähigkeit

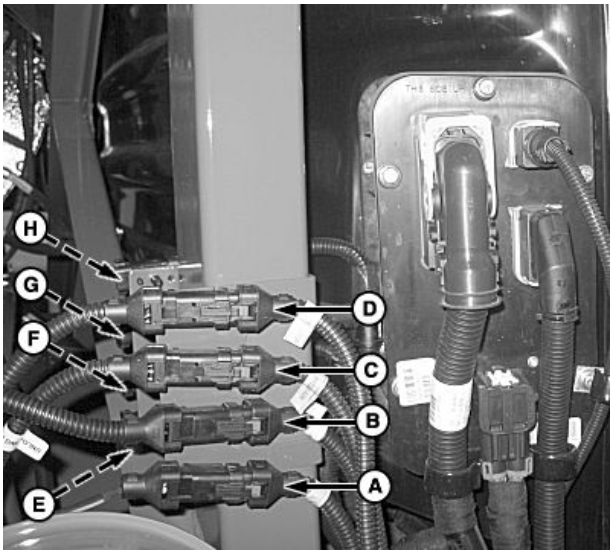
Die Maschine ist mit acht Kamera-Videoeingängen ausgestattet, die sich auf der rechten Seite der Bedienerstation befinden.

Videoeingänge (A—D) senden Videosignale zum Server, die dann zur Armlehnenanzeige gelangen.

Videoeingänge (E—H) senden Videosignale zur optionalen GreenStar™ 3 2630 Anzeige.

Für weitere Informationen zu videokompatiblen Kameras den John Deere Händler aufsuchen.

A—Videoeingang 1 (Armlehne)
B—Videoeingang 2 (Armlehne)
C—Videoeingang 3 (Armlehne)
D—Videoeingang 4 (Armlehne)
E—Videoeingang 1 (optionale Anzeige)
F—Videoeingang 2 (optionale Anzeige)
G—Videoeingang 3 (optionale Anzeige)
H—Videoeingang 4 (optionale Anzeige)

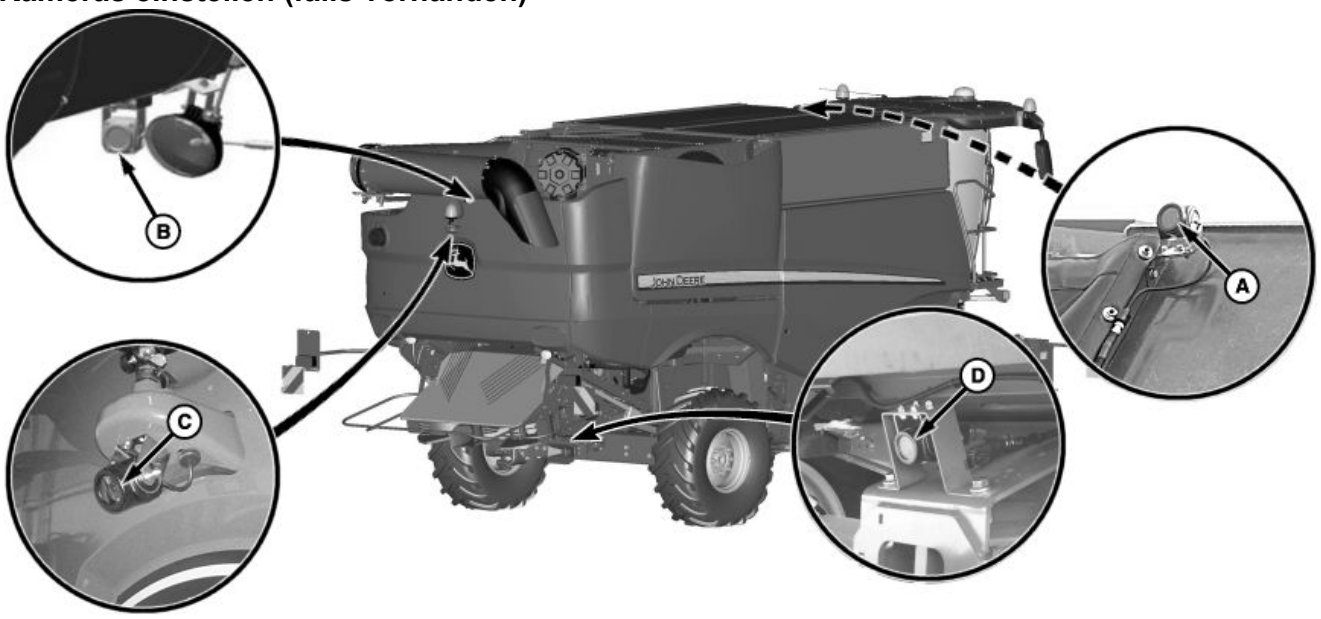


H1119626 —UN—12OCT16

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004684 -29-20MAR17-1/1

Kameras einstellen (falls vorhanden)



H1116367 —UN—25NOV15

A—Kamera für Korntank
B—Kamera für Entleerrohr
C—Heckkamera
D—Kamera für Anhängevorrichtung

HINWEIS: Die Kamera kann anders als die Abbildung aussehen. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler oder einer qualifizierten Servicewerkstatt erhältlich.

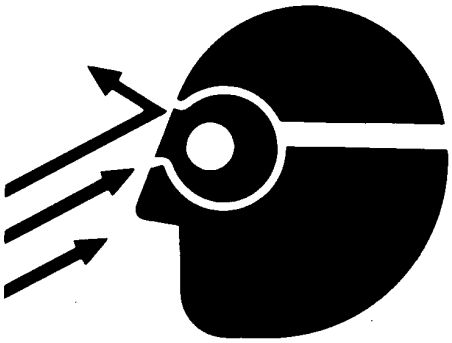
Falls die Maschine mit Kameras (A—D) ausgestattet ist, diese nach Bedarf einstellen.

OUO6075,00041A7 -29-28JAN16-1/1

Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Halogenbirnen

ACHTUNG: Halogenbirnen (A) enthalten ein Gas, das unter Druck steht. Durch falsche Handhabung kann die Glühbirne zerbrechen und es können Glassplitter weggeschleudert werden. Verletzungen vermeiden:

- **Lichtschalter ausschalten und Glühbirne vor dem Austausch abkühlen lassen. Den Schalter ausgeschaltet lassen, bis der Austausch der Glühbirne abgeschlossen ist.**
- **Beim Austausch der Glühbirne einen Augenschutz tragen.**
- **Die Glühbirne am Sockel anfassen. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.**
- **Fingerabdrücke auf dem Glas der Glühbirne vor dem Einbau mit einem sauberen Tuch und Alkohol sorgfältig entfernen. Wenn sich auf der Glühbirne Hautfett befindet, führt dies zu Überhitzung und zu vorzeitigem Ausfall.**
- **Die Glühbirne nicht fallen lassen oder zerkratzen.**
- **Die Glühbirne vor Feuchtigkeit schützen.**
- **Die Glühbirne nicht außerhalb des Gehäuses betreiben. Die Glühbirne hat einen hohen Innendruck und kann bei Beschädigung explosionsartig platzen und Verletzungen verursachen.**
- **Die gebrauchte Glühbirne in die Verpackung der neuen Glühbirne legen und ordnungsgemäß entsorgen. Von Kindern fernhalten.**



TS266 —UN—23AUG88

H59774 —UN—30AUG99

A—Halogenbirne

OUO6075,0001356 -29-12DEC12-1/1

Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) vom Scheinwerfer (B) trennen.

Das Lampengehäuse nach der Außenseite der Kabine drehen.

Die Glühbirne (C) nach links drehen und entfernen.

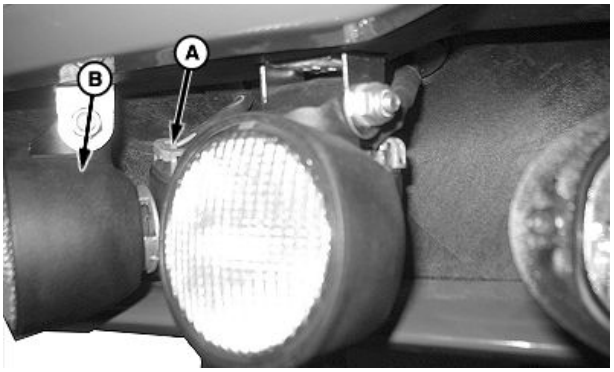
HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen.

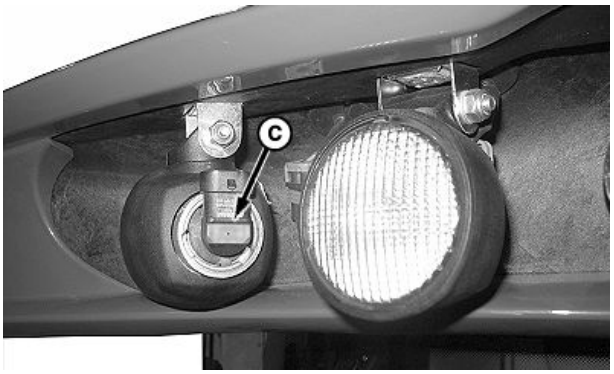
Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.

Das Lampengehäuse in die vorherige Betriebsstellung drehen und den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96621 —UN—25MAY10



H96622 —UN—25MAY10

A—Steckverbinder
B—Scheinwerfer
C—Glühbirne

OUO6075,0000784 -29-04NOV10-1/1

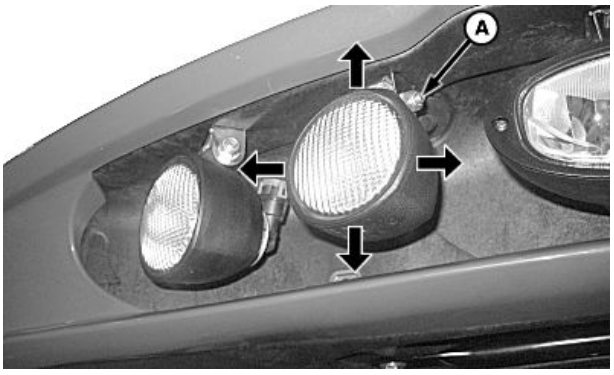
Kabinenscheinwerfer einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Vertikaleinstellung Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

Horizontaleinstellung Die Lampenbaugruppe nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96624 —UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

OUO6075,0001052 -29-27FEB12-1/1

Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Schrauben (A) und Streuscheibe (B) vom Gehäuse entfernen.

Klammern (C) zusammendrücken, um die Glühbirne (D) zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

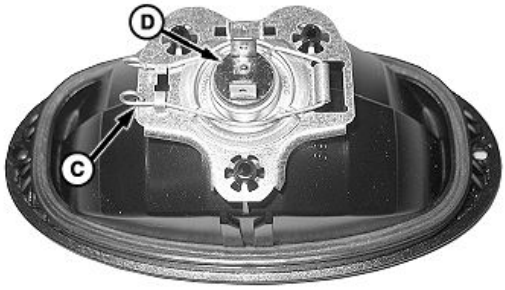
Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Glühbirne mit den Klammern am Sockel der Birne befestigen.

Die Streuscheibe nach dem Steckverbinder im Gehäuse ausrichten und mit Schrauben befestigen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

H96625 —UN—25MAY10



H96626 —UN—25MAY10

A—Schrauben
B—Streuscheibe
C—Klammer
D—Glühbirne

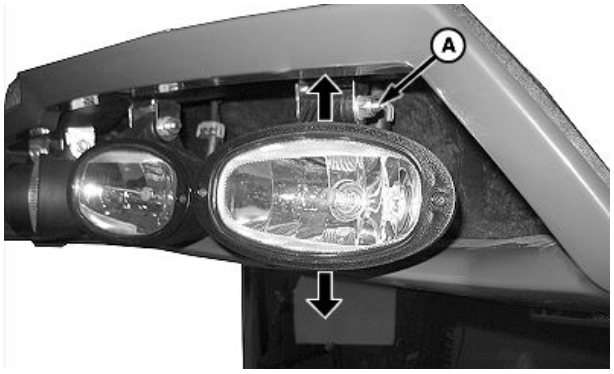
OUO6075,0000787 -29-04NOV10-1/1

Kabinen-Halogenscheinwerfer einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96628 —UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

OUO6075,0001053 -29-27FEB12-1/1

Glühbirnen der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne (B) trennen.

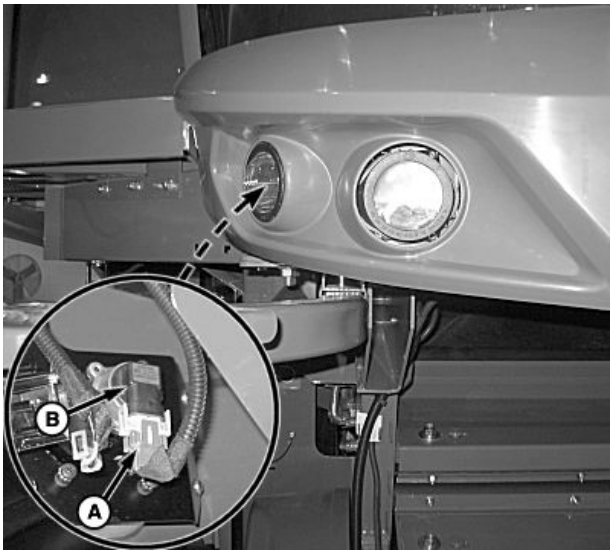
Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H98976 —UN—02NOV10

A—Steckverbinder **B—Glühbirne**

OUO6075,0000A6F -29-04NOV10-1/1

Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne (B) trennen.

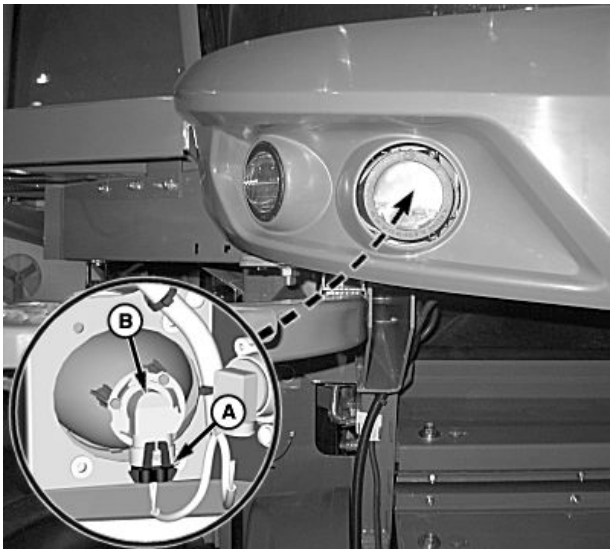
Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96629 —UN—02NOV10

A—Steckverbinder **B—Glühbirne**

OUO6075,0000A70 -29-04NOV10-1/1

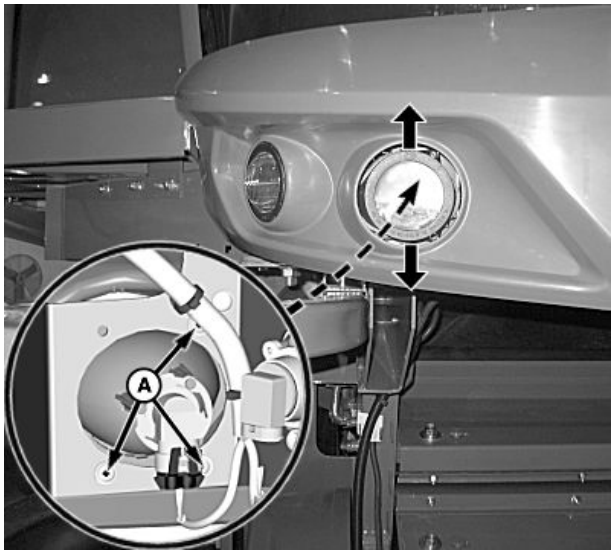
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Die Schrauben (A) verstellen, um die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung zu drehen, und die Schrauben festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

A—Schrauben



H98977 —UN—02NOV10

OUO6075,0001054 -29-27FEB12-1/1

LED-Beleuchtung (optional)—ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Die LED-Beleuchtung (A) sitzt wie abgebildet auf beiden Seiten der Kabine.

A—LED-Beleuchtung

H119680 —UN—20OCT16

OUO6075,000435E -29-30JAN17-1/4

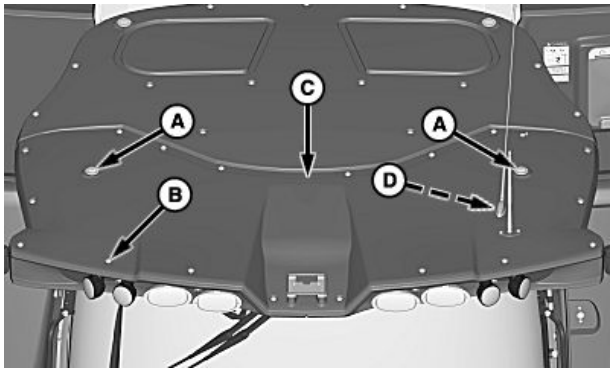
HINWEIS: GreenStar™ Positionsempfänger (falls vorhanden) ausbauen.

Sechskantschrauben und Scheiben (A und B) entfernen.

Kabinendach (C) vorne links anheben und Antenne (D) abklemmen.

Vorderteil des Kabinendachs entfernen.

A—Sechskantschraube und Beilagscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Scheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne



H119681 —UN—20OCT16

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000435E -29-30JAN17-2/4

Sechskantschraube und Mutter (A) entfernen.

Kabelbaumstecker (B) abklemmen und Tülle (C) entfernen.

Beleuchtungsbaugruppe entfernen und entsorgen.

Beleuchtungsbaugruppe in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Sechskantschraube und Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

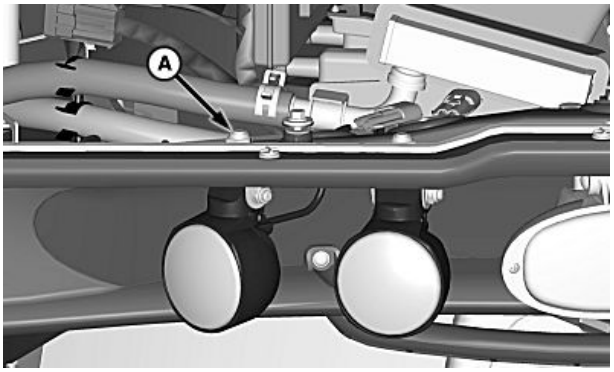
Spezifikation

Mutter—Drehmoment.....30 N·m (22 lb-ft)

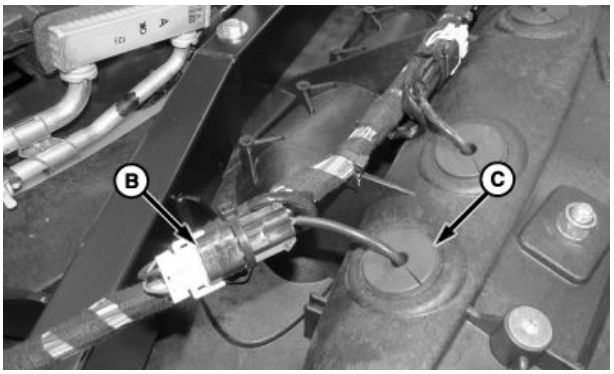
Beleuchtungsgehäuse in die vorherige Betriesstellung drehen.

Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.

A—Sechskantschraube und Mutter
B—Stecker
C—Muffe



H119701 —UN—25OCT16



H119683 —UN—20OCT16

OUO6075,000435E -29-30JAN17-3/4

Antenne (D) anschließen und Kabinendach (C) anbringen.

Sechskantschraube (B) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

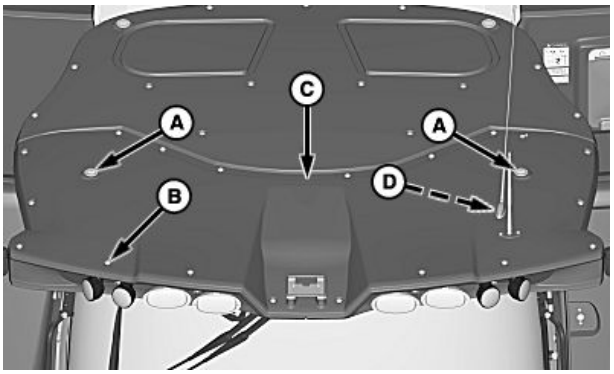
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....6 N·m (53 lb·in)

Sechskantschrauben (A) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....10 N·m (89 lb·in)



H119681 —UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Beilagscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Scheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

OUO6075,000435E -29-30JAN17-4/4

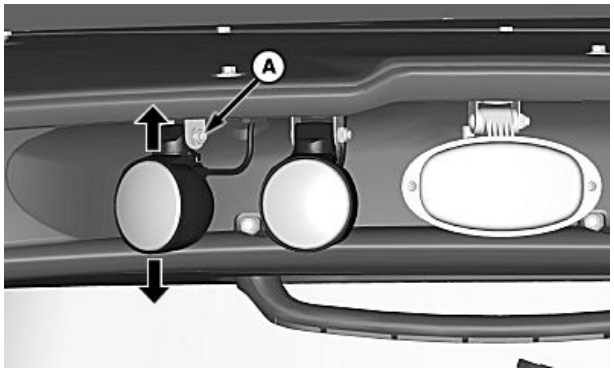
LED-Beleuchtung (optional)—einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Scheinwerfer können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Vertikale Einstellung

Sechskantschraube (A) lösen. Den Scheinwerfer nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.



H119703 —UN—26OCT16

A—Sechskantschraube

OUO6075,000435F -29-30JAN17-1/4

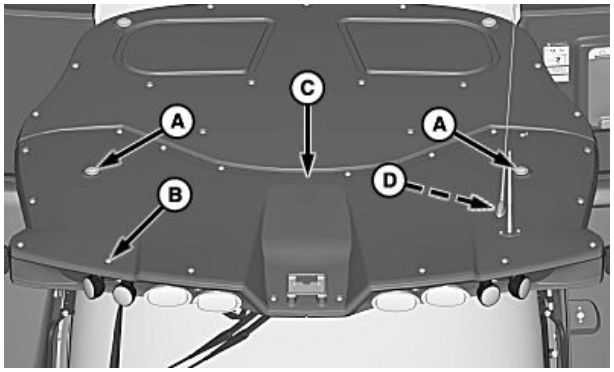
Waagrechte Einstellung

HINWEIS: GreenStar™ Positionsempfänger (falls vorhanden) ausbauen.

Sechskantschrauben und Scheiben (A und B) entfernen.

Kabinendach (C) vorne links anheben und Antenne (D) abklemmen.

Vorderteil des Kabinendachs entfernen.



H119681 —UN—20OCT16

A—Sechskantschraube und Beilagscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Scheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000435F -29-30JAN17-2/4

Sechskantschraube und Mutter lösen.

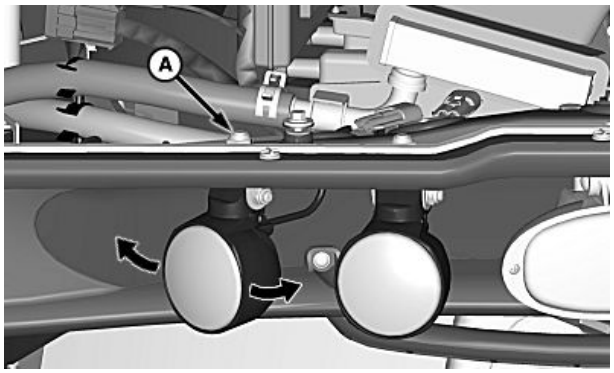
Den Scheinwerfer nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

Sechskantschraube und Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment.....30 N·m (22 lb-ft)

Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.



H119704 —UN—26OCT16

A—Sechskantschraube und Mutter

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000435F -29-30JAN17-3/4

Antenne (D) anschließen und Kabinendach (C) anbringen.

Sechskantschrauben (B) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

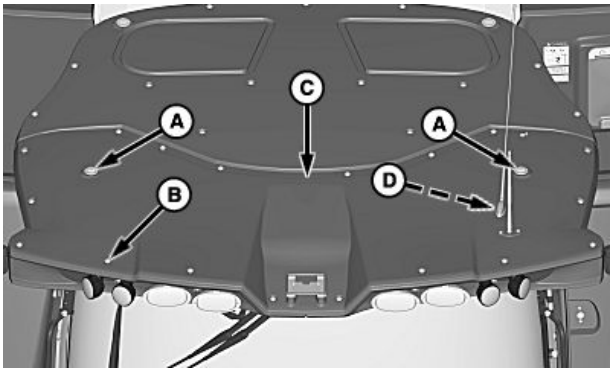
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....6 N·m (53 lb·in)

Sechskantschrauben (A) anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....10 N·m (89 lb·in)

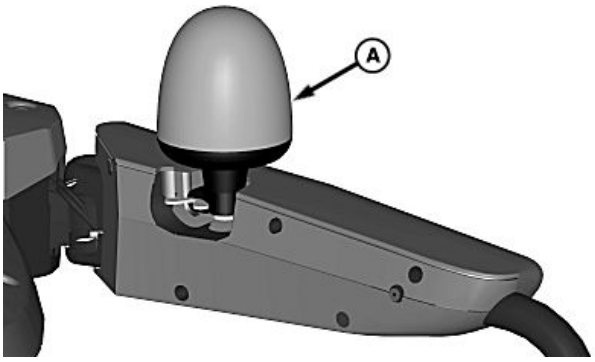


H119681 —UN—20OCT16

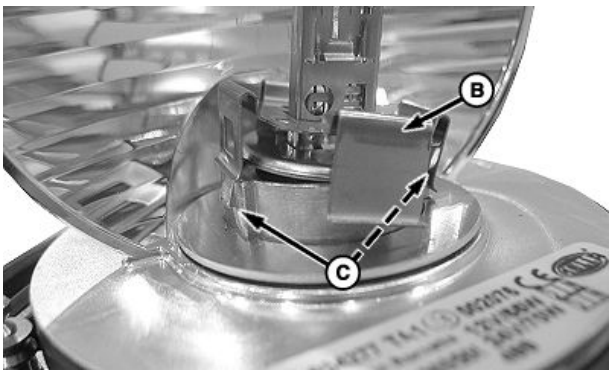
A—Sechskantschraube und Beilagscheibe (2 St.)
B—Sechskantschraube und Scheibe (19 St.)
C—Kabinendach
D—Antenne

OUO6075,000435F -29-30JAN17-4/4

Rundumleuchte ersetzen (Typ A)



H111426 —UN—12JUN14



H96614 —UN—25MAY10

⚠ ACHTUNG: Bevor die Rundumleuchten ausgetauscht werden, Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

Streuscheibe (A) nach unten drücken und nach links drehen, um sie abzunehmen.

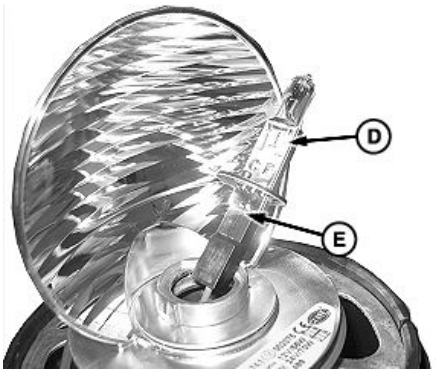
Klammer (B) von der Sperrnase (C) lösen.

Glühbirne (D) vom Steckverbinder (E) entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen; der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.



H96615 —UN—25MAY10

A—Streuscheibe
B—Clip
C—Verriegelungslasche
D—Glühbirnenbaugruppe
E—Stecker

OUO6075,0004582 -29-18JAN17-1/1

Rundumleuchte ersetzen (Typ B)

ACHTUNG: Bevor die Rundumleuchten ausgetauscht werden, Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

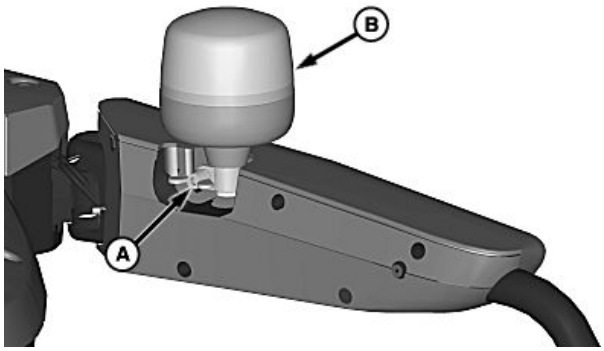
HINWEIS: Je nach Reifengröße müssen Leuchtdioden örtliche und gesetzliche Bestimmungen zur Höhe beim Straßentransport erfüllen.

Flügelmutter (A) lösen und Rundumleuchten (B) aus der Steckdose entfernen.

Die Rundumleuchtenbaugruppe entfernen und ersetzen.

Die Rundumleuchtenbaugruppe nach unten drücken, um eine gute Verbindung zur Steckdose sicherzustellen, dann die Flügelmutter festziehen.

Nach Bedarf für die übrigen Leuchten wiederholen.



H111428 —UN—12JUN14

A—Flügelmutter **B—Rundumleuchte**

OUO6075,000478B -29-28JUN17-1/1

Scheinwerfer für Heckauswurf, Zusatz-Arbeitsscheinwerfer, Wartungsklappenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Korntankbeleuchtung und Entleerrohrbeleuchtung ersetzen

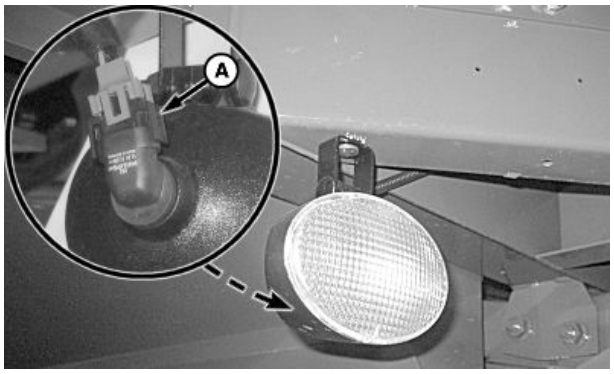
Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne trennen.

Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.



H96617 —UN—25MAY10

Rechter Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

A—Steckverbinder

OUO6075,0000781 -29-04NOV10-1/1

Seitensuchleuchten und Reinigungsbeleuchtung ersetzen

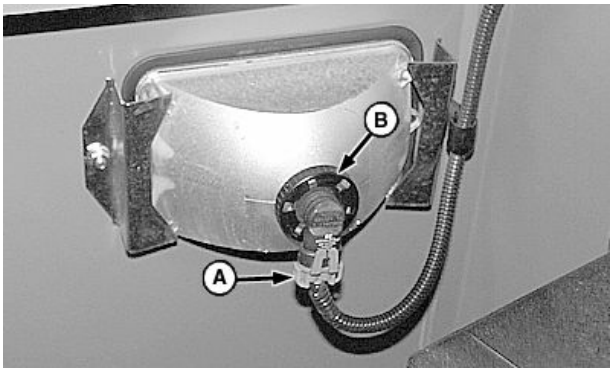
Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne trennen.

Den Haltering (B) eindrücken, nach links drehen und abnehmen.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Einbau der Glühbirne in umgekehrter Reihenfolge vornehmen und Kabelbaum anschließen.



H57680 —UN—28MAY99

A—Steckverbinder **B—Haltering**

OUO6075,0000782 -29-04NOV10-1/1

Warnblink-/Positionsleuchten, Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten—Ersetzen

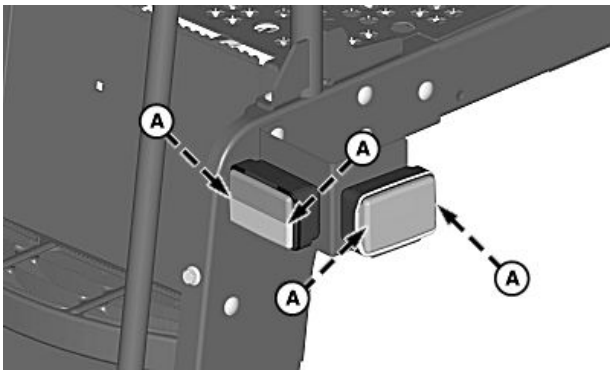
Schrauben (A) von der gewünschten Streuscheibenabdeckung entfernen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach links drehen, um sie zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

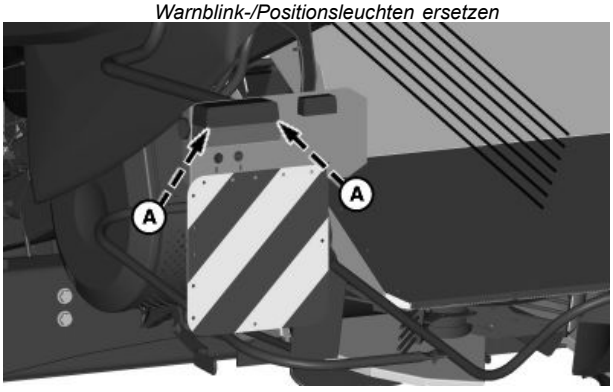
Die Glühbirne und die Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

A—Schrauben



H1121705 —UN—07JUN17

Warnblink-/Positionsleuchten ersetzen



H100491 —UN—28FEB11

Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten

OUO6075,0004759 -29-07JUN17-1/1

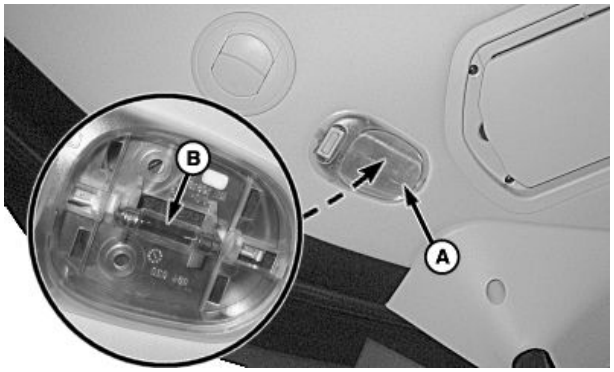
Kabineninnenleuchte ersetzen

Die Abdeckung (A) abnehmen und die Glühbirne (B) ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Glühbirne und Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

A—Streuscheibenabdeckung **B—Glühbirne**



H96618 —UN—02JUN10

OUO6075,0000783 -29-04NOV10-1/1

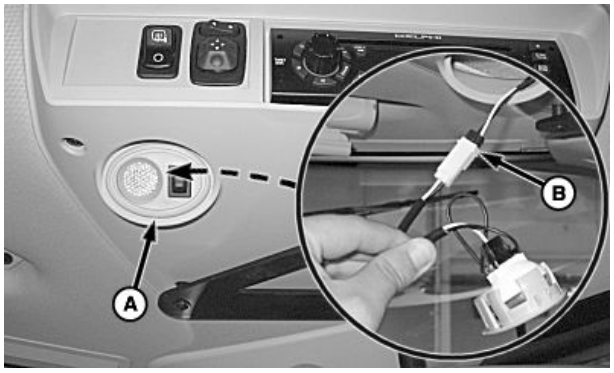
Leseleuchte ersetzen

Die Leseleuchte (A) entfernen und den Kabelbaumsteckverbinder (B) trennen.

Leseleuchte herausnehmen und ersetzen.

Leseleuchte in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen (siehe Abbildung); darauf achten, dass die Leuchte richtig ausgerichtet ist.

A—Leseleuchte **B—Steckverbinder**



H97965 —UN—13SEP10

OUO6075,00009AF -29-13SEP10-1/1

Sichere Reifenmontage

ACHTUNG: Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

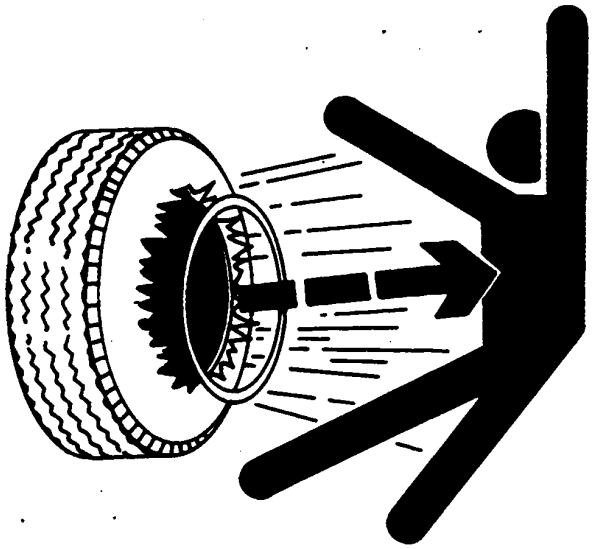
Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen.

Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.



TS211 —UN—15APR13

DX,RIM1 -29-27OCT08-1/1

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,0004673 -29-16MAR17-1/1

Pflege und Wartung der Reifen

WICHTIG: Der Einbau von Reifen, die nicht den technischen Angaben des Reifenherstellers entsprechen, können die einwandfreie Funktion der Maschine beeinträchtigen. Anleitungen können beim Händler oder Reifenhersteller erfragt werden.

Durch Verwendung minderwertiger oder größerer Reifen als vorgegeben entfällt der Garantieanspruch. Ferner können die falschen Reifen zu Stabilitätsverlusten führen, die Lenkung beeinflussen, zu vorzeitigem Reifenversagen führen oder andere Beeinträchtigungen im Hinblick auf Langlebigkeit und Sicherheit mit sich bringen.

Reifen täglich auf Schäden oder offensichtlich niedrigen Druck prüfen.

Mindestens einmal alle 100 Betriebsstunden den Reifendruck prüfen. Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt sind, ein spezielles Luft/Wasser-Prüfgerät verwenden; beim Messen muss sich der Ventilschaft in der unteren Position befinden.

Bei schlauchlosen Reifen können kleinere Schnitte oder Brüche behelfsmäßig repariert werden, ohne den Reifen zu entfernen; dadurch werden Ausfallzeiten vermieden.

Reifen nicht Sonneneinstrahlung, Mineralölprodukten und Chemikalien aussetzen.

Vorsichtig fahren. Das Überfahren von Steinen und scharfkantigen Gegenständen vermeiden.

WICHTIG: Um größere Reifenschäden zu vermeiden, die Reifen schnellstens sachgemäß reparieren lassen.

HINWEIS: Alle Reifeninformationen und Spezifikationen beruhen auf den neuesten Informationen, die zur Zeit der Drucklegung verfügbar waren. Änderungen sind jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten. Weitere Informationen zu den Reifendrucktabellen sind im Online-Landmaschinen-Verkaufshandbuch für Mähdrescher zu finden oder können vom John Deere Händler erfragt werden.

Die in den Tabellen angegebenen Reifendruckwerte können von den an der Reifenwand angegebenen Werten abweichen.

Die Kompatibilität des Erntevorsatzes und die angegebenen Reifendruckwerte basieren auf der Vorderachslast einer Grobkornkonfiguration.

Die Last variiert je nach Konfiguration. Dies zeigt nicht den Extremfall an. Im Zweifelsfall den Reifenhändler aufsuchen.

Nicht alle Reifen sind für alle Maschinen verfügbar und an allen Produktionsstandorten erhältlich.

Bordeigener Luftkompressor (falls vorhanden) - nicht empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

OUO6075,0004635 -29-20MAR17-1/1

Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung Flaches Gelände) (Maispflückvorsatz)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Maispflückvorsätze der Serie 700 sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM 708C 708C-SM	712C	712C-SM	716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)				
680/85R32 AC70G TL (178A8)	S760	1,45 (21)	2,41 (35)	2,83 (41)	NE	NE
	S770	1,45 (21)	2,41 (35)	2,83 (41)	3,24 (47)	NE
	S780 S785 S790	1,45 (21)	2,83 (41)	3,24 (47)	4,00 (58)	4,14 (60)
680/85R32 CHO AC70G TL (178A8)	S760	1,45 (21)	2,00 (29)	2,41 (35)	NE	NE
	S770	1,45 (21)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	NE
	S780 S785 S790	2,00 (29)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83 (41)	4,00 (58)
IF680/85R32 CFO TL CEREXBIB (179A8)	S760	1,17 (17)	1,59 (23)	1,93 (28)	NE	NE
	S770	1,17 (17)	1,59 (23)	1,93 (28)	2,07 (30)	NE
	S780 S785 S790	1,17 (17)	2,00 (29)	2,41 (35)	NE	NE
VF710/70R42 CFO HC3000 TL (190B)	S760	1,60 (23)	1,60 (23)	2,00 (29)	NE	NE
	S770	1,60 (23)	1,60 (23)	2,00 (29)	2,41 (35)	NE
	S780 S785 S790	1,60 (23)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	3,17 (46)
800/65R32 AC70N TL (178A8)	S760	1,65 (24)	2,83 (41)	2,83 (41)	NE	NE
	S770	1,65 (24)	2,83 (41)	2,83 (41)	3,24 (47)	NE
IF800/65R32 CFO TL CEREXBIB (178A8)	S760	1,17 (17)	1,93 (28)	2,21 (32)	NE	NE
	S770	1,17 (17)	1,93 (28)	2,21 (32)	2,41 (35)	NE
IF800/70R32 CFO TL CEREXBIB (182A8)	S760	1,17 (17)	1,52 (22)	1,72 (25)	NE	NE
	S770	1,17 (17)	1,52 (22)	1,72 (25)	1,79 (26)	NE
	S780 S785 S790	1,17 (17)	1,72 (25)	2,00 (29)	2,07 (30)	2,28[b] (33)[b]

Fortsetzung nächste Seite

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vor-satz/Transport[a]	706C 706C-SM 708C 708C-SM	712C	712C-SM	716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)				
800/70R32 CHO SFT TL (175A8)	S760	1,24 (18)	1,65 (24)	2,00 (29)	NE	NE
	S770	1,24 (18)	1,65 (24)	2,00 (29)	2,00 (29)	NE
	S780 S785 S790	1,45 (21)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	NE
IF800/70R38 CFO TL CEREXBIB (187A8)	S760	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE	NE
	S770	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE
	S780 S785 S790	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,79 (26)	2,48 (36)
800/70R38 SFT TL (181A8)	S760	0,83 (12)	2,00 (29)	2,00 (29)	NE	NE
	S770	0,83 (12)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	NE
	S780 S785 S790	0,83 (12)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	NE
900/60R32 SFT TL (176A8)	S760	1,17 (17)	2,41 (35)	2,41 (35)	NE	NE
	S770	1,17 (17)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	NE
	S780 S785 S790	1,17 (17)	2,41 (35)	2,83 (41)	NE	NE
900/60R38 SFT TL (181A8)	S760	1,03 (15)	2,00 (29)	2,00 (29)	NE	NE
	S770	1,03 (15)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	NE
	S780 S785 S790	1,03 (15)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83 (41)	NE
IF900/60R38 CFO TL CEREXBIB (188A8)	S760	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE	NE
	S770	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE
	S780 S785 S790	1,59 (23)	1,59 (23)	1,72 (25)	1,79 (26)	2,48 (36)
IF1250/50R32 CFO (201B)	S760	0,83 (12)	103 (15)	1,17 (17)	NE	NE
	S770	0,83 (12)	103 (15)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
	S780 S785 S790	0,83 (12)	103 (15)	1,17 (17)	138 (20)	159 (23)

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Gilt nur für 716C. 716C-SM, 718C, und 718C-SM nicht empfohlen für diese Konfiguration.*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004607 -29-08JUN17-2/2

Vorderreifendruck (Konfiguration Zwillingsbereifung flaches Gelände, Maispflückvorsatz)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Maispflückvorsätze der Serie 700 sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM 708C 708C-SM	712C	712C-SM	716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)				
520/85R42 R2 Zwillingsbereifung (165A8)	S760	1,17 (17)	1,79 (26)	2,00 (29)	NE	NE
	S770	1,17 (17)	1,79 (26)	2,00 (29)	2,00 (29)	NE
	S780 S785 S790	1,38 (20)	2,28 (33)	2,48 (36)	2,48 (36)	331 (48)
VF520/85R42 CFO R1W Zwillingsreifen (177A8)	S760	1,17 (17)	1,17 (17)	1,38 (20)	NE	NE
	S770	1,17 (17)	1,17 (17)	1,38 (20)	1,52 (22)	NE
	S780 S785 S790	1,17 (17)	1,38 (20)	1,52 (22)	1,72 (25)	2,07 (30)
650/85R38 R1W Zwillingsbereifung (173A8)	S760	1,03 (15)	1,45 (21)	1,45 (21)	NE	NE
	S770	1,03 (15)	1,45 (21)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE
	S780 S785 S790	1,03 (15)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	2,00 (29)

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™
FC = Klappbarer Maispflückvorsatz
FC-SM = Klappbarer Maispflückvorsatz mit StalkMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000462E -29-22JUN17-1/1

Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Maispflückvorsätze der Serie 700 sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM 708C 708C-SM	712C 712C-SM 716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)		
680/85R32 AC70G TL (178A8)	S770 HM	1,45 (21)	2,41 (35)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	2,00 (29)	2,83 (41)	NE
680/85R32 CHO AC70G TL (178A8)	S770 HM	1,45 (21)	2,41 (35)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	2,00 (29)	2,41 (35)	NE
IF680/85R32 CFO TL CEREXBIB (179A8)	S770 HM	1,17 (17)	1,59 (23)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	1,17 (17)	1,72 (25)	NE
IF800/70R32 CFO TL CEREXBIB (182A8)	S770 HM	1,17 (17)	1,52 (22)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	1,17 (17)	1,59 (23)	NE
800/70R32 CHO SFT TL (175A8)	S770 HM	1,24 (18)	1,65 (24)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	1,45 (21)	1,65 (24)	NE

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004608 -29-08JUN17-1/1

Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Bandschneidwerken der Serie 600D.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F	620R/F 622R/F 625R/F 622X[b]	630R/F 725D 625X[b]	730D 630X	635F	735D 635X[c]	740D 640X[d]
		Luftdruck bar (psi)								
680/85R32 AC70G TL (178A8)	S760 S770	1,45 (21)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,83 (41)	3,24 (47)	2,83 (41)	3,24 (47)	NE
	S780 S785 S790	1,45 (21)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	3,24 (47)	4,00 (58)	4,00 (58)	4,00 (58)	4,00 (58)
680/85R32 CHO AC70G TL (178A8)	S760 S770	1,45 (21)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	3,24 (47)	NE
	S780 S785 S790	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	3,24 (47)	3,24 (47)
IF680/85R32 CFO TL CEREXBIB (179A8)	S760	1,17 (17)	1,38 (20)	1,52 (22)	1,59 (23)	1,93 (28)	2,21 (32)	2,00 (29)	2,28 (33)	NE
	S770	1,17 (17)	1,38 (20)	1,52 (22)	1,59 (23)	1,93 (28)	2,21 (32)	2,00 (29)	2,41 (35)	NE
	S780 S785 S790	1,17 (17)	1,59 (23)	1,59 (23)	2,07 (30)	2,41 (35)	2,41[e] (35)[e]	NE	NE	NE
VF710/70R42 CFO HC3000 TL (190B)	S760 S770	1,60 (23)	1,60 (23)	1,60 (23)	1,60 (23)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	NE
	S780 S785 S790	1,60 (23)	1,60 (23)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	3,17 (46)
800/65R32 AC70N TL (178A8)	S760 S770	1,65 (24)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83 (41)	3,24 (47)	3,24 (47)	3,24 (47)	NE
IF800/65R32 CFO TL CEREXBIB (178A8)	S760 S770	1,17 (17)	1,52 (22)	1,59 (23)	1,93 (28)	2,21 (32)	2,41 (35)	2,28 (33)	NE	NE
IF800/70R32 CFO TL CEREXBIB (182A8)	S760 S770	1,17 (17)	1,31 (19)	1,38 (20)	1,52 (22)	1,72 (25)	1,79 (26)	1,72 (25)	2,00 (29)	NE
	S780 S785 S790	1,17 (17)	1,52 (22)	1,52 (22)	1,79 (26)	2,00 (29)	2,21 (32)	2,07 (30)	2,28 (33)	2,41 (35)
800/70R32 CHO SFT TL (175A8)	S760 S770	1,24 (18)	1,45 (21)	1,45 (21)	1,65 (24)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	NE
	S780 S785 S790	1,45 (21)	1,65 (24)	1,65 (24)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	NE	NE
IF800/70R38 CFO TL CEREXBIB (187A8)	S760	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE
	S770	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,72 (25)	NE
	S780 S785 S790	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,72 (25)	1,93 (28)	1,72 (25)	2,00 (29)	2,21 (32)

Fortsetzung nächste Seite

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F	620R/F 622R/F 625R/F 622X[b]	630R/F 725D 625X[b]	730D 630X	635F	735D 635X[c]	740D 640X[d]
		Luftdruck bar (psi)								
800/70R38 SFT TL (181A8)	S760	0,83 (12)	1,65 (24)	1,65 (24)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	NE
	S770	0,83 (12)	1,65 (24)	1,65 (24)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	NE
	S780 S785 S790	0,83 (12)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83 (41)	NE	NE
900/60R32 SFT TL (176A8)	S760 S770	1,17 (17)	1,59 (23)	1,59 (23)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,83 (41)	NE
	S780 S785 S790	1,17 (17)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83[e] (41)[e]	NE	NE	NE
900/60R38 SFT TL (181A8)	S760	1,03 (15)	1,59 (23)	1,59 (23)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	NE
	S770	1,03 (15)	1,59 (23)	1,59 (23)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,83 (41)	NE
	S780 S785 S790	1,03 (15)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	NE	NE
IF900/60R38 CFO TL CEREXBIB (188A8)	S760	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE
	S770	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,72 (25)	NE
	S780 S785 S790	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,72 (25)	1,93 (28)	1,79 (26)	2,07 (30)	2,21 (32)
IF1250/50R32 CFO (201B)	S760 S770	0,83 (12)	0,83 (12)	1,03 (15)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
	S780 S785 S790	0,83 (12)	1,03 (15)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,38 (20)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S785 oder S790.*
[c] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S760.*
[d] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S785.*
[e] *Gilt nur für 630X. 730D nicht empfohlen für diese Konfiguration.*

OUO6075,000460B -29-08JUN17-2/2

Vorderreifendruck (Konfiguration Zwillingsbereifung) (Bandpickup / starre und flexible Schneidwerke / starres und flexibles Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Bandschneidwerken der Serie 600D.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F	620R/F 622R/F 625R/F 622X[b]	630R/F 725D 625X[b]	730D 630X	635F	735D 635X[c]	740D 640X[d]
		Luftdruck bar (psi)								
520/85R42 R2 Zwillingsbereifung (165A8)	S760 S770	1,17 (17)	1,79 (26)	1,79 (26)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,28 (33)	NE
	S780 S785 S790	1,38 (20)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,28 (33)	2,48 (36)	2,48 (36)	2,48 (36)	2,76 (40)	2,76 (40)
VF520/85R42 CFO R1W Zwillingsreifen (177A8)	S760	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,31 (19)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,52 (22)	NE
	S770	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,52 (22)	NE
	S780 S785 S790	1,17 (17)	1,31 (19)	1,38 (20)	1,52 (22)	1,52 (22)	1,72 (25)	1,52 (22)	1,72 (25)	1,72 (25)
650/85R38 R1W Zwillingsbereifung (173A8)	S760	1,03 (15)	1,24 (18)	1,45 (21)	1,45 (21)	1,45 (21)	1,45 (21)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE
	S770	1,03 (15)	1,24 (18)	1,45 (21)	1,45 (21)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE
	S780 S785 S790	1,03 (15)	1,45 (21)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	2,00 (29)	2,00 (29)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).
[b] 622X und 625X nicht empfohlen mit S785 oder S790.
[c] 635X nicht empfohlen mit S760.
[d] 640X nicht empfohlen mit S785.

OUO6075,000462F -29-22JUN17-1/1

Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Bandschneidwerken der Serie 600D.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F	620R/F 622R/F 625R/F 622X[b]	630R/F 725D 625X[b]	730D 630X	635F 735D 635X	740D 640X
		Luftdruck bar (psi)							
680/85R32 AC70G TL (178A8)	S770 HM	1,45 (21)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,83 (41)	3,24 (47)	NE	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,83 (41)	2,83 (41)	3,24 (47)	NE	NE
680/85R32 CHO AC70G TL (178A8)	S770 HM	1,45 (21)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,83 (41)	NE	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	NE	NE
IF680/85R32 CFO TL CEREXBIB (179A8)	S770 HM	1,17 (17)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,59 (23)	1,93 (28)	2,21 (32)	NE	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	1,17 (17)	1,52 (22)	1,52 (22)	1,72 (25)	2,00 (29)	2,28 (33)	NE	NE
IF800/70R32 CFO TL CEREXBIB (182A8)	S770 HM	1,17 (17)	1,31 (19)	1,31 (19)	1,52 (22)	1,59 (23)	1,79 (26)	NE	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	1,17 (17)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,59 (23)	1,72 (25)	1,93 (28)	NE	NE
800/70R32 CHO SFT TL (175A8)	S770 HM	1,24 (18)	1,45 (21)	1,45 (21)	1,65 (24)	2,00 (29)	2,00 (29)	NE	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	1,45 (21)	1,45 (21)	1,45 (21)	1,65 (24)	2,00 (29)	2,00 (29)	NE	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S785 oder S790.*

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000460C -29-08JUN17-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse flaches Gelände) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Maispflückvorsätze der Serie 700 sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600.

Verstärkte Hinterachse:

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM 708C 708C-SM	712C	712C-SM	716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)				
500/85R24 IMP SFT TL (181A8)	S760	3,17 (46)	2,00 (29)	1,59 (23)	NE	NE
	S770	3,17 (46)	2,00 (29)	1,59 (23)	1,59 (23)	NE
500/80R28 IMP SFT TL (176A8/182A8)	S760	2,83 (41)	2,00 (29)	1,65 (24)	NE	NE
	S770	2,83 (41)	2,00 (29)	1,65 (24)	1,65 (24)	NE
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S760	2,41 (35)	1,38 (20)	1,17 (17)	NE	NE
	S770	2,41 (35)	1,38 (20)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
620/75R26 TL MEGAXBIB (166A8)	S760	3,17 (46)	2,00 (29)	1,17 (17)	NE	NE
	S770	3,17 (46)	2,00 (29)	1,17 (17)	1,03 (15)	NE
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S760	1,59 (23)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE	NE
	S770	1,59 (23)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S760	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE	NE
	S770	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

Hinterachse in besonders verstärkter Ausführung:

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM 708C 708C-SM	712C	712C-SM	716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)				
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S780 S785 S790	4,00 (58)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)
500/80R28 IMP SFT TL (176A8/182A8)	S780 S785 S790	4,00 (58)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,00 (29)	2,00 (29)

Fortsetzung nächste Seite

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM 708C 708C-SM	712C	712C-SM	716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)				
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S780 S785 S790	2,28 (33)	1,52 (22)	1,31 (19)	1,31 (19)	1,17 (17)
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S780 S785 S790	1,52 (22)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)
C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™ NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.						

[a]*Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000460F -29-08JUN17-2/2

Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Maispflückvorsätze der Serie 700 sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600.

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM 708C 708C-SM	712C	712C-SM	716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)				
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S760	3,17 (46)	2,41 (35)	2,00 (29)	NE	NE
	S770	3,17 (46)	2,41 (35)	2,00 (29)	1,59 (23)	NE
	S780 S785 S790	4,00 (58)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)
500/80R28 IMP SFT TL (176A8/182A8)	S760	3,17 (46)	2,00 (29)	1,65 (24)	NE	NE
	S770	3,17 (46)	2,00 (29)	1,65 (24)	1,65 (24)	NE
	S780 S785 S790	4,00 (58)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S760	2,48 (36)	1,52 (22)	1,17 (17)	NE	NE
	S770	2,48 (36)	1,52 (22)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
620/75R26 TL MEGAXBIB (166A8)	S760	3,17 (46)	2,00 (29)	1,59 (23)	NE	NE
	S770	3,17 (46)	2,00 (29)	1,59 (23)	1,17 (17)	NE
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S760	1,79 (26)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE	NE
	S770	1,79 (26)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
	S780 S785 S790	2,41 (35)	1,59 (23)	1,38 (20)	1,31 (19)	1,17 (17)
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S760	1,31 (19)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE	NE
	S770	1,31 (19)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
	S780 S785 S790	1,59 (23)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004610 -29-08JUN17-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Maispflückvorsätze der Serie 700 sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600.

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM	708C 708C-SM	712C 712C-SM 716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)			
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S770 HM	3,17 (46)	2,00 (29)	2,00 (29)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	4,00 (58)	2,41 (35)	2,41 (35)	NE
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S770 HM	2,41 (35)	1,38 (20)	1,38 (20)	NE

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004611 -29-08JUN17-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Maispflückvorsätze der Serie 700 sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600.

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	706C 706C-SM	708C 708C-SM	712C 712C-SM 716C 716C-SM 718C 718C-SM
		Luftdruck bar (psi)			
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S770 HM	3,17 (46)	2,41 (35)	2,00 (29)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	4,00 (58)	2,83 (41)	2,41 (35)	NE
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S770 HM	2,48 (36)	1,52 (22)	1,38 (20)	NE

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004612 -29-08JUN17-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Bandschneidwerken der Serie 600D.

Verstärkte Hinterachse:

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F 622X[b]	630R/F	635F	725D 625X[b] 730D 630X	735D 635X[c]	740D 640X
		Luftdruck bar (psi)								
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S760 S770	3,17 (46)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	1,59 (23)	NE
500/80R28 IMP SFT TL (176A8/182A8)	S760 S770	2,83 (41)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	1,65 (24)	1,65 (24)	1,65 (24)	NE
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S760 S770	2,41 (35)	1,52 (22)	1,52 (22)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,17 (17)	1,38 (20)	1,17 (17)	NE
620/75R26 TL MEGAXBIB (166A8)	S760 S770	3,17 (46)	2,00 (29)	2,00 (29)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,17 (17)	1,59 (23)	1,03 (15)	NE
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S760 S770	1,59 (23)	1,31 (19)	1,31 (19)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S760 S770	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S785 oder S790.*
[c] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S760.*

Hinterachse in besonders verstärkter Ausführung:

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F 622X[b]	630R/F	635F	725D 625X[b] 730D 630X	735D 635X[c]	740D 640X
		Luftdruck bar (psi)								
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S780 S785 S790	4,00 (58)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)
500/80R28 IMP SFT TL (176A8/182A8)	S780 S785 S790	4,00 (58)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)	2,00 (29)
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S780 S785 S790	2,28 (33)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,52 (22)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,31 (19)	1,17 (17)

Fortsetzung nächste Seite

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F 622X[b]	630R/F	635F	725D 625X[b] 730D 630X	735D 635X[c]	740D 640X
		Luftdruck bar (psi)								
VF750/65R26 CFO 177A8 TL CEREXBIB (177A8)	S780 S785 S790	1,52 (22)	1,31 (19)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S785 oder S790.*
[c] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S760.*

OUO6075,0004615 -29-08JUN17-2/2

Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Bandschneidwerken der Serie 600D.

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F 622X[b]	630R/F	635F	725D 625X[b] 730D 630X	735D 635X[c]	740D 640X
		Luftdruck bar (psi)								
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S760 S770	3,17 (46)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	1,59 (23)	NE
	S780 S785 S790	4,00 (58)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,41 (35)
500/80R28 IMP SFT TL (176A8/182A8)	S760 S770	3,17 (46)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)	2,00 (29)	1,65 (24)	2,00 (29)	1,65 (24)	NE
	S780 S785 S790	4,00 (58)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)	2,00 (29)
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S760 S770	2,48 (36)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,38 (20)	1,17 (17)	NE
620/75R26 TL MEGAXBIB (166A8)	S760 S770	3,17 (46)	2,00 (29)	2,00 (29)	2,00 (29)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,17 (17)	NE
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S760 S770	1,79 (26)	1,31 (19)	1,31 (19)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
	S780 S785 S790	2,41 (35)	1,72 (25)	1,72 (25)	1,52 (22)	1,52 (22)	1,38 (20)	1,52 (22)	1,31 (19)	1,31 (19)
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S760 S770	1,31 (19)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	NE
	S780 S785 S790	1,59 (23)	1,31 (19)	1,31 (19)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)	1,17 (17)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S785 oder S790.*
[c] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S760.*

OUO6075,0004616 -29-08JUN17-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Bandschneidwerken der Serie 600D.

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F 630R/F 622X[b]	635F	725D 625X[b]	730D 630X	735D 635X 740D 640X
		Luftdruck bar (psi)							
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S770 HM	3,17 (46)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)	NE	2,00 (29)	1,59 (23)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	4,00 (58)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,41 (35)	NE	2,41 (35)	2,00 (29)	NE
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S770 HM	2,41 (35)	1,59 (23)	1,52 (22)	1,38 (20)	NE	1,38 (20)	1,17 (17)	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S785 oder S790.*

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004617 -29-08JUN17-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Durch einen richtig eingestellten Druck wird ein geringerer Kraftstoffverbrauch und eine längere Lebensdauer der Reifen erreicht.

HINWEIS: Für weitere Informationen siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Die angegebenen Reifendrücke und empfohlenen Konfigurationen für Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Bandschneidwerken der Serie 600D.

Hinterreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F 630R/F 622X[b]	635F	725D 625X[b]	730D 630X	735D 635X 740D 640X
		Luftdruck bar (psi)							
500/85R24 IMP SFT TL (177A8/181A8)	S770 HM	3,17 (46)	2,41 (35)	2,41 (35)	2,00 (29)	NE	2,00 (29)	1,59 (23)	NE
	S780 HM S785 HM S790 HM	4,00 (58)	2,83 (41)	2,83 (41)	2,41 (35)	NE	2,41 (35)	2,00 (29)	NE
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S770 HM	2,48 (36)	1,59 (23)	1,59 (23)	1,38 (20)	NE	1,38 (20)	1,17 (17)	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S785 oder S790.*

HillMaster™ ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004618 -29-08JUN17-1/1

Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen

Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Die Steuereinheit in der Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

Wegen weiterer Informationen über Vorder- und Hinterreifen mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen.

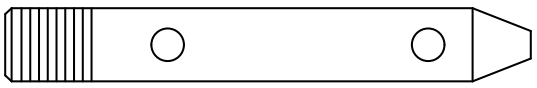
Vorderreifen
- Reifengrößen
- Erntevorsatzkompatibilität
- Reihenabstände
- Raddistanzstücke
- Achsdistanzstücke
- Radversatz

Hinterreifen
- Reifengrößen
- Achstypen
- Achsspindeltypen
- Achspositionen
- Höhenunterschiede von Vorder- zu Hinterreifen

OUO6075,0001113 -29-11APR12-1/1

Antriebsrad-Ansatzbolzen

Wenn ein Rad entfernt wird, den Radansatzbolzen (HXE16110) in die Achse einschrauben. Danach das Rad anbauen. Dieser Bolzen kann auch für Zwillingsräder benutzt werden.



H97547 —UN—06AUG10

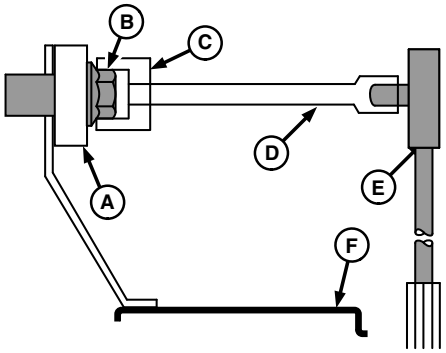
OUO6075,00007CC -29-06AUG10-1/1

Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration)

Beim jedem Umsetzen oder Austauschen der Antriebsräder die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

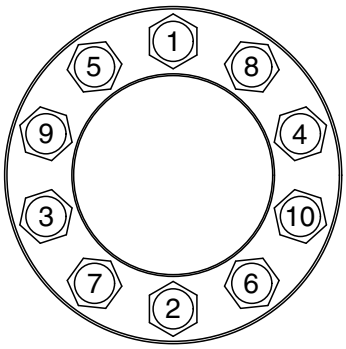
Spezifikation	
Radschrauben—Drehmoment	710 Nm (524 lb·ft)

Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.



H118390 —UN—18MAY16

A—Distanzstück
B—Radschraube
C—Steckschlüsseleinsatz, 32 mm
D—Verlängerung
E—Drehmomentschlüssel
F—Radtraktoren



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

OUO6075,00042E1 -29-02JUN16-1/1

Drehmoment der Antriebsradschrauben (Zwillingsradradkonfiguration)

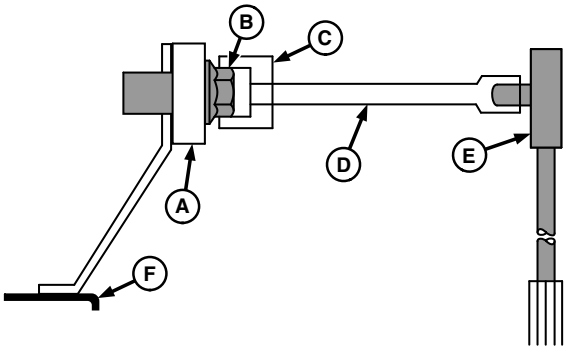
Bei jedem Umsetzen oder Austauschen der inneren oder äußeren Zwillingsräder die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment.....710 Nm (524 lb·ft)

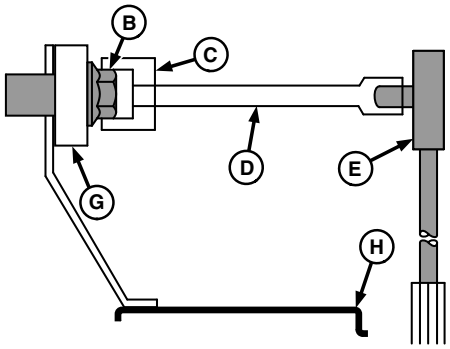
Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.

A—Distanzstück Zwillingsrad
B—Radschraube
C—Steckschlüsseleinsatz, 32 mm
D—Verlängerung
E—Drehmomentschlüssel
F—Inneres Zwillingsrad
G—Distanzstück
H—Äußeres Zwillingsrad



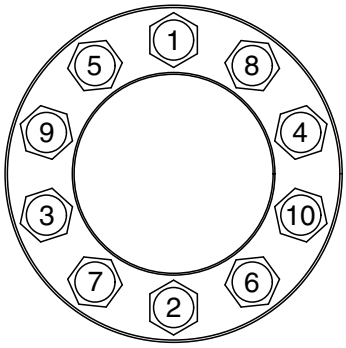
H118391 —UN—18MAY16

Inneres Zwillingsrad



H118392 —UN—18MAY16

Äußeres Zwillingsrad



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

OUO6075,00042E2 -29-02JUN16-1/1

Versatz der vorderen Antriebsräder

ACHTUNG: Schwere oder tödliche Verletzungen durch Ausfall eines Endantriebs und Verlust eines Antriebsrads während des Transports oder im Feldeinsatz vermeiden. Maximalen Radversatz nicht überschreiten.

WICHTIG: Nur von John Deere gelieferte Räder, Reifen und Distanzstücke verwenden. Die Verwendung von anderen Teilen, die nicht den technischen Vorgaben entsprechen, setzen die Garantie außer Kraft.

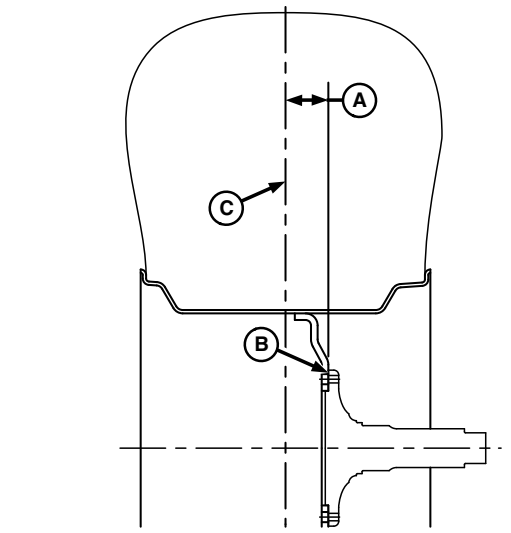
Keine Zwillingsräder mit Schnellspannklammern verwenden. Sie entsprechen nicht den John Deere Spezifikationen.

Das Radversatzmaß beeinflusst in hohem Maße die Lebensdauer der Endantriebsteile. Bei der Montage von Antriebsrädern sicherstellen, dass Versatzmaß (A), gemessen zwischen Achsschenkelfläche (B) und Mittellinie (C oder D), innerhalb der Spezifikation liegt.

Maximaler Radversatz—Spezifikation

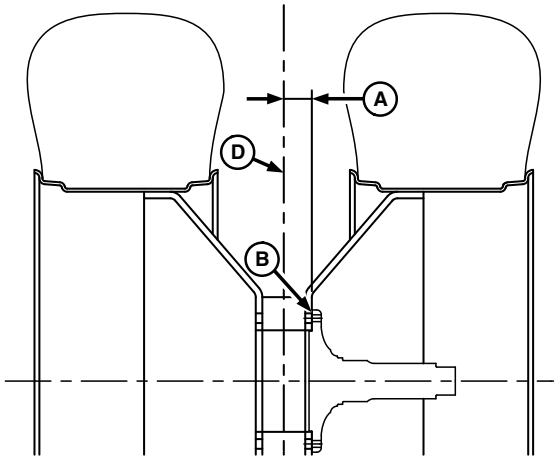
Einzelrad—Abstand	114,3 mm (4 1/2 in.)
Zwillingsräder—Abstand	50,8 mm (2 in.)

A—Maß
B—Achsschenkelfläche
C—Reifenmittellinie
D—Mittellinie der Zwillingsreifen



H65047 —UN—30OCT00

Einzelrad



H65048 —UN—30OCT00

Zwillingsräder

SS43267,0000558 -29-18MAR15-1/1

Zwillingsräder für Transport oder Wartung vorbereiten

ACHTUNG: Die Maschine nicht mit abgenommenen äußeren Zwillingsrädern auf dem Feld einsetzen. Es können Maschinenschäden auftreten.

Die Maschine mit abgenommenen äußeren Zwillingsrädern nur über kurze Strecken fahren. Vor dem Fahren der Maschine das Maschinengewicht durch Abbau des Erntevorsatzes und Entleeren des Korntanks verringern.

Um die Maschine zum Transport vorzubereiten, können die äußeren Zwillingsräder abgenommen werden, um die Transportbreite zu verringern.

Die folgenden Anweisungen befolgen, wenn die Vorderräder (außen und innen) bei Maschinen mit Zwillingsrädern entfernt und angebaut werden müssen. Das innere Rad kann nur entfernt werden, wenn vorher das äußere Rad entfernt wurde.

Besonders auf die Hinweise ACHTUNG achten, da sich diese auf die Sicherheit des Fahrers, anderer Personen sowie auf den sicheren Betrieb der Maschine beziehen.

OUO6075,000082A -29-15MAR07-1/1

Vorderräder entfernen—Zwillingsräder

ACHTUNG: Der Korntank MUSS leer und der Erntevorsatz abgebaut sein.

1. Maschine auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

ACHTUNG: Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, den Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel absenken. Einige Einbauarbeiten erfordern Arbeiten unter dem Schrägförderer.

Wenn der Sicherungsbügel nicht eingelegt ist, kann sich der Schrägförderer plötzlich absenken und schwere oder tödliche Quetschverletzungen verursachen.

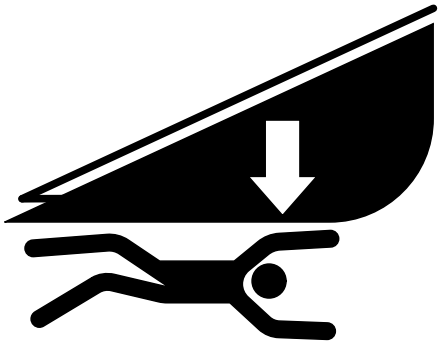
2. **Manuelle Schrägfördererneigung-Horizontalverstellung**

   Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

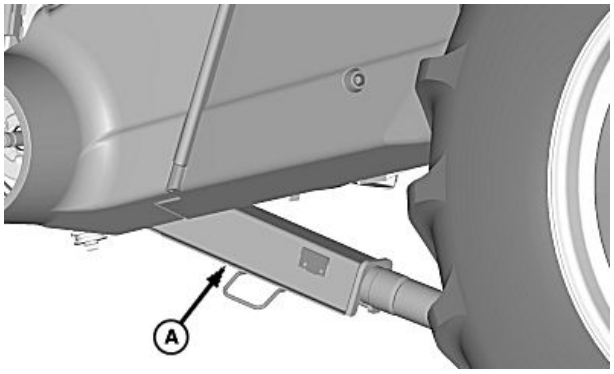
   Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

   Den Schrägförderer vollständig anheben, die Horizontalverstellung des hydraulischen Schrägförderer-Schwenkrahmens ganz nach vorne kippen und den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

3. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



H121063 —UN—14MAR17



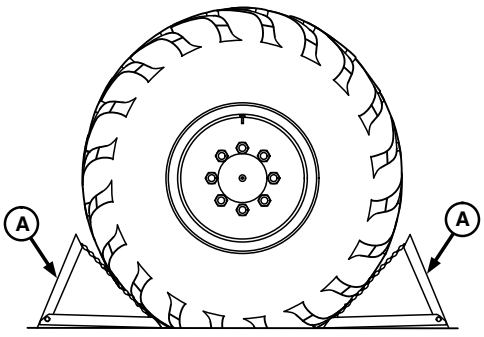
H90891 —UN—26FEB08

A—Sicherungsbügel

OUO6075,00046FA -29-03APR17-1/4

ACHTUNG: Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine beim Anheben zu verhindern.

4. Reifen wie abgebildet vorne und hinten mit Klötzen (A) blockieren.
5. Innere und äußere Räder: Während die Vorderreifen auf dem Boden sind, die Radschrauben eine volle Umdrehung lösen, zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht entfernen.



H118221 —UN—18APR16

A—Blöcke

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046FA -29-03APR17-2/4

ACHTUNG: Der Wagenheber MUSS eine minimale Tragfähigkeit von 10.886 kg (24 000 lb) haben.

Die Maschine nur an den Stellen mit Wagenhebertasche anheben.

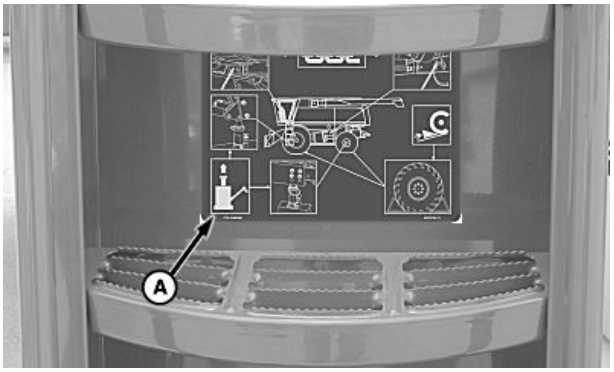
Keine Gegenstände zwischen Wagenheber und Wagenhebertaschen legen. Hierdurch kann die Maschine instabil werden. Reicht die Hubhöhe des Wagenhebers nicht aus, Klotz auf den Boden legen.

Holzklötze müssen in einwandfreiem Zustand sein, um das Maschinengewicht aufnehmen zu können.

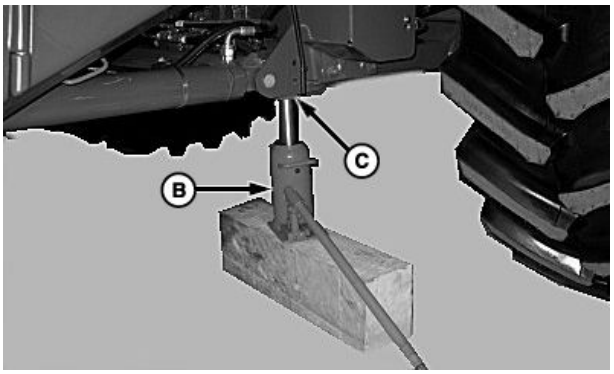
HINWEIS: Die zugelassenen Wagenheberpositionen sind auf dem Aufkleber (A) auf der Kabinenleiter abgebildet.

6. Wagenheber (B) mit der Wagenhebertasche (C) an der Vorderachse (A) ausrichten und Maschine anheben.

A—Aufkleber
B—Wagenheber
C—Wagenheberaussparung



H106687 —UN—24JAN13



H118222 —UN—15APR16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046FA -29-03APR17-3/4

ACHTUNG: Um Verletzungen durch unerwartete Maschinenbewegungen zu vermeiden, sicherstellen, dass die Maschine nach dem Unterbauen stabil ist.

Zum Unterbauen keine Hohlblocksteine, Backsteine oder andere Materialien verwenden, die unter dauernder Belastung nachgeben könnten. Niemals an einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird.

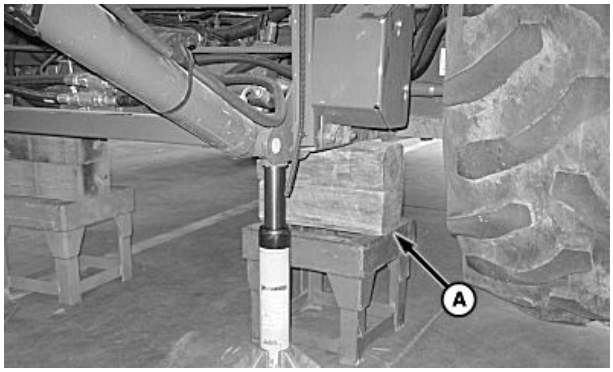
Holzklötze müssen in einwandfreiem Zustand sein, um das Maschinengewicht aufnehmen zu können.

Sicherstellen, dass die Vorderachse stabil aufgebockt ist, bevor versucht wird, die Räder abzunehmen.

7. Vorderachse sicher mit Klötzen (A) unterbauen. Die Maschine auf den Unterbau absenken, dabei sicherstellen, dass keine Lastverschiebung gesehen oder gefühlt wird.

ACHTUNG: Radbaugruppen sind schwer, schwierig zu handhaben und wegen des extremen Versatzes von Reifen und Felge schwer unter Kontrolle zu halten. Für den Radausbau sind zwei Personen erforderlich.

8. Äußere Radbaugruppe abstützen und Radschrauben, Distanzstücke und Vorderräder entfernen. Die Radbaugruppen von der Maschine wegbringen.



H118223 —UN—15APR16

A—Blöcke

HINWEIS: Transportfahrten sind möglich, wenn die inneren Räder angebaut bleiben. Ebenso können Wartungsarbeiten an den abgenommenen äußeren Rädern durchgeführt werden, während die inneren Räder angebaut bleiben.

Zum Abnehmen der inneren Räder die gleichen Arbeitsgänge durchführen.

- Die Radschrauben um eine volle Umdrehung lockern.
- Radbaugruppe unterbauen.
- Radschrauben, Distanzring und inneres Rad entfernen.

OUO6075,00046FA -29-03APR17-4/4

Vorderräder anbauen—Zwillingsräder

ACHTUNG: Zwillingsräder sind schwer (Gewicht etwa 550 kg (1213 lb.) ohne Flüssigkeitsfüllung) und wegen des extremen Versatzes von Reifen und Felge schwierig zu handhaben. Es kann zu plötzlichen Gewichtsverlagerungen kommen, wodurch das Rad schwierig zu handhaben und schwer unter Kontrolle zu halten ist. Um Verletzungen zu vermeiden, sind zwei Personen zur Handhabung des Rades erforderlich.

HINWEIS: Beim Anbau von Zwillingsrädern sowohl die inneren als auch die äußeren Räder so montieren, dass das untere Ende der Reifenstollen nach vorn und nach unten zeigt. Die Reifenmontage MUSS gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

Zur Positionierung der Reifen wird der Führungsbolzen HXE16110 empfohlen.

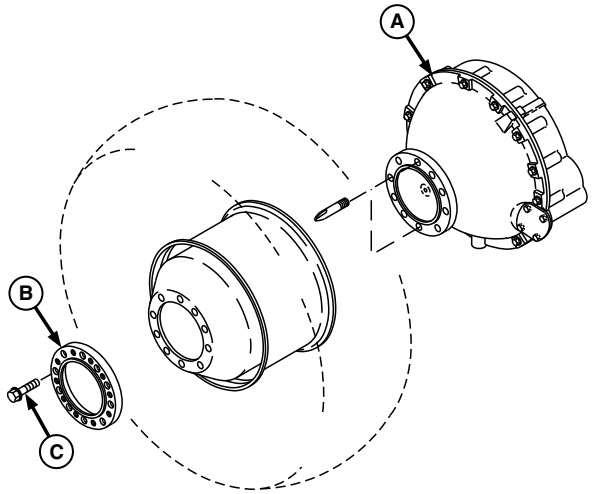
1. Führungsbolzen in die oberen und unteren Löcher der Antriebsnabe (A) einbauen. Die Bolzen müssen bis zum Anschlag in die Löcher eingeschraubt werden, so dass das innere Ende mit der Innenseite der Nabe bündig ist.

WICHTIG: Wegen der versenkten Ausführung des Distanzrings können die inneren Radschrauben geprüft und angezogen werden, wenn das äußere Rad abgenommen ist.

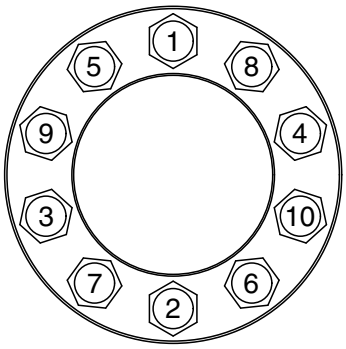
Das innere Rad an der Antriebsnabe montieren (Felge nach innen gewölbt), so dass der Reifen nahe an der Maschine sitzt.

HINWEIS: Das innere Rad hat einen tieferen Versatz als das äußere Rad.

2. Das innere Rad so auf die Bolzen setzen, dass das untere Ende der Reifenstollen nach vorn und unten zeigt.
3. Das Rad mit dem Distanzring (B) montieren und mit Radschrauben (C) befestigen. Die Radschraubenköpfe passen in die größeren Bohrungen ohne Gewinde.
4. Führungsbolzen entfernen und durch Radschrauben ersetzen.
5. Die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen, um das Rad gleichmäßig fest an die Nabe zu ziehen.



H118393 —UN—18MAY16



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

A—Antriebsnabe
B—Distanzring
C—Radschrauben (10 St.)

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment	710 Nm (524 lb·ft)

6. Die Schritte auf der anderen Seite der Maschine wiederholen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00042E3 -29-18MAY16-1/2

WICHTIG: Wegen der versenkten Ausführung des Distanzrings können die inneren Radschrauben geprüft und angezogen werden, wenn das äußere Rad abgenommen ist.

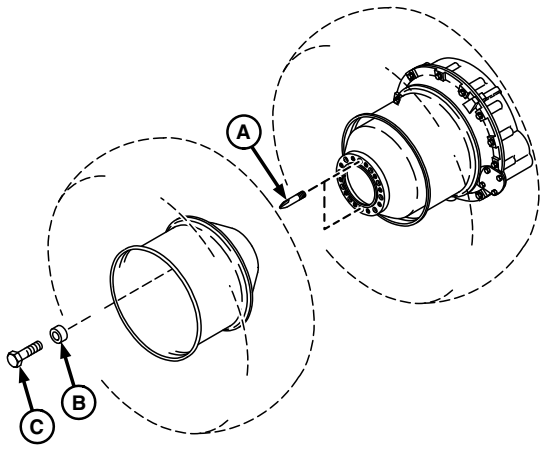
HINWEIS: Das äußere Rad hat einen flacheren Versatz als das innere Rad.

7. Montage des äußeres Rades: Führungsbolzen (A) in die oberen und unteren Gewindebohrungen des Distanzrings einbauen. Die Gewinde der Bolzen müssen bis zum Anschlag eingeschraubt werden.
8. Das äußere Rad so auf die Bolzen setzen, dass das untere Ende der Reifenstollen nach vorn und unten zeigt.
9. Das Rad mit Distanzstücken (B) montieren und mit Radschrauben (D) befestigen.
10. Führungsbolzen entfernen und durch Distanzstücke und Radschrauben ersetzen.
11. Die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen, um das Rad gleichmäßig fest an die Nabe zu ziehen.

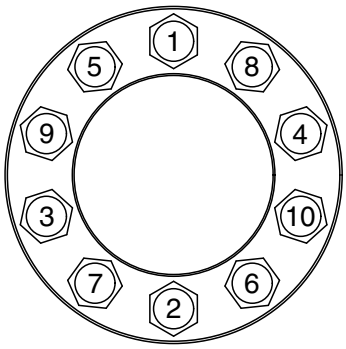
Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment.....710 Nm (524 lb·ft)

12. Die Schritte auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen und die Maschine auf den Boden absenken.
13. Reifendruck prüfen und Reifen nach Bedarf aufpumpen. Für den richtigen Reifendruck siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.



H118394 —UN—18MAY16



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

A—Führungsbolzen
B—Distanzstücke
C—Radschrauben (10 St.)

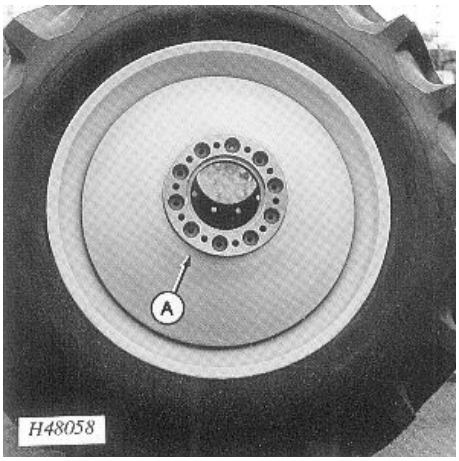
OUO6075,00042E3 -29-18MAY16-2/2

Einzeln montierbare Zwillingsräder mit großem Abstand (Option)

Der mittlere Befestigungsring (A) sorgt dafür, dass jedes Rad einzeln an der Maschine montiert werden kann.

Der Befestigungsring bietet die Möglichkeit, die äußeren Räder abzunehmen, ohne die inneren Antriebsräder zu entfernen. Dadurch ist es leichter, die Maschine auf einem Anhänger zu verladen bzw. sie abzuladen oder eine geringere Transportbreite zu erreichen.

A—Befestigungsring



H48058 —UN—19AUG96

OUO6075,000082D -29-15MAR07-1/1

Drehmoment für Hinterradschrauben

Nach jedem Abnehmen eines Hinterrads die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Radschrauben M16 (Normalausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment	315 Nm (230 lb·ft)
Radschrauben M22 (besonders verstärkte Ausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment	710 Nm (524 lb·ft)
Radschrauben M22 (Allradantrieb)—Drehmoment	710 Nm (524 lb·ft)

Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment

H96809 —UN—09JUN10

festziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Danach die Radschrauben alle 100 Betriebsstunden nachziehen.

HINWEIS: Die korrekte Anzugsreihenfolge der Radschrauben ist dem Aufkleber auf dem Reifen zu entnehmen.

OUO6075,00042E4 -29-02JUN16-1/1

Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast)

ACHTUNG: Zum Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) sind Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erforderlich.

WICHTIG: Die Felge muss vollständig von der Flüssigkeit bedeckt sein, um Korrosion zu vermeiden; die Reifen dürfen jedoch NIEMALS zu mehr als 90% gefüllt werden. Bei mehr Flüssigkeit ist das Luftpolster zur Dämpfung von Stößen zu gering. Der Reifen könnte beschädigt werden.

Eine Lösung aus Wasser und Kalziumchlorid ergibt sicheres, billiges Zusatzgewicht. Bei vorschriftsmäßiger Verwendung werden die Reifen, Schläuche oder Felgen nicht beschädigt.

Kalziumchlorid verwenden, damit das Wasser nicht gefrieren kann. Eine Mischung aus 1,6 kg (3-1/2 lb.) Kalziumchlorid pro 3,8 L (1 gal) gefriert nicht bei Temperaturen über -45 °C (-50 °F).

HINWEIS: Die Verwendung von Alkohol als Flüssiggewicht wird nicht empfohlen. Die Kalziumchloridlösung ist schwerer und preisgünstiger.

H96809 —UN—09JUN10

Schlauchlose Reifen mindestens bis zur Höhe des Ventils füllen (75 % Füllung). Bei Verwendung von weniger Lösung ist die Felge nicht vollständig mit Flüssigkeit bedeckt und es kann zu Korrosionsschäden kommen. Reifen mit Schlauch können beliebig bis maximal 90 Prozent gefüllt werden.

OUO6075,00007D0 -29-10JUN10-1/1

Ballastanforderungen (S760)

HINWEIS: Die angegebenen Ballastanforderungen für Maispflückvorsätze der Serie 700 und Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600 und Bandschneidwerken der Serie 600D.

Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
706C	0	0	0	0	0	0	0	0
706C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
708C	0	0	0	0	0	0	0	0
708C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
712C	0	0	0	0	NE	4, 5	5	1, 2, 3, 4
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	5	1, 2, 3, 4	0	0
635F	0	0	0	0	NE	5	NE	1, 2, 3, 4, 5
725D	0	0	0	0	NE	5	NE	1, 2, 3, 4, 5
730D	0	0	0	0	NE	NE	NE	5
735D	5	1, 2, 3, 4	0	0	NE	NE	NE	NE
622X	0	0	0	0	NE	5	NE	1, 2, 3, 4, 5
625X	0	0	0	0	NE	5	NE	1, 2, 3, 4, 5
630X	0	0	0	0	NE	NE	NE	5

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
2 = Hinterreifen 500/80R28
3 = Hinterreifen 520/80R26
4 = Hinterreifen 620/75R26 (23,1R26 R1 oder 620/70R26)
5 = Hinterreifen 750/65R26
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004624 -29-08JUN17-1/1

Ballastanforderungen (S770)

HINWEIS: Die angegebenen Ballastanforderungen für Maispflückvorsätze der Serie 700 und Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600 und Bandschneidwerken der Serie 600D.

Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
706C	0	0	0	0	0	0	0	0
706C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
708C	0	0	0	0	0	0	0	0
708C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
712C	0	0	0	0	NE	5	NE	1, 2, 3, 4, 5
712C-SM	0	0	0	0	NE	NE	NE	5
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	NE	1, 2, 3, 4, 5	0	0
635F	0	0	0	0	NE	5	NE	2, 3, 4, 5
725D	0	0	0	0	NE	5	NE	2, 3, 4, 5
730D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
735D	5	1, 2, 3, 4	0	0	NE	NE	NE	NE
622X	0	0	0	0	NE	5	NE	2, 3, 4, 5
625X	0	0	0	0	NE	5	NE	2, 3, 4, 5
630X	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
635X	5	1, 2, 3, 4	0	0	NE	NE	NE	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
2 = Hinterreifen 500/80R28
3 = Hinterreifen 520/80R26
4 = Hinterreifen 620/75R26 (23,1R26 R1 oder 620/70R26)
5 = Hinterreifen 750/65R26
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004626 -29-08JUN17-1/1

Erforderlicher Ballast (S770 HillMaster™)

HINWEIS: Die angegebenen Ballastanforderungen für Maispflückvorsätze der Serie 700 und Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600 und Bandschneidwerken der Serie 600D.

Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
706C	0	0	0	0	0	0	0	0
706C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
708C	0	0	0	0	0	0	0	0
708C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
725D	0	0	0	0	NE	1, 2	NE	1, 2
730D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
622X	0	0	0	0	NE	1, 2	NE	1, 2
625X	0	0	0	0	NE	1, 2	NE	1, 2
630X	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
2 = Hinterreifen 520/80R26
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004627 -29-08JUN17-1/1

Ballastanforderungen (S780)

HINWEIS: Die angegebenen Ballastanforderungen für Maispflückvorsätze der Serie 700 und Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600 und Bandschneidwerken der Serie 600D.

Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
706C	0	0	0	0	0	0	0	0
706C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
708C	0	0	0	0	0	0	0	0
708C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
712C	0	0	0	0	0	0	0	0
712C-SM	0	0	0	0	NE	3, 4	4	1, 2, 3
716C	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
716C-SM	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
718C	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
718C-SM	NE	1, 2, 3, 4	3, 4	1, 2	NE	NE	NE	NE
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
635F	0	0	0	0	4	1, 2, 3	0	0
725D	0	0	0	0	4	1, 2, 3	0	0
730D	0	0	0	0	NE	4	NE	3, 4
735D	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
740D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
622X	0	0	0	0	4	1, 2, 3	0	0
625X	0	0	0	0	4	1, 2, 3	0	0
630X	0	0	0	0	NE	4	NE	3, 4
635X	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
2 = Hinterreifen 500/80R28
3 = Hinterreifen 620/70R26 (oder 23,1R26 R1)
4 = Hinterreifen 750/65R26
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004629 -29-08JUN17-1/1

Ballastanforderungen (S785 und S790)

HINWEIS: Die angegebenen Ballastanforderungen für Maispflückvorsätze der Serie 700 und Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600 und Bandschneidwerken der Serie 600D.

Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
706C	0	0	0	0	0	0	0	0
706C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
708C	0	0	0	0	0	0	0	0
708C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
712C	0	0	0	0	0	0	0	0
712C-SM	0	0	0	0	NE	3, 4	4	1, 2, 3
716C	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
716C-SM	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
718C	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
718C-SM	NE	1, 2, 3, 4	3, 4	1, 2	NE	NE	NE	NE
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
635F	0	0	0	0	4	1, 2, 3	0	0
725D	0	0	0	0	4	1, 2, 3	0	0
730D	0	0	0	0	NE	4	NE	3, 4
735D	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
740D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
622X	0	0	0	0	4	1, 2, 3	0	0
625X	0	0	0	0	4	1, 2, 3	0	0
630X	0	0	0	0	NE	4	NE	3, 4
635X	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
640X	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
2 = Hinterreifen 500/80R28
3 = Hinterreifen VF620/70R26 (oder 23,1R26 R1)
4 = Hinterreifen 750/65R26
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000462A -29-08JUN17-1/1

Erforderlicher Ballast (S780 HillMaster™)

HINWEIS: Die angegebenen Ballastanforderungen für Maispflückvorsätze der Serie 700 und Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600 und Bandschneidwerken der Serie 600D.

Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
706C	0	0	0	0	0	0	0	0
706C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
708C	0	0	0	0	0	0	0	0
708C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
725D	0	0	0	0	NE	1	0	0
730D	0	0	0	0	NE	NE	NE	1
622X	0	0	0	0	NE	1	0	0
625X	0	0	0	0	NE	1	0	0
630X	0	0	0	0	NE	NE	NE	0

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000462B -29-08JUN17-1/1

Erforderlicher Ballast (S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™)

HINWEIS: Die angegebenen Ballastanforderungen für Maispflückvorsätze der Serie 700 und Bandschneidwerke der Serie 700D sind kompatibel mit Maispflückvorsätzen der Serie 600 und Bandschneidwerken der Serie 600D.

Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maispreisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
706C	0	0	0	0	0	0	0	0
706C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
708C	0	0	0	0	0	0	0	0
708C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
725D	0	0	0	0	NE	1	0	0
730D	0	0	0	0	NE	NE	NE	1
622X	0	0	0	0	NE	1	0	0
625X	0	0	0	0	NE	1	0	0
630X	0	0	0	0	0	0	0	0

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

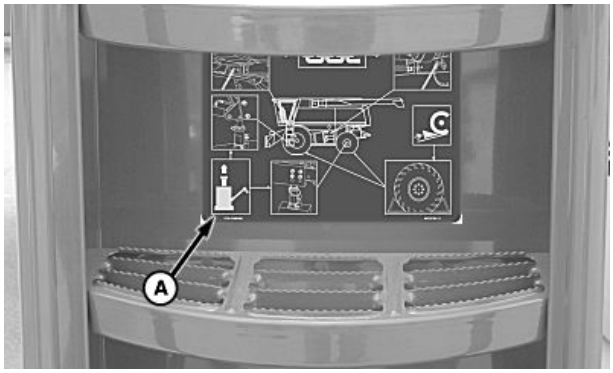
OUO6075,000462C -29-08JUN17-1/1

Aufkleber für Wagenheberpositionen

⚠ ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

Der Aufkleber (A) für Wagenheberposition befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die Positionen zum Anheben der Maschine mit Hilfe eines geeigneten Wagenhebers.

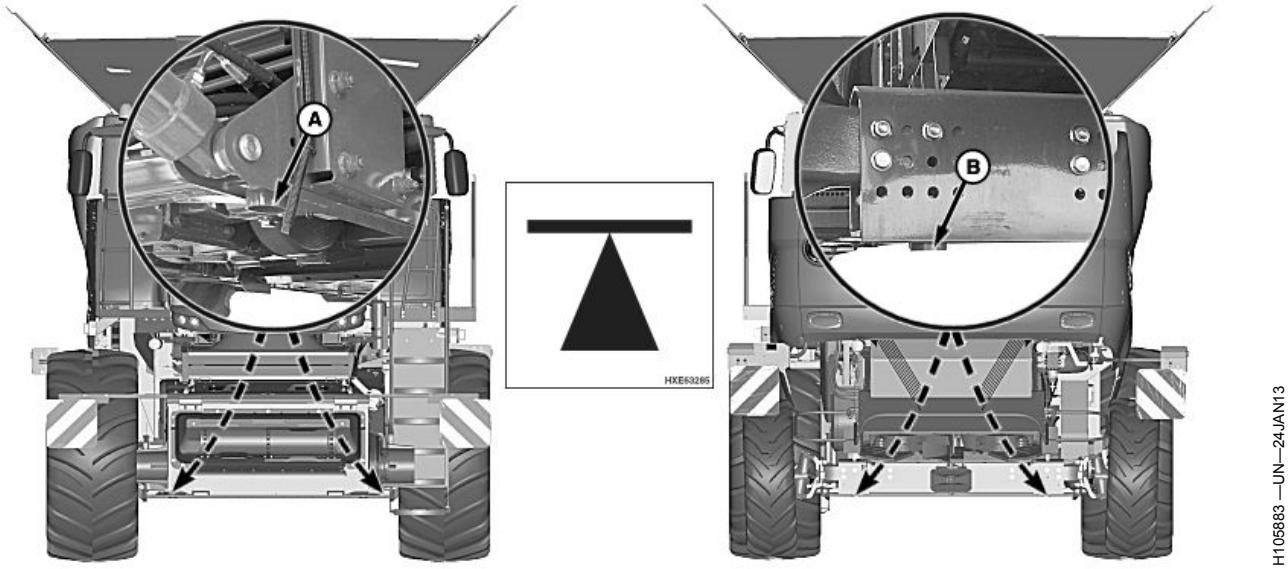


H106687 —UN—24JAN13

A—Aufkleber für Wagenheberpositionen

OUO6075,0001392 -29-24JAN13-1/1

Lage der Wagenheber-Ansatzstellen



A—Vordere Ansatzstellen **B—Hintere Ansatzstellen**

⚠ ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

HINWEIS: Die Wagenheber-Ansatzstellen befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Den Wagenheber nur an solchen Stellen ansetzen, die zu diesem Zweck eine Vertiefung aufweisen.

OUO6075,00011DA -29-21MAR16-1/1

Straßentransport mit angebautem Erntevorsatz

Die für den Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen maßgeblichen nationalen und örtlichen Vorschriften einhalten.

Dieser Mähdrescher kann für den Straßentransport in Deutschland mit einem 8-reihigen Geringhoff-Erntevorsatz und einem klappbaren 8-reihigen Kemper™-Erntevorsatz zugelassen werden. Der Straßentransport in Deutschland muss vom örtlichen TÜV zugelassen werden.

Die Zulassung beim Händler oder dem Herstellerwerk beantragen.

OUO6075,000431D -29-29JUN16-1/1

Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen

ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

WICHTIG: Vor dem Transport der Maschine auf der Straße sicherstellen, dass der Korntank leer ist.

Sicherstellen, dass die klappbaren Entleerschnecken und Korntankabdeckungen geschlossen sind, ehe die Maschine gefahren wird.

H115016 —UN—22MAR16

Einklapptaste

1. Die Einklapptaste auf der Navigationsleiste drücken. Weitere Informationen siehe Einklapp-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

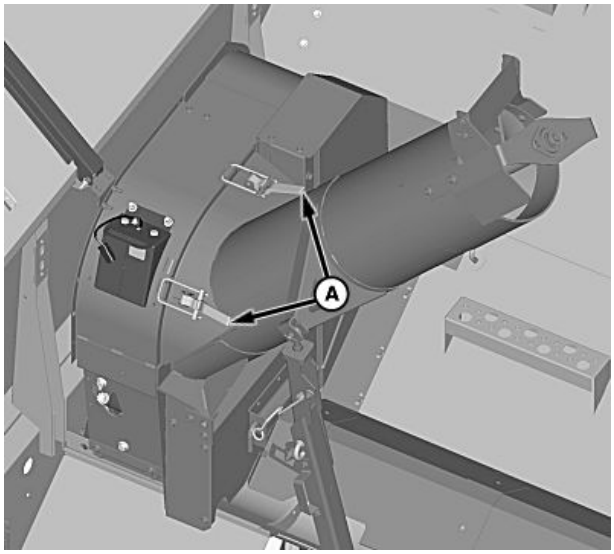
   Folgende Elements müssen in Transportstellung eingeklappt werden:

   - Entleerrohr
   - Korntankdeckel (falls vorhanden)

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-1/13

2. **Manuell klappbare Körnerschnecke (falls vorhanden):** Die Schellen (A) lösen und die Schnecke absenken.

A—Schellen



H102235 —UN—15JUN11

Fortsetzung nächste Seite

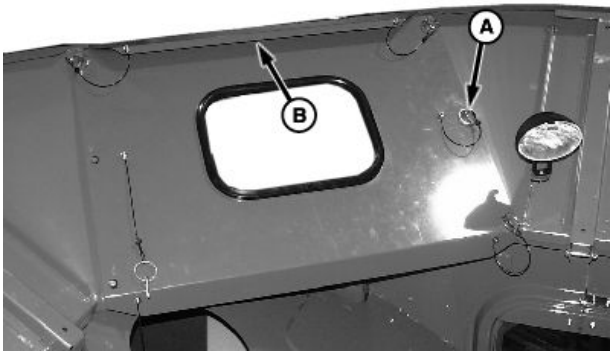
OUO6075,00044CF -29-25JAN17-2/13

3. **116 l/s (3.3 bu/s) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Klappstecker (A) von Korntank-Eckenverlängerungen (B) entfernen. Korntank-Eckenverlängerungen in Ablage (C) aufbewahren. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge einklappen:

   a. Vordere Korntankverlängerung und hintere Korntankverlängerung einklappen.

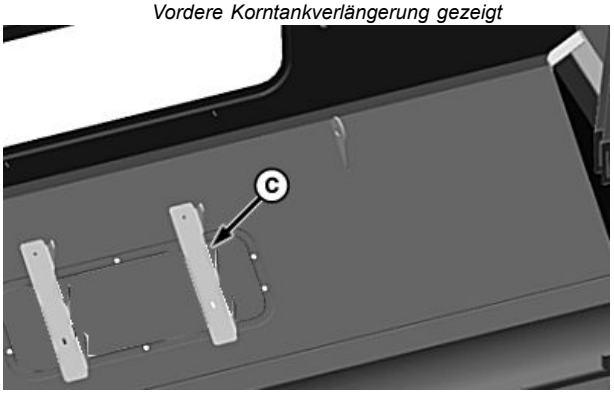
   b. Linke Korntankverlängerung und rechte Korntankverlängerung einklappen.

A—Klappstecker
B—Korntank-Eckenverlängerungen
C—Ablage



H75331 —UN—26FEB03

Vordere Korntankverlängerung gezeigt



H113135 —UN—05MAR15

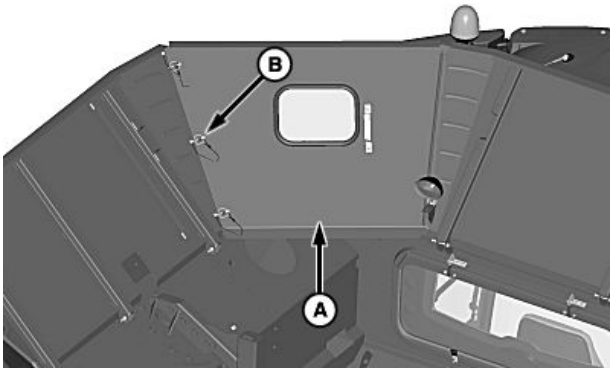
OUO6075,00044CF -29-25JAN17-3/13

4. **134 l/s (3.8 bu/s) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Klappstecker (B) von Korntank-Eckenverlängerungen (A) entfernen. Korntank-Eckenverlängerungen in Ablage (C) aufbewahren. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge einklappen:

   a. Vordere Korntankverlängerung und hintere Korntankverlängerung einklappen.

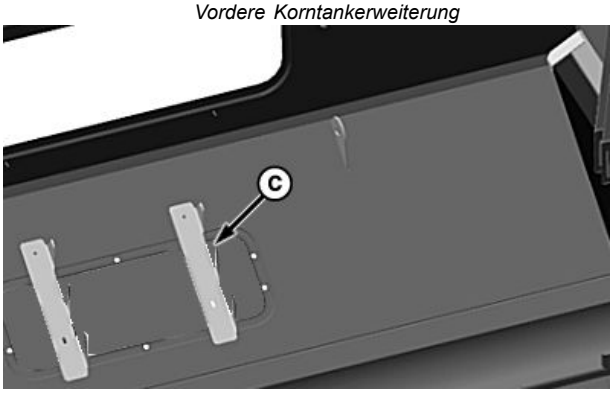
   b. Linke Korntankverlängerung und rechte Korntankverlängerung einklappen.

A—Korntank-Eckenverlängerungen
B—Klappstecker
C—Ablage



H114383 —UN—02JUN15

Vordere Korntankerweiterung



H114384 —UN—02JUN15

Fortsetzung nächste Seite

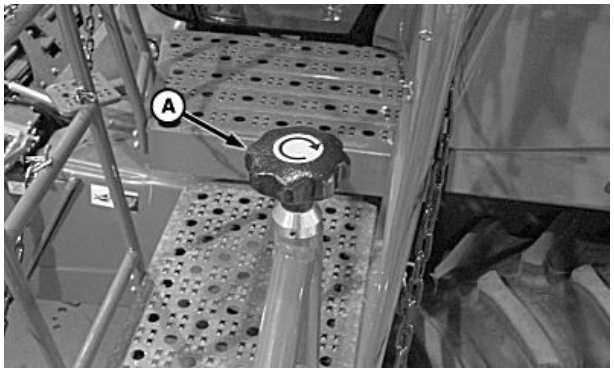
OUO6075,00044CF -29-25JAN17-4/13

ACHTUNG: Leiter ganz nach vorn schwenken, um die Breite der Maschine zu verringern und die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

WICHTIG: Die Fahrgeschwindigkeit den jeweiligen Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Den Mähdrescher niemals auf der Straße fahren, wenn sich Erntegut im Tank befindet.

Die örtlichen Vorschriften für Gerätegröße, Beleuchtung und Markierung beim Fahren auf öffentlichen Straßen einhalten.

5. Griff (A) verwenden, um die Leiter zu entriegeln und ganz nach vorne zu schwenken.
6. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls eingebaut). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.



H96869 —UN—11JUN10

A—Griff

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-5/13

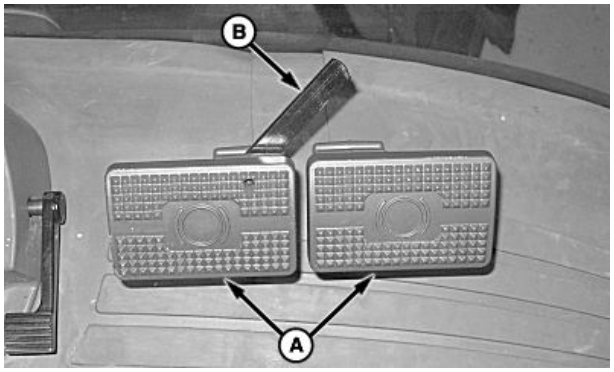
7. Beim Fahren auf Straßen die Bremspedale mit dem Sperrriegel (B) koppeln. Für den Feldbetrieb die Pedale (A) entriegeln.

ACHTUNG: Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.

8. Sicherheitsgurt anlegen.

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit sich alle Personen aus dem Bereich der Maschine entfernen.

9. Das Signalhorn betätigen und dann den Motor anlassen. Motor mit Kaltstarthilfe starten, falls erforderlich.



H96681 —UN—01JUN10

A—Pedale **B—Sperren**

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-6/13

10. Erntevorsatz mit Erntevorsatzschalter anheben.

H116348 —UN—19DEC16

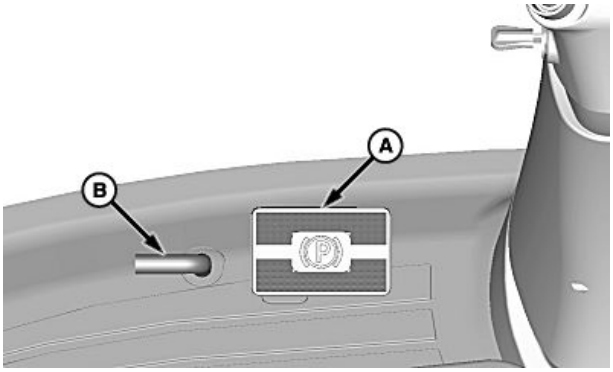
Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-7/13

11. **Mechanisches Schaltgetriebe:** Feststellbremse (A) mit Pedal (B) lösen.

A—Feststellbremse **B—Pedal**



H119677 —UN—20OCT16

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-8/13

12. **HillMaster™-Maschinen:**

⚠ ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HillMaster™-Hangausgleichssystem im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

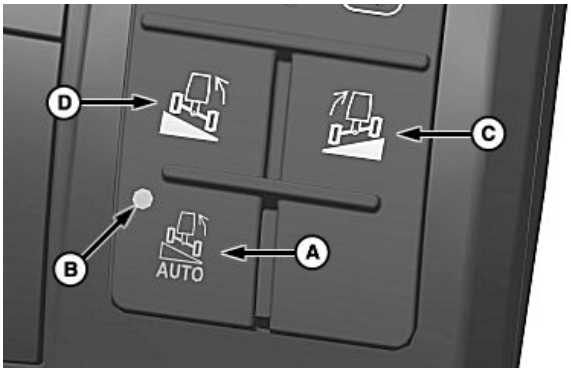
a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

b. Den Schalter für automatische Hangausgleichs-steuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.

c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.



H120033 —UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-9/13

HINWEIS: Nach dem Transport der Maschine den Straßensicherheitsschalter zwei Sekunden lang gedrückt halten, damit die Kontrollleuchte erlischt und die gewünschten Schalterfunktionen aktiviert werden.

13. Den Straßensicherheitsschalter betätigen.

H117022 —UN—28MAR16

Straßensicherheitsschalter

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-10/13

⚠ ACHTUNG: Beim Transport auf öffentlichen Verkehrswegen oder Landstraßen dienen die Warnblinkleuchten und die beidseitig positionierten Rückleuchten zur Warnung der Verkehrsteilnehmer von vorne und hinten. Diese Beleuchtung muss eingeschaltet werden, wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen gefahren wird. Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten. Die Warnblinkleuchten nicht verwenden, wenn dies gesetzlich verboten ist.

H117885 —UN—29MAR16

Warnblinkleuchten

14. Schalter für Rundumleuchte/Warnblinkleuchten beim Fahren auf öffentlichen Straßen sowohl bei Tag als auch bei Nacht einschalten. Die Warnleuchte funktioniert automatisch, wenn die Warnblinkleuchten eingeschaltet sind.

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-11/13

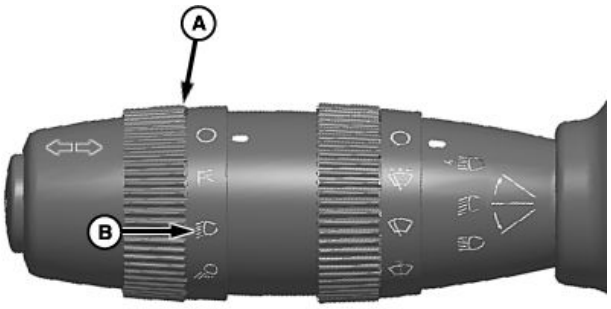
15. Wahlschalter (A) verwenden, um die Fahrscheinwerfer (B) für Fahrten bei Nacht einzuschalten.

HINWEIS: Die Blinkerkontrollleuchten am Info-Bord zeigen das Abbiegen an.

16. Die Blinker nach Bedarf benutzen. Sie schalten sich nicht automatisch aus.

A—Wahlschalter

B—Schalter für Fahrscheinwerfer



H96014 —UN—22JUN11

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-12/13

17. Motordrehzahlschalter drücken, um die maximale Motordrehzahl einzustellen.

HINWEIS: Beim Feldeinsatz einen Gang wählen, der den Einsatzbedingungen entspricht.

18. **Mechanisches Schaltgetriebe:** Für Straßenfahrt den dritten Gang einlegen.

⚠ ACHTUNG: Beim Transport der Maschine mit angebautem Erntevorsatz mit einer angemessenen Geschwindigkeit fahren, um die Maschine sicher bremsen und kontrollieren zu können.

H117021 —UN—28MAR16

Motordrehzahl (hohe Drehzahl)

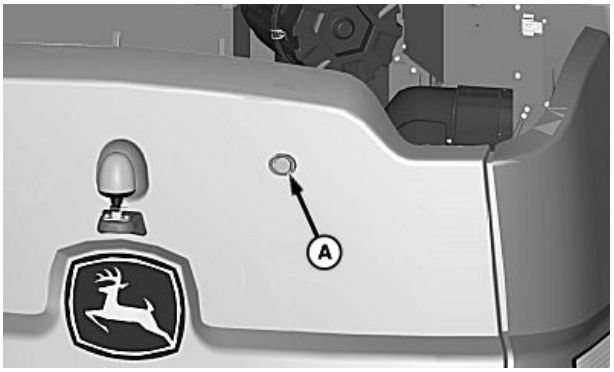
19. Den Multifunktionshebel langsam nach vorn oder hinten bewegen. Wenn die Spitze eines Hügels erreicht wird, den Multifunktionshebel zurückziehen, bevor die Abfahrt vom Hügel beginnt.

OUO6075,00044CF -29-25JAN17-13/13

Rückfahralarm

Wenn der Multifunktionshebel bei laufendem Motor nach hinten gestellt wird, gibt der Rückfahralarm (A) ein akustisches Signal ab, um Personen in der Umgebung der Maschine darauf hinzuweisen, daß diese rückwärts fährt.

A—Rückfahralarm



H97997 —UN—15SEP10

OUO6075,00016AC -29-22NOV13-1/1

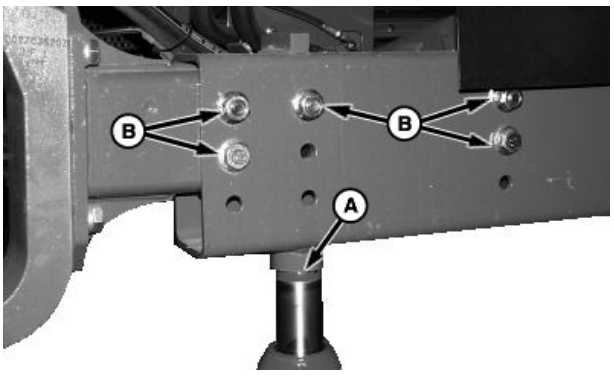
Transport der Maschine auf einem Anhänger

HINWEIS: Weitere Informationen, die beachtet werden MÜSSEN, bevor eine Maschine auf einem Anhänger transportiert wird, sind im Abschnitt "Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen" weiter oben in diesem Abschnitt zu finden.

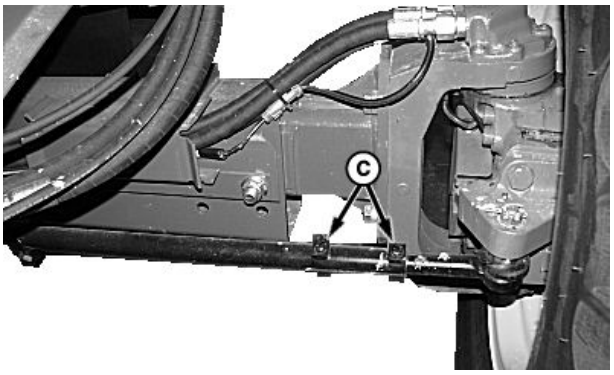
1. Erntevorsatz entfernen und bei Zwillingsbereifung die äußeren Räder entfernen (falls vorhanden).

HINWEIS: Nach dem Transport des Mähdreschers den Hinterachsabstand auf die ursprüngliche Breite einstellen.

2. Wagenheber am Ansatzpunkt der Hinterachse (A) ansetzen und Maschine anheben.
3. Sechskantschrauben (B) von der Hinterachse entfernen.
4. Sechskantschrauben (C) von der Spurstange entfernen.
5. Die Hinterachse so eng wie möglich einstellen. Die Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegendes Seite wiederholen.
6. Zuvor entfernte Befestigungsteile anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.



H70555 —UN—02JAN02



H70554 —UN—02JAN02

A—Wagenheberaussparung
B—Sechskantschraube (5 St.)
C—Sechskantschrauben

Spezifikation

Achsen-Sechskantschrauben—Drehmoment.....620 N·m (460 lb·ft)

Spurstange, Sechskantschrauben (bei 2 Sechskantschrauben)—Drehmoment.....62 N·m (46 lb·ft)

Spurstange, Sechskantschrauben (bei 3 Sechskantschrauben)—Drehmoment.....126 N·m (93 lb·ft)

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-1/19

7. **HillMaster™-Maschinen:**

ACHTUNG: Die Maschine niemals auf einen Anhänger fahren, wenn das HillMaster™ Hangausgleichssystem im Automatikmodus ist. Niemals versuchen, die Maschine mit dem manuellen Hangausgleichssystem zu neigen, während sie sich auf einem Anhänger befindet.

   a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

   b. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.

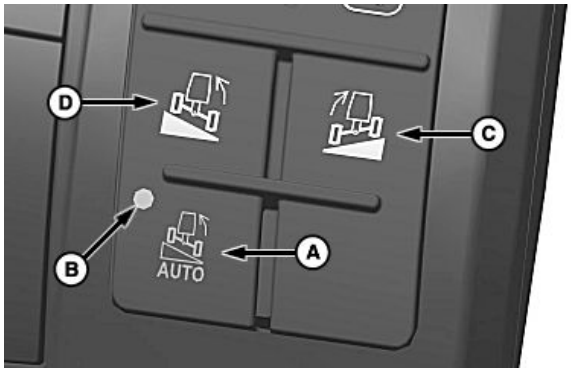
   c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

   d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

8. Die Maschine auf den Anhänger fahren und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

9. **Konfiguration mit zwei Leiterplattformen:** Schrägförderer auf den Anhänger absenken, damit die Leiterplattform in die Transportstellung geschwenkt werden kann.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company



H120033 —UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

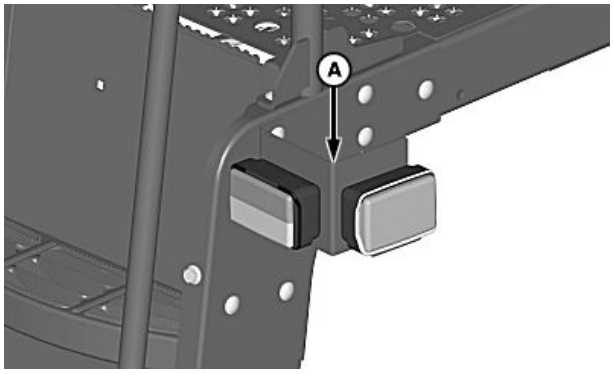
10. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

11. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls eingebaut). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-2/19

12. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabelbaum abklemmen und Lampenhalterung (A) entfernen.

A—Scheinwerferhalterung



H121713 —UN—07JUN17

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-3/19

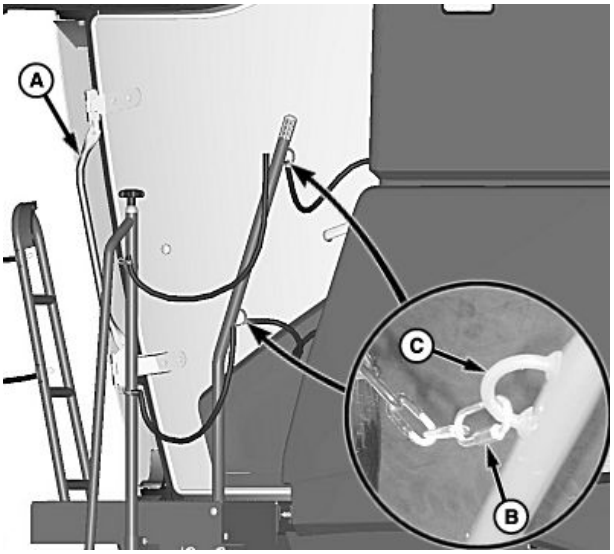
13. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabinenhandlauf (A) entfernen und aufbewahren.

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder in den vorhandenen Ringen am Leiter-Handlauf und den Ringen am Korntank anbringen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

14. **Einzelreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (B) von den Handlaufringen (C) entfernen und aufbewahren.

A—Handlauf
B—Kettenschloss
C—Handlaufringe



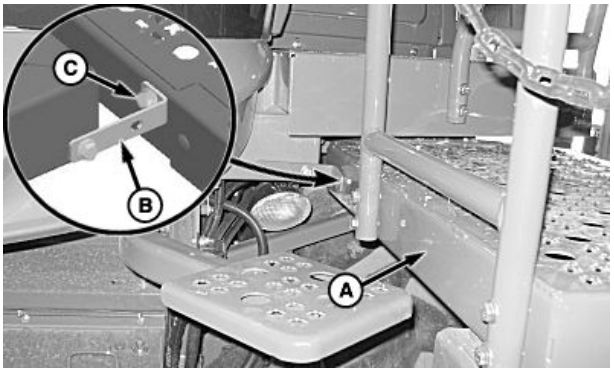
H102527 —UN—28JUN11

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-4/19

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Einraststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

15. **Einzelreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube



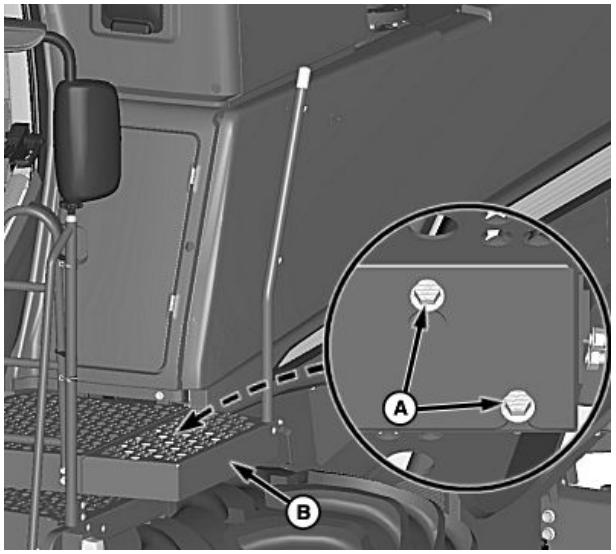
H102532 —UN—28JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-5/19

16. **Einzelreifenkonfiguration:** Sechskantschrauben (A) lösen und Leiterplattform (B) entfernen.

A—Sechskantschraube (5 St.) **B—Leiterplattform**



H102531 —UN—28JUN11

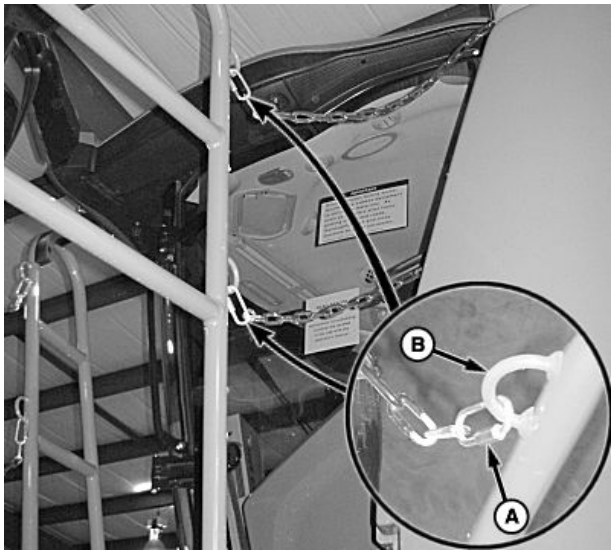
OUO6075,0004685 -29-09JUN17-6/19

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder an den vorhandenen Ringen am Korntank befestigen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

17. **Doppelreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (A) auf beiden Seiten des Handlaufs von dem Handlaufring (B) abnehmen und aufbewahren.

A—Kettenschloss **B—Handlaufring**



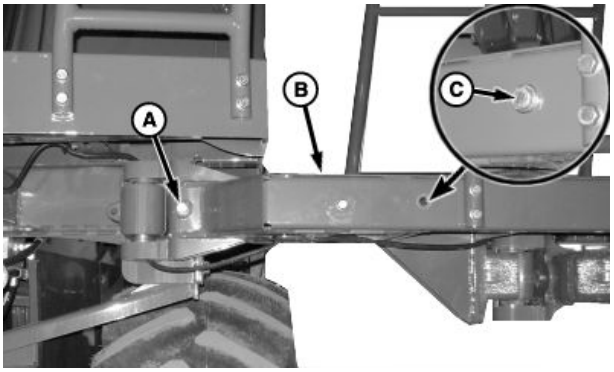
H102501 —UN—27JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-7/19

18. **Doppelreifenkonfiguration:** Sechskantschraube (A) entfernen und Leiterplattform (B) in Transportstellung schwenken.
19. **Doppelreifenkonfiguration:** Die zuvor entfernte Sechskantschraube (C) in Ruhestellung einsetzen (siehe Abbildung).

A—Sechskantschraube
B—Leiterplattform
C—Sechskantschraube



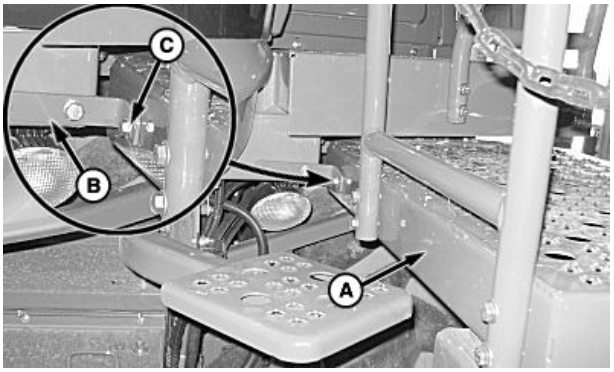
H102502 —UN—27JUN11

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-8/19

WICHTIG: Der Schrägförderer MUSS auf den Anhänger abgesenkt werden, um einen Kontakt zwischen Leiterplattform und Antriebswelle des Schrägförderers beim Vorwärtsschwenken der Leiter zu vermeiden.

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Raststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

20. **Zwillingsreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.



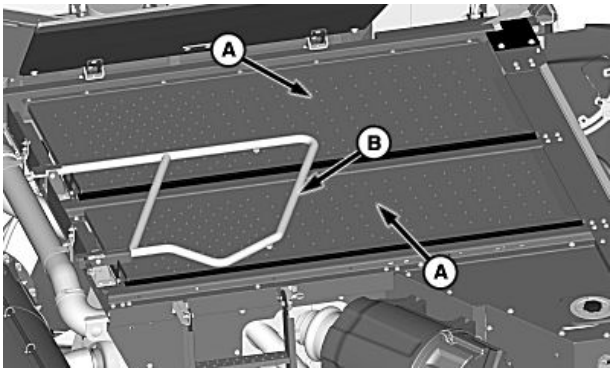
H102503 —UN—28JUN11

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-9/19

21. Motorabdeckungen (A) und Handlauf (B) absenken, damit die Abdeckungen einrasten können.

A—Motorabdeckungen
B—Handlauf



H118330 —UN—04MAY16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-10/19

ACHTUNG: Um Stromschlag von Freileitungen zu vermeiden, darf kein Teil der Maschine höher als 4 m (13 ft 1 in) sein.

Die Abgasanlage und Komponenten abkühlen lassen, bevor die Auspuffverlängerung entfernt und die Kappe für den Auspuff angebracht wird.

22. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Mutter (A) an Schelle (B) lösen.

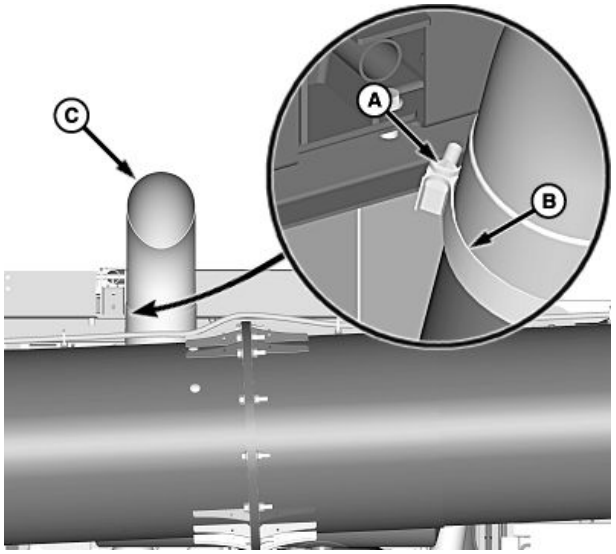
HINWEIS: Für den Transport der Maschine auf einem Anhänger MUSS die Auspuffverlängerung entfernt werden, um die Gesamthöhe der Maschine zu verringern. Die Auspuffverlängerung für die spätere Verwendung im Feldbetrieb aufbewahren.

Die Auspuffverlängerung nach dem Transport anbringen und die Befestigungsteile der Schelle mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile der Schelle—Drehmoment.....80 N·m (59 lb·ft)

23. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Auspuffverlängerung (C) entfernen und aufbewahren.



H121534 —UN—16MAY17

A—Mutter
B—Schelle
C—Auspuffverlängerung

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-11/19

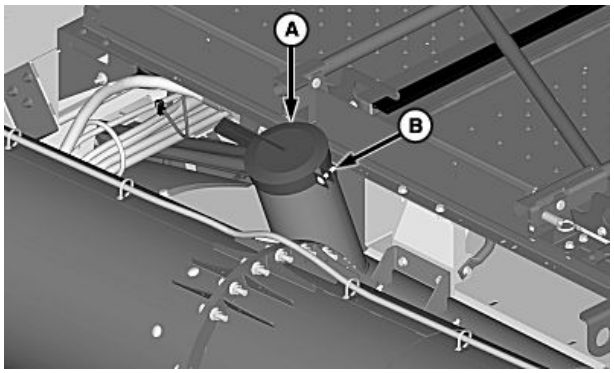
24. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Kappe (A) für Auspuff wie gezeigt anbringen.

25. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Mutter (B) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment.....20 N·m (177 lb·in)

26. **Motoren gemäß Tier 2/Stufe II:** Die Kappe für den Auspuff mit Klebeband zukleben, um Schäden am Turbolader zu verhindern.

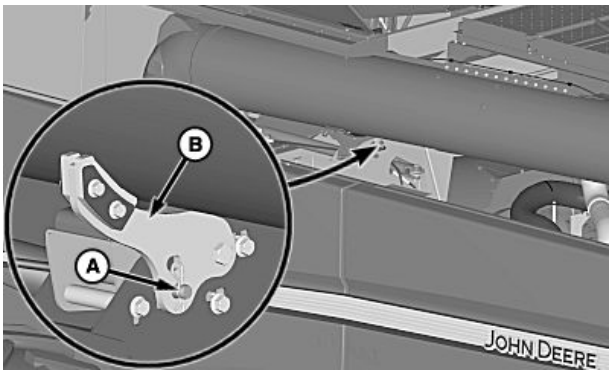


H121535 —UN—16MAY17

A—Kappe für Auspuff
B—Mutter

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-12/19



TS249 —UN—23AUG88

H106366 —UN—28JAN13

A—Spannhülse und Stift

B—Sicherungsarm für Entleerrohr

⚠ ACHTUNG: Durch einen Sturz können schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen. Eine Leiter oder ähnliches mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um beim Einbauen der Entleerrohr-Sicherungselemente die richtige Stelle zu erreichen. Nicht versuchen, die Stelle von der Motorplattform aus zu erreichen.

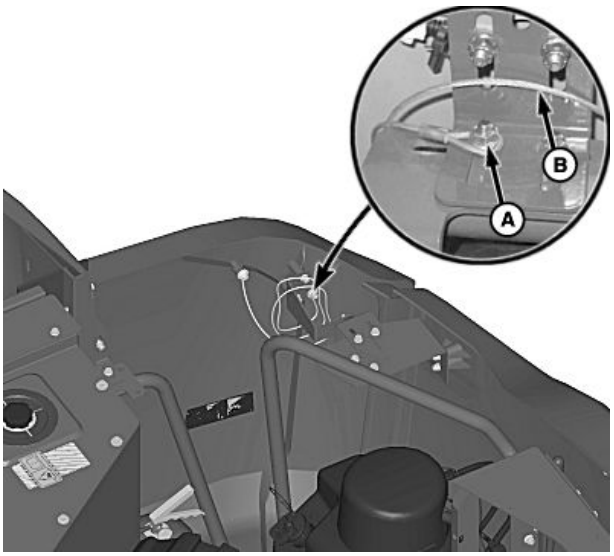
27. **Sicherheitsarm für Entleerrohr:**
    a. Federstift und Stift (A) entfernen und aufbewahren.
    b. Sicherheitsarm für Entleerrohr (B) anheben bis die Öffnungen bündig sind.
    c. Zuvor entfernten Stift und Federstift einsetzen.

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-13/19

28. Befestigungsteile (A) lösen und Seilzug (B) aus Ruhestellung entfernen.

A—Befestigungsteile

B—Seilzug



H107241 —UN—18MAR13

Fortsetzung nächste Seite

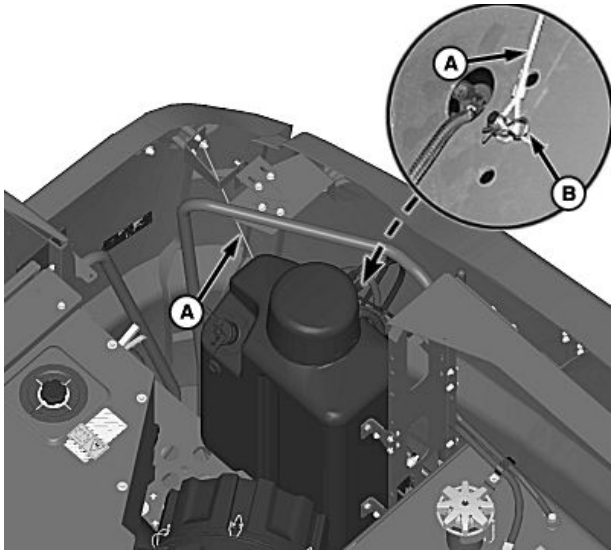
OUO6075,0004685 -29-09JUN17-14/19

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Seilzug am inneren Teil des Handlaufs befestigt ist.

Wenn der Seilzug nicht bis zum Stift reicht, die Position des Stifts ändern.

29. Seilzug (A) am Stift anbringen und mit Spannstift (B) sichern.

A—Seilzug **B—Spannhülse**

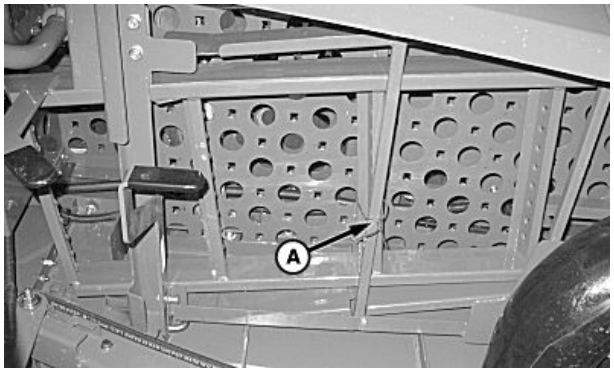


H107242 —UN—18MAR13

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-15/19

30. Die Leiterverlängerung mit Draht an Plattform (A) befestigen.

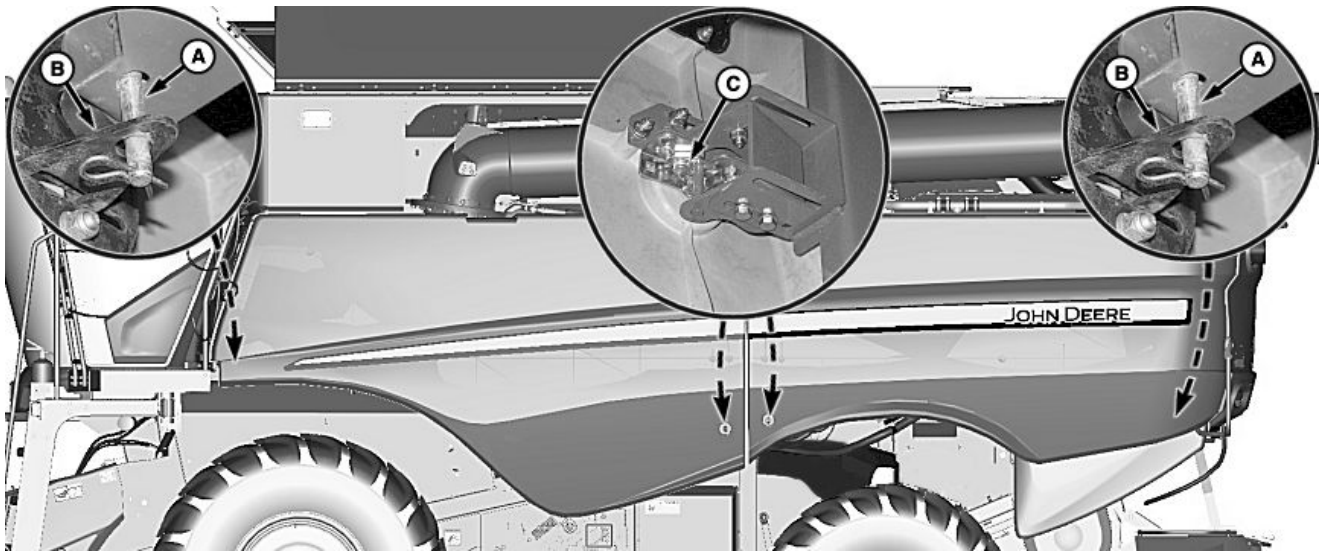
A—Plattform



H97171 —UN—29JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-16/19



H114482 —UN—08JUN15

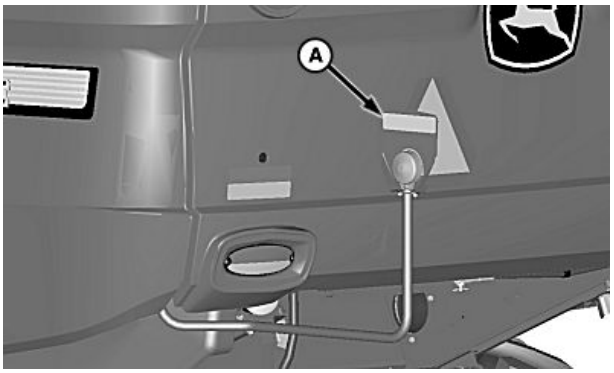
A—Stifte
B—Sicherungsbleche
C—Verriegelungen

31. An der vorderen und hinteren Ecke der linken Klapptüren die Stifte (A) durch Sicherungsbleche (B) führen und mit Federstiften sichern. Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen.
32. Die Klapptüren mit Draht an Verriegelungen (C) befestigen. Auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine wiederholen.

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-17/19

33. Falls vorhanden, linke und rechte Warnblinkleuchten (A) wie gezeigt nach hinten schwenken.

A—Warnblinkleuchten



H106224 —UN—16JAN13

Fortsetzung nächste Seite

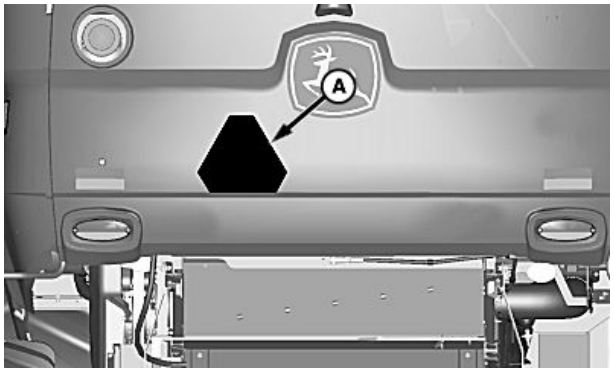
OUO6075,0004685 -29-09JUN17-18/19

34. Warnschild (A) (falls vorhanden) für langsam fahrendes Fahrzeug abdecken.

WICHTIG: Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern.

35. Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern (Informationen zum Verzurren befinden sich an der Kabinenleiter auf dem Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine).

A—Warnschild für langsam fahrendes Fahrzeug



H106169 —UN—16JAN13

OUO6075,0004685 -29-09JUN17-19/19

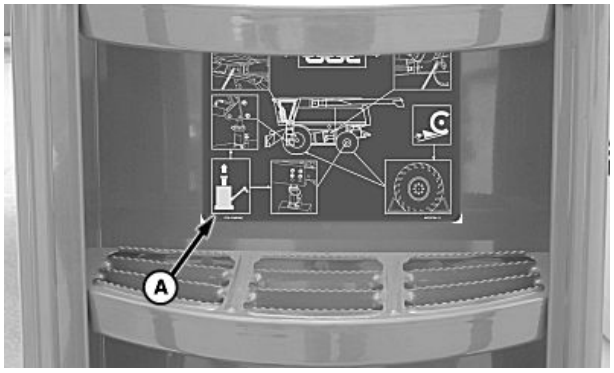
Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine

⚠ ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

HINWEIS: Befestigungspunkte befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Der Aufkleber (A) mit Befestigungspunkten an der Maschine befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die korrekten Befestigungspunkte für die Sicherung der Maschine mit Ketten.

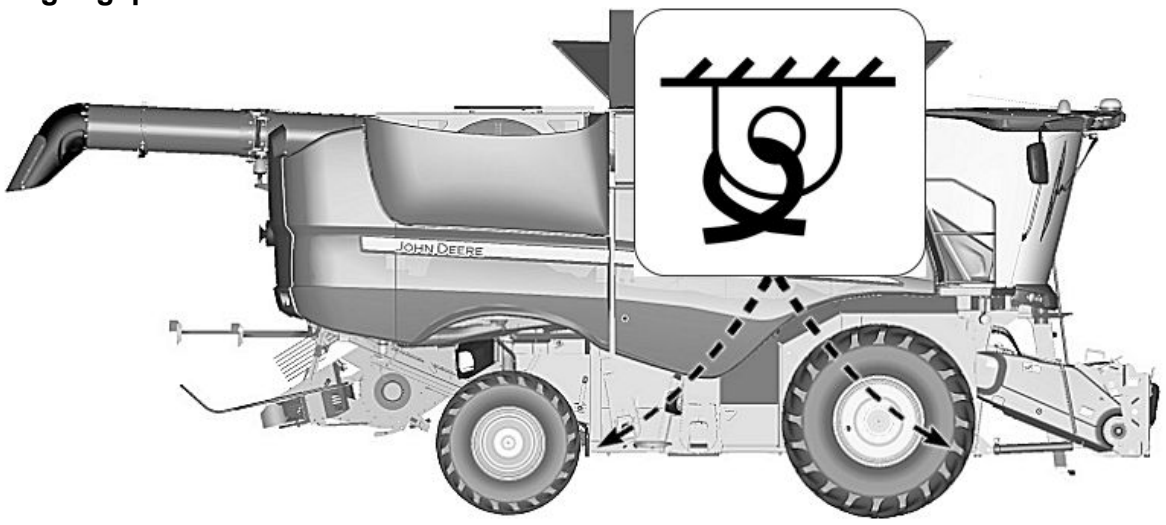
A—Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine



H106687 —UN—24JAN13

OUO6075,0001393 -29-24JAN13-1/1

Befestigungspunkte an der Maschine



H105885 —UN—24OCT12

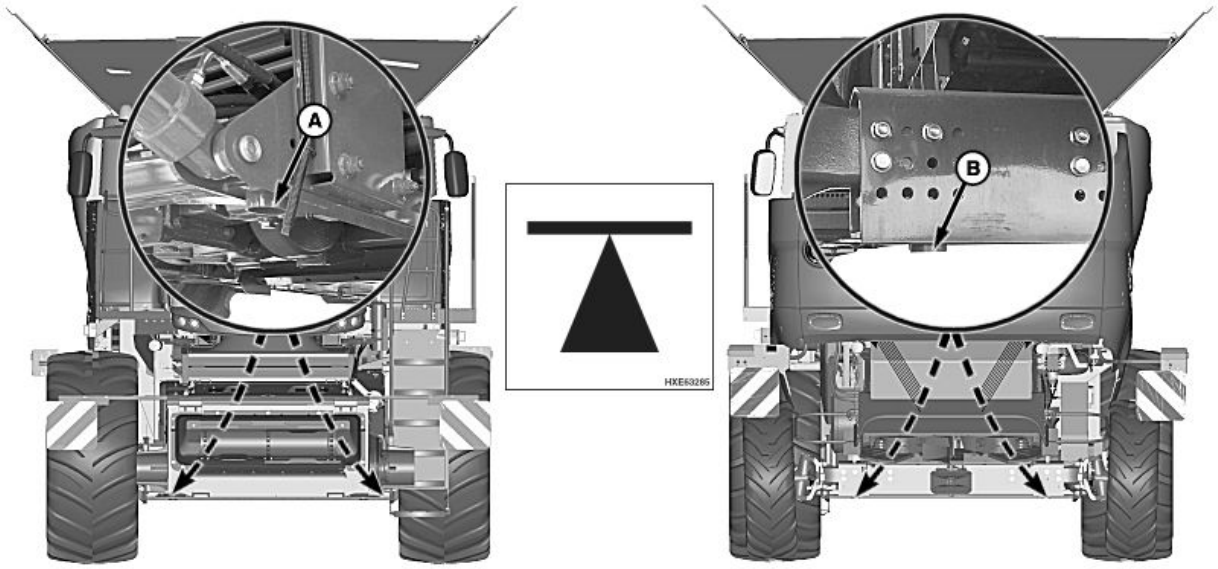
⚠ ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

HINWEIS: Verankerungspunkte befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Die angegebenen Befestigungspunkte an der Maschine zum ordnungsgemäßen Verzurren der Maschine verwenden.

OUO6075,00011DC -29-10FEB16-1/1

Lage der Wagenheber-Ansatzstellen



H105883 —UN—24JAN13

A—Vordere Ansatzstellen **B—Hintere Ansatzstellen**

⚠ ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

HINWEIS: Die Wagenheber-Ansatzstellen befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Den Wagenheber nur an solchen Stellen ansetzen, die zu diesem Zweck eine Vertiefung aufweisen.

OUO6075,00011DA -29-21MAR16-1/1

Informationen zum Transport

ACHTUNG: Um Stromschlag von Freileitungen zu vermeiden, darf kein Teil der Maschine höher als 4 m 13 ft 1 in.) sein. Vor dem Transport der Maschine auf der Straße müssen die Korntankdeckel geschlossen und die Funkantenne in die waagerechte Stellung gedreht werden.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport der Maschine auf der Straße müssen die Korntankdeckel geschlossen und die Funkantenne in die waagerechte Stellung gedreht werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine kann auf einem Sattelschlepper transportiert oder abgeschleppt werden.

Wenn abgeschleppt wird, siehe "Abschleppen der Maschine" in diesem Abschnitt.

OUO6075,0004318 -29-24JUN16-1/1

Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe)

HINWEIS: Weitere Informationen zu Getrieben mit elektrischer Schaltung und ProDrive™-Getrieben siehe Getriebe-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Seil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankerweiterungen und die Radioantenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine nur im Notfall mit maximal 8 km/h (5 mph) und nur über eine kurze Strecke abschleppen. Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

- Korntank entleeren und Erntevorsatz abbauen.
- Entleerrohr zurückschwenken. Die Korntankverlängerungen einklappen.
- Leiter nach vorn klappen und Funkantenne absenken.
- Feststellbremse lösen.

ACHTUNG: Die Anschlusskupplungen nicht entfernen. Wenn die Anschlusskupplungen entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

- Gangschalthebel und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.
- Ein Kette um die Hauptachse schlingen und den Mähdrescher in Vorwärtsrichtung abschleppen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Die Maschine muss von einem Fahrer im Fahrersitz gelenkt und gebremst werden.
- Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.
- Mit sicherer und angepaßter Fahrgeschwindigkeit abschleppen, auf keinen Fall 8 km/h (5 mph) überschreiten.

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnungen ersetzen oder reparieren.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000447D -29-31JAN17-1/1

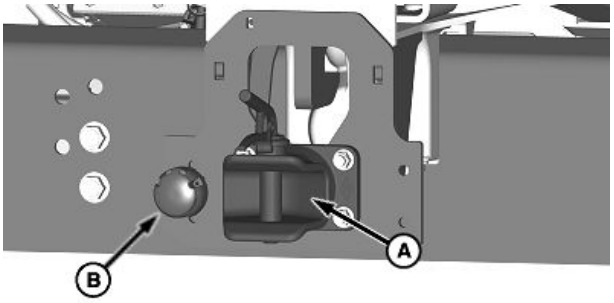
Manuelle Anhängevorrichtung—Anhängen (Standard)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen bevor der Anhänger angekuppelt wird.

Häcksler vollständig anheben.

Den Anhänger an der Kupplung (A) anhängen und mit dem Anhängebolzen sichern.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.



H118213 —UN—14APR16

A—Anhängevorrichtung **B—Elektrischer Anschluss**

OUO6075,00042C1 -29-29JUN16-1/1

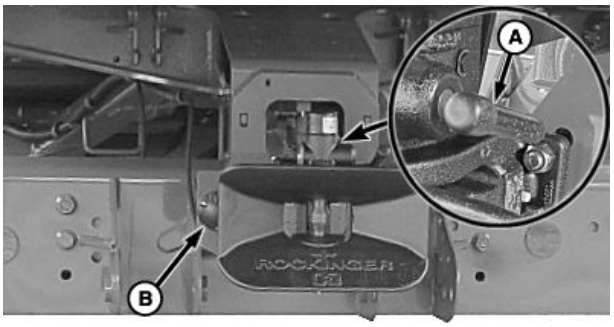
Halbautomatische Anhängerkupplung—Anhängen (Option)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen bevor der Anhänger angekuppelt wird.

Häcksler vollständig anheben.

Griff (A) anheben, um den Sicherungsstift zu lösen, und Anhänger an der Maschine anhängen. Wird die Anhängerkupplung mit dem Sicherungsstift ausgerichtet, senkt sich der Griff automatisch und die Anhängerkupplung rastet ein.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.

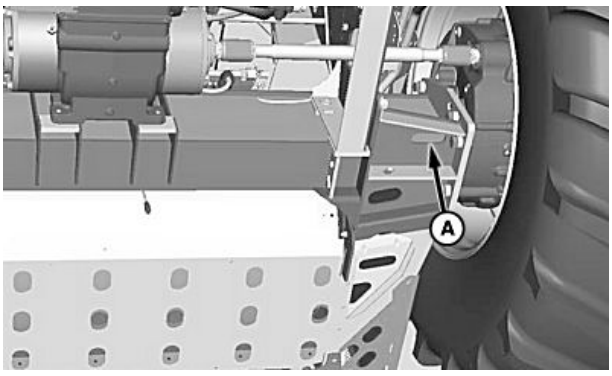


H111228 —UN—12MAY14

A—Griff **B—Elektrischer Anschluss**

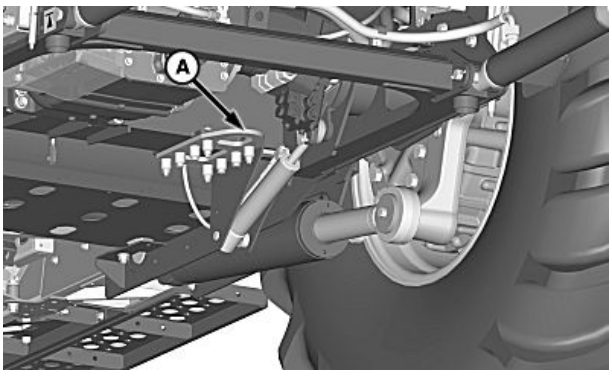
OUO6075,000431B -29-29JUN16-1/1

Vorderer Zughaken



H102206 —UN—14JUN11

Vorderer Zughaken (Standardmaschine)



H116908 —UN—14JAN16

Vorderer Zughaken (HillMaster™-Maschine)

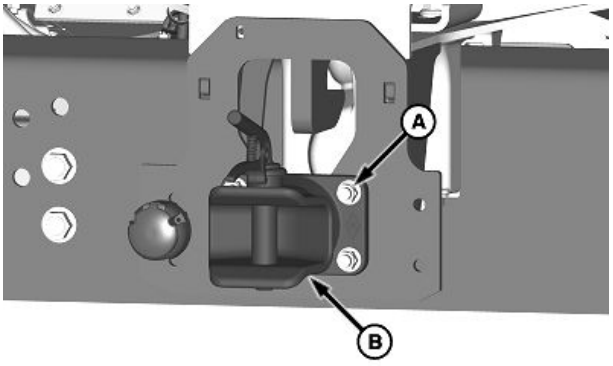
A—Haken

Ein Kette am Haken (A) an der Vorderachse befestigen und den Mähdrescher in Vorwärtsrichtung abschleppen oder aus dem Schlamm ziehen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt.

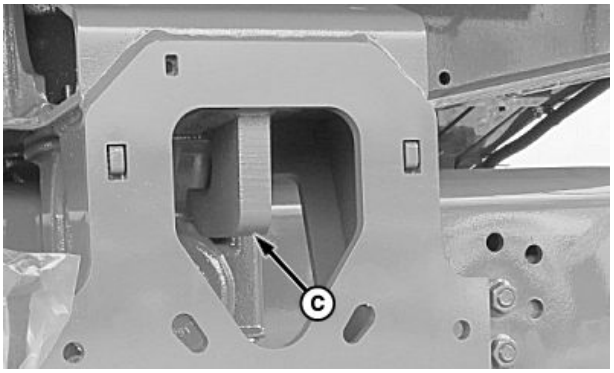
OUO6075,00044D1 -29-14NOV16-1/1

Hinterer Zughaken

Manuelle Anhängekupplung



H118216 —UN—14APR16



H111232 —UN—12MAY14

A—Sechskantschraube und Mutter (4 St.)

B—Anhängevorrichtung

C—Haken

⚠ ACHTUNG: Maschine nicht mit der Anhängerkupplung ziehen. Nur den Zughaken des Herstellers verwenden. Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Stange bzw. Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten zusammen mit Zugstangen oder Abschleppseilen benutzen. Bricht die Zugvorrichtung, kann die darin enthaltene Kraft schwerwiegende körperliche Verletzungen verursachen.

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Anhängerkupplung entfernen.

Kette an Haken (C) befestigen, um die Maschine zu ziehen. Diesen Haken NICHT zum Ziehen eines Anhängers verwenden.

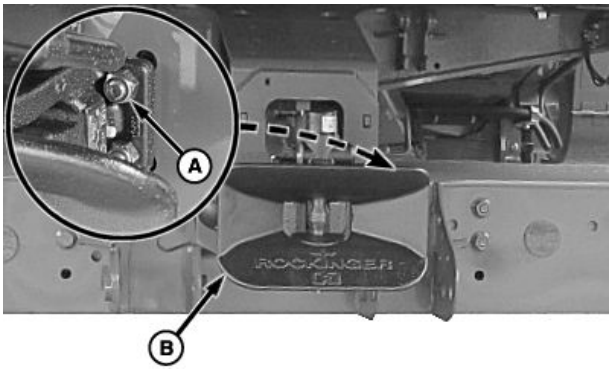
Anhängerkupplung anbringen. Mit Sechskantschrauben und Muttern befestigen. Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

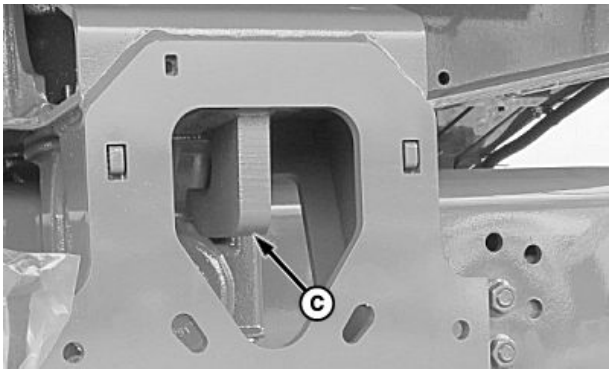
Anhängerkupplung, Befestigungsteile—Drehmoment	205 Nm (151 lb·ft)

Fortsetzung nächste Seite

Halbautomatische Anhängerkupplung



H111231 —UN—12MAY14



H111232 —UN—12MAY14

A—Sechskantschraube und Mutter (4 St.) **B—Anhängevorrichtung** **C—Haken**

⚠ ACHTUNG: Maschine nicht mit der Anhängerkupplung ziehen. Nur den Zughaken des Herstellers verwenden. Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Stange bzw. Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten zusammen mit Zugstangen oder Abschleppseilen benutzen. Bricht die Zugvorrichtung, kann die darin enthaltene Kraft schwerwiegende körperliche Verletzungen verursachen.

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Anhängerkupplung entfernen.

Kette an Haken (C) befestigen, um die Maschine zu ziehen. Diesen Haken NICHT zum Ziehen eines Anhängers verwenden.

Anhängerkupplung anbringen. Mit Sechskantschrauben und Muttern befestigen. Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Anhängerkupplung, Befestigungsteile—Drehmoment	205 Nm (151 lb-ft)

OUO6075,00042C2 -29-29JUN16-2/2

Betrieb bei niedrigen Temperaturen

WICHTIG: Bei Betrieb bei niedrigen Temperaturen, sicherstellen, dass die richtige Dieselkraftstoffqualität verwendet wird. Zu warmer Dieselkraftstoff wird fest in: Kraftstoffleitungen, Kraftstofffilter und im Kraftstofftank. Das Kraftstoffsystem muss beim Gelieren von Dieselkraftstoff gewartet werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Niedrige Temperaturen mit Schnee und Eis können die Mähdrescherfunktionen einschränken. Besondere Sorgfalt MUSS geboten sein, dass so wenig Schnee wie möglich in den Mähdrescher gelangt. Gerät Schnee in den Mähdrescher, können Kurzstrohsieb, Reinigungsgebläse, Dreschkörbe und Abscheidekörbe verstopfen. Wird die Maschine trotz der verstopften Bereiche betrieben, können ein Maschinenschaden und erheblicher Reparaturaufwand die Folge sein. Ferner kann die Funktionstauglichkeit der Maschine stark begrenzt werden. Vor Betrieb bei niedrigen Temperaturen, den John Deere Händler konsultieren.

OUO6075,0004574 -29-31JAN17-1/1

Tipps zur Ernte

Die Maschine auf das Erntegut und die Feldbedingungen einstellen.

Eine Fahrgeschwindigkeit wählen, die die Maschine nicht überlastet. Der Motor muss mit voller Drehzahl laufen, damit das Dreschwerk konstant mit voller Drehzahl arbeiten kann. Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, jedoch nicht die Motordrehzahl verringern.

Wenn der Dreschkorbabstand für das Erntegut zu klein eingestellt ist, wird das Stroh übermäßig zerkleinert und es wird zum Dreschen des Ernteguts mehr Antriebsleistung benötigt.

Bei zu großem Dreschkorbabstand wird das Erntegut nicht ausreichend ausgedroschen.

Nach vorschriftsmäßiger Einstellung des Dreschkorbs die Dreschtrommeldrehzahl so wählen, daß optimaler Ausdrusch bei möglichst geringer Beschädigung der Körner erreicht wird. Wenn eine Beschädigung der Körner festgestellt wird, den Dreschkorbabstand nicht vergrößern. In diesem Fall muß die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl herabgesetzt werden. Bei derartigem Erntegut hat der Dreschkorbabstand nur sehr geringen Einfluss auf die Beschädigung von Körnern.

Erntegut wie Speisebohnen und Erbsen wird leicht gebrochen und kann den Einsatz eines langsameren Zufuhrbeschleunigerantriebs erfordern. Bei der Ernte von Speisebohnen und Erbsen die Maschine voll halten, so dass ausreichend Material vorhanden ist, um mit diesem Polster das Erntegut vor Beschädigungen zu schützen.

Qualitätsverbesserungen des Strohs sind möglich, wenn folgende Punkte beachtet werden, mit deren Hilfe die Strohqualität je nach Bedingungen erhöht werden kann:

- Schrägförderer-Kettengeschwindigkeit verlangsamen
- Zufuhrbeschleunigergeschwindigkeit verlangsamen
- Rotordrehzahl verlangsamen
- Dreschkorb öffnen
- Dreschelemente reduzieren
- Rundleisten-Dreschkörbe einbauen

Zur Leistungsverbesserung in Hanglagen sind folgende Maßnahmen möglich: Anheben der Schneckenmodulteiler, Einbau der beim John Deere Händler erhältlichen hohen Kurzstrohsiebteiler und/oder Verbesserung der Spreu- und Körnerverteilung durch Einbau von Dreschwerk-Gitterabdeckungen (falls vorhanden). Jede dieser Maßnahmen kann die Spreu- und Körnerverteilung zum Reinigungsbereich verbessern, wodurch eine Verbesserung der Maschinenleistung in Hanglagen erreicht wird.

Wenn ein Schneidwerk verwendet wird, das Erntegut so hoch wie möglich schneiden, ohne daß niedrige Ähren übergangen werden. Die Haspelposition und -drehzahl so einstellen, dass eine gleichmäßige Erntegutzufuhr erreicht wird. Den Messerbalken und die Schutzvorrichtungen ausgerichtet halten, um einen sauberen Schnitt zu erzielen.

Bei der Maisernte den Maispflückvorsatz nur so niedrig halten wie es die Maiskolbenhöhe erfordert. Den Maispflückvorsatz zentriert in den Reihen halten, um Kolbenverluste zu vermeiden.

Wenn eine Bandpickup verwendet wird, die Schwaden zentriert halten, damit eine gleichmäßige Erntegutbeschickung des Schrägförderers erreicht wird. Die Ähren müssen in einer Richtung liegen. Die Maschine so betreiben, dass die Ähren zuerst aufgenommen werden.

Bei der Sojabohnenernte mit einem Erntevorsatz für Reihenkulturen den Erntevorsatz so niedrig wie möglich halten. Bei der Ernte von Erntegut wie Sorghum oder Sonnenblumen den Erntevorsatz gerade so niedrig einstellen, dass die Köpfe von den Stängeln geschnitten werden.

Die Kurzstrohsieböffnungen so einstellen, dass die Körner oder Samen auf den ersten zwei Dritteln des Kurzstrohsiebs in das untere Sieb fallen, ohne dass zu viel Grobmaterial durchgelassen wird.

So viel Luft wie möglich verwenden, ohne gedroschene Körner oder Samen auszublasen. Schwere Körner erfordern mehr Luft als Erntegut mit leichten Körnern.

SS43267,00004E6 -29-03FEB15-1/1

Aktivierungstasten - Moduskombinationen

HINWEIS: Die Aktivierungstaste 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel zwei Sekunden lang gedrückt halten, um die gewünschte Betriebsart zu speichern.

Nachstehend werden einige gebräuchliche Betriebsarten aufgeführt; es gibt jedoch weitere Kombinationen.

Freigegebene Steuerungsmodi	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3
Höhenrückführung	Höhenrückführung		
Höhenrückführung, Höhenregelung	Höhenrückführung	Höhenregelung	
Höhenrückführung, HydraFlex™ Höhenregelung	Höhenrückführung	HydraFlex™ Höhenregelung	
Höhenrückführung, Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung [a]	Höhenrückführung	Höhenregelung	HydraFlex™ Höhenregelung
Höhenrückführung, Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung [b]	Höhenrückführung	Höhenregelung	HydraFlex™ Höhenregelung
Höhenrückführung, Höhenregelung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	Höhenrückführung	Höhenregelung	Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Höhenrückführung,HydraFlex™ Höhenregelung, Erntevorsatz-Schwimmstellung	Höhenrückführung	HydraFlex™ Höhenregelung	Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Höhenrückführung, aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck	Höhenrückführung		Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Höhenregelung	Höhenregelung		
HydraFlex™ Höhenregelung	HydraFlex™ Höhenregelung		
Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung [a]	Höhenregelung		HydraFlex™ Höhenregelung
Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung [b]	Höhenregelung		HydraFlex™ Höhenregelung
Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung, Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung [a]	Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung		Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Höhenerfassung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	Höhenregelung		Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
HydraFlex™ Höhenregelung, Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung	HydraFlex™ Höhenregelung		Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung	Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung		
Haspelrückführung	Haspelrückführung		
Abstreiferblechrückführung	Abstreiferblechrückführung		
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderereinigung (falls vorhanden)	Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderereinigung		
Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung [c]	Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung		

[a] Zur Aktivierung von Höhenerfassung und HydraFlex-Höhenerfassung mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen. Erfordert 600F oder 600FD mit Zusatz-Höhensensoren oder 600D mit Tasträdern.
[b] Standardmodus mit Schneidwerk 600D, wenn die Tasträder während der Kalibrierung lose sind, erfordert 600D mit Tasträdern.
[c] Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X.

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000447C -29-10JAN17-1/1

Ändern der Reifenradius-Kennzahl

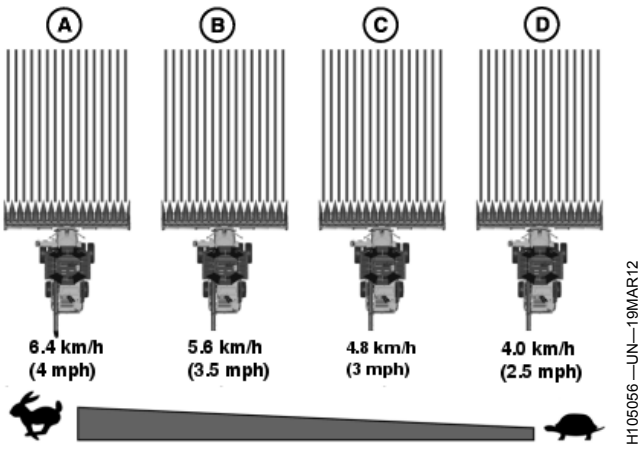
Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

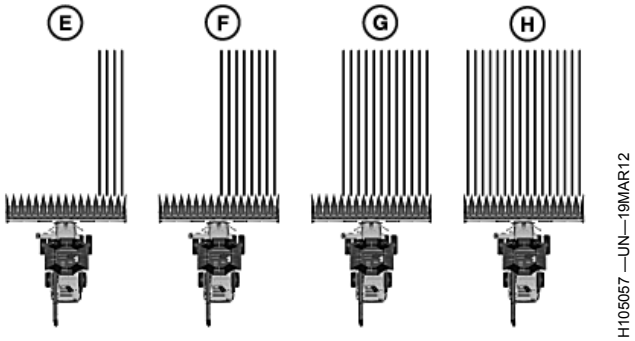
WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Steuereinheit in Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

OUO6075,0001111 -29-11APR12-1/1

Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung





A—Ladung 1
B—Ladung 2
C—Ladung 3
D—Last 4
E—Minimaler Durchfluss
F—Mittlerer Durchfluss
G—Mittlerer Durchfluss
H—Maximaler Durchfluss

HINWEIS: Es ist am besten, die Fahrgeschwindigkeit zu ändern, um die Durchflussrate zu ändern.

Es ist am besten, die VisionTrak™-Anzeige zu beobachten und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anzupassen, um die Durchflussrate konstant zu halten.

Einpunkt-Ertragskalibrierung

Die Einpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn eine bis max. drei Kalibrierladungen aufgenommen werden.

Diese Art der Kalibrierung wird empfohlen, wenn das Feld einen relativ gleichbleibenden Ertrag liefert und die Maschine mit konstanter Fahrgeschwindigkeit bei sehr geringer Änderung des Durchflusses betrieben wird.

Um eine Kalibrierladung zu erfassen, müssen etwa 2722 kg (6000 lb) bei maximaler Erntegeschwindigkeit geerntet werden.

Die Erfassung von ein oder zwei zusätzlichen Ladungen ist nicht erforderlich, kann dem System jedoch die Durchschnittsbildung des Gesamtfehlers ermöglichen.

Mehrpunkt-Ertragskalibrierung

Die Mehrpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn der erwartete Ertrag bei einem Feld stark schwankt bzw. die Maschine mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bei unterschiedlichem Erntegutfluss betrieben wird.

Bei dieser Kalibrierungsart wird jede Kalibrierladung mit dem jeweils erwarteten Erntegutfluss aufgenommen.

Für jede Kalibrierladung müssen etwa 2722 kg (6000 lb) geerntet werden.

Mindestens **vier** Kalibrierladungen mit verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten (A – D) oder unterschiedlichen Schnittbreiten aufnehmen, um vier verschiedene Durchflussraten (E – H) zu simulieren.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000430B -29-16JUN16-1/1

Fruchtarteinstellungen

Luzerne / Gerste

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Luzerne	Gerste
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—800	700—950
Dreschkorbabstand	0—5	5—22
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	550—700	850—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—20	13—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	1—4	6—9
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045BD -29-03FEB17-1/1

Canola-Raps / Kichererbsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Raps	Kichererbsen
Stellung der Einzugstrommel	Oben	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	350—550 ***(L)****	400—600
Dreschkorbabstand	15—40	18—24
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	600—900	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—14	15—20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	2—5	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045C5 -29-03FEB17-1/1

Mais (trocken) / Mais (feucht)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Mais (trocken)	Mais (feucht)
Stellung der Einzugstrommel	Oben	Oben
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig ***(C)****	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	250—450	350—500
Dreschkorbabstand	20—35	20—35
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	Installiert	Installiert
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1300	1000—1300
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	15 - 20 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 17 - 22 (Allzweckausführung)	16 - 21 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 18 - 22 (Allzweckausführung)
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	10 - 14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11 - 15 (Allzweckausführung)	10 - 14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11 - 15 (Allzweckausführung)
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Mais
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Nur ausgerückt
Häckslerdrehzahl	Gering	Gering

OUO6075,00045BE -29-03FEB17-1/1

Maisspindel-Mischung / Speisebohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Mais (Körner-/Spindelgemisch)(H)* (M)*	Speisebohnen
Stellung der Einzugstrommel	Oben	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Niedrig ***(C)****
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	450—650	300—500 ***(L)****
Dreschkorbabstand	15—30	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Großmaschig ***(K)****	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Großmaschig ***(K)****	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	Beliebig	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	vorgezogener Materialauswurf
Gebläsedrehzahl (1/min)	1000—1300	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	22	14 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	Ausgebaut	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Gering	Hoch

OUO6075,00045C6 -29-03FEB17-1/1

Flachs / Grassamen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Flachs	Grassamen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	800—1000	500—850 ***(N)****
Dreschkorbabstand	0—10	12—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	700—1050	350—600 ***(I)****
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	5—10
Kurzstrohsiebabstand (mm)	8—15	12—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	5—10	5—12
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045BF -29-03FEB17-1/1

Guar (Traubenbohnen) / Linsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Guarbohnen (Traubenbohnen	Linsen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500—700	350—500
Dreschkorbabstand	10—15	7—12
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	650—750	800—1000
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—15	12—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6—10	3—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045C7 -29-03FEB17-1/1

Lupinen / Hirse

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Lupinen	Hirse
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	400—600	400—500
Dreschkorbabstand	12—18	10—15
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1100	600—750
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	15—20	10—12
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	4—8	4—6
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045C0 -29-03FEB17-1/1

Senfkörner / Weiße Bohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Senf	Weiße Bohnen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig ***(C)****
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—900	300—350 ***(L)****
Dreschkorbabstand	10—20	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	vorgezogener Materialauswurf
Gebläsedrehzahl (1/min)	500—800	800—1100
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—14	14—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	2—5	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045C8 -29-03FEB17-1/1

Hafer / Erbsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Hafer	Erbsen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600—900	300—400
Dreschkorbabstand	15—25	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	vorgezogener Materialauswurf
Gebläsedrehzahl (1/min)	750—900	850—1050
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	18—22	16—20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6—10	6—11
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045C1 -29-03FEB17-1/1

Perlmais / Raps (trocken)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Perlmais	Raps (trocken)
Stellung der Einzugstrommel	Oben	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Glatt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Glatt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	210—310	400—700 ***(L)****
Dreschkorbabstand	15—25	20—40
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	Installiert	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1100	620—800
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	5—10
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14—18	11—14
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6—8	3—6
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Gering	Hoch

OUO6075,00045C9 -29-03FEB17-1/1

Raps (grün) / Reis

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Raps (grün)	Reis
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	32 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Zinken
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Zinken
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500—800 ***(L)****	700—1000 ***(N)****
Dreschkorbabstand	20—40	15—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	700—850	700—900
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	5—10	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	11—14	16—20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	4—8	5—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045C2 -29-03FEB17-1/1

Roggen / Färberdistel

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Roggen	Färberdistel
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	700—900	300—400
Dreschkorbabstand	13—26	15—25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	750—950	550—750
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	16—18	14—16
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6—10	4—7
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045CA -29-03FEB17-1/1

Sorghum / Sojabohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Sorghum	Sojabohnen
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	550—700	450—650
Dreschkorbabstand	10—25	15—30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	Beliebig
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1100	800—1050
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14—17	14 - 18 (Allzweckausführung) 13 - 17 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	5—8	6 - 10 (Allzweckausführung) 5 - 9 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045C3 -29-03FEB17-1/1

Sonnenblume / Triticale

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Sonnenblumen	Triticale
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	200—400	850—1000
Dreschkorbabstand	25—40	18—24
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	vorgezogener Materialauswurf	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	650—850	750—1000
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10—15	16—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	3—10	6—10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045CB -29-03FEB17-1/1

Weizen (schwierig) / Weizen (normal)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

*** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.**

	Weizen (schwierig)	Weizen (normal)
Stellung der Einzugstrommel	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	800—1000	750—950
Dreschkorbabstand	3—15	8—16
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900—1250	900—1250
Einstellbares vorderes Kurzstrohsieb (falls vorhanden) (mm)	24	24
Kurzstrohsiebabstand (mm)	13—18	13—18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	3—8	3—8
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00045C4 -29-03FEB17-1/1

Erläuterung der Fußnoten

(A)* *Bei einer schlechten Erntegutzufuhr (bei hohem Strohanteil) wegen großem Volumen, grünem oder in Schwaden abgelegtem Erntegut wird das Antriebskettenrad mit 32 Zähnen empfohlen.*

(B)* *Zur Verbesserung der Strohqualität bei trockenem Erntegut und der Körnerqualität die niedrigere Drehzahl verwenden. Bei trockenen, brüchigen Sonnenblumen kann ein Antriebskettenrad mit 15 Zähnen verwendet werden.*

(C)* *Zur Verbesserung der Körnerqualität den Satz zur Verringerung der Drehzahl auf 320 1/min verwenden.*

(D)* *Bei trockenem Erntegut mit engmaschigen Dreschkörben, wo es zu einer Überlastung der Reinigung kommen kann, zunächst zwei Reihen auf der rechten Seite und drei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe anbringen. Bei großmaschigen Dreschkörben zunächst drei Reihen auf der rechten Seite und zwei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe anbringen. Die Anzahl und Anordnung den Bedingungen anpassen.*

(E)* *15 Elemente sind die Standardkonfiguration. Unter den meisten Bedingungen brauchen 15 Elemente weniger Energie, was zu einer höheren Leistung, geringerer Belastung der Reinigung und geringerer Beschädigung des Strohs führt. Bei Rotoren für schwieriges Erntegut sind neun zusätzliche Anbringungsorte für Dreschelemente (für erhöhte Dichte) verfügbar, die bei schwierigen Erntebedingungen verwendet werden können.*

(F)* *Um den Drusch, die Körnerprobe und die Spreulastverteilung bei kleinkörnigem Erntegut zu verbessern, zuerst die Dreschkorbabdeckungen am vorderen Dreschkorb anbringen. Weitere Abdeckungen können nach Bedarf bei den anderen Dreschkörben hinzugefügt werden.*

(G)* *Von "eingekerbt für schwieriges Erntegut" abweichende Empfehlungen erfordern einen Umbau der Wendetrommel.*

(H)* *Überkehrsumpfabdeckung empfohlen.*

(I)* *Ein Satz zur Verringerung der Reinigungsgebläsedrehzahl kann erforderlich sein.*

(J)* *Für erhöhten Materialdurchsatz schnelle Drehzahl verwenden.*

(K)* *Es können Drähte entfernt werden, damit die Kolben besser erfasst werden.*

(L)* *Wird ein TriStream™-Rotor verwendet, können zur Verbesserung der Materialförderung im Rotor Auswurfpaddel eingebaut werden.*

(M)* *Abscheidekörbe für Mais (Körner-/Spindelgemisch) verwenden.*

(N)* *Bei stark erschwerten Materialförderungsbedingungen können Dreschzinken anstelle von Dreschelementen eingebaut werden (die Dreschleistung kann sich verringern).*

(O)* *Um die Strohqualität und/oder die Materialförderung zu verbessern, kann die Einstellung für vorgezogenen Materialauswurf verwendet werden. Hinweis: Bei der Einstellung für vorgezogenen Materialauswurf können sich die Dreschwerksverluste erhöhen.*

(P)* *Erhältlich über den Ersatzteildienst.*

OUO6075,0001365 -29-13DEC12-1/1

Dreschkorb, Empfehlungen

Dreschkorbtyp	Mais	Sojabohnen	Weizen Gerste Kleine Körner	Reis	Perlmais Lebensmittel-Mais	Sorghum (Mohrenhirse) Sonnenblumen (Konfektion)	Sonnenblumen (Öl)	Canola-Raps
Engmaschig	NE	NE	Ideal	NE	NE	NE	Normal	Ideal
Großmaschig	In Ordnung	In Ordnung	In Ordnung	Ideal	NE	Ideal	Ideal	In Ordnung
Rundleiste	Ideal	Ideal	Normal	In Ordnung	Ideal	Normal	Ideal	Normal

Best = Höchste Leistungsstufe.
Gut = Gute Leistungsstufe.
Durchschnitt = Durchschnittliche Leistungsstufe.
NE = Nicht empfohlen.

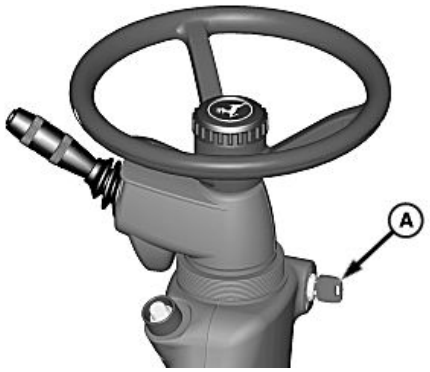
OUO6075,00017DE -29-07MAY14-1/1

Abschaltverfahren

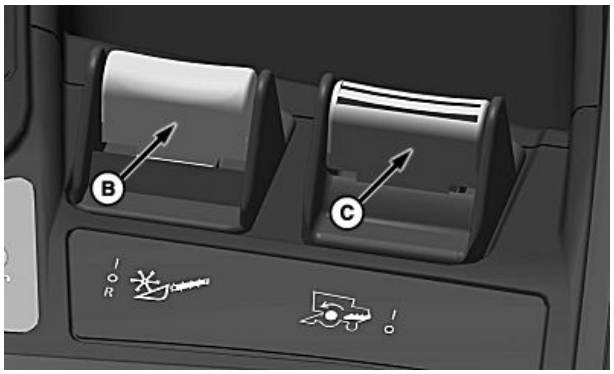
HINWEIS: Eine Abschaltung dient der Bestimmung der Maschinenleistung in den Dresch- und Strohschüttlerbereichen mittels einer "Momentaufnahme" des Materials im Dreschwerk. Dies ist nützlich, um festzustellen, wo die Ursache der Körnerverluste zu suchen ist und welche Einstellungen zur Behebung des Problems vorgenommen werden müssen.

Sicherstellen, dass Erntegutzustand und Materialaufnahme bei jedem Abschalten ähnlich sind.

1. Motordrehzahlanzeige auf der Infobord-Anzeige und Dreschdrehzahlanzeige auf der Armlehnenanzeige suchen.
2. Die Bremspedale miteinander verriegeln.
3. Die Maschine mit den für das gewünschte Erntegut optimalen Durchsatzwerten betreiben.
4. Das Lenkrad zur freien Bewegung nach vorne schieben (beide Hände werden benötigt).
5. Auf der Armlehne den Schalter für langsame Drehzahl drücken.
6. Bremspedale durchtreten.
   a. **Maschinen ohne ProDrive™:** Bremspedale voll durchtreten (bringt die Motordrehzahl durch das Lade-Antriebssystem schnell herunter).
   b. **Maschinen mit ProDrive™:** Bremspedale leicht treten (ProDrive™ versucht, wieder Leistung zu bringen und schaltet bei voll getretenen Bremsen herunter, um die Maschinendynamik zu verändern).
7. Ist die Motordrehzahl fast auf die untere Leerlaufdrehzahl (1200 1/min) abgefallen, **schnell Schneidwerk (B) und Dreschwerk (C) auf der Armlehne ausschalten.**
8. Den Multifunktionshebel schnell in Neutralstellung bringen.
9. Den Motor eine Minute lang abkühlen lassen.
10. Motor über Zündschalter (A) abschalten, Feststellbremse aktivieren und Schlüssel abziehen.
11. Auf übermäßige Beschädigung der Körner, an den Kolben verbliebene Körner und Körnerverlust untersuchen, bevor Einstellungen vorgenommen werden.
12. Entscheiden, welche Einstellungen notwendig sind. Dreschkorbabstand vergrößern und Dreschwerk einschalten (verhindert unnötige Belastung des Dreschtrommelantriebs während des Reinigens).
13. Maschine wie gewünscht einstellen und mit der Ernte fortfahren.
14. Dieses Verfahren wiederholen und die Körnerqualität sowie den Körnerverlust hinter der Maschine prüfen.
15. Sobald annehmbare Verlustwerte erreicht sind, den VisionTrak™-Monitor kalibrieren und mit der Ernte fortfahren.



H95321 —UN—02NOV10



H120321 —UN—20DEC16

A—Zündschalter
B—Schalter für Erntevorsatz einschalten
C—Schalter für Dreschwerk

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004571 -29-10JAN17-1/1

Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht

Erntegutart	Standard-Feuchte (%)	Spezifisches Gewicht (lb/bushel)	Spezifisches Gewicht (kg/bushel)
Luzerne	12,0	60	27
Gerste	14.0	48	22
Gerste (Winter)[a]	14.5	48	22
Gerste (Sommer)[a]	14.5	48	22
Canola-Raps	10.0	52	24
Kichererbsen[a]	12,0	61	27
Mais (trocken oder feucht)	15,0	56	25
Speisebohnen	14.5	60	27
Flachs	7.0	56	25
Grassaaten	12,0	22	10
Linsen	10.5	60	27
Lupinen[a]	12,0	53	24
Hirse	11,0	50	23
Senf	8.0	60	27
Weiße Bohnen	14.5	62	28
Hafer	14.0	32	15
Hafer[a]	15,0	32	15
Erbsen	10.5	60	27
Erbsen[a]	12,0	60	27
Puffmais	14.0	60	27
Puffmais[a]	15.5	60	27
Rapssamen (trocken oder feucht)[a]	10.0	52	24
Reis	14.0	45	20
Roggen	14.0	56	25
Saflor	6.0	45	20
Sorghum	13.0	56	25
Sojabohnen	13.0	60	27
Sonnenblumen	14.0	29	11
Sonnenblumen[a]	9.0	20	11
Triticale[a]	14.5	58	26
Sommerweizen	13.0	60	27
Winterweizen	13.0	60	27

[a] *Fruchtartliste nur für Europa*

OUO6075,0000E89 -29-22MAR12-1/1

Tabelle für Standardgewichte

Einheit	Gewicht (lb)	Gewicht (kg)
Barrel	162.0	73.5
Sacks	100.0	45.4
Hundred Weight	100.0	45.4
Pounds (lb)	1.0	0.454
Kilogramm (kg)	2.204	1.0
Tonnen (metrisch)	2204.0	1000.0
Tonnen (US)	2000.0	907.0

OUO6075,0000435 -29-15APR10-1/1

HillMaster™-Hangausgleichssystem (falls vorhanden)

HillMaster™-System (allgemeine Hinweise)

ACHTUNG: HillMaster™ darf nur im Feld verwendet werden. Vor dem Befahren öffentlicher Straßen muss die Maschine in die Stellung für Straßenfahrt abgesenkt werden, so dass die maximale Gesamthöhe weniger als 4,0 m beträgt.

Beim Wenden am Hang ist Vorsicht geboten. Die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, wenn die Maschine am Hang gewendet wird, um Stabilitätsverlust und Überschlagen der Maschine zu vermeiden:

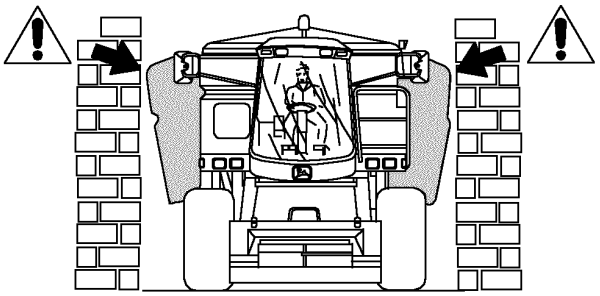
- **Niemals die Maschine schneller wenden als das Hangausgleichssystem die Maschine in der Waagerechten halten kann.**
- **Stets hangaufwärts und niemals hangabwärts wenden.**
- **Wenn am Display die Anzeige für maximale Neigung erscheint, keine noch steileren Stellen befahren.**

Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Vor Betätigung des Schalters für manuelle Hangausgleichssteuerung sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist.

Die Maschine nicht zu nahe an anderen Maschinen oder Gebäudewänden abstellen.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company



ZX 002438

ZX002438 —UN—16JUN95

Dies ist wichtig, weil sich die Maschine durch Druckölverluste innerhalb des Hydrauliksystems während langer Stillstandszeiten neigen kann. Hierdurch können die Maschine sowie benachbarte Maschinen oder Wände beschädigt werden.

Standard-Endantriebe werden auf den drehbaren Trägerplatten auf der Vorderachse montiert. Die Trägerplatten werden mit Hydraulikzylindern nach oben bzw. unten geschwenkt, um die Maschine zu neigen. Das Dreschwerk bleibt in waagrechter Stellung, wenn die Maschine auf unebenem Gelände gefahren wird.

Das System wird manuell mit den Tasten für Links- und Rechtsneigung von HillMaster™ oder im Automatikmodus betrieben.

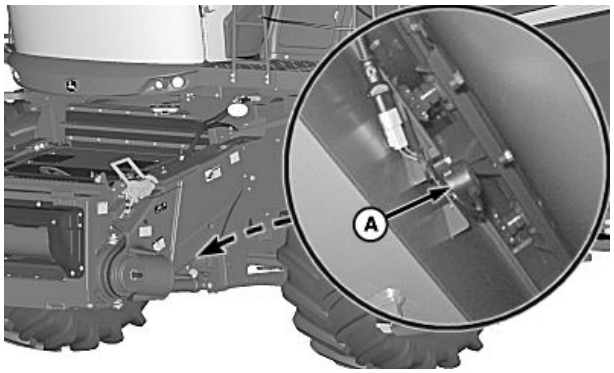
OUO6075,00044CC -29-10JAN17-1/5

Im Automatikmodus richtet der Neigungssensor (A) die Karosserie der Maschine waagrecht aus und hält sie waagrecht, während sich die Maschine über das Feld bewegt.

Ein Steigungswinkelsensor misst bei veränderlichen Feldneigungen den Neigungswinkel und schickt Signale an die Steuereinheit. Zur entsprechenden Zeit und bei entsprechendem Neigungswinkel sendet die Steuereinheit ein elektronisches Signal an die entsprechende Magnetspule für die Neigung nach links oder rechts am Hangausgleichssteuerventil.

HINWEIS: Im Feldbetrieb halten die Sensoren das Dreschwerk auf ein Grad genau horizontal. Beim Betrieb auf holprigem oder unebenem Untergrund kann die Stellung des Dreschwerks kurzzeitig um mehr als ein Grad von der waagrechten Stellung abweichen.

Das Neigungssystem hält das Dreschwerk bis zu einer Neigung von 15% horizontal. Bei Hängen mit einer



Neigungssensor an Vorderachse

H98380 —UN—01OCT10

A—Neigungssensor

Steigung über 15 % erscheint die Anzeige für maximale Neigung am Display.

Fortsetzung nächste Seite

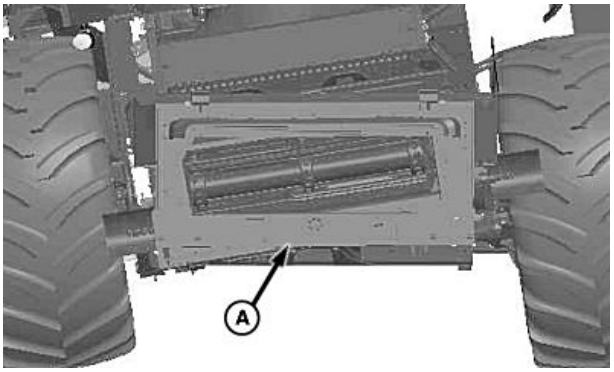
OUO6075,00044CC -29-10JAN17-2/5

Funktion der Seitenneigung

Die seitliche Neigung dient als Hilfe, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten, während das Dreschwerk geneigt wird, um horizontal zu bleiben. Das System ist mit einem speziell ausgerüsteten Schrägförderer (A) ausgestattet, mit dem der Erntevorsatz nach links und rechts geneigt werden kann.

Mit HillMaster™ und der Funktion für seitliche Neigung kann der Erntevorsatz um ±9 Grad nach links oder rechts geneigt werden. Mit den beiden Systemen kann der Erntevorsatz an Hängen bis zu 15% sauber schneiden.

Das Neigungssystem verwendet eine Struktur mit doppeltwirkenden Primär-Sekundär-Zylindern, um den Erntevorsatz gegenüber dem Chassis zu neigen.



H84660 —UN—07OCT05

A—Schrägförderer

OUO6075,00044CC -29-10JAN17-3/5

Der Primärzylinder (A) zur Erntevorsatzneigung ist zwischen der Vorderachse und der Trägerplatte des linken Endantriebs angebracht. Der Sekundärzylinder (B) zur Erntevorsatzneigung sitzt oben auf dem Schrägförderer und verbindet den Pendelrahmen mit dem Schrägförderer. Im Normalbetrieb bleibt der Erntevorsatz automatisch parallel zum Boden, während sich das Dreschwerk nach links und rechts neigt, um waagrecht zu bleiben.

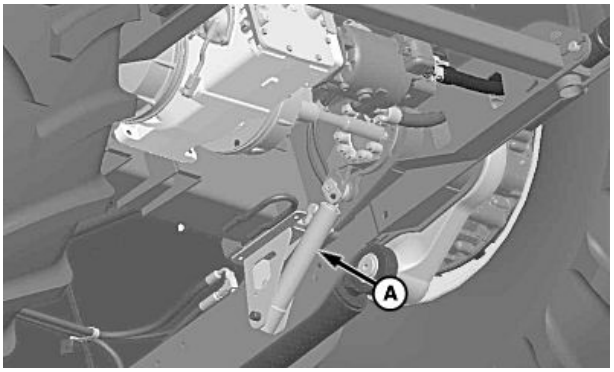
HINWEIS: Die Bereiche um den Schrägförderer-Neigungsrahmen müssen regelmäßig gereinigt werden, um Schmutzansammlungen zu verhindern, die den Neigungsweg begrenzen können.

Der Bediener kann mit den Schaltern für seitliche Neigung auf dem Multifunktionshebel die Funktion zur automatischen Horizontalstellung des Erntevorsatzes übersteuern. Werden die Schalter für die seitliche Neigung gedrückt, wird Öl aus dem Haupthydraulikventilblock dem Erntevorsatz-Neigungskreis hinzugefügt oder von dort weggenommen, was eine von und Chassis unabhängige Bewegung gestattet.

Für Automatikbetrieb muss der Erntevorsatz mit Sensoren ausgestattet sein und vor der ersten Benutzung kalibriert werden.

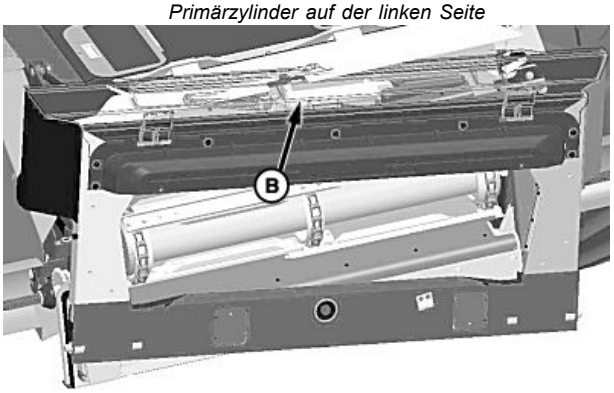
Das System für seitliche Neigung über die Software freigeben. Das System wird durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel aktiviert.

Die Signale von den Sensoren am linken und rechten Ende werden verarbeitet und die entsprechenden Hydrauliksteuerventile werden aktiviert, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten.



H84613 —UN—04OCT05

Primärzylinder auf der linken Seite



H84661 —UN—07OCT05

Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

A—Primärzylinder zur Erntevorsatzneigung

B—Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044CC -29-10JAN17-4/5

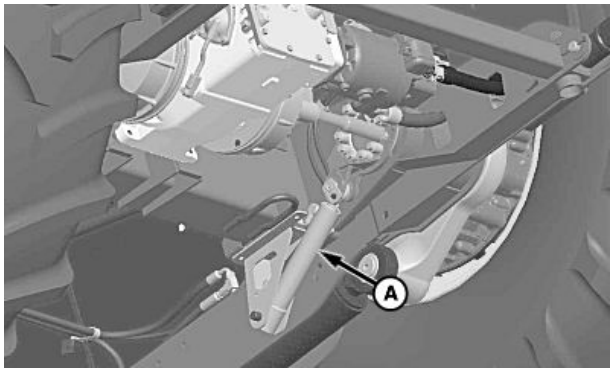
Erntevorsatz-Neigungszylinder

Der Erntevorsatzwinkel wird durch eine Struktur mit Primär- und Sekundärzylindern bestimmt. Der Primärzylinder (A) ist zwischen dem Chassis und der Trägerplatte des linken Endantriebs angebracht. Der Sekundärzylinder (B) ist zwischen Schrägförderer und Pendelrahmen angebracht.

Die Stangenseiten und die Kolbenseiten von Primär- und Sekundärzylinder sind miteinander verbunden. Beim Ein- und Ausfahren des linken Ausgleichszylinders dreht sich die Trägerplatte nach oben und unten und fährt den Primärzylinder zur Neigung des Erntevorsatzes ein oder aus. Über die Bewegung des Primärzylinders wird der Sekundärzylinder ein- und ausgefahren.

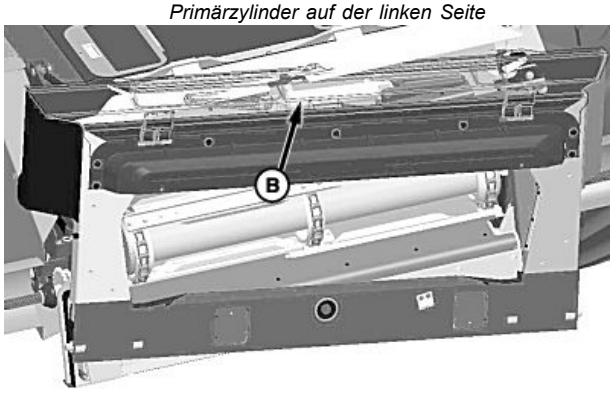
Wenn der Primärzylinder durch die Bewegung der Endantriebs-Trägerplatte ausfährt, fließt Öl von der Stangenseite des Primärzylinders zur Stangenseite des Sekundärzylinders. Hierdurch wird der Sekundärzylinder eingefahren. Öl von der Basisseite des Sekundärzylinders fließt zur Basisseite des Primärzylinders, um das durch das Ausfahren des Primärzylinders entstandene zusätzliche Volumen aufzufüllen.

Dieser Vorgang wird umgekehrt, wenn der Primärzylinder durch die Bewegung der Endantriebs-Trägerplatte eingezogen wird.



H84613 —UN—04OCT05

Primärzylinder auf der linken Seite



H84661 —UN—07OCT05

Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

A—Primärzylinder zur Erntevorsatzneigung

B—Sekundärzylinder zur Erntevorsatzneigung

OUO6075,00044CC -29-10JAN17-5/5

HillMaster™, tägliche Vorbereitungen für den Einsatz

ACHTUNG: Nicht versuchen, die HillMaster™-Maschine in Betrieb zu nehmen, ehe die folgenden Funktionsprüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden. An den John Deere Händler wenden, wenn eine oder mehrere der folgenden Prüfungen fehlschlagen (das Dreschwerk neigt sich nicht, oder die vollständige Neigung wird nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit erreicht).

Vor dem Betrieb der HillMaster™-Maschine müssen (täglich) die drei folgenden Funktionsprüfungen durchgeführt werden.

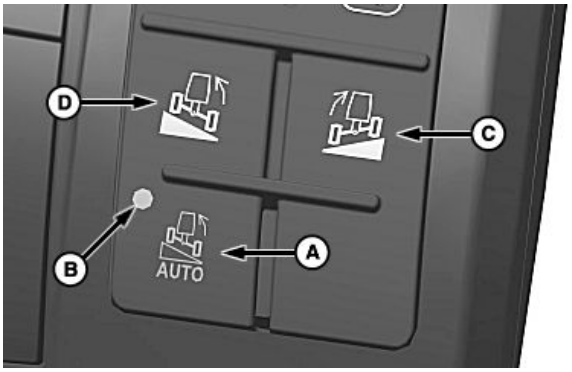
Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition
- Schalter (A) für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
- Die Kontrollleuchte (B) leuchtet und zeigt an, dass Automatikmodus eingestellt ist.

Prüfung eins: Schalter (C) für manuelle Neigung nach rechts ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Prüfung zwei: Schalter (D) für manuelle Neigung nach links ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company



H120033 —UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HINWEIS: Die Zeit, die benötigt wird, um die Maschine von äußerster Linksneigung in äußerste Rechtsneigung zu bringen, beträgt etwa 5 bis 7 Sekunden.

Prüfung drei: Schalter für manuelle Neigung nach links gedrückt halten, bis die Maschine ganz nach links geneigt ist. Schalter für manuelle Neigung nach rechts gedrückt halten, bis das Maschinenchassis ganz nach rechts geneigt ist.

OUO6075,00044CD -29-25JAN17-1/1

Schalter für Hangausgleichssteuerung HillMaster™

Automatische Nivellierung

Mit dem Schalter (A) für automatische Niveausteuerung kann sich das Dreschwerk der Maschine selbst nivellieren, wenn die Maschine über hügeliges Gelände fährt.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

1. Schalter für automatische Niveausteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
2. Die Kontrollleuchte (B) leuchtet und zeigt an, dass Automatikmodus eingestellt ist.
3. Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Mit dem Nickwinkelsensor kann die Neigung der Maschine erfasst werden, während sie über das Feld fährt.

HINWEIS: Bei aktivierter automatischer Niveausteuerung können mit den Schaltern für manuelle Neigung die Automatikfunktionen übersteuert werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Manueller Hangausgleich

Mit den Schaltern für manuelle Neigung kann das Chassis der Maschine manuell nach links oder rechts geneigt werden, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

HINWEIS: Maschinen mit Drucktastenschaltung: Zur Freigabe des HillMaster™-Modus den Schalter für Rechtsneigung (C) oder Linksneigung (D) drücken. Feststellbremsenschalter drücken, um die Feststellbremse zu lösen.

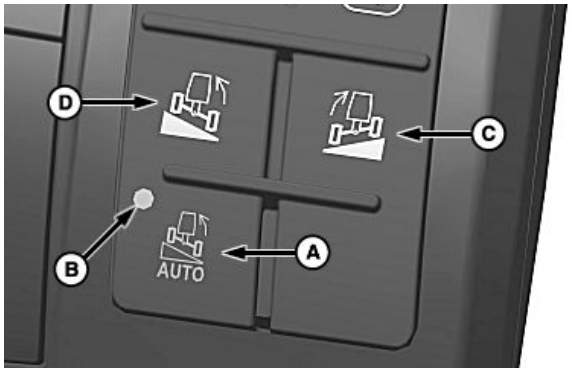
Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

HINWEIS: Wenn der Schalter für manuelle Neigung losgelassen wird, ist der Automatikmodus wirksam und das Chassis der Maschine wird automatisch ausgerichtet.

Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Mit dem Nickwinkelsensor kann die Neigung der Maschine erfasst werden, während sie über das Feld fährt.



H120033 —UN—14NOV16

HillMaster™-Schalter

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HINWEIS: Bei aktivierter automatischer Niveausteuerung können mit den Schaltern für manuelle Neigung die Automatikfunktionen übersteuert werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Straßentransportposition

⚠ ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen transportieren, wenn das HillMaster™-System im Automatikmodus ist. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

Durch die folgenden Schritte wird das HillMaster™-Hangausgleichssystem gesperrt, so dass es die Maschine während des Straßentransports nicht neigen kann.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

1. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.
2. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.
3. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
4. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

Die Maschine befindet sich nun in Neutralstellung und kann auf Straßen gefahren werden.

Fortsetzung nächste Seite

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00044CE -29-25JAN17-2/2

Brandschutz

Empfehlungen zur Brandverhütung

Die Maschine muss während des Ernteeinsatzes mehrmals am Tag kontrolliert werden. Angesammeltes Erntegut und anderes Material muss entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu vermeiden.

Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinemaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Stets die Sicherheitshinweise befolgen, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden.

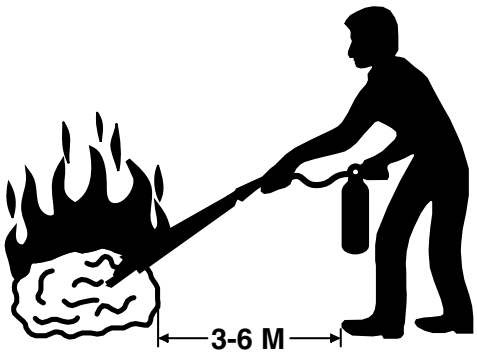
Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Pulverfeuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Für weitere Informationen, siehe Abschnitt “Ausputzen der Maschine”.

OUO6075,00042AA -29-15JUN16-1/1

Bedienung des Feuerlöschers



H90363 —UN—05DEC07

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Pulverfeuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Empfehlungen zum Einsatz des Feuerlöschers:

WICHTIG: Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen und mit den Anweisungen und Einschränkungen für den Gebrauch vertraut machen.

Allzweck-Pulverfeuerlöscher
- Den Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Fett, Öl, elektrische Komponenten und Chemikalien entstanden sind.

Druckflüssigkeits-Feuerlöscher:
- Den Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Ansammlungen von Erntegut oder Rückstände entstanden sind.

Benutzung des Feuerlöschers:

Die Abbildung zeigt die empfohlene Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung. Bei der Brandbekämpfung immer mit dem Löschstrahl auf den Grund des Brandherds zielen.

Die folgenden Schritte bilden die Grundlage bei der Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher:

1. Den Feuerlöscher aus der Halterung nehmen und zur Brandstelle bringen.
2. Auf die Windrichtung achten und sich der Brandstelle mit dem Wind nähern.
3. Den Sicherungsstift oben am Feuerlöscher herausziehen.
4. Den Feuerlöscher an den Griffen senkrecht halten und den Schlauch **unten** auf die Flammen richten.
5. Die Griffe zusammendrücken, um den Feuerlöscher zu entleeren.
6. Die Düse hin- und herbewegen und die Flammen mit einer Pulverwolke bedecken.

Prüfliste:

Die Feuerlöscher mindestens einmal im Monat prüfen und folgendes sicherstellen:

1. Sind die Feuerlöscher an den vorgesehenen Stellen an der Leiterplattform und hinten an der Maschine angebracht?
2. Ist der Zugang oder die Sichtbarkeit behindert?
3. Ist die Bedienungsanweisung auf dem Feuerlöscher lesbar und sichtbar?
4. Sind Plomben gebrochen oder nicht vorhanden?
5. Ist der Feuerlöscher gefüllt? (Durch Wiegen oder Anheben feststellen.)
6. Liegt eine Beschädigung, Korrosion, Leckage oder eine verstopfte Düse vor?

Falls bei der Prüfung des Feuerlöschers ein Mangel festgestellt wird, muss der Feuerlöscher ersetzt oder gewartet werden.

OUO6075,00042AB -29-28JUN16-1/1

Flüssigkeitsfeuerlöscher laden (falls erforderlich)

HINWEIS: Der Flüssigkeitsfeuerlöscher ist beim Versand meist nicht befüllt. Vor Auslieferung der Maschine muss der Flüssigkeitsfeuerlöscher gefüllt werden.

Wenn eine Frostschutzlösung verwendet wird, ist eine vollständige Entleerung und Wartung des Feuerlöschers erforderlich.

Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

H117901 —UN—28MAR16

ACHTUNG: Vor dem Befüllen sicherstellen, dass der Druck im Feuerlöscher vollständig abgebaut ist.

1. Zum ordnungsgemäßen Füllen und Laden die mit dem Feuerlöscher gelieferte Anleitung beachten.
2. Den Feuerlöscher an der Maschine anbringen.

OUO6075,00042AE -29-03JUN16-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

TS202 —UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

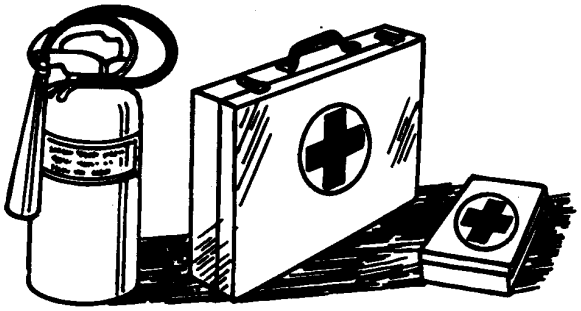
DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.

TS1356 —UN—18MAR92

DX,FIRE3 -29-14MAR14-1/1

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.

TS227 —UN—15APR13

HX,9010SA,B -29-23AUG97-1/1

Feuerlöscher (Europa)

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

H92841 —UN—16SEP08

OUO6075,00042F6 -29-20JUN16-1/1

Feuerlöscher (Australien und Neuseeland)

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 4 kg (10 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

H117754 —UN—17MAR16

OUO6075,00042F7 -29-20JUN16-1/1

Feuerlöscher (Eurasische Wirtschaftsunion)

ACHTUNG: Feuerlöscher müssen den örtlichen Behördenvorgaben entsprechen:

- **Ein Allzweck-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg (13 lb)**
- **Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit Mindestvolumen von 8 l (2.1 gal)**

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Pulverfeuerlöscher und ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher mit den entsprechenden Halterungen sind an der Maschine angebracht.

Die Hinweise auf den Feuerlöschern lesen; die Gebrauchsanweisung und die Wartungshinweise unbedingt beachten. Wurde ein Feuerlöscher eingesetzt, muss er unabhängig von der Einsatzdauer wieder aufgefüllt oder ersetzt werden.

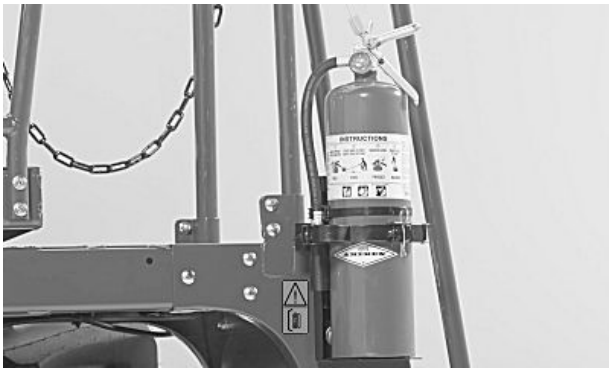
WICHTIG: Der Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher darf nur dann Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt werden, wenn ein Frostschutzmittel verwendet wird. Für weitere Informationen siehe den Aufkleber am Feuerlöscher.

H117754 —UN—17MAR16

Allzweck-Pulverfeuerlöscher / Flüssigkeitsfeuerlöscher

OUO6075,00042F8 -29-20JUN16-1/1

Anbauort für Feuerlöscher



H117730 —UN—16MAR16

Anbauort des vorderen Feuerlöschers

H117731 —UN—16MAR16

Lage des hinteren Feuerlöschers

HINWEIS: Die gezeigten Feuerlöscher können je nach Landesanforderungen und Hersteller unterschiedlich aussehen.

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.

Ein Druck-Flüssigkeitsfeuerlöscher (falls vorhanden) ist auf der Innenseite der rechten hinteren Motorklappe angebracht.

OUO6075,00042F9 -29-03JUN16-1/1

Im Brandfall

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenenTeilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.

TS227 —UN—15APR13

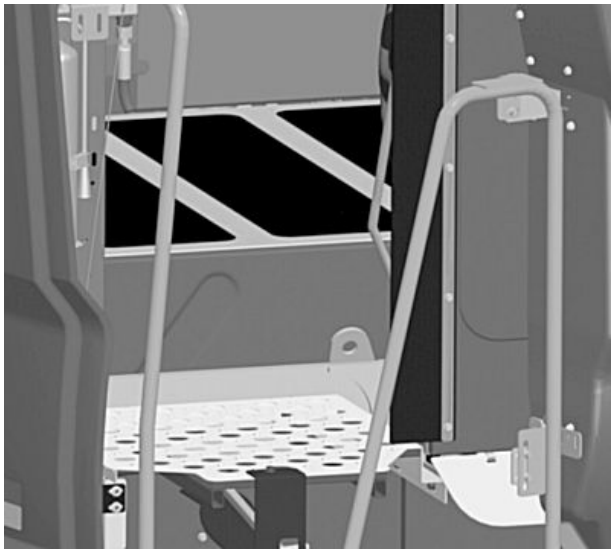
Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4 -29-22AUG13-1/1

Reinigung des Motorraums

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.



H95319 —UN—11FEB10

OUO6075,0000575 -29-17MAR10-1/1

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung

Die Maschine muß regelmäßig während eines Erntetages untersucht werden. Angehäuftes Erntegut und anderes Material müssen entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu verhüten. Wie oft die Maschine überprüft und gereinigt werden muß, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie Betriebsbedingungen, Maschineneinstellung, Zustand des Ernteguts, Betriebsgeschwindigkeiten und Wetterbedingungen. Vor allem unter trockenen, heißen und windigen Bedingungen kann eine mehrmalige Überprüfung und Reinigung während des Erntetages erforderlich sein.

WICHTIG: Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinewartungsmaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Erntegut und Schmutz kann sich in verschiedenen Bereichen ansammeln. Windrichtung sowie Art und Feuchtigkeitsgehalt des Ernteguts haben Einfluß darauf, wo und wie viel Erntegut und Schmutz sich ansammelt. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern. Diese Bereiche während des Erntetages nach Bedarf prüfen und reinigen.

Bei der Ernte bestimmter Fruchtarten kann es zu besonderen Problemen kommen. Manche Fruchtarten sind sehr klebrig und oft ist es schwieriger, die Maschine zu reinigen, wenn solche Fruchtarten geerntet werden. Zu diesen Fruchtarten gehören Sonnenblumen, Canola-Raps und Färberdistel. Bei der Ernte dieser Fruchtarten die Maschine besonders sorgfältig reinigen.

Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, stets befolgen. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0001167 -29-21JUN12-1/1

Reinigen der Maschine (regelmäßiges Reinigen)

Auf den Bildern in diesem Abschnitt werden Bereiche der Maschine gezeigt, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen. Obwohl es noch weitere Bereiche gibt, die regelmäßig gereinigt werden müssen, ist die Reinhaltung der hier gezeigten Bereiche von größter Bedeutung für den Brandschutz.

Einige dieser Bilder zeigen Ansammlungen von Erntegut und Schmutz vor der Reinigung. Diese Art der Ansammlung ist nicht normal und dient nur zur Veranschaulichung.

WICHTIG: Diese Bereiche müssen je nach Erntebedingungen möglicherweise öfter gereinigt werden, unter Umständen sogar mehrmals täglich. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern.

In anderen Bereichen, die in diesem Abschnitt nicht behandelt werden, kann sich auch Erntegut ansammeln; diese Bereiche MÜSSEN nicht nur aus optischen Gründen regelmäßig gereinigt werden, sondern um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine aufrechtzuerhalten. Während der Erntezeit ist die gesamte Maschine regelmäßig gründlich überprüfen.

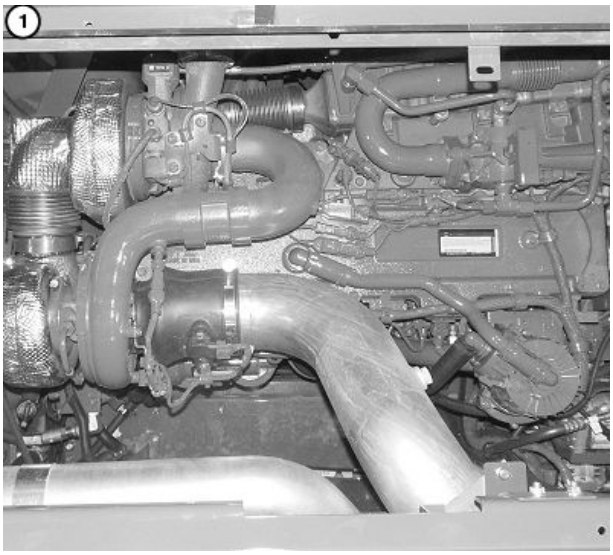
Stets die Sicherheitshinweise befolgen, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Maschine von oben nach unten gründlich mit Druckluft reinigen. Zunächst alle Bereiche reinigen, die von der Motorplattform aus zugänglich sind. Mit dem Motorraum beginnen und nach außen und nach links zu den anderen Bereichen um den Motorraum arbeiten, den Boden unter dem Motor, Rückseite des Rotors oben und hintere Plattform, einschließlich dem Bereich um die Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden). Sind die oberen Bereiche der Maschine sauber, die Bereiche reinigen, die vom Boden aus zugänglich sind.

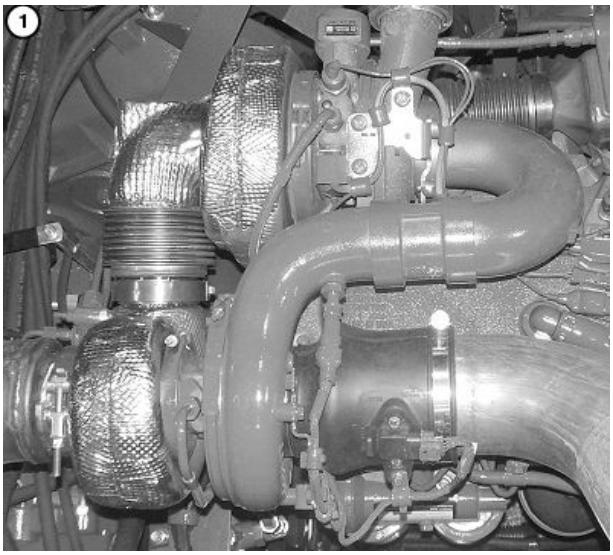
Vom Boden aus die hintere Unterseite des Kraftstofftanks und die Oberseite des hinteren Abschlussblechs des Rückstandsbehandlungssystems reinigen. Der Bereich um die Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden) muss ebenfalls vom Boden aus gereinigt werden. Sind die vom Boden aus durchzuführenden Reinigungsarbeiten abgeschlossen, den Motorraum erneut auf Erntegutreste überprüfen, die bei der Reinigung vom Boden aus hineingeblasen worden sein könnten.

HINWEIS: Einige Schutze wurden zur besseren Veranschaulichung entfernt.

Motorraum (obere Bereiche)



H116932 —UN—09MAY16



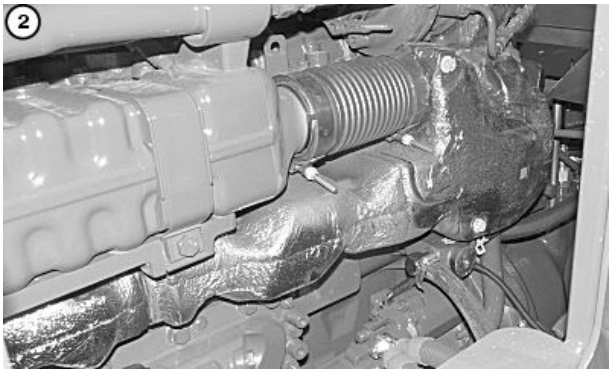
H116933 —UN—09MAY16

(1) — Oberer Bereich von Motor und Turboladern

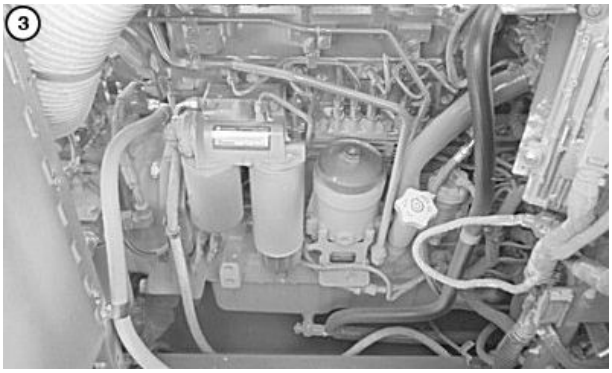
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-1/15

Motorraum (obere Bereiche)



H116934 —UN—09MAY16



H105226 —UN—02MAY12

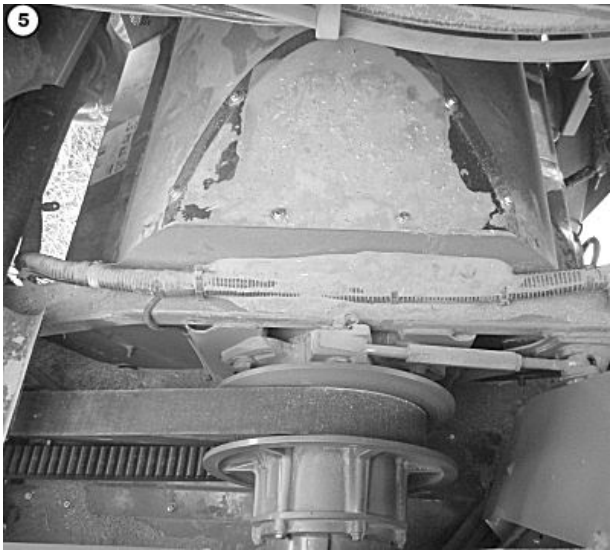
(2) — Auspuffkrümmer und Krümmerschutz, Zwischenrohr (Turbo), Kühlerrohr der Abgasrückführung (EGR)

(3) — Bereich um den Motor

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-2/15

Motorraum (obere Bereiche)

H108963 —UN—29AUG13



H108986 —UN—29AUG13

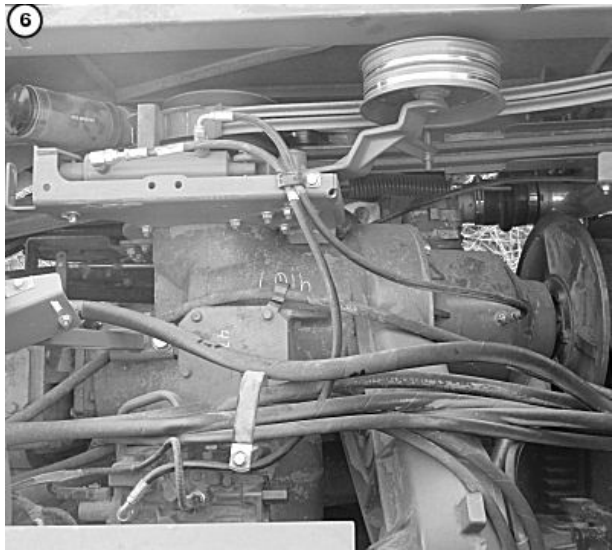
(4) – Unter dem Motor

(5) — Hinterer Rotorbereich oben und Bereiche um den Rotorantrieb

Fortsetzung nächste Seite

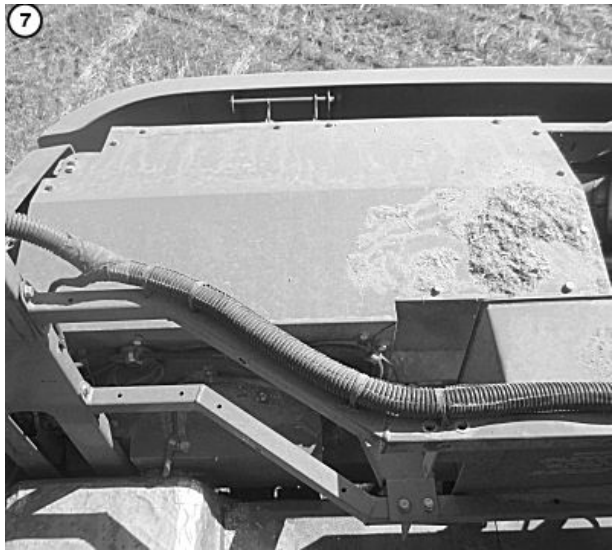
OUO6075,00046CA -29-28MAR17-3/15

Motorraum (obere Bereiche)



H108987 —UN—29AUG13

(6) — Hauptmotorgetriebe

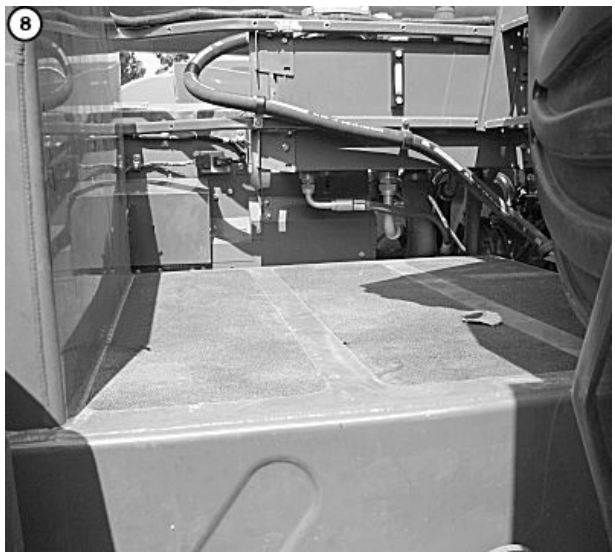


H108988 —UN—29AUG13

(7) — Bereiche um und unter dem Abgasnachbehandlungsgehäuse (falls vorhanden)

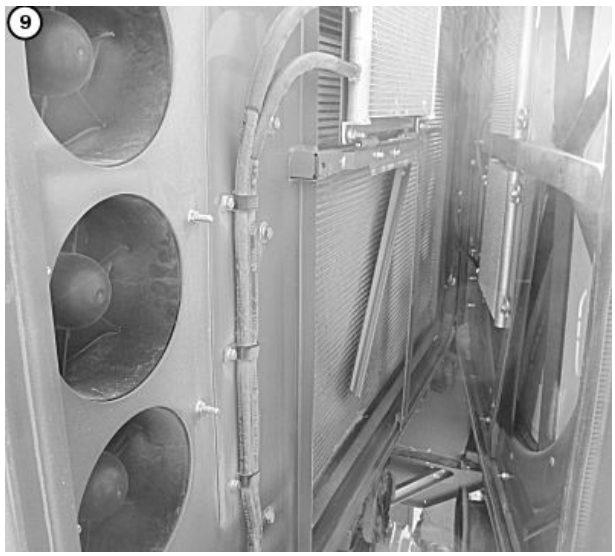
OUO6075,00046CA -29-28MAR17-4/15

Motorraum (obere Bereiche)



H108990 —UN—29AUG13

(8) — Oberseite des Kraftstofftanks



H108989 —UN—29AUG13

(9) — Motorkühlpaket

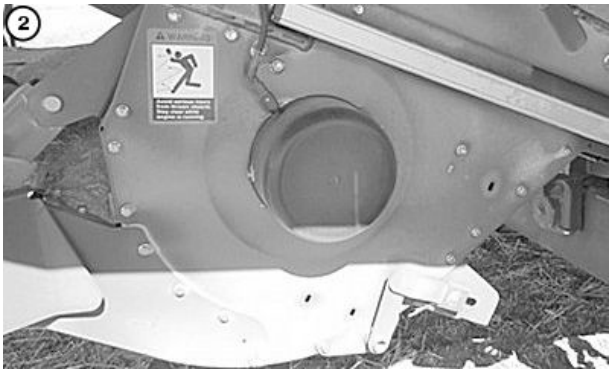
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-5/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H100574 —UN—20JUN11

(1) — Unterseite des Kraftstofftanks

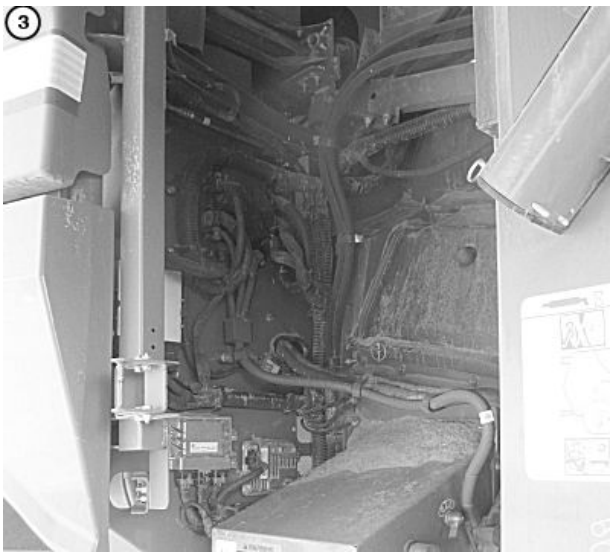


H105229 —UN—19APR12

(2) – Bereiche um Lager und Lagerabdeckungen (verschiedene Stellen)

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-6/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H108991 —UN—29AUG13

Sicherungskasten (Typ A)

H105230 —UN—02MAY12

WICHTIG: Aufkleber zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die im Abschnitt Schmierung und Wartung aufgeführten Intervalle beachten.

Der Ausfall oder die Überhitzung von Lagern kann Brände verursachen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu verringern, immer die Aufkleber für Schmierstellen an der Maschine beachten.

(3) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten

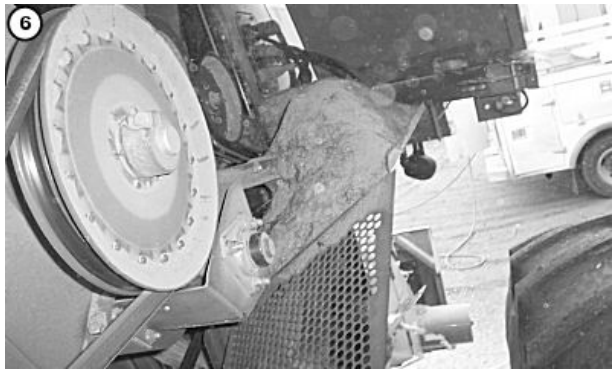
(4) – Antriebe des Körnerelevators

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-7/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H105336 —UN—02MAY12



H105231 —UN—02MAY12

(5) – Steg, rechte Seite

(6) – Schmutzfänger, rechte Seite

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-8/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H105337 —UN—02MAY12

H105338 —UN—02MAY12

(7) – Abdeckungen des Schrägförderers, rechte Seite

(8) – Abdeckungen des Schrägförderers, linke Seite

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-9/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

H105232 —UN—02MAY12

H105339 —UN—02MAY12

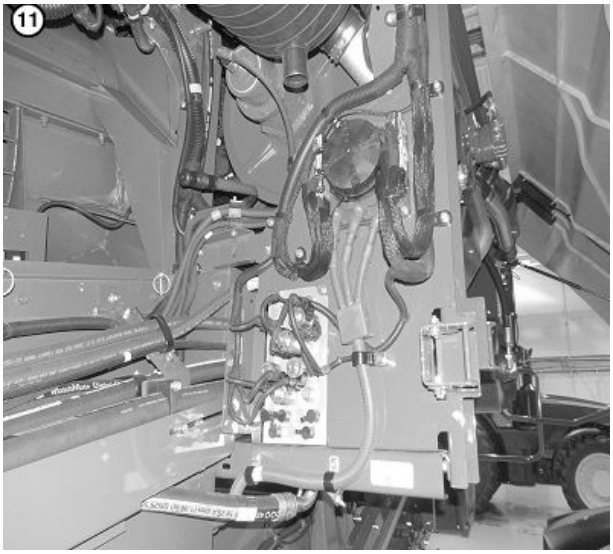
(9) – Getriebe

(10) – Steg, linke Seite

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-10/15

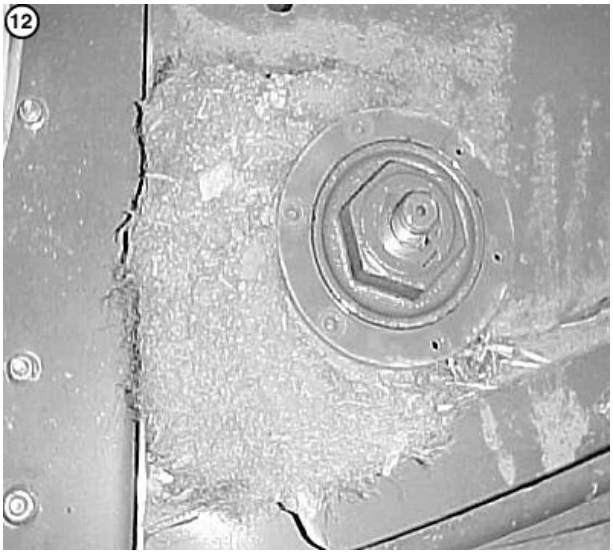
Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H114749 —UN—18JUN15

Sicherungskasten (Typ B)

(11) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten



H105341 —UN—02MAY12

(12) – Antriebe der Auswurftrommel

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-11/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

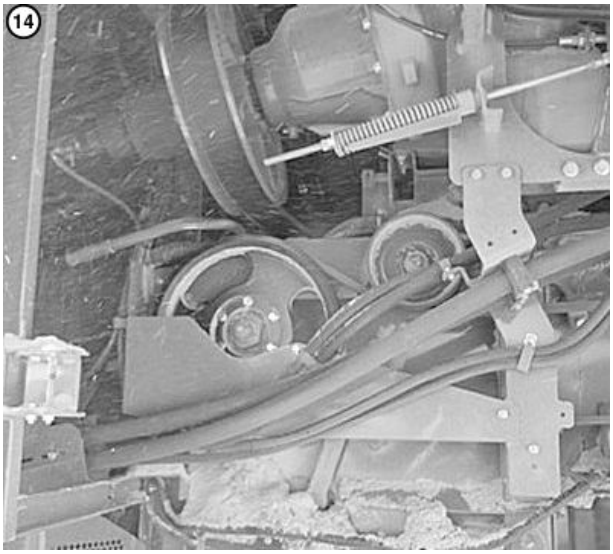
(13) – Rotorbereich, linke Seite

H105233 —UN—02MAY12

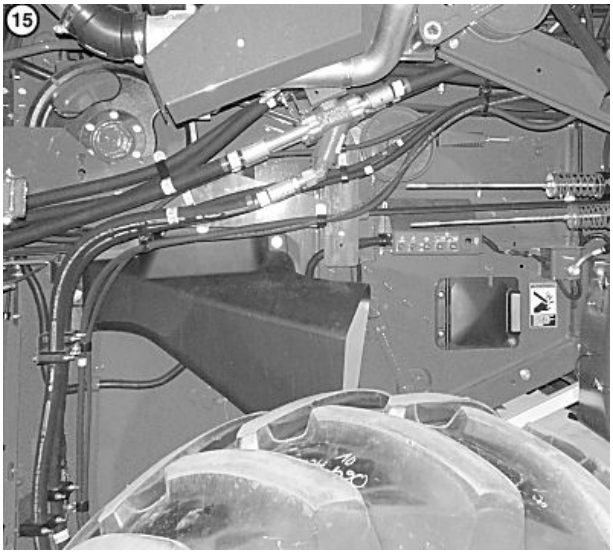
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-12/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105234 —UN—02MAY12



H118356 —UN—09MAY16

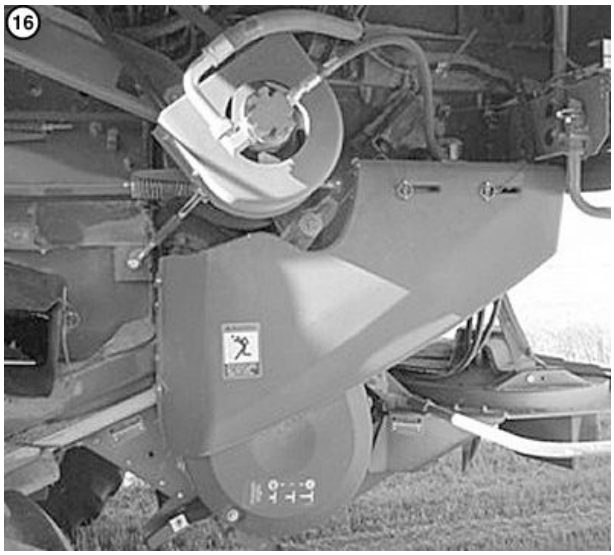
(14) — Rotorantriebe

(15) — Die Bereiche des linken Seitenblechs

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-13/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

(16) — Antriebe der Rückstandsentsorgung



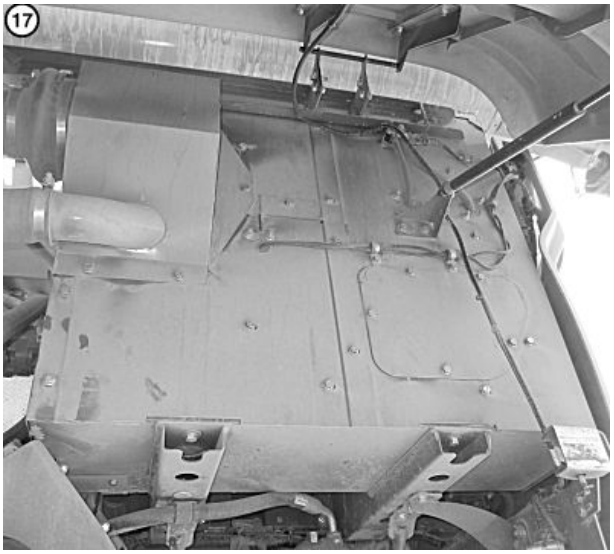
H108951 —UN—28AUG13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-14/15

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

(17) — Die Bereiche um und unter der Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden)



H108993 —UN—29AUG13

OUO6075,00046CA -29-28MAR17-15/15

Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)

ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, die Maschine niemals reinigen, wenn der Motor läuft und das Dreschwerk eingeschaltet ist. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nachfolgende Anweisungen beachten, wenn der Mähdrescher vor dem Ernten von zertifiziertem Saatgut oder vor grenzüberschreitendem Transport gereinigt wird.

ACHTUNG: Den Erntevorsatz unfallsicher unterbauen, damit er sich nicht bewegen kann. Die Sicherungsbügel der Haspel nach unten schwenken.

Den Erntevorsatz von der Maschine abbauen.

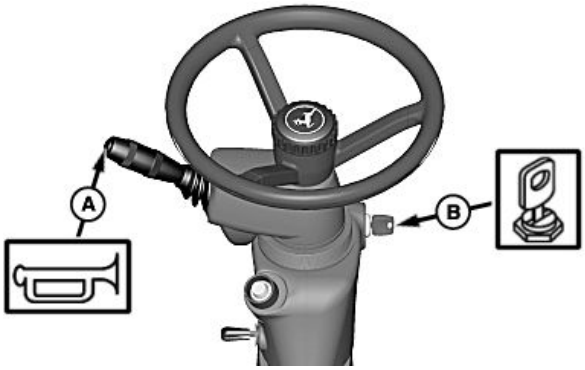
Die Maschine über Endreihen oder Unebenheiten fahren, um Schmutz durch Erschütterung zu lösen. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Alle Türen und Entleeröffnungen öffnen bzw. Klappen entfernen.

ACHTUNG: Das Signalhorn (A) betätigen, damit alle Personen den Mähdrescherbereich verlassen. Vom Mähdrescher fernbleiben, wenn Spreu ausgeworfen wird.

Den Zündschalter (B) drehen, um den Motor anzulassen.

Das Dreschwerk einschalten, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.



H97186 —UN—02NOV10

A—Signalhorn **B—Zündschalter**

Die Motordrehzahl auf unteren Leerlauf verringern und das Dreschwerk mehrmals einschalten. Wenn das Dreschwerk im unteren Leerlauf läuft, wird Schmutz aus dem Inneren des Rotors entfernt.

Den Drehzahlhebel auf eine hohe Drehzahl stellen und den Motor einige Minuten laufen lassen. Diesen Vorgang wiederholen, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält, wenn Spreu ausgeworfen wird.

Die Maschine auf einen Unterbau fahren, so dass die rechte Seite etwa 150 mm (6 in.) höher steht, oder an einem Hang abstellen, damit der Schmutz herausfallen kann.

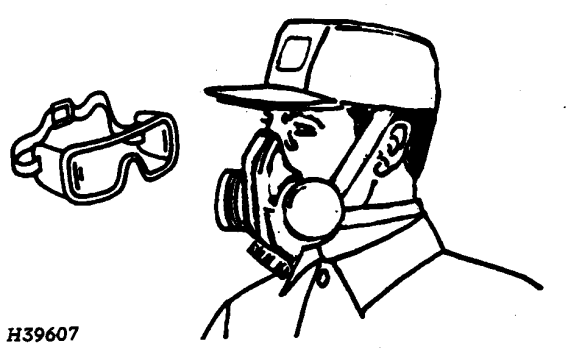
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-1/31

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen, die Räder blockieren und den Sicherungsbügel des Schrägförderers nach unten schwenken.

Bei Arbeiten mit Druckluft unter staubigen Bedingungen zum persönlichen Schutz Schutzbrille und Staubmaske tragen.

Oben an der Maschine beginnen und nach unten arbeiten.



H39607 —UN—11OCT88

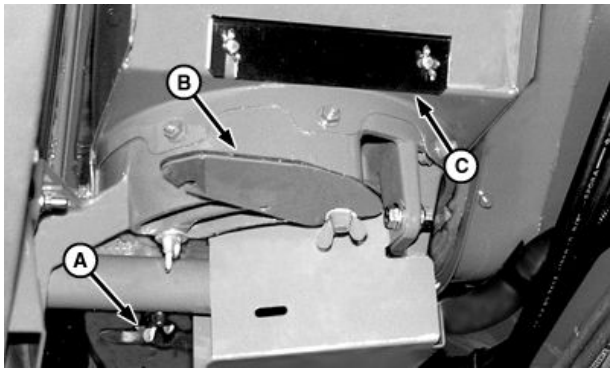
OUO6075,0004686 -29-28MAR17-2/31

Die Reinigungstüren (A), (B) und (C) öffnen.

Getreide unter den Korntank-Querförderschnecken bis zum Sumpf entfernen.

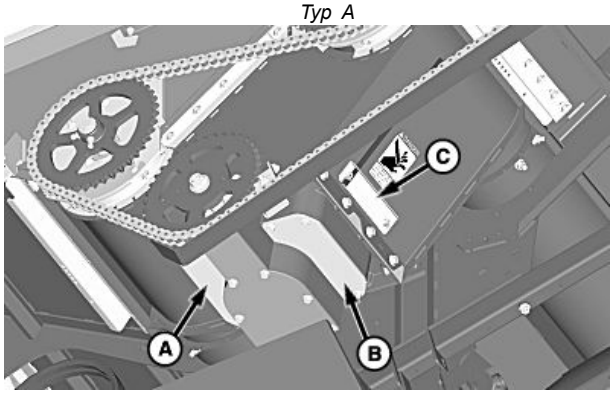
Getreide von den Rändern des Sumpfes der Entleerschnecke bis zum Boden entfernen. Das Entfernen von Getreide aus diesen Türen muss vom Boden aus vorgenommen werden.

A—Reinigungstür
B—Reinigungstür
C—Reinigungstür



H62230 —UN—19JAN00

Typ A



H98866 —UN—27OCT10

Typ B

Fortsetzung nächste Seite

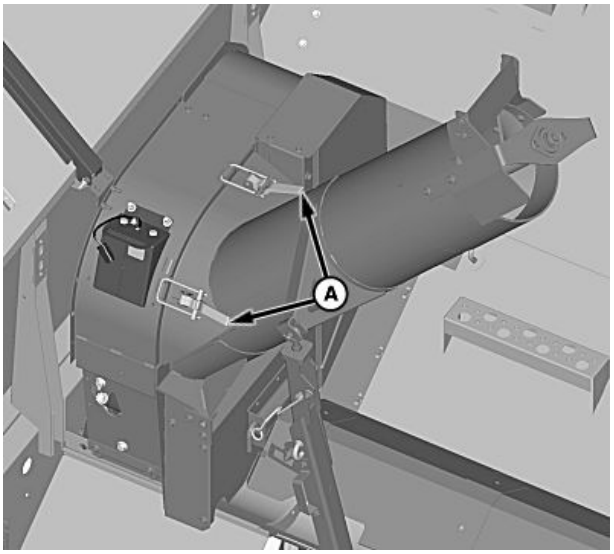
OUO6075,0004686 -29-28MAR17-3/31

Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterungen):

Die Schellen (A) lösen und die Schnecke absenken.

Den oberen Bereich reinigen und danach unten im Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.

A—Schellen



H102235 —UN—15JUN11

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-4/31

Korntank-Füllschnecke (Korntankabdeckungen)

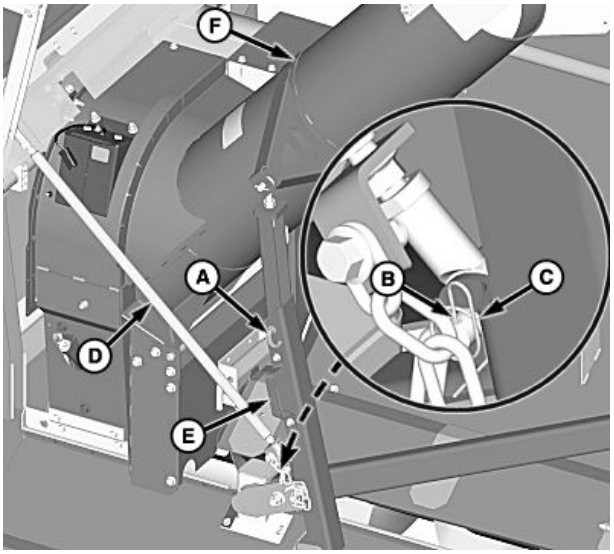
ACHTUNG: NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntank-Füllschnecke abzusenken. Entfernen des Stifts kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Verriegelungsstift (B) und Stift (C) vom Spannschloss (D) entfernen.

Der Griff (E) dient als Hilfe beim Absenken der Korntank-Füllschnecke (F).

Den oberen Bereich reinigen und danach unten im Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.



H102236 —UN—15JUN11

A—Stift
B—Klappstecker
C—Stift
D—Spannschloss
E—Griff
F—Schnecke

Fortsetzung nächste Seite

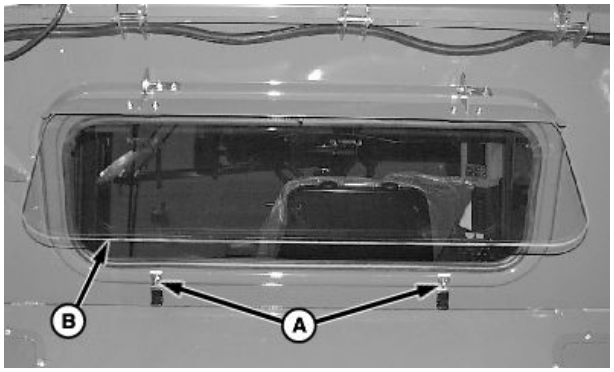
OUO6075,0004686 -29-28MAR17-5/31

Die Klammern (A) lösen und das Korntankfenster (B) nach oben schwenken.

Den Bereich hinter der Kabine, um die Hauptvorgelegewelle und über dem Dreschwerk reinigen.

A—Schellen

B—Korntankfenster



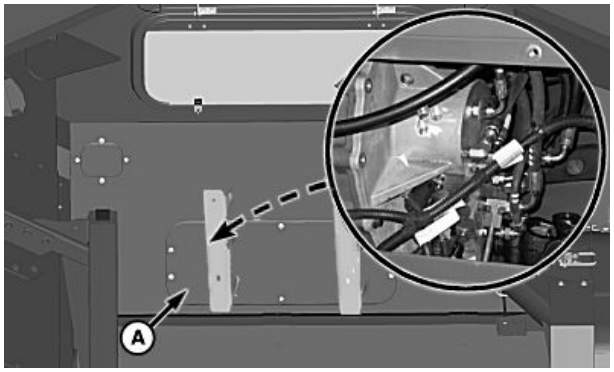
H76204 —UN—28APR03

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-6/31

Zugangsklappe (A) (falls vorhanden) auf der Vorderseite des Korntanks entfernen.

Den Bereich um das Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen.

A—Zugangsklappe



H113138 —UN—06MAR15

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-7/31

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.

Motorabdeckungen (C) öffnen und Oberseite des Motorraums und Bereich um das Dreschwerk auf der Motorvorderseite reinigen.

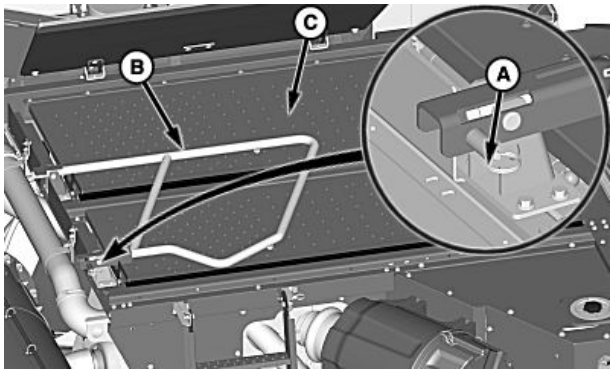
Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.

Öl und Schmierfett im Motorraumbereich aufwischen.

A—Verriegelungsstift

B—Handlauf

C—Motorabdeckungen



H118329 —UN—04MAY16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-8/31

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.

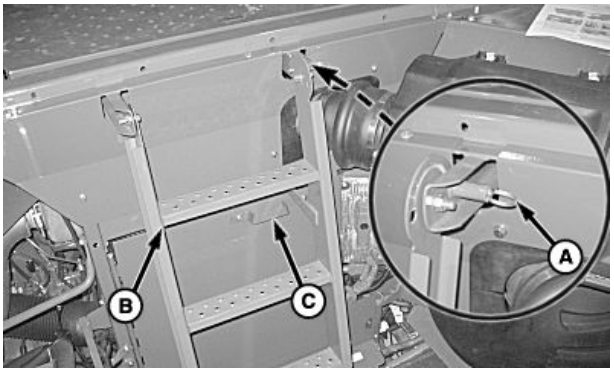
An der Filterzugangsklappe (C) ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.

Die Rückseite des Motorraumbereichs reinigen.

Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.

Öl und Schmierfett im Motorraumbereich aufwischen.

A—Verriegelungsstift
B—Leiter
C—Abdeckung



H95353 —UN—25AUG10

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-9/31

Tier 2/Stufe II (Typ A)

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

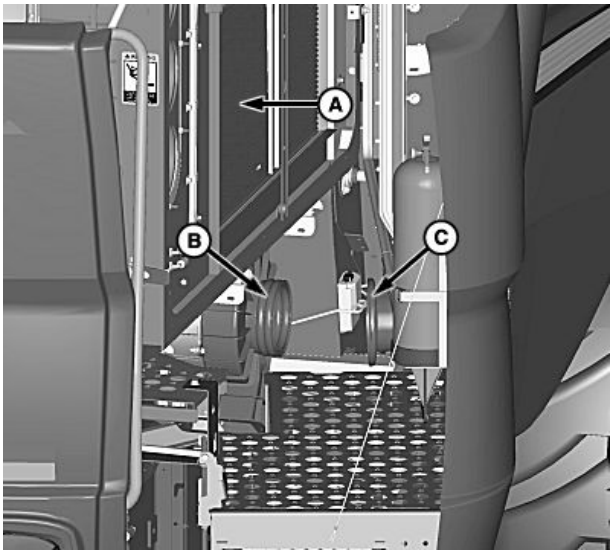
Tür des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

Die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen:

- Kühler (A)
- Kondensator
- Ölkühler
- Ladeluftkühler

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

A—Kühler
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

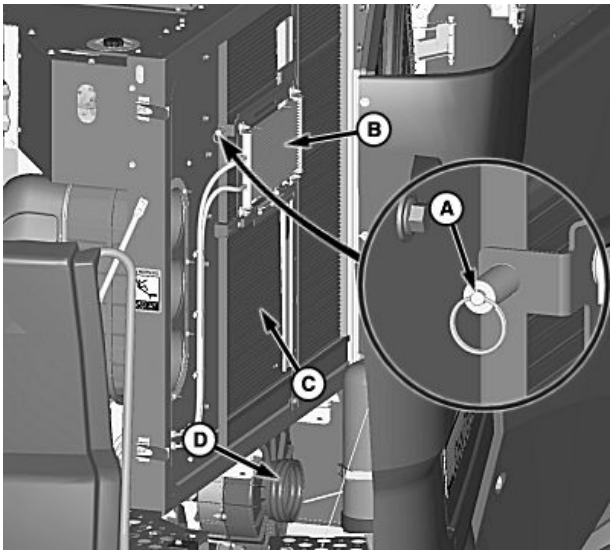


H106852 —UN—08FEB13

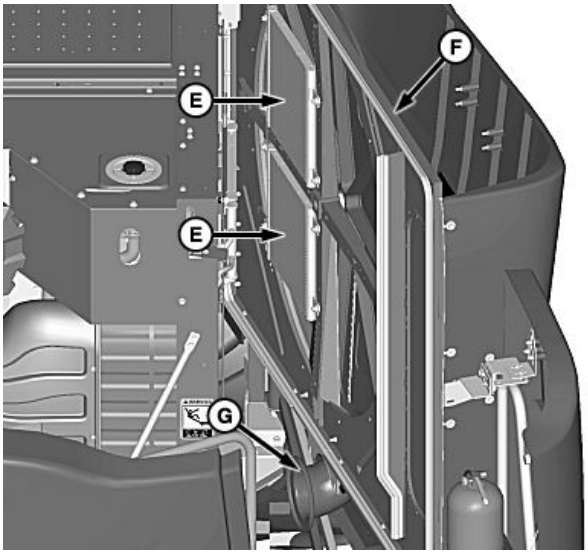
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-10/31

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe IV



H106853 —UN—08FEB13



H106854 —UN—08FEB13

A—Verriegelungsstift
B—Kraftstoffkühler
C—Kühler
D—Absaugkanal
E—Kondensatoren
F—Tür des rotierenden Kühlersiebs
G—Überströmkanal

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

Zur Reinigung am Verriegelungsstift (A) ziehen und Kraftstoffkühler (B) drehen.

Die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen:

- Kühler (C)
- Ölkühler
- Ladeluftkühler

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (D) entfernen.

Kondensatoren (E) an der Tür (F) des rotierenden Kühlersiebs reinigen.

Schmutz aus dem Überströmkanal (G) entfernen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-11/31

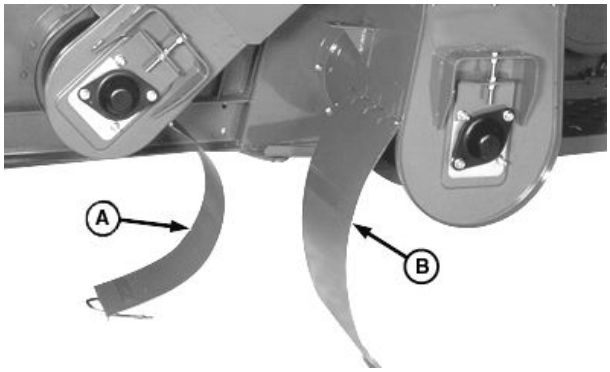
Körnerelevator und Überkehrelevator (Typ A)

Untere Tür (A) des Überkehrelevators und Tür (B) des Körnerelevators öffnen.

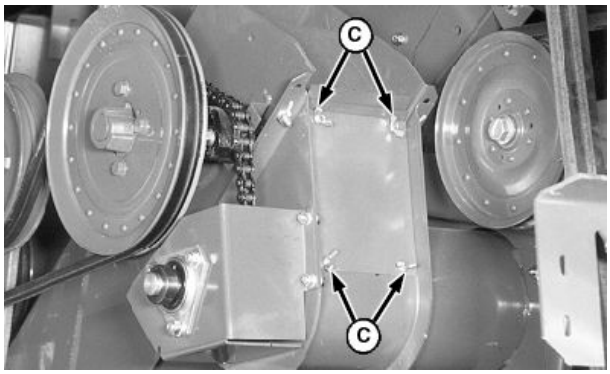
Die Flügelmuttern (C) entfernen und die obere Tür des Überkehrelevators entfernen.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

A—Tür des Überkehrelevators
B—Tür des Körnerelevators
C—Flügelmuttern



H62232 —UN—19JAN00



H62233 —UN—19JAN00

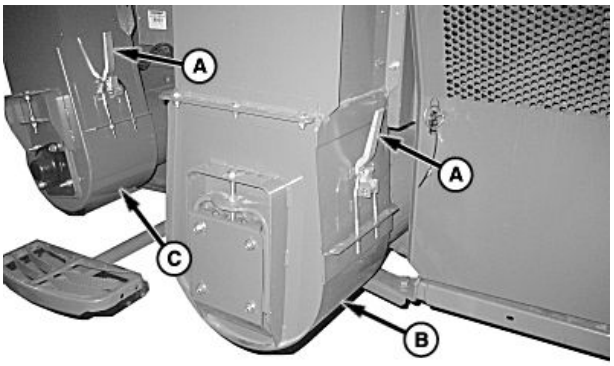
OUO6075,0004686 -29-28MAR17-12/31

Körnerelevator und Überkehrelevator (Typ B)

Zum Öffnen der Tür (B) des Körnerelevators und der Tür (C) des Überkehrelevators die Griffe (A) verwenden.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

A—Griffe
B—Tür des Körnerelevators
C—Tür des Überkehrelevators



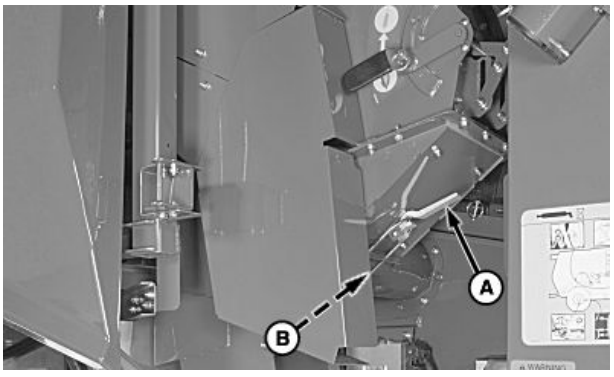
H97193 —UN—30JUN10

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-13/31

Die Tür (B) der Überkehrschnecke mit Griff (A) öffnen.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

A—Griff
B—Tür der Überkehrschnecke

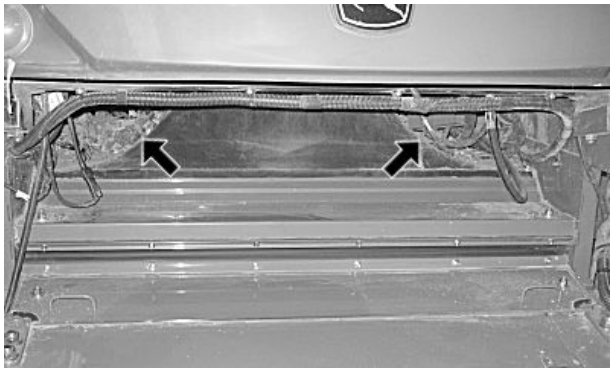


H97194 —UN—30JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-14/31

Spreu zwischen dem Dreschwerk und den Seiten der Maschine entfernen.



H100541 —UN—02MAR11

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-15/31

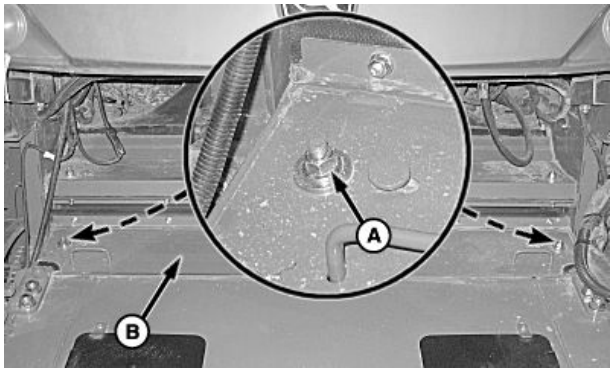
Die Muttern (A) auf beiden Seiten der Schrägförderertür lösen und zur Mitte des Schrägförderers schieben.

Die Tür nach vorn ziehen, um sie zu entfernen.

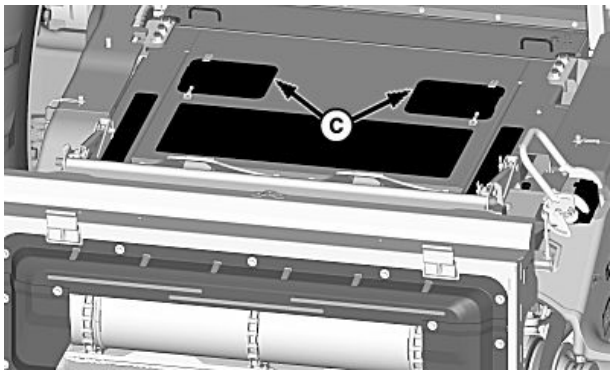
Den Schrägförderer durch die oberen Türen (B) und (C) reinigen.

Während der Reinigung die Einzugskette einige Male anheben und wieder zurückschnellen lassen.

A—Muttern
B—Tür des Schrägförderers
C—Tür des Schrägförderers



H100486 —UN—28FEB11



H90905 —UN—27FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-16/31

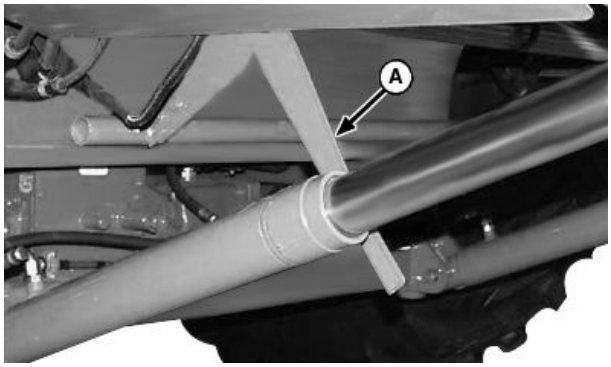
Zuführblech (Typ A)

Verriegelungsstift entfernen und Hebel (A) nach unten und nach hinten schieben, um das Zuführblech zu öffnen.

Den Bereich des Zuführblechs reinigen.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um das Zuführblech zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

A—Hebel



H52761 —UN—17MAY99

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-17/31

Zuführblech (Typ B)

Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

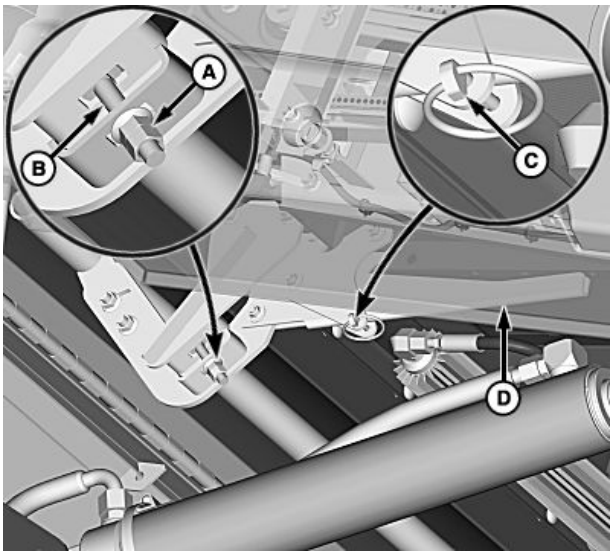
Klappstecker (C) entfernen und Hebel (D) nach unten und nach hinten schieben, um das Zuführblech zu öffnen.

Den Bereich des Zuführblechs reinigen.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um das Zuführblech zu schließen. Mit dem zuvor entfernten Klappstecker sichern.

Die zuvor entfernten Muttern (A) und Rundkopfschrauben (B) auf beiden Seiten der Maschine einbauen.

A—Muttern
B—Rundkopfschraube
C—Klappstecker
D—Hebel



H120113 —UN—29NOV16

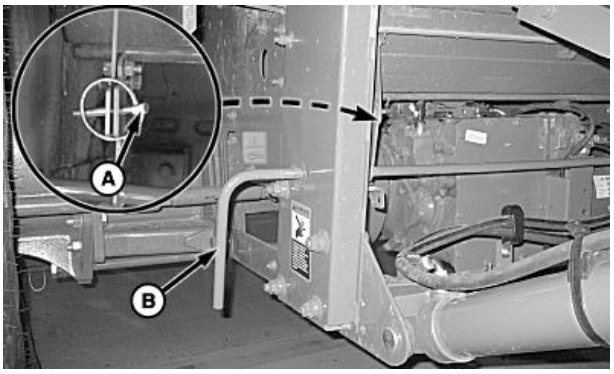
OUO6075,0004686 -29-28MAR17-18/31

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

Den Bereich der Steinfangmulde reinigen.

Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Klappstecker sichern.

A—Klappstecker
B—Hebel



H99239 —UN—01DEC10

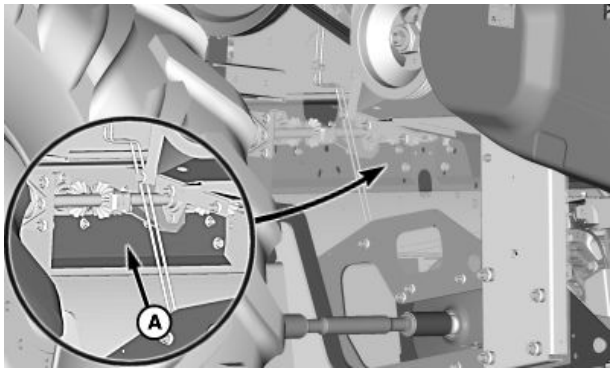
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-19/31

Falls vorhanden: Sechskantschrauben von den Reinigungstüren (A) entfernen, um den Bereich zu reinigen.

Reinigungstüren und Sechskantschrauben nach Abschluss der Reinigung wieder anbringen.

A—Reinigungstüren

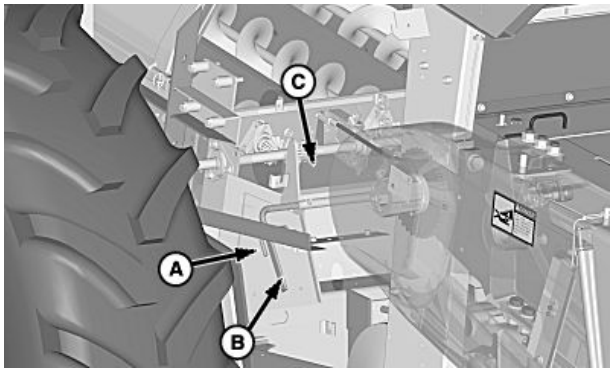


H102538 —UN—29JUN11

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-20/31

Falls vorhanden: Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben stellen, um die Reinigungstür (C) zu öffnen; Griff nach unten stellen, um die Reinigungstür zu schließen und zu verriegeln.

A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür



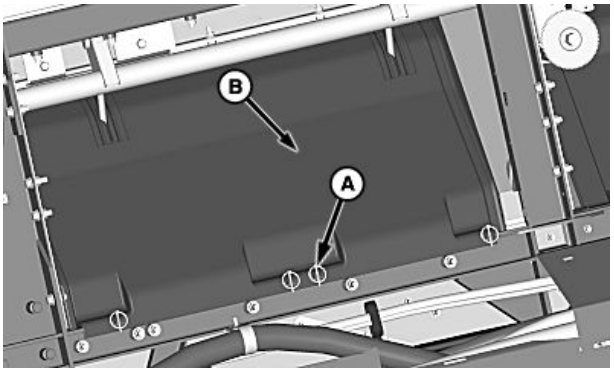
H91139 —UN—15APR08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-21/31

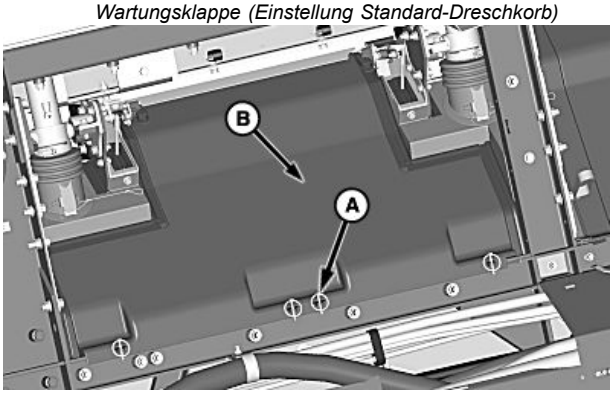
Verriegelungsstifte (A) und Wartungsklappe (B) ausbauen. Material mit einem Schaber lösen, dann das gelöste Material seitlich aus dem Mähdrescher entfernen.

A—Klappstecker **B—Wartungsklappe**



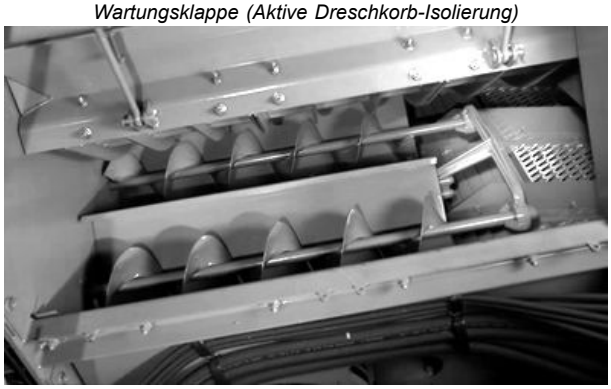
H111240 —UN—13MAY14

Wartungsklappe (Einstellung Standard-Dreschkorb)



H111241 —UN—13MAY14

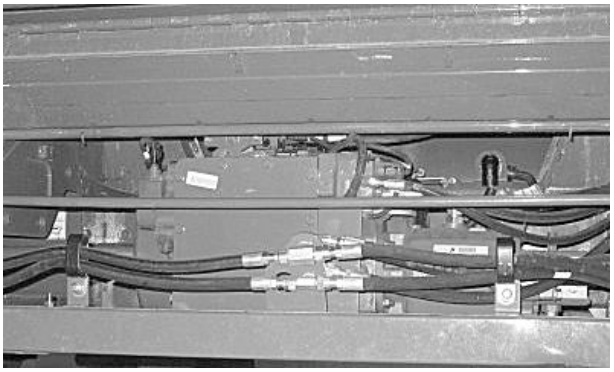
Wartungsklappe (Aktive Dreschkorb-Isolierung)



H52708 —UN—23MAR99

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-22/31

Oberteil der Achse und des Getriebes reinigen.



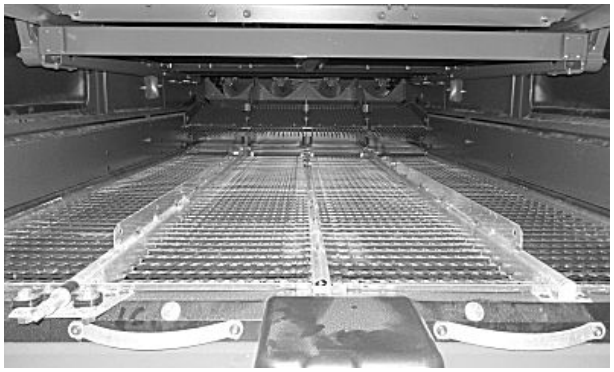
H99165 —UN—22NOV10

Maschine mit elektrischer Schaltung gezeigt

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-23/31

Körnersieb und Kurzstrohsieb so weit wie möglich öffnen und dann reinigen.



H115550 —UN—20AUG15

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-24/31

Den Bereich der Hinterachse reinigen.

H115551 —UN—20AUG15

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-25/31

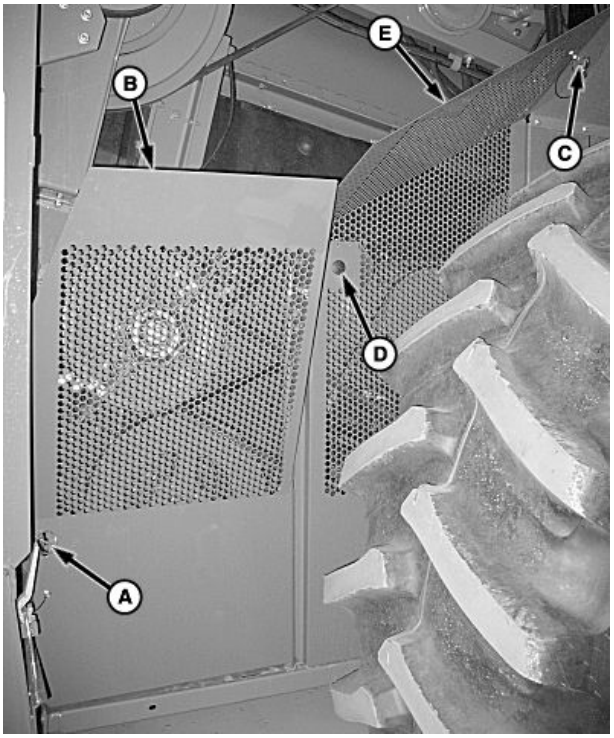
Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) öffnen.

Den Verriegelungsstift (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.

Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.

Den Gebläsebereich reinigen.

A—Klappstecker
B—Schutz
C—Klappstecker
D—Verriegelung
E—Schutz



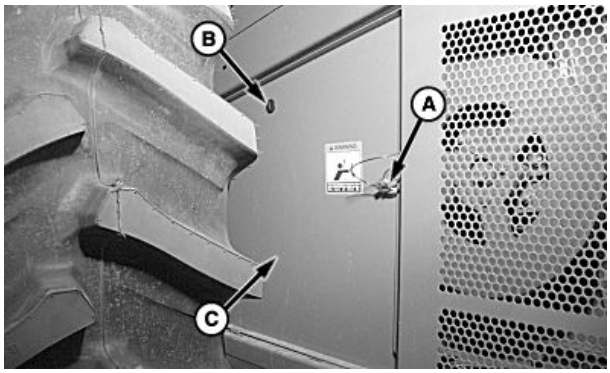
H96806 —UN—09JUN10

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-26/31

Klappstecker (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um Schutz (C) abzunehmen.

Den Bereich reinigen.

A—Klappstecker
B—Verriegelung
C—Schutz

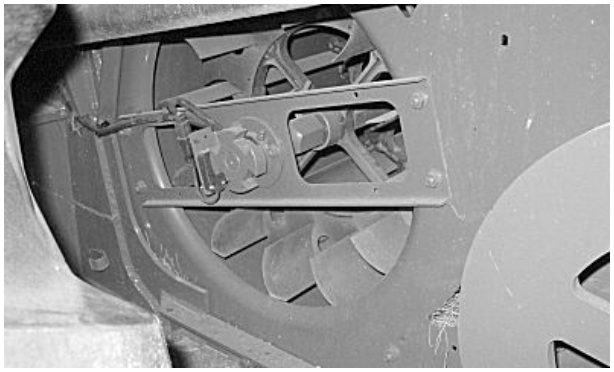


H96803 —UN—09JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-27/31

Den Gebläsebereich reinigen.

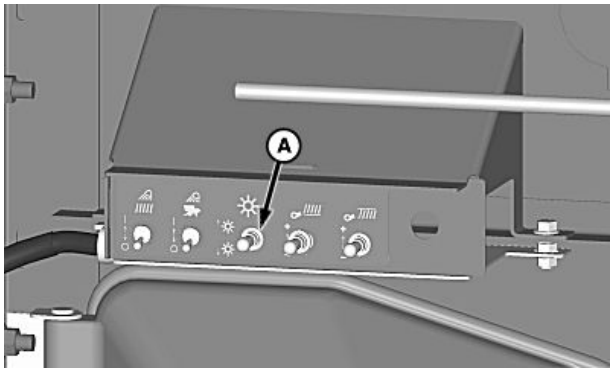


H100557 —UN—02MAR11

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-28/31

Den Häcksler (falls vorhanden) mit Schalter (A) anheben.

A—Schalter

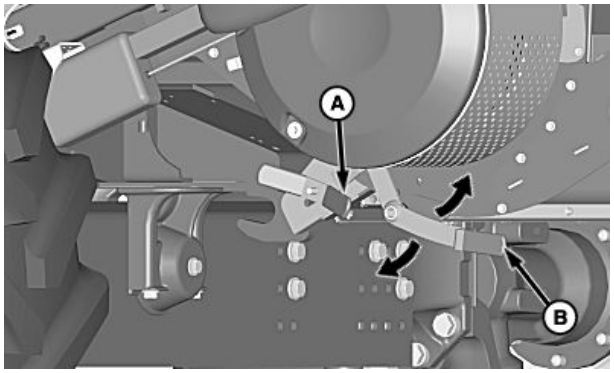


H97565 —UN—14SEP10

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-29/31

Die Flügelmutter (A) lösen, mit Griff (B) die Messerleiste lösen und den Häcksler reinigen.

A—Flügelmutter **B—Griff**

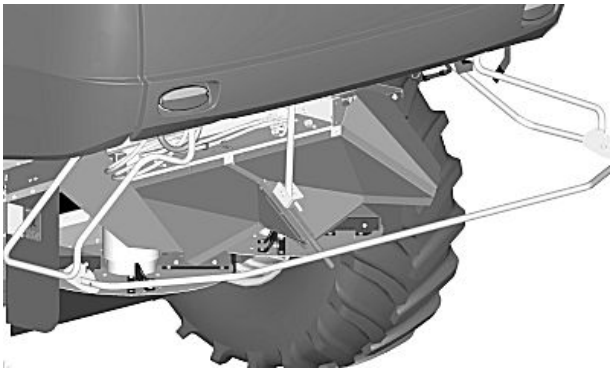


H98137 —UN—20SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-30/31

Spreuverteiler (falls vorhanden) - den Bereich des Spreuverteilerantriebs und der Spreuverteilerhaube von Spreu reinigen.



H98906 —UN—27OCT10

OUO6075,0004686 -29-28MAR17-31/31

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

TS202 —UN—23AUG88

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

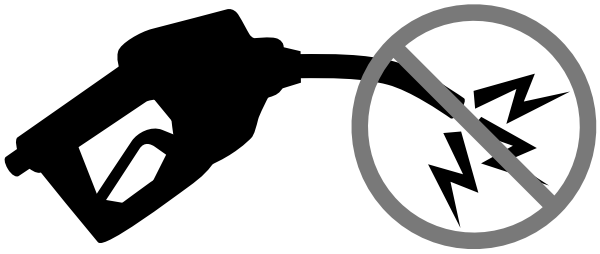
Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftsoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.

RG22142 —UN—17MAR14



RG21992 —UN—21AUG13

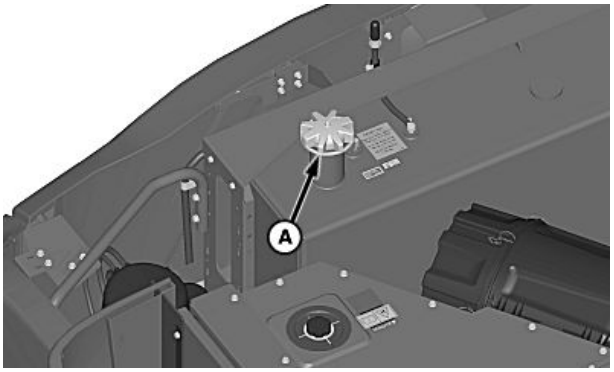
DX,FUEL,STATIC,ELEC -29-12JUL13-1/1

Kraftstofftank—Befüllen

ACHTUNG: Kraftstoff vorsichtig handhaben. Beim Tanken nicht rauchen. Vor dem Füllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffs kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffs kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

WICHTIG: Motoren Final Tier 4/Stufe IV: NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) verwenden. Siehe Dieselkraftstoff und Biodiesel in diesem Abschnitt für weitere Informationen.



H106863 —UN—11FEB13

A—Kraftstofftank

Kraftstofftank (A) täglich nach Betriebsende füllen. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser im Tank, wenn feuchte Luft im Tank abkühlt.

OUO6075,00013CE -29-23MAY13-1/1

Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff

ACHTUNG: Brandgefahr verringern. Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Den Kraftstofftank NICHT bei laufendem Motor füllen. Beim Tanken oder bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage NICHT rauchen.

Den Kraftstofftank immer am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um Kondensation und Gefrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.

Alle Lagertanks so voll wie möglich füllen, um die Bildung von Kondenswasser minimal zu halten.

Sicherstellen, dass alle Kraftstofftankverschlüsse und -deckel vorschriftsmäßig angebracht sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Den Wassergehalt des Kraftstoffs regelmäßig prüfen.

Bei Verwendung von Biodiesel muss der Kraftstofffilter eventuell aufgrund vorzeitiger Verstopfung in kürzeren Intervallen gewechselt werden.

Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand weist eventuell auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hin.

Wenn der Kraftstoff über einen längeren Zeitraum gelagert wird oder selten nachgetankt wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der als Stabilisator wirkt und Kondenswasserbildung verhindert. Entsprechende Empfehlungen kann der Kraftstofflieferant oder der John Deere Händler geben.

OUO6075,000163E -29-06SEP13-1/1

Dieselkraftstoff

Beim Kraftstofflieferanten die Eigenschaften des verfügbaren Dieselkraftstoffs erfragen.

Im Allgemeinen sind Dieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen. Dieselkraftstoff als erneuerbarer Energieträger ist prinzipiell mit Dieselkraftstoff auf Mineralölbasis identisch. Die Gewinnung erfolgt durch Wasserstoffbehandlung tierischer Fette und pflanzlicher Öle. Dieselkraftstoff als erneuerbarer Energieträger, der EN 590, ASTM D975 oder EN 15940 entspricht, ist in allen prozentualen Mischungsverhältnissen zulässig.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 40. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter –20 °C (–4 °F) oder in Höhenlagen über 1675 m (5500 ft).

Der **Grenzwert der Filtrierbarkeit (CFPP)** muss mindestens 5 °C (9 °F) unter der erwarteten Tiefsttemperatur oder der **Trübungspunkt** unter der erwarteten Tiefsttemperatur liegen.

Die Schmierfähigkeit des Kraftstoffs muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0.45 mm ist vorzuziehen.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten. KEINEN Dieselkraftstoff eines Schwefelgehalts von mehr als 10 000 mg/kg (10 000 ppm) verwenden.

E-Dieselkraftstoff

KEINEN E-Diesel (Dieselkraftstoff-Ethanol-Mischung) verwenden. Durch Verwendung von E-Dieselkraftstoff bei John Deere Maschinen kann die Gewährleistung für die betreffende Maschine aufgehoben werden.

ACHTUNG: Schwere oder gar tödliche Verletzungen durch das Brand- und Explosionsrisiko durch E-Dieselkraftstoff vermeiden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B und Stufe IV

- NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 3 und Stufe III A

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 1000-2000 mg/kg (1000-2000 ppm) werden Wechselintervalle für Öl und Filter VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 2000 mg/kg (2000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000-5000 mg/kg (2000-5000 ppm) werden Wechselintervalle für Öl und Filter VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 5000 mg/kg (5000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) werden Öl und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.

WICHTIG: Niemals gebrauchtes Öl für Dieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieselkraftstoff mischen.

Durch die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann das Kraftstoffeinspritzsystem von Dieselmotoren beschädigt werden.

DX,FUEL1 -29-13JAN16-1/1

Biodiesel

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkylestern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Vor der Verwendung von Kraftstoff, der Biodiesel enthält, siehe Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel in dieser Betriebsanleitung.

Umweltschutzgesetze/-bestimmungen können die Verwendung von Biokraftstoffen unterstützen oder verbieten. Vor der Verwendung von Biokraftstoffen sollte mit den entsprechenden Regierungsbehörden Rücksprache gehalten werden.

Alle John Deere Motoren mit Abgasfilter (freigegeben 2011 und später)

Empfohlen werden 5-prozentige Mischungen (B5), es können jedoch Biodiesel-Konzentrationen bis zu 20 % (B20) in Dieselkraftstoffen auf Erdölbasis verwendet werden. Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100% Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2% und ein um 3% erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Biodiesel-Konzentrationen über Stufe B20 können Schäden am System zur Abgasregelung verursachen und sollten daher nicht verwendet werden. Zu den Risiken gehört unter anderem, dass es öfter zu stationärer Regeneration sowie zu stärkeren Rußansammlungen kommen kann und die Asche im Dieselpartikelfilter möglicherweise öfter entfernt werden muss.

Von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B20 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

Alle John Deere Motoren ohne Abgasfilter (hauptsächlich vor 2012 freigegeben)

Empfohlen werden 5-prozentige Mischungen (B5), es können jedoch Biodiesel-Konzentrationen bis zu 20 % (B20) in Dieselkraftstoffen auf Erdölbasis verwendet werden. Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100% Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2% und ein um 3% erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Diese John Deere Motoren können mit Biodiesel-Mischungen über der Stufe B20 (bis zu 100 % Biodiesel) betrieben werden. Den Motor mit Biodiesel über Stufe B20 NUR betreiben, wenn der Biodiesel gesetzlich erlaubt ist und der Spezifikation EN 14214 entspricht (hauptsächlich in Europa erhältlich). Motorbetrieb mit Biodiesel-Mischungen über B20 entspricht möglicherweise nicht allen gültigen Emissionsbestimmungen und kann daher unzulässig sein. Bei der Verwendung von 100% Biodiesel ist ein Leistungsverlust von bis zu 12% und ein um bis zu 18% erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B20 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel

Der Anteil von Dieselkraftstoff auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodieselmischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zugelassene Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: http://www.bq9000.org.

Biodiesel enthält Ascherückstände. Ein Aschegehalt, der die in ASTM D6751 bzw. EN14214 festgelegten Maximalwerte überschreitet, kann schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen.

Ein häufigerer Wechsel des Kraftstofffilters kann bei Verwendung von Biodiesel erforderlich sein, besonders bei der Umstellung von Diesel (Erdölbasis) auf Biodiesel. Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hinweisen. Biodiesel-Mischungen bis zu Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden. Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 müssen innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodieselmischungen bis zur Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Mikrobenwachstum)
- Filterverstopfung möglich (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)
- Möglicherweise Kraftstoffleckage an Dichtungen und Schläuchen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL7 -29-15MAY13-1/2

- Verkürzung der Nutzungsdauer von Motorkomponenten möglich

Vom Kraftstoffhändler ein Analysenzertifikat anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

Für Informationen zu zugelassenen Kraftstoffzusätzen für die Verbesserung der Lagerfähigkeit und Leistungsfähigkeit von Biodiesel Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen.

Bei der Verwendung von Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 muss außerdem Folgendes beachtet werden:

- Möglicherweise Verkoken oder zugesetzte Einspritzdüsen (dadurch Leistungsverluste und Fehlzündungen), falls von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze nicht verwendet werden
- Möglicherweise Verdünnung des Öls im Kurbelgehäuse, wodurch häufigerer Ölwechsel erforderlich wird
- Möglicherweise lackartige Ablagerungen oder Festfressen von inneren Teilen
- Möglicherweise Bildung von Schlamm und Ablagerungen
- Möglicherweise thermische Oxidation des Kraftstoffs bei hohen Temperaturen
- Möglicherweise Kompatibilitätsprobleme mit anderen Materialen (wie Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Messing und Bronze), die in Ausrüstungen zur Handhabung des Kraftstoffs verwendet werden
- Möglicherweise eingeschränkte Leistung des Wasserabscheiders
- Möglicherweise Schäden am Lack, wenn dieser mit Biodiesel in Berührung kommt
- Möglicherweise Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Möglicherweise werden Elastomer-Dichtungen und anderes Dichtungsmaterial angegriffen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Möglicherweise zu hohe Säurekonzentrationen in der Kraftstoffanlage
- Da Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 einen höheren Aschegehalt aufweisen, kann die Verwendung von solchen Mischungen schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen

WICHTIG: Rohgepresste Pflanzenöle dürfen als Kraftstoff in John Deere Motoren NICHT verwendet werden, unabhängig von ihrer Konzentration. Ihre Verwendung kann zum Ausfall des Motors führen.

DX,FUEL7 -29-15MAY13-2/2

Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff

Die meisten in den Vereinigten Staaten, Kanada und der Europäischen Union hergestellten Dieselkraftstoffe besitzen eine angemessene Schmierfähigkeit, um eine einwandfreie Arbeitsweise und lange Lebensdauer der Einspritzanlage zu gewährleisten. Dieselkraftstoffe, die in anderen Regionen der Welt hergestellt wurden, weisen möglicherweise nicht die notwendige Schmierfähigkeit auf.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der für die Maschine verwendete Dieselkraftstoff gute Schmiereigenschaften aufweist.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalotten-Durchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Wird Kraftstoff mit geringer oder unbekannter Schmierfähigkeit verwendet, John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (oder einen gleichwertigen Zusatz) in der richtigen Konzentration verwenden.

Schmierfähigkeit von Biodiesel

Die Kraftstoff-Schmierfähigkeit kann mit Biodiesel-Mischungen bis zu B20 (20 % Biodiesel) entscheidend verbessert werden. Für Biodiesel-Mischungen über B20 ist der weitere Anstieg der Schmierfähigkeit begrenzt.

DX,FUEL5 -29-07FEB14-1/1

Zusätze für Dieselkraftstoff

Dieselkraftstoff kann aus vielen Gründen die Ursache für Leistungsprobleme oder andere Betriebsprobleme sein. Solche Gründe sind z.B. schlechte Schmierfähigkeit, Verunreinigungen, eine niedrige Cetanzahl sowie eine Reihe von Eigenschaften, die Ablagerungen im Kraftstoffsystem verursachen können. Die möglichen Ursachen sind in anderen Abschnitten dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Um eine optimale Leistung und Zuverlässigkeit des Motors zu erreichen, die Empfehlungen zu Krafstoffqualität, Lagerung und Handhabung in dieser Betriebsanleitung genau beachten.

Als weitere Hilfe zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Kraftstoffsystems hat John Deere eine Reihe von Kraftstoffzusätzen für die meisten Märkte entwickelt. Die Hauptprodukte sind Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für umfassenden Schutz, jeweils für Winter- oder Sommerbetrieb) und Fuel-Protect Keep Clean (Zusatz zum Entfernen und Vermeiden von Ablagerungen an den Einspritzdüsen). Die Verfügbarkeit dieser und anderer Produkte hängt vom jeweiligen Markt ab. Wegen Fragen zur Verfügbarkeit und zusätzlichen Informationen zu den benötigten Kraftstoffzusätzen den John Deere Händler aufsuchen.

DX,FUEL13 -29-07FEB14-1/1

Prüfung des Dieselkraftstoffs

Ein Kraftstoffanalyseprogramm kann bei der Überwachung der Dieselkraftstoffqualität helfen. Die Kraftstoffanalyse kann kritische Daten liefern, wie beispielsweise Cetanzahl, Kraftstofftyp, Schwefelgehalt, Wassergehalt, Aussehen, Eignung für Betrieb bei niedrigen Temperaturen, Bakterien, Trübungspunkt, Säurezahl, Partikelverschmutzung und ob der Kraftstoff die Spezifikation erfüllt.

Weitere Informationen zur Dieselkraftstoffanalyse sind über den John Deere Händler erhältlich.

DX,FUEL6 -29-14APR11-1/1

Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren verringern

John Deere Dieselmotoren sind für effektiven Betrieb bei kalter Witterung ausgelegt.

Für effektiven Kaltstart und Kaltwetterbetrieb ist jedoch etwas zusätzliche Sorgfalt erforderlich. In den nachstehenden Informationen werden Schritte aufgeführt, mit denen die Auswirkungen von tiefen Temperaturen auf das Anlassen und den Betrieb des Motors verringert werden können. Für Informationen zu Kaltstarthilfen den John Deere Händler aufsuchen.

Verwendung von Winterkraftstoff

Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist Winterkraftstoff (Güteklasse Nr. 1-D in Nordamerika) für Kaltwetterbetrieb am besten geeignet. Winterkraftstoff hat einen niedrigeren Trübungspunkt und einen niedrigeren Stockpunkt.

Der **Trübungspunkt** ist die Temperatur, bei der sich Wachs im Kraftstoff bildet. Dieses Wachs verstopft die Kraftstofffilter. Der **Stockpunkt** ist die niedrigste Temperatur, bei der die Fließfähigkeit des Kraftstoffs noch gegeben ist.

HINWEIS: Im Allgemeinen verfügt Winterkraftstoff über einen niedrigeren Heizwert (BTU). Bei Verwendung von Winterkraftstoff kann es zu Leistungsabfall und erhöhtem Kraftstoffverbrauch kommen; andere Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Motors sollten jedoch nicht festgestellt werden können. Die Güteklasse des verwendeten Kraftstoffs prüfen, bevor wegen niedriger Leistung bei kalter Witterung eine Störungssuche durchgeführt wird.

Ansauglufttheizung

Für manche Motoren sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen Ansauglufttheizungen verfügbar.

Äther

Am Ansaugkrümmer ist ein Ätheranschluss als Kaltstarthilfe verfügbar.

ACHTUNG: Äther ist leicht entzündlich. Äther nicht als Starthilfe verwenden, wenn der Motor mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung ausgerüstet ist.

Kühlmittelvorwärmer

Motorblockheizungen (Kühlmittelvorwärmer) sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen verfügbar.

Jahreszeitlich bedingte Ölviskosität und richtige Kühlmittelkonzentration

Die Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die im Zeitraum bis zum nächsten Ölwechsel erwartet werden. Außerdem die richtige Konzentration von Frostschutzmittel mit niedrigem Silikatanteil verwenden. (Siehe ÖL FÜR DIESELMOTOREN und MOTORKÜHLMITTEL in diesem Abschnitt.)

Fließzusatz für Dieselkraftstoff

Bei kalter Witterung John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb mit Antigelierwirkung) oder einen gleichwertigen Zusatz für nicht winterfesten Kraftstoff verwenden (Kraftstoff der Güteklasse Nr. 2-D in Nordamerika). Dadurch kann im Allgemeinen der Kraftstoff bei Temperaturen bis zu 10 °C (18 °F) unterhalb des Trübungspunktes weiterverwendet werden. Für den Betrieb bei noch tieferen Temperaturen ist Winterkraftstoff zu verwenden.

WICHTIG: Den Kraftstoff mit Zusätzen versehen, wenn die Außentemperatur unter 0 °C (32 °F) abfällt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, Kraftstoff ohne andere Zusätze verwenden. Alle Anweisungen auf dem Etikett befolgen.

Biodiesel

Bei Betrieb mit Biodiesel-Mischungen kann es zu Wachsbildung bei höheren Temperaturen kommen. Ab Temperaturen von 5 °C (41 °F) muss John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb) verwendet werden. Bei Temperaturen unter 0°C (32°F) ist die Verwendung von Mischungen der Stufe B5 oder darunter erforderlich. Bei Temperaturen unter -10 °C (14 °F) darf nur Winterkraftstoff (auf Erdölbasis) verwendet werden.

Frontabdeckungen für Winterbetrieb

Die Verwendung von Frontabdeckungen für Winterbetrieb aus Stoff, Karton oder anderen festen Materialien wird für John Deere Motoren nicht empfohlen. Ihre Verwendung kann zu übermäßigen Motorkühlmittel-, Öl- und Ladelufttemperaturen führen. Dies kann die Lebensdauer des Motors verkürzen sowie zu Leistungsverlust und hohem Kraftstoffverbrauch führen. Frontabdeckungen für Winterbetrieb können auch das Gebläse und die Gebläseantriebskomponenten übermäßig belasten und zu vorzeitigem Ausfall führen.

Wenn Frontabdeckungen für Winterbetrieb verwendet werden, sollten sie den Frontbereich des Kühlergrills niemals völlig abdecken. Ungefähr 25 % der Fläche in der Mitte des Kühlergrills sollte stets offen bleiben. Die Luftabsperrvorrichtung darf niemals direkt auf dem Kühlerblock angebracht werden.

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL10 -29-15MAY13-1/2

Kühlerabdeckungen

Bei Ausrüstung mit einem thermostatgeregelten Kühlerabdeckungssystem muss dieses System so reguliert werden, dass die Abdeckungen vollständig geöffnet sind, wenn das Kühlmittel 93 °C (200 °F) erreicht, um übermäßig hohe Ansaugkrümmertemperaturen zu vermeiden. Manuell geregelte Systeme werden nicht empfohlen.

Wenn Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung verwendet wird, müssen die Abdeckungen vollständig geöffnet sein, wenn die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer den maximal zulässigen Wert beim Austritt aus dem Ladeluftkühler erreicht.

Für weitere Informationen den John Deere Händler aufsuchen.

DX,FUEL10 -29-15MAY13-2/2

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – für Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR)

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ist eine sehr reine Flüssigkeit, die bei Motoren mit Systemen für selektive katalytische Reduktion (SCR) in die Abgasanlage eingespritzt wird. Es ist wichtig, dass die Reinheit der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) erhalten bleibt, um Störungen im SCR-System zu vermeiden. Wenn DEF für den Motor benötigt wird, muss ein Produkt verwendet werden, das den Anforderungen für wässrige Harnstofflösung 32 (AUS 32) gemäß ISO 22241-1 entspricht.

Es wird empfohlen, John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit zu verwenden. John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit ist beim John Deere Händler in verschiedenen Packungsgrößen erhältlich, die dem individuellen Bedarf entsprechen.

Wenn John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht zur Verfügung steht, DEF mit Zertifizierung gemäß dem Zertifizierungsprogramm des American Petroleum Institute (API) oder dem Zertifizierungsprogramm von AdBlue™ verwenden. Prüfen, ob das API-Zertifizierungssymbol oder die Bezeichnung AdBlue™ auf dem Behälter zu finden ist.

AdBlue ist eine Marke vom VDA, dem deutschen Verband der Automobilindustrie.

In manchen Fällen können für DEF eine oder mehrere der folgenden Bezeichnungen verwendet werden:

- Harnstoff
- Wässrige Harnstofflösung 32
- AUS 32
- AdBlue™
- NOx-Reduktionsmittel
- Katalysatorlösung

DX,DEF -29-13JUN13-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen

WICHTIG: Für die ordnungsgemäße Funktion des Motors und des Abgasnachbehandlungssystems ist die Verwendung von DEF in der richtigen Konzentration entscheidend. Zu lange Lagerung und andere Bedingungen können die Konzentration der DEF-Lösung beeinträchtigen.

Bei zweifelhafter DEF-Qualität eine Probe aus dem DEF-Tank oder Lagertank entnehmen und in ein durchsichtiges Gefäß geben. DEF muss kristallklar sein und leicht nach Ammoniak riechen. Falls diie Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) trüb erscheint, einen Farbstich hat oder stark nach Ammoniak riecht, entspricht sie wahrscheinlich nicht den Vorschriften. Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) sollte in diesem Zustand nicht verwendet werden. In diesem Fall den Tank entleeren, mit destilliertem Wasser spülen und mit neuer oder qualitativ einwandfreier Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen. Nach dem Befüllen des Tanks die DEF-Konzentration prüfen.

Wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) bei der Sicht- und Geruchsprüfung in Ordnung zu sein scheint, die DEF-Konzentration mit einem Handrefraktometer messen, der für die Prüfung von DEF kalibriert ist.

Die DEF-Konzentration muss geprüft werden, wenn der Motor längere Zeit eingelagert war oder vermutet wird, dass die im Motor oder in der Packung befindliche DEF mit Wasser verunreinigt wurde.

Zwei geeignete Werkzeuge sind beim John Deere Händler erhältlich:

- Digitales DEF-Refraktometer JDG11594—Ein digitales Werkzeug, mit dem die Konzentration leicht gemessen werden kann
- DEF-Refraktometer JDG11684—Ein preisgünstiges alternativ verwendbares Werkzeug für analoge Messung

Die mit den Werkzeugen gelieferten Messhinweise beachten.

Bei richtiger DEF-Konzentration beträgt der Harnstoffanteil 31,8— 33,2%. Wenn die DEF-Konzentration nicht den Vorschriften entspricht, DEF-Tank entleeren, mit destilliertem Wasser spülen und mit neuer oder qualitativ einwandfreier Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen. Wenn die DEF in der Packung nicht den Vorschriften entspricht, die DEF-Packung entsorgen und durch neue oder einwandfreie DEF ersetzen.

DX,DEF,TEST -29-13JUN13-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) lagern

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

DEF nicht einnehmen. Falls DEF eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Es ist gesetzlich verboten, irgendwelche Komponenten des Abgasnachbehandlungssystems unbefugt zu verändern oder zu entfernen. Keine Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) verwenden, die nicht den Vorschriften entspricht, oder den Motor ohne DEF in Betrieb nehmen.

Niemals versuchen, durch Mischen von Harnstoff landwirtschaftlicher Qualität mit Wasser DEF herzustellen. Harnstoff landwirtschaftlicher Qualität erfüllt nicht die erforderlichen technischen Vorgaben und kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.

Keine Chemikalien oder Zusätze der DEF beimischen, um das Einfrieren zu verhindern. Wenn irgendwelche Chemikalien oder Zusätze der DEF beigemischt werden, können Schäden am Abgasnachbehandlungssystem auftreten.

Niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten anstelle von oder zusätzlich zur DEF einfüllen. Der Betrieb mit modifizierter oder nicht zugelassener DEF kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.

Die folgenden Informationen zur Lagerung werden zu Referenzzwecken gegeben und dienen nur als Richtlinie.

DEF nach Möglichkeit nicht an Orten lagern, wo extreme Umgebungstemperaturen herrschen. DEF gefriert bei –11 °C (12 °F). Unter dem Einfluss von Temperaturen über 30 °C (86 °F) kann die Qualiät von DEF mit der Zeit beeinträchtigt werden.

Die zur Lagerung von DEF vorgesehenen Behälter müssen nach jedem Gebrauch sicher verschlossen werden, um Verdunstung und Verschmutzung zu verhindern. Zum Transport und zur Lagerung von DEF werden Behälter aus Polyethylen, Polypropylen oder Edelstahl empfohlen.

Ideale Bedingungen zur Lagerung von DEF:
- Für die Lagerung soll die Temperatur zwischen –5 °C und 30 °C (23 °F und 86 °F) liegen.
- Zur Lagerung dafür vorgesehene Behälter verwenden und diese sicher verschlossen halten, um Verschmutzung und Verdunstung zu verhindern.

Unter diesen Bedingungen beträgt die zu erwartende Haltbarkeit von DEF mindestens 18 Monate. Durch Lagerung von DEF bei höheren Temperaturen kann die Haltbarkeit um ungefähr 6 Monate für jeweils 5 °C (9 °F) über 30 °C (86 °F) verkürzt werden.

Wenn unklar ist, wie lange oder unter welchen Bedingungen DEF gelagert wurde, DEF prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Langfristige Lagerung im DEF-Tank (über 12 Monate) ist nicht emfehlenswert. Wenn langfristige Lagerung notwendig ist, DEF vor Inbetriebnahme des Motors prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Es ist empfehlenswert, DEF in Mengen zu kaufen, die innerhalb von 12 Monaten verbraucht werden können.

DX,DEF,STORE -29-13JUN13-1/1

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

DEF nicht einnehmen. Falls DEF eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

TS1731 —UN—23AUG13

WICHTIG: Zum Spülen der Komponenten, die der Versorgung mit DEF dienen, nur destilliertes Wasser verwenden. Leitungswasser kann DEF verunreinigen. Falls kein destilliertes Wasser verfügbar ist, mit Leitungswasser spülen, dann gründlich mit großen Mengen DEF spülen.

Wenn Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) verschüttet wird oder in Kontakt mit irgendeiner Oberfläche außer dem Lagertank kommt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Wenn DEF in den Kraftstofftank oder einen anderen Flüssigkeitsbehälter eingefüllt wurde, den Motor erst in Betrieb nehmen, wenn das System ordnungsgemäß gereinigt worden ist und kein DEF mehr enthält. Sofort Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült wird.

Beim Befüllen des DEF-Tanks entsprechend vorsichtig vorgehen. Sicherstellen, dass der Bereich um den Deckel des DEF-Tanks frei von Ablagerungen ist, bevor der Deckel abgenommen wird. DEF-Behälter müssen nach jedem Gebrauch sicher vorschlossen werden, um Verschmutzung und Verdunstung zu verhindern.

DEF nicht verschütten und darauf achten, dass DEF nicht mit der Haut, den Augen oder dem Mund in Berührung kommt.

DEF ist bei der Handhabung nicht schädlich, kann aber mit der Zeit auf bestimmte Materialien wie Stahl, Eisen, Zink, Nickel, Kupfer, Aluminium und Magnesium korrodierend wirken. Geeignete Behälter für den Transport und die Lagerung von DEF verwenden. Empfohlen werden Behälter aus Polyethylen, Polypropylen oder Edelstahl.

Längeren Hautkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt die Haut sofort mit Wasser und Seife waschen.

Alle Ausrüstungen, die zur Lagerung oder zur Versorgung mit DEF verwendet werden, frei von Schmutz und Staub halten. Behälter oder Trichter gründlich mit destilliertem Wasser waschen und spülen, um Verunreinigungen zu entfernen.

Wenn eine falsche Flüssigkeit wie Dieselkraftstoff oder Kühlmittel in den DEF-Tank eingefüllt wird, sofort Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült werden kann.

Wenn Wasser in den DEF-Tank eingefüllt wurde, muss der Tank gereinigt werden. Siehe DEF-Tank reinigen in dieser Betriebsanleitung. Nach dem Befüllen des Tanks die DEF-Konzentration prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Der Fahrer muss stets dafür sorgen, dass der Stand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) den Vorschriften entspricht. Den Stand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) täglich prüfen und den Tank nach Bedarf auffüllen. Der Einfüllanschluss ist durch einen blauen Deckel mit dem gezeigten DEF-Symbol gekennzeichnet.

DX,DEF,REFILL -29-13AUG13-1/1

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen

⚠ ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder mit anderen Oberflächen als dem Vorratstank in Berührung kommt, die betreffende Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

Falls Fremdmaterial oder Flüssigkeit in den DEF-Tank eingefüllt wurde, den DEF-Tank entleeren, durchspülen und mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) befüllen.

Bei zweifelhafter DEF-Qualität eine Probe aus dem DEF-Tank entnehmen und in ein durchsichtiges Gefäß geben. DEF sollte kristallklar sein und leicht nach Ammoniak riechen. Falls diie Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) trüb erscheint, einen Farbstich hat oder stark nach Ammoniak riecht, entspricht sie wahrscheinlich nicht den Vorschriften. Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) sollte in diesem Zustand nicht verwendet werden.

1. Ablassstopfen (falls vorhanden) entfernen und DEF schlechter Qualität aus dem DEF-Tank ablassen oder absaugen.

HINWEIS: Die Reinigung kann bei ein- oder ausgebautem DEF-Tank erfolgen .

2. DEF-Tank mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen.

   Der Motor darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) die Sicht-, Geruchs- und Konzentrationsprüfung bestanden hat. Für weitere Informationen siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) – Für Motoren mit SCR-System im Abschnitt Betriebsstoffe.

3. DEF aus DEF-Tank ablassen oder absaugen.

HINWEIS: Schritte 2—3 wiederholen, bis der DEF-Tank ordnungsgemäß gereinigt ist.

4. Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln.
5. Ablassstopfen in DEF-Tank einsetzen, falls er vorher entfernt wurde. DEF-Tank einbauen, falls er vorher ausgebaut wurde.
6. DEF-Tank mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen.
7. DEF-Konzentration mit einem DEF-Refraktometer prüfen (z.B. JDG11594 oder JDG11684). Die richtige DEF-Konzentration beträgt 31,8% — 33,2%. Für weitere Informationen Kontakt mit dem autorisierten Händler aufnehmen.
8. Falls die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht den Vorschriften entspricht, nicht klar ist oder nicht leicht nach Ammoniak riecht, Kontakt mit dem autorisierten Händler aufnehmen.

DX,DEF,CLEANTANK -29-12JUL13-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) entsorgen

Obwohl es nicht problematisch ist, wenn kleinere Mengen DEF auf den Boden verschüttet werden, sollten größere Mengen aufgefangen werden. Wenn größere Mengen verschüttet wurden, zur Beseitigung Kontakt mit den örtlichen Umweltbehörden aufnehmen.

Wenn eine größere Menge DEF nicht den Vorschriften entspricht, zur Entsorgung Kontakt mit dem DEF-Lieferanten aufnehmen. Größere Mengen DEF nicht auf den Boden ausschütten oder in Abwasseraufbereitungsanlagen einleiten.

DX,DEF,DISPOSE -29-13JUN13-1/1

Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderbüchsen)

Bevorzugte Kühlmittel

Folgende vorgemischte Motorkühlmittel vorzugsweise verwenden:

- **John Deere COOL-GARD™II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

Vorgemischtes COOL-GARD II Kühlmittel ist in mehreren Konzentrationen mit unterschiedlichen Frostschutzeigenschaften erhältlich (siehe folgende Tabelle).

Vorgemischtes COOL-GARD II	Frostschutz bis
COOL-GARD II 20/80	-9 °C (16 °F)
COOL-GARD II 30/70	-16 °C (3 °F)
COOL-GARD II 50/50	-37 °C (-34 °F)
COOL-GARD II 55/45	-45 °C (-49 °F)
COOL-GARD II PG 60/40	-49 °C (-56 °F)
COOL-GARD II 60/40	-52 °C (-62 °F)

Manche vorgemischten COOL-GARD II Produkte sind nicht allen Ländern erhältlich.

COOL-GARD II PG verwenden, wenn ein ungiftiges Kühlmittel erforderlich ist.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Motorkühlmittel:

- John Deere COOL-GARD II Konzentrat in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität.

WICHTIG: Beim Mischen von Kühlmittelkonzentrat und Wasser muss die Kühmittelkonzentration zwischen 40% und 60% liegen. Bei einem Prozentsatz unter 40% reichen die Zusätze für angemessenen Korrosionsschutz nicht aus. Bei einem Prozentsatz über 60% kann es zu Gelbildung im Kühlmittel und zu Problemen mit dem Kühlsystem kommen.

Andere Kühlmittel

Andere Kühlmittel auf Äthylen- oder Propylenglykol-Basis können verwendet werden, wenn sie der folgenden Spezifikation entsprechen:

- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D6210
- Kühlmittelkonzentrat gemäß ASTM D6210 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

Falls Kühlmittel gemäß einer der obengenannten Spezifikationen nicht verfügbar ist, ein Kühlmittelkonzentrat bzw. vorgemischtes Kühlmittel verwenden, das die folgenden Mindestanforderungen bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

- Schutz der Zylinderbüchsen vor Kavitation gemäß der Kavitationsprüfmethode von John Deere oder einer Flottentestreihe bei oder über 60 % Belastung
- Nitritfreie Zusätze
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle (Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für das einwandfreie Funktionieren des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionsiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Zum angegebenen Zeitraum (abhängig vom verwendeten Kühlmittel) das Kühlsystem entleeren, spülen und mit frischem Kühlmittel füllen.

Wenn COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

WICHTIG: Keine Kühlsystem-Dichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, die Dichtzusätze enthalten.

Kühlmittel auf Äthylenglykolbasis nicht mit solchen auf Propylenglykolbasis mischen.

Nitrithaltige Kühlmittel dürfen nicht verwendet werden.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

DX,COOL3 -29-15MAY13-1/1

John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Bei Verwendung von COOL-GARD™ II (vorgemischt) und COOL-GARD II (Konzentrat) die Kühlmittelzusätze zwischen den Kühlmittel-Wechselintervallen durch Hinzufügen von COOL GARD II Coolant Extender auffrischen.

COOL-GARD II Coolant Extender darf nur hinzugefügt werden, wenn dies durch Teststreifen für COOL-GARD II angezeigt wird. Diese Teststreifen stellen eine einfache und wirksame Methode zur Prüfung des Gefrierpunkts, der Konzentration der Zusätze und des PH-Werts des Motorkühlmittels dar.

Die Kühlmittellösung in Abständen von 12 Monaten bzw. immer dann prüfen, wenn viel Kühlmittel durch Leckage oder Überhitzung verloren gegangen ist.

WICHTIG: Teststreifen für COOL-GARD II nicht für COOL-GARD II PG verwenden.

COOL-GARD II Coolant Extender ist ein chemisch abgestimmtes Additivsystem zur Verwendung mit allen COOL-GARD II Kühlmitteln. COOL-GARD II Coolant Extender ist nicht für die Verwendung mit nitrithaltigen Kühlmitteln vorgesehen.

WICHTIG: Keine Kühlmittelzusätze verwenden, wenn das Kühlsystem entleert und mit einem der folgenden Kühlmittel neu befüllt wird:

- **John Deere COOL-GARD II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

Die Verwendung nicht empfohlener Kühlmittelzusätze kann zu Entmischungserscheinungen, Gelatinierung des Kühlmittels oder Korrosion von Komponenten des Kühlsystems führen.

COOL-GARD II Coolant Extender in der empfohlenen Konzentration hinzufügen. NICHT MEHR als die empfohlene Menge hinzufügen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

DX,COOL16 -29-15MAY13-1/1

Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen

John Deere Motoren sind für den Betrieb mit den empfohlenen Motorkühlmitteln ausgelegt.

Stets ein empfohlenes Motorkühlmittel verwenden; dies gilt auch für Gegenden, wo kein Frostschutz erforderlich ist.

WICHTIG: Wasser *nur in Notsituationen* als Kühlmittel verwenden.

Schaumbildung, Korrosion von heißen Aluminiumflächen und Eisen, Kalkbildung und Kavitation treten auf, wenn Wasser als Kühlmittel verwendet wird, auch wenn Kühlmittelzusätze eingefüllt werden.

Das Kühlsystem möglichst bald wieder entleeren und ein empfohlenes Motorkühlmittel einfüllen.

DX,COOL6 -29-15MAY13-1/1

Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers

Motorkühlmittel sind eine Kombination von drei chemischen Bestandteilen: Äthylenglykol (EG) oder Propylenglykol (PG) (Frostschutz), Kühlmittelzusätzen zur Verhinderung von Korrosion und Wasser vorgeschriebener Qualität.

Die Wasserqualität ist wichtig für das einwandfreie Funktionieren des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionsiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Das im Kühlsystem verwendete Wasser sollte folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Chloride	<40 mg/L
Sulfate	<100 mg/L
Feststoffe gesamt	<340 mg/L
Gelöste Feststoffe gesamt/Härte	<170 mg/L
pH-Wert	5,5—9,0

WICHTIG: Kein in Flaschen abgefülltes Trinkwasser verwenden, da es oft einen Gesamtanteil von gelösten Feststoffen in höheren Konzentrationen enthält.

Frostschutz

Das Mischungsverhältnis von Glykol und Wasser im Motorkühlmittel ist entscheidend für den jeweiligen Frostschutz.

Äthylenglykol	**Frostschutz bis**
40%	-24 °C (-12 °F)
50%	-37 °C (-34 °F)
60%	-52 °C (-62 °F)
Propylenglykol	**Frostschutz bis**
40%	-21 °C (-6 °F)
50%	-33 °C (-27 °F)
60%	-49 °C (-56 °F)

KEINE Mischung aus Kühlmittel und Wasser verwenden, die mehr als 60 % Äthylenglykol oder 60 % Propylenglykol enthält.

DX,COOL19 -29-15MAY13-1/1

Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen

Die Verwendung eines Handrefraktometers für Kühlmittel ist die schnellste, einfachste und genaueste Methode, um den Gefrierpunkt des Kühlmittels zu bestimmen. Diese Methode liefert genauere Ergebnisse als ein Teststreifen oder ein Hydrometer mit Schwimmer.

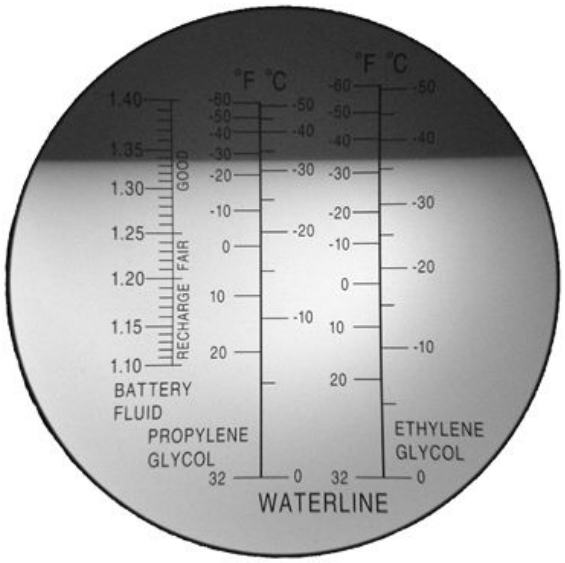
Ein Refraktometer für Kühlmittel ist beim John Deere Händler über das SERVICEGARD™-Werkzeugprogramm erhältlich. Das Werkzeug mit der Teilenummer 75240 bietet eine preiswerte Lösung für die genaue Bestimmung des Gefrierpunktes im Feldeinsatz.

TS1732 —UN—04SEP13

SERVICEGARD™-Teilenummer 75240

Gebrauch des Werkzeugs:

1. Abwarten, bis sich das Kühlsystem auf Umgebungstemperatur abgekühlt hat.
2. Kühlerdeckel öffnen, damit das Kühlmittel zugänglich wird.
3. Mit der beiliegenden Pipette eine kleine Kühmittelprobe entnehmen.
4. Den Deckel des Refraktometers öffnen, einen Tropfen Kühlmittel auf das Fenster geben und den Deckel schließen.
5. Durch das Okular blicken und Schärfe nach Bedarf einstellen.
6. Den angegebenen Gefrierpunkt für das zu prüfende Kühlmittel (auf Äthylen- oder Propylenglykolbasis) notieren.



TS1733 —UN—04SEP13

Darstellung mit einem Tropfen Kühlmittel (50/50) auf dem Fenster des Refraktometers

SERVICEGARD ist eine Marke von Deere & Company.

DX,COOL,TEST -29-13JUN13-1/1

Öl für die Einlaufzeit von Dieselmotoren — ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III

Neue Motoren sind ab Werk entweder mit John Deere Break-In™ oder mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In™ bzw. Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand aufrecht zu erhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™ Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wenn John Deere Break-In Plus™ Motoröl verwendet wird, das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II oder Plus-50™ Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung den Motor entweder mit John Deere Break-In™ oder Break-In Plus™ Motoröl füllen.

Wenn John Deere Break-In™ oder Break-In Plus™ Motoröl nicht zur Verfügung steht, ein Öl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht; Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

- API-Spezifikation CE
- API-Spezifikation CD
- API-Spezifikation CC
- ACEA-Öl, Reihe E2
- ACEA-Öl, Reihe E1

WICHTIG: Für die Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors dürfen Plus-50™ II, Plus-50™ oder Motoröle, die einer der folgenden Spezifikationen entsprechen, nicht verwendet werden:

API CK-4	**ACEA E9**
API CJ-4	**ACEA E7**
API CI-4 PLUS	**ACEA E6**
API CI-4	**ACEA E5**
API CH-4	**ACEA E4**
API CG-4	**ACEA E3**
API CF-4	
API CF-2	
API CF	

Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen des Motors nicht gewährleistet.

John Deere Break-In Plus™ Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50™ oder ein anderes Öl für Dieselmotoren entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

Break-In ist eine Marke von Deere & Company.
Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company.

DX,ENOIL4 -29-02NOV16-1/1

John Deere Break-In Plus™ Motoröl — Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe IV

Neue Motoren werden im Werk mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl gefüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung den Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllen.

Wenn John Deere Break-In Plus™ Motoröl nicht verfügbar ist, ein Motoröl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Wenn eines dieser Öle während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors verwendet wird, müssen Öl und Filter nach 100 bis 250 Betriebsstunden gewechselt werden.

WICHTIG: Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors keine anderen Motoröle verwenden.

John Deere Break-In Plus™ Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II oder ein anderes Öl für Dieselmotoren entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company.

DX,ENOIL16 -29-02NOV16-1/1

Öl für Dieselmotoren — Tier 2 und Stufe II

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Vorzugsweise John Deere Plus-50™ II-Öl verwenden.

John Deere Plus-50™ wird ebenfalls empfohlen.

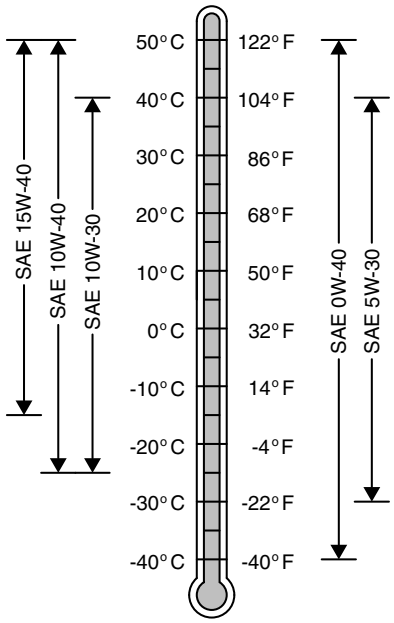
Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese mindestens einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- John Deere Torq-Gard™
- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- API-Spezifikation CI-4 PLUS
- API-Spezifikation CI-4
- API-Spezifikation CH-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E7
- ACEA-Öl, Reihe E6
- ACEA-Öl, Reihe E5
- ACEA-Öl, Reihe E4

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company



Ölviskositäten für Lufttemperaturbereiche

KEINEN Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) verwenden.

DX,ENOIL7 -29-02NOV16-1/1

Öl für Dieselmotoren — Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe IV

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

John Deere Plus-50™ II wird als Motoröl empfohlen.

Es gelten möglicherweise verlängerte Wartungsintervalle, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl verwendet wird. Für nähere Einzelheiten die Tabelle für Motoröl-Ablassintervalle als Referenz verwenden und den John Deere Händler befragen.

Wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl nicht zur Verfügung steht, kann ein Motoröl verwendet werden, das mindestens einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

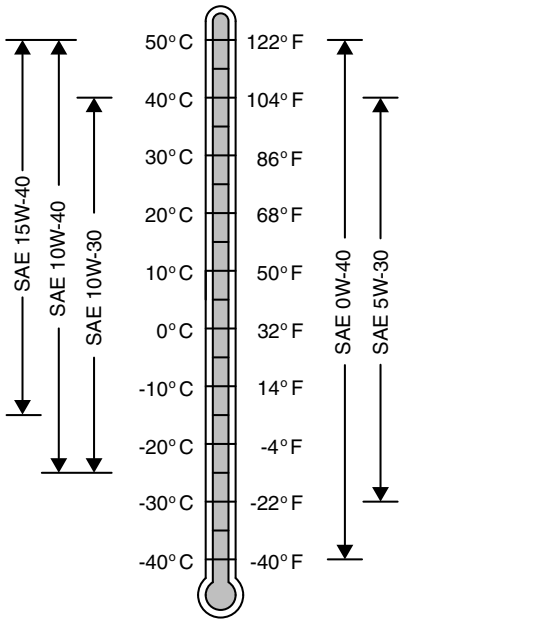
Motoröle, die mehr als 1.0 % sulfatierte Asche, 0.12 % Phosphor oder 0.4 % Schwefel enthalten, dürfen NICHT verwendet werden.

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

WICHTIG: Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company



Ölviskositäten für Lufttemperaturbereiche

Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

DX,ENOIL14 -29-02NOV16-1/1

Wechselintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in Höhenlagen

Bei Betrieb des Motors in Höhenlagen über **1675 m (5500 ft)** die Wechselintervalle für Öl und Filter auf 50 % der ursprünglich empfohlenen Werte verringern, um eine übermäßige Verschlechterung der Ölqualität und mögliche Beschädigung des Motors zu vermeiden.

Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wechselintervalle.

Nur zugelassene Ölsorten verwenden.

Beispiel für ursprüngliches Intervall (Stunden)	Entsprechendes Intervall bei Höhenlage (Stunden)
125	60
150	75
175	85
200	100
250	125
275	135
300	150
350	175
375	185
400	200
500	250

DX,ENOIL,SERV,HIALT -29-11NOV14-1/1

Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Tier 2 und Stage II

Für die empfohlenen Wartungsintervalle für Öl und Filter spielen sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wartungsintervalle hängen außerdem von den Betriebs- und Wartungspraktiken ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Motoröl- und Filterwartungsintervalle.

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000–5000 mg/kg (2000–5000 ppm) werden Wechselintervalle für Öl und Filter VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden:

- **Wechselintervalle für Öl und Filter um 50 % verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- “Plus-50 Öle” sind John Deere Plus-50™ II und John Deere Plus-50™.
- “Andere Öle” sind John Deere Torq-Gard™, API CK-4, API CJ-4, API CI-4 PLUS, API CI-4, API CH-4, ACEA E9, ACEA E7, ACEA E6, ACEA E5 und ACEA E4.

Wartungsintervalle für Motoröl und Filter	
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	Unter 2000 mg/kg (2000 ppm)
Plus-50-Öle	375 Betriebsstunden
Andere Öle	250 Betriebsstunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm)
Plus-50-Öle	275 Betriebsstunden
Andere Öle	150 Betriebsstunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	5000—10000 mg/kg (5000—10000 ppm)
Plus-50-Öle	187 Betriebsstunden (den John Deere Händler aufsuchen)
Andere Öle	125 Betriebsstunden (den John Deere Händler aufsuchen)
Durch eine Ölanalyse kann das Wartungsintervall von "Anderen Ölen" möglicherweise verlängert werden; das Wartungsintervall von Plus-50™ Ölen darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Bei einer Ölanalyse wird in Abständen von 50 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wartungsintervalls eine Reihe von Ölproben entnommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Öl nicht mehr verwendet werden kann, oder das maximal zulässige Wartungsintervall von John Deere Plus-50™ Ölen erreicht ist.	

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company

DX,ENOIL12,T2,STD -29-02NOV16-1/1

Wechselintervalle für Motoröl und Filter — Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stage IIIB und Stage IV

Für die empfohlenen Wartungsintervalle für Öl und Filter spielen sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wartungsintervalle hängen außerdem von den Betriebs- und Wartungspraktiken ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Motoröl- und Filterwartungsintervalle. Ein höherer Schwefelgehalt verkürzt die Wartungsintervalle für Öl und Filter.

Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 15 mg/kg (15 ppm) ist ERFORDERLICH.

Die Ölwechselintervalle verkürzen sich bei **Betrieb des Motors in oberen Höhenlagen**. Zusätzliche Informationen siehe Wechselintervall für Dieselmotoröl bei Betrieb in oberen Höhenlagen.

PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden:

- **Die Wechselintervalle für Öl und Filter um 50% verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- John Deere Plus-50™ II
- “Andere Öle” sind Öle, die der Spezifikation API CK-4, API CJ-4, ACEA E9 und ACEA E6 entsprechen

Wartungsintervalle für Motoröl- und Filterwechsel	
John Deere Plus-50™ II	400 Betriebsstunden
Andere Öle	250 Betriebsstunden
Durch eine Ölanalyse kann das Wartungsintervall von "Anderen Ölen" verlängert werden; die Länge des Wartungsintervalls von Plus-50™ II Ölen darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Bei einer Ölanalyse wird in Abständen von 50 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wartungsintervalls eine Reihe von Ölproben entnommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Öl nicht mehr verwendet werden kann, oder das maximal zulässige Wartungsintervall von John Deere Plus-50™ II Ölen erreicht ist.	

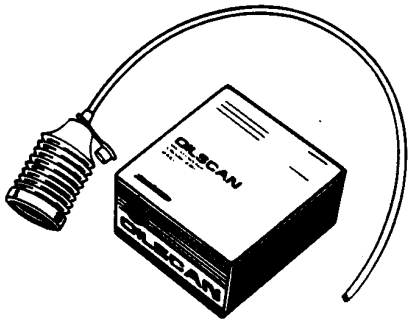
OUO6075,000457B -29-05JAN17-1/1

Oilscan™ und CoolScan™

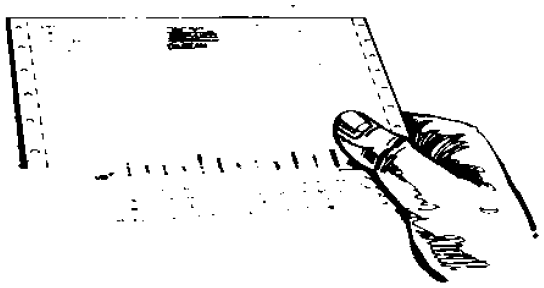
Oilscan™ und CoolScan™ sind Probenahmeprogramme von John Deere zur Überwachung der Maschinenleistung und zur Feststellung möglicher Störungen, bevor diese ernsthaften Schaden verursachen können.

Öl- und Kühlmittelproben sollten kurz vor den empfohlenen Wechselintervallen aus dem jeweiligen System entnommen werden.

Beim John Deere Händler nachfragen, ob Oilscan™ und CoolScan™ erhältlich sind.



T6828AB —UN—15JUN89



T6829AB —UN—26AUG11

Oilscan ist eine Marke von Deere & Company
CoolScan ist eine Marke von Deere & Company

DX,OILSCAN -29-13SEP11-1/1

Öle für ProDrive™-Getriebe, CommandTouch™-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen, Hydrostatantrieb, Haupthydrauliksystem und Hauptmotorgetriebe

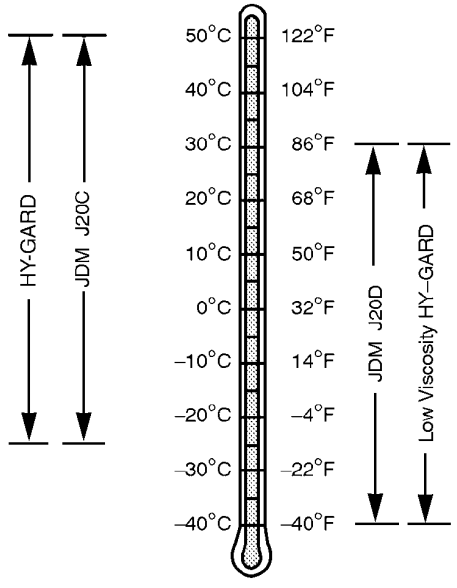
HINWEIS: Die Maschinen werden im Werk mit John Deere Hy-Gard™ gefüllt.

Nur folgende Öle sind zugelassen:

- John Deere Hy-Gard™
- Öle, die der John Deere Spezifikation JDM J20C entsprechen

HINWEIS: Bei extrem niedrigen Temperaturen darf nur folgendes Öl verwendet werden:

- *Hy-Gard™ mit niedriger Viskosität*
- *Öle, die der John Deere Spezifikation JDM J20D entsprechen*



ZX1030848 —UN—15SEP02

Hy-Gard™ ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00046CB -29-30MAR17-1/1

Öle für Getriebe (mechanische Schaltung und elektrische Schaltung), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit zwei Drehzahlen

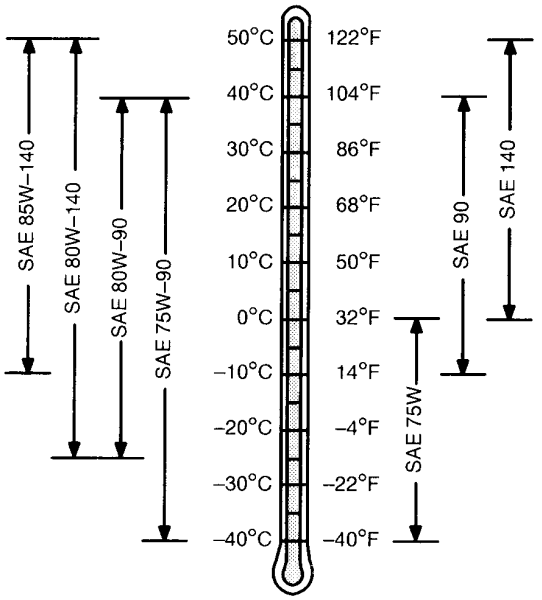
Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle werden empfohlen:

- John Deere GL-5 GETRIEBEÖL
- John Deere EXTREME-GARD™

Es dürfen andere Öle verwendet werden, wenn sie gemäß der internationalen Ölspezifizierung (API) GL-5 entsprechen.

Produktnummer	Beschreibung	Größe
TY6252	Getriebeschmiermittel 80W/90 GL5	Eimer, 16 kg (Eimer, 35 lb)
TY6296	Getriebeschmiermittel 80W/90 GL5	Dose, 0,9 l (Dose, 1 qt)
TY6256	Getriebeschmiermittel 85W/140 GL5	Eimer, 16 kg (Eimer, 35 lb)
TY6345	Getriebeschmiermittel 85W/140 GL5	Dose, 0,9 l (Dose, 1 qt)



TS1653 —UN—14MAR96

EXTREME-GARD ist eine Marke von Deere & Company.

OUO6075,00046CC -29-28MAR17-1/1

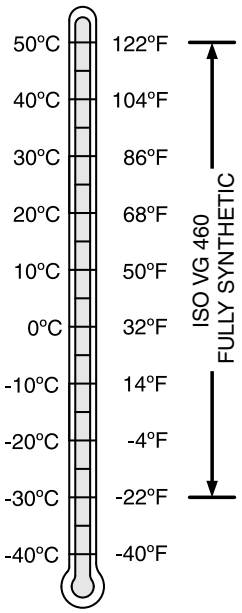
Reversiergetriebe des Schrägförderers

Folgendes Getriebeöl wird empfohlen:

- John Deere ISO VG 460 vollsynthetisch

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- ISO VG 460 Getriebeöl nach ISO12925-1 Typ CKD
- ANSI/AGMA 9005-E02 (EP)
- US Steel 224
- DIN 51517-3 (CLP)



Ölviskositäten für Lufttemperaturbereiche

OUO6075,00046CD -29-28MAR17-1/1

Schmiermittel

Schmiermittel entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Das folgende Schmiermittel wird empfohlen:

- John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341)

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

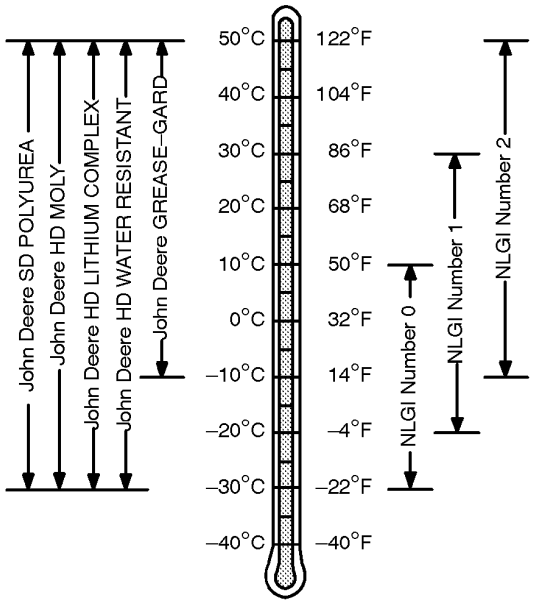
- NLGI-Leistungsklasse GC-LB

WICHTIG: John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341) ist das erforderliche Schmierfett für die Drehmomenterfassungsnocken des Schrägförderers.

Manche Schmiermittel dicken ein und vertragen sich nicht mit anderen Sorten.

Wenn Schmiernippel fehlen, sofort ersetzen. Schmiernippel vor der Verwendung einer Schmierpistole gründlich reinigen.

Produktnummer	Beschreibung
TY6341	Hochtemperaturbeständiges Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel, besonders effektiv für Rollkontaktanwendungen.



HX,AG,SF7350 -29-26OCT99-1/1

Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)

WICHTIG: Beim Abnehmen des Behälterdeckels das Eindringen von Verunreinigungen in den Behälter vermeiden.

Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist.

Den Behälter mit SAE J1703d, DOT-3 oder DOT-4 Hydraulik-Bremsflüssigkeit auffüllen.

OUO6075,0000AE9 -29-10DEC10-1/1

Ölfilter

Die Filterung des Öls ist entscheidend für gute Schmierung und optimale Funktionsweise. Ölfilter von John Deere wurden speziell für John Deere Anwendungen entwickelt und gebaut.

John Deere Filter entsprechen den Entwicklungsspezifikationen bezüglich der Qualität der Filtermedien, der Filterwirksamkeit, der Stärke der Verbindung zwischen Filtermedien und Element-Abschlussdeckel, der Materialermüdung des Gehäuses (falls zutreffend) sowie der Druckfestigkeit der Filterdichtung. Ölfilter, die nicht von John Deere stammen, erfüllen diese wichtigen John Deere Spezifikationen möglicherweise nicht.

Ölfilter regelmäßig entsprechend den Vorschriften in dieser Druckschrift wechseln.

DX,FILT1 -29-11APR11-1/1

Kraftstofffilter

Die Wichtigkeit der Kraftstofffilterung kann bei modernen Kraftstoffsystemenen nicht oft genug betont werden. Zunehmend strengere Abgasvorschriften in Verbindung mit leistungsfähigeren Motoren machen einen bedeutend höheren Betriebsdruck des Kraftstoffsystems erforderlich. Höhere Drücke können nur erreicht werden, wenn für das Einspritzsystem Komponenten mit sehr engen Fertigungstoleranzen verwendet werden. Diese engen Fertigungstoleranzen haben die Belastbarkeit durch Schmutz und Wasser erheblich verringert.

Kraftstofffilter von John Deere wurden speziell für John Deere Motoren entwickelt und gebaut.

Um den Motor vor Schmutz und Wasser zu schützen, die Kraftstofffilter immer wie in dieser Druckschrift angegeben wechseln.

DX,FILT2 -29-14APR11-1/1

Alternative und synthetische Schmierstoffe

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gebieten können die Verwendung von anderen Schmierstoffen erfordern, die in dieser Druckschrift nicht angegeben sind.

Einige der John Deere Kühlmittel und Schmierstoffe sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in dieser Druckschrift aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Druckschrift angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten für herkömmliche und für synthetische Schmierstoffe.

Aufbereitete Schmierstoffe (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-11APR11-1/1

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-11APR11-1/1

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX -29-28OCT09-1/1

Wartungsintervall—Einrichten oder Löschen

ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, Maschine, Erntevorsatz oder Motor niemals bei laufendem Motor schmieren oder warten. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

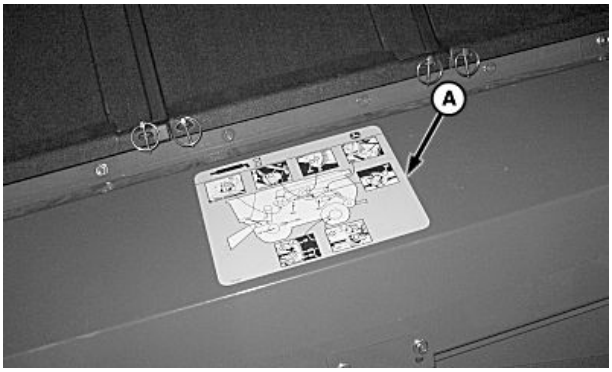
WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben.

Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Weitere Informationen zum Einrichten oder Löschen von Wartungsintervallen siehe Kalibrierungs-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

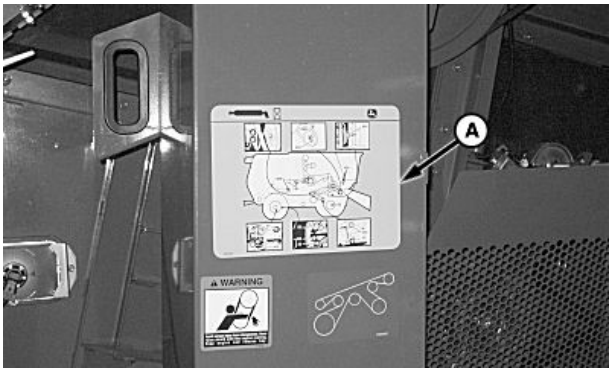
OUO6075,0004552 -29-20DEC16-1/1

Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen



H97176 —UN—30JUN10

Linker Aufkleber für Schmierstellen



H97177 —UN—30JUN10

Rechter Aufkleber für Schmierstellen

A—Aufkleber für Schmierstellen

WICHTIG: HillMaster-Maschinen: Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem der Maschine vor Wartungsarbeiten, Einstellungen oder Reparaturarbeiten unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Aufkleber (A) zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die Angaben zu den Schmierintervallen in diesem Abschnitt beachten.

Der Ausfall oder die Überhitzung von Lagern kann Brände verursachen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu verringern, die Angaben zu den Wartungsintervallen in diesem Abschnitt für weitere Informationen beachten.

Erntegut und Schmutz kann sich um die Lager und Lagerdeckel ansammeln. Während des Ernteeinsatzes müssen diese Bereiche mehrmals am Tag überprüft und gereinigt werden.

OUO6075,00044AF -29-14NOV16-1/1

Hydraulikschläuche ersetzen

Hydraulikschläuche regelmäßig auf Leckage, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder jedem anderen Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen. Verschlissene oder beschädigte Hydraulikschläuche können während des Betriebs reißen und müssen sofort ersetzt werden. Ersatzschläuche sind beim John Deere Händler erhältlich.

ACHTUNG: Schläuche mit falscher Klassifizierung können Maschinenschäden, Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

Wenn Schläuche angefertigt werden müssen, sicherstellen, dass sie die gleiche Güte haben, wie die entfernten Schläuche. Ersatzschläuche von korrekter Güte vom John Deere Händler beziehen.

Falsche Länge oder falsche Verlegung der Schläuche erhöht die Wahrscheinlichkeit von Verschleiß oder Beschädigung. Den alten Schlauch als Maß für die Länge und die Verlegung des neuen Schlauchs nutzen.

Falsche Verschraubungen können Hydraulikanschlüsse beschädigen oder Leckage verursachen. Unbedingt Stahlverschraubungen verwenden, die vom Schlauchhersteller zugelassen sind. Die Größe und das Gewinde des Ersatzschlauchs müssen der Größe und dem Gewinde des ersetzten Schlauchs entsprechen.

OUO6075,00043CC -29-12OCT16-1/1

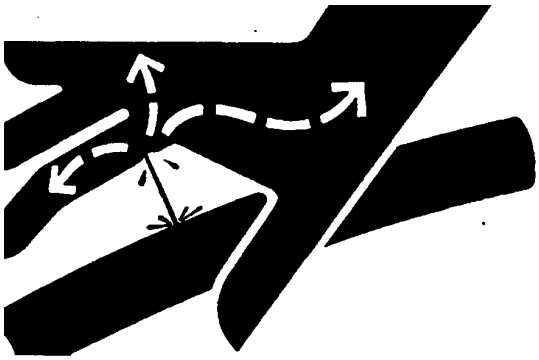
Sauberkeit des Hydrauliksystems

ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die mit dieser Verletzungsart nicht vertraut sind, sollten sich an die medizinische Abteilung (Medical Department) von Deere & Company in Moline, Illinois (USA), oder eine andere sachkundige medizinische Quelle wenden.

Sauberkeit

Falls Hydraulikleitungen bei Wartungsarbeiten getrennt werden, die Schlauchenden, Leitungen und Anschlüsse mit sauberen, nichtfasernden Tüchern oder sauberen Plastikbeuteln vor Verunreinigungen schützen.



X9811 —UN—23AUG88

Vor dem Anbringen eines neuen Schlauches das Schlauchinnere mindestens 10 Sekunden lang mit frischem Dieselkraftstoff oder einer frischen handelsüblichen Mineralöl-Reinigungslösung spülen. Kein Wasser, keine wasserlöslichen Reinigungsmittel und keine Pressluft verwenden.

Die Abdeckung vom Mehrfachanschluss abnehmen und an der Andockstation auf dem Erntevorsatz befestigen. Beim Anschließen am Erntevorsatz die Oberflächen des Mehrfachanschlusses reinigen; Schmutz und Ablagerungen vollständig entfernen.

OUO6075,00043CD -29-12OCT16-1/1

Druck im Druckspeicher

HINWEIS: Aufgrund von Temperaturunterschieden kann es zu signifikanten Druckschwankungen im Druckspeicher kommen, so dass der Druck entsprechend verändert werden muss. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6075,00043CE -29-12OCT16-1/1

Schmiersymbole

ACHTUNG: Maispflückvorsatz niemals schmieren oder warten, wenn der Motor der Maschine läuft.

Mit hitzebeständigem John Deere-Mehrzweck-SD-Polyurea-/Hochdruckschmiermittel oder einem gleichwertigen hitzebeständigen SAE-Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstunden schmieren.

Mit John Deere-SAE 30-Öl oder einem schwereren Öl nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstundenintervallen schmieren.

WICHTIG: Die empfohlenen Wartungsintervalle beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Bei erschwertem Arbeitseinsatz sind diese Intervalle zu verkürzen.

OUO6075,0000852 -29-14MAR07-1/1

Die Maschine in den angegebenen Intervallen warten

Schmierung, Kontrollen und Einstellungen in den in den folgenden Tabellen angegebenen Intervallen. Die Wartung an den Komponenten in Vielfachen der ursprünglichen Forderung durchführen. Beispiel: Bei 1000 Betriebsstunden sind auch die alle 500 Betriebsstunden, alle 250 Betriebsstunden, alle 100 Betriebsstundenm alle 25 Betriebsstunden und täglich durchzuführenden Wartungsarbeiten fällig.

SS43267,00006D2 -29-12AUG15-1/1

Wichtige Punkte zur Beachtung

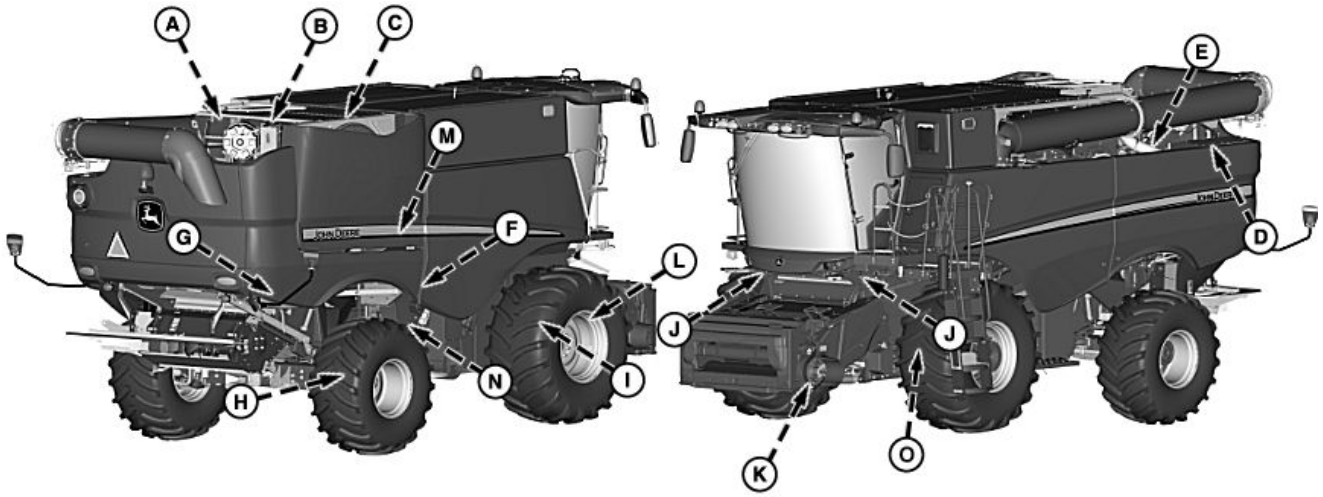
WICHTIG: Die Schmiernippel vor und nach dem Schmieren reinigen. Fehlende oder beschädigte Schmiernippel sofort austauschen.

Die Schmierungs- und Warrtungsintervalle sind in diesem Abschnitt aufgelistet.

Lage und Verfahren sind in dem Abschnitt für das Intervall aufgelistet.

OUO6075,00045A8 -29-25JAN17-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 10 Betriebsstunden

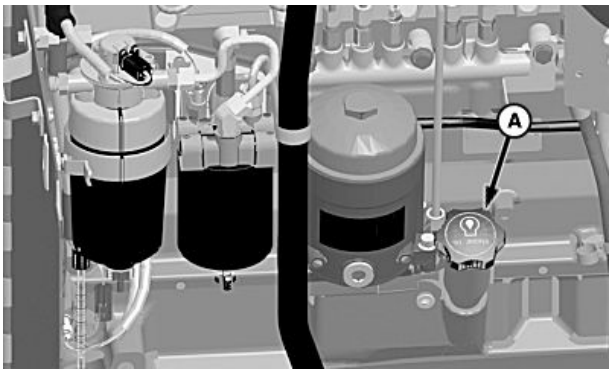


H121746 —UN—12JUN17

Legende	Wartung/Service	Alle 10 Betriebsstunden
A	Motorölstand prüfen	•
B	Motorkühlmittelstand prüfen	•
C	Reinigen des rotierenden Kühlersiebs, Ölkühlers, Kondensators, Kühlers und Ladeluftkühlers	•
D	Hydrostat-/Hydrauliköl prüfen	•
E	Öl des Hauptmotorgetriebes prüfen	•
F	Wasser aus dem Behälter des Luftkompressors (falls vorhanden) ablassen	•
G	Kraftstoffvorfilter prüfen	•
H	Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen schmieren Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb abschmieren	•
I	Äußere Endantriebslager schmieren (schlammige Bedingungen)	•
J	Ablassschlauch der Klimaanlage reinigen	•
K	Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen)	•
L	Steinfangmulde prüfen	•
M	Rutschkupplung des Überkehrelevators schmieren (Maschinen S780, S785 und S790)	•
N	Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)	•
O	Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen)	•

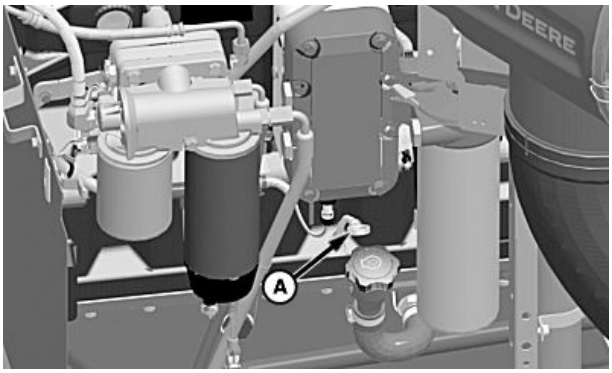
OUO6075,00046CE -29-12JUN17-1/1

Motorölstand



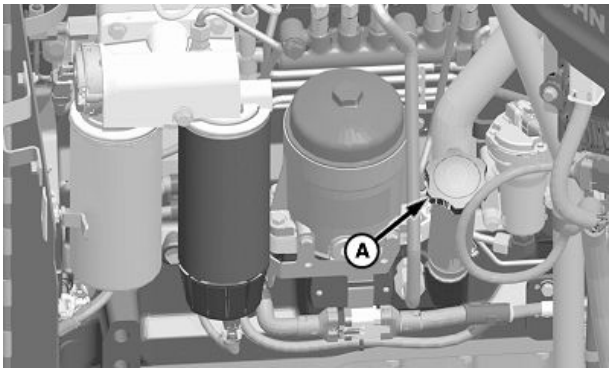
H95375 —UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



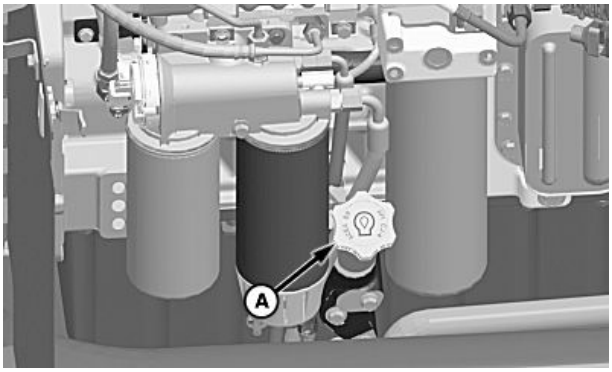
H95419 —UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



H95306 —UN—11FEB10

Final Tier 4/Stufe IV (Typ A)



H95396 —UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe IV (Typ B)

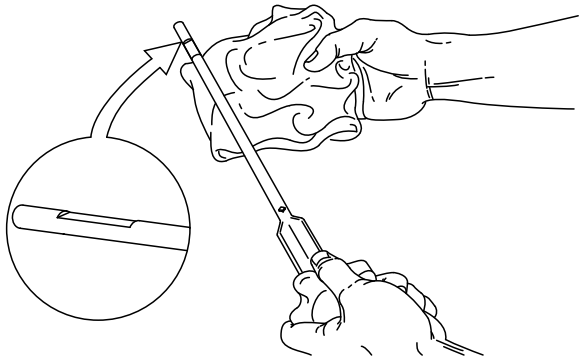
WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Ölstand prüfen, wenn die Maschine auf ebenem Boden steht.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung ADD ist.

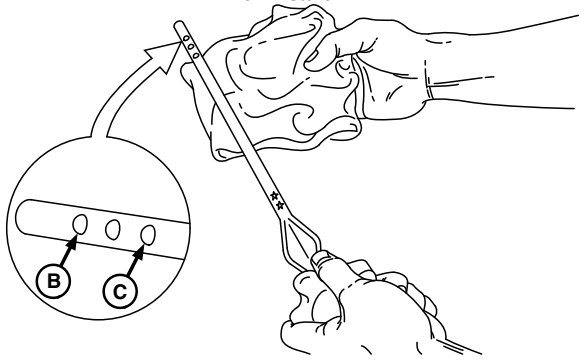
Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Wenn der Ölstand unter der Markierung ADD ist, Öl nach Bedarf nachfüllen. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

A—Messstab
B—Markierung ADD
C—Markierung FULL



H112961 —UN—17FEB15

Tier 2/Stufe II



H113142 —UN—11MAR15

Final Tier 4/Stufe IV

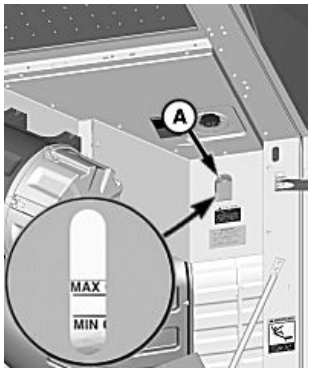
OUO6075,00044E4 -29-21DEC16-1/1

Kühlmittel für Motoren

Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

Motor-Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (A) bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

A—Ausgleichsbehälter



H115495 —UN—19AUG15

OUO6075,00043FB -29-21DEC16-1/1

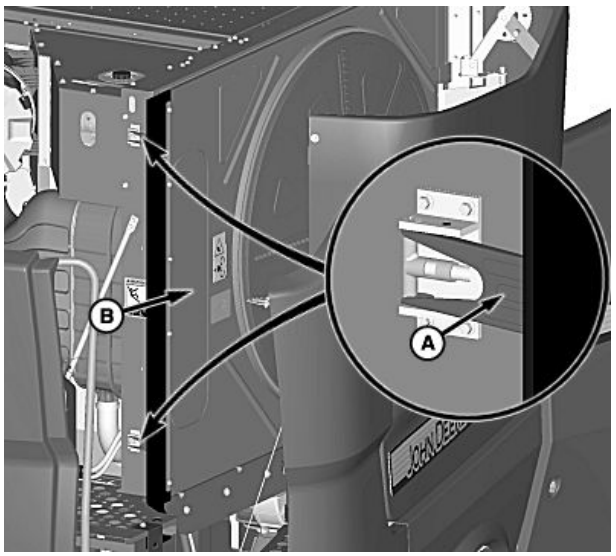
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044E5 -29-21DEC16-1/3

Tier 2/Stufe II (Typ A)

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

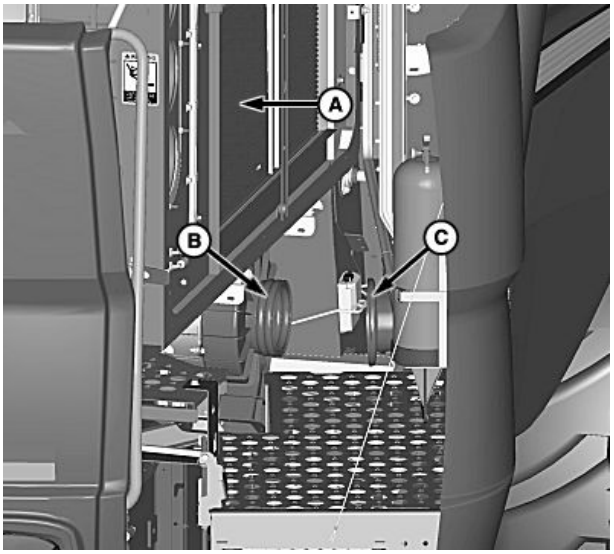
Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Das rotierende Kühlersieb mit einer Bürste und Druckluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

Kondensator (A), Ölkühler, Ladeluftkühler und Kühler reinigen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

WICHTIG: Wenn zur Reinigung Druckluft oder Wasser unter hohem Druck verwendet wird, darauf achten, dass die Kühllamellen nicht beschädigt werden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.



H106852 —UN—08FEB13

A—Kondensator
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044E5 -29-21DEC16-2/3

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe IV

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Das rotierende Kühlersieb mit einer Bürste und Druckluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

Zur Reinigung am Verriegelungsstift (A) ziehen und Kraftstoffkühler (B) drehen.

Kühler (C), Ölkühler und Ladeluftkühler reinigen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (D) entfernen.

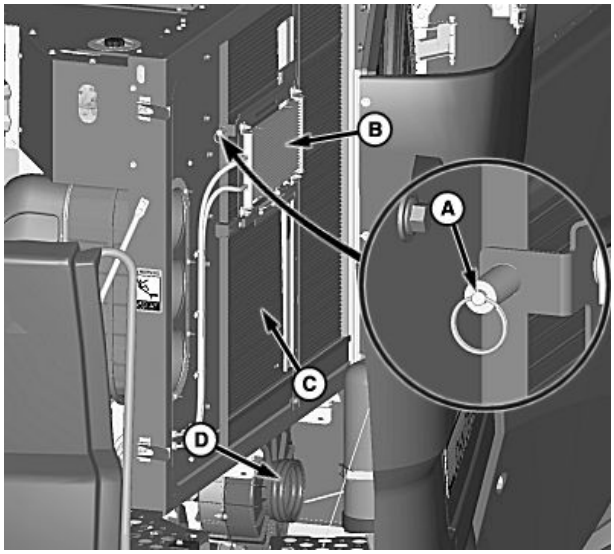
Kondensatoren (E) an der Tür (F) des rotierenden Kühlersiebs reinigen.

Schmutz aus dem Überströmkanal (G) entfernen.

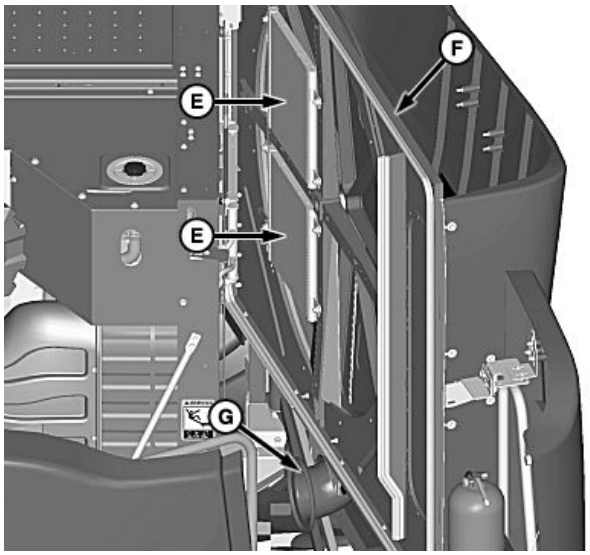
WICHTIG: Wenn zur Reinigung Druckluft oder Wasser unter hohem Druck verwendet wird, darauf achten, dass die Kühllamellen nicht beschädigt werden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

A—Verriegelungsstift
B—Kraftstoffkühler
C—Motorkühler
D—Absaugkanal
E—Kondensatoren
F—Tür des rotierenden Kühlersiebs
G—Überströmkanal



H106853 —UN—08FEB13



H106854 —UN—08FEB13

OUO6075,00044E5 -29-21DEC16-3/3

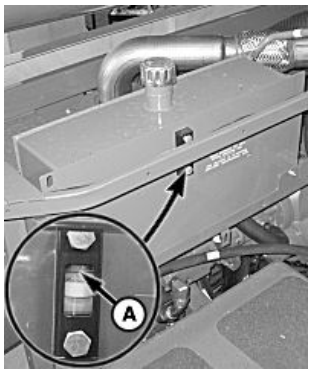
Hydraulik-/Hydrostatöl

Zum Prüfen den Erntevorsatz zum Boden absenken.

Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.

Bei Bedarf Öl nachfüllen.

A—Schauglas



H115659 —UN—28AUG15

OUO6075,0004413 -29-21DEC16-1/1

Öl des Hauptmotorgetriebes

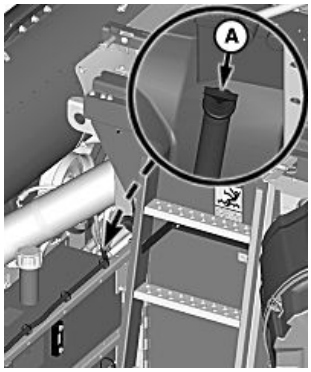
Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Schlüssel abziehen, bevor das Hydrauliköl des Hauptmotorgetriebes geprüft wird.

Die Maschine fünf Minuten lang stehen lassen, damit sich die Luft vom Öl trennen kann.

Das Öl darf nicht unterhalb der Markierung ADD am Messstab (A) stehen.

Bei Bedarf Öl nachfüllen.

A—Messstab



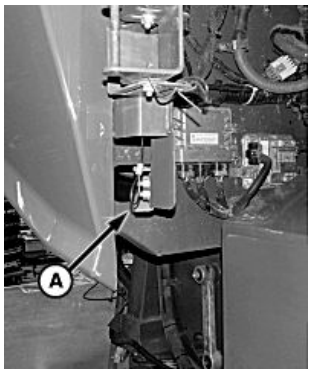
H121743 —UN—12JUN17

OUO6075,0004767 -29-12JUN17-1/1

Behälter des Druckluftkompressors (falls vorhanden)

An Seilzug zum Entleeren des Drucklufttanks (A) ziehen, um Wasser aus dem Drucklufttank abzulassen.

A—Seilzug zum Entleeren des Drucklufttanks



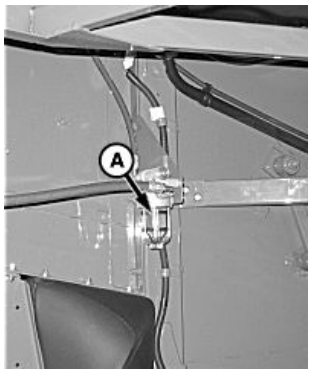
H115497 —UN—19AUG15

OUO6075,00043FD -29-21DEC16-1/1

Kraftstoffvorfilter

Kraftstoffvorfilter (A) auf Ablagerungen prüfen. Reinigen falls erforderlich.

A—Kraftstoffvorfilter



H117746 —UN—17MAR16

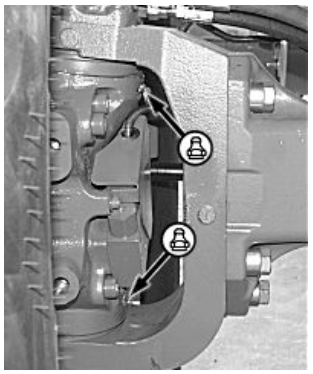
OUO6075,00043FE -29-21DEC16-1/1

Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen (schlammige Bedingungen)

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Zwei Schmiernippel abschmieren (beide Seiten).



H115499 —UN—19AUG15

OUO6075,0004687 -29-22MAR17-1/1

Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (schlammige Bedingungen) bei Zweiradantrieb

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die hinteren Achsschenkellager und Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Beim Betrieb in Schlamm und Wasser die Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden abschmieren.

H115500 —UN—19AUG15

OUO6075,0004688 -29-22MAR17-1/1

Äußere Endantriebslager (schlammige Bedingungen)

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die äußeren Endantriebslager alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden abschmieren.

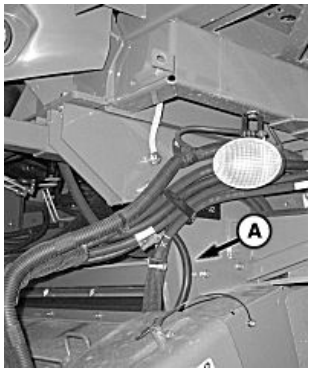
H115501 —UN—19AUG15

OUO6075,0004689 -29-22MAR17-1/1

Ablaufschlauch der Klimaanlage

Ablaufschlauch (A) der Klimaanlage auf beiden Seiten der Kabine reinigen.

A—Ablassschlauch



H115502 —UN—19AUG15

OUO6075,0004402 -29-21DEC16-1/1

Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (erschwerte Bedingungen)

HINWEIS: Zum Schmieren des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers John Deere TY6341 Mehrzweckfett SD Polyurea oder synthetisches Schmierfett TY25744 verwenden.

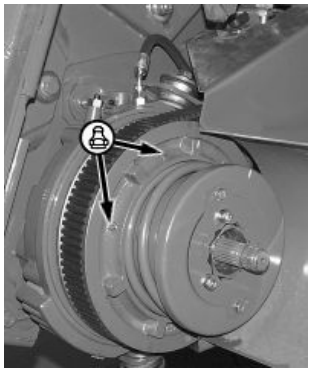
Bei zu starker Schmierung kann Schmierfett auf den Riemen gelangen und einen Ausfall des Riemens verursachen.

Riemenscheibe so drehen, dass die Schmiernippel in 12- und 2-Uhr-Stellung sind.

Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen oder bei Mais mit hohem Ertrag alle 10 Betriebsstunden den Schmiernippel in 12-Uhr-Stellung mit 5 bis 8 Hüben der Fettpresse abschmieren.

Überschüssiges Fett tritt unter der Feder aus.

Den Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung alle 10 Betriebsstunden mit 2 bis 3 Hüben der Fettpresse abschmieren.



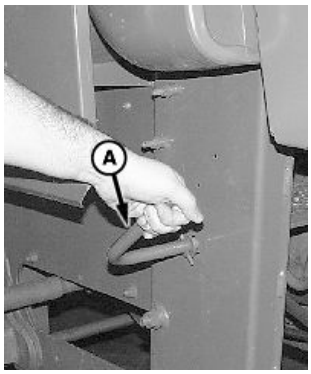
H115503 —UN—19AUG15

OUO6075,00046CF -29-28MAR17-1/1

Steinfangmulde

Verriegelungsstift entfernen und Steinfangmulde mit dem Hebel (A) öffnen. Steinfangmulde schließen und mit Verriegelungsstift sichern.

A—Hebel

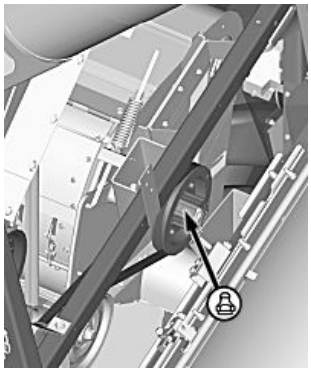


H115496 —UN—19AUG15

OUO6075,0004404 -29-21DEC16-1/1

Überkehrelevator-Rutschkupplung (Maschinen S780, S785 und S790)

Schmiernippel an Überkehrelevator-Rutschkupplung.



H115504 —UN—19AUG15

OUO6075,00044B0 -29-21DEC16-1/1

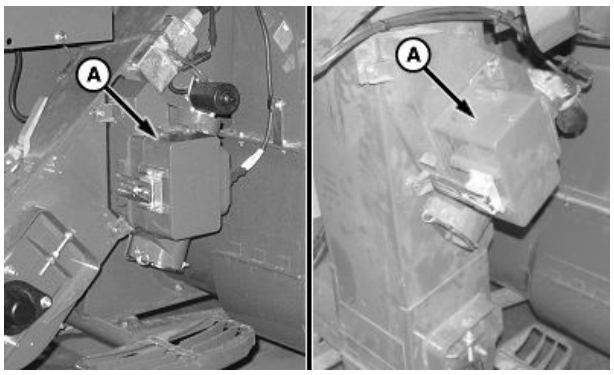
ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)

HINWEIS: Die Kameralinse wöchentlich oder nach Bedarf reinigen. Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Die Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (A) reinigen.

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company



Typ A / Typ B

A—ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera

H119876 —UN—01NOV16

OUO6075,0004487 -29-18JAN17-1/1

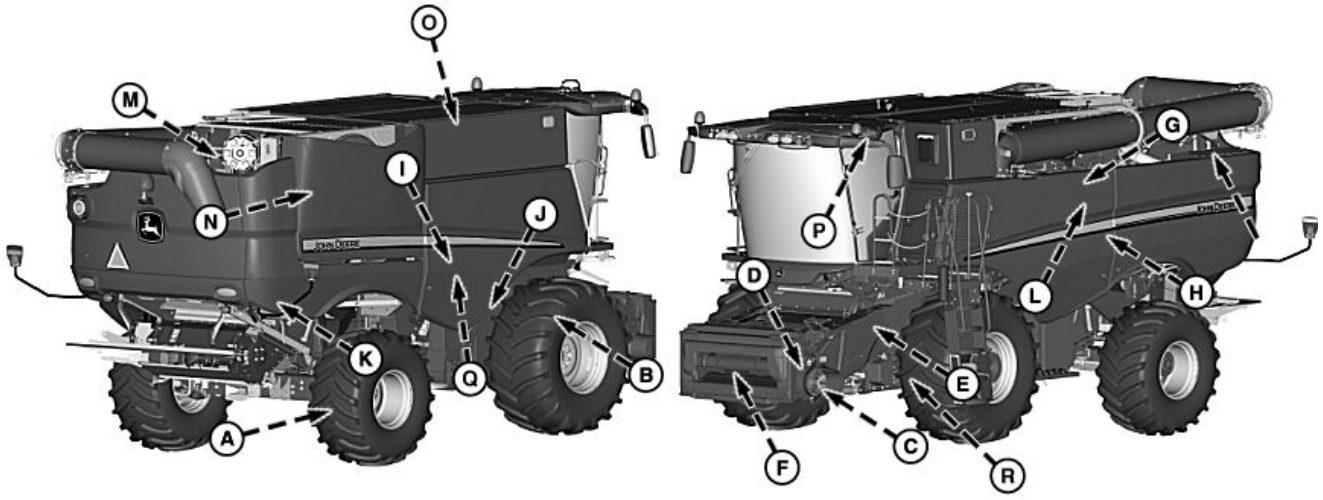
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen)

Schmiernippel (beide Seiten) füllen, bis Fett austritt.

H120022 —UN—14NOV16

OUO6075,00044B2 -29-21DEC16-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden



H121747 —UN—12JUN17

Legende	Wartung/Service	Alle 50 Betriebsstunden
A	Zapfen am Allradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen einfetten Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager/Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb abschmieren	•
B	Äußere Endantriebslager abschmieren (normale Bedingungen)	•
C	Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen)	•
D	Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers prüfen	•
E	Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) abschmieren	•
F	Schrägförderer mit seitlicher Neigung prüfen / reinigen	•
G	Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl durchschalten	•
H	Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren (Maschinen S770 (Option), S780, S785 und S790)	•
I	Verstellbare obere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses abschmieren	•
J	Verstellbare untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses abschmieren	•
K	Kraftstoffvorfilter prüfen	•
L	Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen	•
M	Wasserabscheider/Kraftstoffgrobfilter prüfen	•
N	Kühler, Ölkühler, Kondensator und Ladeluftkühler prüfen	•
O	Masseflusssensor prüfen	•
P	Frischluftfilter der Kabine reinigen/ersetzen	•
Q	ActiveVision™-Kamera für Körnerelevator (falls vorhanden) reinigen	•
R	Geberzylinderstift schmieren (HillMaster™-Maschinen) Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren Endantriebskupplungen (HillMaster™-Maschinen) abschmieren	•

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

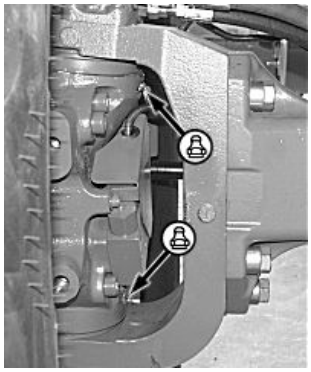
OUO6075,00045DF -29-12JUN17-1/1

Gelenkzapfen am Allradantriebsmotor mit zwei Drehzahlen (normale Bedingungen)

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Motorzapfen austritt.

Zwei Schmiernippel abschmieren (beide Seiten).



H115499 —UN—19AUG15

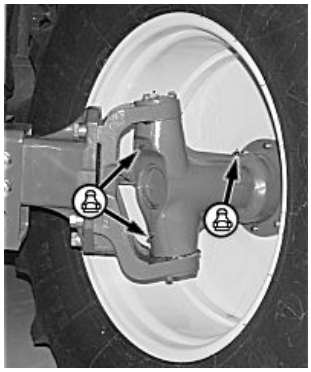
OUO6075,000468A -29-22MAR17-1/1

Verstärkte und besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen (normale Bedingungen) bei Zweiradantrieb

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die hinteren Achsschenkellager und Motorzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Schmiernippel schmieren, bis Schmierfett aus den oberen und unteren Dichtungen der Zapfen austritt.

Unter normalen Betriebsbedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden abschmieren.



H115500 —UN—19AUG15

OUO6075,000468B -29-22MAR17-1/1

Äußere Endantriebslager (normale Bedingungen)

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die äußeren Endantriebslager alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Bei Betrieb unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

H115501 —UN—19AUG15

OUO6075,000468C -29-22MAR17-1/1

Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) (normale Bedingungen)

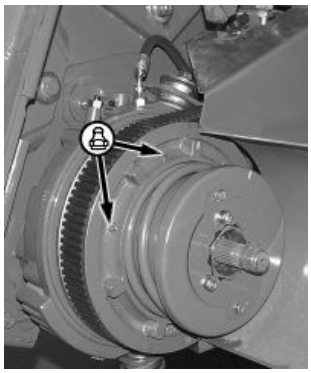
HINWEIS: Zum Schmieren des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers John Deere TY6341 Mehrzweckfett SD Polyurea oder synthetisches Schmierfett TY25744 verwenden.

Bei zu starker Schmierung kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

Riemenscheibe so drehen, dass die Schmiernippel in 12- und 2-Uhr-Stellung sind.

Bei Betrieb unter normalen Bedingungen den Schmiernippel in 12 Uhr-Stellung (10-15 Hübe) und den Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung (5 bis 8 Hübe) alle 50 Betriebsstunden abschmieren.

Nach dem Abschmieren die variablen Riemenscheiben mehrmals durch die verschiedenen Drehzahlbereiche verstellen, um das Fett gleichmäßig über die Nockenoberflächen zu verteilen.



H115503 —UN—19AUG15

OUO6075,00046D0 -29-28MAR17-1/1

Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers

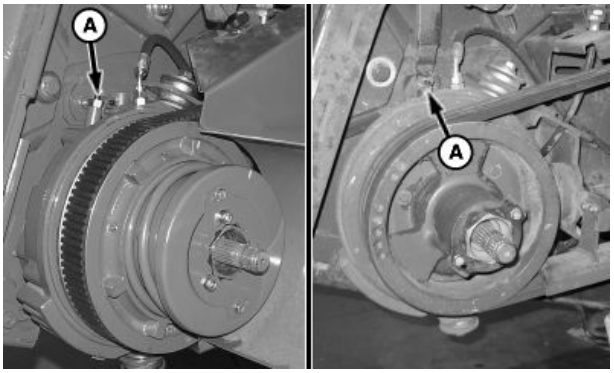
Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

HINWEIS: Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten lang laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist.

Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen.

A—Messstab



Reversiergetriebe mit variabler Drehzahl/mehreren Drehzahlen

H115651 —UN—27AUG15

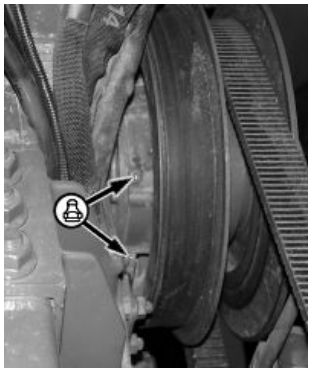
OUO6075,00046D1 -29-28MAR17-1/1

Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770)

HINWEIS: Um Zugang zu den Schmiernippeln zu erhalten, kann es erforderlich sein, die Riemenscheibe zu drehen.

Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

Schmiernippel von der Unterseite des Schrägförderers.



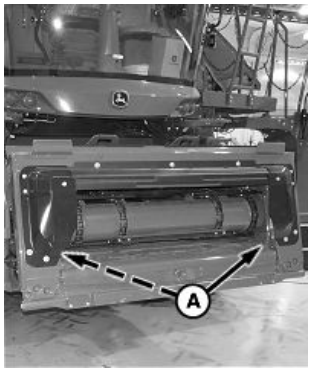
H115652 —UN—27AUG15

OUO6075,000440C -29-21DEC16-1/1

Schrägförderer mit seitlicher Neigung

Die Reinigungsbereiche (A) auf Materialansammlungen prüfen, die eine Neigung des Erntevorsatzes verhindern können. Bei Bedarf reinigen.

A—Reinigungsbereiche

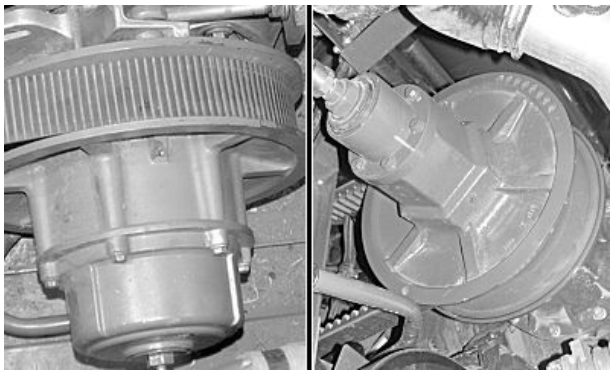


H115653 —UN—28AUG15

OUO6075,000440D -29-21DEC16-1/1

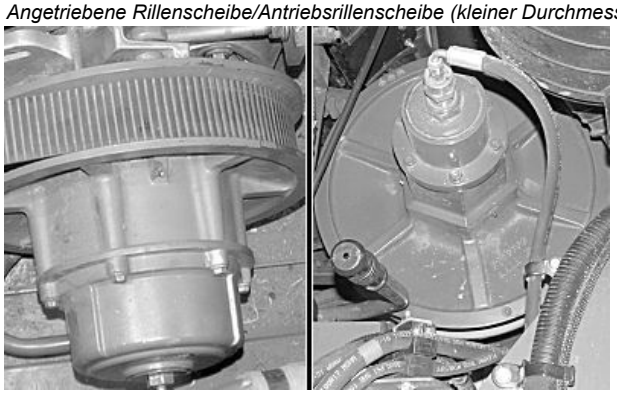
Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl

Rillenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Rillenscheiben durch alle Drehzahlbereiche schalten, wenn sie immer mit hoher Drehzahl betrieben wird. Das Durchschalten dient dazu, die Büchsen wieder mit Schmierfett zu füllen, das sich bereits in den Hohlräumen der Rillenscheibe befindet.



H120802 —UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe (kleiner Durchmesser)



H120803 —UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe (großer Durchmesser)

OUO6075,00045D9 -29-13FEB17-1/1

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S770 (Option), 780, S785 und S790)

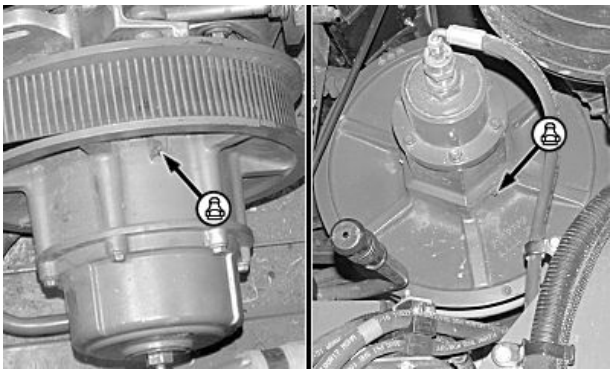
HINWEIS: Bei Maschinen S770, die mit der Antriebsrillenscheibe mit großem Durchmesser (Option) ausgestattet sind, MUSS der Schmiernippel alle 50 Betriebsstunden geschmiert werden.

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 bis 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Vor dem Abschmieren des



H120804 —UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe

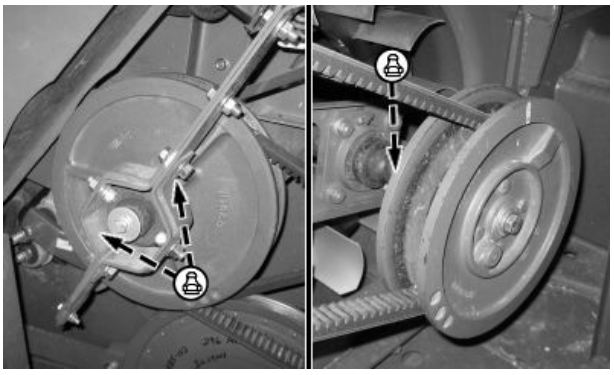
Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,00045DA -29-20MAR17-1/1

Verstellbare obere/untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses

Verstellbare obere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses: Beide Schmiernippel an der Nabe der äußeren Riemenscheibe abschmieren. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

Verstellbare untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses: Schmiernippel auf der Nabe an der inneren Riemenscheibe. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.



H115656 —UN—28AUG15

Obere / untere Riemenscheiben

OUO6075,0004410 -29-21DEC16-1/1

Kraftstoffvorfilter

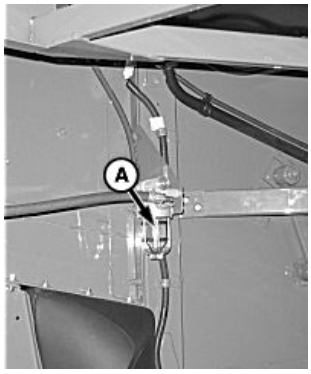
Kraftstoffvorfilter (A) einer Sichtprüfung unterziehen und reinigen, falls Ablagerungen auf dem Sieb zu sehen sind.

Kraftstofftank-Absperrventil schließen.

Kraftstoffvorfilter ausbauen und Sieb reinigen.

Sieb und Filter einbauen. Kraftstofftank-Absperrventil zum Füllen öffnen. Weitere Informationen sind im Abschnitt Kaftstoffwartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

A—Kraftstoffvorfilter



H115657 —UN—28AUG15

OUO6075,0004411 -29-21DEC16-1/1

Öl Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen. Nach Bedarf Öl bis zum richtigen Füllstand auf dem Messstab nachfüllen.

A—Ölmessstab

H115658 —UN—28AUG15

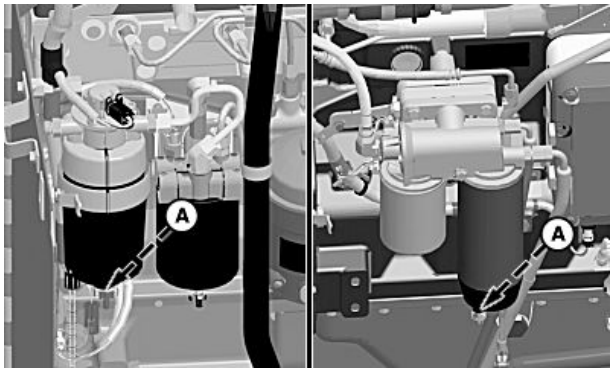
OUO6075,0004412 -29-21DEC16-1/1

Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider

Abscheider auf Wasser prüfen.

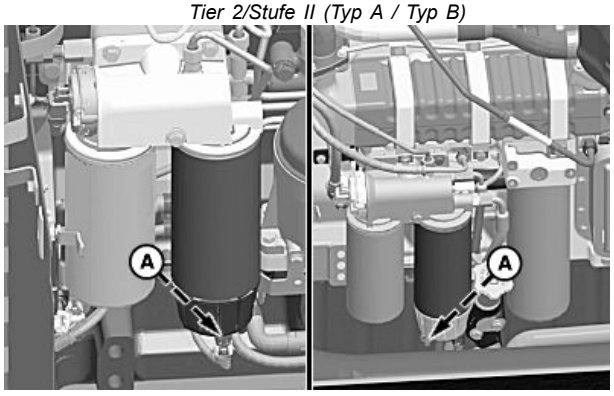
Ablass (A) öffnen und Wasser aus dem Abscheidebehälter ablassen.

A—Ablassen



Tier 2/Stufe II (Typ A / Typ B)

H1119923 —UN—02NOV16



Final Tier 4/Stufe IV (Typ A / Typ B)

H1119924 —UN—02NOV16

OUO6075,00044E6 -29-25JAN17-1/1

Kühler, Kondensator, Ölkühler und Ladeluftkühler

Kühler reinigen, dabei mit Druckluft von innen nach außen durchblasen.

Diese Bereiche auf Ansammlungen von Spreu prüfen und bei Bedarf reinigen.

H115662 —UN—28AUG15

OUO6075,0004415 -29-21DEC16-1/1

Masseflusssensor

HINWEIS: Bei Maschinen mit Korntankabdeckungen müssen die unteren Befestigungsteile der Stützstange entfernt werden, um die Schnecke abzusenken.

Schnecke absenken und Platte des Masseflusssensors reinigen.

H115663 —UN—28AUG15

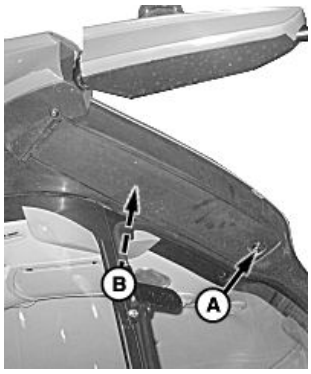
OUO6075,0004416 -29-21DEC16-1/1

Kabinen-Frischluftfilter

HINWEIS: Unter staubigen Bedingungen muss der Frischluftfilter der Kabine möglicherweise früher gereinigt werden.

Knopf (A) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (B) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.

A—Knopf **B—Frischluftfilter**



H115664 —UN—28AUG15

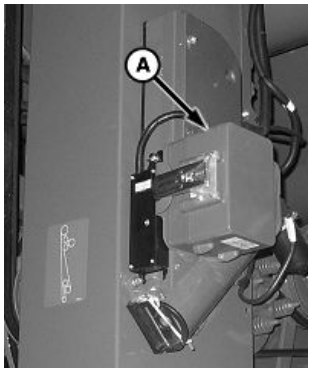
OUO6075,0004417 -29-21DEC16-1/1

ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden)

HINWEIS: Die Kameralinse wöchentlich oder nach Bedarf reinigen. Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (A) reinigen.



H119875 —UN—01NOV16

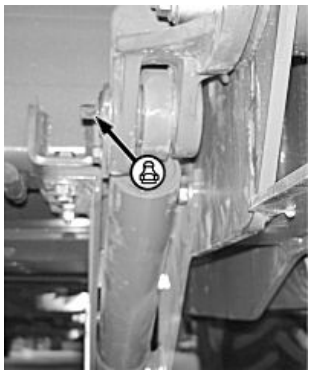
A—ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000448D -29-11JAN17-1/1

Geberzylinder-Gelenkbolzen (HillMaster™-Maschinen)

Schmiernippel (beide Seiten) füllen, bis Fett austritt.

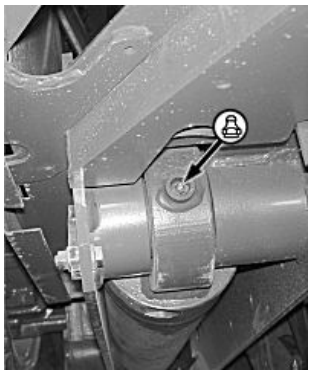


H120023 —UN—14NOV16

OUO6075,00044B5 -29-21DEC16-1/1

Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen)

Schmiernippel (beide Seiten) füllen, bis Fett austritt.



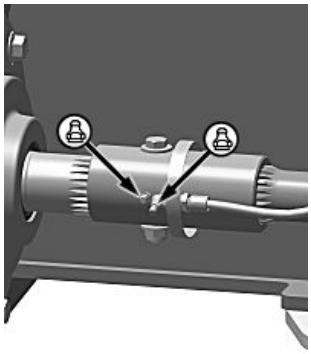
H120024 —UN—14NOV16

OUO6075,00044B6 -29-21DEC16-1/1

Endantriebskupplungen (HillMaster™-Maschinen)

HINWEIS: Schmiernippel schmieren bis das Fett aus den Keilnuten austritt.

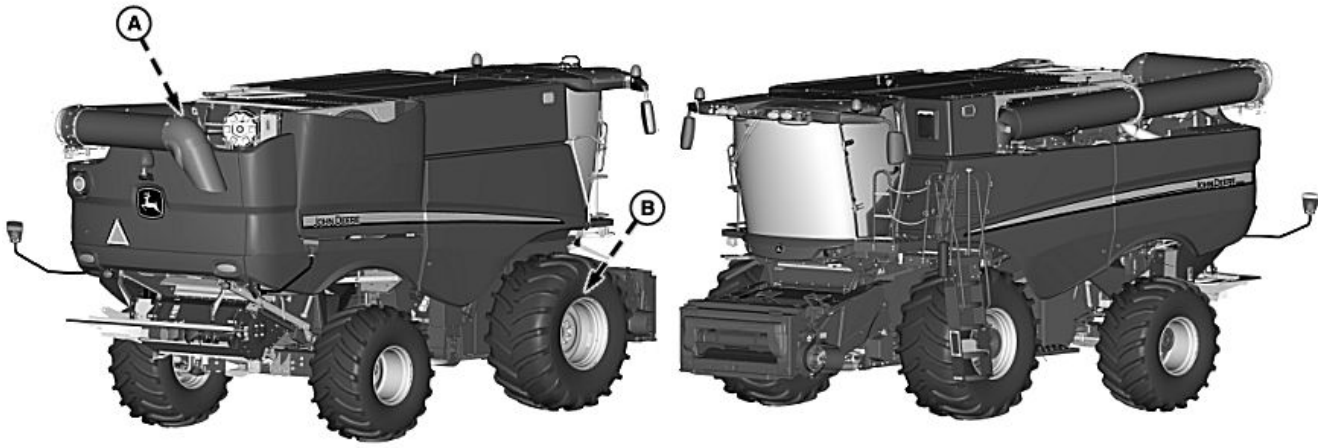
Schmiernippel der Endantriebskupplungen (beide Seiten) abschmieren.



H120025 —UN—14NOV16

OUO6075,00044B7 -29-21DEC16-1/1

Wartungsintervalltabelle—nach den ersten 100 Betriebsstunden



H119631 —UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Erste 100 Betriebsstunden
A	Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)	•
B	Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)	•

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

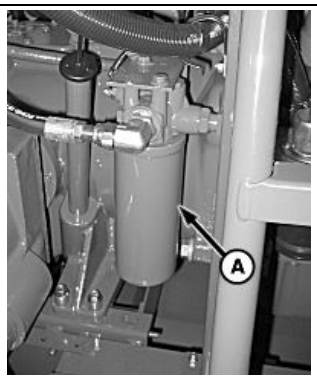
OUO6075,00046D2 -29-28MAR17-1/1

Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

Filter (A) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

A—Filter



H115506 —UN—27AUG15

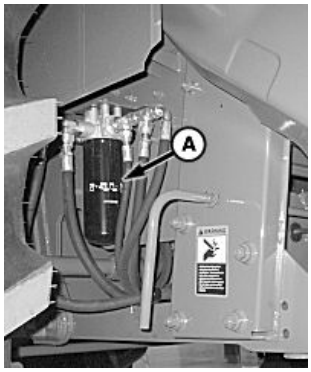
OUO6075,00046D3 -29-28MAR17-1/1

Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

Filter (A) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

A—Filter

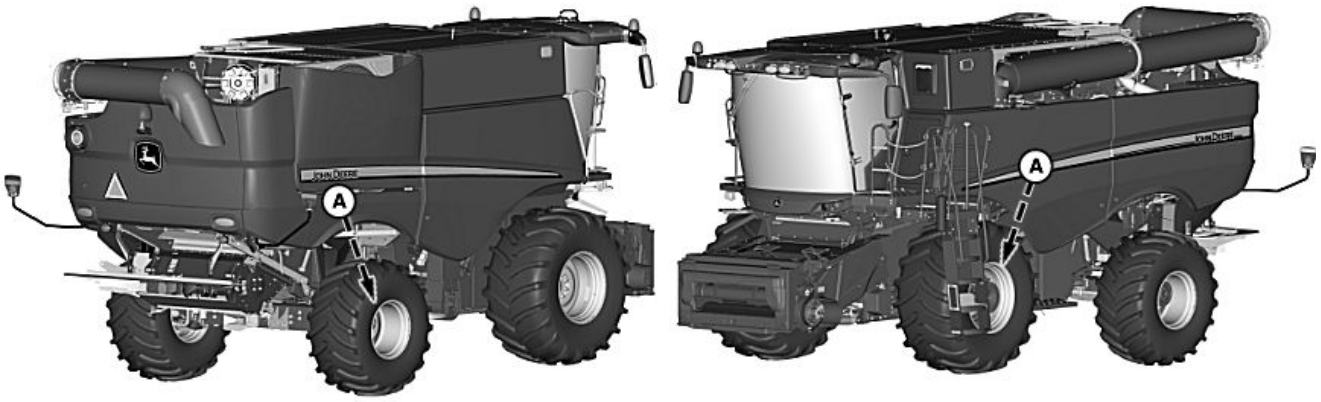


H115507 —UN—27AUG15

OUO6075,00046D4 -29-28MAR17-1/1

Wartung—alle 100 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 100 Betriebsstunden



H119634 —UN—13OCT16

A—Reifendruck und Lage der Schrauben

Legende	Service	Alle 100 Betriebsstunden
A	Reifendruck und Drehmoment der Radschrauben prüfen	•

OUO6075,000441C -29-20DEC16-1/1

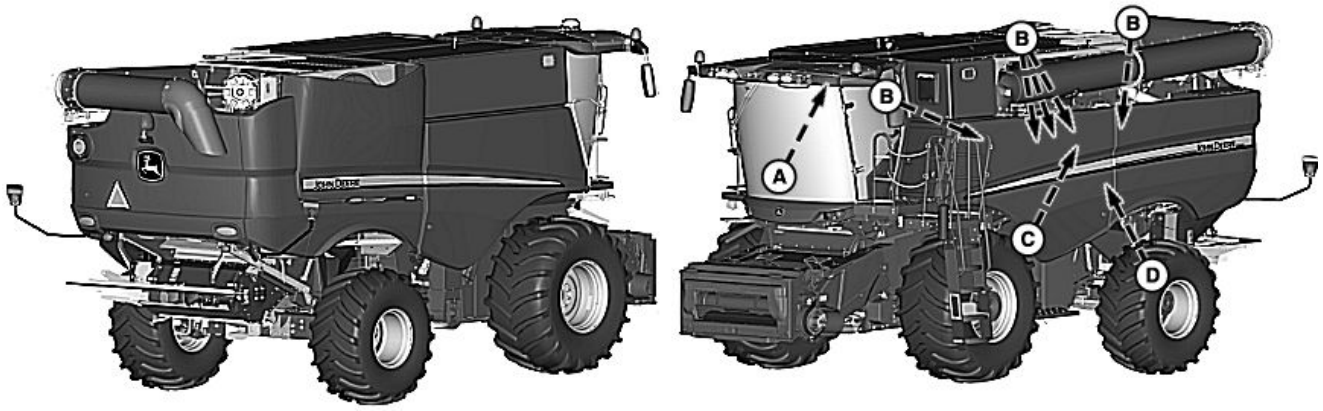
Reifendruck und Schraubendrehmoment

Den Reifendruck und das Drehmoment der Radschrauben vorne und hinten prüfen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Fahrantrieb und Hinterachse".

H115666 —UN—28AUG15

OUO6075,000441D -29-21DEC16-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden



H119635 —UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 200 Betriebsstunden
A	Umluftfilter reinigen / ersetzen	•
B	Hauptvorgelegewelle abschmieren (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
C und D	Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770) abschmieren	•

OUO6075,00045E0 -29-13FEB17-1/1

Umluftfilter

Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.

A—Umluftfilter

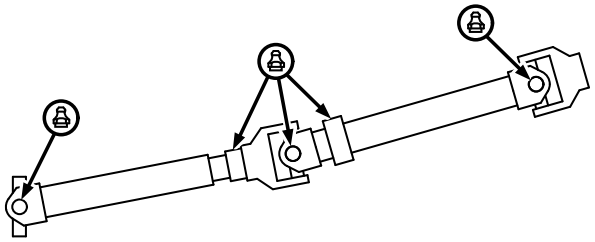
H115668 —UN—28AUG15

OUO6075,000441F -29-21DEC16-1/1

Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen an Maschinen S770, S780, S785 und S790)

HINWEIS: Maschinen, die nicht mit einem Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen ausgerüstet sind, haben einen Schmiernippel und müssen alle 400 Betriebsstunden abgeschmiert werden.

Drehen, um Zugang zu den fünf Schmiernippeln zu erhalten, und schmieren.



H119656 —UN—17OCT16

OUO6075,00044B8 -29-21DEC16-1/1

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770)

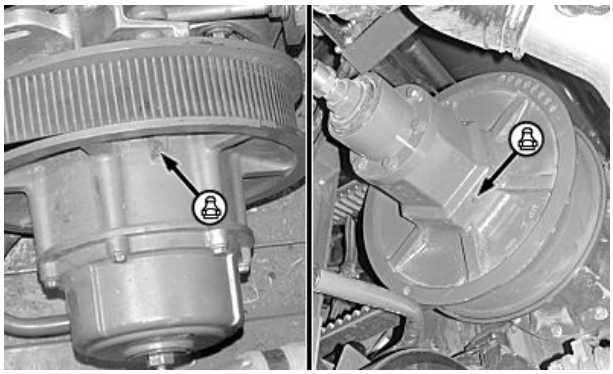
HINWEIS: Bei Maschinen S770, die mit der Antriebsrillenscheibe mit großem Durchmesser (Option) ausgestattet sind, MUSS der Schmiernippel alle 50 Betriebsstunden geschmiert werden.

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 bis 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Vor dem Abschmieren des



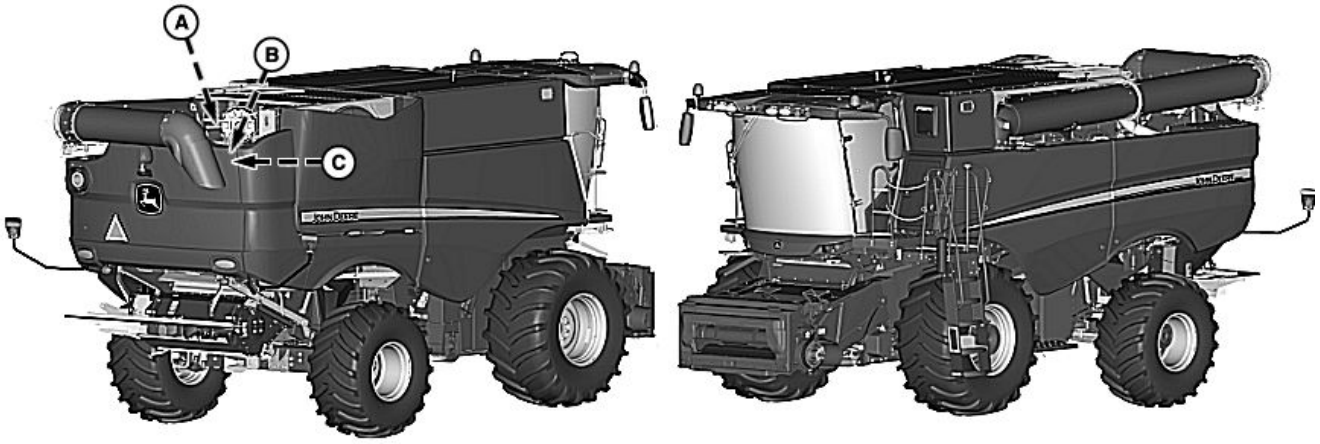
H120805 —UN—13FEB17

Angetriebene Rillenscheibe/Antriebsrillenscheibe

Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,00045DB -29-20MAR17-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 250 Betriebsstunden



H119636 —UN—14OCT16

Legende	Service	Alle 250 Betriebsstunden
A	Motoröl und Filter wechseln (Tier 2/Stufe II) Motoröl und Filter wechseln (Tier 4/Stufe IV)	•
B	Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen	•
C	Be- und Entlüftung am Tank der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Maschinen Final Tier 4/Stufe IV)	•

OUO6075,00044B9 -29-20DEC16-1/1

Motoröl und Filter (Tier 2/Stufe II)

WICHTIG: Das Öl alle 100 Betriebsstunden wechseln, wenn Kraftstoff mit einem hohen Schwefelgehalt verwendet wird. Für weitere Informationen zum Schwefelgehalt des Kraftstoffs siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Kurbelgehäuse mit einem Öl füllen, dessen Viskosität der Jahreszeit entspricht, oder Torq-Gard™ (Wartungsintervall 250 Betriebsstunden). Das Wartungsintervall kann um 50 Prozent verlängert werden, wenn Motoröl John Deere Plus-50™ oder Plus-50™ II und ein John Deere Filter verwendet werden. Beispiel: 250 Betriebsstunden werden auf 375 Betriebsstunden verlängert.

1. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Kappe (A) und Filter entfernen. Filter ersetzen und Deckel anbringen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

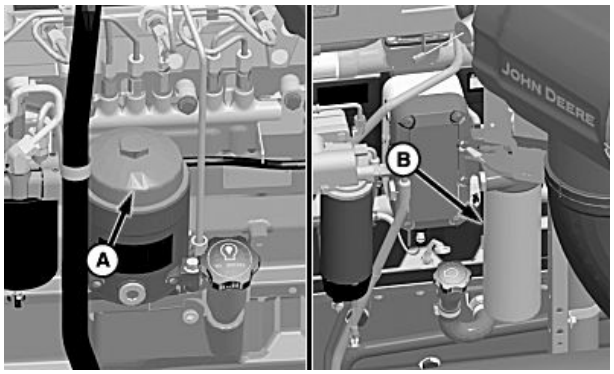
Kappe des Ölfilters—Drehmoment	40 N·m (30 lb-ft)

Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Ölfilter (B) entfernen und ersetzen.

2. Ablass (C) öffnen und Öl ablassen.
3. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Messstab (D) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand prüfen.

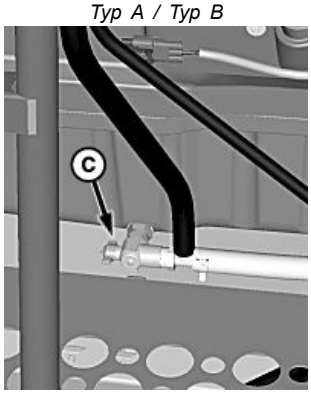
   Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Kappe (E) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand mit Messstab (F) prüfen.

A—Staubschutzkappe
B—Ölfilter
C—Ablass
D—Messstab
E—Staubschutzkappe
F—Ölmessstab

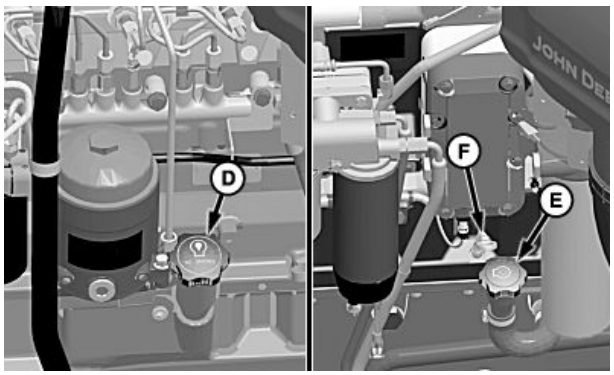


H115672 —UN—28AUG15

Typ A / Typ B



H115673 —UN—28AUG15



H115674 —UN—28AUG15

Typ A / Typ B

Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00044BA -29-25JAN17-1/1

Motoröl und Filter (Tier 4/Stufe IV)

WICHTIG: Das Öl alle 250 Betriebsstunden wechseln, wenn andere Motoröle gemäß der Spezifikation im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel verwendet werden.

Das Öl alle 400 Betriebsstunden wechseln, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl und ein John Deere Filter verwendet werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Motoren Final Tier 4/Stufe IV benötigen Motoröl Plus-50™ II oder ein nach API CK-4, API CJ-4, ACEA E9, ACEA E6 zertifiziertes Öl.

Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

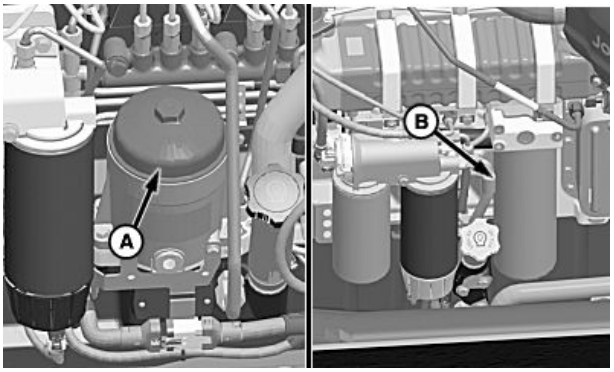
1. **Typ A:** Motor-Kurbelgehäuse mit Ölfilter mit Zugang von oben Kappe (A) und Filter entfernen. Filter ersetzen und Deckel anbringen. Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Kappe des Ölfilters—Drehmoment	40 N·m (30 lb-ft)

Typ B: Kurbelgehäuse-Ölfilter: Ölfilter (B) entfernen und ersetzen.

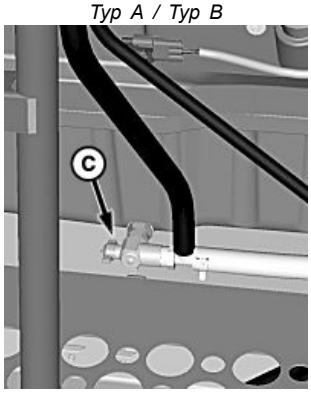
2. Ablass (C) öffnen und Öl ablassen.
3. Messstab (D) entfernen, um Öl einzufüllen. Nach dem Befüllen Ölstand prüfen.

A—Staubschutzkappe
B—Ölfilter
C—Ablass
D—Ölmessstab

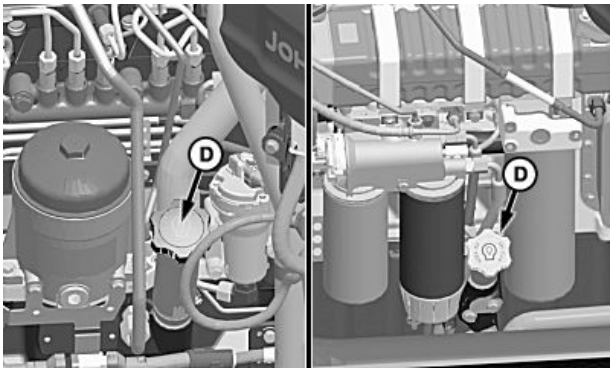


H115675 —UN—28AUG15

Typ A / Typ B



H115673 —UN—28AUG15



H115676 —UN—28AUG15

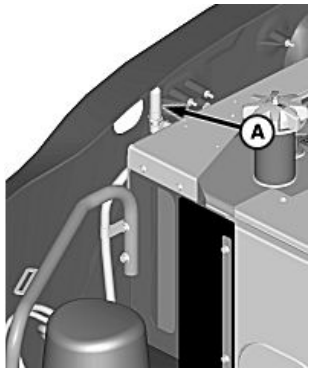
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000446E -29-25JAN17-1/1

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

Die Kraftstofftankentlüftung (A) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Be- und Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

A—Entlüftung des Kraftstofftanks



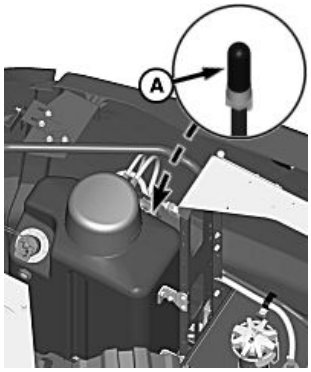
H115678 —UN—28AUG15

OUO6075,0004425 -29-21DEC16-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV)

Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (A) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Be- und Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

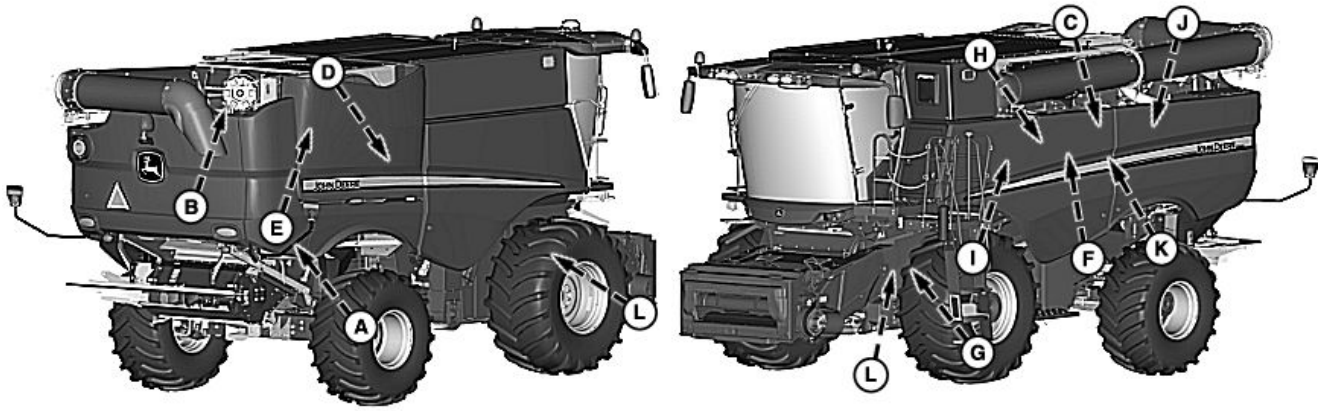
A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks



H115679 —UN—28AUG15

OUO6075,0004426 -29-21DEC16-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden



H119653 —UN—17OCT16

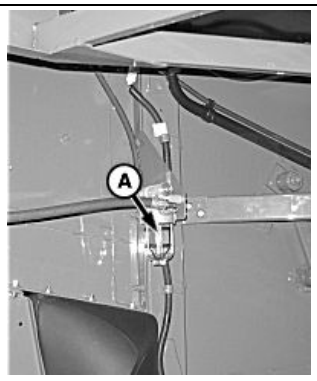
Legende	Wartung/Service	Alle 400 Betriebsstunden
A	Kraftstoffvorfilter reinigen	•
B	Wasserabscheider prüfen (Maschinen S780, S785 und S790) Kraftstoffgrob- und Kraftstofffeinfilter ersetzen	•
C, D, E	Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Motors mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe IV) abschmieren	•
F	Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren	•
G	Riemenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb abschmieren	•
H	Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen) abschmieren	•
I	Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren (Maschinen S780, S785 und S790)	•
J	Häcksler/Entleer-Antriebswellenlager abschmieren	•
K	Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl abschmieren	•
L	Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren	•

OUO6075,00045E1 -29-28MAR17-1/1

Kraftstoffvorfilter

⚠ ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.
2. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen.
3. Sieb und Filter einbauen. Kraftstofftank-Absperrventil zum Füllen öffnen. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.



H115657 —UN—28AUG15

A—Kraftstoffvorfilter

OUO6075,0004428 -29-17JAN17-1/1

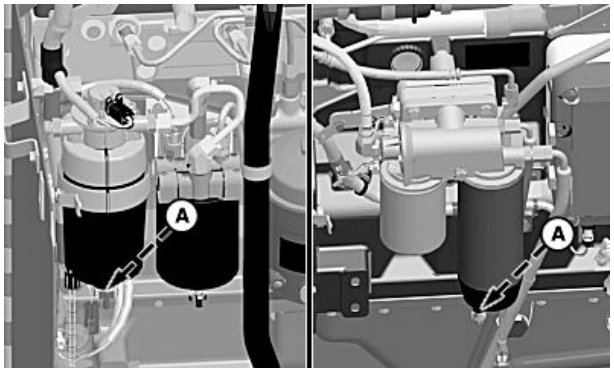
Wasserabscheider

Prüfen, ob sich Wasser im Wasserabscheider (A) befindet, oder Wasserabscheider überprüfen, wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

Ablass öffnen, um Wasserabscheider zu entleeren. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

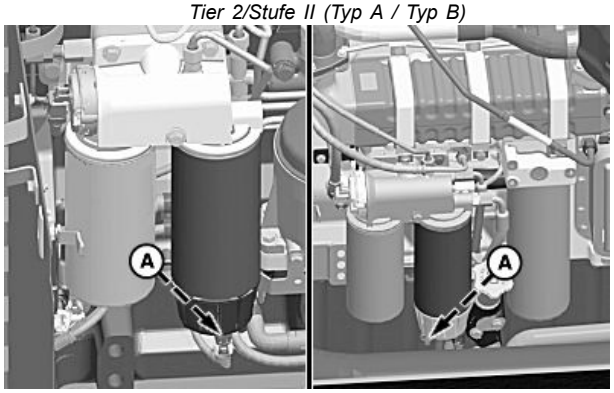
Den Wasserabscheider entfernen und aufbewahren.

A—Ablassen



H119923 —UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A / Typ B)



H119924 —UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe IV (Typ A / Typ B)

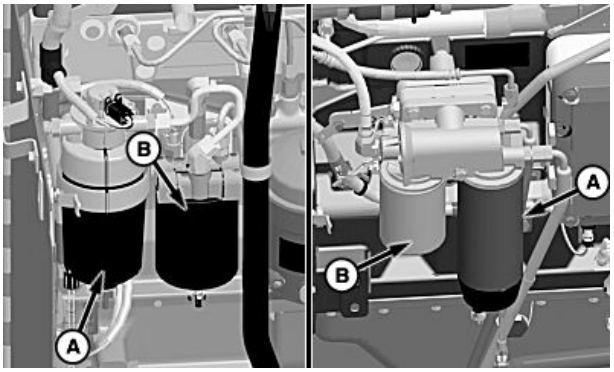
OUO6075,00044E7 -29-25JAN17-1/1

Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbliebene Hochdruckflüssigkeit kann zu schweren Verletzungen führen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

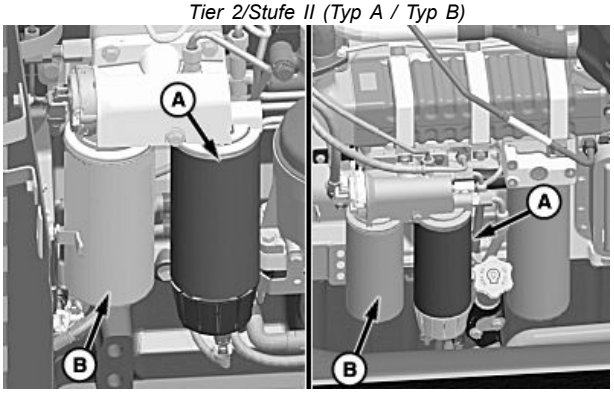
Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Kraftstoff-Vorfilter:
   a. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.
   b. Kraftstoffgrobfilter (A) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder ein Diagnosecode erzeugt wird.
   c. Wassersensor abklemmen (falls vorhanden)
   d. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen.
   e. Ersatz-Kraftstoffgrobfilter einbauen.
   f. Kraftstofftank-Absperrventil öffnen und Zündschalter auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.
2. Kraftstoff-Hauptfilter:
   a. Kraftstofftank-Absperrventil schließen.
   b. Kraftstofffeinfilter (B) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.
   c. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen.



H119925 —UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A / Typ B)



H119926 —UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe IV (Typ A / Typ B)

A—Kraftstoff-Vorfilter **B—Kraftstoffhauptfilter**

   d. Ersatz-Kraftstofffeinfilter einbauen.
   e. Kraftstofftank-Absperrventil öffnen und Zündschalter auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden.

OUO6075,00044E8 -29-25JAN17-1/1

Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Motors mit variabler Drehzahl (Maschinen S760 und S770 Final Tier 4/Stufe IV)

HINWEIS: Entlüftungsventil und Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl sind über die Abdeckung der Dreschwerk-Zugangsöffnung zugänglich.

1. Entlüftungsventil für Antrieb mit variabler Drehzahl - Entlüftungsschraube (A) lösen, um Druck von den Riemenscheiben abzubauen.

WICHTIG: Die innere Antriebsriemenscheibe muss vollständig eingefahren sein, um eine angemessene Schmierung zu erreichen.

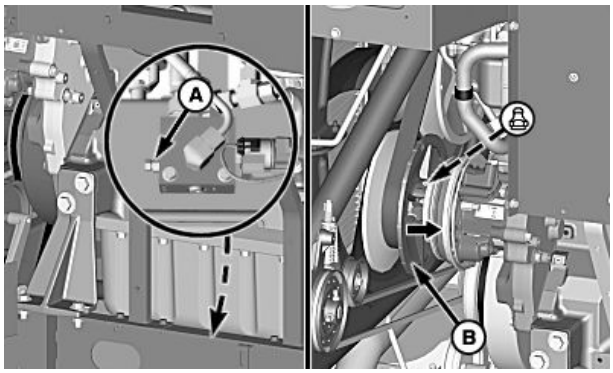
Wenn die Riemenscheiben nicht vollständig auseinandergezogen sind, kann der Bewegungsbereich der Scheiben eingeschränkt sein.

2. Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der Antriebsriemenscheibe (B) suchen. Antriebsriemenscheibe in Richtung Motor ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist. Den Schmiernippel mit 10—12 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der Antriebsriemenscheibe aus.

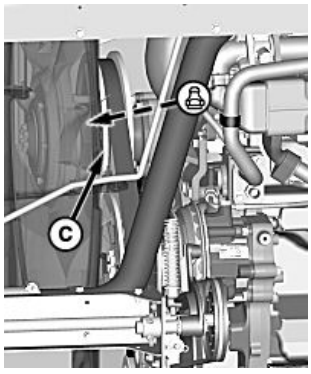
WICHTIG: Die angetriebenen Riemenscheiben müssen vollständig geschlossen sein, um eine angemessene Schmierung zu erreichen.

Der Bewegungsbereich der Riemenscheiben kann eingeschränkt sein, wenn die Riemenscheiben nicht vollständig geschlossen sind.

3. Angetriebene Riemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der angetriebenen Riemenscheibe (C) suchen. Angetriebenen Riemenscheiben zusammenschieben, bis sie vollständig geschlossen sind. Den Schmiernippel mit 10—12 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der angetriebenen Riemenscheibe aus.



H115710 —UN—31AUG15



H115711 —UN—31AUG15

A—Entlüftungsschraube
B—Antriebsriemenscheibe
C—Angetriebene Riemenscheibe

Entlüftungsschraube und Mutter am Ventil mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

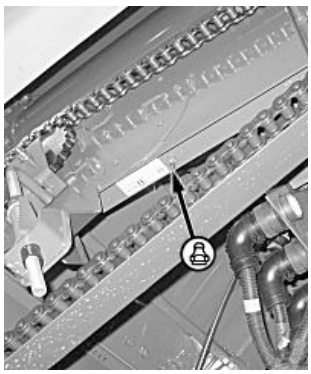
Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment	23 N·m (17 lb-ft)

OUO6075,000442B -29-25JAN17-1/1

Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke

Den Schmiernippel schmieren.

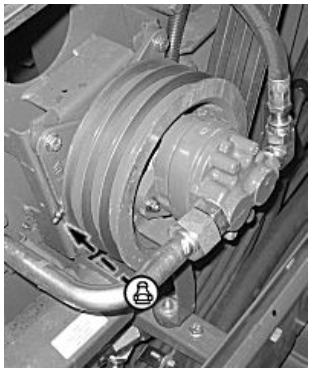


H115712 —UN—31AUG15

OUO6075,000468D -29-28MAR17-1/1

Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb

Den Schmiernippel schmieren.



H115713 —UN—31AUG15

OUO6075,000468E -29-20MAR17-1/1

Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer ohne mehrere Drehzahlen)

HINWEIS: Maschinen mit Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen haben fünf Schmiernippel.

Drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten, und abschmieren.

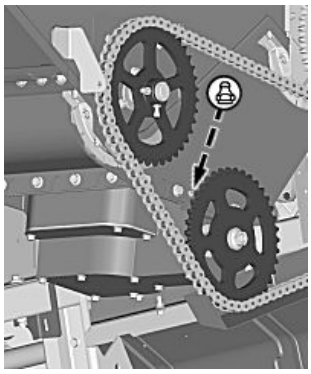
H115714 —UN—31AUG15

OUO6075,000442F -29-17JAN17-1/1

Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke (Maschinen S780, S785 und S790)

WICHTIG: Den Schmiernippel mit zehn Hüben der Fettpresse schmieren.

Den Schmiernippel schmieren.

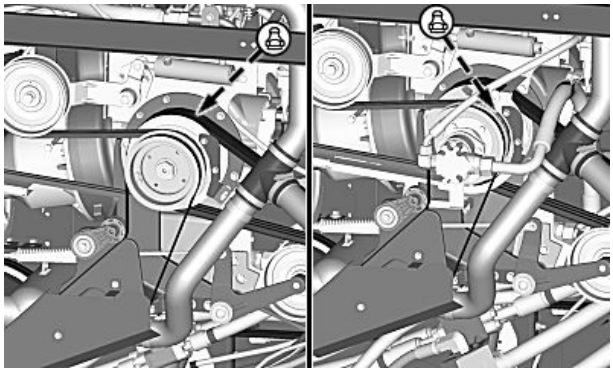


H115715 —UN—31AUG15

OUO6075,000468F -29-28MAR17-1/1

Antriebswellenlager des Häckslers/Entleersystems

Die Rillenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel auf der Unterseite der Keilrille zu erhalten, und den Schmiernippel schmieren.



H115716 —UN—31AUG15

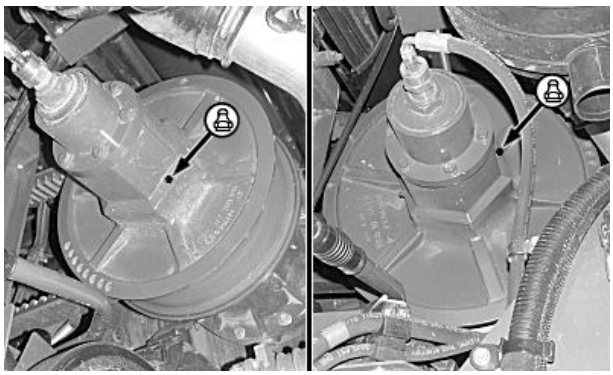
Typ A/Typ B

OUO6075,0004690 -29-20MAR17-1/1

Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl

WICHTIG: Den Rohrstopfen entfernen und den Schmiernippel einbauen. Den Schmiernippel mit 40 bis 45 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN. Den Schmiernippel entfernen und den Rohrstopfen wieder einbauen.

1. Vor dem Abschmieren am Rohrverschluss in der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl).
2. Die Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Rohrstopfen zu erhalten.
3. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl betrieben wird, die Dreschtrommel über den gesamten Drehzahlbereich betreiben, um das Schmierfett zu verteilen.



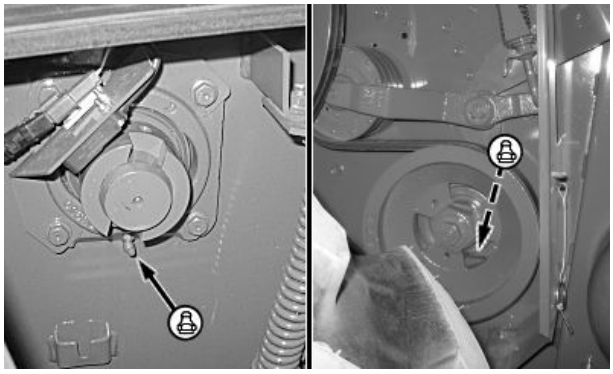
H120807 —UN—13FEB17

Antriebsrillenscheiben (kleiner Durchmesser)/Antriebsrillenscheiben (großer Durchmesser)

OUO6075,00045DC -29-13FEB17-1/1

Zufuhrbeschleunigerlager

Riemenscheiben drehen, um Zugang zu den Schmiernippeln zu erhalten, und schmieren.



H115827 —UN—08SEP15

Linke Seite / rechte Seite

OUO6075,0004432 -29-17JAN17-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung)

H119654 —UN—17OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 400 Betriebsstunden
A	Rutschkupplung der Überkehrschnecke abschmieren (Maschinen S760 und S770)	•
B	Rutschkupplung des Förderschneckenantriebs abschmieren	•
C	Rechten Schmierblock abschmieren	•
D	Zuführtrommellager (Option) abschmieren (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
E	Auswurftrommellager abschmieren	•
F	Lager der Reinigungsgebläsewelle abschmieren	•
G	Spurstangen der Hinterachse abschmieren	•
H	Spreuverteilerscheibe (falls vorhanden) abschmieren	•
I	Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel prüfen (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
J	Ölstand in Dreschwerksantrieb prüfen	•
K	Öl im Endantrieb prüfen	•

OUO6075,00046D5 -29-28MAR17-1/1

Rutschkupplung an Überkehrschneckenantrieb (Maschinen S760 und S770)

WICHTIG: Nicht zuviel Fett verwenden.

Riemenscheiben-Baugruppe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

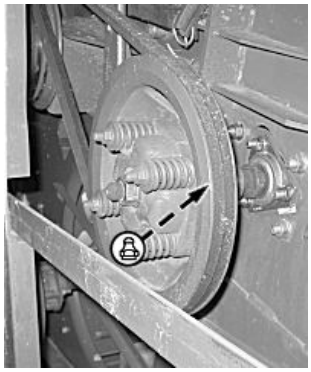
H115720 —UN—31AUG15

OUO6075,0004433 -29-17JAN17-1/1

Rutschkupplung an Förderschneckenantrieb

WICHTIG: Nicht zuviel Fett verwenden.

Riemenscheiben-Baugruppe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.



H115721 —UN—31AUG15

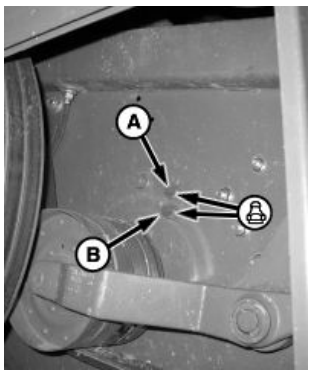
OUO6075,0004434 -29-17JAN17-1/1

Rechter Schmierblock

Die Schmiernippel der Hauptvorgelegewellen- (A) und Dreschwerklager (B) abschmieren.

A—Lager der Hauptvorgelegewelle

B—Dreschwerklager

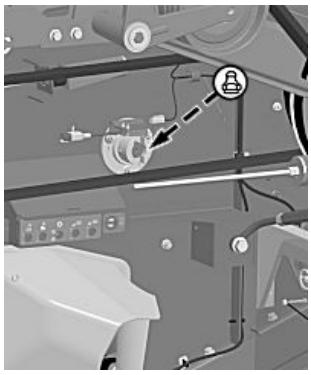


H115722 —UN—31AUG15

OUO6075,0004435 -29-17JAN17-1/1

Lager der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

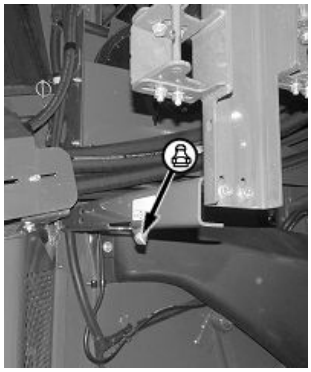


H115723 —UN—31AUG15

OUO6075,0004692 -29-21MAR17-1/1

Lager der Auswurftrommel schmieren

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

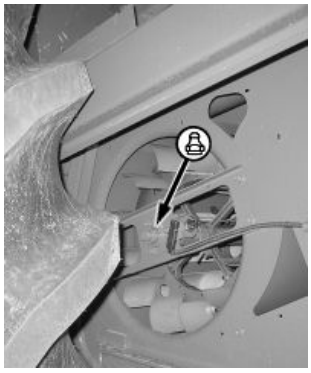


H115724 —UN—31AUG15

OUO6075,0004693 -29-21MAR17-1/1

Wellenlager des Reinigungsgebläses

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

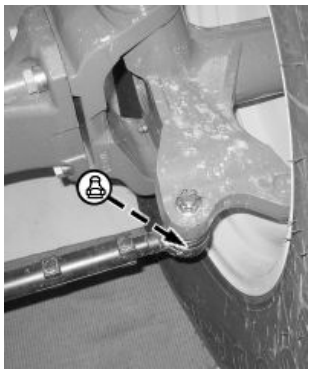


H115725 —UN—31AUG15

OUO6075,0004694 -29-21MAR17-1/1

Spurstange der Hinterachse

Den Schmiernippel (beide Seiten) am Kugelgelenk auf der Stangenseite der Servolenkung abschmieren.

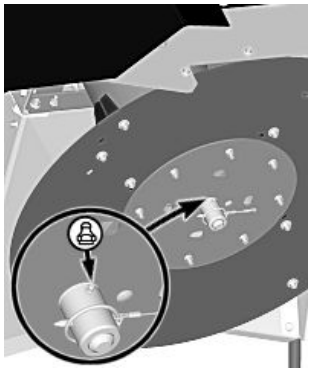


H115726 —UN—31AUG15

OUO6075,0004695 -29-21MAR17-1/1

Verteilerscheibe (falls vorhanden)

Den Schmiernippel (beide Seiten) schmieren, damit die Naben sich nicht auf den Wellen festfressen.



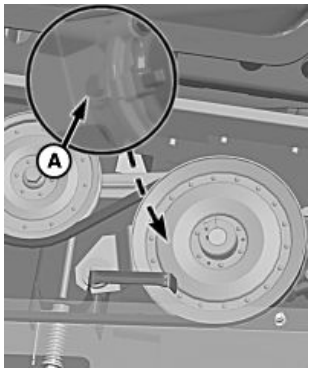
H115727 —UN—31AUG15

OUO6075,0004696 -29-21MAR17-1/1

Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)

Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

A—Stopfen



H115728 —UN—31AUG15

OUO6075,00046D6 -29-28MAR17-1/1

Öl im Dreschwerksantrieb

Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Rillen des Messstabs sein. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

A—Ölmessstab

H115729 —UN—31AUG15

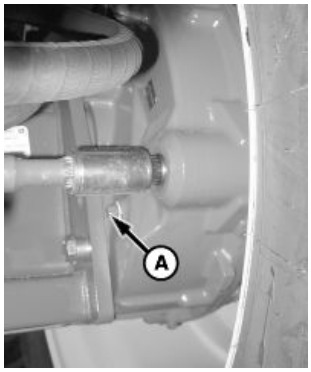
OUO6075,000443C -29-17JAN17-1/1

Öl im Endantrieb

WICHTIG: HillMaster™-Maschinen: Vor der Prüfung des Ölstands in den Endantrieben darauf achten, dass sich beim Ausrichten der Maschine keine Personen in der Nähe aufhalten.

HINWEIS: HillMaster™-Maschinen: Für die genaue Messung des Ölstands müssen die Endantriebe so positioniert werden, dass sich die Eingangswelle des Endantriebs auf der gleichen Höhe befindet wie die Achsantriebswelle.

Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen (beide Seiten). Das Öl sollte 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung stehen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

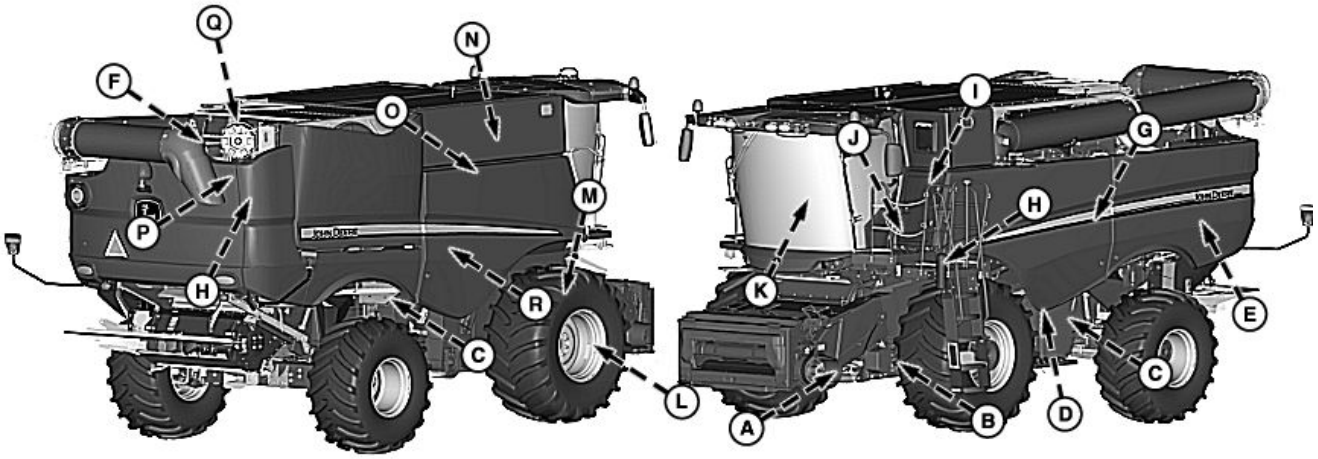


H115730 —UN—31AUG15

A—Stopfen

OUO6075,00044C1 -29-18JAN17-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung)



H119638 —UN—27OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 400 Betriebsstunden
A	Getriebeöl prüfen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) Länge der Feststellbremszylinder-Seilzüge prüfen (Maschinen S760 und S770 und Getriebe mit elektrischer Schaltung)	•
B	Endantriebskupplungen (Maschinen ohne HillMaster™) warten	•
C	Batterien warten/reinigen	•
D	Hydraulik-/Hydrostatfilter ersetzen (Maschinen S760 und S770)	•
E	Hydrostatladefilter (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™) ersetzen Hydrostatladefilter (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™) ersetzen	•
F	Hydrostatladefilter ersetzen (Maschinen S780, S785 und S790 mit ProDrive™-Getriebe) Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™-Getriebe) Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe)	•
G	Luftfilter im Reinhaltungssystem für Motor prüfen (Motoren Final Tier 4/Stage IV)	•
H	Feuerlöscher prüfen/laden/ersetzen	•
I	Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)	•
J	Bremsflüssigkeit prüfen (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)	•
K	Sicherheitsgurte prüfen	•
L	Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe) Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/Hauptmotorgetriebes ersetzen (Maschinen S780, S785 und S790 mit ProDrive™-Getriebe)	•
M	Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren	•
N	Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen reinigen (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•
O	Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen	•
P	DEF-Tankbelüftung ersetzen (Motoren Final Tier 4/Stage IV) Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen	•
Q	Luftfilterelemente prüfen	•
R	Feuchtigkeitssensor (falls vorhanden) ausbauen und reinigen	•

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

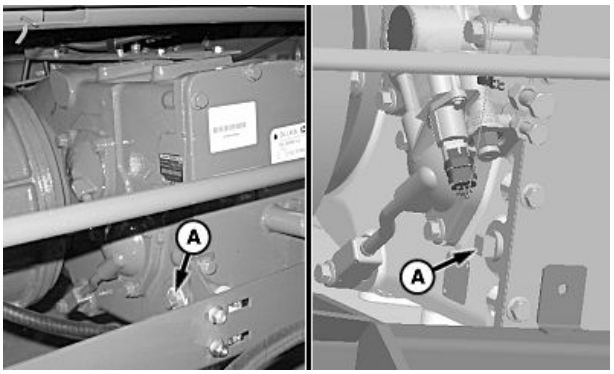
OUO6075,00046D7 -29-12JUN17-1/1

Getriebeöl (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)

Stopfen (A) entfernen und Ölstand prüfen.

Öl nach Bedarf bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung einfüllen.

A—Stopfen



H115752 —UN—02SEP15

Mechanische Schaltung/elektrische Schaltung

OUO6075,000443F -29-17JAN17-1/1

Feststellbremszylinder-Seilzüge (Maschinen S760 und S770 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung)

HINWEIS: Feststellbremse einlegen (Kolben ausgefahren – Feder betätigt).

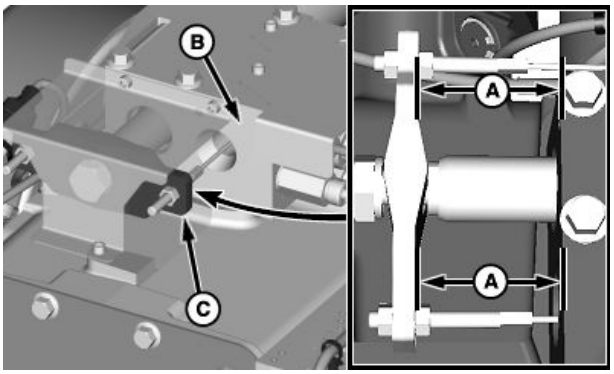
Messen und prüfen, ob der Weg (A) vom Stellgliedgehäuse (B) zur Ausgleichsvorrichtung (C) an beiden Seiten den Vorgaben entspricht.

Spezifikation

Feststellbremsen-Seilzug—Drehmoment	37-1/2 ± 2-1/2 mm (1-31/64±3/32 in)

⚠ ACHTUNG: Die Seilzüge des Feststellbremszylinders stehen unter extremem Druck. Die Seilzüge MÜSSEN vom John Deere-Händler eingestellt werden.

Den John-Deere-Händler aufsuchen, wenn die Seilzüge eingestellt werden muss.



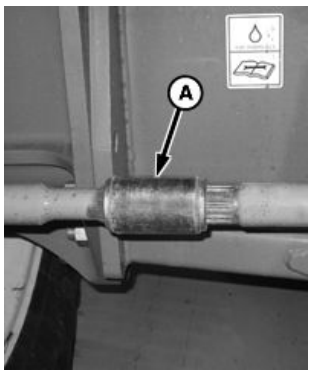
H115764 —UN—02SEP15

A—Maß
B—Stellgliedgehäuse
C—Ausgleichswippe

OUO6075,0004440 -29-17JAN17-1/1

Endantriebskupplungen (Maschinen ohne HillMaster™)

1. Antriebswellenkupplung (A) und Antriebswelle entfernen (beide Seiten)
2. Den Bereich der Keilverzahnung reinigen und ein Gleitmittel auf beide keilverzahnten Enden der Antriebswelle auftragen.



H115748 —UN—04SEP15

OUO6075,00044C3 -29-18JAN17-1/1

Batterien

HINWEIS: Je nach Maschinentyp befinden sich die Batterien auf der rechten oder der linken Seite.

1. Die Oberseite der Batterien reinigen und den Füllstand in jeder Zelle prüfen.
2. Nach Bedarf bis zur Unterkante des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen.
3. Die Batteriepole, -kabel und -anschlüsse reinigen und nach Bedarf festziehen.

Typ A / Typ B

H115755 —UN—02SEP15

OUO6075,0004442 -29-17JAN17-1/1

Hydraulik-/Hydrostatfilter (Maschinen S760 und S770)

HINWEIS: Das System muss für den Filterwechsel nicht entleert werden.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter einbauen. Mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

H115753 —UN—02SEP15

OUO6075,0004766 -29-12JUN17-1/1

Hydrostatladefilter

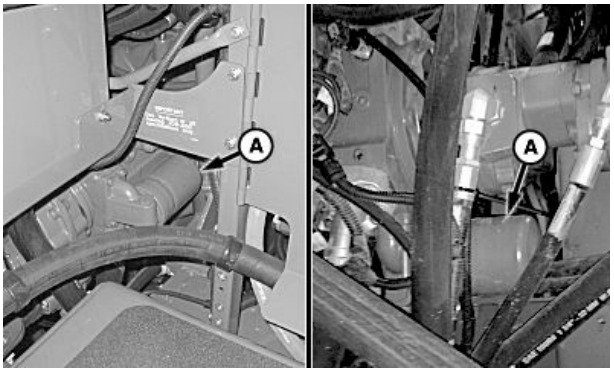
HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration ändern sich Typ und Lage des Hydrostatladefilters.

Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) herausschrauben.
2. Filter ersetzen und die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen.
3. **Typ A and Typ B:** Mit der Hand festziehen, dann mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

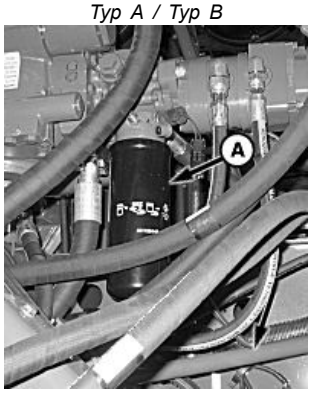
Spezifikation	
Hydrostatladefilter—Drehmoment	45 N·m (33 lb·ft)

Typ C: Mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.



H121740 —UN—12JUN17

Typ A / Typ B



H121741 —UN—12JUN17

Typ C

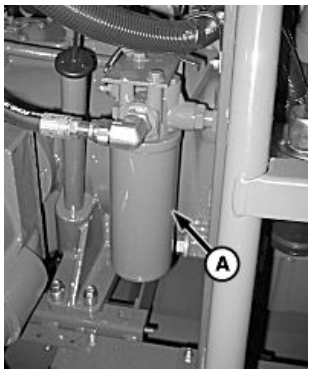
OUO6075,0004765 -29-12JUN17-1/1

Filter des Hauptmotorgetriebes

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration befindet sich der Filter des Hauptmotorgetriebes in unterschiedlichen Bereichen der Maschine. Weitere Informationen siehe Wartungsintervalltabelle—alle 400 Betriebsstunden (Fortsetzung).

Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die neue Dichtung des Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.



H115762 —UN—02SEP15

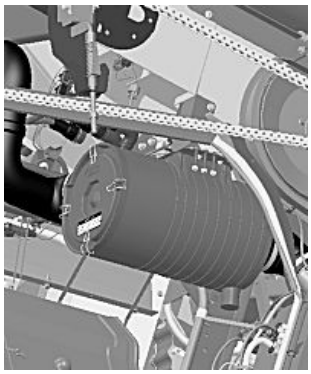
A—Filter

OUO6075,00046D8 -29-28MAR17-1/1

Luftfilter im Motor-Reinhaltungssystem (Motoren Final Tier 4/Stufe IV)

WICHTIG: Wird eine Verstopfung des Motorluftfilters angezeigt, den Hauptfilter warten.

Sicherheitsfilter auf Verstopfungen überprüfen.



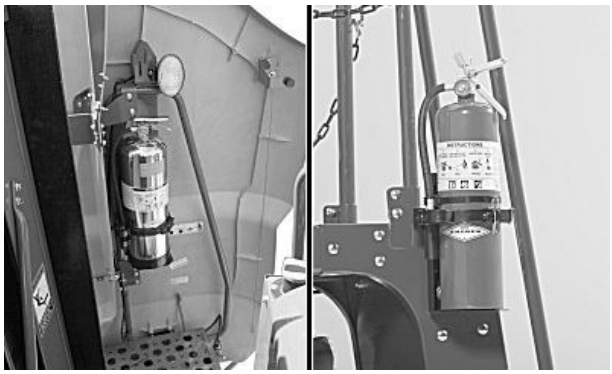
H115760 —UN—02SEP15

OUO6075,0004446 -29-17JAN17-1/1

Feuerlöscher

Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten.

Nach Bedarf füllen oder ersetzen.



H115756 —UN—02SEP15

OUO6075,0004447 -29-16JAN17-1/1

Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)

Ölstand des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle mit Messstab (A) prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

A—Messstab

H115761 —UN—02SEP15

OUO6075,00046D9 -29-29MAR17-1/1

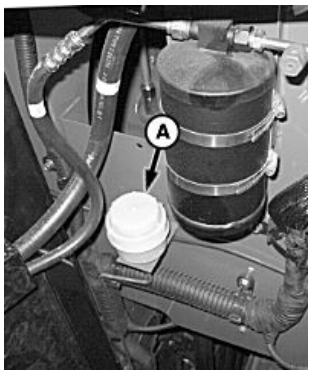
Bremsflüssigkeit (Maschinen S760 und S770 ohne ProDrive™)

1. Zum Prüfen der Bremsflüssigkeit durch den Behälterdeckel (A) blicken.

HINWEIS: Darauf achten, dass kein Schmutz in die Bremsflüssigkeit gelangt.

2. Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit max. 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist.

A—Behälterdeckel



H115754 —UN—02SEP15

OUO6075,0004449 -29-16JAN17-1/1

Sicherheitsgurte

ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn das Sicherheitsgurtsystem (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweist, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Sicherheitsgurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Den John Deere Händler aufsuchen.

Sicherheitsgurt auf Beschädigung prüfen.

H115757 —UN—02SEP15

OUO6075,0004698 -29-21MAR17-1/1

Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Filter (A) ausbauen und ersetzen.
2. Die neue Dichtung des Filters mit Öl bestreichen.
3. Filter mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

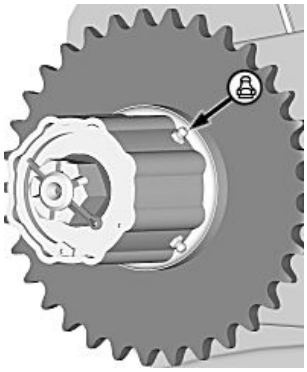
A—Filter

H115763 —UN—02SEP15

OUO6075,00046DA -29-28MAR17-1/1

Rutschkupplung des Schrägförderers

Schmiernippel an der oberen Rutschkupplung des Schrägförderers schmieren, bis Fett an der Dichtung austritt.



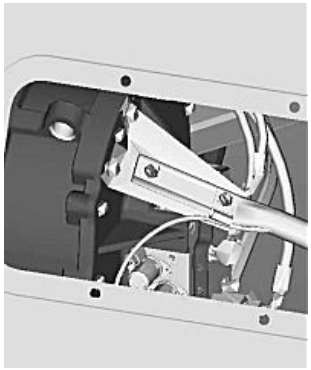
H115747 —UN—01SEP15

OUO6075,000444C -29-16JAN17-1/1

Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Maschinen S770, S780, S785 und S790)

ACHTUNG: Wenn sich in diesem Bereich Staub, Öl, Spreu und Erntegutrückstände ansammeln, besteht Feuergefahr. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Den Bereich nicht reinigen, wenn der Motor läuft.

Zugangsklappe auf der Vorderseite des Korntanks entfernen und den Bereich um das Getriebegehäuse reinigen.



H115758 —UN—02SEP15

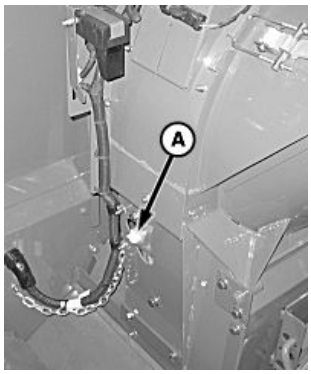
OUO6075,0004699 -29-28MAR17-1/1

Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke

HINWEIS: Das Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke muss nicht abgelassen werden.

Ölstand mit Messstab (A) prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.

A—Messstab



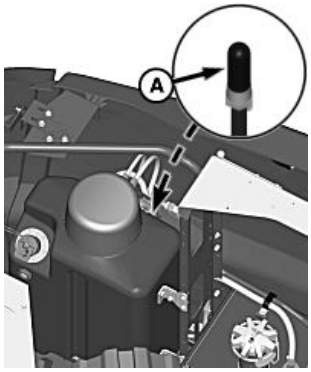
H115746 —UN—01SEP15

OUO6075,00046DC -29-28MAR17-1/1

Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (Motoren Final Tier 4/Stufe IV)

Be- und Entlüftung (A) des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ersetzen.

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks



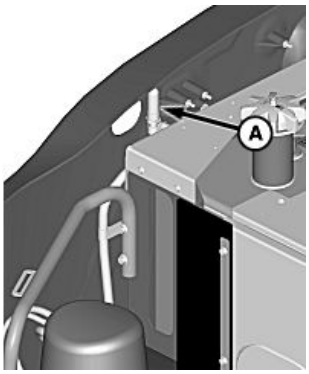
H1115679 —UN—28AUG15

OUO6075,000444F -29-16JAN17-1/1

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

Be- und Entlüftung (A) des Kraftstofftanks ausbauen und ersetzen.

A—Be- und Entlüftung



H1115678 —UN—28AUG15

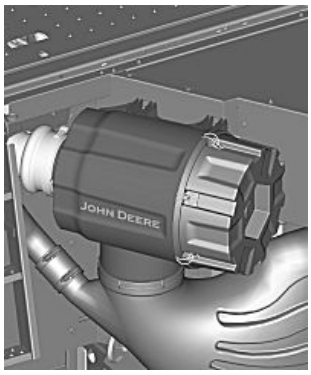
OUO6075,000469A -29-21MAR17-1/1

Luftfilterelemente

WICHTIG: Wird eine Verstopfung des Motorluftfilters angezeigt, den Hauptluftfilter warten.

Sicherheitsfilter auf Verstopfungen überprüfen.

Das Ansaugrohr auf Leckage und zusammengefallene Stellen prüfen.



H115759 —UN—02SEP15

OUO6075,0004451 -29-16JAN17-1/1

Feuchtesensor (falls vorhanden)

WICHTIG: Statische Elektrizität kann Schäden am Feuchtesensormodul verursachen, wenn man die Sensorplatte berührt. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

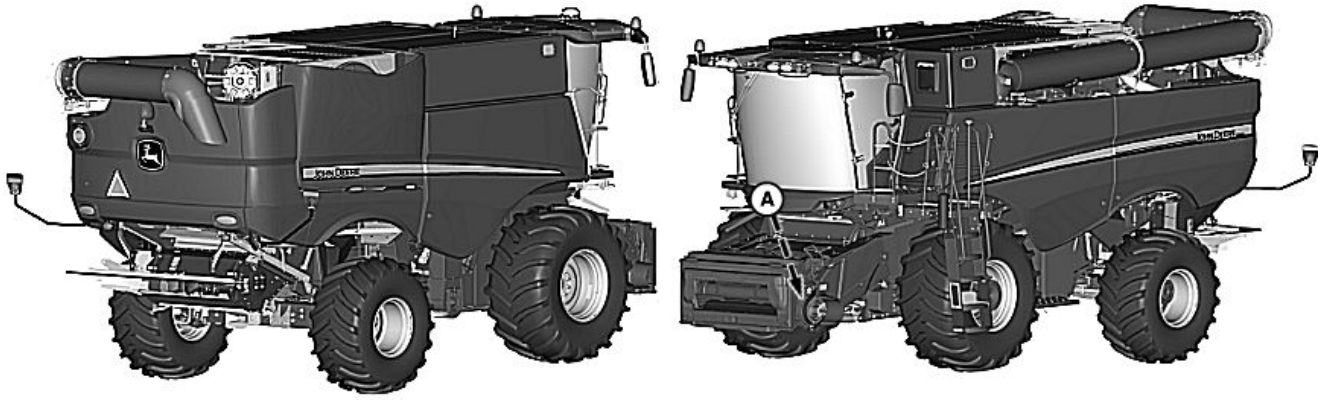
Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Canola-Raps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.

H115765 —UN—02SEP15

A—Feuchtesensormodul

OUO6075,0004452 -29-16JAN17-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 800 Betriebsstunden



H119640 —UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 800 Betriebsstunden
A	Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln	•

OUO6075,00046DD -29-28MAR17-1/1

Reversiergetriebe des Schrägförderers

1. Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

HINWEIS: Ölempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

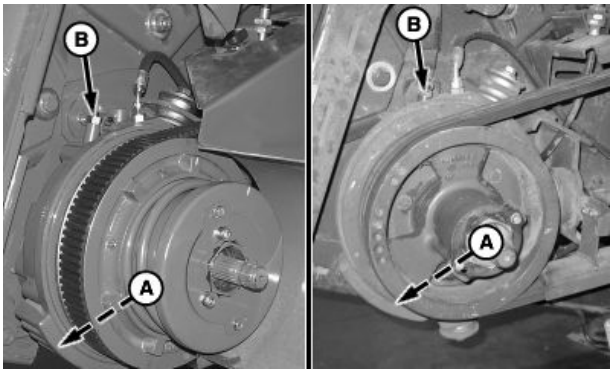
2. Öl an Stopfen (A) ablassen, den Stopfen abwischen und an der Öffnung für Messstabs (B) neues Öl einfüllen.

HINWEIS: Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten lang laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist.

Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

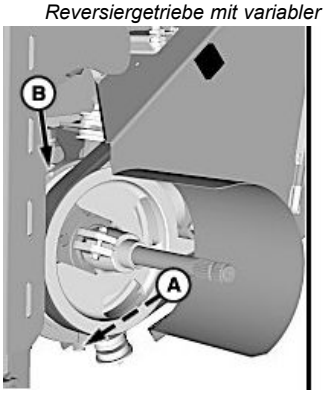
3. Ölstand bei angehobenem Schrägförderer prüfen.

A—Stopfen **B—Messstab**



H1115801 —UN—03SEP15

Reversiergetriebe mit variabler Drehzahl/mehreren Drehzahlen



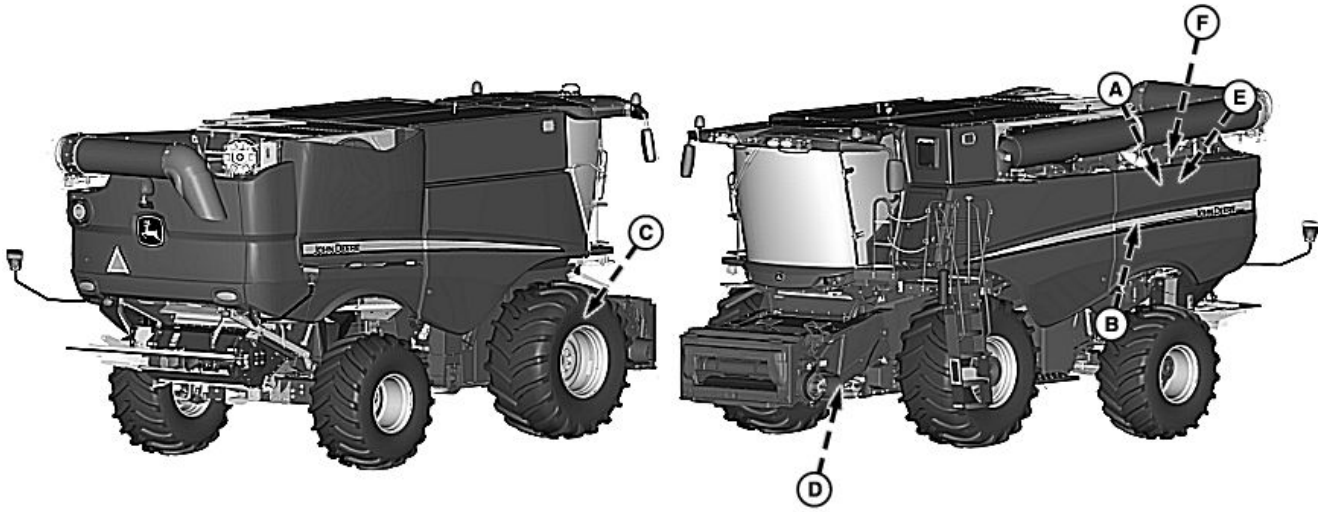
H1115802 —UN—03SEP15

Konstante Drehzahl

OUO6075,00046DE -29-28MAR17-1/1

Wartung – alle 1000 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 1000 Betriebsstunden (ProDrive™-Maschinen)



H119641 —UN—13OCT16

Legende	Wartung/Service	Alle 1000 Betriebsstunden
A, B, C, D, E	Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln	•
F	Filter im Hydraulikölbehälter, ersetzen (Maschinen S780, S785 und S790)	•

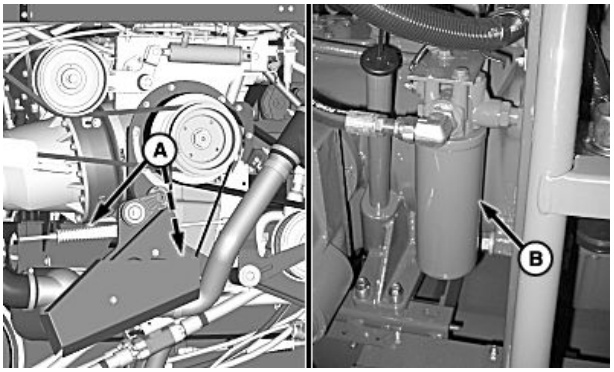
OUO6075,00046DF -29-28MAR17-1/1

Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln

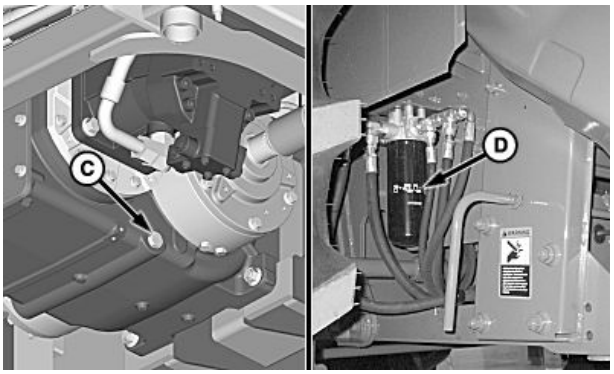
1. Hauptmotorgetriebe - Öl an den Stopfen (A) ablassen.
2. **Maschinen S760 und S770 mit ProDrive™-Getriebe:** Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl bestreichen. Mit der Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
3. **Bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe:** Getriebeöl - Öl an Stopfen (C) ablassen.
4. Schmierölfilter des ProDrive™-Getriebes/Hauptmotorgetriebes (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) - Filter (D) ausbauen und ersetzen. Dichtung am Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

HINWEIS: Wenn zu viel Öl in das Hauptmotorgetriebe eingefüllt wird, kann dies dazu führen, dass der Messstab herausgedrückt wird, wenn die Maschine läuft.

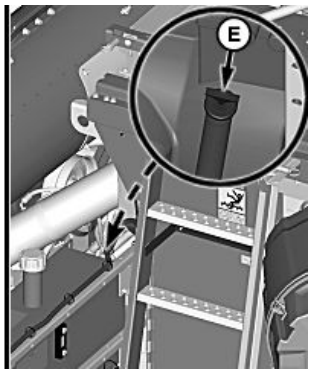
5. **Öl in Hauptmotorgetriebe einfüllen**
   1. Öl einfüllen, bis der Ölstand an der unteren Markierung des Messstabs (E) ist.
   2. Messstab einstecken und den Motor mindestens eine Minute lang laufen lassen.
   3. Motor abstellen und Maschine fünf Minuten lang stehen lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.
   4. Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Öl bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.
   5. Verfahren wiederholen, bis der Ölstand an der oberen Markierung des Ölmessstabs bleibt.



H115805 —UN—03SEP15



H119733 —UN—27OCT16



H115807 —UN—03SEP15

A—Stopfen
B—Filter
C—Stopfen
D—Filter
E—Messstab

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00046E0 -29-12JUN17-1/1

Hydraulikbehälter-Filter (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Vor dem Ausbau den Bereich um den Filterdeckel reinigen, um Verunreinigung des Systems zu vermeiden. Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

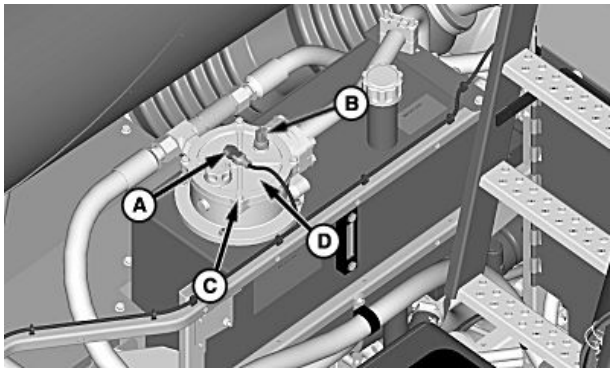
Filter des Hydraulikölbehälters - Filter entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

1. Kabelbaum-Steckverbinder (A) vom Sensor (B) abklemmen.

   ⚠ ACHTUNG: Die Sechskantschrauben gleichmäßig herausdrehen, um den Federdruck am Filterdeckel abzubauen.

   HINWEIS: Den O-Ring unter dem Filterdeckel prüfen und nach Bedarf ersetzen.

2. Sechskantschrauben (C) und Filterdeckel (D) entfernen und aufbewahren.
3. Die Feder auf der Oberseite des Filters entfernen und aufbewahren.
4. Filter entfernen und entsorgen.
5. Einen neuen Filter und die zuvor entfernte Feder einbauen (siehe Abbildung).
6. Den zuvor abgenommenen Filterdeckel wieder anbringen.
7. Die Feder mit dem Filterdeckel zusammendrücken und die zuvor entfernten Sechskantschrauben wieder einsetzen.



H115808 —UN—03SEP15

A—Kabelbaumstecker
B—Sensor
C—Sechskantschrauben
D—Filterdeckel

WICHTIG: Sicherstellen, dass beim Aufsetzen des Filterdeckels der O-Ring in der richtigen Lage bleibt.

8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Drehmoment	7 N·m (62 lb·in)

9. Den Kabelbaum an den Sensor anschließen.

OUO6075,00044C6 -29-22DEC16-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 2000 Betriebsstunden

H119642 —UN—13OCT16

HINWEIS: Wird ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG von John Deere verwendet, beträgt das PLANMÄSSIGE Kühlmittel-Wechselintervall zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden.

Legende	Wartung/Service	Alle 2000 Betriebsstunden
A	Öl im Hydrostat-/Hydraulikölbehälter wechseln	•
B	Motor-Ventilspiel prüfen[a]	•
C	Öl in den Endantrieben (beide Seiten) prüfen	•
D	Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe)	•
E	Öl im Dreschwerksantrieb wechseln	•
F	Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle wechseln (Schrägfördererantrieb mit fester und mit variabler Drehzahl)	•
G	Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)	•
H	Getriebegehäuse der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)	•

[a]*Den John Deere Händler zur Wartung aufsuchen.*

COOL-GARD™ ist eine Marke von Deere & Company
ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

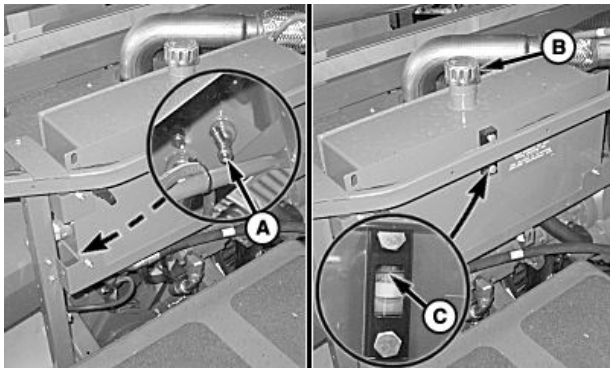
OUO6075,00046E1 -29-28MAR17-1/1

Öl in Hydrostat-/Hydraulikölbehälter

HINWEIS: Den Bereich um den Hydraulikölbehälter reinigen, um eine Verschmutzung zu verhindern. Ölfüllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

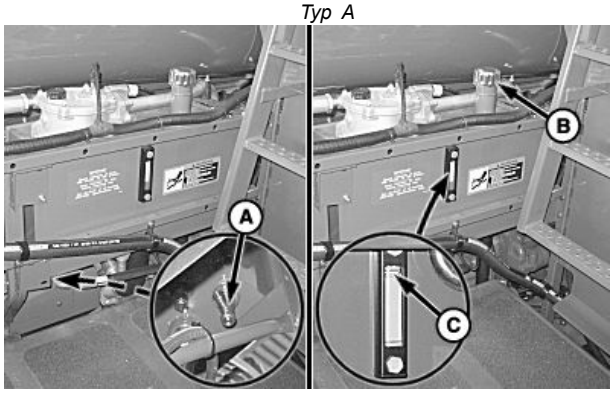
1. Das Ablassventil (A) öffnen, um das Öl abzulassen. Das Ventil schließen, sobald das Öl abgelaufen ist.
2. Den Deckel (B) entfernen und den Hydraulikölbehälter füllen, bis das Öl oben am Schauglas (C) steht, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.

A—Ablassventil
B—Staubschutzkappe
C—Schauglas



H115812 —UN—04SEP15

Typ A



H115811 —UN—04SEP15

Typ B

OUO6075,000445A -29-22DEC16-1/1

Motor-Ventilspiel

Das Motor-Ventilspiel vom John Deere Händler prüfen und nach Bedarf einstellen lassen.

H115813 —UN—04SEP15

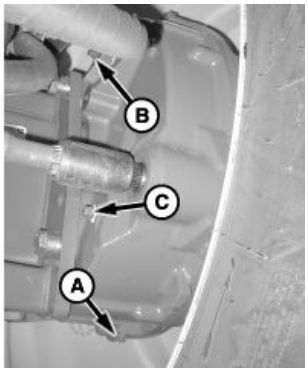
OUO6075,000445B -29-22DEC16-1/1

Öl für Endantriebe

Den Ablassstopfen (A) entfernen, um Öl abzulassen.

Den Einfüllstopfen (B) entfernen und Öl bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der unteren Prüföffnung (C) einfüllen.

A—Ablassstopfen
B—Einfüllstopfen
C—Prüföffnung



H115814 —UN—04SEP15

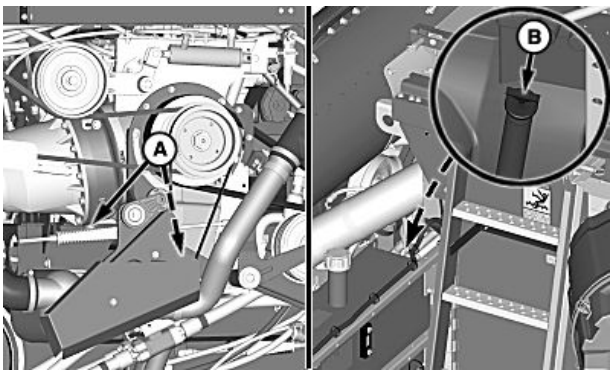
OUO6075,000445C -29-22DEC16-1/1

Öl des Hauptmotorgetriebes (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe)

An den Stopfen (A) ablassen.

Öl einfüllen und Ölstand am Messstab (B) prüfen.

A—Ablassstopfen
B—Messstab



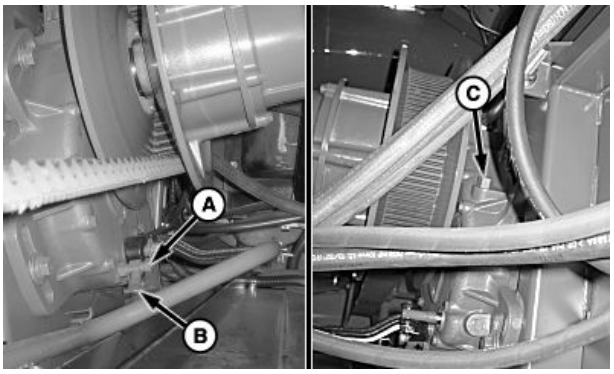
H115815 —UN—04SEP15

OUO6075,00046E2 -29-28MAR17-1/1

Öl im Dreschwerksantrieb

1. Kappe (A) entfernen und Schlauch am Ablassventil (B) anschließen.
2. Das Ventil zum Entleeren öffnen.
3. Am Messstab (C) nach Bedarf Öl wieder einfüllen.

A—Staubschutzkappe
B—Entwässerungsventil
C—Ölmessstab



H115816 —UN—04SEP15

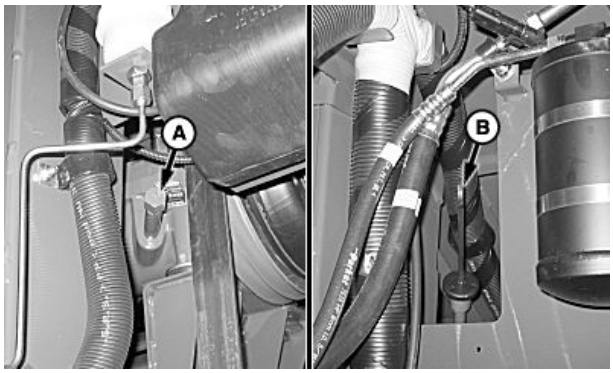
OUO6075,000445E -29-22DEC16-1/1

Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit fester und mit variabler Drehzahl)

Öl an Kappe (A) ablassen und an der Öffnung des Messstabs (B) neues Öl einfüllen.

Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

A—Kappe **B—Messstab**



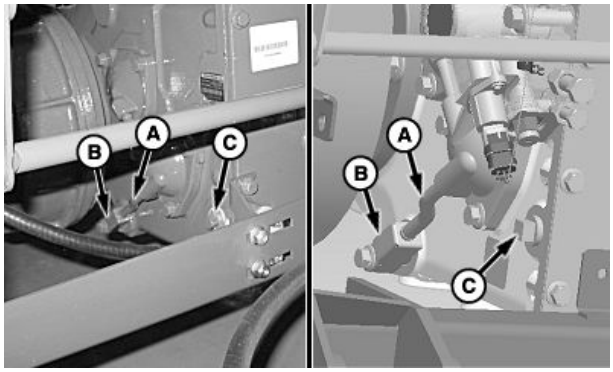
H115817 —UN—04SEP15

OUO6075,00046E3 -29-28MAR17-1/1

Getriebeöl wechseln (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)

1. Das Rohr (A) aus dem Block (B) schieben.
2. Zum Entleeren den Block entfernen.
3. Den Kontrollstopfen (C) entfernen und bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung Öl einfüllen.

A—Leitung **C—Kontrollstopfen**
B—Führungsblock



Mechanische Schaltung/elektrische Schaltung

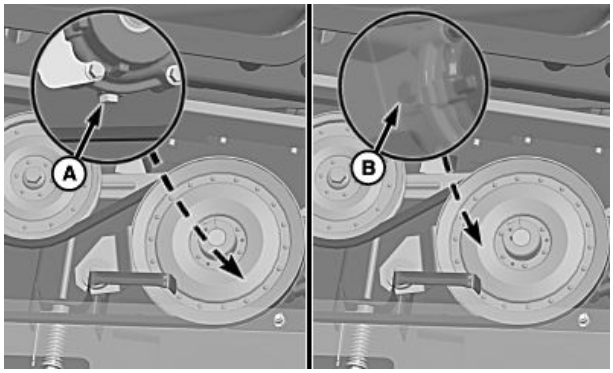
H115818 —UN—04SEP15

OUO6075,0004460 -29-22DEC16-1/1

Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel (Option) (Maschinen S770, S780, S785 und S790)

Öl an Stopfen (A) ablassen und an Stopfen (B) neues Öl einfüllen. Das Öl muss bis zur Stopfenbohrung auf der Seite des Getriebegehäuses reichen.

A—Stopfen **B—Stopfen**

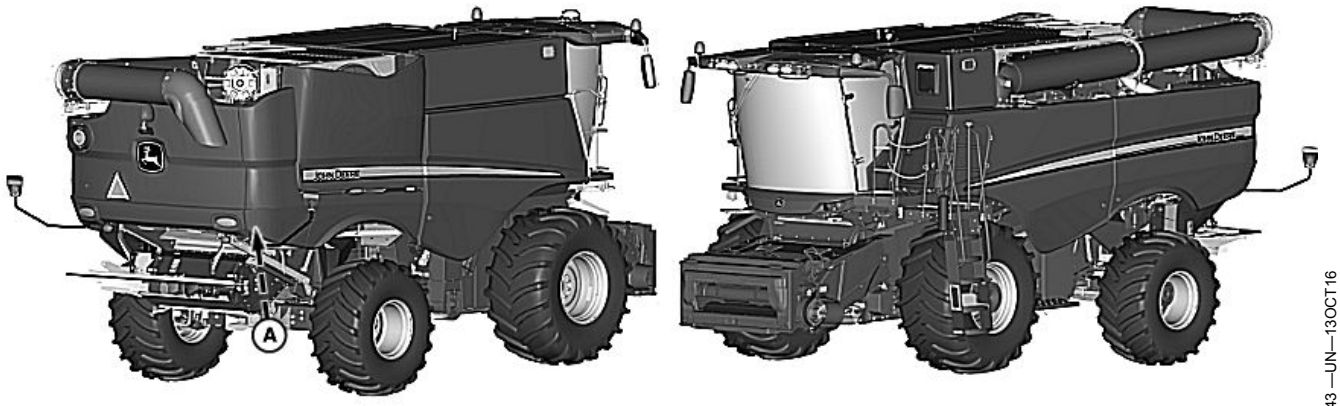


H115819 —UN—04SEP15

OUO6075,00046E4 -29-28MAR17-1/1

Wartung—alle 4500 Betriebsstunden oder drei Jahre

Wartungsintervalltabelle—alle 4500 Betriebsstunden oder drei Jahre



H119643 —UN—13OCT16

Legende	Service	Alle 4500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre
A	Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Dosierungsfilter wechseln (Motoren Final Tier 4/Stage IV)	•

OUO6075,0004462 -29-20DEC16-1/1

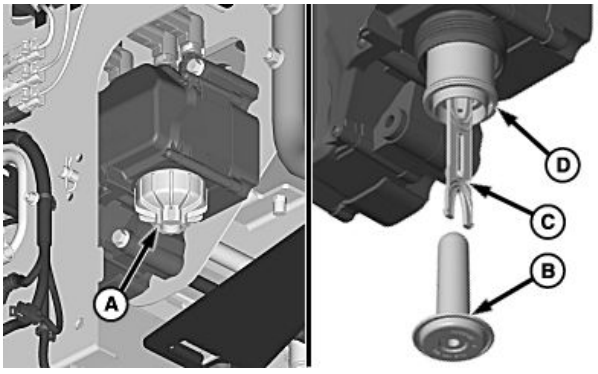
Dosierungsfilter Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Motoren Final Tier 4/Stage IV)

ACHTUNG: Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) enthält Harnstoff. Die Flüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Falls Flüssigkeit eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wurde Flüssigkeit verschüttet oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

1. Kappe (A) entfernen und Ausgleichsfilter (B) entsorgen.
2. Filter (D) mit Filterwerkzeug (C) entfernen und Filter entsorgen.
3. Filter und Ausgleichsfiler austauschen. Deckel aufsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen. Weitere Informationen siehe Abschnitt "Wartung nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter)".



H115823 —UN—04SEP15

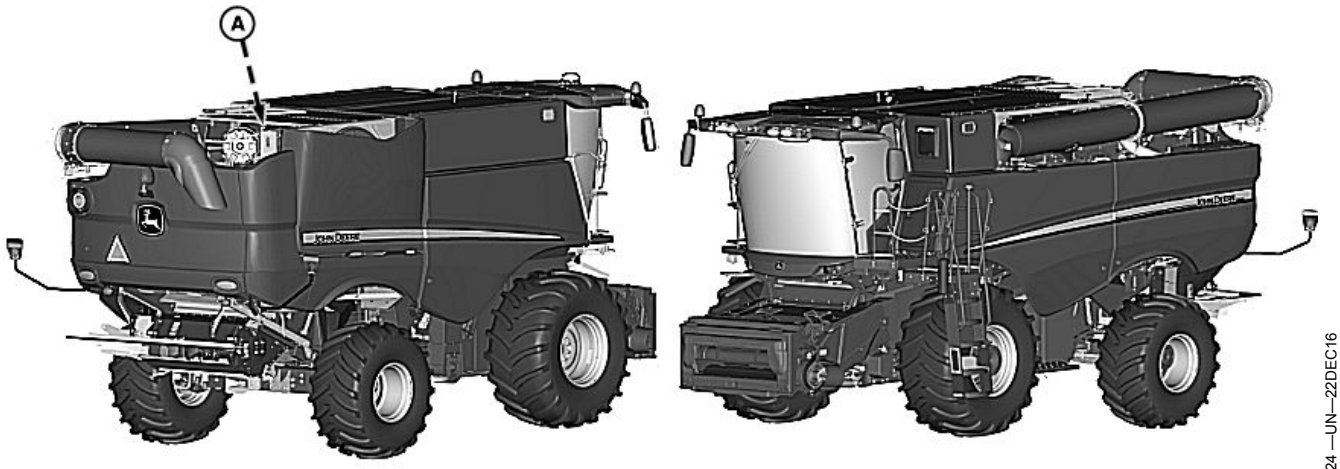
A—Staubschutzkappe
B—Ausgleichsfilter
C—Filterwerkzeug
D—Filter

Spezifikation

Abdeckkappe—Drehmoment.....20 N·m (177 lb·in)

OUO6075,0004463 -29-22DEC16-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 4500 Betriebsstunden oder fünf Jahre



H120324 —UN—22DEC16

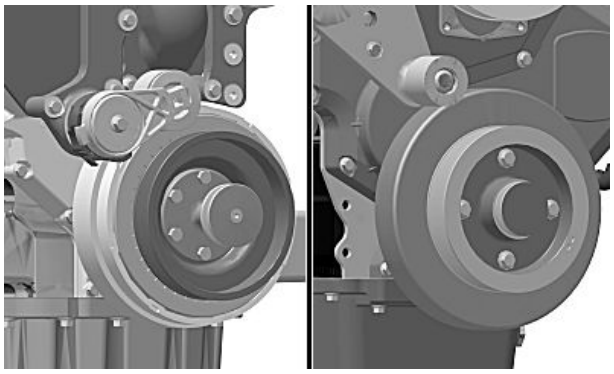
Legende	Service	Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre
A	Vorderen Schwingungsdämpfer der Motorkurbelwelle ersetzen.	•

OUO6075,0004575 -29-22DEC16-1/1

Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre

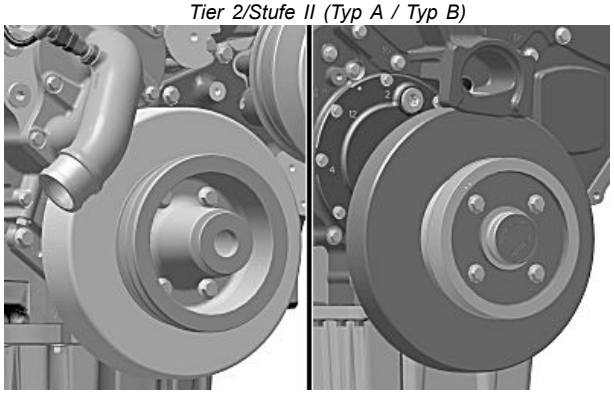
WICHTIG: Die Schwingungsdämpfer-Baugruppe kann nicht repariert werden und muss alle 5 Jahre oder 4500 Betriebsstunden ersetzt werden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Den vorderen Schwingungsdämpfer der Kurbelwelle vom John Deere Händler ersetzen lassen.



H120325 —UN—22DEC16

Tier 2/Stufe II (Typ A / Typ B)

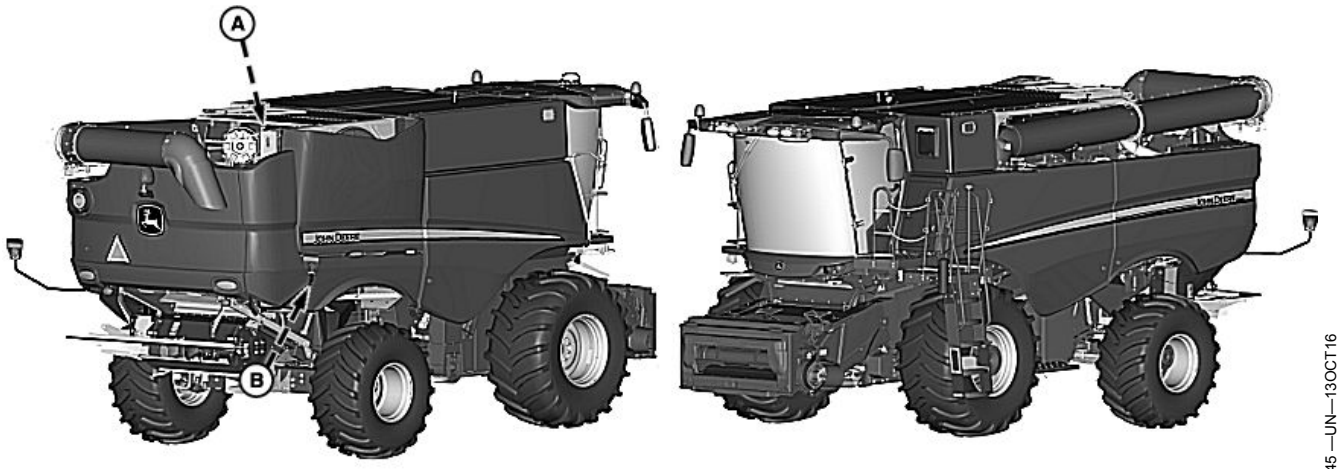


H120326 —UN—22DEC16

Final Tier 4/Stufe IV (Typ A / Typ B)

OUO6075,0004576 -29-22DEC16-1/1

Wartungsintervalltabelle—alle 6000 Betriebsstunden oder sechs Jahre



H119645 —UN—13OCT16

HINWEIS: Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG von John Deere als Kühlmittel verwendet, beträgt das PLANMÄSSIGE Kühlmittel-Wechselintervall sechs Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Legende	Service	Alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre
A und B	Motorkühlsystem entleeren, spülen und wieder füllen	•

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004465 -29-20DEC16-1/1

Motorkühlsystem

HINWEIS: Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

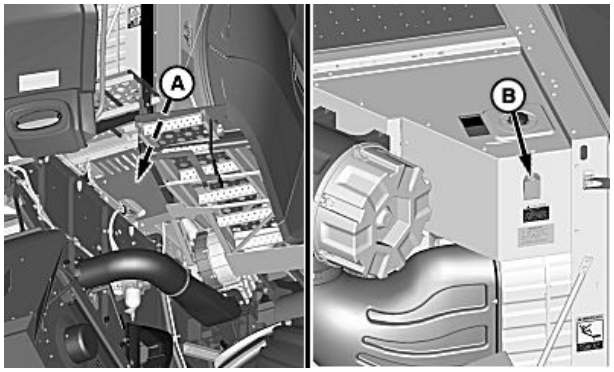
Wird ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

Ablass (A) öffnen und Kühlmittel aus dem Kühler ablassen.

Ausgleichsbehälter (B) durchspülen und mit dem richtigen Kühlmittel und Aufbereitungsmittel befüllen. Weitere Informationen sind im Abschnitt Wartung—nach Bedarf (Motorflüssigkeiten und Filter) zu finden. Kühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

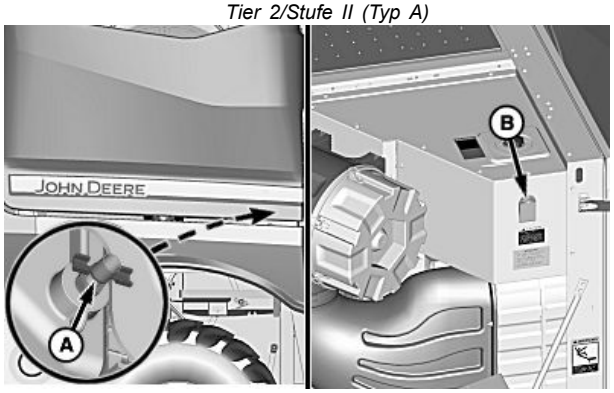
Motor-Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

A—Ablass **B—Ausgleichsbehälter**



H115825 —UN—04SEP15

Tier 2/Stufe II (Typ A)



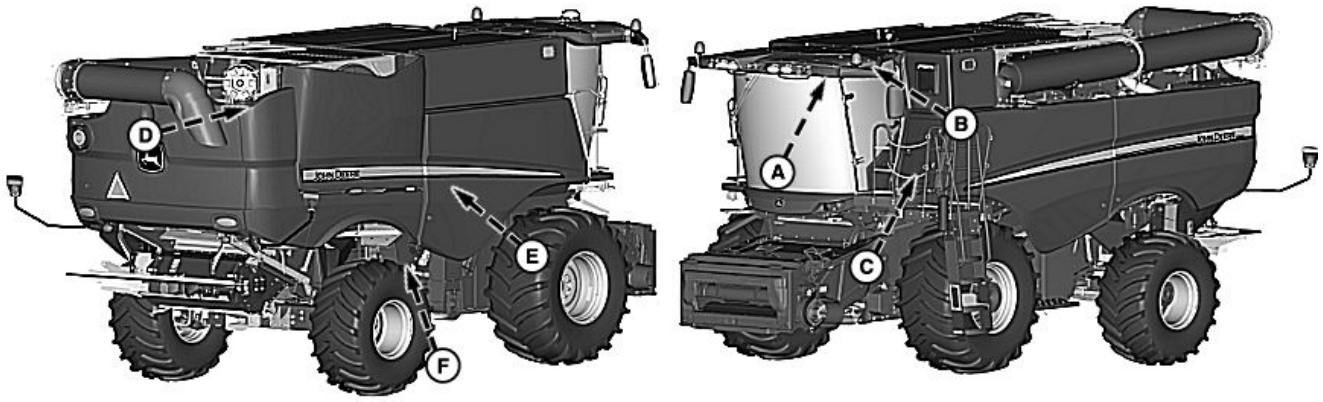
H115826 —UN—04SEP15

Tier 2/Stufe II (Typ B) und Final Tier 4/Stufe IV

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00044E9 -29-22DEC16-1/1

Wartungsintervalltabelle—Nach Bedarf



H119646 —UN—01NOV16

Legende	Service	Nach Bedarf
A	Umluftfilter reinigen / ersetzen	•
B	Frischluftfilter der Kabine reinigen / ersetzen	•
C	Behälter für Frontscheibenwaschanlage befüllen	•
D	Generatorsieb reinigen	•
E	Feuchtigkeitssensor (falls vorhanden) ausbauen und reinigen ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden) reinigen	•
F	ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)	•

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004467 -29-03JAN17-1/1

Umluftfilter

Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.

A—Umluftfilter

H115668 —UN—28AUG15

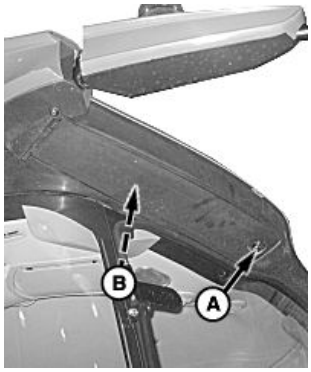
OUO6075,0004468 -29-21DEC16-1/1

Kabinen-Frischluftfilter

HINWEIS: Unter staubigen Bedingungen muss der Frischluftfilter der Kabine möglicherweise früher gereinigt werden.

Knopf (A) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (B) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.

A—Knopf **B—Frischluftfilter**



H115664 —UN—28AUG15

OUO6075,0004469 -29-21DEC16-1/1

Behälter für Scheibenwaschanlage

Verschlusskappe (A) öffnen und Behälter der Frontscheibenwaschanlage nach Bedarf auffüllen.

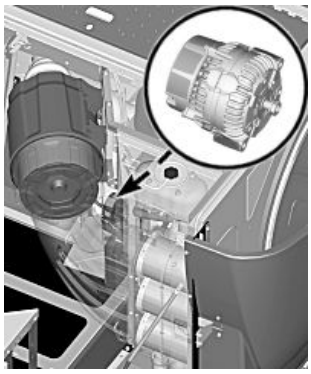
A—Kappe

H119647 —UN—13OCT16

OUO6075,000446A -29-21DEC16-1/1

Generatorsieb

Das Sieb reinigen, wenn es zu 50 % mit Ablagerungen bedeckt ist



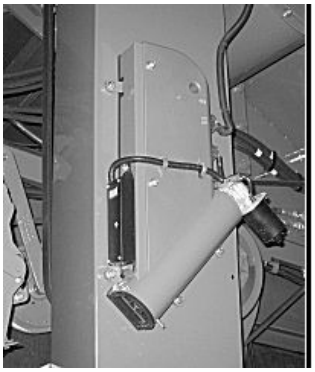
H119648 —UN—13OCT16

OUO6075,000469C -29-21MAR17-1/1

Feuchtesensor (falls vorhanden)

WICHTIG: Statische Elektrizität kann Schäden am Feuchtesensormodul verursachen, wenn man die Sensorplatte berührt. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Canola-Raps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.



H115765 —UN—02SEP15

A—Feuchtesensormodul

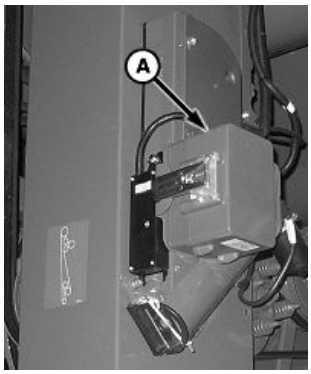
OUO6075,000446B -29-21DEC16-1/1

ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (falls vorhanden)

HINWEIS: Die Kameralinse wöchentlich oder nach Bedarf reinigen. Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera (A) reinigen.



H1119875 —UN—01NOV16

A—ActiveVision™ Körnerelevator-Kamera

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

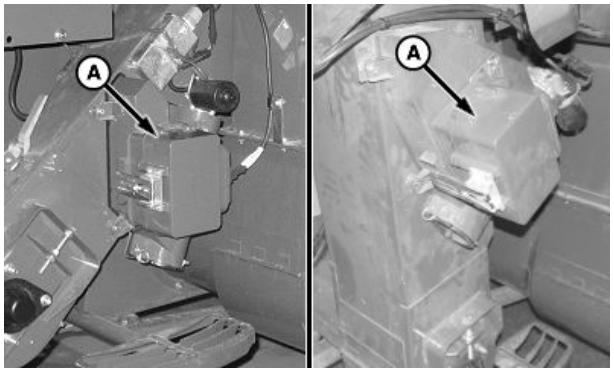
OUO6075,000448C -29-11JAN17-1/1

ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (falls vorhanden)

HINWEIS: Die Kameralinse wöchentlich oder nach Bedarf reinigen. Die Linsenverschmutzungsanzeige in der Software benachrichtigt den Fahrer, wenn die Kameralinse gereinigt werden muss, weil die Systemfunktion beeinträchtigt werden kann.

Es hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Wetter und Erntegut, wie oft eine Reinigung vorgenommen werden muss. Die Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Die Verriegelung öffnen und die ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera (A) reinigen.



Typ A / Typ B

H119876 —UN—01NOV16

A—ActiveVision™ Überkehrsystem-Kamera

ActiveVision ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000448B -29-11JAN17-1/1

Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem

Dienstleister

Der Eigentümer kann für die Instandhaltung, das Ersetzen oder die Reparatur der Geräte und Systeme zur Abgasbegrenzung mit Originalteilen oder gleichwertigen Ersatzteilen eine kompetente Reparaturwerkstatt oder Person frei wählen. Allerdings müssen Garantie, Rückruf und alle anderen von John Deere bezahlten Leistungen über ein autorisiertes John Deere Kundenzentrum abgewickelt werden.

DX,EMISSIONS,REQINFO -29-12JUN15-1/1

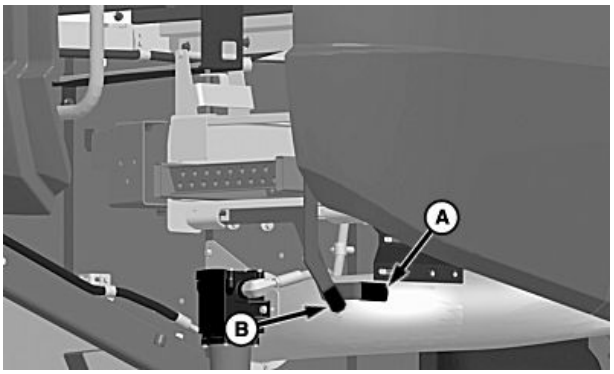
Hintere Leiter und Absatz

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Griff (A) nach oben drücken und die Leiter nach außen schwenken, bis die Klappe einrastet.

Die Leiter mit dem Griff (B) nach hinten ziehen.

A—Griff **B—Griff**



H95325 —UN—11FEB10

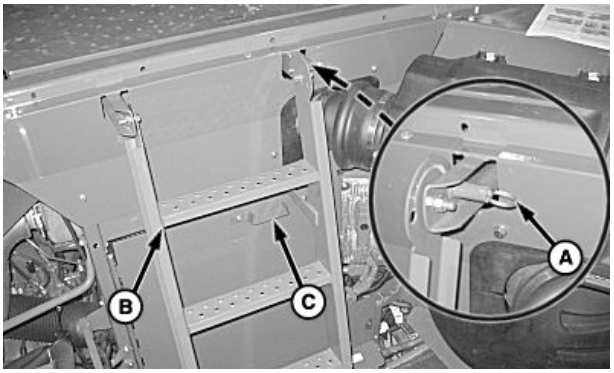
OUO6075,0000588 -29-16FEB10-1/1

Zugangsklappe für Motorfilter

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.

An der Filterzugangsklappe (C) ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.

A—Verriegelungsstift **C—Klappe**
B—Leiter



H95353 —UN—25AUG10

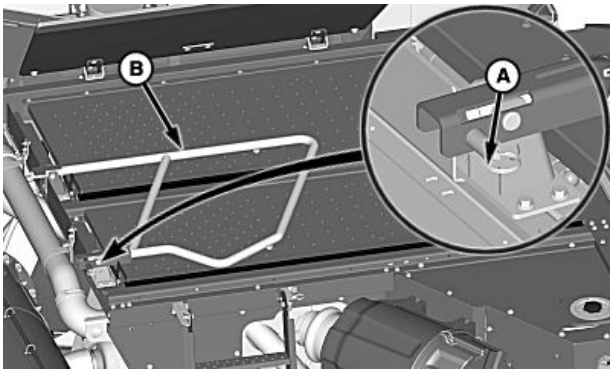
OUO6075,000069B -29-25AUG10-1/1

Motorabdeckungen

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.

Motorabdeckungen öffnen.

A—Verriegelungsstift **B—Handlauf**



H118332 —UN—04MAY16

OUO6075,00042D3 -29-04MAY16-1/1

Startflüssigkeitsdose ersetzen

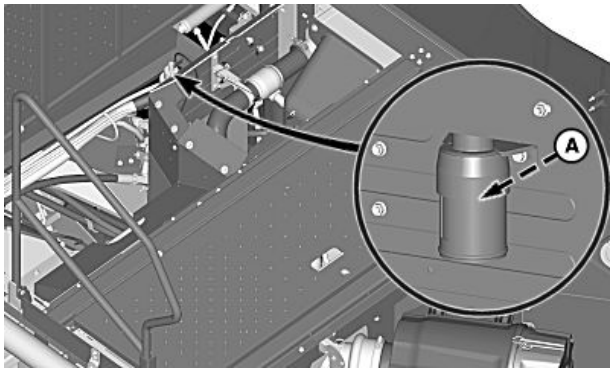
ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar und kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie versehentlich in Brand gesetzt wird. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Sicherheitshinweise auf der Dose beachten und die Dose vor Beschädigung schützen.

Motorzugangsklappe öffnen. Die Sicherheitskappe und den Sprühknopf von der Startflüssigkeitsdose (A) entfernen. Das Rad weit genug lösen, um die Dosen zu wechseln, dann wieder festziehen.

WICHTIG: Um zu vermeiden, dass Staub in den Motor gesaugt wird, immer eine Startflüssigkeitsdose angebracht lassen.

Die Startflüssigkeitsdosen vor extremer Hitze oder Beschädigung schützen.

Das Ventil der Dose auf richtige Funktion prüfen; dazu die Sprühdüse anbringen und dann drücken. Wenn keine Flüssigkeit ausgesprüht wird, die Dose ersetzen.



H116834 —UN—08JAN16

A—Startflüssigkeitsbehälter

ACHTUNG: Um Verletzungen durch explodierende Behälter zu vermeiden, keine zusätzlichen oder leeren Dosen in der Kabine mitführen.

OUO6075,00041C6 -29-08JAN16-1/1

Motorleistung oder Kraftstoff-/Luftansaugsystem nicht verändern

WICHTIG: Wenn bei Motoren mit Schadstoffausstoß-bescheinigung die werksseitig eingestellten Nennwerte durch eine Erhöhung der Leistung oder durch eine Änderung der Kraftstoff- und Luftzufuhr überschritten werden, liegen die dadurch verursachten Schadstoffausstoßwerte über den zugelassenen Werten. Nicht genehmigte Einstellungen stellen eine Verletzung der für diesen Motor geltenden Emissionsbestimmungen dar und können zu erheblichen Geldstrafen und anderen Strafen führen. Eine Änderung des Leistungspegels in Abweichung von den Werksspezifikationen hat das Erlöschen der Garantie auf die Maschine zur Folge.

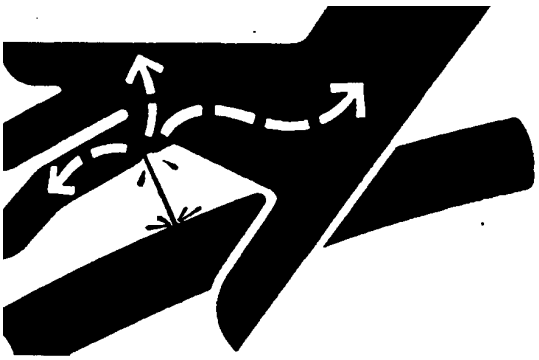
Niemals versuchen, die Einspritzpumpe oder -düsen zu warten. Für diese Arbeit sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000058D -29-11FEB10-1/1

Kraftstoffsystem

ACHTUNG: Unter Druck austretender Kraftstoff kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungsverbindungen stets den Druck abbauen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind. Hände und Körper von Öffnungen und Düsen, die Flüssigkeit unter Hochdruck ausspritzen, fernhalten. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton oder Papier verwenden. Nicht die Hände verwenden.

Ist IRGENDEINE Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss sie innerhalb von wenigen Stunden von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.



X9811 —UN—23AUG88

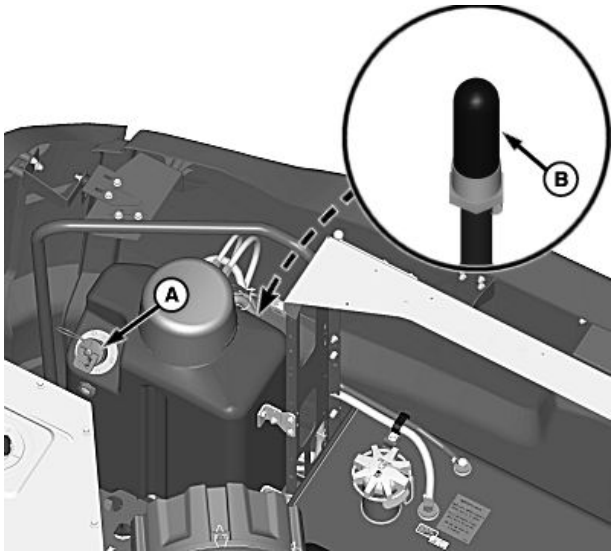
OUO6075,000058E -29-11FEB10-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank—Befüllen (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) enthält Harnstoff. Die Flüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Falls Flüssigkeit eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Die Verwendung falscher oder nicht zugelassener Nachbehandlungs-Komponenten kann das Nachbehandlungs-System des Fahrzeugs beschädigen und seine ordnungsgemäße Funktion einschränken. Niemals die Nachbehandlungs-Komponenten der Fahrzeuge Interim Tier 4 / Stufe III B und Final Tier 4 / Stufe IV miteinander vertauschen.

HINWEIS: Wurde Flüssigkeit verschüttet oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.



H106800 —UN—05FEB13

A—Staubschutzkappe

B—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

Der Deckel (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Be- und Entlüftung (B) des DEF-Tanks.

Be- und Entlüftung einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Ist die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

Bei jedem Betanken des Traktors mit Kraftstoff, auch den Tank befüllen. Ist dies nicht möglich, DEF-Füllstand auf der Infobord-Anzeige überwachen und nach Bedarf nachfüllen. Um eine drastische Veränderung der Maschinenleistung zu vermeiden, muss der Füllstand immer über der obersten roten Markierung der Füllstandsanzeige stehen. Weitere Informationen siehe Mähdrescherübersicht-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform.

Tank füllen:

1. Behälter gründlich mit destilliertem Wasser waschen und spülen, um Verunreinigungen zu entfernen. Dann erst mit Flüssigkeit befüllen.
2. Vor dem Abnehmen den Bereich um die Kappe herum reinigen, um die Gefahr einer Verunreinigung der Flüssigkeit zu verringern.
3. Die Flüssigkeit mit einem Trichter vorsichtig in den Tank gießen, und dabei den Füllstand am Schauglas beobachten.
4. Den zuvor entfernten Deckel wieder aufsetzen.
5. Wurde etwas verschüttet, gründlich mit destilliertem Wasser säubern.

OUO6075,000456B -29-19DEC16-1/1

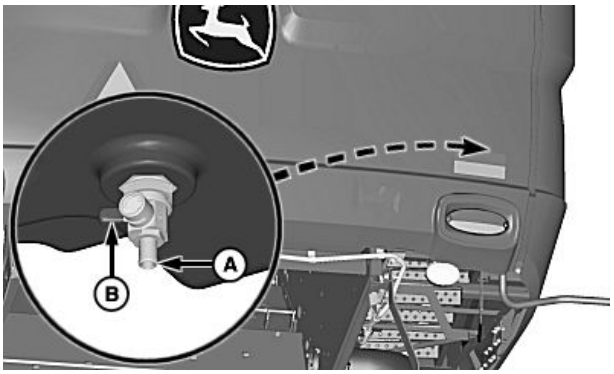
DEF-Tank—entleeren (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Eine lange Lagerung (länger als 12 Monate) im Fahrzeug wird nicht empfohlen. Ist eine langfristige Lagerung erforderlich, sollte die Flüssigkeit regelmäßig geprüft werden um sicherzustellen, dass die Harnstoffkonzentration nicht unter den erforderlichen Wert gefallen ist.

Gelangt eine nicht zugelassene Flüssigkeit wie Dieselkraftstoff oder Motorkühlmittel hinein, Tank entleeren und mit destilliertem Wasser ausspülen; dann neu befüllen. Wenn das System nach dem Reinigen und Neubefüllen nicht richtig funktioniert, an den John Deere Vertriebspartner wenden, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült wird. Wenn Wasser in den Tank gelangt ist, Tank entleeren, mit destilliertem Wasser ausspülen und mit DEF neu befüllen. Die Flüssigkeitskonzentration nach Befüllen des Tanks überprüfen. Zur Prüfung siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

HINWEIS: Wurde Flüssigkeit verschüttet oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.



H1118791 —UN—23JUN16

A—Verschraubung **B—Griff**

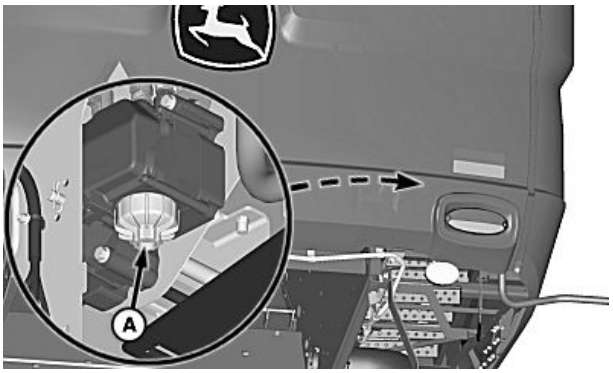
Den Schlauch an das Anschlussstück (A) unten am Tank anschließen.

Das Ablassventil mit dem Griff (B) öffnen.

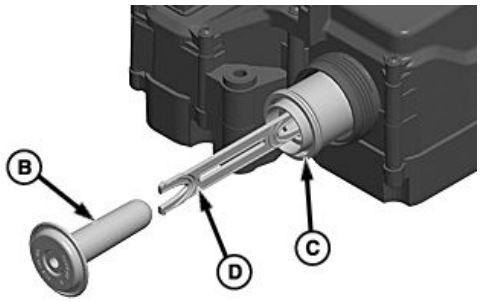
Nachdem die Flüssigkeit abgelassen wurde das Ablassventil schließen und den Schlauch entfernen.

OUO6075,000469D -29-21MAR17-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Dosierfilter—Austauschen (Final Tier 4/Stufe IV)



H107491 —UN—15APR13



H107492 —UN—15APR13

A—Deckel
B—Ausgleich des Filters
C—Filter
D—Filterwerkzeug

ACHTUNG: Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) enthält Harnstoff. Die Flüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Falls Flüssigkeit eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wurde Flüssigkeit verschüttet oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Deckel (A) abnehmen und aufbewahren.
3. Ausgleichselement (B) entfernen und entsorgen.
4. Farbcode (grau oder schwarz) im Filter (C) nachsehen.
5. Jenes Ende des Filterwerkezeugs (D) mit derselben Farbe in den Filter einführen, bis ein Klick fühlbar oder hörbar wird. Hierdurch wird ein vollständiges Einrasten des Filterwerkzeugs signalisiert.

HINWEIS: Bei Bedarf kann ein Werkzeug wie etwa ein Schraubendreher in den Schlitz des Filterwerkzeugs eingeführt werden, um den Ausbau zu erleichtern.

6. Am Filterwerkzeug ziehen, um Filter und Dosiereinheit zu trennen.
7. Filter und Filterwerkzeug entsorgen.
8. Gewinde der Dosiereinheit und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.
9. Neue O-Ringe des Filters mit sauberem Motoröl schmieren.
10. Filter und neues Ausgleichselement in die Dosiereinheit einsetzen.
11. Deckel aufsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Deckel—Drehmoment	20 Nm (177 lb-in.)

OUO6075,00014A8 -29-11SEP13-1/1

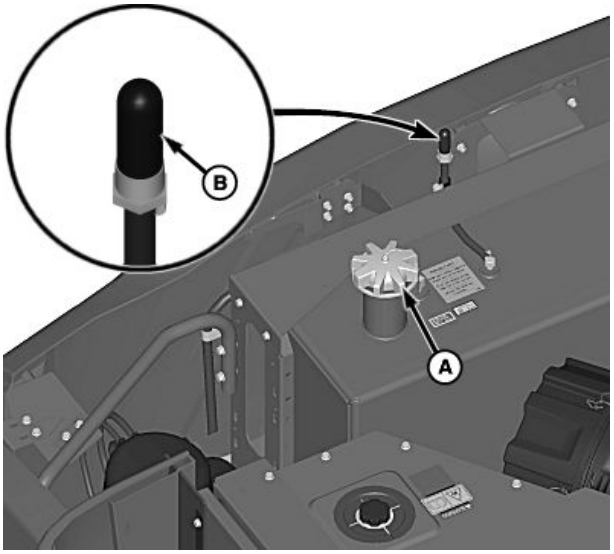
Kraftstofftank füllen

ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Beim Tanken nicht rauchen. Vor dem Füllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffs kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffs kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

Der Tankdeckel (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Be- und Entlüftung (B) des Kraftstofftanks.

Die Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.



H106022 —UN—26OCT12

A—Tankdeckel

B—Entlüftung des Kraftstofftanks

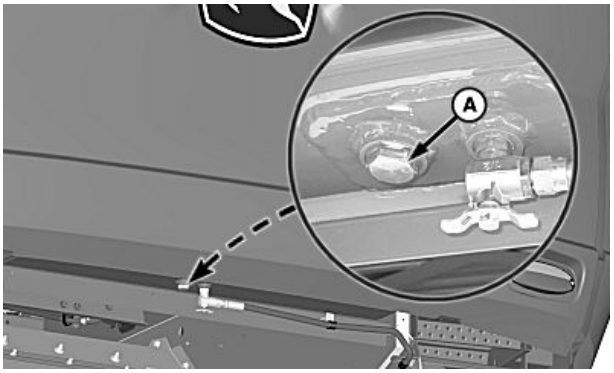
OUO6075,00012DC -29-01JUL13-1/1

Kraftstofftank entleeren

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Stopfen (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks entfernen, um den Kraftstoff abzulassen.

A—Stopfen



H95330 —UN—21JUN11

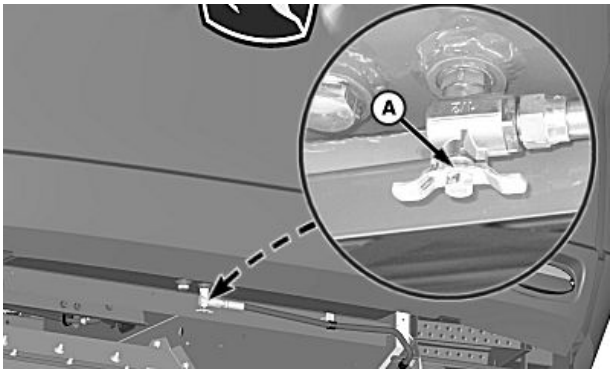
OUO6075,0000591 -29-16FEB10-1/1

Kraftstofftank—Absperrventil

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Ventil (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks schließen, wenn Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern vorgenommen werden.

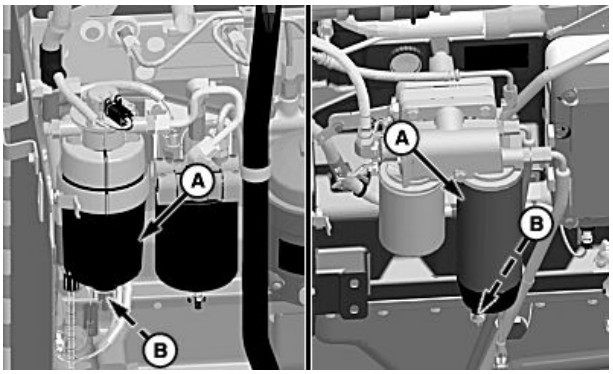
A—Ventil



H95332 —UN—30SEP10

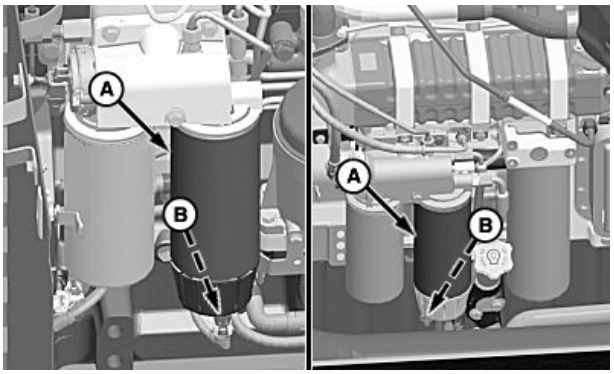
OUO6075,0000913 -29-30AUG10-1/1

Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider entleeren



H119921 —UN—02NOV16

Tier 2/Stufe II (Typ A / Typ B)



H119922 —UN—02NOV16

Final Tier 4/Stufe IV (Typ A / Typ B)

A—Kraftstoffgrobfilter **B—Ablass**

⚠ ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn Kraftstoffgrobfilter (A) Wasser im Kraftstoffsystem feststellt, wird ein Diagnosecode erzeugt.

Wenn ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoffgrobfilter an Ablass (B) entleeren und den Code zurücksetzen.

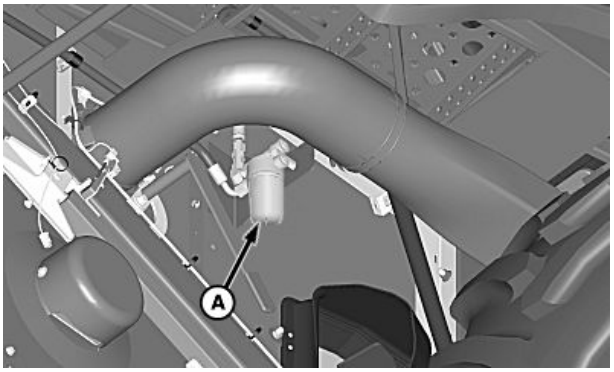
OUO6075,000469E -29-21MAR17-1/1

Kraftstoffvorfilter—Reinigung

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, sollte der Kraftstoff-Hauptfilter und Feinfilter nicht zur selben Zeit ausgewechselt werden. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst dieses Verfahren durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Haupt- und Feinfilter ausgewechselt werden.

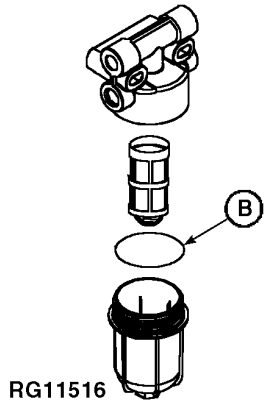
Den Kraftstoffvorfilter reinigen, wenn am Filtersieb Verschmutzung sichtbar ist oder wenn ein Diagnosecode erscheint. Code nach Reinigung des Filters zurücksetzen.

1. Ist die Maschine vorher nicht gelaufen, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor ausschalten und Ventil unten am Kraftstofftank schließen um ein Zurückströmen in die Versorgungsleitung zu verhindern.
3. Die Kraftstoffvorfilterbaugruppe und die Umgebung gründlich reinigen.
4. Den Vorfiltertopf (A) ausbauen.
5. Filtersieb und Vorfiltertopf reinigen. O-Ring (B) prüfen.
6. Das Sieb einbauen und den Vorfiltertopf anbringen.
7. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen, um den Vorfilter zu füllen.
8. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.



H98377 —UN—30SEP10

Kraftstoffvorfilter



RG11516 —UN—10NOV00

Kraftstoffvorfilter-Teile

A—Vorfiltertopf **B—O-Ring**

OUO6075,000456F -29-20DEC16-1/1

Verstärkter Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—spülen

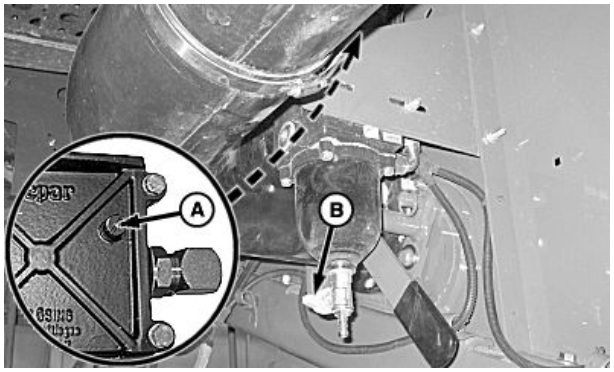
HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, sollte der Kraftstoff-Hauptfilter und Feinfilter nicht zur selben Zeit ausgewechselt werden. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst dieses Verfahren durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Haupt- und Feinfilter ausgewechselt werden.

Der Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung sollte rückgespült werden, sobald der Behälter zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist oder wenn ein Diagnosecode erscheint. Code nach Reinigung zurücksetzen. Wird der Code weiterhin angezeigt, siehe Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung—auswechseln und reinigen.

Der Filtereinsatz kann bis zu fünfmal gespült werden, bevor er ersetzt werden muss.

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
2. Entlüftungsschraube (A) oben am Wasserabscheider öffnen. Wasser und Schmutz vom Filtereinsatz lösen und im Behälter absetzen lassen.
3. Ablassventil (B) nach innen drücken und nach links drehen, um Wasser und Schmutz aus dem Behälter abzulassen.

HINWEIS: Während Kraftstoff, Wasser und Schmutz aus dem Behälter abgelassen wird, wird mehr Wasser und Schmutz aus dem Filtereinsatz gespült und sammelt sich unten im Behälter.



H100500 —UN—29JUN11

A—Entlüftungsschraube **B—Ablassventil**

4. Das Ablassventil schließen und nochmals warten, bis sich Wasser und Schmutz abgesetzt haben.
5. Schritte 3 und 4 wiederholen bis sämtliches Wasser und Schmutz entfernt worden sind.
6. Die Entlüftungsschraube schließen und das Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
7. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
8. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Kraftstoffgrobfilter- und Kraftstofffeinfilterreinsatz—ersetzen.

OUO6075,000469F -29-21MAR17-1/1

Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option)—auswechseln und reinigen

Filter ersetzen

HINWEIS: Spätestens nach dem fünften Spülen des Filtereinsatzes den Filter reinigen. Wenn der Filter gegen eine Lichtquelle gehalten wird und das Licht nicht mehr durchscheint, den Filter austauschen.

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
2. Schrauben des Deckels gleichmäßig in angegebener Reihenfolge lösen.

HINWEIS: Deckel und Federkassette werden wieder verwendet, aber ein neuer Filtereinsatz muss eingebaut werden.

3. Deckel (A), Federkassette (B) und Filtereinsatz (C) entfernen.
4. Einen neuen Filtereinsatz und die zuvor entfernte Federkassette (B) einbauen.
5. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
6. Deckel anbringen und in der gezeigten Reihenfolge festschrauben.
7. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
8. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
9. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen.

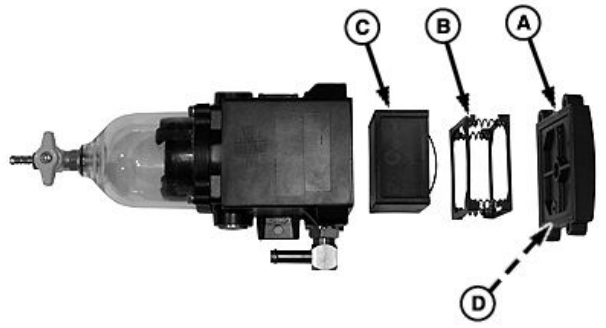
Filter reinigen

1. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.

HINWEIS: Beim Ablassen des Kraftstoffs eine Auffangwanne verwenden.

2. Ablassventil öffnen und Kraftstoff aus Behälter ablassen.
3. Schrauben des Deckels gleichmäßig in angegebener Reihenfolge lösen.
4. Deckel (A) und Federkassette (B) entfernen.
5. Filtereinsatz (C) am Griff herausheben.

RXA0084320 —UN—26SEP05



H91103 —UN—09APR08

A—Deckel
B—Federkassette
C—Filtereinsatz
D—Dichtung

HINWEIS: Filter auf Beschädigungen prüfen. Filter ersetzen, wenn er beschädigt ist.

6. Filter in sauberem Dieselkraftstoff oder Waschbenzin reinigen.
7. Filtereinsatz und Federkassette einbauen.
8. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
9. Deckel und Sechskantschrauben anbringen und die Sechskantschrauben fingerfest anziehen.
10. Die Sechskantschrauben in der gezeigten Reihenfolge festziehen.
11. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
12. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten und auf Dichtheit zu prüfen.
13. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,000456E -29-20DEC16-1/1

Kraftstoffvorfilter- und Kraftstoffhauptfiltereinsatz—ersetzen

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbliebene Hochdruckflüssigkeit kann zu schweren Verletzungen führen. Reparaturen dürfen nur von Mechanikern ausgeführt werden, die mit diesem System vertraut sind. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit auswechseln. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Ist die Maschine vorher nicht gelaufen, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor ausschalten und Absperrventil am Boden des Kraftstofftanks schließen.
3. Das Äußere der Filtereinsätze und die Filter-Einbaubereiche sorgfältig reinigen.

ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Kraftstofffilter entfernt werden.

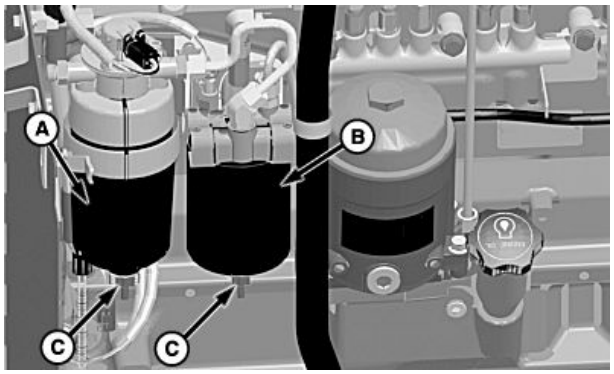
4. **Typ A:** Die Ablassventile (C) öffnen, um den Druck abzubauen und Schmutz aus Kraftstoffgrobfilter (A) und Kraftstoffhauptfilter (B) abzulassen. Ablassventile schließen und Kraftstofffilter entfernen.

   Typ B: Das Ablassventil (C) öffnen, um den Druck abzubauen und Schmutz aus dem Kraftstoffgrobfilter (A) abzulassen. Das Ablassventil schließen und den Abscheidebehälter (D) festhalten.

HINWEIS: Weiteren Kraftstoff aus Filtergehäusen ablassen.

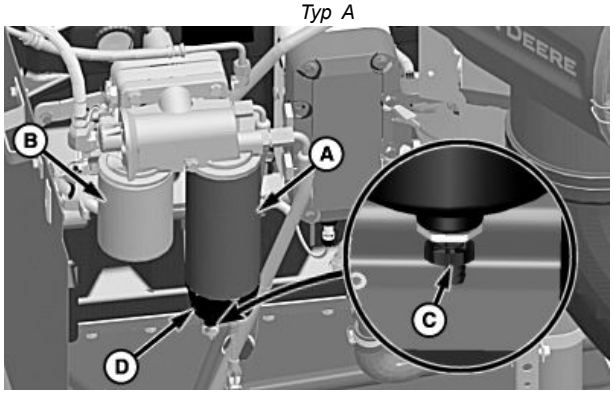
5. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter entfernen.

TS1343 —UN—18MAR92



Typ A

H95381 —UN—16FEB10



Typ B

H115841 —UN—10SEP15

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Kraftstoff-Hauptfilter
C—Ablassventile
D—Abscheidebehälter

WICHTIG: KEINEN der Kraftstofffilter mit Kraftstoff vorfüllen.

HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

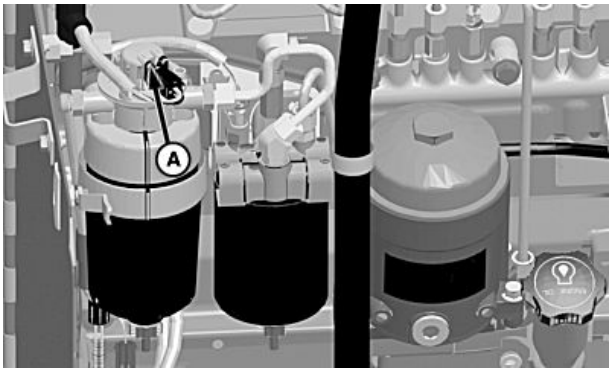
6. **Nur Typ B:** Den zuvor entfernten Abscheidebehälter auf dem Ersatz-Kraftstoffgrobfilter anbringen.
7. Kraftstoffgrobfilter (A) am Motor anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung anziehen.

Fortsetzung nächste Seite

8. Den neuen Kraftstofffeinfilter (B) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung anziehen.
9. Sicherstellen, dass die Ablassventile (C) geschlossen sind.
10. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
11. Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten.
12. Den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

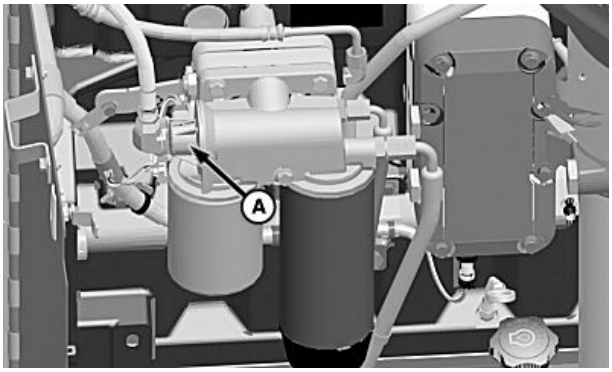
OUO6075,00043C7 -29-20DEC16-2/2

Kraftstoffsystem entlüften



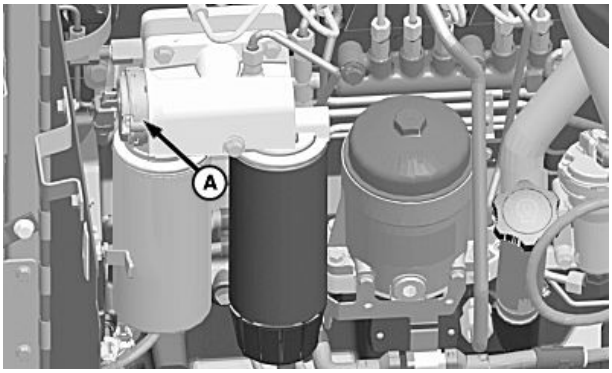
H95383 —UN—16FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ A)



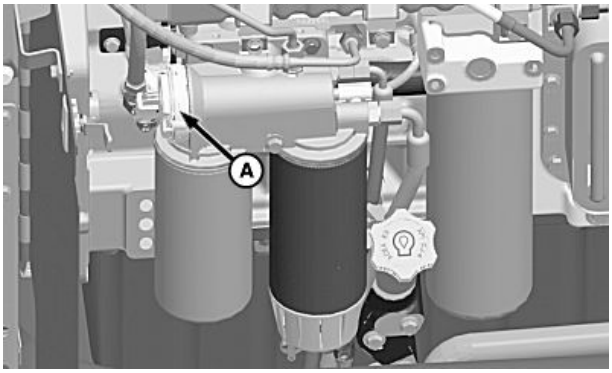
H95428 —UN—19FEB10

Tier 2/Stufe II (Typ B)



H95337 —UN—12FEB10

Final Tier 4/Stufe IV (Typ A)



H95403 —UN—17FEB10

Final Tier 4/Stufe IV (Typ B)

A—Kraftstoffpumpe

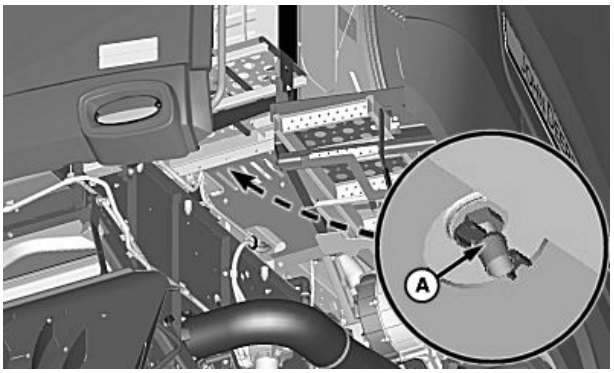
⚠ ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Luft kann in das Kraftstoffsystem gelangen, wenn die Kraftstofffilter gewechselt wurden oder der Kraftstofftank leergefahren wurde. Luft im Kraftstoffsystem kann verhindern, dass der Motor anspringt. Springt der Motor nicht an, Zündschalter 60 Sekunden lang auf EIN stellen, um das Kraftstoffsystem zu fluten.

OUO6075,00044DA -29-17NOV16-1/1

Kühlsystem entleeren

TS281 —UN—15APR13



H106843 —UN—08FEB13

Tier 2/Stufe II (Typ A)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen.

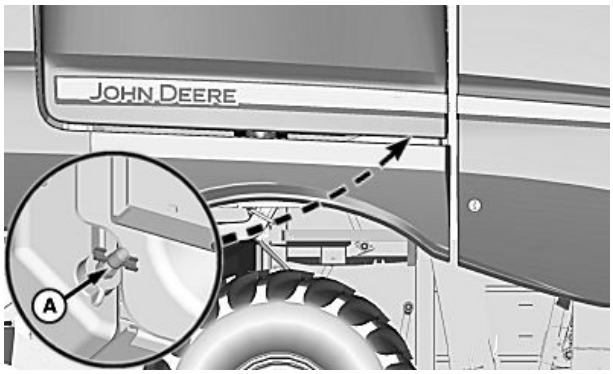
HINWEIS: Der Kühlerablass befindet sich auf der Vorderseite des Kühlers.

Wird Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

Das Kühlmittel muss abgelassen und ausgetauscht werden. Motorkühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company



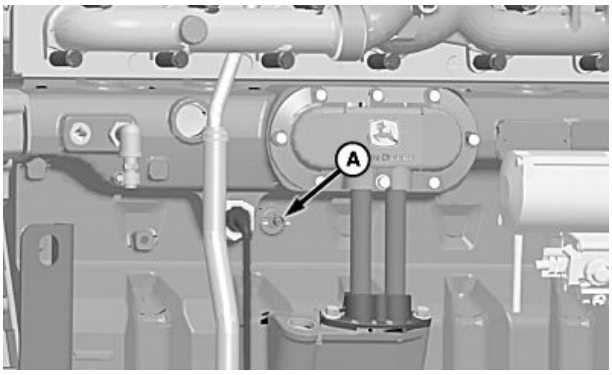
H106844 —UN—08FEB13

Tier 2/Stufe II (Typ B)
Final Tier 4/Stufe IV

A—Entwässerungsventil

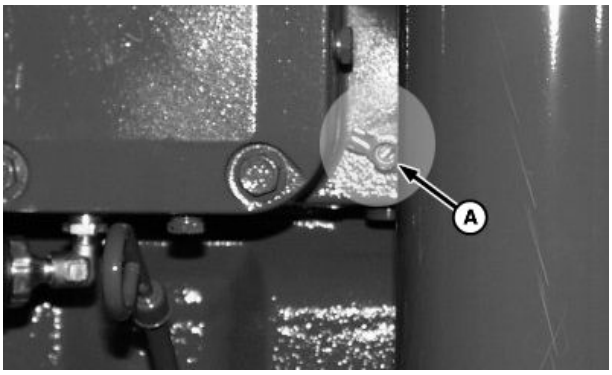
Ablassventil (A) am Kühler öffnen.

Fortsetzung nächste Seite



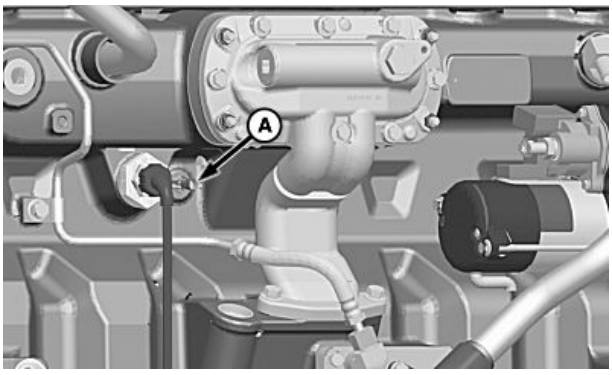
H104941 —UN—28FEB12

Motor-Vorderseite (Tier 2/Stufe II) (Typ A)



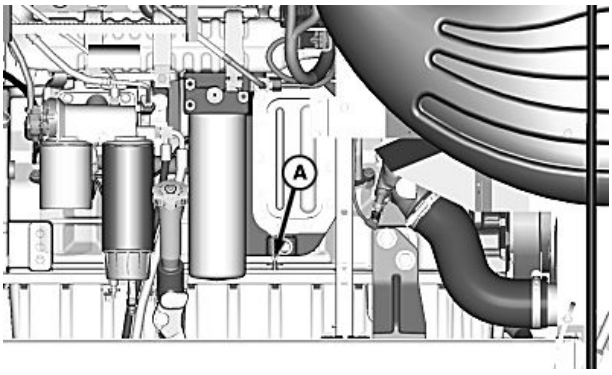
H104942 —UN—28FEB12

Über der Kurbelwelle (Tier 2/Stufe II) (Typ B)



H104943 —UN—28FEB12

Vorderseite des Motors (Final Tier 4/Stufe IV) (Typ A)



H104944 —UN—28FEB12

Rückseite des Motors (Final Tier 4/Stufe IV) (Typ B)

A—Entwässerungsventil

Ablassventil (A) am Motorblock öffnen.

OUO6075,00044DB -29-20DEC16-2/3

Deckel des Ausgleichsbehälters (A) öffnen, damit das Kühlmittel schneller ablaufen kann.

Die Ablassventile schließen und das System mit sauberen Wasser füllen.

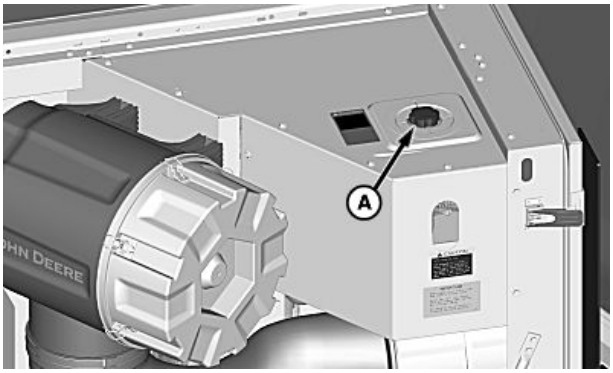
Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Den Motor abstellen, den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig abnehmen und das Wasser ablassen, bevor sich Rost oder Ablagerungen absetzen können.

Die Kühlerablassventile schließen und das System mit einer Lösung aus sauberem Wasser und John Deere Kühlsystem-Reiniger PT500 oder einem gleichwertigen Produkt füllen. Die dem Reiniger beiliegenden Anweisungen beachten.

Nach der Anwendung des Reinigers das Kühlsystem mit sauberem Wasser spülen und wieder entleeren.

Kühlerablässe schließen und System füllen. Enfüllvorgang siehe Kühlsystem—Befüllen in diesem Abschnitt. Motorkühlmittelempfehlungen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.



H105924 —UN—05OCT12

A—Verschlusskappe des Ausgleichsbehälters

OUO6075,00044DB -29-20DEC16-3/3

Kühlsystem füllen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist und das Kühlsystem niemals füllen, wenn der Motor überhitzt ist. Den Deckel langsam öffnen, um den Druck abzubauen. Das Kühlmittel langsam eingießen. Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor prüfen.

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter und am Kühler sind Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

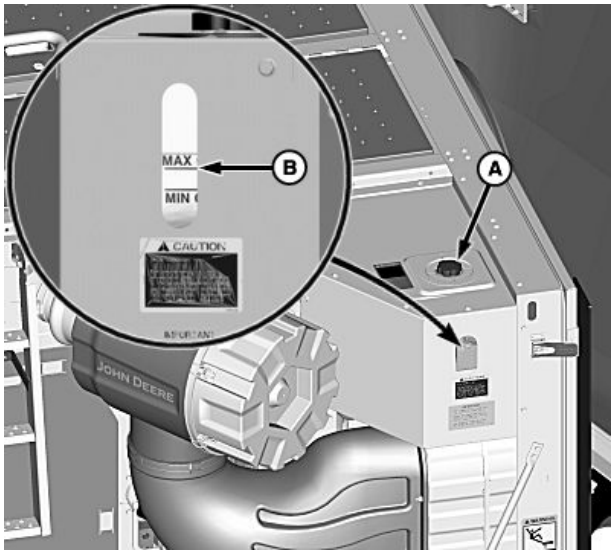
Niemals kalte Flüssigkeit in einen heißen Motor einfüllen, da dies zu Rissen am Zylinderblock oder -kopf führen kann. Den Motor nicht ohne Kühlmittel laufen lassen.

Deckel vom Ausgleichsbehälter (A) abnehmen und Kühlmittel bis zur “Max Cold”-Markierung (B) einfüllen.

Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Deckel vorsichtig vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Behälter nach Bedarf auffüllen. Den Deckel am Ausgleichsbehälter anbringen.

Bei kaltem Motor sollte der Kühlmittelstand bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.



H105922 —UN—05OCT12

A—Verschlussdeckel des Ausgleichsbehälters

B—“Max Cold”-Markierung

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

OUO6075,00041C9 -29-27JAN16-1/1

Kühlsystem winterfest machen

WICHTIG: Das Kühlsystem nicht zum Schutz gegen Einfrieren entleeren. Die Heizung kann nicht vollständig entleert werden und würde daher beschädigt werden.

Vor Kälteeinbruch sicherstellen, dass das Kühlsystem ausreichend Frostschutzmittel enthält. Eine zuverlässige Marke Frostschutzmittel auf Äthylen-Glykol-Basis mit Rostschutzzusatz und Schmiermittel für die Wasserpumpe, aber ohne Dichtungszusatz verwenden. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Nach dem Einfüllen von Frostschutzmittel die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist. Auf diese Weise wird die Kühllösung gemischt und im System verteilt.

OUO6075,00043AF -29-11OCT16-1/1

Luftfilter—Ausbau

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Die Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Motorluftfiltersymbol angezeigt wird.

Die Staubkappe (A) entriegeln und den Hauptluftfilter (B) entfernen.

Sicherheitsfilter (C) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder ausklopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Druckluft (500 kPa; 72,5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen; die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

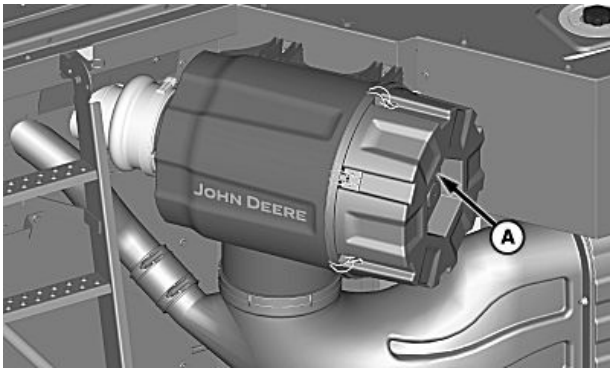
Filter nach Bedarf warten.

Sicherheitsfilter einsetzen, nach rechts drehen und von Hand festziehen.

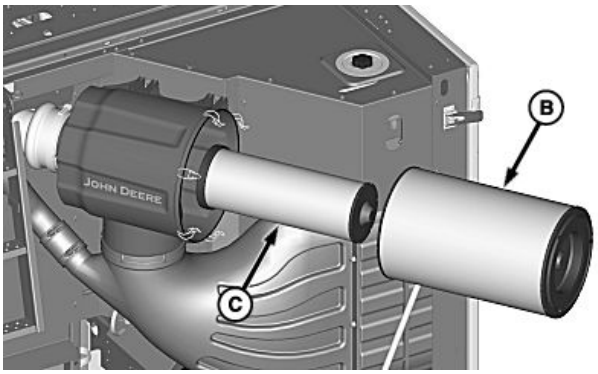
Hauptluftfilter einbauen und Staubkappe anbringen.

Alle Anschlüsse des Luftansaugsystems prüfen. Darauf achten, dass sie dicht sind.

WICHTIG: Keine Abgasstrom-Einheit zum Abblasen von Spreu aus dem Mähdrescher verwenden.



H111135 —UN—25APR14



H111136 —UN—25APR14

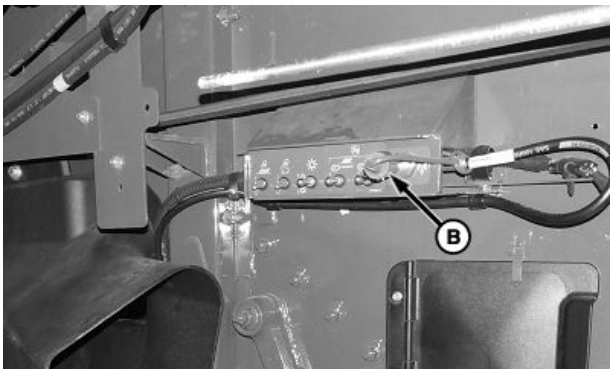
A—Schutzkappe
B—Luftvorfilter
C—Sicherheitsfilter

Die Verwendung einer solchen Einheit kann zum Ausfall des Luftfilters und anschließendem Ausfall des Motors führen.

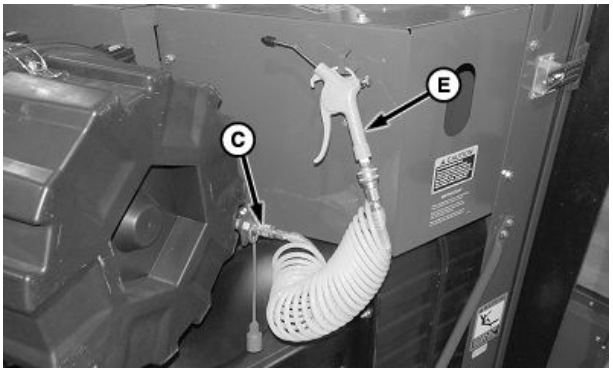
OUO6075,00017D4 -29-25APR14-1/1

Luftkompressorsystem (falls vorhanden)

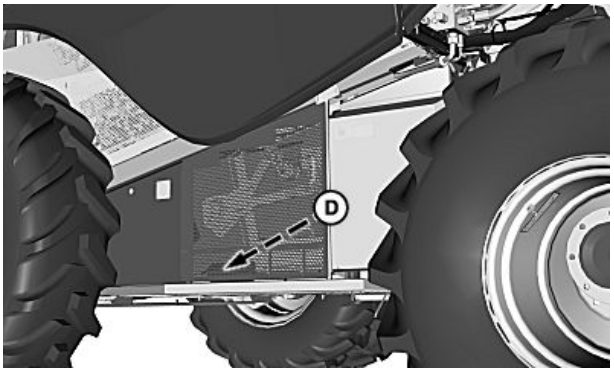
H112987 —UN—20FEB15



H115838 —UN—09SEP15



H115575 —UN—21AUG15



H112990 —UN—20FEB15

A—Behälter
B—Luftkompressor-Schlauchkupplung
C—Luftkompressor-Schlauchkupplung
D—Luftkompressor-schlauch/Stab
E—Luftkompressor-schlauch/Stab

WICHTIG: Motorluftfilter oder Luftfilter des Reinhaltungssystems bei laufendem Motor reinigen.

HINWEIS: Zur optimalen Leistung des Luftkompressors muss der Motor laufen, damit eine kontinuierliche Luftzufuhr vorhanden ist.

Nicht empfohlen zum Aufpumpen von montierten Reifen oder zum Betrieb von Druckluftwerkzeugen.

Die gleichzeitige Verwendung beider Anschlüsse wird nicht empfohlen.

Der Luftkompressor ist auf dem Motordeck und der Behälter (A) auf der rechten Seite der Maschine.

Die Luftkompressor-Schlauchkupplung (B) ist auf der linken Seite der Maschine, die Luftkompressor-Schlauchkupplung (C) auf dem Motordeck.

Der Luftkompressorschlauch/Stab (D) ist auf der linken Seite der Maschine, der Luftkompressorschlauch/Stab (E) auf dem Motordeck.

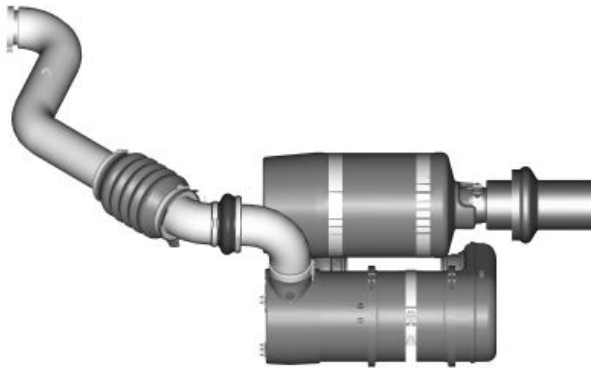
OUO6075,000412E -29-21MAR16-1/1

Wartung des Dieselpartikelfilters (Final Tier 4/Stage IV)

Der Abgasfilter beinhaltet den Dieseloxidationskatalysator (DOC) und den Dieselpartikelfilter (DPF). Der Dieselpartikelfilter dient dazu, nicht brennbare Ascherückstände zurückzuhalten, die aufgrund der Zusätze entstehen, die bei Schmierölen für das Kurbelgehäuse sowie beim Kraftstoff verwendet werden. Der Dieselpartikelfilter arbeitet viele Stunden, ohne dass er gewartet werden muss. Irgendwann muss der Dieselpartikelfilter fachmännisch gewartet werden, um die Ascheansammlungen zu beseitigen. Die genaue Anzahl der Betriebsstunden bis zur erforderlichen Wartung ist unterschiedlich und hängt ab von Leistungskategorie des Motors, Auslastungsgrad und Betriebsbedingungen, Aschegehalt des Motoröls sowie Kraftstoffqualität. Durch die Einhaltung der von John Deere empfohlenen Öl- und Kraftstoffspezifikationen erhöht sich die Anzahl der Betriebsstunden bis eine fachmännische Wartung des Dieselpartikelfilters erforderlich ist.

Der Eigentümer des Motors ist für die Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten (wie in der Betriebsanleitung beschrieben) verantwortlich. Bei normalem Betrieb hängt der Wartungsbedarf des Dieselpartikelfilters davon ab, wie schnell sich Asche darin ansammelt. Allgemein benötigen die Dieselpartikelfilter (DPF) bei Motoren über 175 PS / 130 kW eine Wartung bei ca. 4500 Stunden. Mit zunehmendem Aschegehalt im Dieselpartikelfilter verringert sich die Speicherkapazität für Ruß und der Gegendruck der Abgasanlage erhöht sich öfter. Ein Diagnosecode erscheint, wenn der Dieselpartikelfilter (DPF) gewartet werden muss.

Zum Entfernen der Asche ist eine Spezialausrüstung erforderlich und der Dieselpartikelfilter muss aus der Maschine ausgebaut werden. Asche nicht mit Wasser oder Chemikalien entfernen. Die Entaschung mit diesen Methoden kann zur Beschädigung des Materials führen, das den Dieselpartikelfilter in seinem Behälter sichert, wodurch sich der Einsatz des Dieselpartikelfilters vom



H1115641 —UN—27AUG15

Behälter löst und durch Vibrationen beschädigt werden kann.

Wenn die zulässigen Methoden zur Entaschung nicht angewendet werden, so stellt dies eventuell einen Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung von gefährlichen Abfällen dar, und Beschädigungen am Dieselpartikelfilter führen möglicherweise zum Verlust der emissionsrelevanten Gewährleistungen für den Dieselabgasfilter. Es wird dringend empfohlen, den Dieselpartikelfilter zur Wartung zu einer John Deere-Wartungswerkstatt oder einer anderen qualifizierten Servicewerkstatt zu bringen.

Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

OUO6075,0004135 -29-26AUG15-1/1

Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Durch Gesetze und Vorschriften auf US-Bundes-, Staats- und/oder Kommunalebene kann Dieselpartikelfilter-Asche als Sondermüll eingestuft sein. Gefährliche Abfälle müssen gemäß allen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle entsorgt werden. Nur qualifizierte Dienstleister dürfen Asche aus Dieselpartikelfiltern entfernen. Bei Arbeiten am Dieselpartikelfilter und bei dessen Reinigung ist persönliche Schutzausrüstung und -kleidung zu tragen, die in einem hygienischen und funktionsfähigen Zustand gehalten ist. Zur Unterstützung den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

OUO6075,00012A2 -29-17OCT12-1/1

Entsorgung des Abgasfilters (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Die richtige Handhabung eines Abgasfilters nach Gebrauchsende ist notwendig, da die Asche oder das Katalysatormaterial im Gerät gemäß gesetzlichen Bestimmungen möglicherweise als gefährlicher Abfall klassifiziert ist. Gebrauchte Abgasfilter, die den Dieselpartikelfilter beinhalten, können bei jedem John Deere Händler oder jeder qualifizierten Servicewerkstatt ausgetauscht werden.

OUO6075,00012A3 -29-11SEP13-1/1

Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor ausbauen (Final Tier 4/Stufe IV)

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Symbol für Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor angezeigt wird.

Verriegelungen (A) lösen und Staubkappe (B) abnehmen.

Hauptluftfilter (C) ausbauen.

Sicherheitsfilter (D) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder ausklopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Druckluft (500 kPa; 72,5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen; die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

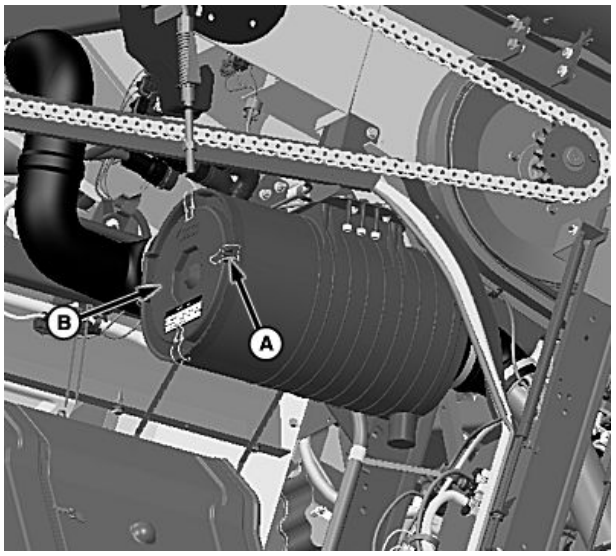
Filter nach Bedarf warten.

Sicherheitsfilter einsetzen, nach rechts drehen und von Hand festziehen.

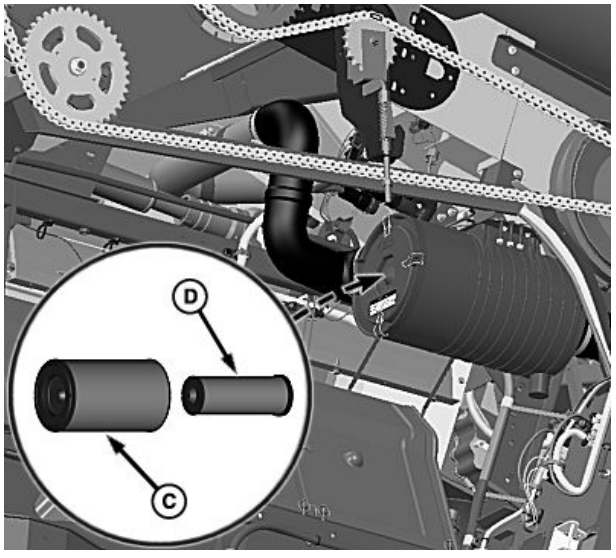
Hauptluftfilter einbauen.

Kappe anbringen und verriegeln.

A—Verriegelungen
B—Staubkappe
C—Hauptluftfilter
D—Sicherheitsfilter



H111139 —UN—28APR14

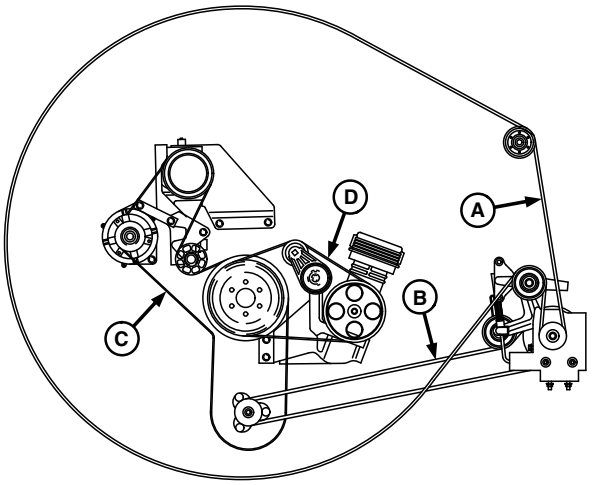


H111140 —UN—28APR14

OUO6075,00017D9 -29-28APR14-1/1

Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II)

A—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
C—Riemen für Kühlergebläse, Klimaanlage, Kompressor
D—Luftkompressorriemen (falls vorhanden)



H112798 —UN—17FEB15

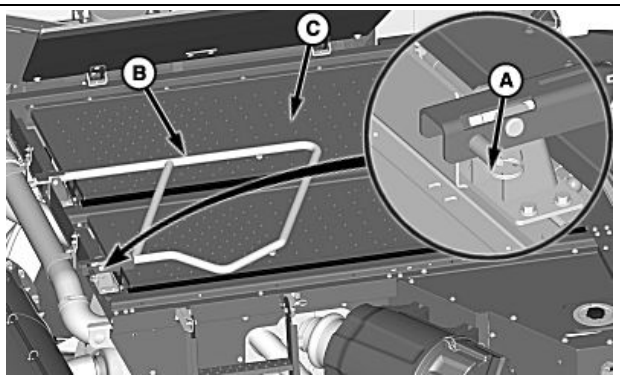
OUO6075,00044DC -29-07DEC16-1/1

Riemen Motorzubehör/Lüfterantrieb/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

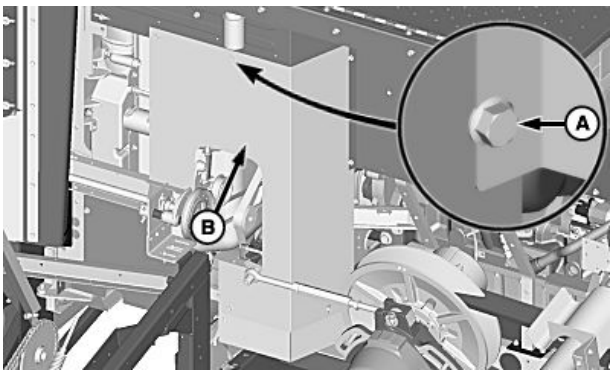


H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00044DE -29-21DEC16-1/8

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) **B—Schutz**



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

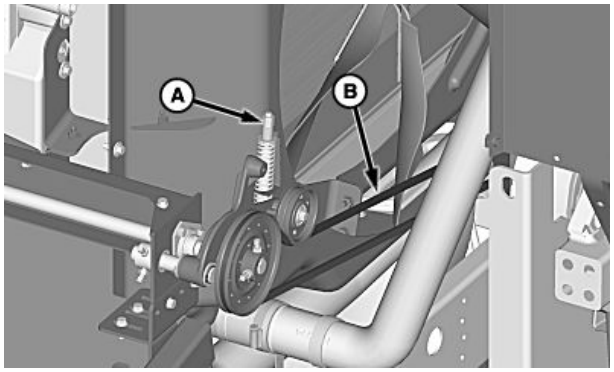
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DE -29-21DEC16-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



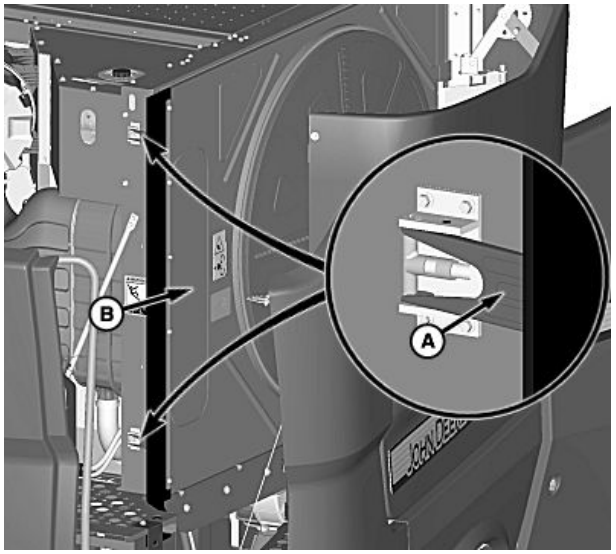
H95701 —UN—15MAR10

OUO6075,00044DE -29-21DEC16-3/8

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

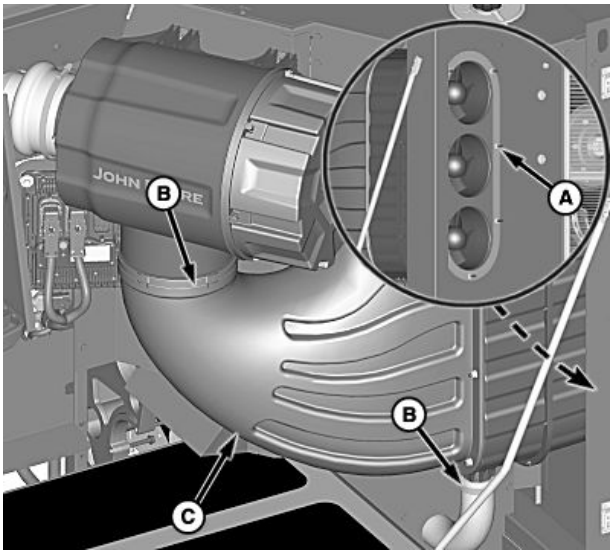
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DE -29-21DEC16-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftführung

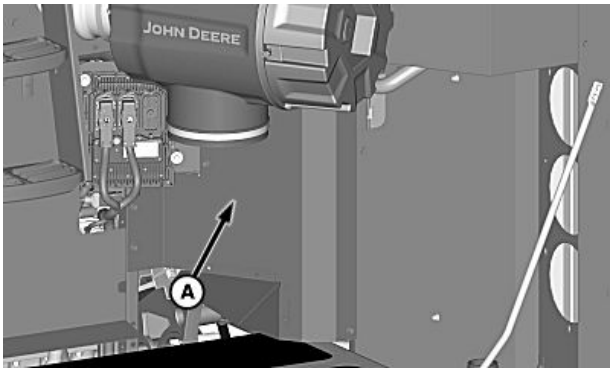


H95647 —UN—10MAR10

OUO6075,00044DE -29-21DEC16-5/8

Schutz (A) abnehmen.

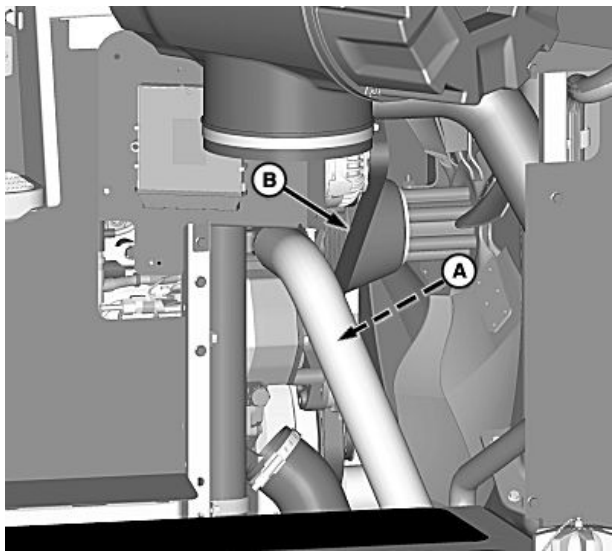
A—Schutz



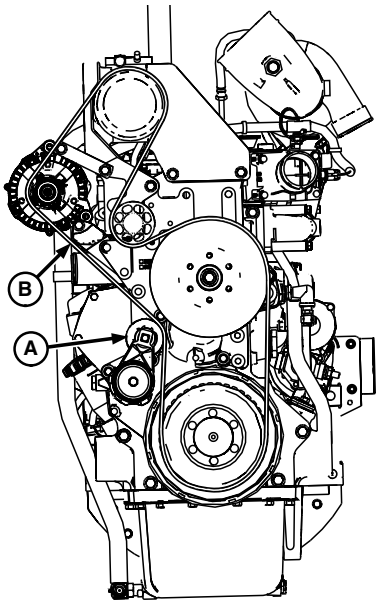
H95648 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DE -29-21DEC16-6/8



H95699 —UN—15MAR10



H95702 —UN—15MAR10

Motorzubehör/Lüfterantriebsriemen ohne Luftkompressor

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

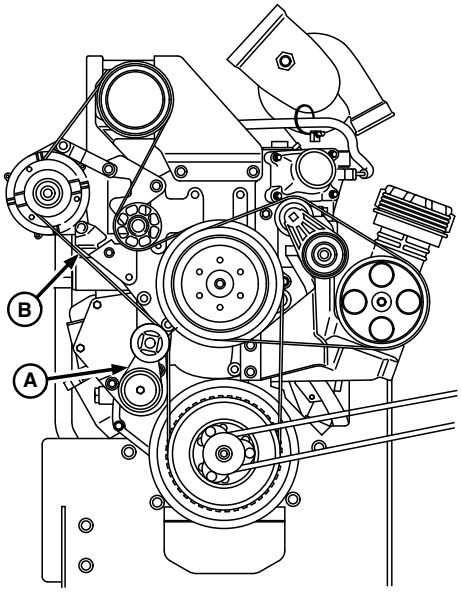
Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm

B—Antriebsriemen für Motorzubehör/Lüfter



H113079 —UN—02MAR15

Motorzubehör/Lüfterantriebsriemen mit Luftkompressor

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DE -29-21DEC16-7/8

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

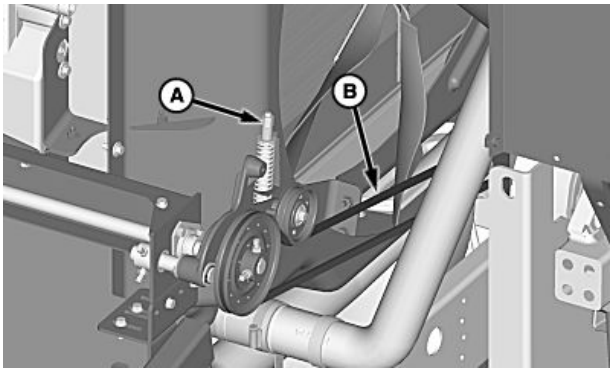
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95701 —UN—15MAR10

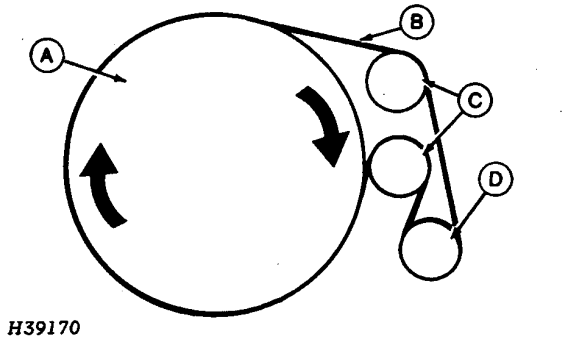
A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

OUO6075,00044DE -29-21DEC16-8/8

Riemenführung am rotierenden Kühlersieb

A—Rotierendes Kühlersieb
B—Riemen
C—Spannrollen
D—Antriebsriemenscheibe



H39170

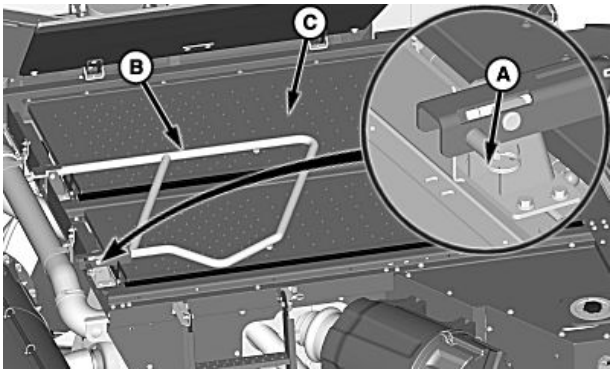
H39170 —UN—11OCT88

OUO6075,00006CE -29-05MAR10-1/1

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H118329 —UN—04MAY16

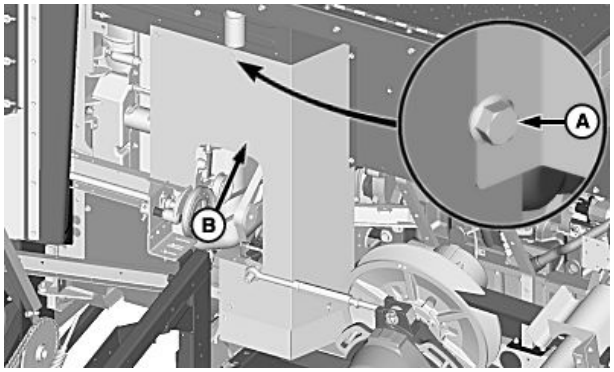
A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044E1 -29-07DEC16-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) **B—Schutz**



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,00044E1 -29-07DEC16-2/3

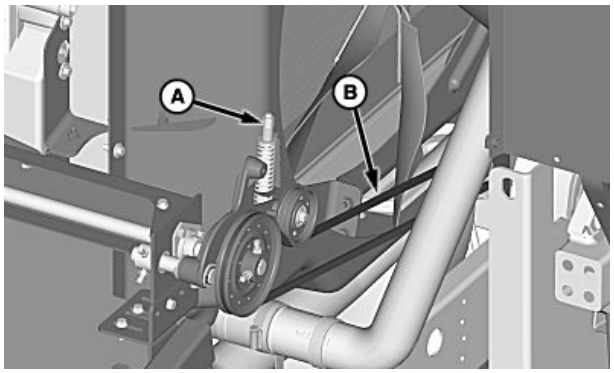
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Zugangsklappe für das Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

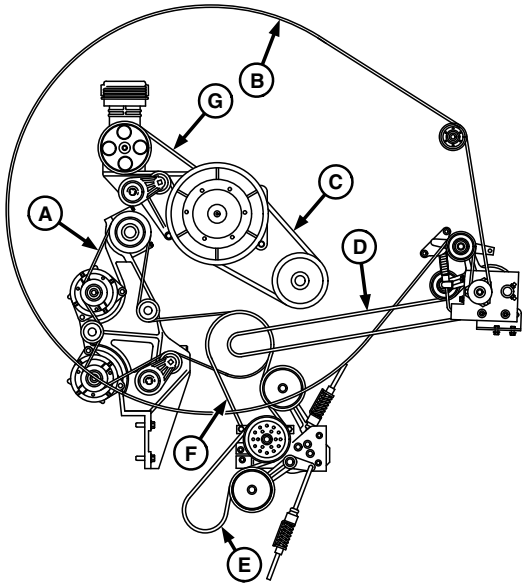


H95701 —UN—15MAR10

OUO6075,00044E1 -29-07DEC16-3/3

Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV)

A—Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
C—Riemen des Lüfters mit variabler Drehzahl
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Angetriebener Sauglüfter-Riemen, Gebläseseite
F—Sauglüfter-Antriebsriemen, Motorseite
G—Luftkompressorriemen (falls vorhanden)



H112962 —UN—25FEB15

OUO6075,00043B7 -29-07DEC16-1/1

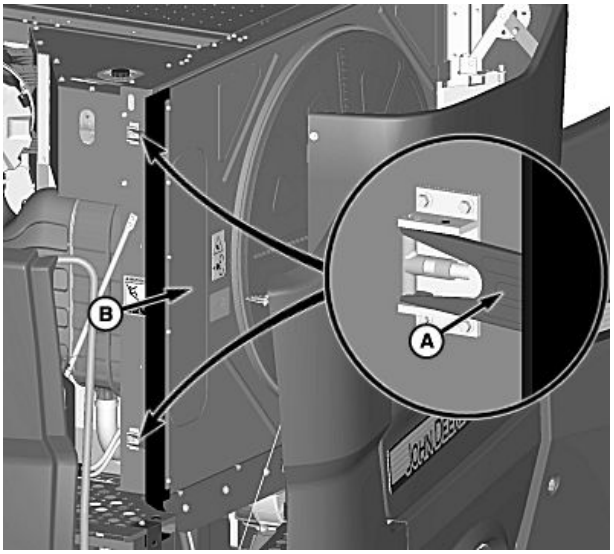
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

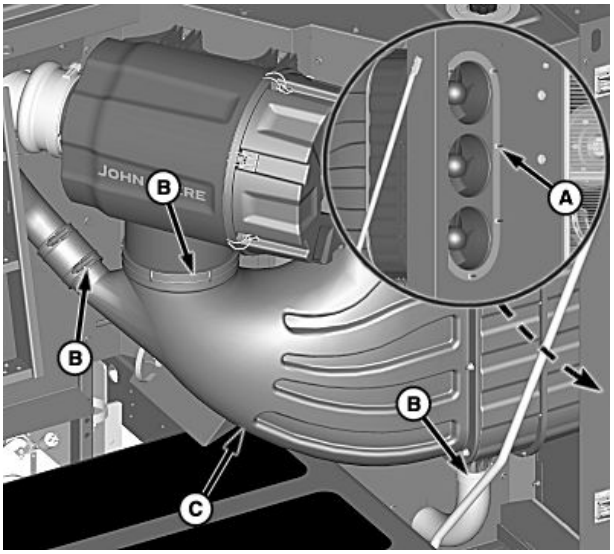
OUO6075,00043B9 -29-15DEC16-1/7

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftführung



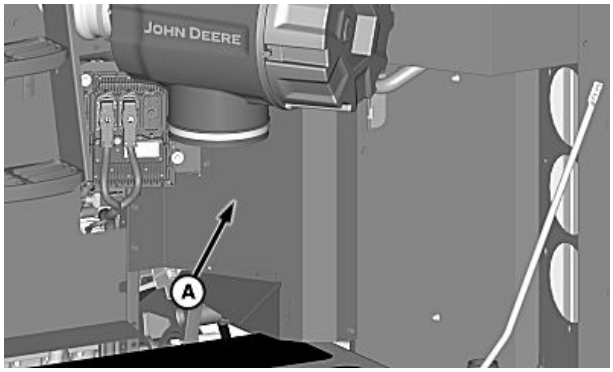
H110003 —UN—18MAR14

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043B9 -29-15DEC16-2/7

Schutz (A) entfernen.

A—Schutz

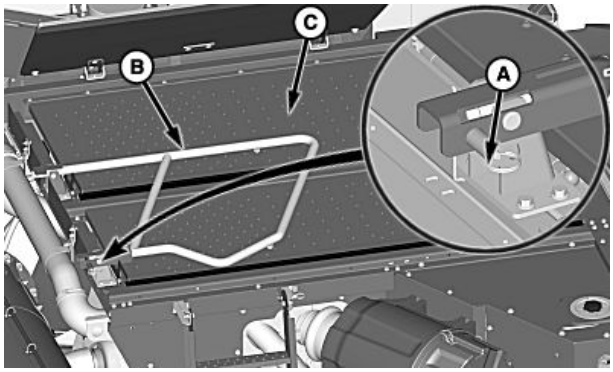


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,00043B9 -29-15DEC16-3/7

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk



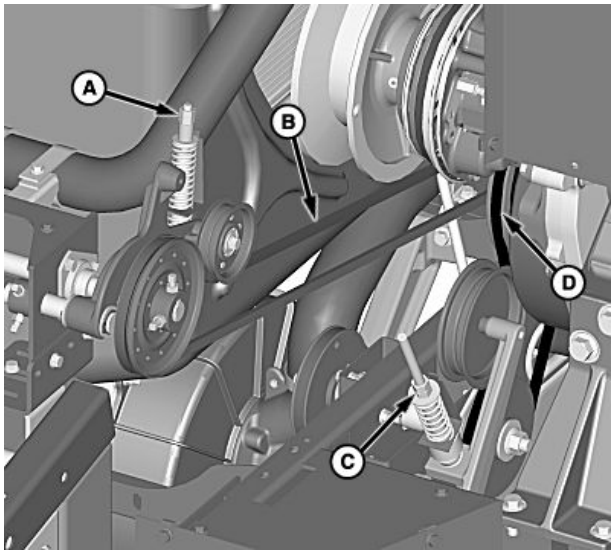
H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00043B9 -29-15DEC16-4/7

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen (D) des Sauglüfters entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Sauglüfters



H95655 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043B9 -29-15DEC16-5/7

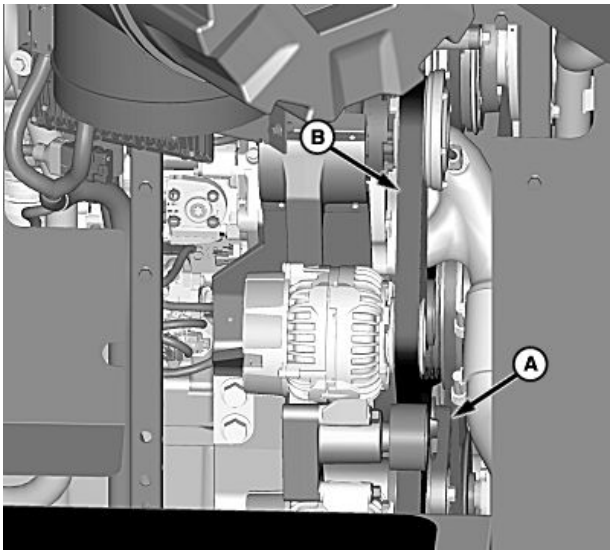
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm **B—Riemen**



H95656 —UN—10MAR10

OUO6075,00043B9 -29-15DEC16-6/7

Antriebsriemen (D) des Sauglüfters einbauen.

Muttern (C) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

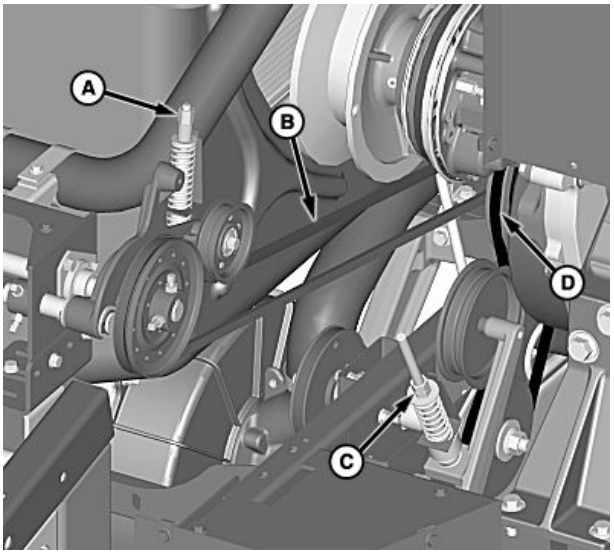
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Sauglüfter-Antriebsriemen



H95655 —UN—10MAR10

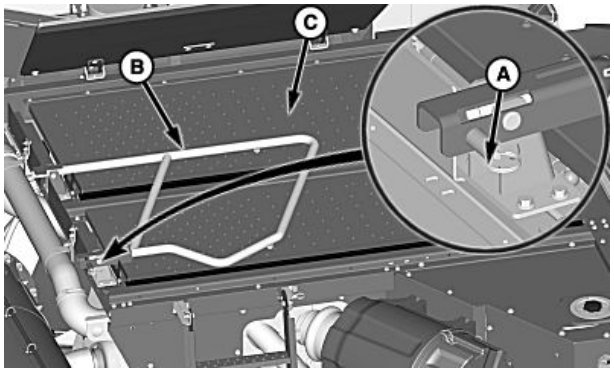
OUO6075,00043B9 -29-15DEC16-7/7

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk



H118329 —UN—04MAY16

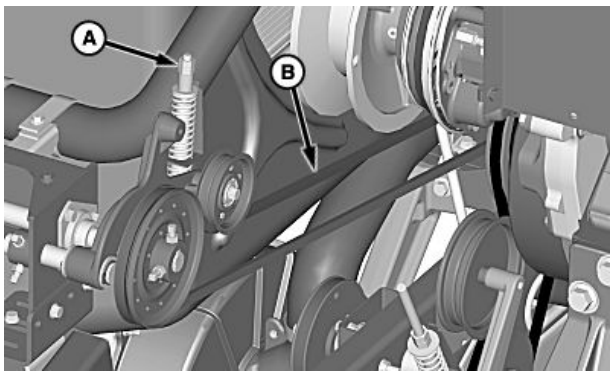
OUO6075,00043BB -29-07DEC16-1/2

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95657 —UN—10MAR10

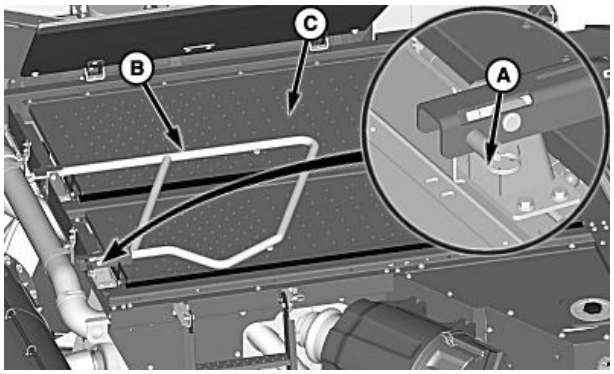
OUO6075,00043BB -29-07DEC16-2/2

Antriebsriemen des Sauglüfters—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk



H118329 —UN—04MAY16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043BD -29-07DEC16-1/2

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

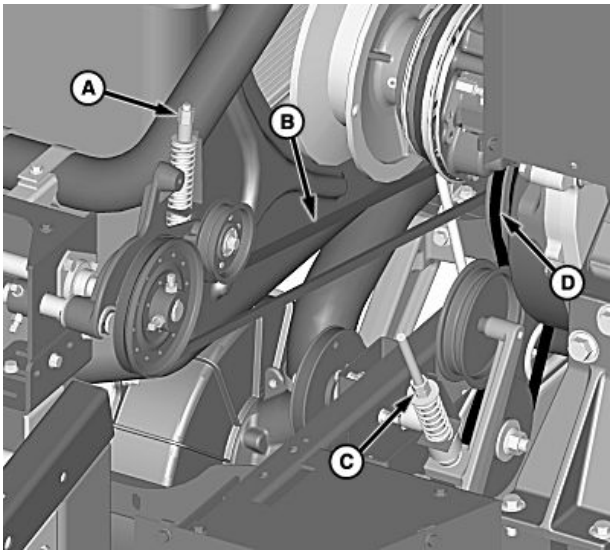
Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen (D) des Sauglüfters entfernen.

Den neuen Antriebsriemen des Sauglüfters auflegen und die Mutter so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs auflegen und die Mutter so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Sauglüfters



H95655 —UN—10MAR10

OUO6075,00043BD -29-07DEC16-2/2

Angetriebener Riemen des Sauglüfters—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

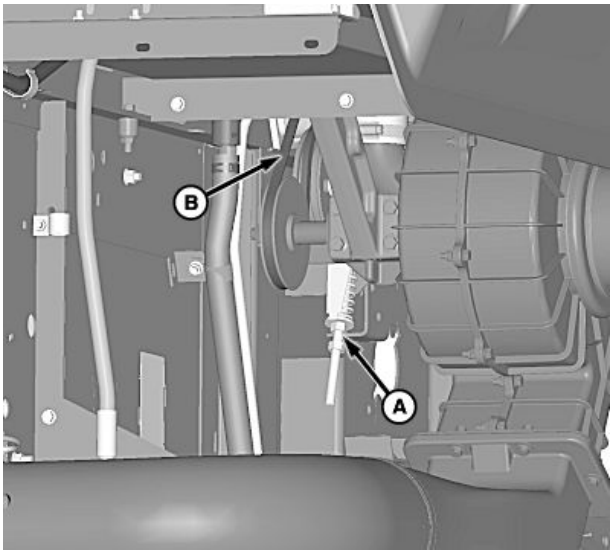
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und angetriebenen Riemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.

Neuen angetriebenen Riemen des Sauglüfters einbauen.

Muttern anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern
B—Angetriebener Riemen des Sauglüfters



H95667 —UN—11MAR10

OUO6075,00043BF -29-07DEC16-1/1

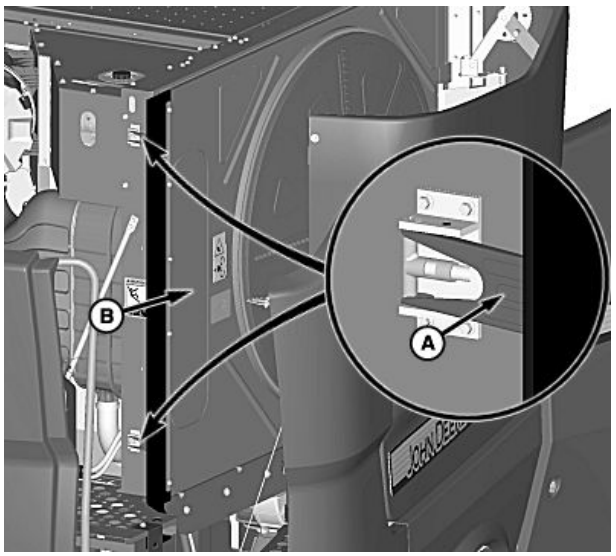
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



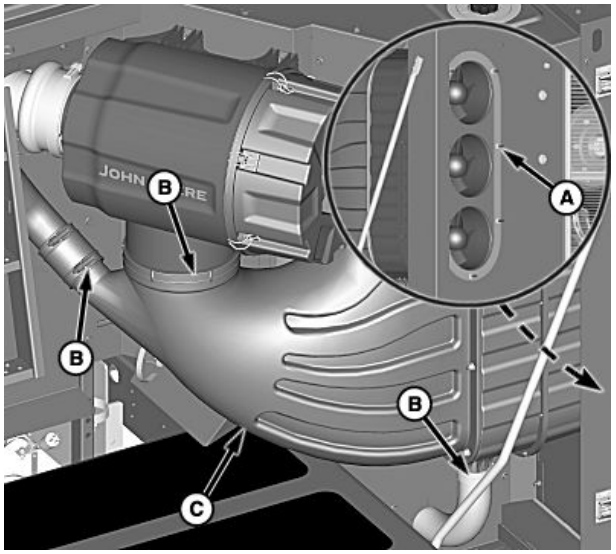
H106847 —UN—08FEB13

OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-1/11

2. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
3. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftführung



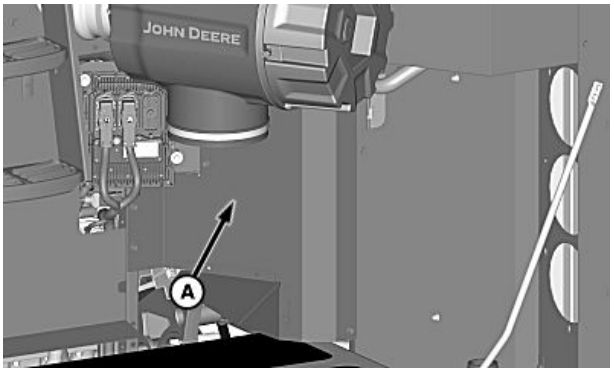
H110003 —UN—18MAR14

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-2/11

4. Schutz (A) abnehmen.

A—Schutz

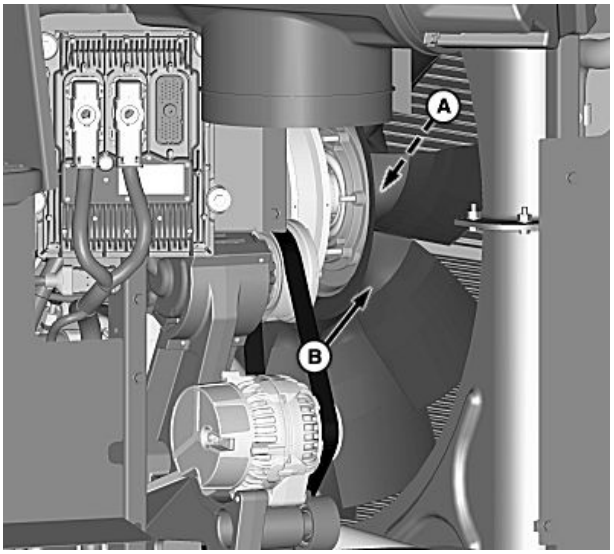


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-3/11

5. Sechskantschrauben (A) von Lüfterbaugruppe (B) entfernen.
6. Lüfterbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Sechskantschrauben (6 St.) B—Lüfterbaugruppe



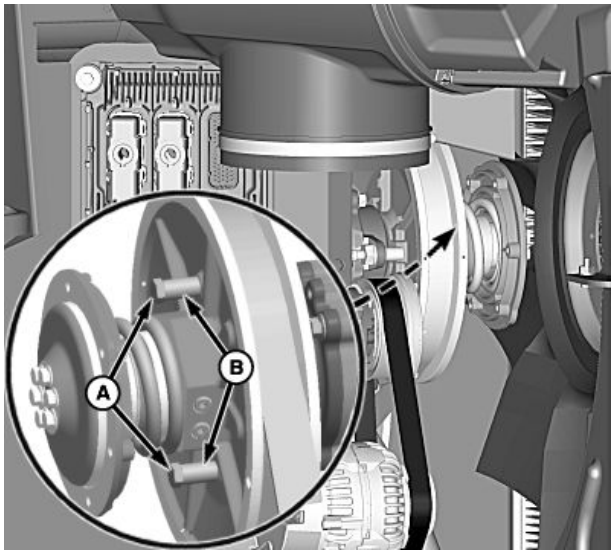
H95649 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-4/11

7. Sechskantschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.
8. Zuvor entfernte Sechskantschrauben einsetzen, bis die Feder vollständig zusammengedrückt ist.

A—Sechskantschrauben **B—Distanzstücke**

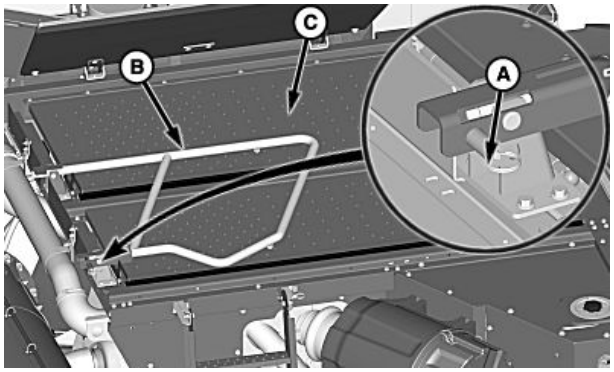


H95650 —UN—10MAR10

OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-5/11

9. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

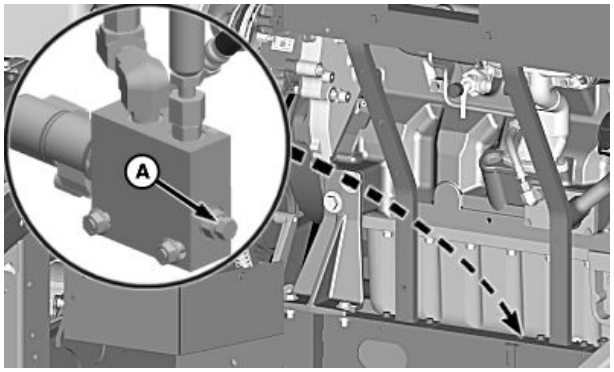


H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-6/11

10. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube (A) lösen, um den Druck an den Riemenscheiben abzubauen.

A—Entlüftungsschraube



H95652 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

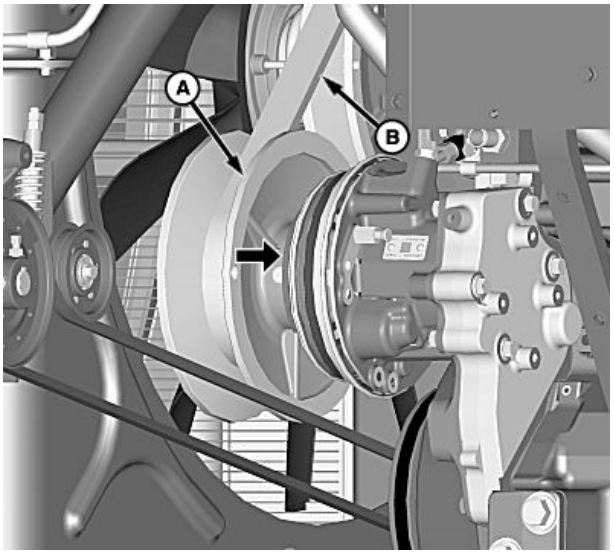
OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-7/11

11. Bei gelöster Entlüftungsschraube die Riemenscheibe (A) zum Motor hin ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist.
12. Riemen (B) für variable Drehzahl entfernen.

HINWEIS: Vor dem Einbauen des Ersatzriemens für variable Drehzahl den Luftkompressorriemen (falls vorhanden) auf Verschleiß prüfen. Falls erforderlich, den Luftkompressorriemen (falls vorhanden) ersetzen. Weitere Informationen siehe Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV).

Der Riemen für variable Drehzahl MUSS zuerst auf der Antriebsriemenscheibe und dann auf der angetriebenen Riemenscheibe aufgelegt werden.

13. Neuen Riemen für variable Drehzahl einbauen.



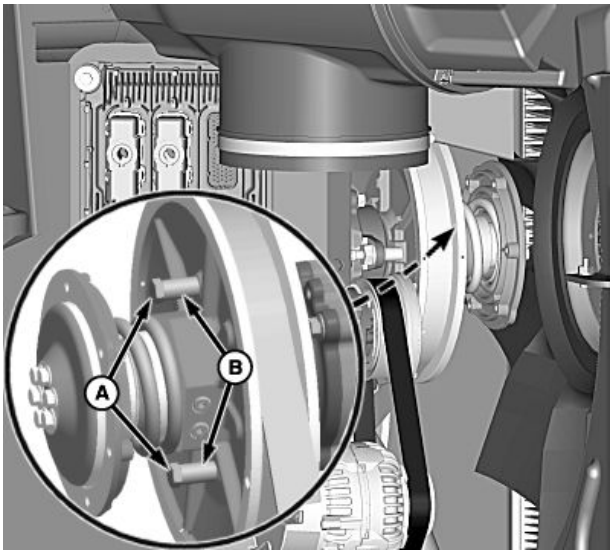
H95653 —UN—31MAR10

A—Riemenscheibe **B—Riemen für variable Drehzahl**

OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-8/11

WICHTIG: Die Feder MUSS entspannt (nicht zusammengedrückt) sein, damit der Lüfter mit variabler Drehzahl die Drehzahl einstellen kann.

14. Ist der Riemen für variable Drehzahl eingebaut, Sechskantschrauben (A) entfernen, um die Feder zu entspannen. Dann die zuvor entfernten Distanzstücke (B) einbauen (siehe Abbildung).



H95650 —UN—10MAR10

A—Sechskantschrauben **B—Distanzstücke**

Fortsetzung nächste Seite

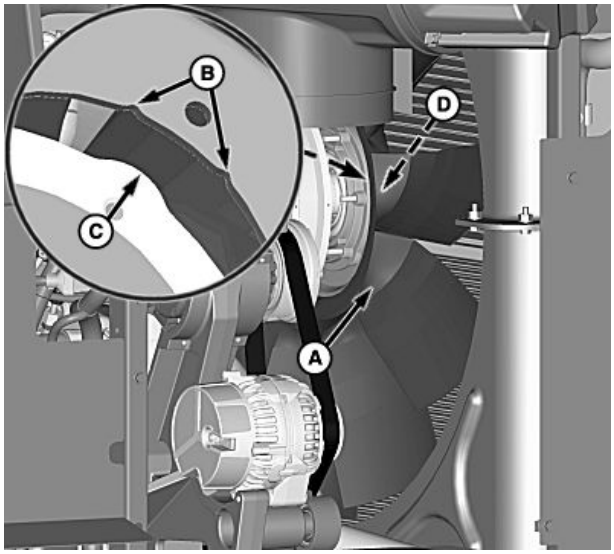
OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-9/11

15. Lüfterbaugruppe (A) so einbauen, dass die Markierungen (B) auf beiden Seiten des Vorsprungs (C) sitzen.
16. Zuvor entfernte Sechskantschrauben (D) einsetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....40 N·m (30 lb-ft)

A—Lüfterbaugruppe
B—Markierungen
C—Hohlstück
D—Sechskantschrauben (6 St.)



H95654 —UN—10MAR10

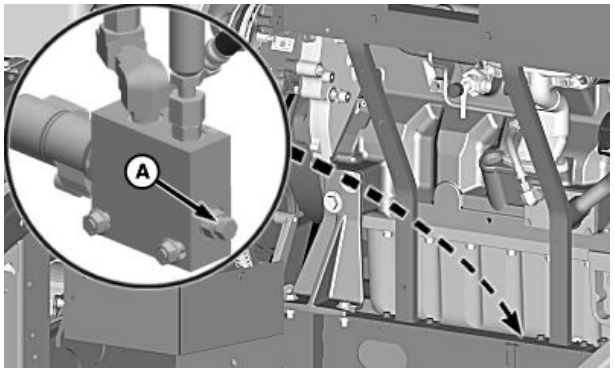
OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-10/11

17. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube samt Mutter (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment.....23 N·m (17 lb-ft)

18. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
19. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
20. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95652 —UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube und Mutter

OUO6075,00043C0 -29-20DEC16-11/11

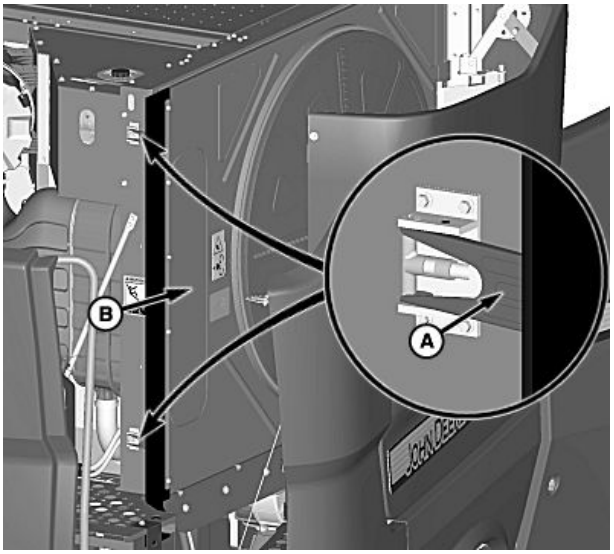
Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



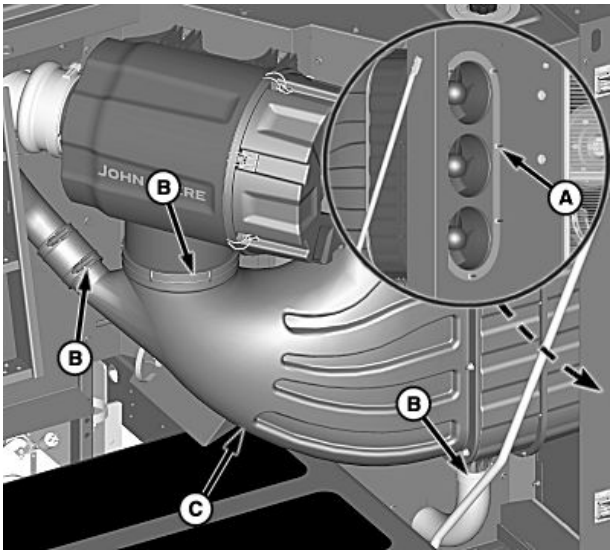
H106847 —UN—08FEB13

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-1/12

2. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
3. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftführung



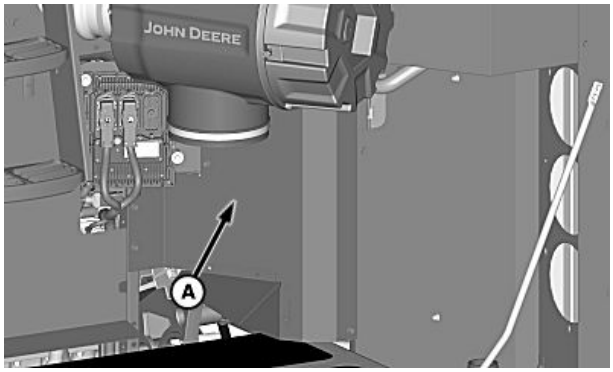
H110003 —UN—18MAR14

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-2/12

4. Schutz (A) abnehmen.

A—Schutz

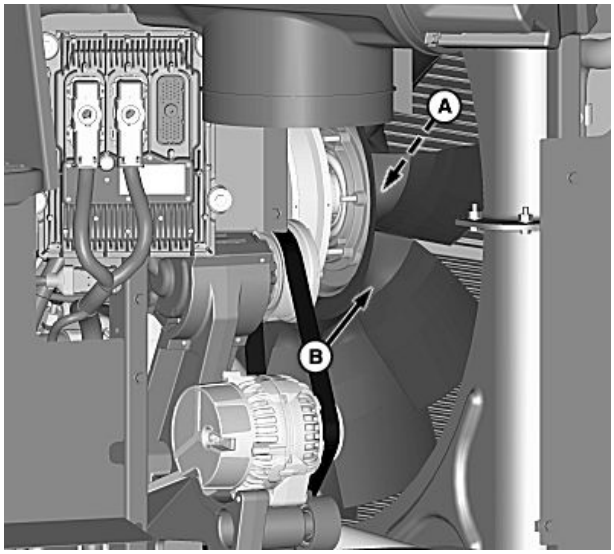


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-3/12

5. Sechskantschrauben (A) von Lüfterbaugruppe (B) entfernen.
6. Lüfterbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Sechskantschrauben (6 St.) B—Lüfterbaugruppe



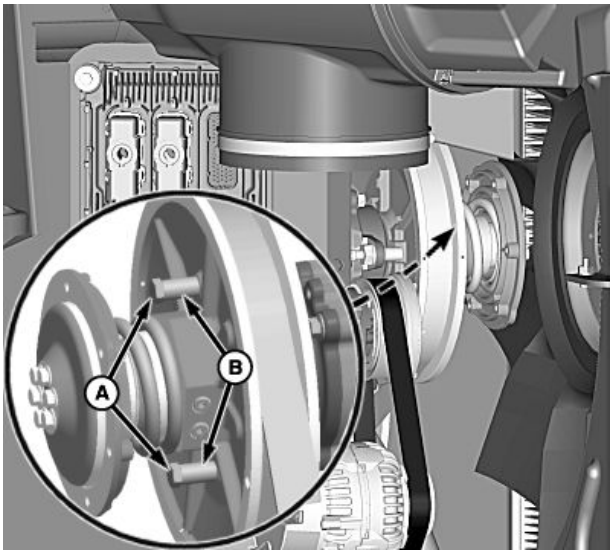
H95649 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-4/12

7. Sechskantschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.
8. Zuvor entfernte Sechskantschrauben einsetzen, bis die Feder vollständig zusammengedrückt ist.

A—Sechskantschrauben **B—Distanzstücke**

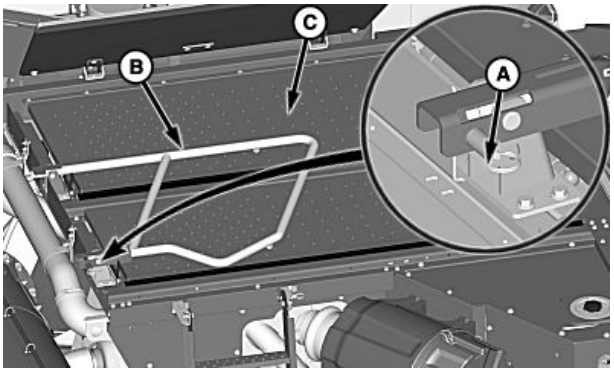


H95650 —UN—10MAR10

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-5/12

9. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift **C—Zugangsklappe für Dreschwerk**
B—Handlauf

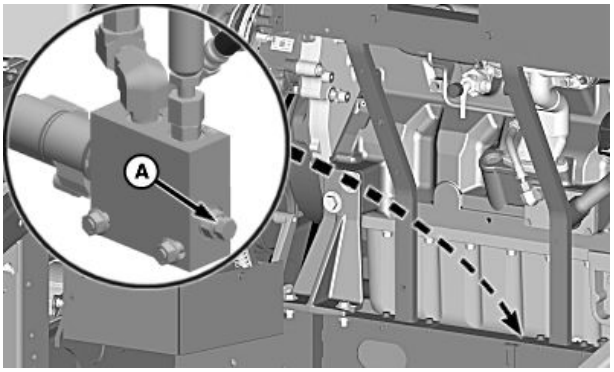


H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-6/12

10. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube (A) lösen, um den Druck an den Riemenscheiben abzubauen.

A—Entlüftungsschraube



H95652 —UN—10MAR10

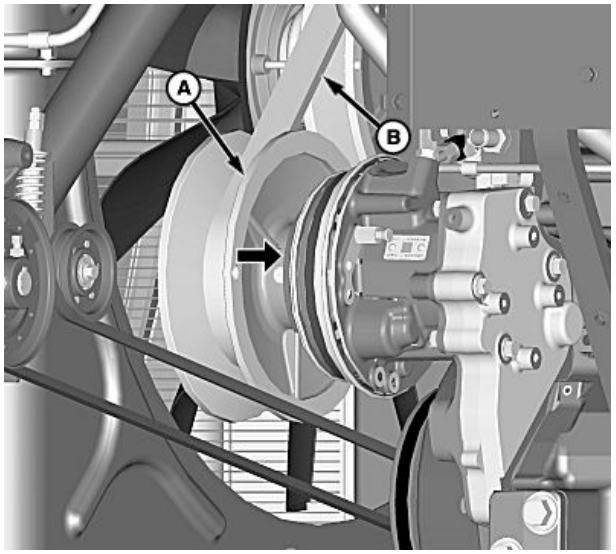
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-7/12

11. Bei gelöster Entlüftungsschraube die Riemenscheibe (A) zum Motor hin ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist.
12. Riemen (B) für variable Drehzahl entfernen.

A—Riemenscheibe

B—Riemen für variable Drehzahl



H95653 —UN—31MAR10

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-8/12

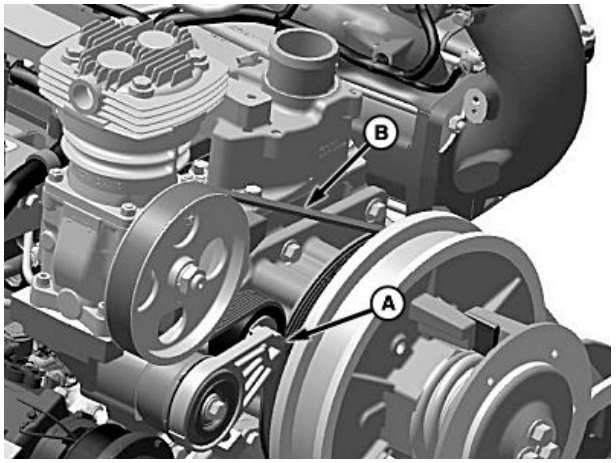
13. Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.
14. Luftkompressorriemen (B) abnehmen.
15. Ersatz-Luftkompressorriemen auflegen.

HINWEIS: Der Riemen MUSS zuerst auf der Antriebsriemenscheibe und dann auf der angetriebenen Riemenscheibe aufgelegt werden.

16. Riemen für variable Drehzahl auflegen.

A—Spannarm

B—Luftkompressorriemen



H113087 —UN—02MAR15

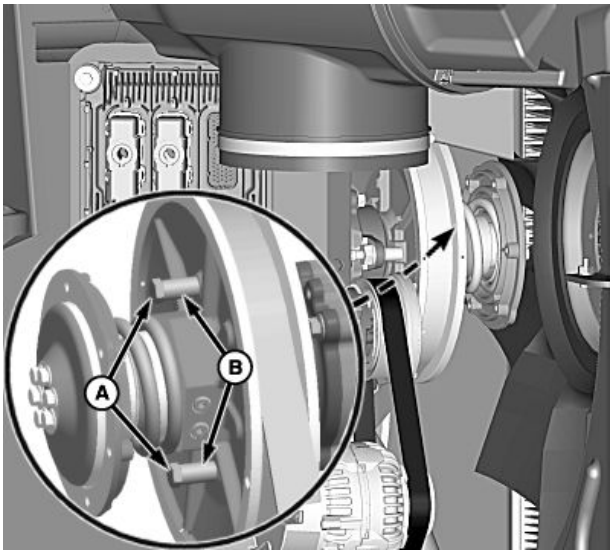
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-9/12

WICHTIG: Die Feder MUSS entspannt (nicht zusammengedrückt) sein, damit der Lüfter mit variabler Drehzahl die Drehzahl einstellen kann.

17. Ist der Riemen für variable Drehzahl eingebaut, Sechskantschrauben (A) entfernen, um die Feder zu entspannen. Dann die zuvor entfernten Distanzstücke (B) einbauen (siehe Abbildung).

A—Sechskantschrauben **B—Distanzstücke**



H95650 —UN—10MAR10

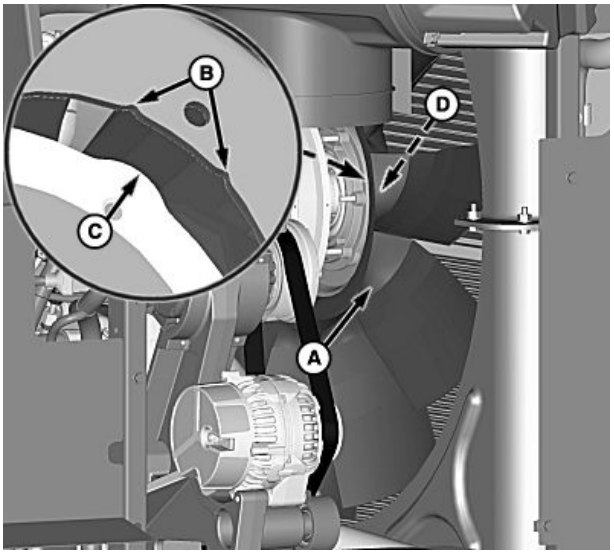
OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-10/12

18. Lüfterbaugruppe (A) so einbauen, dass die Markierungen (B) auf beiden Seiten des Vorsprungs (C) sitzen.
19. Zuvor entfernte Sechskantschrauben (D) einsetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	40 N·m (30 lb-ft)

A—Lüfterbaugruppe **C—Hohlstück**
B—Markierungen **D—Sechskantschrauben (6 St.)**



H95654 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

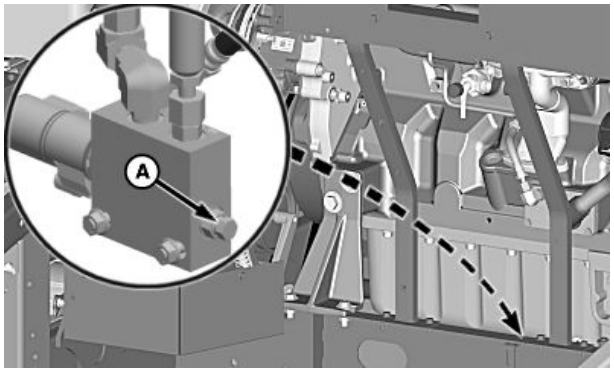
OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-11/12

20. Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube samt Mutter (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment.....23 N·m (17 lb-ft)

21. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
22. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
23. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95652 —UN—10MAR10

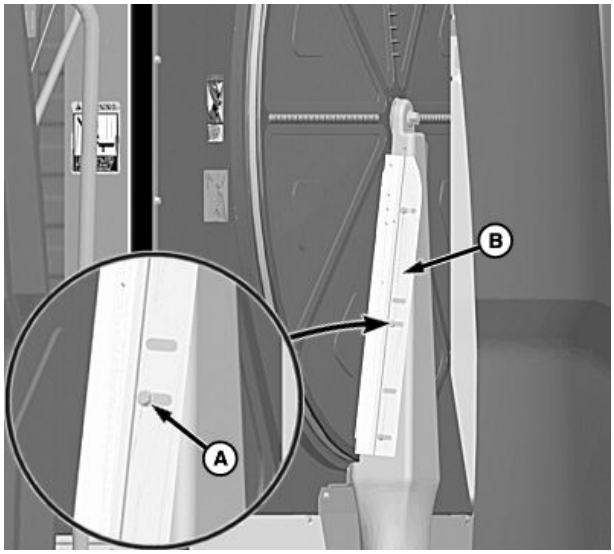
A—Entlüftungsschraube und Mutter

OUO6075,00043C1 -29-07DEC16-12/12

Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen

Die Sechskantschrauben (A) lösen und Bürste (B) so einstellen, dass die Spreuablagerungen entfernt werden.

A—Sechskantschrauben **B—Bürste**



H95350 —UN—15FEB10

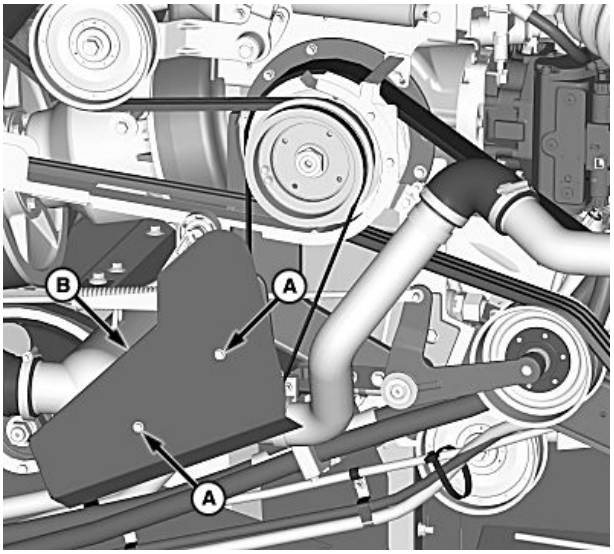
OUO6075,00005A0 -29-16FEB10-1/1

Riemen des Reinhaltungssystems für Motor—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Schutz**



H121347 —UN—25APR17

OUO6075,0004729 -29-25APR17-1/2

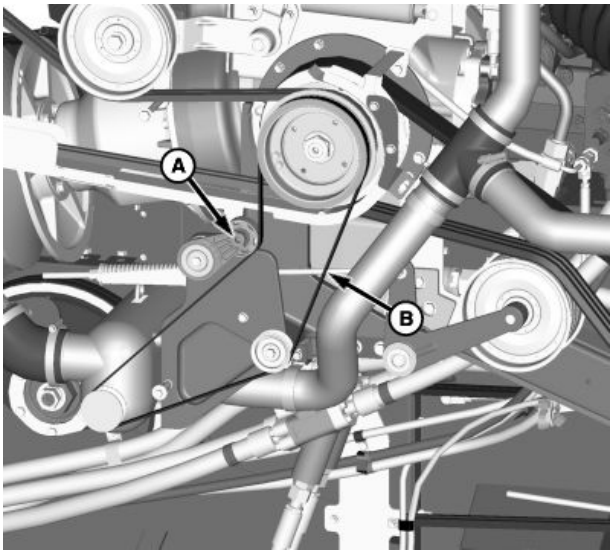
Spannarm (A) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (B) zu entfernen.

Riemen abnehmen und neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

A—Spannarm **B—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor**

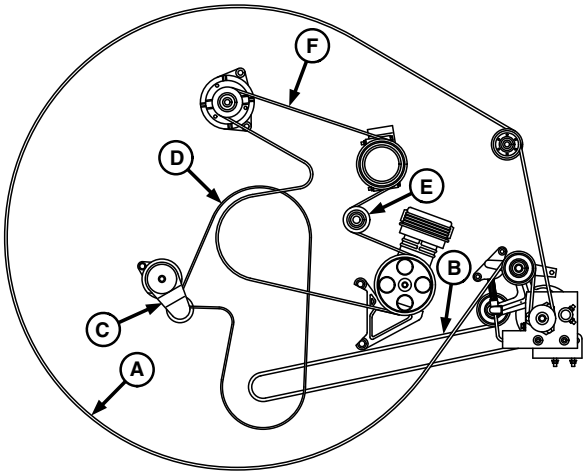


H108290 —UN—18JUN13

OUO6075,0004729 -29-25APR17-2/2

Führung der Motorriemen (Tier 2/Stufe II)

A—Riemen für rotierendes Kühlersieb (angetrieben)
B—Riemen für rotierendes Kühlersieb (antreibend)
C—Spannvorrichtung, Gebläse
D—Riemen für Gebläse
E—Spannvorrichtung, Zubehör
F—Riemen, Zubehör und Luftkompressor (falls vorhanden)



H112799 —UN—17FEB15

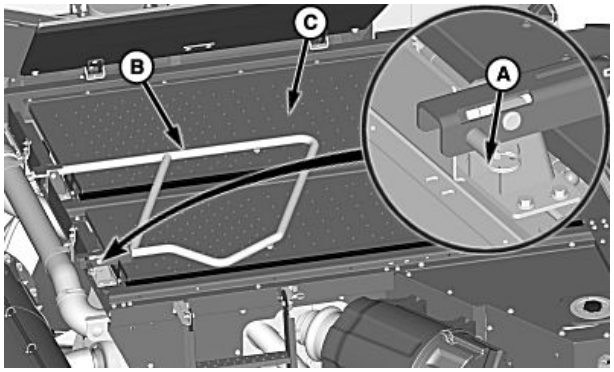
OUO6075,00044DD -29-07DEC16-1/1

Riemen Motorzubehör/Luftkompressor (falls vorhanden)—ersetzen (Tier 2/Stufe II)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

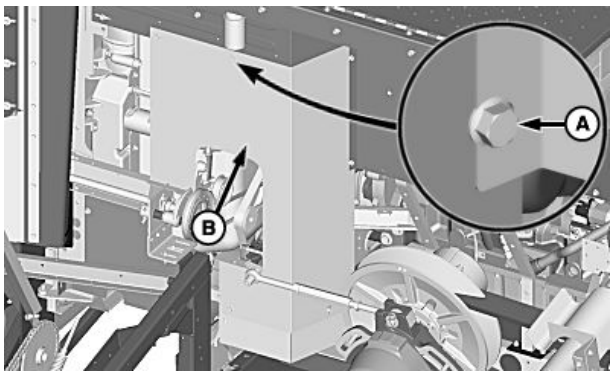


H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-1/10

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Schutz



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

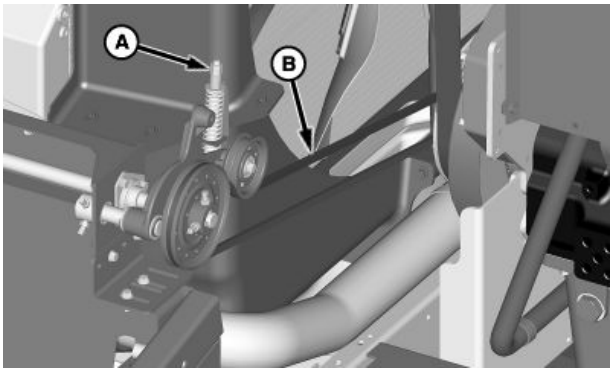
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-2/10

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



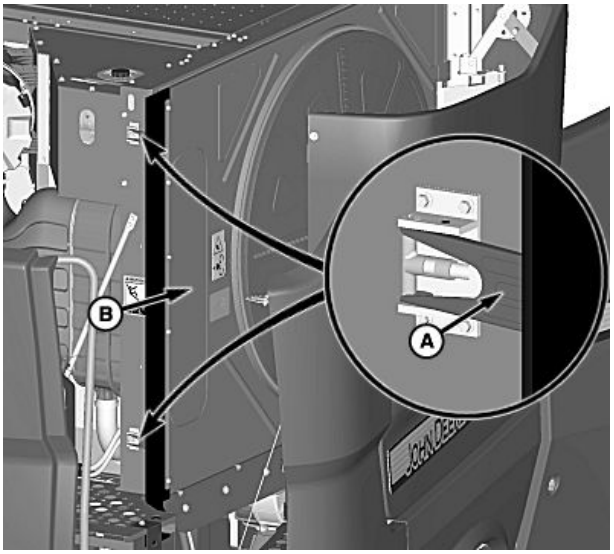
H95693 —UN—15MAR10

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-3/10

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

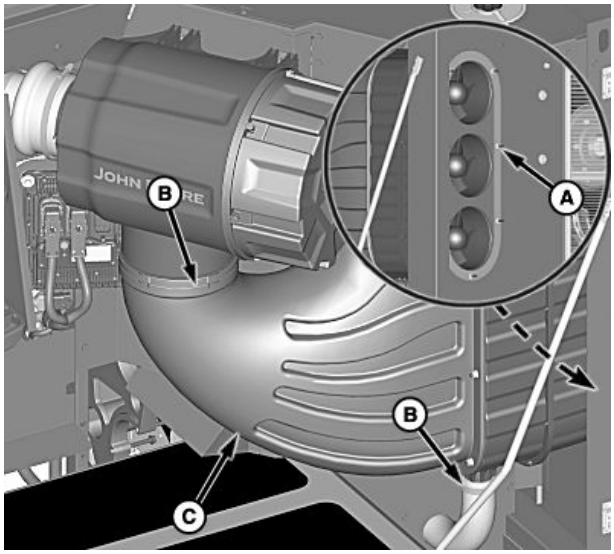
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-4/10

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftführung

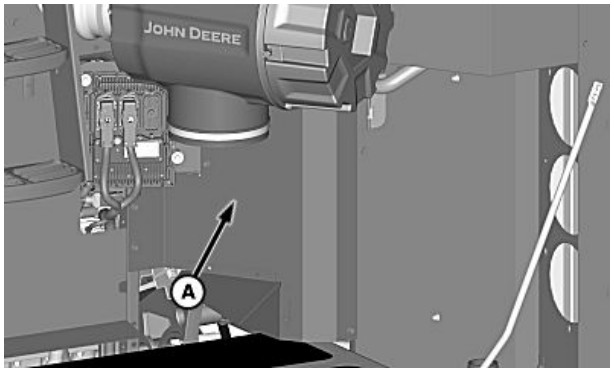


H95647 —UN—10MAR10

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-5/10

Schutz (A) entfernen.

A—Schutz



H95648 —UN—10MAR10

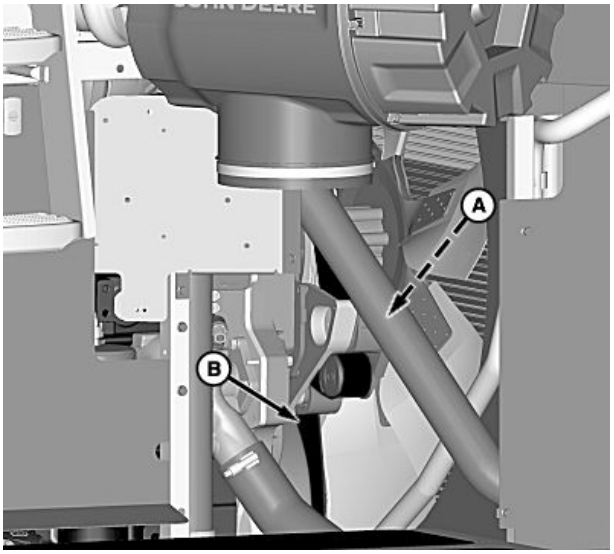
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-6/10

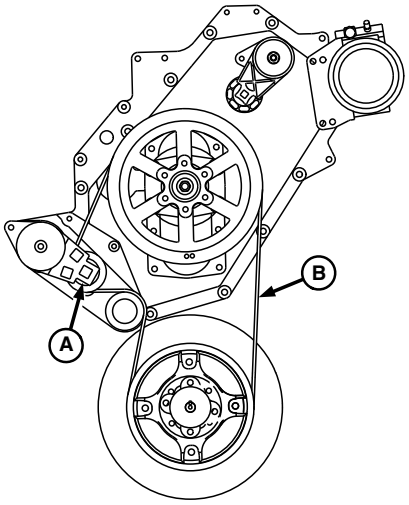
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**



H95694 —UN—15MAR10

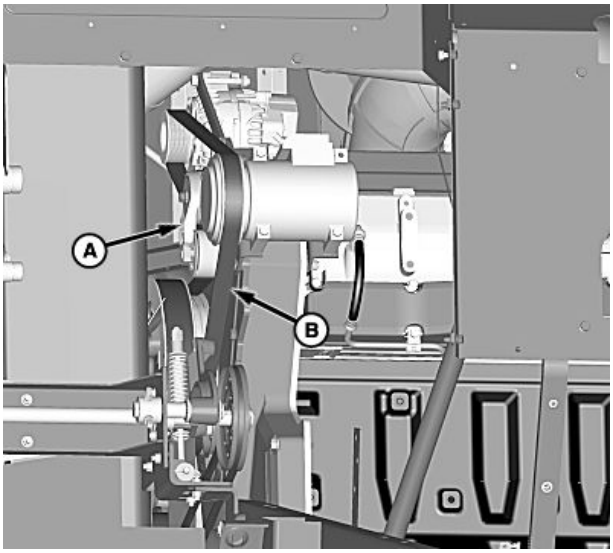


H71844 —UN—25APR02

Laufschema des Lüfterriemens

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-7/10



H95695 —UN—15MAR10

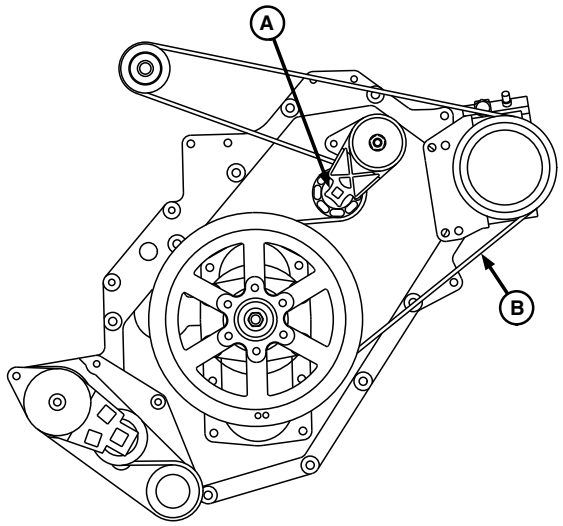
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

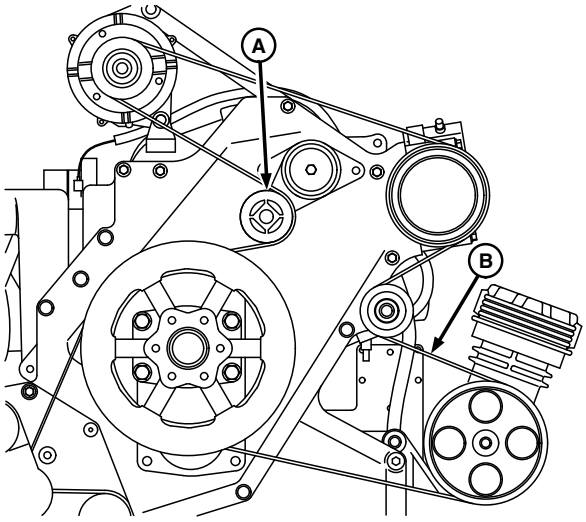
Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm **B—Riemen (Zubehör)**



H82475 —UN—17FEB05

Laufschema des Zubehörriemens ohne Luftkompressor



H113080 —UN—02MAR15

Laufschema des Zubehörriemens mit Luftkompressor

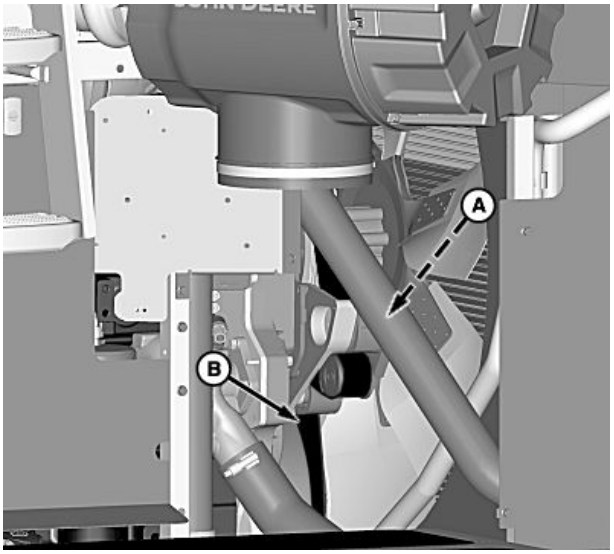
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-8/10

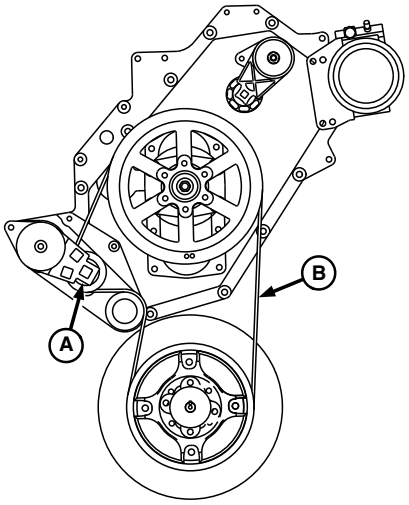
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den vorher entfernten Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über den Lüfter führen.

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**



H95694 —UN—15MAR10



H71844 —UN—25APR02

Laufschema des Lüfterriemens

OUO6075,00044DF -29-31JAN17-9/10

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

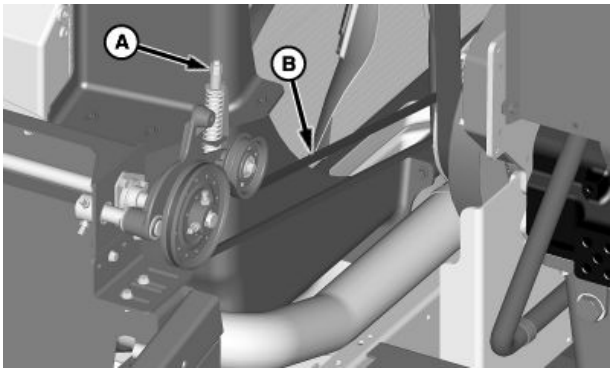
Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

A—Muttern **B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs**



H95693 —UN—15MAR10

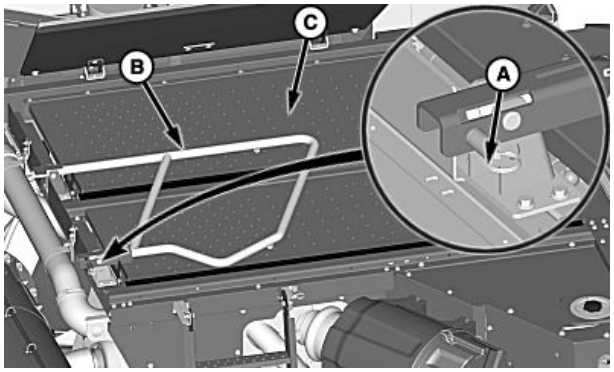
OUO6075,00044DF -29-31JAN17-10/10

Lüfterantriebsriemen ersetzen (Tier 2/Stufe II)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

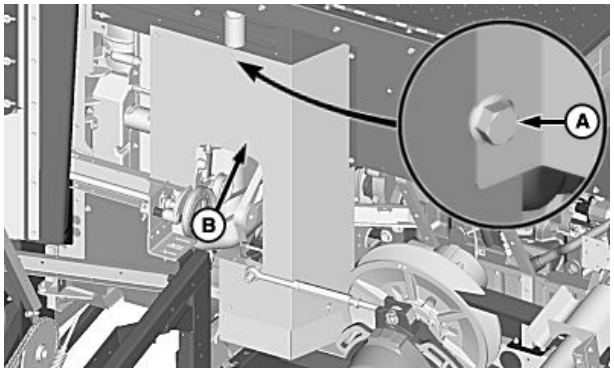


H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00044E0 -29-31JAN17-1/8

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Schutz



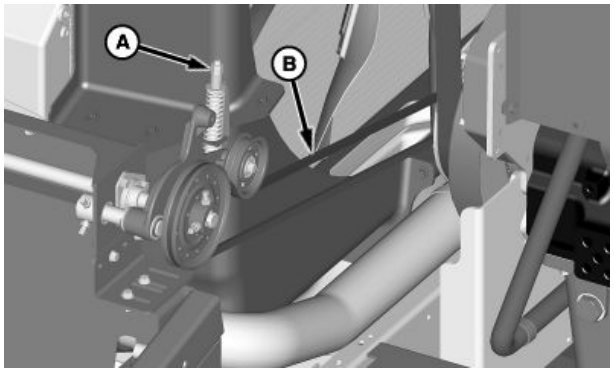
H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,00044E0 -29-31JAN17-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95693 —UN—15MAR10

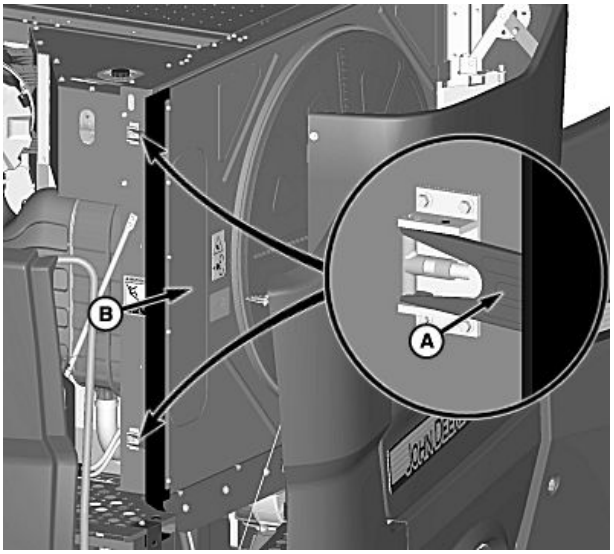
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044E0 -29-31JAN17-3/8

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

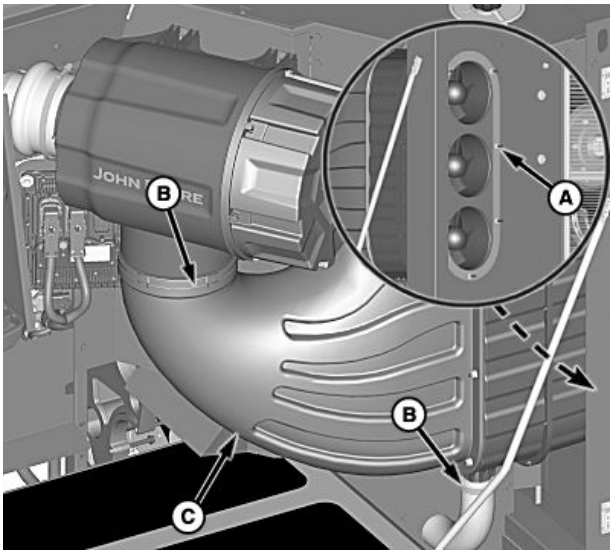
OUO6075,00044E0 -29-31JAN17-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftführung



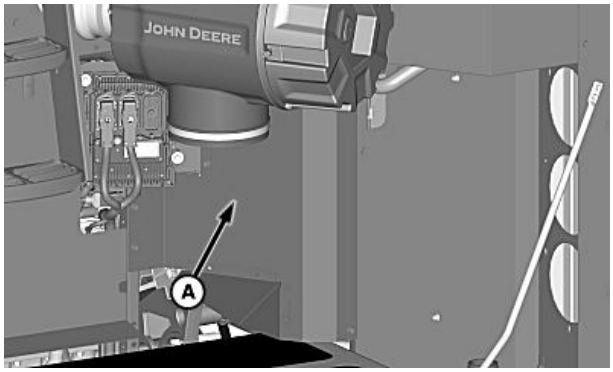
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044E0 -29-31JAN17-5/8

Schutz (A) entfernen.

A—Schutz



H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,00044E0 -29-31JAN17-6/8

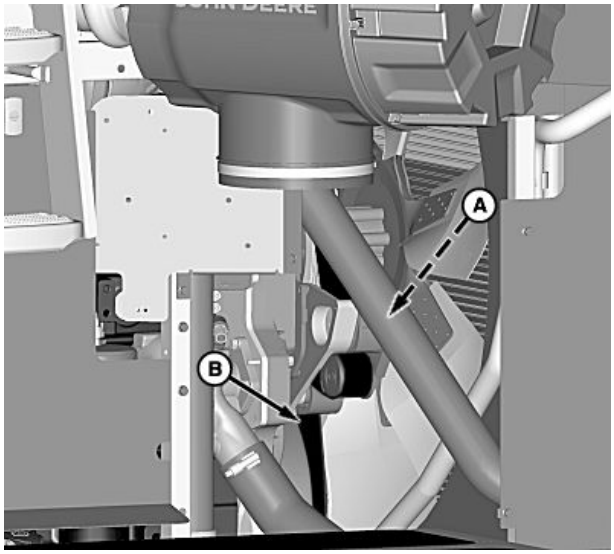
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

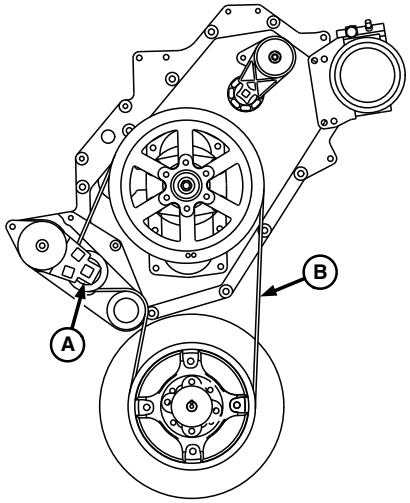
Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**



H95694 —UN—15MAR10



H71844 —UN—25APR02

Laufschema des Lüfterriemens

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044E0 -29-31JAN17-7/8

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

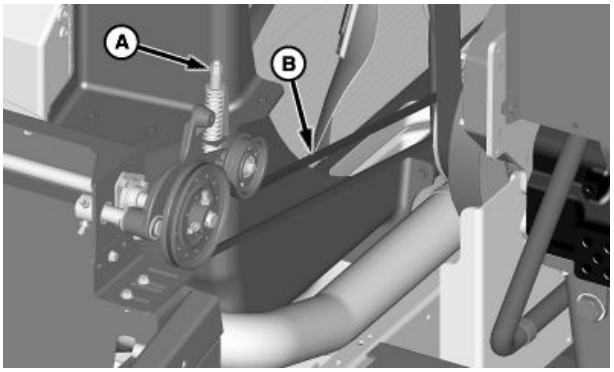
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95693 —UN—15MAR10

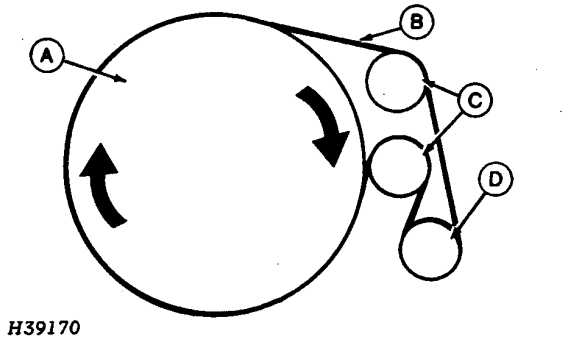
A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

OUO6075,00044E0 -29-31JAN17-8/8

Riemenführung am rotierenden Kühlersieb

A—Rotierendes Kühlersieb
B—Riemen
C—Spannrollen
D—Antriebsriemenscheibe



H39170

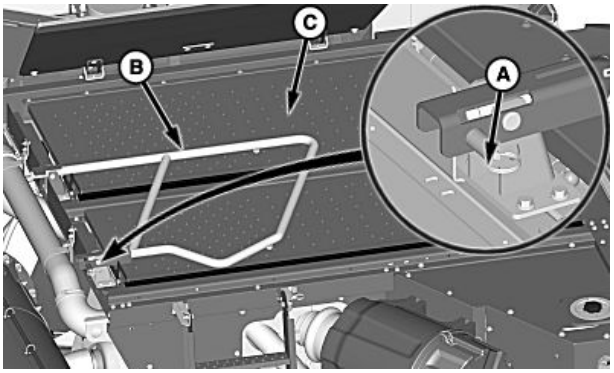
H39170 —UN—11OCT88

OUO6075,00006CE -29-05MAR10-1/1

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.



H118329 —UN—04MAY16

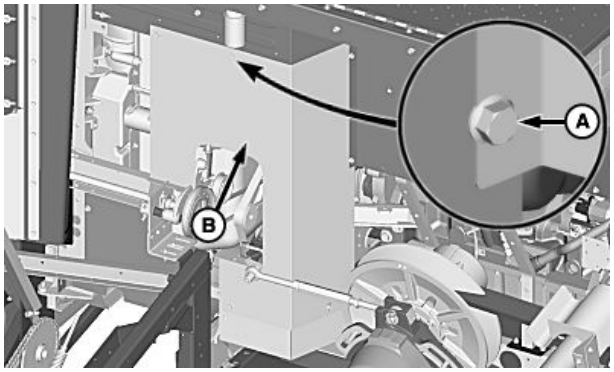
A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00044E2 -29-07DEC16-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) **B—Schutz**



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,00044E2 -29-07DEC16-2/3

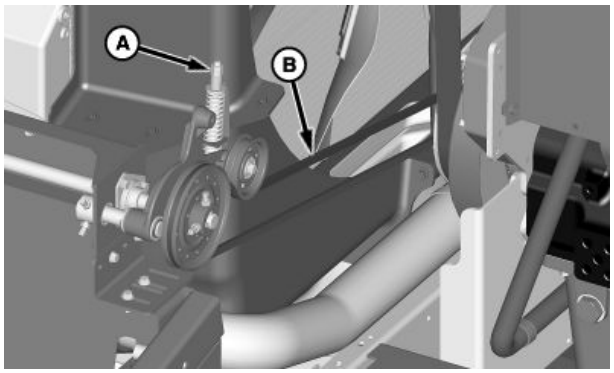
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Zugangsklappe für das Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

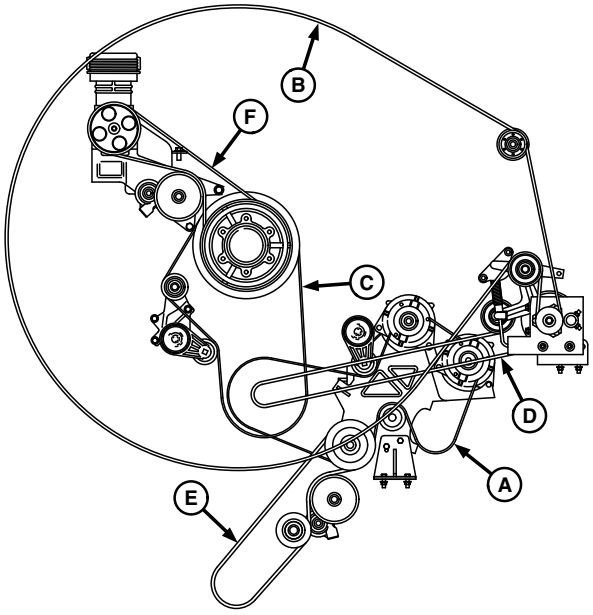


H95693 —UN—15MAR10

OUO6075,00044E2 -29-07DEC16-3/3

Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV)

A—Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
C—Lüfterantriebsriemen
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Antriebsriemen des Sauglüfters
F—Luftkompressorriemen (falls vorhanden)



H112859 —UN—17FEB15

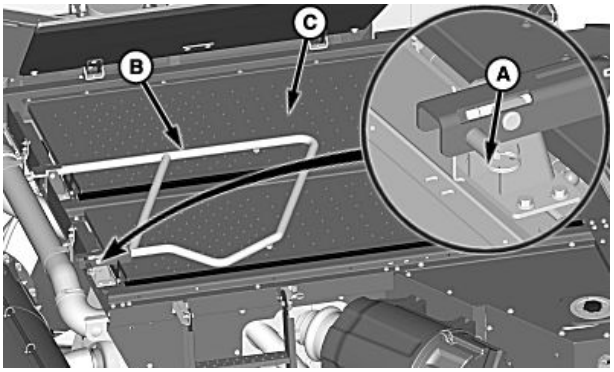
OUO6075,00043B8 -29-07DEC16-1/1

Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

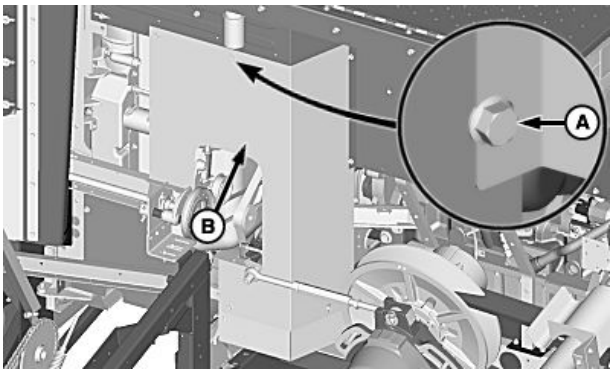


H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-1/12

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Schutz



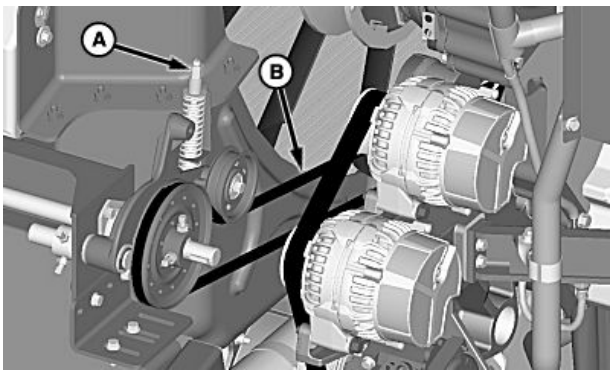
H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-2/12

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95665 —UN—11MAR10

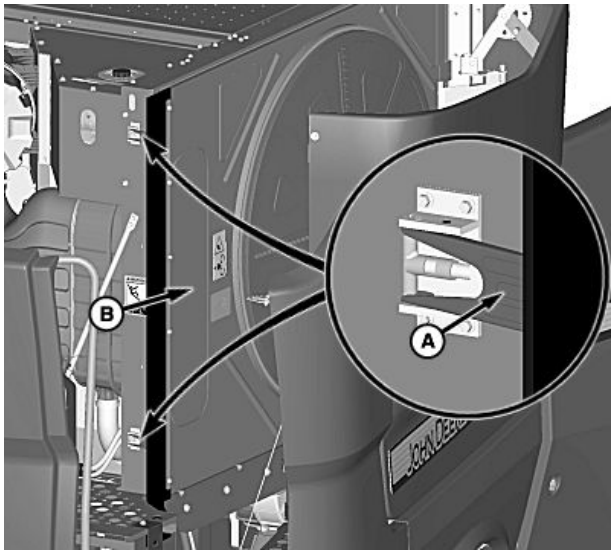
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-3/12

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

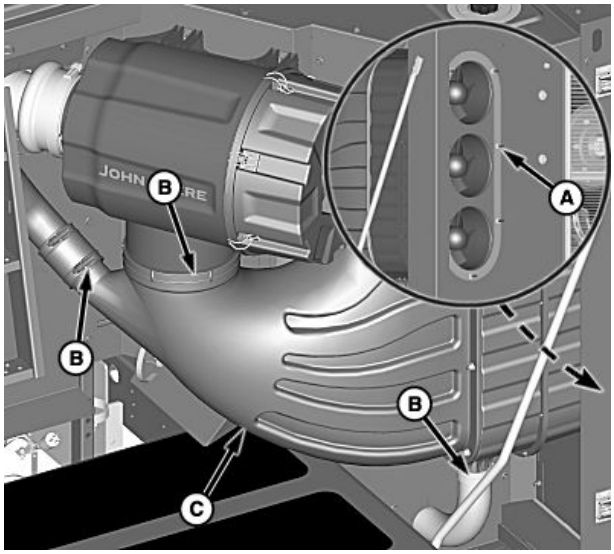
OUO6075,00043BA -29-31JAN17-4/12

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftführung



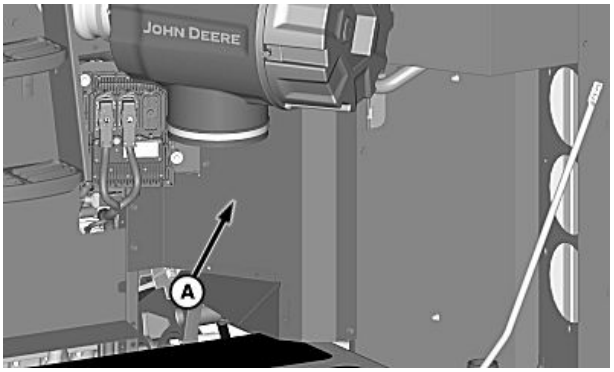
H110003 —UN—18MAR14

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-5/12

Schutz (A) entfernen.

A—Schutz



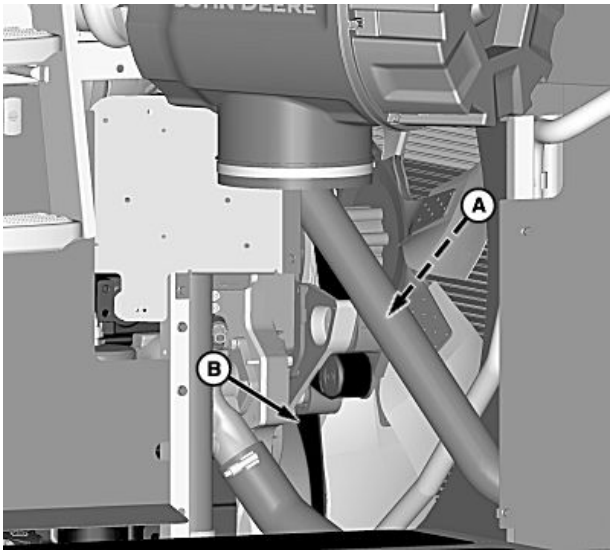
H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-6/12

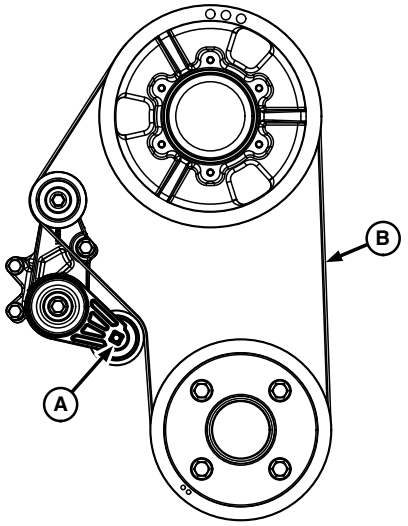
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Laufschema des Lüfterriemens

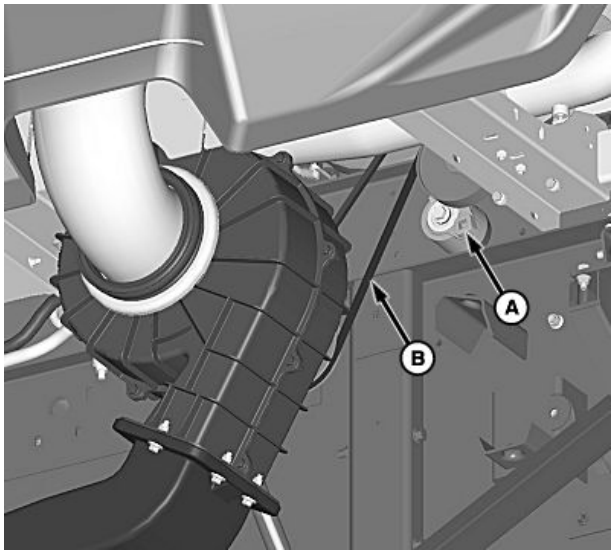
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-7/12

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Antriebsriemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.

A—Spannarm **B—Sauglüfter-Antriebsriemen**



H99550 —UN—06JAN11

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-8/12

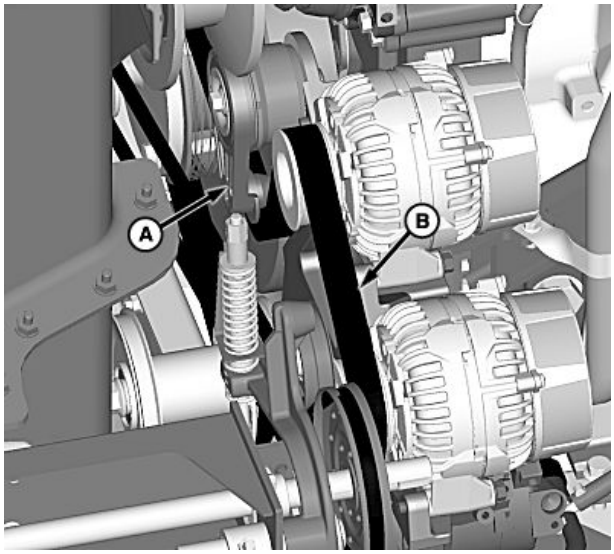
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm **B—Riemen**



H95661 —UN—11MAR10

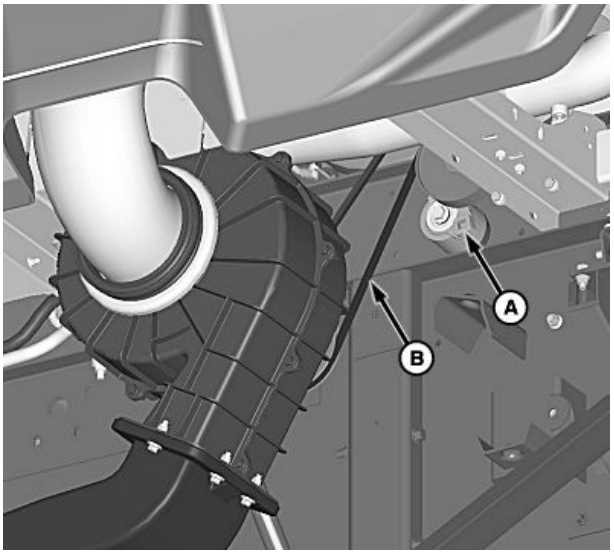
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-9/12

Antriebsriemen (B) des Sauglüfters einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

A—Spannarm **B—Sauglüfter-Antriebsriemen**



H99550 —UN—06JAN11

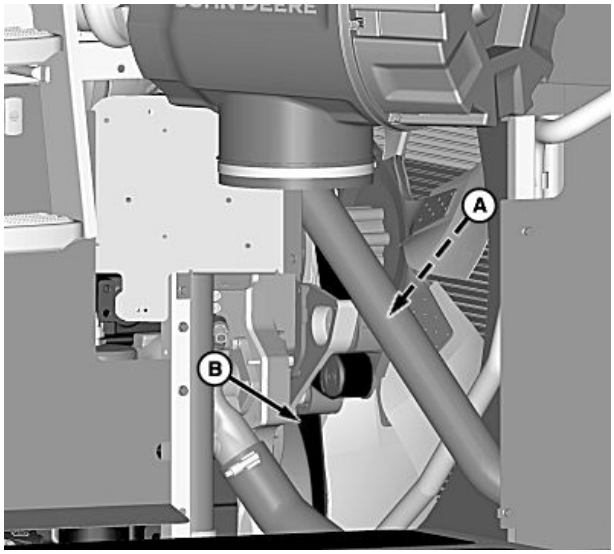
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-10/12

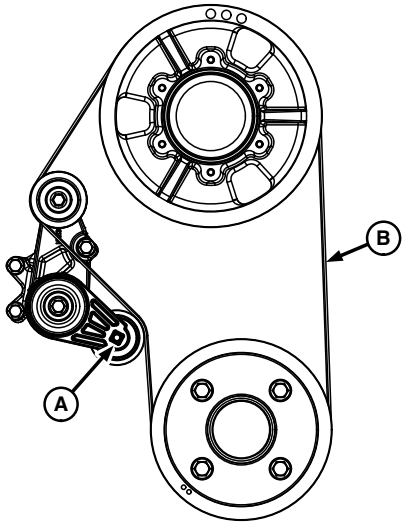
Den Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel führen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Laufschema des Lüfterriemens

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-11/12

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

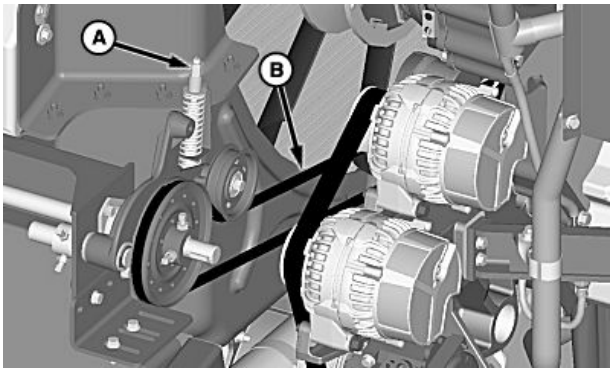
Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95665 —UN—11MAR10

OUO6075,00043BA -29-31JAN17-12/12

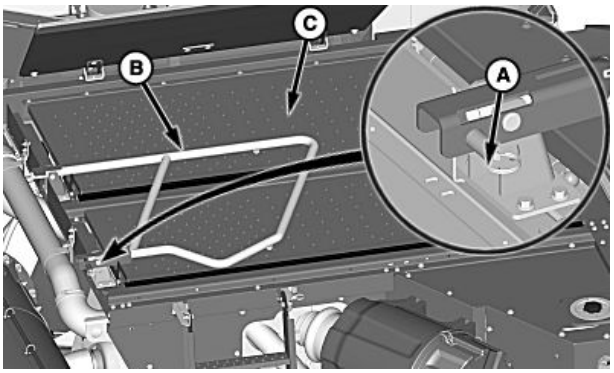
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf

C—Zugangsklappe für Dreschwerk



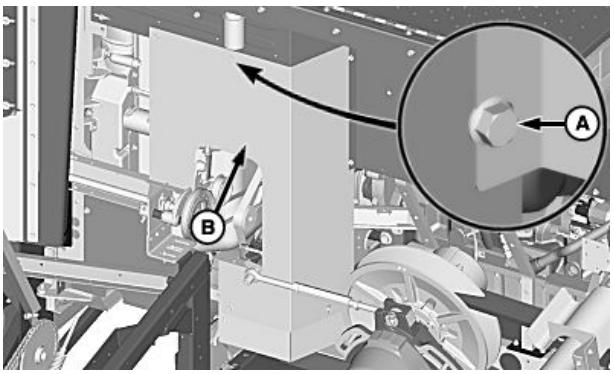
H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00043BC -29-07DEC16-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)

B—Schutz



Vorderseite des Motors

H106845 —UN—08FEB13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043BC -29-07DEC16-2/3

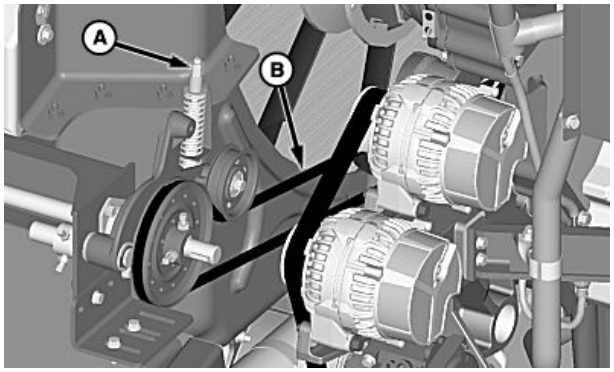
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Zugangsklappe für das Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95665 —UN—11MAR10

OUO6075,00043BC -29-07DEC16-3/3

Antriebsriemen des Sauglüfters—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

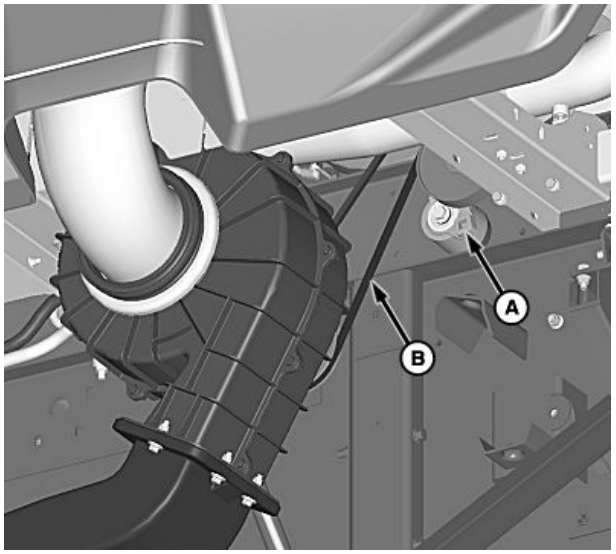
Antriebsriemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.

Neuen Antriebsriemen des Sauglüfters einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm

B—Antriebsriemen des Sauglüfters



H99550 —UN—06JAN11

OUO6075,00043BE -29-07DEC16-1/1

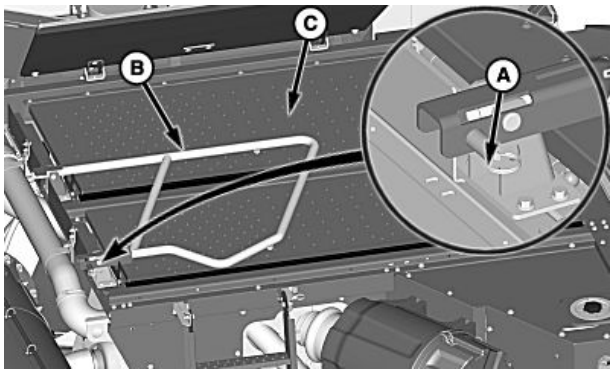
Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf

C—Zugangsklappe für Dreschwerk



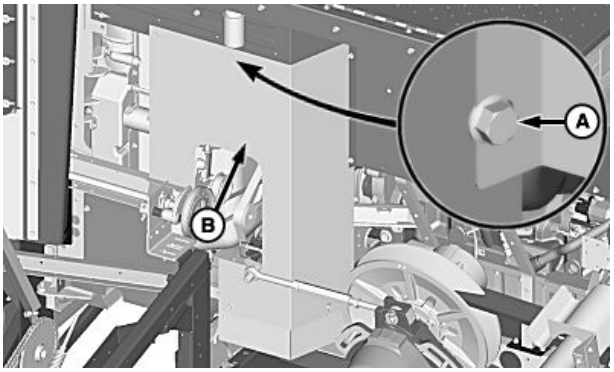
H118329 —UN—04MAY16

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C2 -29-21DEC16-1/8

2. Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) **B—Schutz**



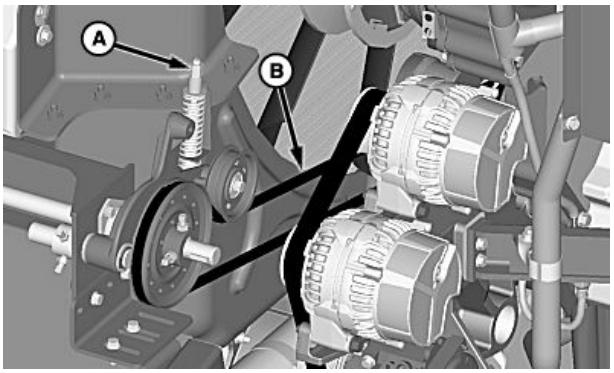
H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,00043C2 -29-21DEC16-2/8

3. Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern **B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs**

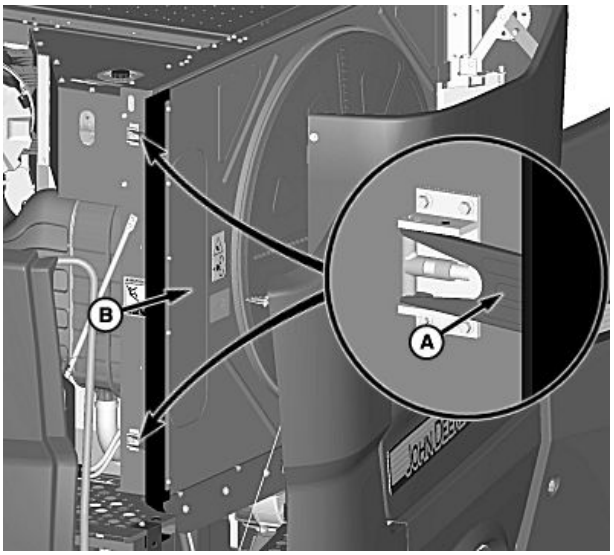


H95665 —UN—11MAR10

OUO6075,00043C2 -29-21DEC16-3/8

4. Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen **B—Tür des rotierenden Kühlersiebs**



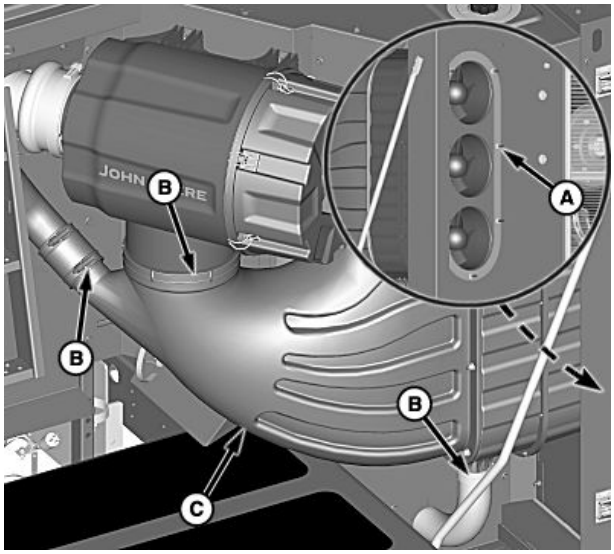
H106847 —UN—08FEB13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C2 -29-21DEC16-4/8

5. Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.
6. Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftführung

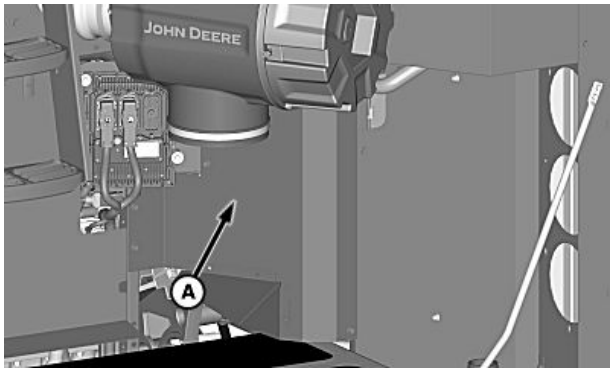


H110003 —UN—18MAR14

OUO6075,00043C2 -29-21DEC16-5/8

7. Schutz (A) entfernen.

A—Schutz

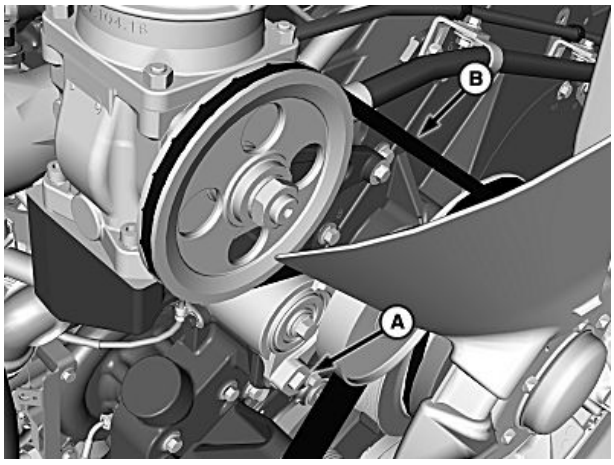


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,00043C2 -29-21DEC16-6/8

8. Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.
9. Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.
10. Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.
11. Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm
B—Riemen

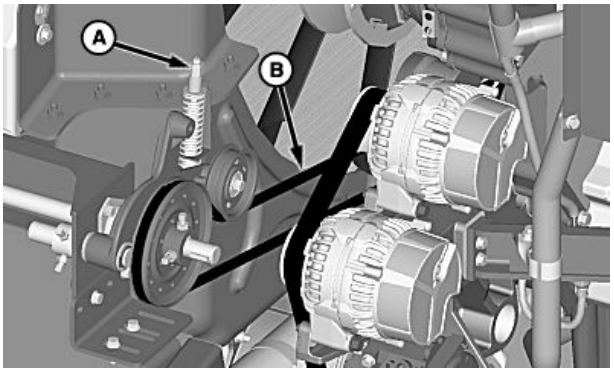


H113078 —UN—25FEB15

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C2 -29-21DEC16-7/8

12. Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.
13. Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.
14. Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.
15. Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.
16. Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.
17. Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95665 —UN—11MAR10

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

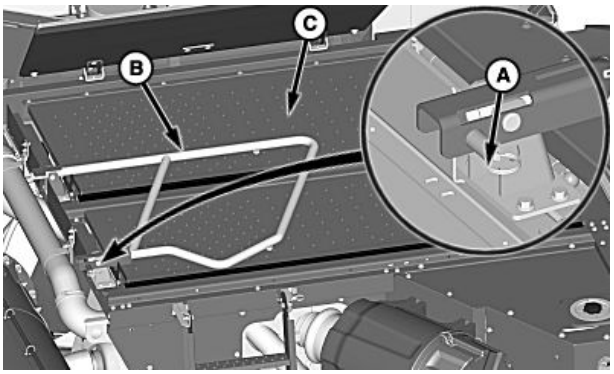
OUO6075,00043C2 -29-21DEC16-8/8

Lüfterantriebsriemen—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerk-Zugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

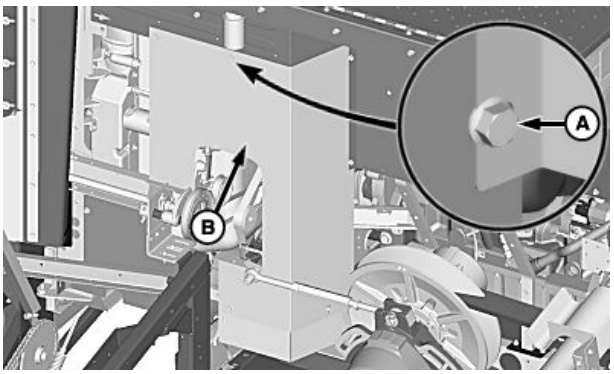


H118329 —UN—04MAY16

OUO6075,00043C3 -29-31JAN17-1/8

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Schutz



H1106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

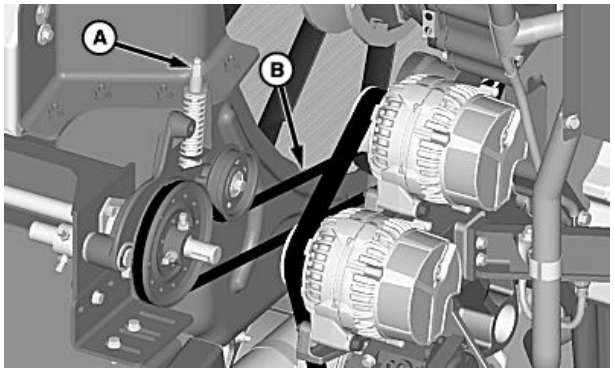
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C3 -29-31JAN17-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



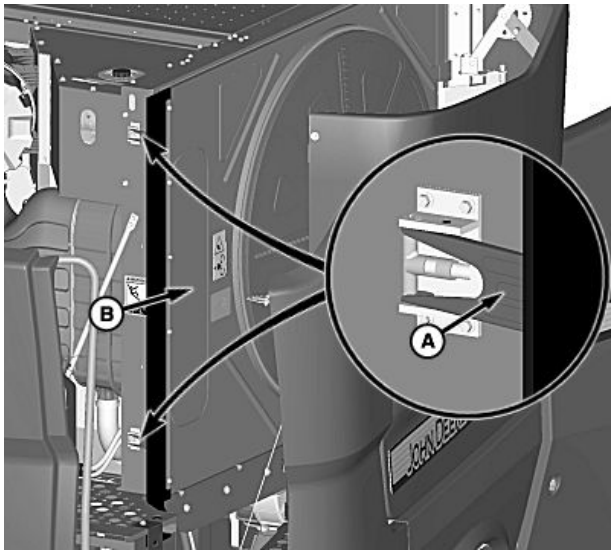
H95665 —UN—11MAR10

OUO6075,00043C3 -29-31JAN17-3/8

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

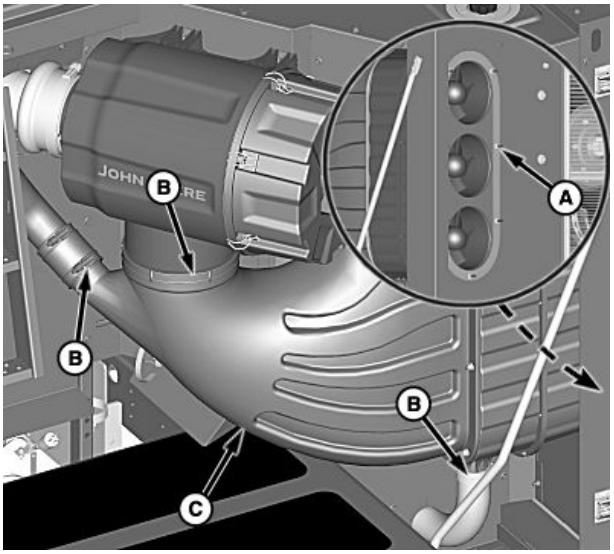
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C3 -29-31JAN17-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftführung

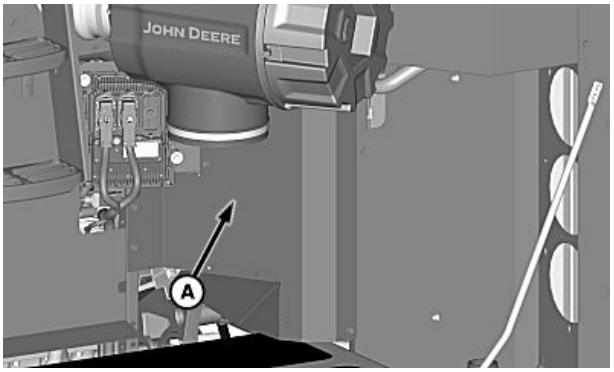


H110003 —UN—18MAR14

OUO6075,00043C3 -29-31JAN17-5/8

Schutz (A) entfernen.

A—Schutz



H95648 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C3 -29-31JAN17-6/8

HINWEIS: Zum Auswechseln des Lüfterriemens muss der Luftkompressorriemen entfernt werden. Weitere Informationen siehe Luftkompressorriemen (falls vorhanden)—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV).

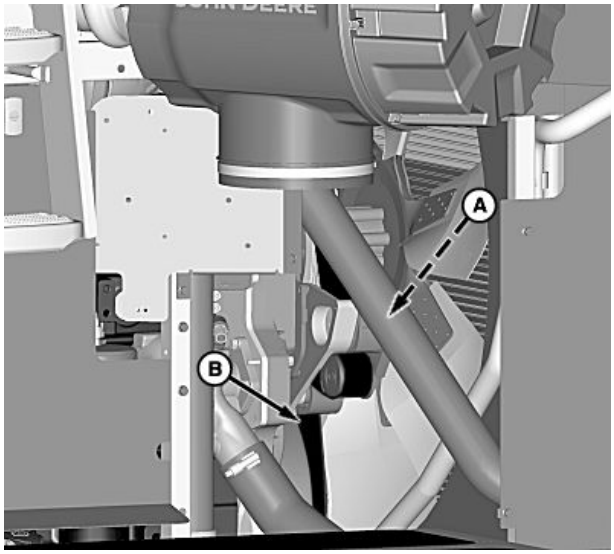
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

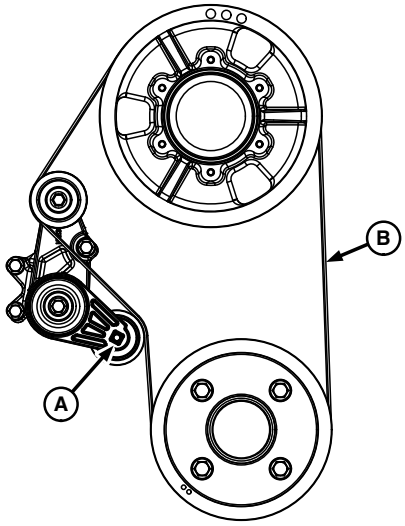
Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Laufschema des Lüfterriemens

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00043C3 -29-31JAN17-7/8

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

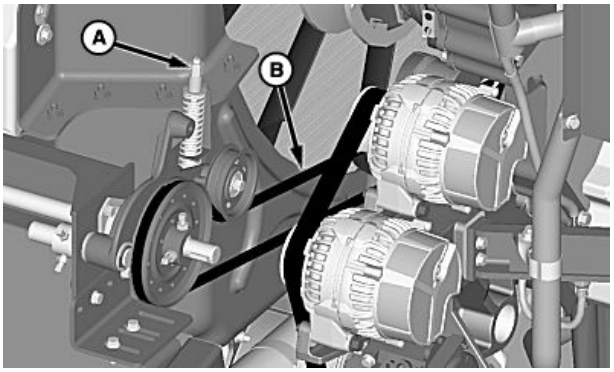
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95665 —UN—11MAR10

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

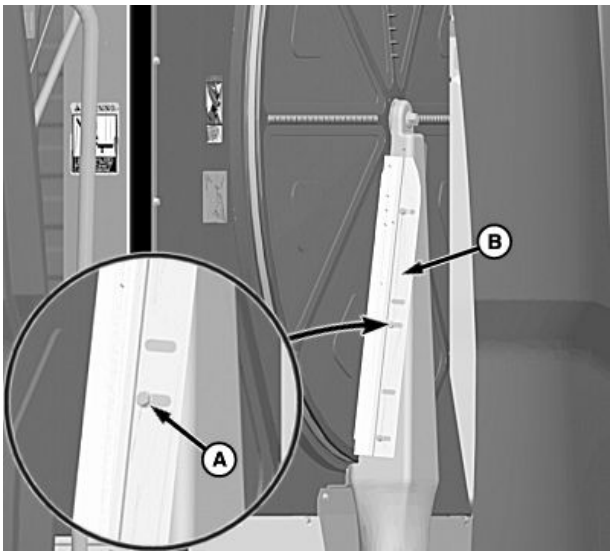
OUO6075,00043C3 -29-31JAN17-8/8

Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen

Die Sechskantschrauben (A) lösen und Bürste (B) so einstellen, dass die Spreuablagerungen entfernt werden.

A—Sechskantschrauben

B—Bürste



H95350 —UN—15FEB10

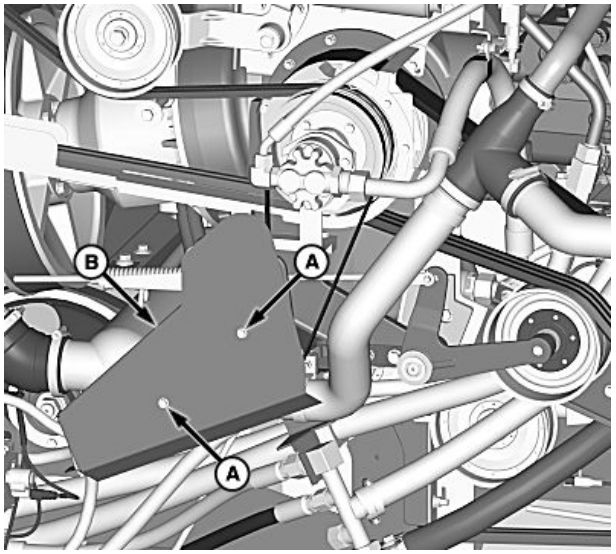
OUO6075,00005A0 -29-16FEB10-1/1

Riemen des Reinhaltungssystems für Motor—ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Schutz**



H121348 —UN—25APR17

OUO6075,000472A -29-25APR17-1/2

Sechskantschrauben (A) entfernen und Pumpenbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

Riemen abnehmen und neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

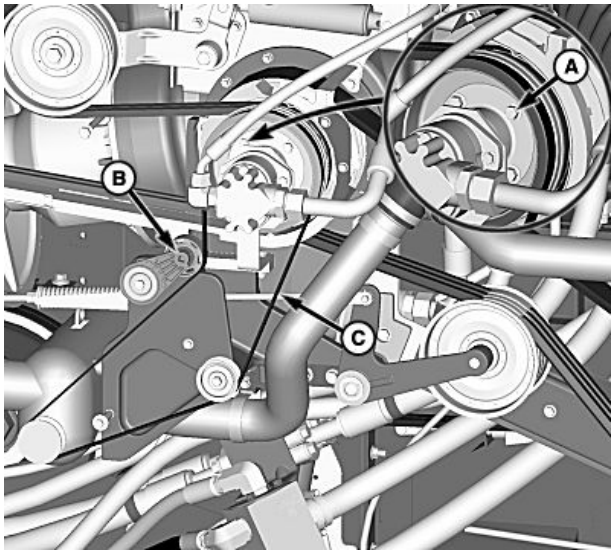
Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben—Drehmoment	80 N·m (59 lb·ft)

Spannarm (B) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (C) einzubauen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

A—Sechskantschrauben
B—Spannarm
C—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor



H108293 —UN—18JUN13

OUO6075,000472A -29-25APR17-2/2

Schrägförderer

Störung	Ursache	Abhilfe
Ungleichmäßiger Transport des Dreschgutes zur Dreschrotor.	Erntevorsatz-Querförderschnecke zu hoch.	Förderschnecke tiefer und rückwärts einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Erntegutansammlung auf dem Messerbalken.	Haspel absenken und sie horizontal so nahe wie möglich zum Messerbalken und zur Förderschnecke einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.
	Die Trommelarme klemmen auf einer Seite am Seitenblech.	Kette lösen und neu spannen. Gebogene Teile gerade richten oder ersetzen.
	Kette der Einzugsvorrichtung zu stramm gespannt, zieht Walze nach oben.	Die Einzugskette auf vorschriftsmäßige Spannung einstellen.
	Erntevorsatzantriebsriemen rutscht.	Federbelastete Spannrolle muß frei laufen und eng am Riemen anliegen.
	Förderschnecke zu weit vor dem Abstreifer.	Querförderschnecke näher zum Abstreifer einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Antriebskette des Schrägförderers nicht auf dem richtigen Kettenrad.	Kette auf richtigem Kettenrad montieren.
	Leisten der Einzugsvorrichtung nach oben gebogen.	Gebogene Leisten geraderichten oder ersetzen.
	Schmutz- und Pflanzensaftablagerungen auf Schrägfördererboden.	Boden reinigen.
	Zu großer Abstand zwischen Schneidwerksschnecke und vorderer Schrägfördererwalze.	Kettenglieder zur Schrägfördererkette hinzufügen.
Erntevorsatz oder Haspel lassen sich nicht korrekt anheben.	Luft im Hydrauliksystem.	Schellen auf undichten Leitungen oder Schläuchen festziehen. Spindelhöhenverstellungssystem entlüften. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.

OUO6075,0000B5B -29-02MAR11-1/1

Dreschwerk

Störung	Ursache	Abhilfe
Materialanhäufung an der Dreschtrommel oder Überlastung	Riemen des Einzelzinken-Dreschwerks mit variabler Drehzahl rutscht bei niedriger Drehzahl.	Riemenscheibenabstand einstellen.
	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl erhöhen.
Rückförderung des Zufuhrbeschleunigers	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl erhöhen.
	Beschleunigerdrehzahl in unterer Stellung.	Beschleunigerdrehzahl auf obere Stellung schalten.
Getreide nicht gedroschen.	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu gering.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50—100 1/min erhöhen. Kornqualität nach der Einstellung der Dreschwerkdrehzahl prüfen.
	Dreschkorbabstand zu groß.	Dreschkorbabstand in Schritten von 5—10 mm verringern. Kornqualität nach der Einstellung des Dreschkorbabstands prüfen.
	Der hintere Dreschkorbabstand stimmt mit dem vorderen nicht überein.	Gemäß Spezifikation einstellen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
	Der Maschine wird zu wenig Erntegut zugeführt (kein gutes Dreschergebnis).	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Zu viel gebrochenes Getreide im Tank.	Dreschwerkdrehzahl für Fruchtart zu hoch.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 10 1/min verringern.
	Dreschkorbabstand zu eng.	Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm öffnen.
	Wendetrommeldrehzahl für Fruchtart zu hoch.	Die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl verringern, indem auf niedrigere Drehzahl umgeschaltet wird.
	Zu viel Getreide in Überkehr.	Körnersieb in Schritten von 2 mm zur Verringerung der Überkehr öffnen.
	Es kommt nicht genügend Material in die Maschine.	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Dreschkorbstellung im aktiven Überkehrsystem einstellen. Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
Dreschwerk-Getreideverlust	Dreschwerk durch unvollständiges Dreschen oder verspätetes Dreschen am Dreschkorb überlastet.	Abstand zwischen Dreschwerk und Dreschkorb verringern und/oder Dreschwerkdrehzahl erhöhen, um den Dreschvorgang zu verbessern.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Dreschwerkabdeckungen eingebaut.	Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”. Abdeckungen entfernen, um den offenen Bereich bei gleichmäßiger Siebkastenbeladung zu vergrößern.
	Flügel der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) sind in der Stellung nach hinten geschwenkt.	Leitbleche auf Standardstellung einstellen. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.
Verschmutzter Korntank (ungedroschene Köpfe).	Dreschwerk drischt nicht genug.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50—100 1/min erhöhen. Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm verringern. Dreschkorb-Ausrichtung prüfen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”. Maschine mit aktivem Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckungen im ersten Dreschkorb anbringen. Maschine ohne aktives Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckungen im zweiten Dreschkorb anbringen. Dreschkorb-Unterbrecher im ersten Dreschkorb anbringen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Sicherstellen, dass die Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems für das jeweilige Erntegut stimmt. Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems auf richtige Nullstellung prüfen. Weitere Informationen siehe “Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen” im Abschnitt “Dreschwerk”.
Verschmutzter Korntank (hauptsächlich Spreu).	Gebläsedrehzahl zu niedrig.	Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Klappe des Rückstandsystem-Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Verschmutzter Korntank (kleine Kolbenstücke).	Gebrochene Kolbenstücke im Korntank.	*HINWEIS: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Distanzstücke für alle anderen Fruchtarten entfernen.* Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
	Dreschkorbabstand prüfen. Wenn der Abstand geringer als der Durchmesser des reinen Kolbens ist, kann der Rotor den Kolben zerbrechen.	*HINWEIS: Beim aktiven Überkehrsystem dürfen keine Maschinendistanzstücke im vierten Gitter eingebaut werden.* Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
Beschädigte Kurzstrohsieb- und Körnersiebelemente.	Klappe des Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.
Getreideverlust über Siebkasten.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand falsch.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand prüfen und kalibrieren.
	Falsche Verteilung von Spreu/Getreide auf Siebkasten.	Abscheidekorbbleche und Förderschnecken-Lagerteiler nach Bedarf einstellen. Weitere Informationen siehe Abschalteverfahren im Abschnitt "Ernteguteinstellungen".
VisionTrak™ Leistungsmonitor erfasst nicht.	Siebkastenverluste steigen bei geringer Zuführgeschwindigkeit.	Gebläsedrehzahl verringern.
	Siebkastenverluste steigen bei hoher Zuführgeschwindigkeit.	Kurzstrohsieb öffnen. Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Sensor zeigt nicht an.	Erntegut-Empfindlichkeitseinstellungen prüfen. Prüfen, ob Sensoren angeschlossen sind. Prüfen, ob Sensoren durch Material blockiert sind.
Unerwünschte Strohqualität.	Übermäßige Materialförderung.	Zur Verbesserung der Strohqualität und zum Ausgleich der Dreschleistung Rotordrehzahl verringern und Dreschkorbabstand erhöhen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
		Materialförderungsgeschwindigkeit (Schrägförderer und Zufuhrbeschleuniger) reduzieren, um Strohqualität und Materialförderungsleistung auszugleichen. Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) vorschieben. Weitere Informationen siehe Ernterückstandsnutzung-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00046A1 -29-21MAR17-4/4

Hydrostatischer Fahrantrieb

Störung	Ursache	Abhilfe
Geschwindigkeitsbereichswähler geht nicht auf Rückwärtsfahrt (Maschinen ohne ProDrive™).	Teile des Schaltgestänges verbogen oder gebrochen.	Sofern erforderlich, Instandsetzen bzw. ersetzen.
Gestänge klemmt (Maschinen ohne ProDrive™).	Unbewegliche oder verschlissene Kugelgelenke am Betätigungszug.	Schmieren oder ersetzen.
	Winkelhebel oder Gelenkzapfen klemmt	Schmieren oder ersetzen.
	Betätigungszug geknickt oder festgefressen.	Bei Bedarf ersetzen.
System überhitzt.	Ölkühler oder Kühler verstopft.	Kühlerblock durchblasen und reinigen.
	Zu geringer Ladeöldurchfluss	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Motorlüfterriemen rutscht oder gerissen	Auf abgenutzten und gerissenen Riemen prüfen.
	Verstopfter Ölfilter.	Filter wechseln
	Drucküberschreitung (Überdruckventil spricht an)	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Überdruckventil klemmt in geschlossener Stellung.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Umgehungsventil schließt sich nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Starker Ölverlust.	Lose Verbindungen oder undichte Hydraulikleitungen, Schläuche oder O-Ringe.	Verbindungen festziehen oder undichte Leitungen, Schläuche oder O-Ringe ersetzen.
	Ölleckage in das Hauptmotorgetriebe (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe).	Wellendichtung der Hydrostatpumpe ersetzen.
	Ölleckage in das Hauptmotorgetriebe (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe).	Wellendichtung des Hydrostatmotors oder Dichtungen der Feststellbremse im Getriebe ersetzen, den John Deere Händler aufsuchen.
	Verschlissene oder beschädigte Dreifach-Pumpendichtungen (Maschinen ohne ProDrive™).	Dreifach-Pumpenhohlräume zwischen Ventilblockpumpe und Lenkpumpe prüfen. Es darf in keinem der beiden Pumpenhohlräume Öl vorhanden sein. Wenn Öl zwischen den Abschnitten der Pumpenhohlräume festgestellt wird, die Wellendichtungen an der Ventilblockpumpe und der Lenkpumpe ersetzen, bevor beide Pumpen ersetzt werden.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Verschlissene oder beschädigte Dichtungen der Vierfachpumpe (Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe).	Vierfach-Pumpenhohlräume zwischen Ventilblockpumpe und ProDrive™-Schmierölversorgungspumpe prüfen. Beide Pumpeninnenräume dürfen kein Öl enthalten. Wird Öl zwischen den Abschnitten der Pumpenhohlräume festgestellt, Pumpenwellendichtungen an Ventilblockpumpe und ProDrive™-Schmierölversorgungspumpe ersetzen, ehe beide Pumpen ausgetauscht werden.
Maschine bewegt sich weder vorwärts noch rückwärts.	Kein Getriebegang eingelegt (Maschinen ohne ProDrive™).	Einen Gang einlegen.
	System erkennt Fahrantriebsfehler (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Luft im System	Anschlüsse festziehen
	Steuergestänge gebrochen oder lose (Maschinen ohne ProDrive™).	Nach Bedarf lose Gestänge festziehen oder ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Filter verstopft.	Filter wechseln
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive™).	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Überdruckventil offen	Den John Deere Händler aufsuchen.
Fahrgeschwindigkeit ungleichmäßig	Ölstand zu niedrig.	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive™).	In niedrigeren Gang schalten oder Allradantrieb zuschalten.
	Maximale Betriebsdruckeinstellung überschritten (ProDrive™-Maschinen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Multifunktionshebel kriecht in die Neutralstellung	Den John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	System kann den Ladedruck nicht halten	Den John Deere Händler aufsuchen.
Die Maschine stoppt nicht, wenn der Geschwindigkeitsbereichswähler in Neutralstellung ist (Maschinen ohne ProDrive™).	Betätigungszug falsch eingestellt.	Seilzug auf Neutralstellung einstellen.
Zu geringe Leistung oder Leistungsverlust. Maschine reagiert nicht auf Gangschalthebel.	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstofffilter verschmutzt.	Kraftstofffilter ersetzen.
	Wasser im Abscheiderbehälter.	Wasser aus dem Abscheiderbehälter ablassen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen oder halten	Den John Deere Händler aufsuchen.
	System erkennt Fahrantriebsfehler.	Den John Deere Händler aufsuchen.

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00046A2 -29-28MAR17-3/3

Allradantrieb (Option)

Störung	Ursache	Abhilfe
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb zugeschaltet ist.	Ein oder beide Hinterräder drehen durch.	Den Multifunktionshebel nach vorn bewegen, um den Hydrostatpumpenfluss zu erhöhen.
	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	Den John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Der Steuerschieber im Steuerventil bewegt sich nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb ausgeschaltet ist.	Defekte Leitung oder Verbindung zwischen Hauptsystem und Hinterradantriebs-Steuerventil.	Teile nach Bedarf reparieren oder austauschen.
Allradantrieb lässt sich nicht ausschalten.	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	Den John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Der Steuerschieber im Steuerventil arbeitet nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.

OUO6075,000457A -29-10JAN17-1/1

Lenkung

Störung	Ursache	Abhilfe
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.
Spurhebel berühren Anschläge bei vollem Lenkeinschlag nicht.	Lenkzylinder nicht richtig eingestellt.	Zylinder einstellen.
Lenkung schwergängig.	Niedriger Ölstand des Hauptmotorgetriebes.	Öl nachfüllen.

OUO6075,00046F0 -29-29MAR17-1/1

Bremsen

Störung	Ursache	Abhilfe
Bremspedaldruck schwammig.	Bremsflüssigkeitsstand niedrig (Maschinen ohne ProDrive).	Bremsflüssigkeit auffüllen.
	Stößelstangen des Bremspedals falsch eingestellt (Maschinen mit ProDrive).	Sicherungsmutter an den Stößelstangen des Bremspedals einstellen.
	Luft im System.	John Deere-Händler aufsuchen.
Bremskraftverlust.	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Ungenügender Druck (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Beläge.	John Deere-Händler aufsuchen.
Feststellbremse hält die Maschine nicht.	Feststellbremse nicht korrekt eingestellt (Maschinen ohne ProDrive).	Feststellbremse einstellen.
	Zu geringe Federkraft (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Bremsbeläge (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Maschine wurde manuell übersteuert, um die Maschine zu bewegen (Maschinen mit ProDrive).	Sechskantschrauben vom Getriebe entfernen.

OUO6075,00000F7 -29-29APR08-1/1

Motor

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor dreht nicht durch	Schwache Batterie	Batterie laden oder ersetzen.
	Batterieanschlüsse lose oder korrodiert	Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.
Motor springt schwer oder nicht an	Problem mit dem Anlasssystem	Anlasssystem nicht stark genug, um den Motor zu starten
		Die in “Motor dreht nicht durch” beschriebenen Schritte durchführen.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Langsame Anlasserdrehzahl	Auf Probleme im Lade-/Anlasssystem prüfen.
	Viskosität des Motoröls zu hoch	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Motor hat Fehlzündungen/läuft unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Unzureichende Motorleistung	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Kurbelgehäuseöl ungeeignet	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Der Motor läuft wegen eines aktiven Diagnosecodes gedrosselt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Motor gedrosselt, weil Abgasfilterreinigung erforderlich ist.	Modus für automatische Abgasfilterreinigung aktivieren und manuelle Reinigung des Abgasfilters anfordern.
Motor stößt schwarzen oder grauen Rauch aus.	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Schalldämpfer/Auspuffrohr defekt (verursacht Gegendruck)	Schalldämpfer oder defektes Rohr ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen verschmutzt	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Turbolader arbeitet nicht	John Deere Händler aufsuchen.
	Abgasfilter gerissen oder beschädigt.	John Deere Händler aufsuchen.
Motor stößt weißen Rauch aus.	Motorverdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Motortemperatur zu niedrig.	Motor auf normale Betriebstemperatur bringen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Kühlmittel dringt in die Brennkammer ein (Zylinderkopfdichtung defekt oder Zylinderkopf gerissen)	Instandsetzen oder ersetzen, falls erforderlich. John Deere Händler aufsuchen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Leerlauf unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Luftleck an der Ansaugseite des Luftansaugsystems.	Schlauch- und Rohranschlüsse auf Dichtheit prüfen, nach Bedarf reparieren.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Kraftstoffverbrauch	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Verdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen.
	Leck im Kraftstoffördersystem	Den Grund für die Leckage feststellen und nach Bedarf reparieren.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Falsches Ventilspiel	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Funktion des Turboladers.	Turbolader prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Motortemperatur zu niedrig.	Thermostate prüfen.
Kraftstoff im Öl	Zylinderkopf gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Geringer Kraftstoffdruck	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter erneuern.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000C98 -29-20JUN11-3/9

Störung	Ursache	Abhilfe
	Kraftstoffleitung verstopft	Verstopfung finden, nach Bedarf reparieren.
	Kraftstoffförderpumpe defekt	Kraftstofförderpumpe ausbauen und nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kraftstoff-Luftbeimischung	Halteklammer der Pumpe-Düse-Einheit lose.	Befestigungsbügel-Sechskant-schraube mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Öldruck zu niedrig	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfter Ölkühler oder Filter	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Öltemperatur übermäßig hoch	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpe defekt	Ölpumpe ausbauen und untersuchen. John Deere Händler aufsuchen.
	Falsches Öl	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.
	Ausfall des Öldruckregulierventils	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Gebrochene Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpensieb verstopft oder Ölpumpenansaugrohr gerissen	Ölwanne ausbauen und Sieb reinigen/Ansaugrohr ersetzen.
	Laufspiel der Kurbel- oder Pleuellager zu groß	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
Hoher Öldruck	Falsche Güteklasse des Öls.	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Büchse des Öldruckregulierventils lose oder wandert	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Regulierventil funktioniert nicht einwandfrei.	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfte Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Filterumgehungsventil verklemmt oder schadhaft.	Das Filter-Umgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühlerumgehungsventil verklemmt oder beschädigt.	Ölkühlerumgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Ölverbrauch	Zu geringe Viskosität des Motoröls	Kurbelgehäuse entleeren und mit Öl der richtigen Viskosität auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Öl ablassen, bis der richtige Ölstand erreicht ist.
	Öl leckt nach außen.	Leckstelle(n) ausfindig machen und nach Bedarf reparieren.
	Ölabstreifring nicht eingepasst	John Deere Händler aufsuchen.
	Ölabstreifringe abgenutzt oder gebrochen	Kolbenringe ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderbüchsen oder Kolben riefig	Zylinder und Büchsen ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ventilschäfte oder -führungen abgenutzt	Ventilschäfte und Ventilführungen prüfen und messen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Überhöhter Öldruck	Siehe “Hoher Öldruck” weiter oben in diesem Abschnitt.
	Kolbenringnuten übermäßig abgenutzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kolbenringe hängen in der Ringnut	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Spannung der Kolbenringe zu gering	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kolbenringstöße nicht versetzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Vorderer und/oder hinterer Ölabdichtring der Kurbelwelle defekt	Öldichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Ungewöhnliche Motorgeräusche[1]	Verschleiß der Haupt- oder Pleuelstangenlager	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Axialspiel der Kurbelwelle	Das Kurbelwellen-Axialspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kurbelwellen-Lagerdeckel lose	Lagerspiel prüfen; Lager und Lagerdeckelschrauben nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verschleiß der Pleuelbüchsen oder Kolbenbolzen	Kolbenbolzen und Buchsen prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Riefen an den Kolben	Kolben prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Steuerräder oder übermäßiges Flankenspiel	Das Steuerrad-Zahnflankenspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Ventilspiel	Ventilspiel prüfen und einstellen. John Deere Händler aufsuchen.
	Nocken abgenutzt	Nockenwelle ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kipphebelwelle(n) abgenutzt	Kipphebelwellen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Mangelhafte Motorschmierung	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM SCHMIERSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
	Turboladergeräusch	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM LUFTANSAUGSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
Turbolader “pfeift”	Luftleck im Ansaugkrümmer.	Ansaugkrümmerdichtung und Ansaugkrümmer prüfen, nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Turbolader-Geräusche oder -Vibrationen[1]	Keine Lagerschmierung (Öldruck unzureichend)	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Undichte Stelle im Ansaug- oder Auspuffkrümmer	Ansaug- und Auspuffkrümmerdichtungen sowie Ansaug- und Auspuffkrümmer prüfen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Falscher Abstand zwischen Turbinenrad und -gehäuse	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Leitschaufeln gebrochen (oder andere Beschädigung der Räder)	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Öl auf Turboladerkompressorrad oder im Kompressorgehäuse (Öl wird durch das Mittelgehäuse gedrückt oder gesaugt)	Übermäßiger Kurbelgehäusedruck.	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
Öl im Ansaugkrümmer oder tropft vom Turboladergehäuse	Starker Druckaufbau im Kurbelgehäuse	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Gehäuselager beschädigt oder abgenutzt.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Schaufelradwelle unwuchtig.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Turbinen- oder Kompressorrad beschädigt	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Staub- oder Kohleablagerungen an Rad oder Schaufeln.	Auf Luftlecks in der Luftansaugung prüfen (nach dem Luftfilter). Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Lager ausgeschlagen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Versagen des Ölumlaufs oder ungenügende Schmierung	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Wellendichtringe verschlissen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Widerstand des Turbolader-Turbinenrads	Kohleablagerungen hinter dem Turbinenrad, verursacht durch verkoktes Öl oder Verbrennungsrückstände	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Schmutzablagerungen hinter dem Gebläserad, verursacht durch undichte Stellen im Luftansaugsystem	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Festfressen der Lager oder schmutzige, abgenutzte Lager.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Motor überhitzt	Motor überlastet.	Motorbelastung verringern.
	Zu wenig Kühlflüssigkeit.	Kühlsystem bis zum richtigen Stand füllen; Kühler und Schläuche auf lose Verbindungen und Leckstellen prüfen.
	Defekt Ausdehnungsbehälterkappe	Ausdehnungsbehälterkappe nach Bedarf ersetzen.
	Lüfterkeilriemen lose oder defekt	Lüfterriemen nach Bedarf ersetzen. Riemenspanner prüfen.
	Motorölstand zu niedrig.	Füllstand überprüfen. Öl nach Bedarf nachfüllen.
	Kühlsystem muss durchgespült werden.	Kühlsystem durchspülen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate nach Bedarf ausbauen und prüfen.
	Temperaturanzeige oder -sensor defekt.	Kühlmitteltemperatur mit Thermometer prüfen und nach Bedarf ersetzen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Falsche Kraftstoffqualität.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kühlerblock schmutzig.	Kühler nach Bedarf reinigen.
	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Zylinderkopfdichtung beschädigt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpe defekt	Kühlmittelpumpe austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmittel in Kurbelgehäuse	Zylinderkopfdichtung defekt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderkopf oder -block gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen.
	Dichtungen der Zylinderbüchsen undicht	Zylinderbüchsen ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler leckt.	Ölkühler einer Druckprüfung unterziehen, nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler-O-Ringe defekt.	Ölkühler-O-Ringe ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpendichtung defekt; Überlaufbohrung verstopft; Kühlmittel leckt durch Lager.	Kühlmittelpumpendichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmitteltemperatur unter normal	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.

[1]ANMERKUNG: Der Turbolader mit variabler Geometrie schaltet sich nach dem Anlassen des Motors ein und aus, was ein kurzfristiges "hochdrehendes" Geräusch im Motor verursacht. Das ist normal. Der Heulton, der beim Abstellen auftritt, darf nicht mit dem Geräusch verwechselt werden, das auf einen Lagerausfall hinweist.

OUO6075,0000C98 -29-20JUN11-9/9

Elektrische Anlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Anlage nicht genug geladen	Überlastung der elektrischen Anlage durch Zusatzausrüstung.	Zusatzausrüstung entfernen oder stärkeren Drehstromgenerator einbauen.
	Übermäßiger Leerlaufbetrieb.	Motordrehzahl erhöhen, wenn große elektrische Leistung benötigt wird.
	Mangelhafte elektrische Anschlüsse an Batterie, Masseband, Anlasser oder Drehstromgenerator.	Prüfen und nach Bedarf reinigen.
	Batterie defekt.	Die Batterien prüfen.
	Fehlerhafter Drehstromgenerator.	Ladesystem prüfen.
Batterie verbraucht zu viel Wasser	Risse im Batteriegehäuse.	Auf Feuchtigkeit prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Batterieladerate zu hoch.	Ladesystem prüfen.
Batterien werden nicht geladen	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	John Deere Händler aufsuchen.
	Riemen gedehnt oder Riemenspanner defekt.	Riemenspannung einstellen oder Riemen ersetzen.
Anlasser dreht nicht	Motorantriebsstränge eingerückt.	Motorantriebsstränge ausrücken.
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
	Batterieausgangsspannung niedrig oder entladene Batterie.	Batterien laden oder ersetzen.
	Defektes Anlassrelais.	John Deere Händler aufsuchen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.
		Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.
Anlasser dreht langsam	Schwache Batterieleistung.	Batterien laden.
	Kurbelgehäuseöl zu dickflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
Gesamte elektrische Anlage funktioniert nicht	Fehlerhafte Batterieanschlüsse	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	Batterien ersetzen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.

OUO6075,0000C99 -29-20JUN11-2/2

Heizelement

Störung	Ursache	Abhilfe
Heizung gibt keine Warmluft ab.	Verschmutzter Umluftfilter.	Filter reinigen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer fehlt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer defekt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Temperaturregler der Heizung defekt.	Regler ersetzen.
	Geknickter Heizungsschlauch. Defektes Heizungsventil.	Geraderichten oder ersetzen. Ventil ersetzen.

OUO6075,0000B24 -29-14MAR07-1/1

Klimaanlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine oder unzureichende Kühlung.	Temperaturregler in Stellung AUS.	Klimaanlage auf Stellung EIN drehen.
	Kompressorriemen abgesprungen oder beschädigt.	Riemen ersetzen.
	Kompressor funktioniert nicht (wenn die großen und kleinen Schläuche in der linken Abdeckung die gleiche Temperatur haben).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Temperaturregler reagiert nicht (Temperaturklappe gebrochen, Warmluft wird zugeführt).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Niederdruck-Warnung (System verlor Kältemittel).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Hochdruck-Warnung (System ist überladen).	Den John Deere Händler aufsuchen.
Die Kompressorkupplung rückt übermäßig oft ein und aus oder der Kompressor bleibt bis zu 15 Minuten ausgeschaltet.	Vereisung des Verdampfers.	Bedienungselemente vorschriftsmäßig einstellen. Weitere Informationen siehe Mähdrescherübersicht-Anwendungshilfe oder Fahrerplattform-Hilfe. Luftdüsen öffnen. Filter reinigen. Temperaturregler auf eine höhere Temperatur einstellen.
Unangenehmer Geruch (faulig) in der Kabine.	Verstopftes Ablassrohr. Verschmutzte Filter. Verschmutzte Kabine	Kondensatablaufrohr ausblasen und Wanne unter dem Verdampfer reinigen. Filter reinigen. Kabine mit Staubsauger reinigen.
		Sicherstellen, dass das Entwässerungsventil im Kondensat-Ablassrohr eingebaut ist.

OUO6075,0004572 -29-19JAN17-1/1

Feuchtesensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu hohe Feuchtigkeit.	Grünpflanzensaft oder Unkrautablagerungen auf der Platte des Feuchtesensors.	Platte des Feuchtesensors reinigen.
Feuchtigkeit ist ständig zu hoch oder zu niedrig.	Feuchtekorrektur muss eingestellt werden.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit ändert sich nicht oder ist ständig zu niedrig.	Verstopfter Sensor.	Die im Elevator montierte Einheit prüfen und bei Bedarf reinigen.
Ungenaue Feuchtemessung.	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.
	Feuchtesensor falsch eingestellt.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit immer Null.	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A75 -29-03NOV10-1/1

Masseflusssensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Ertrag ständig zu hoch oder zu niedrig	System nicht mehr richtig kalibriert.	Ertragskalibrierung ändern.
	Falsche Erntevorsatzbreite.	Erntevorsatzbreite ändern.
	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.
	Schmutz, Schlamm oder Ablagerungen auf Prallblech.	Prallblech reinigen.
Ertrag ist Null	Keine Fahrgeschwindigkeit.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Die Drehzahl des Körnerelevators ist zu niedrig.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A76 -29-03NOV10-1/1

Einlagerung

Maschine zur Einlagerung vorbereiten

Kondensator und Ölkühler herausschwenken und den Kühler mit Luft, Wasser oder einem Staubsauger reinigen.

Den Kühler und anschließend den Kondensator und den Ölkühler reinigen. Den Ladeluftkühler reinigen.

Alle 60 bis 90 Tage den Motor anlassen und die Klimaanlage einschalten. Den Motor einige Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um die Kompressordichtungen zu schmieren. Zur ordnungsgemäßen Funktion der Klimaanlage sollten die Außentemperaturen über 5 °C (40 °F) liegen.

Den Motor außen mit einem sicheren Lösungsmittel waschen.

ACHTUNG: Kein Benzin verwenden.

Die Innenseite des Motorluftfilters reinigen und neue Filtereinsätze einbauen.

Bei noch warmem Motor, Öl aus Kurbelgehäuse ablassen. Filter wechseln und Kurbelgehäuse mit Öl korrekter Viskosität und Qualität füllen. 0,66 l (22 oz.) Korrosionsschutzmittel in das Kurbelgehäuse einfüllen. Zur Zirkulierung den Motor laufen lassen.

Das Kühlsystem entleeren, spülen und mit einer 50:50-Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser wieder auffüllen.

WICHTIG: Langfristige Lagerung im Fahrzeug (über 12 Monate) wird nicht empfohlen. Sollte eine langfristige Lagerung erforderlich sein, wird die regelmäßige Prüfung der DEF empfohlen, um sicherzustellen, dass die Harnstoffkonzentration weiterhin den Vorgaben entspricht.

Final Tier 4/Stufe IV: DEF ist nur begrenzt haltbar, kann aber in Fahrzeugen, abhängig von den Lagerungsbedingungen, bis zu zwölf Monate gelagert werden. Für weitere Informationen zur Handhabung und Lagerung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe”. Für weitere Informationen zum Befüllen und Entleeren des DEF-Tanks, siehe Abschnitt “Wartung des Motors”.

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe IV: Batterie für eine Zeitdauer von mindestens 90 Sekunden nach Abstellen der Maschine nicht trennen. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wird die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten, kann jegliche in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

HINWEIS: Batterie-Trennschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, das Minuskabel zu den Batterien trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterien vollständig aufladen. Die relative Dichte muss 1,260 Volt entsprechen. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Wasserabscheider entleeren.

Die Maschine innen und außen reinigen. Elevatortüren und Abdeckungen der Entleeröffnungen geöffnet lassen.

Den Dreschkorb einige Male ein- und ausschalten, um die Erntegutansammlung im Dreschkorbbereich zu verhindern.

WICHTIG: Wenn Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Steckverbinder, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet wird, kann dies zu Betriebsstörungen führen. Druck verringern und einen Sprühwinkel von 45 bis 90 Grad wählen.

Lackschäden ausbessern.

HINWEIS: Die Maschine muss nicht gewachst werden. Wird dies dennoch gewünscht, ein gutes, farbloses Wachs ohne Scheuermittel verwenden. Diese Arten von Wachs enthalten normalerweise keine Reinigungsmittel.

Maschine abschmieren und Gewinde der Stellschrauben einfetten.

Wartung “Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich” durchführen

Den Kraftstofftank auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

WICHTIG: Wenn der Kraftstoff über einen längeren Zeitraum im Kraftstofftank bzw. in einem Lagerungstank verbleibt oder selten nachgetankt wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der als Stabilisator wirkt und Kondenswasserbildung verhindert. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.

Bei Einlagerung der Maschine über einen längeren Zeitraum ist es am besten, Biodiesel abzulassen und die Maschine mit normalem Dieselkraftstoff zu füllen. Es kann aber auch ein Biodieselstabilisator (Antioxidationsmittel) oder ein voll legierter Biodieselzusatz verwendet werden. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.

Wird die Maschine für lange Zeit eingelagert, Batterien ausbauen und reinigen. An einem kühlen, trockenen Ort lagern und aufgeladen halten.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000689 -29-17JUL15-1/2

Wasser im Behälter des Luftkompressors (falls vorhanden) MUSS vor der Einlagerung der Maschine abgelassen werden.

SS43267,0000689 -29-17JUL15-2/2

Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Lagerung

Die Batterien wieder anschließen und/oder laden.

Batterien vollständig aufladen. Die Säuredichte muss 1,260 entsprechen. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Öl- und Kühlmittelstand prüfen. Leckageprüfung durchführen und bei Bedarf Öl und Kühlmittel nachfüllen.

Final Tier 4/Stufe IV: Wurde der DEF-Tank nicht abgelassen, die Harnsäurekonzentration prüfen. Für weitere Informationen zum Prüfen der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe”. Liegt die Konzentration nicht innerhalb der Vorgaben, DEF ablassen undaustauschen. Wurde der DEF-Tank abgelassen, Tank befüllen. Für weitere Informationen zum Befüllen des DEF-Tanks, siehe Abschnitt “Wartung des Motors”.

Die Elevatortüren und die Ablassöffnung schließen.

Die Spannung der Antriebsriemen prüfen. Die federbelasteten Spannrollen so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Reifendruck prüfen und die Betriebsanleitung der Maschine durchlesen.

Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten. Nach Bedarf füllen oder ersetzen.

OUO6075,0001302 -29-05AUG13-1/1

Betriebsdrehzahlen (S760 und S770)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte; Abweichungen bei den einzelnen Maschinen sind möglich.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	Motor (9.0 l Tier 2/Stufe II)	(9.0 l Final Tier 4/Stufe IV) Motor
Unterer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	1200 U/min	1200 U/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk AUS)	1690 U/min	1690 U/min
Oberer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	2340 U/min	2340 U/min
Nenndrehzahl (Nur Dreschwerk)	2200 U/min	2200 U/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1453 U/min

Drehzahl der Hauptvorgelegewelle	1453 U/min

Drehzahlen des Dreschwerks	
Oberer Bereich	400–1000 U/min
Unterer Bereich	210 – 530 1/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 U/min
Variable Schwerlastdrehzahl (falls vorhanden)	490–750 U/min
Variable Drehzahl mit hohem Drehmoment (falls vorhanden)	490–750 U/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	Erster Gang: 480 U/min Zweiter Gang: 535 U/min Dritter Gang: 590 U/min Vierter Gang: 665 U/min Fünfter Gang: 735 U/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standard-Drehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (Option, niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, hohe Leistung)	520/970 1/min

Drehzahl der Auswurftrommel	S760	S770
	998 U/min	995 U/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	518 U/min
Rechte Nebenwelle, hinten	518 U/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standard-Drehzahl	620–1350 U/min
Spezielle Drehzahl (niedrig)	250–500 U/min

Elevatordrehzahlen	S760	S770
Körnerelevator	417 U/min	415 U/min
Körnerfüllschnecke	448 U/min	445 U/min
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	395 U/min	
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	625 U/min	
Siebkastenantrieb	298 U/min	
Förderschnecken	420 U/min	

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Vorgelegewelle des Entleersystems	1000 U/min
Getriebe der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 U/min, 116 l/s (3.3 bu/s) Entleergeschwindigkeit
Senkrechte Entleerschnecke	460 U/min, 116 l/s (3.3 bu/s) Entleergeschwindigkeit

Fortsetzung nächste Seite

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Äußere Entleerschnecke	460 U/min, 116 l/s (3.3 bu/s) Entleergeschwindigkeit
Waagrechte Schnecken im Korntank (vorne und hinten)	330 U/min, 116 l/s (3.3 bu/s) Entleergeschwindigkeit

Häckslerdrehzahlen	**Deluxe Rückstände**	**Mittelmäßige Rückstände**	**Premium Rückstände**
Häcksler/Auswurftrommel, Nebenwelle	1880 U/min	2045 U/min	2045 U/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min	1400/2995 1/min	1400/2995 1/min
Zuführtrommel	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	995 U/min

OUO6075,00044A6 -29-10FEB17-2/2

Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte; Abweichungen bei den einzelnen Maschinen sind möglich.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	Motor (13,5 l Tier 2/Stufe II)	(13,5 l Final Tier 4/Stufe IV) Motor
Unterer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	1200 U/min	1200 U/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk AUS)	1690 U/min	1690 U/min
Oberer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	2240 U/min	2240 U/min
Nenndrehzahl (Nur Dreschwerk)	2100 1/min	2100 1/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1466 U/min

Drehzahl der Hauptvorgelegewelle	1466 U/min

Drehzahlen des Dreschwerks	
Oberer Bereich	400–1000 U/min
Unterer Bereich	210–530 U/min

Drehzahl des Überkehrsystems	880 U/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl	490 U/min
Mehrere Drehzahlen	Erster Gang: 480 U/min Zweiter Gang: 535 U/min Dritter Gang: 590 U/min Vierter Gang: 665 U/min Fünfter Gang: 735 U/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standard-Drehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (Option, niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, hohe Leistung)	520/970 1/min

Drehzahl der Auswurftrommel	995 U/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	520 U/min
Rechte Nebenwelle, hinten	520 U/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standard-Drehzahl	620–1350 U/min
Spezielle Drehzahl (niedrig)	250–500 U/min

Elevatordrehzahlen	
Körnerelevator	415 U/min
Körnerfüllschnecke	450 U/min
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	490 U/min
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	580 U/min
Siebkastenantrieb	300 U/min
Förderschnecken	425 U/min

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Vorgelegewelle des Entleersystems	1005 U/min
Getriebe der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 U/min 465 1/min (HillMaster™)
Senkrechte Entleerschnecke	460 U/min 465 1/min (HillMaster™)

Fortsetzung nächste Seite

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Äußere Entleerschnecke	460 U/min 465 1/min (HillMaster™)
Waagrechte Schnecken im Korntank (vorne und hinten)	450 U/min 335 1/min (HillMaster™)

Häckslerdrehzahlen	Deluxe Rückstände	Mittelmäßige Rückstände	Premium Rückstände
Häcksler/Auswurftrommel, Nebenwelle	1880 U/min	2045 U/min	2045 U/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min	1400/2995 1/min	1400/2995 1/min
Zuführtrommel	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	995 U/min

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004750 -29-24MAY17-2/2

Technische Daten (S760 und S770)

HINWEIS: Änderungen der technischen Daten und Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motor		
Fabrikat	John Deere	
Modell	6090HH006 (9,0 l Tier 2/Stage II) 6090HH028 (9,0 l Final Tier 4/Stufe IV)	
Typ	Sechszylinder-Reihenmotor (Diesel), obengesteuerte Ventile (vier Ventile), mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung	
	S760	**S770**
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	239 kW (320 PS)	278 kW (373 PS)
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe IV)	249 kW (334 PS)	292 kW (392 PS)
Nenndrehzahl	2200 U/min	2200 U/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	25 kW (34 PS)	25 kW (34 PS)
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	272 kW (365 PS)	317 kW (425 PS)
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe IV)	285 kW (382 PS)	335 kW (449 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	2000 1/min	2000 1/min
Hubraum	9,0 l (549 in³)	9,0 l (549 in³)
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	1-5-3-6-2-4
Motorluftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 V
An Masse angeschlossener Batteriepol	Negativ
Drehstromgenerator (Tier 2/Stufe II) Drehstromgeneratoren (Final Tier 4/Stufe IV)	200 A

Getriebe	
Gänge (Maschinen mit mechanischer Schaltung)	Drei Gänge
Gänge (Maschinen mit elektrischer Schaltung)	Drei Gänge
Gänge (Maschinen mit ProDrive™)	Zwei Gänge, Schaltautomatik

Bremsen	
Typ (Maschinen mit mechanischer Schaltung)	Hydraulische Backenbremse
Typ (Maschinen mit elektrischer Schaltung)	Hydraulische Backenbremse
Typ (Maschinen mit ProDrive™)	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	**S760 und S770**	**S770 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8 Reis: 5	Schwieriges Erntegut: 8

Dreschwerkelemente	
Dreschelemente (TriStream™-Abscheidetrommel)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15
Dreschelemente (Abscheidetrommel mit variablem Erntegutfluss)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15 Option für Reis: 15 Elemente und zwölf Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream™-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Abscheidetrommel mit variablem Erntegutfluss)	20

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide–vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Fortsetzung nächste Seite

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Gitter	3

Auswurftrommel	S760 und S770	S770 HillMaster™
Anzahl der Leitbleche	Standard: 5 Schwieriges Erntegut: 8	Schwieriges Erntegut: 8

Korntank	
Füllmenge	10572 l (300 bu) Erweiterungen 10572 l (300 bu.) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	S760	S770
Kraftstofftank	760 l (200 gal) Option 950 l (250 gal) Standard	
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank (Final Tier 4/Stufe IV)	29 l (7,6 gal) Option 52,2 l (13,8 gal) Standard	
Kühlsystem mit Heizung (Tier 2/Stage II)	53 l (56 qt)	
Kühlsystem mit Heizung (Final Tier 4/Stage IV)	53 l (56 qt)	
Kurbelgehäuse mit Filter (Tier 2/Stage II)	27,5 l (29 qt) [a]	
Kurbelgehäuse mit Filter (Final Tier 4/Stage IV)	27,5 l (29 qt) [a]	
Getriebe (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)	9,6 l (10 qt)	
Endantriebe	8 l (8,5 qt)	8 l (8,5 qt) 7 l (7.4 qt.) HillMaster™
Verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers ohne Kühler	2,3 l (4.75 pt)	
Verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers mit Kühler	3,5 l (7.4 pt)	Nicht zutreffend
Besonders verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers mit Kühler	4,9 l (10.4 pt)	
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler	Nicht zutreffend	5,2 l (11 pt)
Getriebegehäuse der Premium-Strohleittrommel (falls vorhanden)	Nicht zutreffend	0,2 l (6.75 oz)
Antriebsgehäuse der Hauptvorgelegewelle	1,9 l (2.04 qt)	
Getriebegehäuse der Füllschnecke	3,8 l (4 qt)	
Getriebegehäuse des Dreschwerkantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt)	
Motorgetriebe mit Verteiler (Maschinen mit mechanischer Schaltung und elektrischer Schaltung)	21,3 l (22.5 qt)	
Motorgetriebe mit Verteiler (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)	51 l (54 qt)	
Hydraulik-/Hydrostatölbehälter	31 l (33 qt)	

[a] Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.

Luftkompressor (falls vorhanden)	
Behältergröße	60 l (16 gal)
Maximaler Behälterdruck	827 kPa (8,27 bar) (120 psi)

Fortsetzung nächste Seite

Luftkompressor (falls vorhanden)		
Durchfluss des Luftkompressors	Unterer Leerlauf	250 l/min (8,8 ft³/min)
	Oberer Leerlauf	450 l/min (15,8 ft³/min)

OUO6075,00046E5 -29-28MAR17-3/3

Technische Daten (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Änderungen der technischen Daten und Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motor		
Fabrikat	John Deere	
Modell	6135HH004 (13,5 l Tier 2/Stage II) 6135HH008 (13,5 l Final Tier 4/Stufe IV)	
Typ	Sechszylinder-Reihenmotor (Diesel), hängende Ventile, mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühler	
	S780	**S785**
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe IV)	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nenndrehzahl	2100 1/min	2100 1/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	37 kW (50 PS)	37 kW (50 PS)
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe IV)	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	1900 U/min	1900 U/min
Hubraum	13,5 l (824 in³)	13,5 l (824 in³)
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	1-5-3-6-2-4
Motorluftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz
	S790	
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	405 kW (543 PS)	
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe IV)	405 kW (543 PS)	
Nenndrehzahl	2100 1/min	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Tier 2/Stufe II)	23 kW (31 PS)	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Final Tier 4/Stufe IV)	37 kW (50 PS)	
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	458 kW (614 PS)	
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe IV)	460 kW (617 PS)	
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	1900 U/min	
Hubraum	13,5 l (824 in³)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Motorluftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 V
An Masse angeschlossener Batteriepol	Negativ
Drehstromgenerator (Tier 2/Stufe II) Drehstromgeneratoren (Final Tier 4/Stufe IV)	200 A

Getriebe	
Gänge	Zwei Gänge, Schaltautomatik

Bremsen	
Typ	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	**S780, S785 und S790**	**S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8 Reis: 5	Schwieriges Erntegut: 8

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00046E6 -29-28MAR17-1/3

Dreschwerkelemente	
Dreschelemente (TriStream™-Abscheidetrommel)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15
Dreschelemente (Abscheidetrommel mit variablem Erntegutfluss)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15 Option für Reis: 15 Elemente und zwölf Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream™-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Abscheidetrommel mit variablem Erntegutfluss)	20

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide–vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Gitter	1

Auswurftrommel	S780, S785 und S790	S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8	Schwieriges Erntegut: 8

Korntank	S780, S785 und S790
Füllmenge	14096 l (400 bu) Erweiterungen 14096 l (400 bu) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	8035 l/min (228 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	8670 l/min (246 bu/min)

Korntank	HillMaster™-Maschinen
Füllmenge	10572 l (300 bu) Erweiterungen 10572 l (300 bu.) Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	
Kraftstofftank	760 l (200 gal) Option 950 l (250 gal) Option 1250 l (330 gal) Standard
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank (Final Tier 4/Stufe IV)	29 l (7,6 gal) Option 52,2 l (13,8 gal) Standard
Kühlsystem mit Heizung (Tier 2/Stage II)	61,2 l (65 qt)
Kühlsystem mit Heizung (Final Tier 4/Stage IV)	85 l (90 qt)
Kurbelgehäuse mit Filter (Tier 2/Stage II)	39 l (41 qt) [a]
Kurbelgehäuse mit Filter (Final Tier 4/Stage IV)	43 l (45,5 qt) [a]
Endantriebe	8 l (8,5 qt) 7 l (7.4 qt.) HillMaster™
Besonders verstärktes Reversiergetriebe des Schrägförderers ohne Kühler	3,6 l (7.7 pt)
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler (Option)	5,2 l (11 pt)
Getriebegehäuse der Premium-Strohleittrommel (falls vorhanden)	0,2 l (6.75 oz)

Fortsetzung nächste Seite

Füllmengen	
Antriebsgehäuse der Hauptvorgelegewelle (nicht mit mehreren Drehzahlen)	1,9 l (2.04 qt)
Getriebegehäuse der Füllschnecke	3,8 l (4 qt)
Getriebegehäuse des Dreschwerkantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt)
Motorgetriebe mit Verteiler	51 l (54 qt)
Hydraulik-/Hydrostatölbehälter	47 l (50 qt)

[a] *Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.*

Luftkompressor (falls vorhanden)		
Behältergröße	60 l (16 gal)	
Maximaler Behälterdruck	827 kPa (8,27 bar) (120 psi)	
Durchfluss des Luftkompressors	Unterer Leerlauf	250 l/min (8,8 ft³/min)
	Oberer Leerlauf	450 l/min (15,8 ft³/min)

OUO6075,00046E6 -29-28MAR17-3/3

Abmessungen (S760 und S770)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Maß	S760	S770
A	10,46 m (34 ft 3 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr	Nicht zutreffend
	11,00 m (36 ft 1 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 12,11 m (39 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 12,87 m (42 ft 2 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr	
B	9,10 m (29 ft 9 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) elektrisch klappbarer Schnecke 9,91 m (32 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) elektrisch klappbarer Schnecke	
C	8,51 m (27 ft 9 in)	
D	4,66—4,94 m (15 ft 3 in—16 ft 2 in) mit 10572 l (300 bu) Abdeckungen	
E	4,51—4,80 m (14 ft 8 in—15 ft 8 in) Körnerfüllschnecke	
F	4,04—4,32 m (13 ft 3 in—14 ft 2 in) mit 10572 l (300 bu) Erweiterungen	
G	3,79—4,07 m (12 ft 4 in—13 ft 4 in)	
H	3,68—3,97 m (12 ft 1 in—13 ft 0 in)	
I	0,69 m (2 ft 3 in)	
J	3,52 m (11 ft 6 in)	
K	6,95 m (22 ft 8 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr	Nicht zutreffend
	8,03 m (26 ft 4 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 9,13 m (29 ft 10 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 9,89 m (32 ft 4 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr	
L	4,55—4,83 m (14 ft 9 in—15 ft 9 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr	Nicht zutreffend
	4,77—5,06 m (15 ft 7 in—16 ft 6 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 5,00—5,29 m (16 ft 4 in—17 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 5,27—5,55 m (17 ft 3 in—18 ft 2 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr	
M	3,83—4,12 m (12 ft 6 in—13 ft 5 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr	Nicht zutreffend
	4,13—4,42 m (13 ft 6 in—14 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 4,28—4,56 m (14 ft 0 in—14 ft 10 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 4,42—4,70 m (14 ft 5 in—15 ft 4 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr	
N [a]	4,02—4,31 m (13 ft 2 in—14 ft 1 in) mit 5,6 m (18 ft 6 in) Entleerrohr	Nicht zutreffend
	4,07—4,36 m (13 ft 4 in—14 ft 3 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 4,39—4,67 m (14 ft 4 in—15 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 4,67—4,96 m (15 ft 3 in—16 ft 3 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr	
O [b]	3,36—3,83 m (11 ft 0 in—12 ft 6 in) Hinterreifen	
P [b]	3,45—3,73 m (11 ft 3 in—12 ft 2 in) Vorderreifen	

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000464A -29-09MAR17-1/1

Abmessungen (S770 HillMaster™)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Maß	S770 HillMaster™
A	11,00 m (36 ft 1 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 12,11 m (39 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 12,87 m (42 ft 2 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
B	9,10 m (29 ft 9 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) elektrisch klappbarer Schnecke 9,91 m (32 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) elektrisch klappbarer Schnecke
C	8,51 m (27 ft 9 in)
D	4,66—4,90 m (15 ft 3 in—16 ft 1 in) mit 10572 l (300 bu) Abdeckungen
E	4,51—4,76 m (14 ft 8 in—15 ft 6 in) Körnerfüllschnecke
F	4,04—4,28 m (13 ft 3 in—14 ft 0 in) mit 10572 l (300 bu) Erweiterungen
G	3,79—4,03 m (12 ft 4 in—13 ft 2 in)
H	3,68—3,92 m (12 ft 1 in—12 ft 9 in)
I	0,69 m (2 ft 3 in)
J	3,52 m (11 ft 6 in)
K	8,03 m (26 ft 4 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 9,13 m (29 ft 10 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 9,89 m (32 ft 4 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
L	4,77—5,02 m (15 ft 7 in—16 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 5,00—5,25 m (16 ft 4 in—17 ft 2 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 5,27—5,51 m (17 ft 3 in—18 ft 1 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
M	4,13—4,38 m (13 ft 6 in—14 ft 4 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 4,28—4,52 m (14 ft 0 in—14 ft 8 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 4,42—4,66 m (14 ft 5 in—15 ft 3 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,07—4,31 m (13 ft 4 in—14 ft 1 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 4,39—4,63 m (14 ft 6 in—15 ft 2 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 4,67—4,91 m (15 ft 3 in—16 ft 1 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
O [b]	3,36—3,39 m (11 ft 0 in—11 ft 1 in) Hinterreifen
P [b]	3,45—3,65 m (11 ft 3 in—11 ft 10 in) Vorderreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000464B -29-09MAR17-1/1

Abmessungen (S780, S785 und S790)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Maß	S780, S785 und S790
A	11,00 m (36 ft 1 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 12,11 m (39 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 12,87 m (42 ft 2 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
B	9,10 m (29 ft 9 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) elektrisch klappbarer Schnecke 9,91 m (32 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) elektrisch klappbarer Schnecke
C	8,51 m (27 ft 9 in)
D	4,66—4,94 m (15 ft 3 in—16 ft 2 in) mit 14096 l (400 bu) Abdeckungen
E	4,51—4,80 m (14 ft 8 in—15 ft 8 in) Körnerfüllschnecke
F	4,29—4,58 m (14 ft 1 in—15 ft 0 in) mit 14096 l (400 bu) Erweiterungen
G	3,79—4,07 m (12 ft 4 in—13 ft 4 in)
H	3,68—3,97 m (12 ft 1 in—13 ft 0 in)
I	0,69 m (2 ft 3 in)
J	3,52 m (11 ft 5 in)
K	8,03 m (26 ft 4 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 9,13 m (29 ft 10 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 9,89 m (32 ft 4 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
L	4,77—5,06 m (15 ft 7 in—16 ft 6 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 5,00—5,29 m (16 ft 4 in—17 ft 4 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 5,27—5,55 m (17 ft 3 in—18 ft 2 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
M	4,13—4,42 m (13 ft 6 in—14 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 4,28—4,56 m (14 ft 0 in—14 ft 10 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 4,42—4,70 m (14 ft 5 in—15 ft 4 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,07—4,36 m (13 ft 4 in—14 ft 3 in) mit 6,9 m (22 ft 5 in) Entleerrohr 4,39—4,67 m (14 ft 4 in—15 ft 3 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 4,67—4,96 m (15 ft 3 in—16 ft 3 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
O [b]	3,36—3,83 m (11 ft 0 in—12 ft 6 in) Hinterreifen
P [b]	3,45—3,73 m (11 ft 3 in—12 ft 2 in) Vorderreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000464C -29-09MAR17-1/1

Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ and S790 HillMaster™)

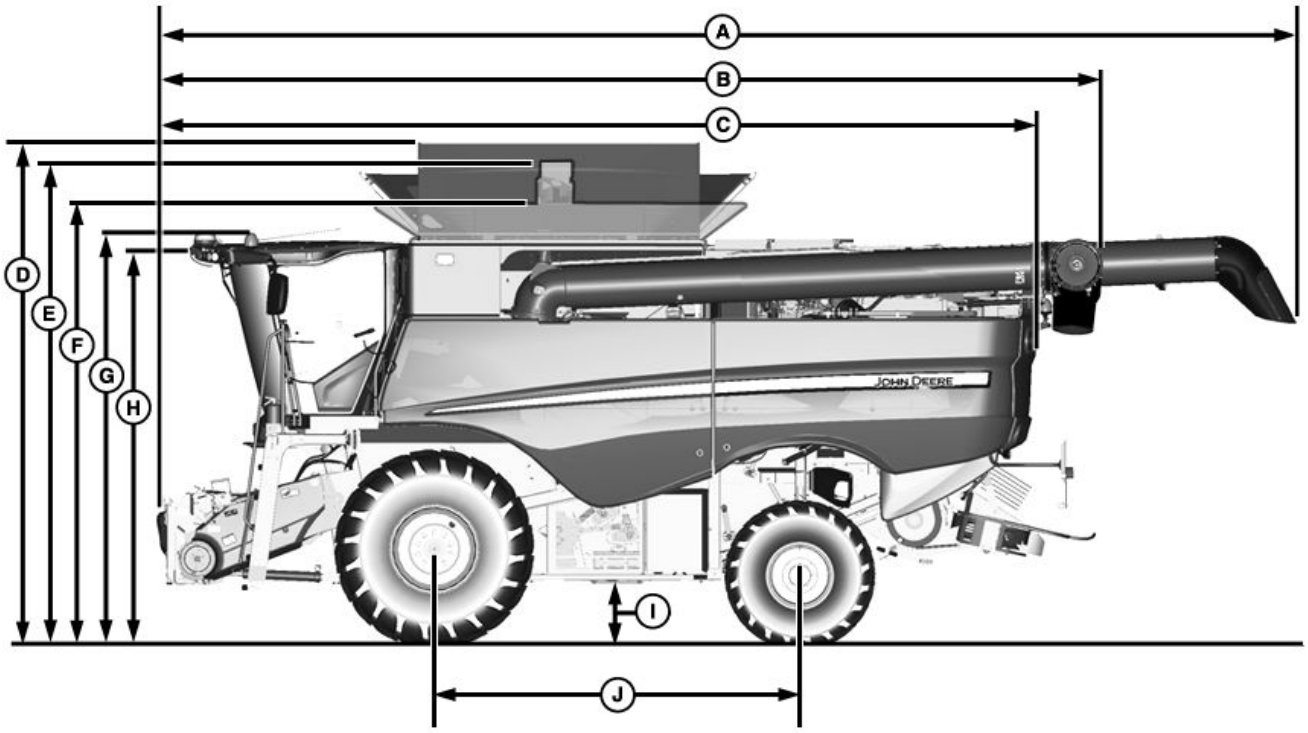
HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Maß	S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ and S790 HillMaster™
A	11,00 m (36 ft 1 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 12,11 m (39 ft 7 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 12,87 m (42 ft 2 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
B	9,10 m (29 ft 9 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) elektrisch klappbarer Schnecke 9,91 m (32 ft 5 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) elektrisch klappbarer Schnecke
C	8,51 m (27 ft 9 in)
D	4,66—4,90 m (15 ft 3 in—16 ft 1 in) mit 14096 l (400 bu) Abdeckungen
E	4,51—4,76 m (14 ft 8 in—15 ft 6 in) Körnerfüllschnecke
F	4,29—4,54 m (14 ft 1 in—14 ft 9 in) mit 14096 l (400 bu) Erweiterungen
G	3,79—4,03 m (12 ft 4 in—13 ft 2 in)
H	3,68—3,92 m (12 ft 1 in—12 ft 9 in)
I	0,69 m (2 ft 3 in)
J	3,52 m (11 ft 6 in)
K	8,03 m (26 ft 4 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 9,13 m (29 ft 10 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 9,89 m (32 ft 4 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
L	4,77—5,02 m (15 ft 7 in—16 ft 5 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 5,00—5,25 m (16 ft 4 in—17 ft 2 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 5,27—5,51 m (17 ft 3 in—18 ft 1 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
M	4,13—4,38 m (13 ft 6 in—14 ft 4 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 4,28—4,52 m (14 ft 0 in—14 ft 8 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 4,42—4,66 m (14 ft 5 in—15 ft 3 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
N [a]	4,07—4,31 m (13 ft 4 in—14 ft 1 in) mit 6,9 m (22 ft 6 in) Entleerrohr 4,39—4,63 m (14 ft 4 in—15 ft 2 in) mit 7,9 m (26 ft 0 in) Entleerrohr 4,67—4,91 m (15 ft 3 in—16 ft 1 in) mit 8,7 m (28 ft 6 in) Entleerrohr
O [b]	3,36—3,39 m (11 ft 0 in—11 ft 1 in) Hinterreifen
P [b]	3,45—3,65 m (11 ft 3 in—11 ft 10 in) Vorderreifen

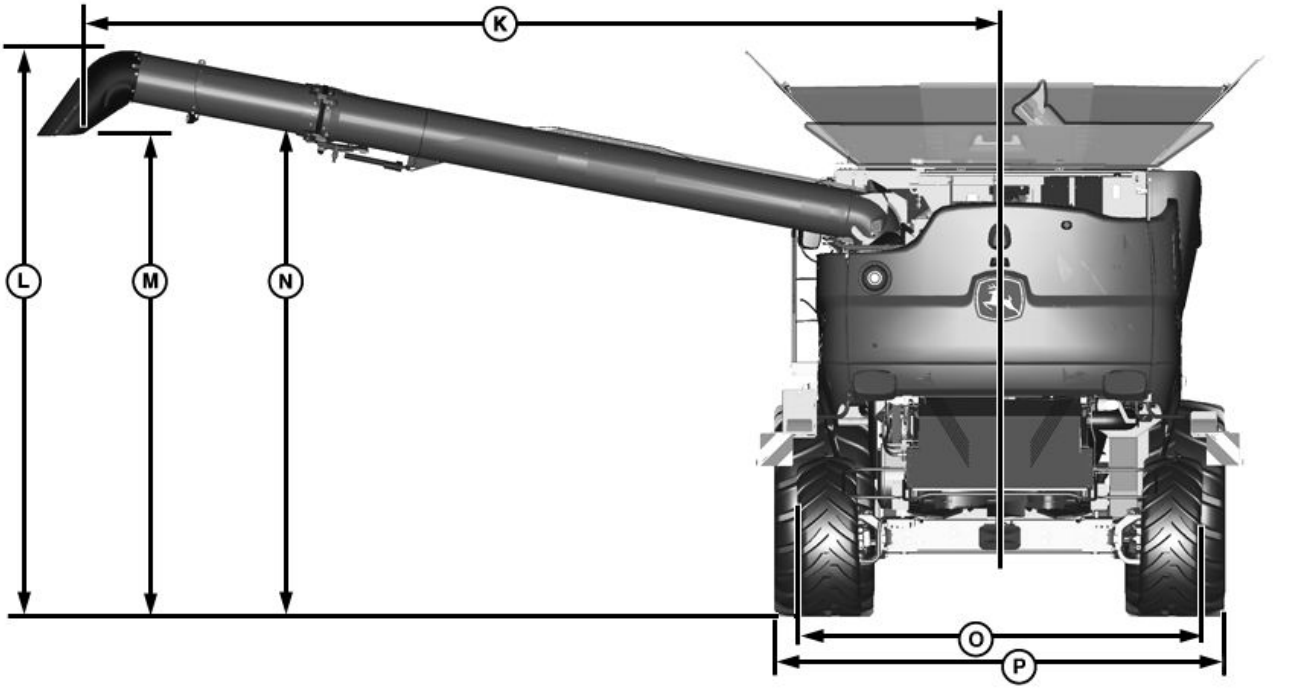
[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Kornwagen steht.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000464D -29-09MAR17-1/1

Bezugspunkte für die Abmessungen



H107111 —UN—28FEB13



H107112 —UN—28FEB13

OUO6075,00013F5 -29-28FEB13-1/1

Ganzkörpervibration

Die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, liegt zwischen 0,51 und 0,73 m/s^2, gemessen an einer repräsentativen Maschine im Feldeinsatz und analysiert in Übereinstimmung mit ISO 2631 Bei diesen Einsatzbedingungen lag die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Vibration an Händen und Armen unter 2,5 m/s^2, wenn die Analyse in Übereinstimmung mit ISO 5349 durchgeführt wurde. Diese Beschleunigungswerte sind abhängig von der Bodenbeschaffenheit, der Geschwindigkeit und den Drehzahlen, mit denen der Mähdrescher betrieben wird, sowie von Erfahrung, Gewicht und Fahrgewohnheiten des Fahrers.

OUO6075,0000AA6 -29-17NOV10-1/1

Geräuschpegel

Der Geräuschpegel in der Kabine liegt zwischen 72,8 und 77,0 dB (A), gemessen an mehreren repräsentativen Maschinen gemäß ISO 5131. Der Geräuschpegel ist abhängig von Motordrehzahl und -belastung, Dreschwerkeinstellungen, Feld- und Erntegutbedingungen und Art des verwendeten Schneidwerks.

OUO6075,0000AA7 -29-22MAR11-1/1

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte beeinflusst werden kann. Diese Störeinflüsse können gefährlich sein. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluss an das Bordnetz, muss der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt speziell für:

- Hektarzähler
- Computer (PC)
- GPS-Empfänger

Insbesondere müssen nachträglich installierte elektrische/elektronische Komponenten mit der zutreffenden Fassung der EMV-Richtlinie 89/336/EWG übereinstimmen und die CE-Kennzeichnung tragen.

Wenn mobile Kommunikationssysteme (z. B. Funkgeräte, Funktelefone) nachträglich installiert werden, müssen die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllt werden:

- Es dürfen nur Geräte mit Zulassung gemäß den gültigen Landesvorschriften (z. B. BZT-Zulassung in Deutschland) eingebaut werden.
- Das Gerät muss sicher montiert sein.
- Tragbare oder mobile Geräte dürfen nur dann im Fahrzeug betrieben werden, wenn sie an einer stationären Außenantenne angeschlossen sind.
- Sender müssen von der Fahrzeugelektronik getrennt installiert werden.
- Die Antenne muss fachmännisch mit einer guten Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugerdung installiert werden.

Für die Verkabelung und den Einbau sowie die maximal zulässige Stromabnahme sind zusätzlich die Montageanweisungen des Maschinenherstellers zu beachten.

OUO6075,0000AA8 -29-17NOV10-1/1

EU-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

Maschinentyp: Mähdrescher

Modell(e): S760, S770, S770 HillMaster™ , S780, S780 HillMaster™, S785, S785 HillMaster™, S790 und S790 HillMaster™

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt/erfüllen:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EC	Eigenzertifizierung gemäß Artikel 5 der Richtlinie
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2014/30/EU	Selbstzertifiziert gemäß Anhang II der Richtlinie

Name und Anschrift der Person in der Europäischen Gemeinschaft mit der Berechtigung zur Erstellung der technischen Konstruktionsdokumentation:

Brigitte Birk
John Deere GmbH & Co. KG
Mannheim Regional Center
John-Deere-Straße 70
D-68163 Mannheim, Deutschland

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers gegeben.

Ausstellungsort: Zweibrücken, Deutschland

Ausstellungsdatum: 1. Juli 2016

Herstellerwerk: John Deere Werk Zweibrücken, Zweibrücken, Deutschland

Name: Dr.-Ing. Martin Büermann

Titel: Manager Combine Engineering - Region 2

DXCE01 —UN—28APR09

CE

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0004650 -29-07JUN17-1/1

Eurasische Wirtschaftsunion

Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Hersteller:
Deere & Company, Moline, Illinois, USA

Name der autorisierten Vertretung in der Eurasischen Wirtschaftsunion:
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
“John Deere Rus”

Adresse der autorisierten Vertretung:
142050, Russland, Region Moskau, Distrikt Domodedovo, Domodedovo, Mikrodistrikt Beliye Stolbi, vladenye "Lager 104", Gebäude 2

Wenn technische Unterstützung benötigt wird, mit dem Händler in Verbindung treten.

EAC-Kennzeichnung

TS1738 —UN—26APR16

Das Herstellungsdatum wird auf der Produktkennzeichnung auf oder neben dem Seriennummernschild angegeben.

DX,EAC -29-27APR16-1/1

Rechnerische Lebensdauer der Maschine

Diese Maschine ist für eine lange produktive Lebensdauer ausgelegt und hergestellt. Die tatsächlich erreichbare Lebensdauer ist jedoch von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, darunter die Schwere der Arbeitsbedingungen und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten. (Siehe Abschnitt Wartung in diesem Handbuch.)

Die Maschine in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem John Deere Händler prüfen. Die Prüfung ergibt möglicherweise, dass eine Wartung, Reparatur, Aufarbeitung oder ein Austausch von Komponenten erforderlich ist oder, am Ende der Lebensdauer, die Maschine außer Betrieb gesetzt werden muss. (Für Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung von Maschinenkomponenten, siehe separaten Abschnitt zur Außerbetriebsetzung in diesem Handbuch.)

Eine Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder gewartet werden müssen. Vor dem Betrieb müssen alle fehlenden oder beschädigten sicherheitsrelevanten Komponenten einschließlich der Warnschilder repariert oder ersetzt werden.

DX,MACH,DESIGN,LIFE -29-14SEP15-1/1

Fluorierte Treibhausgase

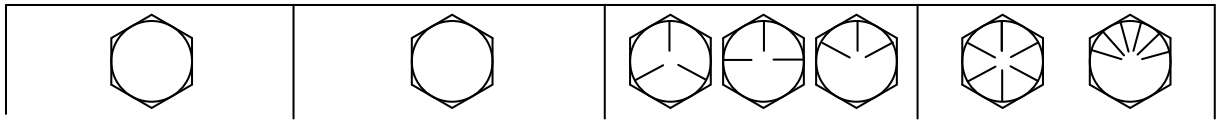
Klimaanlage enthält fluorierte Treibhausgase (F-Gase)	
Typ F-Gas:	R-134a
Masse F-Gas (kg):	2,7
CO_2-Äquivalent (Tonnen):	3,86
Treibhauswirkung GWP:	1430

HINWEIS: Kabinenkühlschrank (falls vorhanden) enthält ca. 0,040 kg Kältemittel.

OUO6075,00045E8 -29-21FEB17-1/1

Drehmomente für Zollschrauben

TS1671 —UN—01MAY03



Schrauben-größe	SAE Festigkeitsklasse 1				SAE Festigkeitsklasse 2[a]				SAE Festigkeitsklasse 5, 5.1 oder 5.2				SAE Festigkeitsklasse 8 oder 8.2			
	Geschmiert[b]		Trocken[c]		Geschmiert[b]		Trocken[c]		Geschmiert[b]		Trocken[c]		Geschmiert[b]		Trocken[c]	
	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.
1/4	3.7	33	4.7	42	6	53	7.5	66	9.5	84	12	106	13.5	120	17	150
													Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.
5/16	7.7	68	9.8	86	12	106	15.5	137	19.5	172	25	221	28	20.5	35	26
									Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.				
3/8	13.5	120	17.5	155	22	194	27	240	35	26	44	32.5	49	36	63	46
			Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.								
7/16	22	194	28	20.5	35	26	44	32.5	56	41	70	52	80	59	100	74
	Nm	lb.-ft.														
1/2	34	25	42	31	53	39	67	49	85	63	110	80	120	88	155	115
9/16	48	35.5	60	45	76	56	95	70	125	92	155	115	175	130	220	165
5/8	67	49	85	63	105	77	135	100	170	125	215	160	240	175	305	225
3/4	120	88	150	110	190	140	240	175	300	220	380	280	425	315	540	400
7/8	190	140	240	175	190	140	240	175	490	360	615	455	690	510	870	640
1	285	210	360	265	285	210	360	265	730	540	920	680	1030	760	1300	960
1-1/8	400	300	510	375	400	300	510	375	910	670	1150	850	1450	1075	1850	1350
1-1/4	570	420	725	535	570	420	725	535	1280	945	1630	1200	2050	1500	2600	1920
1-3/8	750	550	950	700	750	550	950	700	1700	1250	2140	1580	2700	2000	3400	2500
1-1/2	990	730	1250	930	990	730	1250	930	2250	1650	2850	2100	3600	2650	4550	3350

Die angegebenen Drehmomente gelten nur für den allgemeinen Gebrauch und basieren auf der Stärke der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern mit Kunststoffeinsatz, gebördelten Stahl-Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Darauf achten, dass die Gewinde sauber sind und richtig angesetzt werden. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmuttern nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

[a] Festigkeitsklasse 2 gilt für Sechskantschrauben (keine Sechskantbolzen) von bis zu 6" (152 mm) Länge. Festigkeitsklasse 1 gilt für Sechskantschrauben von mehr als 6" (152 mm) Länge und für alle anderen Schrauben beliebiger Länge.

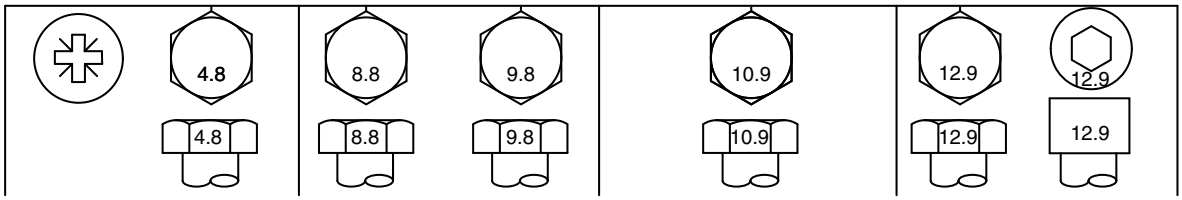
[b] "Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. Befestigungsteile mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C, F13F bzw. F13J ab einer Größe von 7/8" verwendet werden.

[c] "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. Befestigungsteile mit einer Größe zwischen 1/4 und 3/4" mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B, F13E bzw. F13H verwendet werden.

DX,TORQ1 -29-21FEB11-1/1

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1670 —UN—01MAY03



Schrauben-größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]	
	Nm	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**
M6	4.7	42	6	53	8.9	79	11.3	100	13	115	16.5	146	15.5	137	19.5	172
									Nm	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**
M8	11.5	102	14.5	128	22	194	27.5	243	32	23.5	40	29.5	37	27.5	47	35
			Nm	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**								
M10	23	204	29	21	43	32	55	40	63	46	80	59	75	55	95	70
	Nm	**lb.-ft.**														
M12	40	29.5	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	46	80	59	120	88	150	110	175	130	220	165	205	150	260	190
M16	100	74	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	235	400	300
M18	135	100	170	125	265	195	330	245	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	245	180	375	275	475	350	530	390	675	500	625	460	790	580
M22	265	195	330	245	510	375	650	480	725	535	920	680	850	625	1080	800
M24	330	245	425	315	650	480	820	600	920	680	1150	850	1080	800	1350	1000
M27	490	360	625	460	950	700	1200	885	1350	1000	1700	1250	1580	1160	2000	1475
M30	660	490	850	625	1290	950	1630	1200	1850	1350	2300	1700	2140	1580	2700	2000
M33	900	665	1150	850	1750	1300	2200	1625	2500	1850	3150	2325	2900	2150	3700	2730
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2770	4750	3500

Die angegebenen Drehmomente gelten nur für den allgemeinen Gebrauch und basieren auf der Stärke der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Kontermuttern mit Kunststoffeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit dem in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoment festziehen, es sei denn, es gibt andere Anweisungen für die spezifische Anwendung.

Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden. Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Darauf achten, dass die Gewinde sauber sind und richtig angesetzt werden. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmuttern nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

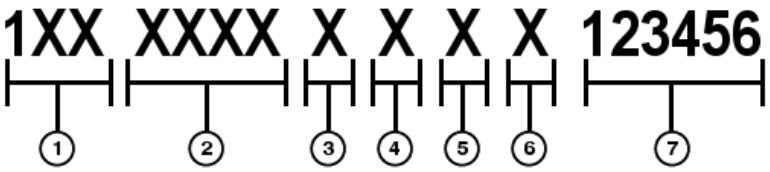
[a] "Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. Befestigungsteile der Größe M20 oder größer mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C, F13F bzw. F13J verwendet werden.
[b] "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. Befestigungsteile der Größe M6 bis M18 mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B, F13E bzw. F13H verwendet werden.

DX,TORQ2 -29-12JAN11-1/1

Identifikationsnummern der Maschine

Interpretieren der Seriennummer der Maschine

H105725 —UN—22AUG12



1	Herstellercode	Erntegeräte-Fertigungseinrichtungen	
		CQ - John Deere Horizontina H0 - John Deere Harvester Works JZ - John Deere Domodedovo KM - Machinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG PY - John Deere India Pvt. Ltd	SA - SABO Maschinenfabrik GmbH YC - John Deere (Jiamusi) Agricultural Machinery Co., Ltd. YH - John Deere (Harbin) Agriculture Machinery Co., Ltd Z0 - John Deere Werke Zweibrücken
2	Maschinenmodellbezeichnung		
3	Modellkennzeichnungs-Suffix Maschinenkonfigurations-Code Zusätzliche Maschineninformationen		Beispiel: N, T, W, etc.
4	Prüfbuchstabe		Beispiel: A, B, C, D, etc.
5	Herstellungs-Kalenderjahr		Siehe Tabelle Baujahrcode
6	Zusätzliche Informationen		
7	Seriennummer der Maschine		Beispiel: 000001, 000127, etc.

Baujahrcode							
Jahr	**Code**	**Jahr**	**Code**	**Jahr**	**Code**	**Jahr**	**Code**
2008	8	2018	J	2028	W	2038	8
2009	9	2019	K	2029	X	2039	9
2010	A	2020	L	2030	Y	2040	A
2011	B	2021	M	2031	1	2041	B
2012	C	2022	N	2032	2	2042	C
2013	D	2023	P	2033	3	2043	D
2014	E	2024	R	2034	4	2044	E
2015	F	2025	S	2035	5	2045	F
2016	G	2026	T	2036	6	2046	G
2017	H	2027	V	2037	7	2047	H

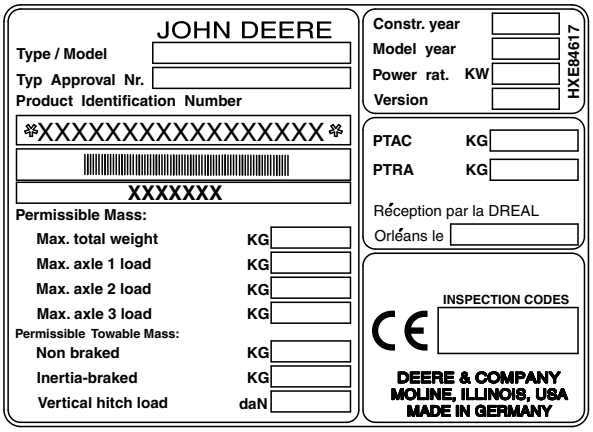
OUO6075,000431C -29-29JUN16-1/1

Identifizierungsnummern

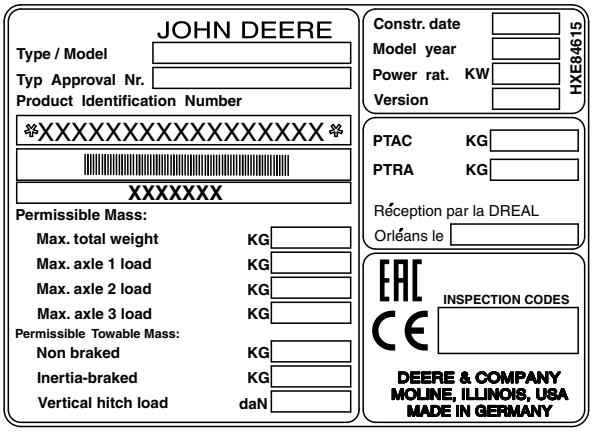
An der Maschine sind die nachfolgend gezeigten Typenschilder angebracht. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung einer Maschine oder einer Komponente im Rahmen eines John Deere Programms zur Produktunterstützung werden ALLE Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem werden diese Angaben im Falle eines Diebstahls der Maschine für die polizeiliche Fahndung benötigt. Diese Kennummern SORGFÄLTIG an den dafür vorgesehenen Stellen in den folgenden Abbildungen eintragen.

OUO6075,0000BE0 -29-04MAY11-1/1

Typenschild der Maschine



Beispiel eines Typenschilds



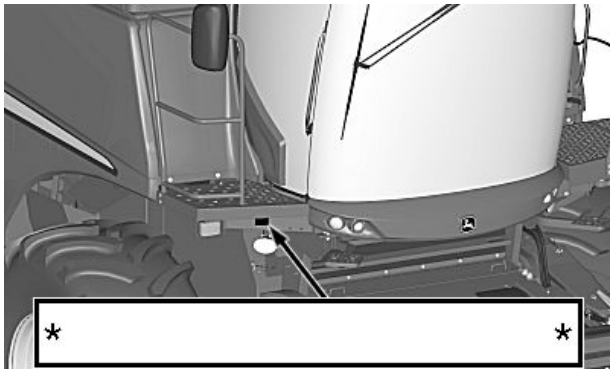
Beispiel eines Typenschilds

HINWEIS: Das Maschinen-Typenschild ist je nach Zielort der Maschine unterschiedlich. Das Typenschild auf der Maschine suchen und mit den hier dargestellten Angaben vergleichen.

OUO6075,0001877 -29-08JUL14-1/1

Lage des Maschinen-Typenschilds

Befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.



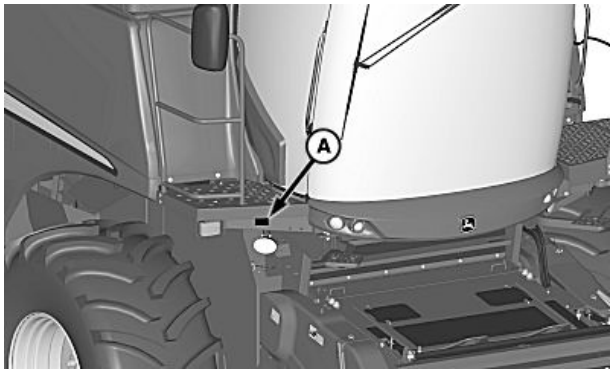
OUO6075,0000BE1 -29-04MAY11-1/1

Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion

HINWEIS: Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Konformitätskennzeichnung (A) befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.

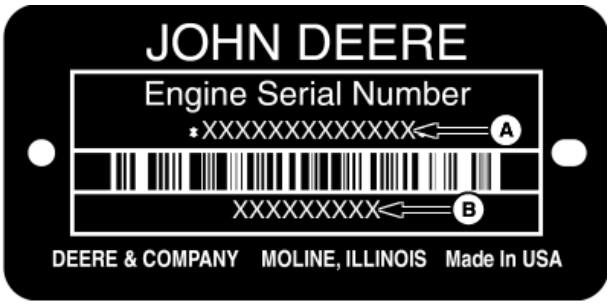
A—Konformitätskennzeichnung



OUO6075,00041B8 -29-12NOV15-1/1

Interpretieren der Motorseriennummer

Jeder Motor hat eine 13-stellige John Deere-Motorseriennummer zur Angabe des Fertigungswerks, der Modellbezeichnung des Motors und einer 6-stelligen laufenden Nummer.



H112201 —UN—06NOV14

Motorseriennummernschild, Beispiel

Motorseriennummer (A)

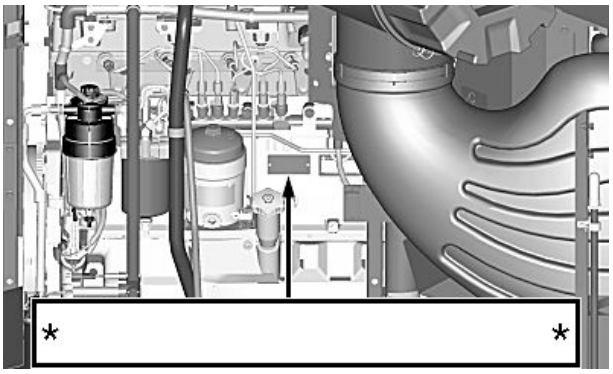
Beispiel 9,0 l (RG6090U123456)	Beispiel 13,5 l (RG6135U123456)
RG ..... Code für das Fertigungswerk des Motors	RG ..... Code für das Fertigungswerk des Motors
• RG ..... Waterloo, Iowa, USA	• RG ..... Waterloo, Iowa, USA
6090 ..... Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum	6135 ..... Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
• 6090 ..... 6 Zylinder, 9,0 Liter	• 6135 ..... 6 Zylinder, 13,5 Liter
U ..... Emissionszertifizierung	U ..... Emissionszertifizierung
• B ..... Nicht zertifiziert • C ..... Tier 1/Stufe I • D ..... Tier 2/Stufe II • L ..... Tier 3/Stufe III A • R ..... Interim Tier 4/Stufe III B • U oder V ..... Final Tier 4/Stufe IV	• B ..... Nicht zertifiziert • C ..... Tier 1/Stufe I • D ..... Tier 2/Stufe II • L ..... Tier 3/Stufe III A • R ..... Interim Tier 4/Stufe III B • U oder V ..... Final Tier 4/Stufe IV
123456 ..... Motorseriennummer	123456 ..... Motorseriennummer

Motortypennummer (B)

Beispiel 9,0 l (6090HFC09)	Beispiel 13,5 l (6135HFC09)
H ..... Motoransaugung	H ..... Motoransaugung
• D ..... Selbstansaugend • T ..... mit Turbolader • A ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Kühlmittel-Ladeluftkühlung • H ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung • S ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Meerwasser-Ladeluftkühlung	• D ..... Selbstansaugend • T ..... mit Turbolader • A ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Kühlmittel-Ladeluftkühlung • H ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung • S ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Meerwasser-Ladeluftkühlung
F ..... Benutzertyp	F ..... Benutzertyp
• F ..... OEM (John Deere Power Systems) • XX ..... (Andere Buchstaben werden verwendet, um John Deere Maschinenfertigungsstandorte anzugeben)	• F ..... OEM (John Deere Power Systems) • XX ..... (Andere Buchstaben werden verwendet, um John Deere Maschinenfertigungsstandorte anzugeben)
C ..... Industrie	C ..... Industrie
• C ..... Industrie • G ..... Generatorsatz	• C ..... Industrie • G ..... Generatorsatz
09 ..... Motorkonfiguration	09 ..... Motorkonfiguration
• 09 ..... PSS (hintereinander geschaltete Turbolader, DOC/DPF und SCR) • 94 ..... PVX (einzelner Turbolader mit variabler Geometrie (VGT)) • 95 ..... PSX (hintereinander geschaltete Turbolader und Abgasnachbehandlung)	• 09 ..... PSS (hintereinander geschaltete Turbolader, DOC/DPF und SCR) • 94 ..... PVX (einzelner Turbolader mit variabler Geometrie (VGT)) • 95 ..... PSX (hintereinander geschaltete Turbolader und Abgasnachbehandlung)

OUO6075,00018D1 -29-06NOV14-1/1

Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II)



H99413 —UN—14DEC10

Typ A

Typ A: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.

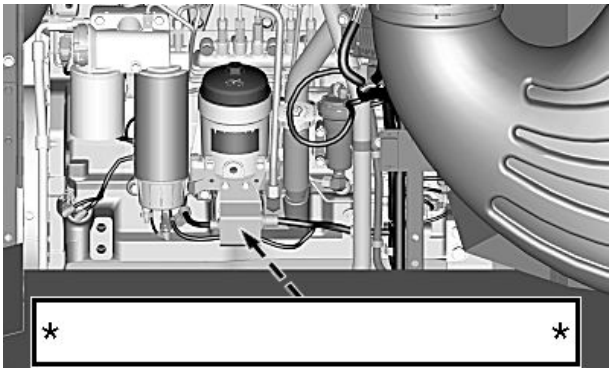
H99437 —UN—14DEC10

Typ B

Typ B: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

OUO6075,00044A4 -29-14NOV16-1/1

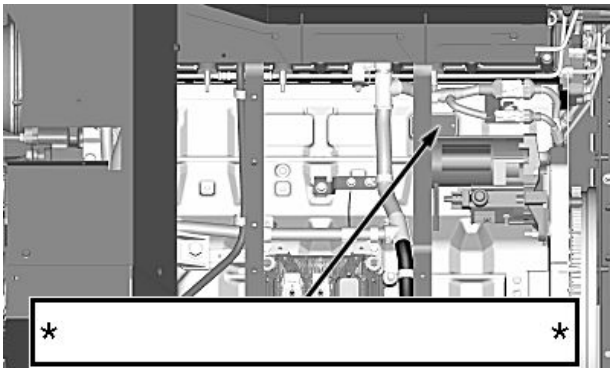
Motorseriennummer (Final Tier 4/Stufe IV)



H99414 —UN—14DEC10

Typ A

Typ A: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.



H99415 —UN—14DEC10

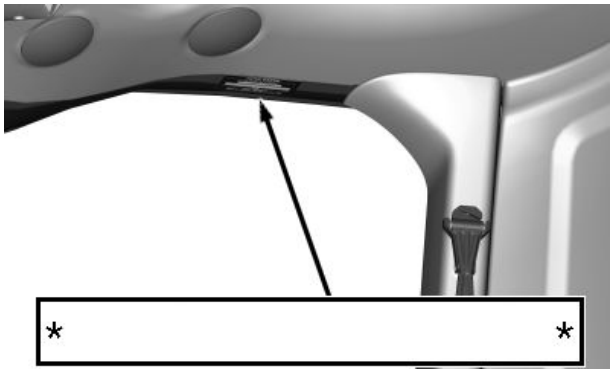
Typ B

Typ B: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

OUO6075,0004349 -29-06OCT16-1/1

Seriennummer der Kabine

Befindet sich in der oberen rechten Ecke der Kabine.

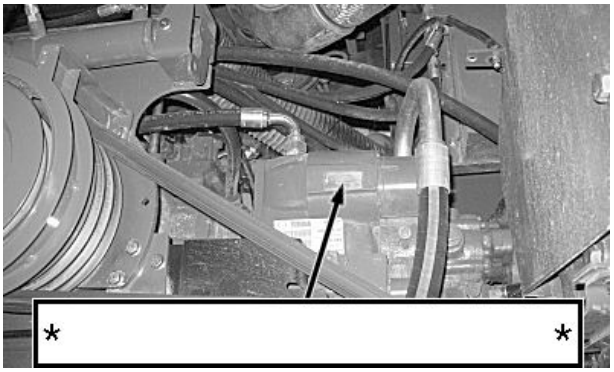


H121251 —UN—24APR17

OUO6075,0004716 -29-13APR17-1/1

Hydrostatikantriebspumpe

Befindet sich auf der Seite der Hydrostatantriebspumpe.



H99421 —UN—14DEC10

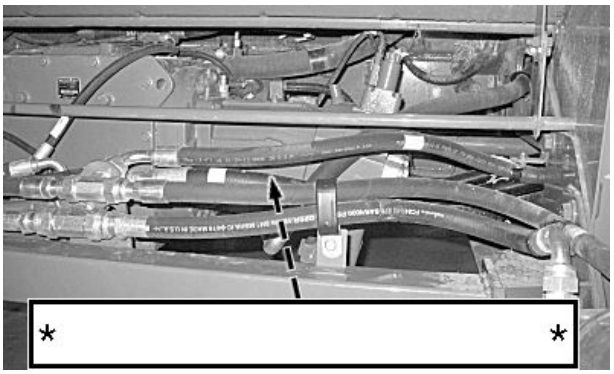
Maschinen mit mechanischer Schaltung und Drucktaster-Schaltung abgebildet

OUO6075,0001059 -29-27FEB12-1/1

Hydrostatischer Antriebsmotor

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: oben am Hydrostatantriebsmotor.

Maschinen mit ProDrive: unten am Hydrostatantriebsmotor.



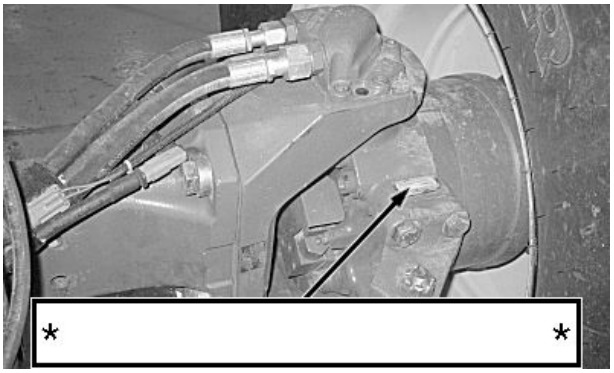
H99424 —UN—14DEC10

Maschine mit ProDrive abgebildet

OUO6075,0001058 -29-27FEB12-1/1

Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen

Befindet sich an der Oberseite der Allradantriebmotors.

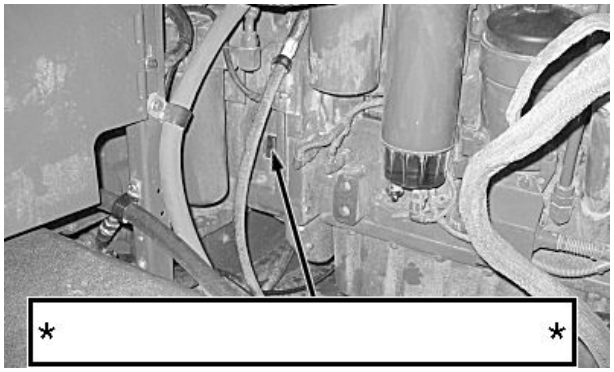


H99419 —UN—14DEC10

OUO6075,0000AF4 -29-14APR11-1/1

Motorgetriebe

Befindet sich auf der Rückseite des Motorgetriebes.

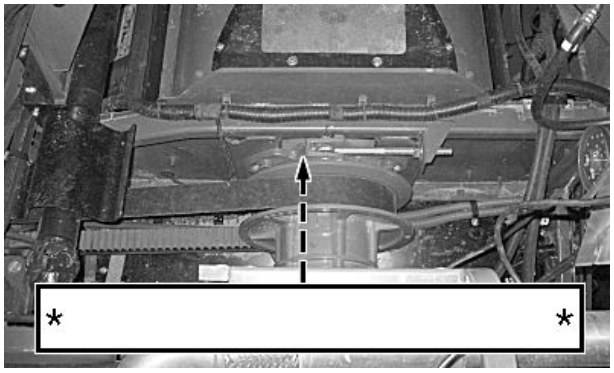


H99418 —UN—14DEC10

OUO6075,00046E7 -29-28MAR17-1/1

Rotorantriebsgehäuse

Befindet sich auf der linken Seite des Rotorantriebsgehäuses.



H99430 —UN—14DEC10

OUO6075,00046E8 -29-28MAR17-1/1

Getriebe

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: auf der Seite des Getriebes

Maschinen mit ProDrive: vorne am Getriebe

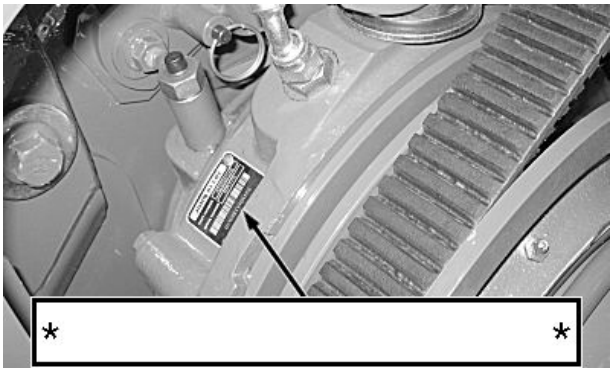
H99426 —UN—14DEC10

ProDrive-Getriebe abgebildet

OUO6075,0001056 -29-27FEB12-1/1

Reversierer des Schrägförderers

Befindet sich an der Oberseite des Reversierers für Schrägförderer.

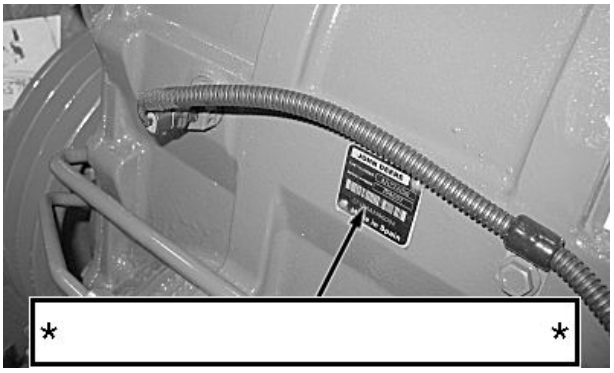


H99432 —UN—14DEC10

OUO6075,0000AF9 -29-14DEC10-1/1

Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)

Befindet sich auf der Rückseite des Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen.

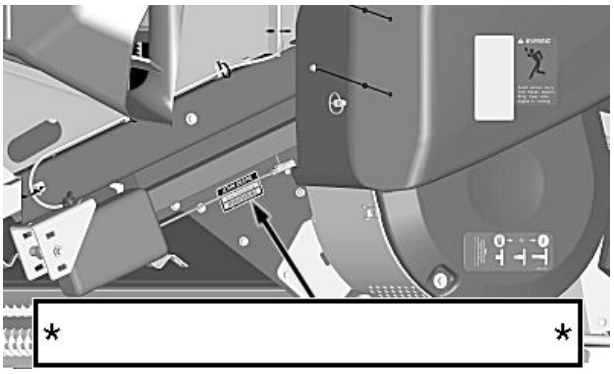


H99431 —UN—14DEC10

OUO6075,00046E9 -29-28MAR17-1/1

Häcksler (falls vorhanden)

Befindet sich auf der linken Seite des Häckslers.

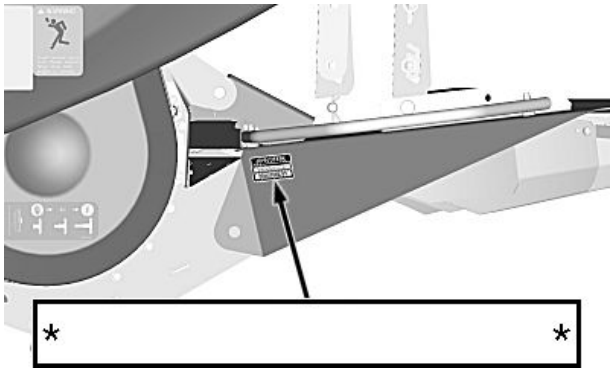


H101339 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C27 -29-04MAY11-1/1

Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände)

Befindet sich auf der linken Seite des Abschlussleitblechs.



H101340 —UN—04MAY11

OUO6075,0001820 -29-28MAY14-1/1

Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände)

Befindet sich auf der linken Seite des Advanced PowerCast™ Abschlussleitblechs.

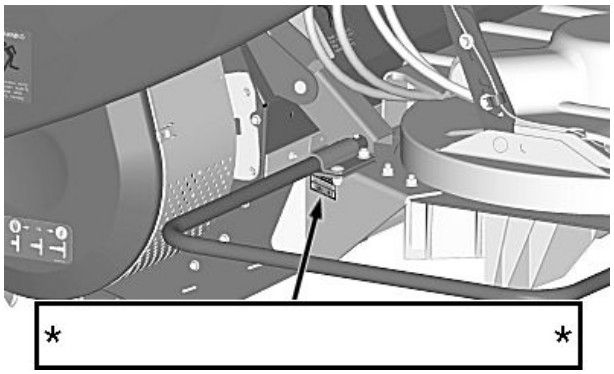
H101342 —UN—04MAY11

PowerCast ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001821 -29-28MAY14-1/1

PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand)

Befindet sich auf der linken Seite des PowerCast-Abschlussblechs.



H101343 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C2A -29-04MAY11-1/1

Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand)

Befindet sich auf der rechten Seite des Spreuverteilers.

H101344 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C2B -29-04MAY11-1/1

Eigentumsnachweise aufbewahren

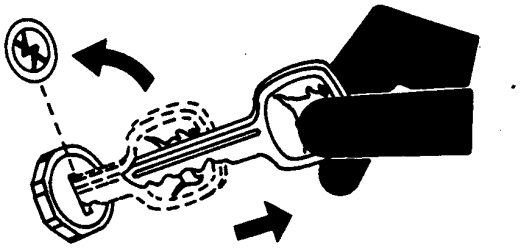
1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
   - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
   - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

TS1680 —UN—09DEC03

DX,SECURE1 -29-18NOV03-1/1

Maschinen sicher abstellen

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
   - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
   - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
   - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.



TS230 —UN—24MAY89

DX,SECURE2 -29-28OCT09-1/1

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

Technische Daten

Technische Informationen sind bei John Deere erhältlich. Veröffentlichungen stehen als Druckversion oder auf CD-ROM zur Verfügung.

Bestellungen können über folgende Kanäle erfolgen:

- John Deere Store für technische Informationen: **www.JohnDeere.com/TechInfoStore**
- Telefon 1-800-522-7448 (USA)
- Wenden Sie sich an Ihren John Deere Vertriebspartner

Folgende Materialien stehen zur Verfügung:

ERSATZTEILKATALOGE enthalten Listen mit Ersatzteilen, die für Ihre Maschine erhältlich sind. Abbildungen mit Explosionszeichnungen erleichtern die Bestimmung der korrekten Teile. Diese helfen auch bei Montage und Zerlegung.

TS189 —UN—17JAN89

DX,SERVLIT -29-07DEC16-1/4

BETRIEBSANLEITUNGEN enthalten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung.

TS191 —UN—02DEC88

DX,SERVLIT -29-07DEC16-2/4

TECHNISCHE HANDBÜCHER liefern Informationen zur Wartung und Pflege Ihrer Maschine. Sie enthalten technische Angaben, bebilderte Anleitungen zu Montage und Zerlegung, Hydrauliköl-Flussdiagramme und Leitungspläne. Einige Produkte verfügen über separate Handbücher mit Informationen zu Reparatur und Diagnose. Für einige Komponenten, z. B. Motoren, stehen separate technische Handbücher für Komponenten zur Verfügung.

TS224 —UN—17JAN89

Fortsetzung nächste Seite

DX,SERVLIT -29-07DEC16-3/4

AUSBILDUNGSPLÄNE enthalten fünf umfassende Buchreihen, in denen herstellerübergreifend die Grundlagen ausführlich erläutert werden:

- Die Serie zu landwirtschaftlichen Grundlagen behandelt die Technologien in Land- und Viehwirtschaft.
- Die Serie zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe untersucht reale Problemstellungen und bietet praktische Lösungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Auswahl der Geräte und der Einhaltung von Normen und Vorschriften.
- Die Handbücher "Wartung – Grundlagen" enthalten Informationen zur Reparatur und Wartung von Geräten für Geländeeinsatz.
- Die Handbücher "Maschinenbetrieb – Grundlagen" erläutern die Kapazitäten und Einstellungen von Maschinen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Maschinenleistung und das Vermeiden überflüssiger Feldeinsätze.

TS1663 —UN—10OCT97

- Handbücher "Kompaktmaschinen – Grundlagen" informieren über die Wartung und Pflege von Maschinen mit bis zu 40 PS an der Zapfwelle.

DX,SERVLIT -29-07DEC16-4/4

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

TS100 —UN—23AUG88

DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.

TS101 —UN—23AUG88

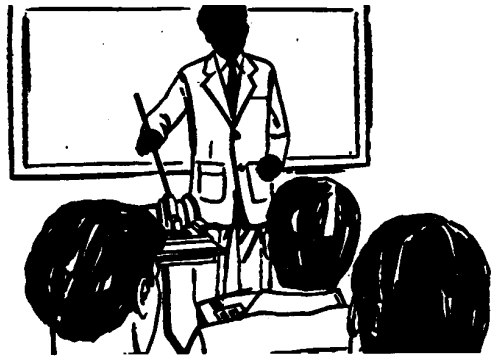
DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 —UN—23AUG88

DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

TS103 —UN—23AUG88

DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Abdeckung
Motorzugang ... 125-O-1
Abdeckungen
Dreschwerkabdeckungen ... 60-6
Korntank
Bedienung ... 75-3
Schrägförderer ... 55-2
Abgase
Erforderliche Sprache
EPA (Umweltbehörde der USA) ... 125-O-1
Abgasfilter
Handhabung und Entsorgung der Asche ... 125-O-19
Abgasfilter, Sicherheit
Sicherheit, Abgasfilter ... 10-19, 35-1
Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug ... 45-J-6
Abgasnachbehandlungssystem
Notfall-SCR-Übersteuerung ... 35-3
Ablassöffnungen
Korntank ... 75-1
Ablenkbleche
Einstellung ... 70-3
Abmessungen
Anbaugerät ... 40-46
Bezugspunkte ... 140-15
Maschine ... 40-45
S760 und S770 ... 140-11
S770 HillMaster™ ... 140-12
S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™ ... 140-14
S780, S785 und S790 ... 140-13
Abschaltverfahren ... 100-17
Abscheidekorbtypen ... 65-13
Abschleppen
Maschine ... 90-17
Maschine rückwärts ... 90-19
Abschleppmodus
ProDrive™-Getriebe ... 45-L-4
Abschlussblech
Einstellen ... 70-5
Leitbleche ... 70-5, 70-6, 70-25, 70-26
Leitblecheinstellungen ... 70-7, 70-8, 70-27
PowerCast™ (Option) ... 70-9
Ersetzen
Flügel, PowerCast™ (Option) ... 70-9
PowerCast™ (Option)
Hintere Verkleidungen ... 70-10
Abstreiferblechabstand ... 45-D-51, 45-O-26
Abstreiferblechrückführung ... 45-D-42
Abweiser an Füllschnecke ... 75-8
Achse
Antriebe
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren ... 125-B-8
Äußere Endantriebslager schmieren ... 125-A-7, 125-B-2

Seite

Besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren ... 125-A-7, 125-B-2
Endantriebskupplungen (HillMaster™-Maschinen) abschmieren ... 125-B-9
Endantriebskupplungen reinigen ... 125-G-13
Geberzylinder-Gelenkbolzen (HillMaster™-Maschinen) abschmieren ... 125-B-8
Öl der Endantriebe wechseln ... 125-J-3
Öl im Endantrieb prüfen ... 125-G-11
Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) abschmieren ... 125-A-9
Spurstangen der Hinterachse schmieren ... 125-G-9
Verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren ... 125-A-7, 125-B-2
Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen schmieren ... 125-A-7, 125-B-2
Active Terrain Adjustment™ ... 45-F-15
Active Terrain Adjustment™ aufrufen ... 45-Q-1
Active Terrain Adjustment™ Hauptseite ... 45-Q-1
Automatische Einstellung ... 45-Q-6
Automatische Einstellung EIN/AUS ... 45-Q-14
Einstellungsauslösungen ... 45-Q-11
Empfindlichkeit hangabwärts ... 45-Q-9
Empfindlichkeit hangaufwärts ... 45-Q-7
Erweiterte Einstellungen ... 45-Q-6
Schrittgröße automatische Einstellung ... 45-Q-12
Status von Active Terrain Adjustment™ (ATA) ... 45-Q-3
Active Terrain Adjustment™ aufrufen ... 45-Q-1
Active Terrain Adjustment™ Hauptseite ... 45-Q-1
ActiveYield™ ... 45-O-20
Lage der Sensoren ... 75-6
Querförderschnecken-Abdeckungen entfernen ... 75-5
ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen ... 45-O-22
ActiveYield™ | Statusanzeige ... 45-O-21
ActiveYield™ | Zurücksetzen ... 45-O-22
Aggressivität des Ansprechverhaltens ... 45-E-16, 45-F-25, 45-F-31
Aktivierung ... 40-19
Demonstration ... 40-11
Aktivierungstasten für Erntevorsatz ... 45-P-51
Aktualisieren
Herunterladen ... 40-18
Installieren ... 40-18
Software ... 40-18
Wiederherstellen ... 40-18
Alarm
Rückfahr- ... 90-6
Alle ICA-Einstellungen rückgängig machen, neu beginnen ... 45-A-13
Allradantrieb (falls vorhanden) ... 45-P-46
Allradantrieb (Option)
Störungssuche ... 130-8
AMS-Anwendungen ... 40-9
Anbaugeräte-Profil ... 40-46

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Anhängekupplung
Halbautomatisch (Option) ... 90-18
Manuell (Standard) ... 90-18
Anheben der Maschine
Aufkleber für Wagenheberpositionen ... 85-36
Wagenheber-Ansatzstellen ... 85-37, 90-16
Anschlusskupplung
Luftkompressor ... 125-O-18
Antenne ... 20-2
Antriebsrad-Ansatzbolzen ... 85-21
Antriebswelle
Wartung
Hauptvorgelegewelle abschmieren ... 125-E-2
Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle abschmieren ... 125-G-5
Anwendung
Video
Sicherheitsmaßnahmen ... 80-11
Videoschnittstellen-Fähigkeit ... 80-12
Anwendungen
Anbaugeräte-Profil ... 40-46
Anzeige und Lautstärke ... 40-11
AutoTrac™-Lenksystem ... 40-44
Begrenzungen ... 40-41
Benutzer und Zugriff ... 40-35
Dateimanager ... 40-25
Datum und Uhrzeit ... 40-15
Diagnose-Center ... 40-30
Einstellungsverwaltung ... 40-47
Feldarbeitsmonitor ... 40-48
Geräte-Manager ... 40-44
ISOBUS VT ... 40-50
Layout-Manager ... 40-37
Maschinenmonitor ... 40-47
Maschinenprofil ... 40-45
Schläge ... 40-41
Service ADVISOR™ Remote ... 40-20
Software-Manager ... 40-17
Sprache und Maßeinheiten ... 40-16
StarFire™-Empfänger ... 40-51
Video ... 40-51
Wartung und Kalibrierungen ... 40-48
Anwendungszuweisungen ... 45-B-10
Anzeige
Ertragskalibrierung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl ... 95-3
Einzelpunkt ... 95-4
Mehrpunkt ... 95-4
Info-Bord
Aktivierungstasten - Moduskombinationen ... 95-3
VisionTrak™, Funktionsprüfungen ... 65-85
Schrägfördererneigung ... 55-33
Anzeige für Abgasfilterreinigung ... 45-P-47
Anzeige und Lautstärke
Lautstärke ... 40-12
Menge ... 40-12

Seite

Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
Ersetzen ... 80-21
Armlehne
Anzeige
Ertragskalibrierung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl ... 95-3
Einzelpunkt ... 95-4
Mehrpunkt ... 95-4
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht ... 100-18
Display
Tabelle für Standardgewichte ... 100-18
Kamera
einstellen ... 80-12
Schalter
HillMaster™-Niveausteuerung ... 105-5
Videoanwendung
Sicherheitsmaßnahmen ... 80-11
Videoschnittstellen-Fähigkeit ... 80-12
Assistent Messerbalkenstellung ... 45-D-55
Äther
Sicherheit ... 35-8
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) ... 45-P-25
Aufkleber
Schmierstellen ... 125-1
Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine ... 90-15
Auflösung für Dreschwerk ... 45-I-23
Auflösung für Siebkasten ... 45-I-24
Aufnahme-Auslöser ... 45-D-10
Ausführung
Video
Kameras einstellen ... 80-12
Ausgleichszylinder
Schmierfett
Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) ... 125-B-8
Ausrichten des Dreschkorbs
Aktive Dreschkorbisolierung ... 65-35
Standard-Dreschkorbeinstellung ... 65-31
Ausrichtung des Dreschkorbs ... 45-O-38
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) ... 45-O-38
Außenkonfiguration ... 45-I-19
Außentemperatur ... 45-K-6
Äußere Einheiten ... 45-O-33
Ausstiegsbeleuchtung ... 45-M-6
Auswirkungen von Fruchtartwechsel ... 45-I-11
Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren ... 120-7
Auswurftrommel
Austausch
Riemen ... 65-56
Beseitigung von Verstopfungen ... 65-104
Einstellen
Riemen ... 65-55

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Ersetzen
Verschleißstreifen ... 65-61
Lager schmieren ... 125-G-9
Auswurftrommel (schwieriges Erntegut)
Austauschen
Verschleißstreifen ... 65-63
Automatische Abgasfilterreinigung ... 45-J-5
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren ... 45-J-8
Automatische Einstellung ... 45-Q-6
Automatische Einstellung EIN/AUS ... 45-Q-14
Automatische Erntevorsatzsteuerung ... 45-D-19
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand ... 45-G-4
Automatisierung ... 45-E-3
Automatisierungsstatus ... 45-F-33
AutoTrac™ ... 40-44
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) ... 45-P-50

B

Ballast
Zusatzgewicht (Flüssigkeit) ... 85-29
Ballastierung
Anforderungen (S760) ... 85-30
Anforderungen (S770 HillMaster™) ... 85-32
Anforderungen (S770) ... 85-31
Anforderungen (S780 HillMaster™) ... 85-35
Anforderungen (S780) ... 85-33
Anforderungen (S785 HillMaster™) ... 85-36
Anforderungen (S785) ... 85-34
Anforderungen (S790 HillMaster™) ... 85-36
Anforderungen (S790) ... 85-34
Bandgeschwindigkeit ... 45-D-47
Bandpickup-Reinigung ... 45-P-40
Bandschneidwerk-Schwimmstellung ... 45-D-49
Batterien
Ab- und Anbau ... 80-6, 80-7
Anschluß der Kabel ... 80-4
Batterien prüfen ... 125-G-14
Hilfsbatterie anschließen ... 80-6
Laden ... 80-5
Prüfen der relativen Dichte ... 80-5
Sicherer Einbau ... 80-4
Trennschalter ... 80-8
Batterien, sicherer Umgang
Sicherheit, Umgang mit Batterien ... 10-18, 80-3
Bedienelemente einrichten
Anwendungszuweisungen ... 45-B-10
CommandARM™ ... 45-B-6
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente ... 45-B-5
Doppelte Zuweisungen erstellen ... 45-B-9
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente ... 45-B-3
Einzelne Zuweisungen erstellen ... 45-B-8
Ernterückstandsnutzung aufrufen ... 45-B-1
Funktionszuweisungen ... 45-B-11

Seite

Multifunktionshebel ... 45-B-4
Schaltfläche blättern ... 45-B-10
Übersicht zu "Bedienelemente einrichten" ... 45-B-2
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer ... 45-M-7
Bedienseite ... 40-3
Wechseln ... 40-40
Bedienung der Beleuchtung ... 45-P-22
Befestigungspunkte an der Maschine ... 90-16
Begrenzer ... 45-E-12
Behälter für Frontscheibenwaschanlage
Füllbehälter ... 125-N-2
Beifahrersitz (für Schulungszwecke) ... 45-P-30
Beleuchtung ... 45-P-37
Ausstiegsbeleuchtung ... 45-M-6
Austausch
Glühbirne der Rundumleuchten ... 80-20
LED-Beleuchtung ... 80-17
Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen ... 80-13
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer ... 45-M-7
Beleuchtung aufrufen ... 45-M-1
Beleuchtungs-Hauptseite ... 45-M-1
Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung ... 50-8
Einstellen
LED-Beleuchtung ... 80-19
Einstellung
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ... 80-17
Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 80-15
Kabinenscheinwerfer ... 80-14
Ersetzen
Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe ... 80-21
Entleerrohrbeleuchtung ... 80-21
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 80-15
Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) ... 80-16
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ... 80-16
Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ... 80-14
Hintere Warnblinkleuchten ... 80-22
Kabineninnenleuchte ... 80-23
Korntankbeleuchtung ... 80-21
Leseleuchte ... 80-23
Positions-/Bremsleuchten ... 80-22
Reinigungsbeleuchtung ... 80-22
Rundumleuchte ... 80-21
Scheinwerfer für Heckauswurf ... 80-21
Seitensuchleuchten ... 80-22
Warnblink-/Positionsleuchten ... 80-22
Wartungsklappenbeleuchtung ... 80-21
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer ... 80-21
Lage der Scheinwerfer und Leuchten ... 50-1
Fahrscheinwerfer ... 50-8
Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer—Abblendlicht ... 45-M-3
Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer—Fernlicht ... 45-M-4

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer—Abblendlicht ... 45-M-3
Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer—Fernlicht ... 45-M-5
Beleuchtung aufrufen ... 45-M-1
Beleuchtungs-Hauptseite ... 45-M-1
Benutzer und Zugriff
Benutzerprofile ... 40-35
Zugriffsgruppen ... 40-36
Benutzerdefinierter Füllstand ... 45-G-5
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung ... 45-O-30
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers ... 45-O-31
Bereiche zur Verbesserung auswählen ... 45-A-4
Bereifung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl ... 95-3
Hinterreifen, Hinweise ... 85-20
Vorderreifen, Hinweise ... 85-20
Betrieb bei niedrigen Temperaturen ... 95-1
Betriebsdrehzahlen (S760 und S770) ... 140-1
Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790) ... 140-3
Betriebssystem
Anwendungen ... 40-4
Bildschirmhilfe ... 40-1
Biodiesel ... 120-4
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen ... 45-P-22
Bluetooth®
Gerät verbinden ... 45-N-1
Verwalten gekoppelter Geräte ... 45-N-2
Breite ... 45-C-6, 45-D-7
Bremsen
Bremsflüssigkeit prüfen ... 125-G-17
Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen ... 125-G-13
Störungen und ihre Behebung ... 130-9
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden) ... 120-26
Bremsleuchten
Ersetzen ... 80-22

C

CB
Einbau eines Funkgeräts ... 20-3
Chassisneigung ... 45-O-23
Codes
Ändern des Reifenradius ... 95-3
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz) ... 45-P-26
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) ... 45-P-25
CommandARM™ ... 45-B-6
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente ... 45-B-5
CommandARM™-Konsole und -Anzeige ... 45-P-11
CommandCenter
Telefon
Letzte Anrufe ... 45-N-6
Liste der Kontakte
Favoriten ... 45-N-5

Seite

CommandCenter™
Anzeige-Modelle ... 40-1
Bluetooth®-Gerät koppeln ... 45-N-1
Prozessormodelle ... 40-2
Radioquelle ... 45-R-1
Telefon ... 45-N-3
CommandCenter-Anzeige
HarvestSmart™-Anwendung
HarvestSmart™ aufrufen ... 45-E-1
CommandCenter™-Anzeige
Active Terrain Adjustment™ Anwendung
Active Terrain Adjustment™ aufrufen ... 45-Q-1
Active Terrain Adjustment™ Hauptseite ... 45-Q-1
Automatische Einstellung ... 45-Q-6
Automatische Einstellung EIN/AUS ... 45-Q-14
Einstellungsauslösungen ... 45-Q-11
Empfindlichkeit hangabwärts ... 45-Q-9
Empfindlichkeit hangaufwärts ... 45-Q-7
Schrittgröße automatische Einstellung ... 45-Q-12
Anwendung "Kalibrierungen"
Abstreiferblechabstand ... 45-O-26
Chassisneigung ... 45-O-23
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) ... 45-O-24
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren ... 45-O-24
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) ... 45-O-5
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren ... 45-O-5
Entleerantrieb ... 45-O-25
Erntevorsatz-Kalibrierungsverfahren ... 45-O-28
Ertrag | Aufzeichnungsstatus ... 45-O-16
Ertrag | erweiterte Bearbeitung ... 45-O-19
Ertrag | Gewichtsanzeige ... 45-O-15
Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen ... 45-O-17
Ertrag | Kalibrierungsqualität ... 45-O-7
Ertrag | Massendurchflussrate ... 45-O-14
Ertrag | nicht verwendete Proben löschen ... 45-O-19
Ertrag | Probe aufzeichnen ... 45-O-9
Ertrag | Status gesammelter Proben ... 45-O-13
Ertrag | Statusanzeige ... 45-O-8
Ertrag | Waagengewicht anpassen ... 45-O-11
Ertrag | Zurücksetzen ... 45-O-16
Gelber Blinkgeber ... 45-O-36
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers ... 45-O-32
Haspelstellung ... 45-O-35
Haspelstellungs-Kalibrierungsverfahren ... 45-O-35
Kalibrierung des Erntevorsatzes ... 45-O-28
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen ... 45-O-1
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung ... 45-O-23
Kalibrierungsverfahren der Geschwindigkeit für die seitliche Neigung des Schrägförderers ... 45-O-32
Kalibrierungsverfahren für Entleerrohr-Aktivierung ... 45-O-25

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber ... 45-O-36
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration ... 45-O-2
Kalibrierungsverfahren Selbstprüfung Erntevorsatz 600x ... 45-O-29
Selbstprüfung des Erntevorsatzes 600x ... 45-O-29
Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands ... 45-O-26
Anwendung Active Terrain Adjustment™
Erweiterte Einstellungen ... 45-Q-6
Status von Active Terrain Adjustment™ (ATA) ... 45-Q-3
Anwendung Bedienelemente einrichten
Anwendungszuweisungen ... 45-B-10
CommandARM™ ... 45-B-6
Doppelte Zuweisungen erstellen ... 45-B-9
Einzelne Zuweisungen erstellen ... 45-B-8
Funktionszuweisungen ... 45-B-11
Multifunktionshebel ... 45-B-4
Anwendung “Bedienelemente einrichten”
CommandARM™ - Einrichtung der Bedienelemente ... 45-B-5
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente ... 45-B-3
Ernterückstandsnutzung aufrufen ... 45-B-1
Schaltfläche blättern ... 45-B-10
Übersicht zu "Bedienelemente einrichten" ... 45-B-2
Anwendung Beleuchtung
Ausstiegsbeleuchtung ... 45-M-6
Bedienelemente für Arbeitsscheinwerfer ... 45-M-7
Beleuchtung aufrufen ... 45-M-1
Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer—Abblendlicht ... 45-M-3
Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer—Fernlicht ... 45-M-4
Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer—Abblendlicht ... 45-M-3
Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer—Fernlicht ... 45-M-5
Anwendung Ernteeinstellungen
Auflösung für Dreschwerk ... 45-I-23
Auflösung für Siebkasten ... 45-I-24
Auswirkungen von Fruchtartwechsel ... 45-I-11
Dreschdrehzahl ... 45-I-14
Dreschkorbabstand ... 45-I-12
Einstellzustände ... 45-I-20
Hauptseite für Ernteeinstellungen ... 45-I-1
Leistungssollwert ... 45-I-25
Anwendung Ernterückstandsnutzung
Breite ... 45-C-6
Drehzahl ... 45-C-7
Anwendung Getreidetransport
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand ... 45-G-4
Getreidefüllstand ... 45-G-5
Hauptseite für Getreidetransport ... 45-G-1
Status-Center ... 45-G-9

Seite

Anwendung Heizung/Lüftung/Klimaanlage
Klimaanlage ... 45-K-6
Anwendung Integrierte Mähdrescherein-stellung
Active Terrain Adjustment™ ... 45-F-15
Aggressivität des Ansprechverhaltens ... 45-F-25, 45-F-31
Automatisierungsstatus ... 45-F-33
Einstellungsdetails ... 45-F-6
Empfindlichkeit für Fremdmaterial ... 45-F-24
Empfindlichkeit für gebrochene Körner ... 45-F-23
Empfindlichkeit hangabwärts ... 45-F-17
Empfindlichkeit hangaufwärts ... 45-F-17
Ernteprioritäten bearbeiten ... 45-F-9
Getreideverlust-Empfindlichkeit ... 45-F-22
HarvestSmart™-Einstellungen ... 45-F-26
HarvestSmart™-Status ... 45-F-34
ICA2-Diagnose ... 45-F-33
Integrierte Mähdreschereinstellung ... 45-F-1
Leistungssollwert einstellen ... 45-F-14
Maximale Fahrgeschwindigkeit ... 45-F-30
Maximale Motorleistung ... 45-F-28
Obersieb-Versatzeinstellung ... 45-F-20
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung ... 45-F-18
Solldruck ... 45-F-27
Status für Automatische Beibehaltung ... 45-F-40
Status von Active Terrain Adjustment™ ... 45-F-37
Untersieb-Versatzeinstellung ... 45-F-19
Verlauf ... 45-F-15
Anwendung Interaktive Mähdrescherein-stellung (ICA)
Bereiche zur Verbesserung auswählen ... 45-A-4
Ernteprioritäten ... 45-A-6
Hauptseite für Interaktive Mähdreschereinstellung (ICA) ... 45-A-1
ICA sucht nach Empfehlungen ... 45-A-10
ICA übernimmt die Einstelländerungen ... 45-A-12
ICA überwacht Leistungsänderungen ... 45-A-25
ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners ... 45-A-15
"Übernehmen" drücken, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert ... 45-A-11
"Weiter" auswählen, um mit manueller Einstellung fortzufahren ... 45-A-17
Welche Art von Getreidequalitätsproblemen? ... 45-A-8
Welche Art von Getreideverlusten? ... 45-A-7
Welchen Einfluss hatte die letzte Einstellung auf die Leistung? ... 45-A-21
Wie soll ICA fortfahren? ... 45-A-24
Anwendung Klappfunktion
Klappbare Spitze der Schnecke ... 45-H-4
Klappbarer Maispflückvorsatz (mit Stellungssensoren) ... 45-H-7
Klappbarer Maispflückvorsatz (ohne Stellungssensoren) ... 45-H-6
Korntankabdeckungen ... 45-H-3
Anzeige der Ernteeinstellungen
Erntelasteinstellungen ... 45-I-4

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Ernteeinstellungs-Anwendung
- Außenkonfiguration ... 45-I-19
- Dreschbedingungen ... 45-I-7
- Einstellzustände ... 45-I-22
- Ernteeinstellungen aufrufen ... 45-I-1
- Körnersiebabstand ... 45-I-18
- Kunden-Voreinstellung ... 45-I-10
- Kurzstrohsiebabstand ... 45-I-17
- Reinigungsgebläse ... 45-I-15
- Strohbedingungen ... 45-I-8
- Voreinstellung ... 45-I-5
- Voreinstellung speichern ... 45-I-9
- Werkseinstellung ... 45-I-9

Ernterückstandsnutzungs-Anwendung
- Dreschwerkflügel ... 45-C-5
- Einstellungen außerhalb der Kabine ... 45-C-10
- Ernterückstandsmodus ... 45-C-4
- Ernterückstandsnutzung ... 45-C-1
- Ernterückstandsnutzung aufrufen ... 45-C-1
- Fahrtrichtung ... 45-C-8
- Wechsel ... 45-C-10

Erntevorsatz-Anwendung
- Abstreiferblechabstand ... 45-D-51
- Assistent Messerbalkenstellung ... 45-D-55
- Automatische Erntevorsatzsteuerung ... 45-D-19
- Bandgeschwindigkeit ... 45-D-47
- Bandschneidwerk-Schwimmstellung ... 45-D-49
- Breite ... 45-D-7
- Dial-A-Speed™ ... 45-D-36
- Erntevorsatz ... 45-D-1
- Erntevorsatz-Automatisierung ... 45-D-20
- Erweiterte Einstellungen ... 45-D-54
- Haspel-Mindestdrehzahl ... 45-D-9
- Heben/Senken-Geschwindigkeit ... 45-D-12
- Höhenerkennung 'keine Bodenberührung' ... 45-D-24
- Maispflückerbreite ... 45-D-8
- Neigung des Mähbalkens ... 45-D-50
- Notfahrmodus ... 45-D-55
- Reihenabstand ... 45-D-8
- Stellung des Messerbalkens ... 45-D-43, 45-D-53
- Steuerungsvorschau ... 45-D-19
- Stunden ... 45-D-11
- Vorgelegewellendrehzahl ... 45-D-52
- Vorzugswerte wiederaufnehmen ... 45-D-34
- Zugang ... 45-D-1

Erntevorsatzanwendung
- Abstreiferblechrückführung ... 45-D-42
- Aufnahme-Auslöser ... 45-D-10
- Erntevorsatzdetails ... 45-D-6
- Haspelrückführung ... 45-D-40
- Höhenempfindlichkeit ... 45-D-15
- Höhenerfassung mit Bodenberührung ... 45-D-27
- Höhenrückführung ... 45-D-21
- Horizontalverstellung der Neigung ... 45-D-18
- HydraFlex™-Druck ... 45-D-45
- Neigungsempfindlichkeit ... 45-D-16
- Neigungsgeschwindigkeit ... 45-D-13
- Rückführung der Horizontalverstellung ... 45-D-38
- Schrägförderer-Auflagedruckregelung ... 45-D-30
- Seitliche Neigung ... 45-D-33

Getreidetransport-Anwendung
- Benutzerdefinierter Füllstand ... 45-G-5
- Erweiterte Einstellungen ... 45-G-3
- Feuchtealarm ... 45-G-7
- Feuchteeinstellungen ... 45-G-6
- Feuchtekorrektur ... 45-G-8
- Getreidetransport aufrufen ... 45-G-1
- Tankentladungsversatz ... 45-G-4

Getriebeanwendung
- Getriebe aufrufen ... 45-L-1
- Getriebe-Hauptseite ... 45-L-1
- Max. Geschwindigkeit 1 und 2 ... 45-L-3

HarvestSmart™-Anwendung
- Aggressivität des Ansprechverhaltens ... 45-E-16
- Automatisierung ... 45-E-3
- Begrenzer ... 45-E-12
- Einstellungen ... 45-E-6
- Hauptseite für HarvestSmart™ ... 45-E-1
- Leistungsmodus ... 45-E-10
- Maximale Fahrgeschwindigkeit ... 45-E-15
- Maximale Motorleistung ... 45-E-13
- Smart-Modus ... 45-E-8
- Smart-Sollwert ... 45-E-9
- Solldruck ... 45-E-11
- Status ... 45-E-3

Heizung/Lüftung/Klimaanlage-Anwendung
- Außentemperatur ... 45-K-6
- Einstelltemperatur ... 45-K-3
- Heizung, Lüftung und Klimaanlage (HVAC) Hauptseite ... 45-K-1
- Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen ... 45-K-1
- Lüfterdrehzahl ... 45-K-4
- Luftströmungsmodus ... 45-K-5

Integrierte Mähdreschereinstellung, Anwendung
- Einstellungen für "Automatische Beibehaltung" ... 45-F-21
- Getreidesystem-Video ... 45-F-7
- ICA2 kann Leistungssollwert nicht beibehalten ... 45-F-12
- Leistung optimieren ... 45-F-5
- Leistungsverlauf ... 45-F-10
- Verlaufseinstellung ... 45-F-5
- Verschmutzte Linse ... 45-F-11
- Zurück zur Optimierung ... 45-F-13

Interaktive Einstellung des Mähdreschers
- Sitzungsstatus ... 45-A-3

Interaktive Mähdrescher-Einstellungsanwendung
- Dreschwerksverluste ... 45-A-20
- Empfohlene Lösungen ... 45-A-14
- Fortschritt ... 45-A-26
- Fremdmaterial leicht ... 45-A-20
- Fremdmaterial schwer ... 45-A-20
- Gebrochenes Korn ... 45-A-20

Fortsetzung nächste Seite

Seite

ICA-Sitzung ist abgeschlossen....45-A-23
ICA2 erkannte Probleme....45-A-9
Interaktive Einstellung des Mähdreschers....45-A-1
Leistung überprüfen....45-A-18
Probleme bearbeiten....45-A-12
Siebkastenverluste....45-A-20
Strohqualitätsprobleme....45-A-9
Übermäßig viel Überkehr....45-A-10
Ungedroschene Verluste....45-A-20
Ungedroschenes Material....45-A-20
Interaktive Mähdrescher-Einstellungsanwendungen
Alle ICA-Einstellungen rückgängig machen, neu beginnen....45-A-13
Kalibrieranwendung
ActiveYield™....45-O-20
ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen....45-O-22
ActiveYield™ | Statusanzeige....45-O-21
ActiveYield™ | Zurücksetzen....45-O-22
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)....45-O-38
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung....45-O-30
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers....45-O-31
Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)....45-O-37
Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität....45-O-13
Ertrag | Erweiterte Einstellungen....45-O-12
Ertragskalibrierung....45-O-6
Feuchtesensor-Temperatur....45-O-3
Haspel- und Messerbalkenstellung....45-O-34
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers....45-O-27
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)....45-O-38
Kalibrierverfahren für Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung....45-O-30
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers....45-O-31
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI)....45-O-37
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken....45-O-34
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers....45-O-27
Kalibrierverfahren für klappbaren Maispflückvorsatz....45-O-33
Klappbarer Maispflückvorsatz....45-O-33
Masseflussvibration....45-O-2
Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren....45-O-1
Kalibrierungsanwendungen
Feuchtesensor-Temperaturabweichung....45-O-3
Klappbar Anwendung
Klappbar aufrufen....45-H-1
Klappbar, Hauptseite....45-H-1

Seite

Motoranwendung
Luftkompressor....45-J-10
Luftkompressor-Status....45-J-11
Motor aufrufen....45-J-1
Motorhauptseite....45-J-1
Motorleistung....45-J-3
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen
Motor
Automatische Abgasfilterreinigung....45-J-5
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen
Motor
Motorabkühlung läuft....45-J-8
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen
Motor
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren....45-J-8
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen
Motor
Übersicht über das Abgasfiltersystem....45-J-4
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen....45-1
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen
Motor
Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug....45-J-6
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen
Beleuchtungs-Anwendung
Beleuchtungs-Hauptseite....45-M-1
CommandCenter™-Anzeigeanwendungen
Motor
Reinhaltungssystem Filterkapazität....45-J-9
CoolScan....120-23

D

Dachkonsolen-Bedienelemente....45-P-19
Dateimanager....40-25
Exportieren....40-25
Screenshots....40-29
Importieren....40-25
Datum....40-15
Deaktivierung....40-19
DEF
Entsorgung....120-12
Lagerung....120-10
Prüfung....120-9
Tank, Befüllen....120-11
Tank, Reinigen....120-12
Verwendung in Motoren mit SCR....120-8
DEF-Tank
Austauschen
Filter....125-O-6
Be- und Entlüftung ersetzen....125-G-19
Be- und Entlüftung reinigen....125-F-4
Befüllung....125-O-4
Dosierungsfilter wechseln....125-K-1
Entleeren....125-O-5
Entlüftung prüfen....30-5
Reinigen....120-12

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Deluxe-Rückstände
  Häcksler
    Schwaden, allgemeine Informationen 70-2
Demo-Aktivierung 40-11
Diagnose-Center
  Auslesedaten 40-32
  CAN-Bus-Informationen..... 40-33
  Diagnosecodes 40-31
Diagnose-Zentrale
  Diagnose der Steuereinheit 40-30
    Diagnoseadressen 40-31
    Diagnosecodes..... 40-31
    Informationen zu Steuereinheiten 40-31
  Diagnose-Center ausblenden 40-31
  Diagnosemodus..... 40-31
  Netzwerk 40-35
Dial-A-Speed™.....45-D-36
Dieselkraftstoff..... 120-3
  Zusätze 120-6
Dieselkraftstoff, Prüfung
  Prüfung des Dieselkraftstoffs..... 120-6
Dieselmotoren, Auswirkungen von kalter Witterung.. 120-7
Dieselmotoröl
  Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und
    Stufe IV 120-20
  Tier 2 und Stufe II 120-19
  Wechselintervall bei Betrieb in Höhenlagen 120-20
Dieselpartikelfilter
  Wartung 125-O-19
Differenzialsperre (falls vorhanden).....45-P-46
Display und Audio
  Helligkeit 40-11
Doppelte Zuweisungen erstellen 45-B-9
Drehmomente für Befestigungsteile
  Metrisch 140-20
  Zoll 140-19
Drehmomente für metrische Schrauben..... 140-20
Drehmomente für Schrauben
  Metrisch 140-20
  Zoll 140-19
Drehmomente für Zollschrauben..... 140-19
Drehmomenttabellen
  Metrisch 140-20
  Zoll 140-19
Drehzahl 45-C-7
Drehzahl der Schrägförderer-
  Vorgelegewelle und einstellbare
  Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes
  (falls vorhanden).....45-P-51
Dreschbedingungen 45-I-7
Dreschdrehzahl 45-I-14
Dreschdrehzahl einstellen 45-P-41
Dreschelemente (Rotor mit variablem
  Erntegutfluss)
  Ausbau..... 65-47
  Einbau..... 65-47
Dreschelemente (TriStream-Rotor)
  Ausbau..... 65-43

Seite

  Einbau..... 65-43
Dreschkorb
  Abscheidekorbtypen 65-13
  Ausbauen
    Abschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)..... 65-23
    Abschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)... 65-16
  Ausrichten (aktive Dreschkorbisolierung) 65-35
  Ausrichten (Standard-Dreschkorbeinstellung) 65-31
  Einbauen
    Abschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)..... 65-23
    Abschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)... 65-16
  Empfehlungen.....65-11
  Gitterabstandshalter..... 65-12
  Korbabdeckungen (falls vorhanden)..... 65-14
  Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher
    (falls vorhanden) 65-15
  Scherbolzen am Segmentgewinde
    (Einstellung Standard-Dreschkorb)..... 65-16
  Unterbrecher (falls vorhanden) 65-14
  Verschiedene Ausführungen..... 65-12
Dreschkorbabstand 45-I-12
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-
  Isolierung)..... 45-O-24
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-
  Isolierung) Kalibrierungsverfahren..... 45-O-24
Dreschkorbabstand (Einstellung
  Standard-Dreschkorb) 45-O-5
Dreschkorbabstand (Einstellung
  Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren 45-O-5
Dreschwerk
  Abdeckungen..... 60-6
  Abscheidekorbtypen 65-13
  Ändern
    Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit
      hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-10
  Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit
    variablem Erntegutfluss, Konfiguration
    erhöhte Dichte)..... 65-51
  Anordnung der Dreschelemente
    (Rotor mit variablem Erntegutfluss,
    Standardkonfiguration)..... 65-50
  Anordnung der Dreschelemente
    (TriStream-Rotor, Konfiguration für
    erhöhte Dichte)..... 65-46
  Anordnung der Dreschwerkszinken
    (TriStream-Rotor, Konfiguration für
    erhöhte Dichte)..... 65-46
  Anordnung der Dreschwerkzinken
    (Konfiguration TriStream-Rotor,
    schwieriges Getreide) 65-45
  Anordnung der Dreschwerkzinken
    (Rotor mit variablem Erntegutfluss,
    Konfiguration erhöhte Dichte) 65-51
  Anordnung der Dreschwerkzinken
    (Rotor mit variablem Erntegutfluss,
    Standardkonfiguration)..... 65-50

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-45
Antriebsriemen, linke Seite 65-99
Antriebsriemen, rechts 65-100, 65-101
Ausbau
  Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-47
  Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-43
  Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-47
  Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-43
Ausbauen
  Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)..... 65-23
  Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)..... 65-16
  Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)..... 65-4
  Obersiebelemente 65-77
  Überkehrsystem-Schlagleisten..... 65-94
  Überkehrsystem-Verschleißstreifen 65-94
  Untersiebelemente 65-77
  Zuführtrommelboden (falls vorhanden) 70-12
Ausrichten
  Dreschkorb (aktive Dreschkorbisolierung) 65-35
  Dreschkorb (Standard-Dreschkorbeinstellung)..... 65-31
Austausch
  Antriebsriemen der Auswurftrommel 65-56
  Förderschneckenriemen..... 65-71
  Körnerelevatorriemen..... 65-83
  Reinigungsgebläseriemen..... 65-71, 65-73
  Siebkastenriemen..... 65-71
  Standard-Zuführtrommel (falls vorhanden) 65-65
  Überkehrsystem-Antriebskette..... 65-93
  Überkehrsystem-Antriebsriemen..... 65-92
  Zuführtrommelflügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden) 65-66
  Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) 65-64
Austauschen
  Auswurftrommel-Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)..... 65-63
  Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen..... 65-1
  Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers..... 65-3
  Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut..... 65-2
Beseitigung von Verstopfungen 65-103
  Auswurftrommel 65-104
  Zufuhrbeschleuniger..... 65-102
Dreschkorb, Empfehlungen 65-11
Dreschkorbausführungen..... 65-12
Dreschwerklager abschmieren 125-G-8
Einbau
  Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-47

Seite

  Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-43
  Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-47
  Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-43
Einbauen
  Dreschkorbabschnitte (aktive Dreschkorbisolierung)..... 65-23
  Dreschkorbabschnitte (Standard-Dreschkorbeinstellung)..... 65-16
  Obersiebelemente 65-77
  Überkehrsystem-Schlagleisten..... 65-94
  Überkehrsystem-Verschleißstreifen 65-94
  Untersiebelemente 65-77
Einstellen
  Abstand der Antriebsrillenscheiben..... 65-53
  Antriebsriemen der Auswurftrommel 65-55
  Drehzahlen 65-52
  Hinteres Obersieb mit zwei Einstellbereichen ... 65-77
  Körnerelevatorriemen..... 65-82
  Obere Überkehrschnecken-Antriebskette 65-90
  Obersiebmotor..... 65-81
  Paddelkette des Überkehrelevators 65-90
  Reinigungsgebläse-Stellglied (Active Terrain Adjustment™)..... 65-72
  Reinigungsgebläse-Stellglied (ohne Active Terrain Adjustment™)..... 65-71
  Riemen des Zufuhrbeschleunigers..... 65-9
  Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems..... 65-98
  Überkehrelevator-Antriebsriemen 65-89
  Überkehrsystem-Antriebskette..... 65-93
  Überkehrsystem-Antriebsriemen..... 65-91
  Überkehrsystem-Elevatorpaddel..... 65-89
  Überkehrsystem-Schlagleisten..... 65-96
  Überkehrsystem-Verschleißstreifen 65-96
  Untersiebmotor..... 65-81
  Vorderes Kurzstrohsieb..... 65-73
  Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) 65-64
einstellen
  Förderschneckenriemen..... 65-70
  Reinigungsgebläseriemen..... 65-70
  Siebkastenriemen..... 65-70
Einstellung
  Körnerelevator-Einzugskette..... 65-84
  Körnersiebschalter 65-76
  Kurzstrohsiebschalter..... 65-76
  Vorgelegeriemen, rechts hinten..... 65-68
  Vorgelegeriemen, rechts vorn 65-67
Ersetzen
  Riemen des Antriebs mit variabler Drehzahl..... 65-54
  Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl 65-8
  Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-8
  Verschleißstreifen der Auswurftrommel..... 65-61
  Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel..... 65-62
  Vorgelegeriemen, rechts hinten..... 65-68
  Vorgelegeriemen, rechts vorn 65-67

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Festes vorderes Kurzstrohsieb 65-74
Gitterabstandshalter..... 65-12
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 65-4
Kegelräder der Reinigungsschnecke
  Reinigungstür (falls vorhanden) 65-70
  Tür für manuelle Reinigung 65-69
Korbabdeckungen (falls vorhanden)..... 65-14
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen
  Nicht wartbar 65-81
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 65-15
Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden)..... 65-42
Luftkanäle 70-12
Messung
  Körnersieb..... 65-74
  Kurzstrohsieb 65-74
Obersieb mit tiefen Zähnen..... 65-75
Posi-Torq
  Drehzahlbereiche 65-52
Reinigen
  Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Fruchtarten) 115-9
  Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 115-2
Reinigung
  Körnerelevator-Kamera..... 65-86
  Überkehrschnecke 65-98
  Überkehrsystem-Elevatorkamera..... 65-87
  Überkehrsystem-Elevatorsensoren..... 65-88
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb)..... 65-16
Schneckenmodulteiler..... 65-55
Siebkasten-Luftschächte..... 65-69
Siebkasten-Zugangsklappe 65-69
Störungssuche..... 130-2
Universal-Körnersieb 65-76
Universal-Kurzstrohsieb..... 65-75
Unterbrecher (falls vorhanden) 65-14
Untersieb mit tiefen Zähnen..... 65-76
Wartung
  Angetriebene Rillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren.....125-B-5, 125-E-2
  Angetriebene Rillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten.....125-B-4
  Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren.....125-B-5, 125-E-2
  Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten.....125-B-4
  Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl schmieren..... 125-G-6
  Öl im Dreschwerksantrieb prüfen..... 125-G-10
  Öl im Dreschwerksantrieb wechseln 125-J-3

Seite

  Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen.....125-B-6
Wechsel
  Drehzahl des Hochleistungszufuhrbeschleunigers 65-11
  Zwei Drehzahlbereiche
  Drehzahlen..... 65-52
Dreschwerkantrieb.....45-P-41
Dreschwerkflügel.....45-C-5
Dreschwerksverluste 45-A-20
Dreschzinken
  Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-51
  Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)..... 65-50
  Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-46
  Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-45
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
  Ausbau..... 65-47
  Einbau..... 65-47
Dreschzinken (TriStream-Rotor)
  Ausbau..... 65-43
  Einbau..... 65-43
Druck
  Pflege und Wartung der Reifen..... 85-2
  Reifen prüfen
    Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) 85-18
    Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 85-13
    Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) 85-20
    Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze)..... 85-15
    Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 85-7
    Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze)..... 85-3
    Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™ (Maispflückvorsätze)..... 85-6
    Konfiguration für HillMaster™-Maschinen mit Einzelbereifung (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk)..... 85-10
    Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) 85-16

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 85-11
Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) 85-19
Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze) 85-14
Konfiguration Zwillingsbereifung Flaches Gelände (Bandpickup / starre und flexible Schneidwerke / starres und flexibles Bandschneidwerk) 85-9
Konfiguration Zwillingsbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 85-5
Druckspeicher
Druck..... 125-2
Druschkomponenten
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-51
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)..... 65-50
Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-46
Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-45

E

Einlagerung
Kühlsystem winterfest machen 125-O-16
Maschine vorbereiten..... 135-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 135-2
Einlagerung der Maschine
Kühlsystem winterfest machen 125-O-16
Maschine vorbereiten..... 135-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 135-2
Einrichten der Multifunktionshebel-Bedienelemente.....45-B-3
Einstellen des Lenkrads 45-P-21
Einstelltemperatur.....45-K-3
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl 45-P-42
Einstellung des Dreschkorbabstands 45-P-41
Einstellungen.....45-E-6
Abschaltverfahren..... 100-17
Ballastanforderungen (S760)..... 85-30
Ballastanforderungen (S770 HillMaster™) 85-32
Ballastanforderungen (S770)..... 85-31
Ballastanforderungen (S780 HillMaster™) 85-35
Ballastanforderungen (S780)..... 85-33
Ballastanforderungen (S785 HillMaster™) 85-36
Ballastanforderungen (S785)..... 85-34
Ballastanforderungen (S790 HillMaster™) 85-36
Ballastanforderungen (S790)..... 85-34
Betrieb bei niedrigen Temperaturen..... 95-1
Dreschkorb, Empfehlungen 100-16

Seite

Erntegut
Erläuterung der Fußnoten 100-16
Erntegut-Ablenkblech.....70-11
Fruchtart
Erbsen..... 100-9
Färberdistel 100-12
Flachs..... 100-5
Gerste..... 100-1
Grassamen..... 100-5
Guarbohnen (Traubenbohnen)..... 100-6
Hafer..... 100-9
Hirse..... 100-7
Kichererbsen 100-2
Linsen..... 100-6
Lupinen..... 100-7
Luzerne 100-1
Mais (feucht)..... 100-3
Mais (Kolbenmischung)..... 100-4
Mais (trocken)..... 100-3
Perlmais 100-10
Raps..... 100-2
Raps (grün) 100-11
Raps (trocken)..... 100-10
Reis 100-11
Roggen..... 100-12
Senf..... 100-8
Sojabohnen 100-13
Sonn.blumen 100-14
Sorghum..... 100-13
Speisebohnen 100-4
Triticale..... 100-14
Weiße Bohne..... 100-8
Weizen (normal)..... 100-15
Weizen (schwierig)..... 100-15
Gegenmesserleiste..... 70-14
Häckslerdrehzahl ändern..... 70-23
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen 85-20
Leitbleche des Abschlussblechs.....70-7, 70-8, 70-27
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems 65-98
Steuerleiste des Häckslers (Option) 70-13
Tipps zur Ernte..... 95-2
Walzenhöhe (hydraulische Neigung)..... 55-12
Walzenhöhe (manuelle Neigung)..... 55-12
Einstellungen außerhalb der Kabine 45-C-10
Einstellungen für "Automatische Beibehaltung" 45-F-21
Einstellungsauslösungen.....45-Q-11
Automatische Einstellung EIN/AUS 45-Q-14
Schrittgröße automatische Einstellung 45-Q-12
Einstellungsdetails.....45-F-6
Einstellungsverwaltung..... 40-47
Einstellzustände 45-I-20
Einzelne Zuweisungen erstellen.....45-B-8
Einzelpunkt
Einstellen
Verriegelung 55-38
Einstellung
Unteres Kabelende (Standardmähdrescher)..... 55-40

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Entriegeln
  - Stifte ... 55-41
- Lage der Scherschraube ... 55-41
- Reinigen
  - Verriegelungsstifte ... 55-41
- Verriegelung ... 55-34

Einzugskette
- Abbau
  - Kettenglieder ... 55-11
- Einstellung ... 55-10
  - Antriebskette ... 55-15

Elektrik
- Vorsichtsmaßnahmen bei der Komponentenhandhabung ... 80-2

Elektrische Anlage
- Anschluß der Kabel ... 80-4
- Austausch
  - Glühbirne der Rundumleuchten ... 80-20
  - LED-Beleuchtung ... 80-17
- Batterien aus- und einbauen ... 80-6, 80-7
- Batterietrennschalter ... 80-8
- Einstellen
  - LED-Beleuchtung ... 80-19
- Einstellung
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ... 80-17
  - Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 80-15
  - Kabinenscheinwerfer ... 80-14
- Ersetzen
  - Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe ... 80-21
  - Entleerrohrbeleuchtung ... 80-21
  - Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 80-15
  - Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) ... 80-16
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ... 80-16
  - Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ... 80-14
  - Hintere Warnblinkleuchten ... 80-22
  - Kabineninnenleuchte ... 80-23
  - Korntankbeleuchtung ... 80-21
  - Leseleuchte ... 80-23
  - Positions-/Bremsleuchten ... 80-22
  - Reinigungsbeleuchtung ... 80-22
  - Rundumleuchte ... 80-21
  - Scheinwerfer für Heckauswurf ... 80-21
  - Seitensuchleuchten ... 80-22
  - Warnblink-/Positionsleuchten ... 80-22
  - Wartungsklappenbeleuchtung ... 80-21
  - Zusatz-Arbeitsscheinwerfer ... 80-21
- Hilfsbatterie anschließen ... 80-6
- Inline-Sicherungen ... 80-10
- Laden der Batterien ... 80-5
- Prüfen der relativen Dichte ... 80-5
- Reinigen
  - Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) ... 115-2
- Sicherheitsvorkehrungen ... 80-2

Seite

- Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen ... 80-13
- Sicherungskasten ... 80-9, 80-11
- Störungssuche ... 130-19
- Wartung
  - Generatorsieb reinigen ... 125-N-2

Elektrisches System
- Batterien prüfen ... 125-G-14

Empfindlichkeit für Fremdmaterial ... 45-F-24
Empfindlichkeit für gebrochene Körner ... 45-F-23
Empfindlichkeit hangabwärts ... 45-F-17, 45-Q-9
Empfindlichkeit hangaufwärts ... 45-F-17, 45-Q-7
Empfohlene Lösungen ... 45-A-14

Endantriebe
- Prüfen
  - Öl ... 125-G-11
- Reinigen
  - Endantriebskupplungen ... 125-G-13
- Schmierfett
  - Endantriebskupplungen (HillMaster™-Maschinen) ... 125-B-9
  - Lager ... 125-A-7, 125-B-2
  - Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) ... 125-A-9
- Wechsel
  - Öl ... 125-J-3

Entleerantrieb ... 45-O-25

Entleerrohr
- Ersetzen
  - Beleuchtung ... 80-21
- Scherbolzen ... 75-7
  - Lage ... 75-7

Entleerrohr-Antriebsschalter ... 45-P-49

Entleerschnecke
- Austausch
  - Antriebsriemen ... 75-13, 75-15
- Einstellen
  - Antriebskette ... 75-11
  - Lage der Einzugsschnecke ... 75-12
  - Wiegenhalterung ... 75-12
- Stellungen des Sicherungsarms ... 75-13
- Wartung
  - Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren ... 125-G-4
  - Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren ... 125-G-5

Entlüftung
- Kraftstoffsystem ... 125-O-13

Entlüftung des Dreschkorbs ... 45-O-37
Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI) ... 45-O-37
Entsorgung des Abgasfilters ... 125-O-20

Erbsen
- Ernteguteinstellungen ... 100-9

Erntebetrieb-Bedienelemente ... 45-P-30

Ernteeinstellungen
- Auflösung für Dreschwerk ... 45-I-23
- Auflösung für Siebkasten ... 45-I-24
- Außenkonfiguration ... 45-I-19

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Auswirkungen von Fruchtartwechsel 45-I-11
- Dreschbedingungen..... 45-I-7
- Dreschdrehzahl..... 45-I-14
- Dreschkorbabstand..... 45-I-12
- Einstellzustände..... 45-I-20
- Ernteeinstellungen aufrufen 45-I-1
- Erntelasteinstellungen..... 45-I-4
- Erweiterte Einstellungen 45-I-22
- Hauptseite für Ernteeinstellungen..... 45-I-1
- Körnersiebabstand..... 45-I-18
- Kunden-Voreinstellung..... 45-I-10
- Kurzstrohsiebabstand 45-I-17
- Leistungssollwert 45-I-25
- Reinigungsgebläse 45-I-15
- Strohbedingungen..... 45-I-8
- Voreinstellung 45-I-5
- Voreinstellung speichern..... 45-I-9
- Werkseinstellung..... 45-I-9

Ernteeinstellungen aufrufen..... 45-I-1
Erntegut-Ablenkblech 70-11
Erntegutart
- Tabelle für spezifisches Gewicht..... 100-18
- Tabelle für Standard-Feuchte..... 100-18

Ernteguteinstellungen
- Dreschkorb, Empfehlungen 100-16
- Erbsen..... 100-9
- Färberdistel 100-12
- Flachs 100-5
- Gerste 100-1
- Grassamen 100-5
- Guarbohnen (Traubenbohnen) 100-6
- Hafer 100-9
- Hirse..... 100-7
- Kichererbsen..... 100-2
- Linsen 100-6
- Lupinen 100-7
- Luzerne..... 100-1
- Mais (feucht) 100-3
- Mais (Kolbenmischung) 100-4
- Mais (trocken) 100-3
- Perlmais..... 100-10
- Raps..... 100-2
- Raps (grün).....100-11
- Raps (trocken) 100-10
- Reis.....100-11
- Roggen 100-12
- Senf..... 100-8
- Sojabohnen..... 100-13
- Sonn.blumen..... 100-14
- Sorghum 100-13
- Speisebohnen..... 100-4
- Triticale 100-14
- Weiße Bohne 100-8
- Weizen (normal)..... 100-15
- Weizen (schwierig)..... 100-15

Erntelasteinstellungen 45-I-4
- Auswirkungen von Fruchtartwechsel 45-I-11
- Dreschbedingungen..... 45-I-7

Seite

- Strohbedingungen..... 45-I-8
- Voreinstellung 45-I-5
- Voreinstellung speichern..... 45-I-9
  - Kunden-Voreinstellung 45-I-10
  - Werkseinstellung 45-I-9

Ernteprioritäten 45-A-6
Ernteprioritäten bearbeiten 45-F-9
Ernterückstandsmodus.....45-C-4
Ernterückstandsnutzung.....45-C-1
- Breite.....45-C-6
- Drehzahl.....45-C-7
- Dreschwerkflügel 45-C-5
- Einstellungen außerhalb der Kabine.....45-C-10
- Ernterückstandsmodus 45-C-4
- Ernterückstandsnutzung 45-C-1
- Ernterückstandsnutzung aufrufen 45-C-1
- Fahrtrichtung.....45-C-8
- Möglichkeiten der Handhabung von Ernterückständen 70-1
- Verteilerscheibe schmieren..... 125-G-10
- Wechsel 45-C-10

Ernterückstandsnutzung aufrufen.....45-B-1, 45-C-1
Erntevorsatz 45-D-1
- Abbau..... 55-37
- Abstreiferblechabstand 45-D-51
- Abstreiferblechrückführung 45-D-42
- Anbau..... 55-37
- Assistent Messerbalkenstellung.....45-D-55
- Aufnahme-Auslöser 45-D-10
- Automatische Erntevorsatzsteuerung 45-D-19
- Bandgeschwindigkeit 45-D-47
- Bandschneidwerk-Schwimmstellung 45-D-49
- Breite.....45-D-7
- Dial-A-Speed™ 45-D-36
- Erntevorsatz.....45-D-1
- Erntevorsatz-Automatisierung.....45-D-20
- Erntevorsatzdetails 45-D-6
- Erweiterte Einstellungen 45-D-54
- Haspel-Mindestdrehzahl 45-D-9
- Haspelrückführung.....45-D-40
- Heben/Senken-Geschwindigkeit.....45-D-12
- Höhenempfindlichkeit.....45-D-15
- Höhenerfassung mit Bodenberührung.....45-D-27
- Höhenerkennung 'keine Bodenberührung'.....45-D-24
- Höhenrückführung 45-D-21
- Horizontalverstellung der Neigung.....45-D-18
- HydraFlex™-Druck 45-D-45
- Maispflückerbreite.....45-D-8
- Neigung des Mähbalkens 45-D-50
- Neigungsempfindlichkeit.....45-D-16
- Neigungsgeschwindigkeit 45-D-13
- Notfahrmodus 45-D-55
- Reihenabstand.....45-D-8
- Rückführung der Horizontalverstellung.....45-D-38
- Schrägförderer-Auflagedruckregelung.....45-D-30
- Seitliche Neigung 45-D-33
- Sicherer Transport 10-3
- Stellung des Messerbalkens.....45-D-43, 45-D-53

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Steuerungsvorschau 45-D-19
- Stunden 45-D-11
- Vorgelegewellendrehzahl 45-D-52
- Vorzugswerte wiederaufnehmen 45-D-34
- Zugang 45-D-1

Erntevorsatz aufrufen 45-D-1
Erntevorsatz-Automatisierung 45-D-20
Erntevorsatz-Kalibrierungsverfahren 45-O-28
Erntevorsatzdetails 45-D-6
Erntevorsatzpumpe
- Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb schmieren 125-G-5

Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-O-13
Ertrag | Aufzeichnungsstatus 45-O-16
Ertrag | erweiterte Bearbeitung 45-O-19
Ertrag | Erweiterte Einstellungen 45-O-12
Ertrag | Gewichtsanzeige 45-O-15
Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen 45-O-17
Ertrag | Kalibrierungsqualität 45-O-7
Ertrag | Massendurchflussrate 45-O-14
Ertrag | nicht verwendete Proben löschen 45-O-19
Ertrag | Probe aufzeichnen 45-O-9
Ertrag | Status gesammelter Proben 45-O-13
Ertrag | Statusanzeige 45-O-8
Ertrag | Waagengewicht anpassen 45-O-11
Ertrag | Zurücksetzen 45-O-16
Ertragskalibrierung 45-O-6
- Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-3
- Einzelpunkt 95-4
- Mehrpunkt 95-4

F

Fahren der Maschine
- Erntevorsatz angebaut 85-1, 90-1
- Straßentransport 90-1

Fahrerplattform
- Handläufe 20-8
- Stellungen der Aufstiegsleiter 20-5
- Zugang rechte Plattform 20-8

Fahrscheinwerfer
- Austausch
  - LED-Beleuchtung 80-17
- Einstellen
  - LED-Beleuchtung 80-19
- Einstellung 80-14
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 80-17
  - Kabinen-Halogenscheinwerfer 80-15

Fahrtrichtung 45-C-8
Färberdistel
- Ernteguteinstellungen 100-12

Feldarbeitsmonitor 40-48
- Notieren 40-48

Feststellbremse 45-P-47
Feuchtealarm 45-G-7
Feuchteeinstellungen 45-G-6
Feuchtekorrektur 45-G-8

Seite

Feuchtesensor
- Reinigung 125-G-20, 125-N-3
- Störungssuche 130-22

Feuchtesensor-Temperatur 45-O-3
Feuchtesensor-Temperaturabweichung 45-O-3
Feuchtigkeit
- Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 100-18

Feuerlöscher 20-6, 20-7, 110-5, 110-6
- Aufladen 110-3
- Bedienung 110-2
- Empfehlungen zur Brandverhütung 110-1
- Montage 20-7, 110-6
- Prüfliste 110-2
- Überprüfen 125-G-16

Filter
- Ausbau
  - Luftfilter 125-O-17
- Ausbauen
  - Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-20
- Austausch
  - Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 125-O-11
  - Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter 125-O-12
- Austauschen
  - Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Filter (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-6
- Entleeren
  - Grobfilter mit Wasserabscheider 125-O-8
- Ersetzen
  - Be- und Entlüftung des DEF-Tanks 125-G-19
  - Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 125-G-19
  - Dosierungsfilter der DEF-Dosiereinheit wechseln 125-K-1
  - Filter des Hauptmotor-getriebes 125-C-1, 125-G-15
  - Filter Motoröl 125-F-2, 125-F-3
  - Hydraulik-/Hydrostatladefilter 125-G-14
  - Hydrostatladefilter 125-G-15
  - Kraftstoff-Vorfilter 125-G-3
  - Kraftstofffeinfilter ersetzen 125-G-3
  - Schmierölfilter des Hauptmotor-getriebes 125-C-2, 125-G-17
- Prüfen
  - Luftfilter im Motor-Reinhaltungssystem 125-G-16
  - Luftfilterelemente 125-G-19
  - Wasserabscheider 125-G-2
- Reinigen
  - Be- und Entlüftung des DEF-Tanks 125-F-4
  - Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 125-F-3
  - Kraftstoff-Hauptfilter mit Wasserabscheider 125-B-6
  - Kraftstoffvorfilter 125-B-5, 125-G-1
- Reinigung
  - Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 125-O-11
  - Vorreiniger 125-O-9

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Spülen
Verstärkter Kraftstoffgrobfilter (Option)..... 125-O-10
Überprüfen
Kraftstoffvorfilter 125-A-6
Wartung
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln..... 125-I-3
Kabinen-Frischluftfilter reinigen.....125-B-7, 125-N-2
Umluftfilter reinigen 125-E-1, 125-N-1
Filter, für Öl
Ölfilter..... 120-26
Flachs
Ernteguteinstellungen 100-5
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs (Option)
Ersetzen..... 70-9
Fluorierte Treibhausgase, technische Angaben 140-18
Förderkanalboden
Lagerung der Dichtung 55-3, 55-4
Förderschnecke
Austausch
Riemen..... 65-71
einstellen
Riemen..... 65-70
Rutschkupplung abschmieren..... 125-G-8
Förderschnecken
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke... 75-4
Einstellung
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen)... 75-9
Reinigungstür
Reinigung Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden)..... 65-70
Schneckenmodulteiler..... 65-55
Tür für manuelle Reinigung
Kegelräder der Reinigungsschnecke 65-69
Fortschritt.....45-A-26
Fremdmaterial leicht.....45-A-20
Fremdmaterial schwer.....45-A-20
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen.....45-P-24
Frontscheinwerfer
Ersetzen
Glühbirne..... 80-14
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 80-15
Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)..... 80-16
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)..... 80-16
Fruchtart
Gewichtstabelle..... 100-18
Fruchtarteinstellungen
Erläuterung der Fußnoten..... 100-16
Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen) 75-8
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) 45-P-48
Funktionszuweisungen.....45-B-11

Seite

G

Ganzkörpervibration 140-16
Gebrochenes Korn 45-A-20
Gegenmesserleiste
Einstellung 70-14
Ersetzen der Messerklingen 70-14
Gelber Blinkgeber..... 45-O-36
Generation 4-Display
Betriebssystem 40-4
Generatorsieb
Reinigen.....125-N-2
Geräte-Manager 40-44
Geräuschpegel 140-16
Gerste
Ernteguteinstellungen 100-1
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers..... 45-O-32
Getreidefüllstand 45-G-5
Getreidesystem-Video.....45-F-7
Getreidetransport
Automatische Rundumleuchte für Getreidefüllstand..... 45-G-4
Benutzerdefinierter Füllstand..... 45-G-5
Erweiterte Einstellungen 45-G-3
Feuchtealarm..... 45-G-7
Feuchteeinstellungen..... 45-G-6
Feuchtekorrektur..... 45-G-8
Getreidefüllstand..... 45-G-5
Getreidetransport aufrufen..... 45-G-1
Hauptseite für Getreidetransport..... 45-G-1
Status-Center..... 45-G-9
Tankentladungsversatz 45-G-4
Getreidetransport aufrufen 45-G-1
Getreideverlust-Empfindlichkeit.....45-F-22
Getriebe
Bremsflüssigkeit prüfen..... 125-G-17
Drucktaste für erweiterte Einstellungen 45-L-6
Abschleppmodus..... 45-L-6
Erweiterte Einstellungen—ProDrive™ 45-L-4
Abschleppmodus..... 45-L-4
Notfahrmodus..... 45-L-4
Getriebe aufrufen 45-L-1
Getriebe-Hauptseite..... 45-L-1
Getriebeöl prüfen 125-G-13
Getriebeöl wechseln 125-J-4
Max. Geschwindigkeit 1 und 2..... 45-L-3
Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen.... 125-G-13
Getriebe aufrufen..... 45-L-1
Getriebe mit elektrischer Schaltung
Abschleppmodus 45-L-6
Getriebe-Hauptseite 45-L-1
Getriebegehäuse
Empfohlene Öle 120-23, 120-25
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe
Empfohlene Öle..... 120-23

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Wartung
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen 125-G-18
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren 125-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren 125-G-5
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen 125-G-18
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle 125-J-4
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen 125-G-16
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel 125-G-10
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln 125-J-4
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln 125-I-2, 125-J-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln 125-H-1
Gitterabstandshalter 65-12
GPS-Empfänger 40-51
Grassamen
Ernteguteinstellungen 100-5
Guarbohnen (Traubenbohnen)
Ernteguteinstellungen 100-6
Gurt
Einstellung
Erntevorsatz/Haspel/Bandpickup-Pumpe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-26
Ersetzen
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl 55-16

H

Häcksler
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände) 70-4
Austausch
Riemen 70-37
Einstellen
Abschlussblech 70-5
Leitblech des Abschlussblechs—Einstellungen 70-7, 70-8, 70-27
Leitbleche des Abschlussblechs ... 70-5, 70-6, 70-25, 70-26
Nebenwellenriemen des Häckslers 70-42
PowerCast™-Abschlussblech (Option) 70-9
einstellen
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers .. 70-36
Einstellschalter 70-23
Einstellung
Ablenkbleche 70-3
Gegenmesserleiste 70-14
Erntegut-Ablenkblech 70-11

Seite

Ersetzen
Flügel des PowerCast™-Abschlussblechs (Option) 70-9
Gegenmesser 70-14
Häckselmesser 70-17, 70-19
Messer des Gutstromtrennelements 70-21
Nebenwellenriemen des Häckslers 70-42, 70-45
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-28
PowerCast™-Abschlussblech (Option)
Hintere Verkleidungen 70-10
Reinigen
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Fruchtarten) 115-9
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 115-2
Schwadformrechen 70-4
Steuerleiste (Option) 70-13
Wechsel
Gänge 70-23
Zentrieren
Häckselmesser 70-21
Zugangsklappe 70-16
Hafer
Ernteguteinstellungen 100-9
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Dieselpartikelfilter 125-O-19
HarvestSmart™
Aggressivität des Ansprechverhaltens 45-E-16
Automatisierung 45-E-3
Begrenzer 45-E-12
Einstellungen 45-E-6
HarvestSmart™ aufrufen 45-E-1
Hauptseite für HarvestSmart™ 45-E-1
Leistungsmodus 45-E-10
Maximale Fahrgeschwindigkeit 45-E-15
Maximale Motorleistung 45-E-13
Smart-Modus 45-E-8
Smart-Sollwert 45-E-9
Solldruck 45-E-11
Status 45-E-3
HarvestSmart™ aufrufen 45-E-1
HarvestSmart™-Einstellungen 45-F-26
HarvestSmart™-Status 45-F-34
Haspel- und Messerbalkenstellung 45-O-34
Haspel-Mindestdrehzahl 45-D-9
Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) 45-P-50
Haspelpumpe
Rillenscheibenlager der Pumpe für Haspelantrieb schmieren 125-G-5
Haspelrückführung 45-D-40
Haspelstellung 45-O-35
Haspelstellungs-Kalibrierungsverfahren 45-O-35

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Hauptmotorgetriebe
Öl wechseln 125-I-2, 125-J-3
Hauptnebenwelle
Lager abschmieren 125-G-8
Hauptseite für Ernteeinstellungen 45-I-1
Hauptseite für Getreidetransport 45-G-1
Hauptseite für HarvestSmart™ 45-E-1
Hauptseite für Interaktive Mähdrescherein-
stellung (ICA) 45-A-1
Hauptvorgelegewelle
Öl des Getriebegehäuses der
Hauptvorgelegewelle 125-J-4
Öl des Getriebegehäuses der
Hauptvorgelegewelle prüfen 125-G-16
Hauptzylinder
Schmierfett
Geberzylinder-Gelenkbolzen
(HillMaster™-Maschinen) 125-B-8
Heben/Senken-Geschwindigkeit 45-D-12
Heizelement
Störungen und ihre Behebung 130-20
Heizung, Lüftung und Klimaanlage (HVAC)
Hauptseite 45-K-1
Heizung/Lüftung/Klimaanlage 45-P-34
Außentemperatur 45-K-6
Einstelltemperatur 45-K-3
Heizung, Lüftung und Klimaanlage
(HVAC) Hauptseite 45-K-1
Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen 45-K-1
Klimaanlage 45-K-6
Lüfterdrehzahl 45-K-4
Luftströmungsmodus 45-K-5
Heizung/Lüftung/Klimaanlage aufrufen 45-K-1
Helligkeit 40-11
HillMaster™
Allgemeines 105-1
Schalter
Hangausgleichssteuerung 105-5
Tägliche Vorbereitungen für den Einsatz 105-4
Hintere Leiter und Absatz 125-O-1
Hinweise zur Ernte
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 95-1
Hirse
Ernteguteinstellungen 100-7
Höhenempfindlichkeit 45-D-15
Höhenerfassung mit Bodenberührung 45-D-27
Höhenerkennung 'keine Bodenberührung' 45-D-24
Höhenrückführung 45-D-21
Horizontalverstellung der Neigung 45-D-18
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-O-27
HydraFlex™-Druck 45-D-45
Hydrauliksystem
Druck im Druckspeicher 125-2
Öl im Behälter prüfen 30-2
Reinigen
Reinigen der Maschine (jährlich und
nach der Ernte spezieller Fruchtarten) 115-9

Seite

Reinigung der Maschine (regelmäßiges
Reinigen) 115-2
Sauberkeit 125-2
Schläuche ersetzen 125-2
Wartung
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln 125-I-3
Öl im Hydraulikbehälter wechseln 125-J-2
Ölstand des Hauptmotorgetriebes prüfen 125-A-6
Ölstand im Hydraulikbehälter prüfen 125-A-5
Hydrostatischer Fahrantrieb
Störungssuche 130-6

I

ICA sucht nach Empfehlungen 45-A-10
ICA übernimmt die Einstelländerungen 45-A-12
ICA überwacht Leistungsänderungen 45-A-25
ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners 45-A-15
ICA-Sitzung ist abgeschlossen 45-A-23
ICA2 erkannte Probleme 45-A-9
ICA2 kann Leistungssollwert nicht beibehalten 45-F-12
ICA2-Diagnose 45-F-33
Identifikationsnummern der Maschine
Getriebegehäuse des Schrägförderers mit
mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) 145-7
Kabine 145-4
Motorgetriebe 145-6
Rotorantriebsgehäuse 145-6
Info-Bord
Anzeige
Aktivierungstasten - Moduskombinationen 95-3
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 65-85
Infobord-Anzeige 45-P-4
Instandhaltungsintervalle 40-49
Integrierte Mähdreschereinstellung
Active Terrain Adjustment™ 45-F-15
Aggressivität des Ansprechverhal-
tens 45-F-25, 45-F-31
Automatisierungsstatus 45-F-33
Einstellungen für "Automatische
Beibehaltung" 45-F-21
Einstellungsdetails 45-F-6
Empfindlichkeit für Fremdmaterial 45-F-24
Empfindlichkeit für gebrochene Körner 45-F-23
Empfindlichkeit hangabwärts 45-F-17
Empfindlichkeit hangaufwärts 45-F-17
Ernteprioritäten bearbeiten 45-F-9
Getreidesystem-Video 45-F-7
Getreideverlust-Empfindlichkeit 45-F-22
HarvestSmart™-Einstellungen 45-F-26
HarvestSmart™-Status 45-F-34
ICA2 kann Leistungssollwert nicht beibehalten 45-F-12
ICA2-Diagnose 45-F-33
Integrierte Mähdreschereinstellung 2,
Hauptseite 45-F-1
Leistung optimieren 45-F-5
Leistungssollwert einstellen 45-F-14
Leistungsverlauf 45-F-10

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Maximale Fahrgeschwindigkeit....45-F-30
Maximale Motorleistung....45-F-28
Obersieb-Versatzeinstellung....45-F-20
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung....45-F-18
Solldruck....45-F-27
Status für Automatische Beibehaltung....45-F-40
Status von Active Terrain Adjustment™....45-F-37
Untersieb-Versatzeinstellung....45-F-19
Verlauf....45-F-15
Verlaufeinstellungen....45-F-5
Verschmutzte Linse....45-F-11
Zurück zur Optimierung....45-F-13
Integrierte Mähdreschereinstellung 2
Integrierte Mähdreschereinstellung 2 aufrufen....45-F-1
Integrierte Mähdreschereinstellung 2 aufrufen....45-F-1
Integrierte Mähdreschereinstellung 2, Hauptseite....45-F-1
Integriertes Service Center....40-49
Interaktive Einstellung des Mähdreschers....45-A-1
Alle ICA-Einstellungen rückgängig machen, neu beginnen....45-A-13
Dreschwerksverluste....45-A-20
Empfohlene Lösungen....45-A-14
Fortschritt....45-A-26
Fremdmaterial leicht....45-A-20
Fremdmaterial schwer....45-A-20
Gebrochenes Korn....45-A-20
ICA-Sitzung ist abgeschlossen....45-A-23
ICA2 erkannte Probleme....45-A-9
Interaktive Einstellung des Mähdreschers....45-A-1
Leistung überprüfen....45-A-18
Probleme bearbeiten....45-A-12
Siebkastenverluste....45-A-20
Sitzungsstatus....45-A-3
Strohqualitätsprobleme....45-A-9
Übermäßig viel Überkehr....45-A-10
Ungedroschene Verluste....45-A-20
Ungedroschenes Material....45-A-20
Interaktive Mähdreschereinstellung
Bereiche zur Verbesserung auswählen....45-A-4
Ernteprioritäten....45-A-6
Hauptseite für Interaktive Mähdreschereinstellung (ICA)....45-A-1
ICA sucht nach Empfehlungen....45-A-10
ICA übernimmt die Einstelländerungen....45-A-12
ICA überwacht Leistungsänderungen....45-A-25
ICA wartet auf Maßnahme des Bedieners....45-A-15
"Übernehmen" drücken, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert....45-A-11
"Weiter" auswählen, um mit manueller Einstellung fortzufahren....45-A-17
Welche Art von Getreidequalitätsproblemen?....45-A-8
Welche Art von Getreideverlusten?....45-A-7
Welchen Einfluss hatte die letzte Einstellung auf die Leistung?....45-A-21
Wie soll ICA fortfahren?....45-A-24
Intervalltabelle
Alle 10 Betriebsstunden....125-A-1

Seite

Alle 100 Betriebsstunden....125-D-1
Alle 1000 Betriebsstunden....125-I-1
Alle 200 Betriebsstunden....125-E-1
Alle 2000 Betriebsstunden....125-J-1
Alle 250 Betriebsstunden....125-F-1
Alle 400 Betriebsstunden....125-G-1, 125-G-7, 125-G-12
Alle 4500 Betriebsstunden....125-K-1, 125-L-1
Alle 50 Betriebsstunden....125-B-1
Alle 6000 Betriebsstunden....125-M-1
Alle 800 Betriebsstunden....125-H-1
Alle drei Jahre....125-K-1
Alle fünf Jahre....125-L-1
Alle sechs Jahre....125-M-1
Erste 100 Betriebsstunden....125-C-1
Nach Bedarf....125-N-1
ISOBUS VT....40-50

K

Kabine
Anzeige
Ertragskalibrierung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl....95-3
Einzelpunkt....95-4
Mehrpunkt....95-4
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht....100-18
Bedienelemente für Radio....20-2
Behälter für Frontscheibenwaschanlage
Füllbehälter....125-N-2
Display
Tabelle für Standardgewichte....100-18
Frischluftfilter reinigen....125-B-7, 125-N-2
Handläufe....20-8
Info-Bord
Aktivierungstasten - Moduskombinationen....95-3
VisionTrak™, Funktionsprüfungen....65-85
Kamera
einstellen....80-12
Klimaanlage
Ablassschlauch reinigen....125-A-8
Lage der Scheinwerfer und Leuchten....50-1
Fahrscheinwerfer....50-8
Leiterstellungen....20-5
Nachträglich eingebaute Radios....20-1
Radio
Antenne....20-2
Einbau eines CB-Funkgeräts....20-3
Radiofrequenz....20-1
Radiotypen (Option)....20-1
Rechte Plattform....20-8
Schalter
Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung....50-8
HillMaster™-Niveausteuerung....105-5
Sicherheitsgurte prüfen....125-G-17
Umluftfilter reinigen....125-E-1, 125-N-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Videoanwendung
Sicherheitsmaßnahmen 80-11
Videoschnittstellen-Fähigkeit.... 80-12
Kabineninnenleuchte
Ersetzen.... 80-23
Kalibrierung
Ertrag
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 95-3
Einzelpunkt.... 95-4
Mehrpunkt 95-4
Kalibrierung der Anzeige 40-14
Kalibrierung des Erntevorsatzes.... 45-O-28
Kalibrierung des Radschlupfs.... 40-49
Kalibrierungen
Abstreiferblechabstand 45-O-26
ActiveYield™.... 45-O-20
ActiveYield™ | Erweiterte Einstellungen 45-O-22
ActiveYield™ | Statusanzeige 45-O-21
ActiveYield™ | Zurücksetzen 45-O-22
Ausrichtung des Dreschkorbs 45-O-38
Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI).... 45-O-38
Äußere Einheiten 45-O-33
Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung 45-O-30
Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-O-31
Chassisneigung 45-O-23
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) 45-O-24
Dreschkorbabstand (aktive Dreschkorb-Isolierung) Kalibrierungsverfahren 45-O-24
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb).... 45-O-5
Dreschkorbabstand (Einstellung Standard-Dreschkorb) Kalibrierungsverfahren.. 45-O-5
Entleerantrieb.... 45-O-25
Entlüftung des Dreschkorbs.... 45-O-37
Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI).... 45-O-37
Erntevorsatz-Kalibrierungsverfahren 45-O-28
Ertrag | Anzeige der Kalibrierungsqualität 45-O-13
Ertrag | Aufzeichnungsstatus.... 45-O-16
Ertrag | erweiterte Bearbeitung.... 45-O-19
Ertrag | Erweiterte Einstellungen 45-O-12
Ertrag | Gewichtsanzeige.... 45-O-15
Ertrag | Kalibrierung bearbeiten/auswählen.... 45-O-17
Ertrag | Kalibrierungsqualität.... 45-O-7
Ertrag | Massendurchflussrate.... 45-O-14
Ertrag | nicht verwendete Proben löschen.... 45-O-19
Ertrag | Probe aufzeichnen 45-O-9
Ertrag | Status gesammelter Proben.... 45-O-13
Ertrag | Statusanzeige 45-O-8
Ertrag | Waagengewicht anpassen 45-O-11
Ertrag | Zurücksetzen.... 45-O-16
Ertragskalibrierung.... 45-O-6
Feuchtesensor-Temperatur.... 45-O-3
Feuchtesensor-Temperaturabweichung.... 45-O-3

Seite

Gelber Blinkgeber 45-O-36
Geschwindigkeit für seitliche Neigung des Schrägförderers 45-O-32
Haspel- und Messerbalkenstellung.... 45-O-34
Haspelstellung 45-O-35
Haspelstellungs-Kalibrierungsverfahren 45-O-35
Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers 45-O-27
Kalibrierung des Erntevorsatzes.... 45-O-28
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen.... 45-O-1
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung.... 45-O-23
Kalibrierungsverfahren der Geschwindigkeit für die seitliche Neigung des Schrägförderers.... 45-O-32
Kalibrierungsverfahren für Entleerrohr-Aktivierung 45-O-25
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber... 45-O-36
Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration.. 45-O-2
Kalibrierungsverfahren Selbstprüfung Erntevorsatz 600x 45-O-29
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs 45-O-38
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI).... 45-O-38
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten.... 45-O-33
Kalibrierverfahren für Bereich der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung 45-O-30
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen Neigung des Schrägförderers 45-O-31
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs.... 45-O-37
Kalibrierverfahren für Entlüftung des Dreschkorbs mit aktiver Dreschkorbisolierung (ACI).... 45-O-37
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken.... 45-O-34
Kalibrierverfahren für Haspel- und Messerbalkenstellung 45-O-34
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit des Schrägförderers.... 45-O-27
Kalibrierverfahren für klappbaren Maispflückvorsatz.... 45-O-33
Klappbarer Maispflückvorsatz.... 45-O-33
Masseflussvibration 45-O-2
Radar 40-49
Radschlupf.... 40-49
Selbstprüfung des Erntevorsatzes 600x 45-O-29
Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren.... 45-O-1
Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands.... 45-O-26
Kalibrierungen und Verfahren aufrufen.... 45-O-1
Kalibrierungsverfahren der Chassisneigung.... 45-O-23
Kalibrierungsverfahren der Geschwindigkeit für die seitliche Neigung des Schrägförderers.... 45-O-32
Kalibrierungsverfahren für Entleerrohr-Aktivierung.... 45-O-25
Kalibrierungsverfahren für gelben Blinkgeber 45-O-36

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Kalibrierungsverfahren für Masseflussvibration..... 45-O-2
Kalibrierungsverfahren Selbstprüfung
Erntevorsatz 600x..... 45-O-29
Kalibrierverfahren für Ausrichtung des
Dreschkorbs..... 45-O-38
Kalibrierverfahren für Ausrichtung
des Dreschkorbs mit aktiver
Dreschkorbisolierung (ACI)..... 45-O-38
Kalibrierverfahren für äußere Einheiten..... 45-O-33
Kalibrierverfahren für Bereich
der Horizontalverstellung der
Schrägfördererneigung..... 45-O-30
Kalibrierverfahren für Bereich der seitlichen
Neigung des Schrägförderers..... 45-O-31
Kalibrierverfahren für Entlüftung des
Dreschkorbs..... 45-O-37
Kalibrierverfahren für Entlüftung
des Dreschkorbs mit aktiver
Dreschkorbisolierung (ACI)..... 45-O-37
Kalibrierverfahren für Haspel und Messerbalken.. 45-O-34
Kalibrierverfahren für Haspel- und
Messerbalkenstellung..... 45-O-34
Kalibrierverfahren für Hubgeschwindigkeit
des Schrägförderers..... 45-O-27
Kalibrierverfahren für klappbaren
Maispflückvorsatz..... 45-O-33
Kalte Witterung
Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen..... 35-8
Kamera
einstellen..... 80-12
Kichererbsen
Ernteguteinstellungen..... 100-2
Klappbar
Klappbar aufrufen.....45-H-1
Klappbar, Hauptseite.....45-H-1
Klappbar aufrufen.....45-H-1
Klappbar, Hauptseite.....45-H-1
Klappbare Spitze der Schnecke.....45-H-4
Klappbarer Maispflückvorsatz..... 45-O-33
Klappbarer Maispflückvorsatz (mit
Stellungssensoren).....45-H-7
Klappbarer Maispflückvorsatz (ohne
Stellungssensoren).....45-H-6
Klappfunktion
Klappbare Spitze der Schnecke.....45-H-4
Klappbarer Maispflückvorsatz (mit
Stellungssensoren).....45-H-7
Klappbarer Maispflückvorsatz (ohne
Stellungssensoren).....45-H-6
Korntankabdeckungen.....45-H-3
Klimaanlage.....45-K-6
Ablassschlauch reinigen.....125-A-8
Störungssuche..... 130-21
Kondensator
Reinigung.....125-A-3, 125-B-7
Konsole und Anzeige.....45-P-38
Korbabdeckungen (falls vorhanden)..... 65-14

Seite

Körnerelevator
Austausch
Riemen..... 65-83
Einstellen
Riemen..... 65-82
Einstellung
Einzugskette..... 65-84
Reinigung
Kamera..... 65-86
Wartung
Feuchtesensor reinigen..... 125-G-20, 125-N-3
Kamera reinigen.....125-B-8, 125-N-3
Körnersieb
Einstellschalter..... 65-76
Messung..... 65-74
Universal-Körnersieb..... 65-76
Körnersiebabstand.....45-I-18
Körnersiebeinstellung.....45-P-43
Korntank
Abdeckungen der Querförderschnecke..... 75-4
ActiveYield™..... 75-5
Ablassöffnungen..... 75-1
Abweiser an Füllschnecke..... 75-8
Austausch
Entleerschnecken-Antrieb-
sriemen.....75-13, 75-15
Bedienung
Abdeckungen (falls vorhanden)..... 75-3
Beleuchtung ersetzen..... 80-21
Einstellen
Entleerschnecken-Antriebskette.....75-11
Halterung des Trägers für Entleerrohr..... 75-12
Position des Entleerrohrs..... 75-12
Einstellung
Abdeckungen (falls vorhanden)..... 75-4
Füllschnecke (Korntankabdeckungen)..... 75-9
Füllstandsanzeige..... 75-3
Entleerschnecke
Stellungen des Sicherungsarms..... 75-13
Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen)..... 75-8
Lage der Sensoren
ActiveYield™..... 75-6
Motorleiter..... 75-1
Probenmulde..... 75-2
Reinigen
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen).....75-11
Reinigung
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen)... 75-10
Scherbolzen des Entleerantriebs..... 75-7
Lage..... 75-7
Sichere Reinigung des Korntanks und
Beseitigung von Verstopfungen.....10-11
Wartung
Antriebswellenlager des Entleersystems
schmieren..... 125-G-6
Antriebswellenlager des Häckslers
schmieren..... 125-G-6
Masseflusssensor reinigen.....125-B-7

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren 125-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren 125-G-5
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen 125-G-18
Korntankabdeckungen.....45-H-3
Kraftheber
Halbautomatisch (Option) 90-18
Manuell (Standard) 90-18
Kraftstoff
Absperrventil 125-O-7
Austausch
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 125-O-11
Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter 125-O-12
Befüllen des Tanks..... 120-2, 125-O-7
Befüllung
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)..... 125-O-4
Biodiesel 120-4
Diesel..... 120-3
Entleeren
DEF-Tank (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-5
Grobfilter mit Wasserabscheider 125-O-8
Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen..... 30-4
Entlüftungssystem..... 125-O-13
Handhabung und Lagerung 120-2
Prüfen der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV) 30-5
Reinigung
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 125-O-11
Vorreiniger 125-O-9
Schmierfähigkeit 120-5
Spülen
Verstärkter Kraftstoffvorfilter (Option)..... 125-O-10
System prüfen..... 30-3
Tank entleeren 125-O-7
Kraftstofffilter
Filter, Kraftstoff..... 120-26
Kraftstoffsystem..... 125-O-3
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen..... 125-F-4
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen 125-G-19
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen 125-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen..... 125-G-19
Dosierungsfilter der DEF-Dosiereinheit wechseln 125-K-1
Entlüftung..... 125-O-13
Keine Veränderungen vornehmen 125-O-2
Kraftstofffeinfilter ersetzen 125-G-3
Kraftstoffgrobfilter ersetzen..... 125-G-3
Kraftstoffvorfilter prüfen.....125-A-6
Kraftstoffvorfilter reinigen 125-B-5, 125-G-1

Seite

Prüfung 30-3
Wasserabscheider am Kraftstoffgrobfilter reinigen 125-B-6
Wasserabscheider prüfen 125-G-2
Kraftstofftank
Absperrventil 125-O-7
Befüllen..... 125-O-7
Befüllung..... 120-2
Entleeren..... 125-O-7
Entlüftung prüfen..... 30-4
Reinigen
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 115-2
Kühler
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs.....125-P-22, 125-Q-26
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs.....125-P-5, 125-Q-10
Kühlmittelstand prüfen 30-2
Reinigung.....125-A-3, 125-B-7
System befüllen 125-O-16
Kühlmittel
Dieselmotor
Motor mit nassen Zylinderbüchsen 120-13
Gefrierpunkt prüfen..... 120-16
Heizung..... 35-9
John Deere COOL-GARD II Coolant Extender... 120-14
Mischen mit Konzentrat, Wasserqualität..... 120-15
Warme klimatische Bedingungen 120-14
Kühlsystem
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV)
9,0 l..... 125-P-11
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe IV)
9,0 l.....125-P-12
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-18
9,0 l.....125-P-10
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
13,5 l..... 125-Q-10
9,0 l.....125-P-5
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-19
9,0 l.....125-P-10
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-22
Befüllung..... 125-O-16
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs.....125-P-22, 125-Q-26

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Entleeren ... 125-O-14
- Führung
  - Riemen des rotierenden Kühlersiebs ... 125-P-5, 125-Q-10
- Kühlmittelstand prüfen ... 30-2
- Wartung
  - Kondensator reinigen ... 125-A-3, 125-B-7
  - Kühler reinigen ... 125-A-3, 125-B-7
  - Ladeluftkühler reinigen ... 125-A-3, 125-B-7
  - Motorkühlmittel prüfen ... 125-A-3
  - Motorkühlmittel wechseln ... 125-M-2
  - Ölkühler reinigen ... 125-A-3, 125-B-7
  - Rotierendes Kühlersieb reinigen ... 125-A-3, 125-B-7
- Winterfest machen ... 125-O-16

Kunden-Voreinstellung ... 45-I-10
Kurbelwelle, Schwingungsdämpfer
- Überprüfen ... 125-L-1

Kurzstrohsieb
- Einstellen
  - Vorderes Kurzstrohsieb ... 65-73
- Einstellschalter ... 65-76
- Festes vorderes Kurzstrohsieb ... 65-74
- Messung ... 65-74
- Universal-Kurzstrohsieb ... 65-75

Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen
- Nicht wartbar ... 65-81

Kurzstrohsiebabstand ... 45-I-17
Kurzstrohsiebeinstellung ... 45-P-43

L

Ladeluftkühler
- Reinigung ... 125-A-3, 125-B-7

Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) ... 65-15
Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion ... 145-2
Lage der Scherschraube
- Einzelpunktverriegelung ... 55-41

Lage des Maschinen-Typenschilds ... 145-2
Lagerung von Kraftstoff ... 120-2
Lasten ziehen
- Vorwärtsfahrt der Maschine ... 90-18

Layout-Manager
- Aktive Gruppe ... 40-37
- Alle Bedienseiten ... 40-38
- Bedienseiten ... 40-39

Leistung optimieren ... 45-F-5
Leistung überprüfen ... 45-A-18
Leistungsmodus ... 45-E-10
Leistungsprüfung
- Abschaltung ... 100-17

Leistungssollwert ... 45-I-25
Leistungssollwert einstellen ... 45-F-14
Leistungsverlauf ... 45-F-10

Seite

Leitbleche
- Einstellung
  - Ablenkblech ... 70-3

Leitbleche des Dreschwerks
- Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) ... 65-42

Leiter
- Hinten ... 125-O-1
- Korntank ... 75-1
- Motor ... 75-1
- Stellungen ... 20-5

Lenksystem ... 40-44
Lenkung
- Störungssuche ... 130-9

Leseleuchte
- Ersetzen ... 80-23

Linke Kabinenelemente ... 45-P-18
Linsen
- Ernteguteinstellungen ... 100-6

Luftansaugsystem
- Keine Veränderungen vornehmen ... 125-O-2

Lüfter mit variabler Drehzahl
- Austausch
  - Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV) 9,0 l ... 125-P-12
- Wartung
  - □ Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl abschmieren ... 125-G-4
  - Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl abschmieren ... 125-G-4

Lüfterdrehzahl ... 45-K-4
Lüfterriemen
- Ersetzen (Tier 2/Stufe II)
  - 13,5 l ... 125-Q-7
  - 9,0 l ... 125-P-1

Luftfilter
- Ausbau ... 125-O-17
- Ausbauen
  - Reinhaltungssystem für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) ... 125-O-20

Lufthutze
- Feldstellung (ausgefahrene Stellung) ... 30-8
- Feldstellung (Standard) ... 30-7
- Stellungen ... 30-6
- Transportposition ... 30-10

Luftkanäle ... 70-12
Luftkompressor ... 45-J-10
- Austausch
  - Riemen (Final Tier 4/Stufe IV)
    - 13,5 l ... 125-Q-19
    - 9,0 l ... 125-P-17
  - Riemen (Tier 2/Stufe II)
    - 13,5 l ... 125-Q-1
    - 9,0 l ... 125-P-1
- Behälter ... 125-O-18
- Stab
  - Schlauch ... 125-O-18

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Wartung
Wasser aus dem Lufttank ablassen 125-A-6
Luftkompressor-Status 45-J-11
Luftkompressorsystem 125-O-18
Luftströmungsmodus 45-K-5
Lupinen
Ernteguteinstellungen 100-7
Luzerne
Ernteguteinstellungen 100-1

M

Mähdrescherübersicht 45-P-1
Aktivierungstasten für Erntevorsatz 45-P-51
Allradantrieb (falls vorhanden) 45-P-46
Anzeige für Abgasfilterreinigung 45-P-47
Äthereinspritzung betätigen (falls vorhanden) ... 45-P-25
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) 45-P-50
Bandpickup-Reinigung 45-P-40
Bedienung der Beleuchtung 45-P-22
Beifahrersitz (für Schulungszwecke) 45-P-30
Beleuchtung 45-P-37
Blinkleuchten, Signalhorn und Fern-/Abblendlicht betätigen 45-P-22
ComfortCommand™-Fahrersitz (Premiumsitz) 45-P-26
ComfortCommand™-Fahrersitz (Standardsitz) 45-P-25
CommandARM™-Konsole und -Anzeige 45-P-11
Dachkonsolen-Bedienelemente 45-P-19
Differenzialsperre (falls vorhanden) 45-P-46
Drehzahl der Schrägförderer-Vorgelegewelle und einstellbare Abstreiferbleche des Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 45-P-51
Dreschdrehzahl einstellen 45-P-41
Dreschwerkantrieb 45-P-41
Einstellen des Lenkrads 45-P-21
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl 45-P-42
Einstellung des Dreschkorbabstands 45-P-41
Entleerrohr-Antriebsschalter 45-P-49
Erntebetrieb-Bedienelemente 45-P-30
Feststellbremse 45-P-47
Frontscheibenwischer und -scheibenwaschanlage betätigen 45-P-24
Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) 45-P-48
Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung (falls vorhanden) 45-P-50
Heizung/Lüftung/Klimaanlage 45-P-34
Infobord-Anzeige 45-P-4
Konsole und Anzeige 45-P-38
Körnersiebeinstellung 45-P-43
Kurzstrohsiebeinstellung 45-P-43
Linke Kabinenelemente 45-P-18
Mähdrescherübersicht 45-P-1
Motor und Bodenfahrt 45-P-35

Seite

Multifunktionshebel 45-P-11
Navigationsleiste 45-P-13
ProDrive™ (falls vorhanden) 45-P-45
Radio 45-P-35
Rechte Kabinenelemente 45-P-15
Schalter für Erntevorsatz heben/senken und für Neigung (falls vorhanden) 45-P-50
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 45-P-49
Schneidwerk einschalten. 45-P-40
Schnellstoppschalter 45-P-48
Schrägförderer-Reversierer 45-P-40
Sendersuchlauf 45-P-44
Sicherheitsgurte 45-P-29
Sitz-Bedienelemente 45-P-20
Straßensicherheitsschalter 45-P-45
Tankfüllstandsanzeige 45-P-47
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-P-44
Vordere Konsole 45-P-4
Zündschalter 45-P-20
Mais (feucht)
Ernteguteinstellungen 100-3
Mais (Kolbenmischung)
Ernteguteinstellungen 100-4
Mais (trocken)
Ernteguteinstellungen 100-3
Maispflückerbreite 45-D-8
Maschine
Abschleppen 90-17
Aufkleber für Wagenheberpositionen 85-36
Aufkleber mit Befestigungspunkten 90-15
Befestigungspunkte 90-16
Straßentransport 90-1
Erntevorsatz angebaut 85-1, 90-1
Transporthinweise 90-17
Transportieren auf einem Anhänger 90-6
Wagenheber-Ansatzstelle 85-37, 90-16
Maschinen-Ident.-Nr.
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) 145-8
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) 145-8
Interpretieren der Motorseriennummer 145-3
Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 145-4
Motor (Tier 2/Stufe II) 145-4
Maschinen-Identifikationsnummern 145-1
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen 145-5
Getriebe 145-6
Häcksler (falls vorhanden) 145-7
Hydrostatantriebsmotor 145-5
Hydrostatantriebspumpe 145-5
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) .. 145-8
Reversierer für Schrägförderer 145-7
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) 145-9
Maschinen-Typenschild 145-2
Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion 145-2

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Maschineneinstellung
Häckslerdrehzahl ändern ... 70-23
Maschineneinstellungen
Abschaltverfahren ... 100-17
Betrieb bei niedrigen Temperaturen ... 95-1
Dreschkorb, Empfehlungen ... 100-16
Erntegut-Ablenkblech ... 70-11
Ernteguteinstellungen
Erbsen ... 100-9
Färberdistel ... 100-12
Flachs ... 100-5
Gerste ... 100-1
Grassamen ... 100-5
Guarbohnen (Traubenbohnen) ... 100-6
Hafer ... 100-9
Hirse ... 100-7
Kichererbsen ... 100-2
Linsen ... 100-6
Lupinen ... 100-7
Luzerne ... 100-1
Mais (feucht) ... 100-3
Mais (Kolbenmischung) ... 100-4
Mais (trocken) ... 100-3
Perlmais ... 100-10
Raps ... 100-2
Raps (grün) ... 100-11
Raps (trocken) ... 100-10
Reis ... 100-11
Roggen ... 100-12
Senf ... 100-8
Sojabohnen ... 100-13
Sonn.blumen ... 100-14
Sorghum ... 100-13
Speisebohnen ... 100-4
Triticale ... 100-14
Weiße Bohne ... 100-8
Weizen (normal) ... 100-15
Weizen (schwierig) ... 100-15
Fruchtarteinstellungen
Erläuterung der Fußnoten ... 100-16
Gegenmesserleiste ... 70-14
Leitbleche des Abschlussblechs ... 70-7, 70-8, 70-27
Steuerleiste des Häckslers (Option) ... 70-13
Tipps zur Ernte ... 95-2
Walzenhöhe (hydraulische Neigung) ... 55-12
Walzenhöhe (manuelle Neigung) ... 55-12
Maschinenmonitor ... 40-47
Maschinenprofil ... 40-45
Maschinenstatus ... 40-49
Masseflusssensor
Störungssuche ... 130-22
Wartung
Masseflusssensor reinigen ... 125-B-7
Masseflussvibration ... 45-O-2
Maßeinheiten ... 40-16
Max. Geschwindigkeit 1 und 2 ... 45-L-3
Maximale Fahrgeschwindigkeit ... 45-E-15, 45-F-30

Seite

Maximale Motorleistung ... 45-E-13, 45-F-28
Mehrere Displays ... 40-12
Mehrfachanschluss
Anbau ... 55-34
Menge ... 40-12
Menü ... 40-4
Mischen von Schmierstoffen ... 120-27
Möglichkeiten der Handhabung von Ernterückständen
Ernterückstandsnutzung ... 70-1
Motor
Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug ... 45-J-6
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV)
9,0 l ... 125-P-11
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe IV)
9,0 l ... 125-P-12
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-18
9,0 l ... 125-P-10
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
13,5 l ... 125-Q-10
9,0 l ... 125-P-5
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-19
9,0 l ... 125-P-10
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-22
Lüfterriemen (Tier 2/Stufe II)
13,5 l ... 125-Q-7
9,0 l ... 125-P-1
Luftkompressorriemen (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-19
9,0 l ... 125-P-17
Luftkompressorriemen (Tier 2/Stufe II)
13,5 l ... 125-Q-1
9,0 l ... 125-P-1
Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-12
9,0 l ... 125-P-7
Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-12
9,0 l ... 125-P-7
Riemen für Zubehör (Tier 2/Stufe II)
13,5 l ... 125-Q-1
9,0 l ... 125-P-1
Automatische Abgasfilterreinigung ... 45-J-5
Automatische Abgasfilterreinigung deaktivieren ... 45-J-8
Einlaufen ... 25-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs....125-P-22, 125-Q-26
Ersetzen
Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-23
13,5 l.... 125-Q-27
Filterzugangsklappe.... 125-O-1
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs....125-P-5, 125-Q-10
Hinweise zum Abstellen des Motors.... 35-7
Informationen zum Anlassen 35-6
Kühlmittelvorwärmer 35-9
Lufthutze
Feldstellung (ausgefahrene Stellung).... 30-8
Feldstellung (Standard).... 30-7
Stellungen 30-6
Transportposition.... 30-10
Luftkompressor 45-J-10
Luftkompressor-Status....45-J-11
Motorabkühlung läuft 45-J-8
Motordrehzahlregelung
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe.... 35-7
Motorhauptseite 45-J-1
Motorleistung 45-J-3
Motoröl und Filter wechseln.... 125-F-2, 125-F-3
Öl prüfen 30-1
Prüfung des Motoröls....125-A-2
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden.... 25-5
Reinhaltungssystem Filterkapazität 45-J-9
Reinigen
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Fruchtarten) 115-9
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 115-2
Riemen
Führung (Tier 2/Stufe II)
13,5 l.... 125-Q-1
9,0 l....125-P-1
Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l....125-Q-11
9,0 l....125-P-6
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe IV) 35-5
Startflüssigkeit.... 35-8, 125-O-2
Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen.... 35-8
Störungssuche.... 130-10
Übersicht über das Abgasfiltersystem 45-J-4
Wartung
□ Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl abschmieren.... 125-G-4
Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl abschmieren.... 125-G-4
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen .. 125-F-4
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen.... 125-G-19

Seite

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen.... 125-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen 125-G-19
Dosierungsfilter der DEF-Dosiereinheit wechseln....125-K-1
Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen.... 125-C-1, 125-G-15
Generatorsieb reinigen....125-N-2
Hydraulik-/Hydrostatladefilter ersetzen 125-G-14
Hydrostatladefilter ersetzen.... 125-G-15
Kondensator reinigen 125-A-3, 125-B-7
Kraftstofffeinfilter ersetzen.... 125-G-3
Kraftstoffgrobfilter ersetzen 125-G-3
Kraftstoffvorfilter prüfen 125-A-6
Kraftstoffvorfilter reinigen 125-B-5, 125-G-1
Kühler reinigen 125-A-3, 125-B-7
Kühlmittelstand prüfen....125-A-3
Kurbelwellen-Schwingungsdämpfer prüfen.... 125-L-1
Ladeluftkühler reinigen 125-A-3, 125-B-7
Luftfilter im Motor-Reinhaltungssystem prüfen 125-G-16
Luftfilterelemente prüfen.... 125-G-19
Motor-Ventilspiel prüfen.... 125-J-2
Motorkühlmittel wechseln 125-M-2
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln....125-I-2, 125-J-3
Ölkühler reinigen 125-A-3, 125-B-7
Rotierendes Kühlersieb reinigen....125-A-3, 125-B-7
Schmierölfilter des Hauptmotor-getriebes ersetzen 125-C-2, 125-G-17
Wasser aus dem Behälter des Druckluftkompressors ablassen 125-A-6
Wasserabscheider am Kraftstoffgrobfil-ter reinigen....125-B-6
Wasserabscheider prüfen 125-G-2
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) 25-6
Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Final Tier 4/Stufe IV) 25-7
Zugang.... 45-J-1
Zugangsklappe 125-O-1
Motor aufrufen 45-J-1
Motor und Bodenfahrt....45-P-35
Motor-Ventilspiel
Prüfen 125-J-2
Motorabkühlung läuft.... 45-J-8
Motorblockoberseite
Luftkompressorsystem.... 125-O-18
Motordrehzahlregelung
Maschinen mit ProDrive™-Getriebe 35-7
Motorhauptseite.... 45-J-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Motorkühler
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV)
9,0 l ... 125-P-11
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe IV)
9,0 l ... 125-P-12
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-18
9,0 l ... 125-P-10
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
13,5 l ... 125-Q-10
9,0 l ... 125-P-5
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-19
9,0 l ... 125-P-10
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l ... 125-Q-22
Entleeren des Systems ... 125-O-14
System winterfest machen ... 125-O-16
Wartung
Motorkühlmittel wechseln ... 125-M-2
Motorleistung ... 45-J-3
Keine Veränderungen vornehmen ... 125-O-2
Motoröl
Diesel
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe IV ... 120-20
Tier 2 und Stufe II ... 120-19
Wechselintervall bei Betrieb in Höhenlagen ... 120-20
Einlaufen
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe IV ... 120-18
Ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III ... 120-17
Motoröl und Filter wechseln ... 125-F-2, 125-F-3
Prüfung des Motoröls ... 125-A-2
Motoröl für die Einlaufzeit
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe IV ... 120-18
Ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III ... 120-17
Motoröl- und Filterwartungsintervalle
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stage IIIB und Stage IV
Ölwanne, 0,10 – 0,119 l/kW ... 120-22
Tier 2 und Stufe II
Ölwanne mit Standardablass ... 120-21
Multifunktionshebel ... 45-B-4, 45-P-11

Seite

N

Navigationsleiste ... 45-P-13
Navigieren
Bedienseiten ... 40-40
Neigung des Mähbalkens ... 45-D-50
Neigungsanzeige
Schrägförderer ... 55-33
Neigungsempfindlichkeit ... 45-D-16
Neigungsgeschwindigkeit ... 45-D-13
Nicht wartbar
Kurzstrohsieb/Körnersieb/Rücklaufboden-Baugruppen ... 65-81
Niedrige Temperaturen
Kühlmittelvorwärmer ... 35-9
Startflüssigkeit ... 35-8, 125-O-2
Notfahrmodus ... 45-D-55
ProDrive™-Getriebe ... 45-L-6
Nullpunkt des Pendelrahmens
Einstellen
Schrägförderer (hydraulische Neigung) ... 55-9

O

Obersieb
Ausbauen
Elemente ... 65-77
Einbauen
Elemente ... 65-77
Einstellen
Motor ... 65-81
Zwei Einstellbereiche ... 65-77
Obersieb mit tiefen Zähnen ... 65-75
Obersieb-Versatzeinstellung ... 45-F-20
Oilscan ... 120-23
Öl
Motor
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe IV ... 120-20
Tier 2 und Stufe II ... 120-19
Ölkühler
Reinigung ... 125-A-3, 125-B-7

P

Perlmais
Ernteguteinstellungen ... 100-10
Posi-Torq
Drehzahlbereiche ... 65-52
Positionsleuchten
Ersetzen ... 80-22
PowerCast™-Abschlussblech (Option)
Hintere Verkleidungen ... 70-10
PowerCast™-Abschlussblech (Option)
Einstellen ... 70-9

Fortsetzung nächste Seite

Seite

PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen
Ersetzen Spreuverteilerscheiben ... 70-28
Probleme bearbeiten ... 45-A-12
ProDrive™ (falls vorhanden) ... 45-P-45
ProDrive™-Getriebe
Abschleppmodus ... 45-L-4
Erweiterte Einstellungen, ProDrive™-Notfahrmodus ... 45-L-6
Erweiterte Einstellungen—ProDrive™ Abschleppmodus ... 45-L-4
Getriebegehäuse Empfohlene Öle ... 120-23
Motordrehzahlregelung ... 35-7
Notfahrmodus ... 45-L-4

Q

Qualifizierter Notbetrieb
Option zur SCR-Übersteuerung ... 35-3

R

Radarkalibrierung ... 40-49
Radio ... 20-1, 45-P-35
Antenne ... 20-2
Bedienelemente ... 20-2
Einbau eines CB-Funkgeräts ... 20-3
Frequenz ... 20-1
Nachträglich eingebaute Radios ... 20-1
Premium Radio CommandCenter
AM/FM-Startseite ... 45-R-2
Auxiliary-Startseite ... 45-R-4
Bluetooth®-Startseite ... 45-R-4
CD-Startseite ... 45-R-2
USB-Startseite ... 45-R-3
XM-Startseite ... 45-R-3
Quellenauswahl ... 45-R-1
Sendersuchlauf ... 45-P-44
Radversatz
Vorderradreifen ... 85-23
Raps
Ernteguteinstellungen ... 100-2
Raps (grün)
Ernteguteinstellungen ... 100-11
Raps (trocken)
Ernteguteinstellungen ... 100-10
Rechnerische Lebensdauer der Maschine ... 140-18
Rechte Kabinenelemente ... 45-P-15
Reifen
Antriebsrad-Ansatzbolzen ... 85-21
Ausbauen Zwillingsräder ... 85-24
Ballastanforderungen (S760) ... 85-30
Ballastanforderungen (S770 HillMaster™) ... 85-32

Seite

Ballastanforderungen (S770) ... 85-31
Ballastanforderungen (S780 HillMaster™) ... 85-35
Ballastanforderungen (S780) ... 85-33
Ballastanforderungen (S785 HillMaster™) ... 85-36
Ballastanforderungen (S785) ... 85-34
Ballastanforderungen (S790 HillMaster™) ... 85-36
Ballastanforderungen (S790) ... 85-34
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration) ... 85-21
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Zwillingsradkonfiguration) ... 85-22
Drehmoment der Hinterradschrauben ... 85-29
Druck prüfen
Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-18
Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände (Maispflückvorsätze) ... 85-13
Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-20
Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze) ... 85-15
Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) ... 85-7
Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze) ... 85-3
Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™ (Maispflückvorsätze) ... 85-6
Konfiguration für HillMaster™-Maschinen mit Einzelbereifung (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-10
Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-16
Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände (Maispflückvorsätze) ... 85-11
Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-19
Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze) ... 85-14
Konfiguration Zwillingsbereifung Flaches Gelände (Bandpickup / starre und flexible Schneidwerke / starres und flexibles Bandschneidwerk) ... 85-9
Konfiguration Zwillingsbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze) ... 85-5
Einbau
Zwillingsräder ... 85-27

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Einzeln montierbare Zwillingsräder mit großem Abstand (Option)..... 85-28
Pflege und Wartung der Reifen..... 85-2
Versatz der vorderen Antriebsräder..... 85-23
Zusatzgewicht (Flüssigkeit)..... 85-29
Zwillingsräder für Transport vorbereiten 85-23
Zwillingsräder für Wartung vorbereiten 85-23
Reihenabstand 45-D-8
Reinhaltungssystem Filterkapazität..... 45-J-9
Reinhaltungssystem für Motor
Ersetzen
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-23
13,5 l..... 125-Q-27
Reinigen
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Fruchtarten).....115-9
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen).....115-2
Reinigung
Beleuchtung ersetzen 80-22
Reinigungstür
Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden)... 65-70
Tür für manuelle Reinigung
Kegelräder..... 65-69
Reinigungsgebläse 45-I-15
Austausch
Riemen..... 65-71, 65-73
einstellen
Riemen..... 65-70
Wartung
Verstellbare obere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren.....125-B-5
Verstellbare untere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren.....125-B-5
Wellenlager des Reinigungsgebläses schmieren..... 125-G-9
Reinigungsgebläse (Active Terrain Adjustment™)
Einstellen
Stellmotor..... 65-72
Reinigungsgebläse (ohne Active Terrain Adjustment™)
Einstellen
Stellmotor..... 65-71
Reinigungsgebläse-Versatzeinstellung.....45-F-18
Reis
Ernteguteinstellungen 100-11
Riemen
Antriebsriemen, linke Seite 65-99
Antriebsriemen, rechts..... 65-100, 65-101
Austausch
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV)
9,0 l.....125-P-11
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe IV)
9,0 l.....125-P-12

Seite

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-18
9,0 l.....125-P-10
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II)
13,5 l..... 125-Q-10
9,0 l.....125-P-5
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-19
9,0 l.....125-P-10
Auswurftrommel 65-56
Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-12
9,0 l.....125-P-7
Entleerantrieb..... 75-13, 75-15
Förderschnecke..... 65-71
Häcksler 70-37
Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-12
9,0 l.....125-P-7
Körnerelevator..... 65-83
Lüfterantrieb (Tier 2/Stufe II)
13,5 l..... 125-Q-7
9,0 l.....125-P-1
Lüfterantriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-22
Luftkompressor (Tier 2/Stufe II)
13,5 l..... 125-Q-1
9,0 l.....125-P-1
Luftkompressorriemen (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l..... 125-Q-19
9,0 l.....125-P-17
Reinigungsgebläse..... 65-71, 65-73
Siebkasten..... 65-71
Überkehrsystem 65-92
Zubehör (Tier 2/Stufe II)
13,5 l..... 125-Q-1
9,0 l.....125-P-1
Zuführtrommel (falls vorhanden) 65-64
Einstellen
Auswurftrommel 65-55
Körnerelevator..... 65-82
Nebenwelle des Häckslers..... 70-42
Überkehrelevator..... 65-89
Überkehrsystem 65-91
Zufuhrbeschleuniger..... 65-9
Zuführtrommel (falls vorhanden) 65-64
einstellen
Förderschnecke..... 65-70
Häckslerantrieb 70-36
Reinigungsgebläse..... 65-70
Siebkasten..... 65-70

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Einstellung
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl 55-27
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl 55-18
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen 55-31
Nach den ersten 50 Betriebsstunden 25-5
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-33
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-30
Vorgelege, rechts hinten 65-68
Vorgelege, rechts vorn 65-67
Ersetzen
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl 55-26
Antrieb mit variabler Drehzahl 65-54
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen 55-30
Erntevorsatz/Haspel/Bandpickup-Pumpe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-21
Nebenwelle des Häckslers 70-42, 70-45
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-31
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-27
Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 125-P-23
13,5 l 125-Q-27
Vorgelege, rechts hinten 65-68
Vorgelege, rechts vorn 65-67
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-8
Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl 65-8
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 125-P-5, 125-Q-10
Führung am Motor (Tier 2/Stufe II)
13,5 l 125-Q-1
9,0 l 125-P-1
Motorriemen–Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l 125-Q-11
9,0 l 125-P-6
Riemen (Zubehör)
Ersetzen (Tier 2/Stufe II)
13,5 l 125-Q-1
9,0 l 125-P-1

Seite

Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe IV)
Austausch
13,5 l 125-Q-12
9,0 l 125-P-7
Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe IV)
Austausch
13,5 l 125-Q-12
9,0 l 125-P-7
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 10-6, 120-1
Roggen
Ernteguteinstellungen 100-12
Rotierendes Kühlersieb
Austausch
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV)
13,5 l 125-Q-18
9,0 l 125-P-10
Antriebsriemen (Tier 2/Stufe II)
13,5 l 125-Q-10
9,0 l 125-P-5
Einstellung
Bürste 125-P-22, 125-Q-26
Führung
Riemen 125-P-5, 125-Q-10
Reinigung 125-A-3, 125-B-7
Rotor
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-51
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-50
Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-46
Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 65-46
Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-45
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 65-51
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 65-50
Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 65-45
Ausbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-47
Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-43
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-47

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-43
- Einbau
  - Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-47
  - Dreschelemente (TriStream-Rotor) 65-43
  - Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 65-47
  - Dreschzinken (TriStream-Rotor) 65-43

Rückfahralarm 90-6
Rückführung der Horizontalverstellung 45-D-38
Rundumleuchte
- Austausch
  - Glühbirne 80-20
- Ersetzen
  - Leuchte 80-21

Rutschkupplung
- Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren 125-G-18

S

Sauglüfter
- Austausch
  - Angetriebener Riemen (Final Tier 4/Stufe IV) 9,0 l 125-P-11
  - Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV) 13,5 l 125-Q-19
  - 9,0 l 125-P-10

Schalter
- Batterietrennschalter 80-8
- Einstellen des Körnersiebs 65-76
- Einstellen des Kurzstrohsiebs 65-76
- Häckslereinstellung 70-23
- HillMaster™-Niveausteuerung 105-5

Schalter für Erntevorsatz heben/senken und für Neigung (falls vorhanden) 45-P-50
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 45-P-49
Schaltfläche blättern 45-B-10
Scheinwerfer für Heckauswurf
- Ersetzen 80-21

Scherbolzen
- Entleerantrieb 75-7
  - Lage 75-7

Schläge
- Bearbeiten 40-42
- Erstellen 40-42
- Filter 40-42
- Vermessungen 40-43
- Verwalten 40-42

Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 120-5
Schmiermittel
- Hochdruck- und Mehrzweckfett 120-25

Schmierstoffe
- Mischen 120-27

Schmierstoffe, Lagerung
- Lagerung, Schmierstoffe 120-26

Seite

Schmierstoffe, Sicherheit
- Sicherheit, Schmierstoffe 120-26

Schmierung und Wartung
- Nach Bedarf
  - DEF-Tank reinigen 120-12

Schnecken
- Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke
  - ActiveYield™ 75-5
- Abweiser an Füllschnecke 75-8
- Einstellen
  - Obere Überkehr-Antriebskette 65-90
- Korntank-Füllschnecke klappen (Korntankerweiterungen) 75-8

Schneidwerk einschalten. 45-P-40
Schnellstoppschalter 45-P-48
Schrägförderer
- Abbau
  - Einzugskettenglieder 55-11
  - Erntevorsatz 55-37
- Anbau
  - Erntevorsatz 55-37
  - Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung 55-34
- Einstellen
  - Einzelpunktverriegelung 55-38
  - Nullpunkt des Pendelrahmens für Horizontalverstellung (hydraulische Neigung) ... 55-9
  - Schwenkrahmen der Horizontalverstellung (manuelle Neigung) 55-6
- Einstellung
  - Antriebskette des Schrägförderers 55-15
  - Antriebsriemen für konstante Drehzahl 55-27
  - Antriebsriemen variable Drehzahl 55-18
  - Beilagen (Standardmähdrescher) 55-40
  - Einzugskette 55-10
  - Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-33
  - Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-30
  - Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-26
  - Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen 55-31
  - Unteres Kabelende (Standardmähdrescher) 55-40
- Entriegeln
  - Stifte 55-41
- Ersetzen
  - Antriebsriemen für konstante Drehzahl 55-26
  - Antriebsriemen variable Drehzahl 55-16

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 55-31
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 55-27
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 55-21
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen 55-30
Kettenräder der oberen Welle 55-15
Klappen 55-2
Lage der Scherschraube 55-41
Neigungsanzeige 55-33
Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers .. 55-3
Reinigen
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Fruchtarten) 115-9
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 115-2
Verriegelungsstifte 55-41
Seitenabdeckungen 55-2
Sicherungsbügel für Zylinder 55-1
Steinfangmulde 55-5
Störungssuche 130-1
Untere Klappe 55-3, 55-4
Wartung
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren 125-A-8, 125-B-3
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen 125-G-18
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl abschmieren 125-B-3
Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers prüfen 125-B-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln 125-H-1
Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren 125-G-18
Schrägförderer mit seitlicher Neigung reinigen 125-B-4
Steinfangmulde reinigen 125-A-8
Wechsel
Schrägfördererdrehzahl 55-13
Zuführblech-Dichtungshalterung 55-3, 55-4
Schrägförderer (hydraulische Neigung)
Einstellen
Walzenhöhe 55-12
Schrägförderer (manuelle Neigung)
Einstellen
Walzenhöhe 55-12
Schrägförderer-Auflagedruckregelung 45-D-30
Schrägförderer-Reversierer 45-P-40

Seite

Schrägfördererdrehzahl
Wechsel 55-13
Schrittgröße automatische Einstellung 45-Q-12
Schutz
Reinigen
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Fruchtarten) 115-9
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 115-2
Schutzabdeckungen
Dreschwerkabdeckungen 60-6
Flügeltüren 60-1
Links 60-3
Wartungstüren am Schrägförderer 55-2
Werkzeugkasten (falls vorhanden) 60-2
Schutze
Klapptüren
Zylindereinstellung 60-2
Schutzvorrichtungen
Rechts 60-5
Schwadformrechen 70-4
Schwenkrahmen
Einstellen
Schrägförderer (manuelle Neigung) 55-6
Screenshots 40-29
Seitensuchleuchten
Ersetzen 80-22
Seitliche Neigung 45-D-33
Selbstprüfung des Erntevorsatzes 600x 45-O-29
Sendersuchlauf 45-P-44
Senf
Ernteguteinstellungen 100-8
Sensor
ActiveYield™ 75-6
Einstellung
Korntankfüllstand 75-3
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe IV) 35-5
Seriennummern 145-1, 145-2
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) 145-8
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) 145-8
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen 145-5
Getriebe 145-6
Getriebegehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) 145-7
Häcksler (falls vorhanden) 145-7
Hydrostatantriebsmotor 145-5
Hydrostatantriebspumpe 145-5
Interpretieren der Motorseriennummer 145-3
Kabine 145-4
Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 145-4
Motor (Tier 2/Stufe II) 145-4
Motorgetriebe 145-6
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) .. 145-8
Reversierer für Schrägförderer 145-7

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Rotorantriebsgehäuse ... 145-6
- Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) ... 145-9

Service
- Absperrventil des Kraftstofftanks ... 125-O-7
- Einstellung
  - Korntankabdeckungen (falls vorhanden) ... 75-4
  - Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden ... 25-5
- Ersetzen
  - Gegenmesser ... 70-14
  - Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) ... 70-33
  - Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) ... 70-34
- Kraftstofftank entleeren ... 125-O-7
- Zentrieren
  - Häckselmesser ... 70-21

Service ADVISOR Remote
- Aktualisierungen herunterladen ... 40-22
- Aktualisierungen installieren ... 40-22
- Neuprogrammierung ... 40-25
- Störungssuche ... 40-25

Service ADVISOR™ Remote ... 40-20
- Fahrzeugkompatibilität ... 40-21
- Neuprogrammierung ... 40-21
- Wirkungsweise ... 40-21

Sichere Wartung der Reifen ... 10-13

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
- Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff ... 120-1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
- Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff ... 110-3

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
- Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff ... 10-4

Sicherheit
- Befestigungspunkte an der Maschine ... 90-16
- Feuerlöscher ... 20-6, 110-5
  - Aufladen ... 110-3
  - Bedienung ... 110-2
  - Empfehlungen zur Brandverhütung ... 110-1
  - Prüfliste ... 110-2
- Rückfahralarm ... 90-6
- Sichere Wartung der Reifen ... 10-13
- Sicherer Einbau der Batterien ... 80-4
- Sicherheit bei Wartungsarbeiten ... 10-9
- Sicherungsbügel für Schrägförderer ... 55-1
- Transport des Erntevorsatzes ... 10-3
- Wagenheber-Ansatzstelle ... 85-37, 90-16

Sicherheit, Hochdruckflüssigkeiten
- Hochdruckflüssigkeiten meiden ... 10-12

Sicherheitsgurte ... 45-P-29
- Prüfen ... 125-G-17

Sicherheitsmaßnahmen
- Aufkleber
  - Befestigungspunkte an der Maschine ... 90-15
  - Wagenheber-Ansatzstelle ... 85-36

Seite

- Einrichtungen der Maschine ... 05-1
- Feuerlöscher ... 20-6, 20-7, 110-5, 110-6
  - Stellen ... 20-7, 110-6
- Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen ... 80-13

Sicherung
- Inline ... 80-10
- Kasten ... 80-9
- Mitte ... 80-11

Siebkasten
- Austausch
  - Riemen ... 65-71
- einstellen
  - Riemen ... 65-70
- Luftschächte ... 65-69
- Zugangsklappe ... 65-69

Siebkastenverluste ... 45-A-20

Signalwörter, verstehen ... 10-1

Sitz-Bedienelemente ... 45-P-20

Sitzungsstatus ... 45-A-3

Smart-Modus ... 45-E-8

Smart-Sollwert ... 45-E-9

Softkeys für Schnellzugriff ... 40-4

Software
- Aktivierung ... 40-19
- Aktualisieren ... 40-18
- Deaktivierung ... 40-19
- Herunterladen ... 40-18
- Installieren ... 40-18
- Versionen ... 40-18
- Wiederherstellen ... 40-18

Softwarepakete
- AMS-Anwendungen ... 40-9
- Betriebssystem ... 40-4

Sojabohnen
- Ernteguteinstellungen ... 100-13

Solldruck ... 45-E-11, 45-F-27

Sonn.blumen
- Ernteguteinstellungen ... 100-14

Sorghum
- Ernteguteinstellungen ... 100-13

Speisebohnen
- Ernteguteinstellungen ... 100-4

Sprache ... 40-16

Spreuverteiler
- Ersetzen
  - Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) ... 70-33
  - Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) ... 70-34

Spurstangen
- Spurstangen der Hinterachse schmieren ... 125-G-9

Standard-Auswurftrommel
- Ersetzen
  - Verschleißstreifen ... 65-62

StarFire-Empfänger ... 40-51

Startflüssigkeit
- Betrieb ... 35-8
- Sicherheit ... 35-8
- Wechseln ... 125-O-2

Status ... 45-E-3

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Status für Automatische Beibehaltung 45-F-40
Status von Active Terrain Adjustment™ 45-F-37
Status von Active Terrain Adjustment™ (ATA) 45-Q-3
Status-Center 40-3, 45-G-9
Steinfangmulde 55-5
  Reinigen 125-A-8
Stellung des Messerbalkens 45-D-43, 45-D-53
Steuerleiste (Option) 70-13
Steuerungsvorschau 45-D-19
Störungen und ihre Behebung
  Bremsen 130-9
  Heizelement 130-20
Störungssuche
  Allradantrieb (Option) 130-8
  Dreschwerk 130-2
  Elektrische Anlage 130-19
  Feuchtesensor (falls vorhanden) 130-22
  Hydrostatischer Fahrantrieb 130-6
  Klimaanlage 130-21
  Lenkung 130-9
  Masseflusssensor (falls vorhanden) 130-22
  Motor 130-10
  Schrägförderer 130-1
Straßensicherheitsschalter 45-P-45
Straßentransport 90-1
  Erntevorsatz angebaut 85-1, 90-1
Streuer
  Ersetzen
    Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-28
Strohbedingungen 45-I-8
Strohleittrommel
  Lager schmieren 125-G-8
  Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel 125-G-10
  Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln 125-J-4
Strohqualitätsprobleme 45-A-9
Stunden 45-D-11

T

Tabelle für Standardgewichte 100-18
Tanken, Risiken durch statische Elektrizität vermeiden 10-6, 120-1
Tankentladungsversatz 45-G-4
Tankfüllstandsanzeige 45-P-47
Tasten für Drucktastenschaltung (falls vorhanden) 45-P-44
Technische Angaben
  Betriebsdrehzahlen (S760 und S770) 140-1
  Bezugspunkte für die Abmessungen 140-15
Technische Daten
  Abmessungen (S760 und S770) 140-11
  Abmessungen (S770 HillMaster™) 140-12
  Abmessungen (S780 HillMaster™, S785 HillMaster™ und S790 HillMaster™) 140-14
  Abmessungen (S780, S785 und S790) 140-13
  Betriebsdrehzahlen (S780, S785 und S790) 140-3
  Ganzkörpervibration 140-16
  Geräuschpegel 140-16
  Technische Daten der Maschine (S760 und S770) 140-5
  Technische Daten der Maschine (S780, S785 und S790) 140-8
Telefon 45-N-3
  Anrufverlauf löschen 45-N-7
  Batterieladung 45-N-4
  Bluetooth®-Gerät koppeln 45-N-1
  Favoriten löschen 45-N-7
  Letzte Anrufe 45-N-6
  Liste der Kontakte
    Favoriten 45-N-5
  Signalstärke 45-N-4
  Verwalten gekoppelter Geräte 45-N-2
Tipps zur Ernte 95-2
Touchscreen-Kalibrierung 40-14
Transport der Maschine
  Aufkleber mit Befestigungspunkten 90-15
  Zwillingsräder vorbereiten 85-23
Transportfahrt der Maschine
  Befestigungspunkte 90-16
  Transport 90-6
Transporthinweise 90-17
Triticale
  Ernteguteinstellungen 100-14

U

Überkehrelevator
  Einstellen
    Antriebsriemen 65-89
    Obere Antriebskette 65-90
  Kamera 65-87
  Sensoren 65-88
  Wartung
    Überkehrelevator-Rutschkupplung abschmieren 125-A-9
Überkehrschnecke
  Wartung
    Rutschkupplung des Überkehrschneck-enantriebs abschmieren 125-G-7
Überkehrsystem
  Ausbauen
    Schlagleisten 65-94
    Verschleißstreifen 65-94
  Austausch
    Antriebskette 65-93
    Antriebsriemen 65-92
  Einbauen
    Schlagleisten 65-94
    Verschleißstreifen 65-94
  Einstellen
    Antriebskette 65-93
    Antriebsriemen 65-91
    Elevatorpaddel 65-89

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Paddelkette des Überkehrelevators ... 65-90
- Rücklaufdreschkorb ... 65-98
- Schlagleisten ... 65-96
- Verschleißstreifen ... 65-96
- Reinigung
  - Förderschneckenreinigung ... 65-98
  - Sensoren des Überkehrelevators ... 65-88
  - Überkehrelevator-Kamera ... 65-87
- Wartung
  - Überkehrsystem-Kamera reinigen ... 125-A-9, 125-N-4

Übermäßig viel Überkehr ... 45-A-10
"Übernehmen" drücken, damit ICA die Einstellungen unter Verwendung der angezeigten Lösung ändert ... 45-A-11
Übersicht über das Abgasfiltersystem ... 45-J-4
Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren ... 45-O-1
Übersicht zu "Bedienelemente einrichten" ... 45-B-2
Uhrzeit ... 40-16
Ungedroschene Verluste ... 45-A-20
Ungedroschenes Material ... 45-A-20
Unterbrecher (falls vorhanden) ... 65-14
Untersieb
- Ausbauen
  - Elemente ... 65-77
- Einbauen
  - Elemente ... 65-77
- Einstellen
  - Motor ... 65-81
- Untersieb mit tiefen Zähnen ... 65-76

Untersieb-Versatzeinstellung ... 45-F-19
USB-Stick
- Anforderungen ... 40-29
- Empfohlene Vorgehensweise ... 40-29

V

Verfahren zur Kalibrierung des Abstreiferblechabstands ... 45-O-26
Verkleidung
- Werkzeugkasten (falls vorhanden) ... 60-2

Verkleidungen
- Flügeltüren ... 60-1
- Klapptüren
  - Zylindereinstellung ... 60-2
- Links ... 60-3
- Rechts ... 60-5
- Schrägförderer ... 55-2

Verlauf ... 45-F-15
Verlaufeinstellungen ... 45-F-5
Versätze
- Anbaugerät ... 40-46
- Maschine ... 40-45

Verschmutzte Linse ... 45-F-11
Verteiler
- Allgemeines ... 70-30
- Schließen ... 70-32
- Schwadstellung ... 70-30

Seite

- Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option) ... 70-35
- Verteilerscheibe schmieren ... 125-G-10

Vertiefung für Wagenheber
- Aufkleber mit Positionen ... 85-36
- Stellen ... 85-37, 90-16

Video ... 40-51
- Auslöser ... 40-52

Videoanwendung
- Kameras einstellen ... 80-12
- Sicherheitsmaßnahmen ... 80-11
- Videoschnittstellen-Fähigkeit ... 80-12

VisionTrak™
- Funktionsprüfungen ... 65-85

Vordere Konsole ... 45-P-4
Vorderes Kurzstrohsieb
- Einstellen ... 65-73

Voreinstellung ... 45-I-5
Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer—Abblendlicht ... 45-M-3
Voreinstellung 1 für Arbeitsscheinwerfer—Fernlicht ... 45-M-4
Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer—Abblendlicht ... 45-M-3
Voreinstellung 2 für Arbeitsscheinwerfer—Fernlicht ... 45-M-5
Voreinstellung speichern ... 45-I-9
Vorgelegewellendrehzahl ... 45-D-52
Vorschau ... 45-1
Vorzugswerte wiederaufnehmen ... 45-D-34

W

Warnblinkleuchten
- Ersetzen ... 80-22

Warnung für Anhalten der Maschine, erforderlich ... 35-4
Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine ... 35-4
Wartung
- Absperrventil des Kraftstofftanks ... 125-O-7
- Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen ... 125-1
- Antriebe
  - Ausgleichszylinderrohr (HillMaster™-Maschinen) abschmieren ... 125-B-8
  - Äußere Endantriebslager schmieren ... 125-A-7, 125-B-2
  - Äußeres Endantriebslager schmieren ... 125-A-7, 125-B-2
  - Besonders verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren ... 125-A-7, 125-B-2
  - Endantriebskupplungen (HillMaster™-Maschinen) abschmieren ... 125-B-9
  - Endantriebskupplungen reinigen ... 125-G-13
  - Geberzylinder-Gelenkbolzen (HillMaster™-Maschinen) abschmieren ... 125-B-8
  - Öl der Endantriebe wechseln ... 125-J-3
  - Öl im Endantrieb prüfen ... 125-G-11

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Schwenklager des Endantriebs (HillMaster™-Maschinen) abschmieren 125-A-9
- Spurstangen der Hinterachse schmieren 125-G-9
- Verstärkte Achsschenkellager und Gelenkbolzen des Zweiradantriebs schmieren 125-A-7, 125-B-2
- Zapfen des Allradantriebsmotors mit zwei Drehzahlen schmieren 125-A-7, 125-B-2

Ausbau
- Luftfilter 125-O-17

Ausbauen
- Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 65-4
- Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-20

Austausch
- Hydraulikschlauch 125-2
- Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) 125-O-11
- Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter 125-O-12
- Standard-Zuführtrommel (falls vorhanden) 65-65
- Zuführtrommelflügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden) 65-66

Austauschen
- Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut 65-63
- Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Filter (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-6
- Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen 65-1
- Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers 65-3
- Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut 65-2

Auswurftrommel
- Lager der Auswurftrommel schmieren 125-G-9

Befüllung
- Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-4

Brandverhütung 110-1

Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration) 85-21

Drehmoment der Antriebsradschrauben (Zwillingsradkonfiguration) 85-22

Drehmoment der Hinterradschrauben 85-29

Dreschwerk
- Angetriebene Rillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 125-B-5, 125-E-2
- Angetriebene Rillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten 125-B-4
- Antriebsrillenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl schmieren 125-B-5, 125-E-2
- Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl durchschalten 125-B-4
- Antriebsrillenscheibe mit variabler Drehzahl schmieren 125-G-6

Seite

- Dreschwerklager abschmieren 125-G-8
- Öl im Dreschwerksantrieb prüfen 125-G-10
- Öl im Dreschwerksantrieb wechseln 125-J-3
- Ölstand in Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen prüfen 125-B-6

Druck im Druckspeicher 125-2

Einlaufen des Motors 25-1

Einstellen
- Entleerschnecken-Antriebskette 75-11
- Halterung des Trägers für Entleerrohr 75-12
- Position des Entleerrohrs 75-12

Einstellung
- Körnerelevator-Einzugskette 65-84
- Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 75-4
- Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) ... 75-9
- Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden 25-5

Elektrik
- Batterien prüfen 125-G-14

Entleeren
- DEF-Tank (Final Tier 4/Stufe IV) 125-O-5
- Grobfilter mit Wasserabscheider 125-O-8

Entleeren des Kühlsystems 125-O-14

Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen 30-4

Erntevorsatzpumpe
- Rillenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb schmieren 125-G-5

Ersetzen
- Gegenmesser 70-14
- Häckselmesser 70-17, 70-19
- Messer des Gutstromtrennelements 70-21
- Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 70-28
- Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) 70-33
- Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 70-34
- Verschleißstreifen der Auswurftrommel 65-61
- Verschleißstreifen der Standard-Auswurftrommel 65-62

Feuerlöscher 110-2
- Aufladen 110-3
- Feuerlöscher prüfen 125-G-16

Förderschnecke
- Rutschkupplung an Förderschneckenantrieb abschmieren 125-G-8

Getriebe
- Bremsflüssigkeit prüfen 125-G-17
- Getriebeöl prüfen 125-G-13
- Getriebeöl wechseln 125-J-4
- Seilzüge der Feststellbremszylinder prüfen 125-G-13

Haspelpumpe
- Rillenscheibenlager der Pumpe für Haspelantrieb schmieren 125-G-5

Hauptnebenwelle
- Keilnut in Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle abschmieren 125-G-5
- Lager der Hauptvorgelegewelle abschmieren 125-G-8

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Hauptvorgelegewelle
Hauptvorgelegewelle abschmieren 125-E-2
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle 125-J-4
Öl des Getriebegehäuses der Hauptvorgelegewelle prüfen 125-G-16
Hydrauliksystem
Filter des Hydraulikölbehälters wechseln 125-I-3
Öl im Hydraulikbehälter wechseln 125-J-2
Ölstand des Hauptmotorgetriebes prüfen 125-A-6
Ölstand im Hydraulikbehälter prüfen 125-A-5
Hydrostatöl prüfen 30-2
Intervall
Einstellungen 125-1
Löschen 125-1
Intervalltabelle
Alle 10 Betriebsstunden 125-A-1
Alle 100 Betriebsstunden 125-D-1
Alle 1000 Betriebsstunden 125-I-1
Alle 200 Betriebsstunden 125-E-1
Alle 2000 Betriebsstunden 125-J-1
Alle 250 Betriebsstunden 125-F-1
Alle 400 Betriebsstunden 125-G-1, 125-G-7, 125-G-12
Alle 4500 Betriebsstunden 125-K-1, 125-L-1
Alle 50 Betriebsstunden 125-B-1
Alle 6000 Betriebsstunden 125-M-1
Alle 800 Betriebsstunden 125-H-1
Alle drei Jahre 125-K-1
Alle fünf Jahre 125-L-1
Alle sechs Jahre 125-M-1
Erste 100 Betriebsstunden 125-C-1
Nach Bedarf 125-N-1
Kabine
Behälter für Frontscheibenwaschanlage füllen 125-N-2
Frischluftfilter reinigen 125-B-7, 125-N-2
Kabinen-Frischluftfilter reinigen 125-B-7, 125-N-2
Sicherheitsgurte prüfen 125-G-17
Umluftfilter reinigen 125-E-1, 125-N-1
Klimaanlage
Ablassschlauch reinigen 125-A-8
Körnerelevator
Feuchtesensor reinigen 125-G-20, 125-N-3
Kamera reinigen 125-B-8, 125-N-3
Korntank
Antriebswellenlager des Entleersystems schmieren 125-G-6
Antriebswellenlager des Häckslers schmieren 125-G-6
Masseflusssensor reinigen 125-B-7
Oberes Getriebegehäuse der Entleerschnecke schmieren 125-G-4
Oberes Getriebegehäuse der vertikalen Entleerschnecke schmieren 125-G-5
Öl des Getriebegehäuses der Füllschnecke prüfen 125-G-18

Seite

Kraftstoffsystem entlüften 125-O-13
Kraftstoffsystem prüfen 30-3
Kraftstofftank befüllen 120-2, 125-O-7
Kraftstofftank entleeren 125-O-7
Kühlmittelstand prüfen 30-2
Kühlsystem befüllen 125-O-16
Kühlsystem winterfest machen 125-O-16
Motor
□ Angetriebene Riemenscheiben mit variabler Drehzahl abschmieren 125-G-4
Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl abschmieren 125-G-4
Be- und Entlüftung des DEF-Tanks reinigen 125-F-4
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks ersetzen 125-G-19
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks reinigen 125-F-3
Be- und Entlüftung des Tanks für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) austauschen 125-G-19
Dosierungsfilter der DEF-Dosiereinheit wechseln 125-K-1
Filter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 125-C-1, 125-G-15
Generatorsieb reinigen 125-N-2
Hydraulik-/Hydrostatladefilter ersetzen 125-G-14
Hydrostatladefilter ersetzen 125-G-15
Kondensator reinigen 125-A-3, 125-B-7
Kraftstofffeinfilter ersetzen 125-G-3
Kraftstoffgrobfilter ersetzen 125-G-3
Kraftstoffvorfilter prüfen 125-A-6
Kraftstoffvorfilter reinigen 125-B-5, 125-G-1
Kühler reinigen 125-A-3, 125-B-7
Kühlmittelstand prüfen 125-A-3
Kurbelwellen-Schwingungsdämpfer prüfen 125-L-1
Ladeluftkühler 125-A-3, 125-B-7
Ladeluftkühler reinigen 125-A-3, 125-B-7
Luftfilter im Motor-Reinhaltungssystem prüfen 125-G-16
Luftfilterelemente prüfen 125-G-19
Motor-Ventilspiel prüfen 125-J-2
Motorkühlmittel wechseln 125-M-2
Motoröl und Filter wechseln 125-F-2, 125-F-3
Öl des Hauptmotorgetriebes wechseln 125-I-2, 125-J-3
Ölkühler reinigen 125-A-3, 125-B-7
Prüfung des Motoröls 125-A-2
Rotierendes Kühlersieb reinigen 125-A-3, 125-B-7
Schmierölfilter des Hauptmotorgetriebes ersetzen 125-C-2, 125-G-17
Wasser aus dem Behälter des Druckluftkompressors ablassen 125-A-6
Wasserabscheider am Kraftstoffgrobfilter reinigen 125-B-6
Wasserabscheider prüfen 125-G-2
Motoröl prüfen 30-1
Motorraum reinigen 30-11, 110-7

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Nach Bedarf
DEF-Tank reinigen ... 120-12
Öl im Hydraulikölbehälter prüfen ... 30-2
Pflege und Wartung der Reifen ... 85-2
Prüfen
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV) ... 30-5
Prüfung während der Einlaufzeit innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden ... 25-5
Reifen
Reifendruck prüfen ... 125-D-1
Schrauben-Drehmoment prüfen ... 125-D-1
Reifendruck prüfen
Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-18
Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände (Maispflückvorsätze) ... 85-13
Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-20
Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze) ... 85-15
Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) ... 85-7
Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze) ... 85-3
Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™ (Maispflückvorsätze) ... 85-6
Konfiguration für HillMaster™-Maschinen mit Einzelbereifung (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-10
Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-16
Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände (Maispflückvorsätze) ... 85-11
Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) ... 85-19
Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze) ... 85-14
Konfiguration Zwillingsbereifung Flaches Gelände (Bandpickup / starre und flexible Schneidwerke / starres und flexibles Bandschneidwerk) ... 85-9
Konfiguration Zwillingsbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze) ... 85-5
Reinigen
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) ... 75-11

Seite

Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Fruchtarten) ... 115-9
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) ... 115-2
Reinigung
Körnerelevator-Kamera ... 65-86
Kraftstoffvorfilter ... 125-O-9
Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung (Option) ... 125-O-11
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) ... 75-10
Überkehrsystem-Elevatorkamera ... 65-87
Überkehrsystem-Elevatorsensoren ... 65-88
Überkehrsystem-Kamera ... 65-87
Reinigungsgebläse
Verstellbare obere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren ... 125-B-5
Verstellbare untere Riemenscheibe des Reinigungsgebläses abschmieren ... 125-B-5
Wellenlager des Reinigungsgebläses schmieren ... 125-G-9
Sauberkeit des Hydrauliksystems ... 125-2
Schmiersymbole ... 125-3
Schrägförderer
Antriebsgehäuse des Schrägförderer-Reversierers mit variabler Drehzahl schmieren ... 125-A-8, 125-B-3
Antriebsgehäuse des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen reinigen ... 125-G-18
Obere Riemenscheiben des Schrägförderers mit variabler Drehzahl abschmieren ... 125-B-3
Öl des Antriebsgehäuses des Schrägförderer-Reversierers prüfen ... 125-B-3
Öl des Reversiergetriebes des Schrägförderers wechseln ... 125-H-1
Rutschkupplung des Schrägförderers abschmieren ... 125-G-18
Schrägförderer mit seitlicher Neigung reinigen ... 125-B-4
Steinfangmulde reinigen ... 125-A-8
Spülen
Verstärkter Kraftstoffvorfilter (Option) ... 125-O-10
Strohleittrommel
Lager der Auswurftrommel schmieren ... 125-G-8
Lager der Strohleittrommel schmieren ... 125-G-8
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel ... 125-G-10
Öl des Getriebegehäuses der Strohleittrommel wechseln ... 125-J-4
Tabelle der Wartungsintervalle
Alle 10 Betriebsstunden ... 125-A-1
Alle 100 Betriebsstunden ... 125-D-1
Alle 1000 Betriebsstunden ... 125-I-1
Alle 200 Betriebsstunden ... 125-E-1
Alle 2000 Betriebsstunden ... 125-J-1
Alle 250 Betriebsstunden ... 125-F-1
Alle 400 Betriebsstunden ... 125-G-1, 125-G-7, 125-G-12

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Alle 4500 Betriebsstunden 125-K-1, 125-L-1
- Alle 50 Betriebsstunden 125-B-1
- Alle 6000 Betriebsstunden 125-M-1
- Alle 800 Betriebsstunden 125-H-1
- Alle drei Jahre 125-K-1
- Alle fünf Jahre 125-L-1
- Alle sechs Jahre 125-M-1
- Erste 100 Betriebsstunden 125-C-1
- Nach Bedarf 125-N-1

Überkehrelevator
- Überkehrelevator-Rutschkupplung abschmieren 125-A-9

Überkehrschnecke
- Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs abschmieren 125-G-7
- Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren 125-G-6

Überkehrschnecken
- Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs abschmieren 125-G-7

Überkehrsystem
- Überkehrsystem-Kamera reinigen 125-A-9, 125-N-4

Verteiler
- Verteilerscheibe schmieren 125-G-10

Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) 25-6

Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Final Tier 4/Stufe IV) 25-7

Wartungsintervall
- Einstellungen 125-1
- Löschen 125-1

Zentrieren
- Häckselmesser 70-21

Zufuhrbeschleuniger
- Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren 125-G-6

- Zwillingsräder anbauen 85-27
- Zwillingsräder entfernen 85-24
- Zwillingsräder vorbereiten 85-23

Wartung des Dieselpartikelfilters 125-O-19
Wartung und Kalibrierungen 40-48
Wartung während der Einlaufzeit
- Motor 25-1
- Prüfung innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden .. 25-5
- Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) 25-6
- Prüfungen nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) 25-7

Wartungsintervalle 40-49
Wartungsklappe
- Motorfilterzugang 125-O-1

Wartungsklappenbeleuchtung
- Ersetzen 80-21

Wechsel 45-C-10
Wechselintervalle für Motoröl und Filter
- Betrieb in Höhenlagen 120-20

Seite

Wechseln
- Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung 50-8

Weiße Bohne
- Ernteguteinstellungen 100-8

"Weiter" auswählen, um mit manueller Einstellung fortzufahren 45-A-17

Weizen (normal)
- Ernteguteinstellungen 100-15

Weizen (schwierig)
- Ernteguteinstellungen 100-15

Welche Art von Getreidequalitätsproblemen? 45-A-8
Welche Art von Getreideverlusten? 45-A-7
Welchen Einfluss hatte die letzte Einstellung auf die Leistung? 45-A-21
Werkseinstellung 45-I-9
Werkzeugkasten 60-2
Wie soll ICA fortfahren? 45-A-24

Z

Zeiger
- Einstellung
  - Füllstandssensoren 75-3

Zufuhrbeschleuniger
- Ändern
  - Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-10
- Ausbauen
  - Kammboden (Reismaschinen) 65-4
- Austauschen
  - Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut) 65-2
  - Verschleißstreifen (Standard) 65-1
  - Verschleißstreifen (Zinken) 65-3
- Beseitigung von Verstopfungen 65-102
- Einstellen
  - Riemen 65-9
- Ersetzen
  - Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl 65-8
  - Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 65-8
- Kammboden (Reismaschinen) 65-4
- Obere Zugangsklappe 55-3
- Wartung
  - Zufuhrbeschleunigerlager abschmieren 125-G-6
- Wechsel
  - Drehzahl des Hochleistungszufuhrbeschleunigers 65-11

Zuführtrommel
- Ausbauen
  - Boden (falls vorhanden) 70-12
- Austausch
  - Flügel für schwieriges Erntegut (falls vorhanden) 65-66
  - Riemen (falls vorhanden) 65-64
  - Standardflügel (falls vorhanden) 65-65
- Einstellen
  - Riemen (falls vorhanden) 65-64

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Zughaken
  Hinten 90-19
  Vorne 90-18
Zündschalter 45-P-20
Zurück zur Optimierung 45-F-13
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer
  Ersetzen 80-21
Zweites Display 40-12
Zwillingsräder
  Ausbauen 85-24
  Einbau 85-27
  Einzeln montierbar, mit großem Abstand 85-28